UC-NRLF

$B 169 084

Digitized by Google

1647m

F. Cajori

IN MEMORIAM
FLORIAN CAJORI

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII

EX LIBRIS

F. Cajori.

Digitized by Google

Digitized by Google

Deutsches

Conversationsbuch.

Digitized by Google

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Coursier's Handbuch der französischen Conversationssprache. Mit einem Vorwort von A. Lewald. 7. Auflage. fl. 1. 12 kr. — 18 ggr.

Flaxman's englisches Conversationsbuch. fl. 1. 12 kr. — 18 ggr.

Polytopische Reisekarten von Deutschland und der Schweiz, (die Zwecke von Specialkarten und Postkarten verbindend, in elegantester und genauester Ausführung). Preis jeder Karte einzeln 18 kr. — 4 ggr. Proben von diesen eigenthümlichen, zum Reisegebrauch bequemsten Karten sind in allen Buchhandlungen einzusehen. Im Laufe des Jahrs 1844 werden erschienen seyn: Rheinkarten, Moselkarten, Neckarkarten, Routen von Frankfurt — München, von Carlsruhe — München, die Routen der Schweiz.

Robinson Ready. Geschichte einer englischen Familie, welche auf einer wüsten Insel im stillen Meere Schiffbruch litt, von Kapitän Marryat. fl. 1. 48 kr. — 1 Thlr.

Borel, Grammaire française. 2. éd. fl. 1. 48 kr. — 1 Thlr. Die erste Auflage dieser vortrefflichen Grammatik war in weniger als einem Jahre vergriffen.

Digitized by Google

Erklärung

von

20,000 Fremdwörtern

und

technischen Ausdrücken

welche in der deutschen Sprache gebräuchlich sind.

Ein

allgemeines deutsches

Conversationsbuch.

Von

Ernst Winkelmann.

Dritte Auflage.

Stuttgart.
Verlag von Paul Neff.
1863.

Digitized by Google

Digitized by Google

PF3670
W56
1863

Vorwort.

Indem ich das gegenwärtige Handbuch, die Frucht langen Sammelns und Sichtens, dem deutschen Publikum übergebe, halte ich für angemessen, einige Worte zur Verständigung voranzuschicken.

Wir besitzen bereits Wörterbücher von allen Arten und Formen, vielbändige Lexica, prachtvolle Encyclopädien, große und kleine Fremdwörterbücher 2c.; dennoch aber blieb der Mangel eines zum Nachschlagen bequem eingerichteten, leicht transportabeln Handbuchs, das sich über das ganze Gebiet der Terminologie erstreckt, ohne entweder die Gränzen zu überschreiten, worin sich ein Buch halten muß, das für Jedermann bestimmt ist, oder ohne zum bloßen Namensverzeichnisse herabzusinken, Allen fühlbar, die sich mit Lektüre und Studien beschäftigen, sobald sie aus der Sprache des Wissenszweiges heraustraten, die ihnen geläufig ist. In einer Zeit wie die gegenwärtige, in der sich das Wissen aus allen Richtungen Zugang zum

M329747

Digitized by Google

Leben bahnt, kommt aber jeder Gebildete tagtäglich in den Fall, einen Blick über den Zaun des Nachbars, in das Gebiet einer ihm fremden Wissenschaft, Kunst oder Handthierung werfen zu müssen, und wäre es auch nur, um seine Lieblingszeitung nicht halb ungelesen lassen, oder in der Unterhaltung nicht eine stumme Rolle spielen zu müssen. Diesem Bedürfniß soll das vorliegende Wörterbuch Vorschub leisten. Man soll sich darin über jeden Ausdruck eines uns fremden Faches Raths erholen können.

Der Kreis, von dessen Mittelpunkte ich ausging, schloß aber nicht nur die unserer Stammsprache angehörigen, sondern auch die eingewanderten Ausdrücke der technischen Terminologie in sich, und da es gerade die Terminologie ist, welche die Fremdlinge in das Gebiet unserer Muttersprache hereinzog, so löst dieses Handbuch zugleich die Aufgabe eines Fremdwörterbuches. Um nichts Halbes zu geben, ließ ich mir es angelegen sein, derselben völlig Genüge zu thun, nicht nur die technischen, sondern alle Fremdwörter aufnehmend, die in der Umgangssprache vorkommen. Und hier war es, wo hauptsächlich die wissenschaftliche Terminologie, die beinahe sämmtlich der griechischen Sprache angehört, ihre Rechte forderte. Auch wird man kaum einen wissenschaftlichen Ausdruck vermissen, der in den Bereich des Lebens und seiner Thätigkeit gehört. Daß ich aber vor Allem das Gebiet des Gewerbfleißes im Auge hatte, daß ich die Sprache des Seewesens, des Berg- und Hüttenbaues, der Baukunde, der gesammten Technologie, der Agrikultur ꝛc. eine besondere Aufmerksamkeit schenkte, ist eine Sache, die keiner

Digitized by Google

Rechtfertigung bedarf. Uebrigens habe ich auch der Physik, der Chemie, der Geognosie, der Mathematik, den Kriegswissenschaften, der Jägersprache, der Gerichtssprache, der Gaunersprache, den Namen und Abbreviaturen, besonders den aus fremden Sprachen entlehnten, ihr gebührendes Recht widerfahren lassen.

Und so übergebe ich denn meine Arbeit dem Publikum mit der Zuversicht, daß es auch seinerseits billige Beurtheilung mir werde zu Theil werden lassen und die Mängel entschuldigen werde, die von einem solchen Buche unzertrennlich sind.

Ich bemerke nur noch Folgendes über den Gebrauch dieses Handbuches: Bei den Fremdwörtern ist überall die Abstammung und Aussprache angegeben, und wo dieses unterlassen ist, stimmt sie mit dem Worte oder den Wörtern überein, welche zunächst vorhergehen. — Wird der Nachschlagende über einen Ausdruck nicht ganz klar, so bitte ich ihn, auch die Erklärung der zunächst liegenden Wörter zu lesen, die etwa mit demselben in Beziehung stehen; die Vergleichung wird ihm bald den nöthigen Aufschluß geben. — Findet er etwa einen Ausdruck nicht unter dieser oder jener Schreibart, so suche er ihn unter einer andern auf; sämmtliche Wörter sind stets nach der richtigsten Schreibart eingereiht.

Besonders bemerken muß ich, daß, was unter C fehlt, unter K zu suchen ist, und umgekehrt. — Endlich mache ich den Leser noch auf folgende Abkürzungen aufmerksam:

ar., arabisch.
bes., besonders.
d., der, die, das, dem, den, dieses.

dgl., dergleichen.
d. h., das heißt.
e., ein, eine, einen, eines, einem, einen.
eig., eigentlich.
engl., englisch.
fl., Gulden.
fr., franz., französisch.
gr., griechisch.
Gspr., Gaunersprache.
hebr., hebräisch.
it., italienisch.
jüd., jüdisch.
kr., Kreuzer.
l., lateinisch.
Mh., Mehrheit.
n. l., neulateinisch.
od., oder.
Pf., Pfund.
s., siehe.
Sch., Scheffel.
span., spanisch.
schott., schottisch.
spr., sprich.
syr., syrisch.
türk., türkisch.
u., und.
v., vom, von.
vgl., vergleiche.
z., zu, zum, zur.
z. B., zum Beispiel.

Der Verfasser.

A, röm. Zahlbuchstabe = 500; $\overline{A}$ = 5000. — Auf Münzen, die Münzstätte Paris. — Auf Courszetteln, argent (Silber). — A. auf Monumenten Aulus, Aula, Augustus, Augusta, Eigennamen; annus, Jahr, ager, Feld, amicus, amica, Freund, Freundin, aes, Geld, aerarium öffentl. Schatz, aedes, Tempel, Haus. — à, fr., zu. — A. od. a., auch an. u. ao., anno, im Jahre.

a. a., ana, gr., von Jedem gleichviel (auf Recepten).

A. a. a., Amalgam. [gemeinen Zeitrechnung.

A. aer. vulg., anno aerae vulgaris, l., im Jahre der

Aak, flaches Rheinfahrzeug. [Tuche.

Aal, bekannter Süßwasserfisch; ein Backwerk; ein Bruch im

Aalmutter, ein aalartiger Seefisch.

Aalpuppe, Geflecht von Binsen, mit einem Köder zum Aalfange.

Aalquast, der, ein Büschel grüner Reiser an einer Stange, zum Aalfange.

Aalreuse, **Aalwate**, die, ein Weidenkorb zum Aalfange.

a. a. m., artium magister, l., Meister der (freien) Künste.

Aasen (vom Wilde) fressen; die innere Haut abschaben; sudeln.

A. a. u. c., Anno ab urbe condita, l., im Jahre nach Erbauung der Stadt (Rom). [dem Knaufe einer Säule.

Abacus, l., Rechenbret der Alten, Einmaleins; die Platte auf

Abalienation, v. l., Veräußerung, Abtretung eines Eigenthums; Entfremdung. [Assecuranz von Schiffen.

Abandon, fr., (spr. Abangdong,) das Abtretungsrecht bei

à bas, fr., nieder! fort! [sich abarbeiten.

Abäschern, den Schleim von Fischen mit heißer Asche abreiben,

Abassamento, it., Abschlag; a. di mane, Senkung der Hand beim Taktschlagen; a. di voce, das Dämpfen der Stimme.

Abäthmen, durch Glühen die Feuchtigkeit aus den aus Asche geschlagenen Capellen ausziehen. [hereinfällt.

Abat-jour, fr., Schrägfenster, durch welches das Licht von oben

Abbäumen, vom Baume nehmen, abpflücken; das Gewebe vom Stuhle abnehmen. [wegbeizen.

Abbeizen, die Wolle, statt sie abzuscheren, durch Kalk

Abbinden, alle Zimmerstücke eines Hauses nach Winkel und Schmiege bearbeiten. [um den Lauf auszuputzen.

Abblasen, eine Kanone, sie mit bloßem Pulver abschießen,

Abbleffen, (Gspr.) durch Drohungen abhalten, abschrecken.

Abbohren, ein Loch mit dem Erdbohrer niederbringen; fertig bohren. [Gewichtsverlust.

Abbrand, d. Ausschmelzen der Metalle; der damit verbundene

Abbrassen, den vollen Wind in den Raasegeln spielen lassen; die Segel einziehen.

Abbrechen, das Bier in den Kühlfässern umrühren; — die Bleche vollends durchglühen und abklopfen; — ein Gefecht, sich vor dessen Beendigung zusammen- und geordnet zurückziehen.

Abbreiten, breitschlagen, besonders vom hammergaren Kupfer.

Abbrennen, das erfolglose Entzünden des Pulvers auf der Pfanne; — Blicksilber reinbrennen. [Kanzlei.

Abbreviatoren, v. l., Abkürzer, Schreiber in der päbstlichen

Abbreviaturen, v. l., Abkürzungen der Schrift, abgekürzte Wörter. [Bruch aufheben.

Abbreviren, abkürzen, mit Abkürzungen schreiben; einen

Abbunken, die Erde über einem Torflager wegschaffen.

Abconterfeien, abzeichnen, abmalen, abbilden, abform., abschildern.

Abdachung, abhängige Fläche, Böschung; Neigung einer Brustwehr; Neigung eines Dammes unter einem stumpfen Winkel.

Abdampfen, durch Verdampfung das Flüssige vom Festen sondern.

Abdeckerleder, Leder von gefallenen Thieren, Schinderleder.

Abderiten, die Bewohner der griech. Stadt Abdera, die sich durch Dummheit auszeichneten.

Abdicatio juris, l., freiwillige Verzichtleistung auf ein Recht.

Abdication, v. l., Abdankung, Niederlegung einer Würde, bes. der Regierung. [derlegen.
Abdiciren, abdanken, verzichten, entsagen, eine Würde nie=
Abdicken, bis zur gehörigen Dicke einkochen lassen, dickkochen.
Abdocken, das Hängeseil abwickeln; — die vollen Spuhlen aus der Zwirnmühle nehmen.
Abdominal, (in verschied. Zusammensetz.) zum Unterleibe gehörig; so: **Abdominalnerven**, Bauchnerven; **Abdominalplethora**, Vollblütigkeit im Unterleibe; **Abdominalregionen**, Bauchgegenden; **Abdominaltyphus**, nervöse Unterleibsentzündung, Bauchnervenfieber; **Abdominoskopie**, Untersuchung des Unterleibes. [der Scharlachfarbe.
Abdraht, abgedrehte Metallspäne, bes. v. Zinn, zu Bereitung
Abdrehnagel, eiserne Schraube zum Ebnen der Schraubenmuttergänge. [heitsstange in Gewehrschlössern.
Abdruckstange, die in die Nuß eingreifende kleine Sicher=
Abduction, v. l., Ableitung; Uebergang v. e. Satze zu e. andern daraus abgeleiteten; — Beinbruch.
Abductoren, v. l., die Abziehmuskeln (welche ein Glied v. einem andern v. Leibe abziehen.
Abdunkeln, die Farbe dunkler machen; schattiren, vertiefen.
Abdunsten, s. **Abdampfen**. [stellen.
Abeichen, mit dem Eichmaße nachmessen, ein Gewicht richtig
Abel, hebr. Name, der Vergängliche.
Abellarium, s. Abollagium.
A bene placito, it. (spr. platschito), nach Belieben, (Mus.)
Aberacht, s. **Acht**.
Aberklaue, Afterklaue, die Hinterzehe, der Sporn.
Aberration, v. l., Abirrung, Abweichung, besond. des Lichtes.
Abersaat, Nachsaat auf einem abgeernteten Felde.
Abfahrtsgeld, s. **Abzugsgeld**.
Abfahrtsrecht, das Recht der Freizügigkeit, Abzugssteuer.
Abfall, Abgang; Verminderung des Metallgehaltes der Erze; — (Mühlenb.) das überflüssige Wasser.
Abfallen, das Abnehmen des Tones oder der Stimme. — Dem Schiffe eine Richtung geben, vermöge deren es den Wind von hinten nach der Seite zu faßt.

Abfangen, ein Wild mit der Handwaffe, dem Hirschfänger, tödten; das Gestein unterstützen, um einen Einsturz zu verhindern.

Abfassen, s. **Abrichten**; bei den Schreinern, die Ecken mit dem Hobel abrunden.

Abfäumen, s. Abfeimen.

Abfedern, einen Vogel durch Einstoßen eines Flügelfederkiels in's Genick tödten.

Abfehmen, (Gaunerspr.), abschreiben, kopiren.

Abfeimen, (Glash.), den Faum oder Schaum abschöpfen.

Abfetzen, (Gspr.), abschneiden, erstechen, ums Leben bringen.

Abfiedern, die hervorragenden Theile des Glases mit dem Fügemesser abschneiden.

Abfinkeln, (Gaunerspr.), abkochen.

Abfitzen, die Mauerfugen verstreichen, abpinseln, abglätten.

Abflauen, die auf den sogenannten Flauen verwaschenen Erze abspülen.

Abfledern, ausgedroschenes Getreide mit einem Flederwische oder Besen abstäuben.

Abflegeln, von zwei in einander gebundenen Getreidearten die längere zuerst ausdreschen.

Abflicken, die gepochten Erze abwaschen, abflauen.

Abfliegen, Ausfallen von Samen aus seiner Hülle.

Abforsten, vom Federwilde, das Revier verlassen; abholzen.

Abfügen, Bretterenden glatt hobeln, um sie aneinander zu leimen.

Abführen, das Werkzeug oder Gezäh abnutzen; die Darmentleerung befördern.

Abgeben, die Lage eines gewissen Punktes durch ein Zeichen, z. B. einen Pfahl bestimmen.

Abgehen, v. Silber, sich auf der Capelle oder auf dem Treibherde blicken lassen.

Abgeilen, (Gspr.), durch vieles Bitten und Betteln erlangen, abbetteln.

Abgeld, Abzugsgeld, Abzugssteuer.

Abgeledigt, (Wappenk.), v. Stäben u. dgl., welche blos an Einer Seite den Rand des Schildes berühren.

Abgenicken, ein Wild mit dem Genickfänger tödten.

Abgesetzt, v. der Wolle, deren oberer Theil abgestorben ist, während der untere fortwächst.

Abgetriebene Wände, die Seiten des Gebirgsstockes, aus denen das Erz abgesondert ist.

Abgieren, ein Schiff von einem andern od. einer angenom-menen Richtung ablenken. [förmigkeit der Uhrfedern.

Abgleichstange, ein Stäbchen zum Untersuchen der Gleich-

Abgründen, bei Schreinern, mit dem Grundhobel eine Furche ziehen.

Abhalsen, den Jagdhunden das Hängseil abnehmen.

Abhalter, ein an Ballen oder Fässer gebundenes Tau, um sie beim Laden von den Wandungen des Schiffes abzuhalten.

Abhauung, eine ausgeschlagene Wand in Schieferbrüchen.

Ab hoc et ab hac, l., von diesem und jenem; in den Tag hinein.

Abholen, ein auf den Strand gerathenes Schiff wieder flott machen; — Baumwollenzeuge mit Weizenkleie auskochen.

Abholz, das abgeästete Holz der Bäume, der Abraum oder Afterschlag. [strecke alles Holzes berauben, umreuten.

Abholzen, den Bäumen das unnütze Holz nehmen; eine Wald-

Abholzig v. Bäumen, die sich schnell zuspitzen und daher nicht zum Bauholze taugen. [zurückschrecken; verwerfen.

Abhorresciren, Abhorriren, v. l., verabscheuen, vor etwas

Abhub, der Abgang, die Unart, die beim Waschen der Erze abgenommen wird.

Abhubkife, halbmondförmige Kelle zur Wegnahme des Abhubs.

Abhüten, abfressen, abgrasen, abweiden lassen, abweiden.

Abhütten, einen Stollen eingehen lassen und seiner Zimme-rung berauben.

Abigeat, v. l., das Wegtreiben von Vieh, der Viehdiebstahl.

Ab instantia absolviren, l., eine Untersuchung bis zum besseren Beweise auf sich beruhen lassen.

Ab intestato, l., ohne Verfügung über den Nachlaß, ohne Testament (sterben od. erben.) [die Universität.

Abiturient, v. l., ein Abgehender, bes. von der Schule auf

Abjudiciren, v. l., gerichtlich absprechen, aberkennen, daher **Abjudication**.

Abjustiren, v. l., abgleichen, abmessen, abwägen, abeichen.

Abkämmen, eine Brustwehr, sie mit dem schweren Geschütze nach und nach zerstören.

Abkappen, einem Falken die Kappe nehmen. [abschwatzen.

Abkaspern, (Gspr.), durch falsche Vorspiegelungen einem etwas

Abkehren, von einer Grube abgehen; abbürsten; abwenden.
Abkehrschein, die Erlaubnißschrift von einer Grube abzugehen.
Abketteln, (Strumpfw.), die Maschen beim Abnehmen mit der Kettennadel befestigen.
Abklären, Flüssigkeiten läutern, schönen, z. B. durch Hausenblase.
Abklatschen, den Metallabguß eines Holzschnittes abschlagen, um diesen zu vervielfältigen. [haften auszubessern.
Abkleiden, die Tücher vom Tackelwerk nehmen, um die schad-
Abklören, v. fr., eig. abcouleuren, die verschossene Farbe aus e. Zeuge herausziehen.
Abknattern, s. Abknistern. [sprengen.
Abknistern, die Krystalle eines Salzes durch Erhitzen zer-
Abknospen, oder Abknipsen, den Bäumen die Treibreiser nehmen.
Abkohlen, Holz zum Zimmern durch die Kohlenschnur bezeichnen.
Abköhlen, s. Abhütten. [Weiden, die alten Aeste nehmen.
Abkolben, den zur Kopfholzzucht bestimmten Bäumen, wie den
Abkollern, gefallenem Vieh die Haut abziehen, in Sprüngen abwärts rollen. [Schießen, das Ziel auf's Korn nehmen.
Abkommen, s. v. a. Abkömmniß — sich vergleichen; — beim
Abkömmniß, Nebenzweig eines Erzganges und Entfernung desselben vom Hauptgang.
Abkröpfen, s. v. a. Abkolben. [einem Ringschnitte bezeichnen.
Abkränzen, die zur Gerberlohe ausersehenen Bäume mit
Abkühlen, Zwiebeln ohne Blätter und Stengel zur Aufbewahrung in die Erde graben.
Abküpfeln, den Weinstock beschneiden, entgipfeln, kappen.
Abl., Ablat. = **Ablativus**, s. Ablativ.
Ablactiren, v. l., entwöhnen; — eine Art des Pfropfens durch Einlassung eines Zweiges in einen untergepflanzten Stamm.
Ablactation, v. l., die Entwöhnung eines Säuglings; Absäugung.
Ablage, Aussteuer der Kinder, als Abfindung für ihr Erbe; — der für das Flößholz bestimmte Stapelort.
Ablagerung, Versetzung eines Krankheitsstoffes nach einem gewissen Theile; — s. v. a. Lagerung. [Länge graben.
Ablängen, die Länge eines Erzganges untersuchen; in die

Ablaß, Freisprechung von der Sündenstrafe. — Ein Graben zum Abführen des Wassers, auch das Ablassen des letztern.
Ablativ, v. l. (Gramm.), der fünfte oder Nehmfall; Umstandsfall.
Ablauf, der Kehlstab oder die Ausbeugung, z. B. vom Gesimse gegen den Schaft der Säule; an Schiffen, die Verlängerung des Kieles. (Rspr.), Verfluß (Umfluß) des Termins; bei Wechseln die Verfallzeit.
Ablaufen, vom Stapel laufen, absteuern; sich senken.
Abläufer, die leer gewordene Weberspule; ein Fehler im Weben.
Ablaugen, die Lauge herauswaschen, oder sie abgießen.
Abläutern, s. Abflauen. [Reichstage, od. des Pabstes.
Ablegat, v. l., Abgesandter, bes. eines Magnaten beim ungar.
Ablegation, v. l., die einjähr. Verbannung, daher Ablegiren.
Ablegen, die Arbeiter auf einer Grube entlassen; (Buchdr.) die Schrift n. d. Abdrucke auseinander u. wieder in d. Kästen legen.
Ableger, s. v. a. Senker; ein junger Bienenschwarm.
Ablegspan, Bretchen der Schriftsetzer, mit dem sie den Griff zum Ablegen auffassen. [Körpers auf einen andern übertragen.
Ableiten, die krankhafte Lebensthätigkeit von einem Theile des
Ableitungen, Gräben, Kanäle, Dohlen ꝛc. zur Entwässerung einer Strecke Landes.
Ableitungskette, s. v. a. Blitzableiter.
Ablekichnen, (Gspr.), eine Thüre, sie ausheben.
Ablepsie, v. gr., körperliche u. geistige Blindheit, Unbesonnenheit.
Ablohen, die Rinde von den Bäumen abstoßen, um Gerberlohe daraus zu bereiten. [gießen, um sie aufzulösen.
Ablöschen, abkühlen, bes. harte Mineralkörper mit Wasser be-
Ablösen, sich von Lasten loskaufen; ein Pfand einlösen; die Kosten einer gerichtl. Verhandlung bezahlen, um das Urtheil in Rechtskraft treten zu lassen; e. Militärposten wechseln; v. einem Erzgange, sich v. einer andern Gebirgsart trennen.
Ablösliche Zinsen, Grundzins, der mit einem Male abgetragen werden kann.
Ablösung, s. Ablösen. [keiten aus d. Darmkanale.
Abluentia, l., flüssige Mittel zum Abführen v. Unreinig-
Ablution, v. l., Abwaschung; das Händewaschen des kathol. Priesters nach dem Abendmahle mit Wein und Wasser.

Abmarken, einen Bezirk mit Gränzsteinen abstecken.

Abmeierungsrecht, das Recht des Grundherrn, seinen Meier oder Bauer auszutreiben.

Abmodeln, abbilden, abformen, abgießen, das Modell von [etwas nehmen.

Abmoosen, die Bäume vom Moose reinigen, abkratzen.

Abnegiren, verweigern, sich von etwas lossagen, verneinen, leugnen, daher

Abnegation, Ableugnung.

Abnehmen, beim Stricken und Strumpfwirken die Maschenzahl vermindern; das Streichen und Fallen eines Ganges oder einer Schichte untersuchen.

Abnollen, (Gspr.), eine Thüre, sie verschließen, fest zuschließen.

Abnorm, v. l., regelwidrig, dem regelmäßigen Gange der Natur widersprechend.

Abnormität, Regelwidrigkeit, Unregelmäßigkeit, Mißgestalt.

Abnuiren, v. l., durch Kopfnicken verneinen, verweigern, abwinken.

Aboliren, v. l., abschaffen, tilgen, aufheben, ausrotten.

Abolition, v. l., Begnadigung durch Niederschlagung der Untersuchung.

Abollagium, l., das Recht d. Lehnsherrn, auf d. wilden [Bienenschwärme s. Unterthans.

Abominabel, v. l., abscheulich, schrecklich, fluchwürdig, verabscheuungswürdig.

Abominiren, v. l., verabscheuen, verfluchen, verwünschen.

Abonnement, fr., das erkaufte Recht, eine Sache eine bestimmte Zeit lang zu benützen, Vorausbezahlung, Vorbestellung.

Abonnent, der Besitzer dieses Rechts.

Abonniren, dieses Recht (d. Vorausbezahlung. Unterzeichnung) [an sich bringen.

Abordage, fr., das Anstoßen, Entern v. Schiffen; die Anrede.

Abordiren, v. fr., anbinden, entern; (ein Schiff) besteigen; anreden; anfangen.

Abortiren, v. l., unzeitig gebären, fehl gebären.

Abortiva, l., Arzneimittel, welche die Leibesfrucht abtreiben.

Abortus, l., Fehlgeburt, Frühgeburt, unzeitige Niederkunft.

Ab ovo, l., vom Ei, d. h. vom Anfang; ab ovo usque ad mala, vom Ei bis zu den Aepfeln, d. h. vom Anfang bis zu Ende.

Abpatrouilliren, v. fr., eine Gegend durch Soldatenabtheilungen untersuchen lassen.

Abpelzen, die Felle gehörig durchklopfen, abbamsen.

Abpfählen, mit Pfählen bezeichnen, bes. die Lage e. Punktes in der Grube über Tage. [herübernehmen.

Abpflügen, einen Theil des benachbarten Feldes durch Pflügen

Abpfropfen, einen schon gepfropften Baum noch einmal pfropfen.

Abplaggen, Rasen ausstechen zum Düngen; ebnen, abflächen.

Abpochen, das hammergare Kupfer bei einer braunrothen Glühhitze breitschlagen. [stapeln.

Abposten, das verkaufte Holz den Käufern zutheilen; ab-

Abprotzen, eine Kanone oder Haubitze v. Protzwagen abheben und zum Gebrauche richten. [abreiben und tünchen.

Abputzen, den Bewurf eines Gebäudes antragen, aufziehen.

Abracadabra, ein Zauberspruch, daher überhaupt ein hirnloses Geschwätz. [mit dem Rädchen absondern.

Abrädeln, den Samen durch ein rundes Sieb aussichten; Kuchen

Abraffen, das abgemähte Getreide zusammenlesen, aufbinden, aufgarben. [Müller zueignet.

Abrafft, in der Mühle, das Mehl oder Korn, das sich der

Abraham, hebr. Name, der Völkervater.

Abraum, die unbrauchbare Bedeckung einer Kreidegrube; Schutt; Abholz, Afterschlag. [auf geschnittenen Steinen.

Abraxas, gr. Wort, die geheiligte Zahl 365 ausmachend, bes.

Abrechen, den Abrechling, (die ausgedroschenen Aehren) durch den Rechen wegnehmen.

Abrechte, die grobe Seite des Tuches; daher

Abrechten, die groben Haare desselben abkratzen. [klopfen.

Abrecken, das erste Strecken der Bleiche; ausglätten, dünn

Abreffeln, den Flachs durch die Reffel oder den eisernen Kamm ziehen, daß die Samenköpfe wegfallen.

Abrégé, fr., (spr. Abrescheh), kurzer Entwurf, Abriß, Auszug, Inbegriff. [Verwurf mit dem Reibbrette glätten.

Abreiben, Farben auf dem Reibsteine zermalmen; (Maur.) den

Abreisen, (Schloss.), die scharfen Ecken mit dem Reifkolben abrunden. [brechen.

Abreißen, nach Lineal und Zirkel zeichnen; (Mus.) s. Ab-

Abreißer, die erst im Groben zerstückelten Getreidekörner; ein Stab mit Bezeichn. der Breite der Gartenbeete.

Abrichten, ein Bret abhobeln, fälzen, fügen; mit der Setzwage abwägen; Metallen eine bestimmte Gestalt geben; (Seifens.) Lauge nachgießen, um Fettigkeit und Lauge in's gehörige Verhältniß zu setzen; Thiere, sie an Gehorsam gewöhnen.

Abriffeln, s. **Abreffeln**.

Abriß, ein Bild im Kleinen, Riß; kurze Schilderung, Skizze. **A. lesen**, dem Weber nach dem vorliegenden Muster die Fäden angeben, welche gehoben werden müssen. [Abschaffung.

Abrogiren, v. l., abschaffen (ein Gesetz) daher **Abrogation**,

Abröhren, das abfallende Mehl oder Röhricht für den Müller einstreichen. [Getriebe sitzen.

Abrüchewellen, die verschiebbaren Mühlwellen, an denen diese

Abrupt, v. l., abgerissen, abgebrochen, unerwartet, unvorbereitet.

Abruptio, l., s. **Abbrechen**.

Abrutirt, v. fr., zum Thier geworden, verdummt, abgestumpft.

Absagebrief, s. v. a. Fehdebrief, Aufkündigungsschreiben, Entsagungsurkunde. [saigerschnur) ausmitteln.

Absaigern, die Tiefe eines Schachtes durch ein Senkblei (Ab-

Absässige Wolle, s. **Abgesetzt**. [ablenkend.

Absätzig, die Stelle, wo sich das Gestein verändert; abfallend,

Absäubern, das Reinigen der Erze; abräumen; läutern, reinigen.

Absäugeln, junge Thiere vom Saugen entwöhnen.

Absceß, v. l., Blutgeschwür, Eiterbeule, Eitergeschwulst.

Abschabbern, (Gspr.), losschlagen, abbrechen mit dem Stemmeisen. [sondern der Schale.

Abschälung, das Einstürzen des unterhöhlten Ufers; das Ab-

Abschärfen, scharf, schräg machen; zuspitzen; den Rand des Leders mit dem **Abschärfemesser** dünner schneiden.

Abschätzen, Geld, es außer Cours erklären, im Werthe herabsetzen.

Abscheiden, einen Körper vom andern trennen; den Kindern ihre Erbtheile vor dem Tode der Eltern übergeben.

Abschichten, (Rspr.) s. **Abschneiden**.

Abschieben, das Abstoßen der vorjährigen Triebe bei Kiefern, Eichen 2c. im Frühjahre; einen gemessenen Winkel mit dem Transporteur übertragen. [Schienen wegnehmen.

Abschienen, eine Grube abmessen, gehörig schienen; die

Abschilfern, vom Abschälen d. Oberhaut in kleinen Stückchen.

Abschlacken, geschmiedete Metalle von den Schlacken reinigen, abhämmern.

Abschlag, s. Abholz; (Schriftg.) s. **Matrize**.

Abschlageisen, s. v. a. Stabeisen.

Abschlagen, b. Hirschen und Rehen, die Haut vom Kopfe abstoßen; vom Wilde, den Hunden entkommen, sie zurücktreiben, von Keulern, die Nebenbuhler abtreiben, auch das Fangeisen auf die Seite schlagen; beim Jäger, die Knochen beim Zerlegen des Wildprets zerhauen. Den Strom des geschmolzenen Metalles mit den **Abschlageschaufeln** absperren. — (Wasserb.) Das Wasser durch einen **Abschlaggraben** ableiten. — (Schriftg.) S. **Abklatschen**. — Den Angriff des Feindes abweisen. — Vom Preise, s. v. a. abnehmen, fallen. — Vom Weine, sich verschlechtern.

Abschlagszahlung, theilweise Abtragung einer Schuld.

Abschleimen, s. Abäschern.

Abschlingern, das Zerbrechen der Masten und Segelstangen [im Sturme.

Abschloten, Feldstrecken durch Gräben abgränzen.

Abschluß, das Ergebniß der vollendeten Abrechnung von Einnahmen und Ausgaben.

Abschmatzen, die Baumstöcke nur bis zum Boden abspalten, [ohne sie ganz auszugraben.

Abschneiden, von einem Gange, der plötzlich durch einen andern abgebrochen wird; Truppen von einer Verbindung trennen; die Verbindungslinie durchbrechen. Ein Laufjagen in zwei Partien trennen.

Abscheiteln, (Gärtn.), s. v. a. beschneiden.

Abschnitt, ein für sich bestehender Theil eines Aufsatzes; der Einschnitt eines Verses durch das Enden eines Wortes mit einem Versfuße. (Mus.) s. **Absatz**. A. e. **Fläche**, der durch eine gerade Linie von ihr getrennte Theil. A. e. **Körper**, das durch eine, durch denselben gelegte oder gedachte Ebene abgelöste Stück davon. Ein v. den übrigen Festungswerken getrenntes Bollwerk, das sich nach Eroberung eines Theiles derselben noch halten soll; in Minengängen, eine gekerbte Quermauer, hinter der sich der Belagerte noch vertheidigt.

Abschnittswinkel, der Winkel, den die Sehne eines Kreises mit der Tangente macht.

Abschnorren, (Gspr.), durch Betteln erlangen, abbetteln.

Abschnüren, s. Abkohlen.

Abschoßgeld, die Abgabe, die ein Fremder bezahlen muß, um eine Erbschaft zu erheben.

Abschrecken, Wild von seinem Wechsel oder v. der Aesung verscheuchen. Glühendes Metall mit Wasser besprengen.

Abschreiben, einen Posten im Soll durch Eintrag im Haben ausgleichen; e. Forderung im Buche streichen; s. Copiren.

Abschreiten, etwas nach Schritten messen.

Abschrippen, **Abschröpfen**, die Spitzen des Getreides von den Schossen abschneiden.

Abschrote, s. v. a. Schrotmeißel.

Abschroten, mit dem Meißel, Hammer oder der Schrotsäge trennen; einen Baum ab- und klafterweise der Länge nach durchsägen.

Abschuppen, wenn die Haut schuppenartig sich ablöset; Fischschuppen entfernen.

Abschuß, jede geneigte Ebene, bes. zum Ableiten von Flüssigkeiten; der Fall des Schußgerinnes.

Abschußlage, die erste Buschlage eines Wasserbauwerkes auf dem Grunde.

Abschwefeln, v. Schwefel reinigen, z. B. Steinkohlen, Metalle ꝛc., gehörig schwefeln.

Abschweifen, die vor dem Färben in Seifenwasser abgekochte Seide abspülen und reinigen.

Abschweifung, Uebergang vom Hauptgegenstande der Rede auf eine Nebensache.

Abschwemmen, (Landw.), den Sand begießen, daß der schwerere zu Boden sinkt.

Abschwenden, einen Wald verbrennen, zerstören.

Abschwenken, bei Rottenmärschen die Richtung des Marsches seitwärts verändern.

Abschwingen, den gebrochenen Hanf oder Flachs mit der Schwinge reinigen.

Abschwitzen, die Haare eines Felles mit Salzwasser wegbeizen.

Abscisse, v. l., derjenige Theil der Abscissenlinie, der zwischen ihrem Anfangspunkte und einer Ordinate liegt.

Abscissenlinie, eine gerade, zur Bestimmung der Eigenschaften einer krummen Linie oder einer Fläche, angenommene Linie.

Absegeln, abfahren, fortschiffen; die Stangen des Takelwerkes durch Uebertreibung der Segel vom Winde zerbrechen. Bei Windmühlen, die Ruthen oder Flügel a., die Segel abnehmen.

Absehen, das, s. Diopter und Visir.

Abseide, s. v. a. Floretseide.
Abseipen, s. Abschweifen.
Abseite, der Seitengang in einer Kirche, die Rückseite, Kehrseite, das Seitengebäude.
Absengen, an Zeugen die Fasern abbrennen; (Jagdw.) s. Abbrennen.
Absenken, s. Abteufen; durch Senken fortpflanzen.
Absens, l., absent, abwesend, entfernt, fehlend.
Absentiren, v. l., sich entfernen, fortmachen, wegbegeben.
Absenz, v. l., Abwesenheit, Entfernung, Zerstreuung.
Absenzgelder, die wegen Abwesenheit verlornen Einkommenstheile, besonders bei Domherren.
Absetzen, vom Amte entfernen. — (Med.) eine Ablagerung bilden. — (Chem.) einen Niederschlag bilden. — Von Erzen, geringhaltiger werden oder ganz ausgehen, und von Gängen, eine andere Richtung annehmen; vom Gestein, an Dichtigkeit abnehmen, klüftig werden. — Geschorenes Tuch auf dem Absetztisch mit der Bürste streichen. Einen gefällten Baum abgipfeln. Ein gefärbtes Stück anders färben. (Handlw.) verkaufen. — Das Gewehr aus dem Anschlage in seine frühere Lage zurückbringen.
Absiden, v. gr., Krümmungen, Schwibbögen. S. auch Apsiden.
Absidenlinie, s. Apsidenlinie.
Absieden, Abkochen, s. Abschweifen.
Absinth, v. gr., Wermuth; Wermuthbranntwein.
Absocken, in Gradirhäusern, abtröpfeln, abdunsten, abgradiren.
Absohlen, (Bergb.), von Seilen, sich abnutzen, abreiben, abscheuern.
Absolut, v. l., an sich oder für sich, im Gegensatze von relativ, unbedingt, unbeschränkt.
Absolution, v. l., Lossprechung, bes. von der Sünde, Sündenerlassung, Begnadigung.
Absolutismus, v. l., Billigung der Alleinherrschaft; der Glaube an die absolute Vorherbestimmung.
Absolutist, v. l., Anhänger des Absolutismus.
Absolutorium, l., Strafloserklärung; Entbindung von der Verantwortlichkeit über eine abgegebene Rechnung.
Absolutum decretum, l., die unbedingte Gnadenwahl, vermöge deren gewisse Menschen unbedingt zur Seligkeit oder Verdammniß bestimmt sein sollen.

Absolviren, v. l., (v. Sünden) freisprechen; seine Studien auf der Universität beenden.
Absondern, s. **Absonderung** und **Abstrahiren**.
Absonderung, Ausscheidung gewisser Stoffe aus den Nahrungsmitteln zum Behufe der Erhaltung und Fortpflanzung des Lebens; die Berührungsfläche der verschiedenen Stücke, aus denen die zusammengesetzten Mineralien bestehen; die Ausscheidung gewisser Vermögenstheile bei Concursen u. Erbstheilungen.
Absonderungsgefäße, s. **Lymphgefäße**; Blätter u. a. äußerliche Organe der Pflanzen, welche die Stoffe nach außen absetzen und zugleich Stoffe von außen aufnehmen.
Absonderungsorgane, die Organe, welche die Absonderung (s. d.) bewirken; vergl. vorgeh. u. folg. Art.
Absonderungsstoffe, die zur Erhaltung oder Fortpflanzung des Lebens nöthigen Säfte, welche aus den Nahrungsmitteln ausgezogen und durch das Blut verarbeitet werden.
Absonderungsvermögen, s. **Abstractionsvermögen**.
Absorbiren, v. l., einsaugen, einziehen, verzehren, verschlingen, verschlucken.
Absorbirende Gefäße, s. **Lymphgefäße**.
Absorption, v. l., Einsaugung, Verschluckung der Säfte.
Abspänen, entwöhnen (von Schweinen und Lämmern, deren Zitzen Späne heißen).
Abspannung, Erschlaffung der Muskelkräfte. A. **des Viehes**. Anlockung desselben, um es sich selbst zuzueignen.
Abspelzen, die Gerstenkörnerspitzen vor dem Mahlen abreiben lassen.
Absperren, ein Land, ihm den Verkehr mit andern Ländern abschneiden, bes. bei Seuchen.
Abspleißen, s. **Spleißen**.
Abspreizen, die Gesteinswände unterstützen; auseinander stemmen, Klaffen machen.
Abspringen, v. Wilde, Seitenwendungen machen, um die Hunde von der Spur abzubringen; (Bergb.), den Gang verlassen.
Abspringer, (Forstw.), die abschiebenden Triebe, s. **Abschieben**.
Absprung, (Log.), Uebergang ohne Vermittlung der Zwischenglieder. (Forstw.) s. **Abspringer**.
Abstammen, (Forstw.), fällen, absägen, abhauen, abmeißeln.

Abständer, ein dienstunfähig gewordenes Hausthier; ein verdorrter Baum.
Abständig, (Forstw.), s. **Ueberständig**.
Abstandsgeld, das Geld, womit man sich von Verpflichtung gegen einen andern loskauft.
Abstandslinie, s. **Apsidenlinie**; **Abstandspunkte**, s. [Apsidenpunkte.
Abstechen, s. **Abposten**; mit einem Boote das Schiff verlassen; (Hüttenw.), die Vorherde durchstechen, um den Abstich in den Stichherd oder in Formen abfließen zu lassen.
Abstecher, (Gspr.), ein spitziger eiserner Stift zum Oeffnen der Vorlegeschlösser.
Abstechgrube, **Abstichherd**, s. v. a. **Stichherd**.
Abstecken, (Meßk.), durch eingesteckte Pfähle, Stangen &c. gewisse Gränzen, Punkte, Linien, Entfernungen &c. bezeichnen.
Absteckstäbe, (Meßk.), die zum Abstecken dienenden, meist oben mit rothen Fähnchen versehenen Stangen.
Abstehen, vom Vieh, die Freßlust verlieren; von Fischen, sterben; [schal werden.
Absteifen, unterstützen (ein Gebäude, einen Stollen &c.)
Absteigend, nach unten fortlaufend, sich senkend.
Absteigung, Senkung, **gerade A.**, s. **Aufsteigung**; **schiefe A.**, derjenige Bogen des Aequators, der zwischen dem Frühlingsnachtgleichenpunkte und dem mit dem betreffenden Gestirne zugleich untergehenden Punkte des Aequators liegt; ein verdeckter Gang bei einer Festung, der in den Graben oder zu den Minen führt.
Abstemius, l., der Enthaltsame, Anhänger eines Mäßig- [keitsvereins.
Absteutio, l., die Erklärung in den Bann durch einen Bischof.
Abstention, Verzichtung auf eine Erbschaft; Enthaltung, Entsagung.
Absteutus, l., ein vom Bischofe in den Bann Erklärter.
Absterben, (Forstw.), s. v. a. überständig werden; von einem Gliede, die Lebenskraft, Empfindung verlieren.
Abstergentien, v. l., Reinigungsmittel, womit Wunden ausgewaschen werden.
Abstich, das geschmolzene Metall, welches aus dem Vorherde [abgelassen wird; s. **Contrast**.
Abstinent, v. l., enthaltsam, genügsam, dem Weine &c. entsagend.
Abstinenz, v. l., Enthaltsamkeit, Genügsamkeit, das Fasten, daher **A. tage**, Fasttage.

Abstöckeln, Ableger oder Senker von Pflanzen nehmen; an Stöckchen binden; abpflöcken.

Abstoßen, Kanten abhobeln; abhaaren; (Med.), das Entfernen des Abgestorbenen von Seiten der Lebensthätigkeit; v. Vieh, die ersten Zähne verlieren; einen Bienenschwarm umbringen; **A. der Töne**, das kurze abgebrochene Angeben derselben bei Blasinstrumenten. [im Gegensatze der Anziehung.

Abstoßung, die Entferntthaltung eines Körpers v. sich selbst,

Abstract, v. l., abgezogen, abgeleitet, als einen Begriff aufgefaßt; v. Zahlen, s. v. a. unbenannt. [abwesenheit.

Abstraction, v. l., Begriffsscheidung; Zerstreutheit, Geistes=

Abstractionsvermögen, das Vermögen, übersinnliche Begriffe zu bilden. [handene, im Gegensatz von Concretum.

Abstractum, l., das Abgezogene, blos als Begriff Vor=

Abstrahiren, v. l., vom Körperlichen absehen und die Eigenschaften eines Gegenstandes an sich betrachten; überhaupt etwas nicht in Betracht ziehen, darauf verzichten.

Abstreichen, beim Messen ebenstreichen; Lerchen zusammentreiben; v. Federwilde, von einer Höhe fortfliegen; das geschmolzene Metall von den Schlacken reinigen.

Abstrich, die silberhaltige Bleioxyddecke, welche sich nach dem Einschmelzen des Werkbleies über diesem bildet. [durch das

Abstrichblei, diese vom Werkblei abgestrichene Decke, aus der

Abstrichbleitreiben das Silber gewonnen wird.

Abstrichholz, die hölzerne Stange, womit der Abstrich abgenommen wird. [Zinn.

Abstrichzinn, das aus dem Abstriche (s. d.) gewonnene spröde

Abstrossen, das Erz mit Schlägel und Eisen stoßweise gewinnen, es abhauen. [verständlich.

Abstrus, v. l., verborgen, dunkel, schwer zu ergründen, schwer

Abstufen, das Erz mit Schlägel und Eisen stufen= oder stückweise gewinnen. [Englisiren.

Abstutzen, die Tücher zum ersten Male abscheren; s. v. a.

Absuchen, ein Revier mit dem Hühnerhunde durchsuchen, um das niedere Wild aufzufinden. [geprägten Münzstücke.

Absud, die Abkochung, das Decoct; das Sieden der noch nicht

Absurd, v. l., abgeschmackt, dumm, ungereimt, albern, widersinnig.

Absurdität, v. l., Abgeschmacktheit, Albernheit, Ungereimtheit, Widersinnigkeit. [befreien.
Absüßen, Stoffe von daran haftenden Salzen und Säuren
Abt, Vater, frommer Mönch, Vorsteher eines Klosters, e. Abtei.
Abstrachenen (Gspr.), abmüden, abmühen, abbetteln.
Abteilechen (Gspr.), von einem Diebstahle abstehen.
Abteufen, einen Schacht anlegen oder tiefer graben; **das A.**, der Boden des Schachtes. [finden; absondern.
Abtheilen, das gemeinschaftliche Vermögen vertheilen; ab-
Abtokken (Gspr.), übergeben, abgeben.
Abtrag (Bergb.), Entschädigung eines Grundeigenthümers für den an seinem Besitzthum erlittenen Verlust.
Abtragen, einen Riß nach dem wahren Maße auf den Bauplatz oder das Feld, od. eine Zeichnung nach Maß und Zirkel auf ein anderes Papier übertragen; von Fruchtbäumen, sich durch vieles Tragen entkräften.
Abtreiben, eine Waldstrecke abholzen; Wild davon treiben; locker gewordene Gesteinswände sprengen; Stollen und Minengänge weiter führen; sie zur Einzimmerung oder Abspreizung einrichten; eine zu nahe kommende Gewerkschaft durch Rechtsmittel zurückweisen; **Metalle**, sie reinigen; die **Leibesfrucht**, eine Fehlgeburt erzwingen; von einem **Schiffe**, durch Strömungen oder widrige Winde v. der Richtung abkommen.
Abtreiber, der beim Abtreiben der Metalle beschäftigte Arbeiter.
Abtreibherd, der runde mit der Herdmasse festgeschlagene Herd zum Abtreiben, an dessen Seite ein Windofen ist, welcher mit dem **Abtreibholz** oder **Abtreibtorf** geheizt wird.
Abtreten, ein Eigenthum e. Andern überlassen; den Kauf, ihn wieder aufheben; von einer Bache, sich durch Niedertreten vertheidigen; v. Federwilde, sich begatten.
Abtretung, s. Abandon. [treiben.
Abtrieb, **Abtriebsschlag**, der abzutreibende Wald, s. Ab-
Abtrift, das Abtreiben (s. d.) des Schiffes; das Weiderecht, die Gemeinweide. [stufung; das heimliche Gemach.
Abtritt, der Ruheplatz in den Schachten; die Spur; die Ab-
Abtrozzen, bei Backsteinmauern s. v. a. verzahnen; Mauern in unebenem Grunde satzweise anlegen.

Abundant, v. l., überflüssig, reichlich. **Abundanz**, Ueberfluß.

Abusus, l., Mißbrauch, Täuschung, schlechte Anwendung.

Abvieren, viereckig machen; einen Strang abwechselnd spannen und schlaff werden lassen.

Abwägen, den Höhenunterschied verschiedener Punkte messen; (Uhrm.) die Gleichförmigkeit e. Rades oder der Unruhe mit dem **Abwägezirkel** untersuchen.

Abwärmen, einen neuen Ofen durch gelindes Feuer austrocknen; die Schmelztiegel vor dem Einbringen der Metalle in den **Abwärmöfen** erwärmen.

Abwehen, das allmählige Nachlassen des Sturmes.

Abweichung, die Entfernung der Gestirne vom Aequator; die Entfernung der Magnetnadel v. der Mittagslinie.

Abweichungskarten, Karten, welche die Abweichungen der Magnetnadel angeben. [der Magnetnadel anzeigt.

Abweichungskompaß, ein Kompaß, der die Abweichung

Abweichungskreis, der durch die Pole und den senkrecht über dem Aequator stehenden Stern gedachte Kreis.

Abwelle, s. **Zapfenlager**.

Abwerfen, die Krone eines Baumes absägen, um sie vernarben zu lassen, oder Reiser aufzupfropfen; bei Weinstöcken, sie (im dritten Jahre) mit der Erde gleich schneiden; v. Wilde, das Geweih verlieren; Junge werfen; die Schlacken wegnehmen.

Abwerfgabel, Schlackengabel. **A. ofen**, **A. pfanne**, der Ofen, die Pfanne, worin die Metalle ausgeschlackt werden.

Abwesenheitserklärung, die gerichtliche Verschollenheitserklärung eines Abwesenden. [sende und Verschollene.

Abwesenheitsvormund, der Bevollmächtigte für Abwe-

Abwiegen, s. **Abwägen**. [Fäden abzuwinden.

Abwinde, Welle, worauf die Spulen gesteckt werden, um die

Abwirken (Jagdw.), s. v. a. ausbalgen; (Salzs.) nicht mehr sieden; abballen; zerstören.

Abzählen, das geschlagene Holz zum Verkaufe nachzählen.

Abzehnten, den Zehenten auf d. Felde abzählen; den Dreschern den Zehnten als Lohn geben.

Abzehren, vom Fleische fallen, magerer werden, daher **Abzehrung**; vergl. **Auszehrung**.

Abzeichen, natürliche Kennzeichen bei den Pferden u. dgl.
Abziehen, s. Destilliren; durch Schleifen Glanz geben; Messer rc. auf dem Wetzsteine (Abziehstein) und Streichriemen (Abziehriemen) die letzte Schärfe geben; die Fleischseite des Felles mit dem Abzieheisen vollends rein schaben; poliren; glätten; einen Bogen abdrucken; mit Bimsstein abreiben; s. Markscheiden.
Abziehfeile, eine feine flache Feile zum Glattfeilen der Meisterfeilen.
Abziehklinge, ein dünnes Sägeblatt zum Glattschaben eines Gegenstandes.
Abziehklötzchen, (Schriftg.) e. feiner Schleifstein z. Abziehen des Kernes in Gießinstrumenten.
Abziehmuskeln, s. Abductoren.
Abziehpflug, ein Ackergeräthe zum Ziehen der Wassergräben auf nassen Feldern.
Abziehriemen und **Abziehstein**, s. unter Abziehen.
Abziehwalzen, zwei hart aneinander liegende, gerippte Stahlwalzen, durch die man Messer zieht, um sie zu schärfen.
Abzucht (Hüttenw.), die zur Ableitung der Feuchtigkeit unter den Herden und Oefen angelegten Rinnsale.
Abzug, Abgang; (Hüttenw.), Abstrich; auch s. v. a. Kupfergarschlacken; (Buchdr.) Probe und Abdruck; Vermögensteuer; Rabatt.
Abzugsfreiheit, die Erlaubniß, ohne Auszugsgeld aus einem Ort wegzuziehen.
Abzugsgeld, die Abgabe, die entrichtet werden muß, um von einem Ort wegziehen zu dürfen.
Abzugskupfer, Kupfer, das aus den Garschlacken gewonnen wird.
Abzugsrecht, das Recht e. Gemeinschaft, Abzugsgeld zu erheben.
A. C. = Augustana confessio, l., das augsburgische Glaubensbekenntniß; — **a. c., anni curentis**, l., des laufenden Jahres.
A capella (alla capella), it. (Mus.), kapellmäßig, nach dem Kirchenstyle.
A capriccio, it., (spr. acapritschjo), s. A. bene placito.
Acc. und **Accus.**, **Accusativus**, l., s. Accusativ.
Accapariren, v. fr., auf Wucher aufkaufen.
Accarezzevole, it. (Mus.), einschmeichelnd, lieblich, süß.
Accediren, v. l., einen Vertrag eingehen, beistimmen, beitreten.
Accelerando, it. (spr. attschelerando, Mus.) mit zunehmender Schnelligkeit.

Acceleriren, beschleunigen, befördern, antreiben, schwingen.
Accent, v. l., die Betonung; das Tonzeichen; die Aussprache.
Accentuation, v. l., die Betonung, Tonbezeichnung, Tonsetzung.
Accentuiren, v. l., betonen, mit Nachdruck aussprechen, mit dem Tonzeichen bezeichnen. [scheinigung.
Accepisse, l., der Empfangschein, die Quittung, die Be=
Accept, s. v. a. Acceptirt.
Acceptabel, v. l., annehmbar, annehmungswerth, annehmlich.
Acceptant, v. l., der einen Wechsel acceptirt; Empfänger; Annehmer.
Acceptation, v. l., Annahme, Anerkennung, eines Wechsels.
Acceptationsbuch, ein Buch, in welches die acceptirten Wechsel eingetragen werden. [bezahlen versprechen.
Acceptiren, v. l., annehmen, anerkennen, einen Wechsel zu
Acceptitation, v. l., Eintragung einer eingegangenen Forderung in das Hauptbuch; Scheinquittung.
Acceß, v. l., der Zutritt, die Erlaubniß zur Einsicht der Akten, daher die Einübung eines Rechtspractikanten bei einem Gerichte; Anfall einer Krankheit. [lassend.
Accessibel, v. l., ersteigbar, leicht zugänglich, leutselig, herab=
Accession, v. l., Zuwachs, Beitritt, Zutritt, Zusatz, Zunahme.
Accessist, ein vorläufig Angestellter mit Anwartschaft auf wirkliche Bedienstung. [schenk, Sporteln.
Accessit, l., bei Preisaufgaben der Nebenpreis, Nebenge=
Accessorisch, v. l., hinzukommend, beiläufig, zugehörig, beitragend, dienlich.
Accessorium, l., der Zusatz, das Zugehör, das Anhängsel.
Acciacatura, it., (spr. Attschja.... Mus.) der Zusammenklang, der möglichst kürzeste Vorschlag.
Accidens, l., das Zufällige, Außerwesentliche; s. Accidenzien. [zukommend.
Accidental, Accidentell, v. l., zufällig, unwesentlich, hin=
Accidentalien, v. l. (Rspr.), Zufälligkeiten, die nicht zum Wesen des Hauptgeschäfts gehören.
Accidenzien, v. l., zufällige Nebeneinkünfte z. B. Hochzeitsgebühren des Geistlichen. [Zwischenarbeiten.
Accidenzienarbeiten, in den Buchdruckereien, zufällige

Accidenzendrucker, } der Drucker, Setzer, der zu denselben
Accidenzensetzer, } bestimmt ist.

Accise, v. l., die Zehr- und Waarensteuer, der Ort, wo sie bezahlt wird, das Accise-Amt.

Accisbar, steuerbar, zollbar, accisepflichtig, steuerfähig.

Accisfrei, steuerfrei, zollfrei, abgabenfrei.

Accisor, l., Steuereinnehmer, Acciseerheber.

Accismus, v. gr., die scheinbare Ausschlagung angetragener Würden, der Scheinwiderspruch.

Acclamation, v. l., das Beifallsgeschrei, das Zujauchzen, das Zurufen.

Acclamiren, v. l., zurufen, zujauchzen, Beifall rufen, beistimmen.

Acclimation, v. l., die Angewöhnung an ein Klima, das Einheimischmachen.

Acclimatisiren, v. l., sich an das Klima gewöhnen, einheimischmachen.

Acclusum, l., die Beilage, der Anschluß, das Angebogene.

Accolade, fr., die Umarmung; der Ritterschlag; die Zusammenfassung mehrerer Sätze durch Klammern.

Accomodation, v. l., die Bequemung, bes. an hergebrachte Vorstellungen und Neigungen, Nachgiebigkeit.

Accomodement, fr. (spr. Accomodmang) die Einrichtung nach Bequemlichkeit; der gütliche Vergleich.

Accomodiren, v. fr., anbequemen, anpassen, sich fügen; Waaren zum Verkaufe in passende Formen 2c. bringen.

Accompagnement, fr. (spr. Akkompanjemang), die Begleitung, bes. e. Solostimme mit Instrumenten; das Gefolge.

Accompagniren, v. fr. (spr. Accompanjiren), begleiten, ein Instrument, eine Stimme, mitspielen.

Accompliren, v. fr., (spr. Akkongpliren), ergänzen, erfüllen, vollziehen, vollenden.

Accomplissement, fr., (spr. Accongpliss'mang), Ergänzung, Erfüllung, Ausführung, Vollziehung.

Accord, fr., der Zusammenklang verschiedener künstlich verbundener Töne; (Mal.) die Harmonie; (Kiegsw.) die Capitulation; der Vertrag, Vergleich.

Accordando, it., zusammenstimmend, harmonisch, im Einklange.

Accordiren, v. fr., zusammenstimmen; ein Instrument nach dem Zusammenklange seiner Hauptaccorde stimmen; einen Vertrag

schließen; bes. bei Zahlungsunfähigkeit sich mit seinen Gläubigern abfinden; (Kgsw.), wegen der Uebergabe unterhandeln.

Accouchement, fr., (spr. Akkusch'mang), die Entbindung; künstliche Entbindung, Niederkunft.

Accoucheur, fr. (spr. Akkuschöhr), Geburtshelfer, Hebarzt.

Accouchiren, fr. (spr. Akkuschiren), niederkommen, entbinden, Geburtshülfe leisten.

Accreditiren, v. fr., beglaubigen, bevollmächtigen, empfehlen, [einen Creditbrief geben.

Accreditiv, v. fr., der Creditbrief, worin man sich für eine dem Accreditirten zu zahlende Summe verbindlich macht.

Accrescenz, l., d. Zuwachs, Anwachsung, Zunahme.

Accrochiren, v. fr., (spr. Akkroschiren), anklammern; an etwas anstoßen; Bedenken deswegen tragen.

Accroupiren, v. fr. (spr. Akkrupiren), niederhocken, niederkauern, sich niedersetzen.

Accumulation, v. l., Anhäufung, Ansammlung, das Zusammendrängen.

Accumuliren, v. l., anhäufen, ansammeln, zusammendrängen, aufdrängen.

Accurat, v. l., pünktlich, genau, ordentlich, richtig, sorgfältig.

Accuratesse, fr., Genauigkeit, Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Sorgfalt, Richtigkeit.

Accusativ, v. l., (Gram.), der vierte oder Anklagefall.

Accusator, l., der Ankläger, bes. vor Criminalgerichten.

Acephalen, v. gr., Kopflose, Weichthiere, bei denen kein Kopf sichtbar ist.

Acet., **Acetum**, l. Essig.

Acetabulum, l., ein becherförm. Gefäß; e. Gelenkshöhle, namentlich der Schenkel- oder Hüftpfannen.

Acetus, l., **Acetat**, essigsaures Salz, Essigsäure.

Acetum, l., Essig.

Acetyl, v. l., ein Product aus 3 od. 6 Theilen Wasserstoff u. 2 od. 4 Th. Kohlenstoff, das Radikale der Essigsäure.

Acetylische Säure, Aethersäure, Lampensäure.

Acetylsäure, Essigsäure.

Acharistie, v. gr., Undank.

Acharniren, v. fr., (spr. aschar—), erbittern, in Harnisch bringen, in Wuth versetzen.

Achat, ein halbdurchsicht. Gemenge aus mehrern Edelsteinarten, bes. aus Chalcedon und Hornstein.
Achein, der Abfall des Flachses und Hanfes beim Spinnen.
Acheminiren, v. fr. (spr. aschem—) den Weg bahnen, in etwas einleiten.
Acheron, gr., (Myth.), der Höllenfluß; die Unterwelt selbst.
A cheval, fr., (spr. Aschwall), zu Pferde; bei Truppenmärschen, zu beiden Seiten e. Flusses od. e. Straße.
Achilles, (Log.), der Achillesschluß, Trugschluß; der Scheinbeweis gegen die Wirklichkeit der Bewegung.
Achillessehne, die aus den Sehnen d. 2 Zwillingsmuskeln der Wade u. d. Wadenmuskels entstehende am Fersenbeine endende Sehne.
Achlys, gr., die Finsterniß; die Umwölkung der Hornhaut des Auges.
Achne, gr., der Flockenschleim der Augenlider.
Acholie, v. gr., Mangel an Helle; die ostindische Cholera.
Achor, gr., der Grind.
A. Chr., Anno Christi, l., im Jahre (nach) Christi (Geburt).
A. Chr. n., ante Christum natum, l., vor Christi Geburt.
Achronasie, v. gr., die Farbenvernichtung durch das Zusammentreffen der entgegengesetzten Farben des prismatischen Farbenbildes; das blasse, kachektische Aussehen.
Achromatisch, v. gr., farbenlos A.—e Gläser, Gläser, die den Gegenstand ohne falsche Farben darstellen.
Achromatopsie, v. gr., das Unvermögen, die Farben zu unterscheiden.
Achsbänder, die eisernen Bänder, welche die Achse mit dem Achsfutter verbinden.
Achsblech, ein auf der hölzernen Achse aufgeschmiedetes dünnes Eisen, das die Reibung der Naben verhindert.
Achse, die gerade Linie, die eine Fläche oder einen Körper in der Mitte durchzieht, bes. die Linie, um die sich ein Rad dreht.
Achseisen, eine starke eiserne Schiene, die der Länge nach unten in die hölzerne Achse eingelassen ist.
Achselarterie, die Fortsetzung der Schlüsselbeinarterie zum Oberarme.
Achselbein, der Oberarmknochen, der Achselknochen, die Achselröhre.
Achseldrüsen, die zwischen den Muskeln neben den Blutgefäßen liegenden Drüsen in der Achselhöhle.

Achselfedern, die steifen Federn, welche bei den Enten unter der Achsel sitzen.

Achselgrube, } die Vertiefung an der Achsel zwischen den v. Brust
Achselhöhle, } und Rücken zum Oberarme gehenden Muskeln.

Achseln, an den Trauben, die über der Haupttraube befindlichen, vorstehenden Nebentrauben.

Achselnerv, ein Ast des Speichennerven, der die Theile der Achselhöhle, mehr. Muskeln d. Schultern ꝛc. mit Zweigen versieht.

Achselvene, der Uebergang der Armvene zu der Schlüsselbeinvene.

Achselzug, s. Flaschenzug.

Achsendreieck, der Kegelschnitt, in dessen Ebene die Achse des Kegels liegt.

Achsfutter, das Holz, in welches die eiserne Achse gelassen ist, [um die Reibung zu verhindern.

Achsnagel, s. Lünse.

Achsscheiben, die eisernen Scheiben vor u. hinter dem Rade,

Achsschenkel, die beiden kegelförmigen Fortsetzungen der Mittelachse in denen das Rad läuft.

Achsschenkelblech, eine dünne Eisenplatte, womit die obere Fläche der Achsschenkel hölzerner Achsen beschlagen ist.

Achsschenkelring, ein eiserner Ring, womit bei hölzernen Achsen die Achsschenkel eingefaßt sind.

Achsschwenkung, die Schwenkung der Truppen um ihren [Mittelpunkt.

Acht, Achtserklärung, ein Spruch, nach welchem der Abwesende, der auf Tod und Leben angeklagt war, ohne auf die Vorladung zu erscheinen, zuerst in den Verlust aller Rechte, Ehren und Güter (die Unteracht) verurtheilt und wenn er nach Jahr und Tag dieses Urtheilspruches nicht erschien, außerdem noch für vogelfrei (in die Aberacht, Mordacht, Oberacht oder den Königsbann) erklärt ward; nach allgemeinen Begriffen: Verbannung.

Achtbrief, das Schreiben, in welchem die Acht öffentlich bekannt [gemacht wurde.

Achtel, der achte Theil eines Ganzen; in Schlesien ein Biermaß von 200 Quart; in Süddeutschland ein Malter und der 32. Theil e. Simris; auch der 4. Theil eines Stibels; in Norddeutschland der 8. Theil einer Flasche; in Preußen ein Holzmaß von 9′ Höhe und 8′ Breite.

Achtelnote, der 8. Theil einer ganzen Note.

Achtelpause, Pause von der Dauer einer Achtelnote.

Aechten, verbannen, in die Acht erklären, verfolgen.
Achtender, ein Hirsch mit einem Geweih von acht Enden.
Achter, s. v. a. Achtender (Stew.) in Zusammensetz. s. v. a. hinter, z. B. **Achterstewen**, Hinterstewen 2c.
Achterbinde, eine beim Schlüsselbeinbruch gebräuchl. Binde, welche die Gestalt eines liegenden Achters hat (∞).
Achtering, ein österreich. Weinmaß = 4 Seidel, od. anderthalb [Maß.
Achterleute, freisäßige Schöppen in einem Freigerichte.
Achterschlag, s. v. a. Afterschlag.
Achterstewen, s. unter **Achter**.
Achtgericht, s. v. a. Criminalgericht.
Achtsbrief, s. **Achtbrief**.
Achtschatz, **Achtsschätzung**, die Gerichtskosten, die d. Geächtete bezahlen mußte, wenn er freigesprochen wurde.
Achtung, (Kriegsw.), Commandowort zum Stillstehen.
Aechtung, s. Acht.
Accid. = **Acidum**, l., Säure.
Acid, v. l., das Sauersalz. **Acida**, l., Säuren **Acidation**, Versäurung. **Acidität**, das Wesen der Säuren. **Acidula**, Säuerlinge, Sauerbrunnen.
Acker, Flächenmaß von sehr verschiedener Größe, in Amsterdam = 600 □ Ruthen à 13 Fuß. à 11 Zoll = 81,286 Aren; in Kurhessen = 150 □ R. à 12′ à 12″ = 23,865 Aren.
Ackerbürger, ein Stadtbürger, der vom Ackerbau lebt.
Ackererde, s. v. a. Dammerde.
Ackergesetze, gewisse röm. Gesetze, welche e. gleiche Vertheilung d. Grundeigenthums beabsichtigten.
Ackertheil, Erdtheil oder Erbkur des Grundherrn.
A condition, Bedingungsweise, bes. unter d. Vorbehalte, nichtabgehende Waaren wieder zurückzunehmen.
A costi, it., dort, nämlich an dem Orte, wo der Correspondent wohnt, an den der Brief gerichtet ist.
Acodyletonen, v. gr., Pflanzen ohne Samenlappen, nach d. natürl. Systeme Jussieu's d. 1. Abth.
Acquiriren, v. l., erlangen, erwerben, sich aneignen, an sich [bringen.
Acquisition, v. l., die Erwerbung, Eroberung, der Fund, das Erworbene.

Acquit, fr. (spr. Akih), beim Billardspiele der Aufsatz (des Balles); (Kfmspr.) Schuldschein, Quittung. [sich losmachen.
Acquittiren, v. fr., bezahlen, abtragen, verrichten, ausrichten,
Acria, l., scharfe Mittel.
Acrimonie, v. l., Schärfe, bes. der Säfte; Säure; Bitterkeit.
Acro — s. Akro — [Aufzug.
Act, v. l., die Handlung, bes. die feierliche; (Theaterw.), der
Acta Apostolorum, Thaten der Apostel, die Apostelgeschichte. [Urkunde.
Acte, v. l., die Beschlußverhandlung, das Gesetz, die Verfügung,
Acten, (l. Acta), Gerichtsverhandlungen; die eine solche Verhandlung betreffenden sämmtl. Schriften.
Actenstück, die Einheit des Wortes Acten.
Acteur, fr. (spr. Aktöhr), der Schauspieler.
Actie, v. l., (spr. Akzie), der Antheil an dem Eigenthume einer Gesellschaft; der dafür ausgestellte Schein.
Action, (l. Actio), die Handlung; die Gebärdung; das Gefecht, Handgemenge; die Klage. [gesellschaft.
Actionär, v. fr., der Actienbesitzer, Mitglied von einer Actien-
Actionator, l., der Kläger; der Unterhändler, Mäkler.
Actioniren, v. l., klagen, belangen, verklagen.
Activ, thätig, geschäftig, wirksam, angestellt, in Wirksamkeit.
Activa, l., das Vermögen, ausstehende Guthaben, im Gegensatz von Passiva (die Schulden). [handel.
Activhandel, der thätige, gewinnreiche Handel, der Ausfuhr-
Activität, v. l., Thätigkeit, Wirksamkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, Lebendigkeit. [Activa.
Activschulden, Guthaben, ausstehende Forderungen, vergl.
Activum, l., das thätige Zeitwort, die thätige Form eines Zeitwortes.
Actrice, fr., (spr. Aktriß), die Schauspielerin.
Actor, l., der Kläger, der Bevollmächtigte, der Vormund.
Actuarius, l., der Akten- oder Protokollführer, der Gerichtsschreiber, Abschreiber.
Actuell, v. fr., wirklich, wirksam, gegenwärtig, thatsächlich.
Actus, l., der Ort, die Handlung, bes. die feierliche, die Amtsverrichtung.

Acupunctur, v. l., der Nadelstich zur Belebung der Haut u. Ableitung eines Krankheitsstoffes.
Acut, v. l., scharf, spitzig; der A., der scharfe Accent, im Gegensatze zum schweren; die acute Krankheit, eine schnellverlaufende Krankheit, im Gegensatze zur chronischen oder langwierigen.
A. D., anno Domini, l., im Jahre des Herrn; — a. d., a. dato, l., vom Schreibetage an.
Adaction, v. l., die Nöthigung, der Zwang, der Antrieb, die Anhaltung.
Adagio, it., (spr. Adadschjo), das langsame, wehmüthige [Tonstück, Gefühlsstück.
Adagium, l., das Sprichwort; ein Volksspruch; der Gemeinplatz.
Adam, hebr., die Erde, Name des ersten Menschen.
Adamische Erde, der Rückstand von verwesten oder halbverfaulten Stoffen.
Adamsapfel, Adamsknopf, das erhabene Hervortreten des Schildknorpels, bes. beim männl. Geschlechte.
Adaptiren, v. l., anpassen, anfügen, anbequemen.
Adäquat, v. l., angemessen, passend, gleichkommend.
Add., adde, l., nehme hinzu, füge bei.
Addiciren, v. l., gerichtlich zusprechen, zuerkennen, zuschlagen, [zueignen.
Addiren, v. l., hinzufügen, zusammenzählen, zusammen-, hinzurechnen.
Additament, v. l., der Zusatz, die Beilage, die Zulage, der [Anhang.
Addition, v. l., die Zusammenzählung, das Zusammenrechnen, (eine Rechnungsspecies), d. Zusatz.
Additional, —ell, v. l., zusätzlich, nachträglich, ergänzend, [hinzukommend.
Adductoren, v. l., die anziehenden Muskeln, im Gegensatze von den Abductoren.
Adelphie, v. gr., (Bot.), das Verwachsen der Staubfäden.
Ader, das Blutgefäß; der Erzgang; die Linien an den Blättern und Steinen; die goldene A.; der Venenblutfluß aus dem After, die Hämorrhoiden.
Aderbruch, die Geschwulst der Samengefäße, Adergeschwulst.
Aderhaut, die Netzhaut des Auges. Aderhäutchen, die äußere Haut der Nachgeburt.
Aderlaß, die Oeffnung einer (Blut-)Ader, um Blut abzulassen.

Aderlaßeisen, A. — schnapper, ein mit einer Feder versehenes Instrument zum Aderlassen.
Aderlaßlanzette, ein einfacheres Instrument zum Aderlassen, das man mit einer Hand einsticht. [beipflichten.
Adhäriren, v. l., anhangen, ankleben, beistimmen, beitreten,
Adhäsion, v. l., das Anhängen zweier Körper aneinander; Verwachsung; Beipflichtung.
Adhibiren, v. l., anwenden, gebrauchen, zuziehen.
Adieu! fr., (spr. Adjöh), Gottbefohlen! Lebewohl! der A., der Abschied, das Lebewohl. [haftigkeit.
Adiologie, v. gr., Anstandslehre, die Lehre von der Scham-
Adipsia, v. gr., durstlöschende Mittel. — **Adipsie**, Mangel an Durst.
Adj., Adjectivum, l., s. Adjectiv; Adjunct, s. d.
Adjectiv, v. l., das Beiwort, Eigenschaftswort, Beschaffenheitswort. [die Zusprechung.
Adjudication, v. l., die gerichtliche Zuerkennung, der Zuschlag,
Adjunct, v. l., der Beigegebene, Amtsgehülfe; Beisitzer e. Fakultät; Amtsanwartschafter. [od. Nachfolger bestellen.
Adjungiren, v. l., beigeben, beigesellen; zum Amtsgehülfen
Adjustage, fr., (spr. Adschüstahsch), die Münzgleichung; der Röhrenaufsatz auf e. Springbrunnen. [Münzfeiler.
Adjusteur, fr., (spr. Adschüstöhr), der Münzgleicher,
Adjustiren, v. l., abgleichen, ausgleichen, richtig machen, in Ordnung bringen.
Adjustirwage, die Abgleichungswage.
Adjutant, v. l., d. Hülfsoffizier, der e. Höhern beigegeben ist, um dessen Befehle zu überbringen. [Klapperstein.
Adlerstein, ein Stein, der einen andern in sich hüllt, der
A. M. R. M., ad mandatum Regiae Majestatis, l., auf Befehl seiner königlichen Majestät.
Administration, v. l., die Verwaltung, bes. e. Vermögens, Amtes, Staates; Amtsverwesung. [z. B. Administrativbehörde.
Administrativ, v. l., vorwaltend, zur Administration gehörig,
Administrator, l., Verwalter, Verweser, Vormund, Statthalter. [Dienstverrichtungen helfen.
Administriren, verwalten, verwesen, einem Geistlichen bei

Admiral, Befehlshaber einer Flotte; Name eines prächtigen Tagschmetterlings. [kriegsrath.

Admiralität, die höchste Behörde des Seewesens, der See=

Admiralitätsgericht, das Obergericht beim Seewesen, das Seetribunal.

Admission, v. l., der Zutritt, Zugang, die Vorlassung.

Admissibel, v. l., zulässig, annehmbar, annehmlich, gültig.

Admittiren, v. l., zulassen, einräumen, zugeben, gelten lassen.

Admodiateur, fr. (spr. Admodjatöhr). Pächter, bes. d. Zölle.

Admoniren, v. l., ermahnen, erinnern, warnen, verweisen.

Admonition, die Erinnerung, Ermahnung, Warnung, der Verweis.

Ad notam nehmen, l., sich etwas merken.

Adnotationen, **Annotationen**, v. l., Aufzeichnungen, Anmerkungen, Erläuterungen.

Adolescenz, v. l., die Jugend, als eine gewisse Stufe des Wachsthumes, das Jünglingsalter. [Venus; ein schöner Jüngling.

Adonis, gr., Name e. außerordentl. schönen Jünglings, Liebl. der

Adonisiren, sich zierlich aufputzen. [ters (— ⏑ ⏑ — ⏓)

Adonischer Vers, die beiden letzten Glieder des Hexame=

Adonist, der Kräutersammler, Botaniker. [angewöhnen.

Adoptiren, v. l., an Kindes Statt annehmen; sich aneignen,

Adoption, v. l., die Annahme an Kindes Statt, die Ankindung, Einkindung. [das Wahlkind.

Adoptivkind, der oder die an Kindes Statt Angenommene,

Adorabel, v. l., anbetungswürdig, bes. wegen der Schönheit, vortrefflich.

Adoration, v. l., Anbetung, Verehrung, Huldigung.

Adossement, fr. (spr. Adoß'mang), Abdachung, Böschung, Lehne, Abhang.

Adossiren, v. fr., abdachen, abschrägen, böschen. [sterben.

Ad patres gehen, l., zu den Vätern versammelt werden;

Adressant, v. l., der Anweisende, Empfehlende, der Absender eines Briefes. [Briefes.

Adressat, der Angewiesene, Empfohlene, der Empfänger eines

Adreßcomptoir, v. fr. (spr. — Congtoahr) Nachweiseanstalt, die über Allerlei Auskunft ertheilt.

Adresse, fr., die Aufschrift (eines Briefes); die Nachweisung des Aufenthaltes; das Empfehlungsschreiben, Bitt- oder Dankschrift; körperliche Gewandtheit.

Adreßhaus, das Leihhaus, das Nachweisehaus.

Adressiren, überschreiben, anweisen, empfehlen, sich an Jemand [wenden.

Adreßkalender, A.—Buch, das Nachweisebuch, worin die Wohnungen angegeben sind.

Adspersorium, l., das, der Sprengwedel für das Weihwasser, [Weihwedel.

Adstipuliren, v. l., beistimmen, beipflichten, gleicher Meinung sein.

Adstriction, v. l., die Zusammenziehung, Verbindung, An- [ziehung.

Adstringentien, v. l., Med., zusammenziehende Arzneimittel.

Adular, der, ein weißer Feldspath, besonders auf d. Adula zu Hause, der Mondstein.

Adulation, v. l., die Schmeichelei, Schönthuerei, Kriecherei.

Adulteration, v. l., die Verfälschung, besonders der Münzen.

Adulterinus, l., der im Ehebruche Erzeugte, der uneheliche Sohn, Bastard.

Adulteriren, v. l., die Ehe brechen, verfälschen, bes. in der [Rspr.

Adulterium, l., das, der Ehebruch. A. duplex, der doppelte E., A. simplex, der einfache E.

Adumbration, v. l., die Abschattung, der Schattenriß; der [kurze Entwurf.

Adumbriren, v l., abschatten, den Umriß machen, entwerfen; verschleiern, beschönigen.

Advent, v. l., adventus, der, die Ankunft des Erlösers; [der Adventsonntag.

Adventszeit, Vorbereitungszeit auf die Ankunft Christi oder die Weihnachten.

Adverb, v. l., adverbium, das, Ueberwort, Umstandswort, [Bestimmungswort.

Adverbial oder adverbialisch, v. l., nebenwörtlich, als Nebenwort gebraucht.

Adversarium, l., das, Conceptheft, Mischheft, Schmierbuch.

Adversarius, l., Adversaire, fr. (spr. Adwersähr), der Widersacher, Gegner.

Adversativ, l., entgegensetzend, z. B. A. Bindewort, B. das [einen Gegensatz einleitet.

Adversative, v. l., die, Entgegensetzung, der Gegensatz (in der Sprachl.)

Advocat, v. l., der Beistand vor Gericht, Rechtsanwalt, [Sachwalter.

Advocatei od. Advocatie, v. l., die Schutzgerechtigkeit, Schutzvogtei. [catenberuf.
Advocatur u. Advocie, v. l., die Anwaltschaft, der Advo-
Advociren, v. l., Advocatengeschäfte treiben, Rechtshändel führen. [des Körpers.
Adynamie, v. gr., die Kraftlosigkeit, allgemeine Schwäche
Adynamisch, v. gr., kraftlos, schwach, auf Adynamie beruhend, von Krankheiten.
A. E., Archiepiscopus, l., der Erzbischof. [Tempel.
Aed., Aedes, l., die Kirche, das kirchliche Gebäude, der
Aedil., Aedilis, l., der Aedil, Aufseher über die Gebäude, Bauherr.
Aem., Aemilius, l., Aemil., der Anmuthige, Gefällige.
Aera, l., die Jahrzählung von e. bestimmten Punkte an, Zeitrechnung. [Staatskasse.
Aerarium, l., das, die Schatzkammer, die öffentliche Kasse,
Aërobat, v. gr., der Luftwandler, Seiltänzer; uneig. der Metaphysiker, Grübler. [Materie, Luftkraftlehre.
Aërodynamik, v. gr., die Lehre vom Verhalten der Luft, als
Aërographie u. Aërologie, v. gr., die Lehre von der Luft als Theil der Erde, Luftbeschreibung.
Aërolithen, v. gr., M. G., aus der Luft herabgefallene Steine.
Aëromechanik, v. gr., die Lehre von den Gesetzen der Bewegung der Luft, Luftbewegungslehre.
Aërometer, gr., der, Werkzeug zur Bestimmung der Dichtigkeit und Elasticität der Luft, der Luftmesser.
Aëronaut, v. l., der Luftschiffer. Aëronautik, die Luftschiffahrtskunde. [Luft, die Luftscheu.
Aërophobie, v. gr., die krankhafte Empfindlichkeit gegen die
Aërophor, v. gr., der Luftträger. Aërophorisch, Luft enthaltend. [scheinungen; Luftwahrsagerei.
Aëroskopie, v. gr., die Beobachtung der Luft und ihrer Er-
Aërostat, v. gr., der, das Luftschiff, der Luftballon, Luftball.
Aërostatik, v. gr., die Lehre von den Gesetzen des Gleichgewichtes der Luft, die Luftschwebekunst.
Aërostatisch, die Luftschwebekunst betreffend, z. B. A.—e Maschine, das Luftschiff.

Aestimium, l., das, Steuerbuch, Güterbuch, Lagerbuch.
Aet. u. **Aetat.**, **Aetatis**, l., seines oder ihres Alters.
A. f., **Anni futuri**, l., künftigen, nachkommenden Jahres.
Affabel, v. l. affabilis, zugänglich, umgänglich, leutselig,
gesprächig. [schäft; das kleine Gefecht.
Affaire, fr. (spr. Affähr), die, die Angelegenheit, das Ge=
Affect, v. l., der, die Gemüthsbewegung, die Aufwallung, die
Leidenschaft. [die Ziererei.
Affectation, v. l., die, das erzwungene, erkünstelte Wesen,
Affectirt, v. l., erkünstelt, gezwungen, geziert; A.—s Wesen
= Affectation. [Ergriffen sein.
Affection, v. l., die Zuneigung; die krankhafte Reizung, das
Affectionirt, v. l., geneigt, wohlwollend, in Gnaden gewo=
gen, zugethan. [und Wärme vorgetragen.
Affettuoso, it., (Mus.), leidenschaftlich, rührend, mit Gefühl
Afficiren, v. l., ergreifen, rühren, krankhaft erregen, reizen.
Afficirt, v. l., angegriffen, krankhaft gereizt od. erregt, leidend.
Affiliation, v. l., die Annahme an Kindes Statt, Ankin=
dung, Adoption. [herd; der Rolldraht.
Affinerie, fr., die Läuterung; der Läuterungs= oder Treib=
Affiniren, v. fr., läutern, reinigen, feinen, besonders die Erze.
Affinität, v. l., die Seitenverwandtschaft, Schwägerschaft;
Wahlverwandtschaft. [mativ, bejahend.
Affirmation, v. l., die Bestätigung, Behauptung. **Affir=**
Affirmative, v. l., die, die Bejahung, Beistimmung, der be=
jahende Satz. [das Niet= u. Nagelfeste.
Affixum, l., das, der Anhang, das Anhängsel (eines Wortes);
Affliction, v. l., die Betrübniß, Niedergeschlagenheit, der
tiefe Kummer, Gram.
Affligeant, v. fr., (spr. afflischangt), betrübend. **Af-
fligiren**, (spr. —schi—), betrüben.
Affluenz, v. l. affluentia, die, Zuströmung (in Menge),
der Zufluß, Zulauf. [lich, abscheulich.
Affreux, fr., (spr. affröh), od. deutsch Affrös, schreck=
Affront, fr., (spr. Affrong), der, die Beschimpfung, der
Schimpf, der Hohn.
Affusion, v. l., die, der Aufguß, Nachguß; das Nachfüllen.

Affut, fr., (spr. Affüh), das, der Gewehrschaft, das Geschützgestell, die Laffette. [behör des Geschützes.

Affutage, fr., (spr. Affütahsch), die Bestelligung, das Stell-

Affutiren, v. fr., (spr. Affü—), schäften, bestelligen, zum Schusse richten, aufprotzen. [ziehen, Riedkamm.

Afner, der, Nädelkamm der Weber, die Kettenfäden durchzu-

After, das, der Abgang; der Rückstand der gepochten und gewaschenen Erze; das Gekröse.

Afferarzt, der Quacksalber, der Pfuscher, der Medikaster.

Afterbier, das Nachbier, Halbbier, Schiffsbier, der Kofent.

Afterbürde, die Aftergeburt oder Nachgeburt; der Abwurf.

Afterbürge, der Bürge, der für einen Bürgen eintritt, der Rückbürge. [Erbe des Erben.

Aftererbe, der zweite Erbe an der Stelle des Ersten, der

Afterfedern, die hintern Deckfedern im Schwanze der Vögel.

Afterfinne, die Schwanzflosse der Fische, die Afterfloßfeder.

Aftergefälle, das, der Kasten für den Abgang in den Bergwerken, der Abraumskasten. [Semilor.

Aftergold, das Halbgold, eine Composition, das Kupfergold,

Afterhase, das indische oder brasilianische Kaninchen, das Meerschweinchen. [die Nachmahd, das Nachheu, Grummet.

Afterheu, das zweite Heu oder das Ohmd, (Oehmd, Emmt)

Afterholz, das Prügel- oder Reisholz, Abholz, Astholz.

Afterkiel, der, das Kielgehäuse der Schiffe, der Kielschuh, der Schutzkiel. [borene Kind; der Bastard.

Afterkind, das nach dem Testamente oder Tode des Vaters ge-

Afterklaue, die Hornspitzen an den Läuften des Wildes, der Sporn. [Wurfschaufel zurückbleibt.

Afterkorn, das schlechtere Korn, das beim Werfen mit der

Afterläufer, der Arbeiter in den Bergwerken, der das After wegführt. [Thranes.

Afterlauge, Lauge der Weißgerber zur Auslaugung des

Afterleder, das starke Leder im Hintertheile des Schuhes über der Ferse. [lehnt wird.

Afterleben, das Lehen, das von einem Lehnsmann weiter ver-

Aftermehl, das Mehl von dem zum dritten Male aufgeschütteten Getreide, Nachmehl.

Aftermiethe, Vermiethung eines Miethgutes, die Untermiethe.
Aftermoos, moosartige Flechtengattung mit unkenntlichen Geschlechtstheilen, die Kryptogame. [hinterlassen.
Aftern, die Spuren der Afterklauen in der Fährte ausdrücken,
Afterrede, die böse Nachrede, Verleumdung; afterreden, verleumden. [Erze.
Afterschlacke, die abgetriebene oder geläuterte Schlacke der
Afterschlag, der, die Abästung der gehauenen Stämme; das Abholz, Astholz. [sammlung der Schuster.
Aftersprache, die nach der Morgensprache gehaltene Ver=
Afterstück, der hintere Theil eines Sattels, das Hinterstück.
Afterwurm, kleiner Eingeweidewurm im Mastdarm, Ascaridenwurm. [der Sporn.
Afterzehe, der hintere Auswuchs an den Füßen der Vögel,
Afterzwang, der Stuhlzwang, das erfolglose Drängen nach Darmentleerung.
Ag., Argentum, l., das Silber.
Aga, der, ein Befehlshaber, Anführer, Hauptmann bei d. Türken.
Aganippe, Name der den Musen geweihten Quelle auf dem Helikon. [ersten Christen.
Agapen, v. gr., Mh., die Liebesmahle, Erinnerungsmahle der
Agathodämon, gr., der gute Geist, der Schutzgeist, Schutzengel.
Agathe, griechischer und deutscher Name, die Gute, Gütige, Sanfte. [turgie.
Agende, die, v. l., das Formelnbuch, die Altarordnung, die Li=
Agens, l., das, Mh., Agentien, die wirkende oder ursächliche Kraft. [führer.
Agent, der, v. l., der Geschäftsführer, Geschäftsträger, Sach=
Agentur, v. l., das Amt, der Bezirk eines Geschäftsführers oder Agenten. [bundenen Theile.
Aggregat, v. l., das, der Inbegriff der zu einem Ganzen ver=
Aggregation, v. l., die, Vereinigung zu einem Ganzen, Aneinanderfügung.
Aggregationsform, v. l., die Form od. Art d. Aneinanderfügung der kleinsten Theile oder Atome.
Aggregiren, v. l., beigesellen. Aggregirt, beigegeben, noch nicht eingetheilt, v. Offizieren.

Aegide, v. gr., die, der Schild Jupiters; der Schutz, bes. der
mächtige. [in den Beweguggen.
Agil, v. l., beweglich, behend, gewandt. **Agilität**, Gewandtheit
Agio, it., (spr. Aschjo), das Aufgeld bei der Auswechselung
von Geld, der Aufwechsel. [Aufwechseln, Wechselwucher.
Agiotage, fr., (spr. Aschjotahsch), die, der Wucherhandel mit
Agiren, v. l., handeln, die Handlung mit Gebärden begleiten,
von Schauspielern. [Stempel der Apotheker.
Agitakel, v. l. agitaculum, das, das Rührstäbchen, der
Agitation, v. l., die, Bewegung bes. des Gemüthes, die Wal-
lung, die Unruhe. [tion, solche Verwandtschaft.
Agnat, v. l., der, Blutsverwandte v. väterlicher Seite. **Agna-**
Agnes, weiblicher Name, die Reine, die Unbefleckte.
Agnition, v. l., die, Anerkennung, von agnosciren, aner-
kennen, einen Wechsel ꝛc. [Bedeutung, Gleichklang.
Agnomination, v. l., die, der Gleichlaut v. Wörtern verschied.
Agnus Dei, l., Lamm Gottes, eine länglichrunde Wachs-
platte mit der Siegesfahne des Lammes; ein Meßgebet, das
mit A. D. anfängt, Lamm-Gottes-Gebet. [Bangigkeit.
Agonie, v. gr., die, der Todeskampf, die Todesangst, Seelenangst,
Agonist, v. gr., der Faustkämpfer. **Agonistarch**, Kampfauf-
seher. **Agonistik**, Kampfkunst. **Agonothet**, Kämpfender,
Kampfrichter. [Hutschleife.
Agraffe, fr., die, Klammer, der Greifhaken, die Hakenspange,
Agrarische Gesetze, röm. G., welche die gleiche Vertheil.
der Ländereien anordneten. [Annehmlichkeit, Verzierung.
Agreabel, v. fr., angenehm. **Agrement** (spr. Agr'mang),
Agricultur, v. l., die, der Ackerbau, Feldbau, die Land-
wirthschaft. [Charaden.
Agrionien, v. gr., Mh., eine Sammlung von Räthseln oder
Agriophag, v. gr., ein vom Fleische des Wildes Lebender; der
Wildfresser. [rige Wahnsinn.
Agriothymie, v. gr., die wilde Gemüthsart, der mordgie-
Agronom, v. gr., der Ackerbauverständige, wissenschaftlich ge-
bildete Landwirth. [Füßen kommt, Fußgeburt.
Agryppinische Geburt, Geburt, wobei das Kind mit den
Agrypnie, v. gr., die Schlaflosigkeit, als krankhafte Erscheinung.

Ahle, die, der Bohrer der Schuhmacher und Sattler, der Suhl.

Ahm, **Ohm**, ein Flüssigkeitsmaaß.

Ahmen, den Rauminhalt eines Fasses ausmessen; aichen.

Aiche, die, auch **Eiche**, der gesetzliche Rauminhalt eines Fasses.

Aichen od. **Eichen**, einem Gefäße das gesetzliche Maß geben.

Aichschälchen, eine Wage zum Wägen der Silberkörner, Silberwage.

Aide, fr., (spr. Aehd'), der Gehülfe, **Aide-de-camp**, (spr. aehdd'kang, der Adjutant, Feldgehülfe.

Aigrette, fr., (spr. Aegrett'), die, der Reiherbusch; Zitternadel von Glasfedern; Diamantenbüschel. [Stutzer.

Aimable, fr., (spr. Aemab'l), liebenswürdig; der A., der

Air, fr., (spr. Aehr), das, die Miene, die Haltung, der Anstand (im Aeußern). [Ungezwungenheit.

Aisance, fr., (spr. Aesangs), die, Leichtigkeit im Benehmen,

Aise, fr., (spr. Aehs), das, die Gemächlichkeit, **à son aise**, nach seiner Bequemlichkeit.

Ajour, fr., (spr. Aschuhr), zu Tage; von Edelsteinen, eingewandet, ohne Bodengrund gefaßt.

Ajournement, fr., (spr. Aschurn'mang), das, die Vertagung, der Aufschub. [Gewichts; Münzgleichung.

Ajustage, fr., (spr. Aschüstahsch), die, Berichtigung des

Ajustement, fr., (spr. Aschüst'mang), das, die Anpassung, der Anzug, der Putz.

Ajüstiren, v. fr., (spr. Asch...), abgleichen, zurichten, knapp ankleiden. **Ajüstirung**, der Anzug.

Akademie, v. gr., der Platz in Athen, wo Plato lehrte, die Hochschule; der Gelehrtenverein. [der Student.

Akademiker, das Mitglied einer Hochschule; der Hochschüler;

Akalephen, v. gr., gallertartige Strahlthiere, Seenesseln, Quallen. [Gliederstarre.

Akampsie, v. gr., die krampfhafte Krümmung der Glieder, die

Akanthen, Mh., v. l., **Acanthus** (die Bärenklaue), die Laubwerkverzierungen der Säulen. [witziger Gedichte.

Akanthologie, v. gr., die, eig. Stachelsammlung, Blumenlese

Akantalektisch, v. gr., vollständig, sylbenrecht, besonders von Versen.

Akatalepsie, v. gr., die, Unbegreiflichkeit, Hirnzerrüttung,
eine Geisteskrankheit. [lich, zweifelhaft.

Akataleptiker, v. gr., Zweifler. **Akataleptisch**, unbegreif-

Akatharsie, v. gr., die Unreinigkeit, besonders des Blutes;
die Unreinlichkeit. [katholisch.

Akatholicus, v. gr., die Nichtkatholik. **Akatholisch**, nicht

Akephalen, l. **Acephali**, v. gr., hauptlose Schwärmer, die
kein Oberhaupt anerkennen. [steifheit.

Akinesie, v. gr., die Unbeweglichkeit eines Gliedes, Glieder-

Akiurgie, v. gr., die Lehre von den wundärztlichen Verrich-
tungen, Operationslehre. [Lichtstrahlen.

Aklastisch, v. gr., nicht brechend, nicht gebrochen, von den

Akmä, gr., Mh., ein Finnenausschlag im Gesicht besonders
bei den Kindern. [von einer Krankheit.

Akme, gr., die Spitze, der Gipfel, Höhepunkt, namentlich

Akolasie, v. gr., die Unmäßigkeit, die Schlemmerei; die Ver-
derbniß der Säfte.

Akolast, der Unmäßige, der Schlemmer, Prasser, Schwelger.

Akologie, v. gr., die Lehre von den Wundmitteln, Wund-
mittellehre. [tardiener.

Akoluth, v. gr., der Nachfolger, Nachtreter, Meßgehülfe, Al-

Akotyledonen, v. gr., Mh., Pflanzen ohne Samenlappen,
Kryptogamen. [Vernunftgrund.

Akroama, gr., die Gehörbelustigung, der Ohrenschmaus; der

Akroamatisch, vernunftgrundsätzlich, begriffmäßig, systema-
tisch; schwerverständlich. [lesung; das Collegium.

Akroasis, gr., die, der Lehrvortrag, die wissenschaftliche Vor-

Akrobat, v. gr., der Hochspringer, der Seiltänzer (bei den
Alten), der Luftspringer. [von Stein angesetzt sind.

Akrolithen, v. gr., hölzerne Standbilder, deren Außentheile

Akropolis, gr., die Stadtfeste, besonders in Athen und in
andern griechischen Städten.

Akrostichon, gr., Gedicht, worin die Anfangebuchstaben der
Zeilen eigene Wörter bilden, Leistenvers.

Akroterien, Mh., v. gr., Hervorragungen, Extremitäten, End-
glieder, Bilderstühle. [kunde.

Akustik, v. gr., die Schalllehrr, Gehörlehre, Klanglehre, Hör-

Akustikon, gr., das, das Hörrohr. Akustisch, v. gr., die Akustik betreffend; das Gehör verbessernd.
Akyrologie, v. gr., die uneigentliche, nicht buchstäbliche, bildliche Sprechweise.
Al., Alum., Alumen, l., Alaun. (s. d.)
Alabaster, der feinste, härteste und weißeste Gyps, Edelgyps.
A la bonne heure, fr., (spr. alabonöhr), zur guten Stunde, eben recht, gut. [jetzigem Geschmack.
A la mode, fr., (spr. alamohd), nach der Mode, nach
Alarich, altdeutscher Name, der Allreiche, Allgewaltige.
Alarm, fr., der, (v. it. all'arme, zu den Waffen), Ruf zu den Waffen, Auflauf, Schrecken. [ruhr bringen.
Alarmiren, v. fr., beunruhigen, in Schrecken setzen, in Auf=
Alaun, v. l. alumen, die, die schwefelsaure Thonerde, ein Salz.
Alaunblumen, die weißen Salzkrystalle an den Alaunerzen.
Alaunbrühe, die Lederlauge der Weißgerber, Weißgerberbrühe.
Alaunen, mit Alaun zubereiten, im Alaunwasser absieden.
Alaungar, mit Alaun gereinigt, ausgelaugt, weißgar.
Alaungeist, die mit Wasser verdünnte Schwefelsäure.
Alaunkies, der alaunhaltige Schwefelkies oder Vitriolkies.
Alaunmehl, der Niederschlag der Alaunlauge, der mehlförmige Alaun. [das Alaunerz.
Alaunminer, ein Mineral, aus welchem Alaun gewonnen wird,
Alaunzucker, Alaun mit Eiweiß und Rosenwasser bereitet, in Form von Zuckerhütchen.
Albe, v. l. Alba, das weiße Gewand, Meßgewand, Chorhemd.
Albino, v. it., krankhaft geborener Mensch mit weißgrauer Haut und röthlichen lichtscheuen Augen, der Kakerlake, Weißling, Kreidling.
Albugo, l., der weiße Fleck im Auge, das Augenwölkchen.
Album, l., das, das Eintragebuch, bes. auf Hochschulen, das Stammbuch, Gedenkbuch.
Albumen, l., der Eiweißstoff im Blute des menschlichen Körpers.
Albus, der, eine Münze, deren in Kurhessen 32, in Trier 54, in Cölln 80 einen Reichsthaler geben.
Alcäe, der, oder alcäischer Vers, eine Versart der Alten von der Form ⏑̄ — ⏑ — | ⏑̄ | — ⏑ ⏑ — | ⏑ ⏓

Alcalde, sp., der Richter, A. major, der Beisitzer des Polizeidirectors (in Spanien). [Goldmacherkunst.
Alchymie, v. gr. u. ar., die, die Kunst. Metalle zu vermischen,
Alderman, engl., (spr. Ahldermän), der, ein Aeltester in den engl. Städten, Stadtrath. [Weizenbier.
Ale, engl., (spr. Aehl), das ungehopfte Bier der Engländer, das
Alert, v. fr. alerte, munter, aufgeweckt, lebhaft, flink, gewandt.
Alexander, gr., ein griech. und deutscher Name, der männliche Helfer. [einer Cäsur in der Mitte.
Alexandriner, gr., ein Vers von sechs jambischen Füßen mit
Alexis, gr., ein griech. nnd deutscher Name, der Allfriedliche, Friedliebende, Friedfertige. [Rechnungslehre.
Algebra, ar., die Zeichen- und Buchstabenrechnung od. die reine
Alguacil, sp., (spr. Algwas'ihl), der Gerichtsdiener, Häscher, Henkersknecht.
Alibi, l., anderwärts; das A. Aufenthalt des Beschuldigten an e. andern Orte, als an dem des Verbrechens.
Alienation, v. l., die, Veräußerung, Abwesenheit des Geistes, Geisteszerrüttung. [stecken.
Aligniren, v. fr., nach der Schnur abmessen, abschnüren, ab-
Alimentarius, l., der Pflegbefohlene durch Vermächtniß, Erbpflegling. [pflegung, Verköstigung.
Alimentation, v. l., die Ernährung, Unterhaltung, Ver-
Alimente, Mh., v. l., die Nahrungsmittel, Unterhaltungskosten, Verpflegungsgelder.
Aliquante, v. l., die ungleich theilende Zahl, z. B. $1 + 7 = 8$.
Aliquote, v. l., gleichtheilende Zahl, z. B. $2 \times 8 = 16$.
Alkalescenz, die, das Vorwalten des Alkali, die Entwickelung des flüchtigen Alkali. [gensalzig.
Alkali, ar., das Laugensalz. Alkalisch u. alkalinisch, lau-
Alkalisiren, mit Laugensalz vermischen, zu Laugensalz brennen.
Alkaloid, ar. gr., das, ein den Alkalien ähnlicher, alkalisch sich verhaltender Pflanzenstoff. [zarteste Pulver.
Alkohol, ar., der reinste, möglichst wasserfreie Weingeist; das
Alkoholisiren, den Weingeist so viel als möglich wasserfrei machen, läutern. [der Weingeistmesser, die Branntweinwage.
Alkoholometer, der, e. Wage, welche den Alkoholgehalt angibt,

Alkoran, ar., der Koran, das Gesetzbuch des muhammedanischen Glaubens.

[Bettverschlag.

Alkove, die, od. **Alkoven**, der, das kleine Schlafgemach, der

Alla mora, it., das beliebte Fingerspiel in Italien (durch Errathen der ausgestreckten Finger).

Allah, türk., Gott; das Feldgeschrei der Türken in der Schlacht.

Allée, fr., die, der Raum zwischen zwei gleichlaufenden Baumreihen, der Baumgang.

[das Citat.

Allegat, v. l., das, die angeführte Stelle aus einer Schrift,

Allegorie, v. gr., die sinnbildliche Darstellung, die bildliche oder Gleichnißrede.

Allegra, die, it. **Allegio** (spr. **Allättschjo**), fr. **Allege** (spr. **Allähsch**), der Lichter, das Hülfsboot.

[Musikstücken.

Allegro, it., munter, lebhaft, geschwind vorgetragen, von

Allemande, fr., (sp. **Allmangd'**), der schwäbische Tanz in $^{3}/_{4}$ Takt, der Dreher.

[schließen.

Alliiren, v. fr., sich verbinden, ein Schutz- und Trutzbündniß

Alliance, fr., (spr. **Alljangß**), oder deutsch **Allianz**, die, das Bündniß, die Heirath.

[würdigste, die Monstranz.

Allerheiligste, das, das Innerste der Stiftshütte; das Hoch-

Alligation, v. l., die, Versetzung oder Legirung der Metalle, Metallbeschickung.

[gemischten Masse berechnet wird.

Alligationsregel, Vermischungsregel, wornach der Werth e.

Alligator, der, das amerikanische Krokodil oder der Kaiman.

Alliteration, v. l., die, der Stabreim, in welchem die Anfangs- und Endbuchstaben gleich sind.

Allod, (n. l. **Allodium**), das, das all—odige oder ganz eigene Gut, das Freigut, im Gegensatze von Lehen.

Allonge, fr., (spr. **Allongsch**), die Streckstange der Minirer; die Roßleine, die Verlängerung.

[Lockenperücke.

Allongeperücke, fr., (spr. **Allongschp.**), die, eine lange

Allons, fr., (spr. **Allong**), lass't uns gehen, frisch, munter, auf!

Allopathie, v. gr., die, Heilmethode, welche den Krankheiten geradezu entgegenwirkt.

[reien.

Allotria, gr., Mh., fremdartige Dinge, Nebensachen, Spiele-

Allotriophagie, v. gr., die, der krankhafte Appetit nach ungenießbaren Dingen.

Allure, fr., (spr. Allühr), das Fußgestell, Gangwerk der Pferde; die Fährte. [weisung, der Wink.
Allusion, v. l., die Anspielung, die Andeutung, versteckte Hin-
Alluvialboden, v. l., der angeschwemmte Boden, das angeschwemmte Land, das Alluvium. [Strandrecht.
Alluvion, v. l., die Aufschwemmung. **Alluvionsrecht**, das
Alluvium, l., das, die obersten Lagen der Erdrinde, die vom Süßwasser abgesetzt sind, d. angeschwemmte Land.
Almagest, gr., der, eine Sammlung astronomischer Beobachtungen. [schulen.
Alma mater, l., die milde Mutter, ein Ehrenname der Hoch-
Almanach, ar., der, Kalender; ein jährlich erscheinendes, unterhaltendes Taschenbuch.
Al marco, it., **au marc**, fr., (spr. o —), nach dem Markgewichte, d. h. dem Metallwerthe der Münzen.
Al maria, l., die, der Saal od. Schrank, worin Urkunden aufbewahrt werden. [Al marco.
Al numero, it., nach der Zahl der Stücke, im Gegensatze von
Aloe, die, eine in Afrika einheimische Pflanze, so wie der bittere Saft derselben. [Fuchsraude.
Alopekie, gr., das Ausfallen der Haare, der Fuchsgrind, die
Alp, der, die Brustbeklemmung im Schlafen, der böse Geist, dem sie zugeschrieben wird.
Al pari, it., von gleichem Werthe, von Scheinen, die den Werth haben, der darauf steht; gleichwerthig.
Al peso, it., nach dem Gewichte, ohne Rücksicht auf den Metallwerth. **Al pezzo**, nach dem Stücke.
Alpha, das, der erste Buchstabe des griechischen Alphabeths.
Alpha und **Omega**, das A und O, der erste und letzte Buchstabe, der Anfang und das Ende.
Alphabeth, gr., das, die Buchstabenfolge; eine Zahl von 23 gedruckten Bogen.
Alphons od. **Alphonsus**, männlicher Name, der Glückselige.
Alrunen, Druidinnen, altdeutsche Priesterinnen.
Alt, der, die höhere Mittelstimme, die zweite Stimme in der Musik. [Bestürzung, der Verdruß.
Alteration, v. l., die, Bewegung, Aufwallung des Gemüths,

Alternativ, v. l., abwechselnd, umwechselnd, z. B. Alt. Feuer, Wechselfeuer. [Oder, die Doppelwahl.
Alternative, die, die Wahl zwischen zwei, das Entweder —
Alterniren, umwechseln, a—de Häuser, Fürstenhäuser, die mit der Regierung umwechseln.
Altesse, fr., die Hoheit, Durchlaucht, Titel der Prinzen.
Altgesell, der älteste Geselle einer Zunft oder eines Meisters.
Alumneum, l., das, Lehranstalt, deren Zöglinge zugleich verköstigt werden, Kostschule. [schüler.
Alumnus, l., der Zögling einer Erziehungsanstalt, der Kost=
Alvearium, l., der Bienenstock, die Ohrenhöhle, die das Ohrenschmalz enthält.
A. M., Anno mundi, l., im Jahr der Welt; Artium Magister, l., Magister der Künste. [brei, das Gemenge.
Amalgam, v. gr., das, die Quecksilberverbindung, der Quick=
Amalgamiren, Metalle mit Quecksilber verbinden, verquicken, vermengen. [Unbefleckte, Makellose.
Amalia, Amalie, Amalgunde, ein weiblicher Name, die
Amanda, Amandus, ein Name, die, der Liebenswürdige, Liebliche. [der Schreiber.
Amanuensis, l., eig. der Handlanger, der Schreibereigehülfe,
Amara, Mh., l., bittere Arzneimittel zur Stärkung d. Magens.
Amaranth, der, eine Pflanze, das Immergrün, Tausendschön, die Maßliebe.
Amassette, fr., die, das Farbenmesser der Maler, der Spatel.
Amateur, fr., (spr. Amatöhr), der Liebhaber, Kunstliebhaber. Amatrice, (spr. —ihs), die Kunstfreundin.
Amaurose, v. gr., die, der schwarze Staar, Augenkrankheit.
Amazone, v. gr., die, ein Heldenweib, Mannweib. Amazonenkleid, ein weibliches Reitkleid. [gierig ergreifen.
Ambabus (manibus), l., mit beiden Händen; A. ergreifen,
Ambassadeur, fr., (spr. —öhr), der, der Gesandte an einem fremden Hofe. [Zweitreffer.
Ambe, v. l., die, Aufeinanderfolge zweier Lottonummern, der
Ambient, v. l. Ambiens, der, der Bewerber um ein Amt.
Ambigiren, v. l., schwanken, unschlüssig sein, Bedenken tragen, zweifeln.

Ambigu, fr., (spr. Angbigüh), doppelsinnig; das A. das Zwischenessen, die kalte Küche.
Ambiguität, v. l., die. die Doppeldeutigkeit. **Ambiguum**, das, Doppeldeutiges, Doppelsinniges.
Ambition, fr., die, das Ehrgefühl, die Ehrliebe. **Ambitiös**, ehrliebend, ehrgeizig. [duftend, balsamisch.
Ambrosia, l., die Götterkost. **Ambrosisch**, göttlich, süß
Ambrosianischer Lobgesang, der von Ambrosius verfertigte Lobgesang „Te Deum". [sterbliche.
Ambrosius, ein lateinischer und deutscher Name, der Un-
Ambulance, fr., (spr. Angbülangs'), das Feldlazareth, das bald da, bald dort aufgeschlagen wird. [befindlich.
Ambulant, v. fr., umherziehend, wandernd, bald da, bald dort
Amelioriren, v. l., verbessern, veredeln; besonders Weinberge, Felder u. s. w. [der monatlichen Reinigung.
Amenorrhoe, v. gr., die, die Verhaltung oder das Ausbleiben
Amentia, l., die, die Stumpfheit des Fassungsvermögens, die Albernheit. [sten Grade.
A merveille, fr., (spr. a mervellje), wundersam im höch-
Amethyst, gr., der, ein violettblauer Edelstein, angeblich Mittel gegen die Trunkenheit.
Amethysta, gr., Mh., Mittel, welche der Trunkenheit vorbeugen.
Ametrie, v. gr., die, Unebenmäßigkeit im Gegensatze der Symmetrie. [bekleidung, das Zimmergeräthe.
Ameublement, fr., (spr. Amöblemang), das, die Zimmer-
Ami, fr., der Freund, der Liebhaber **Amitié**, die Freundschaft.
Amiant, der, der Steinflachs, ein Faserstein, der zu unverbrennlichen Kleidern gewoben wird. [herzlich.
Amicable u. **amical**, fr., freundschaftlich, liebreich, lieblich,
Aemil od. **Aemilius**, l., Emil, deutsch, der Einnehmende. **Aemilia**, Emilie, die Einnehmende.
Ammon, ein hebräischer Name, der Zuverläßige, der Getreue.
Ammoniak, das, l. sal ammoniacum, der Salmiak, ein flüchtiges Laugensalz.
Ammoniten, Mh., versteinerte Seeschnecken, gleich Widderhörnern gewunden, Ammonshörner. [moniakgummi.
Ammonium, l., das, ein orientalisches Gummiharz, das Am-

Ammunition od. **Munition**, v. l., die, der Schießbedarf (Pulver und Blei ꝛc.) [der Erinnerung.
Amnesie, v. gr., die, die Schwäche des Gedächtnisses, Verlust
Amnestie, v. gr., die, Vergessenheit von Beleidigungen, Verbrechen ꝛc., Straferlassung. [leibe umhüllt.
Amnion, gr., das Schafhäutchen, das die Frucht im Mutter=
Amodiation, **Admodiation**, v. l., die, Verpachtung, besonders der Zölle. [Sohn der Venus.
Amor, l., die Liebe, der Gott der Liebe, der Liebesgott, ein
Amoretten od. **Amorinen**, v. fr., Liebesgötter; Schleifen in den Haaren. [Liebesheld.
Amoroso, it., der Verliebte, der Liebhaber, Liebesritter,
Amorce, fr., (spr. Amorß), die Lockspeise; das Setz= oder Mundloch an den Minen. [phisch, regellos gebildet.
Amorpha, gr., Mh., form= und regellose Gebilde. Amor=
Amorphismus, gr., der, regellose Bildung eines Körpers, Gegensatz der Krystallisation.
Amortiren, **amortisiren**, v. fr., aufheben, für ungültig erklären, steuerfrei machen.
Amortisation, v. fr., Ungültigkeitserklärung; Abtretung eines Grundstückes an eine Körperschaft.
Amos, hebräischer Name, der Träger, der Starke, der Kräftige.
Amotion, v. l., die, Entfernung; Absetzung. **Amoviren**, des Amtes entsetzen, absetzen. [vorübergehende.
Amour, fr., die, eine Liebschaft, besonders eine leichtfertige,
Amphibien, v. gr., Mh., Thiere, die sowohl im Wasser als auf dem Lande leben, Lurche. [der Doppelsinn.
Amphibolie, v. gr., die, die Zweideutigkeit, Doppeldeutigkeit,
Amphibrachys, gr., der, ein dreisylbiger Versfuß mit kurzen Endsylben und langer Mittelsylbe, der Nachschläger.
Amphigurie, v. gr., die, der unsinnige Wortschwall, das Gewäsche, Wischiwaschi.
Amphiktyonen, v. gr., Mh., die Versammlung der Abgeordneten der altgriechischen Bundesstaaten. [genossenschaft.
Amphiktyonie, v. gr., die, die Staatenverbindung, die Eides=
Amphimacer, gr. l., ein Versfuß mit langen Endsylben und kurzer Mittelsylbe, d. Gegenschlag.

Amphiscii, gr. l., Mh., Zweischattige, deren Schatten in verschiedenen Jahreszeiten verschieden fallen, Bewohner der heißen Zone. [aufsteigende Schaugerüste.

Amphitheater, v. gr., das, halbkreisförmige, treppenartig

Amphitrite, gr., Neptun's Gemahlin, Göttin des Meeres; eine Art von Seewürmern. [Weinkrug.

Amphora, l., der Eimerkrug mit zwei Henkeln, der große

Amplectiren, v. l., umarmen, umfassen, gierig ergreifen.

Ampliation, v. l., die, Erwartung, der Aufschub eines Gerichtsspruches; Abschrift einer Quittung.

Amplification, v. l., die, die Erweiterung, weitere Ausführung eines Satzes.

Amplitude, fr., (spr. Angplitühd'), der Bogen zwischen dem Auf- u. Untergange der Sonne; die Bogenweite.

Ampoulette, fr., (spr. Angpulett'), die hölzerne Zündlochröhre einer Bombe, der Zündlochnagel.

Ampulle, v. l., die Blasenflasche, bes. die Schale mit dem geweihten Chrisma oder Salböl. [beutelei.

Ampullen, Mh., v. l., Blasen, Prahlerei, Aufschneiderei, Wind-

Amputation, v. l., die Ablösung eines Gliedes durch das chirurgische Messer. [Zunftmeister.

Amtmeister, der Vorsteher einer Innung oder Zunft, der

Amtsgericht, das oberste Gericht eines Amtsbezirkes; das Zunftgericht. [Amtsbezirken.

Amtshoheit, die landesfürstlichen Rechte in mediatisirten

Amtsprobe, die von Berggeschwornen eingelieferte Erzprobe.

Amtsrolle, die Urkunde über die Freiheiten und Rechte einer Innung, der Gildebrief.

Amulet, v. l. ar., das Anhängsel, das als Schutzmittel gegen Zauberei und Krankheiten getragen wird.

Amusant, v. fr., (spr. amü —), belustigend, unterhaltend, kurzweilig, zeitkürzend. [terhaltung, Belustigung.

Amusement, fr., (spr. Amühs'máng), die angenehme Un-

Amygdalin, v. l., das, der Extractivstoff der Mandeln, der Mandelstoff. [mehl.

Amylon u. **Amylum**, gr. l., das weiße Stärk- oder Kraft-

Ana ($\overline{aa}$) l., auf Recepten, von jedem Stoffe gleichviel zu nehmen.

Anabaptismus, gr. l., die Wiedertäuferei. **Anabaptist**, der Wiedertäufer, Mennonit.
Anabatisch, v. gr., wiederkehrend, vom täglich eintretenden Fieber
Anachoret, v. gr., der sich von der menschlichen Gesellschaft zurückzieht, Einsiedler. [Zeitverwechselung.
Anachronismus, gr. l., der Verstoß gegen die Zeitrechnung
Anadyomene, gr., Beiname der Venus, die Auftauchende (aus dem Meere). [erhabener Arbeit.
Anaglyphen u. **Anaglypten**, v. gr., Bildwerke in halb:
Anaglyptik, v. gr., die Kunst, getriebene Bilder zu fertigen, die halberhabene Bildnerei. [grosmata, Vorlesestücke.
Anagrostes, gr., der Vorleser bei den alten Römern. **Ana-**
Anagramm, v. gr., Buchstabenversetzung, Räthsel, wobei diese stattfindet, z. B. Rose, Eros. [um die Schrift abzudrucken.
Anagraph, v. gr., der, eine Maschine, welche verkehrt schreibt,
Anakatharsis, gr., die Reinigung nach oben. **Anakathartische Mittel**, Brechmittel. [von der Strahlenbrechung.
Anaklase, v. gr., die Strahlenbrechung. **Anaklastik**, die Lehre
Anaklatische Linien, die scheinbaren Brechungen eines in's Wasser gesteckten Stabes. [Unzusammenhängende.
Anakolution, gr., das, ein Vordersatz ohne Nachsatz; das
Analekten, v. gr., Mh., Sammlung auserlesener Aufsätze, Blumenlese. [der Zeichenkreis.
Analemma, gr., das, der Thierkreis auf den Sonnenuhren,
Analog, v. gr., entsprechend, ähnlich. **Analogie**, die Aehnlichkeit, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit.
Analogismus, gr. l., der Schluß von etwas Gegebenem auf das Entsprechende, der Aehnlichkeitsschluß.
Analyse od. **Analysis**, gr., die Zerlegung der Stoffe; Zergliederung der Begriffe; Entwickelung.
Analytik, v. gr., die, Zergliederung der Schöpfungen der Denkkraft, Lehre von der Entstehung der Begriffe.
Analytisch, auflösend, vom Zusammengesetzten zum Einfachen niedersteigend, zergliedernd.
Anamnese, v. gr., die, Erinnerung; Berücksichtigung der, einer Krankheit vorausgegangenen, Erscheinungen.
An. u. **Anon**, **Anonymus**, gr. l., der Ungenannte.

Ananas, die, der in Südamerika einheimische Palmenapfel; die Erdbeerdistel. [fäden haben.

Anandrisch, v. gr., mannlos, von Pflanzen, welche keine Staub=

Anapäst, v. gr., Versfuß mit zwei kurzen Vordersylben und langer Endsylbe, der Aufspringer.

Anapher, v. gr., die Redefigur, bei der mehrere Sätze mit den gleichen Wörtern anfangen. [haupt hat, Gesetzlosigkeit.

Anarchie, v. gr., die, Zustand eines Staates, der kein Ober=

Anastrophe, v. gr., die, Umkehrung oder Versetzung der Worte.

Anat. = Anatomie, die Zergliederung der Leichname, Zergliederungskunst. [chenbann.

Anathem, v. gr. **Anathema**, das, der Bannfluch, der Kir=

Anbauen, anlangen, eintreffen, zur Gesellschaft stoßen, bei den Gaunern. [setzen.

Anberaumen, eine Frist oder einen Termin (gerichtlich) fest=

Anblatten, ein Bret ꝛc. künstlich anfügen, in dünnen Blättern aneinander fügen. [verderbend.

Anbrüchig, von der Fäulniß angebrochen oder angegriffen,

Anbrungern, (Gspr.), anbohren, z. B. von Thüren, um ein Loch herauszusägen. [die Altersfolge, das Dienstalter.

Anciennetät, v. fr. **Ancienneté**, (spr. Angsienneteh),

Andante, it., im Schritt, mit mäßiger Geschwindigkeit vorgetragen. [hafte.

Andreas, v. gr., ein deutscher Name, der Männliche, Mann=

Andreaskreuz, das verschobene Kreuz, weil der heilige Andreas an einem solchen starb. [Zwitter.

Androgyn, v. gr., das Mannweib, der Hermaphrodit, der

Andromanie, v. gr., die, krankhafte Geilheit der Weiber, die Mannstollheit. [Menschen.

Androtomie, v. gr., die Anatomie oder Zergliederung des

Aneantiren, v. fr., ins Nichts zurückführen, vernichten, zerstören, aufheben, austilgen.

Anekdota, gr., Mh., noch nicht im Druck erschienene Schriften.

Anekdote, v. gr., die, kurze Erzählung eines einzelnen charakteristischen Vorfalles.

Anemobarometer od. **Anemometer**, v. gr., der, Windmesser, zur Bestimmung der Stärke des Windes.

Anemochord, v. gr., das, ein 1789 von Schnell erfundenes Windsaiteninstrument.

Anemothek, v. gr., die, der Windkasten oder Luftbehälter in [den Orgeln.

Anerie, fr., die Eselei, der dumme hirnlose Streich, die Dummheit, Einfalt.

Aneurisma, gr., das, Erweiterung einer Schlagader oder des Herzens, Pulsadergeschwulst.

Anfahren, im Bergbau, sich in die Grube begeben, um die [Arbeit zu beginnen.

Anfallsgeld, die zu entrichtende Abgabe beim Antritte eines Lehns.

Anfetzen, (Gspr.), den ersten Schnitt beim Abschneiden der [Koffer machen, aufschneiden.

Anfeuchtpinsel, der aus Eichhornshaaren gemachte Pinsel zum Vergolden.

Anfeuchtungsgrube, die Vertiefung in den Papiermühlen, [worin die Lumpen eingeweicht werden.

Anflug, der, das Erz im Gestein; das von selbst aufgeschossene Unterholz.

Anfrischen, arme Erze durch Rösten und Schmelzen läutern [und verbessern.

Angarien, v. l., die Frohnfuhren der Unterthanen bis zur Gränze.

Angelica, l., ein weiblicher Name, die Englische, das En[gelskind.

Angelus, l., der, der Engel; ein Gebet an die Jungfrau Maria, das anfängt: Angelus Domini.

Angina, l., die Halsentzündung oder die Bräune, vorzugsweise [eine Kinderkrankheit.

Angiologie, v. gr., die, die Lehre von den Gefäßen des menschl. Körpers, Gefäßlehre.

Anglaise, fr., (spr. Angglähs), ein englischer Tanz, eine [Art Contretanz.

Anglikanische Kirche, die vom Staate anerkannte Landeskirche in Großbritannien.

Anglicismus, n. l., ein der englischen Sprache eigenthüm[licher Ausdruck.

Anglisiren, einem Pferde (nach Art der Engländer) den Schwanz stutzen.

Anglomanie, v. gr., die übertriebene Vorliebe für Alles, was [englisch ist.

Angster, der, eine schweizerische Münze, der vierte Theil eines Kreuzers; Pfennig.

Angusturarinde, eine sehr bittere Rinde aus Südamerika, [gegen d. Wechselfieber dienlich.

Anhelation, v. l., die, Athmungsbeschwerde, das kurze beschwerliche Athmen, das Keuchen.

Anhydrie, gr., die Wasserlosigkeit. **Anhydrisch**, wasserfrei, bes. von Salzen. [ein Begleiter des Steinsalzes.
Anhydrit, v. gr., der wasserfreie, schwefelsaure Gyps, gewöhnlich
Anil, der, die Indigopflanze, die in den beiden Indien zu Hause ist. [tabilien u. Mineralien.
Animalien, v. l., thierische Körper im Gegensatze von Vege=
Animalisation, v. l., die Einverleibung fremder Stoffe in den thierischen Organismus. [Animalisation betreffend.
Animalisch, v. l., thierisch, dem Thierreiche angehörend; die
Animalismus, l., die Lebensthätigkeit, welche der Animalisation vorsteht. [thigen, anspornen.
Animiren, v. fr., beleben, beseelen, aufreizen, anfeuern ermu=
Animosität, v. l., die, der Groll, die Leidenschaftlichkeit, die Feindschaft im Herzen, Erbitterung. [Samen liefert.
Anis, der, die Schirmpflanze, die den bekannten gewürzhaften
Ankerboje, die Ankertonne, die auf dem Wasser schwimmend, zeigt, wo der Anker liegt. [Grunde gehoben wird.
Ankerhaken, der Bojehaken, womit der Anker aus dem
Ankerhals, das obere Ende des Ankers, der Ankerstock, das Ankerholz. [det werden.
Ankerhammer, der schwere Hammer, womit die Anker geschmie=
Ankerhelm, die zwischen dem Ring und Kreuz befindliche Hauptstange des Ankers. [Arme befinden.
Ankerkreuz, derjenige Theil des Ankers, an dem sich seine
Ankerkrücke, die kreuzförmige hölzerne Einfassung des Ankerhelms. [bleibt, wo sie anschlägt.
Ankerkugel, eine mit Haken versehene Brandkugel, die hängen
Ankerring, der Ring am Halse des Ankers, worin das Ankertau befestigt ist.
Ankerruthe u. **Ankerschaft**, s. v. a. **Ankerhelm** (s. d.)
Ankerschaufeln, die dreieckigen schaufelförmigen Enden der Ankerarme.
Ankerschuh, ein hölzerner Ueberschuh der Ankerschaufeln.
Ankerstich, der Knoten des Ankertaues am Ankerringe.
Ankertalje, die, der Flaschenzug am Krahnbalken des Buges zum Aufwinden d. Ankers. [Kabeltau.
Ankertau, das Seil, an dem der Anker befestigt ist, das

Ankertaulänge, ein Längenmaß von 120 Klaftern, die Kabeltaulänge.

Ankerwächter, die Ankertaue oder Ankerboje (s. d.)

Ankind, das angenommene Kind, das Adoptivkind. Ankinden, an Kindesstelle annehmen. [Gelenksteifigkeit.

Ankylose, v. gr., die, die Verwachsung, besonders der Zunge,

Anlage, die, der Theil des Gewehrkolbens, der an den Backen gelegt wird, der Anschlag. [der Landungsplatz.

Anlände, die, der Platz, an welchem die Fahrzeuge anlanden,

Anlaschen, einen Baum anhauen, um ihm das Hammerzeichen aufzuschlagen. [Wasserwerk gehen machen.

Anlassen, ansetzen; Metall durch Hitze anlaufen lassen; ein

Anlaufen, trüb werden; anschwellen, sich vergrößern. A. lassen, s. v. a. anlassen. [Backen legen, um zu schießen.

Anlegen, anbinden, entwerfen (e. Zeichnung); anlanden; an den

Anleitsbrief, das richterliche Erkenntniß, das den Kläger in den Besitz der Güter des Beklagten setzt.

Ann., Annaeus, ein altrömischer Name. [Holdselige.

Anna, v. hebr., ein weiblicher Name, die Angenehme, die

Annalen, v. l. Annales, Mh., die Jahrbücher, fortlaufende Geschichte eines jeden Jahres.

Annaten, v. l., die Pfründeinkünfte vom ersten Jahre, die an die päbstliche Kasse fallen; Jahrgelder.

Annectiren, v. l., anhängen, beifügen. Annex, verbunden. Annexum, das, Zubehör, Beigut.

Annetzpinsel, der P., womit die Maurer die Steine annetzen, ehe sie den Mörtel auftragen. [Verträgen, Vernichtung.

Annihilation, v. l., die Nichtigkeitserklärung, Aufhebung von

Anniversarium, l., das, die Jahresfeier eines Gedächtnißtages, z. B. eines Geburtstages.

Anniversarien, v. l., Mh., Seelenmessen, die das ganze Jahr hindurch täglich gelesen werden sollen.

Anno, l., im Jahre, z. B. Anno 1811; Anno Domini (A. D.), im Jahre des Herrn. [klingender Wörter.

Annomination, v. l., absichtliche Zusammenstellung gleich-

Annonce, fr., (spr. Annongs), die, Ankündigung in öffentlichen Blättern, Anzeige.

Annotata, l., Mh., Anmerkungen. **Annotation**, die Anmerkung, Aufzeichnung. [werden soll.
Annuale, l., das, eine Seelenmesse, die ein Jahr lang gelesen
Annuell, v. fr., jährlich, alle Jahre wiederkehrend, alljährig.
Annuitäten, v. l., Anlehen auf jährliche Rückzahlung eines gewissen Theiles; Leibrenten. [Nichtigkeitserklärung.
Annulliren, v. l., für nichtig erklären, aufheben. **Annulation**,
Annunciaten, v. l., Nonnen, die dem Orden der Verkündigung Mariä angehören. [ciren, verkündigen, ankündigen.
Annunciation, v. l., die Verkündigung (Mariä). **Annun**-
Anobliren, v. fr., in den Adelstand erheben, adeln. **Anoblissement**, (spr. Anoblißmang), das, das Adeln, die Erhebung in den Adelstand. [die Wehelosigkeit.
Anodynie, v. gr., die Schmerzlosigkeit, bes. beim Gebären,
Anodynum, gr. l., das, schmerzstillende Mittel. **Liquor anodynus**, l., die Hofmännischen Tropfen.
Anomal, v. gr., vom Gesetze der Natur abweichend, regelwidrig, unregelmäßig. [**Anonymus**, der Ungenannte.
Anonym, v. gr., ohne Namensunterschrift (von e. Briefe).
Anopsie, v. gr., die, das Aufwärtsschielen, die Uebersichtigkeit; die Blindheit. [**mus**, der, die leblose Natur.
Anorganisch, v. gr., unorganisch, unbelebt. **Anorganis**-
Anormal, v. gr., l., von der Norm oder Regel abweichend, regelwidrig, unregelmäßig. [laschen.
Anplätzen, einem Baum das Hammerzeichen aufschlagen, an-
Anquicken, die klein gepochten Gold- u. Silbererze mit Quecksilber vermischen. [bessern, anfrischen.
Anreichern, arme Erze durch Schmelzen und Rösten ver-
Anrüchig, nicht im besten Rufe stehend, etwas berüchtigt, unbeliebt. [Anwendung eines Rechnungsexempels.
Ansatz, das Angesetzte; der Anfang; z. B. A. zur Narrheit;
Anschalmen, das Hammerzeichen aufschneiden, anlaschen, anplätzen. [lich einzusteigen.
Anscheften, (Gspr.), eine Leiter anlegen, ansetzen, um heim-
Anschere, die, die der Länge nach aufgespannten Garnfäden, der Zettel. **Anscheren**, **zetteln**. [zu schieben.
Anschieben, beim Kegelspiele den ersten Wurf thun, anfangen

Anschießen, sich nach den Gesetzen der Krystallisation anlegen; annähen, bei Schneidern. [tragen.

Anschießpinsel, der P., womit die Vergolder das Gold auf-

Anschlag, die linke Seite des Gewehrkolbens; die angeschlagene Bekanntmachung; die Kostenberechnung; d. Plan.

Anschlagen, das Schießgewehr anlegen; durch Anschlagzettel bekannt machen; schätzen, taxiren; anplätzen; eine Saite ertönen lassen; vorläufig (mit weiten Stichen) annähen; wirken (von einer Arznei ꝛc.).

Anschlagerad, das Hemmrad des Schlagwerkes in den Uhren.

Anschnittschere, die Schere, womit das Glas geschnitten wird; die Glasschere. [Sahlbinde.

Anschrote, der äußerste Rand am Tuche, die Leiste oder

Anschroten, die gröbere Wolle an den Enden des Tuches anweben; herbeischaffen. [stallisirung des Vitriols.

Anschuß, die Krystallbildung. **Anschußtrog**, Trog zur Kry-

Anschütt, die, ein vom Wasser angesetztes, angeschwemmtes, angespültes Land. [dem Schwefeldampf blos stellt.

Anschwefeln, etwas mit Schwefel versetzen, indem man es

Anschweif, der, die Anschere, der Zettel der Weber. **Anschweifen**, zetteln, anscheren. [Zettelrahmen.

Anschweifrahmen, die Scherrahmen, der Aufzugs- oder

Anschweifrolle, A.—**spule**, die Spule mit den Anschweif- oder Zettelfäden. [durch den Schuß) verwunden.

Anschweißen, unter Weißglühhitze anschmieden; (das Wild

Anschwöden, **anschweiden**, die Felle mit Kalk beizen (bei den Gerbern. [der Kriegsgefährte.

Anselm (**Anshelm**), männlicher Name, der behelmte Krieger.

Ansetzen, anfügen, anleimen, annähen; anberaumen; anrechnen, schätzen; ein Rechenexempel anordnen; treiben (Blüthen ꝛc.); trächtig werden. [setzen.

Ansintern, sich als Sinter oder kalkartiger Niederschlag an-

Ansitzarbeit, die Eröffnung, der Anfang einer Grubenarbeit im Bergbaue. [Milchschorf.

Ansprung, ein flechtenartiger Ausschlag der Kinder, der

Ansorfenen, Feuer einlegen, in Brand stecken, anzünden, ein Gauneraus͏druck.

Anstand, der Ort, wo sich der Jäger hinstellt, um den Wilde aufzulauern. [Aufschub gestattet.

Anstandsbrief, die landesherrliche Urkunde, die dem Schuldner

Ansteckbohrer, ein Zapfenbohrer zum Anbohren eines Fasses, um den Hahn einzustecken. [einen Krankheitsstoff mittheilen.

Anstecken, in Brand stecken, anzünden; ein Faß anbohren;

Anstellen, sich irgendwo hinstellen, um dem Wild aufzulauern, auf den Anstand gehen. [hütten eingestampft wird.

Anstoßkolben, der Kolben, womit die Asche in den Schmelz-

Anstoßschiene, eine Schiene an den Kanonen, um den Stoß des Schusses zu schwächen.

Ansuch, der Anfang der Spuren, der Fährte eines Wildes.

Ansud, der, das Sieden der Wolle, bevor sie in den Farbekessel kommt. [mittel, Alkalien.

Antacida, gr. l., Säure tilgende oder zersetzende Arznei-

Antagonismus, gr. l., die Gegenwirkung; bes. die Wechselwirkung entgegengesetzter Organe. [Litres.

Antal od. **Anthal**, der, ungarisches Weinmaß von 733,333

Ant., u. **Antec.**, **Antecessor**, l., der Vorgänger, Vorläufer im Amte. [Anodyna.

Antalgisch, v. gr. andalgicon, schmerzstillende Mittel,

Antalkalisch, v. gr., den Alkalien entgegen wirkend, von den Säuren. [Geschlechtstriebes.

Antaphrodisiacum, gr. l., Mittel zur Dämpfung des

Antarktisch, v. gr., dem Nordpole entgegengesetzt, südpolarisch.

Antarthriticum, gr. l., Mittel gegen die Arthritis oder die Gicht. [die Engbrüstigkeit.

Antasthmaticum, gr. l., Mittel gegen das Asthma oder

Antatrophum, gr. l., Mittel gegen die Atrophie oder mangelhafte Ernährung. [der Vordersatz.

Antecedens, l., das, das Vorhergehen, der Vorausgeschickte,

Antecessor, l., der Vorgänger, Vorläufer, Vorfahr in einem Amte. [ausstellen.

Antedatiren, v. l., ein Schreiben unter einem frühern Datum

Antediluvianisch, v. l., was vor dem Diluvium od. der allgemeinen Fluth geschah. [stillende Mittel.

Antemeticum od. **Antiemeticum**, gr. l., das Erbrechen

Anten, v. l., die Vorderpfeiler zu beiden Seiten eines Haupteinganges, Thürpfeiler. [Fühlhörner.

Antenne, v. l., die Segelstange, die Raa. **Antennen**, Mh.,

Antepenultima, l., die drittletzte oder vorletzte Silbe eines Wortes.

Antepilepticum od. **Antiepilepticum**, gr. l., Mittel gegen die Epilepsie oder Fallsucht.

Antestature, fr. (spr. Angt'statühr), eine in der Eile aufgeworfene Schanze mit Pallisaden. [Lungensucht.

Anthecticum, gr. l., Mittel gegen die Hektik oder die

Anthelien, v. gr., Gegensonnen, Scheinsonnen; auch für Sonnenschirme gebraucht. [läppchens.

Anthelix, gr., der Gegenbogen, die Gegenwindung des Ohr-

Anthelmenticum, gr. l., Mittel gegen die Helmenthiasis oder die Wurmkrankheit. [jonischen Säulen.

Anthemion, gr., die Schneckenlinie oder Schnecke an den

Antheren, v. gr., Mh., die männlichen Geschlechtstheile der Blüthen, die Staubbeutel.

Antholithen u. **Anthotypolithen**, v. gr., Steine mit Blüthenabdrücken, Blüthensteine. [Gedichte, die Blumenlese.

Anthologie, v. gr., die Sammlung auserlesener Stücke, bes.

Anthologium, gr. l., das, Meßbuch der griechisch-katholischen Kirche. [Gesichte.

Anthos, gr., das, die Blüthe; ein rosenartiger Ausschlag im

Anthrocit od. **Anthrokolith**, v. gr., der, die Glanzkohle oder Kohlenblende.

Anthrax, gr., der, die Kohle; die Pestbeule; der Karfunkel.

Anthropiatrik, v. gr., die Menschenheilkunde im Gegensatze zur Thierheilkunde. [nismus.

Anthropochemie, v. gr., die Chemie des menschlichen Orga-

Anthropologie, v. gr., die Lehre vom Menschen nach körperlicher und geistiger Seite. [besonders Gesteine.

Anthropomorphen, v. gr., menschenähnliche Bildungen,

Anthropomorphismus, gr. l., der, die Uebertragung der menschlichen Natur auf die göttliche Vermenschlichung.

Anthroponomie, v. gr. (Kant's) Gesetzgebung der menschlichen Vernunft.

Anthropopathie, v. gr., die, die Vorstellung von der Gottheit als eines menschlichen, Leidenschaften unterworfenen Wesens.
Anthropophag, v. gr., der Menschenfresser.
Anthropotomie od. Antrotomie, v. gr., die, die Anatomie des Menschen.
Anthydropicum, gr. l., Mittel gegen den Hydrops oder [die Wassersucht.
Antiasthenicum, gr. l., Mittel gegen Asthenie od. Schwäche der Lebenskraft.
Antiaditis, gr., die, die Entzündung der Mandeln oder des [Zäpfchens.
Antibarbarus, l., der Gegner der Fremdwörter, der Sprachreiniger.
Anticancrosum u. Anticarcinomatosum, gr. l., Mittel gegen den Krebs.
Anticarcosum, gr. l., Mittel gegen die Caries oder den [Knochenfraß.
Antichambre, fr., (Angtischangb'r), die, das Vorzimmer, Vorgemach, Bedientenzimmer.
Antichrist, v. gr., Gegner Christi und des Christenthums, [der Widerchrist.
Antichronismus, gr. l., Verstoß gegen die Zeitrechnung; Gebrauch einer Zeitform für eine andere.
Antichthonen, v. gr., Erdbewohner unter gleichen Breitegraden auf gegenseitigen Erdhälften, Gegenwohner.
Anticipando, l., zum Voraus. Anticipation, v. l., die Vorausnahme, der Vorgenuß.
Anticonstitutionell, v. gr., der constitutionellen Regierungsform zuwider; verfassungswidrig.
Antidactylus, gr. l., der Versfuß mit zwei kurzen Vordersylben und langer Endsylbe, der Aufspringer.
Antidämonist, v. gr. l., ein Läugner des Einflusses fremder Geister auf den Menschen.
Antidoton, gr., Gegengift, Gegenmittel, die Wirkung eines [Giftes aufzuheben.
Antidysentericum, gr. l., das, Mittel gegen die Dyssenterie oder Ruhr.
Antifebrile, l. gr., Mh., Antifebrilia, Mittel gegen [das Fieber.
Antihypochondriacum, gr., das, Mittel gegen die Hypochondrie oder Bauchnervenschwäche.
Antihypochondriacus, gr., der Feind der Hypochondrie oder Schwermuth, d. Lustigmacher.

Antihystericum, gr., das Mittel gegen die Hysterie oder die Mutterbeschwerden. [thumes, altfränkisch.
Antik, v. l. antiquus alt, alterthümlich, im Geiste des Alter=
Antikachecticum, gr. l., das, Mittel gegen die Kacherie oder Säfteverderbniß. [unter dem Halse.
Antikardium, gr. l., das, die Herzgrube, auch die Grube
Antikatarrhale, gr. l., das, Mittel gegen den Katarrh oder das Flußfieber. [ätzende Schädlichkeiten.
Anticausticum, gr. l., das, Mittel gegen kaustische oder
Antike, die, ein Kunstwerk aus der alten Zeit, ein Alterthum.
Antiklimax, gr., der, Steigerung von oben nach unten, Gegensteigerung.
Antikolicum, gr., das, Mittel gegen die Kolik od. Darmgicht.
Antikritik, v. gr., die, Kritik der Kritik, Gegenbeurtheilung, Gegenrüge, Gegenprüfung. [kannte Schrift, die Bibel.
Antilegomenon, gr., das, eine bestrittene, nicht als ächt aner=
Antilethargicum, gr. l., das, Mittel gegen die Lethargie oder Schlafsucht. [keit entgegenstrebend.
Antiliberal, v. gr. l., dem Liberalismus oder der Freisinnig=
Antilogie, v. gr., die, der Widerspruch, die entgegengesetzte Ansicht oder Meinung. [geiß.
Antilope, die asiatische oder afrikanische Gazelle oder Hirsch=
Antimelancholicum, gr. l., das, Mittel gegen die Melancholie oder den Trübsinn. [tigen Stoffen reinigend.
Antimephitisch, v. gr., die Luft von mephitischen oder gif=
Antiministeriell, v. gr. l., dem Ministerium entgegenstrebend, feindlich. [schaft entgegenstrebend.
Antimonarchisch, v. gr., der Monarchie oder Alleinherr=
Antimonium, l., das, Spießglas. **Antimoniaca** u. **Antimonialia**, Mh., Spießglasmittel.
Antinephriticum, gr. l., das, Mittel gegen die Nephritis oder Nierenentzündung.
Antimonie, v. gr., die, der Widerspruch der gesetzgebenden Vernunft mit sich selbst.
Antiorgasticum, gr., das, Mittel gegen den Orgasmus oder die Wallung des Blutes.
Antipapist, v. gr. l., der Feind und Gegner des Pabstthumes.

Antiparalyticum, gr. l., das Mittel gegen die Paralyse oder Lähmung. [der griechischen Kirche.

Antipascha, gr. heb., das, der erste Sonntag nach Ostern in

Antipathie, v. gr., die, unwillkürlicher, unerklärlicher Widerwille, Gegengefühl. [Vaterlandsfreunde.

Antipatriot, v. l. gr., der Feind des Vaterlandes und der

Antipendicum, l., das, der Vorhang an d. kathol. Altären.

Antiperistaltisch, v. gr., der wurmförmigen Bewegung der Gedärme entgegenstrebend (beim Erbrechen). [Frostbalsam.

Antipernium, gr. l., das, Mittel gegen Frostbeulen, der

Antipharmacum, gr. l., das, Mittel gegen die Wirkungen eines Giftes, Gegengift. [Gattin gibt.

Antipherna, gr., Mh., Geschenke, die der Ehemann seiner

Antiphlogistisch, v. gr., die Phlogose oder Entzündung bekämpfend, entzündungswidrig. [enthaltende Gesangbuch.

Antiphonale u. **Antiphonium**, gr. l., das, die Antiphonien

Antiphonie, v. gr., die, der logische Widerspruch, die Widersinnigkeit, Gegengesänge. [und Chor.

Antiphonien, v. gr., Mh., die Wechselgesänge zwischen Priester

Antiphthisicum, gr. l., das, Mittel gegen Phthisis oder Lungenschwindsucht. [oder Brustfellentzündung.

Antipleuriticum, gr. l., das, Mittel gegen die Pleuritis

Antipneumonicum, gr. l., das, Mittel gegen Pneunomie oder Lungenentzündung. [oder die Fußgicht.

Antipodagricum, gr. l., das, Mittel gegen das Podagra

Antipoden, v. gr., Erdbewohner unter entgegengesetzter Breite und entgegengesetzter Länge, Gegenfüßler. [die Krätze.

Antipsoricum, gr. l., das, Mittel gegen die Psora oder

Antiputridum, gr. l., das, Mittel gegen die Fäulniß.

Antipyreticum, gr. l., das, Mittel gegen das Fieber, was antifebrile. [staben,

Antiqua, die, senkrecht stehende Schrift mit lateinischen Buch-

Antiquar, v. l., Freund u. Sammler von Antiquitäten, der Alterthümler. [kabinet.

Antiquarium, l., das, der Antiquitätensaal, das Antiken-

Antiquiren, v. l., veralten, allmählig abgehen lassen, abschaffen.

Antiquität, v. l., die, Merkwürdigkeit aus dem Alterthume, das Alterthumsstück. [entgegenstrebend.
Antirepublikanisch, v. gr. l., der republikanischen Verfassung
Antirevolution, v. gr. l., die, Auflehnung gegen die Revolution, Gegenempörung. [Flüsse dienend.
Antirheumaticum, gr. l., gegen Rheumatismus oder
Antiroyalist, v. gr. fr., der Gegner des Königthumes oder der Monarchie. [oder die Krätze.
Antiscabiosum, gr. l., das, Mittel gegen die Scabies
Antiscorbuticum, gr. l., das, Mittel gegen den Scorbut oder Scharbock. [seln od. Drüsenkrankheiten.
Antiscrophulosum, gr. l., das Mittel gegen die Skro-
Antiseptisch, v. gr., der Fäulniß entgegenwirkend, fäulnißwidrig. [strebend.
Antisocial, v. gr. l., der gesellschaftlichen Ordnung wider-
Antisyasis, gr., die, die Ableitung eines Krankheitsstoffes nach einem andern Orte. [krampfstillend.
Antispasmodicum, gr. l., das, Mittel gegen den Krampf,
Antispast, v. gr., der, viersylbiger Versfuß mit kurzen Endsylben und langen Mittelsylben, der Gegenzug.
Antisternum, gr. l., das, der dem Brustbeine gegenüber liegende Theil des Rückens, d. Oberrücken.
Antistes, gr., der, der Kirchenvorsteher, der erste Geistliche eines Ortes.
Antistrophon, gr., das, der falsche Schluß, der ebensowohl das Gegentheil beweist. [oder Lustseuche.
Antisyphiliticum, gr. l., das, Mittel gegen die Syphilis
Antithese, v. gr., die, der Gegensatz. Antitheton, gr., das, das Entgegengesetzte. [Dreieinigkeit.
Antitrinitarier, v. gr. l., der, Gegner der Lehre von der
Antistyypie, v. gr., die, der Mißklang zweier aufeinander folgenden Wörter. [genbild.
Antitypus, gr. l., der, das Antityp, das Nachbild, das Ge-
Antivenerisch, der Venerie oder Lustseuche entgegenwirkend.
Autoeci, gr. l., Erdbewohner unter entgegengesetzter Breite und gleicher Länge, Gegenfüßler.
Anton, l. Antonius, männlicher Name, der Vortreffliche.

Antonie, fr. **Antoinette**, (spr. **Antoahnett'**), weiblicher Name, die Vortreffliche. [lauf, die Rose.
Antoniusfeuer, eine rosenartige Hautentzündung, das Roth=
Antoniuskreuz, ein Kreuz gestaltet wie **T**, weil Antonius an einem solchen starb.
Antonomasie, v. gr., die, Gebrauch eines Eigennamens als Gattungsnamens z. B. ein Nero = Tyrann.
Antritt, der, das Brett, worauf der Buchdrucker beim Anziehen des Preßbengels tritt. [einem Hundskopfe.
Anubis, der, die Goldene, eine altägyptische Gottheit mit
Anurie, v. gr., die, gänzliche Harnverstopfung, Harnversetzung, Harnverfang. [das Zapfenlager.
Anwegeholz, das Holz, in welchem die Zapfen der Welle liegen,
Anweisebank, eine Wechselbank, worin Kaufleute Geld niederlegen, um darauf anzuweisen.
Anweisegeld, Geld, das der Förster für das Anweisen des Holzes bezieht, Stammgeld.
Anwelle, die, das Anwegeholz oder Zapfenlager einer Welle.
Anwurfsschlüssel, die Schwungstange an der Münzpresse.
Anzetteln, das Zettelgarn aufspannen; bildl. anstiften, eine Verschwörung.
A und O, Alpha und Omega, Anfang und Ende.
A. o. c., **Ab orbe condito**, l., seit Erschaffung der Welt.
Aeolsharfe, Harfe, deren Saiten durch den Wind in Schwingung gesetzt werden, Windharfe.
Aeoline, die, ein von Eschenbach erfundenes Instrument, das der Wind spielt.
Aeolodikon, v. gr., das, ein von Reich erfundenes Tasteninstrument, das Windklavier. [perioden.
Aeonen, v. gr., Mh., Ewigkeiten, endlose Zeiträume oder Zeit=
A. o. r., **anno orbis redemti**, l., im Jahre der Erlösung.
Aorist, v. gr., der, die unbestimmte vergangene Zeitform der griechischen Sprache. [Hauptschlagader.
Aorta, gr., die unmittelbar aus dem Herzen entspringende
A. p., **a. pr.**, **anni praesentis**, l., gegenwärtigen Jahres.
Ap., **Apost.**, **Apostolus**, **Apostolicus**, l., Apostel, apostolisch.

Apagogischer Beweis, v. gr., der Beweis aus der Unmöglichkeit des Gegentheiles. [beruhigen.
Apassiren, v. fr., besänftigen, beschwichtigen, zufriedenstellen,
Apanage, fr., (spr. Apanahsch'), die Leibrente der nicht regierenden Glieder eines Fürstenhauses. [zur Seite.
Apart, fr., bei Seite, abgesondert, besonders, für sich, einzeln,
Apartment, fr., (spr. Apart'mang), die Zimmerreihe, das Zimmer; Spieltag bei Hofe.
Apatetisch, v. gr., verfänglich, trügerisch, bes. von Schlüssen.
Apathie, v. gr., die, die Unempfindlichkeit, Theilnahmlosigkeit, körperlicher Stumpfsinn. [in Orgeln.
Apfelpfeifenwerk, ein apfelförmiges achtfüßiges Register
Apepsie, v. gr., die, der Mangel an Verdauung, höchster Grad der Verdauungsschwäche. [flüchtige Darstellung.
Aperçu, fr., (spr. Apr'ßüh), das, eine kurze Uebersicht,
Aphelium, gr., das, der weiteste Abstand eines Planeten von d. Sonne, die Sonnenferne.
Aphonie, v. gr., die Sprachlosigkeit, das Unvermögen zu sprechen, die Stummheit. [ristisch, abgebrochen.
Aphorismen, v. gr., Mh., kurze abgerissene Sätze. **Apho**-
Aphrodisia, gr., Mh., Venusfeste. **Aphrodisiaca**, gr., Mh., Reizmittel für den Geschlechtstrieb. [Mundfäule.
Aphthen, v. gr., Mh., Schwämmchen in der Mundhöhle, die
Apnoe, Apnoea, gr., die, die Athemlosigkeit, der Keuchathem.
Apoc., Apocal., Apocalypsis, gr., die Offenbarung Johannis. [überzeugend, beweisend.
Apodiktisch, v. gr. l., absprechend, bestimmt, unwidersprechlich,
Apog., Apogaeum, gr. l., das, der weiteste Abstand der Gestirne von der Erde, die Erdferne. [ginales.
Apographon, gr., Mh., **Apographa**, die Abschrift des Ori-
Apokalypse, gr., die, die Offenbarung Johannis. **Apokalyptisch**, geheimnißvoll.
Apokryphen, v. gr., Mh., die biblischen Schriften, die nicht vorgelesen werden durften, nicht kanonisch waren.
Apollo, der Gott der Sonne, und der schönen Künste bei den Griechen und Römern. [Schutzrede, Schutzschrift.
Apologie, v. gr., die, die Vertheidigung, Vertheidigungsrede,

Apologetik, v. gr., die, der wissenschaftliche Beweis für die Wahrheit des Christenthums. [Denkspruch, Sprichwort.

Apophthegma, gr., das, ein sinnreicher Spruch, ein kurzer

Apoplexie, v. gr., die, der Schlagfluß. **Apoplektisch**, schlagartig, betäubt.

Aporema, gr., das, die schwierige Aufgabe. **Aporetiker**, gr., Mh., Zweifler. **Aporie**, die Unschlüssigkeit.

Aposiopese, v. gr., die, die Verschweigung, Unterbrechung eines Gedankens.

Apostasie, v. gr., die, der Abfall, die Abtrünnigkeit. **Apostat**, der Abtrünnige, Glaubensverleugner.

Apostel, v. gr. apostolos, der Abgesandte (zur Verbreitung des Christenthums 2c.). [der päbstliche Stuhl.

Apostolisch, von den Aposteln herrührend; der a—e Stuhl,

Aposteriori, l., eig. von hinterher, aus der Erfahrung; **aposteriorischer Beweis**, Erfahrungsbeweis.

Apostroph, v. gr., der, das Zeichen, daß etwas weggelassen ist, das Kürzungszeichen, z. B. hab'.

Apostrophiren, v. gr., kürzen, mit dem Kürzungszeichen versehen, scharf anreden.

Apothanasie, v. gr., die, das völlige Absterben, das Erlöschen des letzten Lebensfunkens.

Apotheke, v. gr., die, der Ort, wo Arzneimittel bereitet und verkauft werden; Arzneiladen. [Götter, Vergötterung.

Apotheose, v. gr., die, Versetzung eines Menschen unter die

Appaisiren, v. fr., (spr. **Appäsiren**), dämpfen, besänftigen, beschwichtigen. [räthschaften.

Apparat, v. l., der, eine Sammlung von Werkzeugen und Ge-

Apparitor, l., der, Aufwärter, Diener einer Gemeinde, Gerichts- oder Amtsdiener. [ruf, der Verles.

Appell, fr., der, Aufruf bes. an die Soldaten, der Sammel-

Appellation, v. l., die, Berufung auf ein höheres Gericht, der Rekurs. [Gattungsname (z. B. Thier).

Appellativum, l., das, der Name eines Gattungsbegriffes,

Appendix, l., der, Anhang eines Buches, einer Schrift, die Beilage, der Zusatz. [men, inne werden.

Appercipiren, v. l., wahrnehmen, in's Bewußtsein aufneh-

Appertinentien, v. l., Mh., die Nebentheile des Hauptgegenstandes, das Zugehör. [**Appetitlich**, lusterregend.
Appetit, v. l., der, Begierde nach Nahrung, die Eßlust, Lust.
Applaniren, v. fr., ebenmachen, ebnen, flächen, ausgleichen.
Applaudiren, v. l., Beifall klatschen, oder geben. **Applaus**, der, Beifall.
Applicabel, v. fr., anwendbar, brauchbar.
Application, v. fr., die Anwendung; der Fleiß.
Applicatur, v. fr., die, der Fingersatz bei den Toninstrumenten, die Fingersetzung. [die Ergänzung.
Appoint, fr., (spr. appoängh), der, der Zuschuß, die Zulage,
Appointement, fr., (spr. appoänght'mang), das, der Gehalt höherer Staatsdiener.
Apposition, v. l., die, der Beisatz, die Beifügung, z. B. Nero, der Tyrann.
Apportiren, v. fr., etwas hinterbringen; von Hunden, holen.
Apprehension, v. fr., die Ergreifung, die Furcht. **Apprehensiv**, ängstlich, reizbar. [(von Tüchern).
Appretiren, v. fr., zubereiten (von Speisen); Glanz geben
Appretur, v. fr, die, die Zurichtung, die Glanzgebung, der Glanz (von Tüchern). [Censurbehörde.
Approbation, v. l., die, die Genehmigung, besonders, einer
Approche, fr., (spr. Approhsch'), die, der Annäherungs- oder Laufgraben der Belagerer. [ergründen, ausgrübeln.
Approfundiren, v. fr., genau und gründlich untersuchen,
Appropriation, v. l., die, die Zueignung, Aneignung, Anmaßung, Anwendung.
Approviantiren, approvisioniren, v. fr., mit Mundvorrath versehen, versorgen. [annähernd, ungefähr,
Approximation, v. l., die, Annäherung. **Approximativ**.
Appui, fr., (spr. Appüih), der, der Stützpunkt, Haltpunkt, die Lehne, die Stütze. [der Maler, der Malerstock.
Appui de main, fr., (spr. —d'mäng), der, die Handstütze
A. praec., A. praet, Anno praecedentis, praeteriti, l., vergangenen Jahres.
A. p. R. C., Anno post Romam conditam, l., im Jahre nach der Erbauung Roms.

Apsiden, v. gr., Mh., die Punkte der Sonnennähe u. Sonnenferne in den Planetenbahnen. (s. **Absiden**.).

Apsidenlinie, die, die größte Achse der Planetenbahn. **Apsis**, gr., die, der Wendepunkt.

Aq., **Aqua**, l., Wasser, namentlich auf Recepten gebräuchliche [Abkürzung.

Aquäduct, v. l., der, die Wasserleitung, bes. die großartige nach altem Style.

Aqua fortis, l., Aqua forte, it., die, das Scheidewasser, eig. [Starkwasser.

Aquagium, l., das, das Recht, Grundstücke zu entwässern, Wasserableitungsrecht.

Aequal, v. l., gleich, ebenso. **Aequalität**, Gleichheit.

Aquamarin, v. l., meergrün; der A., ein meergrüner Edelstein, der Beryll.

Aquarell, v. it., das, die Wasserfarbe, die Malerei mit Wasser- [farben.

Aquatilien, v. l., Mh., die mikroskopischen Thierchen im Wasser, Wasserthierchen.

Aquatinta, it., die, die Tusch-Manier in der Kupfer- [stecherkunst.

Aqua toffana, it., die, das von der Toffana um 1709 erfundene Schleichgiftwasser.

Aequator, l., der, der größte Parallelkreis der Erde, der [Gleicher, die Linie.

Aquavit, v. l. **aqua vitae**, der, der versüßte Branntwein, der Branntweingeist.

Aequilateral, v. l., gleich lange Seiten habend, gleichseitig.

Aequilaterum, l., das, die gleichseitige Figur, bes. das gleichseitige Dreieck.

Aequilibrist, v. l., der, der Schwebekünstler, der Seiltänzer.

Aequilibrium, l., das, Gleichgewicht, die Schwebe.

Aequinoctium, l., das, die Tag- und Nachtgleiche. **Aequinoctial**, diese betreffend.

Aequipollenz, v. l., die, die Gleichgeltung, gleich große Be- [deutung.

Aequivalent, das, der Ersatz des Werthes, die Entschädigung, der gleiche Werth.

A. R., **Anno Regni**, l., im Jahre der Regierung.

Arabeske, v. fr., die, (arabische) Laubwerksverzierung in der Malerei.

Arachnoide, v. gr., die, die Spinnwebehaut, das Spinnengewebe (im Auge).

Arachnologie, v. gr., die, die Naturlehre von den Spinnen und die Witterungsbestimmung daraus.

Arachnopodium, gr. l., das, der Spinnenfuß, ein chirurgisches Instrument.

Arack, der (über Zucker abgezogene) Reißbranntwein.

Aräometer, v. gr., der, die (hydrostatische) Senkwage zur Bestimmung der Dichtigkeit von Flüssigkeiten.

Aräostylon, gr., das, ein Gebäude mit weit auseinander stehenden Säulen. [und Wechselkurse.

Arbitrage, fr., (spr. —asch), die Vergleichung der Geld-

Arcade, fr., die, die Bogenhalle, der Bogengang, der Schwibbogen. [mittel.

Arcanum, l., das, Mh. **Arcana**, das Geheimniß, Geheim-

Archaismus, gr. l., der, ein veralteter nicht mehr gebräuchlicher Ausdruck.

Archäolog, v. gr. l., der, der Alterthumskenner. **Archäologie**, die Kunstgeschichte des Alterthums.

Archiater, v. gr. l., der Oberarzt, der erste Arzt, Leibarzt, (bes. in Oesterreich.)

Archidiaconus, gr. l., der, der Oberhelfer, Oberkaplan; **Archidiaconat**, das Oberhelferamt.

Archiepiscopus, gr. l., der Erzbischof; **Archiepiscopat**, das, das erzbischöfliche Amt.

Archipel, v. gr. l. **Archipelagus**, der, das Inselmeer (besonders das griechische). [chitektur, die Baukunst.

Architekt, v. gr., der, Baukünstler; **Architektonik** und **Ar-**

Architrav, v. gr. l., der, der Haupt- oder Bindebalken; die Oberschwelle. [druck.

Architypp, v. gr., das, der erste Druck oder Abdruck, der Ur-

Archiv, v. l., das, der Ort, worin die Urkunden aufbewahrt werden, die Urkundensammlung.

Archivolte, v. it., die, Schnitzwerkverzierung an Schwibbögen.

Archonten, v. gr., Mh., die Herrscher, Vorsteher (der athenischen Republik). [sine, die, feine Perlseide.

Ardasse, it., die, grobe Ausschußseide von Smyrna, **Ardas-**

Are, fr., die, ein Flächenmaß von 10 Quadratmetern, die Geviertruthe.

Area, l., die, die Fläche, Ebene; die Glatze, der Kahlkopf.
Areal, das, v. l. areale, die Arealgröße, der Flächeninhalt.
Arenation, v. l., die, Begießung mit heißem Sande, das
heiße Sandbad. [Blatter ꝛc., Blatternkreis.
Areola, l., die, der Hof oder Kreis um die Brustwarze, eine
Areopag, v. gr., das (peinliche) Obergericht in Athen; eine
Richterversammlung.
A revoir, fr., (spr. A rewoar), auf Wiedersehen.
Argali, das, die sibyrische Ziege, das wilde Steinschaf, das
Muffelthier. [Schirmlampe.
Argandische Lampe, eine 1783 von Argand erfundene
Argentan, v. l., das, eine neu erfundene Metallmischung, das
Kunstsilber.
Argentarius, l., der Geldwechsler oder Banquier.
Argenterie, fr., (spr. Arschangt'rie), die, das Silberge=
räthe, Silberzeug. [Plattirung.
Argenture, fr., (spr. Arschangtühr), die, die Versilberung,
Argonauten, v. gr., Mh., die griech. Helden, welche d. goldene
Bließ abholten; kühne Seefahrer. [Beweisgrund.
Argument, das, v. l., der philosophische oder wissenschaftliche
Argus, gr., der, der hundertaugige Hüter der Io; der auf=
merksame Wächter. [spitzfindig.
Argutien, v. l. argutiae, Mh., Spitzfindigkeiten; Argutiös,
Argyride, die, v. gr., der silberhaltige Schwefelkies, die Sil=
berstufe. [Halb= oder Kunstsilber.
Argyrodam, v. gr., das, das Katzensilber; Argyrod, das,
Arianismus, l., der, die Lehre des Arius, der die Gottheit
Christi leugnete.
Arid, v. l. od. fr., trocken; Aridität, die Trockenheit, Dürre.
Arie, die, das Lied, der Gesang; Ariette, die kleine Arie,
das Liedchen. [merischen Gesänge; der strenge Kunstrichter.
Aristarch, gr., der Name eines strengen Beurtheilers der ho=
Aristodemocratie, v. gr., die, die gemischte Herrschaft des
Adels und Volkes. [tisch, der Aristokratie günstig.
Aristokrat, v. gr., Anhänger der Aristokratie; Aristokra=
Aristokratie, v. gr., die, eig. die Herrschaft der Bessern, die
Adelsherrschaft; die H. der Vornehmeren, sich vorn. Dünkenden.

Arithmetik, v. gr., die, die Wissenschaft von den Zahlen, die (angewandte) Rechnungslehre. [land; der Lustgarten.
Arkadien, Name einer sehr schönen Landschaft in Griechen=
Arkadisch, wie in Arkadien, ländlich, idyllisch; z. B. A. Leben, das Hirtenleben.
Arke, die, die Schleuße, das Küstenschiff; Arkengeld, das Schleußengeld, der Durchfahrtszoll.
Arkenholz, das Bauholz für Schiffe, Schiffszimmerholz.
Arktisch, v. gr., am Nordpol gelegen, nördlich, z. B. das A. Meer, Nordpolarmeer. [der Bärenhüter.
Arktophylax, gr., der, ein Sternbild neben den beiden Bären,
Arktur, der, der Fuhrmann, ein Sternbild im großen Bären.
Arlechino, it., (spr. Arlekino); Arlequin, fr. (spr. Arl'küngh), der Harlekin, Hanswurst. [Kriegsflotte.
Armada, span., die, die Kriegsflotte. Armadilla, die kleine
Armadill, die, das Gürtel= oder Panzerthier, das Tatu.
Armamentarium, l., das Waffenmagazin, das Zeughaus; der chirurgische Apparat. [schiff; der Kaper, Freibeuter.
Armateur, fr., (spr. —öhr), der, das bewaffnete Handels=
Armatur, v. l., die, die Rüstung; der Waffenschmuck in der Wappenkunde und Baukunst). [eine Heeresabtheilung.
Armee, fr., die, das Kriegsheer; A.corps (spr. —kohr),
Aermelholz, das runde Holz, worauf der Schneider die Aermelnähte bügelt.
Armfeile, die schwere Feile der Schlosser.
Armgeige, die große Geige, die Altgeige, die Bratsche.
Armholz, das Astholz, Abholz, der Abraum, das Prügelholz.
Armilarsphäre, v. gr. l., die, eine Reifkugel zur Darstellung vom Erd= und Himmelkreise. [spange.
Armille, v. l., die, das Armband, die Armschnur, die Arm=
Armiren, v. l., bewaffnen; Armirt, bewaffnet; Armirung, die Bewaffnung. [fersprache.
Armogan, das, das zur Fahrt günstige Wetter in der Schif=
Armoriale, l., das, das Wappenbuch. Armorist, der Wappenkundige. [schmuck.
Armure, fr., (spr. Armühr), die, die Rüstung, der Waffen=
Arnica, l., die, das Wohlverlich, ein nervenbelebendes Kraut.

Aroma, Arom, gr., das, der gewürzhafte Geruch der Pflanzen; Aromatisch, gewürzhaft. [100 Quadratruthen.
Arpent, fr., (spr. Arpangh), das, ein Morgen Feld von
Arquebusade, fr., (spr. Ark'büsahd'), die, der Büchsenschuß, die Schußwunde; das Wundwasser.
Arquebusier, fr., (spr. Ark'büsieh), der Scharfschütz; Arquebusiren, erschießen (kriegsrechtlich).
Arrangement, fr., (spr. arrangschmang), das, die Anordnung, Einrichtung; der Vergleich.
Arrendator, l., der Pächter von Krongütern; Arrende, die, der Güterpacht, der Miethvertrag.
Arrest, v. fr., der, die Haft, das Gefängniß, die Beschlagnahme. Arrestant, der Verhaftete.
Arrêt, fr., (spr. Arräh), der Rechtsspruch, der Verhaftsbefehl. Arretiren, verhaften. [der Landsturm, die Reserve.
Arrière-Ban, fr. d., (spr. Arriärbang), der Heerbann,
Arrière-garant, fr., (spr. —garangh), der, der Rückbürge. Arrieregarde, die Nachhut, das Hintertreffen.
Arriviren, v. fr., ankommen, sich ereignen, vorfallen, begegnen,
Arroba, die, der Viertelscentner, ein spanisches Gewicht; ein span. Flüssigkeitsmaß, 12¼ u. 15¾ Litres, je nachdem es die kleinere oder größere Arroba ist. [der Eigendünkel.
Arrogant, v. l., anmaßend; Arroganz, die, die Anmaßung,
Arrondiren, v. fr., abrunden, Grundstücke in einen Kreis vereinigen. [Abrundung; der Bezirk.
Arrondissement, fr. (spr. Arrongdiß'mang), das, die
A. R. S., anno reparatae salutis, l., im Jahre der Erlösung.
Arschine, die, eine russische Elle von 315 franz. Linien.
Arsenal, fr., das, das Waffenmagazin, die Waffenhalle, das Zeughaus. [neralisches Gift.
Arsenik, der, das Scherbenkobalt, der Fliegenstein, ein mi-
Arsenikblume, die, der halbverkalkte Arsenikkalk.
Arsenikbutter, die, das Produkt der Verbindung von Kochsalzsäure und Arsenik.
Arsenikglas, das, der zweimal geläuterte durchsichtige Arsenik.
Arsenikkalk, der seines brennbaren Stoffes beraubte weiße oder graue Arsenik.

Arsenikkies, das Arsenikmetall, der Arsenikstein, das Giftkies.
Arsenikkönig, der, ein unedles Metall, welches sich verflüchtigt.
Arsenikkleber, der, das Produkt der Verbindung des weißen Arseniks mit Alkalien.
Arseniköl, das, die verdünnte, flüssige Arsenikbutter.
Arseniksäure, der mit Sauerstoff gesättigte Arsenikkalk.
Arseniksilber, ein weißes Metall aus Silber, Arsenik, Eisen und Spießglanz bestehend.
Arsenikvitriol, der schwefelsaure Arsenik.
Art., Articulus, l., Artikel, Abschnitt. Artt., articuli, l., Mh., Abschnitte.
Artemon, das, Segel am ersten Mastaufsatze, das Bramsegel.
Arterie, l., die, die Schlag- oder Pulsader, welche das Blut aus dem Herzen nach der Peripherie führt. [das A. Blut.
Arteriell und arteriös, die Schlagadern betreffend, z. B.
Arteriosät, die, das Vorherrschen des arteriellen Systemes.
Arteritis od. Arteriitis, l., die Entzündung einer Schlagader, der Arterienbrand. [Grafschaft Artois benannt.
Artesischer Brunnen, der Bohrbrunnen, nach der franz.
Arthritis, gr., die, die Gicht; eine Gelenk- od. Gliederkrankheit.
Articulation, v. l., die Gliederung, besonders der Aussprache; Articulirt, gegliedert.
Artikel, der, v. l. articulus, das Gelenk; der Gegenstand; der Satz; das Geschlechtswort. [Schiffsordnung.
Artikelbrief, die Verhaltungsbefehle für den Seedienst, die
Artillerie, fr., die, das schwere Geschütz, die Geschützkunst.
Artillerieremonte, fr., (spr. —remonght), die Stückbespannung, Zeugbespannung.
Artillerietrain, fr., (spr. —trängh), der Geschützzug.
Artist, v. l., der Künstler, Kunstkenner; Artistisch, künstlerisch.
As., Arsenicum, l., der Arsenik.
As, l., das, das Apothekerpfund, bestehend aus 12 Unzen oder 24 Loth.
Asant, der, ein getrocknetes Harz; Assa foetida; Benzoe.
Asbest, der Steinflachs, Bergflachs, Amianth, ein Faserstein.
Ascariden, v. gr., Mh., Springwürmer, die sich im Mastdarme aufhalten.

Ascendent, der Verwandte in aufsteigender Linie, der Vorfahr.
Ascension, v. l., die Auffahrt, bes. die Himmelfahrt, das Himmelfahrtsfest. [erbauend.
Ascet, v. gr., der strenge Büßer; **Ascetisch,** streng geistlich,
Ascetik, v. gr., die, Lehre von der Ausübung der Tugend.
Aschenbad, das, der Aschentopf, ein eisernes Gefäß mit ausgelaugter Asche zur Destillation.
Aschenofen, der Ofen der Glashütten, worin die Asche verkalkt wird, Calcinirofen.
Aschensalz, das aus der Asche ausgelaugte Salz, die Pottasche.
Aescher, der mit Asche vermischte, gelöschte und gesiebte Kalk der Lohgerber. [herde.
Aescherſalz, der, die frische ausgelaugte Asche zum Treib-
Aschkern, der, das aus der Treibherdasche gesiebte silberhaltige Blei. [Treibherdes.
Aschkrücke, die, eine eiserne Krücke zur Absumpfung des
Aske, (Gspr.), die, Gelegenheit zum Diebstahle, der Diebstahl. **Askenen,** stehlen. [die Aerzte.
Asklepiaden, v. gr., die Söhne des Asklepios oder Aesculap,
Asmodi, der, ein böser Dämon, der Eheteufel, Zankteufel.
Asot, v. gr., der Schlemmer, Prasser, Säufer; **asotisch,** schwelgerisch, lüderlich.
Asparagin od. **Asparagion,** gr., das, der Spargelstoff. **Asparagolith,** Spargelsteine. [lungen, Sternzeichen.
Aspecten, v. l., Mh., Vorzeichen, Aussichten, Planetenstel-
Asper, l., der (spiritus asper), das griechische Hauchzeichen (c) z. B. ἅμα, hama.
Asper, der, eine Silbermünze in der Türkei = 4½ Kreuzer.
Aspergillum, l., das, der Spreng- oder Weihwedel, auch das Aspersorium. [Steinpech.
Asphalt, der, das Berg- oder Erdharz, das Judenpech,
Asphyxie, v. gr., die, die Ohnmacht, Stockung der Lebensthätigkeit, der Scheintod. [werber.
Aspirant, v. l., der Bewerber um ein Amt, der Stimmbe-
Aspiriren, v. l., hauchend aussprechen; auf etwas a., nach etwas streben, trachten. [lösung.
A. S. R., Anno salutis reparatae, l., im Jahre der Er-

A. SS., Acta Sanctorum, l., Thaten oder Geschichte der Heiligen. [Berge.
Assassinen, v. arab., Meuchelmörder, die Diener des Alten v.
Assaut, fr., (spr. Assoh), der, die Bestürmung einer Festung; die Fechtübung. [Assecuriren, versichern.
Assecuranz, v. l., die Versicherung, Versicherungsgesellschaft.
Assemblée, fr., (spr. Assangbleh), die Versammlung, vornehme Gesellschaft.
Assension, v. l., die, Zustimmung. Assentiren, seine Zustimmung geben, beitreten; einreichen.
Asseriren, v. fr., behaupten; Assertion, die Behauptung; Assertorisch, behauptend.
Assern, verbieten, untersagen, in der Gaunersprache.
Asserviren, v. l., aufbewahren; Asservation, die Aufbewahrung; Asservatum, das Aufbewahrte. [Collegium.
Assessor, l., der, Beisitzer bei einem Gerichte oder sonstigen
Assiduität, v. l., die, die Emsigkeit, Ausdauer, der beharrliche Fleiß, die Unverdrossenheit.
Assiento, sp., der, der Pacht, bes. der span. Pachtvertrag über den Sklavenhandel nach Amerika.
Assiette, fr., die Haltung, Fassung; das Gedeck; der Teller; das Zwischengericht. [Tratte, der Anweiser.
Assignant, v. l., der, der Aussteller einer Anweisung oder
Assignator, v. l., der, der Inhaber oder Empfänger einer Anweisung, eines Wechsels. [Staatsgüter.
Assignaten, v. l., Mh., Anweisungen auf den Ertrag der
Assimilation, v. l., die, die Verähnlichung, bes. der Nahrungsmittel, die Animalisation. [Sitzung.
Assisen, fr., Mh., das öffentliche Criminalgericht und dessen
Assistent, v. l., der Beistand, Gehülfe; Assistiren, beistehen, bes. im Amte. [Gedanken u. Vorstellungen.
Association, v. l., die Verbindung, Verknüpfung, bes. der
Associé, fr., (spr. Assossieh), der Handelsverbündete, Handelsgenosse, Gesellschafter. [betreibung verbinden.
Associren, v. fr., sich zum Zwecke gemeinschaftlicher Geschäfts-
Assonanz, v. l., die, der Anklang, vocalische Einklang, die Tonähnlichkeit, der Halbreim.

Assortiment, fr., (spr. —mangh), das Waarenlager, der vollständige Waarenvorrath. [Waaren versehen.
Assortiren, v. fr., nach Sorten auslesen; sich gut mit
Assumta, l., die, Himmelfahrt, Verklärung der heiligen Jungfrau Maria. [mel, sein Sterbetag); der Untersatz.
Assumtion, v. l., die, die Annahme (eines Heiligen im Him-
Assurance, fr., (spr. Assürrangs), die, die Versicherung; die Zuversicht zu sich selbst. [Kranken.
Astasie, v. gr., die, die Rastlosigkeit, das Herumwerfen eines
Astericus, l., der, ein Sternchen (*) im Manuscripte oder Drucke. [auf Asthenie beruhend.
Asthenie, v. gr., die, allgemeine Körperschwäche. **Asthenisch**,
Aesthetik, v. gr., die, Lehre vom Schönen in der Kunst, die Geschmackslehre. [für das Schöne.
Aesthetisch, die Aesthetik betreffend; d. ä. **Sinn**, der Sinn
Asthma, gr., das, die Brustbeklemmung, Engbrüstigkeit; **Asthmatisch**, engbrüstig, kurzathmig.
Aestimiren, v. l., schätzen; **Aestimabel**, schätzbar; **Aestimator**, der, der Schätzer, Vermittler.
Astragalismus, gr. l., der, das Würfelspiel. **Astragalomantie**, die, Wahrsagerei aus Würfeln. [Strahllampe.
Astralisch, sternförmig. **Astrallampe**, die Stern- oder
Astrolabium, l., das, der Winkel- oder Höhenmesser, ein trigonometrisches Instrument. [der Sterndienst.
Astrolatrie, v. gr., die, göttliche Verehrung der Gestirne,
Astrolog, v. gr., der Sterndeuter. **Astrologie**, die Sterndeuterei. [bestimmung aus den Sternen.
Astrometeorologie, v. gr., die Lehre von der Witterungs-
Astronom, v. gr., der Sternkundige. **Astronomie**, die Sternkunde. [Gestirne; der Sterngucker.
Astroskop, v. gr., das, das Fernrohr zur Beobachtung der
Asyl, v. l., das, der Zufluchtsort, die Freistätte; die Zuflucht.
Asymmetrie, v. gr., die, Unebenmäßigkeit, Gegensatz der Symmetrie. [nie zusammentreffen.
Asymtoten, v. gr., Mh., die, Linien, die endlos verlängert
Asyndesie, v. gr., die, Verbindungslosigkeit der Redesätze, das Auslassen der Bindewörter.

Ataxie, v. gr., die, Unregelmäßigkeit im Verlaufe der Krankheit.
Atechnie, v. gr., die, die Unkunde, Ungeschicklichkeit, bes. des Arztes.
Atelier, fr., (spr. Attelieh), das, die Werkstätte des Künstlers.
A tempo, it., genau nach dem Takte; zur gehörigen Zeit.
Atermoiement, fr., (spr. —moamangh), das, die Fristverlängerung. [Athanasie, die Unsterblichkeit.
Athanasia, Athanasius, gr. l., die, der Unsterbliche.
Atheismus, gr. l., der, die Läugnung des höchsten Wesens; Atheist, Gottesläugner. [Gelehrtenschule.
Athenaeum, gr. l., das, der Minerventempel in Athen; die
Aether, l., der, die feinste Luft, die Himmelsluft, der Lichtstoff.
Aetherisch, so leicht und fein, wie Aether; einer höhern Welt angehörig.
Athlet, v. gr., der Wettringer, Kämpfer.
Athletisch, einen Athleten zukommend; stark, nervig.
Atlanten, v. gr., Mh., Strebepfeiler in Menschengestalt, Gebälkträger. [der alten und neuen Welt.
Atlantisch, riesenhaft; das a. Meer, das Weltmeer zwischen
Atlas, gr., der, Gebälkträger; der erste Halswirbel; Landchartensammlung; seidener Glanzzeug; ein Gebirg in Afrika.
Atmologie, die Lehre von der Verdunstung des Wassers.
Atmometer, gr., der, der Verdunstungsmesser; ein Werkzeug zum Messen der Ausdünstung des Wassers.
Atmosphäre, v. gr., die, der Dunstkreis. **Atmosphäriten**, Mh., die im Dunstkreis befindlichen Stoffe. [barkeit.
Atokie, v. gr., die, die Unmöglichkeit zu gebären, die Unfrucht-
Atom, v. gr., der, das untheilbare Theilchen des Grundstoffes, das Grundtheilchen.
Atomistik, v. gr., die, die Lehre, daß alle Körper durch Zusammensetzung von Atomen entstehen. [Erschlaffung.
Atonie, v. gr., die Abspannung oder Tonlosigkeit des Körpers,
Atramentstein, der, ein Eisenvitriol enthaltender Stein, Dintenstein. [Abscheulichkeit.
Atrocität, v. l., die, die Wildheit, Grausamkeit, Gräßlichkeit,
Attaché, fr., (spr. Ataschеh), der, der Angestellte; Aufwärter; Anhänger.

Attachirt, v. fr., (spr. —schirt), anhänglich, zugethan, ergeben.
Attachement, fr., (pr. Ataschʼmang), das, die Anhänglichkeit, Ergebenheit. [Atak), die, der Angriff.
Attaquiren, v. fr., angreifen, anfallen. **Attaque**, fr. (spr.
Attelage, fr., (spr. Attʼlahsch), das, die Bespannung (des Geschützes), d. Stückbehör, Pferdegeschirr. [diesen richten.
Attemporiren, v. l., sich in Zeit und Umstände schicken, nach
Attendiren, v. l., aufmerksam auf etwas sein, Achtgeben, aufmerken, aufpassen. [Aufmerksamkeit.
Attent, v. l., aufmerksam; **Attention**, fr., (spr. Atangsjong),
Attentat, v. l., das, der Angriff, das verbrecherische Unternehmen, der Frevel. [Person eines Andern machen.
Attentiren, v. l., einen Angriff, bes. auf die Rechte oder die
Attenuation, v. l., die, die Verdünnung; Abmagerung. **Attenuiren**, verdünnen. [beglaubigen.
Attest, Attestat, v. l., das Zeugniß. **Attestiren**, bezeugen,
Atticismus, gr. l., der, der attische Sprachgebrauch, der feine attische Geschmack, Witz. [Groschen.
Attine, die, eine polnische Silbermünze von dritthalb guten
Attisch, aus Athen; fein, witzig; **Attisches Salz**, feiner, zarter Witz. [des Körpers.
Attitude, fr., (spr. Atilühdʼ), die, die Stellung und Haltung
Attraction, v. l., die, die Anziehung. **Attractiv, attractorisch**, anziehend. [**Attrahiren**, anziehen.
Attrahentien, v. l., Mh., ziehende Mittel, Zugpflaster;
Attrape, fr., die, die Schlinge, das Blendwerk. **Attraviren**, erwischen, ertappen. [schreibung, die Eigenschaft.
Attribuiren, v. l., zuschreiben. **Attribut**, das, die Zu=
Attrition v. l., die, die Reibung; Zerknirschung des Herzens, lebhafte Reue.
Aetzen, einfressen; Umrisse auf Kupfer oder Stahl ätzen, radiren.
Aetzgrund, der auf Kupferplatten mit Firniß aufgetragene Grund. [die Nahrung des Wildes.
Atzung, Aetzung, die, die Speise, Fütterung, das Futter,
Atzungsrecht, das Weiderecht auf den Gemeindeweiden.
A. U. C., Ab urbe condita, l., von oder seit der Erbauung der Stadt (Rom).

Auct. od. Aut. Auctor, Autor, l., der Verfasser.
Auction, v. l., die, eig. die Vermehrung; die Versteigerung, der Aufstreich.
Auctionator, l., der Versteigerer, Ausrufer bei Versteigerungen.
Auctor, Autor, l., der, der Urheber, Verfasser, Schriftsteller, Verfertiger.
Auctorität, Autorität, v. l., das Ansehen, die (obrigkeitliche) Gewalt, Glaubwürdigkeit.
Audacität, v. l., die, die Kühnheit, Keckheit, Verwegenheit,
Audienz, v. l., das Gehör bei einem großen Herrn; der Zutritt. [Richter beim Militär.
Auditor, v. l., fr. Auditeur (spr. Oditöhr), der Zuhörer;
Auditoriat, v. l., das, die päbstliche Gesandtschaftsschreiberei; das Amt des Auditors. [Publikum.
Auditorium, l., das, der Hörsaal; die Zuhörerschaft, das
Audok, (Gspr.), ergeben, anhänglich, fromm.
Au fait, fr., (spr. o fäh), mit dem Stande der Dinge bekannt, verständigt.
Aufan, (Gspr.) das Rad am Wagen u. das Rad des Nachrichters.
Aufbäumen, auf den Weberbaum winden, sich aufrichten, aufschwellen. [aufziehen.
Aufbrassen, die Segel nach dem Winde richten, beidrehen,
Aufbruch, der, das Brachfeld, das Eingeweide, das Geräusch.
Aufdamen, im Damenspiele, einen Stein durch Aufsetzung eines andern zur Dame machen.
Aufdocken, aufwickeln, die Wäsche um das Mangholz wickeln.
Auffahren, einen Stollen höher legen, erhöhen; Kanonen aufführen.
Auffetzen, (Gspr.) eine Oeffnung einschneiden, aufschneiden.
Aufformen, den Hut auf die Form schlagen, aufleisten, aufkrämpen. [Münzsorte gegen eine bessere bezahlt wird.
Aufgeld, das Uebergeld, das beim Umwechseln e. schlechtern
Aufhauen, (eine Feile) schärfen; (eine Kanone) abfeuern.
Aufheben, dem Gesetz überliefern; (einen Bruch) verkleinern; (eine Versammlung) entlassen.
Aufheften, mit weiten Stichen aufnähen, weismachen, vorlügen.
Aufhissen, in die Höhe ziehen (die Segel), aufziehen, aufbrassen.

Aufkäufer, Wucherkäufer, der Waare in Menge zusammen-
kauft, damit zu wuchern. [(Kanonenkugeln).
Aufkegeln, in die Form eines Kegels aufeinanderthürmen
Auflage, die, Steuer; Gesammmtheit der Exemplare eines
Buches; Gesellenversammlung.
Auflahen, (eine Grube) verlassen; (ein Lehen) abtreten.
Auflaufen, (die Kohlen) in der Schmelzhütte in die Höhe
schaffen, aufschütten.
Auflegen, öffentlich vorlegen; ein Buch drucken; aufbürden.
Auflingen, (Gspr.) aufpassen, aufgucken, aufhorchen, spioniren.
Aufmarschiren, v. fr., in Reihe und Glied marschiren, auf-
ziehen.
Aufnehmen, zu Papier nehmen, (die Fährte) wiederfinden;
die gedruckten Bögen ordnen; borgen; sich mit Jemanden
messen; trächtig werden.
Aufner, **Aufnerin**, (Gspr.), der Bäcker, die Bäckerei.
Aufnollen, (Gspr.), mit dem Dietrich aufschließen.
Aufpflanzen, aufstecken (eine Fahne); auffahren, aufstellen
(Kanonen). [legen.
Aufprotzen, (von Kanonen,) auf den Protzwagen heben oder
Auframmen, (mit einer Ramme) gewaltsam auf etwas auf-
stoßen, aufschlagen. [zu gehen.
Aufreden, einen Handwerksgesellen bereden, aus der Arbeit
Aufriß, der, die Abzeichnung, der Entwurf, der Grundriß.
Aufsagen, in der Schule laut hersagen; aufkündigen; abbe-
stellen. [simse; Abhandlung.
Aufsatz, das Aufgesetzte; die Verzierung auf dem Hauptge-
Aufschauern, einen Weinberg (zum dritten Male) bearbeiten.
Aufscheren, auf den Scherbaum bringen, aufziehen (bei
Webern). [des Preises; der Zoll.
Aufschlag, das Aufgeschlagene, die Krämpe; die Erhöhung
Aufschlagen, aufrichten (eine Bude); suchen (eine Stelle in
e. Buche); theurer werden.
Aufschläger, der Bäckerknecht, der die Bretzel auf den Schie-
ber legt; der Zolleinnehmer.
Aufschlageschaufel, die Radschaufel. A. **wasser**, das
Wasser, das auf die Räder fällt.

Aufschneiden, lügen, großthun. Aufschneider, Prahlhans. Aufschnitt, das Abtreiben des Goldes.
Aufschößling, schnell aufgewachsene Pflanze; der Sprößling; Emporkömmling.
Aufschränken, (Gspr.), mit Gewalt aufschließen, aufbrechen.
Aufschrift, die auf der Außenseite eines Briefes geschriebene Schrift, die Adresse. [grob mahlen.
Aufschroten, gar schroten, in die Höhe schroten; aufladen;
Aufschütten, auf einen Haufen schütten, aufwerfen (z. B. Getreide); aufgießen. [abzulassen.
Aufschützen, das Wehr in die Höhe ziehen, um das Wasser
Aufseigen, keine Milch mehr geben; versiegen; vertrocknen.
Aufsetzen, zu oberst auf etwas setzen; aufnähen; entwerfen; zu Papier bringen; ausschiffen; koppen; ein Geweih bekommen.
Aufsieden, bei den Goldarbeitern, mit Borax sieden; im Sieden aufwallen. [der Aufruhr.
Aufstand, der, die Zusammenrottung in aufrührischer Absicht,
Aufstauchen, ein Stück Eisen kürzer und dadurch dicker schlagen (schmieden). [eine Flagge.
Aufstecken, auf einem hohen Standpunkte anbringen, z. B.
Aufstecknadel, die lange Nadel der Buchbinder.
Aufsteigende Linie, die Abstammung in gerader Linie (auf die Ahnen zurückgehend). [nädeln.
Aufsteppen, mit der Steppnaht befestigen, aufnähen, auf-
Aufstoß, (Gspr.), der widrige Vorfall, der Ueberfall, die Störung, die Verhaftung. [Magen (von Blähungen).
Aufstoßen, sauer werden (vom Bier); aufsteigen aus dem
Aufstößig, sauer, verdorben (von Getränken), kränklich (vom Vieh), widerspenstig.
Aufstreich, die Versteigerung, die öffentliche Auction.
Aufstützig, aufstößig, reizbar, erbittert, widerspenstig, aufwieglerisch. [putzen.
Auftakeln, mit gehörigem Tauwerke versehen, aufrichten, auf-
Auftassen, (Getreide) aufhäufen, aufschütten, aufschichten.
Aufthun, (Gspr.), ausspioniren, auskundschaften, ausfindig machen. [Schacht) von unten auf erhöhen.
Auftragen, (eine Farbe) auflegen; (Speisen) aufstellen; (einen

Auftreiben, (von Schiffen), auf eine Sandbank, auf den Grund aufstoßen. [oder handeln.
Auftreten, vor dem Publikum erscheinen, nachdrücklich reden
Auftritt, Tritt für den Fuß; die Scene (wo nur Personen auftreten rc.); der Vorgang. [gewicht geben oder halten.
Aufwägen, durch einen Hebel in die Höhe bringen; das Gleich=
Aufwandeln, den Kelch in die Höhe heben (vom katholischen Priester). [haspeln.
Aufweifen, auf die Weife oder Garnwinde wickeln, auf=
Aufwerfen, errichten (e. Damm); aufstellen (eine Frage); sich a., sich eigenmächtig zu etwas erklären.
Aufwiegen, an Gewicht oder Gehalt gleichkommen, das Gleichgewicht halten. [aufschnuppern.
Aufwittern, Wild durch den Geruch auffinden, aufspüren,
Aufwuhnen, das Eis aufhauen oder einschlagen, aufeisen, eisen.
Aufziehen, in die Höhe ziehen, aufspannen; bespötteln; stolz einher schreiten; dünner klopfen.
Aufzimpeln, (Gspr.), aufzählen, aufmessen (Prügel).
Aufzug, das stolze Einherschreiten; der Akt; der Krahn zum Aufziehen; die Anschere. [Göttliche.
Aug., Augustus, ein römischer Name; **August**, der Hehre,
Auge, der Farbenkreis der Pfauenfedern; der Fettkreis (auf der Fleischbrühe); die Knospe. [gedacht wird.
Augenachse, die Sehlinie, welche mitten durch das Auge
Augenader, die Arterie in den Schläfen der Pferde, die Schläfe selbst. [bung über den Augen.
Augenbraue, Augenbraune, die mit Haaren besetzte Wöl=
Augenlid, das, die häutige Bedeckung des Auges, der Augendeckel. [sehen, das ungefähre Maß.
Augenmaß, die Schätzung einer Größe nach dem bloßen An=
Augenmerk, das Ziel, worauf das Auge oder die Aufmerksamkeit gerichtet ist; die Absicht.
Augenschein, die Besichtigung, Anschauung; in **A. nehmen**, besichtigen, untersuchen.
Augenscheinlich, Augenfällig, in die Augen fallend, offenbar, unstreitig. [schlossen werden kann.
Augensperre, Krankheit des Auges, in welcher es nicht ge=

Augenspiegel, ein Werkzeug, bei Augenoperationen das Auge offen zu halten.

Augenstern, die Regenbogenhaut, welche die Pupille umzieht, die Iris.

Augentrost, Name einer gewissen, gesichtstärkenden Pflanze.

Augenvorfall, krankhaftes Hervortreten des Auges aus seiner Höhle. [gewährt.

Augenweide, **Augenlust**, was einen genußreichen Anblick

Augenwimper, die, der haarige Rand an den beiden Augenlidern. [Augenlid zusammenstoßen.

Augenwinkel, die Punkte, an denen das untere und obere

Augenzähne, die obern Vorderzähne, deren Wurzeln nach den Augen hinzielen. [sehen hat.

Augenzeuge, ein Zeuge, der etwas mit eigenen Augen ge-

Augment, v. l., das, die Vermehrung, die Vorsylbe gewisser Zeitformen der griech. Zeitwörter.

Augmentation, die Vermehrung, Vergrößerung. **Augmentiren**, vermehren, erhöhen.

Auguren, v. l., Mh., Wahrsager bei den alten Römern. **Augurium**, eig. die Vogelschau, die Wahrsagung.

Auguste, **Augustine**, (s. **Aug.**), die Hehre, Göttliche (ein deutscher Name).

Augustd'or, ein sächsisches Goldstück von fünf Thalern.

Augustiner, Mönche aus dem Orden des heiligen Augustin.

Auhirsch, ein Hirsch, der sich auf Auen aufhält, der gemeine Hirsch, Sumpfhirsch. [gebäude.

Aula, l., die Halle, der Versammlungssaal, das Universitäts-

Au moment, fr., (spr. **O momang**), den Augenblick, auf der Stelle, sogleich.

Aumonier, fr. (spr. **Omonieh**), der Almosenier, Almosenverwalter.

Aune, fr., (spr. **Ohn**), die, französische Elle = 532 fr. Linien.

Aunes, (Gspr.), genöthiget, erzwungen, z. B. ein Geständniß.

Au porteur, fr., (spr. **Oporteur**), auf den Inhaber (eines Wechsels) lautend. [Gold.

Aur., **Aurelius**, ein altrömischer Name; auch = **aurum**,

Aura epileptica, l., die, die Nervenzuckung, kleine Krämpfe.

Aureole, fr., (spr. Oreohl), die, der Heiligenschein, die Strahlenkrone, die Glorie.

Aureus, l., der, eine altrömische Goldmünze von 25 Denarien, oder 100 Sesterzien = 7 fl. 35 kr.

Aurikel, v. l. auricula, die, das Oehrchen, eine Gartenpflanze, das Bärenöhrlein. [Rauschgelb, das Opperment.

Auripigment, v. l., das, ein arsenikhaltiger Mineralkörper, das

Auriscalpium, l., das, der Ohrkratzer, ein Löffel zur Reinigung des Ohres. [genstund' hat Gold im Mund'.

Aurora, l., die, die Morgenröthe. A. Musis amica, Mor-

Aurula, l., die, die Grundmauer, auf welcher eine Säulenstellung ruht. [nämlichen Tage.

A. u. s., actum ut supra, l., geschehen, wie oben, am

Ausaggeln, (Gspr.), auf eine Unternehmung ausfahren.

Ausbaggern, mit dem Bagger, einer Art Schaufel, ausschlämmen, ausschöpfen. [Diebstahle ermitteln.

Ausbaldoweren, (Gspr.), auskundschaften, Gelegenheit zum

Ausbeulen, die Erhöhungen auf dem Bleche mit dem hölzernen Hammer ebnen. [winn; der Ausfall.

Ausbeute, die, der Reinertrag einer Grube; der reine Ge-

Ausbeutegrube, eine Grube, die einen reinen Gewinn abwirft, eine reichhaltige Grube. [reinen Gewinn abwirft.

Ausbeutezeche, eine Zeche (ein Bergantheil), die einen

Ausblinden, (Gspr.), in Augenschein nehmen, recognosciren, ausspioniren.

Ausböden, ein Faß, eine Kufe mit einem Boden versehen.

Ausbökeln, die Pelze mit dem Bökeleisen (auf der Fleischseite) reinschaben. [schießen.

Ausbracken, Auswracken, als untauglich ausstoßen, aus-

Ausbrechen, von Pferden, die Zähne verlieren; schieben; von Bienen, tödten und den Honig aus dem Korbe nehmen; einen Faden, in einem Gewebe abreißen und an die rechte Stelle versetzen. [Härte geben; ausschmelzen.

Ausbrennen, von Töpferwaaren, im Ofen die erforderliche

Ausbringen, im Schmelzofen reinigen, ausschmelzen; ausbrüten; ausplaudern. [oder ausgelesen werden.

Ausbruch, der Wein aus den reifsten Beeren, die ausgebrochen

Ausbrüsten, den geschlachteten Thieren das Geschlinge herausnehmen. [der Abschaum.
Ausbund, das Ausgezeichnetste in seiner Art, das Musterbild;
Auscultant, Auscultator, l., der Zuhörer, Beisitzer ohne Stimme, Rechtspracticant.
Auscultation, v. l., Untersuchung des Zustandes der innern Organe mittelst des Hörrohres od. des Stethoskopes.
Auscultiren, zuhören, als außerordentlicher Zuhörer einer Vorlesung beiwohnen. [treiben, ausräuchern.
Ausdämpfen, einen Fuchs, durch den Rauch aus dem Baue
Ausfächsern, einen Weinberg, mit Fächsern oder Weinstockreisern belegen.
Ausfall, der Angriff, der von einer Verschanzung ausgeht; (in der Fechtk.), der Angriff mit ausgelegtem Körper; der Abgang, der Defect; das Ergebniß.
Ausfallen, e. Angriff machen; sich gröblich äußern; gelingen oder mißlingen; ausarten. [Ausfallen.
Ausfallgatter, ein Pfahlgatter in verdeckten Wegen, zum
Ausfechten, eine Streitsache besprechen und ausmachen; auskämpfen.
Ausfehmen, von Schweinen, aus der Fehm oder Mast nehmen.
Ausfestoniren, mit Laubwerk aussticken, durchsticken, verzieren. [Dauben zusammenziehen.
Ausfeuern, (ein bodenloses Faß) ausbrennen, damit sich die
Ausflammen, (einen Lauf) durch Flammenfeuer austrocknen oder reinigen. [rein schaben.
Ausfleischen, bei Gerbern, die Felle auf der Fleischseite
Ausflucht, die Entschuldigung durch erdichtete Gründe; Ausrede, der Ausweg. [werksgesellen, der Abstecher.
Ausflug, eine kleine Reise, bes. die erste Wanderung der Hand-
Ausfrischen, einen Hund laxiren, in der Jägersprache; auswässern. [das Ausland.
Ausfuhrhandel, der Handel mit inländischen Waaren in
Ausfüttern, eine Uhr, die ausgelaufenen Stellen durch Einsetzung herstellen.
Ausgeberin, die Wirthschafterin, welche die nöthigen Lebensmittel abgibt.

Ausgehen, (das Wild) aufspüren, ausfindig machen (vom Jäger); sich abschieben. [obstes herausschneiden.

Ausgrebsen, ausgröbsen, das Samengehäuse des Kern=

Aushandeln, (Gspr.), Alles, was annehmbar ist, beim Diebstahle mitnehmen. [als Probe ausgehängt wird.

Aushängebogen, einer der zuerst abgedruckten Bogen, der

Aushängeschild, das, das ausgehängte Schild, welches Käufer anlocken soll.

Aushaspen, aushäspen, aus der Haspe oder Angel heben.

Aushauer, ein Schmiedehammer zum Aushauen von runden Löchern.

Ausheben, die gesetzte Schrift aus dem Winkelhaken heben u. auf das Schiff bringen; zum Soldaten machen. [einer Uhr.

Ausheber, der Hebebaum; das Schöpfrad, der Schöpfer in

Aushecken, Junge ausbrüten; einen bösen Anschlag aussinnen; ausgrübeln. [haben; das Muster.

Aushieb, der erste Hieb im Zweikampfe; z. B. den Aushieb

Aushub, das Ausgehobene, die zum Waffendienst bestimmten Soldaten.

Aushungern, eine Festung durch Hunger zur Uebergabe bringen. [höhlen.

Auskehlen, mit Rinnen versehen, Streifen aushauen, aus=

Auskesseln, durch Einbrechen die Gestalt e. Kessels bekommen (von einer Grube). [hauen, anreißen.

Ausketzern, Keile in das Gestein treiben, einkeilen, aus=

Ausklaftern, die Baumstämme mit der Klafter ausmessen, aufsetzen. [suchen.

Ausklauben, (im Bergbau), das Gediegenste, Beste heraus=

Auskleimen, in kleinen Stücken oder Körnern heraushauen (im Bergbau). [Gut bringen.

Auskluften, (Gspr.), ausziehen, auskleiden, um Hab und

Auskochen, (Gspr.), sich der Gelegenheit zum Diebstahle völlig versichern. [schieben.

Auskragen, eine Mauer immer weiter vorrücken, heraus=

Auskrämpeln, die Wolle mit der Krämpel od. dem Kratzkamm reinigen. [bauchung.

Ausladung, in der Baukunst, die Hervorragung, die Aus=

Auslassen, vom Schneider, durch Versetzung der Naht weiter
machen. [ladung, Ausbauchung.
Auslauf, der, in der Baukunst, die Hervorragung, die Aus-
Auslaufen, vom Hafen 2c., absegeln; mehr Zeilen oder Bogen
einnehmen, als man glaubte. [Auswuchs.
Auslaufer, an Pflanzen, der Wurzelsprößling, Würzling,
Auslaugen, von der Lauge durchdringen lassen; entsalzen.
Auslernen, die gehörige Zeit als Lehrjunge beim Meister sein.
Auslieger, **Ausleger**, ein Wachtschiff vor dem Hafen.
Auslochen, ein Zapfenloch in einen Balken machen, ausmeißeln.
Auslohen, einen Kanonenlauf mit Flammenfeuer reinigen,
ausflammen.
Ausmakkenen, (Gspr.), abprügeln, durchbläuen, züchtigen.
Ausmarsch, der, das Ausrücken der Soldaten. **Ausmar-schiren**, ausrücken, abziehen. [Wort im Passe).
Ausmelochnen, (Gspr.), auswischen, verwischen, vertilgen (ein
Ausmerzen, **ausmärzen**, das Untaugliche auslesen und bei
Seite legen, ausschießen. [Hausrath versehen.
Ausmeubliren, v. fr., (spr. —öbli—), ein Zimmer mit
Ausnähen, allerlei Figuren in Leinwand und dergl. einnähen,
z. B. ein Taschentuch 2c.
Ausnaßnen, (Gspr.), den Zahlmeister (**Ausnaßner**) machen.
A uso, it., nach der hergebrachten Frist der Wechselzahlung,
nach Gebrauch. [weichen, abwehren.
Ausspariren, einen Hieb auffangen oder abwenden, aus-
Auspauschen, Erze völlig klein schlagen, ausstampfen, zer-stampfen, ausleeren. [Beschlag nehmen.
Auspfänden, einen Schuldner sein Eigenthum als Pfand in
Auspicien, v. l., Mh., Wahrsagungen (aus dem Vogelfluge),
Vorbedeutungen; die Aufsicht. [hute; die Pracht.
Ausputz, der Blumen- und Bänderschmuck auf einem Damen-
Ausquartiren, v. fr., aus einer Wohnung in eine andere
verlegen, ausmiethen. [tärpferde, ausreihen.
Ausrangiren, v. fr., als untauglich ausschießen, z. B. Mili-
Ausreißer, der Flüchtling, Ueberläufer, Deserteur; der ab-weichende Erzgang. [Gränzjäger, Presser.
Ausreiter, der Landjäger, Gerichtsdiener, Straßenaufseher,

Ausrenken, aus dem Gelenke bringen, z. B. den Arm, die Hand, ausdrehen. [roden, ausreißen.
Ausreuten, einen Wald umhauen und urbar machen, aus-
Ausrheden, ein Schiff mit dem nöthigen Geräthe ausrüsten, betakeln, bemannen. [reuten, ausstocken.
Ausroden, einen Wald umhauen und urbar machen, aus-
Ausrufer, der Stadtknecht, der die Bekanntmachungen ausruft; der Auctionator. [dem Billard; die Lepra.
Aussatz, das ausgesetzte Spielgeld; der ausgesetzte Ball auf
Aussätzig, mit dem Aussatze oder der Lepra behaftet.
Ausschabbern, (Gspr.), ausbrechen, (Steine aus einer Mauer) ablösen. [von Kanonen einrichten.
Ausschäften, ein Schiff mit Kanonen versehen, zum Tragen
Ausschalmen, durch Abschälen der Rinde bezeichnen (von Bäumen). [die Wanderschaft reichen.
Ausschenken, bei den Handwerksgesellen, den Ehrentrunk auf
Ausschießen, das Unbrauchbare ausscheiden und bei Seite legen; abschießen; auswachsen.
Ausschlag, die Neigung des Züngchens der Wage nach einer Seite; die Entscheidung; eine Hautkrankheit.
Ausschlagen, auskleiden; klein schlagen; verbrämen; ausnehmen (das Gehirn); nicht annehmen; Knospen treiben; schwitzen (v. kalten Wänden); ablaufen, ausfallen.
Ausschneiden, nach einer Form schneiden, zuschneiden; Ellenwaaren im Einzelnen verkaufen. [beschneiden; ausschnitzeln.
Ausschneiteln, die unnützen Aeste und Zweige wegschneiden,
Ausschnitt, der Einzelnverkauf von Ellenwaaren, das aufgeschnittene Stück, der Sector. [auffordern; abschreiben.
Ausschreiben, öffentlich bekannt machen, in öffentlichen Blättern
Ausschürfen, im Bergbau, Erze ausgraben, ausschaufeln, auskrumen. [das Comité.
Ausschuß, das Ausgeschossene, Ausgesonderte, der Auswurf;
Ausschütten, vom Wilde, Junge werfen; sich ausschütten, halb todt lachen. [Faß; durch Schwefel reinigen.
Ausschwefeln, inwendig mit Schwefel räuchern, z. B. ein
Ausschweifen, von Tischlern, in Wellenlinien schneiden oder sägen.

Ausschweißen, ausglühen, ausschmieden; ausbluten (vom Wilde). [rösten.
Ausseigern, ausschmelzen, beim Schmelzen auströpfeln lassen,
Aussetzen, sich, beim Billard den Ball irgendwo hinsetzen, damit er gespielt werden kann; tadeln.
Ausspeculiren, auskundschaften, ausspähen, ausfindig machen, ausgrübeln. [ausfinden.
Ausspintisiren, ausklügeln, ausgrübeln, aussinnen, her=
Ausspioniren, auskundschaften, ausfindig machen, ausspähen, ausspeculiren.
Ausstand, der, das ausstehende Geld, das Guthaben. Ausständer, e. ausgewitterter Bienenstock.
Ausstaffiren, auskleiden, ausschmücken, aufputzen, verzieren.
Ausstecken, gewisse Richtungen, Stellen mit Pfählen bezeichnen, auspflöcken. [aussetzen, tadeln.
Ausstellen, öffentlich zur Schau legen; einen Wechsel schreiben;
Ausstemmen, von Zimmerleuten, mit dem Stemmeisen aushöhlen, ausmeißeln. [Geschlecht.
Aussterben, durch den Tod erlöschen, z. B. eine Familie, ein
Aussteuer, die Mitgift. Aussteuer, mit dem nöthigen Hausrathe versehen, ausstatten.
Ausstöbern, mit dem Stäuber oder Spürhunde aufsuchen; ausspähen, ausfindig machen.
Ausstocken, die Wurzelstöcke ausgraben, ausrotten, ausfüttern.
Ausstollen, die Felle mit dem Stolleisen bearbeiten, um sie auszudehnen. [Geschützes.
Ausstoß, der erste Stoß beim Fechten; das Ausblasen des
Ausstoßen, ausschließen; ein Kalb a., abbalgen; Fell a., mit dem Lohgerbereisen abaasen.
Ausstreicheisen, die gezähnte Klinge z. Aufrauhen der Wollenzeuge; die Klinge der Spiegelmacher zum Glätten der Zinntafeln.
Ausstrich, der, das angespülte, abgeschlemmte Erz; die Correctur. [Studien vollenden.
Ausstudiren, v. l. durch Nachdenken herausfinden; seine
Aussüßen, durch Wässerung von den Salztheilen befreien, entsalzen. [den Raub ausgehen.
Aussteilechen, (Gspr.), auf eine Unternehmung ausgehen, auf

Auster, die eßbaren Seemuscheln, **Austerbank**, Klippe mit angesetzten Austern. [Diebstahl ausgegangen wird.

Austippel, (Gspr.), der Versammlungsort, von dem auf den

Austippeln, (Gspr.), vom **Austippel** auf einen Diebstahl ausgehen. [nehmen.

Austhüren, die Windmühlenthüren aus den Flügeln heraus=

Austrag, die gerichtliche Entscheidung, z. B. nach A. **der Sache**; davon

Austrägalgerichte, schiedrichterliche, selbstgewählte Behörden.

Australien, das Südland; **australisch**, südlich; **Australschein**, das Südlicht.

Austromantie, v. l., die Wahrsagerei aus dem (West=) Winde.

Auswachsen, Keime treiben vom aufgeschütteten Getreide und von Kartoffeln. [verkaufen.

Auswägen, im Einzelnen nach dem Gewichte oder Pfunde

Auswässern, durch Wässerung von den Salztheilen befreien, einweichen. [nehmen, ausbalgen.

Ausweiden, die Eingeweide oder das Geschlinge heraus=

Ausweis, der Beglaubigungsschein, der obrigkeitliche Vorweis, das Zeugniß. [timiren.

Ausweisen, verbannen, zeigen, entscheiden, sich A., sich legi=

Auswerfen, vom Wilde, ausweiden; den Anker in's Meer lassen; eine Summe festsetzen. [einen Fehler wieder gut machen.

Auswetzen, eine Scharte durch das Schleifen wegschaffen;

Auswipfeln, die Bäume ihrer Wipfel berauben, abgipfeln.

Auswirken, (das Wild) abbalgen und zerlegen; einen Huf ausschneiden; durch Verwendung erlangen. [der Keim.

Auswuchs, regelwidrige Erhöhung auf der Haut, der Höcker;

Auswurf, die Entleerung aus der Brusthöhle, Schleim, Eiter, Blut; Ausschuß, Ausbund der Schlechtigkeit.

Auswürfling, das ausgesonderte Schaf; das ganz Unbrauchbare, der Taugenichts.

Auszahneln, zahnförmig ausschneiden, auszacken, ausspitzen.

Auszehren, allmählig seine Kräfte verlieren und vom Fleische fallen. [Lebenskraft, die Schwindsucht.

Auszehrung, die allmählige Abnahme der Körperfülle und

Auszeideln, den Honigvorrath aus dem Bienenstocke nehmen.

Ausziehen, Metalle in die Länge schmieden oder strecken; destilliren. [schalen.
Auszimmern, mit Zimmerung ausfüllen, austäfeln, aus-
Auszirkeln, (mit dem Zirkel) auf's genaueste abmessen und eintheilen.
Auszug, das Ausgezogene, der Extract; der Vorbehalt einer Wohnung beim Hausverkaufe, das Ausgedinge; die einzelne Nummer im Lottospiele. [ausbedungen hat, Ausgedinger.
Auszügler, der sich bei einem Hausverkaufe den Auszug
Aut aut, l., entweder, oder, die Wahl zwischen zwei Fällen, die Doppelwahl. [herrschaft.
Autarch, v. gr., der Selbstherrscher, Autarchie, die Selbst-
Autarkie, v. gr., die Selbstgenüge, die Entbehrlichkeit der Außenwelt, die Unabhängigkeit. [Nichts.
Aut Caesar, aut nihil, l., entweder Cäsar (Alles), oder
Authenticum, das, die Urschrift, eigenhändige Schrift, das Autographum. [Schrift); authentisch, ächt.
Authentie, Authenticität, v. gr., die Aechtheit (einer
Autobiograph, v. gr., der Geschichtschreiber seines eigenen Lebens. [die, der Selbstmord.
Autochir, gr., der Hand an sich selbst legt; Autochirie,
Autochthonen, v. gr., Mh., die Ureinwohner, die Eingebornen eines Landes. [Topf.
Autoclave, gr. l., das, der Selbstschließer, der papinianische
Auto da fe, port., das, eigentlich die Glaubenshandlung, das Ketzergericht. [ten Standes.
Autodicie, v. gr., die eigene Gerichtsbarkeit eines mediatisir-
Autodidact, v. gr., der sich selbst Unterrichtende. Autodidaxie, die, der Selbstunterricht. [wirkend.
Autodynamisch, v. gr., selbstkräftig; aus eigener Kraft
Autognosie, v. gr., die, Prüfung seiner selbst, die Selbsterkenntniß. [schreiber; a—en, auf der lithogr. Presse copiren.
Autograph, v. gr., der, eine Abschreibemaschine, der Selbst-
Autographum, gr. l., das, das Selbstgeschriebene, die eigenhändige Schrift, Urschrift; ältester Druck.
Autokrat, od. Autokrator, gr., der Selbstherrscher; Autokratie, die Selbstherrschaft.

Automat, v. gr., der, eine sich selbst bewegende Maschine, das Selbstgetriebe. [Selbstbestimmung.
Autonomie, v. gr., die Gesetzgebung aus sich selbst, die
Autopathie, v. gr., die Empfindung an sich selbst, die Selbsterfahrung. [nach innern Gründen.
Autopistie, v. gr., die, die Glaubwürdigkeit einer Schrift
Autopsie, v. gr., die Selbstanschauung; die Augenzeugschaft, eigene Beschauung; Leichenöffnung.
Autopt, v. gr., der Augenzeuge; **autoptisch**, nach eigener Anschauung, selbst gesehen.
Autor, l., der Urheber; der Verfasser. **Autorschaft**, die Schriftstellerei. [siren, bevollmächtigen.
Autorisation, v. l., die, die Bevollmächtigung; **Autori**-
Autorität, v. l., die, das Ansehen, die obrigkeitliche Würde und Gewalt, die Behörde. [die Unabhängigkeit.
Autotetie, v. gr., die, die Selbstbestimmung, der Selbstzweck,
Autotyp, v. gr., der, der Urabdruck, der Originaldruck, der erste Abdruck. [e. Wahlspruch der Römer.
Aut vincere aut mori, l., (entweder siegen oder sterben,
Auvent, fr., (spr. Owang), der, das Windschutzdach an Häusern bes. an Kaufläden. [Zunahme e. Krankheit.
Auxesis, gr, die, die rednerische Uebertreibung, Vergrößerung;
Auxiliar, l., (in Zusammensetzungen), Hülfs — z. B. — Truppen, — Wort. **Auxiliator**, der Beistand.
Aval, fr., der, (spr. **Awahl**), die verbürgende Mitunterschrift auf Wechseln, Wechsel-Bürgschaft.
Avance, fr., die, (spr. **Awanghs**), der Vorsprung; der Vorschuß, das Anlehen.
Avancement, fr., das (spr. **Awanghsmang**), die Beförderung (im Dienst), das Vorrücken.
Avanie, fr., die, Erpressung; (bei Kaufleuten) die Verminderung des Gewinnes.
Avantage, fr., die (spr. **Avangtahsch**), der Vortheil, der Voraus (im Spiele, beim Fechten rc.)
Avantcorps, fr., (spr. **Awangkohr**), das, der Vortrab, die Vorhut; der Vorbau. [Vorplatz.
Avantcour, fr., (spr. **Awangkuhr**) die, der Vorhof, der

Avantcoureur, fr., (spr. Awangkuröhr), der, der Vorläufer, der Courier.

Avantgarde, fr., (spr. Awanggard'), die, die Vorhut, der Vortrab, das Vordertreffen.

Avantscene, fr., (spr. Awangssähn), die, der Vordergrund der Bühne, die Vorbühne.

Avanzo, it., (spr. Awanzo), der, der reine Gewinn, Ueberschuß, Vorschuß, das Darlehen.

Avarie, fr., die, die Haverei, der Seeschadensersatz, das Anfergeld.

Avec permission, fr., (spr. aweh permißjong), mit Erlaubniß.

Ave Maria, l., Gegrüßet seist du Maria, Luc. I., 28, der englische Gruß.

Aventure, fr., (spr. Awangtühr), die, das seltsame Begebniß, das Abenteuer.

Aventurier, fr., (spr. Awangtürieh) der, der Abenteurer, der Glücksritter.

Aventuriren, v. fr., abenteuern, sich keck vorwagen und bloßstellen.

Aventur-Schiff, v., fr., (spr. Awangthür) das bewaffnete Schmugglerschiff.

Avenue, fr., (spr. Awenüh), die, der Zugang (bes. durch Baumgänge), die Anfahrt.

Avernalisch, v. l., dem Avernus oder der Unterwelt angehörig, höllisch, qualvoll.

Avers, der, v. l., die Vorderseite der Münzen, auf welcher das Bild sich befindet.

Aversal-Summe, die, **Aversionalquantum**, das, die Abfindungs-, Ueberschlags-Summe.

Aversion, v. l., die, die Abneigung, der Abscheu, der Widerwille.

Aversionshandel, v. l., der Kauf im Ganzen, wobei kein Einzelstück angeschlagen wird.

Avertiren, v. fr., benachrichtigen. **Avertissement**, fr., (spr. Awertiss'mang), das, die Ankündigung.

Avidität, v. l., die, die Begierde, die Habgier, die Habsucht, die Gier.

Aviliren, v. fr., herabwürdigen. **Avilissement**, fr., (spr. Awiliss'mang), das, die Erniedrigung.

Avis, fr., (spr. Awih), **Aviso**, it., (spr. Awiso) der, die Nachricht, der Bericht.

Avisation, v. fr., die Meldung. **Avise**, Mh., Meldungen. **Avis piquet**, das, die Meldwache.

Avista, it., (spr. awißta), nach Sicht (bei Vorzeigung zu honoriren).

Avocation, v. l., die, die Abberufung. **Avocatorium**, das, das Abberufungsschreiben.

Avoué, fr., (Awueh), der, der Sachwalter.

Avouiren, fr., (spr. awuiren), bekennen. **Avouirt**, anerkannt, zugestanden. [Wechseln und Anweisungen üblich.)

A vue, fr., (spr. a wüh), **avista**, it., nach Sicht (auf

Ax., **Axung**, **axungia**, l., das Fett, das Schmalz (auf Recepten üblich). [dachte Mittellinie.

Axe, v. gr., die, die durch eine Fläche oder einen Körper ge-

Axiom, gr., das, der (ohne Beweis anerkannte) Grundsatz. **Axiomatisch**, an sich klar.

Aypnie, v. g., die. die Schlaflosigkeit, die Agrypnie.

Azimuth, arab., das, der in Graden ausgedrückte Bogen, welcher zwischen einem Stern und dem Südpunkt des Horizonts liegt. [allgemeine Schwäche.

Azoodynamie, v. gr., die, die Abnahme der Lebensthätigkeit,

Azoogenie, v. gr., der, die Erzeugung des Organischen aus dem Unorganischen. [**Azotisch**, Stickluft enthaltend.

Azote, fr., (spr. Assoht), das, die Stickluft, der Stickstoff.

Azur, der, das Himmelblau; der Lazur- oder Ultramatinstein.

Azymiten, v. gr., Mh., Christen, die beim Abendmahle ungesäuertes Brod (Azymon) gebrauchen.

B, altrömischer Zahlbuchstabe = 300; **B.** = **Brutus**, **Balbus**; auf Grabsteinen bene vixit; in der Chemie = Quecksilber; auf Münzen die Münzstätte Rouen. [Künste.

B. A., **Bachelor (of) Arts**, engl., **Baccalaureus** der freien

Ba = **Baryum** od. **Baryt**, die Schwererde, der Schwerspath.

Baal, hebr., der, eig. der Herr, eine Gottheit der Canaaniten, Babylonier, Carthager; **Baalspfaffe**, der geistliche Müßiggänger.

Babel, die Stadt Babylon; die Verwirrung.

Babillard, fr. (spr. Babilljahr), der Schwätzer, die **Babillarde**, die Schwätzerin, Plaudertasche.

Babiolen, v. fr., Mh., Spielereien der Kinder, Tändeleien, Kleinigkeiten, Spielzeug.

Baboschen, **Babuschen**, Mh., eine Art türkischer Pantoffeln, Hausschuhe, Ueberschuhe.

Bacc. = **Baccae**, l., Mh., Beeren, auf Recepten vorkommend.
Baccalaureat, v. l., das, die Würde eines Baccalaureus eig. Lorbeerbekränzten. [Würde erhalten hat.
Baccalaureus, ein Student, der die unterste academische
Bacchanalien, v. l., Mh., Bachusfeste, Trinkgelage; **Bacchant**, Bachusverehrer, Säufer. [ausschweifend.
Bacchanalisch, **Bacchantisch**, weintoll, trunken, liederlich,
Backbord, das, v. engl. Backboard, (spr. Bäkbord), die linke Schiffseite. [Backbord.
Backbordbug, der, die Breite des Schiffsvordertheiles am
Backe, die, der fleischige Theil der Wange; die Wölbung des Flintenkolbens; die Seitenflächen des Hammers; die innern Flächen der Schießscharten; die beiden parallelen Pfosten der Drehbank, zwischen denen die Reitstöcke sind. [Tischler.
Backenhaken, die beiden Bolzen an der Hobelbank der
Backenriemen, der Hinterbackenriemen des Pferdegeschirres.
Backenschmiege, die, der schräge Schnitt an den Sparren des Schiffes.
Backenstücke, die an den Backen herunterlaufenden Riemen des Zaumes; die Steine an den beiden Seiten des Schmelzofens.
Backentaschen, die Hautsäcke der Hamster und Affen zu beiden Seiten der Mundhöhle. [geworfenen Seewassers.
Backpiß, der, ein Verschlag am Schiffe zum Ableiten des auf-
Backschaufel, die Schaufel, mit welcher das Brod eingeschossen wird.
Backwardation, engl., (spr. Bäkwärdäschen), die, auf den Verkäufer zurückfallende Staatspapierzinse.
Badaud, fr., (spr. Bado), der, Einfaltspinsel. **Badaudage**, (spr. —odahsch) oder **Badauderie**, die Faselei.
Badin, fr., (spr. badäng), der, Possenreißer; **Badinage**, (spr. Badinahsch') od. **Badinerie**, Schäckerei; **Badine**, die Spaßmacherin; das Spazierstöckchen; die Reitgerte.
Bäffchen, die beiden weißen Leinwandstreifen unter dem Kinne der Prediger; der Kragen.
Bagage, fr., (spr. —asche), die, das Gepäck, Gesindel. **Bagagewagen**, der, Packwagen.
Bagatelle, fr., die, die Kleinigkeit, Kinderei, Posse, Lumperei, Unerheblichkeit.

Bagger, der, eine Maschine zum Herausschaffen des Schlammes, der Ausschlämmer. [herauszuziehen.

Baggerbiegel, ein Haken, den Torf unter der Dammerde

Baggerprahm, der, ein großer Nachen mit einem Schöpfrade zum Ausschlämmen der Flüsse.

Baggerschuit, **Baggert**, holl., der, **Baggermaschine**, der Schlammkahn, s. **Baggerprahm**.

Baggertorf, der unter der Oberfläche hervorgebaggerte Torf.

Bagnetten, v. fr., (spr. **Banjetten**), Mh., Tulpen, welche leicht ausarten, Trugtulpen.

Bagno, it., (spr. **Banjo**), das, das Sklavengefängniß in Konstantinopel; Verwahrungsort der Galeerensklaven.

Bagnolette, fr., (spr. **Bannjolött'**), die, der Halbschleier, der das Gesicht nur halb bedeckt.

Baguette, fr., (spr. **Bagätt'**), die, die Gerte, der Ladstock; die Spießruthe, Wünschelruthe.

Bahn, die glatte Fläche am Hobel, Hammer, Amboß 2c.; schräge Fläche einer Schneide. [verrichten.

Bahnen, fahrbar machen, ebnen; vom Wilde, die Nothdurft

Bahnenschlägel, der, ein Hammer zur Glättung der Bahn des großen Hammers. [e. Bucht, kleiner als e. Meerbusen.

Bai, die, ein in's Land einschneidender Meeresarm, größer als

Bailbrechen, zu bellen aufhören, v. Hunden, die v. Wilde zurückgejagt werden. **Bailen**, bellen.

Bailli, **Baillif**, fr., (spr. **Ballji**), der, der Amtmann, Landrichter, Landvogt.

Baisalz, das Meersalz, im Gegensatze zum Steinsalz.

Bajaderen, indische Tänzerinnen und Sängerinnen.

Bajazzo, it., der, Possenreißer, Hanswurst, auf den italienischen Theatern. [Kreuzern.

Bajocco, der, italienische Münze im Werthe von anderthalb

Bajonet, fr., das, der kleine Spieß, der vorn am Flintenlaufe aufgesteckt wird. [Hafen, die Boje.

Bake, die, ein schwimmender Körper als Wegweiser in den

Bakel, v. l. **baculus**, der Stock, der Schulmeisterstock, der Schutzprügel. [der Böckeler.

Bakeleisen, das, Abzieheisen der Weißgerber und Kürschner,

Baladin, fr., (spr. Baladüng), der öffentliche Tänzer, der Balletttänzer.

Balais, fr., (spr. Baläh), der blaßrothe Rubin, der Ballas.

Balam, der, die Herberge für Reisende im Morgenlande, die Halle.

Balance, fr., (spr. Balangß'), die, das Gleichgewicht, die Vergleichung zwischen Gewinn u. Verlust, der Rechnungsabschluß.

Balancier, fr., (spr. Balangßieh), der, der Wagebalken; der Pumpenschwengel.

Balanciren, v. fr., (spr. Balangßiren), durch Schwanken das Gleichgewicht erhalten, schwanken.

Balancirkunst, die, Schwebekunst; **Balancirstange**, die Schwebestange.

Balander, Balender, der, ein Flußschiff der Binnenländer.

Balanismus, gr.l., der, das Stuhlzäpfchen, das Mutterzäpfchen.

Balonit, der, die versteinerte Seeeichel, der Eichelstein.

Balanitis, gr., die Eichelentzündung; **Balanoblenorrhöe**, v. gr., die, der Eicheltripper.

Balb., **Balbus**, der Stammler, e. altröm. Name. **Balbin**, **Balbinus**, Name, der Stammler; **Balbina**, die Stammlerin.

Balcon, fr., der Aus- oder Vortritt an einem Fenster, der Altan, der Söller, Erker.

Baldachin, ar., der Thronhimmel, Traghimmel, das Prachtdach.

Baldobern, die Gelegenheit zum Diebstahle ausspähen.

Baldrian, der, v. l. **Valeriana**, das Katzenkraut, ein krampfstillendes Mittel.

Balgendiese, die, das eiserne Rohr des Blasebalgs. — **Balgentreter**, der Orgeltreter, Orgelknecht, Calcant.

Balgenstaar, die Trübung oder Vermilchung der Krystalllinse des Auges.

Balggeschwulst, die Geschwulst, die in einem Hautsäckchen hängt.

Balkenanker, der, die eiserne Klammer, welche e. Balken mit der Mauer verbindet.

Balkenband, der, die Stütze in der Laute, der Lautensteg, der Steg.

Balkenklafter, die, ein Körpermaß von 6 Schuh Länge, 1 Schuh Breite u. 1 Schuh Dicke.

Balkenknopf, der, das hervorragende Balkenende mit seiner Verzierung.

Balkenrecht, das Recht, einen Balken in der Mauer seines Nachbars einzulassen. [eines Gebäudes.

Balkenriß, der, der Riß oder die Zeichnung von dem Gebälke

Balkenschnur, e. Schnur mittelst derer die Tritte am Weberstuhle in Bewegung gesetzt werden. [oder Kraftstein.

Balkenstein, der Stein, auf dem ein Balken ruht, der Krag-

Balkenstreif u. **Balkenstrich**, der dritte Theil eines doppelt gespaltenen Wappenschildes. [durchfurchen.

Balkenstreifen, mit dem Hakenpfluge pflügen, querpflügen,

Balkentracht, die Bohlen unter dem Deckbalken der Schiffe, der Balkenwagen. [Hebebalken.

Balkenwage, die Wage mit einem beweglichen Balken, der

Balkenwerk, das Gebälke eines Gebäudes, das Zimmerwerk, Sparrenwerk. [breit und dick.

Balkenzoll, der, ein Körpermaß, 1 Zoll lang und 1 Linie

Ball, fr., der, das Tanzfest, die Tanzunterhaltung, Tanzgesellschaft.

Ballade, fr., die, eig. das Tanzgedicht; ein Lied, das eine wunderbare Begebenheit erzählt.

Ballast, der, die Belastung des Schiffes, um ihm die erforderliche Schwere zu geben; die unnöthige Last.

Ballei, die, ein Bezirk bei den Deutschordensrittern, der Ordensbezirk, die Commenthurei.

Balleisen, **Balleneisen**, das, ein starkes Stangeneisen aus Sorgenhausen.

Ballen, der, ein runder weicher Körper; das Schwärzkissen der Buchdrucker; der runde Theil am Hebel; der Daumenmuskel; 10 Rieß Papier; 10 Stück Tuch à 32 Ellen (in Breslau); Schiffsgewicht in Antwerpen; ein Pack.

Ballenholz, der Griff an dem Ballen der Buchdrucker.

Ballenknecht, der Bord an der Buchdruckerpresse, auf den die Ballen gelegt werden. [Enden, Kugelstabkreuz.

Ballenkreuz, das burgundische Kreuz mit Ballen an den

Ballenzinn, das, Plattenzinn, welches in Ballen zusammengerollt ist.

Ballet, fr., das, der Bühnentanz, der Schautanz; **Balletmeister**, Anordner von Balleten.

Ballhaus, eine Halle, in welcher mit Raketen Ball geschlagen wird. [Klippstock.

Ballholz, das, der Ballstock, der Ballschlägel, Klippschlägel,

Ballhornisiren, nach Art des Buchdruckers Ballhorn durch vermeintl. Verbesserungen verschlechtern.

Ballismus, gr. l., der, d. St. Veitstanz, e. Nervenkrankheit, die sich in convulsiv. Drehungen ausspricht.

Ballisten, l., Mh., Wurfmaschinen der Alten; **Ballistik**, die Wurfgeschoßkunde. [das Luftschiff.

Ballon, fr., der, ein mit Luft angefüllter Ball, der Luftball,

Ballot, fr., (spr. Balloh), der, der Waarenballen, der Packballen, ein großer Pack.

Ballotade, fr., die, der Luftsprung eines zwischen zwei Pfählen angebundenen Pferdes.

Ballotage, fr., (spr. Ballotasch'), die, die Abstimmung durch Kugeln, Kugelung, Kugelwahl.

Ballotte, fr., die, die Wahlkugel, das Kugelloos; die gesottene Kastanie (ballotta, it.) [oder loosen.

Ballotiren, durch Stimme od. Wahlkugeln entscheiden, wählen

Ballspiel, das Ballschlagen; jedes Spiel, wobei Bälle gebraucht werden. [spielt werden, das Queue.

Ballstock, der Stock, womit die Bälle auf dem Billard ge-

Ballmassematten, (Gspr.), der Anführer der Diebsgesellschaft oder des Diebstahles.

Balneographie, die Bäderbeschreibung. **Balneotechnik**, die Kunst, Bäder zu bereiten.

Bals., **Balsam**, v. gr., der, der wohlriechende Saft der arabischen Balsamstaude; das Linderungsmittel.

Balsamiren, mit Balsam einreiben, unverweslich machen, e. angenehmen Geruch verbreiten. [quicklich, lindernd.

Balsamisch, wie Balsam riechend, wohlriechend, köstlich, er-

Balse, die, ein großer Kahn mit Segeln und Hütten (in Grönland); Floß (in Südamerika). [von Seehundsfellen.

Balsenbrücke, eine Brücke aus mit Luft gefüllten Säcken

Balthasar, chald., der Herr der Pracht, der Heerführer, ein Name. [Ostsee.

Baltisch, die Ostsee betreffend; das **baltische Meer**, die

Balustrade, fr., die, die Brustlehne, das Geländer; **Balustriren**, umgittern. [die Falze.
Balz, die, die Begattung der Auerhähne und anderer Vögel,
Bambocciaden, v. it., (spr. —bottsch—), fr. **bambochades**, (spr. bangboschad), Mh., Krüppelgestalten, Zerrbilder. [Knirps, der Zwerg.
Bamboche, fr., (spr. bangbosch), die, die Drahtpuppe, der
Bambus, der, ein hartes Rohrgewächs in Ostindien, der Bambusstock. [Rohrhonig.
Bambuszucker, der verhärtete Saft des Bambusrohres, der
Bamme, die zusammengeklappte Doppelschnitte, die Butterbämme, das Butterbrod. [dickem Wollenzeuge.
Bams, die, das ausgestopfte Sattelkissen, die Satteldecke von
Banal, v. l., das Zwangrecht betreffend; alltäglich, abgedroschen. [Adamsfeige.
Banane, die, Frucht des Bananenpisangs, die Paradies- oder
Banat, der, der unter einem Ban (Markgrafen) stehende Bezirk; die Gespannschaft in Kroatien u. Ungarn.
Banausie, v. gr., die, der schmutzige Geiz, die Geldgier.
Banco, it., die Bank; **Bankgeld**, das vollwichtige Bankgeld; der Gesammtsatz beim Spiele.
Bandage, fr., (spr. Bandasch'), die Binde des Wundarztes, der Verband, das Bruchband. [fertiger; Bruchärzt.
Bandagist, fr., (spr. Bandaschist), der, der Bruchbandver-
Bandeisen, das in dünnen Bändern verarbeitete Eisen zum Faßbinden. [das Degengehenk.
Bandelier, fr., das, das Schultergehänge, das Wehrgehänge,
Bandelotten, v. fr., Mh., die Riemchen, Bändchen, das Gehänge, die Bammeln.
Bandenfaden, der Kettenfaden in den Streifen eines Gewebes.
Bandenschafte, die Schäfte, welche die Kettenfäden in den Streifen halten. [denschäfte zu bewegen.
Bandentritt, der Tritt am Seideweberstuhle, um die Ban-
Bänderlehre, die Lehre von den Knochenbändern, die Syndesmologie. [Trompetenschnur.
Banderole, fr., die Quaste, das Fähnchen, die Wimpel, die
Bandfaß, das, ein Weinmaß in der Schweiz, 600 Maß enthaltend.

Bandgesimse, das Gesimse über dem Erdgeschoße.
Bandholz, Holz, aus welchem Faßbänder und Reife gemacht werden. [ßenräuber.
Bandit, v. it., eig. der Verbannte, der Meuchelmörder, Stra=
Bandkreuz, das Fadenkreuz, welches quer durch die Kettenfäden läuft.
Bandmeißel, ein hohler Schlossermeißel mit einer Zirkelschneide.
Bandmesser, das breite, lange Handbeil der Küfner, die Reifspitzen abzuhauen. [wird, der Mühlenstuhl.
Bandmühle, ein Bandweberstuhl, der durch ein Rad bewegt
Bandnägel, Bandpflöcke, hölzerne Nägel, welche die Zimmerleute gebrauchen.
Bandnatter, eine Schlangenart.
Bandstuhl, der, Bandweberstuhl, der Mühlenstuhl, die Bandmühle. [Bänder webt oder wirkt.
Bandweber, Bandwirker, der Handwerker, welcher die
Bandweide, eine Weide, welche zu Bändern für die Reife angewendet wird. [der Menschen und Thiere.
Bandwurm, ein glatter, bandförmiger Wurm in den Gedärmen
Bandzwitter, das aus Lagen von Gestein und Zinnzwittern bestehende Zinnerz.
Baniane, der Dolmetscher und Unterkäufer bei den Indiern.
Bank, die, das Wechselhaus, der Wechslertisch, der Spieltisch, die Kasse. [formation.
Bankberg, der, die graue Lettenschicht unter der Steinkohlen=
Bänkelsänger, der wandernde Sänger (abenteuerlicher Begebenheiten).
Bankert, der, das unehliche Kind, das Hurenkind, der Bastard.
Bankerott, v. fr. u. it., die Zahlungsunfähigkeit, der Bankbruch; Bankerottiren, zahlungsunfähig werden.
Banket, das, der Schmaus, das Gelage; Banketiren, einen Schmaus halten. [hobelnden Bretes.
Bankhaken, ein gekrümmtes Eisen zum Befestigen des zu
Bankhammer, ein Schlosserhammer, der Niethammer.
Bankhorn, das, ein kleiner Schlosseramboß, welcher angeschraubt wird. [steinkohle.
Bankkohle, die Steinkohle aus dem Bankberge, die Letten=

Bankkratze, die, das dreieckige Eisenblech zum Abkratzen der Töpferscheibe. [zu zerhauen.

Bankmeißel, ein scharfer, starker Schlossermeißel, das Eisen

Banknote, die von der Bank ausgestellte Anweisung auf sich selbst, der Bankschein. [wonach die Banken rechnen.

Bankthaler, der eingebildete Normalwerth eines Thalers,

Bann, der Gerichtszwang; die Ausschließung aus der Kirchengemeinschaft; die Achtserklärung.

Bannbrief, **Bannbulle**, der Befehl zur Verbannung oder Ausschließung von der Kirchengemeinschaft.

Banner, das, das Panier, die Fahne; der B., der Geisterbeschwörer, Zauberer.

Bannerheer, **Bannerleute**, die durch den Heerbann aufgebotenen Soldaten; das Aufgebot.

Bannerherr, der Adelige, der ein Banner zu führen berechtigt ist, der Fahnenträger. [der Bannspruch.

Bannfluch, der, die Ausschließung aus der Kirchengemeinschaft,

Bannforst, der, der eingehegte eingefriedigte Forst, der Bannwald, das Gehege. [Bannes.

Banngerechtigkeit, die Zwanggerechtigkeit; der Bezirk eines

Bannisirt, geächtet, gebannt, verbannt, im Banne, aus der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen. [richtszwanges.

Bannleute, die Unterthanen eines Bannes, Bezirks oder Ge-

Bannmeile, der Meilenkreis der Bann- oder Zwangsgerechtigkeit einer Stadt. [Zwangmühle.

Bannmühle, die Mühle in der man mahlen lassen muß, die

Bannreitel, der Schößling, der zum ferneren Wuchse geschont wird, das Lastreis. [Zentgraf.

Bannrichter, der Bezirksrichter, der Criminalrichter, der

Bannspruch, die Verfügung der Ausschließung aus der Kirche; der Zauberspruch. [Gerechtigkeit ausübt.

Bannstadt, die Stadt, welche auf einer Bannmeile die Zwang-

Bannstein, der Markstein der Bezirksgränze, der Mark- oder Gränzstein. [schaft, der Bannfluch.

Bannstrahl, der, die Ausschließung aus der Kirchengemein-

Bannvogt, der Feldwächter, der Feldhüter, der Feldschütze, der Flurschütze.

Bannwart, der Markungshüter, der Feldwächter, der Gränz-
aufseher, Gränzwächter. [Bankerott, Bankbruch.
Banqueroute, fr., (spr. Bankrutt'), it. banco rotto, der
Banquette, fr., (spr. Bankätt'), die, der Fußtritt an Wällen,
die Erdbank. [Bankhalter.
Banquier, fr., (spr. Bankieh), der Wechsler, Bankherr; der
Banse, ein Platz neben der Tenne; **Bansen**, in die Banse
legen (die Garben ꝛc.). [Bauch.
Bansen, der, der erste Magen der wiederkäuenden Thiere, der
Baptist, gr. l., **Baptista**, der Täufer, ein griechisch-deut-
scher Name. [lichen Kirche.
Baptisterium, l., das, die Taufwanne in der ältesten christ-
Baquet, fr., (spr. bakäh), das, der Kübel, der Kasten des
Magnetiseurs.
Baranken, **Barangen**, v. poln., Mh., fein gekrauf'te Felle
neugeborener Lämmer aus der Tartarei.
Baraque, fr., (spr. Barak), die, Baracke, die Feldhütte,
Breterhütte, Lagerhütte. [erfüllte Höhle.
Barathron, gr., das, der Abgrund; die mit erstickender Luft
Baratterie, fr., die, Unterschlagung oder Fälschung von Waa-
ren beim Seehandel.
Barattiren, Waaren tauschen. **Baratto**, it., der Waaren-
tausch; daher **Baratthandel**, der Tauschhandel.
Barbacane, fr., die, die Mauer mit Schießscharten unter dem
Hauptwalle einer Festung.
Barbar, (l. **barbarus**, der Ausländer), der Halbwilde, Wü-
therich; **barbarisch**, roh, unmenschlich.
Barbaresken, die Bewohner der Barbarei, oder der afrika-
nischen Raubstaaten. [sprachwidrige Ausdruck.
Barbarismus, l., der, die Verunreinigung der Sprache, der
Barbarossa, it., der Rothbart, Beiname Kaiser Friedrichs I.,
u. eines Corsaren Nordafrikas. [Stückbank, Pritsche.
Barbette, fr., die, die ebene Brustwehr oder Schießscharten, die
Barbiton, gr., das, ein Saiteninstrument bei den alten Griechen.
Barbouillage, fr., (spr. barbulljasch), die, das Ge-
schmier (in der Schrift u. Malerei). [od. Dintenkleckser.
Barbouilleur, fr., (spr. barbulljöhr), d. Schmierer, Farben-

Barchent, v. l., der, ein halbrauher Zeug von leinenem Zettel und baumwollenem Eintrage.

Barde, der, Sänger bei d. alten Deutschen; **Bardiet**, das Bardenlied, der Schlachtgesang. [der Geistlichen.

Baret, das, eine Mütze, welche die Männer tragen; das Hütchen

Barfrost, der Frost vor dem Einschneien, der Blachfrost.

Barfüßer, der Franziskanermönch; **B.orden**, der Franziskanerorden. [schwein, der Borg.

Barg, der, der verschnittene oder entmannte Eber, das Gang=

Baril, fr. u. engl., das, ein Fäßchen, eine kleine Tonne.

Bariolage, fr., (spr. bariolahsch), die Malerei mit bunten Farben, die Buntmalerei.

Baritono, it., der Bariton, die Mittelstimme zwischen Baß u. Tenor, der Hochbaß; eine Baßgeige.

Barkasse, fr., die, ein starkes Schiffsboot zum Aus= und Einladen der Schiffe; die Schaluppe. [Kahn, Nachen.

Barke, die, ein großes Boot; ein dreimastiges Lastschiff, ein

Barkerole, it. barcherolla, ein kleines Lustschiff, mit vier Rudern.

Bärlapp, der, Name e. langfaserigen am Boden hinkriechenden Mooses, d. Kolbenmoos, Jungfernmoos.

Barlen, v. fr. parler, reden, besonders in der Gaunersprache.

Barme, s. v. a. Hefe.

Bärmutter, die, der Aufenthaltsort des Kindes im Mutterleibe, die Gebärmutter, der Uterus.

Barnes, (Gspr.), der Vorsteher, Schulze. [lächerlich.

Barock, v. fr. baroque, schief, wunderlich, auffallend, seltsam,

Barometer, gr., der, der Schweremesser, welcher den Druck der Luft angibt; das Wetterglas.

Baron, der, Freiherr; **Baronet**, engl., (spr. Bärronett), der Baronet (die niedrigste Stufe des Erbadels.) **Baronie**, die, das Freiherrngut. **Baronin**, **Baronesse**, die Freifrau.

Barre, fr., die, die Stange, z. B. Silberbarre; die Schranke; die Reihe Klippen oder Sandbänke.

Barricade, fr., die, die Verrammlung, die Sperre, die Straßensperrung, die Wagenburg.

Barricadiren, verschanzen, versperren, verrammeln.

Barriere, fr., (spr. Bariähr'), die, der Schlagbaum an der Gränze, das Schutzgatter.

Barriere=Städte, Gränzfestungsstädte in den Niederlanden.

Barrique, fr., (spr. barik), die, das große Faß, das Stückfaß.

Barsel, (Gspr.), das, das Eisen; die Schließe; Barseler, der Schlosser.

Bart., abgekürzt statt **Baronet**, ein englischer Adelstitel.

Bart, die Fäden am Maule der Katzen und Fische; die rothen Lappen am Halse der Hähne; der Schweif an den Austern; der Rüssel des Wildschweines; der untere Ansatz des Schlüssels; die Granen am Getreide. [genannt.

Barte, die, eine Art breiter Beile; rohes Fischbein, auch Bare

Bärteln, ein Tuch zum ersten Male scheren; Bärteltuch, Einmal geschorenes Tuch. [ein Name.

Bartholomäus, v. hebr., der Sohn des Streites, der Held,

Bartsche, die, der als Ruder dienende Stamm an den Holzflößen.

Baruch, hebr., der Gesegnete, ein hebräischer Name.

Barutsche u. Birutsche, die, eine zweirädrige Halbkutsche (in Oestreich). [Eisenmarmor.

Basalt, der, ein hartes, glänzendes Mineral, der Säulenstein,

Baseln, (Gspr.), mit an die Kette schließen.

Basen, salzfähige Grundlagen, die mit Säure Salze bilden oder die Säure zersetzen.

Basil, Basilides, Basiliscus, Basilius, gr. l., der Königliche, Erhabene. (Namen). [das, Königskraut.

Basilica, gr., die Hauptkirche, Domkirche. **Basilicum**, l.,

Basilisk, v. gr., der, ein Fabelthier mit tödtlichem Blicke; die Königseidechse. [lage, die Grundlinie.

Basiren, v. fr., sich auf etwas stützen. **Basis**, gr., die Grund=

Basrelief, fr., (spr. bareljeff), das, die halberhabene Arbeit.

Baß, it. **basso**, der, die Tiefstimme, Grundstimme, Baßgeige.

Bassa, der türkische Statthalter, der Pascha.

Bassesse, fr., die, die Niedrigkeit des Charakters, Niederträchtigkeit, Gemeinheit.

Bassetflöte, die Baßflöte; Bassethorn, das Baßhorn, Krummhorn, Fagott. [wird.

Baßgeige, eine große Geige, auf welcher der Baß gespielt

Bassin, fr., (spr. bassäng), das Becken, die beckenförmige Vertiefung, der Wasserbehälter. [pfeife, das Fagott.
Bassist, der Baßsänger, Baßspieler. **Basson**, fr., die Baß=
Baßschlüssel, das Notenzeichen, daß im Stück für die Baßstimme gesetzt ist. [Die Basta, Basta, Treffaß.
Basta, it., genug, z. B. und damit Basta! nichts mehr davon.
Bastant, fr., hinreichend, tüchtig, fest. **Bastanz**, die Tüchtigkeit, Fähigkeit, Tauglichkeit.
Bastard, v. it., der, das unehliche Kind, der Blendling. **Bastardwechsel**, der Darlehenschein.
Bastei, ein Vorwerk am Hauptwalle, die Bastion, das Bollwerk einer Festung. [Name.
Bastian, abgekürzt statt Sebastian, der Ehrwürdige, ein
Bastille, fr., (spr. Bastillje), die, kleine Feste in Paris, worin sich das Staatsgefängniß befand. [Bastei.
Bastion, die, ein Vorwerk am Hauptwalle, das Bollwerk, die
Bastonnade, fr., die Hiebe auf die Fußsohlen bei den Türken; die Prügelsuppe, Stockschläge.
Bataille, fr., (spr. Batallje), die Schlacht, das Treffen. **Batailliren**, sich schlagen.
Bataillon, fr., (spr. Batalljong), das, die Fahnenschaar bei d. Fußvolke; eine Regimentsabtheilung. [pfünder.
Batarde, fr., die Wiener Kutsche; ein 10 Fuß langer Acht=
Bateau, fr., (spr. batoh), das, das Boot; **Bateau-à-vapeur**, (spr. b. a wapöhr), d. Dampfboot. [wird.
Bäting, der Querbalken, um welchen das Ankertau gewickelt
Batist, der, die feinste Leinwand, das Kammertuch; eine Art Baumwollenleinwand. [wollenzeug.
Batistmoußelin, der, ein sehr feiner batistartiger Baum=
Batterie, fr., die, der Ort, wo das Geschütz aufgefahren wird, die Stückbettung; das schwere Geschütz; der Zündpfannendeckel; eine Reihe elektrischer Flaschen.
Battiren, v. fr., den Degen des Gegners abschlagen; schellern; tanzend die Füße zusammenschlagen.
Battoir, fr., (spr. batoahr), das, der Ballschlägel, Klippschlägel, das Ballholz. [der Taktschlag.
Battute, **Battuta**, it., der, der Schellschlag (in d. Fechtkunst);

Bauchen sein, (Gspr.), prüfen, probiren. **Baudek sein**, untersuchen, erproben. [zu erkennen ist.

Bauerz, das gediegene Silbererz, das sogleich als solches

Baulebung, die, das Recht des Grundherrn auf das beste Stück Vieh des Verstorbenen, der Erbfall.

Baumbrand, das krankhafte Ausdorren der Bäume, wobei das Holz schwarz wird.

Baumkrätze, **Baumflechte**, **Baumraude**, ein krätzartiger Ausschlag der Bäume.

Baumkrebs, der Schwamm, eine Krankheit der Obstbäume, in e. schwammigen Auswuchse bestehend. [säge.

Baumsäge, kleine Säge zum Absägen der Zweige, die Schrot-

Baumschere, große Gartenschere, zum Beschneiden der Bäume.

Baumschlag, der, die Darstellung des Laubes in der Malerei, Laubwerkmalerei. [leben, Hornschröter.

Baumschröter, der, eine Art großer Käfer, die auf Bäumen

Baumschule, e. Baumgarten, in dem junge Bäume gezogen werden, um sie später zu versetzen.

Baumschwamm, der Schwamm an den Bäumen, der zu Zunder verarbeitet wird.

Baumseide, ein Zeug, der aus Baumwolle und Wolle gewoben wird. [Bäume verstrichen werden.

Baumwachs, das Wachs, womit die wunden Stellen der

Baumwolle, die aus den Samenkapseln der Baumwollstaude gewonnene Wolle. [der Versteck für das Gestohlene.

Baure, (Gspr.) der, der Schöpfer; das Gestohlene; **B—pri**,

Bauschkauf, der Kauf in Bausch und Bogen (überhaupt), der Aversionshandel. [Bildsäule.

Bause, die Zeichnung, der Entwurf eines Kupferstichs, eine

Bavard, fr., (spr. **Bawahr**), der, der Schwätzer; **Bavardage**, (spr. **Bawardahsch**), **Bawarderie**, die Schwätzerei.

Bavaroise, die, fr., ein Getränk aus Thee, Milch, Eierdotter u. syrop capillaire.

Bavoche, **Bavochure**, fr., (spr. **Bawoschür'**) die, der nur eine Abdruck (eines Kupferstiches ꝛc.)

Bazar, **Basar**, der, der Marktplatz mit den Kaufmannsgewölben im Morgenlande.

B. C., Basso continuo, it., der Grundbaß; **balneum cineris**, it., das Aschenbad.
B. c. D., Bono cum deo, l., mit dem gnädigen Gott, mit Gottes Gnade.
Bco., Banco, it., die Bank.
B. D., Bachelor, (of) Divinity, engl., Baccalaureus der Theologie.
Bdellium, l., das, ein arabisches Gummiharz, das Bdelliumgummi.
Be., Beryllium, l., der Beryll oder Meerwasserstein, Aquamarin.
Beata, l., die Selige, ein Name; **Beata virgo**, die heilige Jungfrau.
Beatification, v. l., die Heiligsprechung, Seligsprechung, die Aufnahme unter die Heiligen.
Beatismus, l., der, die Frommthuerei, Frömmelei, Scheinheiligkeit, Kopfhängerei.
Beau, fr., (spr. boh), schön; der B., der Stutzer; **b. monde**, (spr. boh monghd') die schöne Welt, Modewelt. **b. esprits**, die Schöngeister, die Witzköpfe.
Becasse, fr., die Waldschnepfe, Schnepfe; **Becassine**, die Wasserschnepfe, Sumpfschnepfe.
Bechereisen, das, ein Ambos der Gold- und Silberarbeiter in Walzenform.
Becken, das, die untere Bauchhöhle zwischen dem Hüft-, Scham- und heiligen Bein.
Beckenwand, der untere Theil der Bauchhaut im Becken des menschlichen Körpers.
Beckhammer, der scharfe Hammer der Kupferschmiede zum Einbiegen der Platten.
Becomplimentiren, v. fr., mit vielen Complimenten empfangen, bewillkommnen.
Bedlamit, der Tollhäusler, (nach dem Londoner Irrenhause Bedlam benannt).
Beducht, (Gspr.) geheim, still, verschwiegen.
Beefsteak, engl. (spr. Biffsteck), das, die geschmorte Ochsenschnitte.
Beelzebub, hebr., der Fürst, der Teufel; der Oberteufel, Erzteufel; eine Affengattung.
Befundbeweis, die Gewißheit, welche der Richter aus dem genauern Augenschein erhält.
Beg, türk., d. Herr; **Begler Beg**, Herr der Herren; Statthalter in der Türkei.
Beglik, türk., der Schatz des türk. Sultans, der kaiserliche Schatz.

Begma, gr., das, der Auswurf nach dem Husten, der Lungen-auswurf.

Begraber, (Gspr.) der gewandte Untersuchungsrichter.

Behandeln, in der Gaunersprache soviel als bestehlen, berauben, ausplündern. [Riesenthier.

Behemot, biblischer Name des größten Landthiers, das

Beidlebige Thiere, Thiere, die sowohl im Wasser, als auf dem Lande leben, Amphibien. [eines Schiffes.

Beilbrief, der Vertrag mit dem Zimmermann über den Bau

Beinfraß, eine Krankheit der Knochen, in der sie sich innerlich verzehren und absterben. [umgibt.

Beinhaut, die feine gefäßreiche Haut, welche die Knochen

Beiram u. **Beiram**, der, ein Fest bei den Türken am Schlusse der Fastenzeit. [ohne Bürger zu seyn.

Beisaß, der, der Schutzverwandte, der bloß im Orte wohnt,

Beisitzer, der Zeuge des Gerichtes, der der Verhandlung beiwohnt; Halbbürger. [dem Jemand schläft.

Beitze, (Gspr.), die, der Einbruch in einem Zimmer, neben

Beiwache, die Nachtwache unter dem Gewehr im Freien; der Bivouac. [die Falkenjagd.

Beize, die, eine ätzende Flüssigkeit, die Aetzung, Salzlacke,

Bekaspern, (Gsp.), bereden, beschwatzen, hinters Licht führen.

Bekenngelder, (jur.) Entrichtungen in Geld, zum Zeichen der Erwerbung eines Obereigenthums. [Hunde.

Bekreisen, einen Jagdbezirk umkreisen, vom Jäger mit dem

Bekreissen, (Gspr.), in Erfahrung bringen, wissen, verstehen, Kenntniß von etwas erlangen. [friedigen, umsäumen.

Bekrippen, mit einem durchflochtenen Zaune umgeben, um-

Belatchenen, (Gspr.), vermittelst eines Nachschlüssels eindringen, bestehlen, ausplündern. [mit Schleim bedeckt.

Belegen, von Thieren, sich begatten. **Belegt**, v. der Zunge,

Belemniten, v. gr., Mh., versteinerte Fingersteine, Schalthiere, die bes. im Grobkalke vorkommen.

Bel-esprit, fr., (spr. belesprih), der Schöngeist, der Witzkopf, ein sinnreicher Mensch.

Bel-etage, (fr., spr. beletahsch), die, das erste Stockwerk, das Hauptgeschoß über dem Erdgeschoß.

Belial, hebr., der Fürst des Bösen, der böse Feind, der Teufel, der Taugenichts.
Belittern, einen Schacht mit Leitern oder Fahrten ausstatten.
Belladonna, (it., die schöne Frau), die Wolfskirsche, das Tollkraut, eine Giftpflanze.
Belletrist, v. fr., der Schriftsteller im Gebiete der schönen Wissenschaften, der Freund derselben [schönwissenschaftlich.
Belletristik, die schönen Wissenschaften. **Belletristisch**,
Bellevue, fr., (spr. Bellwüh), das, die schöne Aussicht, die Lustwarte. [Dänemark.
Belt, die Ostsee; der **große** u. **kleine Belt**, Meerenge bei
Belvedere, it., das, die schöne Aussicht, die Schönsicht, das Bellevue. [ausstatten.
Bemannen, ein Schiff mit der erforderlichen Mannschaft
Bene, l., gut; sich bene thun, sich gütlich thun, sich's behagen lassen.
Benedeien, (v. l. benedicere), segnen, selig preisen, lobsingen.
Benedicite, l., (sprechet den Segen), das, das Dankgebet, der Segen, (des Priesters). [Orden des h. Benedict.
Benedictiner, **Benedictinerin**, Mönch od. Nonne aus dem
Benediction, v. l., die, die Segnung. **Benedictionarium**, l., das, das Buch der Segensformeln. [segnete, Namen.
Benedictus, **Benedicta**, l., **Benedict**, der, die Ge-
Beneficium, l., das, die Wohlthat, die Vergünstigung, die Rechtswohlthat, die Pfründe. **Beneficium Inventarii**, die Rechtswohlthat, dem Erbschaftsgläubiger nur so weit die Erbschaft reicht, gerecht zu werden. [hat, der Pfründner.
Beneficiarius, l., der, einer, der eine geistliche Pfründe
Beneficiat, v. l., der Hochschüler, Studirende, Geistliche, der öffentliche Stipendien genießt.
Benefiz, das, die Vergünstigung; das Recht des Schauspielers auf die Einnahme eines Stückes.
Benevolent, v. l., wohlwollend; **Benevolenz**, die Gewogenheit, das Wohlwollen. [wirkt wird.
Bengel, die Handhabe an einer Presse, womit der Druck be-
Benignität, v. l., benignitas, die Güte, die wohlwollende Gesinnung, Leutseligkeit.
Benjamin, hebr., Sohn der Freude, ein Name.

Benno, der, der geplagte geschlagene Mann, ein altdeutscher Name. [Asant.
Benzoë, das, ein braungelbes, wohlriechendes Harz, der süße
Berceau, fr. (spr. bersso), das, eig. die Wiege, der Laubgang, die Bogenlaube, der Gewölbebogen. [Name.
Berchthold u. Berthold, der kräftige Alte, ein altdeutscher
Bergacademie, die Schule, in welcher die Bergbauwissenschaften gelehrt werden. [Erzgang.
Bergader, die, der Gang, der mit Erz ausgefüllt ist, der
Bergälteste, der älteste unter den Knappen, der die Bergleute beaufsichtigt. [die das Bergamottöl liefert.
Bergamotte, die, eine edle Art Birnen; eine Art Citronen,
Bergamt, das Gericht, welches die Bergwerksangelegenheiten verhandelt. [oder zusammengränzt.
Bergart, die, das Gestein, welches mit Erz verbunden ist
Bergaustheiler, Derjenige, welcher den Zehenten vertheilt, der von der Zeche eingeht.
Bergbalsam, der, ein sehr feines Oel, welches das Gold aus dem Scheidewasser herstellt.
Bergbarte, die, ein kleines Beil mit langem Schnabel, welches die Bergleute gebrauchen.
Bergbau, der, sämmtliche zur Gewinnung der Erze erforderliche Arbeiten und Kenntnisse. [betriebs.
Bergbaukunde, die Kunst und Wissenschaft des Bergbau-
Bergbeamte, das Mitglied des Bergvorstandes; der Bergbediente. [Lazurstein, der Kupferocker.
Bergblau, das, ein blaues Mineral, das Kupferblau, der
Bergbohrer, ein Bohrer, mit dem das Gestein angebohrt wird, welches gesprengt werden soll.
Bergbraun, das, eine braune Erde, die Umbererde, das Umbra.
Bergbutter, die, eine fette, gelbliche Thonart, die Steinbutter.
Bergegeld, der Lohn des Retters gestrandeter Güter, Rettungsgeld. [Stadt Bergen e. Fischhandel treibt.
Bergenfahrer, ein Kaufmann, der in der norwegischen
Bergerfisch, ein Stockfisch, der von Bergen od. überhaupt von Norwegen kommt.
Bergerz, das rohe, mit Gestein verwachsene Grubenerz.

Bergfein, vom Silber, so fein, als es in den Hüttenwerken
gemacht wird. [behaftet, lungensüchtig, schwindsüchtig.
Bergfertig, mit der Auszehrung (Hüttenkatze) der Bergleute
Bergfeste, (Bergw.) Gestein, das als Pfeiler in den Gruben
stehen bleibt. [steine dringt.
Bergfett, das, ein weißes, fettes Erdharz, das aus dem Ge=
Bergfeuer, die Flamme des entzündeten Wasserstoffgases in
den Gruben. [Steinflachs, Erdflachs, die Bergwolle.
Bergflachs, ein Fadenstein, der sich weben läßt, der Amiant,
Bergfreiheit, das Recht, Bergwerke anzulegen, ein Ort,
der dieses Recht hat. [Bergader.
Berggang, der mit Erz gefüllte Gang, der Erzgang, die
Berggelb, das, eine mit Erz vermengte Thonart, das Ocker=
gelb, der Ocker. [sächsischen Bergbau unter sich hat.
Berggemach, das, das Oberbergamt zu Dresden, das den
Berggeschworene, der, der beeidigte Vorsteher einer Zeche.
Berggestift, das, die Stiftung für dürftige und nothleidende
Bergleute. [verarbeitet werden.
Berggewerk, die Manufaktur, in welcher die rohen Erze
Berggewerkschaft, die gesammte Berggenossenschaft.
Berggezähe, **Berggezeug**, das, das Handwerkszeug der
Bergleute. [das Giftmehl.
Berggift, das, der Arsenik, das stärkste mineralische Gift;
Berggilte, die, ein karpfenartiger Fisch an der Küste von
Norwegen. [ocker, das Schiefergrün.
Berggrün, das, eine grüne Kupfererzerde, der grüne Kupfer=
Berggruß, der Handwerksgruß der Bergleute, bei Versamm=
lungen. [reines Silber enthält.
Bergguhr, die Bergmilch, Bergbuttermilch, welche gediegenes,
Berggüter, sämmtliche Mineralien, welche beim Bergbaue
gewonnen werden.
Berghahn, der, der wilde Hahn auf den Bergen, der Auer=
hahn, Birkhahn, Bergfasan.
Berghäkel, das, eine kleine Bergbarte mit messingenem Blatte.
Berghalde, die, der Abhang; ein Haufen zu Tage geschaff=
ter tauber Gesteine. [Berggüter leitet.
Berghandlung, die Handlung, welche den Vertrieb der

Berghart, nicht schmelzbar, von Schlacken, die sich den Erzgehalt nicht ganz entziehen lassen.

Bergharz, ein weißes fettes Erdharz, das Bergfett.

Berghaspel, die Bergwinde, an welcher die Erze heraufgewunden werden. [Bergbeamte.

Berghauptmann, der Vorsteher des Bergwesens, der erste

Berghaut, die, eine Art Bergflachs, das Bergpapier.

Berghenne, eine Brodsuppe mit Käse für die Bergleute.

Bergholz, das, die erhabenen Bohlen auf den Planken der Schiffe, die Schiffsbeschalung. [Birkhuhn.

Berghuhn, das wilde Huhn auf den Bergen, das Auerhuhn,

Berghund, der, ein vierräderiger Karren zum Fortschaffen des Abganges aus den Gruben. [baue zu verrichten hat.

Bergjunge, ein Junge der die leichtern Arbeiten im Berg-

Bergkarren, ein leichter zweiräderiger Karren in den Bergwerken. [langfortlaufendes Gebirge.

Bergkette, eine zusammenhängende Reihe von Bergen, ein

Bergknappe, der Arbeiter in einem Bergwerke, der Grubenarbeiter. [den Gruben schafft.

Bergknecht, ein Knecht welcher die Gesteine und Erze aus

Bergkohle, die, im Gestein gewonnene Kohle, Erde oder Steinkohle.

Bergkork, der, eine Art korkähnlichen, groben Bergflachses.

Bergkratze, ein zum Scharren dienendes eisernes Werkzeug der Minenarbeiter. [den Kalkgebirgen.

Bergkrystall, der, ein durchsichtiger, glasartiger Stein in

Berglachter, die, ein Längenmaß der Bergleute von vierthalb Ellen.

Bergläufig, nach Art und Sitte der Bergleute, berggebräuchlich.

Bergleder, das Leder, welches die Bergleute am Gesäße tragen, das Arschleder. [Berggüter geschafft werden.

Berglosung, die, ein Ort in den Bergwerken, wohin die

Bergmann, der, Arbeiter im Bergwesen; der B. **vom Leder**, der Grubenarbeiter; der B. **von der Feder**, der Bergschreiber, der Bergbaukundige; B. **vom Feuer**, der Hüttenarbeiter.

Bergmännchen, das, der Berggeist, der ein Bergwerk bewohnt.

Bergmännisch, nach Art und Brauch der Bergleute, berg=
üblich, berggebräuchlich. [ausmauert.
Bergmaurer, der Arbeiter, der die Stollen und Gruben
Bergmaus, eine Art großer Mäuse im nördlichen Europa,
der Lemming. [die Bergströme absetzen.
Bergmehl, das, erzhaltiger Sand von verwittertem Kalke, den
Bergminister, der Beamte, der vom Eigenthümer aufgestellt
ist, das Bergwerk zu leiten. [bestehend.
Bergmilch, eine Kreide, aus locker verbundenen Kalktheilchen
Bergmittel, das, Gestein, das mit Erz verbunden ist oder
zusammengränzt, die Bergart. [Arbeiter in den Zechen.
Bergnachfahrer, der Aufseher über die Bergmeister und
Bergöl, ein fettes Erdharz, das aus den Gesteinen dringt,
das Bergfett. [das Verhalten der Bergleute.
Bergordnung, die Landesordnung über das Bergwesen und
Bergpapier, eine Art blätterförmigen Steinflachses, die
Berghaut. [glanze, das Judenpech, Steinpech.
Bergpech, ein schwarzes brüchiges Erdharz mit einem Fett=
Bergpfleger, der Vorgesetzte der Grubenarbeiter, der Schicht=
meister. [städten.
Bergprediger, der Prediger für die Bergleute in den Berg=
Bergrath, ein Mitglied des Oberbergamts; die oberste Berg=
behörde.
Bergrecht, **Bergfreiheit**, eine Sammlung der Berggesetze;
eine Abgabe, die ein Weinbergsbesitzer in Oesterreich, außer
dem Zehnten, an den Grundherrn zu entrichten hat.
Bergrechtsholde, der, ein Weinbergsbesitzer, der das Berg=
recht bezahlen muß. [Berggüter.
Bergregal, das, die landesfürstliche Gerechtsame über die
Bergrichter, ein Richter der die Streitigkeiten zwischen den
Bergleuten zu entscheiden hat. [dürfen.
Bergsäbel, ein Säbel, den die Aeltesten der Knappen tragen
Bergschicht, die Schicht oder Arbeit der Bergleute in ihren
Feierstunden. [fertigen obliegt.
Bergschmied, ein Schmied, dem das Berggezähn zu ver=
Bergschöppe, der, der Bergrichter; **Bergschöppenstuhl**,
das Berggericht.

Bergschreiber, der Schreiber bei einem Bergamte, der Bergverwaltungsgehülfe. [Bergacademie.

Bergschule, die Bergacademie; **Bergschüler**, Zögling einer

Bergschüssig, mit tauben Gestein oder gewöhnlicher Erde vermengt. [Grubenluft.

Bergschwaden, der, die mit giftigen Dünsten geschwängerte

Bergsohle, der Grund auf welchem ein Berg steht, (in der Bergsprache).

Bergstadt, eine Stadt die von Bergleuten bewohnt ist.

Bergsteiger, der Aufseher über die Arbeiter in einer Zeche.

Bergstufe, die bergschüssige, d. h. mit Erde oder Gestein vermischte Erzstufe. [Lungensucht, Hüttenkatze.

Bergsucht, die den Bergleuten gewöhnliche Auszehrung, die

Bergtheil, der hundert und acht und zwanzigste an Theil einer Zeche, der Kux. [geschüttet werden.

Bergtrog, eine kleine Wanne, mit der die Erze in den Karren

Bergüblich, nach Art und Brauch der Bergleute, bergläufig, berggebräuchlich. [stein, der Gagat.

Bergwachs, das, das schwarze Erdpech, der schwarze Bern=

Bergwardein, der, der Bergbeamte, welcher den Gehalt der Fossilien und Metalle untersucht.

Bergwerk, das Gebirge, welchem Mineralien abgebaut werden.

Bergwerksgetriebe, des gesammte Gezähe der Bergleute, das Grubenzeug. [was dazu gehört.

Bergwesen, die Gesammtheit des Bergbaues und alles dessen,

Bergwetter, die, mit irrespirabeln Stoffen (gift. Dünsten) geschwängerte Grubenluft.

Bergzehnten, der, die Zehnte aus den gewonnenen Berggütern.

Bergzehntner, der Beamte, der diesen Zehnten in Empfang nimmt und verrechnet. [Schlägel, Eisen und eine Fahne.

Bergzeichen, das, das Wappen der Bergleute (Trog,

Bergzinn, das lautere Zinn, wie es aus der Schmelzhütte hervorgeht. [gegraben wird.

Bergzinnober, der Zinnober, wie er in den Bergwerken

Bergzögling, der Lehrling, welcher das Bergwesen in der Bergschule erlernt. [oder Wolle.

Berkan, der, ein Gewebe aus Kameel= und Ziegenhaaren

Berline, die, ein viersitziger, bequemer Reisewagen, berliner Wagen. [Blau.

Berlinerblau, eine blaue, giftige Malerfarbe, das preußische

Berloken, fr. Breloques, (spr. Brelok), Mh., Gehänge, Ohrgehänge, Uhrgehänge. [der Dammrand.

Berme, fr., die, ein am Fuße eines Walles hinlaufender Gang,

Bernhard, Bernhardine, der, die Starke, Kraftvolle ein deutscher Name.

Bernhardiner, Mönche nach der Regel des heiligen Bernhard.

Bernhardsorden, ein Zweig des Benedictinerordens; der Cistercienserorden. [bes. an der Ostsee.

Bernstein, der, ein gelbes, verhärtetes, durchsichtiges Erdharz,

Bernsteingeist, die flüssige Säure, welche durch die Verdampfung des Bernsteins gewonnen wird.

Bernsteingericht, ein preußisches Gericht, das über die Einsammlung des Bernsteines wacht.

Bernsteinkammer, eine preußische Behörde, unter welcher die Bernsteinsammler stehen.

Bernsteinsalz, die krystallisirte Bernsteinsäure.

Bernsteinsäure, die geistige Flüssigkeit, die durch Verdampfung des Bernsteins gewonnen wird. [steingerichtes.

Bernsteinschöppe, der, ein Mitglied des preußischen Bern-

Bernsteinverwalter, der Aufseher und Verrechner über die Bernsteinernte. [Ostsee an's Ufer treibt.

Bernsteinwind, der Nordwind, der den Bernstein aus der

Berojenen, (Gspr.), sich etwas besehen, genau ansehen, betrachten, beschauen. [geben.

Berri, die, eine türkische Meile, deren fünf eine deutsche Meile

Bertha, die Stattliche, Ansehnliche, Majestätische, ein deutscher Name. [wasserstein.

Beryll, der, ein meergrüner Edelstein, der Aquamarin, Meer-

Besamen, (Gspr.), (ein Nahrungsmittel) vergiften (um Hunde zu tödten ꝛc.).

Besan, die, das untere Segel am **Besanmast** oder Hintermast.

Beschälen, das Messerheft mit einer Schale versehen; (von den Hengsten), begatten. [hengst; der Beschälknecht.

Beschäler, der die Schalen auf die Messer macht; der Zucht-

Beschaulich, betrachtend, der ruhigen Betrachtung oder Selbstprüfung hingegeben. [mischen, legiren.
Beschicken, die edlen Metalle mit dem erforderlichen Zusatze
Beschießen, durch Schießen angreifen; ein Feuerrohr losschießen, um es zu probiren.
Beschießmeister, der die Gewehre in den Gewehrfabriken durch Beschießen probirt.
Beschießzeichen, das Zeichen der Beschießprobe auf dem Laufe.
Beschlag, die Ergreifung eines Pfandes, die Haftnahme, das Sequester; in der Chemie, die Masse, mit der Gefäße, die große Hitze leiden müssen, überzogen werden; in der Gerichtssprache die vom Richter angeordnete Behörde um über Eigenthumsgegenstände zu verfügen. [stempeln; Schimmel ansetzen.
Beschlagen, von den Hirschen, befruchten; in Beschlag nehmen;
Beschundeln, **Beschummeln**, (Gspr.), betrügen, übervortheilen, überlisten. [sprache gewisser Worte vertreiben.
Besprechen, ein Uebel an Menschen oder Vieh durch Aus-
Bestechpresse, die Presse der Buchbinder zur Befestigung der Rückenbänder. [Einlegekästchen; Messer u. Gabel.
Besteck, das, die Werkzeugsammlung in einem Futterale, das
Besteg, der, ein schmieriges, thonartiges Gestein, zwischen den Gängen.
Bestgut, das, die beste Art der amerikanischen Tabaksblätter.
Besthaupt, das, Recht des Grundherrn auf das beste Stück Vieh des verstorbenen Leibeigenen; das Recht des Leibherrn auf einen Antheil am Nachlasse der Leibeigenen.
Bestialisch, v. l., viehisch; **Bestialität**, die, das viehische Betragen; **Bestie**, die, das Vieh, das wilde Thier.
Bestoßen, abhobeln; bei den Schriftgießern, die Lettern gleich hobeln; schruppen. [Kupfergießer, Schruppfeile.
Bestoßfeile, die, eine grobe Feile der Kammmacher und
Bestoßhobel, der grobe Hobel der Schreiner und Schriftgießer, der Schrupphobel.
Bestoßnagel, der, die Schnitzbank der Kammmacher.
Betakeln, (ein Schiff) mit Tau und Segel versehen; **Betakelung**, das Tau- und Segelwerk, Takelwerk.
Bête, fr., (spr. Bäht), das, Vieh; **Bêtise**, (spr. betih's), die Dummheit, Albernheit.

Bettemund, das Recht des Leibherrn, von dem sich verehe-
lichenden Leibeigenen eine Abgabe zu fordern. [licher Name.
Betty, Abkürzung von Elisabeth, die Gottgelobte, ein weib-
Beurrés, fr., Schmalzbirnen, Butterbirnen.
Beurtschiff, v. holl., (spr. bört—), das, ein kaufmännisches
Packetboot, Postschiff.
Beutel, der, das Säckchen, die Börse; eine Börse von be-
stimmten Inhalte in der Türkei. 1 B. Silbergeld (Kesur)
= 500 Piaster à 27,03 kr. = 225 fl. 14 kr. (in Aegypten
= 625 Piaster à 10 kr. 1 Pf. = 107 fl. 8 kr. 2 Pf.);
1 B. Gold (Kitze od. Chithe) = 30000 Piaster = 15000
Zechinen = 60000 fl. [pulver enthält.
Beutelfaß, das, das Faß auf Schiffen, welches das Zünd-
Beutelgarn, das, ein Fischernetz mit einem Beutel, das
Beutelnetz. [und sieben.
Beuteln, das Mehl durch das Beutelsieb laufen lassen, rütteln
Beutelratte, ein amerikanisches Säugethier mit einem Beutel
für seine Jungen. [dieb.
Beutelschneider, der Beutelabschneider, Börsendieb, Taschen-
Beutelsieb, das, das beutelförmige roßhaarene Sieb, durch
welches das Mehl gerüttelt wird.
Beutelthier, die Beutelratte, in Amerika und Neuholland.
Beuteltuch, ein feines roßhaarenes Gewebe, woraus die Beu-
telsiebe gefertigt werden. [treiben, die Pochheie.
Beutheie, die, der Schlägel, womit die Küfer die Reife an-
Beutler, der, der Handschuhmacher, der Seckler.
Beutner, der Wärter der Bienen, der die Honigscheiben aus
den Stöcken schneidet; Zeidler.
Bevue, fr., (spr. bewüh), die, das Versehen, der Mißgriff,
der Schnitzer, der Bock.
Bewindhebber, der Oberaufseher einer Seehandlungsge-
sellschaft über die Schiffsausrüstung. [der Dey.
Bey, der Gouverneur einer Stadt oder Provinz in der Türkei,
Bezette, fr., (spr. Besätt'), die, ein Schminklümpchen der
spanischen Damen, die Schminke, der span. Flor.
Bezinken, (Gspr.), beschreiben, schildern, die Gestaltsbezeich-
nung von Jemand geben.

Bezoar, der, eine organische steinartige Masse, die sich im Magen gewisser Thiere erzeugt.
Bi, in der Chemie Zeichen des Wismuths.
Bianca, it., Blanka, die Weiße, die Glänzende, ein Name.
Biandrie, v. gr., die Zweimännigkeit, Zweimännerei.
Biarchie, v. gr., die Zweiherrschaft, die Doppelregierung, Doppelherrschaft.
Bibaculus, Bibarius, Bibax, l., der, Trinker; **Bibale**, das, Mh., **Bibalien**, das Trinkgelage, die Trinkgelder.
Bibel, (v. gr., das Buch), die, die heilige Schrift, die Bücher des alten und neuen Bundes. [Wollengewebe.
Biber, der, ein dunkelbraunes, vierfüßiges Wasserlandthier; ein
Biberbau, der, die künstliche Wohnung, welche sich der Biber im Wasser baut.
Bibergeil, das, starkriechende Substanz, die der Biber in e. bes. Beutel zw. d. Hinterbeinen trägt. [auf den Schaffellen.
Biberhaar, das zarte Haar des Bibers; die untere Wolle
Biberstich, der, **Biberstechen**, das, die Biberjagd mit dreizackigen Instrumenten.
Bibl., Biblia, gr. l., die Bibel; **Biblioth., Bibliotheca**, gr. l., die Bibliothek, Büchersammlung.
Bibliograph, v. gr., der, der Bücherkenner. **Bibliographie**, die, die Bücher- und Handschriftenkunde.
Bibliothek, v. gr., die Büchersammlung; **Bibliothekar**, der Aufseher der Büchersammlung.
Biblist, v. gr., der Bibelkenner; **Biblistik**, die Bibelkunde, die Kenntnisse zur Bibelerklärung.
Bicamerismus, n. l., der, das Zweikammersystem (das die Stände in zwei Kammern theilt).
Bichet, fr., (spr. bischäh), ein Fruchtmaß in Lyon, Genf ꝛc.
Bicken, (Gspr.), essen; **Bickescheider**, die, die Speisekammer, Vorrathskammer. [doppelt hochrund.
Biconcav, v. l., doppelt hohlrund. **Biconvex**, doppelt convex,
Bicoque, fr., (spr. bikok'), die, ein armseliges Städtchen, ein Nest, e. kleine Festung.
Bidetbad, Vorrichtung zum Baden der Geschlechtstheile.

Biduum, l., das, die Zeit von zwei Tagen, eine zweitägige Frist.
Biege, die, das Gelenk; der Biegehaken, womit die Reife über den Rand gebogen werden. [bereiten.
Bienenbrod, die Nahrung, die sich die Bienen neben dem Honig
Bienenerz, das schlackenartige, durchlöcherte, ausgewitterte Erz.
Bienenfasser, der Sack worin ein Schwarm gefaßt wird, der Schwärmsack. [befestigen, das Vorwachs.
Bienenharz, die braune Masse, womit die Bienen ihren Bau
Bienenhaube, **Bienenkappe**, eine mit Drahtgittern versehene Sackhaube d. Bienenwärter.
Bienenrecht, die Gesetzverordnungen über die Bienenzucht u. Alles, was d. Bienen betrifft. [Fliegen lauert.
Bienentödter, eine gewisse Spinne, welche auf Bienen und
Bienenwuth, eine Krankheit der Bienen, in der sie wie toll umherschwärmen und todt niederfallen.
Bienfaisance, fr., (spr. biängfähsangs'), die, die Wohlthätigkeit; **Bienfaiteur**, (spr. biängfätöhr), der, der Wohlthäter. [zwei Jahren.
Biennal, v. l., zweijährig; **Biennium**, das, der Zeitraum von
Bien public, fr., (spr. biängpüblik), das, das öffentliche Wohl, das Gemeinwohl. [digkeit, der Anstand.
Bienséance, fr. (spr. biängseangß'), die, die Wohlanstän-
Biermährte, die, eine kühlende Speise, aus Bier, Brod und Zucker.
Bierwürze, die, das frisch gekochte, noch nicht gehopfte Bier.
Biestbutter, die aus der **Biestmilch**, (der ersten Milch nach dem Kalben) bereitete Butter. [Biesterfarbe.
Biester, der, die dunkelbraune Zeichnung, das Nußbraun, die
Bifurcation, v. l., die gabelförmige Spaltung, Gabelspaltung (bei Adern 2c.).
Bigamie, v. gr., die Zweiweibigkeit, Zweiweiberei, Doppelehe.
Bigarré, fr., buntscheckig; **Bigarriren**, buntmalen; **Bigarrüre**, das Buntgemenge.
Bignets, **beignets**, eine Gattung von Mehlspeisen.
Bigot, fr., stockfromm, scheinheilig; **Bigotterie**, die, die Frömmelei, Scheinheiligkeit. [am Herde ansetzt.
Bihne, das, Erz, das sich beim Schmelzen in Hüttenwerken

Bijou, fr., (spr. bischuh), das Kleinod; **Bijouterie**, das Geschmeide, der Schmuckwaarenhandel; **Bijoutier**, (spr. bischutjeh), der, der Schmuckwaarenhändler, Juwelier.

Bilance, fr., (spr. bilang's), od. deutsch **Bilanz**, die Abrechnung zwischen Verlust u. Gewinn.

Bilander, der, ein Kauffahrer mit zwei Masten, der Zweimaster.

Bilateral, v. l., zweiseitig, nach zwei Seiten gerichtet, gegen- oder wechselseitig. [Criminalproceß.

Bilbul, (Gspr.), der, die Verwirrung, die Streiterei; der

Bilderkrieg, **B.streit**, der Streit über den Bilderdienst, nach der Reformation. [der statt durch Schriftzeichen.

Bilderschrift, die Darstellung von Gegenständen durch Bil-

Bildhauer, ein Künstler, der körperliche Bilder aus Stein oder Holz formt.

Bildhaueracademie, **B.schule**, die Schule, auf welcher der Bildhauer seine Kunst lernt.

Bilge, die, das längliche Schwebeholz der Tuchscherer.

Biliar, v. l., die Galle betreffend; **biliös**, gallig, z. B. Krankheit, Gallenkrankheit. [(im englischen Parlamente).

Bill, engl., die, das Gesetz, das Recht, der Gesetzesvorschlag

Billard, fr., (spr. Billjahr), das, die Balltafel; **Bille**, die Billardkugel. [Zapfen der Welle.

Bille, die Müllerhacke zur Schärfung der Mühlsteine; der

Billen, (die Mühlsteine) mit der Bille schärfen, riefeln.

Biller, (Gspr.), der Hund; **den B. peigern**, den Hund vergiften. [(spr. —duh), das Liebesbriefchen.

Billet, fr. (spr. biljeh), das, das Briefchen; **Billet doux**,

Billetiren, Quartierzettel austheilen. **Billeteur**, (spr. biljetöhr), der Quartierzettelschreiber.

Billion, fr., eine Zahl von tausend Mal tausend Millionen, eine Million Millionen. [Geld, Kippergeld.

Billon, fr., (spr. biljong), die, das schlechte abgeschätzte

Billonage, fr., (spr. biljonahsch'), die, der Handel mit schlechtem Gelde, das Kippen und Wippen; **Billoneur**, (spr. biljonöhr), der Kippengeldmäkler.

Billot, fr. (spr. biljoh), das, die Stange der Koppelpferde; der Halsklöppel.

Bilse, die, od. das Bilsenkraut, eine europäische Giftpflanze, d. Rindswurz, d. Teufelsauge. [Haus zu Haus betteln.
Bimbam, (Gspr.), der, die Hausglocke; Bimmeln, von
Bimbaschi, türk., der, der Befehlshaber der europäisirten Truppen des Sultans. [Messe lesen.
Binär, v. l., zweifach. Biniren, zwei Mal hintereinander
Bindaxt, die Art der Zimmerleute, die sie beim Abbinden gebrauchen. [bunden werden.
Bindebank, das Gestell, auf welchem die Reisigbündel ge=
Bindemesser, das breite Messer, womit die Kiefer die Reifspitzen abschneiden.
Bindewort, das unveränderliche Wort, welches Sätze miteinander verbindet, die Conjunction. [Knebel.
Bindstock, der Knittel, der zum Packen gebraucht wird, der
Bindwerk, Gänge und Lauben von ineinandergekreuzten Latten.
Binnenländer, der, ein Waarenschiff im Innern des Landes, das Flußboot. [haupt flacher Schiffe.
Binnung, die, der starke Rand eines Binnenländers, od. über=
Binocular=Telescop u. Binoculum, l., das Doppelfernrohr (für beide Augen). [men hat.
Binominal, v. l., zweinamig, doppelnamig, was zwei Na=
Binomisch, zweigliedrig; der binomische Lehrsatz, das Binomium. [von der Potenzirung derselben.
Binomium, l., das, eine zweigliedrige Zahl $a+b$; die Lehre
Biodynamik, v. gr., die, die Lehre von der dem Leben zu Grunde liegenden Kraft. [Lebensbeschreibung.
Biograph, v. gr., der Verfasser einer Biographie oder
Biologie, v. gr., die, die Lehre von dem Wesen des Lebens, die Lebenslehre, Lebenskunde. [Theil der Anatomie.
Biotomie, v. gr., die, die Zergliederung lebendiger Körper,
Bipartiren, v. l., in zwei gleiche Theile sondern, Hälften, halbiren. [schlechte davon ausschießen.
Biquetiren, v. fr., (spr. bike—). Geld abwägen und das
Birkhahn, B. huhn, B. henne, fasanenartige Waldhühner, Mooshühner.
Birngrobe, eine birnförmige Glasröhre, welche die Verdünnung der Luft unter der Luftpumpe bestimmt.

Birnwalze, die birnförmige Eisenwalze am Gebisse des Stangenzaumes. [der Moschus.

Bisam, der, eine starkriechende Absonderung des Bisamthieres,

Bisamente, eine große wilde Ente, die nach Bisam riecht, die Moschusente.

Bisamhirsch, **Bisambock**, **Bisamziege**, s. **Bisamthier**.

Bisamkäfer, ein Käfer, der einen Bisamgeruch verbreitet, der Holzbock. [beutel, die Zibethkatze.

Bisamkatze, ein katzenartiges Stinkthier mit dem Zibeth=

Bisamkraut, ein wildwachsendes europäisches Kraut mit einem Bisamgeruche. [die Bisamdistel.

Bisamknopf, (**B.kügelchen**), Pillen aus Zucker u. Bisam;

Bisamratte, eine Art Ratte, die einen starken Bisamgeruch verbreitet.

Bisamrose, eine weiße Rose, welche stark nach Bisam riecht.

Bisamschwein, ein wildes amerikanisches Schwein mit einem Bisamgeruche.

Bisamthier, ein rehartiges Thier in der Tatarei, das den Bisam in e. Beutel unter d. Brust trägt.

Biscuit, fr., (spr. **Biskwih**), der Zwieback; auch ein sehr feines Zuckergebäck aus Kraftmehl. [gelpfeifenlefze.

Biseau, fr., (spr. **Bisoh**), das, die schräge Fläche, die Or=

Bismer, dän., der, die Schnellwage; **Bismerpfund**, ein dänisches Gewicht von 12 Pfunden.

Bismuthum, l., der Wismuth, ein zinnartiges Halbmetall.

Bison, der, mit einem Höcker versehene Büffelochs, der Höckerochs.

Bistre, fr., (spr. **bistr'**), das, das Rußbraun der Zeichner u. Kupferstecher, der **Biester**. [lassen ꝛc.

Bisturi, das, ein Einstechmesserchen der Wundärzte zum Ader=

Bittererde, ein erdiger Stoff, die Talkerde oder Magnesia.

Bitterkalk, der abgelöschte Kalk, der Leberkalk.

Bitterling, der, ein eßbarer weißer Pilz, der Pfifferling; ein bitterschmeckender Fisch.

Bittersalz, das, ein bitterschmeckendes Mittelsalz, das englische Salz, das Sauerbrunnensalz.

Bittersohle, die, die Mutterlauge, aus welcher das Bittersalz gewonnen wird.

Bittersüß, das, eine Nachschattenart, das Jelängerjelieber (Pflanzen).

Bitterwurz, die, der Enzian, eine Pflanze mit bitterer Wurzel.

Bitumen, l., das, Erdpech, Judenpech; **bituminös**, erdpechhaltig, erdharzig. [quiren, im Freien lagern.

Bivouac, fr., (spr. biwuak), das, die Feldhütte; **Bivoua-**

Bizarr, v. fr., seltsam, sonderbar; **Bizarrerien**, Sonderbarkeiten, Eigenheiten. [den Leser.

B. L., Benevole Lector, l., geneigter Leser (Anrede an

Blachfrost, der Frost, welcher eintritt, bevor es eingeschneit hat, der Blankfrost. [ling oder Kakerlake.

Blafard, fr., (spr. Blafahr), der, der Bleiche, der Weiß-

Blaffert, der, eine hessische Münze von vier Albus, der Schilling. [denbretter genagelt ist.

Blake, die Bohle, welche über die Berührungslinie der Bo-

Blaker, der, ein Leuchter mit breitem Grunde; der Wandleuchter; eine Küchenlampe.

Blamabel, v. fr., tadelhaft; **Blame**, fr., die, der schlechte Ruf; **Blamiren**, blosstellen; Böses nachreden.

Blanchet, v. fr., (spr. Blanschet), das, das Blankscheit im Schnürleibe. [Mandeln.

Blanc manger, eine Art Crême, aus Rahm, Zucker,

Blanchiren, vorbereitend, Fleischwerk, Gemüse 2c. in heißes oder laues Wasser legen; Gemüse in Erde oder Sand stecken,

Blanda, l., die Schmeichelhafte, Süße, Holde, ein Name.

Blank, v. l. **blancus**, weiß, glänzend, rein, lauter, hell, licht, bloß, nackt. [Walde.

Blänke, die, das Küchenbret; der offene freie Platz in einem

Blänkern, von der leichten Reiterei, bald da, bald dort angreifen, plänkeln; schimmern.

Blanket, v. fr., das, ein leeres, unterschriebenes Papier, die **Charta blanca**, d. Vollmachtspapier.

Blankfrost, der Frost, der das noch nicht beschneite Feld trifft, der Blachfrost.

Blankhaken, der eiserne Sförmige Haken, womit die Schieferdecker den Rüstbock befestigen. [leibe.

Blankscheit, das linealförmige Fischbein oder Holz im Schnür-

Blase, der häutige Sack, ein Körper zur Aufnahme des Harnes; runder metallener Behälter zum Destilliren.
Blasenbandwurm, ein Bandwurm, der eine Blase am After hat.
Blasenbruch, der Bruch der Harnblase, der Blasenvorfall.
Blasenfieber, eine Art Pest oder Faulfieber, große Wasserblasen auf der Haut erzeugend.
Blasengang, der häutige Kanal, der in die Gallen- oder Harnblase führt.
Blasenhals, der dünne Theil der Harnblase.
Blasenhut, der Deckel der Destillirblase, der Helm, der Blasenkopf.
Blasenpflaster, ein Pflaster, welches Blasen zieht, das Vesikator.
Blasenschnitt, Blasenstich, der, die Operation der Harnblase bei Steinbeschwerden.
Blasenstein, eine steinartige Masse, die sich in der Harnblase bildet.
Blasenvorfall, die Senkung der Harnblase, der Blasenbruch.
Blasenwurm, ein Eingeweidewurm mit Blasen am After.
Blaserohr, ein Rohr, durch welches Kügelchen oder Bolzen geblasen werden; ein eisernes Rohr zum Aufblasen der glühenden Glasmasse, die Pfeife.
Blasewerk, die Maschine zum Anfachen des Feuers in den Hüttenwerken.
Blasinstrument, ein Tonwerkzeug, das geblasen wird, z. B. die Trompete.
Blason, fr., (spr. blasong), der Wappenschild, das Wappen; die Wappenkunde.
Blasonniren, ein Wappen kunstgerecht ausmalen, e. W. kunstgemäß erklären.
Blasphemie, v. gr., die Gotteslästerung, Blasphemiren, beschimpfen, fluchen, lästern.
Blässe, die, der weiße Fleck auf der Stirne der Thiere; das Bläßhuhn.
Bläßente, die gemeine wilde Ente, (die einen weißen Bauch hat).
Bläßhuhn, ein schwarzes Wasserhuhn, mit einem weißen Auswuchse über der Nase.
Blatt, der Bug, der sich über den Vorderläuften der Vierfüßler befindet; die Klinge, Säge; die Mundstücklippe; die Wachsscheibe; bei Schneidern, ein gewisser Theil eines Zeuges.
Blattauge, die Knospe, aus der sich ein Blatt entwickelt, Blätterknospe.

Blattbeil, das kurzgestielte Zimmermannsbeil zum Glatthauen, das Breitbeil. [Blätterblei.
Blattblei, das zu Blättchen geschlagene Blei, das Tabakblei,
Blättchengold, das Blattgold, die Goldschaumblättchen zum Vergolden, Schlaggold. [tenschere, Stockschere.
Blättelschere, die kleine Schere der Kartenmacher, die Kar-
Blätten, den Hirsch oder Rehbock durch Nachahmung seiner Stimme auf einem Baumblatte anlocken.
Blatter, die, eine kleine entzündete Blase auf der Haut, die Hautblase, Finne, das Möslein. [telsalz.
Blättererde, ein schuppiges, blätteriges, essigsaures Mit-
Blättererz, ein Erz, welchem gediegen Silber oder Gold in Blättchen beigemengt ist. [ter; der Kalender.
Blättermagen, der Faltenmagen der Wiederkäuer; der Psal-
Blattern, Mh., ein mit der Erscheinung von Blattern verbundenes Fieber, die Pocken. [zu entgehen.
Blättern, (Gspr.), fahren, davonfahren, um der Verfolgung
Blättern, sich, in dünnen Blättern ablösen, sich schiefern, entblättern. [läßt, Pockennarben.
Blatternarbe, die Narbe, welche die Blatterkrankheit zurück-
Blatternimpfung, die Impfung (s. d.) der Blattern, die Pockeninoculation. [gattung.
Blätterschwamm, eine an der untern Fläche blätterige Pilz-
Blättertabak, ein grobgeschnittener Tabak, die sogenannten holländischen Blättchen; der noch nicht fabricirte Tabak.
Blätterteig, der Butterteig, der sich leicht blättert, nachdem er gebacken ist.
Blätterwerk, die Laubverzierungen am Säulenkopfe.
Blattfledermaus, eine Fledermaus mit einer blattförmigen Nase. [Staudengerste.
Blattgerste, die, zweizeilige Gerste mit starken Blättern,
Blattgold, das, Blättchengold, Schlaggold, die Goldschaumblättchen zum Vergolden. [thau, Honigthau.
Blattlaus, die, ein grünes Insekt auf dem Laube; der Mehl-
Blattreif, der Eisenreif, der noch hält, wenn die Holzreife springen, der Nothreif. [und sie zusammenrollt.
Blattroller, eine Raupe, die sich auf den Blättern einpuppt

Blattsalat, ein Salat, dessen Blätter vereinzelt bleiben, im
Gegensatz von Kopfsalat. [Schlagsilber, Blättchensilber.
Blattsilber, das zu dünnen Blättchen geschlagene Silber, das
Blattzinn, das zu dünnen Blättchen gegossene oder geschla-
gene Zinn. [die Wäsche geschlagen wird.
Bläuel, der Schlägel oder Klöpfel, mit welchem der Flachs oder
Blauente, die gewöhnliche wilde Ente, die Bläßente, März-
ente, Spiegelente. [reitet wird.
Blaufarbe, die schöne blaue Farbe, welche aus Kobalt be-
Blaufarbenmeister, der Aufseher, Vorsteher oder Factor
eines Blaufarbenwerks. [reitet wird.
Blaufarbenwerk, die Fabrik, in welcher die Blaufarbe be-
Blaufeuer, das Eisenschmelzfeuer im Blauofen od. Stückofen.
Blauglas, eine blaue durchsichtige Masse aus Kiesel und Ko-
balt zusammengeschmolzen. [gewonnen wird.
Blauholz, ein amerikanisches Holz, aus dem eine blaue Farbe
Blaukehlchen, ein europäischer Vogel, der kleine blauhalsige
Rothschwanz, die Wassernachtigall. [blauen Flügeln.
Blaukopf, eine amerikanische Ente mit blauem Kopf und
Blaukrähe, die, die Mantelkrähe, Goldkrähe, Grünkrähe,
der Birkhäher.
Blauküpe, die, ein Kessel, worin die Blaufarbe gesotten wird;
die Auflösung des Indigo's selbst. [viehes.
Blaumal, das, eine Hufkrankheit der Pferde und des Rind-
Blaumeise, eine Meise mit blauem Schwanze und bläulichen
Flügeln. [mannsgericht.
Blaumüller, der, der ungeschmelzte Wasserbrei, ein Berg-
Blauofen, der Stückofen, in welchem der Eisenstein geschmol-
zen wird. [malisches Gift.
Blausäure, die aus Berlinerblau bereitete Säure; ein ani-
Blauschauer, der Färber, welcher die gefärbten Stoffe un-
tersucht, ob sie gehörig gefärbt sind.
Blausel, der, die Stärke, womit die Wäsche gebläut wird,
der Escher, die Bläue. [und Kopfe.
Blauspecht, eine Spechtart mit blauem Schwanze, Rücken
Blaustein, das hochblaue Kupfererz mit gelben Kiesflecken,
der Lazurstein.

Blautaube, eine wilde Taubenart, die Holztaube, Lachtaube.
Blauvogel, eine Drosselart mit blauem Halse, das Blau-
kehlchen, der Klener, die Golddrossel.
Blauziemer, der, ebenfalls eine Drosselart mit blauem Kopfe
und Rücken, die Wachholderdrossel. [Metall.
Blech, das in ganz dünnen Blättchen geschlagene oder gewalzte
Blechfeuer, das Blechhammerfeuer, bei dem das Frischeisen
zu Blech geschlagen wird. [wird (in Ungarn).
Blechflamme, ein Eisenstück, das zu Blech breit geschlagen
Blechhammer, der schwere Hammer, der das Eisen zu Blech
breit schlägt, das Blechhammerwerk. [der Sturmhut.
Blechhaube, eine Blechmütze für die Soldaten, die Sturmhaube,
Blechhütte, das Hüttenwerk, in welchem das Eisenblech ge-
streckt und verzinnt wird. [Weißgüldenerz (in Ungarn).
Blechmann, der, das reichhaltige, weißgraue Silbererz, das
Blechmaß, das, ein Stück Blech zur Bestimmung der Stärke
des Gold- und Silberbleches. [Blechhammer.
Blechmeister, der leitende Arbeiter oder Aufseher auf dem
Blechnagel, ein langer, breitköpfiger Nagel zur Befestigung
der blechernen Dachplatten. [Flaschner, Pfannenschmied.
Blechner, der Blechschläger, Klempner, Spengler, Beckenschläger,
Blechschere, die Schere, mit welcher das Blech geschnitten
wird. [Klempner oder Spengler.
Blechschläger, der Arbeiter auf einem Blechhammer; der
Blechschmid, der Klempner, Blechschläger, Pfannenschmid;
der Blechmeister. [Blech gestreckt wird.
Blechstab, das Stabeisen, welches auf dem Blechhammer zu
Blechverzinnung, die Ueberziehung des Bleches mit ge-
schmolzenem Zinn.
Blechzange, die Zange, mit welcher die Grobschmide den
Nabenring über die Nabe spannen.
Blessen, (Gspr.), erschrecken, in Furcht setzen. **Blesser**, die
Drohung, das Schreckbild. [Bleikugel.
Blei, ein weißes, schweres, unedles, bläulichweißes Metall; die
Bleiader, ein Erzgang, welcher Blei führt, der bleihaltige
Gang einer Grube. [den, die Bleierzschlacke.
Bleiafter, der Abgang der Bleierze, wenn sie gepocht wer-

Bleianflug, der dünne bleiartige Anflug des Quarzes oder Schiefers. [verwachsene Blei.
Bleianschuß, der, das in geringer Menge mit dem Erze
Bleiarbeit, die Zusammenschmelzung der Silbererze mit bleihaltigen Zusätzen. [bleihaltig; bleiähnlich.
Bleiart, die, ein bläuliches, bleihaltiges Gestein. **Bleiartig**,
Bleiasche, der Abgang, der sich bei Reinigung des Bleies als Schaum ansetzt. [Fensterblei ablösen.
Bleiaufräumer, das Messer, mit welchem die Glaser das
Bleibalsam, der Bleikalk, der im Terpentinöle aufgelöst ist, das Bleiöl. [Flocken ausscheiden.
Bleiblumen, die feinsten Bleitheilchen, welche sich in weißen
Bleibutter, die aus dem Bleierze ausgeschiedene butterartige Masse. [misches Salz.
Bleichsalz, ein zur Schnellbleiche besonders zubereitetes che-
Bleichsucht, eine Mädchenkrankheit, welche in den Geschlechtsverhältnissen ihren Grund hat. [dächern befanden.
Bleidächer, Staatsgefängnisse in Venedig, die sich unter Blei-
Bleidarmgicht, die Bleikolik, Malerkolik, Hüttenkatze, eine Bleivergiftung.
Bleidrüse, eine bleiartige Quarzdrüse mit Hexagonalkrystallen.
Bleien, mit Blei beschweren; mit der Setzwage untersuchen; Fensterblei ziehen.
Bleierz, das bleihaltige Erz.
Bleiessig, Essig, welcher aufgelösten Bleikalk enthält.
Bleifalke, ein Falke mit bläulich-weißem Kopfe, Hals und Rücken.
Bleifeder, der Bleistift, ein Zeichnungsstift aus Wasserblei.
Bleifluß, der, das in Krystallen angeschossene Bleierz.
Bleigang, die Ader, welche Bleierz führt, die Bleiader.
Bleigeist, eine Säure, die durch Destillation des in Essigsäure aufgelösten Bleies gewonnen wird. [Massicot.
Bleigelb, eine gelbe Farbe aus geglühtem Bleiweiß, das
Bleiglanz, der, das in Würfeln krystallisirte Bleierz, der Bleischuß, Bleischweif.
Bleiglas, das, eine aus Kieselstein und Bleiglätte zusammengeschmolzene Masse.

Bleiglätte, die, der in der Glühhitze halb verglaste Bleikalk, die Silberglätte.
Bleigneuß, der, das mit Schiefer vermengte Bleierz.
Bleigraupen, kleine, weiße Steine welche bleihaltig sind.
Bleihammer, ein Hammer mit ebener Bahn zum Schlagen des Werkbleies. [abgetrieben wird.
Bleiherd, der Schmelzherd, auf welchem das Silber mit Blei
Bleihütte, das Hüttenwerk, in welchem Bleierze geschmolzen werden.
Bleikalk, das aus Säuren niedergeschlagene Bleipulver.
Bleikessel, ein mit Bleiplatten ausgeschlagener Holzkessel in den Kattundruckereien. [der Glaser.
Bleiknecht, das elfenbeinerne Ende am Hefte des Diamants
Bleikolik, eine Darmgicht, die von Vergiftung durch Bleidünste herrührt.
Bleikönig, das gediegene, reine Blei.
Bleiloth, das, ein an e. Schnur befestigtes Stück Blei zur Absenkung, das Senkblei. [sättigte Weinessig.
Bleimilch, der mit aufgelöstem Blei und Weinsteinsalz ge=
Bleimulde, die muldenförmig gegossene Bleimasse, die Bleibarre, Bleistange. [Blei, die Bleierde.
Bleimulm, das, ein gelbliches od. bräunliches verwittertes
Bleiocker, der aus dem Bleimulm od. der Bleierde gebildete od. gewonnene Ocker. [der Bleibalsam.
Bleiöl, das, aufgelösten Bleikalk enthaltende Terpentinöl,
Bleipflaster, ein aus Bleiweis, Mennige und Oel bereitetes Pflaster, das Schwarzpflaster. [hütten).
Bleiprobe, das Probiren der Erze auf Blei (in den Schmelz=
Bleiquick, der, das verquickte oder mit Quecksilber vermischte Blei. [Citronensäure.
Bleirahm, der, die mit Quecksilber vermischte und verstärkte
Bleirecht, dem Bleiloth entsprechend, senkrecht, lothrecht, perpendiculär. [Metalle zurückbleibt.
Bleisack, der, das Blei, welches beim Schmelzen der edlen
Bleisalz, das aus dem Bleiessig abgedampfte Salz, der Bleizucker. [Blei's ansetzt, die Bleiasche.
Bleischaum, der Schaum, welcher sich bei Abtreibung des

Bleischicht, die Bleimasse, welche an einem Schmelztage gewonnen oder geschmolzen wird.
Bleischiefer, Schiefer, welcher Blei enthält; der Bleigneuß.
Bleischlich, das klar gepochte, in Schlich verwandelte Bleierz, der Bleischuß. [Absenken.
Bleischnur, die mit einem Bleilothe versehene Schnur zum
Bleischweif, der, ein mit Schwefel vererzter, graublauer Metallstoff, das Wasserblei. [sinter.
Bleisiegel, das gestempelte Bleistück, die Plombe; der Blei-
Bleisinter, der in Tropfsteinform durchlöcherte Bleiocker.
Bleistampfe, die Stampfe der Silberarbeiter zur Formung der Löffel. [die Bleifeder.
Bleistift, ein in Holz gefaßtes Stück Wasserblei zum Zeichnen,
Bleiwage, die, Setzwage zur Untersuchung der wagerechten Lage. [Wasserblei.
Bleiweis, ein mit Essig zubereiteter oder versetzter Bleikalk;
Bleizucker, der, das aus dem Bleiessig abgedampfte, süßlich schmeckende Salz. [sterblei ziehen.
Bleizug, der, ein Rädchen, mit welchem die Glaser das Fen-
Blende, die, die Mauervertiefung, Nische; die spanische Wand; das Scheuleder; das blinde Fenster; die Blendlaterne; der mit Eisen und Schwefel vererzte Zink, ein Glanzerz.
Blenden, beim Färben, zum ersten Male in den Farbekessel tauchen. [über einen Rahmen gespannt ist.
Blendfenster, ein mit Oel getränktes Blatt Papier, das
Blendkugel, e. Dampfkugel, deren Rauch dem Feinde verhüllt was er sehen will.
Blendlaterne, Laterne mit erhabenem Glase in e. runden Oeffnung mit der man sieht, ohne gesehen zu werden, die Diebslaterne. [das aus der Art schlägt.
Blendling, der, der Bastard; das Thier oder d. Gewächs,
Blendrahmen, der Rahmen, über den die Leinwand zum Malen gespannt ist. [zu verhüllen sucht.
Blendung, die, das Mittel, wodurch man dem Feinde etwas
Blendwerk, das, die Blendung; die trügerische Vorspiegelung, das Gaukelspiel.
Blennèmesis, gr., das Schleimbrechen; **Blenoptysis**,

der Schleimauswurf; **Blennorhagie**, u. **Blennorhoe**, der Schleimfluß; **Blennurie**, das Schleimharnen.

Blepharitis, Blepharophthalmie, gr., die Augenlidentzündung; **Blepharoplastik**, die künstliche Augenlidbildung; **Blepharoplegie**, die Augenlidlähmung.

Blesse, die, der weiße Fleck auf der Stirnhaut, die Blasse.

Blessiren, v. fr., verwunden; **Blessur**, die Verwundung, Wunde, Verletzung.

Bletz, der, der eiserne Keil, womit das klüftige Gestein abgebaut wird.

Blick, der fliegende Schimmer; das Licht in einem Gemälde.

Blickfeuer, das Feuerzeichen durch Abbrennen des Pulvers; die Leuchtthurmflamme.

Blickgold, das noch nicht ganz silberfreie Gold, wie es von der Kapelle kommt.

Blickschieber, (Gspr.), Eltern die ihre Kinder fast nackt auf den Bettel schicken.

Blicksilber, das reine Silber wie es aus der Kapelle kommt.

Blindage, fr., (spr. Blängdahsch'), die Blende, die Deckwand, die Dachung.

Blindboden, der falsche durchlöcherte Boden des Maischbottichs.

Blinddarm, der, ein Theil des Darmkanals, das Coecum.

Blinde, die, Name zweier Segel am Bugspriet. (Gspr.) der Fensterladen.

Blindekuh, die, Name eines bekannten Kinderspiels.

Blindemachen, (Gspr.), die Oertlichkeit in Augenschein nehmen, um den Diebstahlsplan darnach zu entwerfen.

Blindholz, das Weichholz, dem das Hartholz aufgeleimt ist; die abgeschnittenen Reben.

Blindkohle, eine noch nicht völlig ausgebrannte Kohle.

Blindrahmen, der Rahmen hinter einer Fensterscheibe, der Fensterschirm.

Blindschleiche, eine Schlangenart in Deutschland.

Blockbatterie, die Batterie, welche auf Blockrädern gewälzt wird.

Blokade, v. fr., die Einschließung eines Ortes; **blokiren**, einschließen, belagern, umsperren.

Blocken, von dem Falken, sich auf einen Baum setzen; auf einen Leisten schlagen.

Blockhaus, ein Gebäude, ein Bollwerk von unbehauenen Baumstämmen; der Geschützthurm.

Blockkeller, ein mit Balken statt des Gewölbes überdeckter Keller.
Blockmeißel, der, Amboßmeißel, Schrotmeißel, die Abschrote.
Blockmörser, der in einen Block eingelassene Feuermörser.
Blockrad, das aus einem ganzen Blocke bestehende Rad, das Puffrad.
Blocknagel, Pflöcke, mit welchen die Flöße verbunden werden.
Blockrolle, die Schiffswinde, die Hisse, der Hisseblock, die Talje, die Gie. [Fahrzeug, die Flöße.
Blockschiff, das aus aneinander gefügten Balken bestehende
Blockstück, ein großes blockförmiges Stück Blei od. Zinn.
Blocktaube, eine Art wilder Tauben, die Ringeltaube, Holztaube. [schwerer Lasten.
Blockwagen, ein Wagen mit Blockrädern zur Fortschaffung
Blockzinn, das in Blöcken aus der Schmelzhütte kommende Zinn. [standesschwäche, Stupidität.
Blödsinn, der, die Stumpfheit der Urtheilskraft, die Ver=
Blohm, der, oder die Blohme, der Brunstplatz der Hirsche. der Plahn. [Frauenzimmer.
Blond, lichtbraun; die Blondine, v. fr., das blondhaarige
Blonden, Mh., eine Art feiner Kanten oder Spitzen aus roher Seide. [Seite.
Blöße, die nackte offene Stelle in einem Walde; die schwache
Blouse, fr., (spr. bluhs'), die Bluse, ein weites Ueberhemd, Frauenkleid. [od. Pocken.
Blüthenständig, bei der Blüthe stehend, von den Blattern
Blume, der Behälter der Befruchtungs= und Fortpflanzungsorgane bei den Pflanzen; der gewürzhafte Geruch des Weines. das Bouquet; das Nierenfett der Thiere; der Schwanz des Fuchses, Hasen, Hirsches; die Blasse; der feine bildliche Ausdruck.
Blumenkaiser, Bl—könig, eine Blume, die eine zweite, dritte, treibt.
Blumenkelch, die kelchförmige Hülle der eigentlichen Blume.
Blumenkohl, der, eine Kohlart mit eßbaren büschelförmigen Blumen. [namentlich Gedichten.
Blumenlese, eine Sammlung von ausgewählten Aufsätzen,
Blumist, der Blumenfreund, der Blumenkenner, d. Blumenwärter.

Blüse, der schwimmende Wegweiser, das Fahrwasserzeichen, die Bake, Boje.
Blust, die Art und Weise wie die Blüthenstiele auf einer Pflanze gestellt sind. [Ader, die Vene.
Blutader, die, jede das Blut nach dem Herzen zurückführende
Blutbann, der, das peinliche Gericht, das Halsgericht, die Oberacht. [Silbererz; das Rothgüldenerz.
Bluterz, das hochrothe mit Schwefel und Arsenik versetzte
Blutfink, Finkenart mit dickem Schnabel u. rother Brust, der Dompfaffe.
Blutfluß, starke Blutung aus irgend einer Höhle des Körpers.
Blutgang, der Blutfluß aus der Gebärmutter.
Bluthochzeit, die, das Blutbad bei der Hochzeit des nachmaligen König Heinrich's IV. von Frankreich, die Bartholomäus-Nacht im Jahre 1572. [bildet.
Blutkuchen, die feste Masse, die sich im gestandenen Blute
Blutmilchen, das, eine Krankheit der Kühe, bei der sie eine blutgestreifte Milch geben.
Blutrache, die Rache der Verwandten an dem Mörder.
Blutrath, die Berathung über einen Mord, die Mordverschwörung. [Verwandten.
Blutschande, die fleischliche Verbindung mit einem nahen
Blutschuld, das unvorsätzliche Verbrechen des Mordes, d. Mord.
Blutschwamm, ein eßbarer Pilz von blutrother Farbe.
Blutschwelle, Blutgeschwulst an der Kniekehle der Pferde, der Blutspath. [harnen.
Blutstaube, die, eine Krankheit der Schafe, bei der sie Blut
Blutstein, der rothe, zuweilen auch gelbe und schwarze Eisenstein.
Blutsturz, der plötzlich eintretende, heftige Lungenblutfluß.
Blutwasser, das, der wässrige Bestandtheil des Blutes, das Aderwasser, Serum. [nach den Augen.
Blutweinen, das, eine Metastase der monatlichen Reinigung
Blutzehnte, die Zehnte von dem lebendigen Besitzthum, der Viehzehnte. [hat, der Märtyrer.
Blutzeuge, einer der für seinen Glauben das Leben gelassen
Blutzger, eine Scheidemünze in Graubünden, $^6/_7$ eines Kreuzers betragend.

Blutzwang, der Afterzwang, wobei Blut abgeht, eine Art der Ruhr.

B. m., beatae memoriae, l., seligen Andenkens; **bene misceatur**, wohl gemischt. [Damen tragen.

Boa, die Riesenschlange, ein schlangenförmiger Pelz, den die

Bobbinet, Spitzengrund auf Leinen od. Baumwollfaden.

Bocage, fr., (spr. bokahsch'), das Gehölz, das Lustwäldchen, das Gebüsch.

Bock, Name des Männchens verschiedener Thiere; das Gestell; der Eisbrecher; der Hebel; die Sackpfeife; ein Vierbatzenstück in Zürich; ein ungehopftes Bier in München.

Bockflöte, die gerade Flöte im Gegensatz zur Querflöte, die lange Flöte.

Bockhirsch, ein hirschartiger, amerikanischer Ziegenbock.

Bockholz, das Fernambuk- oder Franzosenholz.

Bockkalb, das junge Reh männlichen Geschlechts. **Bocklamm**, das männl. Lamm. [drehbare Windmühle.

Bockmühle, die auf einem Bocke, Klotze od. Gerüste ruhende

Bockpfeife, die Bockflöte, die Sackpfeife, der Dudelsack.

Bocksauge, ein Mensch, der zwei ungleich große Augen hat; ein Edelstein; die Schlüsselmuschel. [berg; der Bocksdorn.

Bocksbart, der, eine Pilzart; ein gewisses Bier in Witten-

Bocksbeutel, der altväterische, lächerliche Gebrauch; der Schlendrian; die Steinweinflasche. [albernen Gebräuchen.

Bocksbeutelei, die, das pedantische Festhalten an alten,

Bockstück, das auf einem Bocke ruhende (kleine) Geschütz.

Bockverstellung, das Holzgerüste, von welchem aus ein Gewölbe gelegt wird. [böden nöthig ist.

Bodenblech, starkes Eisenblech, wie es zu den Salzpfannen-

Bodenbret, das Bret auf dem Leiterwagen, worauf man sitzt oder steht.

Bodeneisen, das Dreheisen der Zinngießer; ein runder Amboß der Kupferschmiede; das Bodenblech.

Bodenfries, der, die Verzierung am Hinterstücke eines Geschützlaufes. [Böden schlägt.

Bodenhammer, der Schlägel, womit der Kupferschmid die

Bodenrad, das größte Rad in einer Uhr, das Gewichtrad.

Bodenschwelle, der Bohlenboden des Gerinnes in der Mühle od. an einer Schleuse.

Bodenzieher, das Werkzeug, womit der Kiefer den Boden [in die Zarge zieht.

Bodenzins, der Miethzins für ein Grundstück, der Pachtzins, der Grundzins.

Bodenzoll, der Fässerzoll von Flüssigkeiten, welche verführt [werden.

Bodmerei, die Geldaufnahme in e. Nothhafen gegen Verpfändung der Schiffsgüter.

Boeuf à la mode, fr., (spr. Böffalla mohd'), das, das [sauer zubereitete Ochsenfleisch.

Bogen, Theil einer krummen Linie, bes. des Kreises; ein bekanntes Schießgewehr.

Bogenfahrt, die, der Kauf und Verkauf im Bausch und [Bogen, der Aversionshandel.

Bogengerüst, der hölzerne Unterbau eines steinernen Gewölbes, die Bogenlehne.

Bogenschluß, der keilförmige Stein, mit dem ein Gewölbe- [bogen geschlossen wird.

Bogenstrich, der Strich, welcher mit dem Fidel- od. Violinbogen gemacht wird.

Bogenwinde, die Winde, mit deren Hülfe die Armbrust [gespannt wird.

Böhme, der Kaisergroschen, Silbergroschen, eine Scheidemünze von drei Kreuzern.

Böhmer, der, eine gewisse Drosselart, die Haubendrossel.

Bohnaxt, die, das breite Beil der Zimmerleute, das Breitbeil, die Schlichtaxt.

Bohnherr, (Gspr.), der Anführer eines Diebstahls; der [Räuberhauptmann.

Bohnerz, das, in Körnern vorkommende Eisenerz.

Bohrbank, Gestell zum Ausbohren von Flintenläufen; desgl. z. A. v. Naben.

Bohrkolben, ein Kolben od. eine Walze zum Bohren der [Kanonen.

Bohrkrätzer, ein eisernes Werkzeug, das Bohrmehl herauszuziehen.

Bohrmehl, die beim Bohren abgehenden Späne, die Bohrspäne.

Bohrmühle, eine vom Wasser getriebene Maschine zum Ausbohren von Röhren.

Bohrscheibe, die Scheibe, welche beim Bohren auf die Brust [gelegt wird.

Bohrstampfer, ein eiserner Stampfer für die Pulverlöcher.

Bohrstuhl, ein Gestell zum Bohren von Baumstämmen, der Röhren—, Teichelbock.

Bohrwurm, der Wurm, der sich im Holz einbohrt, der Holzwurm.
Boi, der, eine Art weicher mittelfeiner Wollenzeuge (zwischen Flanell und Frieß). [Boje befestigt ist.
Boileine, die, oder das Boiseil, das Seil, an welches die
Boisalz, das, grobe, durch die Verdunstung des Meerwassers gewonnene Salz. [das Getäfel e. Zimmers.
Boiserie, Boisage, fr., (spr. boaßerie, boasahsch'),
Boîte, fr., (spr. boaht'), die Schachtel, die Büchse.
Bojar, slav., der Edelmann in Siebenbürgen, der Moldau od. der Wallachei, d. Freiherr.
Boje, die, ein schwimmender Körper, der eine bestimmte Oertlichkeit bezeichnet (s. Backe, Ankerboje).
Bolero, sp., der, ein spanischer Volkstanz, welcher mit Gesang begleitet wird. [Gottlob.
Bolesluv, Boguslav, Bogeslaus, ein slavischer Name,
Bolleisen, das spröde Stangeneisen, wie es von der Hammerschmiede kommt. [chen die Taue gewunden werden.
Boller, der, ein dicker Pfahl auf dem Schiffsborde, um wel-
Bolleta, it., auch **boleta**, sp., die, der Einlaßzettel, der Mauthschein; der Gesundheitspaß. [gefütterte Uferwand.
Bollwerk, das, die Bastei; die mit Steinen und Balken
Bologneser Flaschen, gläserne birnförmige Springflaschen; B. Spath, der bononische Stein. [Siegelerde.
Bolus, gr., der ein feiner eisenhaltiger, röthlicher Thon, die
Bolzenpresse, eine Presse, mit welcher Farben auf Wachstuch gedruckt werden. [Bolzen.
Bolzenschloß, ein walzenförmiges Vorhängeschloß mit einem
Bolzenstichel, der kegelförmige Grabstichel des Formstechers.
Bolzenzeiger, das Schneidewerkzeug der Demantschneider, der Steinzeiger.
Bomba, sp., der, der Aufseher der Negersklaven in Wistindien.
Bombarde, fr., die, die Donnerbüchse; das tiefste Schnarrwerk in den Orgeln.
Bombardement, fr., (spr. Bombard'mang), das Bombenwerfen, das Beschießen mit Bomben.
Bombardiren, v. fr., mit Bomben beschießen; uneig. Jemand heftig bestürmen.

Bombardiergaliote, die, ein mit Bomben armirtes Schiff, das Bombenschiff. [ausstößt.

Bombardirkäfer, ein kleiner schwarzer Käfer, der Gase

Bombasin, fr., (spr. bongbasäng), der, eine Gattung v. Geweben von Halbseide oder Wolle.

Bombast, (v. engl. bombast, die Baumwolle), der Wort- od. Redeschwall; das Wortgepränge. [zündet.

Bombe, die, eine mit Pulver gefüllte eiserne Kugel, welche

Bombenfest, von e. Gebäude so fest, daß es dem Bombardiren Stand hält. [bardirung.

Bombenfeuer, das, die Beschießung mit Bomben, die Bom-

Bombus, l., der, die Kehle der Singvögel; das Ohrensausen, Ohrentönen.

Bon, der, die Anweisung, der Lieferungsschein; der Gewinn.

Bon ami, fr., (spr. bonamih), gut Freund (mit Jemand).

Bona fidei, bona fide, l., auf Treu und Glauben, in gutem Glauben. [werk, Naschwerk.

Bonbon, fr., (bongbong), das, das Zuckergebäck, Zucker-

Bonbonnière, fr., (spr. bongbonnjähr'), die, das Zuckerbrodschächtelchen, die Zuckerbüchse.

Bond, fr., (spr. bong), der, Prallsprung des Pferdes.

Bongré, malgré, fr., (spr. bonggreh, malgreh), gern od. ungern, wohl od. übel. [ohne Mitglied einer Zunft zu seyn.

Bönhase, Pfuscher; Jemand der ein Zunftgewerbe treibt

Bonhomme, fr., (spr. bonnom), der, der Gutmüthige; **Bonhommie**, d. Gutmüthigkeit. [**Bonificiren**, entschädigen.

Bonification, v. l., die, die Vergütung, Entschädigung;

Boniteur, fr., (spr. —töhr), der Schätzer; **Bonitiren**, schätzen, anschlagen, taxiren. [Morgen! ein Ankunftsgruß.

Bon jour, fr., (spr., bong schuhr), guten Tag! guten

Bon mot, fr., spr. bongmoh), das, der witzige Einfall, der Witz, das Sinnwort. [Gouvernante.

Bonne, fr., eig. die Gute, die Pflegerin, Wärterin, Erzieherin,

Bonnet, fr., (spr. boneh), das, die Mütze; die Vorschanze auf der Brustwehr.

Bonnetade, fr., die, das tiefe Hutabnehmen. **Bonnetier**, (spr. bonn'tjeh), der Mützen- od. Strumpfwirker.

Bononischer Stein, ein Schwerspath, der im Finstern leuchtet, wenn er vorher ausgeglüht wurde.

Bonsens, fr., (spr. bonsang), der, der gesunde, natürliche Menschenverstand. [bensart, Weltsitte.

Bonton, fr., (spr. bongtong), der feine Ton, die gute Le=

Bonvivant, fr., (spr. bongwiwang), der Lebemann, der Schwelger, der lustige Bruder.

Bonze, der, ein indischer Mönch, ein gemästeter Pfaffe.

Boot, das, ein leichtes, offenes Segelschiff von verschiedener Größe. [Abstoßen vom Lande.

Bootshaken, die mit einem Haken versehene Stange zum

Bootsknecht, der Matrose, welcher bei dem Segelwerke beschäftigt ist. [der Bootsknechte leitet.

Bootsmann, ein Unterbefehlshaber, der die Verrichtungen

Bor, das, Name e. einfachen, nicht metallischen Grundstoffes.

Borat, das, das borsaure Salz. [wird.

Borax, der, ein Mittelsalz, das zum Metallschmelzen gebraucht

Bord, der oder das, der Rand, besonders der obere Rand des Schiffes, das Schiff.

Bordages, fr., Mh., (spr. bordahsch'), die Bohlen, mit welchen die Schiffe ausgekleidet werden. [der Nachtanker.

Bordanker, der stärkste und schwerste Anker, der Hauptanker,

Bordbret, ein halbrundes Bret, in welches die Vorhänge befestigt werden. [Hurenhaus.

Bordell, v. it., das (vom Staat privilegirte) Dirnenhaus,

Bordereau, fr., (spr. bord'roh), das, der Münzsortenzettel, das Münzverzeichniß.

Bordhaken, der Henkel od. die Handhabe an der Salzpfanne.

Bordiren, einfassen, verbrämen, besetzen, säumen, berändern.

Bordkopf, das reine Salz am Rande der Salzpfanne.

Bordschabe, die, der erhabene Rand an der Salzpfanne.

Bordure, fr., (spr. Bordühr'), die Einfassung, Bordirung, Verbrämung, der Besatz. [gelegen, nördlich.

Boreas, gr., der Nordwind; **borealisch**, gegen Mitternacht

Borg, der verschnittene Eber, der Barg, Fark, Borgel, Börgel, Bork. [eines Geschwüres.

Borke, die äußere Rinde des Baumes; die verhärtete Haut

Borkenkäfer, ein Käfer oder Wurm, der die Fichtenrinde anbohrt, der Holzwurm.

Born, der, die Quelle, der Brunnen, das Brunnenwasser.

Bornblock, der Brunnenblock, der Brunnentrog, die Viehtränke.

Bornfahrt, die, der Behuf der Salzbrunnen von Seiten des [Bornherrn.

Bornherr, der Aufseher über die Salzbrunnen zu Halle.

Bornirt, v. f., von beschränktem Verstande; dumm; Bornirtheit, die, Dummheit.

Bornknecht, der Salinenarbeiter zu Halle, der die Soole zu [Tage fördert.

Bornpfennig, der ein Beitrag zur Unterstützung alter Bornknechte.

Bornschreiber, der Salzwerk- od. Salinenschreiber zu Halle.

Borsdorfer, der, eine feine Aepfelgattung (von Borsdorf unweit Meißen).

Börse, die, der Geldbeutel, das Versammlungshaus der Kaufleute.

Börsenknecht, Börsenschließer, der Diener, der die Börse öffnen und schließen muß.

Börsentage, Tage, welche zur Versammlung in der Börse [bestimmt sind.

Börteln, vom Klempner, den schneidenden Rand am Bleche umbiegen, rändeln.

Böschen, abschrägen; Boschung, die geneigte Ebene, die Abdachung, Senkung.

Boskett, (fr. bosquet, spr. boßkeh), das Lustwäldchen, das Gehölz, der Lusthain.

Bosse, die, der Buckel; Bösseln, bildformen; Bossirer, [Basseler, Bildner.

Bosser-Isch, (Gspr.), der, Polizeidiener, und jeder Andere, der den Dieb den Gerichten übergibt.

Boston, engl., ein (in England) sehr beliebtes Kartenspiel.

Bostrychit, v. gr., der krause Steinflachs, der Haaramiant.

Botanik, v. gr., die Gewächskunde, Kräuterkunde; botanisiren, Pflanzen suchen.

Botschafter, der Gesandte (an einem fremden Hofe), der [Staatsbote.

Böttcher od. Bötticher, der Küfer, Faßbinder, Büttner, Kübler, Küper.

Böttcherschlägel, die Klopfkeule, mit welcher die Reife [vom Böttcher angetrieben werden.

Bottellerei, Bottlerei, die, Speisekammer auf den Schiffen; Bottelier, Speisemeister.

Boucanier, fr., (spr. Bukanjeh), eig. der Büffeljäger, der Raubjäger, der Freibeuter, der Pirat.

Boudoir, fr., (spr., Buboar), eig. der Trotzwinkel, das Schmollzimmerchen; das Putzzimmer.

Bouffon, fr., (spr. buffong), der Possenreißer auf dem Theater, der Narr, der Clown.

Bougie, fr., (spr. buschih), das Wachslicht, die wächserne Sonde, die Harnröhrensonde.

Bougre, fr., (spr. bug'r), der Schuft, ein Schimpfwort der [Franzosen.

Bouille, fr., (spr. bullj'), die, der Zollstempel auf wollenen Waaren.

Bouilli, fr., (spr. bullji), das gekochte Fleisch. **Bouilloire**, fr., (spr. bulloahr), der Siedkessel, der Theekessel, die Theemaschine.

Bouillon, fr., (spr. bulljong), das, die Fleischbrühe; die Fransentroddel an den Epauletten. **Bouillontafeln**, Suppentafeln aus eingekochter Fleischbrühe.

Boule, fr., (spr. Bul'), die, der Ball; ein gewisses Billardspiel, à la boule oder à la guerre.

Boulette, fr., (spr. bulett'), die, das Fleischkügelchen, [Fleischklößchen.

Boulevard, fr., (spr. bul'wahr), der, der Wall, die Wallstraße, Spaziergang auf dem Walle.

Bouquet, fr., (spr. bukeh), das, das Buket, der Blumenstrauß, die Blume des Weines.

Bourdon, fr., (spr. burdong), die, die Brummpfeife, die [Schnarrpfeife.

Bourgeois, fr., (spr. burschoa), der Bürger; **Bourgeoisie**, die, der Bürgerstand.

Boussole, fr., (spr. bussohl'), v. it. bussola, die, das Büchschen, Magnethäuschen, der Compaß.

Bouteille, fr., (spr. butällj'), die, die Glasflasche; **Bouteiller**, (spr. Butelljeh), der, Kronschenke.

Bowle, engl., (spr. Bohl), der Napf, die Schale, die Schüssel, bes. zum Punsche.

Boxer, boxen, v. engl., sich (nach Regeln) balgen, faustkämpfen. **Boxer**, der Faustkämpfer.

Boy, der, fr., boie, (spr. boah), die, ein wollener Futterzeug, [eine Art Krepp.

Boye, die Schiffskammer, in welcher die Bootsknechte schlafen.

Boyer, Bujer, der, ein holländischer Schnellsegler mit einem Gabelmaste. [reitet wird.

Boza, die, ein türkisches Bier, das aus Gerste und Hirse be=

Bracelet, fr., (spr. Braß'leh), das Braßlett, die Brasselette, das Armband. [Arm bezieht.

Brachial, v. l., **Brachium,** der Arm, was sich auf den

Brachygraph, v. gr., der, ein Kurz= oder Schnellschreiber; **Brachygraphisch,** schriftkürzend. [dunkle Schreibart.

Brachylogie, v. gr., gedrängte und wegen der Kürze etwas

Brachiscii, gr. l., Kurzschattige, Bewohner der Aequatorialgegenden. [stehende Versfuß.

Brachysyllabus, gr. l., der, der aus lauter Kürzen be=

Brach, der, der Leit= und Spürhund; das **Br.,** das Unbrauchbare, der Ausschuß.

Bracken, das Unbrauchbare ausschießen, z. B. das Vieh bracken.

Bracker, der obrigkeitlich bestellte Aufseher über die Lieferungen der Kaufmannsgüter.

Brachgut, das abgestandene Holz in den Waldungen.

Brachschaf, Brachvieh, das ausgeschossene Schaf, d. a. Vieh.

Brackwasser, das mit dem Meerwasser vermischte Süßwasser an Flußmündungen. [Silber=) Blechmünze.

Bracteate, die, nur auf einer Seite geprägte (Gold= oder

Braconnier, fr., (brakonjeh), der Wilddieb. **Braconnage,** (spr. —asch), die Wilddieberei.

Brahma, der, indische Weltschöpfer; **Brahmanen** und **Braminen,** der Priester desselben. [verlangen.

Brähmen, Brähnen, vom wilden Schwein, nach dem Eber

Brai, Bray, fr., (spr. bräh), das, das mit Fischthran, gemischte Harz zum Auspichen der Schiffe.

Brake, die, das Brechholz, die Weidenzweige für die Korbmacher; die Flachsbreche. [Prahlhans, der Raufbold.

Bramarbas, der, der Eisenfresser, der Großsprecher, der

Bramfall, der, das Tau, mit welchem das Bramsegel auf und niedergezogen wird. [segelstange.

Bramraa, die Stange, welche die Bramsegel hält, die Bram=

Bramsegel, das Segel, welches an der Bramstange großer Schiffe befestigt ist.

Bramstenge, die, ein dünner Mastaufsatz auf dem großen Maste und dem Fockmaste. [die Gabeldeichsel.

Brancard, fr., (spr. brangkahr), der Tragsessel, die Sänfte,

Brancardwagen, der Lastwagen oder Fuhrkarren ohne Leitern. [Stammbaum); die Nebenlinie.

Branche, fr., (spr. brangsch), die, der Zweig (an einem

Brand, eine verzehrende Entzündung; der Rindenfraß; der Schmutz, der sich in den Gewehrläufen ansetzt; das Liegende der Steinkohlenschichten; was einmal gebrannt wird, z. B. Ziegel.

Brandader, die Schenkelarterie; eine magere Stelle auf einem Kornfelde. [sich mit Wasser füllt, **Brandblatter**.

Brandblase, eine vom Brennen entstehende Hautblase, die

Brandbrief, ein von der Behörde ausgestellter Schein für Abgebrannte; die Branddrohung.

Brandeln, ein dem Boston ähnliches Kartenspiel.

Brander, ein mit Brennstoffen angefülltes Schiff, das Brandschiff; der Zünder.

Branderz, das mit Erdpech und metallischer Erde vermengte Erz, das Kohlenerz. [vom Brennen entstehende F.

Brandfieber, das mit dem Brande verbundene Fieber; das

Brandfleck, das durch Brennen entstehende Mal; magere Stelle auf dem Kornfelde. [im zweiten Semester.

Brandfuchs, ein dunkelbraun röthliches Pferd; der Student

Brandgiebel, die zwischen den Giebeln zweier Häuser errichtete Brandschutzmauer. [bedrohter Wände.

Brandhaken, eine Hakenstange zum Einreißen vom Brande

Brandhembe, ein mit Brennstoff überkleidetes Segeltuch, ein feindliches Schiff anzuzünden.

Brandhirsch, ein starker Hirsch von schwarzbrauner Farbe.

Brandhuhn, ein Zinshuhn für ein umgereutetes Feld, das urbar gemacht wird. [vom Brande befallen.

Brandicht, verbrannt aussehend oder riechend. **Brandig**,

Brandkorn, das brandige Getreide, das Mutterkorn, Hungerkorn; der Kornzapfen. [zündet; die Glühkugel.

Brandkugel, eine mit Brennstoff gefüllte Kugel, welche

Brandmal, der Brandfleck; das dem Verbrecher aufgebrannte Zeichen.

Brandmalen, Brandmarken, das Brandmal mit glü-
hendem Eisen aufbrennen. [zwei Gebäuden).
Brandmauer, die Feuerwand, die Brandschutzmauer (zwischen
Brandmehl, das Mehl von brandigem Getreide, Mutter-
kornmehl. [Brandschatzer.
Brandmeister, der Spritzenmeister; der Schornsteinfeger; der
Brandopfer, das bei den Juden gebräuchliche Opfer, das
ganz verbrannt wurde. [schlange, Brandschlange.
Brandotter, die schwarzbraune giftige Schlange, die Feuer-
Brandpappe, die Pappe der Tuchmacher, Seidenweber und
Seidenpresser. [urtheilte gebunden wurde.
Brandpfahl, Pfahl auf dem Scheiterhaufen, an den der Ver-
Brandpfeil, der an der Spitze mit Brennstoff versehene Pfeil,
der Feuerpfeil. [legt wird.
Brandpflaster, das Pflaster, das auf eine Brandwunde ge-
Brandpredigt, die Predigt, welche nach einer stattgehabten
Feuersbrunst gehalten wird. [die Münzprobe.
Brandprobe, die Probe des Kornes und Schrotes der Münze,
Brandregen, ein Regen, der den Brand des Getreides ver-
anlassen soll. [gelröhre, der Zünder.
Brandröhre, die Zündröhre der Feuerwerker, die Brandku-
Brandrose, eine heftige rheumatische Hautentzündung, das
entzündliche Rothlauf. [Rindenfraß der Bäume.
Brandsalbe, eine Salbe gegen Brandwunden; S. gegen den
Brandsatz, das aus Pulver, Schwefel, Kohle ꝛc. bestehende
Eingeweide der Brandkugeln.
Brandschade, der durch Feuersbrunst entstandene Schaden.
Brandschatzen, für die Verschonung von Sengen und Brennen
Kriegssteuer erheben. [Silber; das Brandstück.
Brandsilber, das abgetriebene 15löthige 16 Gran feine
Brandsohle, die mittlere Sohle der Schuhe oder Stiefel.
Brandstatt, Brandstätte, die Stelle, auf welcher das ab-
gebrannte Gebäude stand. [wird.
Brandsteuer, die Steuer, die für Abgebrannte eingesammelt
Brandstifter, derjenige, welcher Feuer in ein Gebäude legt,
der Mordbrenner. [geläuterte Silber; d. Brandsilber.
Brandstück, das auf den Kapellen von allen fremden Theilen

Brandthüre, eine Gewölbethüre von massivem Eisen, um die Verbreitung e. Brandes zu hindern.

Brandung, der Wogenbruch und das Schäumen des Meeres an Felsen und Klippen. [schaden, die Feuerversicherung.

Brandversicherung, die Versicherung gegen den Brand-

Brandvogel, eine kleine schwarze Möve, die Seeschwalbe.

Brandwache, die Feuerwache; ein vor der Flotte Wache haltendes Schiff. [kündigt; das Brandmal.

Brandzeichen, das Feuerzeichen, das eine Feuersbrunst ver-

Brandzeug, das angenetzte Zündpulver der Feuerwerker.

Brange, die Kurbel, durch welche die Säge in der Säge-mühle auf- und abgeführt wird. [Klaue.

Branke, Brante, die Tatze, besonders die Bärentatze, die

Branliren, (v. fr. **branler**, spr. **brangleh**), wackeln, wanken, weichen, schaukeln.

Branntwein, der aus Pflanzenerzeugnissen durch Destillation gewonnene Geist, der Schnaps. [die Destillirblase.

Branntweinblase, der bauchige kupferne Branntweinkessel,

Branntweingeist, der (zu wiederholten Malen) destillirte Branntwein, Alkohol, Weingeist. [die Branntweinblase.

Branntweinkessel, der, die bauchige kupferne Destillirblase,

Branntweinprobe, ein Werkzeug zur Untersuchung der Stärke des Branntweins.

Branntweinschlempe od. **-spülicht**, die nach der ersten Destillation des Branntweins zurückbleibende Masse.

Brasilienholz, das gelbrothe indische Färbeholz, das rothe Sandelholz, Fernambukholz.

Brasse, die, das Segelstangentau; das Klafter, der Faden; **Brassen**, die Segel richten, wenden. [ruht.

Bratbock, ein eisernes Gestell, auf welchem der Bratspieß

Bratenschlangel, eine Wiener Mehlspeise.

Bratenwender, ein eisernes Räderwerk zum Treiben des Bratspießes, der Bräter. [der Breitling (ein Fisch).

Brätling, ein braunröthlicher eßbarer Pilz, der gebraten wird;

Bratsau, die, ein bedeckter irdener Topf zum Braten in glühender Asche. [oder Altgeige.

Bratsche, (v. it. **braccio**, spr. **brattscho**, der Arm), die Arm-

Bratspieß, der Spieß, an welchem das zu bratende Fleisch gedreht wird. [wird.
Bratspille, die Walze, um welche das Ankertau aufgewunden
Braukrücke, eine Krücke, mit welcher das Malz umgewühlt wird; die Bierkrücke. [angina; das Braunerz.
Bräune, die Luftröhren- oder Halsentzündung (der Kinder),
Braunkohle, die braune Erdkohle in den jüngern Gebirgsformationen. [glanz, der Schwarzstein.
Braunstein, der schwarzgraue eisenhaltige Glimmer, der Eisen-
Brausche, blauer Fleck, Beule. [die Gießkanne.
Brause, die, die Biergährung; der Trichter einer Gießkanne,
Brausebeutel, der, eine gewisse Krankheit der Schweine, der Windbeutel. [der Brausethon.
Brauseerde, ein eisenhaltiger im Wasser aufbrausender Thon,
Brausepulver, ein im Wasser aufbrausendes Pulver (aus Natrum, Kali ꝛc.) [lerei das trotzige Wesen.
Bravade, fr., (spr. brawahd'), die, die Großsprecherei, Prah-
Bravo, it., brav; der **Bravo**, der Haudegen, der Bandit; **Bravissimo**, sehr brav. [heit, der Heldenmuth.
Bravour, fr., (spr. brawuhr), die, Tapferkeit, Unerschrocken-
Bravourarie, die, die Arie, bei der man seine Kunst zeigen kann, der Meistergesang.
Bray, der, flüssiges, mit Fischthran gemischtes Harz zum Kalfatern der Schiffe.
Breccie, (spr. Brettsche), v. it. **breccia**, die, das Trümmergestein, Bruchgestein. [zung, Betäubung.
Bredouille, fr., (spr. bredullj'), die, Verlegenheit, Bestür-
Breitaxt, die, das breite kurzgestielte Beil der Zimmerleute, die Schlichtaxt. [Aequator, die Pohlhöhe.
Breite, die Entfernung eines Punktes der Erdoberfläche vom
Breitenkreis, der Kreis, welcher dem Aequator parallel läuft, der Parallelkreis.
Breitfoke, die, ein viereckiges Raasegel über dem großen Segel der Jachten, Bricks u. Kutter.
Breitgold, das zu dünnen Blättchen geschlagene Dukatengold, das Blattgold. [breit schlägt.
Breithammer, ein großer Hammer, der das Metall (zu Blech)

Breitling, der, eine Art Weißfisch in der Ostsee; die lief-ländische Sardelle, der Brätling. [stahl, das Dreheisen.
Breitstahl, ein Drehmeißel mit schräger Schneide, der Flach-
Breloque, Berloque, fr. (spr. —lok'), die, das Ohrge-hänge, die Uhrengehänge. [eines Bergwerkes.
Bremmer, der, ein schräger Treppenabsatz in dem Schachte
Bremmerschacht, ein in schrägen Treppen ansteigender oder abgesetzter Schacht. [Bremszunge, Hemmzunge.
Bremsbaum, der, die Hemmung an der Bremsscheibe, die
Bremsdocke, die, der Pfosten oder die Stützsäule dieses Bremsbaumes, die Bremssäule.
Bremse, die, eine Walze, welche mit dem Seil umwickelt ist, an dem schwere Körper in die Tiefe gelassen werden; die Nasen-kneipe für störrische Pferde. [die Bremse anlegen.
Bremsen, schwere Körper langsam an der Bremse hinablassen;
Bremsrad, ein gezahntes Rad an der Bremse, in welches der Bremsbaum eingreift, das Hemmrad.
Bremssäule, die Stützsäule des Bremsbaumes oder der Hemmzunge, die Bremsdocke. [Bremmsrad, Hemmrad.
Bremsscheibe, eine gezahnte Scheibe an der Bremse, das
Bremsschwengel, Bremsschuh, Bremsstange, die Hemmstange an der Bremse. [richtungen und Gerüste.
Bremswerk, die sämmtlichen zu der Bremse gehörigen Vor-
Brennblase, die, ein bauchiges, kupfernes Gefäß zum De-stilliren, die Branntweinblase. [bohlen dient.
Brennbock, ein eiserner Bock, der zum Biegen der Schiffs-
Brenneisen, ein chirurgisches Werkzeug zum Brennen; das Lockeneisen des Haarkräuslers. [auspressen, erpressen.
Brennen, (Gspr.), durch Drohungen etwas aus einem her-
Brenner, der Aufseher über die Feuerung in den Schmelz-hütten, der Destillirer. [Sonnenstrahlen concentriren.
Brennglas, das erhaben geschliffene Glas, in dem sich die
Brennhelm, der Deckel der Brennblase, der Brennkolben-deckel, der Blasenhut. [gebrannt werden, d. Fliesenkasten.
Brennkasten, der Kasten, in welchem die kölnischen Pfeifen
Brennknecht, der Arbeiter, der das Brennen der Röste in den Schmelzhütten zu besorgen hat.

Brennkolben, das kupferne Gefäß zum Destilliren, die Destillir= oder Brennblase. [Schmelzhütte, der Brenner.

Brennmeister, der Aufseher über die Brennknechte in einer

Brennpunkt, der Sammelpunkt der Strahlen hinter einem Brennglase, der Focus.

Brennspiegel, der Spiegel, der die Strahlen so zurückwirft, daß sie sich in einem gegenüber liegenden Punkte sammeln und zünden, der Hohlspiegel. [punkte des Glases.

Brennweite, die Entfernung des Brennpunktes vom Mittel=

Brenter, der, ein Flüssigkeitsmaß in der Schweiz.

Bresche, v. fr., die, der Bruch in einer Mauer od. einem Walle, die Sturmlücke.

Bretmeister, der oberste Schustergeselle, der das Handwerk im Namen der Wittwe treibt.

Breve, l., das (minder förmliche) diplomatische Schreiben des Pabstes an souveräne Mächte.

Brevet, fr., (spr. brewäh), der Gnadenbrief, das Patent, das Ernennungsschreiben.

Brevier, l. breviarium, das, das katholische Kirchenbuch, welches den täglichen Gottesdienst enthält. [von der Bande).

Bricole, fr., (spr. brikoll), die Abprallung (eines Billardballs

Bricoliren, den Stoßball zuvor an die Bande spielen und den andern durch Abprallung treffen.

Brig, **Brigg**, die, ein leichtes zweimastiges Schiff mit höherem Hintermaste, die Brigantine.

Brigade, fr., die, Heeresabtheilung, die aus zwei oder mehr Regimentern oder Bataillonen besteht.

Brigadier, fr., (spr. —ieh), der Anführer einer Brigade, der Brigadegeneral; Wachtmeister der französ. Reiterei; Unterofficier der bäier. Gensdarmerie. [räuber, der Gauner.

Brigand, fr., (spr. brigang), der Räuber, der Straßen=

Brigantine, fr., die, ein Schnellsegler mit leichtem, zweimastigen Takelwerk, das Flugschiff.

Briguiren, v. fr., (spr. —ghiren), sich eifrig um etwas bewerben, durch Ränke erschleichen. [B., der Glanzdiamant.

Brillant, v. fr., (spr. brilljant), glänzend, prachtvoll; der

Brillenschlange, eine Giftschlange in beiden Indien, die auf dem Rücken die Figur einer Brille hat.

Brillenthaler, ein alter braunschweigischer Thaler mit einer Brille. [bes. der Bilderhändler.
Brocanteur, fr., (spr. brokangtör), der Kunsthändler,
Brocat, v. it., der, ein blumiger Seidenstoff, Gold- u. Silberstoff. **Brocatell**, der blumige Marmor.
Broccoli, it., der, eine Blumenkohlgattung, der Spargelkohl.
Broche, fr., (spr. brosch'), die Nadel, Vorsteck-, Busennadel (der Damen). [Verdienst, das Auskommen.
Broche, (Gspr.), der, der Segen, bes. Geschäftssegen, der gute
Brochiren, v. fr., (spr. Broschiren), heften. **Brochure**, (spr. —schür'), die, das Heft, die Flugschrift. [Größe.
Brockenperle, eine gewisse Art eckiger Perlen von verschiedener
Brockenstahl, ein harter Kernstahl, der in einzelne kleine Stücke verarbeitet ist. [zur Nahrung dienen.
Brodbaum, ein Baum auf den Südseeinseln, dessen Früchte
Broderie, fr., die Stickerei; **Brodiren**, sticken, verbrämen, ausnähen, einfassen. [sein Brod mißgönnt.
Brodneid, die Eifersucht, die dem Nächsten seinen Erwerb,
Brodstudium, v. l., das, die Erlernung einer Wissenschaft um des lieben Brodes willen.
Brom, **Bromium**, l., v. gr. bromos, übler Geruch, ein Metalloid, das als braunrothe, widrig riechende Flüssigkeit, mit Jod im Mineralreiche, namentl. im Steinsalze vorkommt.
Bronce, fr., (spr. brongß') die (harte), das Kupfererz, die Glockenspeise; die (weiche), mit Zinn legirtes Blei.
Broncefarbe, die gelbgraue Erzfarbe; **Bronciren**, übererzen, durch Rost die Erzfarbe geben. [die Bronchien betreffend.
Bronchien, v. gr., Mh., die Luftröhrenäste; **Bronchial**,
Bronchitis, die Entzündung der Luftröhrenäste. **Bronchotomie**, die, der Luftröhrenschnitt. [Stimme.
Bronchus, gr. l., die Kehle oder Luftröhre; die Heiserkeit der
Bronciren, künstliche Hervorbringung einer Rostlage auf Eisen. [spielhäusern, (v. Brontos, Donner).
Bronteum, v. l., das, die Donnermaschinerie in den Schau-
Brontio, gr., Donnerstimme; **Brontologie**, die Gewitterlehre, die Donnerlehre. [rung; die Veruneinigung.
Brouillement, fr., (spr. brullj'mang), das, die Verwir-

Brouilliren, v. fr., verwirren, verunreinigen, sich überwerfen, entzweien. [das Concept, das Schmierbuch.

Brouillon, fr., (spr. brulljong), das, der erste Entwurf,

Bruch, der, Vorfall eines Eingeweides; der Morast; die Stelle, die v. e. Wildschwein durchwühlt ist. [zurückzupressen.

Bruchband, ein Gürtel, der umgespannt wird, um einen Bruch

Brüchig, von Metallen, welche leicht brechen, spröde, Gegensatz von zäh. [angelegt wird, Bruchschindel.

Bruchschiene, eine Schiene, die bei Arm- und Beinbrüchen

Bruchsilber, altes Silber, das wieder eingeschmolzen wird, das Werrsilber. [Moorwasser.

Bruchwasser, das Wasser eines Morastes, das Sumpf- oder

Brückenboot, ein Eisenblechboot, das zum Schlagen einer Schiffbrücke gebraucht wird. [der Brückentheil.

Brückenjoch, das hölzerne Gerüst, welches die Brücke trägt;

Brückenkopf, ein Bollwerk, das den Zugang zu einer Brücke vertheidigt. [baukundiger Zimmermann.

Brückenmeister, ein Aufseher über die Brücken; ein brücken-

Brückenschanze, die Schanze, welche die Brücke vertheidigt, der Brückenkopf.

Brückung, die, der geneigte Holzboden in e. Pferdestalle; ein Gerüst zum Aufwinden der Sägeblöcke.

Brüdergemeinde, die Gemeinde einer Gesellschaft von Herrnhutern. [rischen Bergwerken.

Brüherz, das gelbe Kupfererz, das Kupferkies in den unga-

Bruhne, das tiefste Bodenbret in den unbedeckten Fahrzeugen oder Kähnen.

Brumaire, fr., (spr. brümähr), der, der Nebelmonat, November (v. 22. Octbr. bis 20. Novbr.) Am 18. Brumaire, (8. Nov.) 1799, wurde Bonaparte mit Siéyes und Roger-Ducos, Consul.

Brunehilde, Brunhilde, das braune Kind, das Heldenkind, ein altdeutscher Name. [lockige, die Bräunliche.

Brünet, v. fr., bräunlich, braunhaarig. **Brunette**, die Braun-

Brunft, Brunst, die, der Begattungstrieb des Roth- und Schwarzwildes. [gern, bohren.

Brunger, (Gspr.), der Bohrer, um Läden 2c. zu öffnen; brun-

Brunnäscher, der, das Kaltwasserfaß, das die Pergament=
bereiter haben. [Brunnen nährt.
Brunnenader, eine Wasserader unter der Erde, die einen
Brunnenkresse, die, eine kleine Sumpfpflanze mit herzför=
migen Blättern, die Bachkresse. [barsch.
Brusque, fr., (spr. brüsk'), ungestüm, hitzig, grob, haftig,
Brustbein, der knorpelige Knochen, an welchen sich die Rippen
anschließen, das Sternum. [Brust bei Fischen.
Brustfinne, **Brustflosse**, die Flosse auf beiden Seiten der
Bruststimme, die Stimme, die aus der freien Brust kömmt,
im Gegensatze v. Fistelstimme. [Brustmauer, Brustlehne.
Brüstung, eine Mauer, die nur bis an die Brust reicht, die
Brustwehr, die Brüstung eines Walles oder einer Mauer,
die den Soldaten zum Schutze dient. [vor sich hat.
Brustwerk, der Vorderbau der Orgel, den der Organist
Brustwinde, eine Walze zum Aufwinden schwerer Lasten aus
einem Schachte. [gehen, die Rippenwirbel.
Brustwirbel, die Rückgratwirbel, von denen die Rippen aus=
Brutal, v. l., viehisch, roh; **Brutalität**, die Ungeschliffenheit,
die Rohheit, die Grobheit. [sinken, verviehen.
Brutesciren, (v. l. brutum, das Vieh), zum Vieh herab=
Brutto, it., die Waare sammt Emballage; **Bruttoertrag**,
der Rohertrag, im Gegensatz v. Reinertrag.
Bruttovermögen, das Vermögen ohne Abzug der Schul=
den, das Gesammtvermögen. [arglistige Gewinn.
Bschores, **Beschores**, hebr., (Gspr.), der, der betrügerische,
Bto., **Brutto**; **B. tr.**, **Bene tritum**, l., wohlgerieben,
auf Recepten. [die Leistenbeulen (in der Lustseuche).
Buboncus, l., das Leistengeschwür; **Bubonen**, v. l., Mh.,
Buccinit, v. l., der, eine Art versteinerter Schnecken, die
Trompetenmuschel. [Mensch, halb Ochs.
Bucentaur, v. gr., der, ein fabelhaftes Ungeheuer, halb
Bucephalus, gr. l., der Ochsenkopf; Name von Alexander's
Lieblingspferd; das Prachtroß. [Blättermagen oder Psalter.
Buch, das, 24 Bogen Schreib=, 25 B. Druckpapier; der
Buchadel, der, mit Doctorwürde verbundene Adel, der Ge=
lehrtenadel.

Buchbinderhobel, der, die Stahlscheibe, mit welcher die Bücher beschnitten werden.

Buchbinderkreuz, ein kreuzförmiges Werkzeug, womit die Bogen zum Trocknen aufgehängt werden.

Buchdruckerballen, der, das Kissen, mit welchem die Buchdrucker die Schwärze auftragen.

Buchdruckerpresse, die Presse, welche die gesetzten Columnen auf den Bogen drückt.

Buchdruckerstock, die Vignette oder Stichform, welche bisweilen eingedruckt wird.

Buchgläubiger, der Gläubiger, der kein anderes Zeugniß für sein Guthaben hat, als seine Bücher.

Buchschuld, eine Schuld, die durch nichts anderes, als die Bücher nachzuweisen ist.

Buchse od. **Büchse**, die, der eiserne Ring an der Nabe des Rades; der Beschlag an Wasserröhren.

Büchse, die, ein Feuergewehr mit gezogenem Lauf; die Pfanne, worin der Wellenzapfen läuft. [Kriegsfeuerkunst.

Büchsenmeister, der Feuerwerker; **Büchsenmeisterei**, die

Büchsenspanner, der Jägerbursche, welcher die Jagdgewehre zu laden hat.

Buchstabenräthsel, e. Räthsel, dessen Lösungswort durch Versetzung der Buchstaben gefunden wird.

Buchstabenrechnung, die allgemeine Rechnungskunst, die sich statt der Zahlen der Buchstaben bedient.

Budget, engl., (spr. böbschett), das, die Berechnung des Staatsbedarfes, der Etat. [und Brust.

Büffel, der, ein wilder Ochse mit zottigen Haaren an Hals

Buffet, fr., (spr. Büffeh), das, das Schenkstübchen, der Schenktisch; der Weißzeugkasten. [eines Schiffes.

Bug, der, das Schulterblatt der Thiere; der vordere Theil

Buganker, der schwere Anker, der auf dem Bug, oder Vordertheil des Schiffes liegt.

Bügel, jedes gekrümmte Holz oder Metall, z. B. der Steigbügel, der Ring zum Wurstfüllen.

Bügelriemen, der Steigbügelriemen; **Bügelring**, der Ring am Steigbügelriemen. [Steigbügelknopf.

Bügelträger, der Knopf des Bügelriemens am Sattel, der

Buglahm, in der Thierheilkunde, am obern Gelenke eines Vorder- oder Hinterfußes lahm. [größern liegt.

Buglieger, ein kleineres Fahrzeug, das vor dem Buge eines

Bugsiren, Schiffe durch kleine Fahrzeuge und Taue mit sich fortziehen. [versehen ist.

Bugspriet, das, der schräge Vordermast, der mit zwei Segeln

Bugstücke, die vier ersten Kanonen im Buge; ein Theil vom Schulterblatte. [gedicht, Schäfergedicht.

Bukolisch, v. gr., ländlich, hirtenmäßig; b. **Gedicht**, Hirten-

Bulbille, eine Zwiebelbildung in den Blattwinkeln bei Gräsern.

Bulimie, Bulismus, gr. l., die, der Wolfshunger, die Freßgier, die Unersättlichkeit.

Bulle, v. l. **bulla**, die Blase; ein Urkundensiegel; eine Urkunde; eine päbstliche Verordnung; ein kleines plattes Schiff mit einem Mastbaume, zum Kalfatern.

Bulletin, fr., (spr. **bülltäng**), das, der Tagesbericht, der Tagesbefehl, der Erlaß. [aufbewahrt waren.

Bundeslade, die h. Lade der Juden, worin die Gesetzestafeln

Bundestag, die Sitzungszeit der Fürstenversammlung, die Fürstenversammlung selbst. [das kurze Futter.

Bundfutter, das Stroh, das den Winter über gefüttert wird,

Bundsteg, der hölzerne Steg, der den leeren Raum zwischen den Columnen gibt. [Trommelsucht des Rindviehs.

Bunge, die, die Trommel; die Fischreuse; **Bungensucht**, die

Bunken, die Erde über einem Torflager oder die **Bunkerde**, wegschaffen. [die Amtsstube, das Amt.

Bureau, fr., (spr. **büro**), das Schreibpult, die Schreibstube,

Bureaucratie, fr., (spr. **Bürokrasie** oder **Bürokratie**), die Beamtenaristokratie.

Bürgeradel, der aus den vornehmsten Bürgern bestehende Theil der Einwohnerschaft einer Stadt.

Bürgergarde, die aus Bürgern bestehende Schutzwache der Stadt, die Nationalgarde.

Bürgerkrone, ein Kranz, den die Römer demjenigen gaben, der sich verdient machte um die Republik.

Bürgerlehn, ein Lehn, das einem Nichtadeligen ertheilt worden, das bürgerliche Lehn.

Burgfreiheit, der Gerichtsbezirk und die Gerichtsbarkeit einer Burg, der Burgfriede.

Burgfriede, der Bezirk, innerhalb dessen der Friede nicht gestört werden darf; der Sicherheitsvertrag.

Burggraf, der, Befehlshaber einer Burg und Oberrichter der Burgfreiheit, der **Burgvogt**. [lächerlich, possirlich.

Burlesk, (fr. burlesque, spr. bürlesk), drollig, komisch,

Bursarius, l., der Schatzmeister des Klosters, der Klosterkassenverwalter.

Bursch, **Bursche**, der junge Knecht; der Student der schon über ein Jahr auf der Hochschule ist. [braucht wird.

Bürschbüchse, eine Jagdbüchse, die bei der Hochwildjagd ge-

Bürsche, die, Jagd mit der Bürschbüchse, die Jagdgerechtigkeit; **Bürschen**, jagen. [buch des Burschenlebens.

Burschencomment, v. fr., (spr. komang), der, das Gesetz-

Burschenleben, das flotte und ehrenhafte Leben und Weben der Studirenden. [Wild von der Herrschaft bekommt.

Bürschgeld, das Schußgeld, das der Jäger für ein erlegtes

Bürschhund, der Hund, der das angeschossene Wild verfolgt, der Schweißhund.

Burschikos, dem Burschenleben angemessen, flott, ungenirt.

Bürschmeister, der Jäger, der die Bürschjagd anführt; der Oberjäger. [Scheibenpulver.

Bürschpulver, das allerfeinste Schießpulver, das Büchsen- oder

Bürschstände, schwäbische Reichsstände, die aus dem bürschberechtigten Adel bestanden. [aufhält, der Waldteufel.

Buschaffe, eine Affenart, die sich hauptsächlich im Gebüsche

Buschbaum, ein Baum, der vom Gärtner zu einem Busche gezogen wird, der Zwergbaum.

Büschelbohne, **Büschelerbse**, die in Gestalt von Büscheln wachsende Bohne, Erbse. [der Strauchherd.

Buschherd, ein mit Büschen besteckter Platz zum Vogelfangen,

Buschholz, Holz, das keinen hohen Stamm treibt, das Unterholz, das Laubholz. [Waldklafter.

Buschklafter, das, ein Klafter frischgeschlagenen Holzes, das

Buschklepper, der Straßenräuber, der im Gebüsche lauert, der Strauchdieb.

Buschmänner, die Hottentotten auf der Südspitze der afrikanischen Halbinsel.

Buschmaus, **Buschratte**, amerikanische Ratte, die der neuholländischen Beutelratte entspricht. [am Buschherde.

Buschrege, der abgerichtete Lockvogel auf dem Läuferplatze,

Buscht, ein Pack 182 frisch abgezogener und mit Filz durchschossener Bogen Papiers. [Besanmaste.

Büse, die, ein kleiner Häringsfänger mit einem Maste und

Busenrecht, eine Abgabe welche der sich verheirathende Leibeigene zu zahlen hatte. [v. 1778 franz. Kubikzollen.

Bushel, engl. (spr. buschil), e. Getreidemaß zu 8 Gallonen

Büste, die, das Bild, welches eine Person bis an die Brust darstellt, das Brustbild. [Salz geschüttet wird.

Buttenkorb, ein buttenförmiger Korb, in welchem das gare

Buttenstuhl, der Stand des Papierschöpfers vor der Butte, aus der er schöpft.

Butter, (Gspr.), die, die Diebsschildwache in der Nähe des Ortes, an welchem der Diebstahl verübt wird.

Buttkrücke, die durchlöcherte Scheibe, womit der Papierteig in der Butte umgerührt wird. [der Butte.

Buttloch, das, der Umrührkasten für den Papierteig neben

Buvette, fr., (spr. büwet'), die, das Trinkstübchen, das Erfrischungszimmerchen. [neum vaporis, Dampfbad.

B. V., **Beata Virgo**, l., die heilige Jungfrau; **B. v.**, **Bal-**

Byssolith, v. gr., der Strahlstein, ein feiner Bergflachs, der Muschelseidenstein.

Byssus, gr. l., der feine ägyptische Linnen- oder Baumwollenzeug; die Muschelseide; die Charpie.

Byzantiner, Geschichtschreiber und Münzen der byzantinischen Kaiser; griech. Goldmünzen.

C, in der Chemie Zeichen des Kohlenstoffs; als römische Zahl 100, mit einem Querstrich 100 Tausend; Cajus; Zeichen der Münzstätte Caen; CC. = Zeichen der Münzstätte Besançon.

Cabale, fr., die, geheime Verbindung zu einem hinterlistigen, heimtückischen Angriffe.

Cabaliren, Cabalen machen, Ränke schmieden, auf versteckten Wegen entgegen arbeiten.

Cabane, fr., (spr. kaban') die, die Hütte, die Schiffskammer, die kleine Cajüte. [wirthschaft; das Theebret.
Cabaret, fr., (spr. Cabareh), das, die Schenke, Speise-
Cabbala, hebr., die geheime Lehre und Wissenschaft der jüdischen Rabbiner; vgl. Cabale.
Cabinet, fr., das, das Nebenzimmer; Arbeitszimmer eines Fürsten; Saal mit Sehenswürdigkeiten.
Cabinetsbefehl, der unmittelbar vom Fürsten ausgehende Befehl, die Cabinetsordre.
Cabinetsminister, der Minister, der an den geheimen Berathungen Theil nimmt.
Cabinetsstück, eine Seltenheit, die in einem Cabinet aufgestellt zu werden verdient. [stein, bes. Rubin.
Cabochon, fr., (spr. Kaboschong), der ungeschliffene Edel-
Cabotage, fr., (spr. Kabotahsch'), die Küstenfahrt, der Küstenhandel, die Küstenkenntniß. [der Lotse.
Cabotier, fr., (spr. kabotjeh), der Küstenfahrer, der Pilot,
Cabriolet, fr., (spr. —läh), das, ein leichtes zweirädriges Gefährt mit einer Gabeldeichsel.
Cacadou, der, der Kakadu, eine Papageiart in Ostindien, der Buschpapagei. [Cacaobaumes in Ostindien.
Cacao, der Fruchtkern und das daraus bereitete Mehl des
Cachectisch, v. gr., ungesund; **Cachexie**, die Säfteverderbniß, das Siechthum. [Kaschlot oder Pottfisch.
Cachelot, fr., (spr. Caschloh), der, eine Wallfischart, der
Cachet, fr., (spr. kascheh), das, das Petschaft, das Siegel, das Petschierstöckchen. [Kerker, das Gefängniß.
Cachot, fr., (spr. kaschoh), das, der finstere, schauerliche
Cachoterie, fr., (spr. kaschotrie), die Geheimthuerei, Geheimnißkrämerei. [in Amerika.
Cacike, der, der Häuptling oder Anführer der Eingebornen
Cacochymie, v. gr., die, die schlechte Beschaffenheit, Verdorbenheit aller Säfte. [thodämon).
Cacodämon, gr., der böse Geist, (im Gegensatze zum Aga-
C. a. d., Cest à dire, fr., (settadihr), das will sagen, nämlich, das heißt. [aashaft, leichenhaft.
Cadaver, l., der, das, der Leichnam, das Aas; **Cadaverös**,

Cadeau, fr., (spr. kadoh), das, das kleine Geschenk, das Angebinde; der Schnörkel. [Schlußfall bei Gesängen.
Cadence, fr. (spr. kadangß) oder deutsch Cadenz, die, der
Cadenciren, abmessen, abrunden, einen wohlklingenden vollen Schluß geben. [zögling, Offizierslehrling.
Cadet, fr., eig. der jüngere Sohn, bes. des Adels, der Kriegs=
Cadettenhaus, **Cadettenschule**, die Kriegsschule, in welcher Offiziere herangebildet werden. [oder Stadtschultheiß.
Cadi, der untergeordnete Richter in der Türkei, der Stadtrichter
Cadogan, fr., (spr. Kadogang), der, der in einen Knäuel zusammengebundene Haarbüschel. [der Regimenter.
Cadre, fr., (spr. kadr') der Rahmen; der Stock oder Stamm
Caduceus, l., der geflügelte Stab Merkurs, der Heroldstab, Friedensstab.
Caduciren, v. l., für heimgefallen erklären, z. B. e. caducirtes Gut, ein dem Fiscus verfallenes Gut.
Caduc, fr., (spr. kadük), hinfällig, verfallen; **Caducität**, Hinfälligkeit, Baufälligkeit. [Formschneidekunst.
Cälatur, v. l., die, die Kunst, getriebene Arbeit zu machen, die
Cälibat, (vom lat. caelebs, unverheirathet), das, die Ehelosigkeit, der Junggesellenstand. [der Hagestolz.
Cälibatör, der Ehelose, der Unverheirathete, der Junggeselle,
Caes., **Caess.**, **Caesares**, l., die Cäsaren oder Kaiser (des römischen Reiches). [Majestät.
Caes. Maj., **Caesaria Majestas**, l., die kaiserliche
Cäsur, v. l. caesura, die, der Einschnitt oder Absatz in einem Verse, die Verstheilung. [hältnissen.
Caeteris paribus, l., im Uebrigen unter den gleichen Ver=
Cafarderie, fr., die Heuchelei, Frömmelei, Kopfhängerei, Scheinheiligkeit. [die Kaffeekanne.
Cafetier, fr., (spr. kafetjeh), der Kaffeewirth; **Cafetière**,
Cagot, fr., (spr. kagoh), der Heuchler; **Cagoterie**, die, **Cagotismus**, der, die Heuchelei.
Cahier, fr., (spr. kajeh), das, das Heft, Schreibheft, das Notiz= oder Merkbüchlein.
Caiman, der, das amerikanische Krokodil, die Rieseneidechse, der Alligator.

Cajolerie, fr., (spr. kaschol'rie), die, die Liebkosung; **Cajoliren,** schmeicheln, liebkosen. [sagiere, die Schiffskammer.

Cajolerie, die, das Zimmer des Schiffsherrn oder der Pas-

Calabassen, Calebassenbaum, der Affenbrodbaum auf den Südseeinseln, der Flaschenkürbißbaum. [auf Reitbahnen.

Calade, fr., (spr. kalad'), die geneigte Ebene oder Ablehne

Calamität, v. l., die, eig. der Hagelschlag, das unglückliche Ereigniß, das Elend, die Drangsal.

Calander, v. fr., der, die Glättrolle; **Calandrinen,** Mh., Steine für die Glättrolle, Glättsteine. [oder Balgentreter.

Calcant, (v. l. **calcare,** mit Füßen treten), der Orgeltreter

Calcinabel, v. l., verkalkbar; **Calcination,** die Verkalkung, Oxidirung. [Feuer.

Calciniren, das Verkalken von Gestein, Eisen durch heftiges

Calcium, l., das, das metallische Substrat der Kalkerde; das Kalkmetall. [sonders der Wechselkurse.

Calcul, v. l., der, die Berechnung, der Rechnungsbestand, be-

Calculus, l., der Blasenstein, die Steinkrankheit; **calculös,** harngriesig.

Calculation, v. l., die Berechnung; **Calculatur,** die Rechnungsbehörde; **Calculiren,** berechnen. [dung in Italien.

Calderari, it., Kesselflicker, eine geheime politische Verbin-

Calèche, fr., (spr. kaläsch'), die Halbkutsche, die Extrapostkutsche. [der Stubenheizer, der Ohrenbläser.

Calefacientia, l., erwärmende Mittel. **Calefactor,** l.,

Calembourg, fr., (spr. kalangbur), das Wortspiel, besonders mit deutungsvollen Namen.

Calfactor, l., eig. der Warmmacher, der Zwischenträger (der auf beiden Achseln Wasser trägt). [und verstreichen.

Calfatern, (Schiffe) verkleben, die Löcher oder Lecke verstopfen

Caliber, v. fr., das, die Weite der Stücköffnung, die Geschützweite, das Gelichter, das Kugelmaaß. [theilen.

Calibriren, ein Gefäß nach seinem Volumen in gleiche Theile

Calico, der, ein weißer, feiner (ursprünglich ostindischer) gedruckter Baumwollenzeug.

Caliren, v. it., (die Segel) niederlassen, einziehen, streichen, brassen; am Gewichte mangeln.

Callibität, v. l., die Schlauheit, die List, die Verschlagenheit, die Verschmitztheit.

Callus, l., die Hornhaut; die Hautschwiele; **Callös**, schwielig; **Callosität**, die Hautverhärtung.

Calomel, (v. gr. calomelas, schön schwarz), das, das mehrmals geläuterte Quecksilber, das versüßte Quecksilber.

Calor, l., Wärme; **Calorimeter**, der Wärmemesser; **Calorifère**, fr., der Wärmeleiter.

Calotte, fr., die, die Scheitel- oder Wirbelkappe, die Plattmütze; das Hutkreuz; die Uhrspringkapsel.

Calp., **Calpurnius**, l., ein männlicher Name bei den alten Römern.

Calquiren, **Calkiren**, das Copiren einer Schrift oder Zeichnung mittelst Durchzeichnens. **Calquirpapier**, abfärbendes oder durchscheinendes Papier, das dazu angewendet wird.

Calumnie, v. l., die Verleumdung; **Calumniant**, der Verleumder; **Calumniös**, verleumderisch.

Calvarienberg, der Schädelberg, auf welchem Christus gekreuzigt wurde, der Kreuzberg.

Cambialrecht, v. it. Cambio, der Wechsel, das Wechselrecht.

Cambist, der Wechselhändler; **Cambsarius**, der Wechselinhaber; **Cambson**, der Wechselaussteller.

Camée, fr., die, ein erhaben geschnittener Stein.

Camelot, v. fr., der, ein Zeug von Angorahaar, Leinfäden und Seide, der Kamelzeug.

Camera clara, od. **lucida**, l., eig. die helle Kammer, das Licht- oder Hellkästchen.

Camera obscura, l., die dunkle Kammer, ein Spiegelkästchen, worin sich Aussichten reflectiren.

Camera apostolica, die päbstliche Finanzkammer.

Cameralia, l. Mh., die **Cameralwissenschaften**, die Staatswirthschaftslehre.

Camerarius, l., der Kämmerer; **Cameriere**, it., der päbstliche Oberkämmerer.

Caminiren, v. it., beim Fechten zurückweichen, um dem Gegner eine Blöße abzulocken.

Camisol, v. fr., das, die Jacke, das Wamms.

Campagne, fr., (spr. Campanj), die, das Landgut, Landhaus; der Feldzug; à la c., ländlich.

Campan, der, der obere Theil des Hintertheils eines Schiffes; **Campanflagge**, die Fl. des C.
Campane, l., die Glocke, besonders die Luftpumpenglocke; **Campanologie**, die Glockenlehre.
Campanula, l., die, der glockenartig gestaltete Blumenkelch, die Glockenblume, das Glöckchen. [bungslager der Soldaten.
Campement, fr., (spr. kangpmang), das Feldlager, Ue=
Campeche, fr., span. Campeche, (spr. kampesch), das Campescheholz, das Blutholz. [pfahl, der Standpfahl.
Campiren, v. l., im Lager stehen, gelagert sein; **Campir=**
Campus Martius, l., das Marsfeld der alten Römer; das Märzfeld der alten Franken.
Camp volant, fr., (spr. kang wolang), das, das fliegende Lager, das Fluglager, Streifcorps.
Canaille, fr., (spr. kanalj), die, der Pöbel, das Gesindel; **Canaillös**, niederträchtig.
Canal, v. l., der kunstmäßig angelegte Wassergraben, der Kunstfluß; der Weg für Flüssigkeiten, z. B.:
Canalis lacrymalis, l., der Thränenweg; **canaliculus lacrymalis**, das Thränenröhrchen.
Canalith, l. gr., der Röhrenstein, die versteinerte Röhrenschnecke, der Tubulith. [die Polsterbank.
Canapé, fr., der, die gepolsterte Bank mit einer Rückenlehne,
Canarienbaum, eine Art Nußbaum auf den Gewürzinseln und Canarien. [canarischen Inseln wächst.
Canariensect, der, ein sehr feiner süßer Wein, der auf den
Cancan, fr., (spr. kahngkahng), ein unzüchtiger französischer Tanz. [**cellaria**, die Cancellei.
Cancellarius, l., der Siegelbewahrer, der Kanzler; **Can-**
Cancellei, v. l., die Schreibstube; **Cancellen**, Mh., Schranken vor den Schreibtischen. [Durchstreichung einer Schrift.
Cancelliren, umgittern; **Cancellation**, die gitterförmige
Cancellist, der, der Ausfertiger in den Schreibstuben; der Abschreiber, Schreiber, Kanzlist. [Körper, das Carcinom.
Cancer, l., der Krebs, ein fressendes Geschwür am oder im
Cancrinisch, krebsgängig, was vorwärts und rückwärts gelesen dasselbe ist, z. B. Otto.

Cancriten, v. l., Mh., die, versteinerten Seekrebse (die in neptunischen Gebilden gefunden werden).

Cand., Candidatus, l., eig. der Weißmantel, der Amtsbewerber, Amtswärter. [Armleuchter, Kronleuchter.

Candelaber, v. l. candelabrum, der hohe Leuchter, der

Candelarius, l., der Kerzenträger; Candelmesse, die Lichtmesse der Katholiken. [zigkeit, Redlichkeit, Biederkeit.

Candeur, fr., (spr. kangdör), die Aufrichtigkeit, Offenher=

Candidat, (l. candidatus, der Weißmantel), der Bewerber um ein Amt, der geprüfte Hochschüler.

Candiren, v. fr., überzuckern; Candiszucker, der Schmelzzucker, der Zuckerkand. [schwarze Bernstein.

Candlekohle, (spr. kändel—), eine Steinkohlenart, der

Caneel, v. l., der, die Zimmetrinde; canella alba, der weiße Caneel oder Zimmet. [Schafleder, das Hühnerleder.

Canepin, fr., (spr. kanpäng), das, das weißgegerbte feine

Canevas, fr., (spr. kanwah), der baumwollen linnene Futterzeug; der Grundriß. [ferien, Hitzvacanz.

Canicularferien, v. l., Ferien in den Hundstagen, Hitz=

Canipa, l., (vielleicht das Stammwort von Kneipe), die, die Vorrathskammer, der Weinkeller. [oder riefeln.

Cannelliren, v. l., rinnenförmig aushöhlen, auskehlen, riefen

Cannellirmaschine, die Riefgeräthschaften der Büchsenmacher, das Auskehlungsgeräthe. [an Säulen.

Cannelüren, rinnenförmige Streifen, kleine Rinnen, besonders

Cannibale, der Bewohner der karaibischen Vorinseln in Westindien; der Wilde, der Menschenfresser.

Canon, die Abgabe, welche der Grundholde als Zeichen der Anerkennung des Obereigenthums dem Grundherrn zu entrichten hat.

Canonade, fr., die, das Geschützfeuer; Canone, das schwere Geschützstück.

Canonicat, v. l., das, die Stiftspfründe; Canonicus, l., der Domherr; Canonissin, die, das Stiftsfräulein.

Canonisiren, v. l., heilig sprechen; Canonisation, die Heiligsprechung (vom Pabste).

Canot, fr., (spr. kanoh), der, der Nachen, (der Wilden, der in einem ausgehöhlten Baume besteht).

Cant., Cantor, l., der Vorsänger; der Gesangmeister in der Kirche; der Dorfschulmeister.

Cantar, der, ein türkisches Gewicht von 14 Oken von 0,5645 Kilogrammen, (ein wiener Pfund).

Cantara, (Cantaro), ein spanisches Weinmaß von 10,364 Litres oder 522,4 fr. Kubikzoll.

Cantarello, ein Gewicht in Sardinien von 100 Lire à 8343 holländische As = 0,4009 Kilogramm.

Cantaro, Flüssigkeitsmaß in Spanien, Cantaro Arroba mayor = 15,75 Litres; ein Gewicht in Sicilien = 0,7941 Kilogrammen = 1,8 preußische Pfund.

Cantate, l., ein Kirchengesang; der dritte Sonntag vor Pfingsten, an welchem die Messe beginnt Cantate Domino, Psalm 98, 1. [Sanggedicht.

Cantatilla, Cantatina, it., die kleine Cantate, das kleine

Cantatorium, l., das Kirchenbuch, aus welchem der Cantor das Responsorium absingt. [das hohe Lied Salomo's.

Canticum Canticorum, l., das, das Lied der Lieder,

Cantine, die, eine eingeflochtene Flasche, die Feldflasche, das Flaschenfutter; der Flaschenkeller. [Werbeplatz.

Canton, Bezirk, Landstrich, Kreis eines Landes; Werbebezirk,

Cantonade, die, der Raum der Bühne, der sich hinter den Coulissen befindet. [Einlagen halten.

Cantoniren, in Städten oder Dörfern im Quartier liegen,

Cantonnirt, an den Ecken, zur Verzierung mit Pfeilern oder Säulen versehen.

Cantor, l., der Sänger, Vorsänger; **Cantorat**, das, Cantoramt; die Cantorwohnung, **Cantorei**. [das Liedchen.

Canzone, v. it., die, das Lied, der Gesang; **Canzonetta**, die,

Cap., Capit., Capitulum, l., das Kapitel, das Hauptstück; das Domstift.

Cap, v. it. Capo, Kopf, das, das Vorgebirge, besonders das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Capabel, v. fr., fähig, tauglich. **Capacität**, die Fähigkeit; Mh., tüchtige Köpfe. [Helfer, der Hausgeistliche.

Capellan, Caplan, der Geistliche an einer Kapelle, der

Capelle, die, die kleine Kirche; die Tonkünstlergesellschaft an Höfen; der Schmelztiegel.

Capelliren, die edlen Metalle auf der Kapelle (im Schmelztiegel), läutern, reinigen.

Capellmeister, der Director einer Capelle, der Musikdirector.

Caper, v. fr., der, der gesetzlich anerkannte Seeräuber, Freibeuter; **Caperbrief**, der Freibeuterschein.

Caperei, die Seeräuberei; **Capern** (Schiffe) wegnehmen; verstohlener Weise an sich bringen. [führer (in der Türkei).

Capi=Aja, der Oberste der Verschnittenen, der Eunuchenan=

Capigi, (spr. **Kapidschi**), der Thürhüter im Serail; **Capigi=Baschi**, der Oberste der **Capigi**.

Capillargefäße, v. l., die feinsten Blutgefäße, welche die Arterien mit den Venen verbinden.

Capillarität, v. l., die Anziehung der Flüssigkeiten durch Vermittelung der Haarröhrchen. [fen, in sich aufnehmen.

Capiren, (v. l. capere, ergreifen), fassen, verstehen, begrei=

Capitain, fr., (spr. **Kapitän**), der Hauptmann; der Befehlshaber eines Schiffes.

Capital, v. l., ausgezeichnet; **Capitalbuchstaben**, große Buchstaben, Anfangsbuchstaben. [Zinsen liegt, das Hauptgut.

Capital, das, Mh. **Capitalien**, die Geldsumme, die auf

Capitäl, v. l., das, Mh. **Capitäler**, der Säulenkopf, Säulenknauf, die Säulenkrone.

Capitälchen, lateinische Antiquabuchstaben, die etwas kleiner sind, als die Capitalbuchstaben. [Zinsen legt.

Capitalist, der Besitzer von Capitalien, der sein Geld auf

Capitalstrafe, die Hauptstrafe, die Lebensstrafe oder vielmehr die Todesstrafe. [strafe nach sich zieht.

Capitalverbrechen, das Verbrechen, welches die Todes=

Capitana, it., das Admiralschiff einer Flotte. **Capitano**, it., der Hauptmann. [Kopfschätzung, Kopfbesteuerung.

Capitation, v. l., die Besteuerung nach der Kopfzahl, die

Capitel, v. l., das, das Hauptstück, der Vorweis; der Gesprächsgegenstand; das geistliche Stift.

Capitell, it. **Capitello**, (bessere Schreibart für **Capitäl**), das, der Säulenkopf.

Capitolium, l., das, die Stadtfeste des alten Roms, das Capitol; der Kopf (im Scherz).

Capitular, Capitularius, l., der, das Mitglied eines Capitels, der Stifts- oder Domherr.
Capitularien, v. l., Mh., die Kirchenverordnungen, welche von den fränkischen Königen ausgingen.
Capitulation, v. l., die, der Dienstvertrag eines Soldaten, die Dienstzeit; die Uebergabe einer Festung.
Capituliren, wegen der Uebergabe unterhandeln, sich unter Bedingungen ergeben, sich vergleichen.
Caplan, s. **Capellan**; **Caplanei**, die Stelle, so wie die Wohnung eines Kaplans. [wolle.
Capok, Capock, Capuck, die Seidenbaumwolle, Wattbaum-
Capon, fr., (spr. kapong), der, Schlaukopf, der abgefeimte Spieler, der Gauner, Heuchler. [Festungslaufgräben.
Caponnière, fr., (spr. —jähr), die kanalförmige Bahn in
Capotage, fr., (spr. kapotahsch), die Kunst, die Fahrtgeschwindigkeit eines Schiffes zu messen.
Capote, fr., die, der Frauenmantel; der **Capot(-rock)**, **Caputrock**, der Mantelrock.
Capriccio, it., (spr. kaprittscho), das, originelles, aber launenhaftes Tonstück oder Gemälde.
Caprice, fr., (spr. kaprihß'), die Laune, der Eigensinn; **Capriciös**, grillenhaft, starrsinnig. [sprung, Narrensprung.
Capriole, Cabriole, fr., die, der Luftsprung, der Bocks-
Capsel, l. **capsula**, die, die Hülle, das Gehäuse; **Capsulitis**, die Augenlinsenentzündung.
Captatio benevolentiae, l., die Erschleichung des Wohlwollens durch eine Schmeichelei.
Captation, v. l., die Gunstbemühung, welche dem Andern zu Gefallen redet und handelt. [eines Schiffes wegnimmt.
Capteur, fr., (spr. kaptör), der ein Schiff oder die Ladung
Captiöse Fragen, so eingerichtete Fragen, daß ein Angeschuldigter gegen seinen Willen etwas ihn Beschwerendes eingestehen muß. [**Captiös**, v. l., verfänglich.
Captionen, l., Mh., verfängliche Schlüsse, Trugschlüsse;
Captiviren, v. l., gefangen nehmen, festsetzen; **Captivität**, die Gefangenschaft. [fehl, der Verhaftungsbefehl.
Captur, v. l. **captura**, die Gefangennehmung. **Capturbe**-

Captus, l., der, die Fassungskraft; **ad captum**, dem Fassungsvermögen angemessen, faßlich.

Capuce od. **Kapuze**, v. fr., die, die Mantelkappe, der Kappenmantel; **Capuchon**, (spr. **Kapüschong**), der Frauenmantel.

Capuciner, der Kuttenmönch; **Capucinade**, die Kapuzinerpredigt, die tolle Predigt. [der türkischen Seemacht.

Capudan-Pascha, der türkische Großadmiral oder Anführer

Caput, v. fr., zu Grunde gerichtet, todt; **Caputiren**, köpfen, ums Leben bringen. [Rückstand nach der Destillation.

Caput mortuum, l., der Todtenkopf; der todte oder taube

Caputrock, s. Capot; **Capuze**, s. **Capuce**; **Capuzhut**, der, Kappenhut oder Reisehut. [tonne, das Pulverfäßchen.

Caque, fr., (spr. **kak**), die, kleine Tonne, bes. die Härings-

Caquet, fr., (spr. **kakeh**), das, Gewäsche; **caqueteur**, (spr. **kak'töhr**), der Schwätzer.

Carabinade, fr., [v. **carabin**, (spr. **karabäng**), das zaghafte Spielen] das zaghafte, ängstliche Spiel.

Carabiner, (fr. **carabine**), der, der Stutzer, das Seitengewehr; **Carabiniren**, plänkeln (von der Reiterei); einen Flintenlauf canneliren; **Carabinier**, (spr. **Karabinjeh**), der Reiterschütz, leichte Reiter. [sischer Schiffe, die Karake.

Caraca, sp., eine Art sehr großer spanischer oder portugie-

Caracal, der, ein afrikanisches Raubthier, das zu der Gattung Luchs gehört.

Carach, (spr. **Charadsch**), u. **Carag**, der, die türkische Kopfsteuer für Christen und Juden.

Caracole, fr., (spr. **karakohl**), die, schnelle Schwenkung mit dem Pferde, die Rundschwenkung.

Caracoleur, fr., (spr. **karakolöhr**), der Reiterplänkler; **Caracoliren**, plänkeln, rundschwenken.

Caraffe, fr., **caraffa**, it., die, Tischflasche; **Caraffine**, die kleine Flasche, das Oelfläschchen. [Kühlschale auf Tafeln.

Caraffon, fr., (spr. **karafong**), der, die große gläserne

Carambolage, fr., (spr. **karangbolahsch'**), die, Berührung mehrerer Bälle durch den Spielball.

Carambole, fr., (spr. **karangbohl'**), die, der Ball, der gespielt werden soll, bes. der Rothe. [treffen, anstoßen.

Caramboliren, mehrere Bälle zugleich mit dem Spielballe

Caramel, fr., der, Schmelzzucker, womit eingemachte Früchte überzuckert werden; Gerstenzucker.
Carat, der 24. Theil einer Mark Gold; ein Edelsteingewicht =4,275 holl. As, od. 0,2054 fr. Grammen.
Carätig, z. B. 20carätig, 20 Carat lauteres Gold und 4 Carat Zusatz haltend. [die Metallversetzung.
Caratiren, edle Metalle versetzen, legiren; **Caratirung**,
Caravane, v. ar., eine Reisegesellschaft von Kaufleuten und Pilgern im Morgenlande. [herberge im Orient.
Caravanserei, die Herberge für Caravanen, die Pilger-
Caravelle, die, ein portugiesischer Schnellsegler; ein franz. Häringsschiff von 120 bis 140 Tonnen.
Carbatsche, die Peitsche, die Knute; **Carbatschen**, mit Ruthen streichen, peitschen. [das geröstete Fleisch.
Carbonade, v. l., die über Kohlen gebratene Fleischschnitte;
Carbonari, it., (von **carbonaro** der Köhler), eine geheime politische Verbindung in Italien.
Carbonas u. **Carboneum**, l., das, der Kohlenstoff; **Carbonate**, Mh., kohlensaure Salze.
Carbonicum alcali, l., die Kohlensäure; **Carbonisation**, die Verkohlung; **Carbonisiren**, verkohlen. [Glutedelstein.
Carbunkel, **Carfunkel**, v. l., ein hochrother Rubin, der
Carbunculus u. **Carbo**, der Carbunkel, das giftige Geschwür, das Brandgeschwür, die Pestbeule.
Carcan, fr., (spr. **Carkang**), der, das Halsseisen auf dem Pranger, der Pranger. [Schiffsgerippe; die Brandkugel.
Carcasse, fr., die, das Thiergerippe; das Drahtgestell; das
Carcer, l., das u. der, das Gefängniß, bes. auf Schulen; **Carcerarius**, der Kerkermeister.
Carcinodes, gr., der, ein krebsartiges Blutgeschwür. **Carcinom**, das, der Krebs. **Carcinomatös**, krebshaft; **Carcinomatose**, die, Verhärtung der Talgdrüsen.
Cardiaca, v. gr., magenstärkende Mittel.
Cardialgie, u. **Cardiläa**, gr., das (heftige) Magenweh, der Magenkrampf, das Herzweh.
Cardielcosis, gr., die, das Herzgeschwür. **Cardieurysma**, das, die Herzerweiterung.

Cardinal, v. l., der Oberpriester; eine weltgeistliche Würde, die dem Papste zunächst steht; Namen eines süßen mit Pomeranzen versetzten Weines; in Zusammensetzungen, Haupt....

Cardinal camerlengo, it., der, der Kardinal-Kämmerling oder päbstliche Finanzminister.

Cardiocele, gr., die, der Herzbruch. **Cardioplegie**, die, der Magenschlag. **Carditis**, die Herzentzündung.

Cardobenedictenkraut, die gesegnete Distel, die Bitterdistel, eine officinelle Pflanze. [Strafe auferlegte Fasten.

Carenz, (v. l., carentia) die, eig. die Entbehrung, das zur

Caresse, fr., die, Liebkosung, die Schmeichelei; **Caressiren**, liebkosen, schmeicheln. [Carettschildkröte.

Carette, v. it., die große Meerschildkröte, die Riesenschildkröte,

Carfiol, **Carviol**, (v. it. Car di fiore,) der beliebte Blumenkohl. [od. Frachtaufseher, Schiffsmäkler.

Cargador, span., der Aufseher über d. Schiffsfracht, Waaren-

Cargaison, fr., (spr. kargäsong), die, und **Cargo** span. der, die Schiffsladung, letzteres auch = Cargador.

Caricatur, it. caricatura, die Ueberladung, Uebertreibung, das Zerrbild, das Hohnbild, das Fratzengemälde.

Cariciren, **carikiren**, v. it., überladen, bestürmen, bes. mit Wechselbriefen belästigen; verzerren. [und Maulesel.

Carico, it., der, die Ladung, das Ladungsgewicht, für Packpferde

Caries, l., die, der Knochenfraß; **Cariös**, von der **Caries** angegriffen, z. B. c. Zähne. [Glockenspiel gesetzte Tonstück.

Carillon, fr., (spr. kariljong), das, Glockenspiel, das für's

Cariole, **Carriole**, fr., die, ein leichtes Gefährtchen mit zwei Rädern. [renz leiden.

Cariren, (v. l. carere, entbehren), zur Strafe fasten, Ca-

Caritativ, **Charitativ**, v. it., das, die Liebessteuer für einen armen Bischof in seinem Sprengel.

Carlino, der, eine neapolitanische Silbermünze von 11,773 Kreuzer; eine sardinische Goldmünze von verschiedenem Werthe, gew. 20 fl.; im Deutschen = Louisd'or. [rhein.

Carlsd'or, eine braunschweigische Goldmünze von 8 fl. 32 kr.

Carmagnole, fr., (spr. Carmanjol'), von der sardinischen Stadt **Carmagnola**, die, der Savoyardentanz.

Carmeliter, Mönche vom Berge Carmel; Carmeliter-wasser, das Melissenwasser. [Carmina, die Gesänge.
Carmen, l., das Gedicht, bes. das Gelegenheitsgedicht; Mh.
Carmesin, fr., hochroth, eine Farbe, die von den Eiern der Kermeslaus genommen wird. [bendes L.
Carminativ-Liqueur, ein magenstärkendes, blähungentrei-
Carnage, fr., (spr. karnahsch), die Metzelei, das Blutbad, die Mordscene, das Gemetzel. [Gemälde, die Fleischmalerei.
Carnation, v. l., die, Darstellung des Fleisches auf einem
Carneol, der, ein fleischfarbiger, halbdurchsichtiger Halbedel-stein, der Sardon. [mit ihren Schuldverzeichnissen.
Carnet, fr., (spr. karneh) das, Tagebuch reisender Kaufleute
Carneval, v. it. carnevale, carnovale, carnasciale (spr. karaschale), der Fasching. [Carnificiren, foltern.
Carnifex, l., der Henker; Carnificin, die Folterbank;
Carnification, v. l., die, Knochenerweichung; C. der Lun-gen, die Lungenverhärtung. [Fleischfresser.
Carnivora, l., Mh. Carnivoren, fleischfressende Thiere,
Carnös, v. l., fleischig, saftig. Carnosität, die frische Geschwulst, Fleischgeschwulst. [eines Autodafe's.
Caroja, span. (spr., Carocha), die Ketzermütze der Opfer
Carolin, Charlesd'or, das, Louisd'or, eine Goldmünze von 11 rheinischen Gulden.
Carolina, (constitutio criminalis carolina) die, das Cri-minalgesetzbuch, die Halsgerichtsordnung Kaiser Karl's V. (1534). [Name, der Starke, Thätige.
Caroline, ein weiblicher Name; Carolus, Carl, männlicher
Carosse, Carrosse, fr., die, der Staatswagen, Prunk-wagen, die Prachtkutsche. [die Carotiden.
Carotis, gr., die Kopf- oder Halsarterie, Mh. Carotides,
Carotte, fr., die gelbe Rübe; die ausgerippte Tabacksrolle; Carottiren, rippen. [steinerungen, Fruchtsteine.
Carpolithen, v. gr., Mh. versteinerte Früchte, Fruchtver-
Carré, Quarré, fr., das Viereck. Carreau, (spr. Caroh), das, verschobene Viereck; Eckstein (auf den Karten).
Carrefours, fr., (spr. karfuhr), Mh., die Kreuzwege, die Straßenecken.

Carrete, fr., **caretta**, die, ein leichtes unansehnliches unbedecktes zweiräderiges Gefährt.

Carrière, fr., (spr. kariähr') die Laufbahn, der Dienstlauf, der schnelle Lauf. **Carrière-Attaque**, die, der Reitersturm.

Cariatur, s. **Caricatur**; **Carriole**, **Cariole**; **Carrosse**, **Carosse**. [oder bedruckt, von Zeugen.

Carrirt, v. fr., gewürfelt mit verschobenen Vierecken bemalt

Carroussel, v. fr., das Ringelrennen, das Turnier; eine Rundfähre mit Ringstechen. [der Vollmachtsbrief.

Carta blanca, l., **carte blanche**, fr. (spr. cart blangsch),

Cartaune, die, ein schweres Geschützstück, die große Kanone, der große Böller. [das Verzehrte.

Carte, fr., die Speisekarte, Weinkarte, die Rechnung über

Carteggiren, v. it., (spr. kartedschiren), Briefe wechseln, (Schriften) durchblättern. [der Fehdebrief.

Cartel, fr., der Auswechslungs- und Auslieferungsvertrag;

Cartelbruch, der, die Vertragsverletzung; **Cartelschiff**, ein Schiff, mit auszuwechselnden Gefangenen.

Cartesianisches Teufelchen, das Tauchermännchen (ein hohles Glaspüppchen), das immer wieder herauftaucht.

Carthamus, l., der Safflor; **Carthamin**, das, Safflorroth; **Carthaminsäure**, Safflorrothsäure.

Cartisane, fr., die über Karten aufgewickelte Gold-, Silber- oder Seidenfäden.

Carton, fr., (spr. Cartong), der, die Pappe, Pappenschachtel; Zeichnungsentwurf; Ersatzblatt für ein falsch gedrucktes Blatt beim Buchdrucker. [heften oder einbinden.

Cartonniren, in Carton oder Pappendeckel binden, leicht

Cartouche, fr., (spr. kartusch), die, die zierliche Randeinfassung; die Patrone; kleine Patrontasche; die Kartätschenbüchse. [Fleischwarze, z. B. auf der Bindehaut des Auges.

Carunkel, v. l., **caruncula**, die, das wilde Fleisch, die

Carus, gr., der, ein hoher Grad von Starrsucht, die Erstarrung, der todtenähnliche Schlaf.

Caryatide, gr., die, der Strebepfeiler, bei den alten Griechen, gewöhnlich in Weibergestalt, der Gebälkträger.

Caryophillum, gr., das, Gewürznägelein; **Caryophillata**, die Nelkenwurz, das Benedictenkraut.

Casale, it., v. casa das Haus, das Gehöfte, der Hof, der Weiler, das Dörfchen.
Casaque, fr., (spr. kasak), die, kurzer Reiserock; **Casaquin** (spr. kasakäng) der, das Hausröckchen.
Cäsar, ein römischer Name, der aus dem Leib geschnittene; **Caesarius**, der Schöngelockte.
Cäsarewitsch, ein russischer Name, der Sohn des Kaisers.
Cascade, fr., die Kaskade, der Wasserfall, Wassersturz, der kleine Katarakt. [die Schanzgräber horchen, der Horchbrunnen.
Cascane, fr., die, der Keller unter dem Walle, in welchem
Cascarille, span., die, eine bittere, officinelle Baumrinde von angenehmem Geruche. [gepäck; der Kartenkauf im L'hombre.
Casco, span., der, Rhädel; Schiffsrumpf; das Mannschafts-
Casco-Assecuranz, die Versicherung der Frachtgüter mit Einschluß des Schiffes. [der Alltagsrock.
Casel, l. casula, die, das Priestergewand, das Hauskleid,
Casematte, v. it., die, der Wallkeller unter der Festung; der Stückkeller, der Koffer.
Caserne, fr., die allgemeine Soldatenwohnung; **Casernier**, (spr. kasernjeh), der Casernenmeister. [das Halbtuch.
Casimir, eig. **Kaschmir**, der, das feine englische Halbtuch,
Casino, it., (das Häuschen), die Unterhaltungs-Gesellschaft; ein Kartenspiel. [Helm.
Casquet, fr., das Kasket, die Blechmütze, das Hutkreuz, der
Cassa, it., die, der Vorrath an baarem Gelde, die Kasse; **Cassabuch**, **Cassaconto**, das Buch, die Rechnung über den Geldvorrath. [wollenzeug.
Cassaris, Mh., die, bunte ostindische Taschentücher von Baum-
Cassation, v. l., die Absetzung, Dienstentlassung; Kraftloserklärung eines Geldscheines. [niederer Behörden aufhebt.
Cassationsgericht, das Obergericht, welches die Urtheile
Cassationsproceß, der Rechtsstreit über die Dienstentlassung eines Angestellten. [der Abgesetzte.
Cassatorisch, eine Verpflichtung aufhebend; **Cassatus**, l.,
Cassare, die, ein Mehl, das die Amerikaner aus der Maniokwurzel ziehen. [geschmolzen.
Casseler Gelb, gelbe Farbe aus Menning mit Salmiak

Casserole, Casserolle, fr., die, Kochpfanne, der Schmortiegel, das Kastrol (unrichtig). [Reisekasse.
Cassette, fr., die, ein Goldschächtelchen, Geldkästchen, die kleine
Cassetto, it., der, eine Kupfermünze in Venedig, im Werth von einem halben Kreuzer. [Deckengewölben.
Cassetone, it., der, eine viereckige Mauervertiefung, bes. an
Cassia, Cassie, die Rinde des unächten Zimmetbaumes, die Cassienrinde, der Mutterzimmet. [lassen, absetzen.
Cassiren, aufheben, für ungültig erklären, seines Amtes ent-
Cassirer, Cassier, der Kassenführer, der Kassenverwalter, der Zahlmeister. [Mehlzucker, Rohzucker.
Cassonade, fr., die, der schlechtere Zucker in Pulverform, der
Castagnetten, fr., (spr. Kastanjetten), sp. castanetas, Handklappern, Tanzklappern.
Castaliden, Castalides, gr., die Musen, nach der castalischen Quelle auf dem Parnaß so genannt.
Caste, der Stand, bes. der nie verlassen werden darf, z. B. bei den alten Aegyptern. [kreuzigen und abtödten.
Casteien, v. l. castigare, züchtigen, geißeln, das Fleisch
Castell, l. castellum, das Schloß, die Burg; das Vorder- und Hinterdeck auf den Schiffen.
Castellan, Castlan, v. l., der Burgvogt oder Schloßhauptmann; Castellanei, die Burgvogtei. [im Werthe.
Castillanos, eine span. Goldmünze von 6 fl. 20 kr. rhein.
Castor, l., der Biber; Castoreum, das, Bibergeil; Castorin, das, der Bibergeilstoff. [die Lagerbaukunst.
Castrometation, v. l., die, Kunst, ein Feldlager abzustecken,
Castrat, v. l., der, der Verschnittene; Castration, die Verschneidung; Castriren, verschneiden.
Castrum doloris, l., das Schmerzenslager; das Trauergerüste, das Leichengerüste.
Casual, v. l. zufällig; Casualien, Mh., zufällige, gelegentliche oder außergewöhnliche Amtsverrichtungen.
Casualgedicht, das, Gelegenheitsgedicht; Casualrede, eine Rede bei einer besondern Veranlassung.
Casualismus, l., der, die Lehre vom Zufalle, als dem Lenker der Welt; Casualität, die Zufälligkeit.

Casuar, der, ein großer Vogel in Ostindien, der dem afrikanischen Strauß entspricht.

Casuistik, v. l., die Gewissenslehre; **Casuist**, ein Gewissenslehrer; ein erfahrener Jurist, der mit merkwürdigen Rechtsfällen vertraut ist, der Rechtsfallkundige.

Casus, l., der, der Fall, der Vorfall, die Begebenheit, der Zufall, Beugefall (in der Sprachlehre).

Catacomben, v. gr., Mh., Leichengewölbe unter der Erde, Grüfte, Gebeinhöhlen.

Catagma, gr., das, der Beinbruch; **Catagmatisch**, zur Heilung von Beinbrüchen dienlich.

Catalepsis, gr., die, Starrsucht; **Catalepsis spuria**, die unächte Starrsucht, die Verzückung.

Catalog, v. gr., der, das Verzeichniß, die Liste, besonders das Bücherverzeichniß.

Cataphora, gr., die, Schlafsucht, der Todtenschlaf; **C. magnetica**, der magnetische Schlaf.

Cataphrixis, gr., die, der starke außerordentliche Frost an der Haut u. d. Muskeln.

Cataplasma, gr., das, der erweichende Umschlag, der Breiumschlag, das Erweichungsmittel.

Cataplexie, gr., die Lähmung; das Stumpfwerden der Zähne, des Gesichts 2c.

Catarrh, gr., eigentl. der Niederfluß, der Schnupfen; **Catarrhalisch**, damit behaftet, davon herrührend.

Catasarca, gr., die Hautwassersucht, soviel als **Anasarca**.

Cataster, der, das Steuerbuch, Lagerbuch; **Catastriren**, in das Lagerbuch eintragen.

Catechu, japanische Erde (ein Pflanzenextract).

Catenaria, l., die Kettenlinie, wie sie eine schlaff hängende Kette beschreibt.

Catenae patrum od. **ecclesiae**, l., Ketten oder Sammlungen von Stellen aus den Kirchenvätern.

Cartharsis, gr., die Reinigung der Gedärme; **Carthartisch**, reinigend, abführend.

Catheter, eine Röhre zum Abzapfen des Harns.

Catiren, v. fr., Tuch pressen, um ihm einen Glanz mitzutheilen, Glanzpresse geben.

Cato, Name eines strengen Sittenrichters in Rom; **Catonisiren**, den Sittenrichter spielen.

Catoptrische Fernröhre, F. bei welcher ein Hohlspiegel die Stelle des, dem betrachteten Gegenstande zugewandten Glases vertritt. [ursächlich; **Causen**, Kniffe.

Causa, l. die Ursache, die Sache, der Rechtshandel; **Causal**,

Causalnexus, v. l., der, die **Causalverbindung**, der ursächliche Zusammenhang. [Ursache und Wirkung.

Causalität, v. l., die Ursächlichkeit, die Verbindung zwischen

Causterium, Cauterium, Causticum, gr. l., das, Aetzmittel; **Caustisch**, ätzend, beißend (spöttisch).

Caute, l., behutsam; **Cautel**, v. l., die Vorsicht; die gerichtliche Verwahrung. [**Cauterisation**, das Brennen.

Cauterisiren, brennen, mit dem Cauterium od. Brenneisen;

Cautio, Caution, v. l., die Bürgschaft, das Pfandgeld; cautio promissoria, ein bloßes Versprechen; cautio juratoria, ein eidlich bekräftigtes Versprechen; c. fidejussoria, ein V. durch Bestellung von Bürgen; c. pignatoricia, V. durch Bestellung v. Pfändern. **Cautioniren**, sich verbürgen, caviren.

Cautschuk, das, ein Baumharz, das Kautschu od. Federharz, gummi elasticum. [der Kellerzins, die Magazinmiethe.

Carage, fr., (spr. karasch), die Einlegung in einen Keller,

Caval, v. l., (spr. kawall), der Ritter, eine Karte im Tarokspiel; der Springer im Schachspiele.

Cavalcade, fr., (spr. kawalkahd), die, der Austritt, der glänzende Reiterzug, der Prachtritt. [der Reitersoldat.

Cavalerie, fr., (spr. kawall'rie), die Reiterei; **Cavalerist**,

Cavalier, fr., der Ritter, der Edelmann; die Vorderschanze, die Wallkatze. [hochfahrend, oberflächlich.

Cavalièrement, fr. (spr. kawaljehrmang), junkerhaft,

Cavallero, span., der spanische Cavalier, ein Adeliger von niederem Range. [Einrücken der Reiterei.

Cavalquet, fr., (spr. kawalkeh), ein Trompeterstück beim

Cavate, it., die Versilberung eines Wechsels; der Gesang; **Cavatine**, der kurze Gesang.

Caveling, fr., (spr. kaw'läng), der Kellerling, ein niederländisches Weinmaß von acht Tonnen.

Cavent, s. **Caviren**.

Caviar, der eingesalzene oder eingepökelte Fischrogen, der Pökelrogen, bes. der Hausenrogen.

Cavillation, v. l., die Ausspottung, die Nachäffung; **Cavilliren**, ausspotten, nachäffen. [**Cavent**, der Bürge.
Caviren, v. l., gutstehen, einen Fechterstoß von unten pariren;
C. C., cornu cervi, l., Hirschhorn; **C. C. U. cornu cervi ustum**, gebranntes Hirschhorn.
C. C. C., Constitutio criminalis Caroli, die peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Karl's V.
C. c. d. s., auf Recepten (Concisa, contusa dentur, signetur), geschnitten, gestoßen zu geben und zu bezeichnen.
Cedent, v. l., der, Abtreter (eines Guts); **Cediren**, abtreten eine Schuldforderung, einen Schein.
Cedille, fr., (spr. sedillje), die, das Häckchen unter c (ç), zum Zeichen, daß c = s ausgesprochen wird.
Ceinture, fr., (spr. sängtür), die, der Gürtel, die Leibbinde, die Lendengegend.
Celebrant, v. l., der Messeleser; **Celebration**, die Feier; **Celebriren**, feiern, feierlich begehen.
Célebre, fr., (spr. seleb'r), berühmt; **Celebrität**, die Berühmtheit, die Feierlichkeit. [keit, Eilfertigkeit.
Celerität, v. l., celeritas, die, Geschwindigkeit Schnellig-
Celibat, Cölibat, v. l., das, der ehelose Stand; **Célibataire**, fr., (spr. Celibatähr), der, Hagestolz.
Cellarius, l., ein mittelalterlicher Name, der Kellermeister, der Kellner. [das Kämmerchen in e. Kloster.
Celle, (v. l., cella, cellula, der Keller), das Stübchen,
Cellist, der, das Cello oder Violoncello, it. (spr. tschello), die kleine Baßgeige spielt.
Celsus, ein altrömischer Name, der Hohe, der Erhabene.
Cembalo, it., (spr. Tschembalo) oder **Clavicembalo** (spr. Clawitschembalo), das, der Flügel.
Cement, l. caementum, das, Bindemittel, der Kitt, der Maurerkitt, der Mörtel.
Cementiren, verbinden, verkitten; Erzgemische in verschlossenen Gefäßen glühen; verkupfern.
Cementkupfer, das, der Kupferniederschlag des Cementwassers; das cementirte Eisen.
Cementpulver, ein chemisches Pulver, welches feste Körper in ihren Eigenschaften verändert.

Cementwasser, ein Wasser, in welchem schwefelsaures Kupfer aufgelöst ist. (spr. sangdrilljong), Aschenbrödel.

Cendré, fr., (spr. sangdreh), aschgrau; Cendrillon,

Cenobit, Cönobit, v. l., der Klosterbruder; Cenobitisch, klösterlich; Cenobium, das Kloster.

Cènotaphium, gr. l., das leere (keine Leiche enthaltende) Grab, das Ehrengrab, Grabmal.

Censiren, v. l., beurtheilen, prüfen; Censor, Mh., Schriftprüfer; Censur, die, das Schriftgericht.

Censit, v. l., der Zinsmann; Censita bona, l., Mh., verzinsliche Güter; Census, die Steuer, die Schatzung.

Censuren, kirchl. Strafen, damit Jemand genöthigt werde, sich den Geboten der Kirche zu unterwerfen. [vom hundert.

Cent, centum, l. hundert. pro cent, für hundert oder

Centaur, v. gr., ein fabelhaftes Unthier, halb Mensch, halb Pferd; ein Sternbild unweit des Südpols.

Centenarius, l., der, hundertjährige Greis.

Centesimalrechnung, die Rechnung nach lauter Hunderttheilen, der Decimalrechnung entsprechend.

Centesimo, der, eine italienische Scheidemünze, der hundertste Theil einer Lira. [graf über hundert Ortschaften.

Centgericht, das, Bezirksgericht; Centgraf, der, der Land-

Centiare, fr., (spr. sangtiahr'), die, der hundertste Theil einer Are oder Quadratruthe. [Rosen.

Centifolie, v. l., die Hundertblätterige, eine Art sehr schöner

Centigramme, fr., (spr. sangtigramm'), die, der hundertste Theil einer Gramme. [eines Litre.

Centilitre, fr., (spr. sangtilitr'), der, der hundertste Theil

Centimanen, v. l., Mh., Riesen mit fünfzig Köpfen und hundert Händen. [münze, der hundertste Theil eines Francs.

Centime, fr., (spr. sangtihm), der, eine französische Scheide-

Centimetre, fr., (spr. sangtimätr'), der, der hundertste Theil eines Meters. [gung, Bewegung im Kreise.

Central, v. l. Centrum, mittelpünktlich; Centralbewe-

Centralfeuer, das vorgebliche Feuer im Mittelpunkte der Erde. [punkt, die Zusammenziehung.

Centralisation, v. l., die Vereinigung um einen Mittel-

Centralität, v. l., die, das Vorhandenseyn eines Mittelpunktes, die Mittelpunktseinheit. [(vom Mittelpunkt weg).
Centralkraft, die, Centrifugalkraft (s. d.) oder Fliehkraft
Centralorgane, die Organe, in denen sich das Leben centralisirt, Herz, Lunge, Magen ꝛc. [stellung, Hauptstellung.
Centralposition, die Stellung im Mittelpunkte, die Mittel-
Centralpunkt, der Mittelpunkt, der Hauptsitz einer centralisirten Gesellschaft. [einzelnen Regierungen centralisiren.
Centralregierung, die Hauptregierung, in der sich die
Centralschule, die Kreisschule, die Hauptschule eines Regierungsbezirkes. [Mittelpunkte (seiner Bewegung) entfernt.
Centrifugalkraft, die Kraft, welche den Körper vom
Centripetalkraft, die Kraft, die den Körper nach dem Mittelpunkt seiner Bewegung hinzieht.
Centriren, den Mittelpunkt aufsuchen; nach einem Mittelpunkte bearbeiten, z. B. ein Brennglas.
Centrobarisch, v. gr., den Mittelpunkt der Schwere, den Schwerpunkt betreffend. [punktsuchung.
Centrocopie, die Beobachtung des Schwerpunktes, die Schwer-
Centrum, l., das, der Mittelpunkt; **C. gravitatis**, der Schwerpunkt.
Centumvir, v. l., der, das Mitglied eines Centumvirates oder einer Gesellschaft von hundert Männern.
Centupliren, v. l., verhundertfachen; **Centuplum**, l., das Hundertfältige. [der Hauptmann (einer Centurie).
Centurie, v. l., eine Schaar von hundert Mann; Centurio,
Cephaläa u. Cephalalgie, v. gr., die, der Kopfschmerz; Cephalagra, die Kopfgicht.
Cephaloloxie, gr., die, das Schieftragen des Kopfes, die Schiefköpfigkeit, der schiefe Hals.
Cephalometer, gr., der, der Kopfmesser, welcher bei der Geburtshülfe gebraucht wird. [ein leichtes Zugmittel.
Cerat, l., **ceratum**, das, das Wachspflaster, die Wachssalbe,
Ceratectomie, v. gr., die, der Hornhautschnitt.
Ceratiasis, die, ein hornartiger Auswuchs.
Ceratitis, die, die Hornhautentzündung.
Ceratocele, gr., die, der Hornhautbruch.

Ceraunia, gr., Mh., Blitzstein; **Ceraunian sinter**, der, Blitzsinter, der Fulgurit. [Römer.

Cerberus, der dreiköpfige Höllenhund der alten Griechen und

Cercle, fr., (spr. Serkel), der, Kreis; die Gesellschaft; der Vorderkreis im Theater. [Menschen, Duckmäuser.

Cercopen, v. gr., Mh., geschwänzte Affen; heimtückische

Cerea, Ceria, l., die, ein Ausschlag auf dem Kopf, eine Art Kopfgrind.

Cerealien, v. l., Mh., Geschenke oder Feste der Ceres, der Göttin der Felder; Feldfrüchte, Ackerbaufeste.

Cerebellum, l., das kleine Gehirn; **Cerebrum**, das (große) Gehirn. [system, das System der Gehirnnerven.

Cerebral, v. l., das Gehirn betreffend, z. B. Cerebral=

Cerebrosis, die, Hirnwuth, eine nervöse Hirnentzündung, der Hirnbrand.

Ceremoniale, l., das, das Ceremonialgesetz oder das Gesetz über die Gottesdienstlichen Gebräuche.

Ceremonie, v. l., die, die äußere Form bei einer gottes=dienstlichen Feier, die Höflichkeitsform.

Ceremoniel, das, der Inbegriff sämmtlicher Formen, die eine Feierlichkeit begleiten. [ständlich, übertrieben höflich.

Ceremoniös, sich streng an das Ceremonielle haltend, um=

Ceres, die, Göttin der Feldfrüchte in der Mythologie der alten Römer. [Wachsstoff, das Grünharz.

Cerin, v. l., das, der Extractivstoff des Bienenwachses, der

Cerographie, l. gr., die Wachsmalerei; **Ceroplastik**, die Wachsbildnerei, Wachsbildekunst. [schiffes.

Certepartie, die Urkunde über die Befrachtung eines See=

Certificat, v. l., das Zeugniß; **Certification** die Beglaubigung, Bescheinigung.

Certificat d'origine, fr., (spr. Sertifikah D'orischin), der Herkunftsschein (von Fabrikwaren).

Certificator, l., **Certificateur**, fr., (spr. Sertificatör), der Bescheiniger, der Gewährsmann.

Certioration, v. l., die Vergewisserung; **certioriren**, vergewissern, benachrichtigen. [kämpfen, wettstreiten.

Certiren, v. l. **certare**, streiten, zanken, wetteifern, wett=

Cervelatewurst, v. it., eig. die Hirnwurst, die Schlackwurst oder Brägenwurst. [zum Nacken gehörig.
Cervical, v. l. cervix, der Nacken, den Nacken betreffend,
Cessante causa cessat effectus, l., mit der Ursache hört auch die Wirkung auf.
Cessation, v. l., das Stillestehen; cessatio mensium, l., das Ausbleiben des Monatsflusses. [die Abtretbarkeit.
Cessibel, v. l., was abgetreten werden kann; Cessibilität,
Cession, v. l., die Abtretung, Uebertragung; Cessionär, der Abtreter wie der Uebernehmer des Abgetretenen.
Cessus (debitor), l., der abgetretene Schuldner, der einen andern Gläubiger bekömmt. [das heißt.
C'est-à-dire, fr., (spr. ßättadihr), das will sagen oder
C'est tout comme chez nous, fr., (spr. ßä tu komm scheh nuh), Alles, wie bei uns. [oder Fechthandschuh.
Cestus, l., der Kampfhandschuh der alten Römer, der Faust=
Cetaceen, l., Mh., Meersäugethiere, die Wallfischarten. Cetaceum, das, der Wallrath. [sonst caeteris paribus.
Ceteris paribus, l., unter übrigens gleichen Verhältnissen,
Cetin, l., das, der Extractivstoff oder Grundbestandtheil des Wallrathes, der Wallrathstoff.
Cf., cff., conferatur, conferantur, l., vergleiche, zu vergleichen, man vergleiche. [das Musterblech, Formbret.
Chablon, fr., (spr. schablong), der, die Schablone oder
Chabole, (Gspr.), die, Verwundung, das Verderben; Chabolen, verwunden, stürzen.
Chabaraque, fr., (spr. schabrak'), die, Schabracke, die Pferdedecke, der Sattelteppich.
Chacona, sp., (spr. tschakona), die, ein spanischer Tanz; die dazu gehörige Musik. [Jeder nach seinem Geschmacke.
Chacun à son gout, fr., (spr. schakäng a song guh),
Chaddisch, jüd., neu; Ch. Jom, der neue Tag, die Morgenröthe; Ch. Rat, der neue Thaler. [gelische Glaube.
Chaddisch Amune od. Nemone, jüd., der neue oder evan=
Chaddisches, jüd., Neues, z. B. was gibt's Chadisches, was gibt's Neues? (eigentlich u. bildlich).
Chagiere, (Gspr.), das Fahrgeleise, die Fährte, die Spur

Chagoes, (jüd.), Mh., die christlichen Feiertage, besonders Weihnachten.

Chagrain, Chagrin, fr. (spr. schakräng), der, gekörntes Leder, Stiefelleder, Reibleder; die Fischhaut.

Chagrin, fr., (spr. schakräng), der, Kummer, Gram; Chagrinant, (spr. scha—), kränkend.

Chagriniren, (spr. sch—), sich abhärmen; rieseln; Chagrinirt, gerieselt, getippelt. [getippelter Taffet.

Chagrintaffet, (spr. schagrängtaffet), gerieselter oder

Chaguhre, (Gspr.), die Geldkatze, welche um den Leib geschnallt ist, der Gürtel.

Chaine, fr., (spr. schän'), die, Kette, die fortlaufende Reihe von Wachposten; der Kettentanz.

Chaise, fr., (spr. schäs'), die, der Stuhl, z. B. ch. percée, (spr. sch. perßeh), der Nachtstuhl; im Deutschen die Halbkutsche. [Weib, die Frau.

Chaiwa, (jüd.), die weibliche Person, das Frauenzimmer, das

Chaja, (jüd.), Mh. Chaijoß, die, jedes lebendige Geschöpf, das Thier. [nehmen, ums Leben bringen.

Chajeß, (jüd.), das, Leben; Ch. le kichnen, das Leben

Chajim, (jüd.), du sollst leben, zur Gesundheit, profit, Zuruf beim Trinken. [lebendiges Licht, die Laterne.

Chajim, (jüd.), lebendig; die Lebendigen; Chajim heireß,

Chaland, fr., (spr. schalang), der Kunde; Chalandise, (spr. schalangdis'), die Kundschaft. [daß dich die Pest.

Chalaß, (jüd.), die Krankheit. Krieg's Chalaß, ein Fluch,

Chalaumeß, (jüd.), Träume, Illusionen, falsche Berechnungen, Lappalien. [die Fleischwarze am Augenlide.

Chalaza, Chalazium, gr. l., die, das Hagelkorn oder

Chalcedon, gr., der Milchstein, ein Halbedelstein; Chalcedonyx, der, gestreifter Milchstein.

Chaldron, engl., (spr. tschadrön), der, ein Körpermaß, bes. für Kohlen, von 10 Tonnen. [selnlassen stiehlt.

Chalfen, (Gspr.), der, Wechsler; der Dieb, der beim Wech-

Chalif, ar., eig. der Nachfolger des Propheten, der morgenländische Statthalter. [Wittwe, der Dispens.

Chalize, (jüd.), die Erlaubniß zur Wiederverheirathung einer

Chalkograph, v. gr., der Metallstecher, Kupferstecher; Chalkographie, die, Schriftstecherkunst. [Uranglimmer.

Chalkolith, v. gr., eig. der Erzstein, der Uranspath oder

Challe bakken, (Gspr.), Jemanden heimlich eines Theiles seines Geldes berauben.

Challe schlagen, (Gspr.), bei der Abrechnung einen Theil des gestohlenen Gutes unterschlagen. [Schlächtermesser.

Challeff, (jüd.), das Messer, besonders das Fleischer= oder

Challuscheß, (jüd.), die Ohnmacht; Es geit mer Ch. an, ich werde ohnmächtig. [Schiffen), das Schiffsboot.

Chaloupe, fr. (spr. schalup'), die Schaluppe (bei großen

Chalybsonans, l., das, ein von Diez erfundenes Instrument aus Stahl und Glasstäben. [Hitze.

Cham, (jüd.), warm, heiß; Chammime, die Wärme, die

Chamade, fr., (spr. schamad), die, der Ergebungsmarsch, das Ergebungszeichen mit der Trommel. [der Heuchler.

Chamäleon, das, die Schillereidechse; der veränderliche Mensch,

Chamarre, fr., (spr. schamar), die, der verbrämte Rock; Chamarrure, (spr. —ühr), die Verbrämung.

Chambellan, fr., (spr. schangbellang); Chamberlain, engl., (tschemberlün), der, Kammerherr.

Chambre, fr., (spr. schangbr'), die Kammer; ch. ardente, (spr. ardangt'), die brennende K., ein peinlicher Gerichtshof für hohe Staatsverbrecher in Paris; ch. garnie, ein möblirtes Zimmer. [der Stallmeister od. Bereiter.

Chambrière, fr., (spr. schangbriär'), die, Abrichtpeitsche

Chamille, l. Chamomilla, das Mutterkraut, eine Pflanze mit officinellen Blüthen. [Tropf, der Dummbart.

Chamor, (jüd.), Mh. Chamaurim, der Esel, der einfältige

Chamois, fr., (spr. schamoa), gemsenhautfarbig, bräunlich gelb, isabellenfarben

Champ de bataille, fr., (spr. schang d'batallj'), das Schlachtfeld; Ch. de Mars, das Marsfeld in Paris.

Champignon, fr., (spr. schangpinjong), der ein eßbarer Pilz, der Herrenschwamm. [ter, der Vorkämpfer.

Chambion, fr., (spr. schangpiong), der Kämpe, der Strei=

Chamsin, der ägyptische Glühwind, der giftige Samum.

Chan od. **Khan**, der, ein Fürst in der Tatarei, der Tatarenfürst. [Aussicht; der Wechsel; der Unfall.
Chance, fr., (spr. schangß'), die, der Glücksfall, die gute
Chancre, (spr. schank'r), der, ein fressendes syphilitisches Geschwür. [heucheln.
Chanfen, (jüd.), der Heuchler, der Duckmäuser; Chanfenen,
Change, fr. (spr. schangsch'), die, der Tausch, der Wechselhandel; der Fährtenwechsel.
Changeant, fr., (spr. schangschang), schillernd; der Ch., der Schillertaffet; der Schillervogel.
Changement, fr., (schangsch'mang), das, die Veränderung, der Wechsel, die Abwechselung.
Changiren, v. fr., (spr. schangschiren), verändern, wechseln, schillern, entfärben, umarten. [Freundlichkeit.
Chanine, (jüd.), die Gnade, die Leutseligkeit, die Herablassung,
Chanker, venerisches Geschwüre.
Chonoine, fr., v. l. canonicus, (spr. schanoahn), der Stiftsherr; **Chonoinesse**, (spr. schanoahneß), die, Stiftsdame. [Lied; Chansonette, die, das Liedchen.
Chanson, fr., (spr. schangsong), die, der Gesang, das
Chanterelle, fr., (spr. schangt'rell'), die, Singsaite, die oberste feinste Geigensaite, die Quinte. [nachtsfeiertage.
Chanucca, (jüd.), die, Weihnachten, das Christfest, die Weih-
Chanufa, (jüd.), die Heuchelei; Chanufa treiben, Heuchelei treiben, heucheln. [sende, der Leutselige.
Chanun, (jüd.), der Gnädige, der Gefällige, der Herablas-
Chaos, gr., das Urgemenge, die Verwirrung; chaotisch, verworren, ungeordnet.
Chapeau, fr., (spr. schapoh), eig. der Hut; der Herr gegenüber der Dame, z. B. der Tänzer.
Chapeau bas, fr., (spr. schapohbah), der Armhut; den Hut unter dem Arme, barhaupt.
Chapeau rouge, fr., (spr. schapoh ruhsch'), der rothe Hut, bes. der Cardinalshut. [Gebetschnur der Katholiken.
Chapelet, fr., (spr. schap'leh'), der, der Rosenkranz, die
Chaperon, fr., (spr. schap'rong), der, die Blechhaube, die Schienenkappe, die Helmdecke; die Keuschheitswächterin.

Chapitre, fr., (spr. schapit'r), das, Kapitel; die Hauptsache; der Gegenstand, der Punkt. [das Bernerwägelchen.
Char à banc, fr., (spr. schar a bang), der, Bankwagen,
Charade, fr., (spr. sch.—), das Sylbenräthsel, das aus mehrern an sich einen Sinn gebenden Sylben besteht.
Charadsch, (türk.), die, die türkische Kopfsteuer, welche Christen und Juden zu entrichten haben.
Character, gr., der, das Zeichen, der Buchstabe, das Gepräge, die Eigenthümlichkeit, das Wesen, die Sinnesart, der Stand.
Characterisiren, bezeichnen; durch Angabe der eigenthümlichen Merkmale kenntlich machen. [teristisch, bezeichnend.
Characteristik, die, Darstellung des Characters; **Charac**-
Charactermaske, Maske, die einen besondern Stand, eine besondere Sinnesart ausdrückt.
Chardons, fr., (spr. schardong), Eisenspitzen auf Gitterthoren, Zäunen und Mauern.
Charfreitag, (v. altdeutschen Kar oder **Char**, das Leiden,) der stille Freitag (vor Ostern).
Charge, fr., (spr. scharsch'), die, die Last, die Ladung; die Würde, die Offiziersstelle; ein franz. Handelsgewicht.
Chargé d'affaires, fr., (spr. scharscheh d'affähr), der, Geschäftsführer, Geschäftsträger.
Chargiren, v. fr., (spr. scharsch—), beladen, überladen, laden, schießen; einen Angriff machen.
Chargirgriffe, Grundgriffe (beim Exerciren); **Chargirschritt,** der Sturmschritt mit angelegtem Gewehre.
Chariage, fr., (spr. schariahsch'), die, Frachtfuhre, der Frachtlohn, das Frachtgeld. [Angenehme, Liebliche.
Charisia, l., ein weibl. Name, die Holde; **Chaerisia,** die
Charisticon, Erwiederung eines Geschenkes, das Gegengeschenk, die Vergeltung. [voll Christenliebe.
Charitable, fr., (spr. scharitabl') mildthätig, wohlthätig,
Charitas, l., ein weibl. Name, die freundliche Freudenspenderin, die liebliche Fröhliche. [in seinem Sprengel.
Charitativ, l., das, die Liebessteuer für einen armen Bischof
Charité, fr., (spr. sch—), die, Mildthätigkeit; ein berühmtes Spital in Berlin.

Charitinnen, v. gr., Mh., die Huldgöttinnen, die Göttinnen der Anmuth, die Grazien.

Charivari, fr., (spr. schariwahri), das, die Spottmusik, Katzenmusik; Titel eines Pariser Journales.

Charlatan, fr., (spr. scharlatang), der, Marktschreier; Charlatanerie, die Marktschreierei.

Charlesd'or, fr., (spr. scharl'dor), eig. der goldene Karl, der Carolin = 11 rhein. Gulden.

Charlière, fr., (spr. scharljähr'), die, der mit Wasserstoffgas angefüllte Luftballon.

Charlotte, fr., (spr. scharlott'), ein weiblicher Name, französisch für Caroline, Lotte.

Charley, engl., Verkleinerungsform des Namens Carl (Charles.)

Charmant, fr., (spr. scharmang), reizend, bezaubernd; Charmante, (—angt'), die Geliebte, die Herzliebste.

Charmiren, v. fr., (spr. sch—), einnehmen, bezaubern, liebäugeln; Charmirt, verliebt, vernarrt.

Charnière, fr., (spr. scharniär), die, das Gewinde, z. B. an einer Dose, das Scharnier.

Charote, (jüd.), die Reue, die Rückkehr vom Wege der Ungerechtigkeit, die Buße.

Charpenen, (jüd.), sich schämen; Charpo, die Scham, Schande, Schmach, der Schimpf.

Charpie, fr., (spr. scharpih), die, das Zupflinnen, das Pflücksel, das in die Wunden gelegt wird.

Charta blanca, l., die, (das weiße Papier versehen mit der Unterschrift), die unumschränkte Vollmacht.

Charta magna, l., die große Karte, die große Urkunde, der Freiheitsbrief der Engländer.

Charte, Chartre, fr., (spr. schart', schartr'), die, Urkunde, das Grundgesetz der Verfassung.

Charte constitutionelle, (spr. kongstitüßjonel'), die das französische Staatsgrundgesetz von 1814 u. 1830.

Charte partie, fr., die, der Vertragsbrief zwischen einem Schiffer und einem Kaufmann, der Schiffsfrachtbrief.

Chartèque, fr., (spr. schartähk'), die, das Frischlagepapier, der Umschlag, die elende Flugschrift, Scharteke.

Charter, engl., (spr. tscharter), der Freibrief, der Gnadenbrief, der Schirmbrief.

Chartomantie, v. gr. l., die Wahrsagerei aus den Spielkarten, die Kartenschlägerei.

Charwoche, (v. altdeutschen **Char** oder **Kar**, das Leiden,) die Leidenswoche, die stille Woche.

Chargodis, gr., die, der Name eines Meerstrudels zwischen Calabrien und Sicilien; der wilde Strudel.

Chasen, **Chasan**, (jüd.), der Sänger, der Vorsänger in der Synagoge. [mus, der, die Gähnsucht.

Chasma, gr., das, das fortwährende Mundaufsperren; **Chas-**

Chassemurée, fr., (spr. sch—), die, ein kleines Fahrzeug mit zwei Masten; die Fischfuhre, die Austerwagen.

Chassen, v. fr., (spr. sch—), jagen, fortjagen. **Chasseur**, (spr. schassöhr), der Jäger. [herauftanzen.

Chassiren, v. fr., (spr. sch—), eine Colonne hinunter und

Chatelain, fr., (spr. schatläng), der Castellan, der Burgvogt, der Schloßhauptmann.

Chatelet, fr., (spr. schat'leh), das, ein ehemaliger Gerichtshof und das dazu gehörige Gefängniß in Paris.

Chatouille, fr., (spr. schatullj'), die Schatulle, das Geldkästchen, die Privatbörse des Fürsten.

Chaudeau, fr., (spr. schodoh), der warme Eiertrank, warme Wein mit Eiern, die Brautsuppe.

Chaudepisse, fr. (spr. schod'piß'), das Brennharnen, der Tripper, bes. der Biertripper. [zum andern.

Chaudesch, (jüd.), der jüdische Monat, von einem Neumonde

Chaussée, fr., (spr. schosseh), die, Kunststraße; **Chaussiren**, beschlagen, eine Straße. [dem weichsten Leder.

Chaussongs, fr., (spr. schossong), leichte Tanzschuhe von

Chaussure, fr., (spr. schossühr'), die Fußbekleidung; **Chaussirt**, mit Strümpfen und Schuhen bekleidet.

Chawer, (Gspr.), der, das Mitglied eines Vereins, besonders einer Diebsbande; der Kamerad.

Chawrusse, (Gspr.), die Diebsgesellschaft, die Diebsbande, der Diebsverein, die Gaunerbande.

Chazozre, (Gspr.), die, Trompete. [das gewürfelte Gewebe.

Check, engl. (spr. tscheck), die Anweisung, Cassenanweisung;

Chef, fr., (spr. schef), der, Anführer; **Chef d'oeuvre**, (spr. schädöwr), das Meisterstück.

Cheider, (jüd.), der, Mh. Chaborim, die Kammer, die Stube, das Gemach.

Cheilalgie, v. gr., die, der Lippenschmerz; Cheilitis, die Lippenentzündung; Cheilocace, die, das Lippenübel; Cheiloncus, der, die Lippengeschwulst; Cheilopharanx, der, die Hasenscharte; Cheiloplastik, die (künstliche) Lippenbildung; Cheilorrhagie, die, Lippenblutung.

Cheilef, (jüd.), der Talg, das Talglicht; Cheilefzieher, (Gspr.), Taschenzieher, Taschendiebe.

Cheilek, (jüd. Gspr.), der, Mh. Chelokim, der Theil, der Antheil am gestohlenen Gute.

Cheischek, (jüd.), das, die Freude, die Lust; das Theater, die Redoute. Ch. bajes, das Schauspielhaus.

Cheissen, (jüd.), leben, eine Lebensweise führen, z. B. wie a Skoke, wie ein Herr.

Cheleniten, v. gr., Mh., Schildkrötensteine; Chelenophagen, Mh., Schildkrötenesser in Aethiopien.

Chelidonium, gr. l., das Schwalbenkraut; Chelidonin, das, der Schwalbenkrautstoff.

Chelidonius, gr. l., der, Schwalbenwind, ein lauer Frühlingswind in den Morgenstunden. [Cheluke, die Theilung.

Chelkenen, (Gspr.), das gestohlene Gut unter sich theilen;

Chemiatrie, v. gr., die Heilmethode, welche die Grundsätze der Chemie auf den Organismus anwendet.

Chemie, Chymie, v. ar. gr., die, Scheidekunst; Chemisch, die Chemie betreffend; Chemiker, der Scheidekünstler.

Chemin couvert, fr., (spr. sch'mäng kuwähr), der, bedeckte Weg oder Gang, der Vorwall.

Cheminement, fr., (spr. sch'min'mang), das, Marschiren im Zickzack; Cheminiren, (sch—), zickzacken.

Chemise, fr., (spr. sch'mihs'), die, das Hemde, Hauskleid der Frauen; Chemisette, die, das Vorhemdchen.

Chemsin, türk., der, Fünffinger, die fünf Tagesgebete der Moslems oder Muhamedaner.

Chenille, fr., (spr. sch'nillj'), die, eine Art weiter Oberröcke, der Aermelmantel.

Chenillen, v. fr., (spr. sch'nilljen), Mh., Schnürchen von Sammet oder Seide, Borten; Raupen.

Chennet, (jüd.), artig, höflich, freundlich, umgänglich, entgegen kommend, leutselig. [das Traubenkraut.
Chenopodium, gr. l., das, der Gänsefuß; Chen. botryos,
Chenwene, (jüd.), die, das Waarengewölbe; Chenwener, Chenwene-Isch, der Kaufmann.
Cheref, (jüd.), das Schwert, der Säbel, der Degen, der Hirschfänger, das Nachrichterschwert. [bote, Feuerbote.
Cherub, hebr., Mh. Cherubim, die Flammenengel, Flammen-
Cherujeß, (jüd.), die, Freiheit, die Erlaubniß, die Verstattung, die Dispensation.
Cheschbenen, (jüd.), rechnen, berechnen, überzählen; Cheschbon, der, die Rechnung, Berechnung.
Cheß, (Gspr.), klug, verschmitzt; Cheßen, die Spitzbuben und Spitzbubenvertrauten.
Cheße Spise od. Cheße Penne, (Gspr.), die, eine Herberge, in welcher die Diebe zusammenkommen.
Chetib, hebr., das, die Leseart im Texte, im Gegens. von kerih, der Lesart in den Glossen.
Chevaleresque, fr., (spr. sch'walresk'), ritterthümlich; Chevalerie, die, das Ritterwesen.
Chevalet, fr., (spr. sch'waläh), der Folteresel, die Folterbank; der Geigensteg; die Staffelei.
Chevalier, fr., (spr. schwaljeh), der, Ritter, der Cavalier; der Springer im Schachspiele.
Chevalier d'honneur, fr., (spr. — d'onnöhr), der Ehrenritter, der Ehrenbegleiter einer fürstlichen Person.
Chevalier d'industrie, (spr. d'ängdüstrih), der Industrieritter, Glücksritter; der Gauner.
Chevaux legers, fr., (spr. schwoh lescheh), leichte Pferde, leicht bewaffnete Reiter. [Haarwuchs, der Lockenbau.
Chevelure, fr., (spr. schew'lür'), die, das Haupthaar, der
Chevet, fr., (spr. sch'weh), das, Kopfkissen, die Unterlage; der Geschützkeil zum Richten einer Kanone. [binden, knebeln.
Chewel, (Gspr.), Mh., Chawolim, der Strick; Chewelu,
Chiboque, fr. türk., der, Tschibuk, die Tabakspfeife oder Tabaksröhre der Türken. [Tücke, die Plackerei.
Chicane, fr., (spr. schikahn'), die, Rechtsverdrehung, die

Chicaneur, fr., (spr. schikanöhr), der, Ränkeschmid, der Plagegeist; Chicaniren, drillen, hudeln.

Chiffonnière, fr., (spr. schiffonjähr'), die, ein Möbel zur Verwahrung weibl. Putzes; Chiffonniren, zerknittern.

Chiffre, fr., (spr. schiff'r), die, Geheimschrift, das Geheimschriftzeichen, die Ziffer.

Chiffreur, (spr. schiffrör), der Geheimschriftschreiber; Chiffriren, mit Geheimschriftzeichen schreiben.

Chignon, fr., (spr. schinjong), der, Nacken, das Genick, der aufgewundene Nackenzopf.

Chilare, fr. gr., (spr. Chilahr), 1000 Ares oder Quadratdecameter = 26324 Quadrattoisen.

Childebert, Name mehrerer fränkischen Könige, das Prachtkind.

Childerich, ein gewöhnlicher Name bei den alten Franken, der Kinderreiche. [Falschwechsler.

Chilfer, (Gspr.), der Dieb, der beim Geldwechseln stiehlt, der

Chilges, (jüd.), der, Hals; Chilgesschlungche, die Halskette, Brustkette. [ein Oberster über tausend.

Chiliade, v. gr., das Tausend, das Jahrtausend; Chiliarch,

Chiliasmus, gr. l., der Glaube an ein tausendjähriges Friedensreich auf Erden; Chiliast, der es glaubt.

Chillewen, (Gspr.), wechseln, Geld wechseln lassen und dabei stehlen, chalfen. [brief, die Anweisung.

Chilluf, (jüd.), Mh. Chilluwim, der Wechsel, der Wechsel-

Chilogramme, gr. fr., 1000 Grammen; Chilolitre, 1000 Liter; Chilometre, 1000 Meter. [Helfende, Helferich.

Chilperich, ein Name bei den alten Franken, der Hülfreiche, der

Chimère, fr., (spr. schimähr) vom gr. Chimaira, (einem fabelhaften Ungeheuer,) das Hirngespinnst.

Chimärisch, ungeheuer, wahnwitzig, ungereimt, grillenhaft, lächerlich, eingebildet.

China, Chinarinde, die peruvianische Fieberrinde; Chinin, das, der Chinagrundstoff, das Chinasalz.

Chino, span., (spr. tschino), das Kind eines Negers und einer Indianerin (eig. der Chinese.) [Chippo, das Gewölbe.

Chippeschen, (Gspr.), durchsuchen, aussuchen, ausvisitiren;

Chir., **Chirurgus**, gr. l., der, der Chirurg, der Wundarzt.

Chiragon, gr., das, der Handführer für die Blinden beim Schreiben (eine mechan. Vorrichtung).

Chiragra, gr., das, die Handgicht; **Chirarthrocace**, die, Krankheit der Handgelenke.

Chirographum, gr. l., das, die Handschrift; die Schuldverschreibung, der Schuldbrief (ohne Pfandschein).

Chirolog, v. gr., der Fingersprecher; **Chirologie**, die Fingersprache, die Händesprache.

Chiromant, v. gr., der Wahrsager aus den Handlinien; **Chiromantie**, die Handwahrsagerei.

Chirometer, gr., der, ein Werkzeug zum Messen der Hände, zum Behuf der Geburtshülfe, der Handmesser.

Chironium, gr. l., das, ein eingewurzeltes, bösartiges, fressendes Handgeschwür.

Chironomie, v. gr., die Lehre von der Bewegung der Hände beim rednerischen Vortrage.

Chiroplast, v. gr., der, der Händeleiter beim Clavierspielen, eine Maschine; der Handbildner.

Chiroplastik, v. gr., die künstliche Bildung von Händen, um die fehlenden natürlichen zu ersetzen.

Chirorheuma, gr., das, eine rheumatische Handgeschwulst, der Händerheumatismus.

Chirurg, gr. chirurgus, eig. der Handarbeiter, der Wundarzt; **Chirurgie**, die Wundarzneikunde.

Chifforen, (jüd.), das, der Bruch, das Geberste, das Gebrechen, die Dürftigkeit.

Chitchenen, (Gspr.), aus Frachtwagen stehlen, Waarenballen ab- oder aufschneiden.

Chitopa, span. (spr. tschitopa), die, ein spanisches Saiteninstrument, die Laute.

Chloasma, gr., das, der bräunliche Hautfleck, der Leberfleck, bes. bei Schwangern.

Chlodwig, ein Name bei den alten Franken, der berühmte Ludwig.

Chlor, gr., der, eine bleichgrünliche Gasart; **Chlorat**, das Chlorsalz.

Chlorit, v. gr., der, ein lauchgrüner Talkstein; **Chlorophan**, der, ein grüner Flußspath.

Chlorophyll, gr., das, Blattgrün, der Urfarbestoff des Pflanzengrüns, der Grünstoff.

Chlorose, v. gr., die Bleichsucht, das Verbleichen der Pflanzen; **Chlorotisch**, bleichsüchtig.

Chlothilde, ein weiblicher Name bei den alten Franken, die Holdselige, Klotilde. [bes. der Reiterei.
Choc, fr., (spr. schok), der, Stoß, der Anfall, der Angriff,
Chochem, (jüd.), klug, verschmitzt; **Ch. Machuttem**, ein abgefeimter Mensch, ein Spitzbube.
Chocolate, fr., (spr. schokolat'), die, der mit Zucker und Vanille versetzte Kakao. [erlaubt, gestattet.
Chof, (jüd.), verschuldet; **Chossche**, frei, der Haft entlassen;
Chossche-cheider, (Gspr.), die, ein Zimmer, in dessen Nachbarschaft Niemand schläft.
Chossche-Flügel, (Gspr.), der, der unbewohnte Theil eines Gebäudes, in welchem der Dieb sicher ist.
Cholasma, **Choloma**, das, **Cholosis**, die, gr., die Verrenkung, Lähmung eines Gliedes.
Choledochus, gr. l., der Gallengang; **Choledolith**, der, Gallenstein; **Choledolithiasis**, die, Gallensteinkrankheit; **Cholein**, der, Gallenstoff; **Choleinesis**, die, das Gallenbrechen. [eine epidemische Krankheit.
Cholera, gr., die, Gallenruhr, Brechruhr, der Brechdurchfall.
Cholerisch, v. gr., gallsüchtig, jähzornig, hitzig; **Cholericus**, gr. l., der Choleriker, Gallsüchtige.
Choliambus, gr. l., der, der hinkende, fünfsilbige Jambus, der Hinkevers. [dung; **Cholmen**, träumen.
Cholem, (jüd.), Mh. **Chalaumeß**, der Traum, die Einbil-
Choms, (jüd.), der Schwiegervater; **Chomoß**, die Schwiegermutter; **Chomaußi**, meine Schwieger.
Chondrathrocace, gr., die, Gelenkknorpelgicht; **Chondrocele**, die, der Knorpelfleischbruch.
Chondrogenese, gr., die, Verknorpelung; **Chondrocatagma**, das, der Knorpelbruch. [die, Knorpelzerlegung.
Chondrologie, v. gr., die Knorpellehre; **Chondrotomie**,
Choquant, v. fr., (spr. schokang), anstößig, beleidigend; **Choquiren**, unangenehm auffallen.
Chor, v. gr., der Reigen, der Sängerkreis; der vollstimmige Gesang; die Emporkirche der Sänger.
Chorag, v. gr., der Chorführer; **Choral**, der, das Kirchenlied; **Chorist**, der, Chorsänger am Theater.

Chorbischof, der Weihbischof, der Unterbischof, der Suffragan.
Chorde, gr., die Saite, die Sehne eines Kreises; **Chormelodion**, das, ein gewisses Saiteninstrument.
Chorea, gr., der Tanz; **Ch. S. Joannis**, die Tanzwuth; **Ch. St. Viti**, der Veitstanz.
Choregraphie, gr., die, Tanzzeichnung; **Choreomanie**, die, Tanzwuth; **Choreatik**, die, Tanzkunst.
Choreus, gr., der zweisylbige Versfuß mit langer Anfangs- und kurzer Endsylbe, der Läufer.
Choriambus, der, viersylbige Versfuß, der aus e. Choreus u. e. Jambus besteht — ◡ ◡ —.
Chorioidea, gr., die Gefäßhaut des Auges; **Chorioideitis**, die Entzündung der Chorioidea.
Chorobates, gr., die, die Wage, welche die wasserrechte Ebene bestimmt, die Wasserwage.
Chorographie, v. gr., die, Beschreibung einer gewissen Gegend oder Landschaft.
Choschech, (jüd.), die, Finsterniß der Nacht; **die goldene Ch.**, die Finsterniß der Winternächte.
Choschuw, (jüd.), geachtet, vornehm; **Choschuwschem**, ein geachteter Name, ein Mann von Ehre.
Choßen, (Gspr.), der, Bräutigam; derjenige, welcher bestohlen werden soll.
Chouan, fr., (spr. schuang), Anhänger der Bourbonen in der Vendée u. Bretagne.
Chou-king, das heilige Buch, oder die heiligen Schriften der Chinesen.
Choze, (jüd.), die Hälfte, die Mitte; **Chozejom**, der Mittag; **Chozelaile**, die Mitternacht.
Choze-lewone, (jüd.), der Halbmond; bei den Gaunern ein halbmondförmiges Loch zum Einbrechen.
Chozer, (jüd.), der, Hof im Hause; der Edelhof, das Schloß; **Chozer-lewad**, der, das einzeln stehende Haus.
Chozerwinde, (jüd.), die, Hofthüre, der Thorweg; **Chozer schoch**, die, halbe Stunde.
Chresmolog, v. gr., der, Wahrsager, Glücksprophet; **Chresmologie**, die Wahrsagerei.
Chrestomathie, v. gr., die Sammlung von Musterstellen aus der Literatur, die Mustersammlung.
Chrisis, die, **Chrisam**, **Chrisma**, das, gr., das heilige Oel; **Chrismation**, die Oelung.

Christian, Christinus, Christiane, Christine, deutsche Namen, der, die Christliche.
Christianismus, l., der, der Christenglaube; **Christologie**, v. gr., die Christuslehre. [Königs von Frankreich.
Christianissimus, l., der Allerchristlichste, Beiname des
Christoph, **Christophorus**, l., der Christusträger, ein bekannter Name.
Chrom, **Chromium**, gr. l., das, ein neu entdecktes sprödes und sehr hartes, bleigraues Metall; **Chromat**, chromsaures Salz. [Gesundheitszustandes.
Chroma, gr., das, Farbengemisch, die Farbe, als Ausdruck des
Chromatik, gr., die Lehre von der Farbenmischung, die Farbenlehre. [auf und absteigend, halbschreitig.
Chromatisch, farbig, vergl. **Achromatisch**; in halben Tönen
Chromatometablepsie, **Chromatopseudolepsie**, v. gr., die das Sehen falscher Farben.
Chromatotechnik, **Chromurgie**, v. gr., die Farbenchemie, chemische Farbenbereitung. [geschichte, Zeitbücher.
Chronik, v. gr., die Zeitgeschichte, die Jahrbücher der Orts-
Chronique scandaleuse, fr., (spr. **kronik skan'dalöhs'**,) die, die Klatschannalen eines Ortes.
Chronische Krankheiten, langwierige Kr., im Gegens. zu den **acuten**, od. schnell verlaufenden.
Chronogramm, **Chronostichon**, gr., das, ein Vers, der mit gewissen Buchstaben eine gewisse Jahreszahl ausdrückt.
Chronographie, v. gr., die, Zeitbeschreibung; die Geschichte einer gewissen Zeit.
Chronolog, v. gr., der, Zeitrechnungsforscher; **Chronologie**, die, Zeitrechnungskunde. [Tabellen, chr. Ordnung.
Chronologisch, der Zeitfolge nach, z. B. chronologische
Chronometer, **Chronoscop**, gr., der Zeitmesser, die Secundenuhr, die Seeuhr.
Chroogenesie, v. gr., die Farbenentstehung; **Chroognosie**, **Chroologie**, die, Farbenlehre.
Chrysit, v. gr., der, Goldstein, Goldprüfstein; **Chrysoberyll**, der, Goldgrünstein.
Chrysocoll, gr., das, das Kupfergrün, der Borax, den man zum Goldlöthen braucht, der Goldleim.

Chrysographie, v. gr., die, Kunst, Buchstaben zu vergolden, die Goldschriftlehre.

Chrysolith, gr., der, ein goldgrünlicher Edelstein; **Chrysopras**, der, Goldpraser, ein goldgrüner Edelstein.

Chrysostomus, gr. l., ein männlicher Name, der Goldmund, der Wohlberedte.

Chulo, span., (spr. tschulo), der Stierhetzer bei den Stiergefechten in Spanien.

Chummisch, (jüd.), die fünf Bücher Mosis, der Pentateuch.

Chuppe, (jüd.), die, der Brauthimmel, unter welchem die jüdischen Trauungen vollzogen werden.

Chusch, (jüd.), der, Sinn; ch. hamischusch, der, das Gefühl; ch. hareach, der, Geruch; ch. haschmai, der, das Gehör; ch.-hataam, der, Geschmack; ch. heruß, der, das Gesicht.

Chusina, span., (spr. tschusina), die, die Mannschaft auf einer Galeere.

Chuz, (jüd.), außen, außer, außerhalb; **Chuzmedine**, die, das Ausland.

Chylification, v. gr. l., die, Verwandlung des Speisebreis in Chylus oder Nahrungs- oder Milchsaft.

Chylologie, v. gr., die, Lehre von dem Chylus, dem die Ernährung des Körpers obliegt.

Chymification, v. gr. l., die Verwandlung der Speise in Chymus oder den Speisebrei.

Chymosis, gr., die Chymification; die Rückwärtsstülpung der Augenlider.

Cibarien, v. l. cibus, die Speise, Mh., Speisebehälter, Speisekammern; Eßwaaren.

Cibeben, Mh., große Traubenbeeren aus den südlichen Ländern, die man am Stocke eintrocknen läßt.

Ciborium, l., das, Speisegeschirr, besonders der Hostienbehälter in der katholischen Kirche.

Cic., **Cicero**, l., ein berühmter Staatsmann und Redner bei den alten Römern.

Cicade, v. l., die, eine Art langbeiniger Heuschrecken im südlichen Europa; die Grille.

Cicatricantien, v. l., Mh., Vernarbungsmittel; **Cicatrication**, die Vernarbung.

Cicero, l., die, eine Druckschrift zwischen Corpus u. Mittelschrift.

Cicerone, it., (spr. tschitscherone), der, Fremdenführer in den italienischen Städten.

Cicisbeo, it., (spr. tschitschisbeo), der, Hausfreund (der Frau); **Cicisbeat**, das Amt des Cicisbeo.
Cicuta, l., die, der Schierling, eine Giftpflanze; **Cicutin**, das, der Schierlingstoff. [im eilften Jahrhundert.
Cid, span., der Herr, der Held, Name eines spanischen Helden
Cidre, fr., (spr. Sid'r), der, Cider oder Obstwein, besonders der Apfelwein.
Cidevant, fr., (spr. Sid'wang), weiland; **Cidevants**, Mh., die ehmaligen fürstlichen u. adeligen Personen in Frankreich.
Cigarros, span., (spr. Tschigarros), Mh., die Tabaksröllchen, die Cigarren, Glimmstengel.
Cilicium, gr. l., das, Rauhhemde, das Büßergewand, das Einsiedlerkleid, der Bußgürtel.
Cimmerier, ein nördliches Volk des Alterthumes, daher Cimmerische Finsterniß, dichte F.
Cimolische Erde, die Walkerde; **Cimolit**, der, ein graulichweißer thonartiger Stein. [derei oder Päderastie.
Cinad, gr., der Knabenschänder; **Cinadie**, die Knabenschän-
Cinchona oficinalis, l., China; **Cinchoninum**, l., das Cinchonin, Chinin: Grundstoff der Chinarinde.
Cindres, engl., (spr. sinders), ausgeglühte Steinkohlen, die keinen Geruch mehr haben.
Cinefaction, **Cineration**, v. l., die, Verbrennung zu Asche, die Veraschung, Einäscherung. [türkischen Feldmusik.
Cinellen, (spr. tsch—), Mh., metallene Handbecken bei der
Cineraria, l., die Aschenpflanze; **Cinerarium**, das, der Aschenkrug, die Urne. [oder die Gürtelrose, der Zoster.
Cingulum, l., das, der Priestergürtel; der Rothlaufgürtel
Cinquille, fr., (spr. Sänkillj'), die Quintille oder das Fünfspiel, ein L'hombrespiel zu Fünf.
Cion, **Cionis**, gr., die, das Zäpfchen; **Cionitis**, die Zäpfchenentzündung, die Zäpfchenbräune.
Cirage, fr., (spr. Sirasch), der, die Wachsfarbe, das wachsfarbene Gemälde. [Mann, gegen t. M.
Circa, l., ungefähr, beiläufig, gegen z. B. circa tausend
Circassienne, fr., die, ein feiner Wollenzeug, eine Art Damen- oder Serailtuch. [den alten Römern.
Circenses, l., circensische Spiele, Spiele im Circus bei

Circinus, l., der, das Cingulum, der Zoster, der Rothlaufgürtel, die Gürtelrose.

Circuition, v. l., die, der Umschweif (im Reden); **Circuitus**, der Umfang, Umkreis.

Circulär, v. l., kreisförmig, **Circularfortification**, die Ringbefestigung.

Circular, l., **Circulare**, das Kreisschreiben, Umlaufschreiben, Rundschreiben.

Circulation, v. l., die, der Kreislauf (des Blutes und des Geldes); **Circuliren** im Umlauf sein.

Circumcentrisch, v. l., rings um den Mittelpunkt herum, allumseitig.

Circumcision, v. l., die, Beschneidung; **Circumcisionsfest**, das Neujahrsfest.

Circumduction, l., die Herumführung, die Hintergehung, die Betrügerei, der Betrug.

Circumferenz, v. l., die, der Umfang, Umkreis, die Peripherie.

Circumscription, v. l., die Umschreibung, die Beschränkung, der hinterlistige Betrug

Circumspect, v. l., umsichtig, vorsichtig; **Circumspection**, die Umsicht, die Vorsicht.

Circumvallation, v. l., die Umschanzung; **Circumvallationslinie**, die Umschanzungslinie.

Circumveniren, v. l., umringen, überlisten; **Circumvention**, die Umzingelung, Hintergehung.

Circus, l., der, Kreis, worin die Fechterspiele bei den Römern gehalten wurden, die Fechtbahn.

Cirkel, l., **circulus**, der, Kreis; das Werkzeug, womit Kreise beschrieben werden; die Gesellschaft.

Cis, l., in Zusammensetzungen diesseits, z. B. **cisalpinisch**, diesseits der Alpen gelegen, engl. Abkürzung des Namens Cecily.

Cisalien, fr., **Cisailles**, (spr. Sissalj'), Mh., Abfallspäne von den Münzen.

Ciseliren, v. fr., mit dem Grabstichel bearbeiten; **Ciselirt**, gegraben, getrieben.

Cistercienser, ein Mönchsorden, vom Benedictinerabt Robert zu Citeaux oder Cistercium gestiftet.

Cisterne, v. l., die, die Grube, worin sich das Regenwasser sammelt, der Wasserbehälter.

Citadelle, fr., die, Burg in einer Stadt oder Festung, die Nebenfestung, die Stadtveste.

Citat, l., das, die Anführung, die angeführte Stelle aus einem Schriftsteller.

Citation, v. l., die, Aufsuchung einer Schriftstelle; die Vorladung vor Gericht; **Citatus**, der Vorgeladene.

Cité, fr. (spr. Siteh), v. l. **civitas**, die, Stadt, bes. die Altstadt; die Bürgerschaft.

Cither, Cythara, gr., die, ein Saiteninstrument der Alten, die heutige Guitarre, die Laute.

Citiren, v. l., (eine Schriftstelle) anführen, vor Gericht laden, vorbescheiden, vorberufen.

Citissime, l. sehr geschwind, eiligst; **Cito**, geschwind, eilig (auf Briefen). [Glied eines constitutionellen Staats.

Citoyen, fr., (spr. Sitojäng), der, Bürger, als freies

Citrat, v. gr. l., das citronensaure Salz; **Citrin**, das, der gelbe Bergkrystall. [torum, das Malergelb.

Citrinum Neapolitanum, l., das Neapelgelb; **C. pic-**

Citronat, v. gr., der, die mit Zucker eingemachte unreife Citronenschale. [einheimischen Citronenbaumes.

Citrone, v. gr., die, die gelbe, saftige Frucht des im Süden

Citronell, (v. fr., **citronelle**, spr. Sitronel'), die, der Citronenbranntwein, Citronengeist. [rikanische Gurke.

Citrouille, fr., (spr. Sitrullj'), die Wassermelone, die ame-

City, engl., (spr. Sitti), die, Altstadt (von London); **City Hall**, (spr. hahl), das Rathhaus in London. [Bürgerschaft.

Civ., Civis, l., der Bürger; auch **Civitas**, die Stadt, die

Civil, v. l., bürgerlich; billig, von Preisen; **Civilegium**, das, der Bürgerschein, der Bürgerbrief.

Civilisation, v. l., die, Gesittung, welche den Naturmenschen für die socialen Ideen empfänglich macht.

Civilist, v. l., der, Bürger im Gegensatze zum Soldaten; der bürgerliche Beamte. [nellen Staate.

Civilliste, die, Besoldung des Fürsten in einem constitutio-

Civilproceß, Civilrecht, das bürgerliche Privatrecht, im Gegensatze zum Criminalrechte.

Civis academicus, l., der akademische Bürger, Student; **Civismus**, der, die Bürgertugend.

Cl., Claudius, l., ein römischer Name; **C. l. citato loco**, l., am angeführten Orte.

Clabaud, fr., (spr. klaboh), der Kläffer; **Clabaudage**,

(spr. klabodahsch) und Clabauderie, die, das Gewäsche; Clabaudeur (spr. klabodöhr), der, das Lästermaul.

Clairet, fr., (spr. kläreh), Claret, engl., der, blaßrothe Wein; Clairette, die, eine Art Branntwein.

Clair-obscur, fr., (spr. klär-obscür), chiaroscuro, it., (spr. kiaroscuro), das Helldunkel.

Clairvoyance, fr., (spr. Clärwoyans') die, Hellseherei (im magnetischen Schlafe).

Clairvoyant, fr., (spr. klärwojang), hellsichtig, der Hellseher, die Somnambüle.

Clan, schott. u. ir., (spr. klän), der, das Geschlecht, das von einem gemeinsamen Ahn abstammt.

Clandestin, v. l., heimlich, verstohlen, z. B. clandestinum conjugium, die heimliche Ehe.

Claque, fr., (spr. klak'), die, der Klatsch mit der flachen Hand; die zum Klatschen bezahlte Partei; der Klapphut, Armhut.

Clara, l., ein weiblicher Name, die Heitere, Klare, Reine; auch die Berühmte.

Claret, engl., Clairet, fr., nennt man verschiedene Sorten rothen franz. Wein.

Clarification, v. l., die, gerichtliche Erläuterung; Clarificiren, gerichtlich darthun.

Clarigation, v. l., die öffentliche Auskündigung (bei den Römern vor Eröffnung eines Krieges).

Clarine, Clarino, it., die Trompete; das Clarinet, die Clarinette, die gellende Langflöte.

Clariren, v. l., das zollbare Schiffgut angeben und verzollen; Clarirzettel, der Schiffszollschein.

Classe, v. l. classis, die, Ordnung; Classification, die Eintheilung in Classen.

Classicität, v. l., die Musterhaftigkeit; Classiker, Musterschriftsteller, bes. des Alterthumes.

Classisch, v. l., aus den Classikern geschöpft, musterhaft; Classische Schriften, Musterschriften.

Claudicatio, l., die, das Hinken; omne Simile claudicat, jedes Gleichniß hinkt.

Claudine, v. l., ein weiblicher Name, die Heimliche, die Verschlossene.

Clause, v. l. claudere, schließen, die abgeschlossene Wohnung, die Einsiedelei; der Gebirgspaß.

Clausel, l. clausula, die, beschränkende Bedingung, der Vorbehalt; der Anhang, Schlußsatz.

Clausur, v. l., die Einsperrung, der Klosterzwang, Zwinger; das Buchbeschläge; der Blattbug.

Claves, l., Mh., die Tasten; **Claviatur**, die, das Tastenbret am Claviere, das Getaste.

Clavicembalo, it., (spr. klawitschembalo), das, der Flügel; **Clavichord**, das Clavier.

Clavicula, l., die, das Schlüsselbein; **Clavicular**, das Schlüsselbein betreffend. **Clavicula Salamonis**, der Schlüssel Salamon's, (eine Anweisung zum Goldmachen).

Clavier, v. l., ein Saiteninstrument, **Clavis**, l., der, Schlüssel, die Taste.

Clavus, l., der, Nagel; der ein- oder halbseitige Kopfschmerz, [die Migräne.

Cld., **claudatur**, l., es werde geschlossen, man schließe.

Clemens, **Clementine**, l., Namen, der, die Milde, Sanftmüthige, Gnädige. **Clementinen**, eine Sammlung der Verordnungen Clemen's V. [(eines Fürsten).

Clemenz, v. l., **clementia**, die Gnade, die Gunst, die Huld

Clerc, (spr. klär), der, Schreiber, bes. aber der öffentliche Schreiber, der Staatsschreiber.

Clerica, gr. l., die, Platte auf dem Scheitel der katholischen Geistlichen, die Tonsur. [**Clericus**, der, Geistliche.

Clerical, v. gr., geistlich; **Clericat**, das, der geistliche Stand;

Clerus, gr. l., fr. **Clergé**, (spr. klerscheh), die Geistlichkeit, der geistliche Stand. [die, der Rechtsbeistand.

Client, v. l., der Schützling eines Rechtsanwalts; **Clientel**,

Clinquant, fr., (spr. klängkang), der, das Rauschgold, das Flittergold, der Flitterputz.

Clique, fr., (spr. klihk'), die, Spießgesellschaft, die Rotte, die Sippschaft, Genossenschaft.

Cloak, v. l. **cloaca**, der, die **Kloake**, die Kothschleuse, der Abzugskanal, die Schundgrube.

Clonus, gr., der Krampf; **cl. pandiculans**, das krampfhafte Hin- und Herwerfen des Kranken.

Closet, engl., das verschlossene Gemach, das Cabinet, das Geheimzimmer; der Maulkorb.

Clôture, fr., (spr. klotür'), die Verschließung; der Rechnungsabschluß; die Abstimmung am Schlusse der Kammerverhandlungen.

Clown, engl., (spr. klaun), der Bauer; der Tölpel; der Repräsentant der niedern Komik.

Club, engl., der, Verein, die Gesellschaft, die irgend einen bestimmten Zweck hat. [Darmbad, das Klystier.

Clysma, gr., das, die Einspritzung in den Mastdarm, das

C. M., Caesaria Majestas, l., kaiserliche Majestät; Candidatus Ministerii, Candidat des Predigeramts.

Cn., Cnejus, l., ein bekannter Name bei den alten Römern, z. B. Cn. Pompejus.

Co., Compagnie, z. B. Maier et Co., Maier u. Compagnie.

Coacervation, v. l., die Anhäufung; **Coacerviren**, anhäufen, zusammenhäufen, häufeln.

Coadjutor, l., der, Gehülfe, der Beigeordnete, der bestimmte Amtsnachfolger eines geistlichen Fürsten.

Coätan, v. l., gleichzeitig, von gleichem Alter; **Coätaneus**, **Coätan**, der Altersgenosse, Jugendfreund.

Coagulabel, v. l., gerinnbar; **Coagulation**, die, das Gerinnen; **Coagulum**, l., das Geronnene, das Lab.

Coaguliren, v. l., das Blut oder das Blutwasser gerinnen machen. [felte Steinkohlen, die keinen Geruch mehr haben.

Coaks, engl., (spr. kohks), Mh., ausgeschlichte, abgeschwe-

Coalescenz, v. l., die, Verwachsung; **Coalesciren**, sich innig verbinden, in Eins zusammenschmelzen.

Coalisiren, v. l., sich verbünden; **Coalition**, die Verbündung, der Bund, der Verein, die Allianz.

Coarctation, v. l., die, Verengung; **Coactiren**, verengen, zusammenpressen, drücken. [Wollenzeug, der Büffel.

Coating, engl., (spr. kothing), ein dicker langhaariger

Cobaltum, l., das, der Kobalt, ein feinkörniges Halbmetall, woraus die Blaufarbe bereitet wird. [an der Kopfbedeckung.

Cocarde, fr., die Hutschleife, Bandschleife, das Parteizeichen

Cochenille, fr., (spr. kosch'nillj'), die, Scharlachfarbe, die aus der rothen westindischen Schildlaus bereitet wird.

Cochl., cochlear, l., der Löffel, ein Löffel voll, auf Recepten. **Cochlearia**, die, das Löffelkraut.

Cochon, fr., (spr. koschong), das, Schwein; **Cochonerie**, die Schweinerei, Unsauberkeit. [das Seidenknäuelchen.

Cocon, fr., (spr. kokong), der, die Puppe der Seidenraupe,

Coction, v. l., die, Kocherei, das Kochen; Coctum, das Gekochte, die Abkochung.

Cocu, fr., (spr. kokü), der, Hahnrei, der Gatte einer untreuen Frau.

Cod., codex, l., die Urschrift, das Gesetzbuch; Cod. Ms., Codex manuscriptus, die Handschrift; Codd. Codices, Handschriften.

Code, fr., (spr. kohd') der, das Gesetzbuch, z. B. Code Napoleon.

Codex, l., Mh. Codices, der, die alte Handschrift, das Manuscript; das Gesetzbuch.

Codicill, v. l., eine Art von Testament, das keine unmittelbare Erbeinsetzung, Enterbung und Substitution enthält.

Coecum (intestinum), l., das, der Blinddarm, ein Theil des Darmkanales.

Coëfficient, v. l., der, Nebenfactor, z. B., in 3 a ist 3 der Coëfficient von a.

Coelebs, l., der, der Unverehlichte, Coelibatär, der Hagestolz, Coelibat, der ehelose Stand.

Coelictis, gr., die Bruchentzündung; Coeliocele, die, der Bauchbruch, der Bruch.

Coemeterium, gr., das Schlafzimmer, die Schlafstätte; die Ruhestätte, der Friedhof.

Coenakel, der, v. l. coenaculum, der Speisesaal, das Speisezimmer in Klöstern.

Coenobit, v. l., der Klosterbruder; Coenobitisch, klösterlich; Coenobium, das Kloster.

Coenologie, v. gr., die gemeinschaftliche Berathung, bes. die Consultation der Aerzte.

Coërcibel, l., zwingbar; Coërciren, bändigen; Coërcirende Mittel, Zwangsmittel.

Coërcition, v. l., die Einschränkung, der Zwang; Coërcitiv, zwingend, zwangsrechtlich.

Coëssentiell, v. l., gleichwesig (in der Trinität); Coëssenz, die Gleichwesenheit.

Coeur, fr., (spr. köhr), das, Herz, die herzförmige Figur in den französischen Karten.

Coëxistenz, v. l., die, das Zugleichdasein, Coëxistiren, mit und neben einander sein.

Coffrage, fr., (spr. koffrahsch'), die Ausschalung von Schachten oder Gruben.

Cogitation, v. l., die, der Gedanke, die Erwägung; Cogitiren, überdenken, erwägen.

Cognac, fr., (spr. konjack), der, von dem Orte Cognac benannte Franzbranntwein.

Cognat, v. l., der Verwandte von mütterlicher Seite; Cognation, die, diese Verwandtschaft.
Cognition, v. l., die gerichtliche Untersuchung, die Erkenntniß; Cognosciren, untersuchen.
Cohärenz, Cohäsion, v. l., die, der Zusammenhang, die Bindekraft, die Anziehung zwischen verwandten Körpern in kleinen Entfernungen; Cohäriren, zusammenhängen.
Cohobiren, Destillate von Neuem über dem Rückstande abdestilliren.
Cohorte, v. l., cohors, die, Schaar, der Kriegerhaufen, das [Geschwader, die Rotte.
Coiffeur, fr., (spr. koaför), die Haarkräusler; Coiffeuse, die, Haarkräuslerin.
Coincident, v. l., zusammenfallend; Coincidenz, die, das Zusammentreffen; Coincidiren, ineinander fallen.
Coindication, v. l., die, Mitaufforderung zu gewissen Mitteln durch die Krankheitssymptome.
Coinspector, l., der, Mitaufseher; Coinspiciren, die Mitaufsicht haben, zugleich einsehen.
Coinvestiren, l., zugleich mitbelehnen; Coinvestitur, die, [Mitbelehnung.
Coitus, l., der Beischlaf, den coitum exerciren, den Beischlaf ausüben, sich begatten.
Col., columna, l., die Spalte; colatura, l., die, Seihung; [colonia, die Pflanzstadt.
Colatorium, l., das Seihetuch, der Seiher, Colatur, Colation, die Durchseihung.
Colchicin, v. l., das, der Grundstoff des Colchicum autumnale oder der Herbstzeitlose.
Colcothar, v. gr., der, rothe oder gelbe Rückstand des destillirten Vitriols, Englischroth.
Colectis, gr., die Scheidenentzündung; Coleoptosis, die, [der Scheidenvorfall.
Coleorhexis, gr., d. Scheidenzerreißung; Coleostegnosis, die Scheidenverengung.
Colibri, der, schöne, buntfarbige, kleine Honigvogel, der [Fliegenvogel, der Blumenspecht.
Colifichet, fr., (spr. kolifischeh), der Flitterstaat, der Firlefanz, die Tändelei.
Coliren, v. l. colare, durchseihen, durch das Colatorium [gehen lassen.
Colissaeum, Colosaeum, l., das, der von Vespasian erbaute große Circus in Rom.
Coll., collatis, l., verglichen (von Schriftstellen); collega; [collegium (s. d.).

Collaborator, l., der, Mitarbeiter, der Lehrgehülfe; **Collaboratur**, die, das Lehrgehülfenamt.

Colla destra, it., (Aufschrift über einer Notenpartie) mit der rechten Hand zu spielen. [Ordenskette.

Collane, it., v. l. **collum**, der Hals, die Halskette, die

Collateralerbe, v. l., der erbende Seitenverwandte; **Collateraten**, Mh., Seitenverwandte, **Collateralverwandte**; **Collaterallinie**, die Seitenlinie, Seitenverwandtschaft.

Collatio bonorum, l., die Zusammenwerfung der Hinterlassenschaft zum gemeinschaftlichen Erbe.

Collation, v. l., die Vergleichung der Abschrift mit der Urschrift; der Imbiß; in der Rechtsspr. die Pflicht der Erben in die gemeinschaftl. Erbschaft einzuwerfen, was sie vom Erblasser während seines Lebens erhalten haben; die Ertheilung einer Pfründe vom Kirchenobern.

Collationiren, v. l., die Abschrift mit der Urschrift vergleichen, wobei Einer vor-, ein Anderer nachliest.

Collationirung, v. l., die Bogenzählung eines Buches, vom Buchhändler und Buchbinder.

Collator, l., der, eine Pfarr- oder Schulstelle besetzt; **Collatur**, die, das Besetzungsrecht.

Collé, fr., geleimt; hart an der Bande des Billards; **Colléball**, der Randball (im Billard).

Collectaneen, v. l., **collectanea**, Mh., gesammelte Stellen aus verschiedenen Schriften.

Collectant, v. l., der milde Gaben einsammelt; **Collecte**, die Sammlung von Liebessteuern; ein Altargebet.

Collecteur, fr., (spr. Kollektör), l. **Collector**, der Einsammler bei einer Lotterie. [singen; vgl. Collecte.

Collectiren, v. l., Liebesgaben einsammeln; am Altare ab-

Collectiv(isch), v. l., sammelnd, mehrere gleichartige Gegenstände in sich zusammenfassend.

Collectiv(um), l., das nomen collectivum, das Sammelwort; vgl. Collectiv z. B. das Heer.

Collectivglas, ein Glas, das die Sonnenstrahlen sammelt, das Brennglas, Vergrößerungsglas.

Collector, l., der, die Spitze der Electrisirmaschine, worin sich der electrische Stoff sammelt.

Collega, l., der, College, der Amtsgenosse; **Collège**, fr., (spr. —äsch) das, die Schule.

Collegialisch, collegialiter, l., amtsbrüderlich, wie es sich für Amtsgenossen geziemt.

Collegiat, v. l., das, Mitglied eines Collegiums od. Stiftes, der Stiftsherr; die Stiftspfründe.

Collegium, l., das, die Amtskörperschaft und deren Versammlung und Sitz, die gelehrte Vorlesung.

Collegium sacrum, l., das, die heilige Versammlung, die sämmtlichen Cardinäle in Rom. [Fidelbogen.

Col legno, it., mit dem Holze, d. h. mit dem umgekehrten

Collerette, fr., (spr. kol'rett') die, ein Damenkragen, der um den Nacken herumläuft, das Kollerchen.

Collet, fr., (spr. koleh), das, die Reitjacke, Reitwamms, der Spencer, der Koller.

Collidiren, v. l., zusammenstoßen, sich auf eine Art begegnen, daß das Eine dem Andern weichen muß.

Collimation, v. l., die, Sehlinie in der Astronomie; **Collimiren**, beabsichtigen.

Colliquation, v. l., die, Zerfließung der organischen Masse im Schweiße (bei der Auszehrung).

Colliquativ, zerfließend, das C. e. **Stadium**, das letzte Stadium der Schwindsucht. [setzung, die Schwindsucht.

Colliquescenz, die, Zerfließung die Schmelzung, die Zer=

Collision, v. l., die, Zusammenstoßung widersprechender Fälle; die Unreinigkeit, die Zwietracht.

Collo, it., Mh., Colli, der, Waarenballen, der Pack, das Gebinde, das Faß, das Frachtstück.

Collocation, v. l., die, Stellung, Anweisung des Platzes, Anordnung der Reihenfolge der Gläubiger.

Collociren, stellen, Capitalien ausstellen, ausleihen, auf Zinsen legen, anlegen.

Colloquiren, v. l., sich besprechen, unterreden; **Colloquium**, l., das, die Besprechung, Unterredung.

Colludiren, l., in geheimem Einverständnisse (**Collusion**) sein; **Collusorisch**, verabredet.

Collutorium, l., das, eine Flüssigkeit zum Gurgeln, Mundwasser, Gurgelwasser, Ausspülwasser.

Colluvies, l., die, Anhäufung von Unreinigkeiten, bes. im Unterleib (c. gastrica).

Columbine, it., ein weiblicher Name, das Täubchen; Harlekins Geliebte auf der Schaubühne.

Colonat, v. l., das, Zinsbauerngut; **Colonatium**, das, der dem Grundherrn zu leistende Dienst.

Colonel, fr. u. engl., der, Oberst; **C. lieutenant**, fr., (spr. Liöt'nang), der Oberstlieutenant.

Colonial, v. l., die Colonie betreffend; **Colonialwaaren**, überseeische Waaren.

Colonie, v. l., die Ansiedelung, der Tochterstaat, (bes. der Europäer in fremden Welttheilen).

Colonisation, die, Niederlassung; **Colonisiren**, sich niederlassen; **Colonisten**, Mh., die Ansiedler.

Colonade, fr., die, Säulenreihe, der Säulengang, die Säulenstellung, die Säulenhalle.

Colonne, fr., die, Heersäule, der Heerhaufen; C. oder **Columne**, v. l., (die Spaltseite eines Buches).

Coloquinten, l., Mh., Bittergurken, eine officinelle Frucht aus den beiden Indien.

Coloramento, it., das, die Art und Weise, Bilder oder Gemälde auszustellen oder zu ordnen.

Coloration, v. l., die, Anfärbung, der Farbenwechsel; **Coloriren** (Bilder) anmalen, beschönigen.

Coloratur, v. l., die, künstliche Tonwendung, die Tonschleifung, der Lauf, der Sprung.

Coloris, v. l., Mh., eig. Färbler, Kinder von Türken und Maurinnen, Halbtürken.

Colorist, der, Farbenbereiter; der Anmaler; **Colorit**, das, die Färbung, das Farbenspiel.

Colostratio, gr. l., die, Stockung der ersten Muttermilch, die Milchstockung, Milchversetzung.

Colpalgie, v. gr., die, der Scheidenschmerz; **Calpatresie**, die, Scheideverwachsung.

Colpitis, gr., die, Scheidenentzündung; **Colpoptosis**, die, der Scheidenvorfall.

Colporrhogie, v. gr., die, der Mutterscheidenblutfluß; **Colpospongus**, der, Scheidenschwamm.

Colpostegnosis, gr., die, Verengung der Mutterscheide, die Scheideverwachsung.

Colportage, fr., (spr. kolportahsch'), die, Kleinkrämerei, der Hausirkram.

Colporteur, fr., (spr. —öhr), der, Reffträger, Hausirer, Ausrufer, Zettelausträger.

Col. refr., colatura refrigerata, l., die verkühlte oder kühle Durchseihung.

Colti, Coltik, das, der Verschlag, das Cabinet, der Erker auf Schiffen.

Columbarium, l., Mh. **Columbarien**, das, Taubenhaus, der Taubenschlag.

Columbin, Taubenhalsfarben, aus der Veilchen- in die Purpurfarbe spielend.

Columellen, l., Mh., walzen- und säulenförmige Versteinerungen; **Columne** s. **Colonne**.

Columne, die Säule, beim Buchdruck gleichbedeutend mit Seite.

Coluren, v. gr., Mh., zwei sich im Pole rechtwinklig schneidende Mittagslinien, Jahreszeitkreise.

Coma caesarea, l., das Kaiserhaar, der Weichselzopf, eine Haarwuchskrankheit.

Combabisiren, Combabusiren, entmannen; **Cambabisch**, entmannt, verschnitten.

Combination, v. l., die, Zusammenstellung, Vergleichung, Berechnung; Muthmaßung.

Combiniren, vereinigen, vergleichen, berechnen; **combinirt**, vereinigt, verbunden, zusammengesetzt.

Comburiren, v. l., verbrennen; **combustibel**, verbrennbar; **Combustion**, die, Verbrennung.

Comedie, fr., die Komödie; **c. à tiroir**, (spr. —roar), die, das Schubladenstück, unzusammenhängendes Stück.

Comfort, engl., das, Behagen; **Comfortable**, (spr. —äbl), behaglich, was zum heitern Lebensgenusse beiträgt.

Comitat, v. l., das, die Begleitung; die Grafschaft oder Gespannschaft, der Bezirk in Ungarn.

Comité, fr., das, der Verein, welcher die Geschäfte einer Gesellschaft leitet, der Ausschuß.

Comitien, l., Mh., die Volksversammlungen, bes. der alten Römer, die, Reichstage, Reichsversammlung.

Comitiren, v. lat. **comitari**, begleiten, das Geleite geben, ausfolgen.

Comitiv, v. l., das, der Freiheitsbrief, der Erlaubnißschein, die Ermächtigungsurkunde.

Commandant, v. fr., der, Befehlshaber, bes. einer Stadt oder Festung, der Platzhauptmann.

Commandantur, die, Platzhauptmannschaft; **Commande**, ein Nebenfestungswerk.

Commandemant, fr., (spr. komangd'mang), das, der Befehl, die Ueberhöhe bei Festungen.

Commandeur, fr., (spr. komangdör), der Commandant, nur im Deutschen in diesem Sinne gebräuchlich.

Commandiren, befehlen, befehligen, befehlshaberisch auftreten; **Commandirt**, gesendet, abgeordnet.

Commandite, die, Filialhandlung; **Commanditör**, der, Gründer einer Filialhandlung (die von einem Bevollmächtigten der Haupthandlung geführt wird).

Commando, das, Gebot, die Befehlshabersgewalt, das Aufgebot, der commandirte Heerhaufen.

Commandostab, der Generalstab, die Generalität, die sämmtlichen Stabsoffiziere.

Comme il faut, fr., (spr. kommifoh), wie es sein soll, wie es sich geziemt.

Commemoration, v. l., die, Erwähnung, das Andenken, das Gedächtniß; **Commemoriren**, erwähnen.

Commendataire, fr., (spr. —tähr), l. **Commendator**, der (einstweilige) Pfründner.

Commendation, v. l., die, Empfehlung, die Anpreisung; **commendiren**, empfehlen.

Commende, Commenthurei, die, Ordenspfründe, der Bezirk eines geistlichen Ritterordens.

Commensal, v. l. **Commensalis**, der, Tischgenosse, der Kostgänger.

Commensurabel, v. l., durch eine völlig entsprechende oder gleiche bestimmte Größe meßbar.

Commensurabilität, die, Meßbarkeit einer Größe durch eine andere, völlig bestimmte Größe.

Comment, fr., (spr. kommang), wie, das Wie, der Brauch, bes. der Burschenbrauch auf Hochschulen.

Comment., Commentarius u. **Commentatio**, l., der Commentar. (s. d.)

Commentar, v. l., der, die Schrift, welche die Erklärung einer andern zum Zwecke hat.

Commentation, v. l., die, Erklärung, Erläuterung; **Commentator**, der, Erklärer, Exeget.

Commenthur, v. l., der, Ordenspfründner, Besitzer oder Gebieter einer Commende, (s. d.), der **Comthur**.

Commentiren, v. l., eine Schrift erklären, mit erläuternden Bemerkungen begleiten.

Commérage, fr., (spr. kommerahsch'), die, das Altweibergewäsche, die Fraubaserei.
Commerce, fr., (spr. kommerß'), der, kaufmännische Verkehr, der Handel; das Burschen-Gelage.
Commercial, commerciell, v. l., den kaufmännischen Verkehr betreffend, gewerblich.
Commercialstraße, die, Handelsstraße; **Commercialvertrag**, der Handelsvertrag.
Commerciren, verkehren, handeln; (spr. commersiren), ein Burschengelage halten, zechen.
Commerzkollegium, das, Handelsgericht; **Commerztractat**, der, Handelsvertrag.
Commerzienrath, der, Handelsrath, (häufig erkaufter Titel eines reichen Privatmannes).
Commilitonen, v. l., Mh., eig. Mitsoldaten, Waffenbrüder, Schulgenossen, Cameraden.
Commination, v. l., die, Drohung; **comminatorisch**, drohend; **comminiren**, mit Drohungen warnen.
Comminuiren, l., verkleinern, zerbröckeln; **Comminution**, die, Knochenzersplitterung.
Commis, fr., (spr. kommih), der, Handlungsdiener, kaufmännische Schreiber od. Buchhalter.
Commiscibel, v. l., mengbar, vermischbar; **commisciren**, vermengen, vermischen, beimengen.
Commiseration, v. l., die, Erbarmung, das Erbarmen, das Mitleiden, die Bemitleidung.
Commiß-, v. l., im Zusammensetzungen, was aus Auftrag von einer Behörde für eine Körperschaft gemacht worden ist, z. B. **Commißbrod, Commißkleider**, u. s. w.
Commißfahrer, der von der Admiralität bevollmächtigte Freibeuter, der Caper.
Commissär, v. l. **Commissarius**, der, Bevollmächtigte, der Geschäftsbetraute, bes. der Regierung.
Commissariat, das, Amt eines Commissärs, das Schaffneramt, die Geschäftsführung.
Commission, v. l., die, der Auftrag, die Vollmacht, die Geschäftsbehörde, Untersuchungs-Behörde.
Commissionär, der, der bevollmächtigte Geschäftsführer, der Agent einer Gesellschaft.
Commissorium, Commissoriale, l., das, Bevollmächtigungsschreiben, der Geschäftsauftrag.

Commissur, v. l., die, Zusammenfügung, die Vereinigungslinie, die Fuge, die Naht.

Committent, l., der, Uebertragende; **Committiren**, beauftragen; **Commitiv**, das, der Vollmachtsbrief.

Commodans, Commodator, l., der, Verleiher; **Commodatarius**, der, Entlehner.

Commodat, das, unverzinsliche Anlehen; **Commodatum**, das, der Leihvertrag.

Commode, v. l., die, der Schrank; **commode**, fr., bequem; **Commodität**, l., die Bequemlichkeit, das heimliche Gemach.

Commodore, engl., (spr. —vohr), der, Befehlshaber oder Führer eines Geschwaders.

Commodum, l., das, der Vortheil, der Nutzen; die Nutznießung, der Nießbrauch.

Commoners u. **Commons**, engl., Mh., die Mitglieder des Unterhauses in England.

Commoniren, v. l., erinnern; **Commonition**, die, Ermahnung; **Commonitorium**, das, Ermahnungsschreiben.

Commotion, v. l., die, Bewegung, die Gemüthsbewegung, Rührung, Erschütterung.

Commun, v. l. **communis**, gemeinschaftlich, gemeinsam; gemein, niederträchtig.

Communal=, in Zusammensetzungen die Gemeinde betreffend, z. B. **Communalgüter** 2c.

Commune, fr., (spr. komühn), und **Communität**, l. **communitas**, die, das Gemeinwesen.

Communicant, v. l., der, Theilnehmer, bes. am Abendmahle; **Communiciren**, zu Gottes Tische gehen.

Communicat, l., das, Mitgetheilte; **Communication**, die, Mittheilung, Verbindung.

Communicationsbrücke, die Verbindungsbrücke; **Communicationslinie**, die Verbindungslinie.

Communicativ, v. l., mittheilbar, mittheilsam; **Communiciren**, mittheilen; vgl. **Communicant**.

Communio bonorum, l., die, Gütergemeinschaft; **Communion**, die, gemeinschaftl. Abendmahlsfeier.

Commutation, v. l., die Vertauschung, Verwechselung; **Commutiren**, vertauschen.

Comodamente, comodetto, comodo, it., behaglich, gemächlich (vorzutragen).

Comödie, v. gr. l., die, das Lustspiel; **Comödiant**, der (umherziehende) Schauspieler. [Palatin.

Com. Pal., Comes Palatinus, l., der Pfalzgraf, der

Comp. u. Compar., Comparativus, l., der Comparativ; **Comp. u. Compos., Compositum**, die Zusammensetzung. [ciren, mit oder zugleich Frieden schließen.

Compaciscent, v. l., der, Vertragsgenosse: **Compacis-**

Compact, v. l., fest verbunden, dichtmassig, gedrängt, derb, gediegen, getrieben. [pactaten, Mh., die Vertragspunkte.

Compactum, l., Mh. **Compacta**, das, der Vertrag; **Com-**

Compagnie, fr., (spr. kompanih), die, Gesellschaft, besond. die Handelsgenossenschaft; das Fähnlein, eine Anzahl Soldaten unter einem Hauptmann, die Hauptmannschaft.

Compagnie-Chef, v. fr., (spr. schef), der Hauptmann, Befehlshaber einer **Compagnie**.

Compagnon, fr., (spr. kongpanjong), der, Gesellschafter, der Genosse, Handelsgenosse. [ration, die, Vergleichung.

Comparabel, v. l., vergleichbar, zu vergleichen; **Compa-**

Comparateur, ein Stangencirkel, dessen Enden mit Microscopen versehen sind. [zulässig.

Comparativ, vergleichend, unter Bedingungen oder bedingt

Comparativ, l. **Comparativus**, der, Vergleichungsgrad, der erste Steigerungsgrad, z. B. größer. [nene, Anwesende.

Comparent, v. l., der sich vor Gericht gestellt hat, der Erschie-

Compariren, vergleichen; sich vor Gericht stellen; **Comparition**, die Erscheinung vor Gericht.

Comparsen, v. fr., Mh., die stummen Personen in einem Schauspiele, die Statisten. [pelhut, Koppeltrift.

Compascum, l., das, die Mitweide, die Koppelweide, Kop-

Compaß, v. it., der, die Magnetnadel auf der Windrose, die Windnadel, die Boussole.

Compassibilität, v. l., die, Mitleidigkeit; **Compassion**, die, das Mitgefühl, das Mitleiden.

Compatibel, v. fr., verträglich; **Compatibilität**, die, Vereinbarkeit, Verträglichkeit. [**Compatissant**, theilnehmend.

Compatiren, v. fr., Mitgefühl haben, zusammenstimmen.

Compatriot, v. l., der, Vaterlandsgenosse, der Volksgenosse, der Landsmann.

Compelle, l., eigentl. zwinge (Imperativ), das Zwangsmittel; **Compelliren**, zwingen.

Compendiös, v. l., kurz zusammengefaßt; **Compendium**, das, der kurze Inbegriff; der Leitfaden.

Compensation, v. l., die, der Ersatz; die Ausgleichung eines Fehlers in e. Uhrwerke, die Ausgleichung einer Schuld durch eine Forderung. [bel, ausgleichbar.

Compensiren, ersetzen, erstatten, ausgleichen; **Compensa**-

Comperendination, v. l., die, Aufschiebung einer Klagsache, um sie nochmals vorzunehmen.

Competens, l., befugt; forum judex competens, der ordentliche Gerichtshof, Richter. [Mitbewerber um ein Amt.

Competent, v. l., befugt, sachverständig, zuständig; der c—e

Competenz, die, Befugniß, Zuständigkeit; die Mitbewerbung, die Einkommensberechnung. [l., Mh., zuständige Rechte.

Competiren, v. l., rechtmäßig zustehen; **Competentia**,

Compilation, v. l., die Zusammentragung, die aus mehrern Schriften zusammengetragene Schrift.

Compiliren, v. l., aus Büchern zusammentragen, **Compilator**, der, Buchfabrikant, Sammler, Zusammenstoppler.

Complaisance, fr., (spr. kongpläsangß'), die, Gefälligkeit, Dienstfertigkeit, Höflichkeit. [einer Festung, Stadt rc.

Complanation, l., die, Ebenmachung, Ebenung; Schleifung

Complaniren, v. l., ebnen, ausgleichen, Schwierigkeiten entfernen, schleifen. [winkel, Nebenwinkel.

Complement, v. l., das, die Ergänzung, der Ergänzungs-

Complement, fr., (spr. kongpl'mang), die, Ergänzung des Zeitwortes, der von ihm regierte Beugefall.

Complementärtag, der Ergänzungstag in einem Schaltjahre, der Schalttag, der 29. Februar.

Complementarius, l., der, von der Behörde aufgestellte und bevollmächtigte Stellvertreter.

Complet, v. l., vollständig, vollzählig; **Completiren**, vollzählig machen, ergänzen, ausfüllen.

Completorium, l., das, die Ergänzung, der Schluß, der letzte Theil der priesterlichen Tageszeiten.

Complex, l., zusammengesetzt; **Complexus**, der, Gesammtbestand; **Complexion**, die, Naturanlage.

Complication, v. l., die, Verwickelung; Complicirt, verwickelt, zusammengesetzt, schwierig.

Complice, fr., (spr. Kongplihß'), der, Mitschuldige. Complicität, v. l., die, Mitschuld, die Verwickelung, die Schwierigkeit.

Compliment, fr., das, die Begrüßung, die Empfehlung, die Artigkeit, die Verbeugung.

Complimentaire, fr. (spr. komplimangtöhr'), Complimentirer, der, Geschäftsführer, oder Stellvertreter eines Handelshauses, der bes. aber zugleich den Gewinn theilt.

Complimentarius, l., Complimenteur, fr., (spr. Complimangtöhr), der Höfling, Schmeichler.

Complimentiren, begrüßen, empfangen, willkommen heißen; viel Umstände machen.

Complot, fr., das, die geheime Verschwörung, der Geheimebund, die Meuterei.

Complotiren, sich zusammenrotten, verschwören; Comploteur, (spr. —öhr), der Meuter.

Componaster, l., der, schlechte Componist oder Tonsetzer (der ein Stück in Musik setzt).

Componende, it., die Bestimmung und Berichtigung der päbstlichen Sporteln, die Sportelkammer.

Componiren, v. l., zusammensetzen; in Musik setzen; beilegen; aus der Muttersprache übersetzen.

Comportabel, v. fr., verträglich; Comportement, (spr. Congport'mang), das, die Verträglichkeit; Comportiren, sich vertragen.

Composition, v. l., die, Zusammensetzung, Mischung; Tonsetzung, das Tonstück; die Uebersetzung.

Compositum, l., das Zusammengesetzte, das Gemischte, die Zusammensetzung, das Gemisch.

Compoſſeß, der, Compossession, die, v. l., die Mitbesitzung, der Mitbesitz.

Compost, v. l., das, ein Gemenge vegetabilischer Erde zum Düngen, der Mischdung.

Compote, fr., (spr. kongpot'), die oder das, eingemachte Früchte, gedämpftes Obst, das Obstgemüse.

Compotière, fr., (spr. Congpotjähr'), die, der Behälter für das Compote, die Obstschale.

Comprehendiren, v. l., begreifen; Comprehensibel, faßlich, verständlich, begreiflich.

Comprehension, v. l., die Zusammenfassung, die Fassungskraft, die Auffassung, das Verständniß.
Compreß, v. l., zusammengedrängt; Compresse, die, das Bäuschchen auf Wunden, das Wundbäuschchen.
Compressibel, v. l., was sich zusammendrücken oder verdichten läßt, z. B. die Luft.
Compressibilität, v. l., die, Zusammendrückbarkeit; Compression, die, Verdichtung, das Zusammenpressen.
Compressive, die, Compressorium, l., das, Preßband, die Preßbinde, Druckbinde. [ken halten, bändigen.
Comprimiren, v. l., zusammendrücken, pressen; in Schran-
Comprobation, v. l., die, Genehmigung; Comprobiren, gestatten, billigen, gutheißen.
Compromiß, v. l., der, die Uebereinkunft, einen Schiedsrichter oder Compromissarius anzunehmen.
Compromittiren, l., zum Schiedsrichter aufrufen, ins Spiel ziehen, betheiligen, bloßstellen.
Compromotionalis, l., der Promotionsgenosse, der gleichzeitig Beförderte, Beförderungsgenosse.
Comptable, fr., (spr. kongtabl'), verantwortlich; Comptabilité, die, Verantwortlichkeit.
Comptant, fr., (spr. kongtang); Contant, das, die baare Bezahlung, das baare Geld.
Compte, fr., (spr. kongt'), die, Rechnung, Rechenschaft; c. rendu, (spr. randü), abgelegte R.
Comptoir, fr., (spr. komptoar), Comtor, das, die Schreibstube, Geschäftsstube, das Handelshaus.
Comptorist, v. fr., der, auf einer Handelsschreibstube angestellt ist, der Buchhalter.
Compulsiren, v. l., antreiben, spornen; Compulsorium, das, Mahnschreiben, Zwangschreiben.
Compunction, v. l., die, heftige Gewissensregung, lebhafte Reue, die Zerknirschung.
Computabel, v. l., berechenbar; Computation, die, Berechnung, der Anschlag, der Ueberschlag.
Computiren, berechnen, einen Ueberschlag machen; Computist, der, Jahresberechner. [kongteß'), die, Gräfin.
Comte, fr., (spr. kongt'), der, Graf; Comptesse, (spr.

Comthur, v. l., der, Besitzer oder Befehlshaber einer Comthurei; der Ordenspfründner. [Ritterordens.

Comthurei, die, der Bezirk des Gebietes eines geistlichen

Comus, gr. l., der Gott der Schmauserei; dem C. opfern, einen Schmaus, ein Gelage halten. [wegt, rührend.

Con affetto, it., mit Affekt oder Rührung vorzutragen, be=

Con afflizione, it., mit Betrübniß, mit Schwermuth, im Klagetone vorzutragen. [Leichtigkeit vorzutragen.

Con agilità, it., (spr. (kon atschilita), mit Lebendigkeit,

Con agitatione, it., (spr. kon atschitazione), mit starker Bewegung vorzutragen. [räumtheit vorzutragen.

Con allegrezza, it., mit Hurtigkeit, Munterkeit, Aufge=

Con amore, it., mit Liebe, mit Vorliebe, mit Behagen, Gemächlichkeit, nach Lust und Liebe. [mit Geist vorzutragen.

Con anima, it., mit Gefühl, mit Empfindung, mit Gemüth,

Conat, das, conatus, der, l., das Vorhaben, der Versuch, bes. eines Verbrechens. [stark, laut, rauschend

Con brio, it., mit Geräusch, mit Lebendigkeit vorzutragen

Concamerationen, v. l., Mh., Abtheilungen, die von Kreuz= und Querwänden durchkreuzt sind, Fächer.

Concameraciten, Mh., versteinerte Muscheln mit Kreuz= und Querwänden.

Concatenation, v. l., die, Zusammenkettung, Verkettung; Concatenirter Schluß, der Kettenschluß.

Concav, l., flach, vertieft, hohl; Concav=concav, doppelhohl; Concav=convex, hohl erhaben.

Concavgläser, Hohlgläser, Verkleinerungsgläser; Concavspiegel, Hohlspiegel. [erkenne an, genehmige.

Concediren, l., zugeben, einräumen; Concedo, ich lasse zu,

Concentration, v. l., die, Einkreisung, Zusammenfassung in einem Kreis, Vereinigung. [Mittelpunkt, die Einmittigkeit.

Concentricität, die, Beziehung auf einen gemeinschaftlichen

Concentriren, einkreisen, um einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt versammeln, vereinigen; eine Auflösung durch Abdampfen ꝛc., stärker machen. [einmittig, von Kreisen.

Concentrisch, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend,

Concentus, l., der Zusammenklang verschiedener Gesangstimmen, der Einklang, die Zusammenstimmung.

Concepi, l., ich habe es verfertigt, aufgesetzt; **Concepit**, hat aufgesetzt, verfaßt.

Concept, v. l., das, der Entwurf, der Plan, die Schmierschrift, aus der erst ins Reine geschrieben wird.

Conceptpapier, gewöhnliches, geringes Schreibpapier zu Concepten, Entwurfspapier.

Conceptaculum, l., von **concipere**, fassen, das Behältniß, der Behälter.

Conception, v. l. **concipere**, empfangen, die Empfängniß (des Weibes).

Concert, v. l., das, Zusammenspiel mehrerer Tonkünstler, der Musikverein, das Tonfest.

Concertante, it., allein vortragend; **Concertino**, das, kleine Concert.

Concertiren, v. l., wetteifern, wettsingen, abwechselnd die Hauptstimme vortragen.

Concertist, der, Wettspieler, der Wetttonkünstler, Wettsänger, Concertgeber.

Concessibel, v. l., zulässig; **Concession**, die, Bewilligung, Genehmigung, Gestattung, Begünstigung.

Concessionär, l. **Concessionarius**, der, Berechtigte (der die Erlaubniß von der Behörde hat).

Concessioniren, genehmigen; **Concessionirt**, mit obrigkeitlicher Bewilligung oder Erlaubniß.

Concessiv, **concessive**, l., nachsichtshalber; **Concessive**, die, Einräumung, das Zugeständniß.

Concetti, it., Mh., witzige, frappante Einfälle; der erkünstelte Witz; der Flitterschimmer.

Concha, gr. l., die Muschel, die Austernschale; **Conchiten**, Mh., versteinerte Muscheln, Muschelsteine.

Conchylien, v. gr. l., Mh., Schalthiere; **Conchyliolithen**, Mh., Muschelversteinerungen.

Conchyologie, die, Muschelkunde, die Wissenschaft eines **Conchyologen** oder Schalthierkenners.

Concierge, fr., (spr. kongßiersch'), der, Hausvogt, der Gefängnißwärter, Schließer.

Conciergerie, fr., (spr. kongßiersch'rih'), die Burgvogtei, das Stockhaus oder Gefängniß in Paris.

Conciliabulum, l., das, die eigenmächtige Priesterversammlung, Afterkirchenversammlung.

Conciliarisch, v. l., ein **Concilium** betreffend, von einer Kirchenversammlung ausgehend.

Conciliatorisch, v. l., aussöhnend, versöhnlich; **Conciliiren**, versöhnen, vereinigen.

Concilium, l., das, die Versammlung, bes. der Kirchenhäupter, des akademischen Senates ꝛc. **Concilium medicum**, das, die Versammlung der Aerzte, um über einen Kranken zu berathschlagen. **Concilium oecumenicum**, das, eine allgemeine, **C. sacrosanctum**, e. hochheilige Kirchenversammlung.

Concinn, v. l., zusammenpassend; **Concinnator**, der, Erwiederer, Anordner, Verfertiger.

Concinnität, v. l., die, der Wohlklang und die Abgemessenheit eines rednerischen Ausdruckes.

Concionator, l., (von **Concio**, die Predigt vor einer Volksversammlung,) der Prediger.

Concipient, **Concipist**, v. l., der, Verfasser; **Concipiren**, verfassen, entwerfen, empfangen.

Concis, v. l., eig. zusammengeschnitten, zusammengedrängt, kurz; **Concisa**, zerschnitten, auf Recepten.

Concision, v. l., die, Gedrängtheit, die rednerische Kürze oder Bündigkeit; die Zerschneidung.

Concitation, v. l., die, Aufregung, Aufwiegelung; **Concitiren**, aufreizen, aufhetzen.

Conclamatum est, l., es ist vollbracht, der Ruf der Umstehenden über einen eben Gestorbenen.

Conclamatus, der, Gestorbene, über den das Conclamatum est ausgerufen wurde.

Conclave, l., das geheime Gemach, bes. das Zimmer, worin die Pabstwahl vor sich geht, das Wahlzimmer.

Conclavist, der, Aufwärter eines im Conclave zur Pabstwahl eingeschlossenen Cardinales.

Concludiren, v. l., schließen; **Conclusion**, **conclusio**, die, Schlußfolge, der Schlußsatz.

Conclusiv, einer conclusio oder Schlußfolge angehörig, schließend, folgernd.

Conclusum, Mh. **conclusio**, l., das, der Abschluß, das Endurtheil, der Beschluß, der Bescheid.

Concoction, v. l., die, Kochung der Speisen im Magen, die Verdauung.

Concomitance, fr., (spr. konkomitangs'), die, Begleitung, die Zusammenwirkung.

Concomitanz, die, das Verbundensein des Blutes mit dem Leibe im heiligen Abendmahl.

Concomitiren, v. l., begleiten; Concomitirende Symptome, zufällige Erscheinungen bei e. Krankheit.

Concommissarius, l., der, Mitbevollmächtigte, Mitabgesandte, Geschäftsträger der Regierung.

Concordant, v. l., übereinstimmend; Concordanz, die Uebereinstimmung; das Bibelregister, der Spruchweiser; beim Buchdruck das zum Ausfüllen großer Zwischenräume bestimmte Quadrat.

Concordat, v. l., das, Uebereinkommen, der Vertrag einer weltlichen Macht mit dem Pabste.

Concordia, l., die, Eintracht, die Uebereinstimmung; Concordiren, übereinstimmen.

Concordienbuch, Concordienformel, das Einigungsbuch (die symbolischen Bücher) der Lutheraner.

Concorporation, v. l., die, Mitaufnahme in eine Körperschaft; Concorporiren, mitaufnehmen.

Concorrente, it., der Concurrent, bes. der concurrirende Kaufmann (der dieselben Waaren führt).

Concreditores, l., Concreditoren, Mh., die Mitgläubiger (die den gleichen Schuldner haben).

Concremente, v. l., Mh., die, eig. Zusammenwachsungen, die Auswüchse, die Verhärtungen.

Concreszenz, v. l., die, Zusammenwachsung, Einverleibung, Verschmelzung.

Concreszibel, was gern verwächst; Concrescibilität, die Neigung, sich zu verbinden.

Concresziren, zusammenwachsen, verwachsen, verschmelzen, einverleiben, verlängern.

Concret, vereinigt, zusammengewachsen, verdickt, fest; materiell, im Gegensatze von abstract.

Concretion, die, Zusammenwachsung, Verwachsung, Gerinnung, Einverleibung, Verlängerung.

Concretum, l., das, Materielle, Gegenständliche, im Gegensatze zum blos Gedachten oder Abstracten.

Concubinarius, l., der, Beischläfer; Concubinat, das, die wilde Ehe; Concubine, die, Beischläferin.

Concubiren, beschlafen; Concubitus, der, Beischlaf; C. anticipatus, der vorzeitige Beischlaf.

Concupiscenz, v. l., die, Begehrlichkeit, die heftige Begierde, das Gelüsten nach etwas.

Concurator, l., der, Mitpfleger (der die Vormundschaft mit einem Andern theilt.

Concurrent, v. l., der, Mitbewerber, Mitgläubiger, Miterbe, concurrirende Kaufmann.

Concurrenz, v. l., die, Anstrebung mehrerer Personen nach dem gleichen Ziele, der Wettstreit.

Concurriren, eig. zusammenlaufen, nach dem gleichen Ziele streben, wetteifern; beitragen.

Concurs, v. l., der, Zusammentritt der Gläubiger zum gleichzeitigen Einfordern ihres Guthabens; der Gant.

Concursmasse, die, das Gesammtvermögen des Schuldners, über den der Concurs ausgebrochen ist.

Concussion, v. l., die, Erschütterung, Gelderpressung, durch Drohungen, die Beutelschneiderei.

Concussor, l., **concussionaire**, fr., (spr. **kongküssjonähr'**), der, Beutelschneider, Erpresser.

Condebitoren, v. l., Mh., die Mitschuldner, die einen gemeinschaftlichen Gläubiger haben.

Condemnation, v. l., die, Verurtheilung; **Condemnatorisch**, verurtheilungsmäßig, verdammend.

Condensabel, v. l., verdichtbar; **Condensabilität**, die, Verdichtbarkeit, Zusammendrückbarkeit.

Condensation, v. l., die, Verdichtung; **Condensiren**, verdichten, verdicken, z. B. Luftarten.

Condensator, l., der, Verdichter, der Sammler, bes. des electrischen Stoffes an der Electrisirmaschine.

Condescendenz, v. l., die Herablassung, die Huld; die Abstammung von den gleichen Ahnen.

Condescendiren, sich herablassen, dem Wunsche entsprechen, willfahren, nachgeben.

Condiciren, v. l., verheißen; einen vor Gericht belangen, gerichtlich zurückfordern.

Condiction, v. l., die, Zusage, die persönliche Klage vor Gericht, die Zurückforderung.

Con diligenza, it., mit Sorgfalt, Aufmerksamkeit, Genauigkeit vorzutragen.

Condirector, l., der Mitdirector, Mitvorstand; **Condirectorium**, das Mitvorsteheramt.

Condiscipel, v. l. **condiscipulus**, der, Mitschüler, der Schulgenosse, Schulcamerad.

Con discrezione, it., mit unterscheidender Genauigkeit, und Mäßigung vorzutragen.

Conditio, l., die, Bedingung; **c. sine qua non**, die unerläßliche Bedingung.

Condition, fr., die, der Zustand; die Gehilfenstelle bei einem Gewerbsmanne; à condition, (spr. a kongdissjong), unter (der) Bedingung (das Unverkaufte zurückzusenden).
Conditionel, fr., (spr. kongdissjonell), das, die bedingte Redeweise (in der französischen Sprachlehre).
Conditionell, v. l. conditionaliter, bedingt, bedingungsweise, unter gewissen Bedingungen.
Conditioniren, bedingen; in Condition oder Dienst stehen.
Conditionirt, beschaffen, z. B. gut oder schlecht c., gut oder schlecht erhalten oder beschaffen.
Conditor, l. von condire, würzen, der, Zuckerbäcker; Conditorei, die, Zuckerbäckerei.
Conditum citri, l., mit Zucker eingemachte unreife Citronenschalen, das Citronat.
Con dolcezza, it., (spr. doltschezza), dolce, dolcemente, sanft, anmuthig vorzutragen.
Condolenz, v. l., die, Beileidsbezeugung; Condoliren, sein Beileid bezeugen, beklagen.
Con dolore, it., mit Schmerz, mit tiefer Empfindung der Wehmuth vorzutragen.
Condominat, v. l., das, gemeinschaftliche Eigenthum mehrerer Herren, das Mehrherrengebiet.
Condominium, l., das, Miteigenthum, die Mitherrschaft; Condominus, der, Mitbesitzer.
Condonation, v. l., die, Nachlassung, Schenkung; Condoniren, nachlassen, schenken, verzeihen.
Condotta, it., die, Waarenversendung, Waarenfortschaffung; die Fracht, der Frachtlohn.
Condottiere, it., der, Parteigänger, der auf eigene Faust Krieg führt, wenn überhaupt Krieg ist.
Conducibel, v. l., dienlich, nützlich; Conduciren, leiten, führen, geleiten; miethen.
Conduct, l., der, das Geleite, die Begleitung, besonders bei Leichenbegängnissen; der Leichenzug.
Conducteur, fr., (spr. kongdüktöhr), der, Geleitsmann, bes. bei Postkutschen; der Aufseher.
Conductibel, v. l., leitfähig, leitbar; Conductibilität, die, Leitfähigkeit, Leitbarkeit.
Conduction, v. l., die, Pachtung; Conductor, der, Pächter, Beständer (in der Rechtssprache).

Conductor, l., der, Leiter des electrischen Stoffes an der Electrisirmaschine, der Blitzableiter.
Conduite, fr., (spr. kongdwit'), die, Aufführung, die Lebensart, das Betragen. [am Hinterhaupte.
Condylom, **condyloma**, gr., das, der Fleischauswuchs, bes.
Con espressione, it., mit Ausdruck vorzutragen, ausdrucksvoll, gefühlvoll.
Conf., **confer** od. **conferatur**, l., verglichen, man vergleiche, es werde verglichen.
Confabulation, v. l., die, trauliche Unterhaltung; **Confabuliren**, plaudern, schwatzen. [werk, die Conditorwaare.
Confect, v. l., das, Feingebackene, das Zuckergebäcke, Zucker=
Confectio, l., die, Fertigung; **C. inventarii**, die Fertigung des Besitzverzeichnisses. [vergleiche.
Confer, l., vergleiche; **conferatur**, es werde verglichen, man
Conferenz, v. l., die, Zusammenkunft, bes. aus wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Zwecken.
Conferiren, v. l., vergleichen, sich berathen; übertragen; **Conferirung**, die, Amtsverleihung.
Con fermezza, it., mit Festigkeit, mit Bestimmtheit und Nachdruck vorzutragen. [sermoos, die Filzwolle.
Conferve, v. l., die, eine langfädige Wasserpflanze, das Was=
Confession, v. l. **confessio**, die, das Bekenntniß, besonders Glaubensbekenntniß, die Secte.
Confessionell, v. l., das Glaubensbekenntniß betreffend, mit dem Gl. übereinstimmend. [Name der Lutheraner.
Confessionist, der sich zu einer Confession bekennt, ehemaliger
Confessus, l., der geständige Verbrecher, **confessus et convictus**, geständig und überwiesen.
Con festività, it., mit Feierlichkeit, in feierlichem Tone vorzutragen, feierlich. [Vertrauen, das Zutrauen.
Confiance, fr., (spr. kongfjangß'), die, Zuversicht, das
Confident, v. l., der einem sein Zutrauen schenkt, eine Sache, ein Geschäft anvertraut. [Herzensfreund, Busenfreund.
Confident, fr., (spr. kongfidang), der, Vertraute, der
Confidentiarius, l., der, Pfründner, der sein Einkommen an eine Körperschaft abgeben muß.

Confidentiell, v. l., zutraulich, vertraulich, geheim, z. B. ein confidentielles Schreiben.

Confidenz, die, das Vertrauen, bes. zu sich selbst, die Zuversicht, die Keckheit, Vermessenheit. [heit vorzutragen.

Con fiducia, it., mit Zuversicht; **con fierezza**, mit Wild=

Confié, fr., (spr. kongfieh), dem eine Sache anvertraut wurde, der Geschäftsbetraute. [figuriren, gestalten, bilden.

Configuration, v. l., die, Gestaltung, das Gebilde; **Con=**

Confination, l., die, Beschränkung einer Person auf einen gewissen Bezirk, die Haushaft, Ortshaft.

Confinien, v. l., Mh., Gränzen, Gränzländer; **Confinium**, Mh. **confinia**, Gränzstein, Gränzlinie.

Confiniren, die Gränzen bewachen, begränzen, auf einen gewissen Bezirk beschränken.

Confirmand, v. l., der durch die **Confirmation** seinen Taufbund erneuern soll oder erneuert.

Confirmation, v. l., die, Bestätigung, bes. die Bestätigung des Taufbundes, die Christenweihe.

Confirmativ, v. l., bestätigend; **Confirmiren**, bekräftigen; (zum selbsthandelnden Christen) einsegnen.

Confiscation, v. l., die, Einziehung (des Privateigenthumes für den Fiscus oder Staatsschatz).

Confisciren, zum Besten des Fiscus einziehen, gerichtlich in Beschlag nehmen, wegnehmen.

Confiscirt, gerichtlich eingezogen; ein **confiscirtes Gesicht**, ein verdächtiges Gesicht.

Confitent, v. l., der, Beichtgänger, das Beichtkind; **Confitiren**, beichten, Beichte gehen. [beichte in der Messe.

Confiteor, l., das, (eig. ich bekenne), die öffentliche Priester=

Confituren, v. fr., Mh., Confect, Eingemachtes; **Confiturier**, (spr. kongfitürjeh), der, Zuckerwerkhändler.

Conflagration, v. l., die, Zusammenbrennung, die große allgemeine Feuersbrunst. [Zusammenstoß zweier Gegensätze.

Conflict, v. l., der, das unangenehme Zusammentreffen, der

Confluenz, die, **Conflux**, der, v. l., der Zusammenfluß; **Confluiren**, zusammenfließen.

Conföderation, v. l., die, der Bund, der Staatenbund, die Eidesgenossenschaft; **Conföderirte**, Mh., Bundesgenossen.

Conform, v. l., übereinstimmend; **Conformation**, die, Anpassung, Zustimmung, Uebereinkunft.

Conformiren, anpassen, beistimmen, übereinkommen; **Conformität**, die Uebereinstimmung.

Conformisten, **Conformers**, engl., Mh., reine Bekenner der englisch bischöflichen Kirche.

Confortantia, **Confortantien**, l., Mh., stärkende Arzneimittel, Roborantien.

Confrater, l., der, Amtsbruder, Ordensbruder; **Confraternität**, die, Brüderschaft, Verbrüderung.

Confrontation, v. l., die, Gegenüberstellung; **Confrontiren**, vor Gericht gegenüberstellen.

Confundiren, v. l., verwechseln, (Ungleichartiges) vermengen; in Verwirrung setzen.

Confus, v. l., verblüfft; **Confusion**, die, Verwirrung, d. Erlöschen der Rechte und Verbindlichkeiten durch das Zusammenfallen beider in einer Person; **Confusionarius**, der, Freund der Verwirrung.

Confutation, v. l., die, Widerlegung, Zurückweisung; **Confutiren**, widerlegen.

Congé, fr., (spr. kongscheh), der, Abschied; **Congediren**, (konschediren), entlassen, verabschieden.

Congelation, v. l., die, Gefrierung, Gerinnung; **Congeliren**, erstarren, gerinnen.

Congenialisch, v. l., geistesverwandt; **Congenialität**, die, Geistesverwandtschaft.

Congestion, v. l., die, der Andrang des Blutes gegen ein bestimmtes Organ; die Verstopfung.

Conglobation, v. l., die, Zusammenballung; die Häufung der Beweise in einer Abhandlung.

Conglomerat, v. l., das, Zusammengeballte; das neptunische Trümmergestein (wie die Nagelflue).

Conglutination, v. l., die, Zusammenleimung; **Conglutiniren**, zusammenkleben, zusammenfügen.

Con grandezza, it., mit Würde, **con gravità**, mit Ernst, **con grazia**, mit Anmuth, vorzutragen.

Congregation, v. l., die, Versammlung, der Verein, bes. zu geistlichen Zwecken.

Congregatio de propaganda fide, die, der Verein, zur Verbreitung des kath. Glaubens, die Propaganda.

Congregationalisten, Mh., eine protestantische Secte, welche das Episcopat verwirst. [ten oder deren Gesandten).
Congreß, v. l., der, Zusammentritt, der Verein (von Regen-
Congruent, v. l., übereinstimmend, zusammenfallend, von mathem. Figuren, die sich decken.
Congruenz, die, Uebereinstimmung; die Gleichähnlichkeit in der Mathematik, der naturnachahmende Ausdruck.
Con gusto, it., mit Geschmack; **con impeto**, mit Heftigkeit vorzutragen.
Conisch, vom gr. l. **conus**, der Kegel, kegelförmig. **Conisector**, gr. l., der, ein Werkzeug zu Kegelschnitten, der Kegelschneider. [der Schierlingsstoff.
Conium, l., das, der Schierling; **Coninium**, das, Cicutia,
Conj. Conjugation, Conjunction u. Conjunctiv (s. diese Wörter). [lich aufgestellte Leseart.
Conjectur, v. l., die, Vermuthung, Muthmaßung, muthmaß-
Conjecturiren u. conjiciren, muthmaßen, Muthmaßungen aufstellen, vermuthen. [Verbindung.
Conjugal, ehlich, vom l. **Conjugium**, die Ehe, die eheliche
Conjugation, v. l., die, Abwandlung eines Zeitworts; **Conjugiren**, abwandeln. [Planeten); das Fügewort.
Conjunction, v. l., die, Verbindung, Zusammentreffung (von
Conjunctiv, v. l., der, die abhängige Redeweise, die nur eine bedingte Behauptung ausspricht.
Conjunctiva, l., die, Bindehaut des Auges; **Conjunctivitis**, die, Entzündung der Bindehaut.
Conjuncturen, v. l., Mh., Verbindungen von Verhältnissen, Zeitumstände, die Sachlage. [ration, die, Verschwörung.
Conjurant, Conjurat, v. l., der, Verschworene; **Conju-**
Con leggerezza, it., (spr. ledscherezza), mit Leichtigkeit, **con moto**, mit Rührung, vorzutragen.
Connaissance, fr., (spr. konnässangß'), die, Kenntniß, die Bekanntschaft, die Verbindung.
Connaissement, fr., (spr. konnäß'mang), das, der Seefrachtbrief, Schiffsfrachtbrief.
Connaisseur, fr., (spr. Konnässör), der, Kenner; **Connaisseuse**, (spr. —söhß'), die Kennerin.

Connectiren, v. l., verbinden, verknüpfen, in Zusammenhang bringen, in Zusammenhang stehen.

Connetable, fr., (spr. —abel), der, ehemalige Kronfeldherr von Frankreich, Oberreichsmarschall.

Connex, v. l., verbunden, verknüpft; **Connexa**, Mh., verbundene, zusammengehörige Dinge.

Connexium, die, **Connexus**, der, l., die Verbindung, der Zusammenhang, die Gemeinschaft.

Connivenz, v. l., die, stillschweigende Verstattung, Vergünstigung; **Conniviren**, zulassen.

Connotationstermin, v. l., der, die Tagfahrt zur Eingabe der Forderungen an eine Gantmasse.

Connubium, l., s. v. a. **Conjugium**, das, die eheliche Verbindung, die Ehe.

Con osservanza, it., (spr. —wan—), mit Aufmerksamkeit, **con passione**, mit Leidenschaft, vorzutragen.

Conny, engl., Abkürzung des Namens Constant.

Conquassation, v. l., die, Zerquetschung; **Conquassiren**, erschüttern, zermalmen, zerreiben.

Conquerant, fr., (spr. konkerang), der, Eroberer; **Conqueriren**, erobern, besiegen.

Conquête, fr. (spr. kongkäht'), die, Eroberung (einer Festung, eines Herzens ꝛc.)

Conrector, l., der, zweite Lehrer an lateinischen Schulen; **Conrectorat**, das, Amt desselben.

Cons., **Consonant**, (s. d.) und **Consul**, **Cons. reg.**, **Consul regens**, l., der regierende Bürgermeister.

Consanguinität, v. l., die, Blutsverwandtschaft, die Blutsfreundschaft.

Conscienz, v. l. **conscientia**, die, das Bewußtsein, Gewissen; **Conscientiös**, gewissenhaft.

Conscribirt, v. l., ausgeschrieben, kriegsdienstpflichtig; **Conscription**, die, Aushebung (zum Kriegsdienste).

Consecration, v. l., die, Einweihung; **Consecriren**, einweihen, einsegnen, heiligen.

Consecutio temporum, l., die, richtige Folge der Zeitformen in der Satzverbindung.

Consecution, v. l., die Folge; **Consecutiv**, folgend; **Consecutive Wirkung**, die Nachwirkung.

Conseil, fr., (ſpr. kongſelj'), der Rath, die Rathverſammlung, der Staatsrath. [die Würde des Mitälteſten,

Conſenior, l., der Mitälteſte; **Conſeniorat**, das, Amt,

Conſens, v. l., **Consentement**, fr., (ſpr. kongſant'mang), das, die Genehmigung, die Erlaubniß.

Consensus, l., der, die Einwilligung, die Mitleidenheit, der Zuſammenhang in den Verrichtungen.

Conſentiren, v. l., mit einer Anſicht einer Bitte übereinſtimmen, willfahren genehmigen.

Conséquence, fr., (ſpr. kongſekangß'), die Folge; die Wichtigkeit, der Einfluß.

Conſequent, v. l., folgerichtig, ſeinen Grundſätzen und Behauptungen treu bleibend. [die Folgerung, der Schlußſatz.

Conſequenz, v. l., die, Folgerichtigkeit, Charakterfeſtigkeit;

Conſequenzenmacher, der unermüdlich Folgerungen auf Folgerungen zieht, Folgerer.

Conſervation, v. l., die, Erhaltung; **Conſervationsbrille**, Brille zur Erhaltung des Geſichts.

Conſervativ, v. l., erhaltend; die **Conſervativen**, Mh., die feſten Anhänger des Beſtehenden.

Conservatorium, l., das, die Erhaltungsanſtalt; Lehranſtalt für angehende Tonkünſtler.

Conſerve, fr., die, Gemenge von Pflanzentheilen od. Säften mit Zucker; der Flottenverein; das Außenwerk von Baſteien.

Conſerviren, l., bewahren, die Geſundheit und Schönheit erhalten, z. B. gut **conſervirt**.

Consessus, l., der Verein, die Sitzung, die Verſammlung, die Geſellſchaft.

Conſiderabel, v. l., anſehnlich; **Conſideration**, die, Ueberlegung; **Conſideriren**, betrachten, hochachten.

Conſignation, v. l., die Aufzeichnung, Verſiegelung; **Conſigniren**, verſiegeln, verzeichnen, einweiſen.

Consigne, fr., (ſpr. kongſing'), die, Einweiſung einer Schildwache, die Loſung; das Frachtbuch.

Consiliarius, v. l., der Rathsherr; **Consilium**, das, der Rath; **C. abeundi**, die Wegweiſung.

Conſiſtent, v. l., maſſig, beſtandſam, dicht, feſt, dauerhaft; **Conſiſtiren**, beſtehen.

Consistenz, v. l., die Dichtheit, von Flüssigkeiten, die sich dem Festen nähern, Dauerhaftigkeit.

Consistorial, v. l., die Zusammensetzungen, was zum **Consistorium** oder Kirchenrathe gehört.

Consobrini, l., Mh., Geschwisterkinder, (die von den gleichen Großältern abstammen). [**Consoliren**, beruhigen, trösten.

Consolant, v. l., tröstlich; **Consolation**, die Tröstung,

Console, v. fr., die, das Wandgestell; **Consoletischchen**, das, Wandtischchen, Spiegeltischchen.

Cosolidiren, v. l., vereinigen, gründen, befestigen, begründen, einverleiben, decken, sichern. [ted—) sind

Consols, consolitated stocks, engl., (spr. —deh-

Consolidirte Staatsschulden, deren Zinsen durch bestimmte Einkünfte gedeckt sind.

Consonant, v. l., der, Mitlauter; **Consonante**, die Standharfe, Spitzharfe; **Consonanzen**, Mh., Gleichklänge, Zusammenstimmungen; **Consoniren**, zusammenklingen.

Consopiren, l., einschläfern, bes. das Gewissen beruhigen, befriedigen. [Sinn; **Consortium**, das, die Genossenschaft.

Consorten, v. l., Mh., Genossen, häufig im verächtlichen

Cons. Consperge, l., bestreue (auf Arzneiformeln).

Conspirant, v. l., der, Verschworene; **Conspiration**, die Verschwörung; **Conspiriren**, sich verschwören.

Constabel, Constabler, v. l., der, Feuerwerker, Büchsenmeister, bes. auf Schiffen; der Polizeidiener.

Constant, v. l., standhaft, beständig; **Constante** die unveränderliche Größe; **Constanz**, die Beständigkeit.

Constans, Name, der Beständige; **Constantia**, **Constanze**, die Beständige. [**statirung**, die Bestätigung.

Constatiren, v. fr., bestätigen, bekräftigen, erweisen; **Con-**

Constellation, v. l., die, der Stand der Gestirne in Beziehung auf ihren Einfluß auf menschliche Schicksale.

Consternation, v. l., die Bestürzung; **Consterniren**, bestürzen, stutzig machen, verblüffen.

Constipantia, l., Mh., den Bauchfluß hemmende Mittel; **Constipation**, v. l., die Verstopfung.

Constituent, v. l., der, Vollmachtgeber; **Constituiren**, aufstellen; belangen, herausfordern.

Constituirende Versammlung, die V., welche die französische Staatsverfassung zu entwerfen hatte (1791).

Constituirt, auf die Verfassung verpflichtet, und von ihr garantirt, verfassungsmäßig.

Constitution, v. l., die, Staatsverfassung; die natürliche Anlage in gesundheitlicher Beziehung.

Constitutionalität, die Verfassungsmäßigkeit; **Constitutionell**, verfassungsmäßig. [beschränkte Monarchie.

Constitutioneller Staat, die durch ein Staatsgrundgesetz

Constriction, v. l., die, Zusammenziehung, Beschränkung; **Constrictor**, l., der, Schließmuskel.

Constringentien, v. l., Mh., zusammenziehende Mittel; **Constringirend**, **Constrictiv**, zusammenziehend.

Construction, v. l., die, der Satzbau, die Entwerfung einer mathematischen Figur, welche zur Grundlage des Beweises dient.

Construiren, l., die Wortfügung auseinandersetzen, einen mathematischen Satz durch Zeichnung veranschaulichen.

Consubstantialität, v. l., die Mitwesenheit, die Wesenseinheit in der Dreieinigkeit. [im heiligen Abendmahl.

Consubstantiation, v. l., die leibliche Gegenwart Christi

Consul, l., der, ein Staatsoberhaupt in der römischen und französischen Republik; der Handelsbeschützer in fremden Staaten; **Consular** (in Zusammensetzungen,) den Consul betreffend.

Consulent, v. l., der, Rathgeber, der Anwalt; **Consuliren**, zu Rathe ziehen, rathfragen.

Consulta, it., die, der Staatsrath; **Consultation**, v. l., die, Berathung, bes. der Aerzte.

Consulte, l., mit Ueberlegung, bedächtig; **Consulto**, aus Absicht, geflissentlich, mit Vorsatz.

Consultiren, v. l., sich berathschlagen, um Rath fragen; **Consultum**, Mh. **Consulta**, der Beschluß.

Consumiren, v. l., verzehren; **Consumtion**, die, der Verbrauch und Vertrieb von Waaren; in der Rechtsspr. wenn ein Unberechtigter fremdes Geld im Empfang genommen hat. [eines Vertrages, eines Verbrechens ꝛc.

Consumation, v. l., die Vollendung, die Vollziehung

Consummiren, zusammenrechnen; **Consummation**, die Zusammenrechnung.

Consumtio, l., die, Auszehrung, die Schwindsucht; **Consumtion**, die, s. **Consumiren**.

Contact, v. l., der, die Berührung, die Aneinandergränzung; **Contactlinie**, die Berührungslinie.

Contagien, l. **contagia**, Mh. von **contagium**, das, Ansteckungsstoffe; ansteckende Krankheiten.

Contagion, v. l., die, Ansteckung; **Catagiös**, ansteckend; **Contagiosität**, die, Ansteckungskraft.

Contamination, v. l., die, Verunreinigung; **Contaminiren**, beflecken, besudeln.

Contemplation, v. l., die Betrachtung; **Contemplatorisch**, **Contemplativ**, beschaulich.

Contemporär, v. l., gleichzeitig; **Contemporaneus**, der Zeitgenosse, fr. **contemporain** (spr. kongtangporäng).

Contenance, fr., (spr. kongt'nangs'), die, Fassung, z. B. aus der C. bringen, aus der F. bringen.

Con tenerezza, it., mit Zärtlichkeit, mit zarter Empfindung, vorzutragen. [standen, vergnügt.

Content, fr., (spr. kongtang), zufrieden, befriedigt, einver=

Contenta, l. Mh., von **Contentum**, das Enthaltene, der Inhalt; C. **ventriculi**, der Mageninhalt.

Contentement, fr., (spr. kongtangtmang), das, eig. die Zufriedenheit, zur Genesung (beim Niesen).

Contentiös, v. l., streitsüchtig; **Contention**, die, Streitigkeit, die Anstrengung. [conterfeien, abzeichnen.

Conterfei, (v. fr. **contrefait**), das, Abbild, das Bild;

Contestation, v. l., die Streitigmachung; die Bezeugung; **Contestabel**, streitig. [die Gedankenfolge, der Redebau.

Context, v. l., der, Zusammenhang des Textes, der Text,

Conti, Mh., von **Conto**, it., die Rechnung, das Verzeichniß der Forderung für Waaren. [Gebälke, das Sparrenwerk.

Contignation, v. l., die Zimmerung, das Gezimmer, das

Contignirlich, v. l., unmittelbar zusammenhängend, fortlaufend; **Contignität**, die Berührung.

Continent, v. l. **terra continens**, der, das Festland im Gegensatze zu den Inseln.

Continental, in Zusammensetzungen, was das Festland betrifft, dem Festlande gehört.

Continentalsystem, das, die von Napoleon angeordnete Festlandssperre gegen England.

Continenz, v. l., die Enthaltsamkeit, bes. von der fleischlichen Verbindung, die Mäßigkeit.

Contingent, v. l., das, der Pflichtbeitrag des einzelnen Staates zum Staatenbund, bes. an Truppen.

Continuation, v. l., die, Fortsetzung; **Continuiren**, fortfahren; **continuirlich**, unaufhörlich.

Continuell, v. l., fortwährend; **Continuität**, die Stätigkeit; **Continuum**, das, die stätige Größe.

Conto, it., der, die Rechnung, Mh. **conti**; **a conto**, auf Rechnung, auf Credit.

Contorquiren, v. l., verdrehen; **Contorsion**, die, Verzerrung, Verrenkung, Verdrehung.

Contour, fr., (spr. **kongtuhr**), der, Umriß, bes. in der Mehrheit, **Conturen**, die Umrisse.

Contr., **contracte** u. **contractum**, l., zusammengezogen (von Wörtern).

Contract, v. l., gliederlahm; **Contraction**, die Zusammenziehung, Verkürzung; **Contractur**, die, Lähmung.

Contract, der, l. **contractus**, der gerichtliche Vertrag, das Bündniß, die Uebereinkunft.

Contradiction, v. l., die, der Widerspruch; **Contradictorisch**, in sich widersprechend (von einem Schlusse).

Contrahent, v. l., der Vertragsschließer; **Cotrahentien**, Mh., zusammenziehende Mittel, Abstringentien; **Contrahiren**, verhandeln, unterhandeln, zusammenziehen.

Contraindication, v. l., die Gegenanzeige (die eine gewisse Behandlungsweise verbietet).

Contraire, fr., (spr. **kongträhr'**), entgegen; **au contraire**, (spr. o **kongträhr**) im Gegentheile.

Contraponiren, v. l., das Soll und Haben im Hauptbuche berichtigen, ab- und zuschreiben.

Contraposition, v. l., die Gegensetzung; Ausgleichung eines Rechnungspostens im Hauptbuche.

Contrarium, l., Mh. **Contraria**, das Entgegengesetzte, der Gegensatz, das Widerspiel.

Contrasignatur, v. l., die Mitunterzeichnung; **Contrasigniren**, (mit) unterzeichnen.

Contrast, v. fr., der, augenfällige Gegensatz; **Contrastiren**, auffallend abstechen.

Contre, fr., (spr. kongtr'), gegen, meist in Zusammensetzungen; das C., das Gegenspiel (im Tarok).

Contreadmiral, der, Gegenadmiral, der Flottenführer, der zunächst am Admirale steht.

Contreapprochen, fr. (spr. —schen), Mh., Gegenlaufgräben (der Belagerten gegen die Belagerer).

Contrebande, fr., die, der Schleichhandel; **Contrebandier**, (spr. kongtrbandjeh), der, Schmuggler.

Contrebaß, der, große Baß, das **Contreviolon**, (spr. kongt'rwiolong).

Contrecoup, (spr. —kuh), der, Gegenschlag, der Querstrich (durch die Rechnung).

Contrefuge, die Fuge mit zwei Hauptsätzen, die Hauptfuge.

Contremandiren, einen Gegenbefehl ertheilen.

Contremarsch, der Marsch in entgegengesetzter Bewegung, welche zusammen führt.

Contrerevolution, die Gegenumwälzung, Empörung gegen die Revolution.

Contretanz, der Gegentanz, der Wechseltanz, der Reihentanz, der Reigen.

Contretemps, fr. (spr. kongt'rtang), it., **Contratempo**, der unzeitige Vorfall; die Unterbrechung des Pferdes in s. schulgerechten Bewegungen; der unzeitige Fechtstoß; der Taktfehler.

Contreviolon, fr., (spr. kont'rwiolong), das, der Contrebaß, die große Baßgeige.

Contribuent, v. l., der, Beisteuernde; **Contribuiren**, beisteuern; **Contribution**, die Beisteuer.

Contrition, l., die tiefgefühlte heftige Reue über seine Sünden, die Zerknirschung.

Contrôle, fr. (spr. kontrol'), die, das Gegenverzeichniß; die Beaufsichtigung.

Controleur, fr., (spr. —löhr), der, Gegenschreiber; **Controliren**, gegenschreiben, beaufsichtigen.

Controvers, **Controverse**, die, v. l. der wissenschaftliche Streit, bes. in der Theologie; in d. Rechtsspr. Rechtsgrundsätze worüber die Rechtslehrer verschiedener Meinung sind.

Contumacia, die **Contumaz**, l., Ungehorsam gegen das Gericht; **in contumaciam verurtheilen**, den Beklagten ungehört verurtheilen, weil er sich nicht gestellt hat.

Contumaz, die, Pestprobe(zeit), für Diejenigen, welche aus Ländern kommen, in denen eine Seuche herrscht.

Contusion, (v. l. contundere, zusammenstoßen, anstoßen,) die Quetschung. [Genesung; Convalesciren, genesen.

Convalescent, v. l., der, Genesende; Convalescenz, die,

Con variazioni, it., mit Variationen oder Abänderungen des Tonsatzes vorzutragen.

Convenable, fr., (spr. kongwenabl'), anständig, zuträglich; Conveniren, passen, gefallen.

Convenienz, fr. convenance (spr. kongwenangs'), die Paßlichkeit, der Anstand, die Uebereinkunft.

Convent, v. l., der, Verein, die Versammlung; die Inwohnerschaft eines Klosters, das Kloster.

Conventikel, v. l. conventiculum, das, der geheime Verein, die geheime Versammlung.

Convention, v. l., die, Uebereinkunft, der Vertrag; Conventionell, vertragsmäßig, herkömmlich, bräuchlich.

Conventionalstrafe, die Leistung, zu der sich Jemand, der einen Vertrag schließt, für den Fall verpflichtet, wenn er seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt.

Conventionsgeld, Vereinsgeld, nach einem Vertrage der deutschen Reichsstände von 1750.

Conventionsthaler, der Vereinsthaler, zwei Conventions- oder österreichische Gulden à 1 fl. 12 kr. rhein.

Conventual, v. l., das Mitglied eines Klosters; Conventualin, die Klosterfrau. [Gegensatz von Parallelismus.

Convergenz, die, steigende Annäherung zweier Linien, im

Convergiren, v. l., sich in Verlängerung einander nähern, immer näher zusammenlaufen.

Conversation, v. l., die, Unterhaltung, der Umgang; Conversiren, verkehren, sich unterhalten.

Conversion, v. l., die, Bekehrung; Convertiren, bekehren; Convertit, l. conversus, der, Bekehrte, Ueberläufer.

Convex, v. l., erhaben gewölbt; convex-concav, auf der einen Seite erhaben, auf der andern hohl.

Convex-Convex, auf beiden Seiten geschliffen, doppelt erhaben, linsenförmig. [spiegel, der Kugelspiegel.

Convexität, die Linsenförmigkeit (von Gläsern); Convex-

Convict, v. l., das, der Freitisch, die unentgeldliche Kostanstalt für arme Studirende. [victus, überwiesen, überführt.

Conviction, v. l., die Ueberführung des Beklagten; Con=

Con vigore, con vivezza, it., (spr. wiw), mit Kraft, Lebendigkeit, vorzutragen. [fr. (spr. kongwiw'), der Gast.

Convivium, l., das, Gastmahl, das Gelage; Convive,

Convocans, l., der Zusammenrufer seiner Gläubiger; Convocation, die Zusammenrufung.

Convoi, fr., (spr. kongwoah), das Geleite, die Bedeckung, die Begleitschaft; das Geleitschiff.

Convoitise, fr., (spr. fongwoatihs'), die, Lüsternheit, die Begehrlichkeit, das Gelüste.

Convolvulus, l., der, die Winde (eine Pflanze); convolvulus intestinorum, die Darmverschlingung.

Convulsion, v. l., die Zuckung, der Gliederkrampf; Convulsivisch, krampfhaft zuckend.

Cooperator, l., der, Amtsgehülfe; Cooperation, die, Mitwirkung; cooperiren, zusammenwirken.

Cooptation, v. l., die Wahl von Vereinsmitgliedern, die von dem Verein selbst ausgeht.

Coordination, v. l., die Beiordnung, Gleichstellung; Coordiniren, beiordnen, an die Seite stellen.

Copal, der, ein bernsteinähnliches Harz, das einen angenehmen Geruch verbreitet. [lien, Mh., Abschreibegeschäfte.

Copie, v. l. copia, die, Abschrift; die Nachbildung; Copia=

Copiren, abschreiben, nachbilden; Copirung, die, Nachbildung; Copist, der, Abschreiber.

Copula, l., die, das Band, (welches das Subject mit dem Prädikat verbindet,) das inhaltslose Zeitwort (seyn).

Copulation, v. l., die, Trauung; Copuliren, trauen, propfen (zwei Reiser schräg aufeinander binden). [Recepten).

Coq., coque od. **coquatur**, l., koche, es werde gekocht (auf

Coquet, fr., (spr. kokett), gefallsüchtig; Coquette, die, Gefallsüchtige, Coquettiren, zu gefallen suchen.

Coquin, fr., (spr. kokäng), der, Schurke; Coquinerie, (spr. kokin'rih), die, der Schurkenstreich. [versteinerungen.

Coralithen, v. gr., Mh., versteinerte Corallen oder Corallen=

Coram, l., in Gegenwart, unter vier Augen; **ad coram nehmen**, zur Rede stellen, den Text lesen.

Cordelier, fr., (spr. kordeljeh), der, Strickmönch oder Franziskaner; **Cordeliren**, zwirnen.

Cordial, v. l., herzlich; **Cordialität**, die Herzlichkeit; **Cordiale**, das, die Herzstärkung.

Cordillera, span., (spr. kordiljehra), die Gebirgskette, bes. die Andeskette in Südamerika.

Cordon, fr., (spr. kordong), der, die Schnur; die Gränzbewachungslinie, die Wehrlinie.

Corduan, vorzügliches Leder, bes. von Ziegenfellen (aus der spanischen Stadt **Cordova**.

Corinthen, Mh., kleine Traubenbeeren, die am Stocke dürr werden, kleine Rosinen.

Corn., **Cornelius**, ein sehr berühmter Name bei den alten Römern.

Cornea, l., die, Hornhaut im Auge; **Corneïtis**, die, Hornhautentzündung.

Cornet, fr., der Fahnenträger bei der Reiterei; **Cornette**, die Reiterfahne, Standarte.

Cornettist, der Zinkenbläser, der Zinkenist; **Cornetto**, it., das Krummhorn, der Zinken.

Corolla, l., die, das Kränzchen, die Blumenkrone; **Corollarium**, das, der Zusatz, der Folgerungssatz.

Coroners, engl., (spr. korroners), Mh., die Leichenbeschauer, Leichenrichter, die Todtenschau.

Coroza, span., die, Teufelsmütze, welche die Verurtheilten der Inquisition trugen.

Corporal, v. it., der, Obermann, der eine **Corporalschaft** oder Rottschaft, Rotte unter sich hat.

Corporale, l., das, geweihte Meßtuch; **Corporalfutter**, das Kästchen für das Corporale.

Corporation, v. l., die Körperschaft, die Gemeine; **Corporell**, körperlich, leiblich.

Corps, fr., (spr. kohr), das, der Heerhaufe die Schaar, die Gesellschaft, der Verein.

Corpus, l., das, der Körper; eine Art Druckschrift; **Corpus delicti**, der sichtbare Gegenstand des Verbrechens, der Thatbestand; **Corpulent**, beleibt; **Corpulenz**, Beleibtheit.

Correal-Verbindlichkeit, wenn von mehrern Personen jede ganz für eine Verbindlichkeit einsteht.

Correct, v. l., richtig; **Correctheit**, die, Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Fehlerlosigkeit.

Correction, v. l., die, Berichtigung, die Ausgleichung der Fehler; Zurechtweisung, Züchtigung.
Correctionär, der, Züchtling; **Correctionshaus**, das, Zuchthaus, das Besserungshaus.
Corrector, l., der, Berichtiger; eine Vorrichtung, welche die Bewegung einer Maschinerie regelt.
Correctorium, l., das Verzeichniß der Klosterstrafen und das Bußzimmer für die Fehlenden.
Correctur, v. l., die Berichtigung (des Druckes); **Correcturbogen**, der Durchsichtsbogen.
Correferent, v. l., der, Gegenberichterstatter; **Correferiren**, Gegenbericht erstatten.
Corregidor, span., (spr. — **chidor**), der, oberste Polizeibeamte in einer spanischen Stadt, der Oberamtmann.
Correlation, v. l., die, wechselseitige Beziehung; **Correlativ**, gegenbeziehlich, gegenberichtlich.
Correspondent, l., der, Briefe Wechselnde; **Correspondenz**, die, der Briefwechsel, Verkehr durch Briefe.
Correspondiren, Briefe wechseln, einen brieflichen Verkehr haben; entsprechen, sich beziehen.
Corridor, fr., der Flurgang in den Wohngebäuden vor und zwischen den Zimmern.
Corrigibel, v. l., verbesserlich; **Corrigiren**, verbessern, berichtigen; hofmeistern, tadeln.
Corroborantia, l., Mh., Stärkungsmittel, stärkende Arzneien; **Corroboriren**, stärken.
Corrodiren, v. l., ätzen; **Corrodentia**, Mh., ätzende Heilmittel; **Corrosion**, die, Aetzung.
Corrosiv, ätzend; **Corrosivum**, Mh., **corrosiva**, Aetzmittel; scharfe, fressende Gifte.
Corrumpiren, v. l., verderben verfälschen, bestechen; **Corrupt**, verdorben, verfälscht. [Verführung; die Fäulniß.
Corruptel, die Verführung; **Corruption**, die Verderbniß,
Corsar, v. it., der Seeräuber, der Freibeuter, der von keiner Macht z. Capern autorisirt ist. [streifte, leichte Schnürleibchen.
Corset, fr., das, Schnürleibchen; **Corselet**, das, schwach ge=
Corso, it., der, Lauf, der Umlauf; eine Straße in Rom, worin die Umfahrt im Carnaval gehalten wird; die Umfahrt.

Cortège, fr., (spr. kortähsch'), das, Ehrengeleite, das Gefolge des Fürsten oder des Hofes.
Cortes, span., Mh., die Reichsstände in Spanien und Portugal, die Ständeversammlung. [Frohndienste verrichten.
Corvée, fr., (spr. Korweh), die, Frohne; Corveien,
Corvette, fr., die, das Flugschiff, das Kriegsboot, ein Schnellsegler zum Recognosciren.
Corybanten, v. gr., Mh., Priester der Cybele, deren Feste mit Tollheiten gefeiert wurden.
Corybantisch, wild, fiebertoll; Corybantismus, der, wilde Fieberwahnsinn, die Tobsucht.
Coryphäe, v. gr., der Vortänzer, der Chorführer, der Vorkämpfer einer wissenschaftlichen Partei.
Cosecante, Cosinus, v. l., die, Secante, der Sinus des Ergänzungswinkels in der Trigonometrie.
Coss., Consules, l., Mh., die Consuln (der röm. Republik).
Costi, it., dort, näml. in dem Orte, wo sich der Empfänger des Briefs befindet; Costig, dortig.
Costume, fr., (spr. kostühm'), das, die Tracht einer gewissen Zeit; Costümiren, kleiden. [trischen Linien.
Cotangente, l., die, Nebentangente, eine von den trigonome-
Coteletten, v. fr., (spr. kot'letten), Rippchen, die auf dem Roste gebraten sind, Rostrippchen. [die Quadrille.
Cotillon, fr., (spr. kotiljong), der, ein Gesellschaftstanz,
Coton, fr., (spr. kotong), der, Baumwollenzeug, der Kattun; Cotonerie, die Baumwollenweberei, das B. geschäft.
Cotyledonen, v. gr., Mh., die Samenlappen der Pflanzen (die Grundlage der neuen botanischen Systeme).
Couche, fr., (spr. kuhsch'), leg dich! Couchen, kuschen, sich legen, von Hunden. [an der Nase herumführen.
Coujon, fr., der, Schurke; Coujoniren, schelten, quälen,
Coulant, fr., (spr. kulang), fließend, vom Styl; ein coulanter Mann, ein Mann, der mit sich reden läßt.
Couleur, fr., (spr. kulöhr), die, Farbe, besonders die Gesichtsfarbe und die Trumpffarbe. [tenwand; die Blendewand.
Coulisse, fr., die, Schiebewand auf den Bühnen, die Sei-
Coup, fr., (spr. kuh), der, Schlag, der Hieb, der Streich;

coup de main, der Handstreich; coup d'oeil, der Blick; Coupiren, abschneiden, absperren, abheben.

Couplet, fr., (spr. kupleh), das, Verspaar, die Strophe, das Lied, besonders das Spottgedicht.

Coupole, fr., (spr. kupohl'), die, Dachrundung, Dachwölbung, das helmförmige Dach, die Kuppel. [pierurkunden.

Coupon, der Abschnitt; die Zinsanweisungen bei Staatspa-

Cour, fr., die, der Hof; die Cour machen, den Hof machen, um die Gunst (einer Dame) werben.

Courage, fr., (spr. kurahsch'), die, der Muth; Courageux, (kuraschöh), couragirt, beherzt.

Courant, fr., gangbar, (von Münzen und Waaren); das C., die gangbare Münze, das Verkehrgeld.

Courbette, fr., die, der Bogensprung (von Pferden); Courbetiren, Krummsprünge machen.

Courier, fr., der, Eilbote, der Vorreiter, Vorläufer; Courierschiff, das, der Schnellsegler.

Cours, fr., (spr. kuhr), oder deutsch Kurs, der Lauf; der Geldwerth; der Weg eines Schiffes.

Coursier, fr., (spr. kursjeh), der, Renner, das Rennpferd; Coursiren, im Umlaufe sein.

Courtage, fr., (spr. kurtahsch'), die, Mäklerei, Mäklergebühr; Courtier, der Mäkler, Unterhändler.

Courtisan, fr., (spr. kurtisang), der, Höfling; Courtisane, die, das Hoffräulein, die Buhlin.

Courtoisie, fr., (spr. kurtoasih), die, Höflichkeit; Courtoisiren, höfeln, schmeicheln.

Cousin, fr., (spr. kusäng), der, Vetter; Cousine, die, Base, das Geschwisterkind.

Couvert, fr., (spr. kuwähr), das, der Briefumschlag, die Decke, das Gedeck; Couvertiren, einschlagen.

Covent, v. l., der, das schwach gesottene Bier, das Nachbier, das Dünnbier, das Schiffsbier.

Coxagra, gr. l., das, die Lendengicht; Coxalgie, die, das Hüftweh; Coxitis, die, Hüftentzündung. [graf.

C. P. od. **Com. Pal.**, **Comes Palatinus**, l., der, Pfalz-

C. P. S., **Custos privati Sigilli**, l., der, geheime Siegelbewahrer in England.

Craniolog, v. gr., der, Anhänger der **Craniologie** oder Schädellehre, von **Cranium**, der Schädel.

Craß, v. l., dick, grob, dumm; **Crassität**, die, Dicke, die Rohheit, die Dummheit.

Crawall, der, ein Studentenwort, der Lärmen, der Aufruhr; [**Cravall machen**, lärmen.

Crayon, fr., (spr. **kräjong**), der, Zeichenstift, der Zeichnungsentwurf.

Créance, fr., (spr. **kreangß'**), die, Vollmacht, die Forderung; **Créancier**, (spr. **kreangsjeh**), der, Gläubiger.

Creatur, v. l., die, das Geschöpf, häufig verächtlich, der Günstling und Speichellecker.

Credenzen, verkosten, darreichen; **Credenzteller**, der Darreich- oder Präsentirteller.

Credit, v. l., der, das kaufmännische Vertrauen; **Creditbrief**, die offene Anweisung.

Creditiren, auf Credit geben; **Creditiv**, das, Beglaubigungsschreiben eines Gesandten.

Creditor, l., Mh. **creditores**, **Creditoren**, Gläubiger; **Creditrix**, die, Gläubigerin.

Creditvotum, l., das, die der Regierung von den Landständen unter gewissen Bedingungen bewilligten Geldmittel.

Credo, l., ich glaube; das Cr., das Glaubensbekenntniß, ein Abschnitt in der Messe.

Credulitätseid, v. l., der Eid der Betheiligten, daß sie das Recht auf der Seite ihrer Partei glauben.

Creiren, v. l., wählen, berufen werden, ernennen; **Creirt**, gewählt, ernannt (zu einer Stelle).

Cremor, l., fr. **Crême**, (spr. **kräm**), die, der Rahm, eine breiartige Dessertspeise, durch Rahm verdickt. **Cremor tartari**, der Weinsteinrahm.

Creneau, fr., (spr. **krenoh**), der, die Zinne, Schießscharte; **Creneliren**, mit Schießscharten versehen.

Creolen, span. **criollos**, (spr. **krioljos**), Mh., die Kinder der Europäer in Amerika und Westindien.

Crèpe od. **Crèpon**, fr., (spr. **krepong**), der, **Krepp**, ein krauser, halbseidener Wollenzeug.

Crepiren, v. l., zerplatzen, sterben, verrecken. **Crepitation**, v. fr., die, das Prasseln, Knistern.

Crescentia, ein aus dem Lateinischen entlehnter Name, die [Wachsende, **Crescenz**.

Crethi u. Plethi, hebr., 2 Sam. 15, 18., Läufer und Büttel, allerlei Gesindel.

Creticus, l., der, dreisylbige Versfuß, dessen Mittelsylbe kurz, die erste und letzte lang sind, der Amphimacer.

Cretin, fr., (spr. Kretäng), der, Cretin oder Kreidling, von der Natur verkümmerter Mensch.

Cretinismus, l., der, die natürliche Verkümmerung der körperlichen und geistigen Entwickelung.

Cribonettes, ein Fleischgericht.

Crimen, l., das, Verbrechen; cr. laesae Majestatis, das Majestätsverbrechen.

Criminal, v. l., in Zusammensetzungen, peinlich, strafrechtlich; Criminell, verbrecherisch.

Croisade, fr., (spr. kroasahd'), die, der Kreuzzug; Croisaden, Mh., Kreuzzüge.

Croisiren, kreuzigen; umherziehen; den Feind ins Kreuzfeuer nehmen.

Cror, Geldzahlmaß in Ostindien = 10 Mill. Rupien.

Croup, fr., der, die (häutige) Bräune. Croupe, fr., die, das Kreuz eines Pferdes.

Croupier. fr., (spr. krupjeh), der, Bankgehülfe im Pharospiel, der Spielgehülfe, der Hintensitzer.

Cr. Tart., Cremor Tartari, l., Weinsteinrahm, (auf Arzneiformeln).

Crucifix, (vom l. crucifixus, ans Kreuz geschlagen), das, Bild des Gekreuzigten.

Crudidät, v. l., die, Rohheit, Unverdaulichkeit; Cruditäten, Mh., unverdaute Stoffe im Unterleibe.

Cruor, l., der, das (geronnene) Blut, der rothe Theil des Blutes; Cruorin, das, der Blutstoff.

Crural, l., in Zusammensetzungen, zum Schenkel gehörig, z. B. Cruralarterien.

Crusca, it., die Kleie; Academia della crusca, die Kleienakademie zu Florenz, welche die Reinigung der Sprache zum Zweck hat; Cruscanten, Mh., die Sprachreiniger.

Crustaceen, v. l. crustacea, Mh., Krustenthiere, Schalthiere, Conchylien.

Crystallitis, gr., die, Entzündung der Krystalllinse des Auges, die Linsenentzündung.

C. S., Custos Sigilli, l., der, Siegelbewahrer, bes. in England u. Frankreich.

Cu., Cuprum, l., das, Kupfer, (in chemischen oder medizinischen Schriften.

Cubation, Cubatur, v. l., die, Messung des körperlichen Inhaltes (nach dem Maße eines Cubus).
Cubeben, die getrockneten Beeren einer Pfefferart.
Cubikmaß, das Würfelmaß, welches jedem Körpermaße zu Grunde gelegt wird. [gleichen Factoren eines Cubus (s. d.).
Cubikzahl, s. Cubus. Cubikwurzel, die, einer der drei
Cubisch, würfelig, der C. Inhalt, der körperliche Inhalt nach dem Maße des Cubus.
Cubus, l., der, Würfel, ein achteckiger Körper, der sich nach allen drei Richtungen gleich weit erstreckt; die Zahl, welche seinen Inhalt angibt, nämlich das Product aus drei gleichen Factoren. [geharnischte Reiter.
Cuiraß, v. fr., der, Küraß, Brustharnisch; Cuirassier, der
Culmination, v. l., die, höchste Höhe der Sterne, oder ihr Mittagspunkt (wo sie durch den Meridian gehen).
Culminationspunkt, der Mittelpunkt, der Höhepunkt, der Glanzpunkt, der Gipfel.
Culpa, l., die Schuld, in d. Rechtsspr. jede Unbesonnenheit, wodurch einem Andern widerrechtlich geschadet wird.
Cultiviren, v. l., bauen, bilden; Cultivirt, urbar, gesittet; Cultur, die, der Anbau, die Bildung.
Cultus, l., der, öffentliche Gottesdienst, sammt Allem, was dazu gehört, der Cult. [stern ꝛc.
Cumulation, die Anhäufung von ähnlichen Begriffen, Aem-
Cupidität, v. l., die, Begierde, die Begehrlichkeit, die Lüsternheit. Cupido, l., der Liebesgott.
Cur, v. l. cura, die, Behandlung und Heilung einer Krankheit, bes. durch den Gebrauch eines Gesundbrunnens.
Curand, v. l., der, Curandin, die, Mündel, Pflegbefohlene, der Pflegesohn, die Pflegetochter.
Curat, v. l., der, Stellvertreter eines Geistlichen, Pfarramtsverweser in der katholischen Kirche.
Curatel, v. l., die, Vormundschaft; Curator, der, Vormund, der Pflegevater, der Pfleger.
Curbe, fr. courbe, die, krumme Linie oder Curve; das Krummholz; der Spath, eine Pferdekrankheit.
Curé, fr., (spr. küreh), der (katholische) Pfarrer; der Pfarrmantel, der Pelzmantel, Pelzrock.

Curée machen, fr., (spr. küreh,) den Hunden vom Wilde zum Fressen vorwerfen.

Curia, l., die, das Rathhaus; Curialien, Mh., Eigenthümlichkeiten der Kanzleisprache.

Curie, v. l., die, das Rathhaus, die römische Curia, die päbstliche Canzlei, der Gerichtshof.

Curios, v. l., eig. neugierig, seltsam; Curiosa, Curiositäten, Mh., Seltsamkeiten, Sonderbarkeiten.

Curiren, v. l., eig. besorgen, behandeln, heilen; Curirt, geheilt, hergestellt, genesen.

Curr., currentis, l., des laufenden Jahres oder Monats.

Currende, v. l., die Lauftruppe armer Singschüler oder Currendaner; das Umlaufschreiben.
[schrift, Laufschrift.

Current, v. l., s. Courant; Currentschrift, die, Schreib-

Currentis, l., des laufenden anni, Jahres, oder mensis, Monates.
[bung einer Bildungslaufbahn).

Curriculum vitae, l., das, der Lebenslauf, (kurze Beschrei-

Cursiv, Cursivschrift, v. l., die schräge Druckschrift, die gehobene Schrift oder Schrägschrift.

Cursorisch, v. l., flüchtig, fortlaufend, d. h. ohne Unterbrechung durch Erklärung des Textes.
[berechnete Lehrgang.

Cursus, l., der, Lauf, bes. der auf eine bestimmte Zeitperiode

Curvatur, v. l., die, Krümmung; Curve, die, krumme Linie, die Bogenlinie.
[Kronhüters, das Kronhüteramt.

Custodiat, v. l., das, Wächteramt; die Würde des ungarischen

Custos, l., der, Wächter, bes. an Bibliotheken; der Küster; das Wort oder die Sylbe zu Ende einer Seite, womit die folgende Seite wieder beginnt.

Cutter, engl., (spr. Köttr) oder deutsch Kutter, der Schnellsegler, mit hinten überhängendem Maste.

Cyan, Cyanogon, gr., das, der Blaustoff; Cyane, die, Kornblume; Cyanosis, die, Blausucht.

Cycladen, v. gr., Mh., die, Inseln im griechischen Archipel oder ägäischen Meere, Kreisinseln.

Cycloide, v. gr., die, Kreislinie; Cycloidal, kreislinig; Cyclometrie, die, Kreismessung.
[(runden) Auge.

Cyclop, der riesenhafte Schmiedeknecht Vulkans mit Einem

Cyclus, gr. l., der, Zeitkreis, Umlauf des Mondes = 19, der Sonne = 28 Jahren. [und parallelen Kreisgrundflächen.

Cylinder, v. gr., der, die Walze, ein Körper mit gleichen

Cymbal, v. gr. l., das, Hackbret, das Schallbecken, das Glockenspiel, die Cymbel.

Cyniker, v. gr., Mh., eig. Hunde, Philosophen, die nichts für unanständig hielten, was natürlich ist; daher Cynisch, Cynismus, unflätig, Behagen an Unfläterei.

Cyrillus, ein römischer Name aus den spätern Kaiserzeiten, der Herrliche. [notomie, die, der Blasenhalsschnitt.

Cystalgie, v. gr., die, der Harnblasenschmerz; Cystauche-

Cystica, gr., Mh., Mittel gegen Blasenleiden; Cystitis, die, Blasenentzündung.

Cytoblastem, die Substanz aus der sich die Knochen bilden.

Czar, russ., (spr. tschahr), der russische Großfürst oder Kaiser; Czarewitsch, der Sohn des Großfürsten, der Erbgroßfürst. [Schutzmütze, die Feldmütze.

Czako, ung., (spr. Tschako), der, die Soldatenkappe, die

D, als Zahlbuchstabe = 500 bei den Römern, gleich 4 (δ') bei den Griechen; **D.** = **Decius**, ein altrömischer Name; **D.** = **Divus, Diva**, l., der, die Heilige; **D.** = **Dominus**, l., Herr; **D.** = **Doctor**; **D.** = **Dux**, l., Herzog; **D.** = **Don**, sp., Herr; **d.** = **denarius**, l., für penny u. pence, Pfennig, Pfennige, in England gebräuchlich; **d.** = **da**, l., gib, (auf Recepten).

D. a., dicti anni, l., des genannten, besagten, oben angegebenen Jahres.

D'accord, übereinstimmend, gleichlautend.

Da capo, it., vom Anfang, von vorn an, noch einmal; das Da capo, die Wiederholung.

Dach, das, die Decke des Gebäudes; das aufliegende Gestein, das Hängende; der Rücken der Falken. [schmelzhütten.

Dächel, der Fluß des geschmolzenen Eisens in den Eisen-

Dachfette, Dachpfette, die, Zimmerhölzer, welche die Kehlbalken auf beiden Seiten tragen.

Dachhammer, der Hammer, dessen sich die Dachdecker bedienen, das Dachfäustel, der Dachbuckel.

Dachkehle, der scharfe Winkel, die Kante, in der zwei Dach-
flächen aneinander stoßen. [mit einem Dache hat.
Dachnase, die, das Dachfenster, das einen besondern Giebel
Dachs, der, ein bekanntes Wild mit spitziger Schnauze und
kurzen Füßen; ein Dachshund.
Dachsbau, der, die unterirdische Wohnung, die der Dachs
für sich und seine Familie gräbt.
Dachschale, die, das Hängende der Kupferschieferflötze, ein
taubes Gestein, die Flötzschwarte. [Dachdecken gebraucht wird.
Dachschiefer, der graue oder schwarzblaue Schiefer, der zum
Dachschwelle, die, der fünfflächige Balken, der den Dach-
stuhl trägt, der Dachstuhlbalken.
Dächsel, der, ein kurzgestieltes, krumgestelltes Beil mit runder
Schneide, um Rinnen auszuhauen.
Dachshaube, die, ein Netz für die Dachse, welches in der
Oeffnung ihres Baues aufgestellt wird.
Dachshund, ein kleiner, langer, krummbeiniger Hund, der
zum Dachsfange gebraucht wird.
Dachsparren, die Rippen, welche das Gerüst des Daches
bilden und die Latten tragen. [seinem Baue führt.
Dachsröhre, die, der Kanal, der zum Lager des Dachses in
Dachstuhl, der, das Zimmerwerk, welches die Sparren und
die Eindeckung zu tragen hat.
d. ad chart., detur ad chartam, l., in einem Papier,
d. ad scat., detur ad scatulam, in einem Schächtelchen,
d. ad vitr., detur ad vitrum, in einem Glase zu geben.
Daguerreotypie, die Kunst, die Bilder der Camera obscura
auf einer, mit Silber plattirten, Kupferplatte festzuhalten.
Dahlbord, das, die oberste Einfassung des Schiffes oder die
Lehne am Geländergange.
Dakryolith, v. gr., der, Thränenstein; **Dakryops**, eine
Geschwulst der Thränenwege, das Thränenauge.
Daktylus, gr. l., der, Finger; ein dreisylbiger Vers mit
Einer langen Sylbe, der Vordersylbe. [tuchta.
Dalai lama, der Oberpriester bei den Mangolen, der Ku-
Damascener, der Flamberg, der damascirte Säbel, die Da-
mascenerklinge. [mit Figuren geflammt ist.
Damascenerklinge, eine Klinge vom feinsten Stahle, die

Damascenerstahl, ein sehr feiner Stahl, aus dem die Damascener gemacht werden.

Damasciren, dem Stahl und Eisen durch Aetzen ein geädertes Aussehen geben, mit Gold und Silber einlegen.

Damast, der, ein glänzender geblümter Wollen-, Baumwollen- oder Seidenzeug.

Damaststuhl, der zum Damastweben eingerichtete Webstuhl.

Dame, fr., die Herrin, Frau; die Königin im Karten- und Schachspiele.

Dammerde, die oberste Erdlage, die aus dem Rückstande verwester Körper besteht, die Gewächserde.

Dammgrube, die Grube, in welcher die Glockenform gemacht wird, die Glockengießergrube.

Damnificant, v. l., der, Frevler, der einen Andern beschädigt; **Damnificat**, der, Beschädigte.

Dämon, gr., der, Geist; der **böse Dämon**, der Quälgeist; **Dämonisch**, besessen, teuflisch, übermenschlich.

Dämonolatrie, v. gr., die, der Götzendienst mit Dämonen, die Geisteranbetung, der Teufelsdienst.

Dämonologie, v. gr., die, Lehre von den guten und bösen Geistern, die Geisterlehre, Geisterkunde.

Dämonomanie, v. gr., der Wahnglaube, daß man vom Teufel besessen sei, der Besessenheitswahnsinn.

Dampf, der, aus siedenden Flüssigkeiten aufsteigende Dunst; die Herzschlächtigkeit der Pferde. **Dampfer**, gleich Dampfschiff.

Dampfbad, das, die Erwärmung d. Körpers durch heiße Dämpfe.

Dämpfer, der, eine Vorrichtung, die Töne eines Instrumentes zu dämpfen, das Löschhorn.

Dämpfig, von kranken Pferden, engbrüstig, herzschlächtig, [lungensüchtig.

Dampfkessel, der eiserne oder kupferne Kessel, worin der Dampf erzeugt und gespannt wird.

Dampfkugel, die Kugel, welche ihre Umgebung in ihren Dampf hüllt, um sie dem Feinde zu verschleiern.

Dampfmaschine, ein Getriebe, welches durch die Spannkraft des Dampfes in Bewegung gesetzt wird.

Dampfmesser, ein Werkzeug die Spannkraft des Dampfes im Kessel zu messen.

Dampfröhre, die mit einer Klappe versehene Röhre durch [welche der Dampf entweicht.

Damplanken, große hölzerne Keile, welche in das Gestein getrieben werden. [die Damgeiß.

Damthier, das Weibchen des Dambocks, die Damhirschkuh,

Dan, engl., Abkürzung des Namens Daniel.

Dandin, fr., (spr. Dangdäng), der Tölpel; **Dandy**, engl. (spr. Dändi), der Stutzer. [Kreuze, an weißem Bande.

Danebrogsorden, ein dänischer Ritterorden mit weißem

Dänisch-Leder, Leder von den Fellen junger Schafe, Lammleder, feines Schafleder. [Geistlicher in der Türkei.

Danischmend, türk., ein Studirender oder untergeordneter

Dantes, fr., (spr. Dangt') oder deutsch **Dantes**, Rechenpfennige, Spielpfennige, Spielmarken.

Daphne, gr., die Lorbeerbekränzte, ein griechischer Name; **D. mecereum**, l., der Seidelbast; **Daphnin**, der, Seidelbaststoff. [mit Lorbeerblätterabdrücken.

Daphniten, v. gr., Mh., versteinerte Lorbeerblätter, Steine

Dardanariat, v. l., das, die Kornwucherei; **Dardanarius**, l., der Kornwucherer, Kornjude. [Hechtfischerei.

Darge, die, eine messingene Angel mit rothen Läppchen zur

Darius, gr. *Δαρειος*, ein altgriechischer und persischer Name, der Mächtige. [Hüftbein, der Darmknochen.

Darmbein, das, der unterste Theil des Hüftbeines, das untere

Darmbeize, die Lauge, worin die Saitenmacher ihre Därme entschleimen. [das zerrissene Darmfell.

Darmbruch, der Vorfall eines Theiles vom Darmkanale durch

Darmfell, die dünne weiche Haut, in welcher die Gedärme hängen, das Bauchfell.

Darmfistel, die, ein Geschwür am Mastdarme mit einer widernatürlichen Oeffnung desselben nach außen.

Darmgicht, die mit heftigen und höchst schmerzhaften Krämpfen verbundene Gicht der Gedärme, die Kolik. [der Gedärme.

Darmhaut, die zarte innere und äußere Haut oder Wandung

Darmknochen, der unterste Theil des Hüftbeines, das untere Hüftbein, das Darmbein. [Speisen unverdaut wieder abgehen.

Darmruhr, diejenige Krankheit der Gedärme, bei welcher die

Darmsaite, die aus einem Darme gedrehte Saite zu einem Tonwerkzeuge, das gestrichen wird.

Darmschleim, der Schleim, mit welchem die innern Wandungen der Gedärme überkleidet sind. [sponnen werden.
Darmsilber, der Silberdraht, womit die Darmsaiten über=
Darmzwang, das erfolglose Drängen nach Entleerung der verstopften Gedärme. [kupferne Malzdarre liegt.
Darrbalken, der eisenbeschlagene Balken, auf welchem die
Darrblech, das durchlöcherte Blech, **Darrbretter**, die durchlöcherten Bretter der Malzdarre.
Darre, die Einrichtung zum Malzdörren, der Dörrofen; die Auszehrung; ein Geschwür über dem Bürzel der Vögel.
Darren, das angefeuchtete Getreide auf der Darre trocknen und zu Malz werden lassen. [die Darrkrätze.
Darrgekrätz, das Schmelzofenzeug in den Schmelzhütten,
Darrhorde, eine aus Draht oder Weiden geflochtene Horde zum Malzdörren. [gerten Erzkuchen.
Darrkupfer, der Darrling, das Kupfer aus den gesei=
Darrofen, der Ofen, in welchem irgend etwas gedörrt wird; soviel als der Schmelzofen.
Darrsucht, die Auszehrung der Kinder, welche auf Mangel an ernährender Lebenskraft beruht.
Dasymeter, gr., der, ein Werkzeug, die Dichtigkeit der Luft zu messen, der Dichtigkeitsmesser.
Dat., datum, l., gegeben, ausgestellt; **Dat., dativus**, l., der, **Dativ**, Zweckfall, der 3. Beugefall. [Thatbestand.
Data, l., Mehrheit von **Datum**, gegebene Thatsachen, der
Dataria, l., die, päbstliche Pfründenkammer; **Datarius**, der, ein päbstlicher Kammerbeamter.
Datiren, v. l., das **Datum**, l., d. h. den Tag, an welchem geschrieben wurde, auf dem Schreiben angeben.
Dativ, l., **Dativus**, der dritte Fall in der Declination, der Gebefall oder Zweckfall.
Datura (stramonium), l., die, der Stechapfel, eine Giftpflanze; **Daturin**, das, der Stechapfelstoff, das Stechapfelalkali. [Feder am Strumpfweberstuhl.
Daumdrücker, der Knopf an der Thürklinke; eine gewisse
Daumenschraube, ein Foltergeräthe, welches an die Daumen geschraubt wurde.

Däumling, der Ueberzug über den verwundeten Daumen; der daumengroße Zwerg. [Könige von Frankreich, der Kronprinz.
Dauphin, fr., (spr. dofäng), der älteste Sohn der frühern
David, ein hebräischer, später auch deutscher Name, der Geliebte; ein Balken zum Anker heben. [wiederholen.
D. C. od. **d. c.**, **da capo**, it., von vorn anzufangen, zu
d. d., **de dato**, l., vom Tage der Ausfertigung an; **dd.**, ddt., dedi, dedit, gegeben, d. h. bezahlt.
D. D., **Doctor (of) divinity**, engl., Doctor der Theologie.
D. D. D., **Do, dico, dedico**, l., ich gebe, weise, widme.
Deb, **Debby**, engl., Abkürzung des Eigennamens Deborah.
Debacliren, v. fr., die Schiffe aus dem Hafen entfernen, den Hafen räumen.
Debandade, fr., (spr. D'bangdahd), das Auseinanderlaufen der Soldaten, die zerstreute Fechtart.
Debandiren, v. fr., auseinander laufen, sich da und dorthin zerstreuen, von den Soldaten.
Debarquiren, v. fr., ausschiffen; **Debarquement**, (spr. D'barkmang), das, die Ausschiffung.
Debatte, fr., die, das Wortgefecht, die lebhafte Verhandlung; **Debattiren**, einen Gegenstand heftig besprechen.
Debauche, fr., (spr. debosch'), die, Ausschweifung; **Debauché**, (spr. deboscheh), die, Schwelger.
Debent, v. l., der, Schuldner; **Debentur**, die, der Zoll, den man zurückerhält, der Rückzoll.
Debet, l., er ist schuldig, er soll; **das Debet**, das Soll in den Hauptbüchern der Kaufleute.
Debilität, v. l., die, Schwäche; **Debilitation**, die, Entkräftung; **Debilitiren**, entkräften, schwächen.
Debit, fr., der, Absatz und Vertrieb der Waaren; **Debitant**, der die Waaren absetzt.
Debitmasse, die, Concursmasse (s. d.); **Debito**, it., Mh., **Debiti**, das, die Schuld, die Schulden.
Debitum, l., Mh. **Debita**, das, die Schuld, die Schulden; **Debitor**, Mh. **debitores**, der, Schuldner.
Debloquiren, v. fr., (spr. —bloki—), entsetzen; die Sperre aufheben; verkehrtstehende Lettern zurechtsetzen.

Debonnaire, fr., (spr. —är), der, Sanfte; **Louis le D.**, (spr. Luih), Ludwig der Fromme. [Willen, gutwillig, gern.
De bonne grâce, fr., (spr. debonngrahs'), mit gutem
Debora, ein hebräischer Name, die Sprecherin, Rednerin.
Debordement, fr., (spr. debord'mang), das, Austreten der Flüsse, die Ueberschwemmung.
Debordiren, über die Ufer treten; den Rand abnehmen; überflügeln; **debordirt**, ausschweifend.
Debouschiren, v. fr., (spr. —buschi—), die Waaren gut absetzen können; aus einem Engpasse hervorkommen.
Debоursement, fr., (spr. d'bursmang), das, der Vorschuß; **Deboursiren**, auslegen, auszählen.
Debusquiren, v. fr., (spr. debüskiren), aus (dem Busche, aus) einer vortheilhaften Lage treiben. [die Antrittsrolle.
Debüt, fr., das, erste Auftreten auf der Bühne, der Antritt,
Debütiren, zum ersten Male auftreten, seine Antrittsrolle spielen, die Antrittsrede halten.
Dec., **December**; **Decisio** od. **Decisum**, l., die Entscheidung, das Endurtheil. [der französischen Republik.
Decade, gr. fr., die, das Zehnt, das Tagzehnt im Kalender
Decadence, fr., (spr. dekadangß), die, Verschlechterung, der Verfall, die Abnahme.
Decadensystem, v. gr., das System, das sich auf lauter Potenzen der Zahl 10 gründet, das Zehnersystem.
Decagramme, fr., die, ein Gewicht von 10 Grammen nach der neuen Gewichtsordnung Frankreich's.
Decamerone, it., der, das Zehntagewerk, eine Sammlung von Erzählungen von Boccaccio.
Decamètre, fr., (spr. Dekametr'), der, ein Längenmaß von 10 Metern und 5 Toisen nach der neuen Ordnung.
Decan, v. l., der, Vorsteher der Geistlichkeit eines Bezirkes oder einer Facultät auf Hochschulen. [Pflanzen.
Decandria, gr., Pflanzen mit zehn Staubfäden, zehnmännige
Decantation, v. l., die, Abklärung; **Decantiren**, eine Flüssigkeit vom Bodensatze abgießen, abklären; laut preisen.
Decapitation, v. l., die, Enthauptung; **Decapitiren**, enthaupten; **decapitirt**, geköpft.

Decarbonisation, v. l., die, Entkohlung; **Decarbonisiren**, des Kohlenstoffs berauben, z. B. das Blut.

Decare, fr., ein französisches Flächenmaß von 10 Aren oder Quadratdecametern d. h. 100 Quadratruthen.

Decastère, fr., ein französisches Körpermaß von 10 Steren oder Kubikmetern.

Decatiren, v. fr., das gepreßte Tuch anfeuchten und dadurch des Preßglanzes (cati) berauben.

Decatissage, (spr. dekatissahsch'), die, (1822 zu Paris erfundene) Dampfkrumpe.

Decemvir, v. l., der, das Mitglied einer Zehnergesellschaft; **Decemvirat**, das, die Zehnherrenwürde.

Decendium, l., das, die Frist von 10 Tagen; **Decennium**, das, Jahrzehent.

Decent, v. l., schicklich, ehrbar; **Decenz**, die, der Anstand, die Ehrbarkeit, die Sittsamkeit.

Deception, v. l., die Betrügerei; **Deceptivisch**, betrügerisch; **Deceptor**, der, Betrüger.

Decernent, v. l., der **decernirt**, oder ein gerichtliches Erkenntniß fällt, der Rechtserkenner.

Decession, v. l., die, der Abgang von einem Amte; **Decessor**, der, Abgänger, der Amtsvorfahr.

Dechant, der **Decan**, Vorgesetzte, (eig. über 10), Obergeistliche; in geistlichen Stiftern der Nächste am Bischofe oder Probste.

Decharge, fr., (spr. descharsch'), die, Abfeuerung; der Geschäftsabschluß u. die Bescheinigung desselben.

Déchaussoir, fr., (spr. deschossoar), der, ein wundärztliches Werkzeug, das Zahnfleisch abzulösen.

Déchiffriren, v. fr., (spr. desch—), eine Geheimschrift entziffern, erklären, enträthseln.

Déchirage, fr., (spr. deschirahsch'), die, das Trümmerwerk von unbrauchbar gewordenen Schiffen.

Deciare, fr., (spr. dessiar), die, der zehnte Theil einer Are oder der hundertste eines Quadratmeters.

Décigramme, fr., (spr. dessigram'), der, der zehnte Theil einer Gramme, nach der neuen franz. Gewichtsordnung.

Décilitre, fr., (spr. dessilitr'), der, zehnte Theil eines Liters, oder 5,0412 alte französische Kubikzoll.

Decimal, v. l., zehntheilig; **Decimalbruch**, der Zehnerbruch; **Decimalsystem**, das Decadensystem.

Decimation, v. l., die Zehntung; **Decimiren**, zehnten, den Zehnten fordern; den zehnten Mann erschießen.

Décime, fr., (spr. dessihm'), der, eine Scheidemünze, der zehnte Theil eines französischen Franks.

Decision, v. l., die Entscheidung; **Decisiv**, entscheidend; **Decisum**, das, der Richterspruch.

Deck, das, die Decke in einem Schiffe, die zugleich der Boden des darüber befindlichen Stockwerkes ist, das Verdeck.

Deckel, der, das Deckende; der Einband eines Buches; der Preßrahmen der Buchdrucker.

Deckelbret, das Bogenbret auf der Falzflöße in den Papiermühlen.

Deckelsieb, ein Sieb, das einen doppelten ledernen Boden hat, um das Abgesiebte aufzufangen.

Deckfeder, die obersten Federn, welche die Flügel und den Schwanz der Vögel überkleiden.

Decklage, die, das Hängende, die obere bedeckende Schicht, die Flötzschwarte.

Decklinse, **Decklehne**, die blecherne Linse über der Nabe, das Blech über dem Achsnagel.

Deckmantel, der Vorwand, mit welchem eine tadelhafte Handlung beschönigt wird.

Decknetz, das, ein Garn, in welchem Rebhühner und Wachteln gefangen werden, das Nachtgarn.

Deckreiser, **Deckreisig**, das Reisholz, mit welchem die Kohlenmeiler bedeckt werden.

Deckwachs, eine Mischung aus Wachs, Ruß ꝛc., womit die Kupferplatten vor dem Aetzen bedeckt werden.

Deckwerk, die sämmtlichen Schanzwerke, welche die Laufgräben hinter sich bergen.

Declamation, v. l., die, der mündliche kunstgerechte Vortrag; das Wortgepränge; **Declamator**, l., der eine Rede, ein Gedicht ꝛc. kunstgerecht vorträgt; **Declamatorisch**, rednerisch; **Declamiren**, rednerisch vortragen; eifern.

Declaration, v. l., die, Erklärung, Bekanntmachung; **Declariren**, erklären, auf der Post-, Zollbehörde angeben.

Declination, v. l., die Beugung des Haupt-, Bei- und Fürwortes; die Abweichung der Magnetnadel ꝛc., das Stück des, durch die beiden Pole gehenden und zugleich den Aequator rechtwinklich durchschneidenden Kreises, das zwischen einem Stern und dem Aequator liegt.

Declinatorisch, v. l., abweichend, ablehnend; z. B. eine Erklärung; **Decliniren**, ablehnen; beugen.

Declinatorium, l., das, eine Magnetnadel mit der Angabe ihrer Abweichung, der Abweichungszeiger.

Decoct, v. l., das, Abgekochte, der Absud, der Kräutertrank; **Decoction**, die, Abkochung.

Decomponiren, v. l., zerlegen; **Decompositum**, das, mehrfach zusammengesetzte Wort.

Decoration, v. l., die, Verzierung, die Bühnenbekleidung; das Ehrenzeichen; **Decoriren**, verzieren.

Decorateur, fr., (spr. Dekoratöhr), der, Verzierer, Bühnenmaler, Zimmermaler.

Decorum, l., das, was der Anstand, die Rücksicht auf die Gesellschaft gebietet, der Anstand.

Decouragiren, v. fr., (spr. d'kurasch—), entmuthigen, verzagt und kleinlaut machen.

Decr., **Decretum**, l., das, der Beschluß, der Erlaß; beschlossen, verfügt.

Decrepitation, v. l., die, das Abknistern des Salzes, die Verpuffung; **Decrepitiren**, verpuffen.

Decrepitude, fr., (spr. —ühd'), die, Abgelebtheit, Altersschwäche; **Decrepitus**, l., der abgelebte Greis.

Decret, v. l., das, der Erlaß oder Befehl einer Behörde, bes. der Erkennungsbeschluß.

Decretalen, l. **Decretales**, päbstliche Beschlüsse in Bezug auf die Kirche, päbstliche Kirchengesetze.

Decretiren, v. l., verfügen, beschließen, aussetzen, z. B. eine Summe (von Seiten der Stände).

Decubitus, l., der, das Aufliegen oder Wundliegen von Kranken, die lange in's Bett gefesselt sind.

Decurie, v. l., die, Zehnerabtheilung; **Decurio**, der, ein Unteroffizier über zehn Mann, der Obermann.

Dedication, v. l., die, Zueignung; **Dediciren**, zueignen, widmen, weihen, darbringen.

Dedignation, v. l., die, Verachtung; **Dedigniren**, auf Jemand herabsehen, etwas mit Unwillen bemerken.

Dedit, l., hat gezahlt; **Dediren**, das **Dedit** im Buch bemerken, die Schuld streichen.

Deduciren, v. l., abziehen, ableiten, darthun; **Deduction**,

die, der Abzug; die Ableitung eines Schlusses, Beweisführung; Deductis deducendis, nach Abzug des Abzuziehenden.

Def., **defect**, l., mangelhaft; **defunctus**, **defuncta**, der, die Verstorbene.

Defacto, l., der That oder dem Thatbestande nach, im Gegensatze von de jure von Rechtswegen.

Defaveur, fr., (spr. defawöhr) die, Ungunst, der ungünstige, zu niedere Preis; defavorable, ungünstig.

Defect, l., mangelhaft, unvollständig; der D., der Mangel, bes. in einer Kasse, der Rechnungsverstoß.

Defectivum, l., Mh. Defectiva, mangelhafte Zeitwörter, die nicht in allen Conjugationsformen gebräuchlich sind.

Defectuosität, fr. defectuosité, (spr. Defectüositeh), die, Mangelhaftigkeit.

Defendent, v. l., der, Vertheidiger; Defendiren, vertheidigen; Defension, die, Vertheidigung.

Defensiv, v. l., vertheidigend; Defensive, die, Beschränkung auf die Vertheidigung.

Defensor, l., der Vertheidiger, Beschützer. D. fidei, Beschützer des Glaubens, Beiname der englischen Könige seit 1521.

Deferent, v. l., der Angeber; der Zuschieber eines Eides; das Münzzeichen des Prägeortes.

Deferenz, v. l., die, Willfährigkeit; Deferiren, angeben, antragen, zuschieben (einen Eid).

Deficit, l., es fehlt; das D., der Kassenrest, der Ueberschuß der Ausgabe über die Einnahme.

Defilé, fr., das, der Hohlweg; Defiliren, wie durch Engpässe Mann hinter Mann vorüberziehen.

Definiren, v. l., etwas seinem Begriffe nach bestimmen; Definition, die, Begriffsbestimmung.

Definitiv, v. l., bestimmt, festgeschlossen; Definitivurtheil, das Endurtheil der Endbescheid.

Definitor, l., der, ein hoher Geistlicher; Definitorium, das, der Verein der obersten Geistlichen eines Landes.

Deflagration, v. l., die, Verbrennung, Reinigung durchs Feuer; Deflagriren, ausbrennen.

Deflorata, l., die, Entehrte, Geschwächte; Defloration, die, Entehrung; Defloriren, entehren, schwächen, entjungfern.

Deform, v. l., mißgestaltet; Deformation, die Mißbildung; Deformität, die, Mißgestalt, die Häßlichkeit.

Defraudant, v. l., der, Betrüger am Staate, der Schmuggler; Defraudation, die Uebervortheilung, der Unterschleif, der Schleichhandel; Defraudiren, Zölle, Steuern ꝛc. unterschlagen. [für einen bezahlen.

Defrayiren, v. fr., (spr. defräjiren), frei halten, Zehrung

Defunctus, Defuncta, l., der, die Verstorbene, Hingeschiedene. [arten, ausarten, sich verschlechtern.

Degeneration, v. l., die, Entartung; Degeneriren, ent-

Deglutition, v. l., die, Verschluckung, das Verschlucken; Deglutiren, verschlucken, verschlingen.

Dégoût, fr., (spr. deguh), der, Widerwille; Degoutiren, Widerwillen einflößen, anekeln. [erniedrigen, entsetzen.

Degradiren, l., auf eine niedere Stufe stellen, herabsetzen,

Dehors, fr., Mh., (spr. d'hohr), das Aeußere, der äußere Anstand; die Außenwerke einer Festung.

Dehortation, v. l., die, Abmahnung; Dehortatorium, das, Abmahnungsschreiben, Warnungsschreiben.

Deichkamm, der, die obere Fläche des Deiches, der Rücken, die Deichkappe. [die Deichsel befestigt ist.

Deichselarme, die beiden Hölzer an der Vorderachse, woran

Deichseleisen, eine breite, lange Eisenschiene am Steigbügel zum Schutz gegen die Schläge der Deichsel.

Deification, v. l., die, Vergötterung; Deificiren, vergöttern, unter die Götter versetzen. [schädigt worden sind.

Deinsen, zurückbleiben, von Schiffen, die in der Schlacht be-

Deismus, l., der, Glaube an einen Gott auf dem Wege der Vernunft, nicht der Offenbarung.

Deist, v. l, der, Anhänger d. Vernunftglaubens; Deistisch, dem Vernunftglauben zugethan. [jectorium, das, Abführmittel.

Dejectio, l., der, Durchfall; Dejection, die, Verstoßung; De-

Déjeûné, fr., (spr. deschöneh), das, Frühstück; Déjeûné à la fourchette, fr., (spr. d. a la furschett'), das Gabelfrühstück; Déjeûniren, frühstücken.

De jure, von Rechtswegen, im Gegensatze von de facto, dem Thatbestande nach. [Saiten, das Zehnsaitenspiel.

Dekachord, gr., das, ein harfenartiges Tonwerkzeug mit zehn

Dekadik, v. gr., die, Rechnung nach dem Dekadensystem, oder die Zehnerrechnung. [raeliten von Moses.
Dekalog, decalogus, gr. l., der, die zehn Gebote der Is-
Del., dele, deleatur, l., streiche, es werde gestrichen; delineavit, l., hat es gezeichnet; del credere stehen, heißt, wenn ein Commissionär das Committirte auf seine Gefahr auf Credit verkauft.
Delation, v. l., die, Anzeige (bei der Obrigkeit), Angeberei; Delator, der, Angeber, Anbringer, Zuträger.
Delectation, v. l., die, Ergötzung, Erquickung; Delectiren, ergötzen, belustigen, loben.
Delegant, v. l., der, Anweiser an eine Schuld, der Geschäftsaufträger; Delegat, der, Abgeordnete.
Delegator, v. l., der, auf eine Forderung Angewiesene; Delegation, die, Abordnung, die Schuldüberweisung; Delegiren, l., abordnen, absenden; Delegirt, abgeordnet, zu einem Geschäfte abgesendet.
Deliberation, v. l., die, Berathschlagung; Deliberiren, in Berathung ziehen, erwägen, überlegen.
Delicat, v. l., zärtlich, zart, kitzlich, köstlich. Delicatesse, fr., die, das Zartgefühl; der Leckerbissen.
Delice, fr., (spr. delihß') die, l. deliciae, Mh., die, Wonne, die Süßigkeit; Deliciös, v. l., köstlich, wonnevoll.
Delictum, Mh. Delicta, l., das, die Uebelthat, Missethat, das Vergehen, Verbrechen. [bung, z. B. einer Arterie.
Deligation, Deligatur, v. l., die, Abbindung, Unterbin-
Delineation, v. l., die, Zeichnung; Delineavit, (auf Zeichnungen zur Angabe des Verfassers) gezeichnet.
Delinquent, v. l., der, Verbrecher, der Missethäter, der in Untersuchung und Verhaft ist, der arme Sünder.
Deliriren, v. l., irre reden; Delirium, das, das Irreden, die Geistesverwirrung; d. tremens, der Säuferwahnsinn.
Delogiren, v. fr., (spr. —losch—); ausziehen, verdrängen, vertreiben; Delogement, (spr. D'losch'mang), das, oder Delogirung, die, die Ausquartierung, das Verdrängen.
Delta, gr., das, was die Gestalt des griechischen Buchstaben Δ hat, das Schwemmland an Flußmündungen. [habend, dreieckig.
Deltoidisch, deltaförmig, v. gr., die Gestalt eines Delta

Demagog, v. gr., der, Führer (Anwiegler) des Volks; **Demagogisch**, volksverführerisch.
Demarcation, v. l., die, Abmarkung, Begränzung; **Demarcationslinie**, die Gränzkette, die Militärgränze.
Demasquiren, v. fr., die Maske abnehmen, entlarven, entschleiern, enthüllen, bloßstellen.
Démenti, fr., (spr. **demangtih**), das, der Selbstwiderspruch; ein **D. geben**, Lügen strafen.
Demetrius, Demetria, gr. l., Namen, der, die Ernährende, von **Demeter (Ceres)**, der Göttin der Feldfrüchte.
Demiurg, v. gr., der, Volksführer, Volksbeherrscher; der Werkmeister; der Weltschöpfer.
Demoiselle, fr., (spr. **D'moasell'**), die, das ledige Frauenzimmer, die Jungfer, das Fräulein.
Demokrat, v. gr., der, Freund der **Demokratie**, oder Volksherrschaft; **Demokratisch**, Volksherrisch.
Demoliren, v. l., abtragen, niederreißen, schleifen; **Demolition, Demolirung**, das Niederreißen 2c.
Demonstration, v. l., die, Beweisführung; Vorzeigung und Erklärung zergliederter Körpertheile; Kriegsdrohung. **Demonstrativ**, v. l., erweisend, überzeugend; das **D.**, das hinweisende Fürwort; **Demonstriren**, darthun.
Demontiren, v. fr., unberitten machen, außer Vertheidigung setzen, unbrauchbar machen.
Demoralisation, v. l., die, Entsittlichung; **Demoralisirt**, sittlich zurückgekommen, entsittlicht.
Denar, v. l., der, eine altrömische Silbermünze = 21 $^{5}/_{8}$ Kreuzer; davon der **Denier**, fr., der, Pfennig.
Dendriten, v. gr., Mh., Steine mit Pflanzenabdrücken; **Dendrolithen**, Mh., Holzversteinerungen.
Dendrographie, v. gr., die, Baumbeschreibung; **Dendrologie**, die, Baumlehre; **Dendrometer**, der, Baummesser.
Denegation, v. l., die, Verweigerung; **Denegiren**, verweigern, abschlagen, leugnen.
Denier, fr., (spr. **Denjeh**), eine alte französische Münze, deren 12 einen Sou geben, der Pfennig.
Denomination, v. l., die, Ernennung; **Denominiren**, ernennen; **Denominirt**, ernannt.

Denominativ, v. l., das, ein Nennwort, das unmittelbar von einem andern Nennworte abgeleitet ist.
Dentalbuchstaben, v. l., Buchstaben, die durch die Zähne gesprochen werden, Zahnbuchstaben.
Dentationen, v. l., Mh., die Auszackungen gewisser Muskeln; Denteliren, auszacken, zähneln.
Dentist, v. l., der, Zahnarzt; Dentation, die, das Zahnen der Kinder; Dentur, die, das Zahnwerk.
Denudation, v. l., die, Entblößung; Denudiren, (l. denudare), entblößen, bloß machen.
Denunciant, v. l., der, heimliche Angeber vor Gericht; Denunciat, der, Angegebene; Denunciren, angeben, anklagen.
Deodat, Deodata, l., Namen, der, die, von Gott Gegebene; die Gottesgabe, Theodor, Theodore.
Département, fr., (spr. Depart'mang), das, der Bezirk, der Kreis, die Verwaltung, das Ministerium.
Depechen, Depeschen, v. fr., Mh., Eilboten, Eilbriefe, wichtige Briefe, Amtsberichte, Verhaltungsbefehle.
Dependent, v. l., abhängig, untergeben; Dependenz, die, Abhängigkeit; Dependiren, abhängen.
Depense, fr., (spr. D'pangß'), die, Ausgabe, die Verschwendung; Depensiren, verschwenden.
Dephlogistisiren, v. gr. l., des Brennstoffes berauben; Dephlogistisirte Luft, der reine Sauerstoff.
Deplorabel, v. l., bejammernswürdig, beklagenswürdig, jämmerlich; Deploriren, bejammern, beweinen.
Deponens, l., das Zeitwort, das aktive oder neutrale Bedeutung neben passiver Form hat.
Deponent, v. l., der deponirt; Deponiren, niederlegen (in e. dritte Hand), Zeugniß ablegen.
Deportation, v. l., die, Landesverweisung; Deportiren, einen Verurtheilten aus dem Lande schaffen.
Depositär, v. l., der, Uebernehmer einer deponirten Sache; Depositor, der, Verwahrgeber.
Depositenbank, die Bank, welche Depositengelder, oder niedergelegte Gelder annimmt. [das Faustpfand; das Depot.
Depositum, l., das, niedergelegte Gut, das Verwahrgut,

Depôt, fr., (spr. Depoh), das, die Waarenniederlage; die Ergänzungsmannschaft, die Haltfahne.

Depotenziren, v. l., eine Potenz in ihre Factoren zerlegen; herabstimmen, entkräften.

Depravation, v. l., die, Verschlechterung der Sitten; **Depraviren**, verschlechtern, verderben.

Deprecation, v. l., die, (öffentliche) Abbitte; **Depreciren**, feierlich abbitten; ablehnen.

Deprehendiren, v. l., ergreifen, ertappen; **Deprehension**, die, Ergreifung eines Verbrechers.

Depression, v. l., die, Niederdrückung, Abspannung; **Depressionswinkel**, der Senkungswinkel.

Depressorium, l., das, ein Werkzeug, die Hirnhaut von der Hirnschale abzulösen.

Deprimiren, v. l., niederdrücken, abspannen; **deprimirt**, niedergedrückt, klein und schwach (vom Pulse).

Deputat, v. l., das Ausgesetzte, die Besoldung, das Einkommen, bes. das Einkommen in Naturalien.

Deputation, v. l., die Abordnung; **Deputirter**, der, Abgeordnete, **Deputirtenkammer**, die Ständekammer.

Dérangement, fr., (spr. Derangsch'mang), das, die Störung; **Derangiren**, aus der Ordnung bringen.

Derelicten, v. l., Mh., herrenlose Gegenstände; **Dereliction**, l., die Aufgabe des Besitzes, das Verlassen.

Derivat(um), l., Mh. **Derivata**, das, abgeleitete Wort; **Derivation**, die Ableitung; **Deriviren**, ab-, herleiten.

Derogation, v. l., die, Beeinträchtigung; die Abstellung; **Derogiren**, außer Kraft setzen.

Deroute, v. fr., (spr. d'rutt'), die, der Abweg; der Verfall; die verwirrte Flucht zersprengter Truppen.

Derwische, **Dervise**, Mh., reisende Priester in der Türkei, eine Art Bettelmönche.

Des., **Designatur**, l., bezeichnet, ernannt zu einem Amte.

Desagréable, fr., (spr. Desagreabl), unangenehm; **Desagrément**, (spr. —mang), das, die Unannehmlichkeit.

Desarmiren, v. fr., entwaffnen, wehrlos machen; **Desarmirung**, die Entwaffnung. [leugnen, z. B. e. frühern Bekannten.

Desavouiren, v. fr., (spr. Desawu—), verleugnen, ab-

Descendent, v. l., der, Abkömmling; **Descendenz**, die, Abstammung, die Abkunft, die Nachkommenschaft; **Descendiren**, herabsteigen; abstammen; **Descension**, v. l., die, Absteigung eines Gestirnes.

Descente, fr., (spr. Dessangt'), die Landung; der Abhang, der unterirdische Gang in Festungen.

Description, v. l., die, Beschreibung; Schilderung; **Descriptiv**, beschreibend, schildernd.

Deserteur, fr., (spr. Desertöhr), der, Ausreißer; **Desertiren**, seine Fahne verlassen.

Deserviten, v. l., Mh., Amtsgebühren, Schreibgebühren, bes. Prozeßgebühren für den Advocaten.

Desiderabel, v. l., wünschenswerth; **Desiderat**, das, Gewünschte, Wünschenswerthe, das Erforderniß; **Desideriren**, vermissen, verlangen, wünschen; **Desiderium**, l., das, der Wunsch; **D. pium**, der fromme Wunsch (der wohl nie in Erfüllung geht). [Ersehnte.

Desiderius, Desideria, l., der, die Sehnsüchtige oder

Designation, v. l., die, Bezeichnung, Ernennung; **Designiren**, bezeichnen zu e. Amte, ernennen.

Designationsurtheil, das Urtheil, welches die Reihenfolge der Gläubiger bestimmt.

Desmographie, v. gr., die, Beschreibung der Bänder oder Flechsen des Körpers; **Desmologie**, die Bänderlehre.

Desolat, v. l., verlassen, verödet; **Desolation**, die, Verwüstung; **Desolirt**, verwüstet, zerstört.

Désordre, fr., (spr. Desordr') das, die Unordnung, Zerrüttung, besonders in sittlicher Beziehung; die Uneinigkeit.

Desorganisation, fr., die Auflösung der Organisation; die widernatürliche Bildung im Organismus.

Desoxydation, fr. gr., die, Entziehung des Sauerstoffes; **Desoxydiren**, des Sauerstoffes berauben.

Despect, v. l., der, die Verachtung; **Despectiren**, verachten; **Despectirlich**, verächtlich.

Desparat, verzweifelt, verzweiflungsmuthig, tollkühn; **Desperation**, die, Verzweiflung.

Desponsata, l., die, Verlobte; **Desponsatus**, der Verlobte; **Desponsation**, die, das Verlöbniß.

Despot, v. gr., der, Selbstherrscher, Gewaltherrscher, Zwingherr; **Despotie**, die Zwingherrschaft.

Despotisch, gewaltherrscherisch, willkührlich; **Despotismus**, der, die Gewaltherrschaft, die Herrscherwillkühr.

Despumation, v. l., die Abschäumung; **Despumiren**, abschäumen, entschäumen.

Desquamation, v. l., die, Abschuppung (der abgestorbenen Haut, die durch eine neue ersetzt wird).

Dessert, fr., (spr. dessähr), das, der Nachtisch, z. B. Dessertmesser, D.teller, D.weine ꝛc.

Dessin, fr., (spr. dessäng), das Zeichnungsmuster; **Dessiné**, gezeichnet; **Dessinateur**, (spr. dessinatöhr), der Zeichner.

Destillateur, fr., (spr. destillatör), der, Branntweinbrenner; **Destilliren**, Trennung flüchtiger, flüssiger Substanzen von andern durch Erhitzung.

Destination, fr., die, Bestimmung, Absicht, der Endzweck; **Destiniren**, bestimmen, widmen, bezwecken.

Destruction, v. l., die, Zerstörung; **Destructiv**, zerstörend; **Destruiren**, zerstören.

Detachement, fr., (spr. Detasch'mang), das, e. Abtheilung Soldaten, die zu irgend einem Zwecke abgesendet wird.

Detachiren, **Detaschiren**, absenden, losreißen; **Detachirte Werke**, freiliegende Festungswerke.

Detail, fr., (spr. detailli') das, Einzelne, die Einzelheit; **en d.**, im Einzelnen z. B. verkaufen.

Detailliren, vereinzeln; ausführlich (mit allen Einzelheiten) erzählen, umständlich auseinandersetzen.

Deteniren, v. l., vorenthalten; **Detention**, die, Vorenthaltung, der Gewahrsam; **Detentor**, der Vorenthalter, der Inhaber.

Detergentien, v. l., Mh., Wundwaschungsmittel; **Detergiren**, abwaschen, (Wunden) reinigen.

Deterioration, v. l., die, Verschlechterung, bes. eines Feldes; **Deterioriren**, an Güte abnehmen.

Determination, v. l., die Bestimmung, die Vorherbestimmung; **Determinativ**, bestimmend; **Determiniren**, bestimmen, entscheiden, festsetzen; **Determinirt**, entschieden; **Determinismus**, der, Prädestinationsglaube.

Detestabel, v. l., abscheulich; Detestation, die Verabscheuung; Detestiren, verabscheuen.
Detonation, v. l., die Verpuffung; die Abtönung; Detoniren, verpuffen, sich mit Knall zersetzen.
Détour, fr., (spr. Detuhr), die, der Abweg, die Abschweifung, die Ausflucht; Detourniren, abschweifen.
Détrempe, Malerei à la, die Malerei mit schwach gummirten Wasserfarben.
Detrusorium, l., ein wundärztliches Werkzeug, halbverschluckte Körper durch den Schlund hinabzustoßen.
Deus ex machina, l., der Gott aus der Maschine (Bühne), die unerwartete Erscheinung, die plötzlich den Knoten löst.
Deut., Deuteronomium, gr. l., das, das zweite Gesetz oder das fünfte Buch Mosis.
Deuteropathie, v. gr., die, das aus der Hauptkrankheit hervorgehende neue Leiden, die Folgekrankheit.
Devastation, die, Verheerung, Zerstörung, Verwüstung; Devastiren, verheeren.
Deviation, v. l., die, Verirrung vom Wege, bes. bei Schiffen, die von ihrem Wege abkommen.
Devise, fr., (spr. Dewihß'), die, der Wahlspruch; die Aufschrift (auf Papierchen mit Zuckerwaaren).
Devot, v. l., gottergeben, andächtig, fromm; scheinheilig; Devotion, die, Andacht, Frömmigkeit.
Dextrin, die nahrhafte Substanz im Stärkmehl.
Dey, der, Befehlshaber, Gebieter, Statthalter, der unter der Oberherrlichkeit des Sultans steht.
D. G., Dei gratia, l., von Gottes Gnaden oder durch die Gnade Gottes.
Diabetes, gr., der, die Harnruhr (wobei der Harn krankhaft vermehrt oder verändert ist).
Diable, fr., (spr. Diabl'), l. diabolus, der, der Teufel; Diabolisch, teuflisch, satanisch.
Diachylon-Pflaster, ein Pflaster aus Oel mit Bleiglätte.
Diaconus, gr. l., der, der Unterpfarrer, der Helfer; Diaconat, das, die Helferstelle, Helferwohnung.
Diadelpha, gr., Mh., Pflanzen, welche zwei Bündel Staubfäden haben, zweibrüdrige oder Zwitterpflanzen.
Diadem, v. gr., das, die königliche Kopfbinde, die königliche Würde; ein weiblicher Stirnschmuck.

Diagnose, v. gr., die Unterscheidung und Bestimmung der Krankheit; **Diagnostik**, die Lehre von der Erkennung der Krankheiten; **Diagnostisch**, die Diagnose betreffend, z. B. die Merkmale. [setzten gehend, quer laufend, schräg.

Diagonal, v. gr., aus einem Winkel nach dem entgegenge=

Diagonallinie, **Diagonale**, die Linie, die von einem Winkel aus durch den Mittelpunkt der Figur nach dem entgegengesetzten Winkel geht, die Gehre.

Diagonalmarsch, der Schrägmarsch; **Diagonalschritt**, der Schrägschritt oder Geheschritt.

Diagraph, v. gr., der, ein Werkzeug zum Entwerfen einer Zeichnung; **Diagraphie**, die, Kunst, Vorzeichnungen zu entwerfen. [klastisch, gebrochen, vergl. **Anaklastisch**.

Diaklasis, gr., die Brechung, bes. der Lichtstrahlen; **Dia=**

Dialect, v. gr., der, die Mundart, wie sie sich in verschiedenen Gegenden aus der Schriftsprache entwickelt.

Dialectik, v. gr., die, Kunst, einen (wissenschaftlichen) Gegenstand für und wider zu besprechen.

Dialemma, gr., die Unterbrechung, bes. des Fiebers, die fieberfreie Zeit, das Intervallum.

Dialog, v. gr., der, das Wechselgespräch, die Unterredung; **Dialogisch**, in Gesprächform eingekleidet.

Dialyse, v. gr., die, Erschöpfung der Lebenskraft; **Dialytisch**, erschöpfend, auflösend, zerstreuend.

Diamant, v. gr., der, schwerste härteste und kostbarste Edelstein, der sich im Feuer zu Kohlenstoff verflüchtigt.

Diamantbord, das, der zu Pulver zerriebene Diamant, womit der Diamant geschliffen wird, Diamantstaub.

Diamantbüschel, ein Büschel von Edelsteinen, Perlen rc., der Diamantstrauß, die Aigrette.

Diamantmutter, das Gestein mit welchem die Diamanten (ächte und unächte) verwachsen sind.

Diameter, gr., der, der Durchmesser; **Diametral**, **Diametrisch**, den D. betreffend; schnurgerade, zuwiderlaufend.

Diana, l., die Göttin der Jagd und des Mondes, gr. **Artemis**; in der Chemie, das Silber.

Diandria, gr., Mh., Pflanzen mit zwei Staubfäden, zweimännige, Doppelstaubfädige Pflanzen.

Diaphan, gr., durchscheinend; Diaphanometer, der, Durchsichtigkeitsmesser; Diaphanorama, das, Durchscheinsgemälde.
Diaphonie, v. gr., die, der Mißlaut, Mißklang, Mißton; die Mißhelligkeit, Disharmonie.
Diaphorese, v. gr., die Ausdünstung; Diaphoretica, diaphoretische Mittel, schweißtreibende M.
Diaphragma, gr. das, das Zwergfell; Diaphragm(at)itis, die, die Zwergfellentzündung.
Diarchie, v. gr., die, Herrschaft zweier Regenten, z. B. der beiden römischen Consuln, die Zweiherrschaft.
Diäresis, gr., die Trennung, bes. der Sylben der einzelnen Vokale eines Doppellauters.
Diarium, l., das, Tagebuch, Schmierbuch, bes. das Aerztliche; Diaria, das eintägige Fieber.
Diarrhöe, v. gr., der Durchfall, Durchlauf, der Bauchfluß, [das Abweichen.
Diastasis, gr., die, das Voneinandertreten zerbrochener Knochen; Diastema, das, das Klaffen getrennter Theile.
Diastole, gr., die, Ausdehnung der Herzkammer; die Sylbenverlängerung; das Trema.
Diät, v. gr., die Lebensordnung; Diätetik, die Lehre von [der zweckmäßigen Lebensordnung.
Diät, fr. diète, die, der Reichstag, die Tagsatzung; Diäten, Mh., Taggelder der Beamten.
Diäthese, v. gr., die, Anordnung, Anlage, die von Natur gegebene Neigung des Organismus zu gewissen Krankheiten.
Diatonisch, v. gr., die Tonleiter durchlaufend, nach der Tonleiter durchtönig, stufentönig.
Dibrachys, gr., der, zweisylbige Versfuß mit kurzen Sylben, [der Doppelkürzer.
Dicasterium, l., Mh., Dicasterien, das, der Gerichtshof, die Spruchrichter, eine hohe Landesbehörde.
Dick, Dickin, Dicky, engl., Abkürzung des Namens Richard.
Dickbein, das, der Knochen, der von der Hälfte bis zum [Knie geht; der Schenkelknochen.
Dickdarm, der untere dicke Theil des Darmkanals, der aus dem Grimmdarme und Mastdarme besteht.
Dictando, l., dictirend, in die Feder sagend; D. schreiben, schreiben, was ein Anderer dictirt.
Dictat, l. Dictatum, Mh. Dictata, das, was von einem Andern in die Feder gesagt wird, das Nachgeschriebene.

Dictator, l., der, in Zeiten der Gefahr gewählte, unumschränkte Machthaber in einer Republik.

Dictatorisch, befehlshaberisch, machtsprecherisch; Dictatur, die, die Dictatorwürde. [kungen, Witzeleien.

Dicterien, l., Mh., Stachelreden, anzügliche, witzige Bemer-

Diction, v. l., die, eigenthümliche Darstellungsweise eines Schriftstellers, die Schreibart, der Styl.

Dictionnär, l. dictionarium, fr., dictionnaire (spr. diksjonähr'), das, das Wörterbuch.

Dictiren, v. l., in die Feder sagen; ansagen, vorschreiben, z. B. Strafen, Gesetze 2c.

Dictum, l., Mh. Dicta, das, der Spruch, bes. der Bibelspruch, die Schriftstelle, der Satz.

Didaktik, v. gr., die, Lehrkunde; Didaktisch, belehrend, unterrichtend.

Didaskalia, gr., die, Belehrerin; Didaskalien, Mh., Erörterungen, bes. über aufgeführte Schauspiele.

Didaskalische Schlüsse, beweiskräftige, überzeugende, unwiderlegliche Schlüsse.

Didrachme, v. gr., die Doppeldrachme, altgr. Münze = 43⅔ Kr., ein attisches Gewicht von 7,102 fr. Grammen.

Didymus, gr. l., der, Zwilling, der Zwillingsbruder; Didymisch, gepaart, doppelt.

Didynomia, gr., Mh., Pflanze mit zwei längern und zwei kürzern Staubfäden, zweimächtige Pflanzen.

Diebslaterne, die Laterne, bei welcher man sieht, ohne gesehen zu werden, die Blendlaterne. [erzählend, erörternd.

Diegese, v. gr., die, Erzählung, Auseinandersetzung; Diegetisch,

Dietrich, ein altdeutscher Name, der Volksliebling; der Hauptschlüssel, Diebsschlüssel. [rührig; Diffamirt, verrufen.

Diffamator, l., der, Verleumder; Diffamatorisch, ehren-

Different, v. l., verschieden.

Differential, das, der Zuwachs einer endlichen veränderlichen Größe um einen unendlich kleinen Theil.

Differentialrechnung, die Vergleichung endlicher Größen, um das Verhältniß ihrer unendlich kleinen Theile zu finden.

Differentismus, der, s. Determinismus.

Differenz, die, der Unterschied, bes. zwischen zwei Zahlen in Bezug auf die Menge ihrer Einheiten; der Zwist.

Differiren, verschieden seyn.

Diffession, v. l., die, Ableugnung, Verleugnung, Abschwörung; Diffessionseid, der Ableugnungseid.

Difficil, v. l. schwer, schwierig, kitzlich, unzugänglich; Difficultät, die, Schwierigkeit. [Wärme stellen.

Digeriren, mit Flüssigkeit übergossene Körper in gelinde

Digesta, l., Mh., Erörterungen, die Digesten, ein Theil des Justinianischen Codex.

Digestion, v. l., die, Verdauung; die Eiterung; Digestivum, das, ein Mittel zur Beförderung der Verdauung oder Auflösung; Digestor, der Auflöser, der Papinianische Topf, in welchem Knochen verkocht werden.

Digitalis l., die, eine officinelle Pflanze, der Fingerhut; D. purpurea, der rothe Fingerhut.

Dignität, v. l., die, Würde; Dignitor, l. dignitarius, der, Würdeträger, bes. der Kirche. [einen Nebengegenstand.

Digression, v. l., die, Abschweifung von der Hauptsache auf

Digynie, v. gr., die Zweiweibigkeit der Pflanzen; Digynisch, zweiweibig. [Jamben zusammengesetzter Versfuß.

Dijambus, gr., der Doppeljambe, ein viersylbiger aus zwei

Dijudication, Dijudicatur, v. l., die, Entscheidung, das Endurtheil; Dijudiciren, aburtheilen.

Dikäologie, v. gr., die Rechts- oder Gerechtigkeitslehre; Dikasterium, s. Dikasterium. [getrennt sind.

Diklynisch, zweibettig, von Blüthen, bei denen die Geschlechter

Dikolon, gr., das, Gedicht mit zweierlei Versmaß, ein dikolisches oder zweigliedriges Gedicht.

Dikotyledonen, gr., Mh., Pflanzen mit zwei Samenlappen; Dikolydonisch, zweisamenblätterig.

Dilapidation, v. l., die, Verschleuderung, Vergeudung Verschwendung; Dilapidiren, verschwenden.

Dilatabel, v. l., dehnbar; Dilatation, die Dehnung; Dilatatorium, das, wundärztliches Werkzeug zum Aufsperren, der Aufsperrer.

Dilation, v. l., die, Verschiebung; Dilatiren, dehnen; aufschieben; Dilatorium, das, Erkenntniß auf Aufschub.

Dilemma, gr., das, der Doppelschluß, die verfängliche Frage oder Wahl; die Verlegenheit, die Klemme.

Dilettant, v. it, der, Kunstliebhaber, ohne selbst Künstler zu sein; **Dilettantismus**, der, die Kunstliebhaberei.

Diligence, fr., (spr. Dilischangß'), die, Fahrpost, der Eilwagen, die Postkutsche; die Eilfertigkeit.

Diluentia, l., Mh., verdünnende Heilmittel; **Diluiren**, verdünnen; (einen Verdacht) widerlegen.

Dimension, v. l., die, Abmessung, der Abstand, der Raum, die Ausdehnung nach einer gewissen Richtung.

Diminuiren, v. l., verkleinern; **Diminutiv(um)**, das, Verkleinerungswort z. B. Bäumchen.

Dimission, v. l., die, Entlassung; **Dimissionär**, der, seine Entlassung nimmt; **Dimittiren**, entlassen.

Dimissoriale, **Dimissorium**, Mh., **Dimissorien**, l., der Entlassungsschein (bes. von Geistlichen zu auswärtigen Trauungen.)

Diner, fr., (spr. Dineh), das, Mittagsessen, bes. das festliche, das Mittagsmahl; **Diniren**, ein Diner halten.

Diöcese, v. gr., die, das Kirchspiel; **Diöcesan**, der, das Kirchkind, der im Sprengel Eingepfarrte.

Diöcesanen, Mh., die Pfarrkinder; **Diöcesanrecht**, das Recht eines Bischofs über seinen Bisthumssprengel.

Diöcia, gr., Mh., zweihäusige Pflanzen, die entweder lauter männliche, oder lauter weibliche Blüthen haben.

Diomedes, **Diomed**, ein griechischer Name, der Gottdenker.

Diopter, gr., der, die Sehritze; **Diopterlineal**, ein Lineal mit einer Sehritze, ein Lucklineal.

Dioptrik, v. gr., die, Lehre von der Strahlenbrechung des Lichtes; **Dioptrisch**, die Strahlenbrechung betreffend; **Dioptrische Fernröhre**, F. bei welchen eine Glaslinse dem betrachteten Gegenstand entgegengesetzt ist.

Diorama, gr., das, die Durchsicht, die Rundsicht, das Rundbild, das Rundgemälde. [**Diorthota**, die, Renkmaschine.

Diorthosis, gr., die, Einrenkung ausgerenkter Glieder;

Diphthong, v. gr., der, Doppellauter, z. B. au, eu; **Diphthongisch**, doppellautig. [dazwischen liegende Zellgewebe.

Diploë, gr., die, Doppelplatte des Hirnschädels, sowie das

Diplom, gr., das, der doppeltgefaltete Brief, die Urkunde, bes. die Bestallungsurkunde.

Diplomat, v. gr., der Staatsunterhändler; **Diplomatie**, die Staatsunterhandlungskunst, das Gesandtschaftswesen.

Diplomatarium, l., das, eine Urkundensammlung; **Diplomatik**, die, Urkundenlehre, die Handschriftenkunde.

Diplomatisch, urkundlich; gesandtschaftlich; das d. **Corps** (spr. kohr), die sämmtlichen Gesandten.

Diptera, gr., Mh., Insekten mit zwei unbedeckten oder Hautflügeln; Doppelfalter.

Direct, v. l., gerade, unmittelbar, aus der ersten Hand kommend, z. B. Handel.

Direction, v. l., die Richtung, Leitung; **Directive**, die, das Richtverfahren, die Directionsweise.

Director, l., der, Vorsteher; **Directoriat**, das, Vorsteheramt; **Directorium**, das, die Vorstandsbehörde.

Directrice, fr., (spr. —trihß'), die Vorsteherin, Leiterin, z. B. einer Schauspielergesellschaft.

Dirigent, v. l., der, Director; **Dirigiren**, leiten, vorstehen, die Aufsicht führen.

Discant, v. l., der, die Hochstimme, der Sopran; **Discantist**, der die Hochstimme singt, der Sopransänger.

Disceptation, v. l., die, Erörterung, der Wortstreit; **Disceptiren**, untersuchen, streiten.

Discipel, v. l., **discipulus**, der, Schüler; **Disciplin**, die, Zucht, bes. die Mannszucht, die Kirchenzucht.

Disciplinar, in Zusammensetzungen, die Disciplin betreffend; **Disciplinirt**, gut eingeschult (von Truppen).

Discontiren, v. it., abziehen (von der Kaufmannsrechnung); **Disconto**, der, Abzug, die Abrechnung.

Discret, v. l., rücksichtsvoll, zart, schonend, verschwiegen; **Discretion**, die, Zartheit, Verschwiegenheit, Schonung.

Discretionär, dem Ermessen und der Billigkeit überlassen; **Discretionstage**, Respecttage, eine Frist die das Wechselrecht dem Trassaten gewährt.

Discuriren, v. fr., bes. sich besprechen; **Discurs**, der, das Gespräch; **Discursiv(isch)**, gesprächsweise.

Discussion, v. l., die Erörterung eines Gesprächsgegenstandes; **Discussiv**, erörternd; zertheilend.

Discutientia, l., Mh., zertheilende Heilmittel; **Discutiren**, erörtern, auseinandersetzen.
Disgrâce, fr., (spr. dißgrahß'), die, Ungnade, Verlust der Gunst oder Huld eines Großen.
Disgustiren, v. it., anekeln, anwidern, langweilen; **Disgusto**, it., der, Verdruß, das Mißfallen.
Disharmonie, v. gr., die, der Mißklang, die Uneinigkeit, die Mißhelligkeit; **Disharmonisch**, mißtönig.
Disjunction, v. l., die, Trennung, die Erschöpfung der Gegensätze; **Disjunctiv**, trennend, gegensätzlich.
Disjunctive Glieder, gegensätzliche Glieder, die das Entweder, Oder, enthalten, d. h. jedes Dritte ausschließen.
Dislocation, v. l., die, Veränderung der Lage, die Versetzung, Verschiebung z. B. der Knochen.
Dismembriren, v. l., zerstückeln, im Einzelnen verkaufen; **Dismembration**, die Zerstückelung.
Dispens, v. l., der, der Erlaß, die Erlaubniß; **Dispensation**, die Erlassung; die Austheilung.
Dispensator, l., der Küchenmeister in den Klöstern; **Dispensatorium**, das, Handbuch der Arzneibereitung.
Dispensiren, freisprechen, überheben (einer Verbindlichkeit); Arzneien bereiten und abgeben.
Dispondeus, gr. l., der viersylbige Versfuß, der aus Spondeen zusammengesetzt ist.
Disponenda, l., Mh., Waaren bes. Bücher, die, weil nicht verkauft, dem Absender wieder zur Verfügung stehen.
Disponent, v. l., der Verfüger; der Ordner oder Aufseher in Fabriken, Handlungen 2c. 2c.
Disponibel, v. l., verfügbar, zu Gebote stehend; **Disponiren**, über etwas verfügen; anordnen.
Disponirt, l., gelaunt, aufgelegt; **Disposition**, die, Verfügung; Stimmung; Anlage; der Entwurf.
Disproportion, l., die, das Mißverhältniß; **Disproportionirt**, unverhältnißmäßig.
Disput, fr., (spr. dispüt), **Disputat**, l., der Wortkampf, das Streitgespräch, der Wortwechsel.
Disputation, v. l., die, der Wortkampf über einen wissenschaftlichen Gegenstand; der Gelehrtenstreit; die Streitschrift.

Disputator, Disputant, l., der wissenschaftliche Streiter; Disputar, der Streitsüchtige.
Disputatorium, l., das, die Anleitung zu Wortkämpfen über wissenschaftliche Gegenstände.
Disputiren, v. l., einen Gelehrtenstreit ausfechten, in einem Wortwechsel begriffen sein, streiten.
Disquiriren, v. l., genau untersuchen und prüfen; Disquisition, die genaue Untersuchung.
Dissenters, engl., Mh., die nicht bischöflichen Protestanten; Dissentiren, v. l., von der allgemeinen Ansicht abweichen.
Dissertation, v. l., die, Abhandlung über einen wissenschaftlichen Gegenstand (zur Erlangung der Doktorwürde).
Dissidenten, l., Mh., die von der herrschenden (katholischen) Kirche (in Polen) abweichen, die Andersgläubigen.
Dissolut, v. l., aufgelöst, ungebunden, zügellos; Dissolution, die, Auflösung, die Sittenlosigkeit.
Dissolventia, l., Mh., auflösende, zertheilende Mittel; Dissolviren, auflösen, schmelzen, entlassen.
Dissonanz, v. l., die, der Mißklang, der Zwiespalt; Dissoniren, mißtönen; uneins sein.
Distance, fr., (spr. Distangß') oder deutsch Distanz, die Entfernung, der Abstand eines Gegenstandes vom andern; Distanzmesser, ein Instrument, Entfernungen zu messen.
Distichie, v. gr., die, die doppelte Reihe, bes. der Augenliderhaare; Distichiasis, die Bildung einer Distichie.
Distichon, gr., das, der Doppelvers, bes. Hexameter und Pentameter, das Verspaar, das Reimpaar.
Distinkt, v. l., unterschieden, bestimmt; Distinctiv, unterscheidend, hervorhebend, auszeichnend.
Distinction, v. l., die, Unterscheidung; das Unterscheidungszeichen (in der Sprachl.); der (hohe) Rang.
Distinguiren, v. l., unterscheiden, auszeichnen, als Person von Distinction behandeln. [fr., (spr. disträh), zerstreut.
Distraction, v. l., die, Zerstreuung; Veräußerung; **Distrait**,
Distribuiren, v. l., vertheilen; Distribution, die, Vertheilung; Auflösung eines Begriffes.
Distributiv, austheilend, zutheilend; Distributivbescheid, der Spruch über die Vertheilung von Geldern rc. rc.

District, l., der, Bezirk, Sprengel, das Amtsgebiet; das Amt, das Gebiet, der Landstrich.

Ditetraëder, gr., der, die ditetraëdrische oder doppelvierflächige Krystallform, das Doppelflach.

Dithyramb, v. gr., der, dem Weingotte oder Bachus geweihte Gesang, das Trinklied. [in wilder Begeisterung.

Dithyrambisch, v. gr., vom Feuer der Dichtkunst berauscht,

Dito, besser detto, it., das Gesagte, dasselbe, z. B. Tabak, das Pfund zu 1 Thlr., dito zu 2 Thlr.

Ditrochäus, gr. l., ein viersylbiger Versfuß, der aus zwei Trochaeen zusammengesetzt ist, der Doppelwalzer.

D. J. U., Doctor Juris utriusque, l., beider Rechte (des bürgerlichen u. kirchlichen) Doktor.

Diurese, v. gr., die, der Harnabfluß; Diureticum, Mh. Diuretica, das, diuretische oder harntreibende Mittel.

Diurnal, Diurnale, das, Gebetbuch der katholischen Priester, das die täglichen Gebete enthält.

Diurnist, Diurnalist, v. l., der Schreiber, der einen täglichen Gehalt bezieht, der Tagschreiber.

Div., auf Recepten (divide) theile.

Divan, Diwan, türk., der, ein langes Polster zum Sitzen; der morgenländische Staats- oder Hofrath.

Divergiren, v. l., auseinanderlaufen von divergirenden oder nicht parallelen Linien; abweichen, abschweifen; Divergenz v. l., die, Auseinanderstrahlung; die Abweichung.

Divers, v. l., verschieden; Diversion, die, Ablenkung, der unvermuthete Seitenangriff.

Divertiren, v. fr., sich unterhalten, belustigen; Divertissement, (spr. Diwertiss'mang), das, die Belustigung.

Dividende, l., die, der Gewinn, der unter e. Gesellschaft vertheilt wird, die Theilungssumme, der Antheil.

Dividiren, v. l., eine Zahl, den Dividendus, in zwei Factoren zerlegen, von denen der eine gegeben ist; theilen.

Diviniren, v. l., ahnen, wahrsagen; Divination, die, Ahnung, Prophezeihung; Divinationsgabe, —vermögen, die Ahnungsgabe.

Division, v. l., die, Theilung einer Zahl in zwei Factoren, von denen der eine gegeben ist; die Heeresabtheilung.

Divisor, der, zum Dividendus gegebene Factor, mittelst dessen der andere gefunden werden soll, der Theiler.

Divisorium, l., das, Theilungswerkzeug, die Theilungsscheibe der Uhrmacher, die Klammer der Schriftsetzer.

Divortiren, v. l., sich trennen; **Divortirt**, getrennt, geschieden; **Divortium**, das, die Ehescheidung.

D. l., dicto loco, l., an besagtem Orte, am genannten oder erwähnten Orte. [oder Heilkunde.

D. M., Doctor Medicinae, l., Doctor der Arzneikunde

D. N., Dominus noster, l., unser Herr; **Dn. Dominus**, l., Herr; **Dna., Domina**, die Herrin.

Dobe, engl., Abkürzung des Namens Robert.

Döbel, der, hölzerne Nagel, der Pflock; **Döbeln**, durch Zapfen zusammennageln.

Döbelboden, der doppelte Fußboden, dessen Schichten durch Döbel mit einander verbunden sind.

Docent, v. l., der, Lehrer, bes. auf hohen Schulen; **Dociren**, lehren, eine Wissenschaft vortragen.

Dochmius, gr. l., ein fünfsylbiger Versfuß, dessen erste und vierte Sylbe kurz, die übrigen aber lang sind.

Docke, die, das **Dock**, ein künstlicher Wasserbehälter neben einem Hafen, in welchem Schiffe gebaut und ausgebessert werden, das Werft; das breite Locheisen der Drechsler, worin die Spindel läuft; der Pflock; die Puppe.

Dockenbank, die, der eigens herumlaufende Stufengang in der Docke, für die Zimmerleute. [Säulen, die Balustrade.

Dockengeländer, das, Geländer mit kleinen Docken oder

Dockenstempel, der Stempel in Stampfmühlen; **Dockenstock**, das Holz an der Drechselbank, worin die Hohldocken stecken. [Würde ohne Amt und Einkommen.

Doctor, l., eig. der Lehrer, der Gelehrte, eine academische

Doctrin, v. l., die, Gelehrsamkeit, Wissenschaft, Glaubenslehre; **Doctrinell**, die Doctrin betreffend.

Doctrinär, v. fr., der Anhänger eines besonderen politischen oder philosophischen Glaubenssystemes, bes. in Frankreich A. der Partei, welche Monarchie und Demokratie zu vermitteln wünscht.

Document, l., **Documentum**, das die Urkunde, die Beweisschrift; **Documentiren**, beurkunden.

Dodarium, l., das, die Gegengabe gegen die Mitgift der Frau, die Eheverschreibung des Mannes an die Frau.

Dodekadaktylon, gr. Duodenum, l., das, der Zwölffingerdarm, der oberste Theil des Darmkanales.

Dodekatik, v. gr., die, Rechnungsweise, die sich auf die Zahl 12 gründet, das dodecadische System, die Zwölferrechnung.

Dodekaëder, gr., das, eine Krystallform, die von zwölf Flächen begränzt ist; das Zwölfflach.

Dodekagynische Pflanzen, Pfl., deren weibliche Blüthen zwölf Griffel haben, zwölfweibige Pfl.

Dodekandria, gr., Mh., Pflanzen mit 12—20 freien Staubfäden, zwölfmännige Pflanzen.

Dodekarch, v. gr., der Zwölfherrscher; Dodekarchie, die, Herrschaft von zwölf Staatsoberhäuptern.

Doge, it., (spr. Dotsche), der, Herzog, das Oberhaupt der ehem. Republik in Venedig und Genua.

Dogger, der, das Doggerboot, holl., ein holländisches Fahrzeug von mittlerer Größe auf der Nordsee.

Dogma, gr., das, die Lehre, der Lehrsatz, bes. der Glaubensartikel; Dogmatisch, auf bestimmte Lehrsätze gebaut.

Dogmaticismus, gr. l., der, die auf willkührlich angenommene bestimmte Grundsätze gebaute Lehrart.

Dogmatik, die, Wissenschaft von der (christlichen) Glaubenslehre, die Dogmatologie.

Dogmatiker, der, Lehrer oder Kenner der Dogmatik; der Anhänger des Dogmaticismus.

Dogmatisiren, Lehrsätze aufstellen, Glaubenssätze vortragen, in entschiedenem Tone reden.

Dohnen, Schlingen zum Vogelfang.

Dokimasie, v. gr., die, Prüfung; Dokimastik, die Probirkunst; Dokimastikon, das, die Probeschrift.

Dolce, it., (spr. doltsche), süß, lieblich, anmuthig, sanft; Dolcissimo, sehr sanft.

Dolde, die, Blüthe, die aus einer Menge strahlenförmig auslaufender Blumenstiele besteht, die Kugelblüthe, Blüthenkrone, Blumenscheibe.

Dolerit, v. gr., der, aus Felsspath, Augit und Magneteisen bestehende Flötzgrünstein.

Doll, Dolly, engl., Abkürzung des Namens Dorothee.

Dollar, engl., (spr. Doller), der, nordamerikanische Piaster zu 100 Cents = 2 fl. 28 kr. [achromatisches Fernrohr.

Dollond, der, ein von einem gewissen Dollond erfundenes

Dolomit, v. gr., der, aus Kohlensäure, Talk und Kalkerde bestehende Braunkalk, der Bitterkalk.

Dolose, l., in betrüglicher Absicht; **Dolus**, der, die Hinterlist, die böswillige Absicht, der Betrug.

Dom., **Domitius**, l., der Bändiger, ein Name bei den alten Römern; **Dominus**, Herr. [der Krone, das Kammergut.

Domäne, v. l. **domanium**, das, Privatgut des Fürsten oder

Domcapitel, **Domstift**, das, die Gesammtheit der Domherrn, die zu einem Hochstifte gehören.

Domestik, v. fr., der, Dienstbote, der zur Haushaltung gehört; die **Domestiken**, das Hausgesinde.

Domicella, l., das Stiftsfräulein; **Domicellar**, **domicellus**, der junge Stiftsherr, Domherr.

Domiciliren, v. l., irgendwo häuslich niedergelassen oder ansässig seyn; **Domicilium**, das, der Aufenthaltsort.

Domina, l., die, Frau, bes. die Vorsteherin eines Nonnenklosters oder Stiftes, Aebtissin.

Dominante, it., die Hauptsaite oder Hauptnote; **Domination**, l., die Oberherrschaft, die Herrschergewalt.

Dominica, l., **domenica**, it., die, der Tag des Herrn oder der Sonntag; die Herrenwohnung. [Dominicus gehören.

Dominicaner, Mönche, welche zu dem Orden des heiligen

Dominicum, l., das, Kirchengut; **Dominium**, das, freie Besitzthum, die Herrschaft.

Dominiren, v. l., herrschen, vor andern hervorragen, gebieten, den Herrn oder Gebieter spielen.

Domino, it., der Maskenmantel; das D., ein gewisses Zahlenspiel; **Dominus**, l., der Herr.

Domitian, **Domitiana**, **Domitius**, **Domitia**, altrömische Namen, der, die Bändiger(in).

Don, sp., port. **Dom**, vom l. **Dominus**, der Herr; **Dona**, sp. u. it. p. **donha**, (spr. Donja), die Herrin.

Dona, l., Mh., Geschenke; **d. paraphernalia**, Brautgeschenke; **Donaria**, Mh., **Donarien**, Weihgeschenke.

Donat(us), Donata, Donatian, Donatiana, alt-römische Namen, der, die Geschenkte.

Donatar, v. l., der, Beschenkte; **Donation,** die, Schenkung; **Donator,** der, Schenkende; **Donativ,** das, die freiwillige Steuer. [**Donatus,** eine lat. Grammatik.

Donatschnitzer, der grobe Sprachfehler, Schnitzer gegen den

Donbret, ein Bret auf den **Donhölzern** oder Querhölzern in **donlegigen** oder schrägen Schachten.

Donlage, Donlege, die abhängige Richtung eines Stollens, eines Ganges, die Absenkung.

Don Quixote, sp., (spr. —kichot); **Don Quichotte,** fr., (spr. kischot'), Name des fahrenden Ritters in der berühmten Dichtung von Cervantes; der lächerliche Abenteurer.

Donnerhaus, ein Häuschen, in welches der Blitz von der Electrisirmaschine geleitet wird. [ein Baumseidenzeug.

Doppeladler, ein zweiköpfiger Adler im (österr.) Wappen;

Doppelband, ein starkes Band, das auf beiden Seiten gleich gewirkt ist; ein Thürband mit 2 Flügeln.

Doppelbier, das starke Bier, das zwei Mal eingesotten wird, um es recht haltbar zu machen.

Doppelfagot, das unter das tiefste C. geht; **Doppelflöte,** zwei Flöten an Einem Mundstücke. [eine Fuge mit zwei Sätzen.

Doppelflinte, eine Flinte mit zwei Läufen; **Doppelfuge,**

Doppelgänger, ein Mensch, der zwei Mal vorhanden, in einem Andern wieder gegeben ist. [Darmsaite.

Doppelgeige, die, eine Geige mit vier Stahlsaiten und einer

Doppelgestirn, zwei stets zu gleicher Zeit erscheinende, neben einander stehende Sterne, wie Castor und Pollux.

Doppelgold, das stärkere Blattgold, das zur Vergoldung im Feuer gebraucht wird.

Doppelhaken, ein großes Feuergewehr, das zum Abfeuern in eine Gabel gelegt wird, die Gabelbüchse.

Doppelheirath, die Heirath zwischen zwei Geschwisterpaaren, die doppelte Verschwägerung.

Doppelleinwand, Leinwand mit doppeltem Zettel, die auf jeder Seite eine andere Farbe hat.

Doppelsalz, das, der Weinstein, welcher mit Vitriolsäure versetzt, oder gesättiget ist.

Doppelsammet, der Sammet, der auf beiden Seiten rauh ist, der doppelflorige Sammet.

Doppelschlag, der doppelte Anschlag einer Note; **Doppelschlägig**, ein Tuch, zwei Mal geschlagen, sehr fein.

Doppie, eine italienische Goldmünze von verschiedenem Werthe; in Sardinien 11 fl. 40 kr., in Mailand 8 fl. 8 kr.: in Venedig 8 fl. 41 kr., in Lucca 7 fl. 10 kr., in Rom 7 fl. 7 kr., in Malta 9 fl. 58 kr.

Dorfdrucker, (Gspr.), ein Dieb d. im Gedränge stiehlt.

Dorfkaffer, (Gspr.), Diebe, welche besonders in Dörfern einbrechen, um zu stehlen.

Dorfmakkener, (Gspr.), Diebe, die in Dörfern, zu Zeiten, wo man auf dem Felde ist, mittelst Nachschlüssel stehlen.

Dormeuse, fr., (spr. Dormöhs'), die, Nachthaube; **Dormitorium**, l., das, die Schlafstätte.

Dorn, der Stachel; das Stift bes. im Schlüsselloche eines deutschen Schlosses; der Abstrich von geschmolzenem Kupfer.

Dörnerblei, das beim Saigern des Silbererzes ausgeschmolzene reine Blei.

Dornfortsatz, der, das hervorragende Ende des Knochens, die auslaufende Knochenspitze.

Dornkienstock, der, das auf dem Saigerherde ausgeschmolzene reine Kupfer.

Dornmuskel, der Muskel an den Dornfortsätzen der Wirbelknochen.

Dornrose, die, ein von gewissen Insekten herrührender Auswuchs an Dornpflanzen.

Dornwand, **Dornleckwerk**, das Dorngeflechte im Gradirhause, worauf die Soole abgedampft wird.

Dorothea, ein griechischer Name, die Gottesgabe, die weibliche Form von **Theodor**.

Dörrwarze, eine Maulwarze der Pferde, wodurch sie am Fressen gehindert werden.

Dorsal, v. l., in Zusammensetzungen, den Rücken betreffend; **Dorsalwirbel**, Rückenwirbel.

Dos à dos, fr., (spr. dosadoh), mit dem Rücken gegeneinander gekehrt, beim Tanzen; feindselig.

Dos d'âne, fr., (spr. dodahn'), der, ein in einem Winkel zulaufendes Gewölbe, der Eselsrücken.

Dose, gr. **dosis**, die, der Behälter, in welchem etwas gegeben wird, das Büchschen; die Gabe, bes. Arzneigabe.

Dossiren, v. fr., abschrägen, absenken, böschen; Dossirung, die, Abschrägung, Abdachung, Böschung.
Dotal, v. l., in Zusammensetzungen, zum Heirathsgute oder Brautschatze, auch zur Pfründe gehörig.
Dotal, das, l. dotalium, das Heirathsgut, die Mitgift, die Ausstattung, das Leibgedinge, das Witthum.
Dotalbauer, der einer Pfründe zinspflichtige Bauer; Dotalgüter, Pfründ- oder Pfarrgüter.
Dotarium, l., das, die Verschreibung des Ehegatten an seine Frau, als Gegengabe gegen die Mitgift.
Dotation, l., die, Dotirung, Begabung, Ausstattung; Dotiren, ausstatten, begaben.
Douane, fr., (spr. duahn'), die, Mauth, das Zollamt, der Zoll. Douanier, (spr. duanjeh), der, Mauthbeamte.
Doublage, fr., (spr. dublahsch'), die, Doppelung; die zweite Bretterverkleidung; das Seidezwirnen.
Doublette, fr., (spr. duplett'), die, das Doppelstück; der falsche Edelstein, zwischen dessen beiden Seiten ein Blättchen liegt.
Doubliren, v. fr., verdoppeln (den Spielsatz); umsegeln; füttern. Doublirschritt, Doppelschritt, Eilschritt.
Dublone, fr., die, das Doppelstück, die Doppie, eine Goldmünze von verschiedenem Werth; in der Schweiz = Louisd'or.
Doublure, fr., (spr. dublühr'), die, das Futter, und der herausgeschlagene Theil desselben (an Uniformen).
Douce, doucement, fr., (spr. duhs', duhs'mang), gemach, sanft, sachte, ruhig, langsam, still.
Douceur, fr., (spr. dussöhr), die, Sanftmuth, die Süßigkeit; das D., das kleine Geschenk, Trinkgeld.
Douche, fr., (spr. Dusch'), die, das Tropfbad, das Gießbad; die Ausflußröhre eines Wasserbehälters.
Doxologie, v. gr., die, Verherrlichungsformel am Schlusse des Vaterunsers, die bei den Katholiken fehlt.
Doxomanie, gr., die übertriebene Ruhmsucht, die Ruhmwuth; Doxosophie, die, der Weisheitsdünkel. [Schweinefleisch.
Dowerachel, (jüd.), die schmutzige verbotene Sache, das
D. Ph., Doctor Philosophiae, l., (Lehrer, Doctor) der Philosophie oder Weltweisheit.
Drache, der, eine Eidechsenart mit e. Flügelhaut an den Seiten;

ein bekanntes Fabelthier; eine feurige Lufterscheinung; ein Papiervogel der Kinder; ein vier- oder fünfarmiger Anker; ein grobes Geschütz. [genannten Drachenblutbaume fließt.

Drachenblut, das, ein dunkelrothes Harz, das aus dem so-

Drachenkopf, der, die drachenkopfähnliche Mündung einer Dachrinne, das Röhrende.

Drachenschuß, der kalte Brand, von welchem Pferde und Kühe oft plötzlich befallen werden.

Drachme, gr., die, das Viertelsloth; eine alte Münze = 16 kr., ein altes Gewicht von 3,551 fr. Grammen.

Dragoman, **Drogman**, ar. **Terdschamân**, der Dollmetscher bei den Orientalen, bes. Türken.

Dragonade, fr., die, durch Soldaten bewirkte Bekehrung (der Hugenotten unter Ludwig XIV. 1684).

Dragoner, v. it., leichte Reiter, (von ihren mit e. Drachenkopfe verzierten Pistolen so genannt).

Drahtboden, ein drähtener Siebboden; **Drahtbodenstuhl**, der Werkstuhl zum Drahtbodenmachen.

Drahtbohrer, der feine Bohrer, welcher den Drahtstiften vorgebohrt wird, Drahtstiftbohrer. [hängende Brücke.

Drahtbrücke, eine aus Draht geflochtene und in Drahtseilen

Drahteisen, ein durchlöcherter Stahl, den Draht hindurch zu ziehen und dadurch zu verdünnen, das Zieheisen.

Drahthammer, der, ein Hammerwerk mit **Drahtmühle** oder einem durch e. Rad getriebenen Drahtzuge.

Drahtmaß, das, Werkzeug, womit die Nadler die Dicke des Drahtes messen, der Drahtmesser. [oder Silberdrahtes.

Drahtplätten, das Plätten oder Flachpressen des Gold-

Drahtriem, der Blechstreifen, aus welchem Drähte gezogen werden; **Drahtschere**, die Stockschere der Nadler zum Drahtschneiden. [Seide mit Gold oder Silberfäden bespinnen.

Drahtsilber, das gediegene Fadensilber; **Drahtspinnen**, die

Drahtspille, **Drahtspindel**, die, der gewundene Nadelkopfdraht; **Drahtzug**, die Drahtmühle.

Draisine, fr., (spr. dräsihn'), die, ein wurstartiges Fuhrwerk, das man mit den Füßen treibt, während man fährt.

Drakoniten, v. gr., Mh., Versteinerungen mit sternförmigen Zeichnungen, Drachensteine.

Drama, gr., das, die Handlung, die Vorstellung von Handlungen auf der Bühne, das Schauspiel.
Dramatik, **dramatische Kunst**, die Schauspielkunst, die Bühnendichtung; **dramatisch**, die Dramatik betreffend.
Dramatisiren, für die Bühne bearbeiten, dramatisch darstellen; **Dramaturg**, der Bühnendichter.
Dramaturgik, **Dramaturgie**, die, Bühnenkunde, die Lehre von der dramatischen Kunst.
Drang, der (innere) Trieb; die Bläschen, welche beim Schmelzen der Metalle entstehen.
Draperie, fr., die, Bekleidung, Gewandung (in der Malerei und Bildhauerkunst), der Faltenwurf.
Drapiren, auskleiden, mit Tuch ꝛc. ausschlagen, Gewandungen darstellen.
Drastica, gr., Mh., starke, eingreifende Abführmittel; Drastisch, heftig wirkend.
Drechselbank, die Drehbank oder das Hauptgestell des Drechslers, der Drehstuhl.
Drechselmühle, ein vom Wasser getriebenes Räderwerk zum Drechseln von Stangen.
Drehbasse, die, eine kleine Kanone, die auf einer Spindel liegt und sich drehen läßt, e. Art Feldschlange.
Drehbaum, ein auf einem Pfosten liegendes **Drehkreuz** zum Versperren des Weges.
Drehdocke, die, eine Röhre in Bohrwerken, in der sich der Bohrer dreht.
Dreher, der Drechsler; ein schwäbischer Kreistanz; ein drehkrankes Schaf; ein Zählmaß, 40 Stück.
Drehkrank, mit der **Drehkrankheit** behaftet, in der sich die Schafe im Kreise drehen und todt niederfallen.
Drehorgel, eine kleine Orgel, die mit der Hand gedreht wird, die Handorgel, Vogelorgel.
Drehrad, ein Rad, das gedreht wird und mittelst eines Riemens andere Körper in Bewegung setzt.
Drehstahl, **Dreheisen**, jedes stählerne oder eiserne Werkzeug der Dreher oder Drechsler.
Drehstelze, die, ein Pfosten auf einem Theile des Mühlengerüstes, der sogenannten Mehlbank.
Drehstift, der, die eiserne Spindel, worauf die Uhrmacher ihre Räder abdrehen.
Drehstuhl, **Drehtisch**, ein drehbarer Stuhl oder Tisch; die Drechslerbank, Drehbank.

Dreiband, der, liefländische Flachs, der in Rollen verschifft wird; der beste Stahl; der Eisendraht Nr. 23.

Dreidecker, der, ein großes Kriegsschiff, welches drei Verdecke übereinander hat.

Dreidräthig, mit drei Fäden gesponnen oder gewoben; der **dreidrähtige Zeug**, der Drillich.

Dreimaster, der, ein Schiff mit drei Masten; **dreimastig**, mit drei Masten versehen. [ander liegen.

Dreiruderer, ein Schiff mit drei Ruderbänken, die überein=

Dreischlag, der, ein Schritt des Pferdes, wobei man es nur drei Mal auftreten hört, der Paß. [Schlitzen oder Rinnen.

Dreischlitz, der, ein Glied am dorischen Friese, mit drei

Dreispalt, der, eine Pflanzengattung mit dreispaltigen Randblümchen und e. walzenförmigen Kelche.

Dreiviertelkarthaune, die Kanone, die ³/₄ v. einer Karthaune schießt, der Sechsunddreißigpfünder.

Drempel, die hölzerne Strebestütze oder Widerlage an der Schleusenthüre, das Schleusenfutter.

Drempellager, das, der Boden in der Schleusenkammer, der das Grundwasser abzuhalten hat.

Dressiren, v. fr., abrichten, schulen.

Dressoir, fr., (spr. **dressoar**), häufig **dressor** ausgesprochen; der Schenktisch in Wirthszimmern; **Dressur**, die, Abrichtung, das Abgerichtetsein, die Schule.

Driet, der, die Klinge zum Aufschlitzen der Zettelfäden am Sammtwebestuhle; der Hobel. [Torf, der Schwimmtorf.

Drift, der Einsetzreif im Farbkessel; der leichte schwimmende

Drillbohrer, der, ein mit einer Schwungscheibe versehener Bohrer, der mittelst einer Schnur gedreht wird.

Drillen, v. engl., den Boden in drei Reihen bearbeiten und so besäen, daher **Drillcultur**; beschleunigen. [gleich ist.

Drillich, der, die dreidrähtige Leinwand, die auf beiden Seiten

Drilling, der, das Triebrad; die **Drillingsrolle**, der Wellbaum, in die der Drilling eingefügt ist.

Drillhaus, das Exercirhaus (in Hamburg); der **Drillmeister**, der Exercirmeister.

Droguen, **Droguerien**, v. fr., (spr. **Droghe**—), Mh., Arznei=, Materialwaaren; **Droguist**, der, Arzneiwaarenhändler.

Drohne, die, Brutbiene, im Gegensatze zur Arbeitsbiene; **Drohnenbrut**, die Brut, aus der Drohnen werden.

Droit d'Aubaine, das Fremdlingsrecht, das Recht des Fiscus, sich die Verlassenschaft eines im Lande verstorbenen Fremden anzueignen.

Droll, der, der spiralförmig gewundene Zug in dem Rohre [eines Feuergewehres.

Dromedar, v. gr., das, eine Kameelart mit einem einzigen Höcker, das Trampelthier.

Drong, (Gspr.), der, Rennbaum, womit die Thüre eingerammt wird; der Hebelbaum zum Ausbrechen der Fenstergitter.

Drönit, das, ein Getreidemaß von zwölf Scheffeln im nördlichen Preußen, das Malter.

Dronte, Name eines ausländischen aschgrauen großen Vogels mit einem Kropfe und dicken Schnabel.

Droschke, (ruff.), die, ein einspänniges russisches Fuhrwerk, der Bankwagen; das Wurstgefährt.

Drosse, die, das Segelwerk am Besanmaste. **Drossel**, die, der Adamsknorpel, der Kehlkopf; eine Singvogelart.

Drosselader, zwei Halsadern, die von der Schlüsselbeinader ausgehen, die Kehlader, bei Pferden die Lungenader.

Drost, der, ein Landrichter oder Oberamtmann in Norddeutschland; **Drostei**, die, der Oberamtsbezirk.

Druckbaum, der Schwengel an einer Presse oder einer Spritze, [der Preßbengel.

Druckbret, das, ein gewisser Theil am Stuhle der Drahtsiebmacher.

Druckholz, das, ein eichener Preßbengel, in den Teppich- [druckereien.

Druckpumpe, die mit einem Druckwerke versehene Pumpe in Bergwerken.

Druckstempel, ein Bengel zum Niederdrücken in Druckwerken.

Druckwerk, ein Werk mit Röhren und Kolben, das Wasser in die Höhe zu pumpen.

Drud, (verwandt mit Druide), der böse Geist, der Alp; die [Drude, die Hexe.

Drudenfuß, eine fünf- oder sechseckige Figur, die man für die Fußstapfe eines Drudenfußes hält.

Drudenstück, das, ein Stück Fleisch vom untern Buge eines [Ochsen.

Druiden, Mh., heidnische Priester oder Zauberer bei den ehemaligen Galliern oder Galen.

Drüll, der, ein Segel auf dem Hintertheile des Schiffes.

Druse, die, das mit Krystallformen bedeckte Gestein; das verwitterte Erz; Krankheit der Luftwege bei den Pferden.

Drüse, die, ein schwammiges Absonderungsorgan im lebenden Körper; die Drüsengeschwulst der Pferde.

Drusig, krystallreich; verwittert, vom Gestein. **Drüsig**, Drüsen habend; drüsenkrank. [Waldgöttin, Waldnymphe.

Dryas, Mh. **Dryaden**, gr., die, Eichennymphe, Baum; oder

D. S., dal Segno, it., vom Zeichen; **Detur, Signetur**, l., gebe, bezeichne (auf Recepten).

Dschiggetai, das, ein Thier aus dem Pferdgeschlecht im mittlern Asien, der Halbesel. [Benennung.

D. S. nom., detur suo nomine, l., gebe es unter seiner

D. Th. od. **Theol., Doctor Theologiae**, l., Doctor (Lehrer) der Theologie.

D. T. O. M., Deo ter optimo maximo, l., dem drei Mal größten und besten Gotte.

Dualis, l., der, in der griechischen Sprachlehre, die Zweizahl, die Mehrheit, wo von zweien die Rede ist.

Dualismus, l., der, der Glaube an zwei Principien der Welt, ein gutes und ein böses. [Dualismus zugethan.

Dualist, der, Anhänger des **Dualismus**; **Dualitisch**, dem

Dubgabel, die Grundlage, auf welche die Kessel beim Austiefen gestellt werden. [der Kesselhammer, Tiefhammer.

Dubhammer, der lange Hammer zum Austiefen der Gefäße,

Dubium, Mh. **Dubia**, l., der, Zweifel; **Dubiös**, zweifelhaft; **Dubitiren**, bezweifeln.

Dublone, v. span., die, das Doppelstück, eine Goldmünze von verschiedenem Werthe, die Doppie. [scheß'), die, Herzogin.

Duc, fr., (spr. Dük), der, Herzog; **Duchesse**, (spr. Dü-

Ducaten, vom l. **ducatus**, das Herzogthum (Apulien unter Roger II. 1140), der, der halbe Louisd'or.

Duchenen, (Gspr.), die Leute unter ihren eigenen Augen bestehlen, z. B. beim Geldwechseln.

Ductil, l., streckbar; **Ductilität**, die, Streckbarkeit (der Metalle); **Ductus**, der, die Handschrift; der Gang.

Duell, v. l., das, der Zweikampf; **Duellant**, der, Zweikämpfer, der Raufbold; **Duelliren**, e. Zweikampf ausfechten.

Dueña, sp. (spr. Duenja,) die, Ehrendame, die Keuschheits-
wächterin; **Dueño**, der, Herr.
Duerne, v. l., die Doppellage, zwei Bogen, die vom Buch-
binder ineinander gefügt werden müssen.
Duett, it. **duetto**, das, der Zweigesang, das Zweispiel, das
Doppelspiel, das Duo. [siren, versüßen (Arzneien).
Dulcian, v. l., der, ein Orgelregister, die Süßflöte; **Dulci-**
Dulcinea, die Süße, Name der Geliebten Don Quixote's,
die Liebste, das Liebchen. [die Ruder liegen.
Dulle, die, Vertiefung; **Dullen**, die Vertiefungen, in welchen
Dummeschubber, (Gspr.), ein Kirchendieb.
Dumplachter, die, ein Klafter von 4 prager Ellen in den
böhmischen Bergwerken.
Dünneisen, das dünnste Blech, welches in den Dünnhämmern
geschlagen wird, das Klempnerblech.
Dünnhammer, der, ein Hammerwerk, in welchem das Dünn-
blech geschlagen wird. [dünnt wird.
Dünnöl, das Nußöl, womit die Kupferdruckerschwärze ver-
Dünnquetsche, **Dünnschlagform**, die letzte oder feinste
der Goldschlägerformen. [Weiche, das Hüftstück.
Dünnwildpret, Wildpretfleisch von der **Dünnung** oder der
Dunst, der, die verdampfende Luft, der Dampf; der Vogel-
schrot; das feine Mehl. [spiel oder Doppelspiel, das Duett.
Duo, l., das, der Doppelgesang, der Zweigesang, das Zwei-
Duodecimalmaß, v. l., das Maß, bei welchem überall 12
die Eintheilungszahl bildet.
Duodecime, v. l., die, der zwölfte Ton, vom Grundtone an
gerechnet; **Duodecagon**, gr., das Zwölfeck.
Duodenum, l., das, der Zwölffingerdarm, der oberste Theil
des Darmkanals, das Dodekadaktylon.
Duodez, v. l., die Buchform, bei welcher der Druckbogen in
12 Blätter getheilt ist, die Zwölftelform.
Duodrama, l. gr., ein Drama oder Schauspiel worin nur
zwei Personen auftreten. [zum Narren halten, betrügen.
Dupe, fr., (spr. Düp), der, Genarrte, Betrogene; **Düpiren**,
Duplicat, l., das, die Doppelschrift, das doppelt vorhandene
Werk in e. Bibliothek; **Duplum**, l., das Doppelte, die Abschrift.

Duplication, v. l., die, Verdoppelung; **Dupliciren**, verdoppeln; eine Duplik abgeben.

Duplik, v. l., die, Erwiederung einer Replik oder Erwiederung, die Gegnerantwort. [bilität, die, Dauerhaftigkeit.

Dur, v. l., die harte Tonart; **Durabel**, dauerhaft; **Dura=**

Dura mater, l., eig. die harte (Hirn=)Mutter, die harte Hirnhaut; **Duration**, die, Verhärtung.

Durchfall, **Durchlauf**, Krankheit oder Krankheitssymptom, wobei sich der Darmkanal häufiger entleert, als er soll, die Diarrhöe. [schwären, das Fesselgeschwür.

Durchfäule, die, Krankheit der Pferde, wobei die Fesseln ver=

Durchschießen, ein Buch mit weißem Papiere durchbinden; die Buchstabenzeilen auseinanderrücken, von Buchdruckern.

Durchschlag, der, das Stemmeisen, womit die Zimmerleute Löcher durch das Holz schlagen; das Sieb, das Seihetuch.

Durchschlagen, durchgraben; durchseihen; durchfließen (von der Farbe); sich d., entkommen.

Durchschlaghammer, der H., den der Loch= oder Durchschlagmeißel durch den blechernen Durchschlag schlägt, der Lochhammer. [darstellt, das Profil.

Durchschnitt, der Riß eines Baues, der die innern Theile

Durchschnittsberechnung, die Aufsuchung des mittlern Ergebnisses mehrerer Rechnungen

Durchschnittssumme, die Summe, welche durch die Durchschnittsberechnung gefunden worden, die Mittelsumme.

Durchschuß, der Einschlag oder Eintrag, der Zwischenraum zwischen den Zeilen.

Durchtrieb, der, das Recht, sein Vieh über den Grund und Boden eines Andern zu treiben; die Ausübung dieses Rechtes.

Durchwurf, ein Drahtgitter, das über einen Rahmen gespannt ist, zum Durchwerfen des Sandes.

Durchzug, der Hauptbalken, der sich durch das ganze Gebäude zieht; das Vergoldungswasser.

Durchzugskorb, das Korbsieb, mittelst dessen der Zucker abgeklärt wird, der Zuckersiederkorb. [der Hämmerchen dämpft.

Dürrfeder, die Feder in Repetiruhren, welche den Schlag

Dürrmaden, Mh., die Mitesser, e. gewisse Zehrkrankheit bei Kindern und Thieren.

Dusse, (Gsvr.), das Schloß, das Hängeschloß, bes. an der Kette; Dussen, schließen.

Duumvir, v. l., der, Zweiherr, das Mitglied eines Duumvirat's oder einer Zweiherrschaft. [das Thema einer Fuge.

Dux, v. l., der, Anführer, der Herzog; der Hauptsatz oder

D. v., dicti valoris, l., genannten Werthes, besagter Währung. [od. Zweiherrschaft; Dyarchisch, zweiherrig.

Dyarch, v. gr., der, Zweiherr, das Mitglied einer Dyarchie

Dynamik, v. gr., die Lehre von den Kräften in der Natur; dynamisch, kraftlehrig.

Dynamiker, der, Anhänger der Dynamik, welche die Kräfte nicht die Atome als Grundlage der Körper annimmt.

Dynamiologie, v. gr., die, Lehre von den (einzelnen Kräften), bes. die Arzneikraftlehre.

Dynast, v. gr., der, Gewalthaber; der Besitzer; Dynastie, die Herrschaft, das Herrschergeschlecht.

Dynophisiten, v. gr., Mh., die Christen, die im Erlöser zwei Naturen, eine göttliche u. e. menschliche annehmen.

Dyscrasie, v. gr., die, schlechte Mischung der Säfte, die schlechte Beschaffenheit des Blutes.

Dysenterie, v. gr., die, der entzündliche Bauchfluß, die Ruhr; Dysenterisch, ruhrkrank.

Dyslochie, v. gr., die, unterdrückte Kindbettreinigung. Dysmerie, Dysmenorrhöe, die, der unterdrückte Monatsfluß.

Dysmorphie, v. gr., die Mißgestaltung, Mißbildung; Dysmorphisch, mißgestaltet, mißbildet.

Dysorexie, v. gr., Mangel an Eßlust. Dyspepsie, Mangel an Verdauungskraft, Magenschwäche.

Dysphagie, v. gr., die, die Erschwerung des Schlingens, eine Krankheit der Speiseröhre.

Dysphonie, v. gr., die, das erschwerte Sprechen. Dysphorie, die, das Unbehagen. Dyspnoë, die, Athmungsbeschwerde. [sie, die, Unruhe des Kranken.

Dyssialie, v. gr., die, krankhafte Speichelbereitung. Dysthe-

Dysthymie, v. gr., die, Traurigkeit, Niedergeschlagenheit. Dystocie, die, schwere Geburt.

Dystonie, v. gr., die, Verstimmung des Organismus, die Abspannung. Dysurie, die, Harnstrenge.

E, ein Zahlbuchstabe der alten Römer = 250; Zeichen der Münzstätte Tours; auf dem Compaß = Ost; E. = ergo, folglich, also, daher.

Earl, engl., (vom sächsischen Ear, Ehre und edel, dänisch Jaul) [spr. errl], Mh. Earls, der, Graf.

Eau, fr., (spr. oh), das, Wasser; **Eau de lavande**, (spr. oh d'lawangd'), Lavendelwasser.

Ebauche, fr., (spr. ebohsch'), die, der Entwurf, die Anlage einer Zeichnung, der Abriß. [Ebenist, der Kunstschreiner.

Ebenholz, das schwarze schwere Holz des Ebenholzbaumes;

Eberhard, Eberhardine, deutsche Namen, der, die Kraftvolle, Kräftige, Starke.

Eblouiren, v. fr., (spr. eblu—), blenden, irre führen; Eblouirt, verblendet, irre geleitet, verblüfft.

Ebullition, v. l., die, Aufwallung beim Sieden; **Ebullitio stomachi, ventriculi**, das Sodbrennen.

E. C., Ex Cancellaria, l., aus der Kanzlei; **e. c., exempli causa**, zum Beispiele.

Ecaille, fr., (spr. ekallj'), die, Schuppe, die schuppenartige Malerei auf Porzellan u. Tapeten. [der Dornenkrone.

Ecce homo, l., sieh, welch ein Mensch! das Bild Christi mit

Ecclesia, l., die, Kirche; Ecclesiarch, der Kirchenvorsteher; Ecclesiarchie, die, Kirchenherrschaft.

Ecclesiasticus, l., der, Geistliche; Ecclesiastik, die, Kirchenlehre; Ecclesiastisch, kirchlich.

Echappiren, v. fr., (spr. esch—), entkommen; **Echappement**, (spr. eschapp'mang), das Ausreißen; das Steigrad.

Echarpe, fr., (spr. escharp') die, Schärpe; der Querhieb; **en echarpe**, (spr. an—), von der Seite (angreifen).

Echauffant, fr., (spr. eschoffang), erhitzend; echauffiren, erhitzen; aufbringen, erzürnen.

Echauffement, fr., (spr. eschoff'mang'), das, die Erhitzung; Echauffirt, erhitzt. [einen Haken hat.

Echeder, Echoder, (Gspr.), der, der Dietrich, welcher vorn

Echéance, fr., (spr. escheangß'), die, Verfallzeit, in der ein Wechsel honorirt werden muß.

Echelle, fr., (spr. eschell'), die, Leiter; **en échelon**, (spr. aneschl'ong), sprossenweise; in kleinen Haufen (marschiren).

Echo, gr., das, der Wiederhall; Echometer, der Wiederhallmesser, der Schallmesser.

Eclairciren, v. fr. (spr. eklärsiren), aufklären; Eclaircissement, (spr. —siss'mang), das, der Aufschluß.

Eclat, fr., (spr. eklah), der, das Aufsehen, die Pracht; Eclatant, Aufsehen erregend, glänzend.

Ecossaise, fr., (spr. ekosähs'), die, der schottische Tanz, der Zweivierteltaktswalzer.

Ecu, fr., (spr. eküh), der, Thaler, besonders der Fünffrankenthaler, Fünflivrethaler, 2 fl. 20 kr.

Ed., Editus, l., edirt, herausgegeben; Editio, die Ausgabe (eines Buches).

Edda, die, das heilige Buch der alten Skandinavier, aus zwei Mythensammlungen bestehend.

Eden, hebr., das, der Garten, besonders der Paradies-Garten, der Lustgarten, das Lustgefilde.

E diametro, l., aus dem Durchmesser, schnurgerade, diametral zuwiderlaufend, oder widersprechend.

Edict, l. edictum, das, der landesfürstliche Erlaß; Edictalien, Edictalcitation, die, öffentliche Vorladung.

Ediren, v. l. edere, herausgeben; Edition, die, Ausgabe; Editor, der Herausgeber.

Edmund, ein deutscher Name, der edle Beschirmer; Eduard, der edle Hüter; Edeline, die Edle.

Education, v. l., die, Erziehung; Educationsrath, der Erziehungsrath; Educator, der, Erzieher.

Efendi, Effendi, türk., der, Gelehrte, bes. der Rechtsgelehrte, der Reichsbeamte bei den Türken.

Effect, v. l., der, die Wirkung, bes. auf der Bühne; Effecten, Mh., Habseligkeiten, Gepäcke.

Effectiv, v. l., wirklich vorhanden; Effectuiren, bewerkstelligen, bewirken.

Effemination, v. l., die, Verweichlichung, das weichliche Wesen; effeminiren, weibisch werden.

Effervescentia, l., Mh., Brausemittel; Effervescenz, die, Aufbrausung, Aufwallung.

Efficacität, Efficienz, v. l., die, Wirksamkeit; Efficiren, bewirken; Efficient, wirksam.

Effigies, l., die, das Bildniß; in Effigie verbrennen, im Bildnisse verbrennen (bei den Autodafe's).

Efflorescenz, v. l., die, Blüthe, der Ausschlag; Efflorescīren, aufblühen, (auf der Haut) hervorkommen, von einem Ausschlage. [effluvia, Mh., Ausflüsse, Ausströmungen.

Effluiren, v. l., ausströmen, ausfließen; Effluvien, l.

Effrayant, fr., (spr. efräyang), erschreckend, schrecklich; Effrayiren, in Schrecken setzen.

Effrenation, v. l., die, Zügellosigkeit; Effrenirt, v. fr., effrené zügellos, ausgelassen.

Effronté, fr., Effrontirt, frech, unverschämt; Effronterie, (spr. Efrongt'rih), die, Schamlosigkeit, die freche Stirn. [schauderhaft, entsetzlich.

Effroyabel, fr., (spr. efrojab'l), schrecklich, fürchterlich,

Egal, fr., gleich; Egaliren, egalisiren, gleichmachen; **Egalité**, die Gleichheit.

Egard, fr., (spr. egahr), das, Ansehen, die Achtung, die Rücksicht; en egard, (spr. an—), in Betracht.

Egarement, fr., (spr. egar'mang), das, die Verirrung, die Abschweifung, die Zerstreuung. [Treuhold.

Egbert, ein deutscher Name aus dem Mittelalter, der Treue,

Egge, die, ein Ackergeräthe mit hölzernen oder eisernen Zähnen zum Zerreißen der Schollen. [Zähne oder Zinken hat.

Eggenpflug, eine große Egge, welche Pflugscharen statt der

Eginhard, ein deutscher Name aus dem Mittelalter, der Erprobte, Treubefundene; Egmont, der Redliche, der Schutz der Gesetze. [süchtler; Egoistisch, selbstsüchtig.

Egoismus, l., der, die Selbstsucht; Egoist, der, Selbst-

Eguillette, fr., (spr. egilljät'), die, Achselschnur auf Livreen, Achselschleife. [thäa, die Heilwurz.

Eibisch, eine bekannte, officinelle, europäische Pflanze, die Al-

Eichen, nach dem gesetzlichen Maße abmessen, das gesetzliche oder Eichmaß geben. [(der die Gefäße zu eichen hat).

Eichherr, Eichmeister, der obrigkeitlich bestellte Eicher,

Eichpfahl, ein Pfahl, der die Höhe anzeigt, in welcher der Spundbaum gelegt werden muß. [Eidbuß, das, Zeugniß.

Eid, (Gspr.), der Zeuge; Eidscheiker, der falsche Zeuge;

Eiderdunen, die feinsten Federn vom Bauche der Eidergans, oder nordischen Seegans.

Eidgenossenschaft, der Staatenbund, bes. der schweizerische, der Schweizerbund.

Eierstock, der Behälter der auf beiden Seiten der Gebärmutter befindlichen zusammenhängenden Eierchen.

Eigenschaftswort, das Wort, welches irgend ein Merkmal, eine Eigenschaft bezeichnet, das Adjectiv.

Eimer, der, ein hölzernes Schöpfgefäß; ein Flüssigkeitsmaß von sehr verschiedener Größe.

Einbalsamiren, einen Leichnam mit Balsam und allerlei künstlichen Mitteln vor Fäulniß bewahren.

Eincassiren, ausstehende Forderungen einziehen, Gelder einfordern oder beitreiben. [sprengen, einbrechen.

Eindrongen, (Gspr.), mit einem Rennbaume die Thüre

Einexerciren, einüben, einschulen, bes. von Soldaten; **Einexercirt**, eingeübt. [Dachkehlen.

Einfaller, der, eine schmale Schieferplatte zum Bedecken der

Einfallhaken, der Haken, welcher an Spieluhren hemmend einfällt, das Spiel zu endigen.

Einfallschnalle, ein Hemmschieberchen, **Einfallspitze**, eine, das Schlagwerk stellende Spindel in Repetiruhren.

Einfallsloth, die senkrechte Linie, auf der Durchschnittslinie zweier Ebenen, das Steigungsloth.

Einfallspunkt, der Scheitelpunkt des Winkels, den die anaklastischen Linien bilden. [Durchschnittslinie bildet.

Einfallswinkel, der Winkel, den das Einfallsloth mit der

Eingabe, die, das schriftliche Gesuch an eine Behörde, die eingereichte Schrift. [verehelichung zustehende Einkommen.

Eingeschneidel, das einer adeligen Wittwe bis zu ihrer Wieder-

Einhorn, das, ein fabelhaftes Roß mit Einem Horne auf der Stirne; der Hornstich; ein kleiner Amboß.

Einkinjenen, (Gspr.), einkaufen; **Einlekichnen**, (Geld) einnehmen; **Einlekichner**, die, Einnehmer.

Einkreisen, in einen Kreis fassen, umkreisen, bes. vom Jäger, ein Gebüsch einkreisen.

Einlaufen, (im Hafen) ankommen, eingehen, zusammenschrumpfen, kleiner werden, von Tüchern.

Einmachen, etwas in Salz, Essig ꝛc. legen, um es durchbeißen zu lassen, z. B. Gurken.

Einmaster, der, ein Schiff, das nur Einen Mast hat; **Einmastig**, mit Einem Maste versehen.
Einmeischen, Einmaischen, das Malz mit kochendem Wasser annetzen, anbrühen.
Einpfeffern, (Gspr.), Jemanden, der bereits schlimm genug daran, noch tiefer hineinbringen.
Einquartieren, v. fr., unter Dach und Fach bringen, einlegen; **Einquartierung**, die Einlagerung.
Einrangiren, v. fr., (spr. —ran'sch—), in die Reihe einfügen, einreihen, einstellen. [brassen, einrissen.
Einreffen, (die Segel) einziehen, zusammenziehen, einraffen,
Einrichten, in Ordnung bringen; in der Jägersprache so viel als einkreisen; einrenken.
Einsatz, was ineinander eingefügt wird; die Fischtruhe; der Amboßhalter; ein eiserner Fuß. [sätzen besteht.
Einsatzgewicht, ein Gewicht, das aus mehrern kleinen Ein=
Einschabbern, (Gspr.), einbrechen, besonders vermittelst des Stemmeisens.
Einschachteln, wie Schachteln ineinander fügen, von denen immer die größere wieder eine kleinere enthält.
Einschachtelungsglaube, der Glaube, daß alle Menschen im Keime schon im ersten Menschen vorhanden waren.
Einschlag, der Eintrag (eines Gewebes im Gegensatze zum Zettel); der Aufschlag, der Umschlag.
Einschlagen, einwickeln; mit Erde bedecken; umlegen; treffen (vom Blitz); gerathen.
Einschobben, (Gspr.) einbrechen.
Einschürig, was des Jahres nur Ein Mal geschoren oder abgemäht wird, z. B. eine Wiese. [den, einem Konfirmanden.
Einsegnen, den Segen ertheilen, besonders einem Sterben=
Einsetzen, in den Besitz setzen; **Eisen e.**, mit Hornspänen ausglühen und ablöschen. [eines Schachtes.
Einstrich, der, Einschnitt, das eingeschnittene Bret am Rande
Einstrichstempel, ein Balken, der im Straßenbaue an den Stufen eingesetzt wird. [einlernen, einüben.
Einstudiren, v. l., durch Nachdenken und Uebung erlernen,
Eintippel, (Gspr.), der Ort, wo die Gauner zur Theilung zusammenkommen; **Eintippeln**, sich dorthin begeben.

Eintrag, was in ein Buch **eingetragen** oder eingeschrieben ist; der Einschlag eines Gewebes.

Einziehen, (**einen Balken**) einfügen; einfordern, zurücknehmen, z. B. Geld, eine Stelle ꝛc. [der Eisgang bricht.

Eisbock, der Strebepfeiler am Brückenjoche, an welchem sich

Eisenader, eine Erzader, welche Eisen führt; **Eisenbergwerk**, ein Bergwerk auf Eisen.

Eisenbahn, eine mit eisernen Schienen belegte Bahn, in welchen Wagen, besonders Dampfwagen fahren.

Eisenblech, Blech, das aus Eisen geschlagen oder gewalzt wird, der Sturz. [der Eisensinker, der Eisenbeschlag.

Eisenblume, ein weißer Eisenanschuß auf den Eisenerzen,

Eisendruse, das in Krystallen angeschossene Eisenerz, der Eisenerzkrystall. [Erz, die Eisenmutter.

Eisenerde, eisenhaltige Erde; **Eisenerz**, das eisenhaltige

Eisenglanz, **Eisenglimmer**, der, das glänzende graue Eisenerz; **Eisenglas**, das spröde Eisenerz.

Eisenhammer, der große Hammer, womit in der Eisenhütte geschmiedet wird; die Eisenhütte, Hammerhütte, d. Hammerwerk.

Eisenhieke, die, Erz, das einzelne Eisenkörner enthält.

Eisenhut, **Eisenhütlein**, Name einer officinellen Giftpflanze, die Teufelswurz, Wolfswurz.

Eisenhütte, die Hütte, in welcher das Eisen gepocht und geschmolzen wird; der Eisenhammer.

Eisenkasten, der Kasten im Huthause, in welchem die Bergleute ihr Gezähe haben. [Schwefelkies.

Eisenkalk, das oxydirte Eisen; **Eisenkies**, der eisenhaltige

Eisenkitt, ein sehr fester Kitt aus Eisenfeile und Gyps, zum Mauern unter dem Wasser. [Kupferscheibe liegt.

Eisenknecht, die Amboßstütze im Kupferhammer, worauf die

Eisenlahn, der, feine flach gepreßte Eisendraht; **Eisenloth**, das, eine Masse zum Löschen des Eisens. [Eisenschwärze.

Eisenmann, der schwarze, strengflüssige Eisenglimmer, die

Eisenmulm, der, das erdige Magneteisen. **Eisenminer**, der, **Eisenmutter**, die, das Eisenerz.

Eisennieren, Eisenerz in Knollen oder Nieren; **Eisenocker**, aus Eisenmulm gewonnener Ocker.

Eisenprobe, die Probe des Erzes auf Eisen; das Gottesurtheil mittelst glühendem Eisen (im Mittelalter).

Eisenrahm, Eisenanflug an Gesteinen; **Eisenrahmig**, mit Eisen angeschossen, eisenerzhaltig.

Eisensafran, der, das vollkommen oxydirte Eisen; **Eisensalz**, das salzsaure Eisen.

Eisensalmiakblumen, Krystalle von Salmiak und salzsaurem Eisen.

Eisensau, die kupferhaltigen Eisenklumpen im Schmelzofen der Eisenhütte.

Eisenscheibe, eine Art Kompaß der Markscheider in den Zechen, die Stundenscheibe.

Eisenschicht, die Eisenmenge, die auf Ein Mal im Schmelzofen ist, auf Ein Mal geschmolzen wird.

Eisenschlacke, die, der Abgang vom Schmelzeisen. **Eisenschlag**, der, die Schmiedeschlacke.

Eisenschlich, der, das klar gepochte Eisenerz. **Eisenschnee**, Eisenkalk aus Spießglas und Feilstaub.

Eisenschneidewerk, ein Mühlwerk, Eisenstangen zu strecken und zu schneiden.

Eisenschrot, die, kleine Eisenkörner, die aus den Eisenschlacken gewonnen werden.

Eisenschuß, das eisenerzhaltige Gestein. **Eisenschüssig**, eisenerzhaltig.

Eisenschwärze, der schwärzliche Eisenglimmer, der Eisenmann; eine aus Eisen bereitete Schwärze.

Eisenschweif, kleinkörniger Eisenglanz; **Eisenschweifig**, kleinkörnige Eisenglimmer enthaltend.

Eisensinter, der weiße, korallenförmige Tropfstein auf den Eisenerzen, die Eisenblume.

Eisenspäne, die Eisenfeile. **Eisenspath**, ein eisenhaltiger Spath von weißer od. brauner Farbe.

Eisenstahl, der Hammerschlag, der zum Stählen gebraucht wird. **Eisenstein**, Eisenerz.

Eisensteinader, **Eisensteingang**, ein eisenerzführender Gang; **Eisensteinig**, eisenschüssig.

Eisenstufe, ein Stück Eisenerz. **Eisenthon**, eisenkalkhaltige Thonerde, der Bolus.

Eisenvitriol, der, eine Verbindung von Schwefelsäure und Eisen, das salzsaure krystallisirte Eisen.

Eisenvitriolwasser, ein weißbräunliches Wasser, welches aufgelösten Eisenvitriol enthält.

Eisenweinstein, der Niederschlag des in Weinsteinsäure aufgelösten Eisens. [des Eises in einem Strome.
Eisgang, das vom Wetter bewirkte Ablösen und Hinabtreiben
Eisklüfte, Frostrisse in den Bäumen. **Eisklüftig**, vom Frost zersprungen oder geborsten.
Eismeer, das Meer am Nordpole oder Südpole, das beständig mit Eis bedeckt ist.
Eispunkt, der Punkt am Thermometer, welcher die Temperatur anzeigt, bei welcher das Wasser gefriert.
Eissprosse, ein Ende am Hirschgeweih.
Ej., ejusdem mensis od. **diei**, l., desselben Monats od. Tages. [Kanälen im thierischen Körper.
Ejaculation, v. l., die, Ausspritzung, Auswerfung aus
Ejalet, türk., das, eine aus mehreren Sandschaks bestehende Statthalterschaft unter einem Beglerbeg.
Ejection, v. l., die, Ausstoßung; **Ejiciren**, ausstoßen, hinauswerfen, aus dem Besitze treiben.
Ekiel, (spr., ikjel) engl., Abkürzung des Namens Ezechiel.
Eklampsie, gr., die, Nervenzuckungen oder Krämpfe der Kinder, Gichter.
Eklekticismus, gr. l., der, die Philosophie, welche aus allen Systemen das tauglichste auswählt.
Eklektiker, v. gr., Mh., die aus Allem das auswählen, was ihnen am meisten zusagt.
Eklipse, v. gr., die, Verfinsterung (eig. das Verschwinden) eines Himmelskörpers; **Eklipsiren**, verfinstern.
Ekliptik, v. gr., die, die elliptische Bahn, welche die Sonne jährlich zu durchlaufen scheint, die Sonnenbahn.
Ekloge, gr., eig. die Auswahl, das ländliche Gedicht, das Hirtengedicht, Hirtenlied.
Ekstase, v. gr., die, Entzückung, Verzückung; Starrsucht; **Ekstatisch**, verzückt; **Ekstatiker**, der, Seher.
Ektopie, v. gr., die, durch Krankheit hervorgerufene Veränderung der Lage, die Dislocation.
El., Elector, l., der, Kurfürst (der eine Stimme bei der Wahl des deutschen Kaisers hatte).
Elaboration, v. l., die Ausarbeitung, der Aufsatz; **Elaboriren**, ausarbeiten, ausfertigen.

Eläographisch, v. gr., mit Oel gemalt; Eläolith, der, Fettstein; Elaeosaccharum, das, der Oelzucker.
Elasticität, v. gr., die Spannkraft, die Federkraft; Elastisch, spannkräftig, federkräftig.
Elacterit, v. gr., der, das elastische Erdpech; Elacterometer, der Elasticitäts- oder Spannkraftmesser.
Eldorado, span., das, eingebildete Goldland, das Schlaraffenland, Utopien. [Gotteshülfe, Gotthelf.
Eleasar, Elieser, hebr., ein Name bei den alten Hebräern,
Elect., Electarium, l., das, die Latwerge (auf Receptenformeln vorkommend).
Election, v. l., die, Wahl; Electiv, durch Wahl bestimmt; Elector, l., Electeur, fr. (spr. —öhr), der Kurfürst.
Electoralwolle, Wolle aus den landesfürstlichen Schäfereien Sachsens, sächsische Wolle. [die Apotheker bereiten.
Electuarium, l., das, die Latwerge, ein dickes Muß, das
Elegant, fr., zierlich, geschmackvoll; der E. (spr. —gang), der Zierbengel, der Stutzer.
Eleganz, v. l., die, der feine Geschmack, der sich im Sinne für das Schöne ausspricht, die Zierlichkeit.
Elegie, v. gr., die, wehmüthige Dichtung, der Trauergesang, das Klagelied; Elegisch, wehmüthig.
Elektricität, v. gr., die, eine geheime mit Licht und Wärme in Beziehung stehende Kraft und Eigenschaft der Körper. Electrisch, heißen diejenigen Körper, in denen sich die Elektricität äußert, wie das Elektron oder der Bernstein.
Elektrisiren, die Elektricität hervorlocken oder mittheilen; durchblitzen, befeuern, begeistern.
Elektrisirmaschine, eine Maschine, welche die Elektricität durch Reibung entwickelt, das Reibfeuerzeug.
Elektrode, (die positive,) der Zinkpol am Elektrometer, (die negative,) der Kupferpol an demselben.
Elektrometer, Elektricitätsmesser, ein Instrument zur Messung der chem. Wirksamkeit des elektrischen Stromes.
Elektromotor, der, was die Elektricität hervorruft, der Elektricitätserreger.
Elektromagnetismus, gr. l., der, mit Elektricität verbundene Magnetismus, die elektromagnetische Kraft.

Electrophor, **Electricitätsträger**, der Electricitätsbewahrer, ein Harzkuchen zu elektrischen Versuchen.

Electrovegetometer, der Pflanzenelektricitätsmesser, der den Einfluß der Elektricität auf die Vegetation angibt.

Element, v. l., das, der Grundstoff, Urstoff, der chemisch einfache Körper; die **Elemente**, Mh., Anfangsgründe.

Elementar, in Zusammensetzungen, was die Elemente oder Anfangsgründe des menschlichen Wissens betrifft.

Elementarfunctionen, l., Mh., die Grundthätigkeiten der Seele; **Elementarisch**, grundanfänglich.

Elementarstein, ein in vier Grundfarben spielender Edelstein, der edle Opal.

Elemi, das, Oelbaumharz aus Ostindien (das ächte), aus Westindien (das unächte), ein Wundbalsam.

Elephantenauge, der Vorfall des Auges, das hervorgetriebene Auge, das Ochsenauge.

Elephantenorden, ein gewisser Ritterorden im Königreich Dänemark.

Elephantiasis, gr., die, bösartigste Form des Aussatzes, bei welchem die Haut elephantenhautähnlich wird.

Elevation, v. l., die, Erhebung der Polhöhe; **Elevatorium**, l., die Hebebinde, die Tragbinde.

Elève, fr., (spr. Elew'), der Zögling; **Eleviren**, l., hissen; einen protestirten Wechsel zurücksenden.

Elf, der (Alp), nordische Geister, welche die Mitte zwischen den Sterblichen und Unsterblichen halten.

Elf, der, verwandt mit Elbe, (albus, weiß, scandinavisch), fließendes Wasser, der Fluß, der Strom.

Elfenbein, der Elephantenzahn; **Elfenbeinschwarz**, eine schwarze Farbe aus gebranntem Elfenbein.

Elfern, ein Kartenspiel.

Elidiren, v. l., ausstoßen (namentlich Buchstaben, des Wohlklangs oder Sylbenmaßes wegen); **Elision**, die, Ausstoßung, das Verschlucken e. Buchstabens.

Elimination, v. l., die, Ausstreichung aus einem Verzeichnisse; **Eliminiren**, ausstreichen, verbannen.

Elite, fr., die, Auswahl, der Kern; **Eliten**, auserlesene Soldaten, Kerntruppen.

Elixation, v. l., die, Auskochung, Durchkochung; **Elixir**, das, der Kochtrank, Heiltrank; **Elixiration**, die Auslaugung.

Ellen, engl., Abkürzung des Namens Helene.

Ellick, engl., Abkürzung des Namens Alexander.

Ellipse, v. gr., die Auslassung von Buchstaben u. Wörtern; die Kegelschnittlinie; **Elliptisch**, länglichrund.

Ellinsfeuer, eine elektrische Lufterscheinung, die sich bes. auf den Spitzen der Maste zeigt, das Helenenfeuer.

Eloah, Elohim, hebr., der Anbetungswürdige, Name des Gottes der Israeliten. [Lobrede, die Lobeserhebung.

Eloge, fr., (spr. elosch') Mh. **Elogen**, l. **elogium**, die,

Elongation, v. l., die, Verlängerung, der Abstandswinkel eines Planeten von der Sonne. [Gewandtheit im Reden.

Eloquent, l., beredt; **Eloquenz**, die, Beredsamkeit, die

Elysium, gr., das, die elysäischen Felder, der Aufenthaltsort der Seligen, das Paradies, Wonnegefilde.

Email, fr., (spr. emallj'), der, Schmelz, das Schmelzglas; **Emailleur**, (spr., emalljöhr), der, Schmelzarbeiter.

Emalliren, mit Schmelz überkleiden, in Schmelz arbeiten; **Emaillure**, (spr. emalljühr) die, Schmelzarbeit.

Emanation, v. l., die, Ausfluß; die **Emanationstheorie**, der Glaube, daß die Welt ein Ausfluß Gottes sei; in der Physik die Annahme, daß das Licht aus feinen Theilchen besteht, die von den leuchtenden Körpern fortgestoßen werden.

Emancipation, v. l., die, Aufhebung der väterlichen Gewalt vor der Majorennität; die Freilassung; **Emancipiren**, selbstständig machen. [hülle, das Packtuch, der Umschlag.

Emballage, fr., (spr. angbalasch'), die Packung, die Pack=

Emballeur, fr., (spr. angbalöhr), der Packer; **Emballiren**, packen, einpacken.

Embargo, it., der, die Beschlagnahme des Schiffes sammt seiner Fracht, die Schiffhaft.

Embarillage, fr., (spr. angbarilljahsch'), die, Verpackung (von Pulver und Blei) in Fässer.

Embarquement, fr., (spr. angbarkmang), das die Einschiffung; **Embarquiren**, einschiffen.

Embarras, fr., (spr. angbarah), der, die Verwirrung, die Verlegenheit, das Gedränge.

Embaucheur, fr., (spr. angboschöhr), der, Seelenverkäufer; **Embauchiren**, mit List werben.

Embellissement, fr., (spr. angbelliss'mang), das, die Verschönerung; Embelliren, verschönern.

Emblem, v. gr., das Sinnbild, das Symbol, das Wappen; Emblematisch, sinnbildlich.

Embolus, gr. l., der, Stempel, der Kolben, in den Feuerspritzen, Luftpumpen, u. s. w.

Embonpoint, fr., (spr. angbongpoäng), das, die Wohlgenährtheit, Körperfülle.

Embouchure, fr., (spr. angbuschühr), die, Mündung eines Flusses, einer Kanone 2c.; das Mundstück.

Embrassiren, fr., (angb—), umarmen, zwischen zwei Feuer nehmen; Embrassement, (angbrass'mang) das, die Umarmung.

Embrocation, v. l., die Arzneieinreibung; Bähung; das Tropfbad.

Embryo, v. gr., der, das befruchtete Ei, das Kind im Mutterleibe, der Fötus, die Leibesfrucht.

Embryographie, die, Beschreibung des Fötus; Embryologie, die Lehre vom Fötusleben.

Embryotomie, die, die Anatomie der Embryonen; Embryulkie, die Lehre v. d. Hervorziehung des Embryo.

Embuscade, fr., angbüskahd'), die, der Hinterhalt; Embusquiren, im Hinterhalte liegen.

Emendation, v. l., die, Verbesserung; Emendator, der, Berichtiger; Emendiren, berichtigen.

Emergenz, die, das Auftauchen, Emporkommen; Emergiren, auftauchen, berühmt werden, sich hervorthun, sichtbar werden.

Emeritus, l., ausgedient, in Ruhestand versetzt, z. B. Professor emeritus.

Emese, v. gr., die, das Erbrechen; Emesie, die Neigung zum Erbrechen; **Emeticum**, das Brechmittel.

Emetokatharsis, gr., die Entleerung nach oben und unten; Emetokathartisch, stuhlgang- und brechenerregend.

Emeute, fr., (spr. emöht'), die, Meuterei, der Volksauflauf, der Aufstand, die Empörung.

Emigrant, v. l., der, Auswanderer; Emigration, die, Auswanderung; **Emigré**, fr., der Ausgewanderte; Emigriren, auswandern.

Emil, Emilie, Namen, der, die, Gefällige, Artige, Veredle, Einnehmende.

Eminent, l., hervorragend, vortrefflich; **Eminenz**, die Vortrefflichkeit (Cardinalstitel).

Emir, ar., ein Nachkomme Fatimens, der Tochter Mahomeds, des Propheten; der arabische Fürst.

Emissär, v. l., der Abgesandte, der Kundschafter; **Emissar(ium)**, das, der Abzug, die Schleuse. [schicken, ausgehen lassen.

Emission, l., die Aussendung; **Emittiren**, aussenden, aus-

Emma, **Emmeline**, **Emmerich**, Namen, die, der Fleißige, Emsige, Thätige, Häusliche. [Erweichung.

Emollientia, l., erweichende Heilmittel; **Emollities**, die

Emolument, v. l., das, der Vortheil; **Emolumente**, Mh., Amtsvortheile, Nebeneinkünfte. [die Aufregung der Gefühle.

Emotion, v. l., die, die Gemüthsbewegung, die Rührung,

Emouchetten, v. fr., (spr. emusch—), Mh., Fliegennetze, welche über die Pferde gedeckt werden.

Empaste, die, das dicke Auftragen der Farben und das Vermischen der Schraffirungen; das Untermalte.

Emphase, v. gr., die, der Nachdruck in der Rede; **Emphatisch**, nachdrücklich, eindringlich.

Emphyteusis, gr., die, der Erbpacht, d. Erbpachtgut, d. Erbpachtrecht; **Emphyteutisch**, erbzinslich; **Emphyteute**, der, Erblehnsmann.

Empirie, gr., die Erfahrung; **Empirisch**, auf Erfahrung beruhend, durch die Erfahrung erkannt.

Empiriker, der, Arzt, der die Erfahrung zum Führer wählt, statt der Theorie oder Wissenschaft.

Empirismus, l., der, die Philosophie, welche von der Erfahrung ausgeht; **Empirist**, der Erfahrungsphilosoph.

Emplacement, fr., (spr. angplass'mang), das, die Anstellung; **Emplaciren**, anstellen.

Emploi, fr., (spr. angploa), das, die Anstellung; **Employé**, (spr. angplojeh), der, Angestellte.

Emporium, l., das Waarenlager, der Handelsplatz, der Stapelplatz, die Seestadt.

Empressement, fr., (spr. angpress'mang), das, die Geschäftsthätigkeit, die Eilfertigkeit, Emsigkeit.

Empyema, gr., das Eitergeschwür, bes. in einem innern Organe, das Lungengeschwür.

Emulsion, l., die, Auflösung eines öligen Körpers in Schleim oder Eidotter, der Kühltrank, die Mandelmilch, d. Samenmilch.
Encadriren, v. fr., (spr. angk—), in Rahmen fassen, einfassen, einrahmen; einreihen.
Enceinte, fr., spr. angßängt'), die, der Umkreis, der Umfang, das Weichbild, der Wehrkreis.
Encephalalgie, v. gr., die, der Gehirnschmerz; **Encephalitis**, die Hirnentzündung; **Encephalon**, das Gehirn.
En chef, fr., (spr. angschäff), als oberster, höchster Befehlshaber, z. B. General en chef, Obergeneral.
Encheiresis, gr., die, Handhabung, der handgreifliche Besitz; die Geschicklichkeit der Hand.
Encheiridion, **Enchiridion**, gr., **Enchiridium**, l., das, Handbuch, der Rathgeber, das Manuale.
Enclave, fr., die, das von fremdem Gebiet umschlossene Land, Einschlußland, wie einige Theile von Sachsen.
Encoelialgie, v. gr., die, der Bauchschmerz; **Encoelitis**, die, Darm- oder Bauchentzündung.
Encouragement, fr., (spr. angkurasch'mang), das, die Ermuthigung; **Encouragiren**, ermuthigen.
Encyklisch, v. gr., im Kreise laufend, einen Kreis durchlaufend, z. B. e. Schreiben, Umlaufschreiben.
Encyclopädie, v. gr., die, der Lehrkreis, der den kurzen Inbegriff einer Wissenschaft in sich schließt; das Sachwörterbuch.
Encyclopädisch, die Wissenschaft blos in ihren Umrissen darstellend und auffassend, übersichtlich.
Endemie, v. gr., die, von der Oertlichkeit herrührende, einheimische Krankheit, die Landeskrankheit; **Endemisch**, einheimisch.
Enden, die Zacken am Hirschgeweih; (Zeitw.) von Thieren in Folge einer Wunde sterben.
Endiometer, gr., der, ein Werkzeug, das die Mittagslinie mißt, der Meridianmesser.
Endossat od. **Indossat**, v. fr. u. it., der, auf welchen der Wechsel indossirt oder übertragen ist.
Endossement, fr., (spr. angdoss'mang), **Indosso**, it., das, Umschreiben eines Wechsels auf dessen Rückseite.
Endossent, **Indossent**, der, Umschreiber od. Uebertrager eines Wechsels auf einen Andern.

Energie, v. gr., die, Thatkraft; **Energisch**, thatkräftig, vollkräftig, nachdrücklich.
En face, fr., (spr. angfaß'), im Gesicht, von vorn, die Vollsicht, im Gegensatze von der Seitenansicht.
Enfilade, fr., (spr. angfilahd'), die, Reihe in einander gehender Zimmer, die Zimmereihe.
Enfiliren, v. fr., mit Geschütz bestreichen; **Enfilement**, (spr. angfil'mang), das, die Bestreichung mit Geschütz.
Engagement, fr., (spr. angasch'mang), das, die Verpflichtung, Anstellung; **Engagiren**, anwerben, zusagen.
En gala, fr., (spr. ang—), im Staatskleide, im höchsten Staate oder Putze, festlich geputzt.
Engelsüß, ein Farrenkraut, (polypodium vulg. L.)
En gros, fr. (spr. ang gros), im Großen, vergl. **Detail**; **Engrossist**, der Großhändler.
Enkauma, gr., das, tiefe Hornhautgeschwür, eig. das Eingebrannte; **Enkausis**, die, Einbrennung.
Enkaustik, v. gr., die, Malerei mit heißen Wachsfarben, die Brennmalerei; **Enkaustisch**, einbrennend, eingebrannt.
Encliticum, Mh. **Enklitica**, gr., Anhängewörter im Griechischen, welche den Accent zurückwerfen.
Enkomion, **Encomium**, gr. u. l., das, die Lobrede; **Enkomiastisch**, lobrednerisch. [Entrochiten.
Enkriniten, versteinerte Seelilien, Liliensteine, Seesterne,
En masse, fr., (spr. ang maß'), in Masse, in Haufen, bes. von einem Volksaufstande.
Enneandria, gr., Mh., Pflanzen mit neun feinen Staubfäden, neunmännige Pflanzen.
Ennobliren, v. fr., (spr. ann—), veredeln (nicht adeln, was **anobliren** heißt), den Schein des Edeln geben.
Ennoblissement, fr., (spr. annobliss'mang), das, die Veredelung, das Veredeln.
Ennui, fr., (spr. annuih), der, die Langeweile; **Ennuyant**, langweilig, widerwärtig.
Ennoch, ein Name bei den alten Hebräern, eig. Henoch, der Geweihte, der Heilige.
Enorm, v. l., ungeheuer, unermeßlich; **Enormität**, die, ungeheure Größe, die Unermeßlichkeit.

En profil, fr., (spr. ang—), von der Seite, im Durchschnitt, im Gegensatze von en face.

En revanche, als Wiedervergeltung.

Envoliren, v. fr., (spr. ang—), in die Werbeliste eintragen, einschreiben, anwerben.

Ensemble, fr., (spr. angsangb'l), das, Ganze, die Gesammtheit; Ensemblestücke, mehr als vierstimmige Gesangstücke.

En suite, fr., (spr. angswitt'), in Folge, der Reihe nach, nacheinander, in Einem fort. [und Schlamm.

Entengrund, eine moorige Anschwemmung von Kies, Sand

Entenruf, ein Pfeifchen, womit der Jäger die wilden Enten herbeilockt. [Schiffe geentert werden.

Enterhaken, die an einem Taue befestigten Haken, womit

Enterisch, v. gr. Enteron, den Darmkanal betreffend; Enteritis, die, Darmentzündung. [ziehen, um es zu ersteigen.

Entern, ein Schiff mit dem Enterhaken fassen und heran-

Enterographie, **Enterologie**, v. gr., die, Beschreibung, die Lehre von den Eingeweiden oder Gedärmen.

Enterolith, v. gr., der, Darmstein. Enterolithiasis, die Steinbildung im Darmkanale.

Enteropathie, v. gr., die, das Darmleiden. Enterophlogie, Enterophlogose, die, Darmentzündung.

Enterorhagie, v. gr., die, der Darmblutfluß. Enterotomie, die, der Darmschnitt, die Anatomie der Gedärme.

Enterozoon, gr., das, der Eingeweidewurm; Enterozoa, Mh., Eingeweidewürmer.

Entêtement, fr., (spr. angtäht'mang), das, der Eigensinn; Entêté, Entetirt, starrköpfig.

Enthusiasmiren, v. gr., begeistern; Enthusiasmus, der, die Begeisterung, das Hochgefühl. [schwärmerisch, entzückt.

Enthusiast, der, Schwärmer; Enthusiastisch, begeistert,

Entomographie, **Entomologie**, v. gr., die Beschreibung, die Lehre von den Insekten, Kerbthieren. [pflanzen.

Entophyten, die auf andern lebenden Pflanzen, Schmarotzer-

Entours, fr., (spr. angtuhr), Mh., die Umgebungen; Entourage, (spr. angturahsch'), die Umgebung.

Entozoon, Mh., Entozoa, gr., Thiere im lebenden Organismus, Eingeweidethiere.

En train, fr., (spr. ang träng), im Zuge; Entrainiren, nach sich ziehen. [Sprung beim Tanzen, der Kreuzsprung.

Entrechat, fr., (spr. angt'rschah), der, ein künstlicher

Entrée, fr., (spr. angtreh), die, das, der Zutritt, der Eintrittspreis, das Eröffnungstonstück.

Entre nous, unter uns.

Entrepas, fr., (spr. angt'rpah), der, Mittelgang zwischen Schritt und Trab, der Halbtrab.

Entrepont, fr., (spr. angt'rpong), das, Zwischendeck auf einem Schiffe, Mitteldeck.

Entrepreneur, fr., (spr. angt'rprenöhr), der, Unternehmer; Entrepreniren, unternehmen.

Entresol, fr., (spr. angt'rßohl), das, Geschoß zwischen dem untern und ersten Stockwerk, der Zwischenstock.

Entreteniren, v. fr., (spr. angt'r—), unterhalten; **Entretien**, (spr. angt'rtieng), das, die Unterhaltung.

Entriren, v. fr., (spr. angtriren), eintreten, sich einlassen, auf etwas eingehen. [sterne, Liliensteine, Enkriniten.

Entrochiten, v. gr., Mh., versteinerte Seelilien, oder See-

Entsatz, der, die Befreiung von der Belagerung durch von außen angekommene Hülfstruppen.

Entsetzen, das Belagerungsheer zum Abzuge nöthigen und dadurch die Belagerten erlösen. [Aufriß, der Plan.

Entwurf, der, die Zeichnung nach allgemeinen Umrissen, der

Entzündung, die örtliche Erhitzung und Anschwellung in lebenden Körpern. [zählen, der Reihe nach herzählen.

Enumeration, v. l., die, Aufzählung; Enumeriren, auf-

Enunciation, v. l., die, Aussage; Enunciatum, das, Ausgesagte, der Ausspruch.

Enurese, v. gr., die Krankheit der Harnorgane, bei welcher der Harn unwillkürlich abgeht.

Enveloppe, fr., (spr. angw'lop'), die, Hülle, der Wickelmantel; Enveloppiren, umwickeln.

Environs, fr., (spr. angwirong), Mh., die Umgebungen, die Umgegend einer Stadt. [laufe, gäng und gäbe.

En vogue, fr., (spr. ang wohg'), im Schwunge, im Um-

Envoi, fr., (spr. angwoa), der, die Sendung; **Envoyé**, (spr. angwojeh), der Gesandte.

Enzian, v. l., der, eine bekannte einheimische, zum Theil officinelle Pflanzengattung, die Bitterwurz.

Eod., Eodem (die), l., am nämlichen Tage; eo ipso, l., eben dadurch, eben deßhalb.

Eos, gr., die Göttin der Morgenröthe, Aurora, Schwester des Helios oder Sonnengottes. [gr., der Bischof.

Ep., epistola, l., die, der Brief, die Epistel; Episcopus,

Epakten, v. gr., Mh., die Tage zwischen dem letzten Neumonde des Jahres und dem Neujahre, die Mondalterzahlen.

Epanados, gr., die Wiederholung der Wörter in umgekehrter Folge; die Rückkehr (zum Thema).

Epanorthose, v. gr., die, Selbstberichtigung, eine Redefigur; Epanorthotica, Mh., Säfte verbessernde Mittel.

Eparch, v. gr., der, Statthalter; der (griechische) Bischof; Eparchie, die, Statthalterschaft, der Bisthumsprengel.

Epaulette, fr., (spr. epolett'), die, das Achselband, die Achseltroddel der Soldaten.

Emphemere, Ephemera, gr., die, das viertägige Fieber; Ephemeron, Mh., Ephemera, Eintagsfliege; die Zeitlose.

Ephemeriden, Tagblätter, Zeitungen; Ephemerisch, einen Tag dauernd, eintägig.

Ephorat, v. gr., das, Amt; Ephorie, die, der Sprengel eines Ephorus oder Kirchen- oder Schulaufsehers, Vorstehers.

Ephraim, Name bei den alten Hebräern, der Wachsende, der Gedeihende, Fruchtbare.

Epicerie, fr. (spr. epiß'rih), die, Specereihandlung; Epicier (spr. —sieh), der Specereikrämer.

Epidemie, v. gr., die epidemische Seuche, (die sich über einen gewissen Landstrich verbreitet). [die Oberhaut.

Epidermis, gr., die, äußere Bedeckung des lebenden Körpers,

Epigastrion, gr., das, die obere Bauchgegend (die bis an den Nabel reicht).

Epigenesis, gr., die, nachherige Bildung, die hinzukommende Zeugung, die Umwandelung.

Epiginirt, umgewandelt, von neptunischen Felsarten, die durch plutonische Einwirkung umgewandelt wurden.

Epiglottis, gr., die, der Kehldeckel, das Zäpfchen; Epiglottitis, die, Entzündung des Zäpfchens.

Epigramm, v. gr., das, die Aufschrift, das Sinngedicht; Epigrammatisch, sinngedichtlich.
Epigrammatiker, der, Verfasser von Sinngedichten; Epigrammatologie, die Lehre oder die Sammlung von Epigrammen. [phik, die Inschriftenkunde.
Epigraph, gr., Epigraphon, das, die Inschrift; Epigra-
Epiker, v. gr., der, Verfasser eines Epos oder epischen Gedichtes, Heldengedichtes, der Heldendichter
Epikuräer, v. gr., Anhänger des Epikurismus oder der Lehre des griechischen Philosophen Epikur; Schwelger.
Epilepsie, v. gr., die, fallende Krankheit, ein Nervenleiden; Epileptisch, fallsüchtig.
Epilog, v. gr., der, die Schlußrede, das Nachwort, der Abschied des Redners oder Dichters.
Epiphania, gr., die Erscheinung (Christi im Tempel), das Fest der heiligen drei Könige.
Epiphania, Epiphanius, ein alter griechischer Name, der, die Erscheinende.
Epiphyten, die auf andern lebenden Pflanzen.
Epiplegie, v. gr., die, der Seitenschlag, der eine Seite mit ihren Extremitäten lähmt; Epiplexis, die einseitige Lähmung.
Episcenium, gr. l., das, der obere und hintere Theil der Bühne im Gegensatze von Proscenium.
Episcopal, v. gr., bischöflich; der bischöflichen oder Episcopalkirche in England zugethan.
Episcopat, v. gr., das, Bisthum, die Bischofswürde; Episcopus, der, Bischof (eig. der Aufseher).
Episode, v. gr., die, das Zwischengedicht, die Zwischenhandlung; Episodisch, eingeschaltet.
Epispasmaticum, Epispasticum, gr. l., das, Zugpflaster; Epispastisch, blasenziehend.
Epistel, v. gr., die, der (belehrende) Brief, das Sendschreiben.
Epistol(ar)isch, brieflich; Epistolium, das Briefchen; Epistolograph, der, Briefsteller.
Epistrophe, v. gr., die, Umwendung, die Rückkehr von Krankheitsanfällen, das Recidiv.
Epystyl, v. gr., das, der obere Theil oder das Dach einer Säule, der Knauf, das Capitäl.

Episyllogismus, gr. l., der, die von einem Syllogismus weiter geführte Schlußreihe. [stein, die Grabschrift.
Epitaph, Epitaphium, gr. l., das, Grabmal, der Grab-
Epitasis, gr., die, Schürzung des Knoten in einem dramatischen Gedichte, die Verwickelung.
Epithalamium, gr. l., das, Vermählungsgedicht, Hochzeitgedicht, Brautlied, Hochzeitgemälde.
Epithese, v. gr., die, der Zusatz; **Epitheton**, das, Beigesetzte, das Beiwort, das Attribut.
Epitomator, gr. l., der, Verfasser einer **Epitome**, oder eines Auszugs aus einer Schrift.
Epitrit, v. gr., der, Versfuß von drei langen Silben und einer kurzen, (deren Stellung ihn zum 1. 2. 3. 4. E. macht).
Epitrope, gr., die, das vorläufige Zugeben, die einstweilige scheinbare Einräumung.
Epizeuxis, gr., die, Wiederholung, eine Redefigur, zur Verstärkung des Nachdruckes eines Wortes.
Epochant, gr., der, Held einer **Epoche** oder eines außerordentlichen Zeitabschnitts.
Epode, gr., die, das Nachlied, der Schlußgesang; **Epoden**, Mh., Festgesänge, z. B. vom Horaz.
Epopöe, Epos, Epopee, gr., die, das, Gedicht, welches von den Thaten der Helden erzählt, das Heldengedicht.
Epopsie, gr., die, eigene Anschauung; **Epopten**, Mh., die Augenzeugen oder Eingeweihten der Mysterien.
Epouvantable, fr., (spr. epuwangtab'l), schrecklich, entsetzlich, fürchterlich, schauerlich.
Eppel, (Gspr.), der, Apell, ein Warnungsruf der Diebe, auf eine Gefahr aufmerksam zu machen.
Epsomer-Salz, s. v. als Bittersalz.
Eq., Eques, l., der, Ritter; **equestris (statua**, Bildsäule) zu Pferde.
Equipage, fr., (spr. ekipahsch'), die, Reiseausstattung, Bemannung, Pferde u. Wagen.
Equipement, fr. (spr. ekip'mang), das, die **Equipirung**, die Ausstattung mit Kleidungsstücken, die Bemannung.
Equipiren, ausstatten, ausrüsten, bemannen.

Equivoque, fr., (spr. ekiwohk), zweideutig, schlüpfrig; die E., die Zweideutigkeit.

Eradication, v. l., die, Entwurzelung, Ausrottung; **Eradiciren**, entwurzeln, ausrotten, auslöschen.

Erasmus, gr. l., männlicher Name, der Liebenswürdige, Freundliche, Angenehme.

Erbeinigung, **Erbverbrüderung**, ein Schutzbündniß zwischen mehrern Geschlechtern.

Erbfolge, die Folge im Besitze von Gütern und Würden, welche das Geburtsrecht mit sich bringt.

Erbkauf, eine Geldleistung, wodurch der Fremde seinen Erben die Auslieferung seines Vermögens sichert.

Erbkorn, der Gewinnantheil des Eigenthümers von Grund und Boden an einem Bergwerke. [Erben über die Erbschaft.

Erbreceß, v. l., **Erbvergleich**, der, Vergleich zwischen den

Erbstollen, der Stollen, den ein Erbberechtigter, eine Person vom privilegirten Stande besitzt. [gehauen ist.

Erbstufe, eine Stufe, die als Markscheide eines Stollens ein=

Erbteufe, die, Teufe oder Tiefe eines Erbstollens; **Erbtiefste**, das, der tiefste Schacht im Bergwerke.

Erbzoll, der zugegebene Zoll in der Höhe e. neuen Spundbaumes in Wasserwerken. [denpech, das Bergharz.

Erdharz, das, ein mineralisches Harz, das Erdpech, das Ju=

Erdmast, die Nahrung, die sich die wilden Schweine (Sauen) aus der Erde brechen. [dringt, das Steinöl.

Erdöl, das flüssige Erdharz, das aus dem Gestein hervor=

Erdzunge, die, ein schmaler Landstrich, der in das Meer vorspringt, die schmale Halbinsel. [finster, schauerlich.

Erebus, gr. l., der, die Unterwelt; **Erebisch**, unterweltlich,

Erection, v. l., die, Erhaltung, Aufrichtung (des Gliedes, in der Sprache der Aerzte). [herumschleichen, um zu stehlen.

Erefhalchner, (Gspr.), Diebe, die besonders zur Abendzeit

Eremit, v. gr., der, Einsiedler; **Eremitage**, fr., (spr. er'mitahsch'), die, Einsiedelei. [durch Raub an sich bringen.

Ereption, l., die, Entreißung, der Raub; **Erepiren**, entreißen,

Erethismus, gr. l., der, die Ueberreizung, der überreizte Zustand, im Gegensatze des Torpor oder der Abspannung.

Erethisch, v. gr., den Character des Erethismus an sich tragend, von entzündlichen Fiebern gebräuchlich.

Ergasterium, gr. l., das, die Werkstätte, besonders das Laboratorium des Chemikers. [**Ergastisch**, thätig, wirksam.

Ergastik, v. gr., die, Lehre von der Thätigkeit oder Arbeit;

Ergastulum, das, der Arbeitswinkel, ein spöttisches Diminutiv von **Ergasterium**.

Ergo, l., folglich, das einleitende Wort eines Schlusses; **ergotiren**, Schlüsse auf Schlüsse bauen.

Ergoterie, Ergotismus, die, der, die Rechthaberei; die Kriebelkrankheit, das Ameisenkriechen.

Erhard, altdeutscher Männername, der Hochherzige, Ehrenvolle, Kräftige, Starke. [mit Pflanzenabdrücken.

Ericiten, (v. l. **erica**, das Heidekraut), Mh., Versteinerungen

Erinnyen, Mh. v. **Erinnys**, gr., Göttinnen der Rache oder der Reue, Furien.

Eris, gr., die, der Zank; **Eristik**, die, Lehre oder vielmehr Kunst über gelehrte Gegenstände zu streiten.

Eristiker, v. gr., der, Anhänger einer gewissen philosophischen Schule in Griechenland, der Streiter.

Erodentia, l., Mh. **erodirende** oder beizende Heilmittel; **Erodiren**, v. l., abätzen.

Erogation, v. l., die, Vertheilung, Vollziehung, Abschaffung; **Erogator**, der, Vollstrecker.

Eros, gr., der, Gott der Liebe; **Erotisch**, verliebt; **Erotiker**, der, Liebesdichter. [fraß, bes. an den Zähnen.

Erosion, l., die, Anfressung, Zernagung, der Krebs, der Bein-

Erotese, v. gr., die Frage, als Redefigur.

Erratisch, v. l., irrend; **erratische Krankheiten**, herumziehende K.; **errat. Blöcke**, isolirte (Granit-)Blöcke.

Erratum, l., Mh. **Errata**, Irrungen, Irrthümer, Fehler, bes. Druckfehler.

Error, l., der Irrthum; **error calculi**, ein Rechnungsfehler; **errare humanum est**, irren ist menschlich, l. Sprichwort.

Errubescenz, v. l., die, das Erröthen, die Schamröthe; **Erubesciren**, erröthen, schamroth werden.

Eructation, v. l., die, Blähung nach oben, das Rülpsen; **Eructiren**, aufstoßen, rülpsen.

Erudiren, v. l., unterrichten; **Erudirt**, gelehrt; **Erudition**, die, Gelehrsamkeit, wissenschaftliche Bildung.

Eruiren, v. l., aus der Tiefe heraufholen, ergründen, ergrübeln, erklügeln, aussondern.

Erumpiren, v. l., hervorbrechen, ausbrechen; **Eruption**, die, der Ausbruch, bes. eines Vulkans.

Erysipelas, gr., die, Rose oder das Rothlauf, eine örtliche rheumatische Entzündung der Haut.

Erz, das metallhaltige Gestein; **Erzader**, die, der erzhaltige Gang, der Erzgang.

Erzart, die, Bergart; **Erzaugen**, **Erzäuglein**, die, Erzkörner im Gestein.

Erzbannerherr, der, Träger des deutschen Reichsbanners, eine Adelswürde.

Erzblume, die, Drusenerz oder Spath; **Erzbruch**, der, Erzgrube; **Erzdruse**, die, der Erzkrystall.

Erzgang, der, die Erzader. **Erzgebirge**, das, ein erzhaltiges Gebirge (zwischen Sachsen und Böhmen).

Erzgräupel, das, der Rückstand vom Erze, der beim Gäten im Siebe bleibt.

Erzhaus, das, ein Haus, worin Erze aufbewahrt werden; das österreichische Regentenhaus.

Erzkammer, die, Kammer im Erzhause, worin die Erze gepocht werden, Wascherzkammer.

Erzkübel, der, die Kufe, in welcher das Erz aus der Grube heraufgewunden wird.

Erzmutter, die, das metallführende Gestein. **Erzofen**, der, Schmelz- oder Frischofen.

Erzpfalz, die, das Amt des Oberhofmeisters, im ehemaligen deutschen Reiche.

Erzpacher, der Erzstößer, ein Bergknappe. **Erzprobe**, die, Probe der Erzmutter.

Erzschaum, der, die Unreinigkeit, die sich beim Schmelzen des Erzes oben ansetzt.

Erzschicht, die, Erzarbeit; die Erzmasse, welche auf Ein Mal in den Frischofen kommt.

Erzschlägel, der, die Erzader, der Erzgang. **Erzschlich**, der, das klein gepochte Erz.

Erzstift, das, die erzbischöfliche Kirche sammt der dazu gehörigen Geistlichkeit.

Erzstufe, die, das Stückerz. **Erzteufe**, die, Tiefe des Erzlagers, die Erzhöhe.

Erztropfen, Mh., die rothen Tropfen des Rothgüldenerzes oder das Glaserz.

Erzvater, der, Stammvater oder Patriarch vom Adam bis zu Noah.

Erzwage, die, Erzprobenwage. Erzwand, die erzführende Gesteinwand. [Heil Jehovahs.
Esaias, ein bekannter Name bei den alten Hebräern, das
Esau, hebr. Name des erstgebornen Sohnes des Patriarchen Isaak, der Haarige. [drille, die, das kleine Geschwader.
Escadre, fr., (spr. Eskahdr'), die, das Geschwader; Esca-
Escadron, fr., (spr. —drong), die, Schwadron, das Fähnlein; Escadronchef, (spr. —schef), der Rittmeister.
Escalade, fr., die, Ersteigung mit Sturmleitern; Escaladiren, erklettern, erstürmen.
Escamotage, (spr. —ahsch'), die Gaukelei; Escamoteur, (spr. —töhr), Taschenspieler; dah. Escamotiren.
Escarpe, fr., die innere Böschung, Brustwehr. Escarpins, Mh., (spr. —päng), Tanzschuhe. [eine Krankheit.
Eschara, gr., die Brandstelle, Feuerstätte, der Brandschorf,
Escharotica, gr., Mh., ätzende Mittel, welche einen Schorf oder eine Kruste ziehen. [von dem Ende der Welt.
Eschatologie, v. gr., die Lehre von den letzten Dingen oder
Esclavage, fr., (spr. —wahsch'), die, Sklaverei oder Knechtschaft; das Halsband. [tiren, geleiten.
Escorte, fr., die, das Sicherheitsgeleite, die Bedeckung; Escor-
Escurial, Escorial, sp., das, ein von Philipp II. erbautes Lustschloß bei Madrid.
Esoteriker, v. gr., der, Eingeweihte; Esoterisch, was innerhalb der Schule gelehrt wird.
Espagnol, fr., (spr. —pangol), der Spaniol, ein spanischer Schnupftabak; der Spanier.
Espagnolade, fr., die, Großsprecherei, Prahlerei, Aufschneiderei, Ruhmredigkeit. [Schweizerklee, der Süßklee.
Esparcette, fr. (spr. —sät'), die, der luzerner Klee oder
Espèce, fr., (spr. Espähß'), die, Gattung, Art, vom lateinischen species; das baare Geld.
Esperto, it., der, Erfahrne, Eingeweihte, bei einer politischen Parthie, bes. der Carbonari. [bäuden, der Vorplatz.
Esplanade, fr., die, der freie Platz, bes. vor großen Ge-
Esprit, fr., (spr. Esprih), der, Geist, insbesondere die Urtheilskraft, der Witz. Esprit de corps, Zunftgeist, Gemeinsinn.

Esq., Esquire, engl., (spr. —Skweier), der, Knappe, Titel in England, der nach dem knight kommt.

Essäer, Essener, eine Religionspartei der alten Juden, die Asceten, die Einsiedler. [Esse, à son aise, fr.

Esse, l., das, Sein, die Behaglichkeit, z. B. er ist in seinem

Essenz, v. l. Essentia, die, das Wesen, der Geist, die abgezogene Flüssigkeit. [tiel, wesentlich, nothwendig.

Essentialien, l., Mh., die wesentlichen Bestandtheile; Essen-

Essig, der, die flüssige Säure, die aus Pflanzenstoffen abgezogen wird.

Essiggährung, die, saure Gährung, welche durch die Essigmutter oder die Bärme vermittelt wird.

Essito, it., der Ausgang, die Ausfuhr; Essitozoll, der, der Zoll von den Essitowaaren.

Expromission, l., Uebernahme einer Schuld, bedingend, daß ein Andrer v. seiner Schuld befreit werde.

Estaminet, fr., (spr. —näh), das, die Bierstube, die Tabakskneipe, die Schenke. [tigen Juden, der Stern.

Esther, ein bekannter Name bei den ehemaligen wie den heu-

Estimable, fr., (spr. —mab'l), achtungswerth; Estimation, die, Schätzung, Hochachtung.

Estimator, l. Aestimator, der, Schätzer; Estime, fr., die Achtung; Estimiren, achten.

Estive, fr., (estiv'), die, das Gleichgewicht eines Schiffes; Estiviren, im Gleichgewichte laden.

Esto mihi, l., der erste Fastensonntag, (nach dem Anfang der Messe aus Psalm 30, 3.).

Estompe, fr., (spr. Estong'p), die, das Papierröllchen, der Wischer, womit die Maler wischen. [Fenster, einem Thron.

Estrade, fr., die, Erhöhung, der Austritt, bes. vor einem

Estratto, it., der Auszug im Lottospiele, der Gewinnst einer einzelnen Zahl. [Krüppel machen.

Estropié, fr., der, Krüppel; Estropiren, verstümmeln, zum

Et caetera, l., und so weiter. [sich einrichten.

Etabliren, v. fr., errichten, gründen, stiften, sich niederlassen,

Etablissement, fr., (spr. Etabliß'mang), das, die Anstalt, die Einrichtung, die Niederlassung.

Etage, fr., (spr. etahsch), die, das Stockwerk; **Etagiren**, (spr. —sch—) abstufen.

Etalage, fr., (spr. etalahsch'), die, Ausstellung von Prunkgegenständen; **Etaliren**, zur Schau stellen.

Etalon, fr., (spr. etalong), der, Zuchthengst, der Beschälhengst; das Probemaß, Eichmaß. [Stramei, Stramin.

Etamine, fr., die, das Beuteltuch oder Haartuch, der Stamei,

Etape, fr., die, der Rastort (Stapel) für die Soldaten; **Etapenstraße**, die Heerstraße; —**mäßig**, rastmäßig.

Etat, fr., (spr. etah), der, Stand, besonders der Stand des Vermögens, der Bedarf, die Rechnung, die Uebersicht über die Staatseinnahmen und Ausgaben.

Etatmajor, fr., (spr. etahmaschor), der, Generalstab; **Etatmäßig**, nach dem Etat oder der Berechnung; **Etatsjahr**, das, Rechnungsjahr; **Etatsminister**, der Staatsminister.

Et cet., et cetera, l., und so weiter, und so fort.

Etendiren, fr., (spr. etangdiren), strecken, ausdehnen; **Etendue**, (etangdüh), die, Ausdehnung, der Umfang.

Etecostichon, **Eteostichon**, gr., das, die Jahreszahlstrophe oder das Chronistichon. [blume; **Eternisiren**, verewigen.

Eternelle, fr., Name einer Pflanze, die Ewige, die Dauer-

Etesien, v. gr., Mh., eig. Jahreswinde, regelmäßig wiederkehrende Winde, Passatwinde.

Ethik, v. gr., die, Sitten- oder Tugendlehre; **Ethiker**, der, Sittenlehrer; **Ethisch**, moralisch.

Ethikotheologie, v. gr., die, der auf das Prinzip der Tugendlehre gegründete Glaube an Gott.

Ethnarch, v. gr., der, unter Oberherrlichkeit stehende Volksherrscher; **Ethnarchie**, die, Statthalterschaft.

Ethnicismus, gr. l., der, Glaube an mehrere Götter; **Ethniker**, Heiden; **Ethnisch**, heidnisch.

Ethnograph, v. gr., der, Verfasser einer **Ethnographie** oder Völkerkunde, der Volksbeschreiber.

Ethnologie, die, Lehre von den Völkern, nach Glauben, Sitten rc., die Völkerkunde.

Ethograph, v. gr., der, Verfasser einer **Ethographie** oder Sittenschilderung, eines Sittengemäldes.

Ethokratie, v. gr., die, Herrschaft der Sittlichkeit; Ethologie, die, Beschreibung der Sitten eines Volks.
Etiquette, fr., (spr. etikett'), die, Aufschrift (auf Verkaufsgegenständen); der Anstand, die Hofsitte.
Etouffade, fr., (spr. etufahd'), die, das gedämpfte Fleisch; Etouffant, erstickend.
Etouffement, (spr. —mang), das, die Schwerathmigkeit; Etouffiren, ersticken.
Etourderie, fr., (spr. eturd'rih), die, Unbesonnenheit; Etourdi, der, Unbesonnene, der Springinsfeld.
Etourdiren, betäuben; Etourdissement, (spr. eturdiss'mang), das, die Betäubung, Bestürzung.
Etude, fr., (spr. etühd'), die, das Uebungsstück (eines Künstlers); Etudiant, (spr. etüdjang), der Student.
Etui, fr., (spr. etwih), das, der kleine Behälter, das Besteck, bes. für wundärztliche Werkzeuge.
Etymolog, v. gr., der, Wortforscher; Etymologie, die, Untersuchung der Wortstämme; die Stammforschung.
Etymologicum, das, Wörterbuch, welches hauptsächlich die Ableitung der Wörter berücksichtigt.
Etymologisiren, nach der Abstammung forschen; Etymon, gr., das, Grundwort, die Grundbedeutung.
Eucharistie, v. gr., die, Danksagung; das h. Abendmahl; Eucharistik, die, Lehre vom h. Abendmahle.
Eudämonie, v. gr., die, Glückseligkeit; Eudämonologie, die Glückseligkeitslehre, der Eudaemonismus.
Eudämonist, Eudämonolog, der, Anhänger der Eudämonologie, (einer philosophischen Schule).
Eudiometer, gr., der, ein Werkzeug zur Bestimmung des Sauerstoffgehaltes der Luft, der Luftgütemesser.
Eudoxia, Eudoxius, griechische Namen, der, die Gutberüchtigte, Wohlberühmte, Geachtete.
Euepie, v. gr., die, Wohlberedenheit, der gute Klang, der Wohllaut in der Sprache.
Euexie, v. gr., die, das Wohlbefinden; Eukrasie, die gute Säftemischung, die Gesundheit des Leibes u. d. Seele.
Eugen, Eugenia, (Eugenie), griechische Namen, der, die Wohlgeborene, Edle, Vornehme.

Eulogie, v. gr., die, richtige Anwendung der Vernunft in Wort und That; die Wahrscheinlichkeit, die Lobpreisung.

Eulogisch, vernunftgemäß, wahrscheinlich; **Eulogistie**, die, Besonnenheit im Handeln. [Sünder verfolgen, die Furien.

Eumeniden, v. gr., Mh., die Göttinnen der Rache, die den

Eunomie, v. gr., die, gute Gesetzgebung, die bürgerliche Ordnung, die gute Verfassung. [im Morgenlande.

Eunuch, gr., der, Verschnittene oder Entmannte, hauptsächlich

Eupathie, v. gr., die, das Wohlbefinden, das Allgemeingefühl der Gesundheit, das Behagen.

Eupepsie, v. gr., die, gute Beschaffenheit der Verdauungswerkzeuge; **Eupeptisch**, leicht verdaulich.

Euphemie, v. gr., die, Anwendung beschönigender Ausdrücke, wo harte an der Stelle wären.

Euphemismus, der, das Beschönigungswort; **Euphemistisch**, beschönigend, mildernd. [fundene Stangenharmonika.

Euphon, gr., der, Wohllauter, eine von Chladni 1789 er-

Euphonie, v. gr., die, der Wohllaut, Wohlklang; **Euphonisch**, wohlklingend; schonend, mildernd.

Euphorbie, v. gr., die, gute Nahrung; eine officinelle Pflanze, das Wolfmilchkraut.

Euphrosie, v. gr., die, das Wohlbehagen bei Tisch; **Euphrosyne**, Göttin des Frohsinns.

Euporie, v. gr., die, das Wohlbefinden, die Wohlhabenheit, die Leichtigkeit; **Eupraxie**, die, das Wohlbefinden.

Eurhythmie, v. gr., die, Ebenmäßigkeit, das Ebenmaß, die Symmetrie; d. regelmäßige Blutumlauf. [der Knochenfraß.

Eurus, gr. l., der, Südostwind; der Schimmel (am Brod);

Eusarkie, v. gr., die, Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit (von Leuten, die gut im Fleische stehen).

Eusebia, **Eusebius**, griechische Namen, der, die Gottesfürchtige, Gottselige, Fromme.

Eusebie, v. gr., die, Gottseligkeit; **Eusebiologie**, die, Lehre von der Gottseligkeit, oder Frömmigkeit.

Eustachische Röhre, der zur Paukenhöhle führende Theil des inneren Ohres. [Tode, das Entschlummern.

Euthanasie, v. gr., die, der sanfte, schmerzlose Hintritt im

Euthymie, v. gr., die, Gesundheit und Ruhe des Gemüthes, der Seelenfrieden, die Heiterkeit. [die leichte Entbindung.
Eutocie, Eutokie, v. gr., die, Leichtigkeit des Gebärens,
Eutolmie, v. gr., die, Kühnheit, das Selbstvertrauen, die Zuversicht, bes. des Kranken auf Genesung.
Eutonie, v. gr., die, Spannkraft der Faser, die Lebenskräftigkeit, die Festigkeit.
Eutrophie, v. gr., die, der gute gesunde Fortgang der Ernährung des Körpers, die Wohlnährigkeit.
Eutychie, v. gr., die, Glückseligkeit; Eutychianer, eine Schule, welche in Christo nur eine göttliche Natur annimmt.
Eva, hebr., Name der Stammmutter des menschlichen Geschlechtes, die Mutter des Lebens, die Lebendige.
Evacuantia, l., Mh., ausleerende Mittel; Evacuiren, abführen; ausräumen, räumen.
Evalvation, v. l., die, Währung oder Schätzung des Werthes von Münzen und Waaren.
Evangelium, gr. l., das, die frohe Botschaft, die christliche Offenbarung; die Schrift, worin sie enthalten ist. Mh. Evangelien, Denkwürdigkeiten von dem irdischen Leben und Wirken Christi. [die Protestanten geben.
Evangelisch, auf die Evangelien gegründet, Name, den sich
Evangelist, der Geschichtschreiber des Stifters der christlichen Glaubens- und Tugendlehre. [dunsten, sich verflüchtigen.
Evaporation, v. l., die, Verdampfung; Evaporiren, ver-
Evaporator, l., der, Abdampfer, eine Vorrichtung zur Verdunstung der Soole in den Gradirhäusern.
Evasion, v. l., die, Entweichung; Evasorisch, ausweichend, umgehend, ausflüchtig.
Evenement, fr., (spr. even'mang), das, Ereigniß, der Vorfall, der Erfolg, das Ergebniß. [nöthigenfalls.
Eventuell, l. **Eventualiter**, allfällig, im eintretenden Fall,
Eventualtheilung, die vorläufige Vermögensvertheilung ohne Ausfolge desselben.
Eversion, v. l., die, der Umsturz; Eversiv, umstürzend; Evertiren, umkehren, umstürzen.
Eviction, v. l., die, Gewährleistung für einen zu ersetzenden Schaden, die Bürgschaft.

Evident, v. l., augenfällig; **Evidenz**, die, Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit. [weisen; Bürgschaft leisten.

Evincibel, v. l., nachweislich, überweisbar; **Eviniren**, er=

Evocation, v. l., die, Vorladung vor ein höheres Gericht, auf das man sich berufen hat. [wickeln, hervorkommen.

Evolute, v. l., die, Abwickelungslinie; **Evolviren**, sich ent=

Evolution, v. l., die, natürliche Entwickelung; die Schwenkung, Bewegung von Truppen. [Kräftige, Kraftvolle.

Ewald, ein bekannter männlicher Name bei den Deutschen, der

Ex, l., aus; in Zusammensetzungen, ehemals, weiland, z. B. **Exkanzler**, **Exprofessor**. [tretend, Knall und Fall.

Ex abrupto, l., auf einmal, ohne alle Vorbereitung auf=

Exacerbation, v. l., die Erbitterung; die Steigung des Fieberanfalles im Gegens. zur Remission.

Exacerbiren, vom Fieber, wenn es nach seinem Höhepunkte anstrebt; verschlimmern; erbittern.

Exact, v. l., genau, pünktlich; **Exactitude**, fr., (spr. —ühd), die Genauigkeit, Sorgfalt.

Exaction, v. l., die, Beitreibung ausstehender Forderungen; **Exactor**, der, Schuldeneinzieher.

Exaggeration, v. l., die, Vergrößerung, Uebertreibung; **Exaggeriren**, übertreiben, vergrößern.

Exagitation, v. l., die, Aufreizung, die Ueberreizung; **Exagitiren**, in Aufregung bringen.

Exaltation, v. l., die, Erhebung des Geistes, der Schwung, die Begeisterung, die Verzückung. [spannt, schwärmerisch.

Exaltiren, erheben, überreizen; **Exaltirt**, entzückt, über=

Examen, l., das, die Prüfung; **Examinandus**, **Examinand**, der geprüft Werdende.

Examinator, der, Prüfende; **Examinatorium**, das, die Hülfsvorlesung zur Vorbereitung aufs Examen.

Examiniren, prüfen, untersuchen, ausfragen, ausforschen, verhören, vernehmen; genau betrachten.

Exanastomose, v. gr., die, Erweiterung der Oeffnung oder Mündung eines Blutgefäßes.

Exanthem, v. gr., das, der Hautausschlag; **Exanthesis**, die, der Ausbruch des Ausschlages.

Exanthematisch, mit einem Exanthem zusammenhängend, z. B. von entzündlichen Fiebern.
Exarch, v. gr., der in Italien aufgestellte Statthalter des griechischen Kaisers; **Exarchat**, das, sein Gebiet.
Exasperation, v. l., die, Erbitterung, die Steigerung; **Exasperiren**, erbittern, aufbringen. [schaften gebraucht.
Ex asse, l., bis auf Heller und Pfennig, von Universalerb-
Exaudi, l., erhöre, der Sonntag vor Pfingsten, nach den Anfangsworten der Lesung aus Ps. 27, 2. benannt.
Excapitulant, v. l., der, der des Waffendienstes entlassen ist; **Excapitulation**, die, Entlassung aus dem Dienste.
Excavation, v. l., die, Ausgrabung verschütteter Alterthümer; **Excaviren**, aushöhlen.
Ex cathedra, l., (v. der Kanzel), aus Machtvollkommenheit.
Excediren, v. l., aus den Schranken treten, das Maß überschreiten, ausschweifen. [ein Titel hoher Beamten.
Excellent, v. l., vortrefflich; **Excellenz**, Vortrefflichkeit,
Excelliren, sich auszeichnen, sich hervorthun, Andere übertreffen, hinter sich lassen.
Excentricität, die, Auskreisung, die Entfernung von sich selbst, oder von seinem Mittelpunkte.
Excentrisch, v. l., außermittelpunktlich, von Kreisen; den Mittelpunkt außer sich suchend; von Schwärmern, überspannt.
Exceptio, v. l. **Exceptio**, die, Ausnahme, die Ausflucht, die Einrede; **Exceptionell**, ausnahmsweise.
Excerniren, v. l., aussondern, (Stoffe, die dem Körper nicht mehr nutzbar sind,) ausstoßen. [oder Auszüge machen.
Excerpiren, v. l., (Schriften, Bücher) ausziehen; **Excerpte**
Exceß, v. l., der, die Ueberschreitung der Schranken, die Ausschweifung; **Excessiv**, übertrieben.
Excipiren, v. l., ausnehmen, einsprechen, Vorgesagtes (in einer fremden Sprache) niederschreiben.
Excitabilität, v. l., die, Erregbarkeit; **Excitantia**, Mh., erregende Mittel, Reizmittel.
Excitativ, erregend; **Excitiren**, aufreizen; **Excitatorium**, das, Erinnerungsschreiben.
Excl. Exclusive, l., ausschließlich, z. B. 2—9 excl. =2—8 incl. s. **Inclusive**.

Exclamation, v. l., die, Ausrufung; **Exclamationszeichen**, das, Ausrufungszeichen. [ßung; **Exclusive**, s. **Excl.**
Excludiren, v. l., ausschließen; **Exclusion**, die, Ausschlie-
Ex comm., ex commissione, l., kraft Auftrages, vermöge erhaltenen Auftrages.
Excommunication, v. l., die, der Kirchenbann; **Excommuniciren**, aus der Kirche ausschließen.
Ex cons., Ex consensu, l., nach übereinstimmendem Beschlusse, nach Uebereinstimmung. [Fleisch blosgelegt wird.
Excoriation, v. l., die, Aufschärfung der Haut, wodurch das
Excoriator, l., der, Hautabzieher, der Abdecker; **Excoriiren**, abhäuten, abdecken.
Excremente, v. l., Mh., ausgesonderte Stoffe; **Excretion**, die Aussonderung, s. **excerniren**. [Oberfläche des Körpers.
Excrescenz, v. l., die, der Auswuchs, das Gewächs an der
Excudit, l., hat's gestochen, auf Kupfer- oder Stahlstichen zur Angabe des Künstlers.
Exculpation, v. l., die, Entschuldigung; **Exculpiren**, rechtfertigen; **Exculpabel**, entschuldbar.
Excurrenz, v. l., die, der Ueberschuß; **Excursion**, l., die, der Ausflug, das Lustreischen.
Excusation, v. l. **Excuse**, fr., (spr. Exkühs'), die, Entschuldigung; **Excusiren**, entschuldigen; nachsehen.
Excussion, v. l., die, Klage auf Untersuchung des Schuldners; **Excutiren**, einklagen.
Execrabel, v. l., verfluchenswürdig; **Execration**, die, Verwünschung; **Execriren**, verwünschen.
Execution, v. l., die, Vollstreckung eines Urtheiles; die gerichtliche Schuldenbeitreibung; die Hinrichtung.
Executiv, vollziehend; **Executivgewalt**, die vollziehende oder ausübende Gewalt. [gerichtliche Schuldenbeitreiber.
Executor, l., der, Vollstrecker, (z. B. des letzten Willens);
Executorisch, was auf dem Wege der gerichtlichen Exekution geschieht.
Executionsproceß, das summarische Verfahren, wenn der Kläger alle Beweise mit der Klage anbringt.
Exegese, v. gr., die, Auslegung, bes. der heiligen Schrift **Exeget**, der, Erklärer.

Exegetik, die, Anweisung zur Exegese; Exegetisch, erklärend, auslegend. [oder gratia, zum Beispiele.
Exempel, v. l. exemplum, das, Beispiel; Exempli causa
Exemplar, v. l., das, Einzelnstück von einer Gattung; Exemplarisch, musterhaft.
Exemtion, v. l., die, Freiheit von öffentlichen Lasten; die Befreiung von dem Diöcesanrechte des ordentlichen Bischofes; Exemt, frei von öffentlichen Lasten, z. B. steuerfrei.
Exequent, v. l., der, Executor, (s. d.); Exequiren, vollziehen, gerichtlich beitreiben. [das Leichenbegängniß.
Exequien, l. exequiae, Mh., die Ausfolge nach dem Grabe,
Exerciren, v. l., üben, bes. von Soldaten; Exercice, fr., (spr. ßihß'), die, das Uebungsstück.
Exercitium, l., das, die Uebungsaufgabe; Exercitation, die, Uebung, wissenschaftliche Untersuchung.
Exfoliation, v. l., die, Abblätterung; Exfoliiren, blätterweise ablösen, abschiefern. [liren, ausdünsten, verdunsten.
Exhalation, v. l., die, Aushauchung, Ausdünstung; Exha-
Exhauriren, v. l., erschöpfen; Exhaustion, die, Erschöpfung der Lebenskraft, Entkräftung.
Exhibent, v. l., der, Einreicher einer Schrift; Exhibitum, das, die Eingabe bei einer Behörde. [vorthun, auszeichnen.
Exhibiren, v. l., eingeben, zustellen, einhändigen; sich her-
Exhibition, v. l., die, Vorzeigung; Exhibitionsklage, Klage auf Vorlegung, Einhändigung.
Exhortation, v. l., die, Ermahnung; Exhortatorium, das, Erinnerungsschreiben. [treiben, ermuntern.
Exhorte, die, Erbauungsrede; Exhortiren, ermahnen, an-
Exigent, v. l., der, Einforderer; Exigenz, die, der Bedarf an Einkünften, das Budget. [dern, begehren, verlangen.
Exigeant, fr., (spr. —schang), begehrlich; Exigiren, for-
Exil, v. l. exilium, das, die Verbannung; Exiliren, des Landes verweisen, verbannen.
Eximiren, v. l., ausnehmen, von öffentlichen Pflichten befreien; Eximirt, exemt, befreit.
Existenz, v. l., die, das Dasein, der Unterhalt; Existiren, vorhanden sein, bestehen, leben. [stimiren, schätzen, meinen.
Existimation, v. l., die, Schätzung, die Dafürhaltung; Exi-

Ex lex, l., außer dem Gesetze befindlich, den Schutz der Gesetze entbehrend, vogelfrei. [aus dem Besitze treiben.
Exmission, v. l., die, gerichtliche Austreibung; **Exmittiren**,
Exod., **Exodus**, gr. l., der, Ausgang; das zweite Buch Mosis, das den Auszug aus Aegypten erzählt.
Exolesciren, v. l., veralten, außer Gebrauch kommen; **Exolet**, veraltet, von Wörtern. [sten, die Bürde abnehmen.
Exoneration, v. l., die, Entlastung; **Exoneriren**, entla-
Exorabel, v. l., erbittlich; **Exoriren**, erflehen; **Exoration**, die, Erbittung, Erflehung. [triebenheit, das Uebermaß.
Exorbitant, v. l., übertrieben; **Exorbitanz**, die, Ueber-
Exorbitismus, l., **Exophthalmie**, v. gr., der, die, d. Vorfall, das Heraustreten des Auges.
Exorcisiren, v. gr., Teufel bannen; **Exorcismus**, der, Geisterbann, die Teufelsbeschwörung.
Exordiren, v. l., anfangen, eröffnen; **Exordium**, das, die Einleitung, der Eingang.
Exostose, v. gr., die, das Hervortreten eines Knochens, der Knochenauswuchs, die Knochengeschwulst.
Exoterisch, v. gr., Gegensatz von esoterisch, was außerhalb der Schule gelehrt wird. [Schule Eingeweihte.
Exoteriker, der, nicht in die Geheimlehre der (philosophischen)
Exoteromanie, **Exotreomanie**, v. gr., die, blinde Vorliebe für das Ausland, die Ausländerei. [von Gewächsen.
Exotisch, v. gr., ausländisch, in fremden Ländern einheimisch,
Expandiren, v. l., ausdehnen; **Expansibel**, dehnbar; **Expansibilität**, die, Dehnbarkeit. [**Expansivkraft**.
Expansion, die, Ausdehnung durch eine innere Kraft, die
Expectant, v. l., der, Erwartende, auf irgend eine Verwilligung rechnende. [tiren, erwarten, hoffen.
Expectanz, **Expectative**, l., die, Anwartschaft; **Expec-**
Expectiviren, einem etwas in Aussicht stellen; **Expectivirt**, in Anwartschaft stehend. [fördernde Heilmittel.
Expectorantia, l., Mh., schleimlösende und Auswurf be-
Expectoration, v. l., die, Entleerung der Brust im buchstäblichen und bildlichen Sinne.
Expectoriren, sich, sein Herz ausschütten, sich mittheilen.

Expediens, l., Mh. Expedientien, das, Auskunftsmittel, Hilfsmittel, der Ausweg. [der Ausgeber.

Expedient, Expeditionär, der, Ausfertiger, der Schreiber,

Expediren, ausfertigen, versenden; **Expediteur**, fr., (spr. —öhr), der Waarenversender. [Schreibstube; der Feldzug.

Expedition, v. l., die, Ausfertigung; die Versendung; die

Expelliren, v. l., austreiben, verjagen, das Zeitwort von Expulsion 2c. [Kosten, bes. Gerichtskosten.

Expendiren, v. l., auslegen; **Expensen**, Mh., Auslagen,

Expensarium, l., das, Kostenverzeichniß; **Expensiv**, viele Kosten verursachend. [erfahren, sachverständig.

Experienz, v. l., experientia, die, Erfahrung; **Expect**,

Experiment, v. l., das, der Versuch, eine Naturerscheinung (im Kleinen) darzustellen.

Experimental, auf Erfahrung beruhend, mit Experimenten verbunden, z. B. Experimentalchemie, Experimentalphysik; **Experimentiren**, Experimente anstellen.

Expiabel, v. l., versöhnlich; **Expiation**, die, Aussöhnung, besonders mit Gott. [**Expiiren**, versöhnen.

Expiatorisch, aussöhnend, bes. mit Gott, von Sühnopfern;

Expilation, v. l., die, Beraubung, bes. des Erben; **Expilator**, der, Erbschaftsdieb; der Plünderer.

Expiriren, v. l., aushauchen, ausdünsten, verfallen, ablaufen.

Expiration, die, Aushauchung; der Tod; die Ausdünstung; der Ablauf einer Frist.

Explanation, v. l., die, Erläuterung, die Erklärung; **Explanativ, explanatorisch**, erklärend.

Expleiren, v. l., ausfüllen; **Expletiva**, Mh., Füllwörter, Flickwörter, Lückenbüßer. [**Expliciren**, auseinandersetzen.

Explication, v. l., die, Erklärung; **Explicativ**, erklärend;

Explodiren, v. l., losgehen, verpuffen, ausbrechen; **Explosion**, die, der Ausbruch, die Zerplatzung.

Exploit, fr., (spr. exploah, das, die Heldenthat; **Exploitiren**, vollführen; ausbeuten; **Exploitable**, nutzbar.

Exploration, v. l., die, Ausforschung; **Exploriren**, ausspähen; **Exploratorium**, das, die Sonde.

Exponent, v. l., der, Potenzzeiger, eine Zahl, welche den Grad der Potenz oder der Wurzel angibt.

Exponiren, v. l., erklären, aus der fremden in die Muttersprache übersetzen; sich aussetzen.
Exportation, v. l., die, Ausführung, die Ausfuhr; **Exporten**, Mh., Ausfuhrwaaren; **Exportiren**, ausführen.
Exposition, v. l., die, Auseinandersetzung, Erörterung, Uebersetzung; (Kunst)=Ausstellung.
Expostulation, v. l., die, Zänkerei, der Wortwechsel; **Expostuliren**, mit einander rechten. [bote, der Courier.
Expreß, v. l., ausdrücklich; **Expresse**, der, Eigenbote; Eil-
Expression, v. l., die, der Ausdruck; **Expressiv**, nachdrücklich; **Exprimiren**, ausdrücken, beschreiben.
Exprobration, v. l., die, Ausscheltung; **Exprobriren**, mit Vorwürfen überhäufen. [bindlichkeit, bes. einer Bürgschaft.
Expromission, v. l., die, Uebernahme einer fremden Ver-
Expromissor, l., der, Bürge; **Expromittiren**, eine fremde Schuld auf sich nehmen.
Expropriation, v. l., die Austreibung aus dem Besitze, die Enteignung; **Expropriiren**, enteignen; a. d. Besitz setzen.
Expugnabel, v. l., einnehmbar; **Expugnation**, die, Eroberung; **Expugnator**, der, Eroberer.
Expulsion, v. l., die, Austreibung; **Expulsiv**, austreibend, entleerend, abführend. [Entleerung des Unterleibes.
Expurgation, v. l., die, Reinigung; die Rechtfertigung; die
Exquiriren, v. l., ausforschen; **Exquisit**, auserlesen, ausgezeichnet; **Exquisition**, die, Aussuchung.
Ex S. D., Ex Senatus decreto, l., nach einem Beschlusse des Senates. [die Austrocknung, Vertrocknung.
Exsiccantia, l., Mh., austrocknende Mittel; **Exsiccation**,
Exsecration, Exsequien, Exspectant, Exspectanz, Exspiration u. s. w. s. **Exp....**
Exstirpation, v. l., die, Ausrottung; **Exstirpiren**, ausrotten, mit der Wurzel herausziehen. [diren, ausschwitzen.
Exsudation, v. l., die, Ausschwitzung durch die Haut; **Exsu-**
Extemporale, l., das, die Stegreifarbeit; **Extemporiren**, aus dem Stegreif dichten ꝛc.
Extendiren, v. l., ausdehnen; **Extension**, die, Ausdehnung, die Erweiterung, die Erstreckung.

Extensiv, ausdehnend, weitbedeutend, umfassend, im Betreff der räumlichen Ausdehnung. [ausstrecken, Streckmuskeln.

Extensores, l., Muskeln, welche ein Glied nach der Länge

Extenuantia, l., Mh., verdünnende, auflösende Mittel; Extenuation, die, Verdünnung, Verkleinerung.

Extenuiren, verdünnen, zusammenschrumpfen machen, verkleinern, entkräften; beschönigen. [scheinung des Menschen.

Exterieur, fr., (spr. —ör), das, Aeußere, die äußere Er=

Extermination, v. l., die, Ausstoßung aus den Gränzen, Landesverweisung; Ausrottung. [jagen, vertreiben.

Exterminiren, aus den Gränzen verweisen, austreiben, ver=

Extern, v. l., äußerlich; Externisten, die Kranken, die einen äußern Schaden haben. [des Landes nicht unterworfen.

Exterritorial, v. l., dem Auslande angehörig, den Gesetzen

Extinction, v. l., die, Erlöschung, die Tilgung; Extinguiren, auslöschen, tilgen.

Extorquiren, v. l., aus den Händen winden, abpressen; Extorsion, die, Erpressung, Gewaltthätigkeit.

Extr., = Extraordinarius, (s. d.); = Extractus, l., der Extract (auf Recepten.) [Siegellackstangen &c.

Extra, l., außerhalb, außerordentlich, z. B. extrafein, auf

Extract, der, (l. extractus, extractum), der Auszug, das Excerpt (s. d.); die abgezogene Flüssigkeit.

Extractiv, ausgezogen; Extractivstoff, der durch Destillation gewonnene Grundstoff. [Extrahiren, ausziehen.

Extrahent, der, Ausziehende, um Erledigung Ansuchende;

Extrait d'absynthe, fr., (spr. exträ d'absängt'), der, Wermuthextract oder =Geist. [der nicht Eingeborener ist.

Extran, v. l., ausländisch; Extrane, der, der Kostschüler,

Extraordinarius, l., ein außerordentlicher Professor; Extraordinär, außerordentlich. [stellt wird, die Eigenpost.

Extrapost, die, außerordentliche Post, die nach Belieben be=

Extra=uterin, l., außerhalb der Gebärmutter; Extrauterie, die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter.

Extravagant, v. l., ausschweifend; Extravaganz, die, Uebertreibung, die Zügellosigkeit der Fantasie.

Extravasat, v. l., das, die (besonders in Folge eines Schlages) aus einem Gefäße herausgetretene Flüssigkeit.

Extrem, v. l., äußerst, außerordentlich; das E., das äußerste Ende, die Uebertreibung.

Extremität, v. l., die, Endspitze; die äußerste Noth; die E.—en, die Glieder, im Gegensatze zum Rumpfe.

Extuberanz, **Extuberation**, **Extumescenz**, v. l., die, Aufschwellung, die Anschwellung.

Exuberant, v. l., überschwänglich; **Exuberanz**, die Ueberfälle; **Exuberiren**, üppig emporwachsen.

Exulant, v. l., der, Verbannte, im Exil Befindliche; **Exuliren**, verbannen, in der Verbannung leben.

Exulceration, v. l., die, Verschwärung, das Geschwür; **Exulceriren**, zum Eitergeschwüre werden.

Exultation, v. l., die, das Frohlocken; **Exultiren**, jauchzen, frohlocken, triumphiren.

Exutorium, l., das, Mittel zur Ableitung oder Herausziehung des Krankheitsstoffes, das Fontanell.

Exuvien, l. exuviae, Mh., abgestreifte Häute, bes. von den Schlangen; die abgenommene Rüstung.

Ezechiel, **Hesekiel**, hebräischer Name des bekannten Propheten, die Stärke Gottes.

F, Zahlbuchstabe bei den alten Römern = 50; F. = filius, l., Sohn; F. = Folio; F. = Futurum, zukünftige Zeit; f. = fecit, (hat es verfertigt).

F., **fiat**, l., es werde, man mache daraus auf Recepten; f. = fino, fein; f. = feminini generis, weiblichen Geschlechtes.

Fab., **Fabius**, ein bekannter Familienname bei den alten Römern, der Bohrer.

Fabel, v. l., die, erdichtete Erzählung, Erdichtung; die geschichtliche Grundlage eines Schauspieles.

Fabrik, v. l., die, Gewerkanstalt, worin Waaren im Großen verfertiget werden; die Heiligenpflege.

Fabrikant, v. l., der Besitzer einer Fabrik, der im Großen arbeiten läßt; der Fabrikarbeiter.

Fabrikat, das, Erzeugniß einer Fabrik; **Fabrikation**, die Verfertigung im Großen. [**Fabuliren**, fabeln, faseln.

Fabulist, v. l., der, Fabeldichter; **Fabulant**, der, Fabler;

Façade, fr., (spr. fasahd'), die, Vorderseite oder Fronte eines Gebäudes, die Giebelseite.

Face, fr., (spr. fahß'), die Stirnseite; das Stirnblatt (bei Soldaten); die Vorderansicht. [Edelsteinen und Gläsern.

Facette, fr., (spr. fassett'), die geschliffene Randfläche an

Facettiren, v. fr., vielflächig schleifen oder schneiden, von Spiegeln, Edelsteinen.

Fachbaum, der, die Schwelle in Mühlwerken, die das Gerinne in der erforderlichen Höhe hält. [der kurzen Wolle.

Fachbogen, der, ein Werkzeug zum Schlagen und Fachen

Fache, die, gefachte Wolle; **Fachen**, die Wolle in Flocken zerschlagen mit dem Fachbogen.

Fachser, **Fahser**, **Fechser**, die, das Propfreis einer Weinrebe, das in die Erde gelegt wird, der Senker. [selig, friedfertig.

Facil, v. l., leicht, umgänglich, zugänglich, herablassend, leut-

Facilitiren, v. l., erleichtern, begünstigen; **Facilität**, die, Umgänglichkeit, Leutseligkeit. [Summe, das Resultat.

Facit, l., das Ergebniß der Rechnung, bes. der Addition, die

Façon, fr., (spr. fassong), die Form der Fassung, die äußere Gestaltung, der Schnitt, **Façon de parler**, Redensart.

Façonneur, fr., (spr. fassonöhr), der, Bildner, bildende Künstler; **Façonnier** (spr. —jeh) Jemand der Umstände macht.

Façons, Mh., von **façon**, Umständlichkeiten, übertriebene Höflichkeitsbezeugungen.

Facsimile, l., eig. mache das Gleiche; die Zug für Zug nachgebildete Handschrift berühmter Männer.

Faction, v. l., die, Partei, der Anhang; **Factionist**, der, Parteigänger; **Factiös**, parteigängerisch; aufrührerisch.

Factionnaire, fr., (spr. faksjonähr'), der, diensthuende, der wachhabende Soldat.

Factor, l., der, jede Größe, die das Product einer Multiplication hervorbringt, z. B. in a b c sind a, b, u. c die Factoren; der Aufseher in Fabriken, bes. Buchdruckereien.

Factorei, v. l., die Stelle des Geschäftsführers; die Niederlage, das Waarenlager.

Factoreihandlung, e. H. die nur aufgetragene Geschäfte besorgt, Commissionshandlung. [Geschäfte machen.

Factoriren, durch eine Factorei oder Commissionshandlung

Factotum, l., das, eig. thue Alles, Alles in Allem, die Seele eines Geschäftes. [That, die Thatsache.

Factum, Mh. **Facta**, l., das Geschehene, die vollführte

Factur, v. l., die, Waarenrechnung, die Rechnung; **Facturbuch**, das, Waarenrechnungsbuch.

Facturier, fr., (spr. —ürjeh), der Buchhalter, der das Waarenrechnungsbuch führt. [Commissionswaaren führen.

Facturiren, Rechnung über die gekauften und verkauften

Falcultät, v. l., die, Fähigkeit; das wissenschaftliche Fach auf der Hochschule und der Verein von dessen Lehrern.

Facultativ, in eine Facultät gehörig; auf ein gewisses Seelenvermögen berechnet; befähigend, ermächtigend.

Facultist, der, das Mitglied einer Facultät auf den Hochschulen, Facultätsmitglied.

Fadaise, fr., (spr. —ähs'), die Albernheit, das Gewäsche; **Fade**, geschmacklos, schal. [Fuß; der Fortgang.

Faden, der, das Klafter, Lachter, ein Längenmaß von sechs

Fadenbruch, eine schadhafte Stelle in einem Gewebe, an welcher der Faden zerrissen ist. [die Fäden leiten.

Fadeneisen, die Eisenstäbe am Strumpfweberstuhle, welche

Fadengold, das fadenartige, gesponnene Gold, der Golddraht, der Goldfaden. [Zeugweberstuhles.

Fadenhälfte, die halbe Zwirnschläfe zu den Schäften des

Fadenhalter, ein Draht am Zeugweberstuhle oder Seidenweberhaspel, welcher die Fäden hält. [zulesen.

Fadenhebel, eine Litze oder Schnur, die Zampelschnüre ein-

Fadenholz, das Holz, das nach Faden oder Klaftern verkauft wird, das Brennholz. [Mittagsfernröhre gespannt ist.

Fadenkreuz, ein Kreuz von Fäden, das über die Linse der

Fadenmikrometer, v. gr., eine Vorrichtung im Fernrohre, die fernsten Gegenstände meßbar zu machen.

Fadenscheid, der, die feinsten Gold- und Silberfäden bei den Goldspinnern. [weiten Stichen.

Fadenschlag, der, das vorläufige Heften der Schneider mit

Fadenschneide, die Schere, womit die Unebenheiten der groben Teppiche weggeschnitten werden. [ausgesottene Silber.

Fadensilber, silberbesponnene Fäden, sowie das aus solchen

Fäces, l., Mh., die Excremente, die durch den Darmkanal ausgeleert werden; die Hefe.

Fäculent, fäcesartig, hefig, trüb; Fäculenz, die, die Trübe z. B. des Harnes, der Bodensatz. [der Fagotbläser.

Fagot, fr., das, die Baßpfeife; der Reisbündel; Fagotist,

Fähe, (Jgrspr.) der weibliche Fuchs, Hund.

Fahlerz, das graue oder fahle, falbe, silberhallige Kupfererz.

Fahlleder, das zum Oberleder von Stiefeln und Schuhen verwendete Rindsleder.

Fahne, (ein Abzug in der Fahne,) den stückweisen Satz eines Buches zur Correctur abziehen; d. Büschel langer Haare an d. Ruthenspitze mancher Hunde. [Lerchenfange.

Fähnchen, das, ein an einer Stange angebrachtes Netz zum

Fahnenjunker, ein Fähndrich bei einem Linienregimente, der Anwartschaft auf eine Offiziersstelle hat.

Fahnenmarsch, der Marsch, der beim Bringen oder Holen der Fahnen geschlagen wird. [der Soldatenhufschmid.

Fahnenschmid, ein Hufschmid bei einer Reiterschwadron,

Fahnenschuh, das lederne Futteral, in welchem die Fahnenstange steckt. [Fahne befestigt ist.

Fahnenstange, Fahnenstock, die Stange, woran die

Fahnenwache, die Wache, welche vor der ersten Linie des Lagers aufgestellt ist. [steht.

Fähnlein, eine kleine Reiterschaar, die unter einem Rittmeister

Fähnrich, Fähndrich, der niederste Offizier, der die Fahne tragen muß, Fahnenjunker. [das Fahrwasser

Fahrbahn, die Strömung im Wasser, worin die Schiffe gehen,

Fahrbogen, der Wochenbericht des Berggeschwornen über die Grubenbesichtigung. [nach der Reihe verzeichnet sind.

Fahrbuch, das Buch, worin die einfahrenden Bergknappen

Fähre, die, ein breites Ueberfahrtsboot, das Fahrschiff; die Ueberfahrtsstelle. [z. B. die Ostindienfahrer.

Fahrer, der, das Schiff, das eine gewisse Gegend besucht,

Fahrkappe, die Kappe, welche der Bergmann unter dem Schachthute trägt. [tragen, das Arschleder.

Fahrleder, der lederne Schurz, den die Bergleute am Gesäße

Fahrniß, die, das bewegliche Eigenthum, d. Fahrgut, d. Hausrath.

Fahrriemen, der Riemen, womit sich der Bergmann an das Fahrseil schnallt. [(nicht gearbeitet) wird.

Fahrschacht, der Schacht, worin blos aus- und eingefahren,

Fahrseil, das über einen Strom gespannte Seil, das d. Fähre leitet.

Fahrsteiger, der Bergbeamte, der die Zechen befährt, um sie zu beaufsichtigen. [seiner Arbeit sitzt.

Fahrstuhl, der Stuhl auf welchem der Schieferdecker bei

Fahrt, die, das Fahren; die Fuhre oder Ladung; die Fährte; die gerichtliche Frist; der Schachtleiter. [das Gefährt.

Fährte, die Spur des Wildes, die Blutspur; die Klauenspur,

Fährtgerecht, von Jägern, die alle Fährten des Wildes, jedes Wild an der Fährte kennen.

Fahrtgriff, eine Klammer, woran sich der Bergmann beim Anfahren im Schacht hält. [in Schachten befestigt ist.

Fahrthaken, Haken, mit denen die Fahrt oder Anfahrleiter

Fahrthaspen, Klammern, womit Anfahrtleitern in Schachten befestigt sind. [geben, vorlaut.

Fährtlaut, von Spürhunden, die schon bei der Fährte Laut

Fahrtschenkel, die Wellbäume der Fahrten oder Leitern in den Bergwerken. [Leitern in den Schachten.

Fahrtsprossen, die Sprossen der senkrechten Fahrten oder

Fahrttroß, der, die hölzerne Krücke, deren sich der Bergmann beim Anfahren bedient. [der Fahrschacht.

Fahrung, die, das Anfahren und Ausfahren der Bergleute;

Fahrwasser, die Strömung, worin die Fahrzeuge ihre Bahn verfolgen. [hinzuwächst.

Fahrzins, der Ueberzins, der bei Nichtentrichtung des Zinses

Faiblage, fr., (spr. fäblahsch'), die, die Schwächung, Verringerung des Münzgehaltes.

Faiblesse, fr., (spr. fäbleß') die Schwäche (der Willens- u. der Geisteskraft); die Ohnmacht.

Faience, fr., (spr. fajangß'), die, das Halbporzellan (nach der Stadt Faenza benannt). [tise, die Faullenzerei.

Fainéant, fr., (spr. fäneang), der Nichtsthuer; Fainéan-

Faisable, fr., (spr. fäsab'l), thunlich, was sich machen läßt; räthlich, rathsam. [bes. eines Pächters außer dem Pachtzinse.

Faisancen, v. fr., (spr., fäsangßen), Mh., Verbindlichkeiten,

Faiseur, fr., (spr. fäsöhr), der, Thäter, der Anstifter, der
Rädelsführer, der Aufwiegler. [muth abgelegt hat.
Fakir, ar., der, orientalische Ascet, der das Gelübde der Ar=
Falbel, Falbala, fr., die, der Faltensaum an Kleidern,
der Faltenbesatz, Faltenrand. [machern die Weiden liefert.
Falber, Falbe, die, gemeine weiße Weide, die den Korb=
Falcade, fr., die, der Sprung eines Pferdes mit stark ge=
bogenen Hinterbeinen. [in der römischen Kirche.
Faldistorium, v. l., das, der feldstuhlartige Bischofsessel
Falkaune, die, eine kleine Kanone, die vier= bis sechspfündige
Kugeln schießt. [zur Jagd abgerichtet wird.
Falke, ein Raubvogel aus dem Geschlechte der Habichte, der
Falkenauge, ein Auge, das so scharf sieht, wie das Auge
eines Falken. [wärter, Falkner.
Falkenbeize, die Jagd mit Falken; **Falkonier**, der Falken=
Falkengeschühe, das, die Fußriemen der gezähmten und
abgerichteten Falken. [Falken befinden.
Falkenhof, der Ort, worin sich die zur Jagd verwendeten
Falkenjagd, die Vögeljagd, zu der man sich abgerichteter
Falken bedient. [des Falkoniers steht.
Falkenjunge, der junge Bursche, der unter den Befehlen
Falkenkappe, Falkenhaube, die lederne Schurzkappe,
die man dem Falken aufsetzt. [der Falkonier.
Falkenmeister, der Aufseher oder Vorsteher des Falkenhofes,
Falkenschelle, die Schelle, die man den zahmen Falken an
den Fuß bindet. [aus der Luft.
Falkenschlag, das Herabschießen der losgelassenen Falken
Falkenspiel, Falkenstoß, ein Stangennetz, um Falken zu
fangen. [im Falkenhofe sitzen.
Falkenstange, die Stange, auf welchen die zahmen Falken
Falkenweg, der Weg, den der steigende Falke verfolgt, der
Falkenflug. [conerie, die, der Falkenhof.
Falkner, Falkenir, Falkonier, Falkner; **Falknerei, Fal=**
Falkonett, das, die kleine Falkaune, die ein= bis zweipfündige
Kugeln schießt.
Fall, der Beugefall oder Casus; die Neigungsfläche; das
Tau, womit die Segel gehißt werden.

Fallacia, l., die, Täuschung, der Betrug, der Trugschluß; Fallaciös, trügerisch. [lassen wird, um zu schließen.
Fallbaum, ein Pfahl in einem Festungsthore, der hinabge-
Fallende Schichten, die Neigung d. Schichten gegen den Horizont. [bilität, die, Irrfähigkeit.
Fallibel, v. l., trüglich, dem Irrthume unterworfen; Falli-
Falliment, it. Fallimento, fr. Faillite (spr. faljitt'), die, Zahlungsunfähigkeit. [Zahlungsunfähige.
Falliren, zahlungsunfähig werden; Fallit, Faillit, der
Fallknecht, der Knecht des Fallmeisters oder Abdeckers, Kleemeisters. [wieder heimfällt.
Falllehn, das Lehn, das durch den Tod des Lehnsmannes
Fallmachen (Gspr.), Jemand zum falschen Spiele verlocken; gut zureden, daß er betrogen wird.
Fallrecht, s. v. n. Besthaupt.
Fallschirm, der Schirm des Luftschiffers, womit er sich tiefer niederlassen kann. [Fallkessels, worin es aufgelöst wurde.
Fallsilber, das niedergeschlagene Silber am Boden des
Fallstrick, der, ein Stricknetz für das Wild; die Schlinge, die Hinterlist. [Zuckungen zu Boden wirft; die Epilepsie.
Fallsucht, die, ein Nervenübel, das den Menschen unter
Fallwildpret, das durch den natürlichen Tod umgekommene Wildpret. [schen; Falsimonie, die, Betrügerei.
Falsification, v. l., die, Fälschung; Falsificiren, fäl-
Falsum, l., Mh. Falsa, das, die Fälschung; Falsarius, der, Verfälscher, bes. von Urkunden.
Faltenmagen, der dritte Magen der Wiederkäuer, der Blättermagen, der Psalter. [in Gemälden, Bildsäulen.
Faltenwurf, die Gewandung, die Drapirung, die Draperie
Falzamboß, der Amboß, worauf die Kupferschmiede die Stücke zusammenfalzen.
Falzbock, das Gestell, worauf das lohgare Leder gefalzt wird; das Falzbret der Buchbinder. [das Gerbermesser.
Falzeisen, das Messer, womit die Gerber die Häute abasen,
Falzhaken, der, das Eisen der Drechsler, womit die Vertiefungen ausgedreht werden. [Falzen gebraucht wird.
Falzhammer, der Hammer, der auf dem Falzamboße zum

Falzhobel, der Hobel, womit die Tischler die Hohlkehlen ziehen, der Hohlkehlenhobel.

Falzmesser, das Messer, das eine umgelegte Schneide hat, um zum Falzen gebraucht zu werden.

Falzzange, die Klempnerzange zum Rändeln; die gefurchte oder gereifte Schuhmacherzange.

Fama, l., die Göttin der Sage und des Leumundes; die Sage, der Ruf, das Gerücht.

Familiär, v. l., vertraut, vertraulich; **Familiares**, Mh., Vertraute, bes. der Inquisition.

Familiarisiren, sich vertraut, einheimisch machen; **Familiarität**, die Vertraulichkeit.

Familie, l. familia, die, das Geschlecht, die Haushaltung, Mann, Weib und Kinder sammt Gesinde.

Famös, l. famosus, fr. fameux, (spr. famöh), berühmt, berüchtigt, verrufen; offenkundig.

Famulus, l., der, Diener, der Gehülfe, bes. an höhern Lehranstalten; **Famulant**, der Dienstbursche.

Fanal, fr., der Leuchtthurm; die Lärmstange der Feuerwerker; **Fanalwache**, Lärmwache.

Fanar, der, das Viertel in Constantinopel, worin die Griechen wohnen, das Griechenviertel.

Fanarioten, Mh., die Bewohner des Griechenviertels, die griechischen Familien.

Fanatiker, v. l., Schwärmer, der für irgend eine einseitig aufgefaßte Idee leidenschaftlich eingenommen ist.

Fanatisch, schwärmerisch; **Fanatisiren**, zur Glaubenswuth aufreizen; **Fanatismus**, der, die Schwärmerei.

Fanchon, fr., (spr. fangschong), verdrehter Name für Franziska, Fränzchen.

Fandango, sp., der, ein in Spanien sehr beliebter Volkstanz, der Klappertanz.

Fanfare, fr., (spr. fangfahr'), die, ein Stück oder eine Weise auf der Trompete, dem Horne rc. rc.

Fanfaron, fr., (spr. fangfarong), der, Großsprecher; **Fanfaronaden**, Mh., Aufschneidereien.

Fang, der, die Klaue, der Zahn, der Griff auf der Tatze; der Biß eines Hundes.

Fangleine, die, das Tau, mit welchem das Schiffsboot an das Schiff befestiget ist.

Fangmesser, das, ein kleiner Hirschfänger, das Wild abzufangen. [thiere, bes. der Sauen.
Fangzahn, der lang hervorstehende, spitzige Zahn der Raub-
Fanny, (spr. Fänny), der englische Name für das französische Fanchon, Franziska, Fränzchen. [Phan ....
Fantasie, Fantasmagorie, Fantast, Fantom u. a. s.
Faquin, fr., (spr. fakōng), der, ein hölzernes Bild auf Reitbahnen, mit Lanzen darnach zu stechen; der Schuft, der Tropf; Faquinerien (spr. fakin—) Mh., Schurkenstreiche.
Farbeholz, ein Holz, aus welchem Farbe bereitet wird z. B. das Fernambukholz aus Brasilien. [werden, die Pallete.
Farbebret, das Bretchen, worauf die Oelfarben gemischt
Farbenkobalt, der Kobalt, den man mit Glasflüssen zusammenschmilzt, um blaues Glas zu machen.
Farbenmeister, der erste Arbeiter und Aufseher in den Blaufarbwerken. [Oelfarben gerieben werden.
Farbenmesser, das Messer oder der Spatel, womit die
Farbenspatel, s. Farbenmesser; Farbenstift, das getrocknete Stift zum Malen, das Pastell. [Farbenstrahlen.
Farbenzerstreuung, die Brechung des Lichtes in die sieben
Färberröthe, die rothe Farbe, die aus einer südlichen Pflanze gleichen Namens gezogen wird, der Krapp.
Farce, fr., (spr. farß') oder deutsch Farse, die, das Füllsel, oder die Fülle; das Possenspiel.
Farceur, fr., (spr. Farßöhr), der, Fratzenmacher, der Bühnennarr, der Possenreißer.
Farciren, v. fr., (spr. Farß—), mit Häcksel od. gehacktem Fleisch füllen; Farcirt, gefüllt.
Fadel, v. it., das, ein süddeutscher Ausdruck = fünf und vierzig Stück Tuch, à vier und zwanzig Ellen.
Fargot, das, in den Niederlanden eine Fuhrmannslast von anderthalb Centnern. [der, Mehlzucker.
Farinös, (von l. **Farina**, das Mehl), mehlig; Farinzucker,
Farm, engl., der, Pachthof, die Meierei; Farmer, der Pächter, der einem Grundeigenthümer zinsbar ist.
Färse, die, Kalbel, die Kuh, die noch nicht gekalbt hat; Färsenkalb, das Kuhkalb.

Farthing, engl., die kleinste Münze in England, etwas mehr, als ein halber Kreuzer.

Fasan, der, eine Hühnergattung, ursprünglich aus Ostindien; **Fasanerie**, die, der Fasanengarten.

Fasanenbeize, die, Fasanenjagd mit Falken, die zu diesem Zwecke abgerichtet sind. [ist, die Fasanen zu stellen.

Fasanenbeller, der, ein kleiner Hund, der dazu abgerichtet

Fasanenhaus, das Haus im Fasanengarten, in welchem die Fasanenhennen brüten. [Fasanen angenehm ist.

Fasanenrauch, ein Rauch von Hanf und Kampfer, der den

Fasanenstand, der Ort, wohin Fasanen, bes. durch Fasanenrauch gelockt werden. [in der Gerichtssprache.

Fasc., = **Fasciculus**, l., der, **Fascikel** od. Actenbund,

Fasces, l., Mh., die zwölf um ein Beil gebundenen Stäbe der römischen Lictoren.

Fasch, der, ein Stück Sohlenleder von zwei Ellen Breite und einer Elle Länge; die Aphthe (s. d.)

Fasch, das, oder **Feisch**, der Schweiß, in der Jägersprache; **Faschen**, schweißen oder bluten.

Faschinen, Mh., v. l., die Wellen oder Reisbündel zum Ausfüllen von Gräben, in der Kriegskunst.

Faschinenbank, die, ein Gestell worauf die Faschinen zusammengebunden werden. [zum Herausreißen der Faschinen.

Faschinenhaken, der, eine lange Stange mit drei Haken,

Faschinenmesser, das, der kurze, zweischneidige Säbel der Schanzgräber oder Pioniere. [einen Graben ausfüllen.

Faschinenwerk, das, die übereinandergelegten Faschinen, die

Fasching, der, die Zeit vom Erscheinungsfeste bis zum Aschermittwoch, die Faßnacht.

Fascikel, (l., **Fasciculus**), der Bündel, bes. der Actenbund; **Fasciculiren**, (Schriften) in einen Bund zusammenschnüren. [hexen, verblenden, verzaubern.

Fascination, v. l., die Bezauberung; **Fasciniren**, be-

Fase, die, ein Zapfenloch in einem Zimmerbalken, der Einkamm, die Fuge. [das Geschlecht, die Brut.

Fasel, der, die junge Brut der Fische und Vögel; die Raçe,

Faselei, die, der Aberwitz, das unzusammenhängende, gedankenlose Reden, das Irrereden.

Faschhammel, der Schafbock, Stör.

Faselhaus, (bes. in Norddeutschland gebr.) das Haus, in welchem Vögel gezogen werden.

Faselhengst, der, Beschälhengst oder Zuchthengst.

Faseln, brüten, Junge werfen; wahnwitzig, ohne Zusammenhang reden, phantasiren.

Faselochs, der Zuchtstier; **Faselschwein**, das Zuchtschwein; **Faselvieh**, das Zuchtvieh.

Fasenwerk, das gepochte Erz, die zweite Sorte des unreinen, gepochten Zinnerzes, das Pochmehl.

Fasern, die Fleischfäden, aus denen die Muskeln u. Bänder zusammengesetzt sind.

Fashion, engl., (spr. Fäschön), fr. **Façon**, s. d.; **Fashionable**, (spr. —äbel), aus der vornehmen Welt, modisch.

Faß, das, hölzerne Gefäß für Flüssigkeiten; ein Flüssigkeitsmaß von verschiedener Größe.

Faßbohrer, der, Bohrer, womit die gefüllten Fässer angestochen werden.

Faßbrücke, die, eine Art Schiffbrücke, die aus schwimmenden Fässern zusammengesetzt ist.

Faßbutter, die in einem Fasse aufbewahrte Butter, die gesalzene, eingeschlagene Butter.

Fäßchen, ein Maß im Blechhandel.

Fäßchenstahl, der, in Fäßchen verpackte Stahl, aus lauter Stahlstäbchen bestehend.

Faßdauben, die langen ausgekrümmten Dielen, aus denen die Faßwände bestehen.

Fasser, der, ein Bienenkörbchen, in welches ein junger Bienenschwarm gefaßt wird.

Faßfeigen, die aus Cypern kommenden Feigen, die in Fässer statt in Körbe gepackt sind.

Fassion, v. l., die, Verzeichnung, Angabe des Vermögens oder der Einkünfte; das Bekenntniß.

Fasten, l. **fasti**, Mh., die Tafeln der alten Römer, welche den Festkalender enthielten; die Fastenzeit.

Fastidiös, (v. l. **fastidium**, der Ekel), anwidernd, langweilig, ekelhaft, verdrießlich.

Fastigirt, (v. l. **Fastigium**, der Giebel), giebelförmig überdeckt oder zugespitzt.

Fastnacht, die Nacht vor dem Aschermittwoche; die Zeit zwischen dem Dreikönigstage und Aschermittwoch.

Fastnachtswoche, die Woche, die mit dem Aschermittwoche endet, die Carnevalswoche.

Fata, (l., Mh., v. **Fatum**), Schicksale, wunderbare Begebenheiten; **Fatal**, verhängnißvoll, mißlich.

Fatale, Mh., **Fatalia**, l., die Nothfrist; der Nothstand, die dringende Meldung (in Sterbefällen).

Fatalismus, der, Glaube an ein unabänderliches Fatum oder Verhängniß, der Schicksalsglaube.

Fatalist, der, der ein unabänderliches Fatum od. Verhängniß zum Prinzipe der Weltregierung macht.

Fatalität, die, der fatale oder widerwärtige Vorfall, der Unfall, die Widerwärtigkeit.

Fata morgana, it., Mh., die Traumzauberbilder der Fee Morgana, eine durch die Brechung der Lichtstrahlen erzeugte Spieglung über dem Meere.

Fatigant, v. l., ermüdend; **Fatigation**, die, Ermüdung; **Fatiguiren**, läßig werden, ermüden.

Fatiguen, v. fr., (spr. —**gen**) Mh., ermüdende Anstrengungen, bes. im Kriege, Strapazen.

Fatime, **Fatme**, ar., der bekannte Name der Tochter Muhameds, die Entwöhnende (ihr Kind).

Fattura, it., die, Rechnung über den Verkauf und Einkauf von Waaren, die Waarenrechnung.

Fatum, l., Mh., **Fata**, das, die Göttin des Schicksals bei den Römern, das Verhängniß, das Geschick.

Faulbrut, die, eine Bienenkrankheit, welche die Brut wegrafft; die kranke Brut.

Fäule, die, eine Krankheit der Schafe; der Brand des Getreides; die glühende Asche.

Faulfieber, das, eine pestartige Krankheit, wobei das Blut schnell in Fäulniß übergeht.

Fäulniß, die auflösende Gährung der Säfte eines organischen Körpers.

Faulthier, ein im südlichen Amerika einheimisches Säugethier, das sehr träge ist.

Faun, v. l., der, ein Waldgott bei den alten Römern, ein geiler unzüchtiger Mensch.

Fauna, l., die, das Verzeichniß, in welchem die in einer Gegend befindlichen Thiere aufgezählt sind.

Fausse, fr. (spr. foß'), von **faux** falsch, in Zusammensetzungen, z. B. **F. alarme**, die, der blinde Lärm.

Fausse-attaque, (spr. **atak'**), der Scheinangriff; **F. braye** (spr bräh') die, der Vorwall.

Fausse-clef, (spr. —kleh), die, der Dietrich; **F. queue** (spr. —köh), die, der Fehlstoß auf dem Billard.

Faust, Fausteisen, die, das, ein kleiner runder Amboß der Klempner, das Buckeleisen.

Fausta, Fauste, Faustine, Faustinus, Faustus, altrömische Namen, die, der Glückliche.

Fäustel, das, ein kleiner eiserner Hammer, den die Bergleute tragen und in ihrem Abzeichen haben.

Faustkröse, die, ein Werkzeug, womit die Faßbinder die Krösen oder Kimmer in die Dauben machen.

Faustpfand, das bewegliche Pfand; **Faustrecht,** das Recht des Stärkern oder die Gewalt.

Faustpinsel, der kleine Pinsel der Tüncher oder Weißputzer, der einen kurzen Stiel hat.

Faustsäge, die große von zwei Männern gehandhabte Säge, womit der Länge nach gesägt wird.

Fauteuil, fr., (spr. fotöllj'), der Armstuhl, der Armsessel, der Lehnstuhl, der Großvaterstuhl.

Fautfracht, Minderfracht, wenn der Schiffer nicht die accordirte Ladung erhält.

Faux, fr., (spr. foh), falsch; **Faux-coup,** (spr. —kuh), der Fehlstoß, Fehlstich, Fehlschlag.

Faux-Brillant, fr., (spr. —brilljang), ein falscher Edelstein; der Flitterglanz; Schimmerwitz.

Faux-jour, fr., spr. —schuhr), falsches Licht, auf Gemälden; **Faux-pas** (spr. —pah), der Fehltritt.

Faveur, fr., (spr. fawöhr), die, Gunst; **Faveurs,** eine Art Seidenbänder.

Favorabel, v. l., günstig; **Favorit,** der, Günstling; **Favoritin, Favorite,** die, Günstlingin; **Favorisiren,** begünstigen.

Favorit, in Zusammensetzungen, Lieblings=, Leib= z. B. Favoritpferd, das Lieblingspferd.

Fayance, fr., (spr. fäjangß'), = **Faiance,** das Halbporzellan von der it. Stadt Faenza.

F. C., Formula Concordiae, l., die Concordienformel von Melanchthon 1536.

Febricitiren, (v. l. febris, das Fieber), fiebern; **Febril** und **febrilisch,** fieberhaft, fieberisch.

Febronia, ein weiblicher lateinischer Name, die Fieberische, die Unbeständige, die Flatterhafte.

Fec., Fecit, l., hats gemacht, verfertigt (auf Zeichnungen), zur Angabe des Verfassers.

Feder, die, ein Stück Prallblech; ein gewundenes Stück Stahl; das Fangeisen für die Sauen, ein Knebelspieß; die Borsten der Igel; der Schweif des Wildes.

Federalaun, der gediegene Alaun, der sich spinnen läßt, der Haaralaun, das Federweiß. [einem Gesteine.

Federanschuß, der blumen- oder federartige Erzanschuß an

Federball, ein mit Federn gestopfter oder besteckter Ball, der als Spielzeug dient. [die Feder ruht.

Federblatt, die Platte Blech in einem Schlosse, auf welcher

Federblech, die zweit-starke Sorte des Bleches, nach welcher das Senkelblech kommt. [die Ventilfedern trägt.

Federbret, das Bret unter den Windladen der Orgeln, das

Federeisen, ein eisernes Werkzeug, womit die Stahlfedern gebogen werden. [Bergwerken.

Federerz, das Haarförmige Silbererz, bes. in den sächsischen

Federgehäuse, Federhaus, das Gehäuse in den Uhren, worin die Uhrfeder ist. [Gras mit gewundenen Grannen.

Federgerste, Gerste mit abstehenden Grannen; **Federgras**,

Federgyps, ein weicher Fasergyps, der sich spinnen läßt, der Federalaun, das Federweiß.

Federhaken, der Haken im Federgehäuse, woran die Uhrfeder befestigt ist; ein Haken zum Herausnehmen oder Einsetzen der Schlagfeder am Gewehrschlosse. [kräftig, elastisch.

Federhart, so hart und spannkräftig wie eine Feder, feder-

Federharz, ein höchst elastisches lederartiges Harz, das sogenannte Gummi elasticum. [der das Federharz liefert.

Federharzbaum, ein Baum in Südamerika und Westindien,

Federhaspel, der Haspel oder die Winde, worauf die Federlappen oder Federbüschel gewunden werden.

Federhaus, s. **Federgehäuse**, **Federhausrad**, das Rad auf der Welle des Federgehäuses. [Art Meerkork.

Federkork, eine dem **Federkiel** oder der Federspule ähnliche

Federkraft, die Eigenschaft der Körper, sich nach der Zusammendrückung von selbst wieder auszudehnen.

Federlappen, an Schnüren hängende Federbüschel, um das Wild zurückzuscheuchen.

Federleinwand, eine leichte Leinwand mit baumwollenem Einschlage zu Bettüberzügen. [junge Reben.

Fechser, Wurzeln, die zur Fortpflanzung dienen, verpflanzbare

Federn, von den Vögeln, die Federn verlieren, während neue nachwachsen, sich mausern. [die kriechende Nelke.

Federnelke, eine einfache federartige Nelke mit kurzem Stiele,

Federsalz, ein Steinsalz mit feder- oder blumenartig angeschossenen Krystallspitzen.

Federschraube, ein Schraubstock der Büchsenmacher, die Pfanndeckelfedern zu halten, s. Federhaken.

Federspanner, ein Werkzeug der Uhrmacher, die Feder in das Federgehäuse zu winden. [Strahlgyps, das Federweiß.

Federspath, ein wahrer, zäher, strahliger Gypsspath, der

Federspiel, **Federlappen**, ein Flügel, Büschel, womit der Falke zurückgelockt wird; die Falkenbeize; das Federwild.

Federstaar, ein Augenstaar, welcher der Staarnadel widersteht und unheilbar ist. [arbeitet wird.

Federstahl, der dünne, federharte Stahl, der zu Federn ver-

Federstaub, die zartesten Flaumfedern am Bauche der Vögel, die Staubfedern. [uhren zur Stütze dient.

Federstift, der Stift, welcher dem Federgehäuse der Taschen-

Federstück, ein eiserner Keil, der in das Gestein getrieben wird, um das Erz auszubrechen.

Federstutz, ein Bündel langer Federn, der auf der Kopfbedeckung getragen wird; Federbusch.

Federthaler, der Laubthaler oder Sechslivresthaler, eine alte französische Münze 2 fl. 45 kr.

Federvieh, das zahme Geflügel, Gänse, Enten, Hühner; **Federwild**, das wilde Geflügel.

Federweiß, ein weißgraues, zähes, faseriges Gestein, der Federalaun, der Bergflachs. [das Federgehäuse zu winden.

Federwinder, ein Werkzeug der Uhrmacher, die Feder in

Federzange, eine Zange, womit die Orgelbauer die Ventilfedern aus- und einheben. [Schilderung in scharfen Umrissen.

Federzeichnung, eine Zeichnung mit Feder und Dinte;

Feen, **Feien**, weibliche Luftgeister, die unterirdische Prachtschlösser halten, Zauberinnen.

Fege, die, ein stehendes Drahtsieb, worin das Korn gefegt wird; die Kornfege. [ort für abgeschiedene Seelen.

Fegefeuer, der von den Katholiken angenommene Läuterungs=

Fegehammer, der Hammer, womit die Sieder das Salz aus der Gradirpfanne schlagen.

Fegeschober, die Pfanne im Gradirhause, worin die Salz=soole entschlammt wird, die Schlammpfanne.

Fehdegut, das Feudalgut, Lehngut; **Fehderecht**, das damit verbundene Recht, das Feudalrecht. [hat, die Renonce.

Fehlfarbe, im Kartenspiele, die Farbe, die ein Spieler nicht

Fehm, die, das heimliche Halsgericht im Mittelalter; die Eichel= und Buchmast für die Schweine.

Fehmding, das, die Sitzung oder Versammlung des **Fehm=gerichtes** an der **Fehmstätte**.

Fehmerer, (Gspr.), Schreiber; **Fehmern**, schreiben; **Feh=merschwärze**, die Dinte. [sibirischen Eichhörnchens (**Feh**).

Fehwamme, **Fehrücken**, das Bauchfell, das Rückenfell des

Feiern, ausruhen, nicht arbeiten; festlich begehen; (ein Tau) schießen lassen. [dieser Drüse.

Feifel, der, die Speicheldrüse des Pferdes, bes. die Geschwulst

Feigenblatt, die Scheide der Rehe und Hirschkühe in der Jägersprache. [Gewürzen aller Art.

Feigenkäse, ein Geknete aus Feigen, Mandeln und feinen

Feigwarze, eine Warze oder Geschwulst in der Nähe der Geschlechtstheile. [des Metalles und des Holzes.

Feile, die, ein geriestes Stück Stahl zum Feimen oder Feilen

Feilenhalter, das Feilenheft; **Feilenhauer**, der Schmied der die Feilen macht. [schraubstock, zum Feilen.

Feilicht, **Feilsel**, das, die Feilspäne; **Feilkloben**, der Hand=

Feilkolben, der hölzerne Schraubstock, woran die Goldar=beiter ihre Ringe feilen. [Arbeit beim Feilen anzulehnen.

Feilnagel, ein Pfosten an der Drehbank der Zinngießer, die

Feilruf, die letzte Mahnung des Schuldners, worauf die **Feil=schaft** oder Gantwaare verkauft wird.

Feilstock, der Schraubstock, woran gefeilt wird; **Feilstrich**, die Richtung des Feilens.

Feimen, künstlich aufgesetzte Haufen von Stroh ꝛc.

Feinbrenner, der Hüttenarbeiter am Frischofen, der Frischer, Garmacher der Metalle. [Bruche ein feines Korn hat.
Feinkörnig, vom Gesteine, bes. aber vom Metalle, das am
Feinspitzer, der Arbeiter in den Nähnadelfabriken, der die Nadeln ausspitzt. [Fechten, die Finte.
Feinte, fr., (spr. fängt'), die, Verstellung, der Trugstoß beim
Feist, das Fett der Hirsche und des andern Rothwildes, auf dem Ziemer oder Rücken. [Hirsche feist oder fett sind.
Feistjagd, die Jagd zur **Feistzeit**, d. h. zur Zeit, wo die
Felbel, die, ein Sammet mit seidenem Zettel und baumwollenem Eintrage, der Manchester.
Feldbinde, die Schärpe, welche die Offiziere als Auszeichnung um den Leib tragen. [(bes. bei Nacht) erkennen.
Feldgeschrei, das Losungswort, woran sich die Soldaten
Feldherrnstab, der Kommandostab, den der Feldherr als Auszeichnung trägt. [im Gegensatze zum Flößholze.
Feldholz, das Brennholz, das auf trockenem Wege ankam,
Feldkrankheit, die bei Feldzügen gewöhnliche Krankheit, das Lagerfieber. [bei einem Kriegsheere.
Feldmarschall, der erste Heerführer nach dem Obergenerale
Feldmeßkunst, die Kunst, Ländereien aufzunehmen und zu messen, Theil der angewandten Mathematik.
Feldschlange, eine sonst übliche lange Kanone; **Feldstück**, eine leichte Kanone. [Fußvolkes.
Feldwebel, der erste Unteroffizier bei einer Compagnie des
Feldweger, ein Längenmaß von hundert und fünfundzwanzig Schritten. [trägt; die Kokarde; die Bandschleife.
Feldzeichen, das Abzeichen, welches der Soldat im Felde
Feldzeugmeister, der Oberbefehlshaber bei dem schweren Geschütze, Artilleriegeneral.
Felge, die, der hölzerne Radring; die Egge; der Wurfring; das zwei Mal gepflügte Ackerfeld. [seligkeit.
Felicitas, l., Name bei den Römern, die vergötterte Glück-
Felicitation, v. l., die, der Glückwunsch, die Beglückwünschung; **Felicitiren**, Glück wünschen.
Felix, l., Männername, der Glückliche, der Glückselige. **Fellah**, ackerbauender Araber.

Felleisen, ein lederner Sack zur Bewahrung von Reisegeräthschaften, der Mantelsack; der Briefbehälter.

Fellow, engl., (spr. felloh), der Gefährte, Genosse, das Mitglied, bes. von einem College. [wurz.

Fellriß, die Augen-, Rosenpapel, die Augenwurzel, Sigmars-

Fellschürling, die Haut eines nach der Schur geschlachteten Hammels oder Schafes.

Felonie, v. l., die, der Lehnsfrevel, die Untreue eines Lehnsmannes gegen e. Obern; das Todesverbrechen.

Felucke, v. it., die, das kleine Ruderschiff, die kleine Galeere, das Flugschiff. [das weibliche Hauptwort.

Femininum, l., weiblichen Geschlechtes, weiblich; das F.,

Fenn, das, **Fenne**, die, das Sumpfland, der Sumpfboden, die sumpfige Wiese. [**Theodora** entsprechend.

Feodor, **Feodora**, russische Namen, unsern **Theodor** und

Ferben, (Gspr.), betrügen. [Pferch; der Thierkoth.

Ferch, der, Schwefel- und Salzdunst in Bergwerken; der

Ferdinand, altdeutscher Männername, der Verdienstvolle, Verdiente, Würdige. [bes. auf Universitäten u. Schulen.

Ferien, l. **feriae**, Mh., Feiertage, Ruhe-, Erholungstage,

Ferm, fr. **ferme**, dicht, fest, unerschütterlich, standhaft; **Fermate**, it. **fermata**, der Halt- od. Ruheton.

Ferme, fr., die, Pachtung, das Pachtgut, der Pacht; **Fermier**, (spr. —jeh), der Pächter.

Ferment, v. l., das, Gährmittel, der Gährungsstoff; **Fermentation**, die, Gährung; **Fermentiren**, gähren.

Fernambuk, der, das Brasilienholz, das Rothholz, das Braunholz, das Färbeholz.

Feroce, it., (spr. ferohtsche), in der Musik; stürmisch, wild; **Ferocität**, v. l., die, Wildheit, Grausamkeit.

Ferruginös, v. l., Eisen bei sich führend, eisenhaltig, eisenartig, von Gesteinen. [dem Glase seine vollkommene Gestalt gibt.

Fertigmacher, in Glashütten, der erste Glasbläser, welcher

Fertil, v. l., fruchtbar; **fertilisiren**, fruchtbar machen; **Fertilität**, die, Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit.

Fessel, die Kette, der unterste Theil des Pferdefußes von der Köthe bis zur Krone, dah. **fesselwund**.

Feste, das, das harte Gestein; in der Bibel: das Himmelsgewölbe. **Festel**, der, die Faustwaffe. [der Festkalender.
Festilog, l. gr., der, das Verzeichniß der Feste von Heiligen,
Festin, fr., (spr. —äng), das, Fest, der Schmaus, das Gastmahl, das Festgelage. [Eile, Eilfertigkeit.
Festina lente, l., eile mit Weile; **Festination**, v. l., die,
Festiv, v. l., festlich; **Festivität**, v. l., die, Feierlichkeit, Festlichkeit; **Festivo**, it., (Mus.), feierlich.
Feston, fr., (spr. —stong), der, das Blumen- oder Fruchtgewinde; **Festonniren**, mit Blumenwerk verzieren.
Fête, fr., (spr. fäht'), die, das Fest, s. **Festin**; **fetiren**, feiern; **Jemand f.**, ihn ehren, ihm schmeicheln.
Fetfah, **Fetwah**, ar., der, Richterspruch des Mufti; **Fetfah-Emini**, der Rath des Mufti.
Fetisch, **Fetiß**, v. port., der, Götze, das Götzenbild; **Fetischmus**, der, Fetisch-, Götzendienst. [zontale Zwischenbalken.
Fette, die, Balkenverbindung, bes. des Dachstuhles, der hori-
Fettfeder, die Feder über dem Bürzel, bes. bei Gänsen; **Fettgar**, mit Fett gewalkt, vom Leder.
Fettgestrecke, das, bei Goldschlägern, die Entziehung des Fettes aus den Häutchen.
Fetthaut, das Zellgewebe des thierischen Körpers, welches das Fett enthält. **Fettkohle**, die Glanzkohle.
Fettmagen, der Roden, der vierte Magen der Wiederkäuer. **Fettmännchen**, köln. Silbermünze = 2½ Pfenn.
Fettnoppen, ein vom Stuhle kommendes Stück Tuch besichtigen und von Knoten ꝛc. reinigen.
Fettsäure, die durch trockene Destillation von thierischen Stoffen ausgezogene Säure.
Fetzen, (Gspr.), stechen, schneiden, ab-, durch-, losschneiden, z. B. Koffer v. Reisewagen; **Kappore f.**, todtstechen; **Fetzer**, der Schlächter, der Kofferdieb, der Kofferabschneider.
Feuchtbret, zwei Bretchen der Buchdrucker, um das angefeuchtete Papier dazwischen zu legen.
Feuchtmulde, die Mulde, in welcher der Buchdrucker das Druckpapier anfeuchtet.
Feudum, l., Lehen. **Feudal**, v. l., lehnrechtlich, das Lehnswesen betreffend; dah. **Feudalgut**, **F.recht**, **F.system**, das

Lehngut, L. recht, die Lehnsverfassung; **Feudalismus**, das Lehnswesen; Feudalist, Feudist, der, Lehnrechtskundige.

Feuerader, die Blutader unter dem Schweife des Rindviehes. Feuerbake, die, der Leuchtthurm.

Feuerband, der erste Faßreif, welcher beim Einbrennen vom Faßbinder angetrieben wird.

Feuerbeckenrichteisen, ein Amboß, auf welchem der Zeugschmied Bleche rund biegt.

Feuerecke, die Schneide an geschmiedeten Werkzeugen. Feueresse, die, der Herd, Schornstein.

Feuerkiste, mit Pulver, Kugeln und Hagel angefüllte Kisten auf Schiffen, als Mine gegen den enternden Feind.

Feuerprobe, die Untersuchung einer Sache durch Feuer; im Mittelalter eine Art Gottesurtheil. [feuerwerken.

Feuerrad, ein feuersprühendes, sich umdrehendes Rad bei Lust=

Feuerregen, eine Art Lustfeuerwerk; elektrisch leuchtender Gewitterregen; brennende Holzkugeln zum Zünden.

Feuerversicherung, die Versicherung gegen Brandschaden in Feuerversicherungsanstalten.

Feuillage, fr., (spr. följahsch'), die, das Laubwerk, bes. in der Kunst; **Feuille**, (spr. följ'), die, das Blatt; **Feuilleton**, das, Blättchen, die Abtheil. in Zeitschriften, welche kleinere Nachrichten enthält; **Feuilette**, die, das Weinfaß, bes. vom Burgunder, etwa ½ Tonne.

Fexen, s. v. a. Cretins. [simo, it., sehr fein.

F. F., od. **Fr. Fr.**, **Fratres**, l., Mh., Brüder; **f. f., finis-**

Fiaker, fr. **fiacre**, der, Miethskutscher, Lohnkutscher und dessen Wagen, die Miethskutsche.

Fiasco, it., der, die Flasche; ein Flüssigkeitsmaß = 100 par. Kub. Zoll; F. machen, durchfallen, von Schauspielern ꝛc.

Fiat, l., es geschehe; **Fiat justitia et pereat mundus**, die Gerechtigkeit muß siegen, und sollte die Welt darüber zu Grunde gehen. [Bilderfibel.

Fibel, v. gr. **biblos**, die, das Abcbuch, das Bilderbuch, die

Fiber, v. l., die, Faser; Fibrine, die, der Faserstoff; Fibrolith, l. gr., der, Faserstein.

Fichant, fr., (spr. —schang), einbohrend; **Fiche, Fichet**, die, der Lagerabsteckepfahl; Fichiren, einbohren.

Fichu, fr., (spr. fischüh), der, ein kleines dreieckiges Frauenzimmerhalstuch. [das Ränkeschmieden.

Fickfacken, Ausflüchte machen, windbeuteln. Fickfackerei,

Fictio juris, die Annahme einer möglichen Thatsache als einer wirklichen durch ein Gericht.

Fiction, v. l., die, Erdichtung; das Vorgeben; die rechtl. Annahme, etwas nicht Geschehenes sei geschehen.

Fidalgo, port., s. v. a. das span. Hidalgo, der Ahnen hat, der Adelige; der Edelknabe.

Fideicommiß, v. l., das, anvertraute Gut, das unveräußerliche Familienvermächtniß; Fideicommissar, der, ein solches Erbe erhält; Fideicommittent, der, es vermacht.

Fidejussion, v. l., die, Bürgschaft; Fidejussiv, das, die Verschreibung dafür; Fidejussor, der, Bürge.

Fidel, v. l., treu; heiter; Name, der Getreue; Fideles, Mh., die Gläubigen; Fidelität, die, Treue; Lustigkeit.

Fides, l., die, Treue, der Glauben, das Zutrauen; dah. Fidem haben, Glauben, Zutrauen haben.

Fidibus, v. fr. fil de bois, Holzfaser; der Pfeifenanzünder.

Fido, it., s. v. a. Credit. Fiduciarius, l., s. v. a. Fideicommissar; Fiducit, das, Vertrauen.

Fieberklee, der Bitterklee; Fieberrinde, die Chinarinde; Fieberwurzel, die Zehrwurzel.

Fiedel, die (schlechte) Geige; der Prangerstock um Hals und Hände; die Schnur, ein Foltergrad.

Fiek, der, Fadenwurm; Fischbandwurm; der Fingerwurm; die Hornfäule; Klauenseuche. [treide; der Feim, Diemen.

Fiemen, der, Heuschober, Garbenhaufen von aufgesetztem Ge-

Fiera, it., die, der Jahrmarkt, die Messe; Fierant, der, Kaufmann, Krämer, welcher die Messe bezieht, Meßkunde.

Fierdigkar, der, ein dänisches Getreidemaß in Kopenhagen, etwa ¼ Scheffel gleich.

Figur, l. figura, die, Gestalt, das Bild, die Abbildung; das Wortbild, die Redeverzierung.

Figurant, Figurantin, v. l., der, die, Schauspieler oder Tänzer, welche Nebenrollen geben, Statisten.

Figuriren, v. l., abbilden, darstellen, gestalten; eine Rolle spielen. Figur machen, sich gut od. schlecht ausnehmen.

Figürlich, Figurativ, v. l., bildlich, verblümt, uneigentlich, sinnbildlich, allegorisch.

Filament, v. l., das, Thier- oder Pflanzenfäserchen, die Zaser; der Staubfaden; die Flechse.

Filatorium, l., das, Mh. **Filatorien**, der Garnhaspel, Werkzeug zum Abwinden u. Zwirnen v. Seide.

Filet, fr., (spr. **fileh**), das, Netzwerk, Netzgewebe; das Lendenstück beim Ochsen, der Ziemer beim Hirsch; der Stempel zum Aufdrücken von Vergoldungen bei Buchbindern ꝛc.

Filial, v. l., das, die Tochterkirche, Nebenpfarre; **Filialhandlung**, die Nebenhandlung eines Kaufmannes; **Filialkirche**, die Tochter-, Nebenkirche.

Filibert, altdeutscher Männername, der weit u. breit Berühmte, Hochgepriesene.

Filigran, v. fr., das, die **Filigranarbeit**, die Arbeit aus feinem Gold- und Silberdrahte.

Filippo, Felippo, it, der, eine italienische Rechnungsmünze, bes. in Mailand = 1 Rthlr. 13 Sgr.

Filiren, v. fr., im Singen lang aushalten; eine Karte schneiden u. im Spiele betrügen; **Filirt**, gesponnen, netzartig.

Filosette, it., Floretseide, welche vom Ausschusse mit der Seide v. schlechten Cocons zus. gehaspelt wird.

Filou, fr., (spr. **filuh**), der, Gauner, Spitzbube, Betrüger, Schelm, Beutelschneider.

Filtration, v. l., die, Durchseihung; **Filtriren**, durchseihen; **Filtrum**, das, der Seiher, Durchschlag.

Filz, ein festes Gewebe aus Haaren u. Wolle; der Geizhals; feiner Erzschlamm; der Moorgrund.

Filzblech, das, e. eiserne Platte der Hutmacher, auf der die Filzwolle über Kohlenfeuer untereinander gemacht wird.

Filzen, die Wolle und Haare zu Filz bereiten; auspelzen, schinden; ausschelten.

Filzfleck, der, ein Stück Filz zu einem Hute.

Filzgeige, Filzholz, überzogenes Holz z. Poliren d. Kämme.

Filzkegel, Filzkern, ein Stück Papier, das man beim Filzen zwischen die Fache legt.

Filztafel, der Tisch, auf welchem der Hutmacher die Wolle und die Haare filzt.

Fimmel, der, die weibliche Hanfpflanze; ein eiserner Keil zum losstufen schieferiger Wände; e. schwerer Hammer.

Fimmelfäustel, der, ein starker Hammer zum Eintreiben des Fimmels in das Gestein. [und aussäten.
Fimmeln, den Fimmel von dem männlichen Hanfe scheiden
Final, v. l., it. Finale, das, Ende, der Schluß, bes. eines Musikstückes; das Schlußstück.
Final, v. l., schließlich; endlich; Finalbeschluß, der Endbeschluß, Endbescheid; Finalcadence, (spr. —kadangß'), die, der Schlußfall eines Musikstückes; Finalleiste, F.stock, die Schlußzierrathen eines Buches ꝛc.
Financier, fr., (spr. finangßjeh), der, Schatzbeamte, Staatswirth, Staatsrechner.
Finanzen, v. l., Mh., die Staatseinkünfte, der Staatshaushalt; das Vermögen des Staates oder einer Privatperson.
Finanzcollegium, die Gesammtheit der den Finanzrath bildenden Staatsbeamten; die Finanzkammer.
Finanziell, das Finanzwesen betreffend, staatswirthschaftlich, staatswissenschaftlich.
Finanzrath, das Collegium, dem die Aufsicht über die Staatseinkünfte übertragen ist; das Mitglied desselben.
Finanzwesen, das gesammte Staatsrechnungswesen; Finanzwissenschaft, die Staatswirthschaftskunde.
Fine, it., das Ende (Mus.). — Finesse, fr., die, Feinheit, Klugheit, Schlauheit, List; der Kniff.
Fingersatz, die Haltung der Finger beim Spielen eines Instrumentes, bes. des Claviers.
Fingerstock, eine Form der Handschuhmacher für die Fingerlinge; Fingerstück, das Stück zwischen den Fingern an Handschuhen. [eingebildet, nicht wirklich vorhanden.
Fingiren, v. l., erdichten, ersinnen, vorgeben; fingirt, blos
Finis, l., das Ende; Finito, it., der Rechnungsabschluß; Finitum, l., geschlossen, beendigt. [kochen, braten.
Finkel, (Gspr.), Küche; F. Aules, Kochgeschirr; Finkeln,
Finne, die, der Moorgrund; der schmale Theil des Hammers; der Berggipfel; die Pinne; das Eiterbläschen; die Floßfeder; eine Schweinekrankheit; in d. Gspr., Dose, Büchse, Futteral.
Finnen, etwas mit dem spitzigen Theile (der Finne) des Hammers bearbeiten. [Rücken.
Finnfisch, eine Wallfischgattung mit einem Fettflosse auf dem

Finte, fr., die, Feinheit, List, Schlauheit; die Lüge; der Fechterkunstgriff, der Scheinstoß.

Firengi, türk., s. v. a. Franken, Name, welchen die Türken den Europäern zu geben pflegen.

Firlefanz, der, **Firlefanzerei**, die, wahrsch. v. fr., die Albernheit, der Tand, die Kinderei; Possen.

Firm, v. l., fest, standhaft; geschickt; sorgfältig; durch Uebung sicher, gewandt.

Firma, it., Mh. **Firmen**, die, der Gewährschein, die Unterschrift eines Kaufmannes od. Handlungshauses.

Firmament, v. l., das, Himmelsgewölbe, der Sternhimmel; ein gestirnter Haarputz.

Firman, **Ferman**, türk., der, die Bestallung; e. Befehl des türk. Sultans; der türkische Paß.

Firmeln, **Firmen**, v. l., in der römischkath. u. griech. Kirche, die **Firmelung**, d. i. Taufbestätigung geben, salben.

Firmian, **Firmin**, **Firmine**, männl. und weibl. Name, der, die Starke, Kräftige, Kraftvolle.

Firmiren, die Firma (s. d.) unterzeichnen; bekräftigen, bestätigen, beurkunden.

Firn, o. d., vorjährig; dah. **Firner**, das mit vorjähr. Eise bedeckte Gebirge; **Firnewein**, (ein Jahr) alter Wein.

Firniß, v. m. l., der, Lack, ein glänzender Anstrich; **Firnissen**, mit Firniß bestreichen.

Firstbalken, der oberste Dachbalken; **Firste**, die, **First**, der, Gipfel, die Höhe, der oberste, scharfe Theil des Daches.

Firstenbau, der Bergbau in der Höhe; **Firstenerz**, E., das oberhalb bricht; **Firstennagel**, N. zum Befestigen der Hohlziegel.

Firstenstempel, Stützbalken in gebrochenen Firsten; **Firstenweise**, (Bergb.), aufwärts; **F.ziegel**, Hohlziegel.

Fis, der halbe Ton zwischen f und g, der Ton, der um die Hälfte höher ist als f.

Fiscal, v. l., der, über den Fiscus gesetzte Beamte; der öffentliche Ankläger, Staatsanwald; **Fiscalat**, sein Amt.

Fiscalisch, den **Fiscus** betreffend; **Fiscus**, l., eig. ein Korb, der Staatsschatz, das Staatseinkommen.

Fisch, derjenige Theil eines Thürbandes, welcher im Holze steckt. **Fischaar**, der Fischgeier.

Fischamber, schwarzer Amber, den man im Magen einiger Wallfische finden soll.

Fischbein, schwarzes, die Barten od. Kiefern des Wallfisches; **weißes**, s. Sepia.

Fischbeinreißen, das Spalten der Fischbeine in Stücke; **Fischbeinreißer**, d. Arbeiter, der dies thut.

Fische, die, s. Fisch; Mh., Spielmarken; die Oeffnungen für die Masten im Verdecke; deren Einfassung.

Fischerring, das wächserne päbstliche Siegel mit der Abbildung d. Apostel Petrus als Fischer. [Festspiel derselben.

Fischerstechen, das Lanzenstechen der Schiffer zu Wasser, ein

Fischhamen, der, ein kleines Bügelnetz, um Fische aus dem Fischbehälter herauszufangen.

Fischhaut, die zum Glätten der Holzarbeiten gebrauchte getrocknete Haut des Engelfisches.

Flachbohrer, Stahlstempel mit Schraubengewinde zum Verbohren der Schraubenmütter.

Flachdeichsel, gerade Deichsel, ein flacher Meißel der Zimmerleute; **Flachdraht**, plattgeschlagener D.

Flacheisen, Bildhauermeißel; Amboß der Goldschmiede für die Bearbeitung von flachseitigen Gefäßen.

Flächeninhalt, Flächenmaß, die Länge und Breite einer Fläche nach dem Geviertmaße.

Flachmeißel, s. Flachdeichsel u. Flacheisen; **Flachruthe**, Draht der Sammetweber zum Maschenbilden.

Flachsbläuel, der, Hammer zum Klopfen des gerösteten Flachses vor dem Brechen. [Werkzeug zu dieser Arbeit.

Flachsbreche, die, das Zerbrechen der Flachsstengel; das

Flachscheibe, Platte der Uhrgehäusmacher, zur Untersuchung des Gehäuserandes. [Flachses.

Flachsdarre, der Ofen und das Gebäude zum Dörren des

Flachsen, (Gspr.), schmeicheln, einem etwas durch Schmeichelei od. Versprechung abschwatzen.

Flachsraufe, Flachsriffel, die, eine Art Rechen, zum Abraufen der Leinkapseln. [Ort, wo dies geschieht.

Flachsröste, die, das Einweichen, Rösten des Flachses; der

Flachsschwinge, die, eine Art hölzerner Säbel zum Klopfen des Flachses, um ihn v. Holzfasern zu befreien. [Holzes 2c.

Flachstahl, der Breitstahl der Drechsler zum Drehen des

Flachstanze, Amboß der Gürtler mit eingegrabenen Figuren zur Bildung der Kopfplatten.
Flack, das, der unterste oder äußerste Boden eines Schiffes, auf dem die Bauchstücke liegen. [Arbeiter, der dies verrichtet.
Flacken, Wolle auflockern, zu Flocken schlagen; **Flacker**, der
Flacon, fr., (spr. —kong), der, das Fläschchen, bes. das Riechfläschchen von Krystall, Silber ꝛc.
Flage, n. d., die, Niederung, der Sumpf; der Regenschauer; eingeflogenes Gestein. [lung; **Flagelliren**, geißeln.
Flagell, v. l., das, die Geißel; **Flagellation**, die, Geiße=
Flageolet, fr., (spr. flascholeh), das, die kleine Pfeife, Hochflöte; das Vogelpfeifchen.
Flageolet=Ton, der das Flageolet auf der Violine nachahmende Ton, der hohe und zarte Ton.
Flagge, die, große Fahne auf Schiffen, steht gewöhnlich am **Flaggenstocke** auf dem Hinterdecke. [mit derselben geben.
Flaggen, die Flacke aufstecken und sie wehen lassen; Zeichen
Flaggenführer, der zu Führung einer Flagge berechtigte hohe Seeoffizier, der Admiral.
Flagrant, v. l., eigentl. in Flammen stehend; offenbar; in **flagranti**, auf frischer That (ertappen).
Flake, die, großes Fischernetz auf Seen; **flaken**, damit fischen; **Flaker**, der Fischer mit solchen. [stiftung.
Flakkern, **Flaggern**, Feuer anlegen; **Flakkerei**, die Brand=
Flambeau, fr., (spr. flangboh), der, die Fackel, Leuchte, Kerze; der hohe Leuchter. [**Flamingo**, der, Flammenreiher.
Flame, die, das Aderlaßeisen für Pferde, der Pferdeschnäpper.
Flammeisen, ein fein gefeiltes Eisen der Tischler, um Leisten gesimsartig zu formen. [Kerben versehen.
Flammiren, v. l., flammen, eine Leiste mit flammenähnlichen
Flanell, v. m. l., der, leichtes, ungeschorenes Wollenzeug, das Futtertuch.
Flanke, die, Seite; die Dünnung, Bauchseite der Thiere; die Seitenfläche eines Kriegsheeres; der Heeresflügel.
Flankiren, von der Seite decken oder bestreichen, von einem Kriegsheere; umherschweifen. [Soldat, bes. Jäger od. Reiter.
Flanqueur, fr., (spr. flangköhr), der, Plänkler, leichte

Flasche, die, ein rundes (gläsernes) Gefäß mit enger Mündung; der Rahmen der Gußform; der Kropf d. Schafe.

Flaschenbüchse, eine Windbüchse, bei welcher man die Luft in eine kupferne Flasche pumpt.

Flaschenzug, eine Hebewerkzeug aus zwei Flaschen mit mehreren Rollen bestehend, die Zugwinde, der Hisseblock.

Flaser, die **Flader**, flammichte Ader im Holz oder Gesteine, die Maser; **Flaserholz**, solches Holz, Maßholder.

Flatterie, fr., die, Schmeichelei, Liebkosung; **Flattiren**, schmeicheln, liebkosen, fuchsschwänzen.

Flattermine, eine schnell auffflatternde kleine Mine nicht über 10 Fuß unter d. Erde angebracht.

Flatulent, v. l. **Flatus**, Blähung, blähend; **Flatulenz**, die, Blähsucht, Blähungen, Winde.

Flau, matt, schwach, bes. v. Geschäften; schal, vom Weine; kalt, kaltsinnig, ohnmächtig.

Flauen, abschwemmen, abspülen, besonders v. Erze, das Erz [waschen.

Flaus, die Flocke oder das Büschel Haare oder Wolle; der Plüsch; der Flausrock. **Flause**, die, Lüge, die Ausflucht.

Flautando, it., flötend; **Flautino**, das, der Flageoletton der Geige. **Flauto**, das, die Flöte; der Flötenzug der Orgel.

Flautrog, der Trog od. das Faß zum Flauen od. Waschen des gepochten Erzes.

Flavian, **Flavius**, **Flaviane**, **Flavia**, röm. Namen, [der, die, Blonde.

Flèche, die, der Pfeil; ein pfeilförmiges Außenwerk, die Pfeilschanze.

Flechse, die, der aus dichten, weißen, unempfindlichen Fasern gebildete Endtheil der Muskeln, die Sehne.

Flechte, die, ein chronischer Hautausschlag; eine geflochtene Sache; ein Pflanzengeschlecht, das Laubmoos.

Fleckeln, einen Fleck aufnähen, flicken; zur Uebung nach der Scheibe schießen.

Fleckfieber, eine Art Faulfieber, bei welchem rothe oder blaue [Flecken auf der Haut erscheinen.

Flectiren, v. l., biegen, beugen, bes. in der Sprachlehre. decliniren, umändern, abändern.

Flegel, der, die Schwungkeile, der Dreschflegel; der Grobian; **Flegelriemen**, der R., welcher den F. mit der Stange verbindet.

Fleischbruch, eine fleischige Geschwulst in der Hodengegend, der falsche Bruch. [Kürschner zum Abäsen der Felle.

Fleischeisen, ein befestigtes, scharfes Eisen der Gerber und

Fleischleim, der Saft aus einem morgenländ. Harze zu Bereitung von Pflastern.

Fleppe, (Gspr.), die, der Paß; Linke F., der falsche Paß; Fleppchen, das, der Steckbrief.

Fletsch, ein Getränke aus Wein, Citronen u. Wasser.

Flethe, die, Locke, ein zusammengerolltes, gekrämpeltes Stück Wolle zum Spinnen, der Fladen.

Fleuret, fr., (spr. flöreh), das, der Fechtdegen, das Stoßrappier; die Flockseide; Fleuretten, Mh., Schmeicheleien.

Flexibel, v. l., biegsam; Flexibilität, die, Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; Flexion, die, Biegung, bes. Wortbiegung.

Flibustier, fr., (spr. —büstjeh), der, Freibeuter, Seeräuber, Bucanier, Pirat. [geräucherte Häring, Speckbückling.

Flickgans, die halbgeräucherte Gans; Flickhäring, der

Flieboot, das, ein zweimastiges, schnell segelndes niederländisches Handelsfahrzeug. [Holunderblüthen.

Flieder, s. v. a. Holunder; Fliederthee, Thee aus den

Fliegenfalle, eine nordamerikan. Sumpfpflanze; Fliegenfürst, der Oberste der Teufel, Beelzebub.

Fliegenkopf, der Vorfall der Regenbogenhaut; der umgekehrte Buchstabe, den man aus Mangel an Schrift setzt.

Fliegenpilz, Fliegenschwamm, ein hoher purpurrother Blätterschwamm mit weißen Flecken.

Fliegenschnäpper, Fliegenstecher, ein kleiner Singvogel in Afrika und Indien, der sich v. Fliegen nährt.

Flieger, das Mittelsegel am großen Maste, das man bei schwachem Winde zwischen den Stagsegeln aufzieht.

Fliese, die, Stein- oder Thonplatten zu Bekleidung des Fußbodens, der Wände 2c., der Fliesenstein.

Fließpocken, in einander fließende Blattern; Fließwassergang, das Lymphgefäß, die Saugader.

Fliete, die, das Aderlaßeisen, Laßeisen.

Flinder, die, ein flimmerndes Metallstückchen, der Flitter; holländ. Scheidemünze = 15 Pfenn.

Flinkenerz, der **Flinker**, Erz, welches in glänzenden Stückchen auf dem Gesteine liegt. [zeug zum Verbleien der Fenster.

Flinkmesser, der Bleiknecht der Glaser, ein elfenbein. Werk-

Flins od. **Flint**, engl., der, Feuerstein, Kiesel; **Flinte**, das Feuergewehr; **Flintenkolben**, der untere dicke Theil des Flintenschaftes.

Flintenlauf, die eiserne Röhre der Flinte; **Flintenschaft**, das Holz an der Flinte, worin Lauf und Schloß befestigt sind.

Flintenschuh, die Lederkapsel am Steigbügelriemen zum Einstellen des Karabiners. [und Vergrößerungsgläsern.

Flintglas, sehr durchsichtiges, dichtes Glas zu Fernröhren

Flittergold, das Rausch-, Knittergold, zu ganz dünnen Plättchen geschlagenes Messing. [Flittern verfertiget.

Flitterschläger, der Arbeiter, welcher die Flindern oder

Flitterstempel, der polirte Stempel und die Stampfe, womit die Flindern geschlagen werden.

Flocke, die, ein kleiner Büschel lockern Stoffes; falsche Falte beim Walken; filzige Knoten in der kartätschten Floretseide; fliegendes Gestein; **flocken**, zu Flocken machen.

Flocken, (Gspr.), das, das Tuch, Wollenzeug, der Flanell.

Flockenmaschine, s. v. a. Krämpelmaschine; **Flockensalpeter**, in Blumen anschießender S.

Flocker, der Tucharbeiter, welcher die gewaschene Wolle zu Flocken klopft.

Flockseide, die Floretseide; **Flockwolle**, die Scherwolle, der Abgang beim Scheren, die Kratzwolle.

Flor, v. l., der, die Blüthe, der Blüthenstand, die Blüthenzeit; die Sammlung mehrerer blühenden Blumen; die Safran- u. Färberdistelblüthe; der blühende Zustand, z. B. der Gewerbe; e. zartes Gewebe v. Seide, Wolle, Nesselgarn.

Flora, l., die Göttin der Blumen; der Flor; das Pflanzenverzeichniß; Name, die Blühende.

Floreal, fr., der, Blüthenmonat des französ. republikan. Kalenders, v. 22. April bis 22. Mai.

Floren, **Florin**, v. l., der, Gulden. **Florence**, fr., (spr. florangß'), der, florentiner Taffet.

Florentin, **Florian**, **Florus**, **Florentine**, **Florenzie**, **Floriane**, l., der, die, Blühende, Namen.

Flores, Mh. v. flos, l., abb. Flor., Blumen, Blüthen, die feinsten, ausgeschied. Theile aus Körpern u. Stoffen.

Floret, das äußere, größere Gespinnst des Seidenwurmes, dah. die Floretseide; s. v. a. Fleuret.

Florin, s. Floren; Floriren, v. l., blühen; Florist, der, Blumenfreund, Blumengärtner. [bische Leinwand.

Florleinwand, ein dünnes Baumwollengewebe, die schwä-

Flos, s. Flores, Flosculös, v. l., geblümt; Floskel, die, das Redeblümchen, d. Redeschmuck; (ironisch) zierliche Redensart.

Floß, das, die Flösse (s. d.); mehrere zusammengefügte, mit Bretern belegte Masten zum Kalfatern; das Schiff; das schwimmende Fischernetz; ein hängendes Gerüste zum Abputzen der Häuser. [die aus Flössen zusammenges. Brücke.

Floßbeamte, der einer Holzflösse vorgesetzte B.; Floßbrücke,

Flößbutter, das Schmalz, die zum Aufbewahren ausgelassene, gereinigte Butter.

Flosse, die Floßfeder; der am Saume eines Zugnetzes angebrachte schwimmende Kork; Wasserablaufrinne.

Flöße, die, das Floß, aus mehreren verbundenen Baumstämmen zusammengesetzt, um auf e. Flusse fortgeschwemmt zu werden; das geflößte Holz; die Flößanstalt; die schwimmende Brücke; der Schlammkasten.

Flossenbett, das, der Tiegel; Flossengarbe, Eisenstücke od. Trümmer von Centnerschwere.

Floßfeder, die, Flosse, Finne, das Bewegungswerkzeug der Fische, aus einer durch Gräten unterstützten Haut bestehend; der Katheter, die künstl. Harnröhre.

Flöte, die, bekanntes Blaseinstrument; die Leineweberspule; der Büschel Kammwolle; ein spitzes Trinkglas.

Flötenstück, das Tonstück für eine Flöte; Flötenuhr, U. mit e. Flötenwerke, welches Flötentöne hervorbringt.

Flötenzug, der Registerzug, welcher das Flötenwerk in Orgeln und Clavieren in Bewegung setzt.

Flott, schwimmend, los, beweglich; lustig, im Ueberflusse, schwelgerisch; das F., das Obenschwimmende d. Sahne.

Flotte, die, das Schiffsgeschwader, eine Anzahl v. Schiffen, welche unter Einem Befehlshaber stehen; die Brühe, Farbe in der Indigoküpe; der Harzriß.

Flottenführer, der Admiral; **Flottille**, fr., (—tilj'), die, kleine Flotte, **Flottmilch**, die Sahne.

Flottseide, die Stränge der S. auf den Häspeln.

Flottstahl, leichtflüssiger Gußstahl.

Flötz, Lager von Mineralkörpern, welche im Flötzgebirge vorkommen; das aufgeschwemmte Erdreich; ein Gang mit einem Falle von 10—20°; die Steinflur.

Flötzer, Erz aus Flötzgebirgen, aus wagrechten Schichten bestehenden zusammenhängenden Bergen.

Flötzschicht, die Lage des Flötzes; **Flötztreppe**, eine mit Absätzen versehene Treppe.

Flou, fr., (spr. **fluh**), flau, markig, verschmolzen (v. Malerfarben); **Fluate**, v. l., Mh., Flußsaure Salze.

Flucht, das Fliehen vor einer Gefahr; die Zufluchtsstätte; der Flug; der Spielraum; der Hausgang; die Reihe.

Fluctuation, v. l., die, das Schwanken, Wogen, die Wallung; **Fluctuiren**, schwanken, wallen. [dah. **Flüderholz**.

Fluder, eine Art Gerinne bei Wasserwerken; **Flüdern**, flößen,

Flug, das Fliegen; der Schwarm; das schnelle Vergehen, die Eile; die Flügel; die Mündung eines Feuermörsers.

Flugbett, der Boden unter der Decke zum Sammeln des **Flugmehles**, des in d. Höhe getriebenen Mehlstaubes.

Flugblatt, eine zu schneller Bekanntmachung von Neuigkeiten dienende Schrift, die **Flugschrift**.

Flügel, das zum Fliegen dienl. Glied; alles diesem Aehnliche, was sich in der Luft bewegt, z. B. Rock-, Windmühlen-Fl. 2c., die Flanke; der Seitenbau; das Clavier in Flügelform; der Durchhieb; die halbe Thüre. [das Schleimband.

Flügelband, eine Verdoppelung des Kapselbandes am Knie,

Flügeldecke, der härtere Deckschild über den zarteren Flügeln der Insecten. [**herd**, H. zum Reinigen des Pocherzes.

Flügelfutter, das lederne Futter an Schnallenriemen; **Flügel**-

Flügelhorn, das Jagdhorn; **Flügelmann**, der zu Anfang eines Gliedes stehende Soldat.

Flügelzweckeisen, ein eiserner Bügel mit viereckigen ausgefeilten Blättern, in Glashütten.

Flugsand, sehr feiner Sand; **Flugschiene**, ein Schirmdach über dem Flugloche an den Bienenkörben.

Flugschiff, ein schnellsegelndes Schiff; Flugschrift, s. Flugblatt; Flugwildpret, das wilde Geflügel.

Fluid, l. fluide, flüssig; Fluidität, das Flüssigsein; Fluidum, das, Flüssige, die Flüssigkeit. [lenart.

Flunder, Flünder, der, ein Fisch, eine Butten- oder Schol-

Fluor, l., ein nicht metallischer, noch nicht aus s. Verbindungen getrennter Grundstoff; Fluorine, die Flußspathsäure.

Flur, die, das flache Feld; die Grundstücke innerhalb der Markung; der gepflasterte oder gedielte Hausgang.

Flurbuch, das Grundbuch; Flurrecht, die Gerichtsbarkeit über die Grundstücke e. Markung.

Fluß, das Fließen; ein fließender Körper; der Rheumatismus; der künstliche Edelstein; der Schmelz, das Schmelzen.

Flußgalle, die, wässerige Geschwulst über den Knieen an den Hinterfüßen der Pferde.

Flußgestirn, ein zwischen dem Orion und Wallfisch stehendes Sternbild; Flußgold, gediegene Goldkörner im Flußsande.

Flußsäure, Flußspathsäure; Flußspath, Flußsaurer Kalk, härter als Kalkspath, durchsichtig. [fange gebraucht.

Flüte, fr., die, ein dreimastiges Lastschiff, bes. zum Wallfisch-

Fluth, Flut, die, das angeschwollene, stark strömende Wasser; das regelmäß. Steigen und Fallen des Meeres; das vom Pochwerke abgefallene Wasser.

Fluthanker, A., der zur Fluthzeit ausgeworfen wird.

Fluthberg, ein Haufen geringhaltigen Zwittererzes; Fluthdeich, der Nothdeich gegen Deichbrüche.

Fluthherd, der Boden am Mühlgerinne; Fluthwerk, Seifenwerk z. Auswaschen d. Erzkörner aus d. Flußsande.

Fluvial, v. l., den Fluß betreffend; Fluviale, das, Amtskleidung der kathol. Geistlichen; Fluxion, die, der Fluß, das Fließen. [dreimastiges Kauffahrteischiff.

Flyboat, engl., (spr. fleihboht), das, Fliehboot, ein schmales

F. m., fiat mixtura, l., es geschehe die Mischung, auf Rec.; f. m. folio mihi, l., auf meinem Blatte.

Fo, Foc, Fohi, der Name Buddha's, des Religionsstifters in China und Japan.

Focaldistanz, F.länge, F.weite, v. l., die, Brennpunktsferne, der Abstand des Brennpunktes v. Brennglase.

Focke, holl., die, das Focksegel, Vordersegel, das untere Segel am Fockmaste; der Nachtrabe.
Fockmars, der, Mastkorb auf dem Fockmaste, dem Vordermaste eines Dreideckers.
Fockraa, die, Segelstange am Focksegel.
Fockreep, das Tau, um die Fockraa aufzuziehen.
Fockschmiete, **Fockschote**, die, das Richttau des Focksegels, des untern Segels am Fockmaste.
Fockstag, der, Tau zum Festhalten d. Fockmastes.
Fockstange, **F.stenge**, die der obere Theil d. Fockmastes.
Föcundation, v. l., die, Befruchtung; **Föcundiren**, befruchten; **Föcundität**, die Fruchtbarkeit.
Focus, l., der Brennpunkt, Brennherd an Brenngläsern und Brennspiegeln; s. **Focaldistanz**.
Föderat, v. l. **foodus**, Bund, bundesmäßig.
Föderalisiren, verbünden; **Föderalismus**, der, das Bundessystem. [Verbündung; **Föderirte**, Mh., Verbündete.
Föderalist, der Freund des Föderalismus; **Föderation**, die
Föhe, die, **Föhn**, der, Südwind, Südwestwind, Thauwind, der Orkan, in der Schweiz. [der Weißfisch, die Forelle.
Föhre, die, Kiefer, Fichte, der Kinnbaum, der Zirbelbaum;
Folgestern, der einen andern begleitende Stern, der Trabant, der Mond; **Folgezeiger**, das Wort oder die erste Sylbe der folgenden Seite, am Ende einer Seite gedruckt; der Custos; **Folgezeit**, die Nachwelt.
Fol., **Folia**, l., Mh., v. **Folium**, Blatt, die Blätter; **Foliant**, der, das Buch von der Größe eines Bogens.
Folie, die, das Glanzblättchen, die Unterlage unter Spiegeln und Edelsteinen; der Schein. [mit Folie belegen.
Foliiren, die Blätter oder Blattseiten mit Ziffern bezeichnen;
Folio, in, (v. l. **Folium**), Blatt in Form von Bogengröße; die Blatt- oder Seitenzahl.
Folter, die, ein Marterwerkzeug zum Ausstrecken der Glieder, sonst bei nicht geständigen Verbrechern angewendet.
Foment, v. l., das Bähmittel; **Fomentation**, die Bähung, der Umschlag; **Fomentiren**, Umschläge machen; bähen.
Fonctionnaire, fr., (spr. fonkßjonär') der, Beamte, Angestellte, der Bedienstete, der Verwalter.

Fond, Fonds, fr., (spr. fongh), der Grund, die Grundlage; der Hintergrund z. B. der Bühne, des Wagens; der Grundstock, das Stammgeld; Fondament, it., der Grundbaß, die Grundstimme; Fonderie, fr., die Gießerei.

Fonduk, türk. Goldstück, auch Fondukzechine, im Werthe von 3 ½ Gulden rhn.

Fontaine, fr., (spr. fongtühn'), die, der Springbrunnen; Fontanell, v. l., das künstliche Geschwür.

Fontange, fr., eine Gattung weiblicher Frisur; eine Kopfbandschleife.

Force, fr., (spr. forß'), die, Kraft, Stärke, Macht; Forciren, zwingen, mit Gewalt durchsetzen, stürmen.

Förderheißgleicher, Arbeiter, der das Blech unter dem Hammer gleicht und streckt.

Förderschacht, Förderstollen, Sch. od. St., wo die Erze herausgeschafft werden, die Strecke bis z. Füllorte heißt Förderungsstrecke.

Forensis, l. gerichtlich; Forensis, der, ein Fremder der im Inland liegende Güter besitzt.

Forfait, à, fr., (spr. forfäh), in Bausch und Bogen; für gewisses Geld.

Foreign office, engl., (spr. forän offihß'), das, Fremdenamt; Forenser, v. l., Fremde, Ausmärker.

Form, v. l., die, Gestalt, das Muster, die Gußform; Formal, Formell, nach der Form; ausdrücklich, scheinbar.

Formale, l., das Uebliche, die Form, Gegens. v. Materiale, Formalien, Formalitäten, Mh., Förmlichkeiten, außerwesentliche Umstände; Formalismus, der, das Formenwesen; Formalisiren, Förmlichkeiten beobachten; sein Mißfallen über etwas äußern.

Formalist, der, Freund des Formwesens; Formalität, s. Formalien; Formaliter, s. Formell.

Format, das die Form, Größe und Breite eines Buches rc.; Formation, die, Gestaltung, Bildung.

Formatschlagen, ein Buch nachdem die Bogen gefalzt, nochmals schlagen.

Formbalken, B. um die Kanonenform zu stützen.

Formbank, die Kanonenform, die Kanonendrehbank.

Formel, v. l., die, Redevorschrift, Redensart; die durch Berechnung gefundene allgemeine Regel.

Formelbuch, Mustersammlung zu schriftlichen Aufsätzen; Formeln, s. Formiren.

Formelwesen, s. **Formalismus**; **Formen**, die gehörige Form geben, modeln, abdrücken.
Former, der Formmacher, Formenschneider, Modelleur, der Formen aus Gyps, Thon, Metall ꝛc. macht.
Formerde, Thonerde z. Formen; **Formflasche**, s. Flasche; **Formhammer**, schwerer Hammer der Goldschläger.
Formication, v. l., die, das Kribbeln der Haut mit dem Gefühle des Ameisenlaufens. [schauerlich.
Formidabel, v. l., furchtbar, schrecklich, fürchterlich, gräßlich,
Formiren, v. l., formen, gestalten, hervorbringen; sich sammeln, aufstellen, von Soldaten, durch Formirung.
Formkappe, derjenige Theil der Zinngießerform, welche den Kern umgibt. [Formsandes in der Flasche.
Formkugel, eine Kugel in Gießereien zum Feststampfen des
Formlade, die ein kastenartiger Tisch zum Kneten des Formsandes, der Formtisch.
Formlehre, s. **Etymologie**; **Formmacher**, s. **Former**; **Formmeister**, der Verfertiger der Gußformen in Hochöfen.
Formpresse, P. der Goldschläger zum Trockenpressen der Hautformen. [setzten Formen zum Abdrucken festzuschrauben.
Formrahmen, eiserne Rahmen der Buchdrucker, um die ge-
Formsand, feiner weißer, mit Ruß und Wasser vermischter Sand zu Gußformen.
Formscheibe, die Sch. der Töpfer zum Formen der Gefäße; **Formschneider**, der Holz- und Metallformen schneidet.
Formstock, rundes Holz zum Formen der Handschuhe; **Formstoßer**, ein Eisen z. Reinigen der Blasbalgform.
Formular, v. l., das Muster, s. **Formelbuch**.
Formwand, der Schlußstein des Zinnofens.
Fornicant, v. l., der außerehl. Schwängerer; **Fornicantin**, die, Geschwächte; **Fornication**, die, Hurerei.
Forstgerecht, im Forstwesen kundig; **Forstmäßig**, nach den Regeln der Forstwirthschaft. [Burg, Schanze.
Fort, fr., (spr fohr), das, **Forteresse**, die kleine Festung,
Forte, it., stark; **F. piano**, stark, dann schwach; das **Fortepiano**, das Clavier, das Hammertastspiel.
Fortification, v. l., die Befestigung; Kriegsbaukunst; **Fortificiren**, befestigen, erstarken.

Fortissimo, it., sehr stark, so stark als möglich, am allerstärksten, von Musikstücken.
Fortin, Getreidemaß in Constantinopel.
Fortsatz, der hervorragende Knochentheil, der fortlaufende Theil eines Körpers.
Fortuna, l., die, das Glück, die Glücksgöttin.
Fortunatus, Fortunate, Namen, der, die, Glückliche.
Fortune, fr., (spr. fortühn') das Glück, der glückliche Fortgang; à la F— auf gut Glück. [der Gerichtsstand.
Forum, l., das, der Marktplatz; das Gericht, der Gerichtshof,
Foß, Fossig, faserig, halb verfault, verwittert, abgefasert, vom Holze.
Fossil, das, Mh., Fossilien, v. l., die, unorganische, aus der Erde gegrabene Körper, das Grubensalz, Mineral, die Versteinerung. [Bildung der (Leibes-) Frucht.
Fötus, l., der, die Leibesfrucht, der Embryo; Fötation, die,
Foulard, fr., (spr. fulahr), der, gedruckter indischer Seidenzeug, bes. seidene Taschentücher.
Fourage, fr., (spr. furahsch'), die, das Futter, Pferdefutter, bes. der Armee, die Lebensmittel.
Fouragemagazin, das, Futtervorrathshaus; Fouragiren, Futter oder Lebensmittel zusammentreiben.
Fourgon, fr., (spr. furgong), Gabelstockwagen; Fourier, der, Compagnieschreiber; Fourierschütze, der, Rastmacher.
Fournier, fr., (spr. fur—) das, dünngeschnittene Belegholz; Fourniren, mit F. belegen; verschaffen, besorgen.
Fournisseur, fr., (spr. furnißöhr), der, Lieferant; **Fourniture** (spr. —tühr'), die, Lieferung, Geräthschaft, der Vorrath. [punkt; der Versammlungssaal, die Wärmstube.
Foyer, fr., (spr. foajeh), der, Herd, Brennpunkt, Mittel-
F. pill., fiant pillulae, l., man mache Pillen (daraus); **f. pulv., fiat pulvis**, l., man pulvere (es), auf Rec.
F°. r°., folio recto, l., auf der ersten (rechten) Seite; **fr., franco**, it., frei, postfrei. [des Eisens.
Fr., Frater, l., Bruder. — **Fr.**, in der Chemie Zeichen
Fra., it., Bruder, Abk. von **frate**, den Mönchnamen gewöhnlich vorgesetzt. [mannes oder Schiffers; der Fuhrlohn.
Fracht, die, das Gebrachte; die Waarenladung eines Fuhr-

Frachtbrief, e. Schrift, in welcher die zur Fracht gegebenen Waaren nebst Namen d. Absenders u. Empfängers bezeichnet sind. [2 fl. 47½ kr. rhn.

Fracht-Ducado, spanische Silbermünze im Werthe von

Frachtpfund, das schwere Pfund des Handelsgewichtes in Bremen = 300 bis 308 Pfund. [der Halbrock.

Frack, ein männlicher kurzer Leibrock mit Klappen und Schößen,

Fraction, v. l., die, der Bruch; der Durchschnitt; die Brechung der Lichtstrahlen; eine sich absondernde Partei.

Fractur, v. l., die, der Bruch, Knochenbruch; die gebrochene Eckschrift, Kanzleischrift. [Vergänglichkeit, Gebrechlichkeit.

Fragil, v. l., zerbrechlich; **Fragilität**, die, Zerbrechlichkeit,

Fragment, v. l., das Bruchstück; **Fragmentarisch**, bruchstückweise, abgebrochen, abgerissen.

Fraisch, s. fraiß; **Fraise**, fr., (spr. fräh'), die, der gekräuselte Kragen, die Halskrause; der Sturmpfahl.

Fraiß, der, das Criminalgericht; die Angst, das Zittern; die Fallsucht. [8¹/₁₂ Sgr.; **Schweizer F.** = 40 kr. rhn.

Franc, eine Silbermünze in Frankreich = 27½ kr. rhn. od.

Française, fr.. (spr. frangsäß'), ein französ. Tanz im ⁶/₈ Takte; **Francatur**, die, das Frankiren (s. d.).

Franceschino, Silbermünze in Toscana = 1 fl. 17½ kr.; **Francescone**, desgl. = 2 fl. 35 kr. rhn.

Franchement, fr., (spr. frangsch'mang), frei, offen heraus; **Franchise**, (spr. —schihs'), die Freimüthigkeit.

Franciade, fr., (spr. frangßiad'), die der Cyklus v. 4 Jahren der fr. Republik; **Francisiren**, französisch machen.

Franciscaner, Mönche von dem im 13. Jahrh. gestifteten Orden des h. Franciscus.

Franciscus, Francisca, Franz, Fränzchen, Namen, der, die, Freie. [1 Franc; deßgl. in Tessin = 41½ kr.

Franco, it., frei, post-, portofrei; Silbermünze in Lucca =

Francomanie, v. l. gr., die, Französelei, Vorliebe für Alles, was Frankreich angeht.

Frank, frei, offen, unumwunden; **Frankenthaler**, Th. von 5 Francs; **Frankiren**, frei, (bes. postfrei) machen.

Franse, die, der Fadensaum, die Falbel, Trodbeln; **Fransen**, mit Fransen besetzen; **Franz**, s. **Franciscus**.

Franzband, der Einband e. Buches mit Leder; halber F., wo nur der Rücken in Leder gebunden ist.

Franzbaum, ein niedriger Obstbaum, welcher den Franzapfel trägt; Franzbohne, die Kriechbohne.

Franzbrantwein, der französ. Brantwein aus Weinhefen; Franzbrod, mürbes Weißbrod.

Franzmann, Franzose, der, Bewohner von Frankreich; Franzosenholz, Guajakholz; Französiren, s. Francisiren. [beauxwein.

Franzwein, der französische W., besonders der weiße Bor-

Frappant, fr., überraschend, auffallend, treffend; Frappiren, auffallen, überraschen.

Frater, Mh., **Fratres**, l., der, Bruder, Ordensbruder, Mönch; Fraternisiren, brüderl. mit einander leben; Fraternität, die, Bruderschaft.

Fratricide, v. l., der Bruder- oder Schwestermörder; Fratricidium, das, der Bruder oder Schwestermord.

Fraudation, v. l., die Betrügerei, der Betrug; Fraudiren, betrügen, hintergehen, übervortheilen.

Fraudulent, v. l., betrügerisch; Fraudulenz, die, Betrüglichkeit; Fraus, der, Betrug.

Frauendistel, die Mariendistel; Frauenfisch, der Goldbrassen; Frauenflachs, das Flachskraut.

Fraueneis, das Marienglas, Gypsspath; Frauengut, der Mahlschatz, das Nadelgeld, das Frauenbeibringen.

Frauenhaar, eine Pflanze (adiantum capillus veneris) aus der man einen Syrup bereitet.

Frauenmünze, eine wohlriechende Gartenmünzeart, der Frauennabel, Frauensalbei. [fliegenden Spinne.

Frauensommer, die Sommerfäden, das Gespinnst einer

Fredegunde, altd. weiblicher Name, die Friedliche, Fröhliche; Freeholder, engl., (spr. frih—), der Freisasse.

Fregatte, v. fr., die ein schnellsegelndes, dreimastiges Kriegsschiff mit 20—60 Kanonen; ein Seevogel.

Freia, die Göttin der Liebe bei den Skandinaviern.

Freiacker, ein abgabefreier Acker.

Freialtar, A., an dem die Todtenmessen umsonst gelesen werden; Freibäcker nicht zünftiger B.

Freibank, eine B. der Bildhauer zum Einspannen des Bildes; **Freibau**, eine Grube, welche die Unkosten deckt.
Freibauer, ein B., Freisasse, der von aller Dienstbarkeit befreit ist; **Freibeuter**, der Seeräuber.
Freibrief, die Urkunde über die Befreiung von der Leibeigenschaft; das Privilegium; der Paß.
Freibürsche, die, der Jagdbezirk auf welchem die Jagd freigegeben ist.
Freidenker, der vorurtheilsfrei denkt; der Freigeist.
Freiding, das Freigericht; **Freidingshof**, ein lastenfreies Bauerngut.
Freieigen, Bezeichnung eines erb- und eigenthüml. Guts.
Freier, (Gspr.), einer der bestohlen oder betrogen werden soll.
Freigänger, das Mitglied einer Freipartie.
Freigeist, der Ungläubige, Zweifler, der Freidenker.
Freigelassener, ein aus der Leibeigenschaft Entlassener; **Freigericht**, das Fehmgericht.
Freigerinne, der Ablaß an Wasserwerken.
Freiglaube, der vernunftmäßige Glaube.
Freigraf, der Fehmrichter; der Besitzer einer **Freigrafschaft**; Freigut, das lastenfreie Gut.
Freihafen, ein Seehafen, in welchem der Verkehr allen Nationen geöffnet ist.
Freiheitsmütze, die rothe M., welche in der französischen Revolution als Zeichen der Freiheit diente.
Freiherr, der Unabhängige; der Besitzer einer **Freiherrschaft**, der Baron; **Freiherrscher**, der unumschränkte H.
Freihof, das Freigut; **Freihufe**, die abgaben- und dienstfreie Hufe.
Freiknecht, der Schinder, Scharfrichtersknecht.
Freilehn, ein von Dienstbarkeiten freies Lehn.
Freimaurer, das Mitglied des **Freimaurerordens**, einer geheimen Verbindung; **Freimaurerei**, die Pflichten des F.ordens, dieser selbst; **F.loge**, die Versammlung und der Versammlungsort der F.
Freimeister, der nicht zunftverbundene, mit besonderer Concession arbeitende Meister.
Freipartie, die Freischaar, ein Trupp freiwillig zusammengetretener Krieger.

Freisasse, der Besitzer eines Freigutes; **Freischießen**, ein allgemeines Scheibenschießen, das Schießen aus freier Hand.
Freischöppe, der Beisitzer des Freigerichts.
Freischule, die Armen-, unentgeldl. Schule.
Freischupper, (Gspr.), gewerbsmäßige, bes. falsche Spieler, welche die Messen und Märkte besuchen.
Freischütz, der Bogenschütz; der Sch. bei einem Freischießen; der mit (bezauberten) Freikugeln Schießende.
Freistaat, s. **Republik**; **Freistadt**, die Reichsstadt; die dem Landesherrn unmittelbar unterworfene St.
Freistuhl, das Freigericht. **Freitag**, der Tag der Freia (s. d.) der 6. Wochentag.
Freithof, der Friedhof; **Freitreppe**, eine außerhalb dem Hause angebrachte Treppe.
Freiwasser, das W., worin Jeder fischen u. krebsen darf; **Freizügigkeit**, das Recht des freien Abzuges.
Fremdenbill, ein engl. Gesetz, wonach jeder in England ankommende Ausländer sich ausweisen muß.
Fremdlingsrecht, das Recht des Staates, einen kinderlos sterbenden Fremden zu beerben.
Frénésie, fr., die, Hirnwuth, Tobsucht, Raserei; **Frenetisch**, toll, wahnsinnig.
Frequent, v. l., häufig, sehr besucht, volkreich; **Frequentation**, die Häufigkeit, der Verkehr.
Frequentiren, oft besuchen, anwohnen; **Frequenz**, die, Menge; der Zulauf; der starke Verkehr.
Fresco, it., frisch; (Mus.), munter; **Fresco-Anecdote**, ein neues, frisches Geschichtchen; **F.malerei**, die, Wand-, Kalkmalerei.
Freßwehe, die, Pferdekrankheit, von übermäßigem Fressen herrührend.
Fret, fr., (spr. freh), der, die Schiffsfracht; **Fretiren**, ein Schiff miethen oder auch ausrüsten.
Frettchen, das, eine zur Kaninchenjagd, gebrauchte weiße Wieselart.
Freundskauf, wenn Jemand einem Andern etwas aus Freundschaft unter s. wahren Werth verkauft.
Frevel, der Muthwille; vorsätzliche Uebertretung der Gesetze, die Strafe dafür.
Fricandeau, fr., (spr. frikangdoh), gedämpftes Kalb-, u. Taubenfleisch; **Fricandellen**, mit Sardellen bereitete Kalbfleischschnitten.

Fricassée, fr., geschnittenes, eingemachtes Fleisch; **Fricassiren**, Fleisch als Fricassée bereiten.
Friction, v. l., die Reibung, das Reiben zweier Körper an einander, das Frottiren. [liche, Schützende.
Fridolin, altdeutscher Männername, der Friedfertige, Fried=
Friede=, **Friedensfürst**, ein Name Christi; Titel des span. Fürsten Manuel de Godoy.
Friedensrichter, der Unter=, Schiedsr., obrigk. Person in Engl. Frankreich 2c., welchem die Sorge für die öffentliche Ruhe obliegt. [Friedliche.
Friedrich, **Friederike**, altd. Namen, der, die, Friedfertige,
Friedrich=Franzd'or, meklenburg. Goldmünze = 8 fl. 28 kr.; **Friedrichsd'or**, preuß. Goldm. = 9 fl. 36. kr.
Fries, der, gekörpertes, ungeschorenes Wollentuch; der mit Laub verzierte Theil des Hauptgesimses der Säulen.
Friesel, der, eine von Fieber begleitete Ausschlagskrankheit, der bunte oder rothe Hund.
Frigga, (nord. Myth.), Odins Gemahlin; **Frigid**, v. l., kalt, frostig; **Frigidität**, die, Kälte, Kaltsinn.
Frimaire, fr., (spr. frimähr'), der, Reifmonat, der 3. des neufränk. Kalenders, v. 21. Nov. bis 20. Decbr., (am 24. Frimaire an 8. (16. Dec. 1799) wurde Bonaparte erster Consul.) [Zeuge; **Fringiren**, ausringen, stark auswinden.
Fringeisen, v. fr., der Haspel zum Ausringen gefärbter
Fripon, fr., (spr. —pong), der, Schelm, Gauner; **Friponnerie**, die Schelmerei, Schalkheit.
Frischarbeit, d. Arbeit des Frischens der Erze in Schmelzhütten; **Frischbalg**, Blasebalg an Frischfeuern.
Frischblei, reines metallisches Blei; **Frischeinstrich**, zum Seigern silberhalt. Kupfers gebrauchtes Blei. [Roheisen.
Frischeisen, geschmiedetes Roheisen; beim Schmelzen erkaltetes
Frischen, anfrischen, auffrischen, abhächlen, nochmals schmelzen, auffeilen; Junge werfen (v. Sauen), trinken (v. Hunden).
Frischler, der Schmelzarbeiter in Eisenhämmern; **Frischfeuer**, das Schmelzfeuer im Frischofen.
Frischherd, der Frisch= oder Schmelzofen, in dem die Eisenluppen geschmolzen werden; oder in dem man Schwarzkupfer von Silber scheidet.

Frischkienstock, der Rückstand von ausgebleietem Kupfer; Frischling, junges Wildschwein im 1. Jahre.

Frischmalerei, s. Frescomalerei; Frischmelken, von Kühen, die kürzlich gekalbt haben; Frischofen, s. Frischherd.

Frischstück, Erzkuchen v. Schwarzsilber und Blei; Frischung, das Frischen; Frischzocken, die Eisenplatten d. Frischherdes.

Friseur, fr., (spr. —söhr), der, Haarkräusler, Perrückenmacher; Frisiren, (Haare) kräuseln; besetzen; falbeln.

Frisoletband, B. von Flockseide; Frison, fr. (spr. —song), der, Fries, gekräuselter Wollenzeug.

Frissonnement, fr., (spr. frison'mang), das, Schaudern; Frisur, die, Krause; Randbesetzung; der Haarputz.

Fritt, der, ein kleiner Handbohrer, der Fritt-, Freßb.; Fritte, fr., die, Glasmasse, der halbverglaste Körper.

Frivol, v. l., leer, eitel, nichtig, gehaltlos, leichtsinnig, frech; Frivolität, die, Gehaltlosigkeit; Leichtfertigkeit.

Frohn, der, Freie, Herr; Richter; Gerichtsdiener, Gerichtsfrohn, Büttel; Frohnacker, A. auf welchem Frohndienste lasten. [Frohnarbeit, die Frohne, der Frohndienst.

Frohnaltar, der Hochaltar; Frohnamt, das Hochamt;

Frohnbar, frohnpflichtig; Frohnbauer, der zu Frohndiensten verbundene Bauer. [leistende Frohnpflichtige.

Frohnbote, der Gerichtsbote (s. Frohn), der Botendienste

Frohnbürger, der zu Frohnarbeiten verpflichtete Bürger; der Pfuscher, bes. bei Schlossern.

Frohndienst, die Frohne, die Dienstleistung, welche ein Unterthan der Obrigkeit, oder ein Lehnsmann dem Lehnsherrn unentgeldlich oder gegen geringen Lohn verrichten muß, der Zwangs-, Hofdienst. [Verrichtende.

Frohnen, Frohndienste leisten; Fröhner, der Frohndienste

Frohnfasten, das vierteljährige Fasten der Katholiken, der Quatember. [das Stockhaus, die Fröhnerei

Frohnfeste, die, das Bürgergefängniß, das Staatsgefängniß.

Frohngeld, das für Frohndienste zu bezahlende Geld, das Dienstgeld; Frohngewicht, das schwere (Fleischer-) Gewicht.

Frohngut, ein mit Frohndiensten belastetes Gut; Frohnherr, der zu Frohndiensten berechtigte Grundherr.

Frohnleichnam, der Leib des Herrn (Christi) im Abendmahle, die geweihte Hostie, die Monstranz.
Frohnleichnamsfest, (**—tag**), der Festtag zu Ehren des Leibes Christi, der Einsetzung des Altarsacramentes.
Frohnlosung, eine Gattung des Näherrechts in Anwendung auf verkaufte frohnpflichtige Güter.
Frohnvogt, der Aufseher über die Fröhner; **Frohnwerk**, die Frohnarbeit, der Frohndienst.
Fronde, fr., (spr. **frongd'**), die, Schleuder; eine Verbindung, welche sich im 17. Jahrhundert dem französ. Hofe unter dem Ministerium des Card. **Mazarin**, entgegenstellte; dah. **Frondeur**), der Mißvergnügte, **Frondiren**, gegen die Gewalt lästern, schimpfen.
Frontal, v. l., das, Stirnband, Kräuterkissen; **Frontal**, auf die Stirn sich beziehend, in Zusammensetz. z. B. **Frontalarterie**, die Stirnpulsader ꝛc. **Fronte**, die Stirn, Gesichtsseite, die Vorderseite, die Spitze, Vorderreihe (e. Heeres); Fronte machen, die Stirne bieten.
Frontspitze, fr., das, der Vordergiebel, die Giebel-, Vorderseite eines Hauses.
Frontignak, fr., (spr. **frontinjak**), der, französischer Muskatwein aus Frontignan.
Fronton, fr., (spr. **frongtong**), das, Giebeldach; der Fenstergiebel, die Stirnwand; der Schiffsspiegel.
Frosch, der, bekanntes Amphibium; Geschwulst der Pferde u. des Rindviehs unter der Zunge; das hervorstehende Holzstückchen unten am Fidelbogen.
Froschader, der äußerste Zweig der Zungenarterien und Venen; **Froschapfel**, die Reinette.
Froschbiß, eine Wasserpflanze (hydrocharis).
Fröschelring, der eis. R. an einem Anstechkeiler.
Froschkeule, der Schenkel eines Frosches, welcher gegessen wird.
Froschlaich, das, die Froscheier; **Froschlaichpflaster**, ein daraus bereitetes Pflaster.
Froschlöffelkraut, der Wasserwegerich; **Froschsprung**, der Hintersprung der Turner.
Frottiren, v. fr., reiben, einreiben, bohnen; **Frotteur** (**—öhr**), der, Bohner; der im Bade Reibende; **Frottoir** (**—oahr**), der, Reibelappen.
Fruchtgehänge, s. **Feston**.
Fruchtauge, die Baumknospe; **Fruchtbalg**, d. Samengehäuse;

Fruchtstück, ein Früchte darstellendes Gemälde; **Fruchtwein**, der Obstwein, der Cider.

Fructidor, fr., der Fruchtmonat, der 12. Monat der franz. Republik, v. 18. Aug. bis 16. Septbr.

Fructification, v. l., die Befruchtung; **Fructuarius**, der Nutznießer; **Fructus**, der, die Frucht.

Frugal, v. l., mäßig, genügsam; einfach; spärlich; **Frugalität**, die, Genügsamkeit, Sparsamkeit.

Frühapfel, **Frühaprikose** etc., Früchte, welche früher reifen als andere ähnl. Früchte.

Frühbeet, das Mistbeet; **Frühgeburt**, die unzeitige Geburt, Fehlgeburt, der Abortus.

F. s. a., fiat secundum artem, l., es geschehe nach der Kunstvorschrift, auf Rec.

Fuchs, ein bekanntes Thier; die rothe Feldtaube; das fuchsrothe Pferd; mehrere Tagschmetterlinge; Fehler im Ballspiele; Name eines Studenten, in s. Univers. Jahre; Oeffnung im Glasofen; Klumpen im Hochofen.

Fuchs, (Gspr.), das, Gold, **hatiche Fuchs**, die, das Goldstück.

Fuchsamber, der schwarze Amber; **Fuchsbart**, der Bocksbart, eine Pflanze; **Fuchsbau**, die Erdhöhle des Fuchses.

Fuchseisen, eine Falle zum Fangen der Füchse; **Fuchshaar**, rothes Haar; **Fuchsgrube**, s. **Fuchsbau**.

Fuchsig, fuchsfarbig, (Gspr.), golden, vergoldet; **Fuchsmelochner**, der Goldschmied, Juwelier.

Fuchsschwanz, der Schwanz, die Stange des Fuchses; eine Pflanze; **Fuchsschwänzen**, schmeicheln.

Fuchswurz, das Eisenhütchen; **Fuchsziemer**, die Fuchsruthe, der Fuchsschwanz.

Fuciten, v. l. **Fucus**, der (See-) Tang, Mh., Seetangversteinerungen; **Fucologie**, die Beschreibung d. Seegräser.

Fudder, das, engl. Bleigewicht = 1 Tun = 19½ Hundreds à 120 Pfund.

Fuder, das, die Fuhre, Ladung eines Bauernwagens; schwed. Flüssigkeitsmaß, 100 = 320 Eimer, 113 Maß württ., und verschiedene andere Körper- und Hohlmaße; **Fuderfaß**, ein Faß das ein Fuder hält.

Fuge, it., **fuga**, die, ein Tonstück mit von Stimme zu Stimme [fliehendem Satze.

Fügebank, die, der Fügehobel, die Stoßbank, ein langer großer Hobel zum Hobeln der Fugen.

Flügeblock, Werkzeug der Wagner zum Zusammensetzen der Räder; **Fügeeisen**, das Eisen der Fügebank, das Fiedermesser; **Fugeisen**, Maurerkelle zum Ausstreichen der Fugen.

Fühler, das Fühlwerkzeug mehrerer Insekten, der Fühlfaden, das Fühlhorn; die Sonde.

Fühlfaden, ein fadenförmiger Auswuchs zum Fühlen, bei Weichthieren; **Fühlhorn**, s. **Fühler**.

Fühlung, die, das Fühlen; die Berührung des Elbogens vom Nebenmann, bei Soldaten.

Fuhre, die, das Fahren, die Ladung, das Fuder; (Gspr.), die Diebstasche der Markt- und Ladendiebe.

Führig, leitbar, lenksam, von Jagdhunden; **Fuhrmann**, ein Sternbild im großen Bären.

Fuimus Troes, l., wir sind Trojaner gewesen, d. i. mit unserer Herrlichkeit hat es ein Ende.

Fulgentius, Fulgentia, l., der, die Glänzende, Strahlende, Namen; **Fulguration**, die, das Blitzen, der Silberblick.

Füllband, das eiserne Thürband; **Füllbäume**, die über das Hauptgevierte eines Schachtes gelegten Hölzer.

Füllhorn, das Horn des Ueberflusses, als gewundenes H. mit Früchten und Blumen dargestellt.

Füllmund, die Grundmauer, der Grundbau von einem Gebäude oder Mauerwerke.

Füllsel, die Fülle, d. i. diejenigen eßbaren Gegenstände, womit man eine Speise anfüllt.

Füllstein, St. um eine Lücke in einem Mauerwerke auszufüllen; **Füllstimme**, die begleitende Stimme.

Fulminant, v. l., blitzend, donnernd; tobend, drohend; **Fulminiren**, donnern, fluchen, schelten, verpuffen.

Fumaria, l., die, der gemeine Erdrauch (Pflanze); **Fumarolen**, Mh., wässerige Dämpfe; **Fumigation**, die Räucherung.

Fummel, die, der vorstehende Rand an Männerschuhen; **Fummelholz**, Holz z. Glätten des Sohlenrandes.

Function, v. l., (Amts-) Verrichtung, Geschäft, Dienst, Amt; eine veränderliche geometrische Größe; **Functioniren**, eine Amtspflicht ausüben, e. Amt versehen.

Fund, engl., (spr. fünnd), s. v. a. Fond; Fundament, v. l., Grund, Grundlage; Mh., die Grundbegriffe, Anfangsgründe; Fundamental, zum Grunde gehörig, wesentl. in Zusammens. z. B. Fundamentalartikel, Hauptartikel; Fundamentalgesetze, Staatsgrundgesetze.

Fundation, v. l., die Gründung, Grundlegung, Stiftung; Fundator, der, Gründer, Stifter.

Fundeid, die eidliche Bekräftigung eines gemachten Fundes, bes. über das Fündigmachen einer Grube.

Fundgrube, die Erzgrube, die Diamantengrube, der Schatz; das Buch, in dem man reichliche Nachweise findet.

Fündig machen, einen Erzgang, eine Grube auffinden, ausfindig machen.

Fundiren, v. l., gründen, begründen; stiften, vermachen; fundirte Schuld, consolidirte Schuld, eine auf bestimmte Einkünfte angewiesene Schuld. [ein eingerichtetes Landgut.

Fundus, l, der Grund, das Grundstück; Fundus instructus,

Funeralien, v. l., Mh., die Beerdigungsfeierlichkeiten, das Leichenbegängniß, die Begräbnißkosten. [derblich.

Fünest, fr., traurig, unselig, unheilbringend, unglücklich, ver-

Fünfbätzner, Münze von 5 Batzen; Fünffüßler, Vers von 5 Füßen, der Pentameter.

Fünftelein, Hohlmaß in Lausanne = 6,806 franz. Kubikzoll; Fünfzehner, das Fünfzehnkreuzerstück.

Fung. **Fungi**, l., Mh., Schwämme; Fungibel, v. l., durch Gebrauch verzehrbar; Fungin, v. l., das, der Schwammstoff. [eine pilzförm. Versteinerung, der Korallenschwamm.

Fungiren, v. l., s. v. a. Functioniren; Fungit, v. l., die

Funt, Pfund in Krakau = 8426 holl. Aß; Funta, Pfund in Warschau = 8430 holl. Aß.

Furf., **Furfur**, l., Kleie, auf Rec.; Furfuration, die, der Kleiengrind, Schuppengrind.

Furie, l. furia, die, Göttin der Rache; die Wuth; Furiös, wüthend, grimmig, auffahrend; Furioso, it., heftig, wild.

Furke, die, Gabel; Furlong, das, engl., Längenmaß = 220 Yards à 3 Fuß.

Furor, l. der, die Wuth; Furore, it., rauschender Beifall, Furore machen, diesen erhalten.

Fürst, der Vorderste, der Herrscher; **Fürstabt**, der gefürstete Abt; **Fürstenthum**, die Würde und das Land eines Fürsten.
Furt, die, der seichte Ort in einem fließenden Wasser, den man durchwaten kann.
Furtiv, verstohlen, heimlich, vom l. **furtum**, der Diebstahl.
Furunkeln, v. l., Mh., Blutschwären.
Fusée, fr. (spr. füseh), die, Brandröhre, der Zünder; die Rakete. **Fusel**, der, schlechter Branntwein, daher **fuseln**, brenzeln.
Füsilier, v. fr. **fusil** die Flinte, der, Flintenträger, Fußsoldat; **Füsiliren**, todtschießen (als Strafe).
Fusion, v. l., die, Schmelzung, Verschmelzung, der Erzguß, der Schmelz, die Emaille.
Fuß, der unterste Theil des Beines, das Bein; der untere Theil einer Sache; der Versfuß; der Münzfuß; der Schuh (Maß = ½ Elle).
Fußangel, die, das Fußeisen, ein spitzes Eisen, das man gegen Diebe legt; **Fußbock**, Gerüst der Dachdecker z. Stehen.
Fußeisen, die Fußangel, die Fessel für die Füße; **Fußfrohne**, der Dienst, welcher zu Fuße verrichtet wird.
Fußstück, der untere Theil eines Wappenschildes; **Fußvolk**, die Infanterie, die Soldaten zu Fuß.
Fustage, v. fr. (spr. —ahsch'), die, Waarenkiste; **Fuste**, die, ein kleines Lastschiff; **Fusti**, it., der Waarenabgang.
Füstil, unbedeutend, läppisch, nichtswürdig.
Futteral, das, der Ueberzug, die äußere Bekleidung einer Sache, das Besteck, die Scheide, Kapsel.
Futterkloben, ein beim Ziehen des Fensterbleies gebrauchtes Werkzeug; **Futterrehe**, die Rehe der Pferde.
Futura, l., die, Zukünftige, Braut; **Futurum**, das, Zukünftige, die zukünftige Zeit, in der Sprachlehre.

G. = Gummi; auf österreichischen Münzen = Günzburg; auf preußischen = Glatz oder Stettin; röm. Zahl = 460. G. = Gellius; Gn. = Gneius; Gl. = Gallus; Gr. = Gracchus.
Gäa, gr., die, Erde; die Göttin der Erde; **Gäistik**, die Erdkunde, Erdbeschreibung.
Gabaniza, türk., der Staatspelz des Sultans.
Gabarre, fr., die, ein kleines, plattes Schiff, der Lichter, das Wachtschiff.

Gabel, jedes Ding mit zwei Spitzen am Stiele; die doppelte Deichsel; der Kloben; die mehrzinkige Eßgabel.

Gabelanker, der Schließanker, ein Anker von mittlerer Größe; **Gabelblume**, der Meerkohl.

Gabeldeichsel, die aus zwei Stangen bestehende D. eines einspännigen Gefährtes.

Gabelgehörn, ein Gewächs in Gabelform; **Gabelhirsch**, der junge Hirsch mit einem solchen, nämlich zwei Enden.

Gabella, l., die, Nachsteuer, das Abzugsgeld; die Salzsteuer; die Auflage überhaupt. [für ein Segel.

Gabelmast, der Mast mit einem Querstocke in der Mitte

Gabelpferd, Pf., das in einer Gabeldeichsel geht; **Gabelwagen**, W. mit einer solchen.

Gabler, der Gabelhirsch; ein Seefisch, der rothe Milan, mit Bauchfinnen unter den Brustfinnen. [Gottesfrau, Göttliche.

Gabriel, hebr. Name, der Mann Gottes; **Gabriele**, die

Gaden, der, das Gemach, Behältniß, der Stall, die Hütte, Köthe; **Gadener**, der einen Gaden bewohnt.

Gadolinit, ein Mineral, Sippschaft und Geschlecht aus der Ordnung Thonerden. [der Gaffelbaum.

Gaffel, die, Gabel; die Abgabe; Zunft; der Saitensprung;

Gaffelbaum, Baum hinter dem großen Maste, welcher diesen gabelförmig umfaßt.

Gaffelherr, Rathsmitglied, welches den Zunftversammlungen anzuwohnen hat; **Gaffelmeister**, Zunftvorsteher.

Gagat, v. gr., l., der, eine schöne Abänderung d. Steinkohle.

Gage, fr. (spr. gahsch), die, das Pfand; die Gabe; die Besoldung, der Gehalt, die Löhnung.

Gagné, fr. (spr. gannjeh), gewonnen! **Gaillard**, fr. (spr. galjahr'), der, Spaßvogel; die Schiffsschanze; kleine Buchdruckerschrift.

Gährung, die von selbst entstehende Entmischung animalischer und vegetabilischer Stoffe; **Gährbottich**, **Gährkufe**, das Gefäß, worin die Bierwürze gährt; **Gährstoff**, der Gährungsstoff, Sauerteig. [Kubikzolle.

Gaißla, baierisches (bamberg.) Getreidemaß = 97,943 franz.

Gal., **Galer.**, Galerius. **Gala**, span., die, das Hoffest, Prachtkleid, der Prunk.

Galaktit, gr., der, Milchstein, der weiße Jaspis; **Galaktographie**, die, Beschreibung der Milchsäfte.
Galaktometastase, die, Milchversetzung; **Galaktometer**, der, Milchmesser, Milchprüfer.
Galaktophag, der, Milchesser; **Galaktophora**, Mh., die Milcherzeugung befördernde Mittel. [Milchharnen.
Galaktorrhöe, die, der Milchfluß; **Galakturie**, die, das
Galan, span., der, Liebhaber, Liebste; **Galander**, der, die Heidelerche; der Kornwurm; der Speckkäfer.
Galant, fr., geputzt; verliebt, verbuhlt; artig; **Galanterie**, die, Höflichkeit, feine Lebensart; der Putz, die Putzwaare; der Liebeshandel; die Schönthuerei.
Galanteriearbeit, **Galanteriewaare**, die Putzarbeit, Schmuckwaare; **Galanteriehändler**, der, Modewaarenh.; **Galanteriekrankheit**, die, venerische Krankheit.
Galanthomme, fr. (spr. galangthomm'), der Weltmann, der Mann von feiner Lebensart.
Galaxie, v. gr., die, Milchstraße; Galbanum, l., das, Mutterharz, Milchsaft aus dem **Galbankraut**, Mauereppich. **Galbanpflaster**, Pflaster aus dem Harze Galbanum mit Silberglötte. [auch einmastiges Handelsschiff.
Galeasse, fr., die, große Galeere, ein dreimastiges Ruderschiff,
Galeere, v. fr., die, ein Ruderschiff mit zwei Masten; **Galeerensclave**, der Ruderslave.
Galenock, russisches Weinmaß, = 80 franz. C. Z.
Galenus, **Galen**, der Ruhige, Name, bes. eines berühmten griechischen Arztes, dessen Anhänger: **Galenisten**.
Galeone, **Galione**, sp., die, das Silberschiff, die Galeasse (s. d.); **Galeot**, **Galiot**, der, Galeerensclave.
Galeote, **Galiotte**, v. it., die, kleine einmastige Galeere, das Halbdeckerschiff. [Pflanze, welche eine Feilwurz liefert.
Galerie, s. **Gallerie**. **Galgant**, lat. Galanga, ostindische
Galgel (Gspr.), das, Rad des Scharfrichters; **Galgen**, die Richtstätte der Missethäter; verschiedene dieser ähnliche Werkzeuge und Gegenstände; die Lehne am Laufbrete der Buchdruckerpresse; der Baum am Ziehbrunnen.
Galimatias, **Gallimathias**, v. l., der, unverständliches Geschwätz, Kauderwälsch, Unsinn.

Galione, Galiot, Galiotte, s. **Galeone** 2c.; **Galitzenstein,** weißer Vitriol, Zinkvitriol.

Galla, s. **Gala.** **Gallach** (Gspr.), der, Pfarrer; **Gallachbajes,** das, Pfarrhaus; G. **melochnen** oder **behandeln,** einen Pfarrer bestehlen.

Gallapfel, der von Insekten bewirkte Auswuchs an den Blättern der Eiche, z. Schwarzfärben.

Gallate, v. l., Mh., gallussaure Salze. **Galle,** bekannte Feuchtigkeit, welche der thierische Körper absondert; der Unmuth, die nasse Stelle auf einem Felde; der Schwanz des Rothwildes; die Fluß=, Steingalle; der Glasschaum.

Gallen, Geschwülste in den Flechsenscheiden bei Pferden; (Ztw.) die Galle herausnehmen; durch das Galläpfelbad ziehen; vom Wilde: Wasser lassen.

Gallenblase, der häutige Sack, welcher die Galle enthält; **Gallenfieber,** nachlassendes Fieber mit viel Galleabsonderung; **Gallenstein,** eine steinartige Verhärtung in den Gallenwegen; **Gallensucht,** die Gelbsucht.

Gallerie, v. l., die, der bedeckte Gang, die Säulenhalle; der Saal: der Bilder=, Gemäldesaal; der Minengang, der Stollen; der Ausbau am Hintertheile des Schiffes; der erhöhte Platz im Schauspielhause.

Gallerte, die, **Gallert,** das, v. l., der verdickte Saft, der Klebsaft, die Sulze. **Galliasse,** s. **Galeasse.**

Gallicanisch, v. l., französisch; **Gallicismus,** der, die französische Spracheigenheit; **Gallien,** Frankreich.

Gallion, das, der Schiffsschnabel; **Gallione, Galliote,** s. **Galeone** 2c.; **Gallivate,** die, ostindisches Lastschiff.

Gallochen, fr. (spr. —schen), Mh., Ueberschuhe; **Gallomanie,** v. l. gr., die Sucht, alles Französische nachzuahmen.

Gallon (spr. **gällōn**), das, englisches Flüssigkeitsmaß von 8 Pinten.

Gallone, s. **Galone.** **Gallones** (Gspr.), das Fenster; **verharselt G.,** vergittertes F.; **aus dem G. kaspern,** aus dem Fenster des Gefängnisses mit einander reden; **Gallons,** fr., Mh., Apothekerbüchsen, Waarenschachteln.

Gallus, l. Name, der Hahn; **Gallussäure,** die Galläpfelsäure; **Gallwespe,** das Gallinsekt, durch dessen Eier die Galläpfel entstehen.

Galmei, v. gr., der, Kieselzinkspath, dient als Bestandtheil zur Messingbereitung.

Galonen, v. fr., Mh., Gold- und Silbertressen, Borten; **Galoniren**, verbrämen, mit Borten besetzen.

Galop, fr., der, schnelle Lauf, Sprunglauf (eines Pferdes); **Galopade**, die, der Schnelltanz; **Galopiren**, im Galop reiten oder laufen.

Galvanisiren, den **Galvanismus** (nach dem ital. Gelehrten Galvani benannt, Metallreiz) auf die Muskeln und Nerven anwenden; **Galvanometer**, Werkzeug, um die Stärke des Galvanismus zu messen; **Galvanoplastik**, die Kunst, mittelst eines galvanischen Prozesses Gegenstände mit einer Kupfer-, Goldschichte ꝛc. zu überziehen.

Gamaliel, hebr. Name, Gottesvergelter. **Gamander**, v. l., ein Pflanzengeschlecht (teucrium).

Gamaschen, s. Kamaschen. **Gambe**, v. it., die, Kniegeige; **Gambist**, der sie spielt.

Gambit, fr., Schachspielzug mit einem vor dem Läufer stehenden (Gambit-)Bauern; **Gamin**, der Straßenjunge.

Gammarolith, v. gr., der Krebsstein; **Gammarologie**, die, Krebskunde. **Gamme**, v. gr., die Tonleiter.

Ganasse, die, der Unterkiefer eines Pferdes. **Ganerbe**, der Miterbe; **Ganerben**, mit einander zur Erbschaft kommende Verwandte; **Ganerbschaften**, Verträge mehrerer Familien über den gemeinschaftlichen Besitz eines oder mehrerer Güter.

Gank, (Gspr.) ein Dieb, Spitzbube.

Gang, das Gehen; der Ort, auf welchem man geht; der Weg, die Allee; die Gallerie; der Stollen; die Bewegung eines leblosen Körpers, z. B. eines Räderwerkes; das Schraubengewinde; die Aufeinanderfolge.

Gangart, die in einem Gange befindliche Steinart, das Salband; **Gangerz**, das Erz in den Gängen.

Ganggebirge, Gebirge, welche viele, namentlich erzführende Gänge in sich schließen; **Gangkreuz**, die Durchkreuzung der Kettenfäden.

Gänge, die Räume, welche unabhängig von dem Schichtungsverhältnisse des Gesteins die Felsmassen durchziehen; **taube G.**, Gänge, die keine Erze führen.

Ganglien, v. gr., Mh., Nervenknoten; Anschwellungen an einzelnen und zwischen mehreren Nerven; **Ganglion**, das, Ueberbein; der Nervenknoten; die Saugaderdrüse.

Gangräne, gr., die, der heiße Brand; **Gangspille**, die, große Ankerwinde auf Schiffen.

Ganherrscher, der Adelige, der Aristokrat; **Ganjawar**, Mh., kleine türkische Schiffe.

Gannew (Gspr.), der, Dieb; **gannewen**, stehlen; **Gannewte**, die Diebin; **geganft**, gestohlen.

Gans, bek. Vogel; ein großes dreieckiges Stück geschmolzenen Eisens; hartes Gestein; ein Stück Salz.

Gänseauge, das Gänsefüßchen; ein Leinwandgewebemuster, der Drillich; **Gänsebacke**, die Spickgans.

Gänsefuß, das Anführungszeichen in Druckschriften; eine Pflanze; der weiße Traminer.

Gant, der, die, der öffentliche Verkauf, der Concurs, die Vergantung; **Gantbuch**, das Auctionsverzeichniß.

Ganymed, gr., ein schöner Jüngling (nach Jupiters Liebling und Mundschenk benannt).

Ganzmetall, die dehnbaren Metalle; **Ganzzeug**, die zermalmten Lumpen der Papiermacher.

Ganzzeugkasten, der Kasten, welcher den im Holländer zermalmten Lumpenbrei aufnimmt.

Garant, fr. (spr. garang), der, Bürge; **Garantie**, die, Bürgschaft, Gewährleistung; **garantiren**, gut sagen, bürgen.

Garave, syr. Körpermaß. **Gärbeliren**, Erz klein schlagen, pochen.

Garce, **Garssa**, Getreidegew. in Madras = 7 engl. Quartres.

Garçon, fr. (spr. garßong), der, Junggeselle, unverheirathete Mann; Kellner, Aufwärter.

Garcy, poln. Getreidemaß, Garnitze.

Garde, fr., die, Wache, die Leibwache; **Garderobe**, die, Kleiderkammer, Kleidung.

Gardine, fr., die, der Vorhang, Bettvorhang.

Gardist, der, Soldat von der Leibwache, Bürgersoldat.

Garerz, hinlänglich geröstetes Erz; **Garfaß**, Beizfaß der Weißgerber z. Garmachen der Häute.

Garherd, H., auf welchem das Feinschmelzen der Metalle vorgenommen wird.

Garkönig, das Kupfer, welches beim Schmelzen auf der Kapelle steht.

Garkrätze, die Schlacken, welche vom **Garkupfer**, dem von Silber, Blei und Unarten geschiedenen K., abgehen.

Garleder, gegerbtes, weißgares Leder; **Garmacher**, der aus Schwarzkupfer, Garkupfer bereitende Hüttenarbeiter.

Garnbaum, der Kettenbaum der Weber. **Garnele**, eine kleine, wohlschmeckende Seekrebsart.

Garnetz, **Garnitz**, russisches Getreidemaß, welches 123,25 französische Kubikzoll faßt.

Garniec, polnisches Flüssigkeitsmaß, 60 = 1 Orhoft.

Garniren, v. fr., besetzen, verbrämen, einfassen; verzieren, ausrüsten.

Garnison, fr., die, Besatzung; die Stadt, Festung rc., wo eine solche liegt; **garnisoniren**, (Soldaten) in Besatzung legen.

Garnitur, v. fr., die, der Besatz, die Verbrämung; Verzierung; volle Ausrüstung; das Besteck, Zubehör.

Garschlacken, die beim Garmachen des Schwarzkupfers zurückbleibenden Schlacken.

Garschlackenkönig, Kupfer, welches noch aus den Garschlacken ausgeschmolzen wird.

Garschlackenrost, Garschlackenkönig oder **Garschlackenstein**, welcher achtmal geröstet ist.

Garterorden, der Hosenbandorden.

Gas, das, die Luft, der Luftstoff; **Gasbeleuchtung**, die, Beleuchtung mit Gas.

Gäschen, aufbrausen, schäumen; **Gäscht**, der, Schaum von aufbrausenden Flüssigkeiten, Spundhefen.

Gasconnade, fr., die, Prahlerei. **Gasometer**, der, Luftmesser, Luftstoffmesser.

Gaslen (Gspr.), der Räuber; rauben, ausrauben, ausplündern.

Gaspe, die, so viel man mit zwei Händen fassen kann, eine Handvoll. **Gaß** (Gspr.), dick.

Gassatim gehen, d. l., von einer Gasse in die andere gehen, umherschlendern.

Gasteralgie, v. gr., der Magenschmerz, das Magenweh, der Magenkrampf.

Gastiren, bewirthen, ein Gastmahl geben; als Gast spielen, v. Schauspielern; **Gastirung**, die Bewirthung, d. Gastmahl.

Gastrilog, v. gr., der, Bauchredner; **gastrisch**, den Magen und obern Theil des Darmkanals betreffend.

Gastrocele, gr., die, der Magenbruch; Gastrodynie, die, der Bauch-, Magenschmerz.

Gastronom, v. gr., der, Kunstkoch; der Feinschmecker, Schwelger; Gastronomie, die, höhere Kochkunst, die Feinschmeckerei. [Gastrotomie, die, der Bauchschnitt.

Gastrorrhagie, v. gr., die, Magenblutung, das Blutbrechen;

Gatter, das, Gitter, Gefüge; die Kettel; der Rahmen; die Einfassung der Säge in Mühlen; das Steuerruder.

Gattergült, eine Art von Gült, die sich der Zinsherr selbst holen mußte. [10 auf einen Grad.

Gau, das, die Landschaft, das Gebiet; ostindisches Längenmaß,

Gauchheil, das, eine Heilpflanze, das Zeisigkraut, die Frauenblume, der Katzenfuß 2c. [geben, bezahlen.

Gaudel (Gspr.), der, Daumen; den G. rühren, Geld

Gaudenz, Gaudentius, Gaudentia, lat. Name, der, die, Freudige, Fröhliche.

Gauding, das, Gaugericht, Bezirksgericht. Gaudiren, erfreuen, ergötzen, erheitern; Gaudium, das, Vergnügen.

Gaugraf, der einen Gau verwaltende Graf; der Dorfrichter; Gaugrafschaft, dessen Bezirk, das Gaugericht.

Gaumel sehen (Gspr.), dankbar, erkenntlich seyn; G. benschen, Gott für etwas danken. [des Gaumens herabhängt.

Gaumenvorhang, die Hautplatte, welche am Hintertheile

Gauner (Gspr.), ein Dieb, Räuber, Betrüger, falscher Spieler.

Gaurel (Gspr.), das, Loos; G. werfen, loosen.

Gausel (Gspr.), der, Polizeibeamte.

Gautschbret, B. der Papiermacher zum Pressen des frischen Papieres; gautschen, das Papier auf dieses Bret bringen und es pressen; Gautscher, der dieß thut; Gautschstuhl, dessen Stand. [Zollvereinsgewichtes.

Gauting, Gewicht auf Java, 100 = 14½ Pfunde unseres

Gavette, fr. (spr. gawett'), die, der vergoldete Silberdraht; Gavotte, die, heiteres französisches Tanzstück.

Gaze, fr. (spr. gahs'), die, florartiges Zeug.

Gazelle, ar., die, Hirsch-, Waldziege, eine Antilopenart.

Gazette, fr. (spr. gasett'), die, Zeitung. Gazonniren, v. fr. gazon der Rasen, mit Rasen belegen.

Gea, s. Gäa. **Geäß**, in der Jägersprache, die Nahrung des Wildes und Geflügels.

Gebälk, das Balkenwerk eines Gebäudes; der oberste Theil einer Säulenstellung, die Balkenvorragung.

Gebern (Gauern), Mh., muhammedanische Irrgläubige; Feueranbeter; vgl. **Giaur**.

Gebinde, zusammen verbundene Fäden, der Strang, 12 = 1 Schneller; böhmisches Maß von 2 Kannen.

Gebirgsart, die Art des Gesteines; **Gebirgskunde**, die Lehre von der Entstehung und dem Gehalte der Gebirge.

Gebiß, die Zähne; das Mundstück am Pferdezaume; der Maulkorb.

Gebläse, das sämmtliche Blasewerk in Hüttenwerken; vor das **Gebläse bringen**, schmelzen.

Gebräme, das, der Pelzbesatz. **Gebräude**, das, was auf Einmal gebraut wird.

Gebreche, das, Flachsbrechen; der Saurüssel; der Ort, wo ein Wildschwein gewühlt; brüchiges Gestein.

Gebreite, das, Blachfeld; ein über vier Ruthen breites Feld.

Gebrüch, das, der Bruch, eine dichte Waldstrecke.

Geckelkraut, das, der Spindelbaum; **Gecko**, eine giftige Eidechsenart in Asien und Afrika.

Gedal, türk., Krieg gegen die Ungläubigen; **Gedang**, Gewicht auf Ternate, 100 = 4¼ Pfd. Zollvereinsgewicht.

Gedeck, das vollständige Tischzeug, das Besteck; Register einer Orgel von gedeckten Pfeifen.

Geder (Gspr.), der, Zaun; **Gedi**, der, Bock; **Gediisim**, der Ziegenbock.

Geder (Gspr.), ehrlich; G. **werden**, das Spitzbubenhandwerk niederlegen; G. **sein, handeln**, ehrlich leben, sich ehrlich nähren.

Gedinge, Verträge, welche über Ehen und Erbschaften geschlossen werden.

Gedinghäuer, der auf Gewinn und Verlust arbeitende Bergmann.

Gedinne Schause (Gspr.), die, ehrlich erworbene, nicht gestohlene Waare.

Geest, die, Heide, Steppe; **Geestruthe**, hamburger Längenmaß = 16 hamburger Fuß.

Gefälle, das, der Fall des Wassers, besonders vor dem Mühlgerinne; das Niveau; Mh., die Abgaben.

Geff, (spr. dscheff) abgekürzte Form des englischen Namens Geoffry (dscheffry), Gottfried.

Gefüge, das, die Structur der Gebirgsarten, die Art und Weise, wie die Theile einer Gebirgsart in- und aneinander gefügt sind.

Gefrierpunkt, das Zeichen am Thermometer, welches den Grad angibt, wenn das Wasser gefriert, der Eispunkt.

Gegenblendfenster, doppelte Fensterblende, von Malern ꝛc. angewendet, um das Licht zu schwächen. [anzuspannen.

Gegenblei, Bleigewicht, um den Zwickel beim Strumpfweben

Gegenfüßler, die Bewohner des uns entgegengesetzten Punktes des Erdballes, Antipoden. [Spannrahmen ausfüllen.

Gegenhaut, die Unterlage, womit die Pergamentmacher den

Gehänge, das, Abhängige, der Abhang; herabhängende Zierrathen; die Ohren der Hunde ꝛc., beim Jäger; das Schnürwerk des Weberstuhles.

Gehege, das, der mit einem Zaune umgebene Ort, bes. für Wildpret; **Gehegeaufseher**, Jagdaufseher.

Gehörgang, die Oeffnung des innern Ohres, durch welche der Schall zu den Gehörwerkzeugen gelangt.

Gehörlehre, die Lehre vom Schalle und seiner Einwirkung a. d. Gehör, d. Akustik. [werkern vor; das spitzige Werkzeug.

Gehre, die, schräge Richtung, Quere, kommt bei Bauhand-

Gehrhobel, Hobel zur Verfertigung einer Gehre; **Gehrholz**, das Schrägmaß; **Gehrung**, die Gehre.

Geige, bekanntes Saiteninstrument, die Violine; das Filzholz der Kammmacher; die Fiedel (s. d.).

Geißbart, Name einer Pflanze, der Bocksbart; **Geißblatt**, wohlriechende Schlingpflanze, die Waldrebe; **Geißfuß**, ein Brecheisen. [massen.

Geistik, v. gr., die, Erdkunde, die Lehre von den festen Land-

Geiz, der Auswuchs an Pflanzen; **geizen**, diese Auswüchse abbrechen. [waschener Abfall von Gold und Silber.

Gekrätz, Abfall, Abgang vom Metalle; **Gekrätzschlich**, ge-

Gekrätzschmelzer, **Gekrätzwascher**, Hüttenarbeiter, welche das Gekrätz zu Gute machen.

Geländer, Einfassung zum Schutze eines hochgelegenen Platzes oder zur Absonderung; das Spalier.

Geländerdocke, die Geländersäule; **Gelände**, Feldstrecke von 4 Ruthen; ein langes Feld.

Gelasius, **Gelasia**, gr. l., Namen, der, die, Lächelnde, Freundliche; **Gelasmus**, gr. l., der, das Krampflachen.

Gelbharz, indischer Färbestoff, Gummigutt; **Gelbgießer**, Messinggießer; **Gelbholz**, Färbeholz, der Sumach.

Gelée, fr. (spr. scheleh), das, Gefrorene, die Gallerte, Sulze, der Dicksaft, der Seim.

Geleise, das, die Radbahn, die Spur, welche der Wagen auf dem Wege zurückläßt; die Spurweite.

Geleit, s. **Salvus conductus**.

Gelenkamboß, Amboß der Kupferschmiede, um das Blech darauf umzukanten.

Gelerfaden (Gspr.), der, Schwefelfaden, um beim nächtlichen Einbrechen Licht anzuzünden.

Geller (Gspr.), der Pfiff auf der Diebspfeife.

Gelos, in der Jägersprache, der Koth des Wildes.

Gelt, unfruchtbar, von Thieren.

Gemination, v. l., die, Verdoppelung; **Gemmation**, die, das Knospentreiben; **Gemme**, die, der, erhaben geschnittene Edelstein.

Gemse, eine Ziegenart; **Gemsfuß**, Haken zum Ausziehen der Zähne; **Gemshorn**, eine, oben enge Orgelpfeife.

Gemüll, das, der Mulm, der Abgang von Steinen, Holz 2c., der Schutt.

Genant, fr. (spr. schänangh), beengend, hinderlich, lästig, beschwerlich.

Gendarme, fr. (spr. schangdarm), der, Sicherheitswächter, Landjäger, Landreiter; **Gendarmerie**, die Landjägerei, Landreiterei, Polizeiwache.

Gêne, fr. (spr. schähn'), der, Zwang, Anstandszwang, die Beengtheit, Lästigkeit.

Genealog(ist), v. gr., der, Geschlechtskundige, Stammbaumverfertiger; **Genealogie**, die, Geschlechtskunde, Geschlechtsfolge, das Geschlechtsregister, der Stammbaum, die Stammtafel; **genealogisch**, die Geschlechtskunde betreffend, nach der Stammtafel.

Geneiwe (Gspr.), die, der Diebstahl, das Gestohlene; e. G. **thun**, stehlen; e. G. **kinjenen**, Gestohlenes kaufen.

General (—ell), v. l., allgemein, hauptsächlich; in Zusammensetzungen: Haupt=, Ober= 2c., z. B. **Generalaccise**,

Hauptaccise, Generaladjutant, Oberadjutant, Generalpardon, allgemeine Begnadigung u. s. f.

General, fr., der Heerführer, Feldherr, Oberbefehlshaber; Generalat, das, die Feldherrnwürde.

Generalbaß, der erste Baß, Hauptbaß; Generale, l., das, die allgemeine Landesverordnung.

Generalisation, l., die, das Generalisiren, allgemein machen, verallgemeinern.

Generalissimus, l., der, Oberfeldherr; Generalität, die, der Generalstab, der Feldherrnrath.

Generallieutenant, fr., der, erste General, der Divisionscommandant; Generalmajor, der zweite General, der Brigadecommandant; Generalmarsch, der, zum Abzuge geschlagene Marsch.

Generalsuperintendent, der, kirchliche Oberaufseher, Prälat; Generalvicarius, der Stellvertreter e. Bischofes.

Generation, v. l., die, Erzeugung; das Menschenalter; die Geschlechtsreihe; generativ, zeugend.

Generell, s. General. Generification, v. l., die, Unterscheidung und Bildung von Gattungen.

Generiren, v. l., erzeugen; generisch, das Geschlecht und dessen Unterscheidung betreffend.

Generös, v. l. fr., (spr. sch—), freigebig, edelgesinnt, großmüthig; Generosität, die, Großmuth, Freigebigkeit.

Genesis, gr., die, Erzeugung, Entstehung, daher Name des 1. Buches Mosis; genetisch, die Erzeugung betreffend.

Genèvre, fr. (spr. schenäw'r), der, Wachholderbranntwein, englische Gin.

Gensen (Gspr.) stehlen.

Genial(isch), v. l., starkgeistig, geisteskräftig, schöpferisch; Genialität, die, schöpferische Geisteskraft, d. Geistesreichthum.

Genicken, dem Wilde den Genickfang (Stich in's Genick) mit dem Genickfänger, einem zweischneidigen Messer oder dem Hirschfänger, geben.

Genie, fr., (spr. schenih), das, der Geist, die geistige Schöpferkraft, die ausgezeichnete Naturanlage; der helle Kopf, Kraftgeist; Geniecorps (spr. —kohr), das, Corps der Kriegsbauverständigen.

Genien, Mh. v. Genius (s. d.), die Schutzgeister.
Genieoffizier, s. Ingenieur.
Geniren, v. fr. (spr. sche—), hindern, beengen, Zwang anthun; sich beengt fühlen, sich zwingen. [e. Schotenpflanze.
Geniste, l. Genista, die, der Ginster, das Pfriemenkraut,
Genitalien, l. —ia, Mh., die Zeugungsglieder, Geschlechtstheile. **Genitiv(us)**, der, Besitzfall, die zweite Fallendung der Sprachl.; **Genitor**, der, Erzeuger; **Genitur**, die, Erzeugung.
Genius, l., der Schutzgeist, Schutzengel; die vorwaltende Eigenthümlichkeit oder Geistesrichtung einer Zeit.
Genovine, die, alte genuesische Goldmünze = 100 Lire oder 36 fl. 15 kr. rhn.
Genre, fr. (spr. schang'r), der, das, die Gattung, Art, Ordnung; **Genrebild**, ein Gemälde, eine Scene aus dem gemeinen Leben darstellend; **Gensd'armes**, s. Gendarme.
Gentiane, l. —na, die, der Enzian; **Gentianin**, das, ein im Enzian sich vorfindliches Alkaloid.
Gentleman, engl. (spr. dschent'lmänn), der, gebildete Mann, der Ehrenmann, Mann von Stande.
Genuin, v. l., echt, natürlich, unverfälscht; **Genus**, das, Geschlecht, die Hauptgattung, besonders in der Sprachlehre.
Geoblasten, v. gr., Mh., Erdkeimer, Pflanzen, deren Samenlappen beim Keimen unter der Erde bleiben.
Geocentrisch, v. gr. l., den Mittelpunkt der Erde betreffend; **Geodäsie**, die Feldmeßkunst.
Geognosie, —**gnostik**, v. gr., die, Gebirgskunde; **Geognost**, der, Gebirgskundige.
Geogonie, —**genie**, die Erdbildung, die Lehre von der Entstehung und Bildung der Erde.
Geograph, der, Erdbeschreiber, Erdkundige; **Geographie**, die, Erdbeschreibung; **Geographisch**, diese betreffend.
Geolog, der, Erdkundige; **Geologie**, die, Erdkunde, Lehre von der Erdbildung. [der Erde, Punctirkunst.
Geomant, der, Kenner der **Geomantie**, Wahrsagerkunst aus
Geometer, der, Erd-, Feldmesser; **Geometrie**, die Land-, Feldmeßkunst; **Geometrisch**, diese betreffend.
Geonomie, die Kunde von den Erdarten, der Erdbau; **Geophagen**, Mh., Erdesser.

Georg, v. gr., Männername, der Ackersmann; Georgd'or, hannöverische Goldmünze = 8 fl. 34 kr. rhein.

Georgia Augusta, l., die, Universität zu Göttingen, nach ihrem Stifter, Kurfürst Georg August.

Georgine, die Strahlenblume; Georg=Wilhelmsd'or, lippe'sche Goldmünze = 8 fl. 25 kr. rheinisch.

Geoskopie, v. gr., die, Erdbeobachtung; Geostatik, die, Erdgleichgewichtslehre. [altjüd. Münze = 3 5/8 kr. rhn.

Ger, altd., der, Speer, Spieß, Wurfspieß, die Lanze. Gerah,

Geraniten, v. gr., Mh., kranichsaugenähnliche Versteinerungen. Geranium, das, der Storchschnabel, e. Pflanzengeschl.

Gerant, fr. (spr. scherangt), der, Geschäftsführer, der Obere, Vorsteher eines Geschäftes.

Gerbebaum, der Schabebaum der Lohgerber; Gerbeeisen, Gerbemesser, s. Falzeisen. [rund zu hobeln.

Gerbehobel, Böttcherh., um die Stelle des Zargeneinschnittes

Gerbemühle, die Lohmühle, der Gerbgang; Gerben, rohe Häute gar machen; Korn aus der Hülse drücken.

Gerbestoff, der in den Pflanzen befindliche Lohstoff, bes. in den durch zusammenziehenden Geschmack sich auszeichnenden vorfindlich. [Hülsen drückt.

Gerbgang, der Mühlengang, welcher das Korn nur aus den

Gergel, die, Zarge, Daubenrinne; das Werkzeug, womit der Böttcher diese verfertigt.

Gerichtsfolge, Amtsfolgedienste, die gegen Uebelthäter geleistet werden müssen. [Kräftige, Muthige.

Gerhard, Gerhardine, altd. Namen, der, die Starke,

Gerichtshof, der, das höhere Gericht; dessen Mitglieder; dessen Versammlungsort.

Gerichtsstand, das Recht und die Verbindlichkeit, vor einem bestimmten Richter Recht zu nehmen; — privilegirter, der G., den Jemand aus besonderem Privilegium genießt.

Gerinne, das Strombett, der Wassergraben, der Mühlgang, in dem die Räder hängen. [aufführen, betragen.

Geriren, v. l., sich benehmen, sich als etwas darstellen, sich

Germ., Germania, l., Deutschland; Germanicus, ein Name. [Name der alten Deutschen bei den Römern.

Germane, der Germane (s. Ger), der Spießträger, Krieger;

Germinal, fr. (spr. scher—), der, Keimmonat, der siebente Monat der franz. Republik, vom 21. März bis 19. April.
Gerra, Maß auf Minorca = 12,063 französ. Litres, oder 608,1 pariser Kubikzoll.
Gerstenkorn, Samenkorn der Gerste; die Linie = $^1/_{10}$ Zoll; das Gran = $^1/_{16}$ Quart; Geschwulst am Augenlide.
Gertraud, **Gertrud**, altd. weiblicher Name, die Vielgeliebte.
Gerundium, l., das, Zweckwort, in der Sprachlehre, die Form des Zeitwortes, welche anzeigt, daß etwas zu thun sei.
Gerüst, das, die aus Balken und Bretern zusammengesetzte Vorrichtung, um bei einem Bauwesen darauf zu arbeiten.
Ges, s. Fis; Ellenmaß in Madras, in Mokka, etwa = 1 Elle.
Gesammteigenthum, das mehreren Individuen zustehende Eigenthum auf eine Sache.
Geschäftsträger, der Botschafter, Agent eines Fürsten bei einem fremden Hofe.
Gescheid, nassauisches, darmstädtisches Körpermaß.
Geschem (Gspr.), das, der Regen; **Geschemen**, regnen; **Geschem-schautef**, der Wolkenbruch.
Gescher (Gspr.), der, die Brücke; **Gescher-maicheff**, der, Brückenzoll.
Geschiebe, die durch Fluthen, Erdstürze rc. losgerissene und fortgeschobene Erz- oder Steinart.
Geschlechtsbrief, **Geschlechtsregister**, der Stammbaum, die Stammtafel.
Geschleif, das, der Eingang in einen Fuchs-, Dachs-, Hamster- oder Biberbau.
Geschlinge, das Eingeweide, das Geräusch eines Thieres.
Geschmacklehre, s. Aesthetik; **Geschmackssinn**, der Sinn des Geschmackes, der Sinn für's Schöne.
Geschmeide, was geschmiedet ist; die Kette des Verbrechers; Schmuckwaaren.
Geschmeiß, der Koth der Raubvögel; die Eier der Insekten; das Ungeziefer.
Geschoß, das, Abgeschossene; das Werkzeug zum Schießen; das Stockwerk.
Geschräge, das, der Latten-, Stangenzaun, das Schragenwerk, Gerüst, die Schranne.
Geschröt, das, der Hodensack größerer Thiere, das Gemächt.
Geschütte, Minen, welche bei den Grubengängen lagenweise brechen.

Geschützweite, die Schieß-, Wurfweite; das Kaliber des groben Geschützes. [abtheilung, Escadre.

Geschwader, das, die Reiterschaar, Escadron; die Flotten-

Geschworenengericht, ein aus beeidigten Männern des Volkes zusammengesetztes Gericht, die Jury.

Geseireß haben (Gspr.), von widrigen Geschicken, Verhängnissen heimgesucht werden; **Gesel**, Raub.

Gesichtskreis, s. **Horizont**; **Gesichtsnerve**, der achte der Gehirnnerven. [knaufe, der Sims.

Gesims, das, der Rand des Gebälkes über dem Säulen-

Gespan, der, Comitatsvorgesetzte in Ungarn; **Gespanschaft**, die, Grafschaft, das Comitat.

Gespannarbeit, die Arbeiten des Zugviehes jeder Art.

Gesparr, das gesammte Sparrwerk eines Gebäudes, die Dachsparren, der Dachstuhl.

Gesperre, das eine Sperrung Verursachende; das Sperrrad; das Sperrwerk; die Wagendecke. [Object des Rechts.

Gespilderecht, Geltungsrecht, das Näherrecht bei verkauftem

Gespinnst, das Gesponnene, das Garn, der Twist, das Gewebe.

Gespons, v. l. **sponsus**, —a, das, Braut und Bräutigam, die Ehegatten. [Linie, der Absatz, bes. von Stollen.

Gesprenge, das Sprengen, das Abweichen von der geraden

Gesroche (Gspr.), die, der Gestank; das Gerücht; das Bekanntwerden eines Diebstahles. [markt werden.

Gesset (Gspr.), der, Nagel; **Gessimmert werden**; gebrand-

Gestänge, das, Stangenwerk, zusammen verbundene Stangen, das Bohrwerk, das Wasserwerk in Gruben.

Gestation, v. l., die, das Tragen, die Haltung; die Trächtigkeit, Schwangerschaft. [Geberdensprache.

Gesticulation, v. l., die, Handbewegung beim Sprechen, die

Gesticuliren, sich geberden, Handbewegungen während des Redens machen.

Gestion, v. l., die, Führung, Verrichtung; **Gestus**, l., der, auch Mh., die Stellung, s. v. a. **Gesticulation**.

Getäfel, das, die von gehobelten u. gestemmten Bretern zusammengesetzte Wandbekleidung. [Kubikzoll.

Getreideprobmetzen, wiener Maß = 3,027 französische

Getriebe, das, Räderwerk, Triebwerk, die Maschine; der Unterbau eines Bruches; die Sommerseite eines Gebirges.

Getriebscheibe, die Scheibe in einer Uhr, welche das Getriebe befestiget.

Geumatik, **Geustik**, v. gr., die, Lehre vom Schmeckbaren.

Geusen, v. fr., Mh., niederländische Verbündete gegen die Spanier im 16ten Jahrhundert.

Gevierte, das, Viereck, Quadrat; **Geviertmaß**, das, Quadratmaß, Flächenmaß von vier gleichen Seiten.

Gewäff, das, die Waffen der Thiere, die Klauen, Hauer und Zähne, in der Jägersprache.

Gewähr, die, Bewahrheitung, Bürgschaft, Sicherstellung; der Besitz; Bergwerksmaß, ⅓ Fundgrube.

Gewandhaus, das Zunfthaus der Tuchhändler; das Markthaus für Tuch- und Leinwandverkauf.

Gewehr, das, die Schießwaffe, die Flinte; im deutschen Rechte die aus dem Eigenthume fließende Gewalt, auch der Rechtstitel dazu; **das G. strecken**, sich dem Feinde ergeben; die Hauer, das Gewäff. [pyramide; Schutzdach für die Gewehre.

Gewehrmantel, der Leinwandüberzug über eine Gewehr-

Gewehrpyramide, die, zusammengestellte Gewehre; **Gewehrrücken**, die hölzerne Stütze für die Gewehre vor Wachen.

Gewer (Gspr.), der, Mann, Hauswirth; **Gewereß**, die, Hausfrau, Hauswirthin.

Gewerk, das, die Handwerksgenossenschaft, Zunft; die Berggesellschaft, welche eine Zeche bebauen läßt.

Gewinde, das, Winden, das Gewundene; die Schraubengänge; das Charnier; das Gelenk. [nehme Frau.

Gewinnerin (Gspr.), die Kindbetterin; **Gewira**, eine vor-

Gewölbe, das, die nach einer Bogenlinie von Back- oder Werksteinen gesprengte Decke.

Gewölle, das, Haare, Federn und anderes Unverdauliches, was Raubvögel verschlucken und wieder von sich geben.

Gewul (Gspr.), Grenze; **über die G. teilchen**, aus dem Lande flüchten. [etwas auszuführen.

Gewure haben (Gspr.), Kraft, Macht haben, im Stande sein,

Gewürzpfund, Pfundgewicht in Graubündten.

Gezeke (Gspr.), das, Geschrei; **mach kein G.**, sei still, sei ruhig.

Ghaselen, Mh., morgenländische lyrische Gedichte eigenthümlicher künstlerischer Form.
Ghiesene (Gspr.), die, das Waarenlager, die Handlung; kotene Gh., der Kramladen; 'ne Gh. bessachern, ein Waarenlager bestehlen; Ghiesener, der Händler, Krämer.
Giaur, türk., der, Ungläubige; muhammedanisches Schimpfwort der Nichtmuselmänner.
Gib, abgekürzte Form des Namens Gilbert.
Gibellinen, Mh., die Waiblinger, Partei, welche im Mittelalter den Kaisern anhing, Gegner der Welfen.
Gicht, die, das Gliederweh; der auf den Hochofen führende Gang, die Schicht. [Gichtmaß, das Aufgabemaß.
Gichthaus, der Unterbau eines aufgegebenen Hochofens;
Gideon, hebr. Männername, der Verwüster, Zerstörer, Vernichter. [Nadlerwinde.
Giebe, Nadlerwerkzeug, um den Draht gerade zu biegen, die
Giebel, das Dreieck, welches ein spitz zulaufendes Dach an der Vorder= und Hinterseite bildet. [Giebelwand.
Giebelfeld, die Fläche der von den Gesimsen eingeschlossenen
Gießmutter, die Form, in welche man die Buchstaben gießt, die Matrize. [des Arseniks bestimmte Rauchfang.
Giftfang, der über den Röstöfen befindliche, zum Auffangen
Giftmehl, der Hüttenrauch, der beim Rösten der Erze als graues Mehl sich ansetzende Arsenik. [Mißpickel.
Giftstein, Giftkies, das mit Arsenik vererzte Eisen, der
Gig, engl. (spr. dschigg), ein leichter einspänniger Wagen mit zwei Rädern und Gabeldeichsel. [riesenartig.
Gigant, v. gr., der, Riese; gigantisch, riesenmäßig, riesenhaft,
Gilbert, altd. Männername, der ruhmvolle Held, der Sieger.
Gilet, fr. (spr. schileh), das, die Weste. Gin, engl. (spr. dschinn), der, s. v. a. Genever; chinesisches Pfund = 12,414 holländische Aß.
Gil, (spr. dschill) abgek. Form des Namens Gillian (Julian).
Gingang, engl. Gingham, der, ein ursprünglich ostindischer feiner Baumwollenzeug.
Ginseng (spr. dsch—), der, die Kraftwurzel der Chinesen.
Ginster, der, eine Pflanze, die Genište.

Giocosamente, giocoso, it. (spr. dscho—), scherzhaft, tändelnd, spielend, in der Musik. [Metres.
Giornata (spr. dschor—), sardinisches Feldmaß = 3800
Girandole, fr. (spr. schirangdol'), die, der Armleuchter; das Feuerrad; der Diamantschmuck.
Girant, v. it. (spr. dschi—), der, welcher einen für ihn ausgestellten ꝛc. Wechsel auf einen Andern (**Girat**) überträgt.
Giriren, v. it., einen Wechsel auf einen Andern zur Zahlung überweisen oder übertragen.
Giro, it., der, Geldumlauf; die Uebertragung eines Wechsels an einen Andern; **G.bank**, eine Wechselbank, bei welcher Wechsel girirt werden, und bei welcher Kaufleute Geld niederlegen, um Zahlungen auf sie anzuweisen.
Gironde, fr. (spr. schirongd'), die, eine gemäßigte Partei während der franz. Revolution; ihre Anhänger **Girondisten**.
Giulio (spr. dsch—), der, römische und florentinische Silbermünze = 8 Grazie à 1½ Soldi. [braunen, die Stirnglatze.
Glabello, it., die, der haarlose Raum zwischen den Augen-
Glace, fr. (spr. glaß'), die, das Eis, Gefrorene; **Glacéhandschuhe**, Glanzhandschuhe.
Glaciren, v. fr. (spr. glaß—), gefrieren machen; glänzend machen; überzuckern; verglasen. [die Wehrlehne.
Glacis, fr. (spr. glaßih), die Wallböschung bei einer Festung,
Gladiator, l., der, Fechter, der öffentliche Schaufechter bei den römischen Spielen. [terlage dienendes Metallblättchen.
Glanzblatt, ein farbiges, durchsichtigen Edelsteinen als Un-
Glanzgold, das Flittergold; **Glanzhammer**, ein polirter Hammer; **Glanzkohle**, Steinkohle mit Glanzbruch.
Glanzleinwand, geglättete Leinwand; **Glanzschetter**, steife Glanzleinwand, Steifleinwand.
Glas, der Glanzfluß, die durch Schmelzen von Kiessand, Salz, Asche ꝛc. bereitete, durchsichtige Masse; das daraus geformte Geschirr; die Hornhaut im Auge des Pferdes; durchsichtiges Gestein; badisches Flüssigkeitsmaß.
Glaserz, glänzendes Silbererz; **Glasiren**, s. **Glaciren**.
Glaskopf, ein strahliger, glänzender Eisenstein; **Glaslinse**, ein auf beiden Seiten erhaben geschliffenes Glas zu Vergrößerungsgläsern.

Glaspaste, die, ein aus gefärbtem Glasschmelze künstlich nachgemachter Edelstein.

Glasschmelz, der, die **Glasur**, der verglaste Ueberzug; der Schmelz der Zähne, der Schmelz. [schlacke; die Politur.

Glätte, die Glasur der Töpferwaaren; die glasartige Blei=

Glätten, glatt, glänzend machen; poliren; fein schleifen; feilen; **Glattfeile**, die Schlichtfeile.

Glättgetriebe, die Glätt=, Polirmaschine; **Glättglas**, ein abgerundetes Glas zum **Glätten**.

Glatthobel, der Schlichthobel; **Glättholz**, Holzstück der Schuhmacher zum Glätten der Absätze und Sohlen.

Glättkolben, ein Eisen der Buchbinder zum Glätten; **Glättmühle**, Handmühle der Töpfer; M. zum Papierglätten.

Glättscheibe, **G.schiene**, ein langes rundes Holz vom Pflaumenbaume, um die Sohlen zu glätten.

Glättstahl, der Polirstahl; **Glättstein**, ein Stein in halbrunder Form zum Glätten des Papieres. [Laugensalz.

Glaubersalz, ein mit Vitriolsäure gesättigtes Alkali oder

Glauch, hell, erzlos; **Glauchherd**, ein glatter Herd zum Erzwaschen; kleiner Vogelherd.

Glaukom, gr. **Glaukoma**, das, der grüne Staar; die Augenverblendung, das Blendwerk. [Hörige, Leibeigene.

Glebae adscriptus, l., der an den Schollen Gebundene,

Gletscher, Mh., Eisansammlungen auf hohen Bergen in der Schweiz, in Tyrol ꝛc. die in die Thäler niedersteigen.

Glied, der bewegliche, durch ein Gelenk verbundene Theil eines Körpers; eine Reihe Soldaten; das Mitglied; in Fulda, Wollengew. = 21 Pfund; **Architektonische Glieder**, Mh., alle einzelnen Theile, aus denen ein Gesims zusammenges. ist.

Glimmer, der, das Katzengold, —silber, eine taube Steinart aus glänzenden Metalblättchen bestehend. [sachte.

Glissicato, it., (Mus.), gleitend, schleifend, geschleift, sanft,

Glitschen, (Gspr), schließen, mittelst Nachschlüssels stehlen; **Glitscher**, der Dieb mit Nachschlüsseln; der Schlitten.

Gl. m., od. **glor. mem.**, **gloriosae memoriae**, l., rühmlichen Andenkens. [voll.

Globe, die, Flachsgewicht in Fulda = 15 Kante = 80 Hand=

Globositen, v. l., Mh., gewundene, runde Schneckenversteinerungen; **Globularia**, die, Kugelblume.

Globuliten, v. l., M., Käfer mit keulenförmigen Fühlhörnern; **Globulös**, kugelförmig, kugelig. [oder Himmelskugel.

Globus, l., der, die Kugel, der Ball; die künstliche Erd-

Glockengut, **Glockenspeise**, die Metallmischung zum Glockengießen, aus Kupfer, Zinn und Messing bestehend.

Glockenleiste, Gesimsglied von einer glockenförmigen Gestalt; **Glockenmantel**, das Aeußere der Glockengußform.

Glockenmetall, —**speise**, s. **Glockengut**; —**stuhl**, das Balkengerüst, welches die Glocken trägt; das Eisen, welches d. Uhrglocke festhält. [l., der Charpiepfropf für Wunden.

Glomeriden, v. l., Mh., Kugel-, Knäulthiere; **Glomus**,

Gloria, l., s. **Glorie**; das G., Lobgesang nach dem Lobges. der Engel bei des Herrn Geburt (Luc. 11, 14).

Glorie, v. l., die, Ehre, Herrlichkeit, Hoheit, der Ruhm, Glanz; der Strahlenkranz, Heiligenschein.

Glorification, v. l., die, Verherrlichung, Verklärung; **Gloriös**, glor—, ruhmreich, verklärt.

Glossarium, l., das, Glossenbuch, ein Wörterb., eine Sammlung zur Erklärung dunkler Schriftsteller.

Glossator, l., der, Ausleger, Erklärer dunkler Schriftsteller, Worterklärer, Glossenmacher.

Glosse, v. l., die, Auslegung einer dunklen Schriftstelle, Worterklärung, Randbemerkung. [Bemerkungen machen.

Glossiren, v. l., Randbemerkungen, dah. auch tadelnde

Glossis, die, Stimmritze; **Glossitis**, Zungenentzündung; **Glottomanie**, die, Sucht für fremde Sprachen.

Glühofen, der Ofen in Glashütten, zum Glühen der Asche.

Gluten, v. l., das, der Leim; die klebrige Feuchtigkeit in thierischen Körpern; der Kleber, Klebestoff.

Glycinerde, im Beryll und Smaragd entdeckte Grunderde; **Glycium**, ihre metallische Grundlage.

Glyphik, **Glyptik**, v. gr., die, Bildgrabe-, Schnitzkunst, Bildhauerei, Bildnerei. [stochene Figuren; Gemmen.

Glypten, Mh., in Metall oder Stein gegrabene oder ge-

Glyptographie, die, Gemmenkunde; **Glyptothek**, die Sammlung v. Gemmen und Bildwerken.

Gnadenwahl, die Annahme, daß wahre Christusgläubige vorher zur Seligkeit bestimmt seien, die Vorherbestimmung.

Gnatzen, (Gspr.), beunruhigen, bekümmern; (Jemanden) eine Falle legen. [bestehend.

Gneiß, der, Urgebirgsart, aus Quarz, Feldspath und Glimmer

Gnom, v. gr., der Erdgeist; Gnome, die, der Denkspruch; Gnomologie, die, Samml. v. Denksprüchen.

Gnomon, gr. der, die Sonnenuhr; Gnomonik, die, Lehre von den Sonnenuhren, Sonnenuhrkunst.

Gnosis, gr., die, höhere Einsicht, Geheimkunde, Offenbarung; Gnosticismus, der, die Lehre der Gnostiker, Geheimwisser, nicht christlicher Religionsphilosophen; Gnostisch, geheimnißkundig. [mit eingewirkten Figuren, Seidentapeten.

Gobelins, fr., (spr. Gob'läng'), Mh., berühmte Teppiche

Godel, (Gspr.), groß; in verschiedenen Zusammensetz. z. B. G.jerid, der, die Messe; G.rosch, Schlaukopf.

Goël, hebr., der Bluträcher; Goëlette, fr., kleines Fahrzeug von 50—100 Tonnen.

Gohle, (Gespr.), die, Diebstasche der Markt und Ladendiebe, vgl. Fuhre. [Feind (Offenb.).

Gog u. Magog, hebr., der gefährliche und verheerende

Gogelhopf, ein Backwerk das zum Kaffee gegessen wird.

Goi, Mh. Gojim, hebr., der, Nichtjude, Christ; ba Gojim rick (Gspr.), der beste Christ taugt nichts.

Goldader, ein Erzgang, welcher Gold führt; Goldgulden, baseler Goldmünze = 3 fl. 8½ kr. rhn.

Goldschlich, der, gepochtes und gewaschenes Golderz; Bodensatz des Goldsandes [stätten von edlern Metallen.

Goldschmiedskrätze, der Abgang in Goldschmiedewerk-

Goldschwefel, Spießglanzschwefel von Goldfarbe; Goldseife, Goldwäschanstalt.

Goldspinner, ein Arbeiter, welcher Seide mit Goldlahn (geplättetem Golddrahte) überspinnt.

Gole, (Gspr.), die, der Wagen, die Kutsche (s. d.); Golehopfer, der Dieb, welcher auf oder in einen Wagen springt und ihn bestiehlt; Goleschächter, der Koffer abschneidende und Waarenballen aufschneidende Dieb. [Landesverweisung.

Goleff, (Gspr.), das, Gefängniß, die Gefangenschaft; die

Golf, v. it., der Meerbusen; **Golgatha**, hebr., das, die Schädelstätte, der Calvarienberg.

Gonagra, gr., das, die Kniegicht; **Gonatalgie**, die, der Knieschmerz.

Gondel, v. it., die, das Lustschiff, Schnabelboot; **Gondelier**, fr., der Gondelführer, G.schiffer.

Gonocele, gr., die, der Samenbruch; **Gonorrhöe**, die, der Samenfluß, Tripper.

Göpel, der, ein senkrechtes Hebezeug, um Erze u. andere große Lasten aus den Gruben aufzuwinden; der Narr.

Gordelmelochner, (Gspr.), der, Kesselflicker, Kesselmacher, Kupferschmied.

Gordische Knoten, der, eine sehr verwickelte Sache, nach dem von Alexander d. Gr. durchhauenen Knoten d. Kön. Gordius.

Gorgonisch, v. gr., schrecklich, furchtbar, nach den **Gorgonen**, weibl. Schreckbildern der gr. Myth., mit Schlangenhaaren 2c.

Gorl, der, s. **Chenillen**; **Gorlspitzen**, feine mit Blumen von Gorlfaden verzierte Spitzen.

Gos, eine indische Meile, 10 auf einen Grad des Meridians.

Gose, die, berühmtes Weißbier in Goslar, mit dem Wasser der Gose gebraut.

Gosse, die, Rinne, der Gußstein, Rinnstein, der Pumpentrog, die Gießerei.

Gothisch, altdeutsch; der g. **Baustyl**, die sich durch hohe, kühne Gewölbe, Säulen u. Spitzbögen auszeichnende Bauart.

Gottesgericht, **Gottesurtheil**, die im Mittelalter übliche Feuer-, Wasser-, Zweikampf- 2c. Probe, als Beweis der Schuld oder Unschuld.

Gouache, v. fr., die Malerei in stark gummirten Wasserfarben.

Goulard'sches Wasser, (spr. Gu—), nach **Goulard** benannte Bleiauflösung, als Kühlmittel.

Gourde, fr., (spr. Gurd'), Münze auf den westind. Inseln = 1 Dollar = 2 fl. 29 kr.

Gourmand, fr., (spr. **Gurmang**), der, Gutschmecker, das Leckermaul, der Tafelschwelger.

Gout, fr., (spr. **Guh**), der Geschmack, das Wohlgefallen; **Goutiren**, kosten, Behagen, Gefallen an etwas finden.

Gouvernante, fr., **Guwernangt'**), die, Erzieherin, Hofmeisterin; Oberhofmeisterin.

Gouvernement, fr., (spr. **Guwern'mang**), das, die Statthalterschaft; der Verwaltungsbezirk; die Regierung.

Gouverneur, fr., (spr. Guwernör), der, Statthalter, Commandant; Hofmeister, Erzieher.
Gouverniren, v. fr., (spr. Guw—), verwalten, befehlen, regieren; erziehen, beaufsichtigen.
Goz, Münze in Maskate = $1^1/_{20}$ Mahomedie.
Gr., **granum**, l., auf Recepten, der Gran. **Grabe**, tyroler Längenmaß = 80 rhein. Quadratruthen.
Grabscheit, das, der Spaten, Werkzeug um die Erde umzu- [graben.
Grabstichel, der, stählerne Meisel, um Figuren in Kupfer rc. einzugraben.
Gracie rc., s. **Grazie**; **Gräcisiren**, v. l., **Gräcismen**, d. i. griechische Spracheigenthümlichkeiten gebrauchen.
Grad, l., **Gradus**, der, Schritt, das Maß, die Stufe; der 360 Theil eines Kreises; der Verwandtschaftsabstand; die Würde. [Abstufung.
Gradatim, l., stufenweise; **Gradation**, die, Steigerung,
Gradbogen, der Transporteur, ein in Grade abgetheiltes bogenförmiges Werkzeug. [anmuthige, gefällige Weise.
Gradevole, **Graditamente**, it., (Mus.), angenehm, auf
Gradiation, v. l., die Eintheilung in Grade, bes. auf Landkarten; **Gradinen**, v. fr., Mh., Stufensitze.
Gradiren, läutern, veredeln; Gold—, es höher färben; Salz—, die Soole abdampfen und verdichten.
Gradirfaß, das Faß, in welches die Soole aus den Gradirröhren tröpfelt; die **Gradirpfanne**.
Gradirhaus, das Abdampfungshaus der Soole, in welchem diese durch Reißholz herabtröpfelt.
Gradirherd, der Herd, auf welchem die gradirte Soole in den Gradirpfannen eingekocht wird.
Gradirung, die, das Abdampfen und Abtröpfeln der Soole im Gradirhause; **Gradirwerk**, das Gradirhaus.
Gradirwasser, das mit verschiedenen Salzen vermischte Wasser zum Absieden und Höherfärben des Goldes.
Gradmesser, **Gradring**, **Gradwage**, Meßwerkzeuge mit Gradeintheilung.
Gradualdisputation, v. l., die, gelehrte Streitschrift und Streitübung zu Erlangung einer Gelehrtenwürde.

Graduale, l., das, der Zwischengesang während der Messe und das Gesangbuch dazu.

Graduation, **Graduirung**, v. l., die, Abtheilung in Grade; die Ertheilung einer Gelehrtenwürde.

Graduiren, in Grade eintheilen, abstufen; eine Gelehrtenwürde ertheilen, dah. **Graduirt**.

Graf, eig. der Graue, Alte, Vorgesetzte; der Richter; Adelswürde zwischen dem Freiherrn u. Herzoge.

Grafenbank, einst der Sitz und die Versammlung der Grafen auf dem Reichstage zu Regensburg.

Graffage, fr., (spr. —asch'), die, der heiße Figurendruck auf Zeuge; **Graffito**, it., das, die graue Wassermalerei auf Wänden.

Grain, fr., (spr. Gräng), der, s. Gran; Mh. **Grains**, [die Eier der Seidenraupen.

Grammatik, v. gr., die, Sprachlehre; **Grammatiker**, der, Sprachforscher, Sprachgelehrte.

Grammatikalisch, **Grammatisch**, was die Sprachlehre betrifft, zu ihr gehört, ihr gemäß.

Gramme, gr. fr., das, die kleinste Gewichtseinheit der neuern französ. Gew.eintheilung.

Grammit, v. gr., der, Schrift-, Buchstaben-, Schalstein, der Tafelspath.

Gran., **Grana**, od. **Granula**, l., Mh., Körner auf Rec.

Gran, v. l., der, das Korn, Gerstenkorn; kleines (Apotheker) Gewicht = $^1/_{20}$ Scrupel, $^1/_{60}$ Quentchen.

Grän, v. fr., sehr kleines Gewicht; beim Golde = $^1/_3$ Gran od. $^1/_{12}$ Karat; beim Silber = $^1/_{18}$ Loth od. $^1/_{24}$ Pfenniggew.; überh. = $^1/_{288}$ Mark.

Granalien, v. l., gekörnte Metall-, Beschickmasse, in Münzen, [bes. Kupferkuchen.

Granat, v. l., der Blutstein, ein durchsichtiger, dunkelrother, geringer Edelstein.

Granatapfel, die Frucht des **Granatbaumes**, eines süd- [länd. Baumes mit hochrothen Blüthen.

Granate, v. fr., **grenade**, die, hohle mit Pulver zum Platzen gefüllte Kugel, die Zündkugel.

Grand, grober Kiessand, Kies; mit Quarz vermischter Lehm; feine Weizenkleie; der Würzbottich der Brauer.

Grand, fr. (spr. **Grang**), groß, in verschiedenen Zusammensetz. in d. Bedeut. Oberhaupt ꝛc.

Grande, Mh., **Grandes**, die **Granden**, span., die Großen, Hochadeligen; dav. **Grandezza**, die Würde eines Granden; hochfahrender Uebermuth, Stolz.
Grandios, v. it., groß, großartig; **Grandiosität**, die, Größe, Erhabenheit, Großartigkeit.
Grandmehl, mit Kleien vermischtes, grobes Mehl; **Grangel**, der, geschmolzenes Kupfer.
Granikow, kleinstes polnisches Gewicht $5\frac{1}{2} = 1$ Gran.
Graniren, v. l., körnen, körnig machen; **Granit**, der, Kernstein, Urgebirgsstein aus Quarz, Feldspath und Glimmer.
Granne, die Aehrenspitze, Achel; Nadel, Gräte; starke Borste auf dem Schweinsrücken.
Grano, it., eine Rechnungsmünze in Neapel $= 3\frac{3}{10}$ Pfenn.; in Sicilien 100 = 1 Ducato à 1 fl. 58 kr.
Grans, der, die Spitze eines Schiffes, **Vordergrans**, das Vordertheil, **Hinterg.**, d. Hintertheil.
Granulation, v. l., die Körnung, das Ansetzen in Körnern, z. B. das Ausfüllen v. Wunden; **Granuliren**, s. **Graniren**.
Graphik, v. gr., die Schreib-, Zeichenkunst; **Graphisch**, zeichnend, beschreibend; **Graphit**, der, das Reißblei.
Grassiren, im Schwunge sein, um sich greifen, herrschen, verheeren, wüthen, von Krankheiten ꝛc.
Grat, **Grath**, die scharfe Kante, der Felsrücken, der Dachrücken, die Gewölberippe.
Gratial, v. l. das, Gnadengeschenk, die Gabe des Dankes, [die Belohnung, Erkenntlichkeit.
Gratian, **Gratiane**, l., Namen, der, die, Dankbare, Theure, Holde.
Gratias, l., Dank, Dankgebet, Danklied; **Gratification**, [die Vergütung, Verehrung, das Gnadengeschenk.
Gratiös, v. l., gnädig, reizend; **Gratis**, umsonst, unentgeldlich.
Gratulant, v. l., der, Glückwünschende; **Gratulation**, die, Glückwünschung; **Gratuliren**, Glückwünschen.
Graupe, die, enthülste und geründelte Gerstenkörner; ein großes Stück Pocherz.
Graupenmühle, die Mühle oder der Gang, worin man [Gerstengraupen ründelt.
Grauwacke, die, Steinart aus grauem Thonschiefer mit Quarz und Glimmer bestehend.
Grauwerk, das Rauchwerk, bes. die grauen Felle des sibirischen Eichhörnchens; Grausteine.

Gravamen, Mh., **gravamina**, l., das, die Beschwerde; **Gravantia**, Mh., beschwerende Umstände.

Gravatus, l., der Verdächtige. **Grave**, it., ernsthaft, gesetzt. **Gravedo**, l., die, der Stockschnupfen.

Graveur, fr., (spr. —wöhr), der, Formschneider, Kupfer-, Petschaftstecher, Medailleur.

Graviren, v. fr., bildgraben, formen, Figuren in Kupfer, Stahl, Stein, Holz ꝛc. stechen, schneiden.

Gravirkunst, die Aetz-, Kupferstechkunst, überh. die Kunst zu graviren; sich schuldig machen. [zwischen größern Massen.

Gravitation, v. l., Schwerkraft, Anziehung in die Ferne u.

Gravität, v. l., die Schwere, der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, Wichtigkeit. [steif, wichtig thuend.

Gravitätisch, ernsthaft, feierlich, mit Ernst und Würde;

Gravitiren, nach dem Gesetz der Schwere angezogen werden, schwer sein; z. etw. hinstreben. [Mh. **Grazien**, die Huldgöttinnen.

Grazie, v. l., die Anmuth, der Reiz, der Liebreiz; die Schöne;

Graziös, anmuthig, reizend, liebreich, einnehmend; **Grazioso**, it., gefällig angenehm (Mus.).

Gregor, gr., Männername, der Wachsame. **Gregorianische Kalender**, der, von Pabst **Gregor XIII.** 1582 berichtigte Julianische Kalender, wonach 10 Tage ausfielen.

Greif, der, ein fabelhaftes Thier mit Löwengestalt, Vogelkopf und Flügeln; der Greifgeier.

Greifzirkel, ein Z. der Drechsler mit gebogenen Schenkeln zum Körpermessen, der Taster. [schieferiges Gestein hat.

Greissen, spalten. **Greiszwitter**, der, das Zinnerz, welches

Greling, der, ein schwaches Ankertau, das dünnste Kabeltau.

Gremiale, l., das Schooßtuch eines beim Hochamte sitzenden Bischofes, das Vortuch. [das Collegium, die Zunft.

Gremium, l., das, der Schooß; der Verein, die Gesellschaft,

Genadier, fr., der Granatwerfer; besondere Gattung von Fußsoldaten; s. **Granate**. [aus Madagaskar kommt.

Grenadierholz, dichtes, festes, rothgeränderte s Holz, welches

Grendel, der Grindel, Pfahl, Pflugbaum, die Pflugdeichsel; der Schlagbaum; der **Grengel**.

Gries, der, grobe Sand, Schrot, das grob gemahlene Getreide, das Kochkorn, die Grütze.

Griesasche, der Weinstein. **Griesbocke**, die Stützsäule, der Zwischenbalken an Schleusen.

Griesholz, das blaue Sandelholz, der Hartriegel; **Griesmehl**, das aus dem Griese sich ergebende Mehl.

Griessäulen, zwei starke, oben mit einem Rahm verbundene S. auf d. Flachbaume e. Gerinnes.

Grieswärtel, bei den Tournieren, der Sandwärter, der Wärter des Tournierkreises.

Griff, der, das Greifen, die Handhabe, das Degengefäß, die Handvoll; der Kniff; die Vogelklaue.

Griffbret, das Bretchen am Geigenhalse, über das die Saiten hinlaufen; die Claviatur.

Griffel, der rohrige, den Fruchtknoten mit der Narbe verbindende Stiel.

Griffel, der, Grabstichel; der Schieferstift; der Stiel des Fruchtknotens; **Griffelfortsatz**, die Knochenverlängerung am Felsenstücke d. Schläfenbeines.

Griffling, (Gspr.) der, die Hand; die fünf Finger an der Hand. **Griffwechsel**, das Wechseln der Griffe beim Turnen.

Grilliren, v. fr., rösten, auf dem Roste braten; Zeuge od. Stoffe gegittert bearbeiten.

Grimasse, v. fr., die, Fratze, Gesichtsverzerrung; **Grimassier**, der G. macht; **Grimassiren**, G. schneiden.

Grimmdarm, der weiteste Theil des Dick- und Mastdarmes, in welchem die Speisen eine Zeit lang bleiben.

Grind, der, Schorf; der mit einem solchen überzogene Ausschlag; **Grindkopf**, Kopf mit diesem Ausschlage.

Grippe, die, das Flußfieber, das epidemische Schnupfenfieber, die Influenza.

Grisaille, fr., (spr. —salj'), die, Graumalerei; **Grisette**, die Graugekleidete, die Handarbeiterin, leichtsinnige Dirne.

Grissel, engl. (spr. Griß'l), abgekürzte Form des Namens Grishilde.

Gr. m., grosso modo, l., grob geschnitten oder gestoßen, auf Recepten.

Groat, (spr. Groht), engl., Rechnungsmünze von 4 Pence, à 3 kr. rhn. = 12 kr.

Grobian, der, grobe Mensch, Bengel; **Grobklüber**, Holzhauer, welcher Böttcherholz fällt.

Grog, engl., der, Getränk aus Branntwein, Zucker u. Wasser; **Groom**, (spr. Gruhm), der Bursche, Reitknecht.

Gros, fr., (spr. Groh), das, die Menge, der große Haufen; **Gros de Naples**, **G. de Tours**, starke Seidenzeuge von Neapel und Tours; französ. Gewicht etwa = 1½ Quentchen; schweizer Münze, 12 = 1 Livre à 16½ kr. rhn.; **Großhandel**, H. im Großen.

Gröschel, das, der kleine Groschen, etwa 3 Pfennige; **Groschen**, der, eine Scheidemünze.

Groß, das, = 12 Dutzend; **Grossist**, der, Großhändler; **Grosso**, it. Rechnungsmünze = 7½ kr. rhn.

Großdeutsch, (Gspr.), Dietrich zum öffnen größerer deutscher Schlösser.

Großfürst, Titel der kaiserl. russischen Prinzen; **Großherr**, Titel des türk. Kaisers.

Großkreuz, die höchste Klasse eines Ritterordens; **Großmeister**, das Oberhaupt eines Ritterordens.

Großsultan, s. Großherr; **Großvezier**, der, erste Minister des türk. Kaisers.

Grote, der, Scheidemünze von verschiedenem Werthe, in Oldenburg = 1,250 kr. rhn.

Grotesk, v. fr., seltsam, wunderlich, übertrieben, bes. von Verzierungen in der bildenden Kunst.

Grotte, die Gruft, Höhle, künstliche Höhle, Muschelhöhle; **Grottirt**, mit Muscheln, Glanzsteinen 2c. verziert.

Ground, Flächenmaß in Madras = 223 □Metres.

Grube, die, ein in die Erde gegrabenes Loch, daher: das Bergwerk; **Grubenarbeit**, die A. in Erzgruben.

Grubenaufstand, der Bericht über den Bestand einer Erzgrube; **Grubenbau**, der Bergbau.

Grubenblende, die Laterne der Bergleute; **Grubenholz**, das Zimmerholz in Gruben.

Grubenkittel, das schwarze Leinwandhemd, in dem der Bergmann einfährt.

Grubenkompaß, der Setz-, Handkompaß der Markscheider; **Grubenlicht**, die Talglampe der Bergleute.

Grubensteiger, der Aufseher einer Grube; **Grubentasche**, die Ledert. d. Bergleute z. Feuerzeuge u. Licht.

Grubenwasser, das in Gruben sich sammelnde Wasser, im Gegens. vom Tagwasser.

Gruber, (Gspr.), der, Spaten, die Schaufel, Werkzeug beim nächtl. Einbruche.

Grude, die, glühende Asche; Gruder, der Feuerschürer u. Aschenbewahrer in Salzsiedereien. [Emmet, Oehmd.

Grummet, das, die Grünmahd, das Nachheu, zweite Heu,

Grundanschlag, die Kostenberechnung eines Baues; die Schätzung des Capitalwerthes eines Gutes.

Grundbogen, die Bogenüberspannung fauler und lockerer Stellen beim Grundbau eines Hauses.

Grundbuch, die Beschreibung der Grundstücke, ihrer Rechte und Lasten, das Lagerbuch, Kataster. [und Vergoldern, gründen.

Grundiren, den Grund einer Farbe auftragen, v. Malern

Grundmesser, die Kelle der Wachstuchbereiter zum Auftragen des Kleisters. [Hauptlinie einer Zeichnung, der Grundzug.

Gründling, ein eßbarer kleiner Fisch; Grundlinie, die

Grundriß, der, die geometrisch aufgenommene Zeichnung von einem Gebäude, der Riß, Entwurf. [eines Gebäudes.

Grundrühr, die, Strandung; Grundsäule, die Hauptsäule

Grundsauer, der Theil des Brodteigs den man bes. gähren läßt und dann trocken vermehrt.

Grundschoß, der, die Abgabe von einem Grundstücke.

Grundschwelle, die Schleusenschwelle; Grundstein, der erste Stein im Grunde eines Gebäudes; Grundtakelage, das Tauwerk der Masten und d. Ankergeräthes.

Grundstoff, chemisches Element; einfache Malerei, eine Malerei die nicht in einfachere zerlegt werden kann.

Grundwachs, die Unterlage der Zellen in Bienenstöcken; Grundwage, die Wasser-, Senkwage.

Grundwerk, der Unterbau in Mühlgerinnen; Grundzins, die auf einem Grundstücke haftende Bodenabgabe.

Grünspan, der Kupferrost, das künstlich bereitete Kupfergrün, das Spangrün. [mit Feldspath.

Grünstein, Gebirgsart, bestehend aus Hornblende, vermischt

Gruppe, fr., groupe, die Zusammenstellung, der Verein, der Haufen; Gruppiren, in Gruppen ordnen, künstlich zusammenstellen.

Grus, der, Gries. Grusch, der türkische Piaster. Gruse, die, d. Rasen, d. Saft aus grünen Pflanzen.

Gruskohle, die Bruch-, bröckelige Steinkohle; **Grussand**, der grobe Sand, Gries.
Grußzeit, die Zeit, während welcher das Wild setzt und brütet, Hegezeit, geschlossene Zeit. [daraus; der Verstand.
Grütze, die, der Schrot, das ausgehülste Getreide, die Speise
Grützmühle, **Grützstampfe**, die Mühle, in welcher man aus Getreide Grütze bereitet.
Gryphit, v. gr., der, die versteinerte Greifmuschel; **Gryphitenkalk**, graublauer Kalkstein mit vielen Gryphiten.
Gua, Rechnungsmünze auf Guinea = 8 Thlr. dän. Courant, = 7 Thlr. 20 Ggr. $8^{7}/_{8}$ Pf. preuß.
Guajacin, Extract und Grundstoff des **Guajackholzes** oder Franzosenholzes v. **Guajackbaume** in Westindien. [führt wird.
Guano, Dünger aus Vogelmist, der aus Südamerika ausge-
Guardian, v. n. l., der, Aufseher, Vorsteher eines Mönchsklosters, vorzüglich bei Barfüßern und Franciscanern.
Gudda, Flüssigkeitsmaß in Mokka, = 445,9 fr. Kubikzoll.
Güdse, halbrunder, hohler Meißel zum Bearbeiten hohler Flächen und Ausschlagen v. Löchern.
Gueridon, fr., (spr. **gheridon**), der Leuchterträger, ein zierliches Leuchtergestell.
Guerillas, span., Mh., (spr. **Gheriljas**), leichte Krieger, Streifcorps, Landsturmmänner. [der Bergmannssprache).
Guhr, die Gährung; im Wasser aufgelöste Mineralien (in
Gui, (spr. **goi**), abgekürzte Form des Namens Guido.
Guide, fr., (spr. **Ghihd**), der Führer, Wegweiser, Leibwächter; Zögling des Ingenieurcorps.
Guillochiren, v. fr., (spr. **Ghiljosch**—), mit verschlungenen Zügen, Linien verzieren; **G.maschine**, M., welche dies leistet.
Guillotine, fr., (spr. **Ghiljotin'**), die, das Fallbeil, ein Gestell mit einem darin laufenden Beile zum köpfen; **Guillotiniren**, mit der Guillotine köpfen, enthaupten.
Guinee, (spr. **Ghinih**), die engl. Goldmünze = 21 Schill. = 12 fl. 36 kr. rhn.
Guirlande, fr., (spr. **Ghirlangd'**), die, das Blumengehänge, die Blumenschnur, der Blumenkranz.
Guitarre, fr., (spr. **Ghi**—), die, Armlaute, span. Zither, ein mit 6—10 Saiten bezogenes Instrument.

Gulden, der, Rechnungs- u. Silbermünze von verschiedenem Werthe, meist = 60 kr. rhn. oder 16 Gr.

Gülte, die Grundabgabe in Naturalien oder Geld, daher **Gültbauer**, der sie schuldig, **Gültbuch**, worin sie verzeichnet ist. [cum, Federharz; G. gutt, Gelbharz.

Gummi, v. gr. l., das, der Klebsaft, das Harz; G. elasti-

Gummiren, mit Gummiwasser, W., worin Gummi aufgelöst ist, tränken, benetzen. [(glechoma hederacea).

Gundermann, der Heberich, Erdepheu, eine Pflanzengattung

Günther, altdeutscher Männername, der Geehrte, der Tapfere, Muthige.

Guß, der, das Gießen; geschmolzenes und in Formen gegossenes Metall; das zu e. Gebäude nöthige Wasser.

Gußeisen, gegossenes od. Formeisen; **Gußstahl**, gegossener Stahl; **Gußwaare**, gegossene Waare.

Gustav, schwed. Name, Versetzung des gr. röm. Namens **August**, der Erhabene. [heißen, billigen.

Gusto, it., der, Geschmack; **Gustiren**, kosten, schmecken; gut-

Gutedel, Traube mit großen, weißen, dünnschaligen Beeren, bes. als Tafeltraube geschätzt. [Guttatim, tropfenweise.

Guterz, edles reichhaltiges Erz; Gutt., guttae, l., Tropfen;

Guttural, v. l., zur Kehle gehörig; **Gutturalbuchstaben**, Kehlbuchstaben; **G.laute**, Kehllaute.

Guz, indisches Maß = 317,5 franz. Linien.

Gymnasiast, v. gr., der, Schüler eines **Gymnasiums**, einer höhern Lehranstalt, Gelehrtenschule.

Gymnast, v. gr., der Turner, Lehrer der **Gymnastik**, Turnkunst, der Lehre von den Körperstellungen. [übend.

Gymnastisch, die Turnkunst betreffend, turnermäßig, körper-

Gymnopoden, v. gr., Mh., Barfüßermönche; **Gymnoptera**, Mh., Nacktflügler, Kerbthiere mit nackten Flügeln.

Gynandria, gr. Mh., zwitterblüthige Pflanzen, deren Staubfäden am Stengel sitzen. [Spathkalk.

Gyps, v. gr. **Gypsos**, der schwefelsaure, wasserhaltige Kalk,

H, auf Münzen = Rochelle; alt röm. Zahlbuchstabe = 200; in der Chemie Zeichen des Wasserstoffs. [dieses Jahres.

H. a., **hoc anno** od. **hujus anni**, l., in diesem Jahre,

Haaken, Haken, polnisches Flächenmaß = 7976 rheinl. Quadratruthen.

Haakenhufe, pommersches Flächenmaß = 6927 rheinl. □Rth.

Haaralaun, gediegener feinfaseriger A.; **Haaramethist**, Edelstein v. veilchenblauer Farbe.

Haaraufsatz, s. Haartour; **Haarkräusler**, s. Friseur; **Haarschnur**, **Haarseil**, feine Schnur zu Erzeug. von Eiterung.

Haarseite, die behaarte Seite eines Felles; **Haartour**, (spr. —tuhr), die, der Kopfputz von falschen Haaren.

Haarstein, ein Crystall der in Nadeln crystallisirte Metalle einschließt. [Stellschraube versehener Zirkel.

Haarzirkel, ein zu genauen Messungen bestimmter, mit einer

Habeas-corpus-Acte, engl., die, britisches Gesetz, wonach der Verhaftete, dessen Bürgschaftsanerbieten verworfen worden ist, verlangen darf vor der Kings bench verhört zu werden. [Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit.

Habil, v. l., geschickt, gewandt, tauglich; **Habilität**, die,

Habilitiren, Beweise von seiner Tüchtigkeit geben, bes. sich als Lehrer an einer Hochschule befähigen.

Habit, fr., der, Anzug, die Kleidung; **Habituell**, gewohnt, gewöhnlich, geläufig, eingewurzelt; **Habitus**, l., der, die Haltung (des Körpers), der Zustand, die Gewöhnung, Gewohnheit. [firen; **Hachis**, Mh., gehacktes Fleisch.

Hachiren, v. fr., (spr. hasch—), hacken, einschneiden, schraf-

Hackbord, die Verzierung am obern Theile eines Schiffshintertheiles, das Hackbret.

Hackbret, Küchenbret z. Hacken v. Fleisch ꝛc., ein Metallsaiteninstrument, das mit Stäbchen geschlagen wird.

Häckerling, **Häcksel**, klein geschnittenes Stroh u. Heu zum Viehfutter. [spielen.

Hadder, (Gspr.), der, das Kartenspiel; **Haddern**, Karten

Hader, der, Lumpen; Zank; **Haderlump**, Lumpensammler; Mh., s. v. a. Lumpen. [den Griechen.

Hades, der, die Unterwelt, das Schattenreich, Todtenreich bei

Hafen, eine entweder von der Natur od. Kunst gebildete Bucht an der Küste, worin Schiffe vor Anker gehen.

Hafenmaß, engl. Gebrauch beim Kohlenverkaufe, wonach auf 20 Chaldrons 1 darein gegeben wird.

Haff, das, die Bucht. **Haft**, die, das Gefängniß; **Haftbrief**, der Steckbrief; **Haftgeld**, das Miethgeld.

Hafter, **Haftzaser**, ein faden- oder borstenförmiger Fortsatz am blattartigen Theil der Flechten.

Hagan, hebr., Vorsänger in der Synagoge; **Hagar**, hebr. Name, die Flüchtige.

Hagel, die Schlossen, der Schrot, gehacktes Eisen zum Schießen; der Hahnentritt.

Hagenrecht, das Recht der Anlegung der Zäune.

Hägerhufe, die Frohnhufe; in Pommern eine Hufe von 27710 rheinl. Quadratruthen.

Haha, die Lücke in einer Gartenmauer, mit einem Graben davor und schöner Aussicht.

Hahn, das Männchen bei Vögeln, bes. bei Hühnern; der Wetter-, Flinten-, Zapfenhahn; die Treibekörner, Silberkörner, welche im Schmelzofen abspringen; die Bergmännchen, Sprößlinge an Brandstücken.

Hahnenbalken, der Firstbalken, der B., welcher die Dachsparren am Firste zusammenhält.

Hahnenfuß, **Hahnenkamm**, Pflanzengattungen; **Hahnenkampf**, der Kampf zweier abgerichteten Hähne.

Hahnentritt, die Begattung des Hahns und der Henne; Knötchen im Eiweiß; der Spath der Pferde.

Hähnker, ein Bienenschwarm, den man auf ein anderes verlassenes Gewirk setzt.

Hai, der Haifisch, großer Raubfisch im Meere; der eingehegte Wald; **Hain**, das Lustwäldchen; **Freund H.**, der Tod.

Haiducken, Mh., ehemal. ungar. Fußvolk; große Leibwächter in ungar. Tracht; **Haiducks**, türk. Räuber.

Häkchenstich, **Häkchenstickerei**, der Stich, die Stickarbeit auf dem Tambourin.

Hackeisen, ein gebogenes Drechslereisen; Drehstuhl der Zinngießer; Eisen am Hackenpfluge.

Häkeln, Gewebe oder Stickereien mit der **Häkelnadel**, od. Tambourinnadel verfertigen.

Haken, die krumm gebogene Spitze; der, die Angel; das Häkchen; eine Art Pflug ohne Räder; der Spitzzahn der Pferde; ein Drehstuhl zum Hohldrehen; die Hakenbüchse; s. **Haaken**.

Hakenband, das Thür-, Angelband; Hakenblock, der Flaschenzug; Hakenbohrer, langer Bergbohrer.

Hakenkreuz, in der Wappenkunde, ein Kreuz mit Hacken; Hakenpflug, Pfl. mit einer Hakenschar.

Hakenrad, das Steigrad in Uhren; Hakenschlüssel, der Dietrich, Schl. mit e. Haken statt e. Bartes.

Hakim, türk., der, Weise, Arzt; Hakim Baschi, der, Oberarzt, Leibarzt.

Hakkel, (Gspr.) viel, Alles; H. bakkel, Alles miteinander; H. cheb, es ist Alles einerlei; H. neune, alle Neune; gewaltsamer Einbruch mit Sturm; H. reiweck, guter Profit.

Halbe Lewonne, (Gspr.), die, der Halbmond; H. L. machen, ein Schloß od. e. Schraube am Fensterladen halbmondförm. anbohren und ausschneiden. [der Grubenkunst führt.

Halbgerinne, das G., welches aus Gräben u. Teichen zu

Halbgeschoß, das Entresol, Zwischenstockwerk, nur halb so hoch als ein anderes Stockwerk.

Halbgiebel, der bei einem Winkeldache in der Höhe der Kehlbalken abgesetzte Giebel. [hemde, das Vorhemde.

Halbgut, ein Gemisch von halb Blei u. halb Zinn; Halb-

Halbigen, die Wellenarme zum Aufheben der Stempel an Pochwerken. [einer Kugel, bes. der Erdkugel.

Halbiren, in zwei Hälften theilen; Halbkugel, die Hälfte

Halbmast, die, Buchmast; Halbmesser, der halbe Durchmesser eines Kreises.

Halbmetall, Glanzmetall, M., das weder feuerbeständig noch streckbar ist, wie Quecksilber, Arsenik 2c.

Halbmondwinde, ein Werkzeug der Böttcher zum Zusammenpressen der Fässer. [die Zwischenfarbe.

Halbschatten, der Uebergang des Lichtes in den Schatten,

Halbschürig, von der Wolle, wenn sie erst die halbe Länge erreicht hat; zweischürig.

Halbseide, Seide oder Seidenfaden und Gewebe, die zur Hälfte mit Baumwolle oder Linnen gemischt sind.

Halbsilber, das Weißgold; Halbsparren, der Sparren zum Ausfüllen einer Lücke.

Halbtuch, leichtes Tuch, Casimir; niedriges Tuch bei Treibjagden. Halbverdeck, der Raum unter d. Vorderdecke.

Halchenen, (Gspr.), gehen; steigen; auf den Derech h., verreisen; auf dem Ssus h., reiten; pleite h., entfliehen.

Halebi, türk., Elle, = 314,1 franz. Linien. **Halen**, ein Schiff, ein Tau ziehen, schleppen.

Halfter, die, der Zaum ohne Gebiße; **Halfterkette**, die Krippenkette an der Halfter.

Halibin, die große walachische Elle, = 310,87 franz. Linien.

Haliche, (Gspr.), die, der Gang; der Diebsweg zum nächtlichen Einbruche (in einer Stadt).

Hallage, fr. (spr. —ahsch'), die, das Lagergeld, Standgeld, von in der Halle niedergelegten Waaren.

Halle, die, der Bogengang, der Vorbau der Schoppen, das Kaufhaus, das offene Gewölbe.

Halleluja, hebr., lobet den Herrn. **Hallgraf**, der Vorstand des Salzwesens.

Halljahr, das bei den Juden alle 50 Jahre eintretende Jubeljahr.

Halleute, **Halloren**, die Salzsieder, Arbeiter in den Salzköthen zu Halle.

Halogen, gr., das, der Salzstoff; **Halographie**, die, Beschreibung der Salze; **Halometer**, der Salzmesser.

Halonen, v. gr., Mh., die Dunstkreise, Höfe, um die Sonne und den Mond; die Brustwarzenringe.

Haloren, s. Halleute; **Halotechnie**, v. gr., die, Salzbereitung; **Halurgie**, die, Salzwerkskunde.

Hals, der Theil des Thierkörpers zwischen Kopf und Rumpf; die Gurgel, die Luftröhre; der obere, dünnere und längere Theil einer Sache, besonders an einer Geige, einer Flasche 2c., und an einer Säule der Raum zwischen d. Schafte u. Capitäl.

Halsband, ein Band, ein Riemen um den Hals; der Hauptreif eines Fasses; der Mündungsring der Kanone.

Halsbret, Bret über dem Weberstuhle, um die Halsschnüre zu tragen.

Halse, Halsband der Jagdhunde; das Haltseil unten am Stagsegel; der Zapfenring an einem Flügelhorn.

Halseigen, leibeigen; **Halseisen**, eiserner Halsring der Verbrecher, der Pranger.

Halsgaten, Mh., zwei Löcher im Schiffsboote, durch welche man die Halsen des großen Segels zieht.

Halsgericht, das peinliche oder Kriminalgericht; **Halsgerichtsordnung**, das Kriminalgesetzbuch.

Halsletze, Halsschnur, die im Harnische des Weberstuhles durch das Halsbret gezogene Schnur.
Halster, der, holländisches Fruchtmaß, = 2608 fr. Kubikzoll.
Halswirbel, der obere Rückenwirbel; **Halszange**, die Zange zum Drahtbiegen.
Halt! militärisches Commandowort zum augenblicklichen Stillestehen oder zum schulgerechten Anziehen des Zügels.
Haltig, s. v. a. enthaltend; in Zusammensetzungen, bes. mit Gesteinen, z. B. silberhaltig; **Haltigkeit**, der Gehalt.
Haltseil (Schiffsspr.), s. Halse; **Halunke**, der Schurke, Wicht, Niederträchtige.
Halurgie, die Chemie der Säuren, Salze und Alkalien.
Hämachat, v. gr., der, Blutachat; **Hamadryaden**, gr., Mh., Baum-, Waldnymphen.
Hämagogisch, v. gr., bluttreibend; **Hämantin**, das, der Blutstoff; **Hämatit**, der, Blutstein.
Hämatocele, gr., die, der Blutbruch; **Hämatologie, Hämatik**, die, Lehre von der Entstehung des Blutes.
Hämatokathartika, gr., Mh., Blutreinigungsmittel; **Hämatom**, das, die Blutgeschwulst.
Hämatosis, gr., die, Verwandlung des Nahrungssaftes in Blut; **Hämaturie**, die, das Blutharnen.
Hameine, die, der Zaun von Pfählen, das Gatterthor mit Pförtchen zu jeder Seite.
Hamen, der, die Angel; das um einen Reifen gespannte, an einem Stiele angebrachte Netz.
Hamiten, v. l., versteinerte, hakenförmige Schnecken.
Hamme, die, der Zaun; der breite Theil an der Sense.
Hammeln, verhammeln, das Castriren d. männlichen Lämmer.
Hammer, Werkzeug zum Schlagen; das Hammergetriebe, z. B. der Eisenhammer; die Ramme; die Hinterkeule des Wildschweins.
Hammerauge, das Stielloch im Hammer; **Hammerart**, die Axt zum Calfatern.
Hammerhaue, der flache Theil, der gespaltene Meißel des Hammers; **H.kopf**, der dicke Theil des Hammers.
Hammerpinne, die Hammerhaue; **Hammerrad**, das Wellrad, welches den Hammer eines Hammerwerkes treibt.
Hammerschlag, die beim Hämmern des glühenden Eisens

abspringenden, aus Eisenoxydul oder Eisenoxyd bestehenden Schuppen. [grundmauer zweier Häuser.

Hammerstreich, die 18″ betragende Entfernung der Haupt-

Hammerwerk, s. u. **Hammer**; **Hammerzeichen**, das mit dem Waldhammer bewirkte Anschälen zu fällender Bäume.

Hammetnen, **Hamtenen** (Gspr.), warten, bes. auf einem verabredeten Platze, um gemeinschaftlich auf Diebstahl auszugehen. [gie, v. gr., die, der Blutfluß, Blutsturz.

Hämmling, der, Verschnittene. **Hämorrhöa**, **Hämorrha-**

Hämorrhoiden, v. gr., Mh., der Blutfluß aus dem After, die goldene Ader; **Hämorrhoidalisch**, diesen Blutfluß betr.

Hamstock, der Eichpfahl, das Zeichen im Mühlgerinne, wie hoch das Wasser ansteigen darf. [kleiner Amboß.

Hand, engl. Flächenmaß, 3 = 1 Fuß; **Handamboß**, leichter,

Handbalg, Blasebalg mit krummer Diese und doppeltem Boden, um beim Feinmachen des Goldes das Spießglas zu verglasen. [finne; breites Zimmermannsbeil.

Handbarte, die, das **Handbeil**, ein leichtes Beil; die Hand-

Handbock, die Handramme der Pflästerer.

Handbret, Br. der Maurer für die linke Hand zum Mörtelauflegen. [die Handschelle der Verbrecher.

Handdienst, die Handfrohne; **Handeisen**, die Handfessel,

Handel (Gspr.), der, Diebstahl; **einen H. machen**, einen Diebstahl unternehmen, begehen.

Handeln (Gspr.), stehlen; — **be jour**, bei Tage, **beluile**, bei Nacht stehlen; **gehandelte Schaure**, gestohlene Waare.

Handfahrt, das Anfahren in einen Schacht; **Handfäustel**, der Fausthammer, Schlegel der Bergleute.

Handfeste, eine mit eigener Hand geschriebene Versicherung, das Draufgeld, Pfand.

Handfrohne, der mit der Hand geleistete Frohndienst, Gegens. von Spanndienst.

Handgeld, das Angeld, Draufgeld, der Haftschilling; der Handkauf, das erstgelöste Geld.

Handgelöbniß, **Handgelübde**, das durch Handschlag geleistete Versprechen, die Handtreue.

Handgemein, — Mann gegen Mann (fechten); **Handgemenge**, der Kampf mit dem Bajonette oder Säbel.

Handgeschmeide, Schmuck an der Hand; Handeisen. **Handgeweih**, breites Hirschgeweih, Handgehörn.
Handgift, die, das Handgeld. **Handgranate**, die mit der Hand oder aus dem Handmörser zu werfende Granate.
Handgriff, die Handhabe; die Handhabung einer Sache, besonders des Gewehres bei Soldaten.
Handkauf, K. nach ungefährer Gewichtsschätzung; Einzelnverkauf; Handgeld.
Handkompaß, der Setzkompaß der Markscheider; **Handlang**, eine Spanne lang; **Handlanger**, Taglöhner d. Maurer.
Handlehn, ein auf Weiber vererbbares Lehn. **Handlohn**, die Erb-, Sterbefalls-, Verkaufsabgabe bei Lehen.
Handmesser, das Bockmesser, die Schabeklinge der Kammmacher, Messer der Weißgerber z. Abschaben der Ledernarben.
Handmörser, M. zum Werfen der Handgranaten.
Handpferd, das dem Sattelpferde zur Rechten geführte Pferd.
Handpflicht, s. Handgelöbniß. **Handramme**, die mit den Händen gehandhabte Ramme, die Jungfer.
Handsäge, die gewöhnliche Holzsäge. **Handschelle**, siehe Handeisen. **Handschrift**, das Manuscript, die Schuldverschreibung.
Handtreue, das Handgelöbniß. **Handvoll**, was man mit einer Hand fassen kann; in Fulda 6 H. = 1 Kante Flachs.
Handzeichnung, die Z. aus freier Hand. **Handzirkel**, der gewöhnliche Zirkel; der eiserne Schiffszimmermannsz.
Hanfbrache, Werkzeug zum Zerbrechen der gedörrten Hanfstengel.
Hanfdarre, das Darren d. Hanfes u. das Gebäude, worin [dies geschieht; **Hanferz**, der Steinflachsbüschel.
Hang, der Abhang, die Böschung; die Stütze; das Herabhängen des Körpers, eine Reckübung des Turners.
Hangende, das, das Gestein, welches die Decke der Gänge bildet; die oberste von den übereinander liegenden Schichten.
Hängebett, **Hängematte**, grobe, an den vier Zipfeln mit Stricken aufgehängte Leinwand, das Matrosenbett.
Hängeschloß, das Vorlegeschloß; **Hängeseil**, die Fangleine der Jäger, das Leitseil.
Hängewerk, die künstliche Balkenverbindung mit Streben ohne Stützen 2c. an Brücken, Dächern 2c.

Hangübung, s. Hang. **Hanjar**, türk. (spr. Handschar), der, Dolch. **Hanke**, der, das Schenkelgelenk d. Pferde.

Hannibal, phönic. Männername, Gotthold. **Hans**, abgekürzt von Johannes; verkleinert **Häns chen**.

Hansa, Hanse, die, der Bund, die Verbindung; bes. der 85 Handelsstädte im Mittelmeer.

Hanseat, Bürger einer **Hansestadt**, d. h. einer zum **hanseatischen** Bunde gehörigen Handelsstadt.

Hänselbank, B. der Bürstenbinder zum Abhauen der Borsten und Haare.

Hantiren, Hanthieren, handhaben, mit der Hand bearbeiten; poltern, toben.

Hantirung, Hanthierung, die, das Gewerbe, das Gewerbe, das Geschäft, der Handel und Wandel.

Haranguiren, v. fr. (spr. haranghiren), eine Anrede halten, feierlich anreden, lobpreisen.

Haras, fr., der, das Gestüte; **Harassiren**, ermüden, abmatten, abjagen, ausmergeln.

Harceliren, v. fr. (spr. harf—), beunruhigen, anfallen, necken, aufziehen.

Hardary, ind. Meile, 18,75 auf 1 Grad. **Harem**, der, die Frauenwohnung bei den Türken.

Häresie, gr. **Häresis**, die, Irrlehre; Ketzerei; **Häretiker**, der, Ketzer, Irrgläubige; **Häretisch**, ketzerisch.

Harfe, die, bekanntes Saiteninstrument; **Harfenett**, das, die kleine, Spitzharfe; **Harfenist**, der, Harfenspieler.

Harfenschlüssel, der Schlüssel, um die Harfe zu stimmen; das Notenzeichen für das Harfenspiel.

Hargenen (Gspr.), tödten, umbringen; **Härgenen**, schlagen, bes. blutrünstig schlagen.

Häring, bekannter Seefisch, der in Menge aus dem Norden herzieht und eingesalzen wird.

Harries, Harriet (spr. Harriöt), Henriette (engl.).

Harke, die, der Rechen; der Rechen mit eisernen Zacken; **Harken**, mit der Harke bearbeiten.

Harlekin, v. fr. u. it., der, Hanswurst, Possenreißer; **Harlekinade**, die, der Hanswurststreich, die Posse.

Harmonica, ka, v. gr., die, das Glasglockenspiel; **Harmonichord**, ein wohltönendes Saiteninstrument.

Harmonie, v. gr., die, der Zusammenklang, Einklang, die

Uebereinstimmung einzelner Theile unter sich; die Einigkeit; Harmoniemusik, eine Musik von Blasinstrumenten.

Harmonik, v. gr., die, Lehre vom Wohlklange; Harmonikon, ein der Harmonica ähnl. Instrument.

Harmoniren, zusammen=, übereinstimmen; sich gut vertragen; Harmonisch, einklingend, übereinstimmend, einig.

Harnblase, der häutige Harnbehälter im thierischen Körper; Harnfluß, der unwillkürl. Harnabgang.

Harngang, Harnleiter, der häutige Kanal, welcher den Harn aus d. Nieren in die Blase leitet.

Harnisch, der Panzer, die Rüstung, die eiserne Waffenkleidung; die Oberschnüre des Weberstuhles.

Harnischmacher, der Waffenschmied; d. Plattner; Harnischstein, ein St., der mit e. metallglänz. Rande überzogen ist.

Harnröhre, die Röhre, durch welche der Harn von der Blase [aus dem Körper gelangt.

Harnruhr, eine Krankheit, wobei der Harn viel Zuckerstoff enthält; Harnsäure, die im Harn enthaltene Säure, die Phosphorsäure; Harnstrenge, Harnverhaltung, Harnwinde, H.zwang, erschwerter, schmerzh., Harnabgang.

Harpagon, Harpax, gr., der, Habsüchtige, Geldgierige, Geizhals, Filz.

Harpune, v. fr., die, der Wurfspieß zum Wallfischfange; [Harpunirer, der sie wirft.

Harpyien, v. gr., Mh., fabelhafte, raubgierige, scheußliche Ungeheuer; Raubvögelgattung in Amerika.

Harry (spr. Härry), (engl.), für Henry, Heinrich.

Hartblei, Bl., das sich beim Abtreiben des Silbers scheidet; Härten, hartmachen, stählen.

Hartfloß, Eisen, aus dem Stahlerze gewonnen. Hartmäulig, von Pferden, die e. schwere Führung haben.

Hartmeißel, der Schrothammer der Schmiede. Hartschlagloth, Silberschlagloth z. Silberlöthen.

Harz, der, ein Gebirge; das H., der Pflanzenschleim, ein aus vielen Bäumen ausschwitz. brennbarer Stoff.

Harzen, Harz reißen, scharren. Harzkohle, die, Glanz=, Pechkohle. Harzkuchen, der Rückstand des ausgesott. Harzes.

Hasard, fr. Hazard (spr. hasahr), der, das Ungefähr, der Zufall, das Wagniß, Wagstück.

Hasardiren, wagen, auf's Spiel setzen. Hasardspiel, das Glücksspiel.

Hascheweine gehen (Gspr.), Fort-, Durchgehen, fliehen, eine Gegend verlassen, wo man etwas verübt hat.

Haselant, der Possenreißer; Haseliren, scherzen, Possen reißen, necken, zum Besten haben.

Hasenpanier, es ergreifen, feig davongehen, die Flucht ergreifen. Hasenschrot, mittlere Schrotgattung.

Häsitiren, v. l., zögern, zaudern, stocken, Bedenken tragen, Anstand nehmen.

Hasne, türk., die Schatzkammer; = 10,000 Beutel, in Silber = 2¼ Mill., in Gold = 57¾ Mill. Gulden rhn.

Haspe, die, der Thürbandhaken, die Angel; Mh.; eiserner Haken am Boden der Salzpfannen.

Haspel, der, die Winde, Welle zum Emporwinden, das Hebezeug; der Garnhaspel, in Württemb. von 2 Ellen Weite.

Haspelwelle, die Axe des Hebehaspels, dessen Haupttheil, der Rundbaum; Hasphaken, die Thürangel.

Hasse, die, das dünne Ende einer Kalbskeule.

Hateletten, v. fr., Mh., Rost-, Spießbrätchen.

Hatischerif, Hatscherif, türk., der, die heilige Schrift, ein Kabinetsbefehl des türk. Kaisers.

Hatschier, Hatschiergarde, Leibtrabanten zu Pferde am kaiserl. österr. Hofe.

Hattstatt, die, Haltstätte, der Ort, an dem die Jäger nach einem Suchen zusammenkommen.

Hatz, die, Hetzjagd, die Jagd mit Hunden; eine Kuppel Jagdhunde.

Hau, der, Hieb, die Waldstelle, an der Holz geschlagen wird, der Schlag, der Verhau.

Haube, die, Kopfbedeckung, bes. des weibl. Geschlechtes; die Falkenkappe; der Federbüschel auf dem Kopfe mancher Vögel; das Kuppeldach, die Schornsteinbedeckung, der Glockenhelm; s. Haubeneisen.

Haubendraht, mit Garn übersponnener oder mit Papier bewundener Draht zum Einnähen in Hauben.

Haubeneisen, rundliches Eisen der Messerschmiede zum Ausstampfen des untersten Messerbeschlages (der Haube).

Haubitze, grobes Geschütz zum Granaten-, Kartätschen- 2c. Werfen; dah. Haubitzgranate.

Haue, die Hacke; ein hölzerner Hammer zum Zerpochen des Eisensteines; Zungenschlag der Trompeter.
Hauer, der, Hauzahn der wilden Schweine; der fünfjährige wilde Eber; der Hacker; der Hieber; der **Häuer**, Grubenarbeiter, welcher das Erz in der Grube loszuhauen hat, der Bergmann. [Kette liegenden Hofhunde.
Hauern (Gspr.), liegen, ruhen, lagern, bes. von dem an der
Haufe, Haufen, der, das Aufgeschüttete; die Schaar, der Trupp, die Menge; der Stapel; die Schicht; berliner Torfmaaß = 60 große und 240 kleine Körbe; auch = 4½ Klaftern Holz. [Häuer; **Hauhammer**, die Hammerart.
Haufwerk, das, der Erzhaufe; **Haugeld**, der Lohn der
Hauhechel, die, eine Pflanze, das Harnkraut; **Hauland**, ausgerodetes Wald-, nun Ackerland.
Hauhns (Gspr.), der christliche Jauner unter jüdischen; **Hauker**, der, Bucklichte; **Haulechen**, gehen, fortgehen.
Haumesser, M. der Bürstenbinder zum Behacken d. Borsten nach gleicher Länge; desgl. d. Kammmacher z. Behacken d. Hornplatten. [die obere Fläche eines Bruchsteines.
Haupt, der Kopf, das Kopftheil; das Vorzüglichste e. Sache;
Hauptbalken, der Bindebalken, welcher das ganze Gebälk zusammenhält; die Oberschwelle, der Unterbalken.
Hauptbaß, der Generalbaß, Grundbaß; **H. befahren**, d. Besichtigung der Gruben vom ganzen Bergamte.
Hauptbuch, das erste Rechenbuch der Finanzbeamtungen u. Handlungshäuser. [**Haupter** (Gspr.), der, Hauptschlüssel.
Häuptel, das, der beste Erzschlich, welcher oben liegt;
Hauptfall, das Besthaupt; der Sterbefall des Lehnsherrn oder Lehnsmannes.
Hauptheftel, der, Spannpflock eines Treibezeuges; **Hauptlitze**, die Schnur zum Zusammenbinden d. Zempelschnüre.
Hauptmann, der Vornehmste; der Befehlshaber einer Compagnie Soldaten, der Capitän. [habers einer Armee im Felde.
Hauptquartier, das, der Aufenthaltsort des Oberbefehls-
Hauptrecht, s. **Baulebung**; **Hauptschwein**, der fünfjährige wilde Eber, der Hauer.
Hauptwort, das Nenn-, Sachwort, welches eine selbstständige Sache, einen Begriff bezeichnet.

Hausarrest, die Haft im Hause; Hausdiebstahl, der an einem Hausgenossen begangene D.

Hausen, der, ein großer Fisch vom Störgeschlecht; Hausenblase, die Schwimmblase desselben, bek. als guter Leimstoff.

Hausfriede, das Recht des Hausherrn, sich vor fremder Gewalt in s. Hause durch Selbsthülfe zu schützen.

Hausiren, Waaren von Haus zu Haus feilbieten; Hausirer, der dies thut, der Trödler, Reffkrämer.

Hausmast, die Schweinemast im Stalle; Hausrecht, siehe Hausfriede; die Gewalt d. Hausvaters über s. Familie.

Haussuchung, das obrigkeitl. Durchsuchen e. Hauses nach einer gestohlenen Sache oder einer verdächtigen Person.

Hausunke, eine in Häusern sich aufhaltende Krötenart; Hausvater, der Vater e. Familie, Hauspfleger.

Hauswirthschaft, die Verwaltung des Hauswesens, die Haushaltungskunde, d. Haushaltung.

Haut, die Decke thierischer u. Pflanzenkörper; indische Elle, = 202 fr. Linien.

Hautbois, fr. (spr. hohboah), der die Hoböe, das Hochhorn, ein Blasinstrument; Hautboist, der es bläst.

Hautelissen, v. fr. (spr. hohtl—), hochschäftige Teppiche mit Bildern, Hautelissetapeten.

Hautgoût, fr. (spr. Hohguh), der, Hochgeschmack, Feingeschmack, bes. der Geschmack des Wildpretes.

Hautrelief, fr. (spr. hohreliöff), das, die hocherhaben gearbeitete Bild- oder Schnitzarbeit.

Hautschmiere, eine Feuchtigkeit, welche in den Schmierbälgen der Haut abgesondert wird. [Hauer.

Hauzahn, der hervorstehende Zahn der wilden Schweine, der

Hauzinn, ein Stück Zinn, auf dem die Gürtler die Knopfplatten aus dem Bleche hauen.

Havarie, Haverei, der Schaden, den ein Schiff während der Reise oder durch einen Unfall leidet; Hay, s. Hai; Hazard rc., s. Hasard rc.

Hazzole, (Gspr.), die, Errettung aus e. Gefahr, bes. der des Verhaftetwerdens; H. thun, Rettung bringen,

H. B., herba, l., das Kraut; h. e., hoc est, l., das ist, das bedeutet, das heißt.

Hebdomadarius, l., der, Wöchner, der den Wochendienst zu verrichten hat, bes. von Geistlichen.

Hebe, gr., die Göttin der Jugend und Schönheit, die Göttermundschenkin. [eine Stange zum Lastenheben, der Handkloß.

Hebebalken, der Hebel, bes. an Zugbrücken; **Hebebaum**,

Hebeisen, Eisenstange zum Heben von Lasten; das Brecheisen; der Knochenheber, chir. Instrument.

Hebekopf, **Hebearm**, **Hebedaumen**, **Hebezapfen** ꝛc., ein Zapfen, um einen Hammer zu heben.

Hebel, ein Werkzeug verschiedener Gestalt zum Lastenheben, der Hebebaum, das Hebeisen; Sauerteig.

Heber, der Hebel, der Hebemuskel; die Heberöhre, um Flüssigkeiten mittelst des Luftdrucks aus Fässern zu ziehen.

Hebewinde, die **Hebelade** zum Aufladen großer Bäume ꝛc., die Fuhrmanns=, Wagenwinde.

Hebezange, große eiserne Z. auf Hammerwerken, um die Puppen unter dem Hammer hin und herzubewegen.

Hebezeug, alle Hebewerkzeuge, bes. eine Maschine zum Heben verschiedener Lasten.

Hebräer, der, Nachkomme Sems, Israelit; Jude; Kenner der hebräischen Sprache; **Hebräisch**, die Hebräer betreffend; **Hebräisiren**, **Hebräismen**, Eigenheiten d. hebr. Sprache, in eine andere mischen.

Hechel, die, ein Werkzeug mit Drahtspitzen, durch das man geschwungenen Flachs zieht, um ihn zu reinigen.

Hechelbank, ein hölzernes Gerüst mit einer Bank, auf der die Hechel befestiget ist.

Hecht, bek. Süßwasserraubfisch; **Hechtkraut**, eine Wasserpflanze, auf der die Hechte gern laichen.

Hechtling (Gspr.), das, Messer; **Hechtsatz**, die Brut junger Hechte unter drei Jahren. [grauer Farbe.

Hechtschimmel, ein Pferd von **hechtgrauer**, d. h. bläulich=

Heck, das, die Hecke; die Gartenthür von Latten; die Fläche des Spiegels an einem Schiffe.

Heckbalken, der obere Balken des Schiffshintertheiles; **Heckbord**, der oberste Theil d. Bordes vom Heckbalken an.

Hecke, die, das Strauchwerk, der Zaun; das Brüten der Vögel; die Brut; der Vogelbauer z. Brüten.

Heckbisch (Gspr.), das, Spital; **Heckeln**, zum Besten halten, necken, aufziehen.

Heckfeuer, das Losfeuern der Gewehre in Rotten oder Mann für Mann, das Plänkeln.

Heckflagge, die auf dem Heck aufgesteckte F.; **Heckgroschen**, **H.thaler** rc., e. Geldstück, das mehrere hervorbringen soll, das Glücksgeld; **Heckjäger**, der Winkeljäger; **Heckmännchen**, ein Kobold der Geld ausheckt.

Hectare, fr., der, die, Flächenmaß von 100 Ares = 504,247 rhn. Ruthen.

Hectogramme, fr., der, Gewicht von 100 Grammes = 3¼ Unze; 10 = 1 Kilogramme.

Hectolitre, fr., das, Körper- u. Hohlmaß von 100 Litres.

Hectomètre, fr., das Längenmaß von 100 Mètres = 5041 fr. Kubikzoll.

Hectostère, fr., das, = 100 Stères, der Einheit des Körper- u. Raummaßes, 1 Stère = 1 Kubikmètre.

Hederich, der Ackersenf, ein Unkraut; auch der Erdepheu, Gündermann; die Grindwurzel.

Hedschra, s. **Hegira**. **Hedwig**, altdeutscher weiblicher Name, die sanfte Mutter, die Siegerin.

Hedysarum, gr. l., das, der Süßklee; **Hedysma**, gr., das, Versüßungs-, Milderungsmittel.

Heer, die Schaar, die Menge; der Kriegshaufen; **Heerbann**, das Aufgebot der Unterthanen z. Landesvertheidigung.

Heerbewegung, die Schwenkung eines Kriegsheeres, die Evolution, das Manöver.

Heerrauch, der, Höhenrauch, ein anhaltender, trockener Nebel in der obern Luftschichte; Moorrauch.

Hefe, **Hefel**, **Hefen**, die, der Bodensatz einer Flüssigkeit; das von einer solchen durch Gährung Abgesonderte.

Hefenbrod, **H.teig**, mit Hefen statt Sauerteig angesetzter Teig und zum Aufgehen gebrachtes Brod.

Hefenwuchtel, eine Mehlspeise.

Heft, das, die Handhabe; Scheide; der Haftel, die Stecknadel; das Geheftete, ein Schreibbuch, die Broschüre.

Hefteisen, eiserner Stab, der an die Gläser zu weiterer Bearbeitung mit Glasmasse angesetzt wird.

Heftel, der, das Drahthäkchen mit einer Schlinge, die Häftel, Hafte; Pflock z. Befestigung v. Jagdnetzen u. Tüchern.
Heftelmacher, der, Verfertiger von Häfteln, Haftenmacher, Nadler. [und Schriften zusammennähen; aufnageln.
Heften, festmachen; mit Hefteln und Nadeln befestigen; Bücher
Heftkorn, kleines Zäpfchen zum Einpassen eines Theiles der Rothgießerform in d. andere.
Heftlade, eine Vorrichtung der Buchbinder mit Schrauben, Haken und Schnüren zum Heften d. Bücher.
Heftpflaster, Pfl. zum Zusammenkleben von Wunden; **Heftschnur**, der Bindfaden z. Bücherheften.
Hegemonie, v. gr., die, Heerführung, Anführung, Oberherrschaft; **Hegemonisch**, vorherrschend. [Philosophen Hegel.
Hegelianer, **Hegelingen**, Mh., die Anhänger d. Schule des
Hegereiter, ein Forstbeamter, welcher ein Forstgehege zu beaufsichtigen hat. [geschont und nicht geschossen wird.
Hegezeit, die Zeit, während welcher das Wild gehegt, d. h.
Hegira, **Hedschra**, arab., Muhamed's Flucht v. **Mekka** nach **Medina**, d. 15. Juli 622 nach Chr., von wo an die Zeitrechnung der Muhamedaner geht.
Hehler, der eine gestohlene Sache verbirgt, der Diebshelfer, der Verhehler eines Unrechtes.
Heide, der, Götzendiener, der Nichtchrist; **die**, die Steppe, das unbebaute Land; das Heidekraut; Heidekorn.
Heidekorn, der Buchweizen; **Heidekraut**, eine auf Heiden wachsende Pflanzengattung.
Heidelbeere, die Frucht eines Staudengewächses, die schwarzblaue Wald-, Blaubeere.
Heiderauch, ein über Wäldern (in trockenen Sommern) schwebender Abendnebel.
Heiland, der Welterlöser, **Heiligenschein**, der von Malern über Heiligenbildern angebrachte Schimmer.
Heiligsprechung, die Erklärung eines Verstorbenen zum Heiligen durch das Kirchenoberhaupt.
Heimathsrecht, das Recht eines Eingeborenen, in seinem Geburtsorte oder -Lande sich häuslich niederzulassen.
Heimfallsrecht, das Recht des Fiskus an die Verlassenschaft der im Lande verstorbenen Fremden; des Lehnsherrn

an das Gut des Lehenträgers nach dessen Tode; der Heimfall des Vermögens des verstorbenen Ehegatten an die Kinder 2c.
Heimgehen, (Gspr.), um's Leben kommen, sterben; **Heimthun**, umbringen, tödten, hinrichten.
Heinrich, **Henrike**, alt. Namen, der, die, Waldreiche; [Muthige.
Heirathsgut, die Mitgift, das Vermögen, welches die Frau dem Manne zubringt.
Heitscheff, Fruchtmaß in Schleswig, = 5548 franz. Kubikzoll.
Hekatombe, v. gr., die, das Opfer von 100 Thieren, ein Hochopfer.
Hektik, v. gr., die Schwindsucht; **Hektiker**, der Auszehrende; **Hektisch**, lungen-, schwindsüchtig.
Hektor, gr. Name, bes. der eines ber. troja. Helden, der Besitzer, Herrscher.
Hel, **Hela**, altnord. u. altdeutsche (halb schwarz halb weiße) Göttin der Unterwelt, davon **Hölle**.
Helena, e, gr., weibl. Name, die Siegerin; die Leuchtende; **Helenit**, der, Sonnenstein.
Helfchen, das, Flüssigkeitsmaß in Osnabrück, = 3,8 franz. Kubikzoll.
Helfer, der Gehülfe; in Württemberg der Diakon; **Helferat**, dessen Amt und Wohnung.
Helianthemum, gr. l., das, Sonnenröschen; **Helianthus**, der, die Sonnenblume.
Heliographie, v. gr., die, Beschreibung der Sonne; **Heliometer**, der, Sonnenmesser.
Helios, gr., der, die Sonne, der Sonnengott; **Helioskop**, das, Sonnenfernrohr.
Heliotropium, gr. l., das, die Sonnenwende, eine Pflanze; ein lauchgrüner, blutroth gefleckter Edelstein.
Hellaich, Flüssigkeitsmaß in Württemberg, von 78½ Kubikzollen, die Grundlage der übrigen Maße.
Hellas, gr., das Land der **Hellenen**, Altgriechenland, Morea, der Peloponnes.
Hellebarde, die, Streitaxt, ein Spieß mit einer Barte oder Axt; **Hellebardier**, der Streitaxtträger.
Helleborismus, gr. l., der, das Abführen mit **Helleborus**, d. Nieswurz; **Hellenen** s. **Hellas**.
Heller, die kleinste Scheidemünze, 2 = 1 Pfennig, in Baden 2c. 4 = 1 kr. rhn.
Hellespont, gr., die Meerenge oder Straße der Dardanellen zwischen Asien u. Europa.
Helm, der, die halbrunde Bedeckung eines Gegenstandes;

die Pickelhaube; die Kuppel; der Blasenhut; das, der Axtstiel. [der Helmschmuck eines Wappens.
Helmbach, das gewölbte Dach eines Thurmes; Helmdecke,
Helmgewölbe, ein Kuppelgewölbe; Helmgitter, das Visir des Helmes. [Strahlende.
Helmine, weibl. Name, die Beschützerin; die Glänzende,
Helminthiasis, gr., die, Wurmkrankheit.
Helminthica, Mh., wurmtreibende Mittel.
Helmintholith, v. gr., der, versteinerte Wurm; Helminthologie, die, Lehre von den Würmern.
Helmkleinod, die Helmzier, Helmkrone; der Helmbusch; Helmschmuck, der Helmbusch, das, H. kleinod.
Helmstange, die über das Helmdach hinausgehende eiserne Spitze, die Fahnenstange.
Heloïse, ein Frauenname, die Siegerin.
Helos, gr., der Leichdorn; Helosis, die, das Schielen.
Heloten, gr., Mh., spartanische Sklaven, dah. Helotisch, sklavisch; Helotica, Mh., Zugmittel; Helotis, die, der Weichselzopf. [eidgenossisch; die Schweiz betreffend.
Helvetien, v. l., die Schweiz; Helvetisch, schweizerisch,
Hemi, gr., halb, in vielen Zusammensetzungen; Hemicranium, gr. l., das einseitige Kopfweh.
Hemina, persisches Hohlmaß, = 131 frz. Kubikzoll.
Hemiplexie, v. gr., die, einseitige Lähmung; Hemipteren, Mh., Halbflügler, Kerbthiere mit halben Flügeldecken.
Hemisphäre, v. gr., die, Halbkugel, die Erd- oder Himmelshälfte; Hemisphärisch, halbkugelig.
Hemmkette, die Kette zum Sperren eines Wagenrades; Hemmschuh, Eisen in Gestalt einer Rinne zu gleichem Zwecke. [eisen der Färber; der Baum des Ziehbrunnens.
Hengst, der Nagel zum Einhängen des Ruders; das Fringir-
Henkemann, oldenburg. Flüssigkeitsmaß, = 1932 franz. Kubikzoll. [das Weibchen v. Vogel; der Fimmel.
Henna, morgenländ. Schminkpflanze. Henne, die, das Huhn
Hennegat, die Oeffnung für das Steuerruder am Hintertheile des Schiffes. [Leberkrankheiten.
Hepatica, hepatische Mittel, v. gr., Arzneimittel gegen

Hepathologie, v. gr., die, Lehre von der Leber; **Hepatotomie**, die, Zerlegung der Leber.

Heptachord, v. gr., der, Siebenklang, die Septime; **Heptaëmeron**, das, Siebentagwerk (der Schöpfung).

Heptagon, gr., das, Siebeneck; **Heptameter**, der, Vers von sieben Füßen, Siebenfüßler. [staubfädigen Blüthen.

Heptandria, gr., Mh., siebenmännige Pflanzen mit sieben-

Heptarchie, v. gr., die, Herrschaft von Sieben; **Heptateuch**, der, die sieben ersten Bücher des alten Testamentes.

Herakles, gr., s. v. a. Hercules; **Herakliden**, Mh., Name seiner Nachkommen.

Heraldik, v. gr., die, Wappenkunde; **Heraldiker**, der Wappenkenner; **Heraldisch**, zur Wappenkunde gehörig.

Herbarium, l., (v. herba, das Kraut, die Pflanze), das, Kräuterbuch, die Pflanzensammlung.

Herberge, die, das Wirths-, Gast-, Zunfthaus; **Herbergvater**, der Gastwirth, bes. einer Handwerksherberge.

Hercules, gr., Name, bes. des ber. vergötterten Helden, der Völkerberühmte; **Herculisch**, heldenmäßig, riesenkräftig.

Hercynia, l., der Harz, das Harzgebirge, der Harzwald; **Hercynisch**, den Harz betreffend.

Herd, der, die Feuerstätte zum Kochen, Glühen 2c.; der Waschherd; der Vogelherd; der obere Theil des Ueberfallwehres.

Herdbaum, ein Pfahl zum Pochwaschwerke; **Herdblei**, das vom obern Gestübe des Treibherdes beim Treiben eingesogene Blei; **Herdfrischen**, das Ausschmelzen desselben; **Herdschlich**, das dadurch gewonnene Blei.

Herf, abyssinische Münze, 23 = 1 Patakka, deren 2¼ = 1 Zechine. [Weintraube.

Herling, der, die in Folge späten Blühens unreif gebliebene

Hermandad, span., die, Brüderschaft; als heil. Sicherheitswache bes. aus den Inquisitionszeiten bek. [der Held.

Hermann, altdeutscher Männername, der Tapfere, Muthige,

Hermaphrodit, v. gr., der Zwitter; **Hermaphroditisch**, zwitterartig. [melinmantel, der mit Hermelinpelz besetzte M.

Hermelin, der, das nordische, im Winter weiße Wiesel; **Her-**

Hermeneutik, v. gr., die, Auslegungs-, Deutungskunst. **Hermeneutisch**, erklärend.

Hermetik, v. gr., s. v. n. Alchymie; **Hermetisch**, luftdicht, fest zugeschlossen, zugeschmolzen.
Hermine, altd. Frauenname, die Kraftvolle, Muthige, Tapfere.
Hernia, gr., die, der Bruch, Leibschaden; **Herniotom**, der, Bruchschneider; **Herniotomie**, die, Bruchschneidekunst.
Heroën, gr., Mh., v. Heros, der Held, Halbgötter, vergötterte Helden; **Heroisch**, heldenmüthig. [auch Turnieraufseher.
Herold, der, feierliche Ausrufer; sonst der Kriegsbotschafter,
Herrenarbeit, **Herrendienst**, die Arbeit für den Herrn, die Frohnarbeit, der Frohndienst.
Herrenhuter, die von Graf Zinzendorf zu Herrenhut gestiftete evangelische Brüdergemeinde.
Herrenlos, was ohne Herrn, ohne Besitzer ist; **Herrenstand**, der Ritterstand, Adelstand.
Hersilie, weibl. Name, die Kriegsgöttin; **Herwin** od. **Erwin**, männl. Name, der ruhmvolle Sieger.
Herzbeutel, der das Herz einhüllende häutige Sack; **Herzgespann**, schmerzhaftes Gefühl unter der Herzgegend.
Herzgrube, die Vertiefung unter dem Brustknochen; **Herzkammern**, die beiden Höhlen des Herzens.
Herzog, der Heerführer; der Fürstenrang nach dem Großherzog; **Herzogthum**, dessen Land.
Herzschlächtigkeit, Pferdekrankheit, der Dampf, die Dämpfigkeit; der Husten der Hausthiere.
Herzwassersucht, die im Herzbeutel entstehende krankhafte Wasseransammlung.
Hesekiel, s. **Ezechiel**, **Hesperiden**, v. gr., Mh., schöne Göttermädchen, welche Gärten mit goldenen Aepfeln besaßen.
Hesperien, v. gr., das, Abendland, bes. Italien; **Hesperus**, der, Abendstern, die Venus.
Hetäre, gr., die, Genossin, die Buhlerin; **Hetärie**, die, polit. Verbindung der Neugriechen, dah. **Hetäristen**.
Heterodox, v. gr., anders-, irrgläubig, Gegens. v. **Orthodox**; **Heterodoxie**, die, Irrlehre, der Irrglaube.
Heterogen, v. gr., ungleich-, fremdartig; **Heterogenität**, die, Verschiedenartigkeit, Fremdartigkeit.
Hetman, der, Horden-, bes. Kosackenanführer. **Hetze**, die Hetzjagd; **Hetzen**, mit (Jagd-) Hunden verfolgen.

Heuerling, der Miethsmann; das diesjährige Erzeugniß, auch von Thieren, bes. v. Fischen.

Hexaëder, v. gr., das, Sechsflach, der Würfel; **Hexagon**, das, Sechseck; **Hexagynia**, Mh., sechsweiberige Pflanzen, mit sechs Griffeln; **Hexa(ë)meron**, das, Sechstagewerk, die Weihe; **Hexameter**, der, sechsfüßige Vers.

Hexandria, gr., Mh., sechsmännige Pflanzen, mit sechs Staubfäden; **Hexaptera**, Mh., Sechsflügler, Kerbthiere mit sechs Flügeln. [Buttermilch vermischte Butter.

Hexe, die Drude, Zauberin; **Hexenbutter**, die, noch mit

H. g., in der Chemie Zeichen des Quecksilbers.

Hiatus, l., der, Gähnlaut, der durch das Zusammentreffen mehrerer Selbstlaute entstehende Uebellaut.

Hibernia, l., alte Benennung Irlands; **Hibiscus**, gr. l., der, Eibisch; **Hibridisch**, v. l., zwitterartig.

Hick, engl. Abkürzung des Namens Richard.

Hidalgo, sp., s. **Fidalgo**. **Hidroppëtica**, **Hidrotica**, gr., Mh., schweißtreibende Mittel; **Hidrotisch**, schweißtreibend.

Hieb, das Hauen, der Schlag, der Holzschlag; **Hiebwunde**, die gehauene oder geschlagene Wunde.

Hiefhorn, das Hüft-, Jägerhorn; **Hieke**, die, kleine im Gestein vorkommende Erzbruchstücke. [diese betreffend.

Hiërarchie, v. gr., die, Priesterherrschaft; **Hiërarchisch**,

Hieroglyphen, v. gr., Mh., die Bilderschrift der alten Aegypter; unverständliche Sachen. [haft, geheimnißvoll, dunkel.

Hieroglyphisch, die Bilderschrift betr.; unverständlich, räthsel-

Hieronymus, gr. Name, der Heilige; **H. d'or**, doppelte, ehem. westphäl. Münze = 16 fl. 52,850 kr. rhn.

Highwaymen, engl., Mh. (spr. **Heihwehmen**), eig. Landstraßenmänner, berittene Straßenräuber.

Hilarität, v. l., die, Heiterkeit; **Hilarius**, **Hilaria**, l. Namen, der, die, Heitere, Muntere, Fröhliche.

Hildelbert, **Hildebrand**, s. **Childebert**; **Hildegard**, **Hildemund**, weibl. Namen, die holde Beschützerin.

Hilderich, s. **Childerich**; **Hilmar**, Männername, der Beschützer; **Hilperich**, s. **Chilperich**.

Himt, **Himte**, **Himpte**, nordd. Getreidemaß, = 1333,3 frz. Kubikzoll.

Hindin, die Hirschkuh. **Hindu**, Indier, die Ureinwohner von Ostindien.

Hinterleder, der die Ferse bedeckende Theil des Schuhes.

Hintermann, der hinter einem Andern stehende Soldat.

Hinterquartier, das, s. **Hinterleder**; **Hintersasse**, der Lehnsmann; der Bauer, welcher kein Zugvieh hat.

Hintersteven, der Balken, welcher das Steuerruder trägt, und durch den Kiel geht.

Hintertreffen, die Nachhut, der hintere Theil der Schlachtordnung; **Hinterwasser**, Schwellwasser.

Hinterzange, die hintere Zwinge der Hobelbank; **Hinterzeug**, der Schwanzriemen. [der Zugthiere.

Hintsch, der, die Heiserkeit, Engbrüstigkeit, das Keuchen, bes.

Hiob, hebr. Name, der vom Schicksal Verfolgte, der Dulder; **Hiobspost**, die traurige Nachricht. [ter Kuchen, die Waffel.

Hippe, die, das krumme Gartenmesser, die Sichel; ein geroll-

Hippiatrik, v. gr., die Roßarzneikunde; **Hippodrom**, der, das Pferderennen, die Rennbahn.

Hippogryph, v. gr., der, das Flügel-, Musenroß; **Hippokras**, der, Gewürzwein.

Hippokratiker, der Anhänger des Systemes des ber. gr. Arztes **Hippokrates**, der Empiriker.

Hippokrene, gr., die, Musen-, Dichterquelle; **Hippolith**, der, Gallenblasenstein der Pferde.

Hippolog, v. gr., der, Pferdekenner; **Hippologie**, die, Pferdekunde; **Hippophag**, der, Pferdefleischesser.

Hippopotamus, gr. l., der, das Nilpferd; **Hippurit**, der, die versteinerte Fühlhornschnecke.

Hippursäure, v. gr., die im Harne der Pferde vorkommende Säure; **Hircin**, das, die Säure des Schöpsentalges.

Hirn, das Gehirn, die Balken- oder Bretseite, an der die Jahre (Fäden) des Holzes quer durchschnitten sind.

Hirnbalken, die untere, schwielichte Verbindung der beiden Hirnhälften; **Hirnbohrer**, s. Trepan.

Hirnbrücke, die Verbindung der beiden Hirnhälften; **Hirnfell**, **Hirnhaut**, der dreifache Ueberzug des Gehirnes.

Hirnleiste, ein über zusammengefügte Bretter befestigtes, gewöhnlich eingenietetes Stück Holz.

Hirnschädel, die das Hirn aufnehmende Knochenhöhle; **Hirnwuth**, die Verrücktheit, Tobsucht.
Hirschbezoar, s. **Bezoar**; **Hirschbock**, der männliche Hirsch; die Gemse; **Hirschbrunst**, s. **Brunst**.
Hirschfänger, ein Seitengewehr mit kurzer, breiter, zweischneidiger Klinge, das Waidmesser.
Hirschkolben, das junge, mit Bast überzogene, weiche, jährige Hirschgeweih.
Hirschruf, eine Jägerpfeife zum Nachahmen des Hirschgeschreies; **Hirschschweiß**, das Hirschblut.
Hirtenbrief, Rundschreiben eines Bischofes an seine Geistlichkeit; **Hirtengedicht**, das Schäferg., die Idylle.
Hirtenvolk, ein Nomadenvolk, d. h. ein herumziehendes im Hirtenstande lebendes Volk.
Hispania, l. Name v. Spanien; **Hispanismus**, der, die spanische Spracheigenheit.
Hisse, die, Winde zum Lastenheben bei Schiffen; **Hissen**, (die Segel) aufziehen, aufwinden.
Hißtau, ein Tau, um Segel rc. in die Höhe zu ziehen, aufzuwinden.
Histographie, v. gr., die Beschreibung der Gewebe; **Histologie**, die, Lehre von den (Zell-) Geweben.
Historie, v. gr. l., die, Geschichte; Geschichtskunde; Begebenheit; die Erzählung; **Historiker**, der, Geschichtsforscher; **Historiograph**, der, Geschichtsschreiber; **Historisch**, die Geschichte betreffend, geschichtlich.
Histrionen, Mh. v. l. histrio, Schauspieler, Gaukler.
Hitze, (Gspr.), die, Stube; **Hitzling**, der, Ofen.
H. l., hoc loco, l., an diesem Orte; hujus loci, dieses Ortes; h. m., hujus mensis, dieses Monats.
Hob, (spr. Hobb), (engl.), Abkürzung für Robert.
Hobel, bekanntes Werkzeug der Holzarbeiter; das Beschneideisen der Buchbinder; das Schlitzeisen; der Krauthobel; die Feilplatte.
Hobelbank, der Arbeitstisch, auf welchem Tischler und Zimmerleute die Breiter glatt hobeln und zusammenfügen.
Hobeleisen, das Schneideeisen, die Klinge im Hobel; **Hobelgehäuse**, das hölzerne Gestell dieses Eisens.
Hobelkasten, der Kasten für die Abfälle beim Papier- nnd Bücherbeschneiden.

Hoboe, s. Hautbois. **Hochaltar**, der Hauptaltar, vor dem das **Hochamt**, die Hauptmesse gehalten wird.
Hochbootsmann, der oberste Bootsmann, im Range nach dem Obersteuermanne.
Hochfeller, (Gspr.), ein Bettler mit falschen Zeugnissen.
Hochstappler, (Gspr.), der, ein sog. vornehmer Bettler, der sich Adelstitel beilegt und Vornehme brandschatzt.
Hochverrath, der am Staate und am Landesfürsten begangene Verrath, d. Verbrechen beleidigter Majestät.
Hochzeit nennt der Buchdrucker, wenn ein Wort oder ein Satz aus Versehen doppelt gesetzt ist. [del Holz u. dgl.
Hocke, die, Mandel, der Haufen von 15 Garben; das Bün-
Hockweiler, (Gspr.), ein Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt. [Taschenspielerei.
Hocus pocus, der, die Gaukelei, das Blendwerk, die
Hode, die, der Samenbehälter beim männlichen Geschlechte; d. Menschen u. Thiere.
Hodenbruch, ein Austritt der Gedärme in den Hodensack; **Hodensack**, der häutige Behälter d. Hoden.
Hoedt, holl. (spr. huhd), das, Kalk-, Kohlen rc.-Maß, = 53653,3 fr. Kubikzoll.
Hof, der verschlossene Raum; der Mondring; der Sitz des Landesherrn; das Bauerngut; die Aufwartung.
Hofiren, den Hof machen, schmeicheln; f. Nothdurft verrichten.
Hofschickse, (Gspr.), die, Bauern-, Dienstmagd.
Hofviertel, Luzerner Getreidemaß = 26,7 Litres; **Hofwehr**, die, das Ackergeräthe.
Hogshead, engl. (spr. hoggshedd), das, Flüssigkeitsmaß, das Oxhoft = 12364 fr. Kubikzoll.
Hoheitsrecht, das dem Landesherrn zustehende Recht; das Regale; **Hohelied**, das Loblied Salomons.
Höhenmesser, Werkzeug zum Messen von Höhen, besonders der Höhe der Sterne.
Höhenmessung, die Bestimmung der Höhen durch d. Barometer; die Ermittelung d. geograph. Breiten.
Hohlkehle, die, Rinne in Holzarbeiten zur Verzierung; **H.nhobel**, **H.nstahl**, Werkzeuge zu Anbringung derselben.
Hohlmeißel, ein Stemmeisen mit hohler Schneide; **Hohl-**

spiegel, ein hohlrund geschliffener Sp.; Hohlstähler, Eisen zum Runddrehen von Horn.

Hohlstampfer, Platte zum Hutformen; H. Zirkel, Z., dessen Füße auswärts gebogen sind.

Hohsen, Gauner, welche bei Tage mit leisem Tritte in die Zimmer schleichen und diese ausstehlen.

Holster, die, Pistolenbehältniß am Sattel; Holk, der, großer Lichter; ein abgetakeltes Schiff. [Papiermühlen.

Holländer, der, der Zerfaserungsstampfe der Lumpen in

Höllenstein, der, salpetersaures Silber zum Wegätzen faulen Fleisches.

Holm, der, ein, senkrechte Pfähle zusammenhaltendes, [Querholz; das durchlöcherte Holz d. Pumpenstockes; d. Hügel; d. Werder.

Holographum, gr. l., das, eigenhändig Geschriebene;

Holometer, der, Werkzeug, um Höhen u. Weiten zu messen.

Holunder, der, Holder, Flieder; der Holunderstrauch mit doldenförmigen Blüthen, nachher schwarzen Beeren.

Holzbock, der Sägebock; eine Käferart; Holzessig, die Holzsäure; Holzfeile, die Raspel. [Säure, der Holzessig.

Holzsäure, eine durch Destillation aus dem Holze gewonnene

Holzschneidekunst, die Kunst Formen, Bilder 2c. aus Holz zu schnitzen, Holzschnitte zu machen. [dessen Abdruck.

Holzschnitt, ein künstlich in Holz geschnittenes Bild und

Holzschraube, eiserne Schraube mit einer Spitze u. einigen Gängen zum Einbohren in's Holz.

Holztrank, Heiltrank aus verschiedenen heilkräftigen Holzarten; Holzzinn, faseriges, braunes Zinnerz.

Homagium, l., das, die Lehnspflicht, Huldigung.

L'Hombre, (spr. Longb'r), fr. Kartenspiel für 3 Personen.

Homicidium, l., das, der Todtschlag eines Menschen der Mord, Meuchelmord.

Homiletik, v. gr., die, Kanzelberedsamkeit, Predigerkunst; Homiletiker, der Kanzelredner, Lehrer der geistlichen Beredtsamkeit; Homiletisch, die Kanzelberedsamkeit betreffend, kanzelrednerisch. [Rede, welche Bibelstellen erklärt.

Homilie, v. gr., die Predigt, der geistliche Kanzelvortrag, die

Homogen, v. gr., gleichartig, von gleicher Beschaffenheit; Homogenität, die, Gleichartigkeit.

Homolog, v. gr., gleichlautend; **Homologumena**, Mh., echte, allgemein anerkannte Schriften (des N. T.).

Homonym, v. gr., gleichnamig, gleichlautend; **Homonyme**, die, Räthsel über ein gleichlaut. Wort von mehrfacher Bedeutung.

Homöopathie, v. gr., die, Heilart Hahnemann's durch **homöopathische**, d. i. Gleiches mit Gleichem vertreibende Mittel. [gleichstimmig; denselb. Ton behaltend (Med.).

Homophonie, v. gr., die, der Gleichlaut; **Homotonisch**,

Hon, (Gspr.), das Geld, die Habe; **Honech**, ein v. seinen Kameraden (wegen Verraths) ermordeter Gauner.

Honigkuchen, **H.scheibe**, **H.wabe**, die mit Honig gefüllte Zellenwand im Bienenstocke. [Jungfern-, Scheibenhonig.

Honigseim, der, von selbst aus den Zellen fließende, der

Honigstein, eine durchsichtige Masse von Honigfarbe in Braunkohlenflötzen, der **Honigsteinkrystall**.

Honigthau, eine zuweilen aus den Pflanzen schwitzende klebrige, süße Feuchtigkeit.

Honnet, v. fr., ehrlich, redlich, rechtschaffen; billig; anständig; **Honnetetät**, die, Redlichkeit; Wohlanständigkeit.

Honneurs, fr., Mh., v. **honneur**, (spr. onähr), die Ehre, Ehrenbezeugungen; die Ehrerbietung; die Aufwartung; Hauptkarten.

Honorabel, v. l., ehren-, achtungswerth; **Honorar**, das, der Ehrensold, die Belohnung v. Professoren, Schriftstellern &c.

Honoratioren, v. l., Mh., die Vornehmen, die höheren Stände, die Angesehenen.

Honoriren, v. l., ehren, schätzen; (Wechsel u. Anweisungen) bezahlen, einlösen; dah. **Honortage**, Ehren-, Fristtage zur Einlös. e. Wechsels; **Honorius**, **—ia**, **—ratius**, **—ia**, l., Namen, der, die, Geehrte, Ehrenvolle.

Hoppelpoppel, ein Getränk aus Rum, Zucker u. Eidotter.

Horatius, **Horatia**, alte röm. Namen, der, die, Sehenswerthe, Gerngesehene. [Rotte, Truppe; s. v. a. Hürde.

Horde, v. tart., die, ein Haufen umherziehender Familien; die

Horen, l. **horae**, Mh., v. **hora**, die Stunde, die Sing-, und Betstunden in Klöstern; die Zeitgöttinnen.

Horizont, v. gr., der, begränzende Kreis, Gesichtskreis; das Fassungsvermögen; **Horizontal**, wagerecht.

Horn, das spitzig Hervorragende, daher von Berg u. Felsenspitzen u. Gipfeln, von den Auswüchsen gehörnter Thiere, von diesen ähnlichen Blasinstrumenten, von Amboßspitzen, von den Fühlern 2c.

Hornachat, Achat von hornähnlicher Farbe; **Hornaffe**, Butterbackwerk in Gestalt zweier Hörner.

Hornband, der Einband eines Buches in Pergament; **Hornblei**, salzsaures Blei.

Hornblende, die, eine blätterige, faserige Blendeart, enthält Kalk, Kiesel, Thonkalk, Eisenoxyd 2c.

Hornerz, Silberhornerz, reichhaltiges, halb durchsichtiges Silbererz, salzsaures Silber.

Hornfäule, **Horndurchfäule**, Fesselgeschwür der Pferde; **Hornfessel**, der Jagdhornriemen.

Horngold, Goldlegirung, wozu nur 9½ Karat Gold auf 1 Mark kommen, das Uebrige ist Kupfer od. Silber.

Hornhaut, die äußere durchsichtige Augenhaut.

Hornickel, (Gspr.), ein reicher Mann, bei dem es sich zu stehlen lohnt. [Hornspitzen zum Anbinden v. Schiffstauen.

Hornist, der Hornbläser; **Hornklampe**, die, ein Pflock mit

Hornkluft, die Klauen- oder Hufspalte; **Hornpresse**, P. der Kammmacher z. Plätten d. gesottenen Hornes.

Hornstein, eine Quarzart, bisweilen in Afterkrystallen.

Hornung, der Monat Februar, vom Hörnerabwerfen der Hirsche. [tine verbundenen halben Bollwerken bestehend.

Hornwerk, ein Außenwerk e. Festung aus 2 mit einer Cour-

Horographie, v. gr., die, Stundenbeschreibung, die Gnomonik (s. d.); **Horometer**, der, Stundenmesser.

Horoskop, v. gr., das, der Stundenbeobachter; die Schicksalsdeutung aus den Sternen. [lich, abscheulich, schauderhaft.

Horrend, **Horribel**, v. l., entsetzlich, schrecklich, fürchter-

Horst, der, das Raubvogelnest; das Geröhr, das dichte Gebüsch, das Geflecht; der Sandhaufen.

Hort, der Fels, der sichere Ort, die Zuflucht; das Geborgene, der Schatz, die Kostbarkeit. [bekannte Zierpflanze.

Hortensia, l., Name, die Gärtnerin, Gartenfreundin; eine

Horticultur, v. l., die der Gartenbau; **Hortologie**, die, Gartenkunde, Blumenkunde.

Hose, die, das Beinkleid; die gefiederten Schenkel der Vögel; der untere Theil am Hinterfuße der Pferde; die mit Honig überzogenen Füße der Bienen; die Gelte; das Butterfaß; der Orgelfuß des Trompetenmundstückes.

Hosenbandorden, v. König Eduard III. v. England 1350 gestift. Orden mit blauem Kniebande.

Hosianna, hebr. Glückwunsch und Zuruf: Heil von Gott! Herr sei mit ihm! Segen über ihn!

Hospes, l., der, Gast, Gastfreund; **Hospital**, gastfreundlich; das H., das Kranken-, Armenhaus.

Hospitalit, der in einem Hospitale Verpflegte; **Hospitalität**, die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit.

Hospitant, v. l., der hospitirt, d. h. Vorlesungen an Universitäten als Gast oder Fremder besucht.

Hospitium, l., das **Hospiz**, Gasthaus, die Herberge, das Herbergkloster; das Gelage.

Hospodar, der Herr, Fürstentitel in der Moldau u. Wallachei.

Hostie, v. l., die, eig. das Opferthier; das Weihbrod beim heiligen Abendmahle; das Hochwürdige.

Hôtel, fr., (spr. **Otell**), das, große Wohnhaus, Herrenhaus, das Gasthaus, der Gasthof.

Hottentotten, die Landeseingeborenen auf dem Cap der guten Hoffnung; rohe Menschen.

Houris, ar., Mh., Huldinnen, ewig schöne u. junge Weiber im Muhammeds Paradiese.

H. s., hoc sensu, l., in diesem Sinne; **hic situs**, hier liegt (begraben); h. t. **hoc tempore**, zu dieser Zeit, gegenwärtig.

Hubertine, Hubertus, Namen, der, die, Hochberühmte; **Hubertsorden**, Jägero. zu Ehren d. heiligen Hubert.

Hufe, die, ursprünglich eingehegtes Ackerland; Feldmaß von verschiedener Größe (12—60) meist von 30 Ackern.

Hugenotten, Mh., einst verächtliche Benennung der Reformirten und Lutheraner in Frankreich.

Hugo, altdeutscher Männername, der Hohe, Erhabene, Erlauchte, Mächtige.

Hühnerauge, der Leichdorn; **Hühnerbeize**, die Feldhühnerjagd mit Falken.

Hühnerleder, feines, zartes Bocksleder zu Frauenhandschuhen; **Hühnerruf**, die Nußschalenpfeife der Jäger.

Huissier, fr., (spr. üissjeh), der Thürsteher; Gerichtsbote, Gerichtsschreiber. [sis, anni, loci).

Huj., **hujus**, l., desselben (Monats, Jahres, Ortes, h. men-

Hucker, holl., Höcker, der, breites, flaches, zweimastiges Schiff in Holland und Schweden. [tung; der Eid der Treue.

Hulda, weibl. Name, die Holde; **Huldigung**, die Hochach-

Human, v. l., menschenfreundlich, leutselig, mild; **Humaniora**, l., Mh., die Schul-, schönen Wissenschaften.

Humanisiren, bilden, gesittet machen; **Humanität**, die, Menschlichkeit, das Menschengefühl, die Milde.

Humerale, l., das, Schultertuch unter dem Meßgewande bei katholischen Priestern.

Hummer, der, ein großer Seekrebs; **Hummergatt**, ein Gieloch, um Hummern lebendig an's Land zu bringen.

Humor, l., der, die Feuchtigkeit; **Humor**, der die Gemüthsart, die Laune, besonders die frohe.

Humoral, v. l., die Feuchtigkeiten des Körpers betreffend, **H.-Pathologie**, die Lehre, welche Krankheiten von Säfteverderbniß herleitet. [haft, launig, mit Laune dargestellt.

Homorist, der launige Schriftsteller; **Humoristisch**, scherz-

Humus, l., der, **Humusboden**, die Dammerde, der erdige Rückstand verwester Thier- und Pflanzenkörper.

Hund, bekanntes Hausthier, ein Sternbild; ein mit Rädern versehener Kasten, um Erz zu Tage zu fördern; der Reifhalter; die Hanfbreche; die Hemmstange; oldenb. Flächenmaß.

Hundesock, die, das Fall (Tau), um das große Stagsegel in die Höhe zu ziehen.

Hundert, die Zahl von 10 mal 10; im Holzhandel = 124, 127, 132, Stücke Planken, im Stockfischhandel 125 Pf.

Hundred, engl. Gewicht von 112 Pfund = 108'594 Pfunde des Zollvereinsgewichtes. [natürliche Eßgier.

Hundshunger, der höchste Grad des Heißhungers, die wider-

Hundsstern, der Sirius, der größte und hellste Stern im Sternbilde des großen Hundes.

Hundstage, die heißen Tage vom 24. Juli bis 24. August; **Hundswuth**, die Wasserscheu. [meißel; eine Pflanze.

Hundszahn, der Augen-, Spitzzahn; ein spitzer Bildhauer-

Hühne, altd., der Riese, Recke, Held; **Hühnenbett**, — **grab**, — **hügel**, Gräber der alten heidn. Deutschen.
Hungerharke, **H.rechen**, große Harke zum Nachrechen zerstreuter Halme bei d. Ernte. [der Fastenzeit.
Hungertuch, die schwarze Bekleidung des Altares während
Husar, v. ung. **husz**, der ungarische leichte Reiter, überh. leichter Reiter nach ungar. Art gekleidet. [Gendarme.
Husche, (Ospr.), der berittene Polizeisoldat, Landdragoner,
Hussiten, Mh., die Anhänger des 1415 verbrannten böhm. Religionslehrers Joh. Huß.
Hut, der, die Kopfbedeckung; der oberste Theil eines Körpers, so einer Destillirblase ꝛc. der Zuckerhut.
Hutform, **Hutstock**, die hölzerne Form, über welcher der Hutmacher die Hüte gestaltet.
Hutgerechtigkeit, **Hutungsrecht**, das Recht, Vieh auf eines Andern Grundstücken weiden zu lassen.
Hütte, die Bude, Baracke, das geringe Haus; ein Gebäude mit einem Schmelzofen. [welche Schmelzwerke verwaltet.
Hüttenafter, die Schlacken; **Hüttenamt**, die Behörde,
Hüttenarbeit, die Arbeit der Bergleute über der Erde, im Gegens. v. Grubenarbeit, der **Hüttenbau**.
Hüttendeck, das oberste Verdeck auf dem Hintertheile eines Kriegsschiffes. [zeuge in einer Schmelzhütte.
Hüttengekrätz, die Schlacken; **Hüttengezäh**, die Werk-
Hüttenherr, der Eigenthümer e. Schmelzofens; **Hüttenhundert**, in Glashütten = 25 Stücke Glaswaaren.
Hüttenkatze, die Bergsucht, Bleikolik; das Glas, welches im Glasofen überläuft. [Hüttenwesen erfordert.
Hüttenkunde, die wissenschaftlichen Kenntnisse, welche das
Hüttenrauch, der Arsenik-, Giftrauch, welcher sich beim Schmelzen in den Giftfängen ansetzt.
Hüttentausend, 10 Hüttenhundert (s. d.); **Hüttenwerk**, eine Schmelzhütte; **Hüttenwesen**, alles den Hüttenbau betreffende.
Hüttenzentner, in Glashütten e. Gewicht v. 104 — 115 Pfund.
Hyacinth, v. gr., der ein gelbrother Edelstein; **Hyacinthe**, die, ein schönes, wohlriech. Zwiebelgewächs.

Hyalit, v. gr., der Glasstein, Art des Opals; Hyalitis, die Entzündung der Glashaut im Auge.
Hyalurgie, v. gr., die, Glasbereitungskunst, die Glaschemie;
Hyanche, die, Mandelbräune, Krankh.
Hyäne, v. gr., die, der gestreifte oder gefleckte Wolf, ein reißendes Thier in Afrika und Asien.
Hydatiden, v. gr., Mh., Wasserbläschen, Blasenwürmer;
Hydatiten, Mh., Sternkorallen.
Hyder, Hydra, gr., die Wasserschlange, ein fabelhaftes Thier mit vielen Köpfen. [Wasserstoffsäure.
Hydrachnis, gr., die, Wasserpocke; Hydracidum, das, die,
Hydragoga, gr., Mh., wassertreibende Mittel; Hydralogen, das, die salzige Säure, das Seesalz.
Hydrarg., hydrargyrum, gr., l., das, Quecksilber;
Hydrargyriasis, die, das Mercurialsiechthum.
Hydrate, gr. fr., Mh., chemische Verbindungen d. Wassers, besonders in Oxygen.
Hydraulik, v. gr., die, Lehre v. der Bewegung (der Kraft und dem Drucke) des Wassers, die Wasserleitungskunst; Hydrauliker, der Wasserbaumeister; Hydraulisch, die Hydraulik betreffend. [die Wasserheilkunde.
Hydriasis, gr., die, Heilung durch das Wasser; Hydriatik,
Hydrocele, gr., die, der Wasserbruch; Hydrocephalus, der, Wasserkopf, die Hirnwassersucht. [die Hautwassersucht.
Hydrocölie, v. gr., die Bauchwassersucht; Hydroderma,
Hydrodynamik, v. gr., s. Hydraulik; Hydrogen, das, der Wasserstoff; Hydrogeologie, die Wasserbildungslehre.
Hydrographie, v. gr., die Beschreibung der Gewässer;
Hydrologie, die, Lehre von den Gewässern.
Hydromantie, v. gr., die Wasserwahrsagerei; Hydromel, das, der Wasserhonig, Meth.
Hydrometer, v. gr., der, Wassermesser, ein Instrument zum Messen der Schwere der Flüssigkeiten, die Wein-, Branntwein-, Bierwage; Hydrometrie, die, Wassermessung; die Meßkunst d. Wasserdruckes. [dion, das, die Herzbeutelwassersucht.
Hydropathie, v. gr., die, Wasserheilkunde; Hydropericar-
Hydrophan, v. gr., der, eine gelbliche Abart des Opals;
Hydrophiliten, Mh., versteinerte Wasserkäfer.

Hydrophobie, v. gr., die, Wasserscheu; Hydrophthalmie, die Augenwassersucht, das Wasserauge.

Hydrops, gr., der, Hydrophie, v. gr., die Wassersucht; Hydroskop, das, die Wasseruhr.

Hydrostatik, v. gr., die, Wasserwägekunst, die Lehre vom Gleichgewichte tropfbarer flüssiger Körper.

Hydrotechnik, die, Wasserbaukunst; Hydrotherapie, v. gr., s. v. n. Hydropathie.

Hydrothion-Gas, v. gr., das, Schwefelwasserstoffgas; Hydrothorax, der, die Brustwassersucht.

Hygea, Hygiea, gr., die, Göttin der Gesundheit; Hygiastik, Hygiene, die, die, Lehre v. der Erhaltung der Gesundheit.

Hygrologie, v. gr., die Lehre von der Feuchtigkeit der Luft; Hygrometer, der Feuchtigkeitsmesser.

Hymen, gr., der, Gott der Ehe; die Ehe; das H. Jungferhäutchen; Hymenographie, die Häutebeschreibung.

Hymenoptera, gr., Mh., Hautflügler, Insecten mit häutigen Flügeln, wie Bienen, Wespen 2c.

Hymne, die, Hymnus, der, gr. l., Lobgesang, das feierliche Loblied, der Psalm.

Hyosciamin, v. gr., das, der Bilsenkrautstoff; Hyosciamus, der, das schwarze Bilsenkraut.

Hypalloge, v. gr., Verwechslung, verkehrte Zusammenstellung von Worten.

Hyper, gr., über, bes. übermäßig, in verschiedenen Zusammensetzungen, z. B. Hyperämotosis, die, Blutüberfülle 2c.

Hyperbel, v. gr., die, Uebertreibung; die schräge Kegelschnittlinie, der Kegelschnitt.

Hyperbolisch, übertrieben; Hyperboreer, der Bewohner des Nordens; der Sonderling.

Hypercultur, die, Ueberbildung; Hyperkritik, die Splitterrichterei, Tadelsucht.

Hyperoxyde, Oxyde, die zu viel Sauerstoff enthalten.

Hypersthenie, v. gr., die krankhaft gesteigerte Lebensthätigkeit, übermäßige Kraft.

Hypochondrie, v. gr., die, Milzsucht, Schwermuth; Grämlichkeit; Hypochondrisch, mit der H. behaftet, schwermüthig; grillenfängerisch; Hypochondrist, der, Unterleibskranke, Schwermüthige.

Hypochondrium, gr.. l., das, Mh., Hypochondrien, die Weichen; **Hypogastrium**, das, der Unterleib.

Hypoginisch, unterweibig, heißt der Blumenkelch, wenn er, ohne damit verwachsen zu sein, den Fruchtknoten umgibt.

Hypokrit, v. gr., der Heuchler.

Hypotenuse, die größte Seite eines rechtwinklichen Dreiecks.

Hpotheciren, v. gr., verpfänden; **Hypothek**, die, das (unbewegliche) Unterpfand, die Verpfändung, Pfandverschreibung; **Hypothekarisch**, pfandrechtlich; **H—r Gläubiger** (**Hypothecarius**), der Pfandgläubiger.

Hypothese, v. gr., die, Voraussetzung, Vermuthung, Unterstellung, der als wahr angenommene Satz.

Hypothetisch, vorausgesetzt, als wahr (obschon nicht erwiesen) angenommen, vermuthet.

Hypotypose, v. gr., die Veranschaulichung e. Gegenstandes.

Hysteralgie, v. gr., die, das Mutterweh; **Hysterie**, die, Mutterbeschwerde, Krämpfe und der Hypochondrie verwandte Unterleibsleiden des weibl. Geschlechtes; **Hysterisch**, damit behaftet. [nie, die Mutterwuth, Manntollheit.

Hysteritis, gr., die Gebärmutterentzündung; **Hysteroma-**

Jatrochemie, v. gr., die ärztliche Chemie; **Jatrophysik**, die, ärztliche Naturlehre.

Ib., ibid., ibidem, l., ebendaselbst, an derselben Stelle (eines Buches). **Ibis**, der Nilreiher.

Ibisch, der, Eibisch; **Ibrahim**, arab., s. v. a. **Abraham**.

Ichneumon, gr., der, die Pharaonsratte.

Ichnographie, v. gr., die, Spurbeschreibung, Skizzirkunst, der Grundriß eines Gebäudes. [jauchenartig.

Ichor, gr., der, das Blutwasser; der Eiter; **Ichorös**, eiterig,

Ichthyodonten, v. gr., Mh., versteinerte Fischzähne; **Ichthyographie**, die, Fischebeschreibung; **Ichthyolith**, der, versteinerte Fisch; **Ichthyologie**, die, Fischkunde; **Ichthyosis**, die, der Fischschuppenaussatz.

Icteritia, l., die Bleichsucht; **Ictus**, Abk. für **Juris consultus**, l., der Rechtsgelehrte. [gezeichnete.

Ida, weibl. Name, die Holde, Holdselige, Vortreffliche, Aus-

Ideal, v. gr., das einer Idee Entsprechende, die Gedankenvorstellung, das Ur-, Musterbild.

Ideal, —isch, ideell, was nicht wirklich, nur in der Vorstellung vorhanden; vor-, urbildlich, musterhaft.

Idealisiren, etwas Wirkliches sich als Ideal vorstellen; **Idealismus**, der, die Lehre von der Ursprünglichkeit der Vorstellungen.

Idealist, der, Anhänger des Idealismus; **Idealität**, die, [höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Idee, v. gr., die, Vorstellung, bes. v. etwas Erhabenem, der Vernunftbegriff; der Gedanke, der Einfall.

Id., idem, l., eben derselbe, dasselbe. **Identification**, v. l., die, das **Identificiren**, Gleichmachen, unter Einen Begriff bringen, verähnlichen; **Identisch**, einerlei, gleichbedeutend; **Identität**, die völlige Uebereinstimmung, Gleichheit.

Ideographik, v. gr., die, Kunst, allgemeine Begriffe durch eine gemeinverständl. Schrift darzustellen.

Ideologie, v. gr., die, Begriffslehre, Metaphysik; **Ideolog**, der, Begriffslehrer; Schwärmer.

Idioelectrische Körper, Körper welche selbst electrisch sind, es nicht erst durch Mittheilung werden.

Idiographisch, v. gr., eigenhändig; **Idiographum**, das, die eigenhändige Unter- od. Handschrift.

Idiogynie, v. gr., die, Geschlechtssonderung, besonders von Pflanzen; **Idiokratisch**, eigenthümlich.

Idiom, v. gr., das, die Eigenthümlichkeit, bes. die Spracheigenheit, die Mundart, Landessprache.

Idiopathie, v. gr., die, das Einzelnleiden eines Körpertheiles, das örtliche Leiden, Gegens. v. Sympathie.

Idiosynkrasie, v. gr., die, der eigenth. Widerwille gegen gewisse physische Einwirkungen; d. Natureigenheit.

Idiot, v. gr., der, eig. der Abgesonderte, der Unwissende, Dummkopf, Einfaltspinsel, Blödsinnige.

Idiotikon, gr., das, Wörterbuch über mundartliche Ausdrücke, das Dialectwörterbuch.

Idiotismus, gr. l., der, die in einer Mundart liegende Spracheigenheit; die Dummheit, der Blödsinn.

Idol, v. gr., das, Götzenbild, der Abgott; **Idolatrie**, die, der Götzen-, Bilderdienst, die Abgötterei.

Iduna, die Göttin der ewigen Jugend, der Unsterblichkeit bei den altnord. Völkern.

Idyll, das, **Idylle**, die, v. gr., das ländliche Schäfer-, Hirtengedicht; **Idyllisch**, ländlich, hirtenmäßig; unschuldig.

I. e., id est, l., das ist, heißt, bedeutet. **Jez.** augsburg. Flüssigkeitsmaß, = 6912 franz. Kubikzoll.

Jeff, Jeffrey, (spr. Dscheff, Dscheffry), engl., Gottfried.

Jenri, (spr. Dschenri), engl., Hannchen.

Igel, der, bes. Stachelthier; der Blutegel; igelförm. Backwerk; die Furchenegge; die Kapsel der Eichel, Buchnuß u. Kastanie.

Igelhuf, Ausschlagsgeschwulst an der Hufkrone der Pferde; **Igelstein**, der Echinit.

Ignatia, die **Ignazbohne**, der bittere betäubende Fruchtkern des Ignatiusbaumes auf d. Philippinen.

Ignatius, Ignaz, Ignatia, l. Namen, der, die, Feurige; **Ignatianer**, s. v. a. Jesuiten.

Ignorant, v. l., Unwissende; **Ignoranz**, die, Unwissenheit, Unerfahrenheit, Unkenntniß.

Ignoriren, v. l., nicht wissen oder nicht wissen wollen, hingehen lassen, nicht anerkennen.

I. H. S., Inschrift auf Jesuitengebäuden, bed. In hoc salus, l., hierin das Heil, od. Jesus hominum salvator, Jesus der Menschen Heiland, od. In hoc signo (vices), mit diesem Zeichen (wirst du siegen).

Ikonisch, v. gr., nachgebildet, bes. von Bildsäulen; **Ikonodulie**, die Bilderverehrung, der Bilderdienst.

Ikonographie, die, Bilderbeschreibung, die Kenntniß der Bilder der Alten.

Ikosaëdron, gr., das, Zwanzigflach, ein Körper, der von 20 gleichseitigen Dreiecken umschlossen.

Ikosandria, gr., Mh., zwanzigmännige Pflanzen, dah. mit zwanzig Staubfäden.

Ikteritisch, v. gr., gelbsüchtig, v. **Icterus**, gr., l., der, die Gelbsucht.

Ileon, gr., das, Darmbein, der Krummdarm; **Ileus**, der, die Darmgicht.

Iler, der, Schabeisen der Kammacher, wie ein S gebogen; **Ilerstock**, der Schabeblock.

Iliade, Ilias, gr., die, Homer's Heldengedicht v. trojanischen Kriege, v. **Ilium**, Troja.

Ilicin, v. gr., das, der Bitterstoff der Stechpalmen; **Ilisch**, darmgichtisch. [der, Folge-, Folgerungssatz.
Illata, l., Mh., das Beibringen, Heirathsgut; **Illativsatz**,
Illegal, v. l., ungesetzlich, gesetzwidrig; **Illegalität**, die, Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit.
Illegibel, v. l., unlesbar; **Illegitim**, unrechtmäßig; unehelich; dah. **Illegitimität**.
Illiberal, v. l., unfreigebig, unedel, engherzig, unfreisinnig; **Illiberalität**, die, Knauserei; Unfreisinnigkeit.
Illicite, l., unerlaubt, verboten; **illicita res**, die unerlaubte That, Handlung. [unerwiesen; uneinbringlich.
Illimitirt, v. l., unbegrenzt, unumschränkt; **Illiquid**, unklar;
Illuminaten, v. l., Mh., Erleuchtete, Mitglieder des 1776 v. **Weishaupt** gestift. **Illuminatenordens**.
Illumination, v. l., die, Erleuchtung, bes. die feierliche; das Ausmalen einer Zeichnung.
Illuminiren, erleuchten; bunt ausmalen.
Illuminirt, beleuchtet; bemalt; betrunken; **Illusion**, v. l., die Täuschung, Verblendung, Einbildung; **Illusorisch**, täuschend trüglich.
Illustration, v. l., die, Erläuterung; die Erhabenheit; **Illustre**, fr., (spr. illüst'r), erlaucht, erhaben, vortrefflich.
Illustriren, erläutern; berühmt machen; **Illustrissimus**, der, Erlauchteste. [Einbildungskraft; Einbildung.
Imaginär, v. fr., eingebildet; **Imagination**, v. l., die,
Imam, —n, arab., der Vorsteher, bes. einer Moschee, der Weltgeistliche, Schriftgelehrte.
Imbecill, v. l., schwach, geistesstumpf; **Imbecillität**, die, der Blödsinn, die Verstandesschwäche.
Imbibiren, v. l., einsaugen; anfeuchten; **Imbibition**, die, Einsaugung; die Anfeuchtung.
Imbuto, der, sardin. Körpermaß, = 155 franz. Kubikzoll.
Imi, das württemb. Flüssigkeitsmaß.
Imabel, v. l., nachahmlich; **Imitation**, die, Nachahmung, Nachfolge; **Imitiren**, nachahmen.
Imker, der Bienenwärter. **Immaculat**, v. l., unbefleckt, bes. v. d. Empfängniß Maria's. [inwohnend, beiwohnend, anklebend.
Immalleabel, v. l., nicht hämmerbar; **Immanent**, v. l.,

Immanuel, Emanuel, hebr. Männername, Gott mit uns, Gotthilf.

Immaterialität, v. l., die, Unkörperlichkeit (der Seele); Stofflosigkeit; Immateriell, unkörperlich.

Immatriculation, v. l., die, Einzeichnung, Einverleibung, Aufnahme; Immatriculiren, einschreiben, bes. auf Hochschulen. [niß, Z. der Unreife.

Immaturität, v. l., die, Unzeitigkeit, Nichtreife; J.szeug-

Imme, die (Arbeits-) Biene; (Gspr.), die Mutter. [barkeit.

Immediat, v. l., unmittelbar; Immediëtät, die, Unmittel-

Immel, Immeli, solothurner Fruchtmaß.

Immens, v. l., unermeßlich; Immensität, die, Unermeßlichkeit; Immensurabel, unmeßbar.

Immersion, v. l., die, das Ein-, Untertauchen; der Eintritt eines Himmelskörpers in den Schatten e. andern.

Immi, s. Imi; schweizer (luzern.) Getreidemaß.

Imminent, v. l., bevorstehend; Imminenz, die, drohende Nähe, das Obschweben, Bevorstehen.

Immiscibel, v. l., unvermischbar; Immission, v. l., die (gerichtl.) Einweisung, Einsetzung (in einen Besitz).

Immobil, v. l., unbeweglich; standhaft; ungerüstet; Immobilien, Mh., unbewegl. Güter, Grundstücke.

Immodest, v. l., unbescheiden; Immoralisch, unsittlich; Immoralität, die, Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

Immortalisiren, v. l., verewigen; Immortalität, die Unsterblichkeit; Immortelle, fr., die, Strohblume.

Immunität, v. l., die Steuer-, Abgaben-, Dienstfreiheit, v. immunis, steuerfrei.

Immutabel, v. l., unveränderlich; Immutabilität, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Imp., s. **Imper.** **Impacco**, it., die, Verpackung.

Impalpabel, v. l., unfühlbar.

Imponation, v. l., die, s. v. a. Transsubstantiation; Imparabel, v. i. l., unvergleichlich; Imparität, die, Ungleichheit.

Imparochation, Imparochirung, v. gr. l., die, Einpfarrung; Imparochirt, eingepfarrt.

Impartial, v. l., unpartheiisch; Impartibel, untheilbar; Impassabel, v. engl., unwegsam, unfahrbar.

Impastiren, v. it., Farben fett und dick auftragen; untermalen; (Kupferst.), Punkte durch Striche verbinden.

Impediment, v. l., das, Hinderniß; Impegno, it., der, die Mitverantwortlichkeit.

Impenetrabel, v. l., undurchdringlich; Impense, Mh., die Unkosten, der Kostenaufwand.

Imper., Imperium, l., das, Reich; auch Abk. für Imperativ u. Imperator (s. d. b.).

Imperativ (us), l., der, die gebietende, befehlende, ermunternde Form d. Zeitwortes in der Sprachl.

Imperator, l., der, Oberbefehlshaber; Herrscher, Kaiser; Imperatorin, das, der Grundstoff der Meisterwurzel.

Imperatorisch, feldherrlich; kaiserlich; gebieterisch; Imperatrix, die, Kaiserin.

Imperf., Imperfect (um), das, die jüngst vergangene Zeit, unvollend. Vergangenheit in d. Sprachl.

Imperfect, v. l., unvollkommen, mangelhaft; Imperfection, die, Unvollkommenheit.

Imperforabel, v. l., nicht durchbohrbar; Imperforation, die, Verwachsenheit sonst geöffneter Körpertheile.

Imperial, v. l., kaiserlich; der I., russische Goldmünze zu 10 Rubeln, etwa = 17 fl. rhn.

Imperiale, fr. (spr. ängp—), die, der Kutschenhimmel; Imperialpapier, Kaiserpapier von der größten Form.

Impermanenz, v. l., die, Wandelbarkeit; Impermeabel, undurchdringlich.

Impersonale, l., das, unpersönliche Zeitwort; Impersonalität, die, Unpersönlichkeit.

Impertinent, v. l., ungehörig, unschicklich, unverschämt, grob; Impertinenz, die, Ungebühr, Flegelei.

Impetigo, l., die, der Flechtenausschlag; Impetigologie, die Flechtenkunde, Lehre von den Flechten.

Impetrant, v. l., der, Ansuchende, Kläger; Impetrat, der, Beklagte; Impetration, die, Klage.

Impfen, pfropfen; den Kuhpockenstoff in die Haut einsetzen, um vor den Pocken zu schützen.

Impietät, v. l., die, Gottlosigkeit, Bosheit; Implantation, die, Einpflanzung, Einpfropfung.
Implement, v. l., das, die Ergänzung, Erfüllung, besonders eines Vertrages; Implicirt, mit verflochten, verwickelt.
Implorant, v. l., der, Bittsteller, Ansuchende, Kläger; Implorat, der, Beklagte; Imploration, die, Bittklage.
Imponderabel, v. l., unwägbar; Imponderabilien, die, Mh., unwägbare Stoffe; Imponderabilität, die, Unwägbarkeit.
Imponente, it. (Mus.), gebieterisch; Imponiren, v. l., etwas auflegen, gebieten; Bewunderung, Achtung einflößen, sich geltend machen; Imponirend, imposant, bedeutsam, auffallend; erhaben. [die, Unbeliebtheit, Unverständlichkeit.
Impönitenz, v. l., die, Unbußfertigkeit; Impopularität,
Import, v. l., der, die Einfuhr; —en, Mh., Einfuhrwaaren; Important, bedeutend, wichtig; Importanz, die, Bedeutsamkeit, Erheblichkeit; der Belang, Werth; Importation, die, Einfuhr, Waareneinfuhr.
Importiren, einführen; bedeuten, betragen, erheblich, wichtig sein, auf sich haben. [legung, das Auflegen.
Imposant, s. Imponirend; Imposition, v. l., die Auf-
Impost, v. fr., der, die Auflage, Steuer, Waarenabgabe; Impostur, v. fr., Betrügerei, der Betrug.
Impotent, v. l., unvermögend; Impotenz, die, das Unvermögen, die männl. Zeugungsunfähigkeit.
Impracticabel, v. fr., unausführbar; unwegsam; Imprägnation, v. l., die, Schwängerung; Sättigung; Imprägnator, l., der, Schwängerer; Imprägniren, schwängern; tränken; sättigen; auflösen.
Imprecation, v. l., die, Verwünschung; Impresario, it., der, Unternehmer, bes. einer Oper.
Impression, v. l., die, der Eindruck; die Einprägung.
Imprimatur, l., das, die Erlaubniß z. Drucke e. Schrift.
Impromptu, fr. (spr. ängprongtü), das, der schnelle, sinnreiche Einfall, Stegreifwitz. [die Kirchenpfründe.
Impropriation, v. l., die, Belehnung mit Kirchengütern;
Improprietät, v. l., die, Uneigentlichkeit, Unziemlichkeit, Unschicklichkeit, Verblümtheit.

Improvisator, v. it., der, Stegreifdichter; Improvisiren, Gedichte aus dem Stegreife machen.
Imprudenz, v. l., die, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit; Impubertät, die, Unmündigkeit. [pudicität, die, Unzucht.
Impudenz, v. l., die, Schamlosigkeit. Unverschämtheit; Im-
Impugnation, v. l., die, Bestreitung, dah. J.schrift, die Anfechtung eines Beweises.
Impuls, der, Impulsion, die, v. l., der, Antrieb, Anstoß, Drang, Reiz; Impulsiv, antreibend.
Imputabilität, v. l., die, Zurechnungsfähigkeit; Imputation, die, Zurechnung; Imputiren, zurechnen, beimessen.
Inacceptabel, v. l., unannehmbar; Inaccessibel, unzugänglich; Inaccurat, ungenau, nachlässig.
Inactiv, v. l., unthätig, geschäfts-, dienstlos; Inactivität, die Unthätigkeit, Dienstlosigkeit.
Inadäquat, v. l., ungleich, unangemessen; Inadmissibel, unzulässig; Inaffectation, die, Ungezwungenheit.
In agone, v. l. (Med.), im Todeskampfe; In albis, in weißen Blättern, uneingebunden, v. Büchern.
Inalienabel, v. l., unveräußerlich; Inalterabel, unveränderlich; Inamorato, it., der, Verliebte.
Inanimirt, v. l., unbeseelt; Inanition, v. l., die Erschöpfung; die Erniedrigung (Jesu Christi).
Inappellabel, v. l., nicht zur Appellation (s. d.) geeignet; Inapplicabel, unanwendbar.
Inäqual, v. l., ungleich; Inarticulirt, ungegliedert; nicht durch Laut, Ton unterschieden.
Inaugural-Rede, Schrift rc., v. l., die bei einer Inauguration, Einweihung, Einsetzung in ein Ehrenamt gehaltene Rede rc.; Inauguriren, feierl. einweihen, einsetzen, einführen.
Incameration, v. l., die, Einverleibung (eines Gutes in die päbstl. Kammergüter); Incameriren, einverleiben.
Incandescenz, v. l., die, das Weißglühen; Incapacität, die, Unfähigkeit, Untauglichkeit. [einkerkern, verhaften, festsetzen.
Incarceration, v. l., die, Einkerkerung; Incarceriren,
Incarnantia, l., Mh., Mittel, welche das Ansetzen von Fleisch befördern; Incarnat, fleischfarben, hochroth; In-

carnation, die, Verkörperung, Menschenwerdung (Christi, Brahma's); Incarnativ, fleischerzeugend.

Incassiren, v. it., einrahmen; Geld einziehen; Incasso, das, Einkassiren, die Erhebung von baarem Gelde.

Incendiarius, l. (Rspr.), der, Brandstifter, Mordbrenner; Incest(us), der, die Blutschande.

Incid. inc., incidenda, incidantur, l., man schneide, Schneidbares, auf Recepten.

Incident, v. l., beiläufig; I. punkt, der Nebenpunkt; I. winkel, der Einfallwinkel; Incidenz, die, der Einfall, die Berührung.

Incipient, v. l., der, Anfänger, Lehrling; Incipiren, lernen, in der Lehre stehen, eig. anfangen.

Incision, — sur, v. l., die, der Einschnitt; Incisorium, das, Messer z. Wunden=, Leichenöffnen.

Incl., inclusive, l., einschließlich; Inclemenz, l., die Ungnade, Strenge, Härte.

Inclination, v. l., die Neigung; der Neigungswinkel; der Winkel, den die Magnetnadel mit dem Horizont macht; die Zuneigung; die Liebschaft; der, die Geliebte.

Inclinatorium, l., das, der Neigungscompaß; Incliniren, eine Neigung zu etwas haben; sich neigen.

Includiren, v. l., einschließen, einklammern, enthalten; Inclusion, die, Einschließung, der Beischluß.

Incognito, it., unerkannt; das Incognito, das Nichterkanntsein, die Unerkanntheit.

Incohärenz, v. l., unzusammenhängend; Incohärenz, die, der Mangel an Zusammenhang.

Incolatrecht, v. l., s. v. a. Indigenat; Incombustibel, unverbrennbar; Incomestibel, ungenießbar.

Incommensurabel, v. l., durch gleiches Maß nicht meßbar; Incommensurabilität, die, Maßungleichheit.

Incommode, v. l., unbequem; Incommodiren, belästigen, beunruhigen; sich —, sich bemühen.

Incommodität, die, Beschwerde, Unbequemlichkeit; Incommodum, l., das, der Nachtheil; die Beschwerde.

Incompetent, v. l., unbefugt, unzuständig, ungültig; Incompetenz, die, Unzuständigkeit.

Incomplet, v. l., unvollständig; **Inconsequenz**, die, Folgenwidrigkeit, Unbeständigkeit.

Inconsistent, v. l., unverträglich, unhaltbar; **Inconstitutionell**, v. fr., verfassungswidrig.

Incontestabel, v. l., unwiderleglich; **Incontinenz**, die, das Unvermögen zu Aufhaltung e. natürl. Bedürfnisses.

Incontriren, v. it., sich fügen, zusammentreffen; Rechnungen vergleichen; **Jocontro**, der, günstige Gelegenheit zu einem Geschäfte. [die, Unbequemlichkeit, Unziemlichkeit.

Inconvenient, v. l., ungelegen, unpassend; **Inconvenienz**,

Incorporation, v. l., die, Einverleibung; in corpore, insgesammt; **Incorporiren**, einverleiben, vereinigen, z. B. Länder. [ligkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit.

Incorrect, v. l., unrichtig; **Incorrectheit**, die, Unrich-

Incorrigibel, v. l., unverbesserlich; **Incourant**, fr., ungangbar; **Incrassantia**, l., Mh., Verdickungsmittel.

Increment, v. l., das, Wachsthum, die Zunahme, die Veränderung einer Größe (in der Math.).

Incriminiren, v. l., eines Verbrechens beschuldigen; **Incrustation**, die, Ueberziehung mit einer Rinde, mit Stein.

Incubus, l., der, das Alpdrücken; **Inculpant**, der, Ankläger; **Inculpat**, der, Angeschuldigte, Beklagte.

Incunabeln, v. l., Mh., die ersten Druckschriften bis zum Ende des 15. Jahrh., eig. die Wiegen.

Incurabel, v. l., unheilbar. **Ind.**, **Indicativus**, der, die anzeigende Form in der Sprachlehre.

I. N. D., **In nomine Dei** oder **Domini**, l., im Namen Gottes oder des Herrn.

Indebite, l., ungebührlich; **In debitum**, l., das, aus Irrthum, ohne Verpflichtung Geleistete.

Indecent, v. l., unanständig; **Indecenz**, die Unanständigkeit, Unziemlichkeit, Unschicklichkeit. [unzart, unschicklich.

Indeclinabel, v. l., unbiegbar, undeclinirbar; **Indelicat**,

Indelt, das, der Ueberzug der Federbetten, der Bettsack, Federsack, Federbettzeug. [der Ersatz, die Schadloshaltung.

Indemnisation, v. l., die Entschädigung, Vergütung,

Independent, v. l., unabhängig; **Independenten**, Mh., v. der bischöfl. Kirche Getrennte, Religionssekten in Engl.

Indeterminirt, v. l., unbestimmt; **Indeterminismus**, der, die Lehre von der unbedingten Willensfreiheit.

Index, l., der, Anzeiger, Nachweiser der Seitenzahlen eines Buches, das Inhaltsverzeichniß, Register.

Indication, v. l., die, Anzeige, das Anzeichen, Kennzeichen e. Krankheit, der Vermuthungsgrund.

Indicativ, v. l., anzeigend; **Indicativ(us)**, der, s. **Ind.**; **Indicator**, der, Streckmuskel d. Zeigefingers.

Indicien, Mh. v. l. indicium, ia, Anzeigen, Merkmale, Vermuthungsgründe, Spuren. [tragen; zuweisen.

Indiciren, v. l., anzeigen; in das Inhaltsverzeichniß ein=

Indiction, v. l., die, Ankündigung, Zusammenberufung e. Kirchenversamml.; **J.scirkel**, die Römerzinszahl.

Indienne, fr., die, ostindischer Baumwollenzeug, Zitz, feiner Kattun.

Indifferent, v. l., gleichgültig, unwichtig; theilnamlos; **Indifferentismus**, der, die Gleichgültigkeit, Lauheit, bes. in Glaubenssachen, auch in der Politik; **Indifferentist**, der Glaubenslaue, Gleichgültige.

Indig, s. Indigo. **Indigenat**, v. l., das Eingeburts=, Heimathsrecht, v. **Indigena**, der Eingeborene.

Indigestion, v. l., die Schwer=, Unverdaulichkeit, Verdauungsschwäche. [digniren, unwillig machen, aufbringen.

Indignation, v. l., die, der Unwille, die Entrüstung; In=

Indigküpe, die aus Indig bereitete blaue Farbe.

Indigo, der, Indig, die blaue Farbe aus der Indigo=, d. h. indischen Pflanze; **Indigogen**, das, der Indigstoff, der weiße Indig. [die, Zuchtlosigkeit, Ungebundenheit.

Indirect, v. l., mittelbar, nicht geradezu; **Indisciplin**,

Indiscret, v. l., rücksichtslos, unvorsichtig, unbescheiden. **Indiscretion**, die, Unbescheidenh., Plauderhaftigkeit.

Indispensabel, v. l., unerläßlich, unumgänglich; **Indisponibel**, unverfügbar, unveräußerlich.

Indisponirt, v. l., nicht aufgelegt, verstimmt; **Indisposition**, die, Uebellaunigkeit, Unpäßlichkeit.

Indissolubel, v. l., unauflöslich, untrennbar; **Indistinct**, unbestimmt, ungenau.

Individualisiren, v. l., vereinzeln, als Individuen betrachten;

Individualität, die, Einzelnheit, Persönlichkeit, Besonderheit; Individuell, einzeln, persönlich; Individuum, Mh. —ua, uen, das Einzelnwesen, die Person.

Indolent, v. l., unempfindlich, sorglos; Indolenz, die, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Fahrlässigkeit.

Indossat rc., s. Endossat rc. In dubio, l., im Zweifelsfalle; Induciae, l., Mh., Frist für unvorsätzl. Schulden.

Induciren, v. l., verleiten; Induction, die, Verleitung; die Schlußfolge, Folgerung.

In dulci jubilo, l., in Saus und Braus (leben), eig. in süßem Jubel.

Indulgent, v. l., nachsichtig; Indulgenz, die, Nachsicht; Verzeihung; der Straferlaß; Ablaß.

Indult, v. l., der, s. v. a. Indulgenz; die Gnaden-, Zahlungsfrist; der päbstl. Erlaßbrief.

In duplo, l., doppelt, s. Duplum. Induration, v. l., die, Verhärtung (Med.).

Industrie, v. l., die, der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Gewerb-, Kunstfleiß; J. Comptoir, das, die Kunsthandlung, Niederlage von Gewerbewaaren; J. schule, die, Werk-, Arbeitsschule.

Industriesystem, das, v. Smith aufgestellte staatswirthschaftl. S., welches den Besitz auf die J. gründet.

Industriös, betriebsam, erfinderisch; In effectu, l., in der That; In effigie, im Bildnisse (hängen rc.).

Inegal, v. l., ungleich; Inept, unpassend, ungereimt; In eventum, auf den Fall, allenfalls.

Inexigibel, v. n. l., uneinbringlich; In facto, l., in oder auf der That, wirklich. Inf., infunde, gieße zu.

Infallibel, v. n. l., untrüglich; Infallibilität, die, Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.

Infam, v. l., verrufen, ehrlos, schlecht, schändlich; Infamation, die, Beschimpfung, Ehrlosmachung.

Infamia, l., die, Beschimpfung; Infamie, die, Ehrlosigkeit, Schändlichkeit, Schimpf und Schande.

Infamiren, beschimpfen, ehrlosmachen; Infamität, die, Niederträchtigkeit, Schurkerei.

Infante, sp. Infante, der, königl. Prinz in Spanien; Infantin, die, kön. Prinzessin.

Infanterie, v. fr., die, Soldaten zu Fuß, das Fußvolk; Infanterist, der, Soldat zu Fuß.

Infanticida, l., der, die, Kindsmörder, —in; **Infanticidium**, das, der Kindsmord.

Inf. aq. bull., infunde aquam bullientem, inf. aq. ferv., — — ferventem, l., gieße siedendes, warmes Wasser zu. [im Unterleibe.

Infarcten, v. l., Mh., Kothverhärtungen, Anschoppungen

In favorem, l., zu Gunsten, z. B. **prolium**, zu Gunsten der Kinder oder Nachkommen.

Infect, v. l., angesteckt; **Infection**, die, Ansteckung, Verpestung (der Luft), das Miasma. [Abtsmütze.

Infel, l. infula, die, Bischofsmütze, der Bischofshut; die

Inferior, l., der, Untergebene, Untergeordnete; **Inferiorität**, die Unterordnung, die geringere Beschaffenheit.

Inferiren, beitragen, beibringen, bes. vom Heirathsgute; folgern, schließen. [die, Einringelung d. Vorhaut.

Infeudation, v. n. l., die, Belehnung; **Infibulation**,

Inficirbar, ansteckbar; **Inficiren**, anstecken; **Inficirt**, angesteckt, verpestet.

Infidel, v. l., untreu; **Infidelität**, die, Treulosigkeit; der Unglaube; **In fidem**, zur Beglaubigung.

Infiltration, v. n. l., die, das Einseihen, Einflößen; der Erguß v. Lymphe 2c. in die Organe; dah. **Infiltriren**.

Infinität, v. l., die Endlosigkeit, Unbegrenztheit; **Infinitesimalrechnung**, die Analyse des Unendlichen.

Infinitiv(us), l., der, die unbestimmte, auch die substantive Form des Zeitwortes in der Sprachlehre.

In flagranti, s. **Flagrant**; **Inflammabel**, v. l., entzündlich, brennbar; **Inflammabilien**, Mh., brennbare Stoffe; **Inflammation**, die, Entzündung; **Inflammiren**, entzünden, entflammen, begeistern. [Blähungen.

Inflation, v. l., die, das Auftreiben des Unterleibes durch

Inflexibel, v. l., unbiegsam, unerschütterlich; **Inflexion**, die, Brechung, Ablenkung der Lichtstrahlen.

Infliction, v. l., die, Zuerkennung, sowie die Vollziehung einer Strafe; **Infligiren**, e. Strafe zuerkennen oder vollstrecken.

Inflorescenz, v. l., die, der Blüthenstand; **In floribus**, im Blüthenstande, im Wohlleben.

Influenz, v. l., die, der Einfluß, die Einwirkung; **Influenza**, it., s. **Grippe**; **Influiren**, einwirken.

Informat, v. l., das, der Auskunftbescheid; **Information**, die, Belehrung, der Unterricht, die Nachforschung, Auskunft, der Bericht; **Informator**, der, (Haus-) Lehrer; **Informiren**, belehren, Unterricht ertheilen.

Informität, die Unförmigkeit; **In fraudem**, l. (Rspr.), zur Täuschung, Bevortheilung, Umgehung.

Inful, s. **Infel**; **Infuliren**, die Infel verleihen, zum Bischofe, Abte, ernennen.

Infundibulum, l., das, der Trichter; **Infundiren**, auf-, eingießen; **Infusion**, die, Eingießung, der Aufguß; **Infusionsthierchen**, die dem bloßen Auge nicht sichtbaren Th. in Flüssigkeiten.

Infus. — decoctum, die Flüssigkeit, welche entsteht, wenn Substanzen durch Aufguß u. ihr Rückstand durch Abkochung ausgezogen und beide Auszüge vermischt werden.

In genere, l., im Allgemeinen, insgemein; **Ingenerirt**, v. l., angeboren, eingepflanzt.

Ingenieur, fr. (spr. **Aengschönjöhr**), der, Feldmesser, der Kriegsbaumeister, dah. **I. corps**.

Ingeniös, l., sinnreich, scharfsinnig, erfinderisch, v. **Ingenium**, das Genie (s. d.).

Inghirtara, die, lombard. Flüssigkeitsmaß.

Ingrediens, l., das, **—enz**, die, Mh. **—zien**, der Bestandtheil, Mischtheil, die Zuthat.

Ingrossiren, v. m. l., in das Pfandbuch eintragen, dah. **Ingrossator**, **Ingrossist**, der dies thut; **Ingrossation**, die, ein solcher Eintrag; **I.sdocument**, der Pfandschein; **Ingrossarius**, der, eingetragene Pfandgläubiger.

In grosso, it., im Großen. **Inguinalbruch**, v. l., der Leistenbruch; **I.gegend**, die Leistengegend.

Ingwer, v. ind., der, die gewürzhafte, magenstärkende Wurzel der ostind. Kardamome.

Inhabilität, v. l., die, Unzulässigkeit (der Zeugen); **Inhabitiren**, bewohnen.

Inhaftiren, v. l., verhaften; **Inhalation**, v. l., die, Einhauchung; **Inhärenz**, die, das Anhangen; die Beharrlichkeit.

Inhibiren, v. l., gerichtlich untersagen; **Inhibition**, die,

der Einhalt, das Verbot; **Inhibitorium**, das, Verbotschreiben. [vor dem Gerichte (erscheinen).
In honorem, l., zu Ehren, z. B. **judicii**, aus Achtung
Inhuman, v. l., eig. unmenschlich, lieblos, unfreundlich; **Inhumanität**, die, Härte, Unbarmherzigkeit.
Initia, l., Mh. v. initium, der Anfang, die Anfangsgründe; **Initialbuchstaben**, die großen Anfangsb.
Initiation, v. l., die, Einweihung; **Initiative**, die, Eröffnung, Einleitung; das Vorschlags-, Antragsrecht.
I. N. J., In nomine Jesu, l., im Namen Jesu, als In- oder Aufschrift. [jiciren, einwenden; einspritzen.
Injection, v. l., die, der Einwurf; die Einspritzung; In-
Injunction, v. l., die, Auflage oder Einschärfung von Seiten des Gerichtes, der Befehl.
Injuriant, v. l., injuria (s. **Injurie**), der, welcher eine Injurie zufügt; **Injuriat**, der, Beleidigte; **Injurie**, die, Beschimpfung, Ehrenverletzung, Beleidigung; **I.nproceß**, der, die Ehrenklage. [beschimpfend, beleidigend, ehrenrührig.
Injuriiren, beleidigen, beschimpfen; kränken; **Injuriös**,
Inka, der, Titel der alten Beherrscher v. Peru.
In loco, l., an Ort u. Stelle; **In margine**, am Rande.
In natura, l., in natürlicher Gestalt, wirklich; **In naturalibus**, im Naturzustande, unbekleidet.
Inne, (Gspr.), die, Marter, Folter. **Innocentius**, —**cenz**, —**tia**, l. Namen, der, die, Unschuldige.
In nomine, l., im Namen, z. B. **Dei**, Gottes; **Innormal**, v. l., natur-, regelwidrig. [v. l., unzählbar.
In nuce, l., eig. in einer Nuß, kurz gefaßt; **Innumerabel**,
Innung, die Gesellschaft, der Verein, die Zunft, Gilde, das Gewerk, die Facultät. [pfropfen, äugeln, pelzen.
Inoculation, v. l., die Impfung; **Inoculiren**, impfen,
Inofficiös, v. l., ungebührlich; **In optima forma**, in bester Form; **In originali**, in der Urschrift.
In pace, l., im Frieden; **In parenthesi**, in Klammer; **In partibus** (infidelium), im Gebiete der Ungläubigen.
In petto, it., auf dem Herzen, im Sinne (tragen); **In pleno**, l., in vollständiger Versammlung.

In puris naturalibus, in nacktem Zustand.

Inquirent, v. l., der Untersuchungsrichter; **Inquiriren**, gerichtlich, bes. strafrechtl. untersuchen, verhören.

Inquisit, —**in**, v. l., der, die, in peinlicher Untersuchung Befindliche, peinlich Angeklagte.

Inquisition, v. l., die strafrechtliche Untersuchung; das peinl. Untersuchungsgericht in Glaubenssachen, bes. in Spanien, das Ketzergericht; **Inquisitor**, der, Inquirent; Ketzerrichter; **Inquisitorisch**, d. Inquisitiren betr.

Inrotulation, v. l., die, das Einheften (Schließen) der Acten; **Inrotuliren**, dies besorgen.

Ins., **insinuirt**, v. l., eingereicht, eröffnet; **Insalubrität**, v. l., die Ungesundheit (e. Ortes).

Inscribiren, v. l., einschreiben; **Inscription**, die Einschreibung; Einzeichnung; In-, Aufschrift.

Insekt, Mh. —**en**, v. l., das Kerbthier, Ziefer, Ringelthier, niedere Thiere, deren Brust und Hinterleib durch einen Einschnitt getrennt sind; **Insektologie**, die, Lehre von den Insekten, die Entomologie.

Insel, l. insula, die, das Eiland, ein von allen Seiten mit Wasser umgebenes Stück Land.

Insensibel, v. l., unempfindlich, gefühllos; **Inseparabel**, v. l., unzertrennlich, untrennbar.

Inserat, verd. v. l. Insertum, das Einrücken e. Anzeige in öffentl. Blätter; die Bekanntmachung; **Inseriren**, eine solche Anzeige einrücken; **Insertion**, die, Einrückung; dav. **J.sgebühren**, die Kosten dafür.

Insignien, v. l., Mh., die Merkmale od. Zeichen, bes. der Macht, Würde, des Standes; die Reichskleinodien.

Insinuation, v. l., die, Einhändigung, Eröffnung einer Schrift; **J.sdocument**, die Bescheinigung darüber.

Insinuiren, v. l., einhändigen, eröffnen; sich einschmeicheln, beliebt machen, empfehlen.

Insolent, v. l., ungebührlich, unverschämt, anmaßend; **Insolenz**, die, Ungebührlichkeit, Vermessenheit.

In solidum, l., für das Ganze (haften); **Insolubel**, v. l., unauflöslich, unauflösbar.

Insolvent, v. l., zahlungsunfähig; **Insolvenz**, die Zahlungsunfähigkeit, Vermögensunzulänglichkeit.

Inspection, v. l., die, Aufsicht, Besichtigung, Musterung; der Aufsichtsbezirk, Sprengel.

Inspector, l., der, Aufseher; **Inspectorat**, das, **Inspectur**, die, dessen Amt und Wohnung. [beaugenscheinigen.

Inspiciren, v. l., beaufsichtigen, besichtigen, einsehen, mustern,

Inspiration, v l., die, Einathmung, Eingebung, (göttliche) Begeisterung; **Inspiriren**, begeistern.

I. N. S. T., In nomine sanctae Trinitatis, l., im Namen der heil. Dreieinigkeit.

Installation, v. m. l., die, Einsetzung in ein Amt; **Installiren**, einsetzen, einführen, einweisen, bestallen.

Instanz, l. instantia, die, der Gerichtsstand, die zuständige Behörde; das Gesuch; der Einwurf.

In statu quo, l., im bisherigen Zustande.

Inster, das, Gekröse, Geschlinge.

Instigation, v. l., die Anreizung, Aufhetzung; **Instigator**, der, Anstifter, Aufwiegler; Fiscal.

Instinct, v. l., der, Naturtrieb; **Instinctartig**, **— mäßig**, dem Naturtriebe zufolge.

Institut, v. l., das, die Einrichtung, Anordnung, (Lehr-, Erziehungs-) Anstalt; **Institution**, s. v. a. **Institut**; die Einsetzung, das Gesetz; Mh., ein Theil des römischen Gesetzbuches, Belehrungen. [rechte Bahn bringen.

Instradiren, v. it. strada, den Weg vorzeichnen, auf die

Instruction, v. l., die, Belehrung, Vorschrift, Anweisung, der Verhaltungsbefehl, Unterricht.

Instructiv, belehrend; **Instructor**, der Lehrer; **Instruiren**, unterrichten, einleiten. [Urkunde, Beweisschrift.

Instrument, v. l., das, Werkzeug, bes. Tonwerkzeug; die

Instrumentalmusik, die Musik mit Toninstrumenten ohne Gesang.

Instrumentenmacher, der Verfertiger von (Ton-) Werkzeugen; **I.wagen**, der Pack-, Rüstwagen.

Instrumentiren, ein Tonstück auf die verschiedenen Instrumente vertheilen, dah. **Instrumentirung**.

Insubordination, v. n. l., die, der Ungehorsam, die Widersetzlichkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte.

Insubstantiell, v. l., unwesentlich; **Insufficient**, unzulänglich; **Insulaner**, der, Inselbewohner.

Insult, —e, **Insultation**, v. l., die, der Angriff, Anfall, Schimpf, die Beleidigung; **Insultiren**, beleidigen, verhöhnen.

Insurgenten, v. l., Mh., Aufrührer, Empörer; **Insurgiren**, sich empören; **Insurrection**, die, der Aufstand, die Empörung.

Integral, v. l., für sich bestehend, ein Ganzes ausmachend; das J., eine aus Theilchen hergestellte Größe.

Integriren, v. l., ergänzen, vervollständigen, einen (wesentlichen) Theil eines Ganzen ausmachen.

Integrität, v. l., die, Unverletztheit; Reinheit, Rechtschaffenheit (in Bezug auf den Charakter).

Integrum, l., das Ganze; in i. **restituiren**, in den vorigen Stand wieder einsetzen.

Integument, v. l., das, die Decke, bes. die Hautdecke; **Intellectuell**, v. l., den Verstand (l. intellectus) betr., verständig, geistig; **Intelligent**, verständig, erfahren, einsichtsvoll.

Intelligenz, v. l., die, das Verständniß, die Einsicht, Kenntniß; die Nachricht, der Verstand.

Intelligenzblatt, das Nachrichten-, Anzeigeblatt; **J.comptoir**, v. l. fr., das, der Nachweiseort, das Nachfrageamt.

Intendant, fr., der, Oberaufseher, Verwalter; **Intendanz**, fr. —**ance**, auch —**antur**, dessen Amt und Wohnung.

Intendiren, v. l., beabsichtigen, bezwecken; **Intension**, v. l., die, innere Kraft, die Tiefe.

Intensiv, v. l., den innern Werth betreffend, in sich stark, lebhaft erregt, durchdringend.

Intensivum, l., das Verstärkungswort; **Intention**, v. l., die, Absicht, das Vorhaben; **Intentioniren**, s. v. a. Intendiren; **Intentiren**, etwas (gegen Jemand) unternehmen, im Schilde führen.

Intercalar, v. l., eingeschaltet; **Intercalarfond**, der Aufbesserungsfond für geistliche Pfründen.

Intercediren, v. l., vermitteln, fürsprechen; **Intercession**, die, Vermittelung, Fürsprache, Verwendung, der Vertrag, wodurch Jemand freiwillig die Verbindlichkeit e. Andern übernimmt.

Intercostal, v. l., zwischen den Rippen; dah. **Intercostalnerven**, die Rippennerven.

Interdict, v. l., das, Verbot, bes. das der Kirche, welches die Haltung des Gottesdienstes untersagt.

Interessant, v. l., reizend, anziehend, einnehmend, unterhaltend; **Interesse**, v. l., das, die Theilnahme, der Reiz; der Gewinn, Vortheil; Mh., die Zinsen; **Interessent**, der, Theilnehmer, Theilhaber.

Interessiren, anziehen, einnehmen, wichtig sein; **sich für etwas —**, Theilnahme zeigen, sich verwenden.

Interessirt, v. l., theilnehmend, betheiligt; eigennützig, geizig; **In tergo**, l., auf dem Rücken.

Interferenz (des Lichts), die, Erscheinung, welche durch das Zusammentreffen paralleler Lichtstrahlen hervorgebracht wird.

Interim, l., einstweilen; das **Interim**, die Zwischenzeit, bes. d. einstweil. Glaubensordnung v. 1548.

Interimistisch, einstweilig, vorläufig; **Interimsbescheid**, **— Quittung** 2c., der vorläufige Bescheid 2c.

Interjection, v. l., die, eig. der Zwischenlaut, das Ausrufungs=, Empfindungswort; s. v. a. Appellation.

Interlinear, v. l., zwischen den Zeilen (geschrieben, gedruckt), z. B. eine Uebersetzung, dah. **J. übersetzung**.

Interlocut. — orium, das, **Interlocution**, die, der Zwischenspruch, der Nebenbescheid.

Interludium, l., (Mus.), das, Zwischenspiel; **Intermediär**, v. n. l., vermittelnd; **Intermediat**, v. l., das Mittel haltend.

Intermediattermin, v, l., der, die Frist, die Zwischenzeit zwischen zwei Terminen.

Intermezzo, it., das, Zwischenspiel; **Intermission**, v. l., die Unterlassung, das Nachlassen, Aussetzen, bes. v. Fieber.

Intermittiren, v. l., unterbrechen, nachlassen, aussetzen, bes. vom Fieber und vom Pulse.

Intern, v. l., innerlich; **Internuntius**, l., eig. der Zwischen=, Nebenbote, der außerordentl. päbstl. Botschafter.

Interpellation, v. l., die, Einrede, der Einspruch; die Aufforderung des Gläubigers an den Schuldner.

Interpolation, die, Schriftverfälschung.

Interponent, v. l., der, ein Rechtsmittel eingelegt; **Interponiren**, ein Rechtsmittel einlegen.

Interposition, v. l., die, Vermittelung; die Einlegung eines Rechtsmittels, bes. der Appellation.

Interpret, v. l., der, Ausleger, Uebersetzer, Dolmetsch; **Interpretation**, die, Auslegung, Erklärung.

Interpretiren, auslegen, erklären, deuten. **Interpunction**, v. l., die, Setzung von Schriftzeichen.

Interpunctionszeichen, die Unterscheidungs-, Schriftabtheilungszeichen, wie das Komma 2c.

Interpunctiren, durch Schriftzeichen abtheilen, mit diesen versehen, durch Zeichen unterscheiden.

Interregnum, l., das, Zwischenreich, die Zwischenregierung, die Reichsverwesung.

Interrogationszeichen, v. l. interrogatio, die Frageʒ., das Fragezeichen; **Interrogativ**, fragweise.

Interrogatorium, l., das, der Fragepunkt, die Rechtsfrage; die gerichtliche Vernehmung.

Interstitium, l., der Zeitraum, welcher zwischen dem Erwerbe jeder einzelnen Kirchenwürde verfließen muß.

Interruption, v. l., die, Unterbrechung; **Intersection**, die, Durchschneidung, der Durchschnittspunkt, Durchschnitt.

Interusurium, v. l., der Abzug, den ein Schuldner macht, wenn er eine Schuld früher heimzahlt, als er es nöthig hätte.

Intervall, v. l., das, der Zwischenraum; der Abstand; die Zwischenzeit (bei Kranken); der Tonabstand.

Intervalla (di-) lucida, l., Mh., lichte, helle Zwischenräume, Augenblicke (bei Irrsinnigen).

Intervenient, v. l., der, Vermittler, Schiedsrichter; **Interveniren**, dazwischen treten, vermitteln.

Intervention, v. l., die, Dazwischenkunft, Vermittelung; der Beitritt in Klagsachen.

Intestabel, v. l., unfähig zu zeugen, zu testiren; **Intestat**, ab intestato, ohne Vermächtniß, ohne Erbeinsetzung, ohne Hinterlassung eines letzten Willens (verstorben).

Intestaterbe, der gesetzliche, natürliche Erbe; **J. erbfolge**, die gesetzliche Erbfolge, welche eintritt, wenn der Erblasser kein Testament hinterläßt.

Intestina, l., Mh., die Eingeweide, dah. **Intestinal**, die Eingeweide, Gedärme betreffend.

Inthronisation, v. l. gr., die, Thronerhebung, Thronbesteigung; die Einsetzung e. Bischofes, dah. **Inthronisiren.**

Intim, v. l., vertraut, innig; **Intimität**, die, innige Verbindung, Vertraulichkeit; **Intimus**, der, Vertraute, Busenfreund. **Intitulation**, die, Betitelung; **Intituliren**, betiteln, überschreiben.

Intippel, (Gspr.), der, die Wohnung eines Gauners oder Hehlers, in welcher das Gestohlene vertheilt wird; **Intippeln**, einkehren, bes. nach einem Diebstahle, um das Gestohlene zu theilen.

Intolerant, v. l., unverträglich, unduldsam; **Intoleranz**, die, Unduldsamkeit, besonders in Glaubenssachen.

Intonation, v. l., die, Anstimmung (des Tones); **Intoniren**, anstimmen, den Ton angeben, vorsingen.

Intoxication, v. l. gr., die, Vergiftung; Berauschung.

Intractabel, v. l., unlenksam, störrig, eigensinnig.

Intrade, v. it., die, Einleitung, der Eingang, das Vorspiel, Mh., Einnahmen, bes. Staatseinkünfte.

Intra muros, l., innerhalb der Mauern; **Intransitiv(um)**, das, ziellose, neutrale Zeitwort. [verwickeln, verstricken, verwirren.

Intricat, v. l., verfänglich, verwickelt, kitzlich; **Intriciren**,

Intrigant, Intriguant, fr., verschmitzt, ränkevoll, listig; der J., der Ränkeschmied, Arglistige.

Intrigue, fr., (spr. **Aentrighe**), die, Verwickelung; die Knotenschürzung; die Arglist; der Liebeshandel; Mh., Kniffe, Ränke, Umtriebe; **Intriguiren**, Ränke schmieden, mit Ränken umgehen, trügen. [die, Einleitung, Einsetzung.

Introduciren, v. l., einführen, einleiten; **Introduction**,

Intumescenz, v. l., die, Geschwulst; **Intussusception**, die, Einsaugung; Einschiebung (v. Därmen).

Inulin, v. l., das, Stärkemehl der Alantwurzel; **Inundation**, v. l., die, Ueberschwemmung.

Invalid, v. l., unvermögend, schwach, dienstunfähig; **Invalide**, der, ausgediente, dienstunfähige Krieger, der Krüppel.

Invasion, v. l., die, der feindliche Einfall, Streifzug.

Invectiven, v. l., Mh., Schmähungen, Lästerungen.

Invel, badisches Hohlmaß = ½ Vierling.
Inventar(ium), l., das, der Vorrath; d. Verzeichniß aller Gegenstände, welche zum Betrieb eines Geschäfts gehören.
Invention, v. l., die Erfindung; Inventiös, erfinderisch; Inventiren, erfinden; ein Inventar aufnehmen.
Inventur, v. l., die Aufnahme des Inventars, oder dieses selbst, das Lagerbuch, Bestandbuch.
Invergenz, v. l., die, Neigung; Inversion, die Umkehrung; Umstülpung; Wortversetzung.
Inversion, v. l., die Versetzung der Worte, die Umkehrung.
Invertentien, v. l., Mh., Einhüllungsmittel; Investigation, die, Nachforschung, Nachspürung.
Investitur, v. l., die, Einkleidung, Einführung, Einsetzung, bes. in eine Pfründe, ein Amt rc. die Belehnung.
Invicem, l., wechselweise; Inviolabel, v. l., unverletzlich; Invisibel, unsichtbar.
Invita Minerva, l., ohne Beistand des Genius, ohne Geschmack.
Invitation, v. l., die, Einladung; Inventiren, einladen, ersuchen; auffordern.
Invocavit, l. Name d. ersten Fastensonntages, nach dem Kirchengesange: i. me, er hat mich angerufen (Ps. 91, 15).
Involucrum, l., das, die (häutige) Hülle; Involut, eingewickelt; Involventien, Mh., s. v. a. Invertentien.
Inzicht, die, Beschuldigung. Jolith, v. gr., der, Strahlgyps. Jonicus, gr. l., der ionische Versfuß, v. 2 kurzen u. 2 langen Sylben; Jonische Säule, die S. mit schneckenförmiger Knaufverzierung.
Ipecacuanha, port., die, Brechwurzel von einer amerikanischen Rohrpflanze.
Iphigenia, —e, gr., Frauenname, die Tapfergeborne.
Ipse dixit, l., er hat es selbst gesagt; Ipse fecit, l., er hat es selbst gemacht; Ipso facto, durch die That selbst; Ipso jure, durch das Gesetz selbst; Ipsismus, l., der, die Selbstsucht, der Egoismus.
I. q., id quod, l., dasselbe, was; i. q. e. d., id quod erat demonstrandum, was zu beweisen war.
Irenäus, gr., l., Name, der Friedfertige; Irene, die Friedliche; die Göttin des Friedens und der Eintracht.

Iridium, gr. l., das, ein gräuliches Metall, das sich im Platinsande vorfindet.
Iris, gr., die, der Regenbogen; gr. Gottheit; die Regenbogenhaut im Auge; die Schwertlilie.
Iritis, gr., die, Entzündung der Regenbogenhaut im Auge.
Irmensäule, die Säule Hermann's.
Ironie, v. gr., die, die Darstellung des Unwahren in der Form des Wahren, die Scherzrede, Hohnrede; schalkhafte R.
Ironisch, spöttisch, höhnisch, schalkhaft. **Irrational**, v. l., eig. nicht rechenbar., unvernünftig, vernunftwidrig.
Irradiation, v. l., die Wirkung des Lichts über die Stelle der Netzhaut die es trifft, hinaus.
Irrecusabel, v. l., unverwerflich; **Irreformabel**, unverbesserlich; **Irrefutabel**, unwiderleglich.
Irregulär, v. l., unregelmäßig, unordentlich, ungewöhnlich; **Irregularität**, die, Unregelmäßigkeit.
Irrelevant, v. l., unerheblich; **Irrelevantia**, Mh., unerhebliche, geringfügige Gegenstände, Kleinigkeiten.
Irreligion, **—osität**, v. l., die, Religionsverachtung, der Unglaube; **Irreligiös**, ungläubig, gottvergessen.
Irremonstrabel, v. l., unwiderlegbar; **Irreparabel**, unersetzlich; **Irresistibel**, unwiderstehlich.
Irrespirabel, v. l., uneinathembar; **Irrevocabel**, unwiderruflich, unaufhaltsam.
Irritabel, v. l., reizbar; **Irritabilität**, die, Reizbarkeit, Erregbarkeit; **Irritantia**, Mh., Reizmittel; **Irritation**, die Reizung, Erregung; **Irritiren**, reizen, erregen; aufbringen, erzürnen.
Irrlehn, die Anwartschaft auf das zuerst erledigt werdende Lehn; **Irrlehre**, der Wahnglaube, die falsche Glaubenslehre.
Irrlicht, das, entzündete Dünste, meist über sumpfigen Gegenden, der Irrwisch; eine Schwärmerart.
Irrogation, v. l., die, der Strafansatz.
Isaak, hebr. Männername, der Freudensohn, der Fröhliche.
Isabelle, span., Frauenname, s. v. a. Elisabeth; **Isabellfarben**, blaßgelb und ins bräunliche spielend.
Isch, (Gspr.), der Mann, der Handwerker; **Ische**, die Frau, die verheirathete od. verwittw. Frau.

Ischemie, v. gr., die, Stillung eines Blutflusses; **Ischiadik**, **—algie**, **—as**, die, das Hüftweh.
Ischiagra, v. gr., das, die Hüftgicht; **Ischurie**, die, Harnverhaltung. **Isegrimm**, der Murrkopf.
Isidor(us), **Isidore**, gr. Namen, der, die, von der Isis, der ägypt. Göttin des Mondes, Geschenkte.
Islam, **—ismus**, der, arab., eig. die Ergebung in Gottes Willen, die Lehre Muhammeds.
Isochronisch, v. gr., gleichzeitig; **Isodynamisch**, gleichkräftig; **Isogon**, das, Gleicheck; **Isogonische Linien**, die Linien durch welche man Orte verbindet, an welchen die Declination der Magnetnadel gleich groß ist; **isolinische L.**, wo die Inclination d. M. gleich groß ist; **Isothermal**, wo die Wärme gleich groß ist; **Isographic**, s. Facsimile.
Isoliren, v. it., vereinzeln, absondern; **Isolirung** (**—lation**), die, Absonderung, Vereinsamung.
Isometrie, v. gr., die Messung nach gleichen Theilen; **Isomorphisch**, gleichkrystallisirend, **isomerisch**, verschieden krystallisirend. [gleichen Umkreis habend.
Isop, **Ysop**, der, eine gewürzhafte Pflanze; **Isoperimetrisch**,
Israël, hebr. Name, der Kämpfer Gottes; **Israeliten**, Mh., das jüdische Volk. [**Item**, l., desgleichen.
Isthmus, gr., der, die Landenge zwischen zwei Meeren. **It.**,
Iterativum, l., das, Wiederholungswort; **Itinerarium**, das, die Reisebeschreibung.
Iwan, russ. Name, s. v. a. Johann.
Ixia, gr., die Krampfader; eine Zierpflanze mit Zwiebel.

Jabot, fr., (spr. Schaboh), der, Busenstreif, die Hemdkrause, **Jac.**, **Jacobus**, s. Jacob.
Jacconet, feine, baumwollene Zeuge mit festen runden Fäden.
Jack, engl., (spr. Dschäck), s. v. a. Hans, Hänschen; **Jacob** s. Jakob; **Jacobiner**, der wüthende Freiheitsmann, nach einer sogen. Partei aus d. franz. Revolution, dah. **Jacobinismus**, der, die Freiheitswuth.
Jacht, die, das Rennschiff, ein schnellsegelndes Schiff von ein oder zwei Masten.
Jagdschabser, (Gspr.) der, das Stemmeisen.

Jagdbolzen, ein hölzerner Bolzen zum Antreiben der Barkhölzer beim Schiffsbau.

Jaguar, der amerikanische Tieger. Jahn, der hinter dem Mähenden zurückbleibende leere Raum.

Jakob, hebr., Name, der Fersenhalter; Hinterlistende; Jakobine, die Fersenhalterin, Hinterlistende.

Jakobiner, s. Jacobiner. Jacobsapfel, eine Erdäpfelart, welche im September reift.

Jakobskraut, ein afrikanisches Staudengewächs; Jacobslilie, ein purpurfarben blühende L. [Jacobsmantel.

Jakobsmuschel, eine Kammmuschelart, die Pilgermuschel, der

Jakobsstab, drei hellleuchtende Sterne am Gürtel des Orion; ein Pilgerstab mit 2 Knöpfen.

Jakobsstraße, s. v. a. Milchstraße. Jakobszwiebel, eine Lauchart, der Jakobslauch.

Jallappe, J.nwurzel, die Wurzel der J.winde, einer südamerikan. Pflanze, liefert einen starkabführenden, harzigen Saft; Jalappin, das, der Grundstoff und das Extract der Jalappe.

Jalousie, fr., (spr. Schalusih), die, Eifersucht; Mh., Fenstergitter; Jaloux, (spr. Schaluh), eifersüchtig; mißgünstig.

Jamaslener, (Gspr.), ein Dieb, der bei Tage stiehlt.

Jambe, Jambus, v. gr., der Versfuß mit einer kurzen und einer langen Sylbe. [den Steinfrüchten.

Jambusenbaum, ein australischer Baum mit wohlschmecken-

James, (spr. Dschems), engl. Name für Jakob. Jan., Januarius. Janhagel, gemeines Volk.

Jane, (spr. Dschehn), engl., Johanna.

Jasp., Jasper, (spr. Dschäspör), engl., Kaspar.

Janitschar, der, ehem. türkischer Fußsoldat; Janitscharenmusik, türkische, rauschende Musik.

Janken, der, ein thönerner Deckel für das Loch in der Decke des Messingbrennofens, mit einem eis. Haken.

Jänner, Januar(ius), Jenner, der Monat des Gottes Janus, der Schneem., der 1. Monat im Jahre.

Jar, Oelmaß auf Corfu.

Jargon, fr., (spr. Schargong), der, das Kauderwälsch, verwirrtes Geschwätz; s. v. a. Zirkon.

Jarschnen, (Gspr.), erben; Jasch, der Branntwein; Jaschroneß, die, Gerechtigkeit, Unbestechlichkeit; Jaske, die Kirche; Jaskehändler, der Kirchendieb; Jaskesschaure, die das Kirchengeräth.

Jasmin, v, arab., der, ein weiß od. gelbblühendes Strauchgewächs von betäubendem Geruche.

Jaspachat, der, ein Achat, welcher als Hauptgemeng Jaspis und Chalcedon hat.

Jaspis, der, ein verschiedenfarbiger, quarzartiger Stein, zu den Wasserkiesen gehörig.

Jatagan, der, ein krummer Säbel, welchen die Türken zu führen pflegen, der Yatagan.

Jauchart, **Jauchert**, Feldmaß von verschiedener Größe, s. v. a. 1 Morgen.

Jauche, die, eine stinkende, unreine Flüssigkeit, die Gauche; die Gülle, das Mistwasser.

Jauker, (Gspr.), theuer; Jauresch, der Erbe; Jausser, überflüssig, mehr; Jauzer, der Töpfer.

J. C. od. **J. Chr.**, **Jesus Christus**; **JCtus**, **Juris Consultus**, l., der Rechtsgelehrte.

Jean, fr., (spr. Schang), s. v. a. Johann; Jeannette, s. v. a. Johanne.

Jedid, (Gspr.), der Geliebte; Jediea, die, Wissenschaft; Jedie sein, wissen, (v. etwas) unterrichtet sein.

Jehova, hebr. Name Gottes, der Ewige; Jehova-Zebaoth, der Herr aller Welten.

Jenisch, (Gspr.), klug, gaunerisch; J—e Leute, kluge L.; J—e Sprache, die Gaunerspr., das Rothwälsch.

Jenny, engl., (spr. Dschenni), s. v. a. Johanne, Jennymaschine, die Baumwollenspinnmaschine.

Jeremiade, die, das Klagelied, das Jammern; Jeremias, hebr. Name, der vom Herrn Erhobene.

Jericho-Rose, eine aus Palästina stammende strauchartige Sommerpflanze, die Rose v. Jericho.

Jerid, (Gspr.), der, Markt; Jeride, die Reise; Jeridhändler, Jeridlatchener, der Marktdieb.

Jerimschlik, türk., = ½ Piaster. Jeremibischlek, türk. Goldmünze = 6 fl. 28,3 kr. rhn.

Jérome, fr., (spr. Scherohm'), s. v. a. Hieronymus, Jeromed'or, s. Hieronymusd'or.

Jesuiten, die, eine mönchische Brüderschaft, 1540 gestiftet von Ignatius v. Loyola. [pfennig. Dantes.
Jeton, fr., (spr. scheton), der Rechenpfennig oder Spiel-
Jeu de mots, fr., das Wortspiel, die Wortverdrehung.
Jig, engl., (spr. Dschigg), ein schneller englischer Tanz, eine Art Dreher oder Hopser.
J. N. R. J., **Jesus Nazarenus Rex Judaeorum**, Jesus von Nazareth, König der Juden.
Jo., **Joe.**, **Joey**, (spr. Dschoh, Dschohi), engl., Joseph.
Joachimsthaler, der, eine Silbermünze, zuerst im Joachimsthal geprägt, Conventionsthaler.
Joailler, fr., (spr. schoaljeh), der, Kleinodienhändler, der Juwelier, Juwelenkünstler. [die Juwelierkunst.
Joaillerie, fr., (spr. schoaljerih), die, der Kleinodienhandel,
Jobber, engl., (spr. Dschobber), der, Unterkäufer, der Mäkler; der Wucherer.
Joch, das, der Querbalken; das Werkzeug, das Ochsen zum ziehen dient; eine Feldfläche = Juchart.
Jochbein, das, der untere Theil des Schläfeknochens der beiden Augen; v. seiner Form so genannt.
Jochbogen, der, das Backenbein oder Wangenbein, die Jochbeine rechts und links von beiden Augen.
Jochgeier, der, ein großer Alpengeier, der besonders den Gemsen nachstellt, der Lämmergeier.
Jochrebe, die an Querstangen so hinaufgewundene Rebe, daß sie einen Bogen wölbt. [der Roßhändler.
Jockey, engl., (spr. Dschocki), der Reitknecht od. Vorreiter;
Jocosa, l., Mh., scherzhafte Dinge, Possen, Narrentheidungen, Kindereien. [das von **Jocus**, herkommt.
Jocus, l., der Scherz oder Jucks, ein Wort der Pöbelsprache,
Jod, v. gr., das ein chemisches Element; **Jodat**, das jodsaure Salz, wie z. B. Jodblei, Jodkali u. s. w.
Johannisbeere, die, die kleine, um Johannis, gegen Ende Juni, bei uns reifende Traube.
Johannisblut, das, eine rothe Schildlausart auf dem Harnkraute, in Polen einheimisch.
Johannisbrod, das, die eßbare Frucht des Johannisbrodbaumes im Süden zu Hause.

Johannisgroschen, der, eine alte Silbermünze in Schlesien mit dem Haupte J. des Täufers. [späteren Malteserritter.
Johanniter, die, eine geistlich ritterliche Brüderschaft, die
John Bull, engl. (spr. Dschon-Bull), eig. Hans Ochs, die Masse des englischen Volkes. [Schooßhündchen.
Joli, fr., (spr. scholli), niedlich, hübsch, beliebter Name von
Jolle, das kleinste Boot bei Seeschiffen, mit Rudern u. Segel.
Jonaskürbis, der große Flaschenkürbis, der in den Weinbergen gezogen wird.
Jonathan, hebr. Männername, der Gottgeschenkte; ein treuer Freund; Bruder J., Spitzname d. Amerikaner.
Jonglerie, fr., (spr. schonglerih), die Gaukelei, Taschenspielerei, Spiegelfechterei.
Jongleur, fr., (spr. schonglöhr), der Gaukler, der Taschenspieler; auch der Bänkelsänger. [wohlriechender Narzissen.
Jonquille, fr., (spr. schongkillj'), die, eine beliebte Art
Jordan, (Gspr.), ein Diebsinstrument z. Einbrechen.
Joseph, **Josephine**, hebr. Namen, der, die, Hinzugethane; Josias, h. N., des Herrn Feuer; Josua, h. N., Gottes Hülfe.
Jota, gr., das, der Buchstabe i im griechischen Alphabet, bildl. das Geringste. [Kinderspiel. bes. das Rollspiel.
Joujou, fr., (spr. schuschuh), das, Kinderspielzeug, das
Journal, fr., (spr. schurnal), das, Tagblatt, die Zeitschrift, das Tagebuch, das Handelsbuch.
Journalist, fr., (spr. schurn—), der, Herausgeber oder der Verfasser eines Journales.
Journalisticum, l. fr., (spr. schu—), das, der Verein zur Lesung von Zeitschriften.
Journalistik, fr., (spr. schu—), die, das Zeitschriftwesen, ein Zweig der neuen Literatur. [der Possenreißer, Hofnarr.
Jovial, v. l., scherzhaft, aufgeräumt, gut gelaunt; Jovialist,
Jovialität, v. l., die, Lustigkeit, Aufgeräumtheit, gesellschaftliche Heiterkeit. [gefeiert wird.
Jubelfest, das, Gedächtnißfest, das nach 25, 50, 100 Jahren
Jubeljahr, das, je das 50 Jahr bei den Juden, wo allen Beschwerden abgeholfen wird, das Halljahr. [gefeiert wird.
Jubelgreis, der, ein Greis, zu dessen Ehren ein Jubelfest

Jubilarius, l., der, der sein Jubelfest feiert, der Jubelgreis.
Jubilate, l., frohlocket, der dritte Sonntag nach Ostern, nach dem Anfangswort des 100. Ps. so benannt.
Jubilatemesse, die Messe, die mit dem Jubilatesonntage beginnt, die leipziger Ostermesse.
Jubilaeum, l., das, Jubelfest; **Jubiliren**, das Jubiläum feiern; frohlocken, jubeln.
J. U. C., J. U. D., J. U. L., J. U. St., Juris Utriusque Candidatus, Doctor, Licentiatus, Studiosus, beider Rechte Candidat, Doctor ɩc.
Juchart, das, was von einem Jochochsen in einem Tage gepflügt wird, der Morgen.
Jucht, die, ein Hüttenmaß von 4 Trögen Gestein und 5 Schorfffässern Kohlen.
Juchtboden, der, Boden zum Einschütten der Jucht in den hohen Ofen, die Juchtbühne.
Juchtmaß, das, ein Maßstab von neun Querhänden; die Jucht oder d. Schmelzhüttenmaß.
Jucks, der, v. l. **Jocus** der Scherz, ein Wort der Studentensprache und des Pöbels.
Judaisiren, v. l., nach jüdischen Grundsätzen handeln, jüdeln; **Judaismus**, der, das Judenthum.
Judas, hebr. Männername, der Verräther; **Judasgruß**, **Judaskuß**, der Gruß oder Kuß e. Verräthers, nach dem Verräther Christi.
Jucksalbe, die, ein in Niederdeutschland gebräuchliches Wort, die Krätzsalbe, Schmiersalbe.
Judengroschen, der eine alte Scheidemünze in Sachsen mit einem Judenkopfe.
Judenharz, das, das Bergharz, Asphalt, Bitumen, das Judenpech.
Judenkirsche, die, der rothe Nachtschatten oder Steinbrech, die Teufelskirsche, auch die Kornelkirsche.
Judica, l., richte mich, der zweite Sonntag vor Ostern nach dem Anfang d. 43. Ps. so benannt.
Judicabel, v. l. **judicabilis**, urtheilsfähig; **Judication**, die, Beurtheilung, Untersuchung.
Judicatorisch, richterlich; **Judicatum**, das, Urtheil oder der Richterspruch, der Rechtsbescheid.
Judicaturbank, die, das Handelsgericht; **Judicatur**, die, das Richteramt, die Gerichtsstelle.

Judicarisch, gerichtlich; **Judiciös**, urtheilsfähig, verständig; **Judiciren**, v. l., beurtheilen, richten, aburtheilen, entscheiden; **Judicium**, das, die Urtheilskraft; der Richterspruch; die Rechtspflege.

Judith, hebr. weibl. Name, die Jüdin, die Bekennerin Gottes.

Juften, falsch **Juchten**, sehr stark riechendes, geschmeidiges Rinds- oder Pferdeleder, bes. aus Rußland.

Juge de paix, fr., (spr. schüsch de päh), der Friedensrichter; **Jugement** (spr. schüschmang), das, Urtheil.

Jugular, v. l., die Kehle betreffend; **Jugularvene**, die Kehlblutader oder die Drosselader.

Juive, fr., (spr. schwiw), die, Jüdin; eine Art kurzer Frauenzimmermantel, der Ueberwurf.

Julia, **Juliana**, l. Namen, die Jungfräuliche; **Julius**, l. N., der Jüngling, der Milchbart, Monat.

Julep, eine flüssige Mischung von angenehm schmeckenden Arzneigegenständen.

Julienne, eine fette Suppe von Kalbsbrust, Tauben rc.

Juluslöser, der, eine ehemalige Silbermünze von 2 Thalern, geprägt v. Herzog Julius v. Braunschweig.

Jun. = **junior**, l., der Jüngere; **Jun.** = **Junius**, der Juni oder Brachmonat.

Junctur, v. l., die Verbindung, bes. der Knochen, das Gelenk, die Fuge.

Jungfer, die, die Handramme der Pflasterer; der Kettenklotz; der Schiffsknopf; der Eisenlöffel.

Jungfernbienen, die ersten Bienen, die aus einem jungen Stocke schwärmen, der Erstlingsschwarm.

Jungfernblei, das Blei, das beim ersten Rösten des Bleiganzes gewonnen wird.

Jungfernglas, das, ein blätteriger, durchsichtiger Edelstein, das Marien- oder Frauenglas.

Jungferngold, das gediegene Gold, das Blattgold oder Schlaggold.

Jungfernhonig, der Honig der Jungfernbienen, der beste flüssige Honig.

Jungfernmilch, die, ein Schönheitswasser, das aus Benzoeharz und Weingeist bereitet wird.

Jungfernquecksilber, das gediegene im flüssigen Zustande vorkommende Quecksilber.

Jungfernregister, das, ein Flötenregister in Orgeln, auf vier Füßen ruhend.

Jungfernschwefel, der gediegene Schwefel, wie er in Bergwerken gefunden wird.

Jungferntabak, der, ein peruvianischer Rauchtabak mit herzförmigen gestielten Blättern.

Jungfernvitriol, der gediegene Vitriol, wie er in natürlichem Zustande vorkommt.

Jungfernwachs, das weiße feine Wachs, welches von Jungfernbienen gewonnen wird.

Jungfrau, die, das sechste Sternbild im Thierkreise; das noch keusche mannbare Frauenzimmer. [der Zunftbote.

Jungmeister, der jüngste Meister einer Handwerkszunft,

Junior, l., der Jüngere, zur Unterscheidung von einem Aeltern gleichen Namens. [Schwester Jupiters.

Junonisch, v. l.; majestätisch, wie Juno, die Gemahlin und

Junta, span., die Behörde, besonders der Oppositionsverein während der Revolution in Spanien.

Jupiter, der König der Götter bei den alten Römern; ein Planet unseres Sonnensystemes

Jura, l., die Rechte; die Rechtswissenschaft, z. B. Jura studiren; Jura stolae, die Stolgebühren.

Jurakalk, der Kalk, wie er im Juragebirge vorkommt, sonst auch der Oolithenkalk genannt. [gerichtliche Eid.

Jurament, v. l., juramentum, das, der Eidschwur, der

Jurat, oder l. Juratus, der Geschworene; Juratorisch, eidlich (beschworen). [förmig, gerichtlich.

Juridisch, die Rechtslehre betreffend; rechtskräftig, rechts=

Jurisconsult, oder l. Juris consultus, der Rechtsgelehrte, der Rechtsfreund. [Gerichtssprengel.

Jurisdiction, die Gerichtsbarkeit, das Rechtsgebiet, der

Jurisprudenz, v. l., die, Rechtsgelehrsamkeit; Jurist, der Rechtsgelehrte, Rechtsbeflissene.

Juris utriusque, l., beider Rechte des weltlichen und geistlichen z. B. J. u. Doctor.

Jury, engl., (spr. dschuri), die, das Gericht der Geschworenen, das Schwur= oder Schöffengericht. [same; die Rechtslehre.

Jus, l. Mh. Jura, das Recht, die Befugniß, die Gerecht=

Jus cambiale, Wechselrecht; j. circa sacra, Recht im Kirchenwesen; j. commune, d. gemeine R.; j. compascui,

d. Mitweiderecht; j. congrui, d. Näherrecht; j. convenandi, d. Mitjagerecht; j. denominandi, d. Recht Ernennungen zu machen; j. detractus, d. Abzugsrecht; j. divinum, d. göttl. Recht; j. eligendi, d. Wahlrecht; j. emphyteuseos, d. Erbpachtrecht; j. feudale, d. Lehnrecht; j. fisci, d. Recht d. Staatsschatzes; j. grutiae, d. Floßrecht; j. ad rem, d. persönliche Recht; j. positivum, d. in ertheilten Gesetzen enthaltene R. im Gegensatze zum Naturrecht; j. non-scriptum, d. Gewohnheitsrecht; j. optionis, d. Wahlrecht; j. potius, d. Vorzugsrecht; j. publicum, d. Staatsrecht; j. retorsionis, d. Vergeltungsrecht; j. statutarium, d. Grundverfassungsrecht; j. successionis, d. R. d. Nachfolge; j. talionis, d. Vergeltungs-, Rückwirkungsrecht; j. vocandi, d. Berufungsrecht.

Just, v. l. oder justement, fr., (spr. schüst'mang), gerade, genau, eben. [Mitte, eine politische Doctrin.

Justemilieu, fr., (spr. schüst'miljöh), das, die richtige

Justification, v. l., die, Rechtfertigung; die Prüfung oder prüfende Vergleichung von Rechnungen.

Justificatur, v. l., die, Genehmigung; Justificiren, rechtfertigen, hinrichten. [Justirfeile, die, Richtfeile.

Justiren, v. l., abgleichen; Justirer, der, Münzgleicher;

Justitiar, v. l., der Gerichtshalter; Justitiariat, das, die Gerichtshalterei. [stillstand (bei den Römern).

Justitium, l., das, die Gerichtsferien oder der Gerichts-

Justiz, v. l. justitia, die, Gerechtigkeit, die Rechtspflege, die Gerichtsverwaltung. [gießer brauchen.

Justorium, l., das Abgleichungswerkzeug, welches die Schrift-

Juwel, das oder die Juwele, das Kleinod, ein geschliffener und gefaßter Edelstein. [Vergrößerung durch Anwuchs.

Juxta, l., neben; Juxtaposition, die Nebeneinanderstellung,

Kaag, das, ein rundes holländisches Fahrzeug zum Waarentransporte mit einem Maste. [Geheimlehrer.

Kabbala, die, jüdische Geheimlehre; Kabbalist, der jüdische

Kabbelsee, die hochaufbrausende See, nach einem plötzlichen Wechsel des Windes. [Kabbern, graben.

Kabber, (Gspr.), der, die Grube, die Erdhöhlung, das Loch;

Kabel, die, das Kabeltau oder Ankertau; ein Loos, ein zu verloosender Theil.

Kabelaar, der, ein großes zwei bis dreizölliges Tau, zum Aufwinden des Ankertaues auf Kriegsschiffen.

Kabelgat, der, ein besonderer Raum im Vordertheile des Schiffes, zum Aufbewahren der Taue.

Kabeljau, der, auf dem Schiffe getrocknete Stock- oder Schellfisch, der Laberdan.

Kabelkleid, das, die Umhüllung des Ankertaues mit altem Tauwerke und Segelleinwand.

Kabellänge, ein Schifffahrtsmaß von 120 Klaftern, die Ankertaulänge; **Kabelraum**, s. **Kabelgat**.

Kabelseil, das starke Seil auf einem Fahrzeuge; **Kabeltanz**, der Schiffertanz mit dem Kabelseile.

Kabelstan, der, die große Schiffswinde zum Aufziehen des Ankers, die Gangspille.

Kabore, (Gspr.), die, der Ort an dem das Gestohlene vergraben wird; das gestohlene Gut.

Kabuse, die, Schiffskammer, die Bretkammer, der Bretverschlag, die Breterhütte.

Kachexie, v. gr., die schlechte Beschaffenheit der Säfte, das Siechthum, die Kränklichkeit.

Kachektiker, der Siechling; **kachektisch**, siech, übelsichtig, bleichsichtig, ungesund.

Kadisch, hebr., das, ein Gebet, das die Söhne 11 Monate lang täglich zweimal für die verstorbenen Eltern beten müssen.

Kadmia, gr., die, Galmei, auch der Kobalt; **Kadmium**, das, ein zinkähnliches weißes Metall.

Käfer, der, das Kief- oder Kerbthier mit Freßzangen und harten Flügeldecken.

Käferente, eine Entenart mit schwarzem Kopfe, Halse und Rücken, der Schwarztaucher.

Käferlaus, **Käfermilbe**, eine Milbenart, die auf Käfern lebt.

Käfermuschel, eine vielschalige Muschelart, die Grillenmuschel, Kakadumuschel.

Käferraupe, der Engerling, der in der Verwandlung zum Käfer wird.

Käferschnecke, die zweischeidige Schnecke, sonst auch Judasohr genannt.

Kaffaro, türk., der Eintrittzoll, den die Christen in Jerusalem zu entrichten haben.

Kaffee, der, arab. **Kafa**, die bekannte Frucht des Kaffeebaumes in den Südländern.

Kaffeebaum, ein ursprünglich in Arabien einheimischer Baum mit kirschartiger Frucht.

Kafir, türk., der nicht an den Propheten Muhamed glaubt, der Nichtmoslem, der Ungläubige. [der Würdenträger.

Kaftan, der, das Oberkleid der Türken, eine Auszeichnung

Kag, der, ein ziemlich großes Fahrzeug auf der Elbe mit einem Maste und hohem Borde.

Kahnbein, das, ein Knochen an der Wurzel der Hand und des Fußes, der Hand- oder Fußknochen.

Kaho, der, oder der **Kahau**, der langnasige Affe auf den Sundainseln, der Bantagan. [Ufergang.

Kai, der, fr. **Quai**, der gepflasterte Gang am Strande, der

Kaimakan, türk., der Stellvertreter des Kaisers; der Geheimschreiber des Großvezirs.

Kaiman, der, das Krokodil, das in den amerikanischen Flüssen zu Hause ist, der Alligator.

Kaisergroschen, der österreichische Groschen von drei Kreuzern, auch der böhmische Groschen.

Kaiserschnitt, der Bauchkreuzschnitt, eine geburtshilfliche Operation. [von China bestimmt ist.

Kaiserthee, der feinste Thee, der eigentlich für den Kaiser

Kajaputöl, ein ätherisches Oel aus Ostindien, das ostindische Weißbaumöl. [Größe.

Kajassa, türk., die, ein türkischer Küstenfahrer von mittlerer

Kakadu, der, eine weiße Papageienart aus Ostindien mit einem Federbusche.

Kakaobaum, der, ein amerikanischer Baum mit gurkenartiger Frucht, deren Kerne die **Kakaobohnen** sind; **Kakaobutter**, die, ein feines Oel, das aus den **Kakaobohnen** gewonnen wird.

Kakaoseife, eine Seife, die aus minerischem Laugensalze und Kakaobutter bereitet wird. [Albino genannt.

Kakerlak, der, eine krankhafte, lichtscheue Menschenart, sonst

Kakocholie, v. gr., die schlechte Beschaffenheit der Galle; **Kakochroe**, die, das krankhafte Aussehen.

Kakochymie, v. gr., die schlechte Beschaffenheit des Chymus, ein Verdauungsleiden.

Kakodämon, gr., der, böse Geist; **Kakodämonie**, die, Besessenheit; die Raserei.

Kakographie, v. gr., die, das schlechte und inkorrekte Schreiben, die unrichtige Schreiberei. [herrschaft, Mißherrschaft.
Kakokratie, v. gr., die schlechte Regierung, die Schlecht-
Kakopathie, v. gr., die Verstimmung des Organismus oder des Gemüthes, der Trübsinn. [übeltönend, mißlautend.
Kakophonie, v. gr., die, der Mißklang; **Kakophonisch**,
Kalam, der, gr., *Καλαμος*, l. *calamus*, das Schreibrohr, das die Orientalen gebrauchen.
Kälberzahn, der, ein Zahn, den ein Kind auf die Welt bringt; eine zahnähnliche Bauverzierung.
Kaleidoskop, gr., das, ein von Winkler in Berlin erfundene Schönbilderspiegel.
Kaleologie, v. gr., die, die Lehre des Schönen; **Kaleotechnik**, die Kunst der Verschönerung. [der Halbwagen.
Kalesche, v. fr., die, ein leichter Reisewagen, die offene Kutsche,
Kali, das, eine besondere Art von Laugensalz, das diesen arabischen Namen führt. [schützweite, die Mörserweite.
Kaliber, v. fr., das, die Weite des Geschützrohres, die Ge-
Kalif, arab., der Nachfolger des Propheten Muhammed, der Befehlshaber der Muselmannen. [lage des Kali bildet.
Kalium, das, eine metallische Substanz, welche die Grund-
Kalk, der, der Ueberrest des verbrannten Gesteines oder Metalles, die Steinasche. [die boraxsaure Salzerde.
Kalkarseniksalz, der arseniksaure Kalk; **Kalkbohrer**, der,
Kalkleber, die schwefelhaltige Kalkerde, die natürliche Schwefelleber, Kalkschwefelleber. [Frescomalerei genannt.
Kalkmalerei, die Malerei auf frischem Kalke, gewöhnlich
Kalköl, das, die salzsaure Kalkerde, welche an der Luft zerflossen ist. [durchzogene Kalksteinhaufen.
Kalkröste, die, **Kalkrost**, der zum Kalkbrennen mit Holz
Kalksalz, ein Mittelsalz, das durch Säuren aus Kalk gewonnen wird. [den jungen Formationen.
Kalkschlot, der, eine Höhle in Kalkgebirgen, bes. häufig in
Kalkspath, der rautenförmig geteufte Kalkstein; **Kalkspathsäure**, Kohlensäure.
Kalkvitriol, der, die schwefelsaure Kalkerde; **Kalkweinstein**, die weinsteinsaure Kalkerde.

Kalksinter, der, kalkartige Sinter; **Kalktuff**, der, Wasserniederschlag der Kalkerde. [Mörtelbewurf.

Kalkwurf, der rauhe Bewurf einer Mauer mit Mörtel, der

Kalligraph, v. gr., der Schönschreiber; **Kalligraphie**, die, Schönschreibkunst. [sonst auch **Kaleotechnik**.

Kallitechnik, v. gr., die, Kunst der schönen Darstellung,

Kalmus, v. l., der, eine officinelle gewürzhafte Schilfpflanze von bitterem Geschmack. [Schönheit, die Seelengüte.

Kalokagathie, v. gr., die Jugendschönheit oder sittliche

Kalomel, v. gr., das, zu wiederholten Malen geläuterte, versüßte Quecksilber. [wird, das kalte Lager.

Kaltlager, das, ein Salzwerk, in welchem nicht gesotten

Kaltmeißel, der Meißel, mit welchem das kalte Eisen durchgehauen wird. [Messing- und Kupferschmiede.

Kaltschlagamboß, der Amboß der **Kaltschmiede** oder

Kaltsilber, das, die Versilberung mit Silberkalk und Weinstein ohne Feuer. [**Kalypterion**, das Deckelchen.

Kalypter, v. gr., der, Deckel, die Haube der Chemiker;

Kamaroma, gr., das, **Kamarosis**, die, der Schädelbruch mit einer Wölbung.

Kameel, v. hebr. gr., das bek. asiat. Lastthier; e. Maschine, Schiffe über Untiefen zu schaffen, der Schiffheber.

Kameelgarn, das aus den Haaren der **Kameel-** oder **Angoraziege** gesponnene Garn.

Kamm, der Grat; der zackige Oberrand; die Haube; der Wirbel; das Kammblatt; die Zahnreihe des Rades; der Schlüsselbart; das Stielwerk einer Traube; das Kammstück.

Kammbaum, der gezähnte Schlitten- oder Wagebalken einer Sägemühle. [Rohrstäbe die Aufzugfäden auseinander halten.

Kammblatt, das, der Rahmen bei Webern, dessen dünne

Kämmbret, das Bret, auf dem die Kürschner die Pelze zuschneiden und auskämmen. [Steine körnig hauen.

Kammeisen, der zackige Meißel, womit die Steinhauer die

Kämmelkamm, eine der feinsten Kratzen, mit denen die Wolle gekämmt wird. [fügen, daß sie eine Last tragen können.

Kämmen, mit dem Kamm reinigen; zwei Balken ineinander

Kammer, der hinterste Raum des Geschützrohres, in welchen

das Pulver kommt; das Zimmer, besonders das Wohnzimmer des Fürsten; der Versammlungssaal, das Landesgericht; die Reichsstände.

Kammerband, das, der hintere Gürtel, der sich über der Kammer um die Kanone zieht, der Zündlochfries.

Kämmerei, das Amt, welches die öffentlichen Einkünfte verwaltet; der Ort, wo es sich versammelt.

Kämmerer, der Vorstand der Kammerbedienten eines Fürsten; der Präsident der Kämmerei. [die Fürsten über sich anerkennt.

Kammergericht, das höchste Landesgericht, das nur noch

Kammergraf, der Präsident der Verwaltung des Bergwesens in Ungarn. [Körperschaft gehörige Gut.

Kammergut, das einem Landesherrn unmittelbar oder einer

Kammerherr, ein Kammerbedienter von hohem Adel, der dem Fürsten unmittelbar aufwartet.

Kammerherrnschlüssel, ein goldenes Schlüsselchen, das ein Kammerherr zur Auszeichnung hinten am Rocke trägt; **Kammerjunker**, junger Adeliger, der einen Fürsten bedient.

Kammerpräsident, der Präsident der fürstlichen Einkünfte oder der Finanzkammer. [Kammer im Solde führt.

Kammerprokurator, der Rechtsbeistand, den die fürstliche

Kammerspiegel, die hölzerne Scheibe oder der Propf auf der Kanonenladung in der Kammer.

Kammerton, der in den **Kammerkapellen** (fürstlichen Kapellen) übliche Ton, um ½ oder 1 Ton höher als der Chorton. [von Cambrai.

Kammertuch, eine Art sehr feiner Leinwand, ursprünglich

Kammfett, das Fett vom Kamme oder Nacken des Pferdes oder Rindviehes. [haken, der, das Genick.

Kammhaar, das Haar von der Mähne, die Mähne; **Kamm-**

Kammhebel, ein Hebel oder Wagebalken am Atlaswebestuhle, der den Kamm hebt. [mit kammartigem Brustschilde.

Kammheuschrecke, die große eßbare orientalische Heuschrecke

Kammholz, das Spannholz am Seidenwebstuhl, das einen halbmondförmigen Bogen bildet. [Wollweberkämme umgibt.

Kammlade, das Gehäuse, welches die langen Zähne der

Kämmling, die Wolle, welche beim Kämmen im Kamme hängen bleibt.

Kammlitzen, die Litzen oder Schnüre, die sich am Kamme des Weberstuhles befinden.

Kammmuschel, die Strahlmuschel od. Jakobsmuschel; **Kammmuskel**, der Schambeinmuskel. [Stirnrad.

Kammrad, das gezähnte Rad, das Zahnrad, Kronrad,

Kammrichter, ein Eisen, mit dem die Wollkämmer ihre Kammzähne richten.

Kammschaft oder **Kammstab**, der, die Handhabe oder der Stiel der Seidenwirkerkämme. [tender Kupferschiefer.

Kammschale, die, ein harter, schwarzer, wenig Erz hal-

Kammscheide, die Scheidemuschel, welche sich durch kammartige Rippen auszeichnet. [ihren Kamm befestigen.

Kammschraube, die Schraube, mit welcher die Wollkämmer

Kammseide, die Flockseide, welche in der Karbätsche hängen geblieben ist. [des Rindviehes gehauen wird.

Kammstück, das Stück, das vom Kamme oder Hinterhalse

Kammtopf, das Kohlenbecken, auf welchem die Wollkämmer ihre Kämme wärmen. [**zwecke**, die Wollkammnägelchen.

Kammwolle, der feinste Theil der gekämmten Wolle; **Kamm-**

Kampfer, **Kampher**, v. arab., der, das weiße, krystallartige, starkriechende und bitterschmeckende officinelle Harz des japanischen **Kampferbaumes**. [aus Kampfer gewonnene Oel.

Kampferöl, das von selbst ausfließende Kampferharz; das

Kampfersalz, die in Krystalle angeschossenene Kampfersäure.

Kampferspiritus, der in Spiritus oder Weingeist aufgelöste Kampfer. [schen Ländern.

Kan, **Chan**, **Kahn**, türk., der, eine Herberge in den türki-

Kanarienvogel, der bekannte weißgelbe Fink von den kanarischen Inseln. [schuldige.

Kandide, weibl. Name, v. lat. Candida, die Reine, die Un-

Kanefas, ein Gewebe mit Kette von Leinen- u. Einschlag von Baumwollengarn. [Menschengestalten; Lichthalter.

Kanephoren, v. gr., Mh., Korbträgerinnen; korbtragende

Kangiar, auch **Kandschar**, ind., ein Dolch, den die Orientalen tragen. [zu Hause ist.

Känguruh, das große Beutelthier, das bes. in Neuholland

Kanon, gr., der, das Richtscheit; das Kirchengesetz, der Ketten-

gesang; die dickste deutsche Druckschrift. Kanone, v. it. lat., die, bekanntes grobes Geschütz.

Kanonenschlag, der Zünder, der mit verschiedenem Feuerwerke in die Kanone geladen wird.

Kanonisch, v. gr., als ächt anerkannt, glaubwürdig, kirchlich; Kanonist, der Kirchenrechtsgelehrte.

Kanonisiren, v. gr. l., heiligsprechen; Kanonisation, die, Versetzung unter die Heiligen.

Kanthaken, ein Haken, womit die Ballen umgekantet, oder [umgekehrt werden.

Kanthariden, v. gr., Mh., spanische Fliegen; Kantharidin, das, der Harzstoff derselben.

Kantring, ein eiserner Reif mit Haken, die Balken mit einem Hebel umzuwenden.

Kantschu, der, die aus Riemen geflochtene Peitsche der Russen, [die Riemenpeitsche.

Kanzellei, Kanzlei, v. l. cancelli, Gitter, der umgitterte Raum, die Schreibstube.

Kanzleigut, Kanzleilehn, ein kanzleisäßiges oder schriftsäßiges, d. h. unter einem Kanzleigerichte (Obergerichte) stehendes Gut oder Lehn.

Kanzleipapier, ein feines Papier von bestimmter Form, [wie es in Kanzleien gebraucht wird.

Kanzleisaß, der Angehörige eines Kanzleiguts, der unmittelbar vom Obergerichte abhängt.

Kanzleischrift, die große, der Druckschrift ähnliche Handschrift.

Kanzler, der Kanzleipräsident, der Siegelbewahrer, ein hoher Staatsbeamter.

Kaolin, das, die durch Verwitterung des Feldspathes entstan- [dene Porzellanerde.

Kapanze, holl., die, der Theil des Verdeckes, der sich über der Kajüte befindet.

Kapelle, der Schmelztiegel; die andern Bedeutungen siehe [bei Capelle u. s. w.

Kapellenasche, die ausgelaugte Holzasche, welche zum Formen der Kapellen dient.

Kapellenfutter, die messingene Kapellenform aus Nonne [und Mönch od. Ring u. Stempel.

Kapellenklar, das, das Knochenpulver, womit die Kapelle inwendig bestreut wird.

Kapellenkluft, die Kapellenzange, womit die Kapelle [angefaßt wird.

Kapellenofen, ein kleiner Schmelzofen in chemischen Laboratorien.

Kapellensatz, die Kapellenform oder das Kapellenfutter, das aus Nonne und Mönch besteht.
Kapellenschläger, der Messingschmied, der die Kapellen verfertigt, der Schmelztiegelmacher. [Brandsilber.
Kapellensilber, das in der Kapelle gereinigte Silber, das
Kapelliren, in der Kapelle reinigen, lauterer ausschmelzen, abtreiben.
Kaper, s. **Caper**.
Kapidschi, unrichtig **Kapudschi**, s. **Capigi**.
Kapern, Mh., die eingemachten Blüthenknospen des Kapernstrauches. [Martell.
Kapitularien, die Gesetze der fränkischen Könige seit Carl
Kapitulationen, Ergebungen durch Unterhandlungen; **Kapituliren**, sich in Folge von Unterhandlungen ergeben.
Kappe, die obere Bedeckung; der Kamm eines Daches; **Kappenmuskel**, Schulterblattmuskel.
Kappensturz, der Einsturz der Kappe oder des Kammes durch Ueberfluthung des Deiches. [**messer**, das Messer desselben.
Kapper, der, Speckhauer bei den Grönlandsfahrern; **Kapp**-
Kappzaum, der Fohlenzaum, der statt des Gebisses ein Nasenband hat. [die Verdunklung der Linsenkapsel.
Kapselband, das Schlüsselbeinband; **Kapselstaar**, der,
Karat, v. arab., ein Goldgewicht von 12 und ein Edelsteingewicht von 4 Gran. [Kardamomstaude.
Kardamom, der gelbrothe, officinelle Same der ostindischen
Kardätsche, v. it., die, der mit Drathhäkchen versehene Wollkamm; die Kratzbürste. [dätschenhäkchen.
Kardätschendrath, der feine harte Drath zu den Kar-
Kardätschenfutter, die auf neuen Kardätschen gekämmte unbrauchbare Wolle.
Karde, s. **Kardendistel**. [das dreischäftige Tau.
Kardeel, das, ein aus drei Strängen zusammengedrehtes Tau,
Kardeelblock, der dreischiebige Rollblock, durch welchen die Kardeele laufen. [kannen, das Viertel.
Kardeele oder **Quardeele**, die, ein Thranfaß von 12 Stech-
Kardeelschlitten, ein schlittenförmiges Werkzeug zum Flechten der Kardeele.

Kardendistel, Karde, v. l., die bekannte Pflanze, deren Samenköpfe zum Auffratzen von Wollenzeugen dienen.

Kardensetzer, der Arbeiter, der die Kardendisteln zum Rauhen zusammensetzt. [gezogen wird, unrichtig **Karfiol**.

Kardifiol, v. it., der Blumenkohl, der in unsern Gärten

Kardiß, ein grober, dünner Zeug von gekämmter Wolle zu Weiberröcken. [die Kartouche.

Karduse, die in Karton oder Pappe gefaßte Kanonenladung,

Kardusenkiste, die mit Kanonenladungen gefüllten Kisten auf Kriegsschiffen. [oder Geschützpatronen.

Kardusenköcher, eine hölzerne Büchse für die Kardusen

Kardusenstock, ein runder Kolben, über welchen die Kardudusen geformt und genäht werden.

Karfunkel, v. l. carbunculus, die Kohle, der hochrothe Rubin; die Eiterbeule, Pestbeule. [Thätige, Betriebsame.

Karl, Karoline, alt. Namen, der, die, Kräftige, Starke,

Karmin, der, die kostbare, von der Kermeslaus gewonnene Scharlachfarbe. [laden des Wallfischspeckes.

Karnat, das mit einem Doppelhaken versehene Seil zum Aus-

Karnieß, der dritte S-förmige Obertheil des Hauptgesimses; die Kehlleiste. [nieß verziert ist.

Karniesblei, das Fensterblei, welches mit einer Art Kar-

Karnießeisen, das Eisen, womit die Stellmacher die Gesimse am Kutschkasten ausschneiden.

Karnießhobel, der Hobel, womit die Schreiner die Kranzleisten od. Karnieße anstoßen. [nießblei zusammenlöthen.

Karnießlöthbret, das Bret, worauf die Glaser das Kar-

Karnießsäge, eine kleine Säge, womit die Glaser das Karnießblei schneiden. [leisten einschneiden.

Karnießstahl, ein Stahl, mit welchem die Drechsler Kranz-

Karniffelmeißel, ein Meißel, womit Klempner Kreise [im Bleche auszeichnen. [richtende Kanone.

Karonade, die, eine von Caron erfundene, sehr genau zu

Karosis, gr., die, Schlafsucht; **Karotika**, Mh., schlafmachende Mittel; **Karotiden**, Mh., die Kopfschlagadern.

Karpell, jedes Geschlossene; d. Samen in sich schließende Pistillarblatt.

Karpfenzunge, rautenförm. Werkzeug, womit die Schlosser e. Loch auf d. Eisen vorzeichnen.

Karpholith, v. gr., der, Strohstein; **Karphologie**, die, das Flockenlesen oder Mückengreifen in schweren Nervenkrankheiten.

Karpolith, v. gr., der, die Fruchtversteinerung; **Karpologie**, die, Lehre von den Früchten der Gewächse; **Karpolog**, der, Fruchtkundige. [Zuschneiden v. Gold= u. Silberblättern.

Karren, ein Laufkasten an d. Buchdruckerpresse; Werkzeug z.

Karrensteg, das Quereisen, welches sich an d. Laufkarren d. Bergleute befindet.

Kartätsche, v. fr., die mit allerlei Mordgeräth, Nägeln, Ketten u. s. w. gefüllte Karduse; die scharfe Bürste zum Reinigen des Rindviehs u. d. Pferde.

Kartätschenbüchse, eine hölzerne Büchse, um die Kartätschen zum Laden zu fassen. [tätsche bestimmt sind.

Kartätschenkugeln, die kleinen Kugeln, die für eine Kar=

Kartaune, v. l., die, größte Art der Kanonen; **Kartaunenpulver**, das Kanonenpulver.

Karthäuser oder **Karthäusermönch**, der z. Einsamkeit u. zum Fasten verpflichtete Mönch.

Karthäuserorden, der Orden des heiligen Bruno, zu dem die Karthäuser gehören. [asche u. Spießglanz bereitet wird.

Karthäuserpulver, e. ziegelrothes Pulver, das aus Pot=

Karthäuserwolle, die beste und geschätzteste Art der spanischen Wolle. [mit weiblichem Oberleibe.

Karyatiden, v. gr., Mh., Gebälkträgerinnen, Stützsäulen

Kas, das, der durchlöcherte eichene Oberboden im Stampftroge der Papiermühlen. [der asiatischen Provinz Kaschmir.

Kaschmir, der, ein Gewebe aus dem Haare einer Ziege in

Kascholong, **Kacholong**, fr., der, Schönstein, milchweiße Opalabänderung. [schneiden der Käsemasse.

Käsebrecher, ein hölzernes Schneidewerkzeug zum Klein=

Käsehorde, **Käsehürde**, die aus Weiden geflochtene Hürde zum Trocknen des Käses. [Käse bereitet wird.

Käsekitt, der Kitt für irdenes Geschirr, der aus frischem

Kassenscheine, Anweisungen oder Banknoten auf die Schatzkammer, Tresorscheine.

Kasimir, pol. Männername, der Friedfertige, Friedrich.

Kaspar, deutscher, urspr. pers. Männername, d. Schatzmeister.

Kaste, der abgeschlossene Stand, der sich auf die Kinder forterbt u. nie verlassen werden darf.

Kastenstampf, der, e. Eisen, womit die Edelsteinfasser die Silberkästchen zur Einfassung stampfen.

Kastizen, Mh., Kinder, die ihr Dasein d. Verbindung zwischen Weißen u. Mestizen verdanken.

Kasuar, der, ein großer straußähnlicher Vogel, der in Ostindien zu Hause ist.

Kat, Katschiff, das, ein norwegischer Kauffahrer, der drei Masten führt.

Kate, Katty, (spr. Kaht), engl., Katharina.

Katachrese, v. gr., die, der unrichtige od. unpassende Gebrauch eines Beiwortes.

Katafalk, der, it. catafalco, lat. castrum doloris, das Leichengerüst, d. Trauerbühne.

Katagma, gr., das, der Beinbruch; **Katagmatisch**, zur Heilung von Beinbrüchen dienend.

Katakomben, v. gr., Mh., unterirdische Gewölbe, od. Begräbnißhöhlen, Leichengewölbe.

Katakustik, Kataphonik, v. gr., die, die Lehre vom Widerhalle des Echo.

Katalekten, v. gr., Mh., Sammlungen von Bruchstücken; **Katalektisch**, unvollständig.

Katalepsie, v. gr., die, Uebergehung in der Rede; der Starrkrampf; **Kataleptisch**, starrsüchtig.

Katalog, v. gr., der, das Verzeichniß, bes. das Bücherverzeichniß einer Bibliothek.

Katamenien, v. gr., Mh., die monatliche Reinigung, die Menstruation der Weiber.

Kataplasma, gr., das, Mh. **Kataplasmen**, der erweichende Umschlag, der Breiumschlag.

Kataplexie, v. gr., die, vorübergehende Lähmung; **Kataplektisch**, dieselbe betreffend.

Katapulte, v. gr. l., die, ein im Mittelalter, bes. bei Belagerungen gebräuchliches Wurfgeschütz.

Katarakt, v. gr., der Wasserfall, bes. der bedeutende; der graue oder weiße Staar (im Auge).

Katarrh, v. gr., der Schnupfen, das Flußfieber. **Katarrhalisch**, mit dem Katarrh zusammenhängend.

Kataster, v. n. l., der, das Steuerbuch, das Lagerbuch; **Katastriren**, in den Kataster eintragen.

Katastrophe, v. gr., die, Wendung, die Veränderung, bes. eine wichtige und schnelle. [**Katechet**, der, Fragelehrer.

Katechese, v. gr., die, Belehrung durch Frage u. Antwort;

Katechetik, die, Fraglehrweise, die Lehrfragekunst; **Katechetisch**, fragelehrig. [durch Gesprächsunterricht belehren.

Katechisation, die, Gesprächsbelehrung; **Katechisiren**,

Katechismus, der, ein Lehrbuch, das in Fragen und Antworten abgefaßt ist. [mahls vorbereitet wird.

Katechumen, der, Schüler, der zur erstmaligen Feier d. Abend-

Kategorie, v. gr., die, Begriffsgattung; **Kategorem**, das, der Gattungsbegriff, Urbegriff.

Kategorisch, entscheidend; **Kategorischer Imperativ**, der, unbedingte Befehl, d. höchste Sittengebot.

Kat-exochen, gr. κατ' ἐξοχήν, vorzugsweise, (im Französischen par excellence.) [stark schwächende Mittel, Aetzmittel.

Kathäresis, gr., die, Herabstimmung; **Katharetica**, Mh.,

Katharine, weibl., urspr. griech. Name, die Reine, Reinliche, Züchtige. [lich Purismus genannt.

Katharismus, gr. l., der, die Sprachreinigung, gewöhn-

Katharsis, gr., die Reinigung (des Darmkanals); **Kathartica**, Mh., Abführmittel; **kathartisch**, abführend.

Katheder, v. gr., das, der Lehrstuhl; **Kathedrale**, **Kathedralkirche**, die Hauptkirche. [winklichten Dreiecks.

Katheten, v. gr., Mh., die beiden kleinen Seiten des recht-

Katheter, v. gr., der, das künstliche Harnröhrchen, womit in Harnkrankheiten der Harn abgezapft wird.

Katholicismus, gr. l., der, Gemeinglaube, der katholische Glaube; **Katholicität**, die Allgemeinheit, die katholische Rechtgläubigkeit. [zur allgemeinen Kirche gehörig.

Katholik, der Gemeingläubige; **Katholisch**, gemeingläubig,

Katholikon, gr., das, allumfassende (Wörterbuch); **Katholikometer**, der, Allmesser. [armenischen Kirche.

Katholikos, gr., der, höchste oder allgemeine Bischof der

Katholikum, gr. l., ein gegen die Krankheiten dienen sollendes Heilmittel.

Katoptrik, v. gr., die, Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen, die Spiegellehre.

Katoptrisch, die Spiegellehre betr.; **Katoptromantie**, die, Spiegelwahrsagerei. [geht, türk. Kabinetsbefehl.

Katscherif, türk., e. Befehl, der unmittelbar v. Sultan aus-

Kattun, der, fr. coton, die Baumwolle, der Baumwollenzeug, bes. der gedruckte. [rischen Bergwerken.

Kattunerz, ein reiches, buntfarbiges Golderz aus den unga-

Kattunnadeln, große Stecknadeln, womit der Baumwollenzeug zum Trocknen aufgespannt wird. [Hauptanker gelegt wird.

Katzanker, ein kleiner Anker, der zur Unterstützung vor den

Katzblock, der Block, an welchem der aufgewundene Anker befestigt wird. [Rammklotz; die Wollkatze.

Katze, die Schiffsknute; der Mauerbock; das Sturmdach; der

Katzenauge, Schillerquarz, ein Edelstein.

Katzenglimmer, **Katzengold**, **Katzensilber**, glänzende Glimmer oder Schwefelkiesarten.

Katzhaken, der Haken am Katzblocke; **Katzläufer**, das Laufseil im Katzblocke.

Kaudem, (Gspr.), vor, früh; **Kaudemmakkener**, Diebe, die in d. Frühe durch Oeffnen verschlossener Thüren stehlen.

Kauffahrtei, die Handelschifffahrt; **Kauffahrteischiff**, **Kauffahrer**, das Handelsschiff. [den Handel bestimmt ist.

Kaufglätte, diejenige Glätte in den Hüttenwerken, die für

Kaufmannsthaler, eine eingebildete Münze von 33 lübecker Schillingen = 1 fl. 27⅓ kr. [schnitte zum Nägelausziehen.

Kaukamm, die, eine kleine Bergmannsaxt, mit einem Ein-

Kauscher, **Koscher**, jüd., was für den Juden nichts Anstößiges hat, rein. [kunst, die Beizkunst.

Kausterium, gr. l., das, Aetzmittel; **Kaustik**, die, Aetz-

Kausticität, die, Aetzkraft, der beißende Spott; **Kaustisch**, ätzend, beißend. [von Koffern u. dgl. dient.

Kaut, (Gspr.), der, das Diebsmesser, das zum Abschneiden

Kautschuk, das, Federharz, ein amerikanisches Baumharz, Gummi elasticum. [Ausdrehen der Seide.

Kavitsche, die, ein hölzerner Nagel auf der Färbertafel zum

Kazike, der, ein Häuptling der Indianer od. amerik. Wilden.

Kazine, türk., die, Schatzkammer des türkischen Kaisers oder Großsultans. [Nebenboot bei Elbschiffen.

Keffer, der, ein Hebrad; ein Garn zum Lastenheben; ein

Kegel, der unten kreisförmige, oben spitzige Körper; der Stift, auf dem die Buchstaben stehen; das Visier der Kanonen; das Armbein des Pferdes, das in das Schulterbein eingelenkt ist.

Kegelachse, die gerade Linie, die von d. Spitze des Kegels nach dem Mittelpunkte der Grundfläche geht.

Kegelbret, das durchlöcherte Bret am Seidenwebstuhle, das über dem Kegel liegt.

Kegelfuß, der untere Theil an den flötenartigen Orgelpfeifen.

Kegelschnitt, der schiefe Durchschnitt eines regelmäßigen mathematischen Kegels. [schnitt bildet.

Kegelschnittlinie, die Ellipse oder Parabel, die den Kegel-

Kegelschnur, die Schnur oder Litze eines Kegels am Seidenweberstuhle. [zu weben.

Kegelzug, der Seidenwirkerstuhlzug mit Kegelschnüren, Muster

Kegler, (Gspr.), Gelegenheitsdiebe, die Morgens in d. Häuser schleichen, um zu stehlen. [ausgehend, die Drosseladern.

Kehladern, zwei Adern am Halse, von der Schlüsselbeinader

Kehlbalken, kürzere Dachstuhlbalken, welche die Sparren auseinander halten. [die sie kehlen wollen.

Kehlbret, ein Bret, worein die Schreiner die Leisten spannen,

Kehldeckel, der Knorpel, der die Luftröhre deckt, d. Zäpfchen.

Kehle, die Rinne, die Hohlleiste; der Dachwinkel; die Luftröhre, die Speiseröhre, der Hals. [Hohlkehlen.

Kehlen, rinnenförmig höhlen; **Kehlhobel**, der Hobel zu den

Kehlkopf, der obere Knorpel der Kehle, der sich unter dem Zungenbein befindet. [wärts gebogenes architektonisches Glied.

Kehlleiste, die, ein oben bis z. Hälfte bauchiges, dann ein-

Kehllinien, die Eingangslinien, die zu einem Bollwerke führen. [bilden.

Kehlpunkt, der Scheitel des Kehlwinkels, den die Kehllinien

Kehlriemen, der Riemen am Pferdegeschirr, der unter der Kehle hinläuft. [Sparren, der eine Dachkehle trägt.

Kehlrinne, die Rinne einer Dachkehle; **Kehlsparren**, der

Kehlwinkel, der Winkel, welchen d. Kehllinien miteinander bilden.

Kehlzeug, das, die hohlen runden Meißel, welche die Stellmacher gebrauchen.
Kehrblock, der einschiebige Block für das Laufseil einer Schiffswinde. [Schiffes vor d. Abstoßen verstopft wird.
Kehrnagel, der hölzerne Pfosten, womit das Wasserloch d.
Kehrrad, das Rad, das zum Drehen oder Laufen nach beiden Seiten gerichtet ist. [seite.
Kehrseite, die Rückseite, linke Seite, bei Münzen die Schrift-
Kehrtau, ein Tau am vordern Ende der untersten Beisetzsegelstange. [Kopfkeilbein.
Keilbein, das keilförmige Grundbein der Hirnschale, das
Keilbeinfortsatz, der vom Keilbein ausgehende Fortsatz der Wangenknochen. [d. Hängenden u. Liegenden auskeilt.
Keilberg, das keilförmige Gestein im Bergb., das sich zwischen
Keilfäustel, das, **Keilhammer**, der, Gesenkhammer zum Schmieden u. Verkeilen d. Wellenzapfen. [zureißen.
Keilhaue, die keilförmige Hacke, um das Steinpflaster aus-
Keilhauengebirge, das weiche, mit der Keilhaue abzubauende Gestein. [werden kann, mürb.
Keilhauig, vom Gesteine, das mit der Keilhaue gewonnen
Keilspitz, der, die mit der Keilhaue nach der Schnur verzeichnete Mauerlinie. [von hinten geladen wird.
Keilstück, das, eine keilförmige Kanone in engen Werken, die
Keiterling, (Gspr.), der Ring; **Keiterlinker**, der falsche, unächte Ring. [erste zu Kehlheim gebaut wurde.
Kelhamer, der, eine Art großer Donauschiffe, v. denen das
Kellerhals, der bekannte giftige Seidelbast, Daphne mezereum. [aus dem Ofen gekehrt wird.
Kellerschlacke, die Schlacke, welche n. dem Abflusse d. Zinks
Kelotom, v. gr., der, Bruchschneider, das Bruchschneidemesser; **Kelotomie**, die, der Bruchschnitt. [für die Weinpresse.
Kelterbaum, der in der Kelter befindliche Baum oder Hebel
Kennziffer, die Hauptziffer eines Logarithmen, die, auch weggelassen, sogleich erkannt wird.
Ke(ö)per, der, das schräg durchkreuzte Gewebe; **Ke(ö)pern**, den Zettel mit Einschlag schräg durchweben. [zu Drahtsieben dient.
Keppeldraht, Draht der geflochten wird, und gewöhnlich

Keramographik, v. gr., die, Malerei auf Thon oder Ziegeln, bes. Vasen.

Keraphyllit, Keratophyllit, v. gr., der, die, Hornblende; **Keratit**, der, Hornstein. [Hornhautentzündung.

Keratitis, gr., die, Entzündung der Hornhaut des Auges,

Keratoiden, v. gr., Mh., hornähnliche Versteinerungen; **Keratolithen**, versteinerte Hörner. [gewächsen auf d. Gesteine.

Keratophyten, v. gr., Mh., Abdrücke von hornartigen See=

Keratotom, v. gr., das, von **Langenbeck** erfundene Hornhautschnittmesser. [fallen sollen.

Keraunien, gr., Blitzsteine, Donnersteine, die beim Einschlagen

Kerbthiere, Thiere, deren Kopf, Brust und Hinterleib durch einen Einschnitt getrennt sind. [geschwollen ist.

Kerbweh, das, eine Klauenseuche, wobei die Klauenspalte an=

Kerkerfieber, eine Art Faulfieber, die häufig in Kerkern vorkommt. [laus, die den Karmin gibt.

Kermes, ar., der, **Kermeslaus**, die, eine dunkelrothe Schild=

Kermesbeere, die Beere eines amerikanischen Strauchs, die eine Scharlachfarbe gibt. [in das Metall zu schlagen.

Kerner, der, stumpfspitzige Dorn der Metallarbeiter, Löcher

Kernfäule, die, der innere Brand der Bäume, gewöhnlicher Markfäule genannt. [und vorn gleich ist.

Kerngeschütz, das Geschütz, dessen Rohrdurchmesser hinten

Kernobst, Obst, das inwendig Kerne hat, die in weichen Schalen liegen. [Kerne unmittelbar gezogen sind.

Kernschule, eine Baumschule, deren Bäume alle aus dem

Kernschuß, der Schuß, der gerade den Mittelpunkt der Scheibe trifft, Hauptschuß. [den durch Einsaugung.

Kernschwinden, das Schwinden des Hufkernes bei den Pfer=

Kernstange, die runde Eisenstange, die gleichsam den Kern einer Gießform bildet. [eine Gaumenfurche öffnet.

Kernstechen, das, eine Aderlässe bei den Pferden, wobei man

Kernwolle, die krause, starke Wolle, die auf dem Rücken und Nacken wächst. [des unter die Jagdhunde.

Kernzapfen, das, die Vertheilung der Eingeweide des Wil=

Kerographie, v. gr., die, Wachsmalerei; **Keroplastik**, die, Wachsbildnerei.

Kersey, engl. (spr. Kersy), der, ein leichter, geköperter Wollenzeug.

Kessel, der, das Lager des Wildes, insbesondere des wilden Schweins. [Art braunrother Erde.

Kesselbraun, das, der Kupferschlag vom Hämmern; eine

Kesseljagen, das Treibjagen nach einem rundum eingeschlossenen Platze hin. [faß in Pottaschensiedereien.

Kesser, Ketscher, der, e. siebförm. Fischnetz; d. Auslauge-

Keste, die, ein kleiner, hornartiger Auswuchs über der Kniescheibe der Pferde. [im Gegens. zum Einschlage.

Kette, die, der Aufzug, die Anschere, der Zettel des Webers

Kettel die, das Kettchen; Ketteln, mit einer Kettel befestigen.

Kettelholz, das Hölzchen am Strumpfweberstuhle, womit die Maschen gekettelt werden. [zwickel angekettelt wird.

Kettelmasche, die lange Masche, wodurch der Schweizer-

Kettelnadel, die Nadel am Kettelholze, wodurch die Maschen durcheinandergezogen werden. [Kette gewickelt ist.

Kettenbaum, der Garnbaum am Weberstuhle, um den die

Kettenlinie, die Linie, welche eine an beiden Enden hängende Kette beschreibt. [Proportionsrechnung.

Kettenrechnung, die aus mehreren Sätzen zusammengesetzte

Kettenregel, die Regel, nach welcher eine vielgliedrige Proportionsrechnung angesetzt wird. [Zettel hält.

Kettenrolle, die Spule am Bortenwirkerstuhle, die den

Kettenruthe, die Querstange zwischen den Aufzugsfäden am Weberstuhle.

Kettenschieben, (Gspr.), Einbrechen bei Nacht.

Kettenschluß, der aus einer Reihe auseinander hervorgehenden Sätze gezogene Schluß. [z. Kette genommen wird.

Kettenseide, die Seide, die zum Aufzuge oder zur Anschere,

Kettenstich, das Nähen mit verschlungenen Stichen, die Kettennaht. [wickelt wird.

Kettenstock, ein Stock, an welchem die Kettenseide aufge-

Ketter, der, ein Sandstein aus der Gegend von Pirna, der zur Bildhauerei sehr gut ist.

Ketzer, der Irrgläubige, bes. der von dem kathol. Dogma Abweichende; eine Spindel voll Garn.

Keubel, die, das Drahtsieb im Bergbaue zum Durchseihen des Erzes, der Reuter. [vorkommt.
Keuchhusten, eine Kinderepidemie, die gewöhnlich im Frühlinge
Keule, das Dickbein bei den Thieren, der Schenkel, z. B. die Hammelskeule. [schrieben.
Keuler, der wilde Eber, der Hauer, sonst auch **Keiler** ge=
Keutel, der Fangbeutel oder der Mittelsack in einem Fischnetze.
Kfar, (Gspr.), d. Dorf; **Kfarmackener**, Nachschlüsseldiebe die auf den Dörfern stehlen. [den Tartaren; **Khalif** s. **Kalif**.
Khan, **Chan**, e. Fürst od. Anführer bei den Asiaten, bes.
Kiafir, Mh. **Kefern**, **Kuffar**, türk., die Nichtmuhamme= daner, die Ungläubigen. [Staatsminister.
Kiajah, **Kiahaga=Bey**, türk., der Geschäftsträger, der
Kibitke, e. Boot; ein Zelt von Fellen b. d. Tartaren und Kalmucken; russ. Fuhrwerk. [den Sabbath einweihen.
Kiddusch, jüd., der, die Einsegnung; **Kiddusch machen**,
Kiefer, die Kienföhre, die Föhre, der bekannte Kienbaum mit doppelten Nadeln. [Zungenbändchen.
Kieferdrüse, eine Speicheldrüse unter der Zunge, neben dem
Kiel, der, Grundbalken eines Schiffes; **Kielgang**, die Planken am Schiffe, der unterste Gang.
Kielholen, ein Schiff auf d. Seite legen; an e. Seile unt. dem Schiffe durchziehen, e. Matrosenstrafe.
Kielklotz, der Verstärkungsbalken des Kieles; **Kielschwein**, der Block am Kiele, worauf d. Mast steht.
Kielwasser, die Furche, welche der Kiel b. Schifffahren durch d. Wasser schneidet. [wodurch die Fische athmen.
Kiemen, die beiden Oeffnungen zu jeder Seite des Kopfes,
Kiemendeckel, die breite Klappe, welche die Kiemen augen= lidartig deckt. [genen Kieferholz gebrannt wird.
Kienöl, das Oel, d. aus d. **Kienholze** od. harzdurchdrun=
Kiepe, die, Zählmaß beim Schollenfang = 600 Stück.
Kies, das, der aus Kiesel bestehende Sand; ein Erz, bes. das Schwefelkies. [sich mit Alkalien verglast.
Kiesel, eine Quarzgattung, die aus Kieselerde besteht und
Kieselerde, eine besondere Erdart, die den Hauptbestandtheil des Quarzes bildet.

Kieselniere, ein nierenförmiges Stück Schwefel od. Arsenikkies.

Kiesofen, ein Ofen, worin die gerösteten Kupferkiese geschmolzen werden.

Kiesschale, die aus Schwefelkies bestehende Rinde, welche häufig auf dem Quarze steht.

Kieszeche, eine Zeche oder Grube, worin Kies, besonders Schwefelkies abgebaut wird.

Kilar-Bachi, türk., der Obermundschenk od. Kellermeister des türkischen Kaisers.

Killesgänger, (Gspr.) der Abenddieb.

Kilogramme, fr., das, e. Gewicht von 1000 Grammen, 4,278 Mark köln.; Summe von 100 Francsd'or.

Kilolitre, fr., der, e. Kubikmaß v. 1000 Litres = 18,1948 berliner Scheffel, sowie 8,7335 berl. Quart.

Kilomètre, fr., der, ein Längenmaß v. 1000 Mètres, der 100. Theil e. geograph. Grades.

Kilostère, fr., Körper- und Raummaß von 1000 Stères à 1 Kubik-Mètre.

Kilt, der, die Schürze der Bergschotten, welche sie statt der Beinkleider tragen.

Kimme, die, d. scharfe Rand, die Querrinne in d. Faßdauben, d. Zarge; d. Bauchkante d. Schiffes.

Kimmeisen, das lange kurzgestielte Beil, womit die Böttcher die Zargen machen.

Kimmgang, der Gang auf den äußern Planken des Schiffsbauches, die Kimmplanke.

Kimmhobel, der Hobel, mit welchem die Böttcher die Faßdaubenkiemen glatt hobeln.

Kimmkeule, der hölzerne Hammer oder Schlägel der Böttcher z. Auskanten d. Kiemen.

Kimmwäger, der, die Schiffsbohlen, die dem Kimmgange im Innern gegenüber liegen.

Kinderblattern, Kinderpocken, die bekannte ansteckende Blatternkrankheit, Variolae.

Kinderflecken, die ansteckende Frieselkrankheit der Kinder, die Masern, **Rubeola**.

Kinetik, v. gr., die, Lehre von der Bewegung; **Kinetische Künste**, mimische Künste.

Kings-Bench, engl., (spr. **Kingsbensch**), d. Königsbank, e. Gerichtshof, auch e. Gefängn. in London.

Kinkhorn, das, der Zinken, e. Blasinstrument; d. Posaunenschnecke; e. Stachelschneckenart.

Kinn, die Hervorragung, bes. die unter der Unterlippe; der Vorderkiel d. Schiffes.

Kinnbacken, der, **Kinnlade**, die, der Knochen, worin die Zähne stecken; d. Vorderkiel d. Schiffs. [die Mundklemme.

Kinnbackenzwang, der Kinnladenkrampf, die Maulsperre,

Kinnbacksblock, e. einschiebiger ausgeschnittener Block für d. Lauffeil e. Schiffswinde. [kiefer des Pferdes verbindet.

Kinnkette, die Kette, welche die Stange unter dem Unter-

Kinnkettenkappe, eine Zaumkappe, die man den raschen feurigen Pferden anlegt. [kiefer e. Wassergeschwulst bildet.

Kinnsack, eine Krankheit der Schafe, wobei sich am Unter-

Kino, eine officinelle Harzart, die aus Ostindien kommt, das Kinogummi. [haus im Morgenlande.

Kiosk, türk., der ein offenes, zeltartiges, freistehendes Garten-

Kippe, (Gspr.), die, Genossenschaft, Kameradschaft, der Gewinnantheil; K. **melochnen** Kameradschaft machen.

Kiraggi, türk., der Anführer e. Handelskarawane, d. Zugführer.

Kirche, die Gesammtheit der Bekenner einer bestimmten christlichen Religion; d. Gotteshaus.

Kirchenagende, die, Vorschrift über die kirchlichen Handlungen d. Gottesdienste, die Liturgie.

Kirchenamt, das priesterliche Amt; die Vorstandsbehörde des Kirchengutes; der Kirchenrath.

Kirchenbuch, d. Pfarrbuch, in das Geburten, Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle rc. eingetragen werden.

Kirchenjahr, d. Jahr, nach d. man in Kirchenangelegenheiten rechnet, fängt mit d. 1. Advent an.

Kirchenkrätze, Silberkörner die am Treibherde abspringen und der Kirche gehören. [heiten der Kirche entscheidet.

Kirchenrath, der, die Behörde, welche über die Angelegen-

Kirchenrecht, die Gesammtheit der in Kirchensachen gegebenen Gesetze, das kanonische Recht. [Pabst Monarch ist.

Kirchenstaat, das Land in Mittelitalien, in welchem der

Kirchenvater, Lehrer der christlichen Religion in d. ersten Jahrhunderten ihres Daseins.

Kirchenversammlung, e. Versammlung d. höhern Geistlichen, um über Kirchensachen zu entscheiden.

Kirchspiel, das, der Bezirk, den die zu einer Pfarrei gehörigen Gemeinden bewohnen. [richtsbarkeit umfaßt.

Kirchsprengel, der Bezirk, den eine bestimmte geistliche Ge-

Kirbar-Aga, türk., der Mantelträger des Sultans, eine der höchsten Würden. [sehr schmackhaftem Steinobst.

Kirschbaum, der bekannte Fruchtbaum mit rundem, weichem,

Kirschlorbeerbaum, ein giftiger grüner Strauch mit schwarzen Beeren. [äußerst heftiges Gift.

Kirschlorbeerwasser, ein aus den Kirschlorbeeren gezogenes,

Kis, türk., der Verschnittene; **Kislar-Aga**, das Oberhaupt der Verschnittenen im Harem.

Kit, engl., für Christian oder Christoph.

Kits od. **Kitz**, ein kleiner Schnellsegler mit zwei Masten, die zweimastige Jacht.

Kittenschieber, Gauner, die sich Morgens in d. Häuser schleichen; **Kittenschub**, d. Hauseinschleichen.

Kittscheibe, die Drehscheibe auf welcher die Uhrgehäusemacher die Gehäuse festkitten. [Drechslerarbeit anzukitten.

Kittstäbchen, **Kittstock**, der Stock oder die Docke, die

Kitty, engl., für Catharina.

Kize, **Kitze**, **Chitse**, die, ein türkischer Beutel mit 15,000 Zechinen oder 60,000 fl. [buch der Kaufleute, die Strazze.

Kladde, die, der erste Entwurf; das Concept- oder Sudel-

Klafter, das Maß des Ausklaffens oder Ausstreckens der Arme, e. Längenmaß v. 6 Fuß. [und 6 Fuß breit.

Klaftermaß, das Maß für das Klafter Holz, 6 Fuß lang

Klappboje, eine kegelförmige Boje oder vor Anker liegende Warnungstonne. [Röhre, d. Aufschlag, d. Ventil.

Klappe, der bewegliche Deckel in oder an oder auf einer

Klappergeschirr, das mit Haken versehene Seilerbret, an welchem die Fäden befestigt werden.

Klapperschlange, die giftige, mit einem klappernden Schwanzgelenke versehene Schlange. [cher in ihm klappert, d. Adlerstein.

Klapperstein, e. hohler Stein, der e. andern enthält, wel-

Klappläufer, eine Talje oder Schiffswinde von zwei einschiebigen Kinnbacksblöcken. [den Destillirkolben.

Klärkessel, die Abschäumungspfanne in den Zuckersiedereien;

Klärmaschine, eine Maschinerie oder Vorrichtung zum Branntweinbrennen. [der Flüssigkeit abscheiden.

Klärmittel, Substanzen, welche die trübenden Stoffe aus

Klarspeisig, vom Bleiglanze, wenn er aus zarten Körnern oder Krystallen besteht. [bei d. Wachsteppichfabrikation.
Klatschform, der Abguß e. Holzschnittes, die Abdruckform
Klatschrose, die hochrothe Blume des wilden Mohnes. **Klatschrosenfarbe**, das Feuerroth.
Klaue, d. gespaltene Huf; d. Kralle; e. Arm d. Drachenankers; die Sprenggabel d. Schmiede. [des Rindviehs.
Klauenseuche, eine sehr verderbliche ansteckende Krankheit
Klavier, das, e. Saiteninstrument, dessen Saiten durch Claves oder Tasten angeschlagen werden; d. Hakenreihe am Rahmen d. Tuchscherer; d. Haken am Weberstuhle für d. Zampelschnüre.
Klavierplanke, das Bret mit den **Klavierhaken**, wenn das Tuch zum Scheren befestigt wird. [die Klaviernoten.
Klavierschlüssel, der Schlüssel oder die Bezeichnung für
Kleback, der, eine Thonerdeart, um den Zucker in den Formen zu reinigen. [Lehmerde, Thonerde.
Klei, engl. clay, der eine fette, klebrige Erdart; **Kleierde**,
Kleibalken, die Grundbalken in den Schleusen, deren Zwischenräume mit Klei ausgestopft sind.
Kleidkeule, eine Keule oder ein hölzerner Schlegel zum Bekleiden des Tauwerkes. [sind.
Kleie, die, die Getreidehülsen, welche vom Mehle abgesondert
Kleienbeize, die aus Kleien bereitete Beize, womit die Weißgerber den Kalk vom Leder wegbeizen.
Klein, das, die kleinen meist aus Beinchen bestehenden Abfälle vom Schlachtthiere. [uhren findet.
Kleinbodenrad, das dritte Rad, welches sich in den Taschen-
Kleineisen, das, die von den Eisenschlacken noch brauchbaren Stücke, das Waschwerk. [brauchbaren Stücke.
Kleinerz, das, die vom Erzabgange und den Schlacken noch
Kleingebirge, das, ein rother mit Eisenstein gemengter Mergel, häufig im Jura. [werden, wie der Goldschaum.
Kleinsilber, die kleinen Silberblättchen, die in Papier gelegt
Kleopatra, gr., weibl. Name, die vom Vater aus Berühmte, der Vatersruhm. [messer diente.
Klepsydra, gr., die, Wasseruhr, die im Alterthum als Zeit-
Klerisey, v. l., **clerus**, die Geistlichkeit; **Klerus**, l., eig. das Loos, die Geistlichkeit.

Klerogamie, v. gr., die Priesterehe; **Klerokratie**, die Priesterherrschaft.

Kleud, Kleuder, der, ein Wollengewicht in Hessen = 21 hessische Pfd. = 21,747 preußische Pfd.

Kliebeisen, das Eisen oder die Klinge, womit die Böttcher die Reife spalten.

Kliebenklöppel, der ein großer Kloß, der das Zündloch [im Meiler bildet.

Klima, gr., das, die Himmelsgegend, die besondere Beschaffenheit der Luft und des Bodens.

Klimakterisch, v. gr., stufenartig aufsteigend; **Klimakterisches Jahr**, d. Stufenjahr, jedes 7. Jahr.

Klimatisch, das Klima betreffend; **Klimatologie**, die Lehre vom Klima, Himmelsstrichkunde.

Klimax, gr., der, die Leiter, die Steigerung, bes. d. Verstärkung des Ausdruckes in e. Rede.

Klinik, v. gr., die, praktische Belehrung in der Heilkunst; **Klinisch**, die Klinik betreffend.

Klinikum, gr. l., das, die Krankenanstalt, in welcher die Mediciner geübt werden.

Klinoidisch, v. gr., sattelförmig, stufig, von den Fortsätzen [der Knochen.

Klinologie, die Lehre vom Krankenbette, und wie es beschaffen sein soll.

Klinometer, gr., der, ein Werkzeug zur Bestimmung des [Neigungswinkels d. Erzgänge.

Klipper, der kegelförmige hölzerne Schlägel der Steinmetzen und Bildhauer.

Klippstock, der Ballstock beim Ballschlagen; **Klipptorf**, der [dünne geschlagene Torf.

Kliteometer, gr., der, ein Werkzeug zur Ausmessung des weiblichen Beckens.

Klitoris, gr., die, der Kitzler; die weibl. Scham; **Klitorismus**, der, die krankhafte Spannung desselben.

Kloben, der, die Zange; das Wagegewicht; die Schere; die Rollscheibe, die Blockrolle.

Klobenarbeit, das Emporziehen des Bauholzes mittelst [eines Hebezeuges.

Klobensäge, die große Säge, womit das Holz in dünne Breter gesägt wird.

Klonisch, v. gr., krampfhaft, in konvulsivischer oder zuckender Bewegung.

Klopfeisen, der viereckige Hammer, dessen sich die Korbmacher bedienen. [wird.

Klopfgarn, das geklopfte Garn, das zu Dochten verwendet

Klopfhengst, ein durch Zerquetschung der Hoden entmannter Hengst, ein Wallache. [Lettern niederzuklopfen.

Klopfholz, das, ein Bretchen der Setzer, die hervorragenden

Klopfjagen, das Jagen, wobei das Wild durch Klappern aufgetrieben wird.

Klopfsee, die schweren Wellen, die an die Seite des Schiffes anschlagen, die Sturzwogen.

Klopfstange, ein langer Hammer der Bergleute; eine Kolbenstange zum Klopfen des Meilers.

Klopfstein, der, Stein der Buchbinder, um die Bücher fest und glatt darauf zu klopfen. [klopft wird.

Klopftisch, ein Tisch oder eine Bank, worauf der Flachs ge-

Klopfwerk, das, der taube Schiefer in den Schieferflötzen, der mit dem Fäustel abgeklopft wird. [braucht werden.

Klöppel, die kleinen runden Hölzchen, die zum Klöppeln ge-

Klöppelgarn, Garn, welches zur Klöppelarbeit geeignet ist oder dient. [zum Klöppeln befestigt werden.

Klöppelkissen, ein kegelförmiges Kissen, an das die Fäden

Klöppeln, mit den runden kegelförmigen Klöppelhölzchen künstlich wirken oder flechten. [net ist.

Klöppelzwirn, Zwirn der zum Klöppeln bestimmt od. geeig-

Klotilde, ein altdeutscher weiblicher Name, die Anmuthige, die Holde, die Ehrsame. [versehene Buchbinderpresse.

Klotzpresse, die starke mit Klötzen oder starken Hölzern

Kluftdamm, der Querdamm, der Zwischendamm in Wasserleitungen oder Mühlgräben.

Klufter, das, der untere Theil des Baumstammes; **Klufterholz**, **Kluftholz**, das beste Scheiterholz.

Kluftwerk, derjenige Theil des Takelwerks welcher die Masten und Raaen verbindet. [in den Saigerhütten.

Kluftzange, die Zange der Nagelschmiede; die Kapellenzange

Kluppschiene, eine Schiene oder Klammer von Holz am Barchentwebstuhle. [oder Ankertaulöchern.

Klüsband, der, die Schiffsbekleidung unter den beiden **Klüsen**,

Klüsbohrer, der Bohrer um eine Klüsgate oder Klüse zu bohren. [die Klüsen bringt.

Klüsen, vom Sturm, so heftig sein, daß das Wasser durch

Klüsholz, das Bugholz am Vordersteven, das mit einer Klüse versehen ist. [verstopfen.

Klüssack, der Wergsack, die Klüsen auszupolstern und zu

Klüver, der, das vorderste dreieckige Segel; **Klüverbaum**, der Fortsatz des Bugspriets. [Klüvfock.

Klüverfock, das, zweite Stagsegel auf Jagdschiffen, das

Klystier, v. gr., das, in den Mastdarm eingespritzte Arzneimittel, das Darmbad. [norddeutschen Steppen weiden.

Knabbe, die, das Heideschaf oder die Heideschnucke, die in den

Knagge, die, ein Ast im Holze; **Knaggennagel**, der lange hölzerne Zimmermannsnagel.

Knallgold, ein Goldniederschlag mit Laugensalz, der erhitzt einen starken Knall hervorbringt. [entzündet.

Knallluft, die Luftart, die, sich mit einem starken Knalle

Knallpulver, ein Metallniederschlag mit einem Alkali, der bei Erhitzung verknallt. [Knalle verpufft.

Knallquecksilber, das oxydirte Quecksilber, das mit einem

Knallsilber, ein Silberniederschlag, der mit Ammoniak geätzt, bei der Erhitzung verknallt. [in einem Bergwerke.

Knappschaft, die Gesammtheit der **Knappen** oder Arbeiter

Knaß, (Gspr.) der, die Strafe, dos Straferkenntniß; **Knassen**, strafen. [verschickte (beste) Rauchtabak.

Knaster, vom span. **Canista**, der Korb, der in Körben

Knauf, der, die Hervorragung, der Säulenknopf; die Traube am Steinstücke. [ausschlagen und höhlen.

Knaufstempel, ein Stempel, womit die Gürtler Blechplatten

Knebelholz, das Holz, womit die Hutmacher die Zugschnüre des Fachbogens anziehen. [sammenbinden starker Taue.

Kneifbindsel, das, ein Seil mit einem Knebel zum Zu-

Kneifhaken, ein, an einem Seile befestigter Haken zum Aufwinden der Tonnen. [gerber und Kürschner z. Schaben.

Kneißeisen, das Backeleisen oder Abzieheisen der Weiß-

Kneißen, Felle mit dem Kneißeisen böckeln oder schaben, abfleischen.

Kniebügel, der, die lederne Kappe welche die Bergleute
über den Knien tragen. [klammer.
Knieeisen, das, eine knieförmig gebogene eiserne Schiffs-
Kniegeige, die kleine Baßgeige oder das Violoncello, auch
Viola di gamba. [dem Schenkel- und Schienbeine.
Kniegelenk, das mit der Kniescheibe bedeckte Gelenk zwischen
Kniehalter, ein Strick, womit man einem Stiere den Kopf
hinabbindet. [biegung des Knies.
Kniekehle, die der Kniescheibe entgegenstehende hintere Ein-
Knieriemen, der Riemen, womit die Schuster den Schuh
über dem Knie festhalten. [Kupfererz hält.
Kniest, der eine gewisse ziemlich werthlose Bergart, die etwas
Kniestreiche, die, eine sehr feine Wollenkardätsche; **Kniestreichen**, Wolle darauf krämpeln. [dem Schachbrete.
Knight, engl., (spr. neiht), der Ritter; der Springer auf
Knittergold, Flittergold, das dünnste Messingblech od. das
Rauschgold. [band, das, d. Flechse am äußern Fußknöchel.
Knöchel, das, d. hervorstehende Gelenkknochen; **Knöchel-**
Knochenband, eine Sehne oder Flechse, welche zwei Knochen
miteinander verbindet. [eine Krankheit d. Rindviehs.
Knochenbrand, der, **Knochenfäule**, die, der Gliederbrand,
Knochenfraß, der, **Knochenfäule**, die, der Beinfraß oder
die Caries, eine Krankheit des Menschen.
Knochenglas, ein glasartiger Schmelz, der aus Knochen-
asche bereitet wird. [umgibt.
Knochenhaut, die zarte, empfindliche Haut, welche die Knochen
Knochenlehre, die Lehre von der Beschaffenheit und Be-
stimmung der Knochen des Menschen. [chen im Ohre.
Knochensäulchen, das, ein sehr feines und zartes Knöchel-
Knochensäure, eine Säure, die aus gebrannten Knochen
gezogen wurde. [Beulen auf d. Knochen bilden.
Knochenwurm, der eine Seuche des Rindviehs, bei der sich
Knollengewächse, Gewächse mit runden knolligen Wurzeln,
z. B. Kartoffeln. [beulen bilden, der Knochenwurm.
Knollsucht, die, eine Rindviehseuche, bei der sich Knochen-
Knopf, der, ein Schifffahrtsmaß von einer Seemeile, wovon
20 auf 1 Grad gehen.

Knopfdraht, der Draht, welcher zu den Köpfen der Stecknadel verwendet wird. [als Knopf an Kleidern zu dienen.

Knopfform, die runde Scheibe, welche überzogen wird, um

Knopfsätze, die Fortsätze der innern Kinnlade, die eine Art Knopfgestalt haben. [den Knopffortsätzen liegen.

Knopfgruben, Grübchen am Hinterhauptbeine, welche neben

Knopfholz, das Stiftholz am Knopfrade; ein Holz, worauf Knöpfe geputzt werden. [arbeiter d. Buckeln austreiben.

Knopfhammer, der runde Hammer mit dem die Gold-

Knopflocheisen, das Eisen, womit die Seckler die Knopflöcher im Leder vorstechen. [ihre Knopflöcher ausbügeln.

Knopflochholz, das Holz, vermittelst dessen die Schneider

Knopfrad, das Rad, an welchem die Nadler den Knopfdraht spinnen. [das Apfelregal.

Knopfregal, das, ein achtfüßiges Register in einer Orgel,

Knopfschere, eine Schere, womit die Nadler die Nadelknöpfe schneiden. [sponnen werden.

Knopfseide, die Seide, mit welchen die Knopfformen über-

Knopfspindel, die, der Nadlerdraht, worauf vom **Knopfspinner** der Knopfdraht gesponnen wird.

Knopftriebel, der, ein Werkzeug, womit die Schwertfeger die Degenknöpfe drehen. [eiche, der Gallapfel.

Knopper, die, der Auswuchs an den Blättern der **Knopper-**

Knoppereisen, das rauhe Stangeneisen oder Krauseisen für die Nagelschmiede.

Knopperhammer, ein Hammer für das Knoppereisen; **Knopperstück**, ein Stück Knoppereisen. [der Halbknochen.

Knorpel, der noch nicht ausgebildete oder verhärtete Knochen,

Knorpelansatz der Kern eines werdenden Knorpels; **Knorpelband**, ein knorpelartiges Knochenband.

Knorpelfische, Fische mit **Knorpelflossen** oder knorpeligen Flossen oder Gräten.

Knorpelfläche, die korpelartige Fläche des Kahnbeines; **Knorpelflosser**, s. **Knorpelfische**.

Knorpelplatte, ein Blättchen, das zwischen den Häuten der Augenlider liegt. [der Luftröhre.

Knorpelring, ein runder ringförmiger Knochen (besonders)

Knorpelscheibe, eine aus Knorpelsubstanz bestehende Scheibe am Ende eines Knochens. [statt der Knochen haben.

Knorpelthiere, werden die Thiere genannt, welche Knorpel

Knörper, der Gesteinsboden, worauf der Trog einer Pochmühle ruht. [Knochen.

Knorren, die harte, unförmliche Hervorragung, bes. an einem

Knorrenkreuzband, das, eine Sehne zwischen dem ersten Steißbeine und dem Sitzbeinknorren.

Knorrenmuskel, ein Muskel zwischen dem obern vordern Elbogenbeine und dem Oberarmknochen.

Knotenfisch, ein mit Höckern versehener Wallfisch, der ein weißes Fischbein hat. [bahn und Ekliptik.

Knotenlinie, die Durchschnittslinie zwischen der Planeten-

Knotenseil, ein mit Knoten versehenes Seil zum Klettern für Schieferdecker. [futter dient, der Ackerspargel.

Knöterich, der, eine wildwachsende Pflanze, die zum Vieh-

Knupen, der, ein Büschel Seide von 8 Strang Kettenseide und 4 Strang Einschlagseide.

Knüpfellängsel, das, die Seide, welche für gesprungene Kettenfäden eingewoben wird. [Seilerschlitten.

Knüppelband, ein mit einem Knebel gedrehtes Band am

Knüppelkugel, ein paar mit einer Stange verbundene Kanonenkugeln, die Stangenkugel. [der Russen.

Knute, die aus vielen gedrehten Riemen bestehende Zuchtpeitsche

Knütteldamm, ein Damm aus **Knüttelholz** oder rohen Baumästen in Sümpfen. [beim Abschwefeln lassen.

Koakes, **Kokes**, der Kohlenrückstand, welchen die Steinkohlen

Kobalt, der, ein gewisses feinkörniges Halbmetall, das zur Schmalte geschmolzen wird. [verwitterten Kobalts.

Kobaltbeschlag, der röthliche Beschlag oder Ueberzug des

Kobaltblumen, **Kobaltblüthe**, der arseniksaure krystallisirte Kobalt. [Erde; **Kobalterz**, kobalthaltiges Erz.

Kobaltdrusen, Kobaltkrystalle; **Kobalterde**, kobalthaltige

Kobaltglanz, arsenikhaltiges Erz; wie auch der weiße Kobalt so genannt wird.

Kobaltglas, die aus Kobalt, Kieselerde und Laugensalz bereitete Schmalte oder Blaufarbe.

Kobaltgraupen, ein schwarzes, nicht sehr kobaltreiches Erz; **Kobaltkalk**, der oxydirte Kobalt.

Kobaltkammer, in Blaufarbenwerken d. Vorrathsgewölbe.

Kobaltklein, das, der noch brauchbare Abgang vom gepochten Kobalterze. [schwarzblauer kobalthaltiger Thon.

Kobaltkönig, der gereinigte Kobalt. **Kobaltletten**, ein

Kobaltnapf, der, ein eisenschüssiges Erz, das zugleich Arsenik und Silber enthält. [entstandene Erde.

Kobaltocher, der, die aus verwittertem aufgelöstem Kobalt

Kobaltrücken, ein rückenförmiges Kobaltflötz; **Kobaltspeise**, s. **Kobaltkönig**. [**Kobaltstufe**, ein Stück Kobalterz.

Kobaltspiegel, ein glänzendes silberähnliches Kobalterz.

Kobaltvitriol, der mit Schwefelsäure gesättigte Kobalt; **Kobaltzeche**, s. **Zeche**.

Kochem, (Gspr.), klug, mit der Dieberei vertraut; **Kochemer**, der Gauner; **Kochemerbayes**, ein Diebshehler.

Kochflott, der, eine Kupferpfanne, worin Schiffsplanken durch siedendes Wasser biegsam gemacht werden.

Kochsalz, das gemeine Soolensalz; **Kochsalzgeist**, die gemeine Salzsäure. [die Handpumpe des Schiffskoches.

Kochsgast, der Gehülfe des Schiffskoches; **Kochspumpe**,

Kockel, der, das untere Querholz, das die beiden Theile des Ochsenjoches verbindet. [Leinwand; d. **Koffertuch**.

Kofferleinwand, eine gewisse Gattung feiner schmaler

Kog, der, das angeschwemmte Land an der Küste, die Heie; der hölzerne Schlägel der Böttcher. [lande.

Kogia, türk., (spr. **kodscha**), der, ein Kaufmann im Morgen-

Kogge, die ein rundliches Kriegsschiff, wie sie früher im Gebrauche waren. [nischen Schrift in der Bibel.

Kohelet, hebr., der Prediger, Titel der bekannten salomo-

Kohlenball, der mit Kohlenstaub zusammengeknetete Letten, als Brennstoff dienlich. [liche Steinkohle.

Kohlenblende, die ein kohlenartiges Gestein, die unverbrenn-

Kohlendämpfer, der, ein Metallgefäß, womit die Bäcker die glühenden Kohlen auslöschen.

Kohlenerz, eine metallische, kohlenhaltige oder von Bergfett durchdrungene Erde.

Kohlengehau, das, **Kohlenhau**, der, ein freier Waldplatz zum Kohlenbrennen. [Kohlen, die Meilererde.
Kohlengestiebe, das, **Kohlenstaub**, der, der Staub von
Kohlengraupen, die Silbergraupen, die sich im schwarzen Kohlenerze vorfinden. [Pfunden.
Kohlenkorb, ein Kohlenmaß von 86 preuß. oder württemb.
Kohlengreuel, der, die Kohlenharke; **Kohlenprobe**, die Probe des Kohlenertrages vom Holze. [werden.
Kohlenruthe, die Stange mit welcher die Kohlen angeschürt
Kohlensaft, der, das kohlensaure Wasser, das aus dem Meiler aufgefangen wird. [Kohlenkörbe faßt.
Kohlensaite, die, ein großer Kohlenwagen, welcher ein Dutzend
Kohlensäure, die Säure, welche sich bei Verbrennung der Kohlen bildet. [kohlenflötzen vorkommt.
Kohlenschiefer, ein schwarzer Schiefer, der in den Stein-
Kohlenstoff, der den Kohlen zu Grunde liegende Stoff, der sich mit Sauerstoff zu Kohlensäure verbindet.
Koje, holl., Cajüte, die feststehende Schlafstelle auf den Schiffen.
Kokes, s. Koaks. [auf dem Verdeck.
Koker, der schmale lange Gang zwischen den Ruderbänken
Kokerstück, das Geschützstück auf einem Ruderschiffe am Ende des Kokers. [Kokosnüsse liefert.
Kokospalme, ein amerikanischer Palmbaum, der die großen
Kölbel, das, ein kurzes Eisenstück, wie man es auf den Blechhämmern schmiedet. [der dicke Theil des Flintenschaftes.
Kolben, der Cylinder in Pumpen; ein Werkzeug zum Löthen;
Kolbenbohrer, der, ein Bohrer, mit welchem Schraubenlöcher eingesenkt werden. [zu einem Geweihe hat.
Kolbenhirsch, ein Hirsch, welcher erst Kolben od. Ansätze
Kolbenhub, der, die Höhe, zu welcher der Kolben in Pumpwerken gehoben wird. [auf und niedersteigt.
Kolbenröhre, die Röhre in Pumpwerken, worin der Kolben
Kolbenspeise, die, das Metallgemisch, womit die Zinngießer löthen und verzinnen. [einer Pumpe.
Kolbenstange, die an dem Kolben befestigte Hebestange in
Kolbenzirkel, der Stangenzirkel der Uhrmacher; **Kolbenzug**, s. **Kolbenhub**.

Kolbergat, das Loch für den **Kolberstock** oder Helmstock des Steuerruders. [befindet.

Kolberluke, die Klappe, welche sich über dem Kolbergate

Koleopteren, v. gr., Mh., Insecten mit zwei hornartigen Flügeldecken, Hornflügler, Käfer. [specht.

Kolibri, der schöne kleine amerik. Honigvogel od. Blumen=

Koller, Kolder, der, eine Krankheit der Pferde, wobei sie gleichsam rasend sind. [beim Koller geöffnet wird.

Kolleradér, die Ader der Pferde zwischen den Ohren, die

Köllnische Erde, eine röthlich oder schwärzlich braune Erde für die Maler. [Augenwasser.

Kollyrium, gr., l., das, Augenmittel, die Augensalbe, das

Kolon, gr., das, Glied; der Doppelpunkt; das bekannte Unterscheidungszeichen im Schreiben; der Grimmdarm.

Kolophonium, gr. l., das, griechische Pech, von der Stadt **Kolophon** benannt, das Geigenharz.

Koloß, v. gr. l., **Kolossus**, der, das Riesenbild, die Riesensäule; **Kolossalisch**, riesenhaft.

Kolpalgie, v. gr., die, der Mutterscheidenschmerz; **Kolporrhagie**, die, der Mutterscheidenblutfluß.

Kolpemphraxis, gr., die Mutterscheidenverstopfung; **Kolpocele**, die, der Scheidenbruch.

Kolporrhexis, gr., die Scheidenzerreißung; **Kolpostegnosis**, die, Scheidenverwachsung.

Kolschwein, od. **Kielschwein**, das, der den Mast tragende Schiffsblock auf dem Kiele.

Koluren, v. gr., Mh., zwei Mittagslinien, die sich am Pole rechtwinklich durchschneiden, die Jahreszeitkreise.

Kombysse, die, der Ort auf den Schiffen, an dem die Speisen gekocht werden, die Schiffsküche.

Komet, v. gr., der Haarstern, Schweifstern; **Kometographie**, die Beschreibung der Haarsterne. [Lustspielkunst.

Komik, v. gr., die, Kunst Scherzrollen gut darzustellen; die

Komiker, der Lustspieldichter; der Schauspieler, der Scherzrollen darstellt. [sonderbar.

Komisch, das Lustspiel betreffend; scherzhaft, launig, drollig;

Komma, gr., das, eigentlich der Einschnitt, der Beistrich, das bekannte Satzzeichen.

Kommistarchener, (Gspr.), der, betrügerische Kollektant; der Bettler auf falsche Papiere.

Komödiant, gr., der, wandernde Schauspieler; **Komödie**, die, das Lustspiel; das Schauspiel. [Kobaltkönig.

König, der, das vollkommen gereinigte Metall, z. B. der

Königsgat, das, ein Behälter für Kugeln auf holländischen Linienschiffen. [mit Salzsäure u. Salpeter.

Königswasser, eine Mischung von Salmiak oder Kochsalz

Koniglob, v. gr., der, ein Sternkegel; **Konilith**, der, Kegelstein; **Konisch**, kegelförmig.

Konisector, gr. l., der, ein Werkzeug zum Kegelschneiden, für die Kegelschnittlehre. [Art von Bitterkalk.

Konit, v. gr., der, eine versteinerte Kegelschnecke; eine gewisse

Konoid, v. gr., der, ein kegelförmiger Körper, ein abgestumpfter Kegel, ein Afterkegel. [Erfahrene.

Konrad, **Konradine**, altd. Namen, der, die, Rathkundige,

Konus, gr. l., der, der Kegel, der Körper, der auf einer Kreisfläche ruhend in eine Spitze endet.

Kooch, (Gspr.), die, Gewalt, **Koochegehen**, auf gewaltsamen Einbruch ausgehen. [unkenntlicher Gauner.

Kooscheß, (Gspr.), der gewaltsame Einbruch vermummter und

Kopal, der, ein bernsteinähnliches Baumharz aus Spanien; ein gewisses Erdharz an der Küste von Guinea, aus welchem der bekannte schöne **Kopallack** oder **Kopalfirniß** gemacht wird. [1,1074 Kreuzer.

Kopeke, die, eine russische Scheidemünze = $^1/_{100}$ Rubel =

Köpelstuhl, ein Provinzialausdruck für den Strumpfweberstuhl.

Kopfholz, **Kopfklippel**, **Kopfklippe**, das oberste schwächste Holz auf dem Meiler. [übergehende Stimme.

Kopfstimme, die aus der Bruststimme in die Fistelstimme

Kopfstück, das, eine Münze mit dem Kopfbilde des Landesherrn, bes. die Sechsbätzner. [mittelbar trägt.

Kopfträger, der oberste Halswirbel, welcher den Kopf un-

Kopfwassersucht, der Wasserkopf, eine besonders bei Kindern vorkommende Krankheit.

Koppel, die, ein Verbindungsriemen; eine dadurch verbundene Anzahl mehrerer Dinge, bes. Thiere.

Koppelbalken, der Bindebalken; Koppelflöte, ein achtfüßiges Orgelregister, das Gemshorn.

Koppelgerechtigkeit, das Recht, an der Benutzung eines Grundstücks Theil zu nehmen.

Koppelhutung, Koppelhut, Koppelweide, Koppelrecht, die Koppelgerechtigkeit für eine Weide.

Koppeljagd, das Recht mehrerer Personen, gemeinschaftlich auf einem Revier zu jagen.

Koppelwirthschaft, die Feldwirthschaft, welche das Feld und Schläge zu Wiesen und Aeckern eintheilt.

Koppelzug, ein Zug, welcher mehrere Klaviaturen an einer Orgel verbindet.

Kopper, der, ein Pferd, das die Zähne auf die Krippe setzt, und die hastig eingezogene Luft mit Rülpsen wieder von sich gibt; Koppriemen, ein Halbriemen für dasselbe.

Kopragogie, v. gr., die, Abführung des Kothes aus dem Darmkanale; Kopragogisch, darmkothabführend.

Koprokratie, v. gr., die, das Unvermögen, den Koth zu halten; Kopremesis, die, das Kothbrechen.

Koprokritica, gr., Mh., kothtreibende Mittel; Koprolithen, versteinerte Kothstücke vorweltl. Thiere.

Koproplanesis, gr., die, Kothaustretung in andere Theile: Koprorrhoe, die, der Kothfluß.

Kopresclerosis, gr., die, Kothverhärtung; Koprostasie, die Verstopfung durch Kothanhäufung.

Korall, das, Koralle, v. gr., die, das Steingehäuse gewisser Meerwürmer, die sich zu Korallenbänken ansammeln; eine aus dieser Masse gedrehte Kugel, die besonders zum Halsschmucke dient.

Korallenbaum, ein Kirschenbaum in Ostindien mit rothen korallenähnlichen Früchten.

Korallenblume, Korallenblüthe, die, der sich von der Bank ablösende Korallenwurm.

Korallenerz, ein unächtes Quecksilbererz in schieferigen Kügelchen.

Korallenfang, Korallenfischerei, eine Taucherarbeit zur Gewinnung von Korallen.

Korallengewächs, das, eine gewächs- oder pflanzenförmige kleine Korallenbank.

Korallenholz, ein korallenrothes Holz, eine Art Sandelholz aus Westindien.

Korallenkirsche, die Frucht des Korallenbaumes, von glänzendem Roth.

Korallennatter, Korallenschlange, eine graue asiatische Natter mit Korallenzeichnungen.

Korallensame, Korallenthierchen, das Meerwürmchen, das die Korallen bildet.

Koralline, die, eine leichte Schaluppe, die zur Korallenfischerei gebraucht wird.

Koran, ar., der, die Lesung oder das Gelesene, das Religionsgesetzbuch des Islams. [Trichter in der Mühle.

Korb, der, Göpelkorb; das Degengefäß; der Mastkorb; der

Korbbruder, der für sich arbeitende Handwerker, der das Meisterrecht noch nicht hat. [werden.

Korbfeige, Feigen aus Cypern, die in Körben versendet

Korbhagel, ein Geschoßhagel von Drathkörbchen mit gehackten Nägeln. [korbe.

Korbholz, das Holzwerk der Reife und Stäbe am Göpel-

Korblinie, ein aus mehrern Zirkelstücken zusammengesetzter verdrückter Brückenbogen. [sendet werden.

Korbrosinen, Rosinen aus Spanien, welche in Körben ver-

Korbscharben, die senkrechten Stäbe, welche sich am Göpelkorbe befinden. [am Göpelkorbe.

Korbspreizen, die Querstäbchen zwischen den Korbhölzern

Korbstich, die künstliche Schneidernaht, die eine Art von Flechtwerk bildet. [korb für Kinder.

Korbwagen, ein Wagen mit geflochtenen Seiten; ein Räder-

Korbwäscher, ein Salinenarbeiter, der die Gradirwerke wäscht oder reinigt.

Korbwelle, die Welle in den Bergwerken, um welche sich das Göpelseil windet.

Korektomie, v. gr., die, Bildung e. Pupille durch Ausschneiden der Regenbogenhaut; **Koremorphosis**, die, künstliche Pupillenbildung. [blüthen, welche als Gewürz dient.

Koriander, v. gr. l., der, eine deutsche Pflanze mit Dolden-

Korinthischer Hauptsaal, der, ein Saal, der mit Tonnengewölben, welche auf Säulen stehen, gedeckt ist.

Korinthische Säulenordnung, die dritte griechische S.

Korkbaum, e. in Südeuropa einheimische Eichenart, die den Kork od. das Pantoffelholz liefert.

Korkbildnerei, die Kunst, Schnitzwerk und Modelle aus Kork zu formen u. Bauwerke aus Kork nachzubilden.

Korkniere, die, eine faserige, vielarmige Seethierpflanze, der Seekork. [geädertem Holze.

Korkrüster, Korkulme, die, eine Ulmengattung mit roth-

Korksäure, eine der **Korkeiche** oder dem Korkbaume eigenthümliche Säure. [brachte Scheibe aus Korkholz.

Korkscheibe, die an den Kolben der großen Spritzen ange-

Korn, das harte Kügelchen; d. Bruch d. Metalls; der innere Gehalt, d. Mücke d. Schießgewehre.

Kornähre, der Träger der Getreidefrucht; das reiche Silbererz; e. Stern in der Jungfrau. [die Roggenblume.

Kornblume, die blaue Cyane, die unter dem Getreide wächst,

Kornbüchse, eine mit Kreide ausgekleidete Büchse, um das Blei zu granuliren. [länglich runden **Kornelkirschen** trägt.

Kornelbaum, der strauchartige Baum, der die weinsauren

Körneln, Körnen, Stoffe in kleine Körner verwandeln od. granuliren. [Metall vorzeichnen.

Körnen, durch einen Schlag mit dem Körner ein Loch auf

Körner, der, ein stählerner oder eiserner Dorn, um Löcher einzuzeichnen oder zu schlagen.

Körnerlack, der Lack, der von der rothen indischen Feigenbaumschildlaus gewonnen wird. [lachfarbe.

Körnerscharlach, die mit Kermes bereitete prächtige Schar-

Kornfäule, Kornmutter, die, der Brand des Getreides, wodurch das Mutterkorn entsteht.

Kornfege, Kornrolle, Kornseihe, ein großes stehendes Drathsieb für die Aehren. [aus dem Tiegel gehoben wird.

Kornluft, Kornzange, die Zange, womit das Silberkorn

Kornleder, Körnerleder, das auf einer Fischhaut geriefelte oder gekörnte Leder. [reuter, s. Kornwurm.

Kornpulver, das gewöhnliche granulirte Schießpulver; **Korn-**

Kornschaufel, die hölzerne Schaufel, womit das Korn umgestochen wird. [die Brachschnepfe.

Kornschnepfe, die bekannte Feldschnepfe, die Heideschnepfe,

Kornwolf, Kornwurm, Kornraupe, die Maulwurfsgrille oder der weiße Kornwurm.
Kornzapfen, der, das von der Kornfäule angesteckte Korn, das Brandkorn, Mutterkorn.
Korten, die Bindfäden, welche sich an den Becken der Bortenwirker befinden.
Korymbus, gr. l., der, Scheitel; die Doldenblüthe oder der Traubenbüschel.
Koscher, jüd., rein, in der Gaunerspr. ohne Verdacht; **Koschern, sich**, das Verdächtige entfernen.
Kosmetik, v. gr., die, Kunst, den menschlichen Körper zu verschönern, die Putzkunst.
Kosmetika, gr., Mh., Verschönerungsmittel, Schminkmittel; **Kosmetisch**, verschönernd, schmückend.
Kosmik, v. gr., die, Weltlehre; **Kosmisch**, das Weltall betreffend; gleichzeitig mit der Sonne.
Kosmogonie, v. gr., die Lehre von der Weltentstehung; **Kosmogonisch**, dieselbe betreffend.
Kosmograph, der, Weltbeschreiber; **Kosmographie**, die, Weltbeschreibung.
Kosmokratie, Kosmarchie, die, Weltherrschaft; **Kosmologie**, die, Lehre vom Weltall.
Kosmophysik, die, auf das Weltall angewendete Physik, die Naturlehre des Weltalls.
Kosmopolit, der, Weltbürger; **Kosmopolitisch**, weltbürgerlich; **Kosmopolitismus**, der Weltbürgersinn.
Kosmorama, das, Weltgemälde, die Weltansicht; **Kosmosphäre**, die, Weltkugel.
Kosmosophie, die, Philosophie der Welt, die Forschung über Wesen und Zweck der Welt.
Kosmotheismus, der, die Lehre oder der Glaube, daß Gott und die Welt Eins sei.
Kosmotheologie, die, Lehre von Gott als erkennbar in der Betrachtung der Welt.
Kosmus, aus dem Griech. stammender Männername, der Geschmückte, Gezierte.
Köthe, die, das unterste Gelenk am Pferdefuße, daher das **Köthenbein**.
Köthenzopf, die Haare, welche an den Köthen der Pferde wachsen, das **Köthhaar**.
Kothurn, v. gr., d. Bühnenschuh, e. Art Stelzenschuh, welchen die griech. Tragiker trugen; d. Sprache des Trauerspieles.
Kraak, der, ein Schiff, das drei Masten führt ohne Körbe, der Dreimaster.

Kraal, das, ein Dorf, das von Hottentotten bewohnt wird, in Südafrika.

Krabbe, die, ein kleiner Seekrebs ohne Scheeren, der Taschenkrebs, die Garnele. [Kracher setzen, Koffer abschneiden.

Kracher, (Gspr.), der, das Pistol; der Wald; der Reisekoffer;

Krachschnepfe, die Wasserschnepfe, die sich in Moorgegenden aufhält, die Pfuhlschnepfe. [wird.

Kraftmehl, das feinste Weizenmehl, das zur Stärke gebraucht

Kragstein, eine Hervorragung an der Mauer als Gesimsstütze, der Tragstein. [gehört.

Krähe, ein bek. deutscher Vogel, der zum Geschlechte der Raben

Krähenauge, das giftige Samenkorn einer ostindischen Kernfrucht; der Leichdorn. [Mutterkorn, Brandkorn.

Krähenkorn, das vom Brande angegriffene Korn, das

Krahn, Krahnich, der, eine Hebemaschine, die auf Schiffen und bei Bauten gebraucht wird. [Krahne; der Ankerhalter.

Krahnbalken, der bewegliche Balken oder Windebalken am

Krahnbalkenträger, die Stütze des Krahnbalkens auf dem Schiffe. [mit dem Krahnseile.

Krahnflasche, eine Flasche an der Spitze des Krahnschnabels

Krahngerechtigkeit, Krahnrecht, die Gerechtigkeit, Schiffe ein- und auszuladen. [ziehen des Wassers.

Krahnkasten, der Windekasten am Steuerbord zum Herauf-

Krahnmeister, der Krahnaufseher, der zugleich die Abgaben für das Laden erhebt. [gesetzt wird.

Krahnrad, das Winderad, wodurch der Krahn in Bewegung

Krahnsäge, d. lange Blockhandsäge, wobei ein Sägender auf, der andere unter dem Balken steht. [des Krahnes.

Krahnschnabel, der bewegliche Schnabel am Standbaume

Krahnschreiber, der Schreiber des Krahnmeisters; **Krahnzieher**, der Krahnarbeiter. [Last befestigt wird.

Krahnseil, das Seil an der Krahnflasche, an welches die

Krakusen, leichte Reiter in Polen, die polnischen Chevauxlegers.

Krake, der, die Dintenschnecke; ein fabelhaftes Seeungeheuer, das eine Art Insel bilden soll.

Krämergewicht, das leichte Gewicht, im Gegensatze zum schweren, das Handelsgewicht.

Krämerwage, die gewöhnliche Handelswage mit gleich langen Armen. [Drosseln gehört.
Krametsvogel, eine Vogelart, die zu der Gattung der
Krampe, die, Klammer am Thürpfosten, in welche das Schloß einschnappt; der Halbring d. Nadler. [Karbätsche kämmen.
Krämpel, die, Kardätsche; **Krämpeln**, die Wolle auf die
Krämpelbank, die, das Gestell, oder der Tisch, worauf die Krämpel steht. [Tuchrasch.
Krämpelrasch, der, ein Rasch von gekrämpelter Wolle, der
Krämpelsarche, die Tuchsarche; **Krämpelstück**, der Krämpelrasch, ein kurzwolliges Tuch. [sammenziehen der Muskeln.
Krampf, v. l. crampus, das unwillkührliche, krankhafte Zu-
Krampfader, die Venenerweiterung, die Kropfader, der Varix oder Aderknoten. [des Afters.
Krampfaderbruch, die Blutadergeschwulst in der Gegend
Krampfhusten, der mit Krämpfen verbundene Magenhusten.
Krampfring, ein Ring von Elends- oder Gemsenklauen, angeblich gegen Krämpfe. [vogel; der Krahn.
Kranich, ein zum Reihergeschlechte gehöriger großer Sumpf-
Kraniognomik, v. gr., die, Erkennung der Geistesfähigkeiten aus der Bildung des Schädels.
Kraniolog, der, ein Lehrer der Kraniognomik; **Kraniologie**, die Schädellehre. [Schädelkrankheit.
Kranion, gr., das, der Hirnschädel; **Kraniopathie**, die,
Kranioskop, der, Schädelbeschauer; **Kranioskopie**, die, Schädelbeobachtung. [nehmen, einstecken.
Krank, (Gspr.), verhaftet; **Krank zupfen**, verhaften, fest-
Kranz, der obere Theil e. Hauptgesimses, od. d. untere Theil d. Gebälkes zunächst über d. Säule. [zieht, die Kranzvene.
Kranzader, eine Blutader, die sich um den Magen herum-
Kranzbein, das Stirnbein; **Kranzblutader**, die Kranzader, Kranzvene. [macher, das Karniesseisen.
Kranzeisen, das ausgeschweifte Eisen der Wagner oder Stell-
Kränzeleisen, das Dreheisen, womit gewundene Ränder eingeschnitten werden.
Kränzen, von den Hirschen, ein Fährte im harten Boden zurücklassen.

Kranzgefäße, die Blutgefäße oder Adern, welche das Herz umgeben. [Platte im Hauptgesimse.

Kranzleiste, der mittlere Theil des Kranzes oder die hängende

Kranznaht, die Schädelnaht zwischen dem Kranzbeine und dem Hinterhauptbeine. [gang aufhalten müssen.

Kranzpfähle, kreisförmig eingerahmte Pfähle, die den Eis=

Krapfen, eine Gattung von Backwerk. [der Färberröthe.

Krapp, der, die Wurzel und das zu Teig zermalmte Mark

Krappe, die, der Haken; die am Büchsenschlosse befindliche Schlagfeder. [Sylben in eine.

Krasis, gr., die, Mischung; die Zusammenziehung zweier

Krater, gr., der, der Mischbecher, der Becher; der trichterförmige Schlund eines Vulkans. [Oehre.

Kratzblech, die Blechplatte zum Beschlagen der Knöpfe am

Kratzbrett, die Platte, auf der die Tuchmacher ihre Tücher kräuseln, die Kratze. [bedienen.

Kratzbürste, eine Drahtbürste, der sich die Metallarbeiter

Krätze, der Metallabfall, der Zinnkalk; die bek. ansteckende Hautkrankheit. [Werkzeug z. Kratzen; die Ladstockschraube.

Kratzer, **Krätzer**, der, das **Kratzeisen**, die **Kratze**, ein

Krätzefrischen, das Frischen oder Schmelzen der Krätze in den Hüttenwerken. [ausputzen.

Kratzhaken, ein Haken, womit die Bildhauer Vertiefungen

Krätzkienstock, der Rückstand, der die Kupferkrätze beim Krätzfrischen zurückläßt. [durch Schmelzen gewonnen wird.

Krätzkupfer, das reine Kupfer, das aus der Kupferkrätze

Krätzmessing, der Abgang vom Messingdrahte bei den Nadlern, das Schrotmessing. [werden soll.

Krätzmilbe, eine Milbe, welche in den Krätzpusteln gefunden

Krätzmühle, die Amalgamirmühle, welche die Gold= und Silberkrätze der Metallarbeiter zu Gute macht.

Kratzplatte, das Bret, worauf das Tuch gekräuselt wird, das Kräuselbret. [Metallabgang zu pochen.

Krätzstockwerk, ein Pochwerk, den im Ofen angesetzten

Krätzpusteln, die kleinen, mit einer trüben Flüssigkeit gefüllten Bläschen bei der Krätze. [bleibt.

Krätzschlacke, die Schlacke, welche beim Krätzfrischen zurück=

Krätzschlich, der Schlich oder das feingepochte und gewaschene Erz, das aus der Krätze gewonnen wird.

Krätzwäscher, der Hüttenarbeiter, der den Erzabgang zu pochen und zu waschen hat. [in den Seigerhütten.

Krätzwerk, das vom Krätzfrischen entstehende Schmelzgemisch

Kratzwolle, die beim Tuchscheeren abgehende Wolle, die Scheerwolle, die Scheerflocken. [schmiede, das Knoppereisen.

Krauseisen, das rauhgeschmiedete Stangeneisen für Nagel-

Kräuselbohrer, ein Bohrer mit einem Mittelzapfen, den eine breite Schneide umschließt.

Kräuseleisen, das Eisen z. Kräuseln der Haare; **Kräuselholz**, ein Holz zum Lockenrollen. [aufzukratzen.

Kräuselmühle, ein Räderwerk, das Tuch zu kräuseln oder

Kräuselwerk, das Werkzeug, womit die Münzen krausgerändert werden. [Stirnhaar kräuseln.

Kräuselzange, eine Zange, womit die Perückenmacher das

Krausemünze, eine zu den Münzen gehörende Pflanze mit krausen Blättern, die wilde Münze.

Kraut, die u. das, (Gspr.), die Flucht; **Krauten**, **Krautpicken**, flüchten, die Flucht ergreifen.

Kräutersalz, das, Salz, welches aus der Asche von Kräutern gewonnen wird. [oder Abdrücken von Pflanzentheilen.

Kräuterschiefer, der, Schiefer mit **Kräuterabdrücken**,

Krautlaterne, eine mit Drahtgeflecht umzogene Hornlaterne für Pulvermagazine. [Kanone bedient.

Krautlöffel, die Schaufel, der man sich beim Laden einer

Krautsäge, ein zartes, kleines Fischernetz; **Krautschauung**, die Deichbesichtigung. [langen Stiele z. Krautstoßen.

Krautstampfe, die, ein S-förmiges Schneidewerkzeug an e.

Krautstrich, der, ein dreizinkiger eiserner Rechen, um die Krautfurchen zu ziehen.

Kravele, die, ein norddeutsches Holzmaß für eichene Bohlen, wovon die 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5 Zoll dicken je 24, 15, 12, 10, 9, 8⅓ Fuß lang sein müssen, um eine Kravele zu geben; eine Art Lastschiff.

Krebs, der, das bekannte Wasserinsect; ein Sternbild im Thierkreise; das fressende Geschwür.

Krebsauge, ein harter, weißer, linsenförmiger Körper im Magen der Krebse, der **Krebsstein**.

Krebsbutter, die Butter, die mit zerstoßenen Krebsen oder Krebsschalen abgeschmelzt wird. [artiges Geschwür.

Krebsgeschwür, Krebsschaden, ein fressendes, brand=

Kreide, eine besondere Kalkformation unter den jüngern Gebirgsarten; die feste Thonerde. [überzogen ist.

Kreidenei, das, ein runder Feuerstein, der rings mit Kreide

Kreidenglas, das, ein Glas, das mit Kreide zusammengeschmolzen ist. [mälden und Vergoldungen.

Kreidengrund, der aus Kreide gebildete Grund von Ge=

Kreidengur, die Kreide, welche im Wasser aufgelöst ist, die flüssige Kreide. [wird, oder die Kohlensäure.

Kreidensäure, die Säure, welche aus der Kreide gewonnen

Kreidensalz, ein Mittelsalz, in welchem Kreide oder Kalk aufgelöst ist. [Körbe haben.

Kreier, der, ein Lastschiff, das drei Masten führt, welche keine

Kreis, eine in sich selbst zurückgehende, von einem innerhalb liegenden Punkte überall gleich weit entfernte Linie; der Zirkel; der Bezirk; der Amtsdistrikt; die Gesellschaft.

Kreisabschied, der Beschluß einer Kreisversammlung oder Amtsversammlung. [liegende Theil des Kreises.

Kreisabschnitt, der zwischen einer Sehne und dem Umfange

Kreisamt, das Amt, welches einen gewissen Kreis oder Bezirk umfaßt. [beamte, der Bezirksbeamte.

Kreisamtmann, der Vorsteher des Kreisamtes; **Kreis=**

Kreisausschnitt, der zwischen zwei Halbmessern und dem ihre Endpunkte verbindenden Bogen lieg. Theil d. Kreises.

Kreisel, der, die Triebkugel der Kinder; die Drehkrankheit der Schafe.

Kreisbogen, jeder Theil der Kreisperipherie ist ein K.

Kreiselbohrer, der Drillbohrer oder Scheibenbohrer, dessen sich die Goldschmiede bedienen. [liegt, auch der Kreis selbst.

Kreisfläche, die, der Raum, welcher innerhalb des Kreises

Kreisfuge, die Kettenfuge, der Kettengesang, der Leitgesang, der Kanon. [Blutes.

Kreislauf, der kreisförmige Umlauf, z. B. der Kreislauf des

Kreismühle, die Mühle, welche durch ein im Kreise laufendes Thier getrieben wird. [der Kreisumfang.

Kreisperipherie, die Linie, welche die Kreisfläche begränzt,

Kreisschreiben, das Rundschreiben, das Umlaufschreiben, das Cirkulare. [ein Trank für Gebärende.

Kreißen, in den Geburtswehen begriffen sein; **Kreißwasser**,

Kreisstadt, die Hauptstadt eines Bezirkes oder Kreises, Kreishauptstadt. [waltthat an Personen.

Krembene, (Gspr.), die, der gewaltsame Einbruch ohne Ge=

Kreosot, v. gr., das, eigenthüml. fäulnißwidrige Grundstoff des Rauches, Holzessigs ꝛc. **Krepine**, v. fr., gedrehte Gold= ꝛc. Faden in den Fransen. [denen die Fransen eingewebt sind.

Krepiren, die gedrehten Gold=, Silber= oder Seidenfäden,

Krepp, der Name eines gewissen halbleinenen oder wollenen krausen Zeuges. [Salat zubereitet wird.

Kresse, die, Name einer deutschen Fruhlingspflanze, die als

Kreuz, e. Form aus 2 sich quer durchschneidenden Theilen; d. Zapfen an d. Göpelwelle; d. Rückgrat. [Schmelzofen.

Kreuzabzucht, die, kreuzförmige Abzugsröhre unter einem

Kreuzaxt, die Doppelaxt, deren beide Theile mit dem Stiele ein Kreuz bilden. [kreuzenden Sehnen.

Kreuzband, ein kreuzförmiges Band, bes. von sich durch=

Kreuzbatinge, Pfähle, deren man sich zum Umlegen der Marssegeltaue bedient. [Kreuzwirbel bilden.

Kreuzbein, das, der untere Theil des Rückgrates, den die

Kreuzkeimgang, der dreieckige Gang oder die Höhlung der Kreuzwirbel. [kreuzenden Tauen.

Kreuzbindsel, das, eine Verbindung von zwei sich durch=

Kreuzblech, das, die stärkste Gattung Blech, die mit einem Kreuze bezeichnet ist. [ein Kreuzgewölbe tragen.

Kreuzbogenstellung, die Quadratstellung der Säulen, die

Kreuzbramraa, die Quersegelstange; **Kreuzbramsegel**, das Quersegel. [der Wegedorn, eine Pflanze.

Kreuzdorn, der im Kreuze des Schlosses befestigte Zapfen;

Kreuzen, quer durchschneiden; sich mit dem Kreuze bezeichnen; hin und wieder segeln. [eines Guldens nach dem 24 fl. Fuße.

Kreuzer, der Auflaurer auf der See, der Korsar; der 60. Theil

Kreuzfahrer, der, ein Krieger, der sich einem Kreuzzuge anschließt; der Kreuzritter. [tritt der Hirsche.
Kreuzfahrt, der Kreuzzug; die **Kreuzfährte,** der Kreuz-
Kreuzfuchs, der roth- oder braungelbe Fuchs, der im Norden vorkommt. [Innern der Klöster.
Kreuzgang, der sich durchkreuzende Gewölbegang, bes. im
Kreuzgewölbe, ein aus 4 Ecken entspringendes Gewölbe, das 4 im Mittel zusammentreff. Gräthe bildet.
Kreuzhammer, der kreuzförmige runderhabene Hammer der Kupferschmiede. [kreuzen.
Kreuzhalfter, der Krippenhalfter, dessen Riemen sich durch-
Kreuzhaspel, ein Haspel, dessen Arme sich kreuzweise durchschneiden. [mit d. Stiele e. Kreuz bilden.
Kreuzhaue, Kreuzhacke, eine Haue mit zwei Armen, die
Kreuzhieb, der kreuzweise geführte Hieb, der kreuzförmige Ritterschwerthieb. [durchsetzt, die Querkluft.
Kreuzkluft, eine Kluft, welche einen Gang in der Quere
Kreuzknochen, der, das Kreuzbein; **Kreuzknoten,** ein Nervenknoten an demselben. [zende Doppelleine für Pferde.
Kreuzleine, die, **Kreuzleitseil,** das, eine sich durchkreu-
Kreuzmaß, das, ein Schriftgießermaß mit beweglichem Kreuze (T); ein Maß der Geometer. [am Schlüssel gestalten.
Kreuzmeißel, der, Meißel, womit die Schlosser den Bart
Kreuznaht, die Naht mit Querstichen oder mit Stichen, welche sich durchkreuzen. [Kreuzknoten hinziehen.
Kreuznerven, die fünf Rückenmarksnerven, die sich nach dem
Kreuzotter, Kreuznatter, eine bei uns einheimische kleine rostfarbige Giftschlange. [durchschneiden.
Kreuzrefe, Kreuzrepe, Segeltaue, welche sich kreuzweise
Kreuzritter, Kreuzfahrer, ein Ritter, der an einem Kreuzzuge Theil nahm.
Kreuzschlage, die, der **Kreuzschläger,** ein schwerer Schmiedehammer z. kreuzweise Schmieden.
Kreuzschraube, die quer durch den Schwanz d. Schwanzschraube gehende Schraube, die d. Schaft an's Rohr schraubt.
Kreuzsegel, das Quersegel; die **Kreuzstänge, Kreuzstange,** die Quersegelstange.

Kreuzspinne, die bekannte große Spinne mit einer Art
von Kreuz auf dem Rücken.

Kreuzschenkel, der Schenkel eines rechten Winkels, der
Schenkel des Mittelpunktes. [der Teppichmacher.

Kreuzstab, der, die Krücke; der Querstab am Weberstuhle

Kreuzsteg, der hölzerne Steg der Buchdrucker, welcher die
Form durchkreuzt. [großen Mastes.

Kreuzstängenstagsegel, das Kreuzsegel zur Seite des

Kreuzstich, der Schneiderstich, der kreuzweise über einen an-
dern Stich geht. [stehenden Pfosten; ein Flaschenambos.

Kreuzstock, ein vierrahmiger Fensterstock mit Quer- und

Kreuzthaler, der mit einem Kreuze bezeichnete Thaler, der
Kronenthaler. [Kreuzstängentop.

Kreuztop, der Top oder die Spitze der Kreuzstänge, der

Kreuztritt, der, die Kreuzfahrt oder Kreuzfährte d. Hirsches.

Kreuzwechsel, der, eine Stelle an der sich die Fährten des
Wildes durchkreuzen. [und Hirschfängers.

Kreuzzeug, die sich durchkreuzenden Riemen des Jagdhornes

Kreuzzügel, die beiden kurzen Riemen am Pferdegeschirre,
die an die Stangen gehen. [im Mittelalter.

Kreuzzug, ein Feldzug gegen die Sarazenen in Palästina

Kriebelkrankheit, eine Nervenkrankheit, die mit einem
juckenden Hautausschlage verbunden ist. [eisen der Kanoniere.

Kriecher, der Speichellecker; der Kanonenkrätzer, das Kratz-

Kriegsbaukunst, die Kunst, irgend einen Ort gegen einen
feindlichen Angriff zu befestigen. [Heeres für den Krieg.

Kriegsfuß, die Einrichtung des ganzen Staatswesens und

Kriegsgericht, das Gericht von Kriegern über Krieger;
die Officiere, die es bilden.

Kriegsrath, eine Behörde, welche über das Kriegswesen
gesetzt ist; ein Mitglied desselben. [Schiff, das Linienschiff.

Kriegsschiff, das mit Soldaten und Geschütz ausgestattete

Kriegsschule, eine Unterrichtsanstalt, in welcher die Kriegs-
fächer gelehrt werden. [erforderlichen Fächer.

Kriegswissenschaft, die Kenntniß aller zur Kriegsführung

Kriegszucht, die Heeresordnung, die Mannszucht unter den
Soldaten.

Kringel, ein ringförmiges Backwerk.

Krinomenon, gr., Mh. **Krinomena**, das, Unterscheidungszeichen, das Kennzeichen.

Krippe, die, der Trog oder die Rinne, worin dem Vieh das Futter vorgeschüttet wird, das Zaungeflecht.

Krippenbeißer, **Krippensetzer**, ein Pferd, das die Zähne auf die Krippe setzt und rülpst, der Kopper.

Krippenbühne, die, ein kleiner Damm, welcher mit Flechtwerk eingefaßt ist. [Krippenbühnen zurecht haut.

Krippenknecht, ein Tagelöhner, der das Holz für die

Krippensteiger, ein Pferd, welches mit den Vorderfüßen in die Krippe steigt.

Krisis, gr., die Entscheidung, der Wendepunkt (der Krankheit); die Gefahr, der bedenkliche Fall.

Krispelholz, das Kräuselholz, womit das Leder geriefelt wird; **Krispeln**, riefeln.

Kriterium, gr. l., das, Kennzeichen, das untrügliche, der Probirstein; das Unterscheidungszeichen.

Krithe, v. gr., die, das Gerstenkorn am Auge; **Kritiasis**, das Haferstechen, eine Reh- und Pferdekrankheit.

Kritik, v. gr., die Untersuchung und Beurtheilung eines Werkes durch einen Kunstrichter.

Kritikaster, der Krittler, Afterkritiker, Wortklauber; **Kritiker**, **Kriticus**, der Kunstrichter.

Kritisch, die Krisis betreffend, entscheidend, mißlich; die Kritik betreffend, kunstrichterlich. [recensiren, tadeln.

Kritisiren, ein Werk der Kritik unterwerfen, beurtheilen,

Krittelei, die Tadelsucht; **Krittelich**, unleidlich; **Kritteln**, splitterrichten. [klauber, der Murrkopf.

Krittler, der, krittelige Mensch, der Sylbenstecher, der Wort-

Krokodil, v. gr., das, die bekannte Rieseneidechse, die besonders in Südasien zu Hause ist.

Krokus, gr., l., der, ein Zwiebelgewächs mit gelbem als Gewürz dienenden Blüthenstaube, der Safran.

Kronbohrer, ein Bohrer der Steinmetzen, welcher vier Spitzen oder Zinken hat.

Krönchen, das, ein Zahn oder Zacken des Kammrades, worin das Göpelseil läuft.

Krone, der Kranz; der Baumgipfel; der äußere Theil eines Backenzahnes; das vielzackige Geweihende; eine englische Münze zu 5 Schillingen = 3 fl. rhn.; eine Amsterdamer Münze zu 2 fl.; eine Schweizermünze zu 1 fl. 40 kr.; ein Goldgewicht, das 3,336 franz. Grammen wiegt, und wovon 69½ eine köln. Mark geben; ein Kronenthaler.

Kroneisen, die vorzüglichste Art Eisen, die mit einer Krone bezeichnet ist.

Kröneleisen, der Zackenmeißel der Steinmetzen die Sandsteine körnig zu hauen, die Kronfläche (s. d.)

Kronenblech, die feinste Art Blech, die mit einer Krone bezeichnet ist.

Kronenfortsatz, der vordere Fortsatz des Unterkieferknochens.

Kronenglas, od. **Kronglas**, ein sehr feines aus England kommendes Glas. [18 karätige Gold.

Kronengold, das Gold, das nur 6 Karat Zusatz hat, das

Kronenmarkgewicht, das Gewicht, nach welchem das Kronengold gewogen wird. [Scheitelbeine.

Kronennaht, die Naht zwischen dem Stirnbeine und dem

Kronenrand, der vordere Rand der Scheitelbeine, der die Kronennaht begrenzt. [dem 24 Guldenfuße.

Kronenthaler, der, eine Silbermünze von 2 fl. 42 kr. nach

Kronenwurm, eine Hufkrankheit der Pferde, die Kronenfistel, der Hornwurm.

Kronfläche, ein Werkzeug der Steinmetzen mit einem Gehäuse, worin mehrere Spitzeisen sind. [Enden gekrönt ist.

Krongehörn, **Krongeweih**, ein Geweih, das mit vielen

Kronhirsch, ein Hirsch, der ein Krongeweih trägt, der Kronender. [seite stehen.

Kronrad, ein Kammrad, dessen Zähne senkrecht auf der Kranz-

Kronrasch, der feine englische Tuchrasch; **Kronsarche**, die, ein leichter Wollenzeug. [werken, e. doppeltes Hornwerk.

Kronwerk, ein doppeltes Außenwerk mit 2 halben Boll-

Kröpel, der, Krüppel; **Kröpelbau**, der fehlerhafte, gleichsam verkrüppelte Bergbau.

Kropf, der häutige Sack am Halse der Vögel; Verhärtung der Halsdrüsen; das Kropfgerinne.

Kropfeidechse, die mit einem Kropfe versehene Eidechse, die Kammeidechse.

Kropfeisen, der eiserne Hebel, womit die Steinmetzen die Steine anfrichten. [von den Raubvögeln, fressen.

Kröpfen, in einen rechten Winkel umbiegen oder brechen;

Kropfente, die wilde mit einem großen Kropfe versehene Ente, die Stockente. [Nabe gekröpft ist.

Kropffelge, eine Felge am Mühlenkammrad, die an der

Kropfgans, ein sehr großer mit einem sehr großen Kropfe versehener Schwimmvogel.

Kropfgerinne, das, ein Rinnsal mit ausgerundetem Boden für unterschlächtige Wasserräder. [die taube Gerste.

Kropfgerste, eine kranke Gerste, die nicht zu brauchen ist,

Kropfleiste, die Wulst unter der hängenden Platte oder der Kranzleiste (s. d.) [auf und ab bewegt wird.

Kropfröhre, das Rohr einer Pumpe, worin der Kolben

Kropfschaufeln, die gekröpften Schaufeln der unterschlächtigen oder mittelschlächtigen Wasserräder.

Kropfschwelle, die Schwelle, auf welcher das Kropfgerinne ruht, unter dem Theilungspunkte des Kropfes.

Kropftaube, eine Taubenart, welche den Kropf stark aufbläst, der Kröpfer. [d. Peripherie des Rades gelegt ist.

Kröpfung, derjenige Theil der Kropfschaufeln, welcher nach

Kropferauge, die Krummhölzer am Vordertheile d. Schiffes oder das Bugband. [der Gergel.

Kröse, die Bodenrinne in den Faßdauben oder die Zarge,

Kröseleisen, das Messer, womit die Glaser den Glasbruch abrunden, das Fiedermesser. [lich der steinreiche Mann.

Krösus, gr., Name eines sehr reichen Königs in Lydien, bild-

Kröte, ein beidlebiges, träges Thier aus dem Geschlechte der Frösche; stinkendes Geschwür bei den Lämmern.

Krotonöl, stark abführendes Oel von d. Wunderbaume, der das Purgirholz u. d. Lakmusfarbe liefert.

Krücke, die, ein Hakenstock; ein Schaufelhaken; die Ankerkrücke; der Geigenwirbel. [Stäben, das Hakenkreuz.

Krückenkreuz, ein Kreuz mit gekröpften oder umgebogenen

Krudosilber, d. rohe noch nicht geläuterte kupferhaltige Silber.

Krugeisen, Krückeisen, der an einer Stange befindliche Hakenstempel d. Kupferschmiede.

Krugfeile, die Feile, womit die Zinngießer Gewinde an Krugdeckeln einschneiden. [ihre fertige Arbeit poliren.

Krughammer, der glatte Hammer, womit die Kupferschmiede

Krugreif, der, das reifförmige Gehäuse, das im Innern eines Schlosses ist. [canals, intestinum ileum.

Krummdarm, der gewundene Darm, ein Theil des Darm=

Krummeisen, der Haken zum Anhängen der Zugstange an das Schachtgestänge.

Krummhacke, Krummhaue, die gebogene Hacke der Schiffszimmerleute, die Hohlbeißel.

Krummholzbaum, ein zu den Zapfenträgern oder Coni=feren gehöriger Baum, die Kriechföhre.

Krummholzöl, das, ein wohlriechendes Oel, das vom Krummholzbaume gewonnen wird.

Krummkopf, der, eine oben hakenförmig umgebogene, schwere, 3 Fuß lange Brechstange der Gauner. [Backofen rundet.

Krummofen, der, Schmelzofen, der sich nach oben, wie ein

Krumms, der, die Kurbel oder der Stanghaken am Schacht=gestänge, das Krummeisen. [bischöfliche Gewalt.

Krummstab, der oben gekrümmte Stab des Bischofs; die

Krummstampfer, eine Platte, den Hut auf der Form nach unten hin zu bearbeiten.

Krummzapfen, ein gebogener Zapfen oder Hebel an der Welle (eines Rades), die Kurbel.

Krummzirkel, ein Zirkel mit auswärts gebogenen Schen=keln, der doppeltgebogene Uhrmacherzirkel. [nieder bewegt.

Kruppe, die, ein Krummzapfen, der eine Stange auf und

Krüppelducht, Krumpelducht, die hintere Querbank einer Schaluppe. [großen Maste.

Krüppelspille, die, eine kleine Schiffswalze hinter dem

Kruppkraus nennt man das halbzolldicke viereckige Stangen=eisen. [dem Ofen gezogen wird.

Krütze, eine Krücke von Eisen, womit das geröstete Erz aus

Krypto—, gr., in Zusammensetzungen geheim, z. B. **Krypto=jesuit,** ein verkappter Jesuit.

Kryptogamie, die verborgene Ehe; **Kryptogamen**, Mh., Pflanzen mit unkenntlichen Geschlechtstheilen.

Kryptogamisch, von unkenntlichem Geschlecht; geheimehlich; **Kryptogamologie**, die, Lehre von den Kryptogamen.

Kryptograph, der, Geheimschreiber; **Kryptographie**, die Geheimschreibekunst. [Gestalt des Steines; das Bergglas.

Krystall, v. gr., der, die den Naturgesetzen völlig entsprechende

Krystallblüthe, die, der kalkschwefelsaure Aufschuß in den Krystallhöhlen. [gesteine.

Krystalldruse, ein Anschuß von Krystallen an einem Mutter=

Krystallenzinn, feiner Bergzinn; **Krystallfluß**, ein krystallartiger Flußspath. [krystall ähnlich ist.

Krystallglas, ein sehr feines starkes Glas, das dem Berg=

Krystallinisch, **Krystallisch**, krystallartig, krystallförmig, wasserhell. [zu Krystallen.

Krystallisation, **Krystallisirung**, die, das Anschießen

Krystallisiren, die Krystallform annehmen, zu Krystall werden.

Krystallkapsel, die häutige Kapsel, worin die Krystalllinse liegt.

Krystalllinse, die Augenlinse hinter der Pupille, in der sich die Lichtstrahlen brechen. [stalle, die Krystallbildung.

Krystallogenie, die, Erzeugung oder Entstehung der Kry=

Krystallographie, die, Lehre von den Krystallen und ihren Formen, die Krystalllehre. [stalllehre.

Krystalloidisch, krystallähnlich; **Krystallogie**, die, Kry=

Krystallometrie, die, Messung der Krystalle als geometrischer Gegenstände. [die Kristallschnittlehre.

Krystallotomie, die, Scheidung oder Spaltung der Krystalle,

Krystallstaar, der schwarze Staar, ein Häutchen, das die Krystalllinse überzieht. [Tuchmacherhaspel.

Kübe, die, der Zeugmacherscherrahmen; der aufrecht stehende

Kübel, der, ein oben offenes, rundes hölzernes Gefäß; **Kübel und Seil**, der Grubenbau. [wird.

Kübelharz, das gekochte Harz, welches in Kübeln versendet

Kuchen, geknetete Scheibe; d. gepreßten Träber; d. erkaltete Schmelzmasse; d. Oelkuchen.

Kucheneisen, die eiserne Zange, an deren Ende eine Löffelform angebracht ist, d. Waffeleisen.

Küchenrad, das Zahnrädchen, womit der Kuchen am Rande ausgezackt wird. [Frühling verkündigt.

Kuckuck, der bekannte Zugvogel, welcher durch seinen Ruf den

Kuckucksschiefer, ein rothgefleckter Schiefer von bläulicher Farbe. [d. Schlittenkasten tragen.

Kufe, die, der Bottich; e. der beiden starken gebog. Hölzer, die

Kuff, od. **Kuffschiff**, das, ein Schiff, welches einen Besanmast oder Hintermast führt.

Kugel, die, der runde Körper; bes. der mathematische, bei dem jed. Punkt s. Oberfläche gleich weit v. e. innerhalb liegenden Punkte entfernt ist; d. runderhabene Theil an dem Arm und Schenkelknochen.

Kugelabschnitt, der Theil der Kugel, der durch e. Ebene abgeschnitten wird, welche man durch d. Kugel legt.

Kugelachse, die gerade Linie, welche v. irgend e. Punkte d. Kugeloberfläche durch den Mittelpunkt nach dem entgegengesetzten Punkte geht.

Kugelausschnitt, der Theil der Kugel, welcher zwischen drei Kreisausschnitten liegt, deren Ebenen sich im Mittelpunkte der Kugel so durchschneiden, daß 2 senkrechte durch d. dritte gehen. [schützkugeln.

Kugelback, das, das Back auf dem Verdecke für die Ge-

Kugelbüchse, ein Feuergeschoß mit gezogenem Laufe, um Kugeln zu schießen. [Kugelgestalt.

Kugelerz, die schwarze eisen- und silberhaltige Blende in

Kugelfang, der, ein Erdwall zu Geschützübungen; das Fangstöckchen, der Fangbecher. [die Bleikugeln gegossen werden.

Kugelform, die Gestalt einer Kugel; die Form, in welche

Kugelfutter, **Kugelpflaster**, das Leder oder der Zeug, worein die Kugel geschlagen wird. [gebohrt ist.

Kugelgerade, **Kugelgleich**, ist ein Flintenrohr, das genau

Kugelkasten, der Behälter der Kanonenkugeln in einem Zeughause. [drechselt wird.

Kugelknopf, das Werkzeug, womit die Kugelform ausge-

Kugellack, eine rothe Farbe, die in die Form einer Kugel geballt oder geknetet ist.

Kugellehr, **Kugelmaß**, das, **Kugelprobe**, die, das Modell oder die Musterform für Kugeln.

Kugelmuschel, die runde rothgelbe Muschel, die mit Zahnrippen besetzt ist. [Kugeln festzulegen.
Kugelrecke, eine Latte auf Kriegsschiffen an der Wand, die
Kugelschnitt, der, die Ebene, welche einen Kugelschnitt abschneidet und nothwendig ein Kreis ist. [der Krätzer.
Kugelzange, die, Kugelzieher, der, Ladstockschraube oder
Kuh, die Kauende, Wiederkauende, das Weibchen vom Rindvieh; die Breter zur Goldwäsche.
Kuhbrücke, die, das Gerüst für die Boote zwischen den Masten; die Schiffsspeisekammer. [gene Hinterbeine haben.
Kuhhäckig werden Pferde genannt, welche einwärts gebo-
Kuhkalb, das weibliche Kalb; Kuhkamm, ein Grubenarbeiterbeil mit breitem Rücken. [oben sehr weit ist.
Kühldöse, die, ein Bottich zum Abkühlen des Bieres, der
Kühle, der kühlende sanfte Wind; der Brauerkasten z. Bierabkühlen. [lohn für die Kornschiffer.
Kühlen, abkühlen; Korn umstechen; Kühlgeld, Umschütter-
Kühlhafen, ein irdenes Gefäß, um die Glaswaaren im Kühlofen abzukühlen. [Glashütte.
Kühlofen, der Abkühlungsofen oder Temperirofen in einer
Kühlpfanne, die Tragpfanne in Zuckersiedereien; d. Bleipfanne z. Abkühlung d. Vitriollauge. [reinigen.
Kühlquast, der, ein Lappen, womit die Zinngießer die Kolben
Kühlschlange, die schlangenförmige Kühlfaßröhre am Brantweinkessel. [kühlen des Bieres.
Kühlstock, Kühlschiff, der, das, die Kühldöse zum Ab-
Kühlte, die, ein sanfter erfrischender Wind; die Kühle, die Kühlung. [des Gebisses anlegt.
Kühltrense, eine Trense, die man den erhitzten Pferden statt
Kuhpilz, ein Löcherpilz, welcher den Kühen schädlich ist und die Milch verdirbt. [geimpft werden, d. Impfblattern.
Kuhpocken, die Blattern d. Rindviehs, die d. Menschen ein-
Kuhriem, Kuhriemenstein, der ein leichtflüssiges ocherartiges Eisenerz. [die lange Schicht.
Kuhschicht, die zwölf Stunden dauernde Grubenarbeit oder
Kumyß, der, ein berauschendes Getränk von saurer Stutenmilch bei den Tartaren. [wächs mit gewürzhaftem Samen.
Kümmel, der, das bei uns einheimische bekannte Doldenge-

Kümmerer, der, der an den Hoden kranke Hirsch, welcher sein Geweih nicht abwirft. [Leder überzogene Hemmholz.

Kummet, das aus zwei krummen Hölzern bestehende, mit

Kummetdecke, **Kummetkappe**, die über dem Kummet befindliche Lederkappe. [krummen Hölzer des Kummets.

Kummethorn, das, die hervorstehenden Enden der beiden

Kummetpferd, **Kummetstier**, ein Pferd, ein Stier, die an einem Kummet ziehen.

Kummetstock, eines der beiden krummen Hölzer, die das Gerüste des Kummets bilden.

Kumpf, der, ein aus 2 Scheiben bestehendes Stirnrädchen, wobei die Spindeln in d. Wellen eingeschnitten sind.

Kunkeladel, der von Weibern fortgepflanzte Adel.

Kuno, **Kunigunde**, altdeutsche Namen, der, die Kühne, Heldenmüthige.

Kunst oder **Wasserkunst**, d. Maschinenwerk, wodurch das Wasser gehoben u. fortgeleitet wird, d. Pumpenwerk.

Kunstausdruck, der, ein kunsteigenthümlicher Ausdruck, terminus technicus. [färberei; Schönfärbekunst.

Kunstfärber, Schönfärber; **Kunstfärberei**, die Schön-

Kunstfäustel, der Fäustel oder Schlägel, dessen sich die Kunstknechte bedienen. [feuer, das Feuerwerk.

Kunstfeuer, das künstlich zusammengesetzte Feuer, das Lust-

Kunstgärtner, der Blumengärtner, der hauptsächlich gute Samen zieht. [**Kunstgetriebe**, die Maschine.

Kunstgestänge, das Stangenwerk bei einer Wasserkunst;

Kunsthandel, der Handel mit Kunstwerken, bes. Gemälden, Landkarten u. s. w. [ständen der Kunst.

Kunstkabinet, die Kunstsammlung, Sammlung von Gegen-

Kunstknecht, der Arbeiter an einer Wasserkunst, der Pumpenarbeiter. [kunst bestimmt ist.

Kunstleder, das Leder, das für die Bekleidung einer Wasser-

Kunstmeister, der Aufseher über die Wasserkunst, der Pumpenaufseher. [der Wasserkunstschacht.

Kunstrad, das Rad an einer Wasserkunst; **Kunstschacht**,

Kunstschloß, ein aus zwei Schraubringen bestehendes Schloß, das zwei Kunststangen verbindet.

Kunstschule, eine Bildungsanstalt für junge Leute, die sich einer Kunst widmen wollen. [silberartiges Metallgemisch.

Kunstsilber, ein durch Kunst bereitetes Silber, d. h. ein

Kunstsprache, die einem Fache des menschlichen Könnens eigenthümliche Sprache, die Terminologie.

Kunststange, eine Stange, die zum Kunstgestänge gehört, die Wasserkunststange. [Kunstaufseher.

Kunststeiger, der Schachtaufseher bei einer Wasserkunst, der

Kunststraße, die künstlich angelegte Straße, die Hochstraße, der Dammweg, die Chaussee. [die Wasserkunstwinde.

Kunstwinde, eine Winde oder ein Göpel am Kunstgestänge,

Kupfer, ein unedles, geschmeidiges, röthliches Metall; der Abdruck einer Kupferplatte.

Kupferader, die Kupfererz führende Ader, der Kupferekzgang.

Kupferarsenik, das arseniksaure Kupfer; **Kupferasche**, der Kupferkalk. [wird, die Kupfermine.

Kupferbergwerk, ein Bergwerk, worin auf Kupfer gebaut

Kupferbeschlag, die Kupferdrusen, welche sich am Gesteine angesetzt haben. [gewalzte Kupfer.

Kupferblau, das blaue Kupfererz; **Kupferblech**, das dünn-

Kupferblick, der blitzende oder blickende Schein des geschmolzenen Kupfers. [der sich ansetzt.

Kupferblume, der grünliche Dampf des geschmolzenen Kupfers,

Kupferblüthe, die, das haarförmige Kupferlebererz oder Leberbeschlag. [erz, Branderz.

Kupferbrand, der, das schwarze Kupfererz, oder das Kohlen-

Kupferbranderz, die kupferkieshaltige Steinkohle, das Kupferkohlenerz. [bräune, die, der Kupfermulm.

Kupferbraun, das, der Kupferhammerschlag; **Kupfer-**

Kupferbrecher, ein Werkzeug, womit die Kupferscheiben vor dem Schmelzen zerschlagen werden.

Kupferbrechofen, der Ofen, worin die Kupferscheiben vor dem Zerschlagen geglüht werden. [bleibende Kupfer.

Kupferdorn, das nach der Abtreibung des Silbers übrig

Kupferdruck, der Abdruck einer Kupferplatte, der Kupferstich, daher der **Kupferdrucker**. [das gedruste Kupfererz.

Kupferdruse, das Kupferkrystall oder krystallisirte Kupfer,

Kupferdute, die, eine irdene Kapelle zum Probeschmelzen des Kupfers. [stahlgraue Kupfererz.

Kupfererz, das kupferhaltige Erz; **Kupferfahlerz**, das

Kupferfedererz, die Kupferblüthe; **Kupferfeile**, die Feilspäne vom Kupfer. [Schmelzofen für das Kupfer.

Kupferfluß, das flüssige Kupfer; **Kupferfrischofen**, der

Kupfergang, die Kupferader; **Kupfergare**, die Reinheit des Kupferkönigs. [Weingeistes üb. Grünspan gewonnen wird.

Kupfergeist, die Weingeistsäure, die durch Abziehung des

Kupfergelb, das gelbangelaufene Kupfererz; **Kupfergilbe**, die kupferhaltige Erde. [graue Kupfererz.

Kupferglanz, **Kupferglas**, das glasartige, schwärzlich

Kupfergold, das, ein Metallgemisch von Gold, Kupfer und Zinn. [Kupfererz.

Kupfergrün, das, der Kupferkalk; der Grünspan; das grüne

Kupferhammer, das Kupferhammerwerk; der breite Hammer der Kupferschmiede. [Kupferschiefer.

Kupferhieke, die, grün angelaufenen Kupferkiesbohnen im

Kupferkalk, das oxydirte Kupfer; **Kupferkies**, das Kupfererz. [hütte kommt, das Königskupfer.

Kupferkönig, der, das reine Kupfer, wie es von der Seiger-

Kupferkrystalle, die Salzkrystalle, die sich bei der Auflösung des Grünspans in Essig bilden.

Kupferlasur, die, das blaue Kupfererz, das Bergblau; **Kupferlebererz**, Rothkupfererz. [masse des Kupfers.

Kupferleg, das, der Beleg oder die Haut über der Schmelz-

Kupfermoos, das, das gediegene haarförmige Kupfer, das Haarkupfer. [Erde, der Kupferocher.

Kupfermulm, der, die aus verwittertem Kupfererz gebildete

Kupfernickel, der, das rothgelbe, kobalt- und eisenhaltige Kupfererz. [Erde, die Kupferbräune.

Kupferocher, die aus verwitterten Kupfererzen bestehende

Kupferöl, das, die an der Luft destillirte kupferhaltige Salpetersäure. [Ziegelerz.

Kupferpecherz, das, der verhärtete Kupfermulm, das harte

Kupferprobe, die Untersuchung des Kupfergehalts durch Schmelzen.

Kupferrauch, s. v. a. Zinkvitriol; Kupferrost, der kohlensaure Kupferkalk.

Kupferroth, das, der röthliche Kupferocher, der verwitterte Kupferglanz. [Kupferrauch (s. d.).

Kupferröthe, die, das gediegene Kupfererz; Kupferruß, der

Kupfersalmiak, der, eine Verbindung von Salmiak und salzsaurem Kupfer. [eine Verbindung des Kupfers mit Säuren.

Kupfersalpeter, das salpetersaure Kupfer; Kupfersalz,

Kupfersau, die, das unreine Kupfer; Kupferschiefer, der kupferhaltige Schiefer. [zerschnitten werden.

Kupferschere, die große Schere, womit die Kupferbleche

Kupferschlacke, die, der Abgang beim Schmelzen der Kupfererze. [Schmelzprobe auszuhauen.

Kupferschröter, der, ein Werkzeug, Stücke Kupfer zur

Kupferschrötling, das zugehauene Kupferblech, woraus die Kupfermünzen gemacht werden.

Kupferschwärze, die, der, schwarze Kupfermulm; Kupferstecher, Kupferplattenstecher. [enthält.

Kupferstein, der geröstete Mittelstein, der blos noch Kupfer

Kupferstich, der Abdruck einer Kupferplatte, oder in Kupfer gestochenen Zeichnung.

Kupfervitriol, das aus d. Verbindung des Kupfers mit der Schwefelsäure entstehende Mittelsalz.

Kupferweißerz, das weiße Kupfererz; Kupferwolle, die, das Kupfermoos. [Kupfererz.

Kupferwicke, das grüne, in kleinen Körnern vorkommende

Kupferziegelerz, das Rothkupfererz, das mit Eisenocher vermengte Kupfererz.

Kupferzuckersalz, e. Verbindung des aus zuckersaurem Kupfer gewonnenen Salzes mit einer Säure.

Kupferzuschlag, der Zusatz, der mit den Kupfererzen zugleich geschmolzen wird. [Dachgewölbe, Helmdach.

Kuppel, die, die gewölbte Decke eines runden Gebäudes, das

Kurbe, Kurbel, die, e. Krummzapfen, eine krumm oder in einem Winkel gebogene Handhebe.

Kurbelspieß, der Bratspieß; der Spieß zum Abfangen der Sauen, das Fangeisen.

Kürbis, der, die bekannte große runde gurkenartige Frucht eines kriechenden Gewächses. [behandeln, heilen.
Kur, v. l. cura, die Behandlung einer Krankheit; Kuriren,
Kurschmied, der Hufschmied und Roßarzt bei der Armee, der Fahnenschmied. [für das Pelzwerk.
Kürschner, der Pelzarbeiter; Kürschnergare, die Beize
Kürschnernaht, die eigentliche Naht der Kürschner beim Pelzwerke. [Messer u. Instrumenten macht.
Kurzmesserschmied, der Messerschmied, der blos kurze
Kurzwildpret, das, die Hoden des Rothwildes, besonders des Hirsches. [Umrühren d. Erzes beim Waschen.
Küste, die Grenze des Landes gegen d. Meer; d. Krücke zum
Küstenfahrer, der, ein kleines Fahrzeug, das sich stets in der Nähe der Küste hält. [bar in's Meer fällt.
Küstenfluß, ein Fluß, der nach einem kurzen Laufe unmittel-
Kutsche, die, Gautsche, das Gefährt; (Gspr.) die Schnur als Comunikationsmittel d. Gefangenen. [dem Herde.
Kutte, das lange und weite Mönchsgewand; der Mantel über
Kutter, ein kleiner Schnellsegler mit hinten überhangendem Maste und 6 Kanonen. [einer Zeche beträgt.
Kuxe, die, Antheil an einem Bergwerke, der den 128. Theil
Kuxschicht, die, zwölfstündige Grubenarbeit oder die lange Schicht. [der Gliedmaßen.
Kyllosis, gr., die, widernatürliche Krümmung und Verdrehung
Kyphoma, das, Kyphosis, die, gr., die Rückgratkrümmung, der Höcker. [gedreht werden konnten.
Kyrben, gr., Mh., die hölzernen Gesetzsäulen in Athen, die
Kyrie eleison, gr., Herr erbarme dich! Kyrielle, v. gr., die, die Litanei. [meine Bedeutung.
Kyriologie, v. gr., die, eigentliche oder gewöhnliche, ge-
Kyriologisch, im eigentlichen, gewöhnlichen Sinne, in natürlicher Darstellung.

L, altrömischer Zahlbuchstabe = 50; L = Licentiat; l = liber, Buch, = livre, libra Pfund. L = Lucius, Laelius, Latinus.
L. a., auf Recepten (lege artis), nach der Regel der Kunst.

Laab, die innere Magenhaut säugender Thiere.

Laatsche, (Gipr.), die, der Frachtwagen; **Laatsche belatchenen, bessachern**, Frachtwagen bestehlen.

Labarum, l., das, die Processionsfahne in der katholischen Kirche, die Kriegsfahne der Römer.

Labbere Kühlte, die, ein ziemlich starker Wind, der jedoch die See nicht aufregt.

Labefactiren, v. l., schwankend oder wankend machen, erschüttern, schwächen.

Laberdan, der, der eingesalzene ungetrocknete Schellfisch od. Kabeljau. [den (im Spiele), verloren.

Labet, (v. fr. la bête, das Vieh), der Einsatz des Verlieren-

Labialbuchstaben, v. l., Lippenbuchstaben; **Labialtöne**, Lippentöne. [versehen.

Labiiren, v. l., die Orgelpfeifen mit **Labien** oder Lefzen

Labiireisen, ein Eisen, womit die Orgelbauer die Pfeifenlippen biegen. [der Zangenmesser.

Labis, gr., die, Geburtszange; **Labimeter, Labidometer**,

Labium, l., das, die Lefze, das Mundstück, **Labium leporinum**, die Hasenscharte. [worin sich das Lab bildet.

Labmagen, der, einer der vier Magen der Wiederkäuer,

Laborant, v. l., der, Arbeiter im Laboratorium, der praktische Scheidekünstler; der Hüttenarbeiter.

Laboratorium, l., das, die Werkstätte der Chemiker, Arzneibereiter, Feuerwerker.

Laboriös, arbeitsam; **Laboriren**, arbeiten (bes. im Laboratorium); an e. Krankheit leiden.

Labyrinth, v. gr., das, der Irrgang, das Irrgewinde; das Irrgeschlängel im Ohre. [auflöslich.

Labyrinthisch, irrgängig, verwickelt, verwirrt, dunkel, un-

Laceration, l., die Zerreißung; **Laceriren**, zerreißen, zerfleischen; verlästern. [ausfordern, necken.

Lacessiren, v. l., ermüden, nicht in Ruhe lassen, reizen, her-

Lacets, fr. (spr. lassäh), Mh., Lützen oder Schnürsenkel an Frauenkleidern.

Lache, fr., (sp. Lahsch'), feig, lässig; **Lacheté** (spr. lahsch'teh), die, Feigheit, Niederträchtigkeit.

Lachen, anlaschen (s. d.); **Lache**, das Hammerzeichen; **Lachbar**, zu fällen. [häufiger Fisch, der Salm.
Lachs, ein großer wohlschmeckender, besonders in England
Lachsforelle, eine große lachsähnliche Forelle; **Lachsstöhr**, ein lachsähnlicher Stöhr. [Lachs.
Lachskunz, der, **Lachskind**, das, der junge, erst fußlange
Lachszunge, die, der dicke graugefleckte Lachs, eine besondere Art. [Lachen gleich ist.
Lachtaube, die bekannte girrende Taube, deren Stimme dem
Lachter, das u. die, ein Längenmaß im Bergbau, soviel als Klafter. [6 Lachter hält.
Lachterkette, eine Meßkette von Draht, welche fünf oder
Lachterlatte, **Lachterstab**, ein Maßstab, dessen Länge ein Lachter beträgt. [geschwornen.
Lachtermaß, ein halblachterlanger Stock der Steiger und Berg-
Lachterschnur, eine 10—12 Lachter haltende Meßschnur der Steiger. [mit durchsichtiger Farbe bestreichen.
Laciren, v. fr. (spr. **lassiren**), einschnüren, durchflechten;
Lacis, fr. (spr. **lassih**), der, ein Halbseidenzeug; das Netzgeflechte der Adern.
Lack, der, v. arab., das durchsichtige Harz eines ostindischen Feigenbaumes; der Lackfirniß; die leckende Flamme auf dem Kranze des Schmelzofens; **das Lack**, eine Rechnungssumme in Ostindien = 100,000 Rupien, in Silber = 145,000 fl., in Gold = 1,575,000 fl. rhn.
Lackai (fr. Laquais), der Bediente, der Laufbursche, von Läcken, (engl. leg, Bein), laufen. [Erysipelas.
Lackfeuer, das Antoniusfeuer, die Rose, der Rothlauf, die
Lackfirniß, der aus Lack bereitete Firniß, der Gummifirniß, Harzfirniß. [Arbeit treibt.
Lackiren, mit Lackfirniß überstreichen; **Lackirer**, der diese
Lackmus, das, die aus Croton und der Lackmuspflanze bereitete blaue Farbe, laca caerulea.
Lackmusauflösung, **Lackmustinctur**, das in Weingeist und Wasser aufgelöste Lackmus.
Lackmuspapier, ein Papier, das in eine Lackmusauflösung getaucht ist.

Lackmuspflanze, die in Asien und Südeuropa wachsende Blaufarbenpflanze. [eine Flüssigkeit Säure enthält.
Lackmusprobe, die Untersuchung durch Lackmuspapier, 'ob
Lackschildlaus, die scharlachrothe Schildlaus auf dem ostindischen Feigenbaume. [lack, das gelbe Veilchen.
Lackviole, die bekannte wohlriechende Gartenpflanze, der Gold-
Lacrimae Christi, l., die Thränen Christi; ein am Vesuv wachsender vortrefflicher Wein.
Lactantius, Lactanz, l., ein männlicher Name in den ersten Jahrhunderten, der Säugende.
Lactation, v. l., die, Säugung; Lactescirend, milchig; Lactisches Fieber, das Milchfieber.
Lactucarium, l., das, Lattichbitter, ein Extract aus dem Giftlattich (lactuca virosa). [lückenhaft, lückenvoll.
Lacune, v. l., die, Lücke, bes. in Handschriften; Lacunos,
Ladanum, l., Ledanon, gr., das, ein feines balsamisches Harz aus Creta, das Ladangummi.
Lade, die, das Urkunden- und Kassenbehältniß der Gesellen einer Zunft; die Gesellenversammlung.
Ladehammer, ein Hammer zum Festschlagen des Kupfers und Messings im Tiegel. [der Flasche.
Ladekette, eine Kette an der Elektrisirmaschine zum Laden
Laden, der, e. starkes 18 — 20 Fuß langes, 14 — 18 Zoll breites und 1½ — 2 Zoll dickes Bret. [der Ladenvater.
Ladengesell, der Hüter und Bewahrer einer Handwerkslade,
Ladenhüter, eine Waare, welche den Laden hüten muß, wie der Kranke das Bett. [oder der Lade beiwohnt.
Ladenmeister, der Meister, welcher der Gesellenversammlung
Ladenscheider, der Zwischenboden im Luftfangkasten in den Gruben. [gesell.
Ladenvater, der Ladenverwalter der Gesellen oder der Laden-
Ladepforte, die Oeffnung zum Einladen im untern Schiffsraume, die Ballastlucke. [der Ladelöffel.
Ladeschaufel, die Pulverschaufel zum Laden der Kanonen,
Ladestock, der lange dicke Stock zum Feststoßen der Ladung im Feuerrohr. [Ladstöcke runden.
Ladestockhobel, der Hobel, womit die Büchsenschäfter die

Ladestopfer, ein Werkzeug, beim Steinsprengen das Pulver in das Bohrloch zu bringen. [das Stagtakel.

Ladetokel, das Gerüst zum Ein- und Ausladen bei Schiffen,

Ladezange, die große Schmelztiegelzange oder Schnabelzange.

Ladezeug, das Ladegeschirr des Kanoniers, der Wischer, der Krätzer, die Schaufel ꝛc. [der Beleidiger.

Lädiren, v. l., verletzen; **Lädent**, der beleidigende Theil,

Ladung, die sämmtlichen geladenen Güter; was auf einmal in ein Feuerrohr geladen wird.

Laesio enormis, l. ultra dimidium, ungeheure Verletzung, V. über die Hälfte des wahren Werthes bei Verkäufen.

Lady, engl. (spr. **lähdi**), die, Titel jeder Dame von hohem Stande.

Lafette, **Loffette**, v. fr., die, der Stückwagen, der Mörserblock; **Lafettenwand**, die Seitenwand derselben.

Lagen, bei ungebundenen Büchern, Abtheilungen von 5 — 7 Bogen, in welche sie gelegt werden.

Lager, das, die Liegstätte von lebenden und leblosen Geschöpfen; der Bodensatz; der Mörserboden; diejenige Seite des gebrochenen Werksteines, auf der er im Steinbruche lag; der blattartige Theil der Flechten. [des, der Grundbalken, die Schwelle.

Lagerbalken, der wagerechte Balken im Roste des Gebäu-

Lagerbier, das Bier, welches auf das Lager gebraut wurde, das Sommerbier. [der Grundbesitz eingetragen ist.

Lagerbuch, das Buch, in welches der Waarenvorrath oder

Lagerfaß, das große Weinfaß von mehr als einem Fuder, das Stückfaß. [Feldzügen ausbricht.

Lagerfieber, ein epidemisches Fieber, das Sommers bes. bei

Lagerhölzer, die Hölzer, welche die Unterlage eines Breterbodens zu ebener Erde, oder die Unterlage der Kellerfäßer bilden; das **Lagerholz**, das vom Wind abgerissene Astholz.

Lagerobst, Obst, welches fürs Lager geeignet ist, das haltbare Winterobst. [fette liegen.

Lagerpunkt, die Stelle, wo die Kanonenzapfen auf der La-

Lagerscheit, ein vom Stamme abgespaltetes Scheit Holz, das Kernscheit. [Grundmauer einer Holzwand.

Lagerwand, die feste, harte Gesteinswand in Gruben; die

Lagerwein, der haltbare Wein, der auf dem Lager immer
besser wird. [Gardasee.
Lago, it., der, der See, Landsee, z. B. Lago di Garda, der
Lagrimoso, it., weinerlich, in beweglichen Klagetönen vor=
zutragen. [tischen Meere bei Venedig.
Lagunen, v. it., Mh., Untiefen und Schlamminseln im adria=
Lahn, der breit gewalzte oder gepreßte dünne Gold= oder
Silberdraht. [gehen des Rades verhindert.
Lahner, der Vorstecknagel in der Wagenachse, der das Aus=
Lahnrad, das Rad in der Spinnmaschine, welches die Läufer
mit ihren Lahnspulen dreht.
**Lahnrädchen, Lahnrollen, Lahnspulen, Lahnwal=
zen**, Rädchen, die mit Lahn umwickelt sind.
Lahntresse, eine mit Lahn durchwirkte Tresse; **Lahnrosette**,
eine von Lahn gewirkte Rosette. [ausgebrütet werden.
Laich, der, die Eier der Fische, Frösche 2c., die von der Sonne
Laie, v. gr., der, der Weltliche, im Gegens. z. Geistlichen;
der Mann, der nicht vom Fache ist.
Laienbruder, der weltliche Klosterbruder; **Laienschwester**,
die weltliche Klosterschwester. [priester, der Weltgeistliche.
Laienpfründe, die einem Laien verliehene Pfründe; **Laien=**
Laird, schott. (spr. lärd), der Titel eines Edelmannes, bes.
eines Grundeigenthümers. [(spr. lät'rih), die Milchkammer.
Laitage, fr. (spr. Lätahsch'), die, Milchspeise; **Laiterie**
Lakonismus, gr. l., der, die sinnreiche Kürze, wie sie beson=
ders die Lacedämonier liebten. [sinnig.
Lakonisch, bündig, mit wenig Worten vielsagend, körnig,
Lakrize, v. l. liquiritia, die, Süßwurz, das Süßholz; **Lakri=
zensaft**, Süßholzsaft. [Priester bei den Mongolen.
Lama, der, in der Tangusprache eig. Mutter der Seelen, der
Lama, Llama, das, die südamerikanische Kameelziege, das
Guanacokameel. [des L statt R.
Lambdacismus, gr. l., der, das Lallen, bes. die Aussprache
Lambdanaht, die Naht zwischen dem Scheitelbeine u. dem
Hinterhauptbeine.
Lambris, fr. (spr. langbrih'), Mh., das Täfelwerk, das
Getäfel; **Lambrisiren**, vertäfeln.

Digitized by Google

Lamellar, v. l., blättchenförmig; **Lamellen**, Mh., dünne Blättchen von Metall, Horn 2c.
Lamentabel, v. l., kläglich; **Lamentation**, die, Wehklage; **Lamento**, it., das Klagegeschrei. [**tabile**, it., im Klagetone.
Lamentiren, wehklagen, jammern; **Lamentoso**, **Lamen**-
Laminiren, v. l., zu Blech schlagen oder walzen, verblechen, platten, plattiren. [Rückenfleische des Wildes.
Lammer, **Lämmerbraten**, der, ein Braten vom zarten
Lämmergeier, der große Alpengeier, der bes. den Lämmern und Gemsen nachstellt. [**men**, gestört werden.
Lampen, (Gspr.), der Störer beim Diebstahle. **L. bekom**-
Lampenofen, der, eine Wärmelampe; die Lampe der Chemiker mit mehrern Dochten. [Glaslampe.
Lampion, fr. (spr. **langhpiong**), das, Lämpchen, die kleine
Lamprete, v. m. l., die, eine Art großer Pricken in der Nordsee, der Steinlecker.
Lana caprina, l., die Ziegenwolle, bildl. soviel als des Kaisers Bart, für Nichts und wieder Nichts.
Lançade, fr. (spr. **Langsahd'**), die, der Lanzenangriff; der Bogensprung eines Pferdes. [eisen, die Wundnadel.
Lancette, fr. (spr. **Langsätt'**), die, Lanzette, das Aderlaß-
Lanciers, fr. (spr. **langsjäh'**), der, Lanzenträger, einst sehr beliebte Waffengattung in Frankreich. [deshauptmann.
Landammann, der Präsident einer Schweizerrepublik, der Lan-
Landauer, ein viersitziger Wagen, der zurückgeschlagen werden kann. [wöhnliche schwarze Bär.
Landbär, der, im Gegensatze von See- oder Eisbär, der ge-
Landbote, der Landesabgeordnete zum ehemaligen Reichstage in Polen. [Bezirk, der Kreis.
Landdrost, der Landvogt in Hannover; **Landdrostei**, der
Landes, fr. (spr. **Langhd'**), Mh., unfruchtbare Landstrecken, Haiden, Steppen. [Landtages, d. Landtagsreceß.
Landesabschied, das Gesammtergebniß der Beschlüsse eines
Landfriede, der, die öffentliche Sicherheit in einem Lande oder Staate.
Landgericht, der Gerichtsbezirk eines Kreises (in Bayern), sowie das Bezirksamt.

Landgraf, ein Graf, der ein Land vom deutschen Kaiser zum
Lehen hatte, z. B. Thüringen. [bemerkenswerthen Punkten.
Landkarte, die Zeichnung eines Landes sammt den darin
Landlord, engl. (spr. Lannlahrd), der, Gutsherr, der ade=
lige Grundeigenthümer. [schaft unter sich hat.
Landpfleger, der Beamte, der die Verwaltung einer Land=
Landrath, ein preußischer Oberpolizeibeamter auf dem Lande.
Landrecht, das, die Gesammtheit der einem Lande eigenthüm=
lich angehörigen Rechte.
Landrichter, der Vorsteher eines Landgerichts; der Richter
auf dem Lande. [dem Landtage Sitz u. Stimme hat.
Landsaß, der Eigenthümer eines freien Landgutes, der auf
Landschaft, die Provinz; das Landgebiet im Gegensatze zur
Stadt; das Landschaftsgemälde. [eigenthümlich, provinziell.
Landschaftlich, zu einer Landschaft gehörig, der Landschaft
Landsmannschaft, eine Verbindung von Landleuten, welche
irgend einen bestimmten Zweck hat.
Landstand, die Ständeversammlung in constitutionellen Staa=
ten, welche die Rechte des Volkes vertritt.
Landsturm, der, das Aufgebot aller waffenfähigen Staats=
bürger gegen den eingedrungenen Feind. [der Landstand selbst.
Landtag, die Versammlung und Berathung des Landstandes,
Landvogt, der Vorsteher eines Bezirkes; Landvogtei, der
ihm untergebene Bezirk. [Landes.
Landwehr, die, der Ausschuß der wehrhaften Einwohner eines
Landwirth, der, Ackerbauer; Landwirthschaft, die, der
Ackerbau, die Feldbaukunde. [thümliche) Sprechweise.
Langage, fr. (spr. langgahsch'), die, Sprache, die (eigen=
Langbaum, der Baum, der den Vorder= und Hinterwagen
verbindet, die Langwiede. [Stellmacher bedienen.
Langbeil, ein langes, spitz zulaufendes Beil, dessen sich die
Länge (die geographische), die Entfernung eines Orts
vom ersten Meridian; die astronomische Länge, der Ab=
stand eines Punktes vom Anfange des Widders.
Längeholz, das Rollholz, womit der Teig nach allen Seiten
ausgedehnt wird. [Tau.
Längen, in die Länge strecken, nachlassen, schießen lassen (ein

Längengrade, die Grade der geographischen Länge, die, je näher dem Pole, immer kleiner werden. [einer Richtung.
Längenmaß, das Maß der Länge oder der Ausdehnung in
Längenmessung, die Messung der geographischen und astronomischen Länge. [Länge nach durchsägen.
Längensäge, die Säge, womit die Tischler das Holz der
Langfessel, die, der lange Riemen an den Wurffesseln oder Wurfriemen des Falken. [Zaume des Pferdes.
Langglied, das doppelt gebogene Glied einer Stange am
Langhalsblock, die mit weiten Struppen versehene Blockrolle auf dem Schiffe. [gen macht, z. B. Hirschfänger.
Langmesserschmied, der Messerschmied, der eigentliche Klin-
Langmichel, (Gspr.), der, Degen, der Hirschfänger, überhaupt die lange Schneidewaffe.
Langsäuberer, ein langes Drahtgitter am Grobgange, das die Spreu vom Dinkel oder Spelz sondert.
Langsplissung, die festeste Verbindung zweier Taue an ihren Enden, die spanische Splissung.
Languette, fr. (spr. Langhätt'), die, das Zünglein an der Wage; die Randleiste; der Zacken. [ausschneiden, auszacken.
Languettiren, v. fr. (spr. langhättiren), zungenförmig
Langueur, fr. (spr. langhöhr), die, Abgespanntheit; **Languissant** (spr. langhissang), schlaff.
Langwagen, der, die **Langwelle**, **Langwiede**, der Verbindungsbaum zwischen Hinter- und Vorderwagen.
Lanze, v. l., die lange Stange, der Langspies, die Wurfstange, ein gewisser Bildhauermeißel. [die Lanzenstange.
Lanzenblatt, das, die eiserne Lanzenspitze; **Lanzenschaft**,
Lanzenspiel, **Lanzenstechen**, **Lanzentanz**, das in den Ritterzeiten so beliebte Turniren. [Pferdehalse.
Lanzenstich, der, Lanzenstoß; ein einförmiger Einschnitt am
Lanzette, s. **Lanzette**; **Lanziren**, Speere werfen; **Lanzirer**, der Lanzenreiter. [die Schreibart der Steininschriften.
Lapidarisch, v. l., in Stein gehauen; **Lapidarstyl**, der,
Lapidation, v. l., die, Steinigung; **Lapidification**, die Bildung von Steinen. [Narrenpossen.
Lappalien, Lumpereien, Albernheiten, Nichtswürdigkeiten,

Läppe, das, der doppelte Gewinn des Einsatzes im Farospiele; **Lappen**, die Ohren der Jagdhunde.

Lappenmann, Lappenverwalter, der, Aufseher über die Segel auf Rheinschiffen.

Lappjagen, das Jagen in einer **Lappstatt**, d. h. einem Bezirke, der mit Lappen umstellt ist. [Brechtanne.

Lärche, die, eine bekannte Fichtenart mit Nadelbüscheln, die

Larboord, engl. (spr. **larbohrd**), die linke Schiffsseite, das Backbord. [alten Römern.

Laren, v. l., Mh., die, Hausgötter oder Herdgötter bei den

Larifari, das inhaltslose, hirnlose Geschwätz, das Geplapper, das Gewäsche. [Lärm oder Alarm.

Lärmplatz, der Sammelplatz bei einem plötzlich entstehenden

Larve, v. l., die, der Wurm, dem die Verwandlung in ein Insekt bevorsteht; die Kerbe in der Stellstange; die Gesichtsmaske. [hagie, die, der Luftröhrenblutfluß.

Laryngitis, gr., die, Luftröhrenentzündung; **Laryngorr-**

Laryngostenosis, die, Luftröhrenverengerung; **Larynx**, der, Luftröhrenkopf, Kehlknoten. [chirurgische Operation.

Laryngotomie, die, der Luftröhrenschnitt, eine gefährliche

Lasche, die, eine Auffütterung an e. schadhaften Sparren, das Holz wieder haltbar zu machen.

Laschen, mit Laschen besetzen, welche mit dem alten Holze verbohrt und verbolzt werden. [rades.

Laschenbret, das Seitenbret an den Kranzstücken eines Wasser-

Lasciv, v. l., muthwillig, unzüchtig; **Lascivität**, die, Ausgelassenheit; Unzucht. [verletzung, Uebervortheilung.

Läsion, v. l., die, Verletzung, Beschädigung, bes. die Rechts-

Laßbank, die, das Gericht über die **Lassen** oder **Laßbauern**, d. h. Zinsbauern. [stein stehen bleibt.

Laßbaum, ein Baum, der als Wahrzeichen für einen Mark-

Laßgut, das vom **Laßherrn** gegen Zins an einen Laßbauer überlassene Gut. [Zins überlassene Waldboden.

Laßraum, der, die **Laßräume**, der zur Urbarmachung gegen

Laßreiß, das, zum künftigen Anwuchse stehen gelassene Bäumchen, der Oberständer. [Laßgerichtes.

Laßrichter, Laßschöppe, der Besitzer e. Laßbank oder eines

Digitized by Google

Laßwiese, die gegen Zins überlassene Wiese; **Laßzins**, der Zins von einem Laßgute. [des Verdeckes auf Lastschiffen.

Last, die Schwere; ein Schiffsmaß von 12 Tonnen; ein Theil

Lastbalken, die Strebebalken oder Tragehölzer unter den Verdecken.

Lastings, ein geköpertes, dauerhaftes Wollenzeug.

Lastraum, der untere Schiffsraum, Ballastraum; **Lastsand**, der Ballastsand. [erz, die Blaufarbe.

Lasur, die, der **Lasurstein**, lapis lazuli, das blaue Kupfer=

Lasurerz, ein schönes grüngelbes Kupfererz, die Kupferlasur.

Lasurfarbe, eine aus Bergblau oder blauem Kupferglanze bereitete Farbe. [Aequator, der Breitegrad.

Lat. = Latitudo, l., die, Breite oder die Entfernung vom

Laetare, l., der 4. Fastensonntag, nach Jes. 54, 1 laetare sterilis, freue dich Unfruchtbare. [**Latschener**, der Dieb.

Latschenen, (Gspr.), stehlen, bes. vermittelst Nachschlüssels;

Latein, das, die **lateinische Sprache**, die Sprache der alten Römer. [wird; **Lateiner**, der sie besucht.

Lateinische Schule, die Schule, in welcher Latein gelehrt

Latent, v. l., verborgen, versteckt, gebunden; z. B. die latente Wärme, das latente Fieber.

Lateralerbe, —**verwandte**, v. l., Seitenerbe, —verwandte; **lateriren**, seitenweise zusammenrechnen.

Lateran, der, päbstliche Palast in Rom, welcher neben der St. Johanniskirche steht.

Laterna magica, l., die Zauberlaterne; **Laterne**, das offene Thürmchen e. Kuppel, d. Schornsteinhut.

Laternenblätter, die statt der Glasscheiben eingesetzten Hornplatten in Stalllaternen. [gebrachten Laternen.

Laternengabel, die Stützen für die an einem Gefährte an=

Laternenkleid, die Sicherheitsumkleidung bei einer Schiffs=laterne. [einer leuchtenden Kopfblase.

Laternenträger, ein geflügeltes Kerbthier in Amerika mit

Laetitia, römischer Name, die Fröhliche; **Laetus**, der Fröhliche.

Latinisiren, v. l., nach der lateinischen Sprache bilden; z. B. Cartesius statt Descartes.

Latinismus, l., der, die der lateinischen Sprache eigenthümliche Ausdrucksweise od. Wendung.

Latinist, der, Kenner der lateinischen Sprache; **Latinität**, die, Kenntniß der latein. Sprache, das Latein.

Latitudo, l., latitude, fr. (spr. latitühd'), die, geographische Breite od. Entfernung vom Aequator.

Latomie, gr., die, der Steinbruch; **Latomien**, Mh., die Gefängnisse in den Steinbrüchen (bei Syracus).

Latrinen, v. l., Mh., die Abtrittsgruben, Kloaken, Abzugsschleußen, Abtritte.

Latrocinium, l., das, der Straßenraub, Raubmord; **Latrunculator**, der, Untersuchungsrichter desselben.

Latte, die, eine viereckige, mehr breite als dicke Stange; **Lattenart**, kleine Art für die Latten.

Lattenhammer, der Hammer, der beim Nageln auf eine Latte an die andere Seite gehalten wird.

Lattennagel, der, ein vierthalbzölliger, kleinköpfiger, dünner, eiserner Nagel. [der Fußböden.

Lattenpieker, ein langer kleinköpfiger Nagel für die Dielen

Lattenwerk, das, die sämmtlichen Latten auf einem Dache, das Gelatte. [der Thüre ein Licht anzubringen.

Latteyholz, das, ein Querholz bei Hausthüren, um über

Lattger, (Gspr.), ein Dieb, der Nachts mit Gewalt einbricht.

Lattich, **Lattig**, v. l. lactuca, der, bekannte Blättersalat oder Gartensalat. [hütte, das Messingblechwerk.

Lattun, das, Messingblech; **Lattunhütte**, die Messingblech-

Latus, l., das, Mh. Latera, die Seite, Blattseite, Seitenzahl, Betrag einer Seite in Rechnungsbüchern.

Latwerge, v. l. Electuarium, die, der Dicksaft, das breiartige Arzneimittel. [ein Waldantheil.

Laub, das Lebende am Baume; das Blätterwerk, das Blatt;

Laube, die, der mit Laub überwölbte Raum, der Schattengang, der Laubgang, die Gallerie. [thurm.

Laubenthurm, der mit einem Dache versehene Belagerungs-

Lauberhütte, die mit grünen Zweigen überkleidete Hütte beim Lauberhüttenfest. [Tage lang dauert.

Lauberhüttenfest, das jüdische Erntefest, welches sieben

Laubfrosch, ein kleiner grüner Frosch, der sich im Laub auf-
hält, der Jäger. [Blätter tragen.
Laubholz, im Gegensatze vom Nadelholz, die Bäume, welche
Laubhuhn, das Birkhuhn, welches sich in Laubholzwäldern
aufhält. [der rothe Brand.
Laubrausch, eine Baumkrankheit, wobei das Laub verdorrt,
Laubrolle, eine Rolle, womit die Buchbinder Laubverzierungen
aufdrücken. [das Lauberhüttenfest.
Laubrost, der Laubrausch am Weinstocke; Laubrüst, die,
Laubsäge, die feine Säge, Laubverzierungen auszuschneiden,
die Zierrathsäge. [jetzt 2 fl. 42 kr., der 6 Livres-Thaler.
Laubthaler, der große französische Thaler, früher 2 fl. 46 kr.,
Lauch, der, Name einer bekannten Gattung von Zwiebelge-
wächsen, z. B. Schnittlauch ꝛc. [Boden wächst.
Lauchgras, das Rispengras, welches besonders auf dürrem
Lauda, it., die, ein kirchlicher Lobgesang, der am Schlusse der
Vesper gesungen wird.
Laudabel, v. l., löblich; Laudacismus, l., der, die Lob-
preiserei; Laudator, der, Schiedsrichter, d. Lobredner.
Laudanum, l., das, ein Opiat, welcher die Nerven beruhigt
und Schlaf bewirkt. [Gutsherrn zu entrichten hat.
Laudemium, l., das, die Abgabe, welche der Pachter an den
Laudes, l., Mh., die Belobungen; die zweite der priester-
lichen Tagszeiten bei den Katholiken.
Laudiren, (das schwarze Tuch) einölen. Laudanum, l.,
das, schiedsrichterliche Urtheil. [dient, dem Wild aufzulauern.
Lauergrube, eine Grube, die dem Jäger zum Hinterhalte
Lauf, das Bein des Wildes; das Flintenrohr; die Zarge des
Laufers; der Rand am Siebe. [der Buchdruckerpresse.
Laufbret, das Spülbret der Seidenweber; das Rollbret an
Laufbrücke, der Gang zum Aufschaffen auf den Hochofen,
die Gichtbrücke.
Laufer, der, obere, durch das Mühleisen herumgetriebene Stein
bei einem Mahlgange; der Farbenreibstein, den der Farben-
reiber in der Hand hat; das Seilenrad; das Lauf- oder Gie-
seil. [am Vogelherde; eine Reihe Töne.
Läufer, der Karrenschieber; eine Schachfigur; der Lockvogel

Läuferplatz, Läuferraum, der Raum, auf dem die Herdvögel herumlaufen können. [des Läufers, die **Läuferfessel.**
Läufervogel, der Läufer; **Läuferzeug,** das, Fußriemchen
Läuferzug, ein Zug mit dem Läufer auf dem Schachbrete.
Lauffaden, der Faden, woran das Jägergarn hin- und hergezogen wird. [feuern nach der Reihe.
Lauffeuer, das schnell verbreitete Feuer; das einzelne Ab-
Laufgerüst, das, die Brücke, auf welcher man auf ein Baugerüste steigt. [graben gegen den Feind.
Laufgraben, der mit einer Brustwehr versehene Annäherungs-
Laufhund, der Hund, der das Wild verfolgt; das **Laufjagen,** die Hetzjagd. [ders die Hirschklauen.
Laufklauen, die Klauen an den Läufen des Wildes, beson-
Laufkugel, die Kugel, die einen kleinern Durchmesser hat, als der Flintenlauf. [platzes angebracht ist.
Laufleiter, die, das Jägergarn, das an der Seite des Lauf-
Laufmasche, die Masche in den Seidenstrümpfen, welche nach dem Weben wieder zuläuft. [die größte Eile bedungen ist.
Laufpaß, der obrigkeitliche Freibrief zur Reise, wobei jedoch
Laufpfanne, die große Kühlpfanne in den Zuckersiedereien, die Tragpfanne. [in Bewegung gesetzte Rad.
Laufrad, das, durch den Lauf eines Menschen oder Thieres
Laufrädchen, die Rolle oder Spule am Laufstocke des Seidenhaspels. [der Mauersteine.
Laufschicht, die wagerechte Schichte der Länge nach liegen-
Laufschneider, der den Lauf oder das Rad am Siebe schneidet, der Reifschneider. [im Laufe schießt.
Laufschuß, der Schuß im Laufe; **Laufschütze,** der ein Thier
Laufstag, das, ein Sicherheitsseil für die Matrosen auf dem Bugspriete.
Laufstange, die, eine fünf Fuß lange eiserne Stange, die, unten in den einzurammenden Pfahl und oben in den Rammklotz gesteckt, dem Stoße auf dem Pfahl Sicherheit gibt.
Laufstock, der, das Stäbchen am Seidenhaspel, das die Fäden richtet.
Laufstuhl, Laufwagen, der Gängelwagen, der Rollwagen, die Laufbank.

Digitized by Google

Lauftuch, das, ein Tuch am Jägergarne, das aufgerollt werden kann, das Rolltuch.

Laufwerk, das Räderwerk in einer Spieluhr, das die Walzen-[räder hält.

Laufzaum, das Gängelband; **Laufzeit**, die Begattungszeit des Wildes.

Laufzirkel, der, ein besonderer Zirkel, der an den Spitzen [umgebogen ist.

Lauge, die, das mit einem Pflanzensalze versetzte Wasser, die Aschenbrühe.

Laugekasten, der Holzkasten, worin die Schwefelkiese zum [Vitriol ausgelaugt werden.

Laugenasche, die Asche, die zur Lauge genommen wird, Seifensiederasche.

Laugenfaß, das Aschenfaß; **Laugengewicht**, der Salzge-[halt der Lauge.

Laugenkorb, der Korb mit dem Laugensack oder Siebtuch zum Durchseihen.

Laugensalz, das Pflanzenaschensalz; das Minerallaugensalz, [die Soda.

Laughütte, die Auslaugehütte in den Alaunwerken; **Laugenwasser**, die Lauge.

Laune, die Balken, die über den Docken eines Mühlengerüstes [liegen.

Laura, ein weiblicher Name, abgekürzt von **Laurentia**, **Lurenzia**, die Lorbeerbekränzte.

Lauschgarn, **Lauschnetz**, das feine Jägergarn für Hasen [und Füchse.

Läusekrankheit, **Läusesucht**, Krankheit, in der sich Läuse erzeugen.

Lausepflicht, die, der Raum vor dem Back auf dem Gitter-[über den Schiffslucken.

Läuseschicht, die, ein Bergmannsausdruck für eine Schicht sehr schlechter Steinkohlen.

Laute, die, ein Handsaiteninstrument mit bauchigem Körper; [die Blaufärberkrücke.

Lautenhals, **Lautensaite**, **Lautensteg**, **Lautenwirbel**, Theile an der Laute.

Lautenclavier, ein Tasteninstrument mit Darmsaiten, das [einen sehr starken Ton hat.

Läuterhobel, der Schlammgraben in den Zinnhütten zum Läutern des Zwitters.

Läuterkasten, der, ein Behälter, worin die Vitriollauge ge-[läutert wird.

Läuterkessel, ein Kessel, oder eine Pfanne, worin der Schwefel geläutert wird.

Läuterkiste, —**küste**, eine Handkrücke zum Läutern der gewaschenen Erze.

Läuterofen, Läuterpfanne, Läuterungsbehälter in den Schwefelhütten. [krankheit der Pferde.

Lauterstall, der, die kalte Pisse, Strahlpisse, eine Harn-

Läuterungspfanne, der Läuterungs- oder Klärkessel in den Zuckersiedereien. [Berge auswerfen.

Lava, it., die eigenthümliche Masse, welche die feuerspeienden

Lavement, fr., (spr. law'mang), das, Astereinspritzungsmittel, das Darmbad, Klystier. [Spiecke oder Spike.

Lavendel, v. l., der, ein wohlriechendes Gartengewächs, die

Lavine, Lauine, Lawine, die, der Schneesturz, die Schneewalze in den Alpen.

Laviren, v. l., hin und hersegeln, um den widrigen Wind zu vermeiden, schiefsegeln; zaudern, behutsam auf die Zeit lauern; (aufgetragene Farben mit Wasser) abwaschen.

Lavis, au lavis, fr., (spr. o lawih), die getuschte Manier (bei dem Zeichnen). [lat. Lavatorium.

Lavoir, fr., (sp., awoahr) das, Waschbecken; Handbecken,

Law, engl. (spr. lah), das, Gesetz; **Lawyer** (spr. **Lahier**), der, Rechtsgelehrte, Anwalt. [die, Gleichgültigkeit in der Moral.

Lax, v. l., schlaff, locker, ungebunden; **Laxismus,** der, **Laxität,**

Laxanz, v. l., die, das Abführmittel, das **Laxativ**; **Laxiren,** abführen; **Laxir,** das, die Laxanz. [Krankenaufseher.

Lazareth, das, Krankenhaus; **Lazarethinspector,** der,

Lazaroni, it. **Lazzaroni,** Mh., die obdachlosen Müssiggänger in den Straßen von Neapel. [Name so viel als Elieser, Gotthilf.

Lazarus, der, bekannte arme Mann im neuen Testament; als

Lb. = libra, l., das Pfund; **L. B.** lector benevole, geneigter Leser; **Liber Baro,** Freiherr; **L. B. S.,** lectori benevolo salutem, dem geneigten Leser einen Gruß! **l. c.,** loco citato, am angeführten Orte; **L. D., Laus Deo!** Gott Lob!; **Ld.** Lord; **Ld'or,** Louisd'or. [freundliche Mann.

Lea, hebr. Name, die Arbeitsame; Leander, griech. Name, der

Lebensluft, die reine dem Leben förderlichste Luft, oder das Sauerstoffgas. [die Blutwärme.

Lebenswärme, die Wärme des lebenden thierischen Körpers,

Leber, die, das Geliefer oder das Geronnene; das Gallenbereitungsorgan.

Leberbeschlag, der, das Kupferlebererz, aus Kupfererz und Eisenocker bestehend.

Leberbrand, eine Entzündungskrankheit des Rindviehs, der Herzbrand. [Quecksilbererz.

Lebererz, **Leberfarbenerz**, ein eisenhaltiges Kupfer- oder

Leberfluh, die, Nagelfluh, festes, hartes, zusammengebackenes Trümmergestein in Alpen. [Lebergallengang.

Lebergang, der Hauptgang aus der Leber in die Galle, der

Lebergeflecht, das, ein Nervengeflecht, welches zur Leber geht, die Leberflechte. [Kupferlebererz.

Leberkies, das, röthlich braune Kupferkies, das Lebererz,

Leberklee, der gemeine Klee; **Lebermoos**, ein stengelloses Moos mit flachliegenden Blättern. [der Leber.

Leberrinne, eine lange Vertiefung am vordern untern Rande

Lebeschlag, das eisenhaltige Kupfererz; **Leberstein**, die Leberfluh; der Gränzstein. [von gewissen Fischen.

Leberthran, ein von Norwegen kommender officineller Thran

Leccage, v. fr., (spr. leckahsch'), die, der Verlust an Flüssigkeiten durch das Ausrinnen. [(Gspr.) das Gefängniß.

Leck, der, das Loch im Schiffe, wodurch das Wasser eindringt;

Lekwerk, das Abdampfungsgerüst von Dornengeflecht in den Salzsiedereien.

Lection, l., die, Vorlesung, der Verweis; **Lectionskatalog**, **Lectionsplan**, der, das Lehrstundenverzeichniß; **Lector**, der, Vorleser, Lehrer; **Lecture**, fr., (spr. — tühr), die, das Lesen, die Belesenheit. [aufhängen.

Lederbock, der, die Bank, woran die Lohgerber ihre Häute

Lederkalk, der gebrannte und gelöschte Mauerkalk; **Lederkobalt**, der weiße Kobalt.

Ledern, mit Leder überziehen, bes. den Kolben durch einen Lederüberzug luft- und wasserdicht machen. [Engerling.

Lederwurm, der, eine Rindviehkrankheit, der Hautwurm, der

Lederzucker, der mit Süßholzsaft eingekochte Zucker, der Hustenzucker. [liegende Schiffsseite.

Lee, das, die dem Winde entgegengesetzte oder unter dem Winde

Leebord, das Bord auf der Leeseite; **Leeküste**, die vom Winde abgewandte Küste.

Leef, (Gsp.) das Seil, der Strick. [dem Löcherbaum schöpft.
Leerbecher, der, ein Gefäß, womit man den Papierzeug aus
Leerdarm, ein Theil des menschlichen Darmkanals, das intestinum jejunum. [spannt wird, vgl. Lee.
Leesegel, das Seitensegel, welches beigesetzt oder ausge=
Leesegelraa, die Leesegelstange; Leesegelspire, die Hülsleesegelstange. [das Lee.
Leeseite, die der Luffseite entgegengesetzte Seite des Schiffes,
Leesekupfer, das beim Rösten der Kupfererze herausgeschmolzene Kupfer.
Leewärts, im Gegensatze von aufwärts, vom Winde abgekehrt.
Leg, das, der Abgang beim Rösten des Erzes, die Schlacke, die Eisenschlacke. [der geringe Münzgehalt.
Lega, it. die, das Schrot und Korn der Münzen; l. bassa,
Legal, v. l. gesetzlich. rechtlich; Legalinspection, die, der gerichtliche Augenschein. [rechtskräftig machen.
Legalisation, die, gerichtliche Bestätigung; Legalisiren,
Legalität, die, Gesetzmäßigkeit, die Rechtskraft; Legaliter, gesetzlich. [duction.
Legalsection, die gerichtliche Leichenöffnung oder die Ob=
Legat, v. l., das, Vermächtniß, die Stiftung; Legat, der päbstliche Gesandte. [Vermächtnißnehmer.
Legatar(ius, l.), derjenige, dem etwas vermacht wird, der
Legation, v. l., die, Gesandtschaft; auch ein Bezirk oder eine Provinz des Kirchenstaates; Legator, l., derjenige, welcher ein Legat oder Vermächtniß macht, Erblasser.
Legaturband, Legaturtresse, ein Band, eine Tresse von unechtem Golde oder Silber. [geschmolzene Masse.
Legbett, das, die Vertiefung vor dem Saigerofen für die
Legebank, die, der Tisch, auf welchem die Leinwand amtlich gemessen wird. [brochen werden.
Legeisen, das Eisen, womit die Steine aus dem Lager ge=
Legelinnen, das, die gestempelte Leinwand, welche von der Legebank kommt. [würdigkeit aus dem Leben eines Heiligen.
Legende, l. legenda, die, eig. das Lesenswerthe, eine Denk=
Leger, der, Papierarbeiter, der die Bogen zusammenlegt; die Wassertonne auf einem Schiffe.

Légèr, fr., (spr. leschähr), legèrement, (spr. —mang), leicht, leichtfertig.

Legèreté, fr., (spr. leschäh'rteh), die Leichtigkeit, Leichtfertigkeit, Unbefangenheit. [sers gelegt wird.

Legereuse, die, eine Fischreuse, die auf den Grund des Was-

Legestuhl, der Stuhl, worauf der Leger die Bogen zu Büchern zusammenlegt. [messen wird.

Legetisch, die Legebank, worauf die Leinwand amtlich ge-

Legion, v. l., die, eine Kriegerschaar bei den alten Römern von 3000—6000 Mann; **Legionär**, der, Krieger bei einer Legion; der Ritter der französischen Ehrenlegion.

Legiren, v. l., Metalle zusammenschmelzen oder beschicken; eine Legat machen; in der Kochkunst eine Speise dick machen. **Legirung**, die Metallmischung. [setzgeb. betreffend, gesetzgebend.

Legislation, v. l. die, Gesetzgebung; **Legislativ**, die Ge-

Legislator, der, Gesetzgeber; **Legislatur**, die, Gesetzgebung, die gesetzgebende Behörde. [rechtmäßig, echt.

Legist, v. l. der Gesetzeskundige. **Legitim**, gesetzmäßig,

Legitima, (pars oder partio), l., der gesetzmäßige Erbtheil des Kindes, der Pflichttheil; **legitim**, rechtmäßig, ehrlich, recht.

Legitimation, v. l. die Beglaubigung; **Legitimiren**, beglaubigen, für rechtmäßig erklären. [mäßigkeit (der Thronfolge).

Legitimisten, Mh., Anhänger der **Legitimität** oder Recht-

Legitimistisch, der rechtmäßigen Regierung ergeben.

Legschindeln, größere Dachbrettchen, die mit Steinen beschwert werden.

Legschmelzofen, der Schmelzofen für das Leg, der Schlackenschmelzofen. [beschlagene Straße.

Legstraße, die von Leg oder Schlacken gemachte oder damit

Legua, span., eine spanische Meile, wovon 20 auf einen französischen Grad gehen.

Lehen, (feudum.) das, die Sache deren Eigenthum unter Vorbehalt des Obereigenthums an einen dritten übertragen wird; das Recht an diese Sache und den Vorbehalt selbst.

Lehenbrief, der, die Urkunde über d. Uebertragung eines Lehens.

Lehengewerk, das, eine Zeche oder Grube, womit ein Lehenhauer belehnt ist.

Lehenhäuer, d. Bergmann, d. auf Speculation od. Risico baut.

Lehenrecht, der Inbegriff aller über das Lehenwesen gegebenen Gesetze. [gewerk.

Lehenschaft, die, zu Lehen gegebene Grube oder das Lehen-

Lehensfall, der, die Erledigung des Lehens durch den Tod des Lehenmanns. [Lehensfolge.

Lehenshand, die Erbfolge an Besitze eines Lehens, die

Lehensöffnung, das Recht der Herberge und Besatzung auf dem Lehengute.

Lehentafel, der Gerichtshof über Lehensstreitigkeiten, das Lehengericht; das Verzeichniß der Theilhaber an den zu Lehen gegebenen Salzpfannen in Halle. [bereitet werden.

Lehm, der, die fette Erde, aus welcher Ziegel und Backsteine

Lehmguß, Gußeisen, das in eine Lehmform gegossen worden ist.

Lehmherd, eine Lehmlage unter dem Aschenherde des Schmelzofens. [Deckung eines Daches.

Lehmschindeln, aus Stroh mit Lehm bereitete Tafeln zur

Lehmstacke, die, ein Stecken in der Lehmwand, oder der aus Lehm gemachten Wand.

Lehn, s. Lehen. **Lehnbeet**, das an eine Wand gelehnte der Sonne besonders ausgesetzte Beet. [Satz zu beweisen.

Lehnsatz, der Hülfssatz, der entlehnt wird, um einen gegebenen

Lehnschnur, die Schnur, welche das Rähmchen am Deckel der Buchdruckerpresse hält. [unter einem Gewölbe.

Lehrbogen, der, die gebogene Lehre oder das Bogengerüst

Lehrbret, das, ein Bret, worauf die Gebälksverbindungen eines Baues verzeichnet sind. [Entlassung eines Lehrlings.

Lehrbrief, die vom Lehrmeister ausgestellte Urkunde über die

Lehre, das ausgeschnittene Gesimsprofil; das Strickholz zum Netzstricken; das Glasereisen zum Bleiziehen; der Richtkeil am Pfluge; der Seilerrechen; das Muster; das Maß.

Lehrgerüste, das aus Hartholz oder Eisenblech geformte Gesimsprofil, der Lehrbogen. [bung der Dachsparren.

Lehrgespärre, das erste Gespärre, oder die Musterverbin-

Lehrhäuer, der Lehrling im Grubenbau, der angehende Bergmann. [Muster dient.

Lehrkohle, die beste Art von Steinkohlen, die gleichsam zum

Leibbienen, die Mutterbienen; der Zuchtbienenstock; der Stammschwarm. [eigenthümlich.
Leibeigen, mit Gut und Person einem Andern angehörig u.
Leibeserbe, der leibliche Erbe, Sohn oder Tochter; der Erbe eines Freigutes. [Herrn.
Leibfall, der Rückfall der Güter eines Leibeigenen an seinen
Leibgedinge, das, der ausbedungene Unterhalt auf Lebenszeit, das Witthum. [gewiesen ist.
Leibgut, das Gut, welches Jemanden zum Leibgedinge an=
Leibholz, das, die äußersten Planken auf dem Verdeck eines Schiffes. [gene Pacht.
Leibpacht, die, der auf die ganze Dauer des Lebens bedun=
Leibrente, eine Rente, welche erst mit dem Tode des Besitzers erlischt. [ter, der sie genießt.
Leibzucht, die, das Ausgedinge, das Leibgedinge; **Leibzüch**=
Leichdorn, die Gelenkschwiele an den Zehen, das Hühnerauge.
Leiche, die, der entseelte Körper; die Leichenfeier; der mißrathene Nadelkopf; die Auslassung beim Setzen eines Buchs.
Leichstein, der, d. Blech, mit welchem d. Grubenlicht geputzt wird.
Leichtpfanne, die Salzpfanne, wenn sie nach dem Sieden wieder gereinigt ist.
Leier, die, ein Handsaiteninstrument der Alten; die Kurbel; Name eines Sternbildes; ein Theil des Pfluggestelles; ein Werkzeug der Bortenmacher. [womit ein Segel eingefaßt ist.
Leik, das Gerippe oder der Rahmen eines Schiffes; das Tau,
Leiken, ein Segel mit Tauen einfassen; **Leikgarn**, das Hanfgarn für die Schiffsseiler. [eines Segels.
Leikhorn, das Leikohr, das Eck mit dem Oehr oder der Oehse
Leiklien, **Leiklinie**, die, Rahmenlinie des Segels, das Segelkantentau. [taues oder Rahmentaues.
Leiknadel, die, große Nähnadel zum Annähen des **Leik**=
Leilegänger, (Ostpr.), Nachtdiebe; **Leileschreier**, der Nachtwächter, v. **Leile**, die Nacht. [pfanne eingefaßt werden.
Leikuchen, die Schlackenstücke, womit der Herd und die Salz=
Leim, der, ein klebriger, (bes. aus Thierstoffen bereiteter) Stoff zum verkleben. [Vogelfange.
Leimbank, die, **Leimbock**, der, das Leimruthengestell zum

Leimhammer, der Hammer, womit die Buchbinder die Bücher
beim Leimen umklopfen. [getränkt wird.
Leimkasten, der Kasten, worin das Tapetenpapier mit Leim
Leimküche, die, das Gemach in Papiermühlen, worin das
Papier geleimt wird. [das Leimwasserfaß.
Leimkumme, die, der Leimwasserbehälter in den Papiermühlen,
Leimruthe, eine mit Vogelleim bestrichene Ruthe, das Kleb-
rüthlein, zum Vogelfange. [stange.
Leimspindel, die Leimruthe; **Leimstange**, die Leimruthen-
Leimtasche, die Leimruthentasche des Vogelstellers; **Leim-
wasser**, der aufgelöste Leim. [sammengehalten werden.
Leimzwinge, eine Zwinge, womit die geleimten Stücke zu-
Leine, die, ein Seil zum leiten oder führen, bes. auch zum
Schiffziehen am Ufer.
Leinegänger, (Gspr.) ein Abenddieb. [geltücher.
Leinenmeister, ein amtlich bestellter Prüfer der neuen Se-
Leinenschießer, der Matrose, welcher das Harpunenseil ab-
rollen läßt. [Durchziehen der Leinen.
Leinenschraube, die Schraube am Hintergeschirre zum
Leinenwächter, der Aufseher über die Leine bei den Schiff-
ziehern. [preßte Kuchen.
Leinkuchen, der aus den ausgepreßten Leinsamenhülsen ge-
Leinochse, der Pflugstier auf der Rechten, der mit der Leine
gelenkt wird.
Leinöl, das, Oel, welches aus Leinsamen geschlagen oder ge-
stampft wird. [die Schiffzieher.
Leinpfad, der, **Leinstraße**, die, der Weg am Gestade für
Leinreiter, der Lenker der Pferde, welche die Donauschiffe
hinaufziehen. [von gesponnenem Flachse.
Leinsame, der, Same des Flachses; **Leintuch**, das Gewebe
Leinwand, die, das Gewebe von flächsenem oder hänfenem
Garne, das Linnen. [wand gewickelt wird.
Leinwandsbaum, der Weberbaum, auf den die fertige Lein-
Leisegel, das, ein schmales Nebensegel oder Hülfsegel, das
Beisegel, das Reff.
Leist, der große Muskel am Hinterschenkel der Pferde; die
Verknöcherung der Fesselknorpeln; ein auf e. Sparren auf-

Digitized by Google

gestelltes Holz, um eine gut einzudeckende Dachfläche zu erhalten. [od. Leuchse u. Runge zu verbinden.

Leistbügel, ein eiserner Bügel mit zwei Ringen, die Leiste

Leiste, die, Latte; die Leuchse am Leiterwagen; die Sahlbinde; die Hervorragung an den Knochen; die Schwiele an den Händen oder Füßen; die Reine in der Leistengegend.

Leistenband, das Band, das die Bauchmuskelsehnen in der Leistengegend verbindet. [lich syphilitischen Ursprungs ist.

Leistenbeule, eine Beule in der Leistengegend, die gewöhn-

Leistenbruch, der Netzbruch in der Leistengegend; **Leistendrüsen**, Drüsen in den Leisten.

Leisteneisen, die, die Eisenstäbe, welche die Vitriolpfanne [(in den Vitriolsiedereien) tragen. [von den Geschlechtstheilen.

Leistengegend, die untere Bauchgegend rechts und links

Leistenhobel, der Hobel, mit welchem die Schreiner Leisten einstoßen. [zur Stütze dient.

Leistenholz, die Leiste oder Leuchse, welche der Wagenleiter

Leistnagel, ein kleiner Nagel aus Holz oder Eisen, gewöhnlich aber das erstere. [gene Wörter bilden.

Leistenvers, Vers, dessen Anfangs- oder Endbuchstaben ei-

Leistenwerk, die sämmtlichen Leisten, welche ein Getäfel oder dergl. verzieren. [stange leitet.

Leitarm, der, ein hölzerner Arm oder Hebel, der die Göpel-

Leitdamm, der, ein mit dem Stromstriche gleichlaufend angebrachter Damm an flachen Ufern.

Leiter, die bewegliche Sproßenstiege; der Wagenbaum; ein Jägergarn, das Leitgarn. [eingefügt sind.

Leiterbaum, der Baum an der Leiter, in den die Sprossen

Leitertonne, die, eine Einrichtung, die Kürschnerfelle mit heißem Sande zu trocknen. [Leitern bestehen.

Leiterwagen, ein Wagen, dessen beide Seitenwände aus

Leitfaden, der leitende Faden, die Anleitung zu einer Wissenschaft oder Kunst. [der Leine gehalten wird.

Leitholz, der Leitarm; **Leithund**, der Spürhund, der an

Leitkasten, der, eine Rinne an den Pulverminen, welche die Zündwurst enthält. [den das Leitseil geht.

Leitring, der Ring auf dem Rücken des Pferdegeschirrs, durch

Leitstempel, der, eine Leitstange am Schachtgestänge, der Wasserstempel. [sansegels.
Leitwagen, der, die Laufstange für das Schußseil des Be=
Leitungsröhre, die Zündröhre in Pulverminen, die Zündwurfströhre. [**Lekichnen**, stehlen.
Lekiche, (Gspr.), die, der Diebstahl; **Lekicher**, der, Dieb;
Lemma, gr., das, der Lehrsatz, der zum Beweise des Hauptsatzes zu Hülfe genommen wird.
Lemming, der, eine große im Norden Europas einheimische Feldmaus. [(—es, l.) Mh. Kobolde.
Lemur, der, eine besondere Art Affen, der Maki; **Lemuren**
Len, engl., für Leonard. [des Körpers.
Lende, die, der hinter und unter dem Hüftbeine liegende Theil
Lendenknochen, der Hüftknochen; **Lendengries**, **Lendenstein**, Nierengries, —stein. [gende Nervenknoten.
Lendenknoten, der im Lendentheile des Zwerchmuskels lie=
Lendennerven, die fünf Rückenmarksnerven, die sich im Lendenknoten vereinigen. [Bauchwirbeln kommt.
Lendentheil, der Theil des Zwerchmuskels, der von den
Lendenwirbel, die untern Rückgratwirbel in d. Lendengegend.
Lenitiv, Leniens, l., das, Erweichungsmittel, das Leiberungsmittel. [ter d. Sägmühle, welche d. Säge regiert.
Lenker, der, die **Lenkstange**, e. lange Eisenstange am Gat=
Lenkscheit, das, die Langwiede, welche den Hinter und Vorderwagen verbindet. [barmende, die Barmherzige.
Lenore, statt Eleonore, ein altdeutscher weibl. Name, die Er=
Lentando u. lentande, it., zögernd, langsam und bedächtig vorzutragen. [**cirend**, v. l., schleichend.
Lentement, fr., (spr. **langt'mang**), langsam. **Lentes**=
Lenticelle, Rindenhöckerchen, Höckerchen auf den Rinden der Holzgewächse, aus denen sich Wurzeln entwickeln.
Lenticulär, v. l., linsenförmig; **Lenticulit**, der, Linsenstein, e. versteinerte Schnecke. [linsenentzündung.
Lentitis, gr., die, Entzündung der Krystalllinse, die Augen=
Leo, ein l. Name, der Löwe; **Leonhard**, der Löwenmuthige, Löwenherzige.
Leoninisch, löwenartig; **Leoninische Verse** gereimte Hexa=

Digitized by Google

meter; Leoninische Gesellschaft, Löwengesellschaft, wo Einer Alles nimmt, die Andern leer ausgehen.

Leonisch, lionisch, unecht, falsch, besonders von den edeln Metallen. [poldine, Namen, der, die, Löwenkühne.

Leontine, e. weibl. Name, die Löwenstarke; Leopold, Leo-

Lepidopteren, v. gr., Mh., die staubflügeligen Insekten, Schuppenflügler, Schmetterlinge.

Lepra, gr., die, der Aussatz bei den Juden; Leprös, mit dem Aussatze behaftet, aussätzig.

Leprosarium, gr. l., das, Krankenhaus für Aussätzige od. Krätzige; das Leprosenhaus. [s. Lärche.

Lerche, die, ein bekannter Singvogel; die Frühlingssängerin;

Lerchenhaube, die, ein Fanggarn an e. Stange; Lerchenherd, der Vogelherd. [um die Lerchen zu locken.

Lerchenspiegel, eine sinnreiche Einrichtung mit Spiegeln,

Lesebret, das durchlöcherte Weberbret zum Einreihen der Kettenfäden. [Raffholz.

Leseholz, das abgefallene Astholz, das dürre Reisholz oder

Leselatte, das mit Bindfäden versehene Zeugweberbret zum Einlesen der Muster. [Kettenfäden steckt.

Leseruthe, die Tuchmacherruthe, die in der Kreuzung der

Lesto, it., munter. Letal, v. l., tödtlich, todtbringend; Letalität, die, Tödtlichkeit.

Lethargie, v. gr., die, Schlafsucht, die Fühllosigkeit; Lethargisch, schlafsüchtig, sorglos. [die Vergessenheit.

Lethe, gr., die, der Strom der Vergessenheit in der Unterwelt,

Letten, der Töpferthon; Lettenschmitz, der fette, schmierige Grubenletten. [Lettenboden.

Lettenhaue, die schmale Bergmannshaue für den weichen

Lettern, v. l. literae, Mh., Buchstaben, die Druckbuchstaben oder Stabformen.

Letters of licence, engl. (spr. — leißens), Mh., Fristurkunden für den Schuldner.

Lettre, fr. (spr. Lettr'), die, der Brief; l. d'affaire (spr. — d'affähr'), der Geschäftsbrief; l. d'avis (spr. — d'avih), d. Meldungsbrief; l. de cachet (spr. — d'kaschäh), der Cabinetsbefehl, bes. der geheime Verhaftsbefehl; l. de change (spr. — d'schangsch), der Wechselbrief; l. de

créance (spr. d'kreangß'), der Creditbrief, das Beglaubigungsschreiben.

Letty, engl. für Lätitia. [fangen.

Letzenbret, ein Bret mit Letzen oder Schleifen zum Vogel-

Leuchse, die, Lehnstange, welche senkrecht auf der Achse stehend, den Wagenleiterbaum hält. [umschließt.

Leuchsenring, der untere Ring an der Leuchse, der die Achse

Leuchtfeuer, das Feuer, das unterhalten wird, um aus der Ferne gesehen zu werden. [Leuchtstein, der bononische Stein.

Leuchtpfanne, die Pechpfanne, welche als Leuchte dient;

Leuchtthurm, der, ein Thurm an der Küste, auf welchem ein Leuchtfeuer für d. Schiffe brennt.

Leukoma, gr., das, der weiße Hornhautfleck; Leukorrhöe, gr., die, der weiße Fluß. [Ausladen desselben.

Leutau, das Göpeltau auf einem Schiffe, zum Auslauen oder

Levante, fr. (spr. Lewangt'), die, das Morgenland, besonders Kleinasien. [schlagen

Levation, v. l., die, Aufhebung der Hand, bes. beim Takt-

Levée, fr. (spr. Leweh), die, Aushebung, der Aufstand; l. en masse (spr. — angmaß), d. allgemeine Aufstand.

Lever, (spr. Leweh), das, Aufstehen, der Morgenbesuch, die Morgenaufwartung bei Fürsten.

Levi, hebr. Name, der Treue; der Stamm-Levi, der Priesterstamm b. d. Juden, deff. Mitglieder Leviten.

Levir, v. l., in der Rechtssprache, des Mannes Bruder; Leviratsehe, die Schwagerehe.

Levis nota, eine Befleckung der Ehre, die für Jemand aus s. Geburt oder seinem Gewerbe entsteht.

Leviren, sich gegen einen nicht bezahlten falschen Wechsel verwahren; v. Pferd erheben.

Leviten, s. unter Levi; Priestergehülfen der katholischen Kirche; den L. lesen, e. Verweis geben.

Leviticus, l. (liber), der, das dritte Buch Mosis, weil es von den Leviten handelt. [schönen wohlriechenden Blumen.

Levkoi, der, Levkoje, die, v. gr., bekannte Pflanze mit ihren

Levrette, fr. (spr. lewrätt'), die, u. levrier (spr. lewrieh), der, das Windspiel.

Lex, l., die Verordnung, das Gesetz, Gebot; Mh. **Leges**, Gesetze, Vorschriften.

Lexidion, gr., das, Wörterbüchlein; **Lexikon**, Mh. **Lexica**, das, Wörterbuch. [**Lexikalisch**, in Wörterbuchform.

Lexikalien, Mh., das Wörterbuch betreffende Gegenstände;

Lexikograph, v. gr., der, Verfasser eines Wörterbuches; **Lexikographie**, die Abfassung eines Wörterbuchs, die Kunst, Wörterbücher zu schreiben; **Lexikologie**, die Lehre von den Wörterbüchern. [der Bund, die Bekanntschaft.

Liaison, fr. (spr. **Liäsong**), die, Verbindung, d. Vereinigung,

Lianen, Mh., Schlingpflanzen oder vielmehr Rankengewächse, bes. in Amerika. [Sou, 3/8 Kreuzer.

Liard, fr. (spr. **Liahr**), der, Pfennig, der vierte Theil eines

Lias, eine Felsart, s. v. a. Muschelkalk, Griphitenkalk.

Libation, v. l., die, Ausgießung des Weins zu Ehren der Götter, der Opferguß, das Trankopfer.

Libell, v. l., libellus, das Büchlein; die Schmähschrift; das Klageschreiben. **Libellist**, der Schandschriftsteller.

Liberal, v. l., freigebig, freisinnig; **Liberalität**, die, Freigebigkeit, die Großmuth. [freiung. **Liberiren**, befreien.

Liberalismus, l., der, Freisinn; **Liberation**, die, Be-

Libertin, fr. (spr. —**tüng**), der Wüstling; **Libertinage** (spr. —**tinahsch'**), die Ungebundenheit.

Libertinismus, fr, l., der, die Sucht nach Ungebundenheit, Freiheitssucht; **Libertus**, l., der, Freigelassene.

Liberum arbitrium, l., das, der freie Wille, die Willensfreiheit des Menschen. [unzüchtig.

Libidinist, v. l., der, Wollüstling; **Libidinös**, wollüstig,

Libitina, l., die Leichengöttin; **Libitinarier**, der Leichenbesorger, Priester der Libitina. [in beliebiger Menge.

Libitum, l., das, Beliebige; **ad libitum**, nach Belieben,

Librairie, fr. (spr. **Librärih**), die, Büchersammlung, die Buchhandlung, der Buchladen. [**geld**, das Kassengeld.

Lic., **Licent**, v. l., die, Waarensteuer oder Accise; **Licent**-

Lic., **Licentiat**, l., der, Befugte zu Vorlesungen, zur Heilkunst, zu Sachwaltergeschäften rc.

Licentiiren, gestatten; **Licenz**, die, Befugniß; die Freiheit, z. B. dichterische Ungebundenheit.

Lichen, l., Mh. lichenes, der, die Flechte, die Moosflechte; Lichenit, der, Flechtenstein.

Lichtader, die Herzader; die Kolleraber, die Ader der Pferde zwischen den Ohren. [Folie.

Lichtblatt, das den Gemmen unterlegte Metallblättchen, die

Lichtbock, **Luchtelbock**, der, ein platter Lichter auf der Ostsee. [laden der Schiffe auf der Rhede.

Lichter, der, das **Lichterschiff**, d. flache Lastschiff, z. Aus-

Lichtgestell, das Lattengestell der Lichteinzieher zum Aufhängen der Kerzen. [hütchen, das Löschhütchen.

Lichtholz, das, Kienholz, das Laubholz; **Lichthut**, **Licht-**

Lichtkegel, der Strahlenkegel; **Lichtknecht**, der Lichthalter für die Stümpchen. [Gruben zu Kohlen brennt.

Lichtköhler, der Grubenarbeiter, der das Buschwerk in den

Lichtmesse, die Kerzenweihe an Mariä Reinigung den 2. Febr.

Lichtrecht, das Recht, eine Wand zu durchbrechen, um ein Fenster einzusetzen. [Seite, die gute Seite.

Lichtseite, im Gegensatze zur Schattenseite, die erleuchtete

Lichtwand, die, durchbrochene Wand im Stichofen; **Lichtwurm**, der Johanniskäfer.

Licitant, v. l., der, Meistbietende; **Licitation**, die, Versteigerung; **Licitum**, das, Angebot. [Fasces trug.

Lictor, l., der, Gerichtsdiener der römischen Consuln, der die

Lied, das Gedicht, der Gesang; **Lied** oder **Lid**, das, der Klappendeckel, das Augenlid. [Heerversorger.

Lieferant, der, derjenige, welcher den Kriegsbedarf liefert, der

Liegamboß, der Amboß des Kupferschmiedes, der frei im Klotze liegt. [gen bleiben müssen.

Liegegeld, die Entschädigung an Schiffer, welche lange lie-

Liegende, das, das Gestein, auf dem die Gänge ruhen; die unterste von drei übereinander liegenden Schichten.

Lieger, der, das an e. Orte still liegende Schiff, der **Ligger**; die Schiffsrippe. [benarbeiter.

Liegestunde, die Ruhestunde oder Erholungsstunde der Gru-

Liegetag, der Aufenthaltstag des Schiffers, ehe ein- oder ausgeladen wird, die Liegezeit. [Schiffsziehertau.

Lien, die, Leine, das dünne Tau, das Seil, besonders das

Lienbahn, die Seilerbahn; **Liengarn**, das flächsene oder hänfene Seilergarn. [rechnet wird.

Liengut, das, sämmtliche Tauwerk, das zu den Lienen ge=

Lienstock, das, der Raum im Harpunierboote, wo die Harpunleinen liegen. [spannen eines Seitenpferdes.

Lienscheibe, die vor das Rad gesteckte Lehnscheibe, zum An=

Lienschießer, der Matrose, der das Harpunseil auf= und abwickelt. [der Lienaufseher.

Lienschließer, der Seiler, der Reifschläger; **Lienwächter**,

Lienterie, v. gr., die, eigentl. die Darmschlüpfrigkeit; die Magenruhr, der Bauchfluß.

Lier, das, die Einfassung des Herdes in den Salzsiedereien.

Liesch, **Lieschgras**, das, eine Grasart mit walzenförmigen langen Aehren, der **Lieschkolben**. [Röhre.

Liese, die eiserne Röhre am Blasebalge, überhaupt die spitzige

Liesen, Mh., das innere Fett an den Wammen, ein Schlachterausdruck. [in Mecklenburg = 16, in Schweden = 20 Pfd.

Liespfund, Handelsgewicht in Bremen und Hamburg = 14,

Listlien, die, eine starke sechsfach geflochtene oder sechsdrähtige Lien. [Metres = $^3/_5$ geogr. Meile.

Lieue, fr. (spr. liö'), die, die französ. Reisestunde = 10,000

Lieutenant, fr. (spr. Ljöt'nang), eig. der Stellvertreter, der **Leutnant**, Leitmann.

Liga, it., **Lige**, **Ligue**, fr. (spr. Lihg'), die, der Bund; **Ligament**, v. l., das, Flechsenband; der Verband.

Ligation, v. l., die, der Verband; **Ligatur**, die, der Verband, die Aderunterbindung; d. Notenverbindung.

Ligato, it., gebunden; **ligiren**, binden, legiren; **Ligist**, **Liguist**, der, Verbündete. [jaci, Guajakholz. a. Recepten.

Lign., **lignum**, l. Holz, z. B. lign. Guaj. lignum Gua-

Liiren, v. fr., sich verbinden; **Liirt**, verbunden, vertraut, im genauen Einverständnisse.

Lilac, sp., **Lilas**, fr. (spr. Lilah), der, spanische Flieder, Holder, Holunder, die Syringe; **Lilla**, auch **Lila**, das, die **Lillafarbe**, das Flieder= od. Syringenblau.

Lilie, v. l., die, das bekannte Zwiebelgewächs mit einer glockenförmigen Blüthe.

Liliengrün, das, eine schöne, aus der blauen Schwertlilie gezogene grüne Farbe.
Liliengulden eine florentiner Goldmünze, die mit einer Lilie bepräget ist. [wie das Rosenöl.
Lilienöl, ein feines, mit Lilienblättern bereitetes Baumöl,
Limatur, v. l., **Limaille**, fr. (spr. **Limallj**), die, der Feilstaub, die Feilspäne. [mitativ, beschränkend.
Limitation, v. l., die, Begrenzung, die Beschränkung; Li-
Limitiren, begrenzen, beschränken; **Limito**, it., der, **Limite**, fr., die, das höchste Auftragsgebot.
Limone, **Limonie**, v. it., die, Citrone; **Limonade**, die, das Citronenzuckerwasser. [die, Limonadewirth(in).
Limonadier, fr. (spr. —jeh), der, **Limonadiere** (—jähr),
Lina, abgekürzt statt **Carolina**, ein weiblicher Name, die Starke, die Kräftige. [tilia.
Linde, die, der bekannte linde oder zartholzige Laubbaum,
Lindenblätterpapier, ein Papier zur Hälfte aus Lindenblättern, zur Hälfte aus Lumpen.
Lindenblüthe, die gelbe, wohlriechende Blüthe der Linde, davon das **Lindenblüthenwasser**.
Lindenhonig, ein aus Lindenblüthen bereiteter Honig, der **Lindenblüthenhonig**. [eignete Kohle aus Lindenholz.
Lindenkohle, die zum Zeichnen und zur Pulverbereitung ge-
Lindenmispel, eine Mispel auf alten Linden, die zum Vogelleime gebraucht wird. [bereitet wird.
Lindenöl, ein Oel, das aus dem Samen des Lindenbaumes
Lindetuch, das, ein Leintuch mit Schleifen, zur Befestigung des Zettels. [tes Ungeheuer.
Lindwurm, ein fabelhaftes, schlangenförmiges und geflügel-
Lineal, v. l., das Richtscheit, Linirholz; **Lineamente**, Mh., die Züge, die Gesichtszüge. [die Umrißzeichnung.
Linear, **Linearisch**, linienförmig; **Linearzeichnung**,
Lingerie, fr. (spr. längsch'rie), der Leinwandhandel, die Weißzeugkammer. [barren, der Zain.
Lingot, fr. (spr. länggoh), der, der Gold- oder Silber-
Linguales (literae), l., Mh., die Zungenbuchstaben, (Einheit lingualis, der Z.)

Digitized by Google

Linguisch, v. l., sprachlich; **Linguist**, der, Sprachkenner; **Linguistik**, die Sprachkunde.

Linie, v. l., die Länge oder Breite, die sichtbare Ausdehnung dieser Art, der Längenstrich; die Geschlechtsfolge; der 10. oder 12. Theil eines Zolles; der Aequator.

Linienperspective, die scheinbare Convergenz paralleler Linien in der Entfernung. [nonen führt.

Linienschiff, ein großes Kriegsschiff, das mehr als 50 Ka-

Liniiren, Liniren, v. l., gerade Linien nach dem Lineale ziehen, bezeilen. [das, die flüchtige Salbe.

Liniment, v. l., das, die Einreibsalbe; linimentum volatile,

Link, (Gspr.), falsch, nachgemacht; **Linke Fleppe**, die, der falsche Paß; **L. Messume**, d. falsche Geld.

Linker, (Gspr.), der, Gauner; **Linkwechsler**, der Falschwechsler, d. beim Geldwechseln stiehlt.

Linkschneller, (Gspr.), der, Wilddieb; **Linkstappler**, der, auf falsche Papiere bettelt.

Linon, Gewebe aus feinen leinenen Fäden.

Linse, die bek. Schotenfrucht; der linsenförmige Körper; das Vergrößerungsglas, die Krystalllinse.

Linsenglas, ein rund erhaben geschliffenes Glas, das die Eigenschaft hat, zu vergrößern. [die Kunstdrechsler bedienen.

Linsenstahl, ein linsenförm. stählernes Werkzeug, dessen sich

Lipopsychie, Lipothymie, v. gr., die, Abwesenheit der Seele, die Ohnmacht. [Bart gewisser Blumen.

Lippe, die, der erhabene Rand des Mundes; der Helm und

Lippenarterie, die **Lippenschlagader**, ein Zweig der Arteria facialis.

Lippenbändchen, das, ein Häutchen, das die Lippen mit dem Zahnfleisch verbindet.

Lippendrüsen, Schleimdrüsen an der innern Fläche der Lippen.

Lippenlaut, Lippenlauter, Lippenbuchstabe, der mit d. Lippen ausgesprochene Laut.

Liquation, v. l., die, Zerfließung; **Liquefactum**, das, die Herbeiführung der Liquation.

Liqueur, fr. (spr. Liköhr), der, das feine gebrannte Wasser, das geistige Fluidum.

Liquid, v. l., klar, erwiesen, nachgewiesen, besonders von Schuldforderungen.

Liquidant, der Gläubiger, der den Schuldner oder **Liquidaten** vor Gericht belangt. [und activen Vermögens.

Liquidation, die, gerichtliche Auseinandersetzung des passiven

Liquidator, l., der, die Liquidation leitet; **Liquidiren**, gerichtlich auseinandersetzen. [Schuldrechnungen.

Liquidität, die, erwiesene Richtigkeit von Forderungen und

Liquidum, l., das, die Flüssigkeit, das Flüssige; die gerichtlich erwiesene Forderung. [holz.

Liq., Liquir., Liquiritia, l., die Süßwurz, das Süß-

Liq., Liquor, l., der, die Flüssigkeit, das gebrannte Wasser; **Liquorist**, der, Branntweinbrenner.

Lira, Lire, it., die, eine italien. Münze von 6 — 7 Batzen; in der Lombardei, der Sechsbätzner.

Lisabet, Lise, statt Elisabeth; hebr. die Gottgelobte; **Lisette**, die Leise, die Stille. [Säulensaum.

Listel, fr. listeau (spr. listoh), der, die Leiste oder untere

Litanei, v. gr., die, das lange katholische Kirchengebet um Erbarmen, der Bittgesang. [Briefe, Schriften; die Wissenschaft.

Litera, l., die, der Buchstabe, die Letter; Mh. **Literae**,

Literal, buchstäblich; **Literalist**, der, Buchstabenkrittler, der Wortklauber. [betreffend.

Literär, Literarisch, die Literatur oder Wissenschaftskunde

Literärgeschichte, Literaturgeschichte, die Geschichte der Literatur oder Gelehrsamkeit.

Literator, der, Bücherkenner, der Gelehrte, der Schriftsteller; **Literat(us)**, der Gelehrte; der Bücherschreiber.

Literatur, die, Geschichte u. der Stand der Wissenschaften, d. Gelehrsamkeit, d. Bücherkunde.

Literaturzeitung, die Zeitung, welche über d. Erscheinungen der Literatur berichtet.

Lithanthraciten, v. gr., Mh., Pflanzenversteinerungen im Steinkohlengebirge. [**Lithargis**, gr., das, die Bleiglätte.

Lithanthrax, gr., der, die Steinkohle; **Lithargyrum**,

Lithiasis, gr., die, Steinkrankheit, der Stein, ein abnormes Gebilde in der Harnblase.

Lithochromie, v. gr., die, Oelfarbensteindruckerei; **Lithochromieen**, farbige Steindrücke.
Lithoglyph, **Lithoglypt**, der, Steinschneider; **Lithoglyphik**, die, Steinschneidekunst.
Lithograph, der, Steinzeichner; **Lithographie**, die Steinzeichnung, der Steindruck; **Lithographik**, die, Steinzeichnungskunst; **Lithographiren**, auf Stein zeichnen; **Lithographisch**, auf Stein zeichnend oder gezeichnet; **Lithographon**, **Lithographum**, das, die Steinschrift.
Litholabon, das, ein Werkzeug zum Herausnehmen des Blasensteines; die Steinzange.
Litholog, der, Steinkenner; **Lithologie**, die, Steinkunde; **Lithologisch**, steinkundig, die Steinkunde betreffend; **Lithologische Ringe**, Ringe mit verschiedenen eingelegten Steinen.
Lithophyten, Mh., Pflanzensteine, Mitteldinge zwischen Pflanzen u. Steinen, Korallengewächse.
Lithotom, der, ein Werkzeug zum Steinschnitte, das Steinmesser; **Lithotomie**, die, der Blasensteinschnitt; **Lithotripsie**, die Steinzerreibung, besonders durch **Lithotriptica**, oder steinauflösende Mittel; **Lithotritie**, die, (mechanische) Steinzermalmung; **Lithotritor**, der, ein dazu erforderliches Werkzeug, der Bohrer oder die Krone.
Lithoxylon, gr., das, Steinholz, ein Mittelding zwischen Holz und Stein; auch das versteinerte Holz.
Lithurg, der, Steinarbeiter; **Lithurgie**, die Steinhauerei, die Steinbearbeitung, die Steinchemie; **Lithurgik**, die, Lehre von der Benutzung und Bearbeitung der Steine.
Litigant, v. l., der e. Prozeß hat; **Litigation**, die, der Rechtsstreit; **Litigiren**, rechten.
Litis denunciatio, die Handlung, worin ein streitender Theil demjenigen, der ihm zur Schadloshaltung verbunden ist, von einem Processe Nachricht gibt.
Litoral, l., das, Küstenland, bes. am adriat. Meer. **Litorale**, das Küstenland betreffend.
Litotes, v. gr., die Verkleinerung, Milderung, eine Redefigur.
Litra, die, ein altägyptisches Pfund von 12 Unzen, welches 447,59 Grammen wog. [Maß v. 50,4, alten Par. Kubikzollen.
Litre, fr. (spr. Litr'), der, od. Kubikdecimeter, ein französ.

Liturg, v. gr., der, Vorsprecher oder Vorsänger in der Kirche, der Priester. [halten ist.

Liturgie, die Kirchenordnung; das Buch, worin dieselbe ent=

Liturgik, die, Lehre von den Gebräuchen, die beim Gottesdienste zu beobachten sind; die Lehre von der Anordnung d. Gottesdienstes; **Liturgisch**, den Gottesdienst betreffend, kirchendienstlich. [gebraucht wird.

Litze, die Seiden= oder Wollenschnur, welche zu Einfassungen

Litzenmühle, die, der Seidenwirkerhaspel, z. Aufdrehen des **Litzenzwirns** od. **Litzengarns**.

Livery, engl. (spr. v = w), die, Gesammtheit der wahlbefähigten Bürger von London. [die Mißgunst, der Neid.

Livid, v. l., erdfahl, mißgünstig; **Lividität**, die, Bleifarbe;

Livor, l., der, schmutzig gelbe Rand um Wundmaale; l. emortualis, der Todtenfleck. [der, d. Stammwort v. Lieferant.

Livraison, fr. (spr. liwräsong), die, Lieferung; **Livrant**,

Livre, fr. (spr. livr'), der, das Pfund; der französische Frank, 27½ Kreuzer. [die Dienerschaft.

Livrée, fr. (spr. liwreh), die, Bedientenkracht; die Leibfarbe;

L. l., loco laudato, l., am empfohlenen Orte; **L. L. D., Legum Doctor**, Doctor der Rechte.

Llanos, span. (Ljanos), Mh., die mit hohem Grase bewachsenen Ebenen in Südamerika.

Loca, l., Mh., Stellen, Beweisstellen, l. classica, klassische Stellen, Hauptstellen, bes. aus der Schrift.

Local, v. l., örtlich; das **Local**, die Oertlichkeit, d. Ort, **Localität**, die Ortsbeschaffenheit.

Locata, **Locate**, Mh., die Fächer, die Abtheilungen in einem Bücherschrank, die Schriftfächer.

Locarium, l., das, der Pachtzins; **Locatarius**, l., **Locataire**, fr. (spr. tähr), der Miethsmann.

Location, v. l., die, Vermiethung, die Eintheilung, bes. e. Schülerklasse nach Kenntnissen; der Gläubiger bei Gantprozessen.

Locator, l., der, Vermiether; **Locatorium**, das, Pachtgeld; **Locatum**, das Verpachtete.

Loch, schott., der, die Lache, der See, den Namen der Seen meist voranstehend, z. B. Lochleven.

Loch, das, ein braunschweig. Fruchtmaß, der 40. Theil eines Himten, 97,8 fr. Kubikzoll. [Beeren, die Zuckerlatwerge.

Loch, der, ein mit Zucker eingesottener Saft v. Früchten oder

Lochbeutel, der schmalschneidige, schiefe Schreinermeißel, das Locheisen. [Nabenbohren bedienen.

Lochbohrer, der Bohrer, dessen sich die Stellmacher zum

Locheisen, der Stichel zum Vorbohren, der Dorn zum Löcherschlagen; d. Lochbohrer.

Löcherbaum, der, ausgehöhlte Block zum Lumpenstampfen in der Papiermühle. [der Felgenbohrer.

Locher, der große Bohrer der Stellmacher für die Felgen,

Lochholz, das länglich vertiefte Holz der Schuster z. Eindrücken d. Sohlenleders. [Kindbettreinigung.

Lochien, v. gr., Mh., die Reinigung nach der Geburt, die

Lochkehrer, der Stangenwisch zum Auskehren der Rauchlöcher des Backofens. [ofen verschlossen wird.

Lochkuchen, die Thonscheibe, womit das Loch im Schmelz-

Lochortsteine, Merksteine auf der Oberfläche für die Richtungen im Bergbaue. [um Löcher hineinzuschlagen.

Lochring, die Lochscheibe, worauf das Blech gelegt wird,

Lochsäge, die einfache, platte Sägenklinge zum Löchersägen, die Stoßsäge. [vermiethen.

Lociren, v. l. einem Jeden seine Stelle anweisen; ausleihen,

Locke, die Haarlocke, Haarrolle; die Lockspeise, der Köder; Locken, ködern, ätzen; Locker, der Lockvogel.

Lockgat, das, die innere Schiffsrinne, worauf das Wasser zur Pumpe läuft. [seiner Brüder gebraucht wird.

Lockvogel, der abgerichtete Herdvogel, der zum Verderben

Lococession, v. l., die, Ortverlassung; loco citato oder laudato, l., am angeführten Orte.

Locofix, v. l., ortfest, an den Ort gebannt oder befestigt; Locomobil, der Ortsveränderung fähig.

Locomobilität, die, das Vermögen der Ortsveränderung oder der Locomotion. [Freiheit den Ort zu verlassen.

Locomotiv, selbstbeweglich, locomobil; Locomotivität, die,

Locomotiv, das, Locomotive, die, d. Mittel d. Ortsbewegung, d. bewegende Maschine, d. Dampfwagen.

Locution, v. l., die, Ausdruckweise, der Ausdruck, Vortrag; **Locutorium**, das, Sprachzimmer. [flockige Asche, Flugasche.

Loder, das, schmutzige Seifenwasser; **Loderasche**, d. leichte

Loeß, **Lösch**, eine z. Cultur gut geeignete Mergelart.

Lof, der, ein Getreidemaß in Liefland von 3192 fr. Kubikzoll, oder 1,152 Berliner Scheffel. [d. Jagdhundes Lappen heißen.

Löffel, nennt der Jäger die Ohren der Hasen, während die

Löffelbohrer, ein löffelförmiger, halbrunder, hohler Bohrer, der **Löffling**. [die Löffel ausbauchen.

Löffelstampfe, die, der Stempel, womit die Silberarbeiter

Log, der u. das, ein Schwimmbrettchen an einem Faden, um d. zurückgelegten Weg zu messen. [Verhältnißzähler.

Logarithme, v. gr., die, Verhältnißzahl oder vielmehr der

Logarithmentafeln, Tafeln, in welchen für alle natürlichen Zahlen stellvertretende berechnet stehen, um das Rechnen zu erleichtern. [Logarithmen, die Logarithmenlehre.

Logarithmik, die, Lehre v. Wesen und der Berechnung d.

Logarithmisch, die Logarithmen betreffend oder zu denselben gehörend. [und Wetter.

Logbret, das Log; **Logbuch**, das Schiffstagebuch üb. Wind

Loge, fr., (spr. Losch'), die, der Verschlag, das Gemach für einen Zuschauer im Schauspiele; der Versammlungsort für d. Freimaurer, ein Zweig dieser Gesellschaft.

Logeable, fr., (spr., Loschabl'), wohnlich; **Logement**, (spr. losch'mang), das, die Wohnung, die Befestigung und Verschanzung eines eroberten Platzes nach der Belagerung.

Loggat, das, eine Oeffnung f. d. Pumpenwasser zum durchfließen. [zum Loggen.

Loggen, das Log auswerfen; **Logglas**, die kleine Sanduhr

Logik, v. gr., die, Lehre von den Gesetzen des Denkens, die Denklehre, d. Denkkunde.

Logiker, der, Ausleger od. Beobachter der Denkgesetze; **Logisch**, d. Denkgesetzen entsprechend.

Logiren, v. fr., (spr. —schiren), wohnen; **Logis**, (spr. Loschih), das, die Wohnung, bes. die gemiethete.

Logismus, gr. l., der, Vernunftschluß; **Logist**, der Kenner der **Logistik** od. Buchstabenrechnung.

Logogriph, v. gr., der, das Buchstabenräthsel, wobei einzelne Buchstaben versetzt od. weggelassen werden.

Lohbad, das, der Ort, an dem die Lohe für die Lohgerber bereitet wird. [gebeizt werden, die Lohbrühe.

Lohbeize, die Gerbergrube, in welcher die Häute mit Lohe

Lohbeize, Lohbrühe, die aus Eichenrinden mit Kalk bereitete Lederlauge. [ist, das Lütticher Leder.

Lohbrühleder, das Leder, das in der Lohbrühe geschwellt

Lohe, die, das junge Laubholz; die Eichenrinde zum Ledergerben; die Flamme; der Kornbrand. [der Lohgerber.

Lohen, mit Lohe beizen; lodern, flammen; **Loher, Löher,**

Lohgar, mit Lohe gar gemacht; **Lohgerber**, Rothgerber; **Lohgrube**, die Lohbeize. [darin zu treiben.

Lohkübel, ein mit Loherde gefüllter Kübel, um Gewächse

Lohkäse, Lohkuchen, der, d. ausgelohte zusammengetretene Eichenrinde. [lohe gestampft wird.

Lohkamm, Lohkump, der Trog, in welchem die Gerber=

Lohmühle, die Stampfmühle, welche die Eichenrinde zu Lohe stampft. [das Rad lehnt.

Lohner, der Achsennagel, der Lonnagel, die Lunse, woran sich

Lohnloch, das mittlere Loch in der Pflugdeichsel oder im Grängel. [Schwindelhafer.

Lolch, ein giftiges Unkraut im Getreide, bes. im Hafer; der

Longanim, v. l., langmüthig; **Longanimität**, die Langmuth, Langmüthigkeit. [einer Reitbahn.

Longe, fr., (spr. **longsch'**), die, Leine oder das Leitseil auf

Longimetrie, v. l., gr., die, Längenmessung. **Longiren**, (spr. **longschiren**) längs hinlaufen.

Longinus, Longin und **Longine**, ursprünglich römische Namen, der, die Lange, Schlanke. [(geographische) Länge.

Longitudinalgrade, Längengrade; **Longitudo**, l., die

Lonnagel, Lunnagel, die Lehne, der Lünsch, die Lünse, der Achsenstift, der Lohner.

Loo, (spr. Loh) engl. für Louise.

Loof, der, ein Getreidemaß in Curland von 3158 fr. Kubikzoll, od. 1,1397 Berl. Scheffel. [zu 900 Faden (Braunschw.)

Lopf, der, Schneller Garn, der Werklopf zu 1000, Kauflopf

Loppe, die, der um den Leib geschlagene Hanf zum Spinnen des Garns für die Ankertaue.
Loquacität, v. l., die, die Geschwätzigkeit, die Plauderhaftigkeit, die Redseligkeit. [beerbaumes.
Lorbeere, die länglich runde Kernfrucht des bekannten Lor-
Lorbeeröl, das aus den Blättern und Früchten des Lorbeerbaumes bereitete Oel. [beamten u. d. Bischöfe in England.
Lord, engl., der, Titel des hohen Adels, vornehmer Staats-
Lording, **Lorring**, das, der vierdrähtige Bindfaden zum Bekleiden der Taue. [Altstadt (City) London.
Lord mayor, engl. (spr. —mehr), der Bürgermeister der
Lordoma, das, **Lordosis**, die, gr., die Krümmung des Körpers nach vorn, die gebückte Haltung. [beergeschmückte.
Lorenz, ein bekannter Name vom l. Laurentius, der Lor-
Lorgnette, fr., (spr. Lornjett'), die, Taschenbrille; Lorgneur, (spr. Lornjöhr) der, Beäugler. [glase begucken.
Lorgniren, **Lorgnettiren**, (spr. gn = nj), m. d. Augen-
Lorica, l., die, der Panzer; Loriciren, (Gläser mit Thon) bepanzern (daß sie in der Hitze nicht springen).
Lorven, Gewinde an den Pflöcken, womit die Netze zur Jagd befestigt werden. [Tau.
Loos, das lose oder frei hängende Stück, das frei schwebende
Lösch, der, das Loch im Bienenstocke, aus dem die Bienen hervorkommen; der Bienenschwarm. [löscht wird.
Loschbank, die, der breterne Kasten, in welchem der Kalk ge-
Löschbord, der Schonungsbord, der beim Löschen des Schiffes angelegt wird.
Lösche, die, ein Kübel, worin die Bäcker den heißen Kehrwisch ablöschen; der pulverisirte Hammerschlag; die schwarze Meilererde nach dem Kohlenbrennen. [schachten.
Löschel, der, ein Zug an den Wasserkünsten in den Berg-
Löschen, ein Schiff ausladen; den gebrannten Kalk durch Wasser erhitzen und auflösen. [abgekühlt werden.
Löschfaß, ein Faß oder Kübel, worin die heißen Werkzeuge
Löschhaken, ein eiserner Haken, womit der Schmid d. Kohlen auf d. Esse auseinander zieht.
Löschplatz, der Ausladeplatz für die Schiffe, die Lastadie.

Löschschaufel, e. Schaufel für die Lösche oder den Kohlenstaub, womit man die Schlacken bestreut.

Löschspieß, das Hütteneisen zum Losstoßen der Schlacken vor den Blasebälgen. [Kalk in die Kalkgrube läuft.

Löschtrog, das Löschfaß; ein Trog, wodurch der abgelöschte

Löschwanne, eine Wanne zum Abspülen der Kessel in den Kupferhämmern. [besprengt werden.

Löschwedel, der Schmiedewisch, womit d. Kohlen mit Wasser

Löschkeil, der Keil, der zwischen die Preßplatten der Oelmühle getrieben wird. [gelöscht werden.

Losplatz, der, der abhängige Strand, an welchem die Schiffe

Losschabbern, (Gspr.), losbrechen mit dem Meißel; **Losschnellen**, losschießen. [brechen.

Losstufen, das Gestein in Stufen oder kleinen Stücken los=

Losung, die, das verabredete Zeichen oder Wort; der Ort für den Schutt in den Gruben; das Recht in den Kauf eines Andern einzustehen. [kaufte eingetragen wird.

Losungsbuch, das Buch, in welches das gegen baar Ver=

Loth, das, Bleiloth; das Senkblei; das leichtflüssige Metallgemisch; die halbe Unze. [Pflanzen.

Lothasche, **Löthasche**, die Asche von verbrannten salzreichen

Lothbalge, **Lothbalje**, die Balge, worin die Lothlien aufgewickelt wird.

Lothblech, das Blech, das die Gürtler beim Anlöthen der Oehre an die Knöpfe gebrauchen.

Lothbret, das ausgehöhlte Bret der Glaser, das Loth in Stangen zu gießen. [dem Loth anschmelzen.

Löthe, das Metall zum Löthen, das Schnellzinn; **Löthen**, mit

Löthhammer, **Löthkolben**, der, ein kupferner Kolben an einem Stiele zum Löthen.

Löthig, v. Erzen, ihren Silbergehalt angebend, z. B. 12löthig, unter 16 Loth 12 Loth reines Silber enthaltend.

Löthlampe, die Lampe der Goldarbeiter, um an der Flamme zu löthen. [zum Löthen des Stahles.

Lothleim, der, eine Verbindung von Letten und Pferdemist

Lothlien, **Lothleine**, die, am Senkblei oder Bleiloth befindliche Leine.

Löthnagel, ein Eisen, womit die Büchsenmacher den Pfannendeckel löthen.

Löthofen, der kleine Blechofen, worin der Löthofen heiß ge- [macht wird.

Lothrecht, senkrecht oder dem Bleilothe gleichlaufend, perpendiculär.

Lothpfanne, die Kohlenpfanne, deren man sich bedient, um [am Feuer zu löthen.

Löthrohr, das Röhrchen, durch welches die Flamme auf das Loth geblasen wird.

Lothsalz, das aus der Asche verbrannter salzreicher Pflanzen [gezogene Salz.

Löthschale, der doppelte hölzerne Handgriff, der sich am Glaserlöthkolben befindet.

Lothschlosser, der Kleinschmied oder Kleinschlosser, der nur [Vorlegeschlösser macht.

Löthscherben, **Löthstein**, der Scherben, auf welchem das Loth geschmolzen wird.

Löthstiel, der Löthkolbenstiel; **Löthzange**, die Goldarbeiter- [zange zum Löthen.

Löthzinn, das Schnellzinn, ein leichtflüssiges Metall zum Löthen, das Schnellloth.

Lotion, v. l., die, Waschung, die Reinigung; **Lotium**, l., [das, der Urin, der Harn.

Lotophagen, v. gr., Mh., afrikanische Völker, die sich hauptsächlich von der Lotusfrucht nähren.

Lotse, der Steuermann, Schiffslenker durch gefährliche Stel- [len, der Pilot.

Lotsenwasser, die Strecke, so lang der Lotse steuert, das Bootsmannsfahrwasser.

Lotterie, die, das Loosspiel, die Verlosung; **Lotto**, it., das, [die Zahlenverlosung.

Lotusbaum, ein weit verbreiteter Baum in Afrika mit eßbaren sehr nährenden Früchten. **Lotuspflanze**, eine Art Wasserlilie in Aegypten und Südasien mit sehr schönen Blumen.

Louis, fr., (spr. Luih), Ludwig, Louise, (spr. Luihs'), Ludovika, der, die Berühmte.

Louisd'or, fr., (spr. Luidohr), der, ein goldenes Fünf- [frankenthalerstück.

Loupe, fr., (spr. Lup), die, das einfache Vergrößerungsglas für mikroskopische Beobachtungen.

Lourderie, fr., (spr. Lurdrih), **Lourdise**, (spr. lurdihs), die, Plumpheit, Tölpelhaftigkeit.

Louvre, fr., (spr. Luv'r), das, der ehmals so berühmte königl. [Palast in Paris.

Löwe, der, eine alte belgische Goldmünze zu 14 fl. und eine alte Silbermünze zu 3½ fl.

Loxodromie, v. gr., die, der schiefe Lauf der Schiffe, d. h. in der Richtung nach einer Nebenhimmelsgegend.

Loxodromische Tafeln, Tafeln zur Berechnung e. loxodromischen Fahrt.

Loyal, fr., dem Gesetze ergeben, pflichttreu, rechtschaffen.

Loyauté, fr., (lojoteh), die, Loyalität, oder die Pflichttreue gegen seinen Regenten; Redlichkeit. [(dargebracht).

L. P. D., laus plurima Deo, l., Gott (sei) das meiste Lob

L. S., loco Sigilli, l., anstatt des Siegels, wenn das Siegel nicht beigedrückt ist. [die Leuchte, die Laterne.

Lucarne, v. fr., die, das Dachfenster, die Dachnase; Lucerne,

Lucas, Lucian, Lucius; Luciane, Lucie, Lucinde, Lucine, l. Namen, der, die Glänzende. [ewige Klee.

Lucerne, die, der ergiebige Schneckenklee, der sogenannte

Luchs, der, ein zum Katzengeschlechte gehörendes kleines reißendes Thier. [oder der Höllenfürst.

Lucifer, l., der, Tagbringer, der Morgenstern; der Teufel

Lückengarn, Lückennetz, das vor eine Lücke in den Lappen gestellte Fanggarn.

Lucrativ, v. l., gewinnreich, einträglich; **Lucrum**, das, der Gewinn, Wucher; **Lucrum cessans**, der Verlust dessen, was man hätte haben können. **Lucriren**, wuchern.

Lucretia, Lucretius, Lucrez, ursprünglich römische Namen, die, der Gewinnende.

Lucubration, v. l., die Nachtarbeit, bes. des Gelehrten; **Lucubriren**, tief in die Nacht studiren.

Luculent, v. l., hell, lichtvoll; **Luculenz**, die, Helle, bes. die Klarheit des Drucks. [ders Lucullus.

Lucullisch, schwelgerisch, nach der Weise des röm. Verschwen-

Ludelhorn, das Pulverhorn, worin die Kanoniere das Zündpulver führen. [sen, wie die Raubvögel.

Ludern, das Wild durch Luder anlocken, ködern; **Luderfres-**

Ludolf, Name, der Helfer; **Ludovike, Ludwig**, die, der Berühmte, Herrliche. [gensatze v. der Leeseite d. Schiffes.

Luf, Lufseite, die, dem Winde zugekehrte Seite, im Ge-

Lufbrasse, Lufpardune, Lufwand, das Takelwerk, Lufbug, der Bug — auf der Lufseite.

Lufbaum, der, ein Baum, das Schiff auf die Seite zu legen
oder zu kielholen. [an den Wind zu laufen.
Lufgierig, wird das Schiff genannt, wenn es Neigung zeigt,
Lufhörig, (auf den Wind) aufmerksam, überhaupt gespannt
horchend. [gibt; der Wind; der Handgriff.
Luft, die dehnbare elastische Flüssigkeit, welche die Erde um=
Luftball, **Luftballon**, der Ball, in dem man in die Luft
fahren kann; das Luftschiff. [Lüpfen des Mühlsteines.
Lüftbaum, der, ein Hebel der Windmüller zum Lüften oder
Lüfter, der, ein Stift neben dem Nagelschmiedamboße, den
Nagel zu lüften oder zu heben. [**Luftfahrer**, d. Luftschiffer.
Luftfähre, die, das Luftschiff; **Luftfahrt**, die Luftschifffahrt;
Luftkopper, der, ein nach Luft schnappendes und sie schnell
wieder ausrülpsendes Pferd. [dichten der Luft.
Luftpumpe, die, eine Saugpumpe zum Verdünnen und Ver=
Luftraum, der Raum, den die Kanonenkugel durchläuft, oder
der Laufraum.
Luftröhre, die Knorpelröhre, welche d. Luft in die Lunge leitet.
Luftröhrenstein, der, eine Verhärtung der Luftröhre bei
Steingrubenarbeitern. [ball, Luftballon.
Luftsäure, die, das Sauerstoffgas; **Luftschiff**, der Luft=
Luftschiffkunst, **Luftschwebekunst**, die Kunst sich in
der Luft schwebend zu erhalten. [räume, das Kühlsegel.
Luftsegel, das, die Segeltuchröhre zur Lüftung der Schiffs=
Lüftung, die Hebung, die Aufrichtung bes. des obern Mühl=
steins. [Winde zugekehrten Seite.
Lufwand, das Takelwerk auf der Lufseite, d. h. auf der dem
Lugd. Bat. (av.), Lugdunum Batavorum, l., Leyden. **Lugd.
Gall.**, Lugdunum Gallorum, Lyon. [boot dient.
Lugger, der, ein zweimastiger Schnellsegler, welcher als Packet=
Luitberga, **Luitgarde**, **Luitgard**, die, der Volksbe=
schützer(in), Volksfreund(in). [Schiffsraum gelangt
Luke, die, Oeffnung im Verdeck, durch welche man in den
Lumbago, l., die, das Lendenweh, der Lendenschmerz; **Lum-
bal**, die Lenden betreffend.
Lumen, l., das, Licht, der erleuchtete Kopf, ein lumen mundi,
Weltlicht, ein Wundermann.

Lumières, fr. (spr. lumjähr'), Mh., der helle Verstand; **Luminös**, v. l., lichtvoll, klar.

Luna, l., die, Göttin des Mondes; das Silber; **Lunaelabium**, das, der Mondhöhenmesser.

Lunambulismus, l., der, das mondsüchtige Nachtwandeln; **Lunambulist**, der, Schlafwandler.

Lunar(isch), den Mond betreffend; **Lunarium**, das, eine Vorrichtung z. Darstellung d. Mondlaufes.

Lunaticus, der, Mondsüchtige; **Lunatisch**, mondsüchtig; **Lunation**, die, der Mondwechsel.

Lunette, fr., Mh., **lunettes** (spr. Lünett'), die, Brille; das Thurmfensterchen; der Deckelring einer Uhr; das Scheuleder; die mond- oder brillenförmige Schanze, die Mondschanze.

Lunge, die, das aus zwei Flügeln bestehende Athmungsorgan [in der Brust.

Lungenprobe, eine Probe, ob ein Kind todt oder lebendig geboren wurde.

Lungenstein, der, eine Verhärtung der Luftröhrenäste bei [Steingrubenarbeitern.

Lungensucht, **Lungenschwindsucht**, die durch Lungeneiterung entstehende Schwindsucht.

Lünse, die, der Nagel in der Achse, der das Ausgehen des [Rades verhindert.

Lunte, der Zündstrick zum Anzünden des Pulvers auf dem Zündloche der Kanone.

Luntenbüchse, **Luntenhorn**, **Luntenköcher**, **Luntenkiste**, Behälter für Lunten.

Lupe, die, fr. loupe, das einfache Vergrößerungsglas der [Botaniker 2c.

Luppe, die, ein Centnerstück geschmolzenen Eisens, die sogenannte Eisengans.

Luppenfeuer, das Feuer zum Einschmelzen in dem ausge- [mauerten Erdloche.

Luppenstück, das, ein längliches Stück, das aus der Luppe gehauen ist.

Lupperganfen, (Gspr.), Uhren stehlen.

Lurde, **Lurding**, die Strick- oder Lappenbekleidung der Schiffsseile, zu ihrem Schutze.

Lustpumpe, die, mehrere zugleich losgelassene Schwärmer- [fässer bei Lustfeuerwerken.

Lustralwasser, l. d., das Weihwasser; **Lustration**, die Musterung; die Reinigung.

Lustre, fr. (spr. Lüstr'), der Glanz, der Kronleuchter; das Schmelzglas, ein schillernder Baumwollzeug.

Lustrine, fr. (spr. Lüstrihn'), die, engl. lustring (spr. Löstring), der, Glanztaffet.

Lustriren, v. l., mustern; glänzend machen; **Lustrum**, das, Jahrfünft (bei den alten Römern).

Lutation, v. l., die Verkittung eines Gefäßes; **Lutiren**, verkitten, verleimen.

Luth, die, eine Gabelstange oder Gabelspier, die Segelstangen zu befestigen.

Luther, altd. Name, der, viel Berühmte; **Lutheraner**, Anhänger der Lehre des Reformators Dr. Martin Luther.

Lutte, die, der Schlammherd in Pochwerken, den Goldschlich zu waschen.

Luttenjunge, der Junge, der die Lutte füllt und mit der Krücke darin rührt.

Lutter, beim Branntweinbrennen aus dem Kessel übergehende Flüssigkeit.

Luxation, v. l., die, Verrenkung, Ausrenkung; **Luxiren**, verrenken, ausrenken.

Luxuriös, l., üppig, schwelgerisch; **Luxuriren**, schwelgen; **Luxus**, der, die Prachtliebe.

L xx., Septuaginta, die 70 Dollmetscher, d. h. ihre griech. Uebersetzung d. alten Testamentes.

Lyceum, gr. l., das, die Oberschule, die nächste an der Hochschule, wie das Gymnasium.

Lykantrop, v. gr., der, zum Wolfe verzauberte Mensch, Wolfsmensch, Währwolf.

Lykanthropie, v. gr., die, eine gewisse Art des Besessenseins, die Währwolfschaft.

Lykopodium, gr. l., das, der Wolfsfuß, ein Kolbenmoos, dessen Same d. Bärlappmehl ist.

Lymphatische Gefäße, v. gr. l., die einsaugenden Gefäße, das **Lymphgefäßsystem**.

Lymphatologie, v. gr., die, Lehre von den Lymphgefäßen, die Lymphgefäßlehre.

Lymphe, v. l. gr., die, eine wässerige blutartige Flüssigkeit zur Ernährung des Blutes.

Lynceus, von Lynx der Luchs, gr. l., der, das Luchsauge, das Laueraug.

Lyra, gr. l., die, Leier; **Lyrik**, die, sentimentale Poesie, die Liederdichtkunst.

Lyrist, der Lyraspieler.

Lyriker, der, Liederdichter; **Lyrisch**, der Lyrik angehörig;

M, altrömischer Zahlenbuchstabe = Mille, 1000; M. = Manlius oder Marcus, römische Vornamen; M. = Magister; = Misce, misceatur, es werde gemischt; m. = masculinum, männlich; M, schott., Mac. (s. v. a. Sohn) spr. Mäck. Auf franz. Münzen = Marseille.

M. A., Magister Artium, l., Meister der freien Künste, ein englischer Titel. [der in Kleinasien.

Mäandrisch, v. gr., geschlängelt [von Flüssen, wie der Mäan=

Maat, holl., der, Genosse; **Maatschappy**, die, ein Handelsverein in Holland. [z. B. Mac Culloch.

Mac, schott., der, Sohn, eine Vorsylbe vor schottischen Namen,

Macadamisiren, v. Straßen nach Mac Adam's Methode, mit Steinschutt beschlagen. [der, die Meerkatze.

Macao, der, langgeschwänzte Papagei in Brasilien; **Macacco**,

Macarone, it., der Tölpel, der Hanswurst; ein Zuckergebäck von Mandelteig, die Makrone. [nischen Rollnudeln.

Macaroni, it. maccherone (spr. makke—), Mh., die italie=

Macaronische Verse, Verse mit Wörtern aus verschiedenen Sprachen, Mischverse.

Machiavellismus, it. l. (spr. Makkiaw—), die Billigung der Grundsätze Machiavelli's († 1527), wie er sie in seinem Fürsten (del principe) zum Staatsprincipe aufstellte; **Machiavellist**. der, Anhänger dieses Systemes; **Machiavellistisch**, dems. huldigend, staatsklug.

Mäcen, v. l., Mh. **Mäcenaten**, der, Beschützer d. Wissenschaft, wie Mäcenas unter Kaiser Augustus.

Maceration, v. l., die, Einweichung, Beizung; die Abmagerung; **Maceriren**, einweichen; sich abquälen.

Mächtigkeit, (Bergm. Spr.), die Höhenausdehnung der Erzgänge. [papier maché, Papierstoff zu Dosen 2c.

Maché, fr. (spr. mascheh), gekaut, zerstampft, z. B.

Machina, l., die, Maschine; **Machinalement**, fr. (spr. maschinal'mang), mechanisch. [Umtriebe machen, anstiften.

Machinationen, Mh., hinterlistige Umtriebe; **Machiniren**,

Machinist, der, Maschinenkünstler, der Maschinerieleiter, bes. in Schauspielhäusern.

Mächtig, v. Gesteinschichten, v. oben nach unten im Durchmesser haltend, tief, dick.

Mächtigkeit, die Dicke (eines Ganges), z. B. e. M. von 12 Fuß, von 3 Lachtern u. s. w. [(in einem Rechtsstreite).
Machtspruch, der eigenmächtige, unwiderrufliche Ausspruch
Machtvollkommenheit, die Bevollmächtigung durch sich selbst, die Willkür. [eig. francmaçon.
Maçon, fr. (spr. Masssong), der, Maurer, der Freimaurer,
Maçonerie, (spr. Massonerih), die, Maurerei, die Freimaurerei. [verunreinigen.
Macula, l., Mh., Flecke, Hautflecke; **Maculiren**, beflecken,
Maculatur, die, der Ausschuß, das unbrauchbare Papier, bes. gedruckte Papiere. [jede Frau von Stande.
Madame, fr. (spr. Madam), meine Dame, Anrede an
Mademoiselle, fr. (spr. Mgd'moasell'), meine junge Dame, mein Fräulein. [Marienbild, **Madonnenbild**.
Madonna, it., eig. meine Herrin, die heilige Jungfrau, das
Madonnengesicht, das, ein Gesicht, wie die Madonna, d. h. voll Unschuld u. frommer Einfalt.
Madreporen, sp. **Madreporas**, Mh., Sternkorallen, Pflanzensteinthiere; **Madreporit**, der, eine versteinerte Sternkoralle; **Madreporenkalk**, der sich aus den Korallen bildende jüngste Kalk. [Schäfergedicht, Schäferlied.
Madrigal, v. it., das, ein kurzes, zartsinniges Gedicht, das
Madrillbret, das Schlägelbret, welches einer Petarde zur Unterlage dient. [tragen.
Maëstoso, it., mit Majestät, mit feierlicher Würde vorzu-
Maëstrale, vom it. Maëstro, der Meister, der, Meisterwind, der Nordwest auf dem Mittelmeere.
Magasinage, fr. (spr. Magasinasch'), die, der Miethzins für den Gebrauch eines Waarenlagers.
Magasinier, (spr. Magasinjeh), der, Magazinverwalter, der Vorrathaufseher. [die Niederlage; die Sammelschrift.
Magazin, v. ar. fr., das, Waarenlager, das Vorrathshaus,
Magdalene, ein syr. weiblicher Name, die Erhabene oder die Erhöhte; die fromme Büßerin. [viehs, die Häcksе.
Mägdebein, der Kniebug an den Hinterbeinen des Rind-
Magen, der, das häutige sackförmige Hauptverdauungsorgan des Körpers.

Magendrücken, das, die krampfhafte schmerzhafte Zusammenziehung des Magenmundes.

Magenhusten, der Husten, der durch eine Reizung des obern Magenmundes entsteht. [Magen zusammenzieht.

Magenkrampf, der schmerzhafte Krampf, welcher den ganzen

Magenmund, die Oeffnung der Speiseröhre in den Magen, der obere M.; die Oeffnung des Magens in den Zwölffingerdarm, der untere Magenmund, pylorum.

Magensaft, der, die Feuchtigkeit an d. innern Magenwänden, die d. Speisebrei durchdringt. [die Mütze.

Magenzipfel, der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere,

Mager, der, eine Krankheit der Bäume, wobei die Säfte stocken, der Wurm. [meister, der (päbstliche) Hofmarschall.

Maggiordomo, it. (spr. Madschordomo), der, Oberhof-

Magie, v. l., die, geheime Weisheit, die Zauberei; **Magier**, Sternkundige, Weise. [lerisch; zauberhaft, geheim.

Magiker, der Zauberer; **Magisch**, zauberisch, schwarzkünst-

Magister, l., der, Meister, **M. artium liberalium**, der Meister der sieben freien Künste; **M. legens**, der lesende Magister, der Privatdocent.

Magister matheseos, der, Meister der Mathematik oder der pythagoräische Lehrsatz, daß in e. rechtwinklichten Dreiecke das Quadrat der größten Seite so groß sei, als die Quadrate der beiden kleinern zusammen genommen.

Magisterium, l., das, die Magisterwürde; das Meisterpulver, der Niederschlag der edlern Theile.

Magistrale, v. l., das, die Einfassung des Walles, die Wallfassung oder die Zarge. [Vorrathe bereitet werden.

Magistralformeln, v. l., Recepte zu Arzneien, welche im

Magistrand, der, im Begriffe ist, Magister zu werden, der Magisteriumscandidat. [die, obrigkeitliche Würde, Behörde.

Magistrat, der, die Obrigkeit, der Stadtrath; **Magistratur**,

Magistriren, sich zum Magister befördern lassen, die Magisterwürde erlangen.

Magna charta, l., die große Karte, der Freiheitsbrief, den die englischen Barone 1215 vom König Johann erhielten.

Magnanim, v. l., großmüthig, großherzig; **Magnanimität**, die, Seelengröße, Großherzigkeit.

Magnaten, v. l., Mh., die Großen des Reiches, besonders in Ungarn u. Polen.

Magnesia, l., die, Bittererde, Talkerde; **M. alba**, die weiße, **M. carbonica**, die kohlensaure, **M. sulphurica**, die schwefelsaure, **M. usta**, die gebrannte B.; **Magnesit**, der, ein weißer Stein, dessen Bestandtheile die Talkerde und Kohlensäure bilden. [magnetische Eisen.

Magnet, magnes, gr. l., der, anziehende Eisenstein, das

Magnetisch, mit der Anziehungskraft des Magnets begabt; der **magnetische Schlaf**, der Schlaf der Sinne, in welchem der thierische Magnetismus vorwaltet; **Magnetismus**, der, die magnetische Kraft und ihre Erscheinungen in den leblosen und lebenden Körpern; **Magnetismomanie**, die, blinde Vorliebe für Alles, was sich auf den (thierischen) Magnetismus bezieht; **Magnetist, Magnetiseur** (spr. — söhr), der, Arzt, der den Magnetismus (überall) als Heilmittel anwendet. **Magnetelectricität**, Erzeugung magnetischer Ströme durch Elektricität. [den weist; der Kompaß.

Magnetnadel, die magnetische Nadel, die immer nach Nor-

Magnetologie, die, Lehre vom Magnete; **Magnetometer**, der Magnetkraftmesser.

Magnificat, v. l., das, der Lobgesang der heiligen Maria, Luc. 1. 46, mit den Anfangsworten magnificat anima mea dominum, meine Seele preiset den Herrn. [der Hochschulen.

Magnificenz, v. l., die, Herrlichkeit, Titel der Vorsteher

Magnificus (rector), l., der, Herrliche, Würdige, d. h. der Rector der Universität. [göttlich, prächtig, köstlich.

Magnifique, fr. (spr. Magnifik), herrlich, prachtvoll,

Magniloquenz, v. l., die, Großsprecherei, die Prahlerei, die Ruhmredigkeit. [geweihter, ein Zauberer.

Magus, l., der, Magier, ein in die ägyptische Weisheit Ein-

Mahagoniholz, das schöne braunrothe Hartholz des amerikanischen Amaranthenbaumes.

Mahd, die, das Mähen; das abgemähte Gras; **Mähdland**, das Wiesenland.

Mahlaxt, Mahlbarte, Mahlexe, die, das Mahleisen, der **Mahlhammer** (s. d.).

Mahlbaum, der Lastbaum (s. d.); der Fachbaum, der quer

über den Mühlgraben geht, um das Wasser vor dem Gerinne in der vorschriftmäßigen Höhe zu erhalten.

Mahlbrief, s. Mallbrief; Mahlgast, Mahlgenoß, Mahlkunde, der, Mühlenkunde.

Mahlgang, der, die aus e. paar Mühlsteinen, e. Läufer u. e. Bodensteine, sammt dem dazu gehörigen Räderwerke bestehende Vorrichtung zum Mahlen; Mahlgerinne, das, s. Mühlgerinne. [den Bodenstein trägt.

Mahlgerüste, das Gerüste um das Mühlsteingetriebe, das

Mahlgrube, die Grenzgrube; Mahlhaufen, d. Erdhaufen als Mahlzeichen an d. Grenze. [Bäume angeschalmt werden.

Mahlhammer, der Hammer, mit welchem die zu fällenden

Mahlpfahl, der Eichpfahl, der als Maßstab für die Höhe des Mahlpfahles senkrecht eingerammt ist.

Mahlzähne, die Backenzähne, welche die Speise kauen, die Kauzähne. [wisser vierfüßiger Thiere.

Mähne, die, das lange Haar am Nacken oder Kamme ge=

Maikenshäring, der zu früh gefangene Häring, wo er noch keine Rogen hat.

Maikenswrack, das, d. schlechten ausgeschossenen Frühhäringe.

Mail, fr., Maille, (spr. mallj), die das Kolbenspiel; engl., das Felleisen, die Reitpost; Mailbahn, die Kolbenbahn.

Maintenable, fr., (spr. mängt'nabl'), haltbar; Mainteniren, (mängte—), sich behaupten.

Maire, fr., (spr. mär') der, Schultheiß; Mairie, die, das Schultheißenamt. [das Wälschkorn.

Mais, der, eine bekannte Getreideart, der türkische Weizen od.

Maische, die, beim Bierbrauen das mit Wasser durchgearbeitete Schrot.

Maître, fr., (spr. Mät'r) der, Meister, Lehrmeister; Maître d'hôtel, (spr. —d'otell) der Haushofmeister.

Maîtresse, (spr. Mätreß'), die, Gebieterin; die Beischläferin; Maitrisiren, beherrschen.

Majestät, v. l., die, Erhabenheit, die Größe, die Königswürde, der Kaiser= und Königstitel.

Majestätisch, erhaben, königlich; Majestätsbrief, der königliche Freibrief; Majestätsrecht, das Oberhoheitsrecht; Majestätsverbrechen, der Hochverrath.

Major, l., der, Aeltere; der Obersatz eines Vernunftschlusses; der Oberstwachtmeister, eigentlich der Aelteste von den Hauptleuten des Regiments; Majora (vota), d. Stimmenmehrheit.
Majorat, das, der Vorzug des Aeltesten (in Adelsfamilien), der Altersvorzug; das Majoratsgut, das untheilbare Gut, das stets bei dem Aeltesten der Familie bleibt.
Major Domus, l., der, Hausmeister, der erste Minister bei den fränkischen Königen. [Volljährigkeit, Mündigkeit.
Majorenn, v. l., volljährig, mündig; Majorennität die,
Majorität, v. l., die Mehrzahl (im Gegensatze von Minorität, die Minderzahl), die Stimmenmehrheit.
Majuskelschrift, v. l., der Druck mit lauter Capitalbuchstaben, die Capitälchenschrift.
Makar, Macarius, Makaria, griech. Name bei den ersten Christen, der, die Glückliche, Selige.
Makel, v. l., macula der Flecken, der Ehrenflecken, Fehler; Makellos, tadellos. [um zu stehlen.
Makenen, (Gspr.), früh Morgens in die Häuser schleichen,
Maki, der, Faulthieraffe, ein Affengeschlecht auf den Südseeinseln, das Gespensterthier.
Makkeies, (Gspr.), Mh., Prügel; M. überbaun, Prügel bekommen; Makkeinen, prügeln; Makkel, der Stock.
Makkenen, mittelst Nachtschlüssels stehlen; Makener, Diebe, welche mittelst Nachtschlüssels stehlen.
Makrele, die, ein eßbarer Seefisch, der in der Nordsee zu Hause ist, der Thunfisch. [krobiotisch, lebensverlängernd.
Makrobiotik, v. gr., die, Lebensverlängerungskunst; Ma-
Makrokosmus, gr., l., der, die große Welt, im Gegensatze von Mikrokosmus, die kleine Welt, oder der Mensch, deßhalb jenes auch die Außenwelt, die Welt überhaupt; Makrokosmica, Außendinge; Makrokosmologie, die, Lehre von den Außendingen oder v. der Außenwelt.
Makrologie, v. gr. die, das lange, weitläufige Geschwätz, der (hohle) Wortschwall.
Makropoden, v. gr., Mh., Nagethiere mit langen Hinterfüßen; Makroptera, Mh., langgeflügelte Insecten.
Malachit, v. gr., der, Pappelstein, ein grüner halbdurchsichtiger Halbedelstein.

Malacie, v. gr., die, Weichlichkeit, das seltsame Gelüste, besonders der Schwangeren.

Malade, fr., krank, kränklich; **Maladie**, die, Krankheit, die Unpäßlichkeit. [—droah), unanstellig.

Maladresse, fr., die, Ungeschicklichkeit; **Maladroit**, (spr.

Malagma, gr., das, der erweichende Umschlag; **Malaktisch**, erweichend. [Pferdekrankheit.

Malandria, gr., die, Mauke oder der Rotz, eine bekannte

Malaria, it., ungesunde Sumpfluft und dadurch erzeugtes Sumpffieber in Italien. [tenblätter.

Malblatt, das, ausgeschnittene Blatt zum Bemalen der Kar=

Malcontent, fr., (spr. —kongtang), mißvergnügt; **Malcontenten**, die Mißvergnügten.

Mal, l., schlecht; **Malediciren**, verfluchen; **Malediction**, die, Verwünschung, Verleumdung.

Maleficant, v. l., der, Missethäter; **Maleficium**, **Malefiz**, das, die Missethat, das Verbrechen.

Malefizgericht, das peinliche Gericht; **Malefizglocke**, die Armesünderglocke; **Malefizrichter**, der Criminalrichter; **Malefizsekretär**, der Criminalschreiber. [niß, d. Irrthum.

Malentendu, fr., (spr. Malangtangdü), das, Mißverständ=

Malevolenz, v. l., die, das Uebelwollen, die Mißgunst; **Malheur**, fr., (spr. —öhr), das, der Unfall.

Malhonnet, fr., gemein, unedel; **Malhonnêteté**, die, Unhöflichkeit, Grobheit. [—tiös, bösartig, heimtückisch.

Malice, fr., (spr. malihß'), die Bosheit; **Maliciös**,

Malignität, die Bösartigkeit, bes. einer Krankheit; d. Bosheit.

Mall, die, e. Modell zur Abschrägung der Kanten oder Buchtplanken für die Schiffszimmerleute; abgekürzter engl. Vorname **Mary**. [u. zusammengesetzt werden.

Mallboden, der, Boden oder Raum, wo Mallen gezeichnet

Mallbrief, der **Mahlbrief**, ein Schiffsbauvertrag ohne Bestimmung der Holzdicken. [bilität, die, Streckbarkeit.

Malleabel, v. n. l., (durch den Hammer) streckbar; **Mallea=**

Mallen, umspringen, oder sich drehen (vom Wind); **Mallepost**, d. franz. Briefpost. [Netzhaut, d. Schleimhaut d. Körpers.

Malpighische Haut, die nach d. ital. Arzte **Malpighi** ben.

Malpropre, fr., (spr. —opr'), unsäuberlich, ärmlich; **Malpropreté**, die, Unreinlichkeit. [norwegischen Küste.
Malstrom, **Mälstrom**, der Strudel, besonders an der
Malter, das, ein Kornmaß v. verschiedener Größe; ein Maß für Scheitholz (4 Fuß). [u. hohe Holzmaß.
Malterbank, die, der **Malterbock**, das 4 Fuß lange, breite
Malterholz, das nach Maltern gemessene Holz; **Maltern**, nach Maltern messen. [lichen Kriegerorden.
Malteser, die Ritter vom **Malteserorden**, einem geist-
Maltraitiren, v. fr., (spr. —ät—) mißhandeln; **Maltraitirt**, mißhandelt. [veruntreuen, unterschlagen.
Malversation, v. l., die, Unterschlagung; **Malversiren**,
Malz, das, die geschmelzte, d. h. eingeweichte oder geschrotene Gerste zum Bierbrauen. [Malzeinweichen.
Malzbaum, der, die Brauerstange unter den Malzsäcken beim
Malzdarre, die gewölbte mit e. Dampfschlot u. kupfernen Boden versehene Kammer z. Malzdörren.
Malztenne, die, der Platz, auf welchem die Gerste zum Keimen gebracht wird.
Mammalien, **Mammalia**, l., Mh., die Säugethiere.
Mammologie, die Lehre von den Säugethieren.
Mammen, (Gspr.), bekennen, gestehen, ein Bekenntniß ablegen; **Mamanden**, dasselbe.
Mammon, syr., der, Geldgötze; **Mammonist**, der **Mammonsdiener**, oder der Geldmensch.
Mammut, **Mammuth**, v. tatar., das, Erdthier, eine untergegangene Riesenthierart. [ein zweideutiger Titel.
Mamsell, v. fr., Mademoiselle zusammengezogen, Jungfer,
Man. Manipulus, l., eine Handvoll, z. B. Kräuter, auf Arzneiformeln. [sammet (von der Stadt dieses Namens).
Manchester, engl., (spr. **Mäntschester**), der Baumwollen-
Manchette, fr., (spr. —sch—) die, Handkrause, der Handstreif am Hemdärmel. [Eigenthume übergeben.
Mancipation, v. l., die, Ueberhändigung; **Mancipiren**, zum
Mandant, **Mandator**, l., der, Auftraggeber, der Bevollmächtiger; **Mandat**, das, der Auftrag, die Verordnung; **Mandatar**, der, Bevollmächtigte, der Sachwalter.

Mandel, die, bekannte Frucht des im europäischen Süden einheimischen Mandelbaumes; eine Drüse im Schlundkopfe, rechts u. links vom Zäpfchen; das Viertelsschock od. 15 Stück.
Mandelkleie, die, der zum Waschen dienliche Rückstand ausgepreßter Mandeln. [zerstoßenen Mandeln.
Mandelmilch, die, ein kühlendes Getränk aus Wasser und
Mandoline, Mandore, v. it., die, ein kleines lautenartiges Saiteninstrument.
Manège, fr., (spr. —ähsch'), die, Reitschule; Reitkunst; Manègemäßig schulger. (reiten).
Manen, v. l., Mh., die Schatten d. Verstorbenen, d. Todtenreich, die Unterwelt. [das, der Braunstein.
Mangan, v. l., das, Braunsteinmetall; Manganoxyd,
Mange, Mangel, die Glättrolle; Mangeholz, das, die Walze der Glättrolle. [niederdrückende Bret.
Mangebret, das mit Steinen beschwerte, die Mangewalzen
Maniacus, l., der, Wahnsinnige, Verrückte, Dämonische, Besessene; Manie, die, Wuth. [hundert lebenden Manes.
Manichäer, Anhänger der Irrlehre des im dritten Jahr-
Manier, v. fr., die, Art u. Weise des Benehmens, d. Verfahrungsart, d. Styl in d. Malerei. [lichkeit, die, d. Anstand.
Manierirt, gesucht, gekünstelt; Manierlich, artig; Manier-
Manifest, v. l., das, die öffentliche Bekanntmachung; Manifestation, die, Eröffnung, die Offenbarung; Manifestiren, kund thun, darlegen, offenbaren.
Manille, fr., (spr. Manillj), die, der zweite Trumpf in einigen Kartenspielen, z. B. im l'Hombre. [die Brodwurzel.
Maniok, Manihot, der, eine eßbare Wurzel in Ostindien,
Manipel, v. l., der, Soldatentrupp; Manipulus, Manipularlinie, die Truppenlinie.
Manipulation, v. l., die, Betastung, die Behandlung; Manipuliren, befühlen, handhaben. [e. Handvoll.
Manipulus, l., abgek. M., man., mp., auf Arzneiformeln,
Mank, v. l., mancus, mangelhaft, unvollständig, lückenvoll, defect.
Mann, der silberne, die Vereinigung mehrerer Erzadern; der volle Mann, der alte Hirsch.

Männchen auf Männchen nennt der Schriftsetzer das unveränderte Absetzen eines gedruckten Buches.

Manna, v. hebr., die, das, der Saft, der aus verschiedenen südl. Gewächsen ausschwitzt, wie aus der Mannaesche, einer südeurop. Esche, dem Mannaklee, e. Stachelstrauche in Asien, v. dem d. persische Manna kommt.

Manndiug, Manngericht, das, Lehengericht, wie Mannen soviel als Lehensleute sind.

Manngut, Mannlehen, das, Gut oder Lehen, das sich nur auf männliche Nachkommen vererbt.

Manischtanne, (Gspr.), klug M. sein, mit d. Gaunern halten; Manischtanner, der Gaunervertraute.

Mannsfahrt, die Grubenleiter; Mannshaupt, das, kopfartige Ende eines Balkens. [das Heldenweib.

Mannszucht, die Kriegszucht; Mannweib, das, der Zwitter;

Manoeuvre, fr., (spr., Manöw'r) das, die Handbewegung; die Schwenkung; die Kriegsübung. [machen; unternehmen.

Manoeuvriren, Wendungen, (bes. m. d. Heere od. Schiffe)

Manometer, v. gr., der, das Manoskop, ein Werkzeug zur Bestimmung der Luftdichtigkeit.

Manquement, fr., (spr., Mankmang), das, die Ermangelung; Manquiren, ermangeln; falliren.

Mansarde, fr., die, Dachstube, unter e. gebrochenen Dache, von ihrem Erfinder Mansart.

Mantel, der, die Umhüllung, der Rauchfang, der üb. dem Herde angebracht ist; (Gspr.), das Dach. [trägt.

Mantel, die, das Tau am Schiffswindezeuge, welches die Last

Mantelblock, der Windeblock oder Gieblock, der eine Mantel führt.

Mantelet, fr., (spr. Mangt'läh), das, Mäntelchen; das Schirm- oder Spritzleder an der Kutsche; die Blendung; das Schutzdach der Belagerer; Manteline, fr., (spr. mangt'lin') oder Mantille (spr. Mangtillj), die, das Frauenmäntelchen, der Halskragen; Manteliren, umschanzen.

Manteltakel, das, ein mit einem Mantel versehenes Schiffswindezeug, das spanische Takel.

Mantisse, v. l., die, Schleppe, das Anhängsel, der Decimalbruch in den Logarithmen.

Manual, v. l., das, Handbuch; die Claviatur, od. d. Griffbret; **Manualien**, Mh., geistl. Pfründen.

Manualacten, die Handacten oder die Privatacten, die der Sachwalter in Händen hat.

Manualchirurgie, die Handgriffkunst des Wundarztes, die Lehre von den wundärztl. Handgriffen.

Manuallexikon, das, Handwörterbuch; **Manualduction**, die, Handführung, der Leitfaden.

Manuel, statt Immanuel, ein hebr. Name, Gott mit uns.

Manufact, v. l., das, Handerzeugniß; **Manufactur**, die, Fabrik ohne Feuer u. Hammer.

Manufacturist, der, Besitzer einer Werkanstalt, der Gewerkherr; der Werkhausarbeiter.

Manufacturwaare, Waare, die aus einer Manufactur hervorgegangen, die Zeugwaare. [Freilassung, d. Freigebung.

Manumission, v. l., die, Entlassung eines Sklaven, die

Manuscript, v. l., das, die Handschrift, bes. für den Druck bestimmte Schrift. [priren, Selbstbefleckung treiben.

Manustupration, v. l., die, Selbstbefleckung; **Manustu-**

Manutenenz, v. l., die, Aufrechthaltung; **Manutenenzdecret**, das, der Schutzbrief (für d. Besitz). [Mainteniren.

Manuteniren, aufrechthalten, handhaben, das französische

Mappe, v. l., die, Schriftentasche, Zeichentasche; **Mappemonde**, fr., (spr. mapmongd'), die, Weltkarte.

Mappeur, fr., (spr. —öhr), der, Rißzeichner (im Kriege); **Mappiren**, aufreißen; **Mappirung**, die, der Riß.

Maquignon, fr., (spr. Makinjong), der, Pferdehändler, der Roßtäuscher; **Maquignonnage**, (spr. Makinjonasch') die, der Roßhandel, die Roßtauscherei.

Maransis, gr., die, das Welkwerden; **Marasmus**, gr. l., der, die Entkräftung, die Abzehrung. [bereiteter Likör.

Maraschino, (spr., —kino), ein aus der Mahalebkirsche

Maraud, fr., (spr. Maroh), der, Schuft; **Marodeur**, (spr. —döhr) der, Nachzügler, der Plündersoldat.

Maravedi de vellon, (spr. —wedi de weljon), der, eine span. Kupfermünze v. ⅔ Pfennig. [u. Schwefelkies besteht.

Marcasit, v. fr., der, das Eisenschwefelerz, das aus Eisen

Marchande de modes, fr., (spr. Marschang d'mohd'), die, Putzhändlerin; **Marchandiren** (spr. Marschandiren), Handel treiben; **Marchandise**, (spr. —dihß'), die Kaufwaare.

Marchese, it., (spr. —kese), der, **Marquis**, (spr. —ki), das deutsche Markgraf.

Marchitzer, (Gspr.), ein sich durch Gewandtheit besonders auszeichnender Dieb.

Marzipan, v. l., Marcipanis, das Marcusbrod, das Marzbrod, ein Zuckerbackwerk.

Marcus, ein altgriechischer u. lateinischer Name, der Hammer, der Streitbare.

Marder, der, das bekannte kleine, vierfüßige Raubthier aus d. Geschlechte d. Wieseln.

Marderkohlen, die zusammengenähten Bruststücke e. Marderfelles.

Mareage, fr., (spr. —ahsch), die, der Matrosenlohn, der Bootsknechtlohn.

Maréchal de camp, fr., (spr. —schall d'kamp), der, Feldmarschall oder Generalmajor.

Maréchal de logis, fr., (spr. —schall deh loschih), der, Regimentsquartiermeister, Wachtmeister.

Maréchaussée, fr., (spr. Mareschosseh), die, Landstraßen-Sicherheitswache zu Pferde.

Maremokum, (Gspr.), eig. das Ortsregister, der falsche Nachweis des Alibi.

Maresse, die, ein enges feinmaschiges Fischgarn, worin die Fische kleben bleiben.

Margareta, ein lat. Name, die Perle, davon **Margret**, **Gretchen**, **Margol**, **Margot**.

Margarita, l., die, Perle, Perlmutter; **Margaritinen**, **Margueriten**, feine Glasperlen.

Marget, (spr. Mardschitt) engl., für Margery, Margarethe.

Marginalien, v. l., Mh., Bemerkungen am Rande, Randglossen; **Marginiren**, mit e. Rande versehen.

Maria, **Marie**, hebr. Name, die Bittere; **Marianus**, Marian, der Bittere; **Marianne**, Maria Anna.

Mariage, fr., (spr. — ahsch') die, Heirath, die Ehe; ein gewisses Kartenspiel.

Marieneis, **Marienglas**, das, ein halbdurchsichtiger Gypsspath, das Frauenglas.

Mariengroschen, eine braunschw. Münze v. 8 Pfennigen od. 3 Kreuzern; **Mariengulden**, 20 Mariengroschen.

Marine, fr., die, das Seewesen; **Marinier** (spr. —njeh), der, Seemann, der Seesoldat.

Mariniren, eig. in Seewasser legen, einsalzen, einsäuren (Fische mit Essig u. Gewürz).

Marionette, v. fr., die, Drahtpuppe; **Marionettenspiel**, **—theater**, das Puppenspiel, —theater.

Marisken, v. l. marisca, Mh., warzenförmige Hämorrhoidalknoten; Feigwarzen.

Mark, das, die breiartige zellige Fettigkeit in den Knochen u. im Innern d. Bäume; d. Bodensatz im Färberkessel; die **Mark**, das Zeichen; die Grenze, das Grenzland, d. Markung.

Mark, die, eine Silbermünze in Hamburg u. Lübeck von 16 Schilling = $42^{1}/_{3}$ Kreuzer; in Dänem. v. 16 Sch. = 13 kr. in Norwegen von 24 Sch. = 31, 1 kr.; ein **Gold-** und **Silbergewicht** von 8 Unzen oder 16 Loth; d. köln. M. hat 8 Unz., 16 Loth, 64 Quentchen, 256 Pfennige, 912 Heller, 4020 As, 65536 Richtpfennigstheile, was nach Chelius = 4400 franz. Grains = 233,75 Grammes = 4864 holländ. As; **Mark Banco** Hamburg u. Lübeck = $51^{3}/_{4}$ kr.; **Mark Courant** = $42^{1}/_{3}$ kr.; ein **schwedisches Eisengewicht**, die Mark zu 172,759 **Bergwerksgew.** 80,371 **Landstädter Gew.**

Markbündel, der **Markknoten**, e. bündelförmige Markmasse an der Grundfläche des Gehirns.

Markebrief, der Kaperbrief; **Markepinsel**, der Pinsel z. Zeichnen der Waarenballen.

Marken, mit e. Zeichen versehen, stempeln; x Mark Silber enthalten.

Marker, **Markgenoß**, der, das **Markrecht** hat, d. h. e. Holztheil bekommt.

Marketender, v. it., der, Lebensmittelhändler im Lager od. im Felde, der Feldwirth.

Markgerechtigkeit, das Recht einer Gemeinde zu einer umschlossenen Holz- oder Feldmark.

Markgewähr, die, der Betrag einer feinen köln. Mark in kleiner Münze.

Markgewicht, das Silber- u. Goldgewicht, das nach Mark (s. d.) bestimmt wird; das pariser Pfundgewicht, wonach das fr. Pfd. = 500 Grammen od. 104,708 preuß. Pfd. ist.

Markhäkel, das, der Mahlhammer; **Markhaut**, d. Knochenhaut, die Netzhaut.

Markherr, der Grundeigenthümer einer Holzmark, d. Holzgrundherr.

Markkörper, die Markmasse, welche alle Gehirnnäste in sich vereinigt.

Markkügelchen, Markkörner, die auf d. Grunde d. dritten Hirnhöhle liegen. [= 14,552 preuß. Pfd.
Markpfund, das, ein schwed. Stapelstädter od. Eisengewicht
Markrecht, der Antheil an einer Holzmark; **Markrichter**, der Holzmarkrichter. [stoßender Zeichen.
Markscheide, die Grenzscheide, besonders zweier zusammen-
Markscheidekunst, die Grubenmeßkunst, welche die Zechen vermißt. [der Gruben.
Markscheiden, die Bestimmung d. Grenzen; die Ausmessung
Markscheider, der Grubenausmesser; **Markscheiderriß**, der Aufriß des Markscheiders. [Grenzzeichen eingehauen.
Markscheiderstufe, die Stufe, welche der Markscheider als
Markscheidezug, die Ausmessung der Zechen durch einen Markscheider. [die Markgewähr (s. d.).
Markwage, die, eine kleine Hüttenwage; **Markwährung**,
Marlen, mit der **Marllien**, **Marlleine**, **Marlinge**, **Marline**, **Marellinie**, einem zweidrähtigen, getheerten, dünnen Lien festbinden; **Marlpfriem**, der, ein krummer Bolzen von Eisen zum Marlen; **Marlreeptau**, das, ein am Ende zweiarmiges Schiffsseil; **Marlschlag**, der, eine eigenthümliche Art, mit der die Schiffer ein Holz durch Umschnürung festbinden.
Marly, eine Art Gaze, größtentheils aus Leinengarnfäden.
Marmelade, fr., die, ein aus Obst u. Zucker bereitetes Mus.
Marmor, l., der, ein mehr oder minder weißlicher körnicht blätteriger Kalkstein. [der Bildhauer.
Marmorbohrer, ein mit mehreren Spitzen versehener Bohrer
Marmormühle, **Marmorschleife**, eine Mühle z. Schneiden u. Schleifen des Marmors.
Marmorschleifer, **Marmorglätter**, **Marmorschneider**, der den Marmor schleift.
Marmose, die, Beutelmaus in Südamerika; **Marmotte**, fr., die, Bergratte, das Murmelthier.
Marode, v. fr., matt, krank; **Marodiren**, zurückbleiben, um zu plündern (im Kriege).
Maroden, auf Raub u. Plünderung ausgehen; **Marodeur** s. **Maraud**.

Maronage, fr., (spr. —ahsch'), die, Negerflucht; **Maronneger**, ein Buschneger. [eßbare Kastanie.
Maronenbaum, der Kastanienbaum; **Marone**, die, edle,
Maroniren, aussetzen (auf e. unbewohnte Insel); **Maroniten**, eine Christencolonie am Libanon.
Maroquin, fr., (spr. —käng), der, das einst aus Marokko kommende gefärbte Ziegenleder, Saffian.
Marotte, fr., die, die Narrenkolbe, das Steckenpferd, die lächerliche Gewohnheit, die Laune.
Marquant, v. fr., (spr. **Markang**), auffallend; **Marque**, die, Marke, die Markkarte, der Spielpfennig.
Marqueur, fr., (spr. **Markör**), der, Spielaufwärter; **Marquiren**, bezeichnen, angeben (besonders beim Billard die Summe der gemachten Points); **Marquirt**, in scharfen Umrissen gezeichnet, hervorstechend.
Marquis, fr., (spr. —kih), s. v. **Marchese**.
Mars, der Kriegsgott bei den Römern; ein Planet unseres Sonnensystemes; das Eisen. [löcherte Einfassung des Mars.
Mars, das, der große Mastkorb; **Marsband** das, die durch-
Marsbank, die Mittelbank in einem Boote, durch welche d. Mast geht.
Marsch, (fr. marche), der, geregelte Gang e. Truppe; d. Reise; die Musik, die den Takt zum Marschiren angibt; das Zeichen z. Aufbruche; der Weg, der zu machen ist; ein Commandowort.
Marsch, (engl. mars), die, fette sumpfige Niederung, d. Marschland, das Sumpfland. [Stallmeister, Reichsfeldherr.
Marschall, der, Marschalk (von Mar, die Mähre, das Roß),
Marschiren, im Takte schreiten; reisen, einrücken; sich packen (gemein). [Truppen zu sorgen hat.
Marschcommissär, der für die Verpflegung durchziehender
Marschkrankheit, eine in Marschländern häufig vorkommende Sommerepidemie. [**Märscher**, d. Marschlandbewohner.
Marschland, das, die Marsch; **Maarschländer**, **Marscher**,
Marschlinie, die Segellinie; **Marschroute**, d. Richtung d. Reise, d. Marschrichte.
Marschordnung, die Ordnung des Zuges; die Mannszucht auf dem Marsche.

Marsfanal, der, die **Marschlaterne**, die Leuchte auf d. Mastkorbe des Admiralschiffes. [der Mastklimmer.

Marsgast, der Matrose, welchem die Mastkorbwache obliegt,

Marsputting, die Ringe, welche durch das Marsband od. das Marsgeländer gehen. [band.

Marsraa, die Marssegelstange; **Marsrand**, der, das Mars=

Marsregeling, die, der Marsrand oder das Marsgeländer auf Kriegsschiffen. [Marssegels.

Marsschoten, die Oehsen oder Ecklöcher an den Enden des

Marsschotenklampe, die Hornklammer, welche an d. Mast genagelt ist, d. Mastenklampe (s. d.).

Marssegel, das, zweite Segel am Hauptmaste; **Marsstange**, die Marsraa. [festigt ist.

Marswand, die Wand des Takelwerkes, die am Mars be=

Martha, hebräischer Name, die Betrübte, nach Andern, die Hausherrin.

Martial, **Martian**, **Martin**, **Martinian**, l., der Starke, **Martine**, **Martiniane**, die Starke.

Martialgesetz, v. l., das Kriegsgesetz; **Martialisch**, kriegerisch, wild, feurig. [genommen ist.

Märtler, der, abgelöschte Kohlenbrand, der aus einem Meiler

Märtyrer, v. gr., der, Blutzeuge, der Dulder; **Märtyrerkrone**, die Dulderkrone.

Märtyrologium, gr. l., das, e. Verzeichniß der Blutzeugen, die für das Christenthum gestorben sind.

Marunken, im gemeinen Leben der Name der Eierpflaumen.

März, v. l. **martius**, der 3. Monat im Jahre, der Lenz=, Frühlingsmonat. [säet wird.

Märzgerste, die zweizeilige Futtergerste, die im März ge=

Marzipan, der, von e. Italiener, Namens **Marzo** erfundene Marcipan (s. d.).

Maschale, gr., die, Achselhöhle; **Maschalister**, der, zweite Halswirbel, der Schultergürtel bei den Pferden.

Maschine, v. fr. l. gr., die, ein Kunstgetriebe; **Maschinerie**, die, Zusammensetzung von Kunstgetrieben.

Maschinenmeister, der, eine Maschine leitet, der Triebwerkmeister, der **Maschinist**.

Maschnagel, der, ein Hirschhorn, dessen sich die Seiler zu den Maschen bedienen.

Masculinum (genus), l., das, männliche Geschlecht; (nomen) d. Hauptwort männl. Geschlechtes.

Masel, die, Weberschlichte; **Maseln**, mit Schlichte bestreichen, bekleistern (das Garn).

Maser, der, ein Holz, dessen Fasern kraus in einander verlaufen, der Fasernbündel; die Masern, eine Kinderkrankheit, bei welcher sich rothe Flecken auf der Haut bilden.

Maserle, Maseller, die, der, **Masholder**, eine Art maserreichen Ahornes. [die Larve; der Verlarvte.

Maske, v. fr., die, eine Gesichtshülle, das Maschengesicht,

Maskiren, verlarven, vermummen, verkleiden, verhüllen, bemänteln. [der Handelsverein.

Maskopei, die, Maatschappy (s. d.), die Handelsgesellschaft,

Masora, hebr., die rabbinische Interpunktirung der hebräischen Bibel. [mit Vocalen ausstatteten.

Masoreten, die altjüd. Gelehrten, welche d. hebräischen Text

Masoretentext, der alttestamentliche Text nach der Erklärung der Masoreten. [zu einer andern.

Maß, das, die bestimmte Größe einer Sache im Verhältnisse

Massacre, fr., (spr. —akr'), der, die, das Gemetzel; **Massacriren**, niedermetzeln, morden.

Masse, v. l., die, Menge, das Ganze; e. Bildhauerschlegel; e. langer Stock mit e. Kolben für entfernte Billardbälle.

Massema, das, **Massesis**, die, gr., das Kauen; **Masseter**, der, Kaumuskel.

Massematen, jüd., Mh., die Handelschaft, d. Fortgang d. Geschäftes, d. Schachergewinn; (Gspr.) der Diebstahl.

Masser, (Gspr.), der, Angeber, der Verräther; **Massern**, verrathen, angeben. [d. gelbliche Bleiweiß, d. Bleiasche.

Massicot, fr. (spr. —koh), das, oxydirte od. gebrannte Blei,

Massiv, v. l., massenhaft, gediegen; grob; aus lauter Stein erbaut, z. B. v. e. Hause. [Länge des Fußes zu messen.

Maßlade, die, das zusammengelegte Schuhmachermaß, die

Maßofen, der, ein Eisenschmelzofen für e. bestimmte Dauer der Schmelzzeiten.

Maßrad, das, e. Rad für d. Straßenbau, auf dessen Umfang ein Maß aufgetragen ist.
Mast, der, Mastbaum, e. langer Stamm an Schiffen, woran Segel u. Taue befestigt werden. [mit schrägen Masten.
Mast, die, ein sehr langes schmales Fahrzeug auf der Weser
Mastader, die, eine gewisse Ader über der Mastdarmmündung, die blinde Ader. [stockung, die blinden Hämorrhoiden.
Mastaderfluß, der, die fließende Goldader; Mastader-
Mastalgie, v. gr., die, der Schmerz in den Brüsten; Mastatrophie, die, das Schwinden d. Brüste. [Mastenbügel.
Mastband, das, der um den Mast gelegte Eisenring, oder
Mastbank, die Marsbank (s. d.); Mastbaum, der Mast; ein mastgroßer Fichtenstamm. [kanales, intestinum rectum.
Mastdarm, der, unterste oder ausführende Theil des Darm-
Mastbucht, die, Marsbank; Masten, mit Masten versehen, bemasten. [Mast im Schiffe festzukeilen.
Mastenbügel, der, das Mastband; Mastkeil, ein Keil, den
Mastenklampe, die, Marsschotenklampe (s. d.), welche das laufende Tauwerk befestigt. [Mast kleiner Fahrzeuge.
Mastenkoker, der Mastenköcher, das Gehäuse für den
Mastenkragen, der, das Mastband; Mastenkrahn, der Krahn zum Einsetzen der Masten.
Mastenpasser, der, ein Zirkel mit gebogenen Schenkeln, die miteinander einen Kreis bilden. [des Mastes.
Mastenschale, die, ein ausgehöhlter Balken zur Befestigung
Mastenspur, die, das Holzwerk, welches den Fuß eines Mastes umschließt. [Kielholen.
Mastenstütze, die Stütze des Mastes auf der Leeseite beim
Mastgerechtigkeit, das Recht, die Eichel- und Buchelnmast im Walde zu benutzen. [die Eiche, die Buche ꝛc.
Mastholz, das, Bäume, deren Früchte zur Viehmast dienen,
Mastication, v. l., die, das Kauen; Masticatorium, das, Heilmittel zum Kauen. [Brüste-Entzündung.
Mastitis, gr., die Entzündung der weiblichen Brüste, die
Mastix, v. gr., der, das blaßgelbe, durchsichtige Harz des Mastixbaumes; ein Bildhauerkitt. [Mastkorbe hat.
Mastklimmer, der Marsgast, der die Matrosenwache auf d.

Mastkorb, der runde eingefriedigte Raum für die Matrosenwache am obern Theil des Mastes. [welchem die Maste liegen.
Mastmeister, der Aufseher über das Schiffszeughaus, in
Mastodon, v. gr., das, eine untergegangene Riesenthierart der Vorwelt. [Naturgeschichte der Säugethiere.
Mastozoon, gr., das, Säugethier; **Mostozoologie**, die
Masttop, der, die Mastenspitze; **Mastwange**, die, der Mastbefestigungsbalken. [Manustupriren.
Masturbation, s. Manustupration; **Masturbiren**, s.
Mastwerk, das gesammte Masten- und Stangenwerk eines Schiffes. [im Dreiachteltakte.
Masurka, Masurek, Mazurek, ein poln. Nationaltanz
Mat, (spr. Mätt), engl. für Matthäus.
Matador, span., der Mörder, der Stiertödter; d. Hauptrumpf; hervorragende Mann. [an der Buchdruckerpresse.
Mater, l., die Mutter, die Mutterkirche, die Schraubenmutter
Material, v. l., das, Mh. **Materialien**, die erforderlichen) Stoffe, z. B. die Baumaterialien. [beherrsche.
Materialismus, l., der, Glaube, daß die Materie die Welt
Materialist, der, Bekenner des Materialismus; der Arzneiwaarenhändler. [verkörpern, verstoffen.
Materialität, v. l., die Körperlichkeit; **Materialisiren**,
Materialwaaren, Arzneiwaaren, Apothekerwaaren, Specereiwaaren. [mittellehre, Heilmittellehre.
Materia medica, l., eigentl. der Heilstoff, die, Arznei-
Materie, v. l., die, der Stoff, die Körperwelt im Gegensatze zur Idee, zur Geisterwelt. [wirklich, wesentlich.
Materiell, körperlich (im Gegensatze von spirituell, geistig);
Materienmeister, der Zunftmeister, der über ein Meisterstück zu entscheiden hat. [das Meisterstück macht.
Materiiren, das Meisterstück machen; **Materiirer**, der,
Matern, v. l., mütterlich; **Maternität**, die Mutterschaft, der Mutterstand.
Mathema, gr., das, der Lehrsatz aus der Mathematik od. **Mathesis**, d. h. der Größenlehre.
Mathematiker, der, die Mathematik versteht; **Mathematisch**, die Größenlehre betr.

Mathilde, altd. Name, das holde Mädchen; Mathias, hebr., was Matthäus, der Gottgeschenkte.
Matratze, die, v. it. materassa, materasso, das mit Haar gefüllte Polster. [der Muttermord.
Matricida, l., der, Muttermörder; Matricidium, das,
Matrikel, v. l., die, das Einschreibebuch und der Aufnahmschein (auf der Universität). [monium, das, die Ehe.
Matrimonialien, v. l., Mh., Eheangelegenheiten; Matri-
Matrix, l., die Gebärmutter, die Bärmutter; auch die Schraubenmutter. [Prägstock in den Münzen.
Matrize, v. l., die, Gußform bei den Schriftgießern; der
Matrone, v. l., die, ehrwürdige bejahrte Frau. eig. die Mutter des Hauses. [Schach) nicht mehr ziehen kann.
Matt, kraftlos; glanzlos; so gestellt, daß der König (im
Mattbunzen, der Bunzen, dessen sich der Goldschmied bedient, um matte Stellen zu treiben.
Matte, die, ein Bast- oder Strohteppich; ein Gewebe zur Umkleidung der Taue; die Wiese. [Blattgold aussehen.
Mattgold, das glanzlose Gold, die Messingblättchen, die wie
Matth., Matthäus, ein hebr. griechischer Name, der Gegebene, die Gottesgabe. [Vergoldung.
Mattvergoldung, die matte, glanzlose, auch die schlechte
Mattzeiger, der, ein Werkzeug, womit die Steinschneider die matten Stellen glätten.
Maturantia, l., Mh., Zeitigungsmittel; Maturation, die, Zeitigung, die Beschleunigung.
Maturität, v. l., die, Reife; Maturitätsexamen, das, die Universitätsprüfung vor dem Abgange.
Matutine, v. l., die erste kanonische Stunde bei den Katholiken, die Frühstunde, die Frühmesse. [Käsebutter.
Matz, der, das taube Gestein; die geronnene Milch oder die
Matze, die, der ungesäuerte Mehlkuchen der Juden, der Passahkuchen; der Seidenknauel. [Ballen versendet wird.
Matzenseide, die Seide, die in kleinen runden Matzen oder
Maud, (spr. Mohd), engl., Abkürzung des Namens Mathilde.
Maude, (Gspr.), geständig; Maudewerden, ein Geständniß ablegen.

Maudlin, (spr. Mohdlin), engl., für Magdalena.

Mauerband, das, äußere Mauergesimse, als Grenzlinie zweier Stockwerke. [Geschützstück zu Belagerungen.

Mauerbrecher, der Sturmbock oder Widderkopf; ein grobes

Mauerhammer, der, ein kurzgestielter H. mit e. Schneide z. Hauen u. e. breiten Bahn z. Klopfen.

Mauerkehle, die Dachkehle einer Mauer. **Mauerkelle**, die, das Werkzeug zum Mörtelauftragen. [Portale.

Mauerkrone, die, das Hauptgesimse freistehender Pfeiler u.

Mauermantel, der, die Mauerwerksbekleidung an einem Festungswalle. [dem Gebälk zur Unterlage dient.

Mauerplatte, die, ein eichenes Bret auf der Mauer, das

Mauerrecht, das, die Höhenabnahme der Mauern, die mit jedem Stockwerke niederer werden. [anschießt.

Mauersalpeter, der Salpeter, welcher an feuchten Mauern

Mauersohle, die Mauerplatten, welche die Gebälkslastung auf die ganze Mauer gleich vertheilen.

Mauke, die, eine Pferdekrankheit, wobei die Fesseln gelähmt sind und eitern; der Rebenbrand.

Maulbeerbaum, ein südl. Baum mit süßen Beeren, auf dessen Blättern die Seidenraupe lebt. [das Maul aufsperrt.

Maulgatter, das, ein Werkzeug, womit man den Pferden

Maulwurfzange, die Zange, womit das Eisen beim Zusammenschweißen gehalten wird.

Mauschel, jüd., (Gspr.), der, Gewaltige, der Beamte; der Criminalrichter, der Inquirent. [kleinen Kesseln.

Mäuschel, der, ein Werkzeug auf Kupferhämmern zu den

Mausegat, das runde Tauloch; **Mäusen**, im Besansegel Mausegate machen.

Mausern, **Mausen**, sich, die Federn abwerfen (von den Vögeln); die Schale ausziehen (v. d. Krebsen).

Mäusezähne, die beiden vordern Schneidezähne im Oberkiefer.

Mausoleum, gr. l., das, Prachtgrabmal, wie es d. König Mausolus errichtet wurde.

Maute, die, das **Mauterz**, das Erz, das nur in abgebrochenen Nieren bricht, das Nierenerz.

Max, **Maximus**, **Maxentius**, l., der Größte; Ma-

ximilian = Maximus Aemilianus, der höchst Einnehmende; Maximiliane, die h. E.

Maxd'or, fr., der Goldmax, eine bayerische Goldmünze im Werthe von 7 fl. 7 kr. [z. B. der Maxillarknochen.

Maxillar, v. l., die Kinnbacken oder Maxillen betreffend,

Maxima, die größte, die längste Note von 8 ganzen Takten, die Großnote. [treiben, z. B. den Preis.

Maxime, v. l., die, der Grundsatz; **Maximiren**, aufs Höchste

Maximin, Maximinian, Maximinius, Maximiniane, l., der, die sehr Große, Erhabene.

Maximum, l., das, Größte, das Höchste, das nicht mehr überschritten wird. [hofmeister.

Mayordomo, span., das lat. **Major domus**, der Haus-

M. D., Medecinae Doctor, l., Doctor der Heilkunde; **M. D. S., Misceatur, Detur, Signetur**, es werde gemischt, gegeben und überschrieben.

M^{de} u. M^{e}, fr., **Madame**; **M^{elle} Mademoiselle**; **M^{des} Mes Dames**, meine Damen. **Mdm., Mundum**, l., die Reinschrift. [Bescheidenheit.

Mauvaise honte, fr., die falsche Schaam, übertriebene

Mechanceté, fr. (spr. Meschangß'teh), die, Bosheit, die Tücke, die Niederträchtigkeit.

Mechanicus, gr. l., der, **Mechaniker**, der Kenner der Mechanik; der Maschinenbaumeister.

Mechanik, die, Wissenschaft von der Bewegung fester Körper und den dazu gehörigen Maschinen.

Mechanisch, zur Mechanik gehörig; maschinenmäßig, handwerksmäßig, gedankenlos. [oder Triebwerkes.

Mechanismus, l., der, die innere Einrichtung eines Getriebes

Mechanographik, die, mechanische Malerei; **Mechanologie**, die Maschinenlehre.

Méchant, fr. (spr. Meschang oder deutsch Mäschant), bösartig, schändlich, schlecht, garstig, häßlich.

Mechanurgie, v. gr., die, Maschinenbaukunst; die mechanische Chirurgie. [**Meconin**, das, der Opiumgrundstoff.

Meconium, gr. l., das, der Mohnsaft; das Kindspech;

Medaille, fr. (Medallj'), die Denkmünze, die Ehrendenk-

münze; **Medailleur**, (spr. Medalljöhr), der, Denkmünzstecher; **Medaillon** (spr. Medalljong), das, die Schaumünze. [häufiger Name, der Bekehrte.

Medardus, ein in den ersten Zeiten des Christenthums sehr

Median, v. l., mittelgroß, z. B. Medianformat; **Mediante**, it., die, der Mittelton.

Mediat, v. l., mittelbar; **Mediateur**, fr. (spr. —töhr), der, Vermittler; **Mediation**, die, Vermittelung.

Mediatisiren, unmittelbare Reichsstände mittelbar machen, der Landeshoheit unterwerfen; **Mediatisation**, **Mediatisirung**, die Aufhebung der Reichsunmittelbarkeit; **Mediatisirte**, Standesherren.

Mediator, l., der, Vermittler; **Mediatorisch** u. **Mediativ**, vermittelnd; **Mediatstadt**, die Stadt, welche die eigene Gerichtsbarkeit verloren, die mittelbare Stadt, d. Amtsstadt.

Medicament, v. l., das Arzneimittel; **Medicaster**, der, Afterarzt, der Quacksalber.

Medicin, v. l., die, Heilkunst; das Arzneimittel; **Medicina forensis**, die gerichtliche Heilkunde.

Medicinal, was das Heilkundewesen betrifft; **Medicinalanstalten**, Heilanstalten. [Mediciaalwesen.

Medicinalcollegium, das, die höchste Behörde über das

Medicinalrath, der, das Mitglied des Medicinalcollegiums; **Medicinalgewicht**, das von der Medicinalbehörde festgesetzte Apothekergewicht; **Mediciner**, der, Heilkünstler.

Mediciniren, Arznei gebrauchen; **Medicinisch**, die Medicin betreffend, heilkräftig.

Medicochirurg, ein Wundarzt, der zugleich innerliche Krankheiten behandelt; **Medicus**, der, Arzt.

Medimno, der, Scheffel, ein Getreidemaß in Cypern von 3785 franz. Kubikzoll. [= 3½ franz. Scheffel.

Medimnus, l., der, ein Getreidemaß bei den alten Griechen

Medine, (Gspr.), die, das Land, die Landstreicherei; **M. chippesch**, der, d. Landvisitation; **M. zajid**, d. Landjäger.

Mediocriter, l., mittelmäßig; **Mediocrität**, die, Mittelmäßigkeit.

Medisant, fr., schmähsüchtig; **Medisance** (spr. Medisangs'), die, Verläumdung, Schmähsucht.

Meditation, v. l., die, das Nachdenken; **Meditativ**, nachdenklich; **Meditiren**, nachsinnen.
Mediterran, v. l., mittelländisch; **Mediterranmeer**, das Mittelmeer, mare mediterraneum.
Medium, l., das, Mittlere, die Mitte, das Mittel; **Medius terminus**, der Mittelsatz eines Schlusses.
Medulin, v. l., das, der Pflanzenmarkstoff; **Medullitis**, die, Rückenmark-Entzündung. [hundertfach getheilter Seestern.
Meduse, v. gr., die, der **Medusenstern**, ein fünfstrahliger
Medusenhaupt, das, ein mit Schlangen statt Haaren besetzter Weiberkopf. [erstreckt, wie das adriatische Meer.
Meerbusen, der, ein Meeresarm, der sich ins Land hinein
Meerenge, ein schmaler Streifen des Meeres, der zwei Länder trennt, die Straße. [das Meerschwein.
Meeren, ein Schiff am Strande anbinden; **Meerferkel**,
Meerkatze, eine Affenart mit langen katzenschwanzähnlichem Schwanze; der getiegerte Hai. [aus Brasilien.
Meerschwein, das, ein kleines kaninchenartiges Säugethier
Meerzwiebel, die, ein officinelles Zwiebelgewächs, Squilla oder Scilla. [saft u. Sauerhonig.
Meerzwiebelessig, der, ein Gurgelwasser aus Meerzwiebel-
Meerzwiebelsaft, der flüchtige, scharfe, bittere Saft d. Meerzwiebel. [**Mefiant**, (—ang), mißtrauisch.
Méfiance, fr. (spr. **Mefiangs'**), die, das Mißtrauen;
Meg, engl., Abkürzung des Taufnamens Margarethe.
Megalonyx, gr., der, die Riesenklaue, ein muthmaßliches Riesenthier der Vorwelt. [fernungen der Sterne.
Megameter, gr., der, Größenmesser, besonders für die Ent-
Megaskop, gr., das, Vergrößerungsglas, bes. auf dunkle Gegenstände berechnet.
Megatherium, gr. l., das, Großthier, das Riesenfaulthier; **Megatherien**, Mh., Riesenthiere der Vorwelt.
Megäre, v. gr., die, der Name einer der drei Furien oder Qualgöttinnen, das Quälweib.
Mehlbalken, der Balken, welcher den Mittelbaum einer Windmühle trägt. [das Mehl gesichtet wird.
Mehlbeutel, der Haartuchbeutel in der Mühle, durch den

Mehlbohrer, der Bergbohrer, welcher zum Ausziehen des Bohrmehles gebraucht wird. [mehlartige Kalkerde.
Mehlgyps, der erdigte lockere Gyps; Mehlkreide, die
Mehlloch, der Gang, durch welchen das Mehl in den Mehlbeutel fällt. [das, ein feines Handsieb.
Mehlpulver, ein fein zerriebenes Schießpulver; Mehlsieb,
Mehlthau, der weiße verderbliche Schleimüberzug auf den Blättern der Bäume. [oder Küchenzucker.
Mehlzucker, der gelbe mehligte Farinzucker, der Rohzucker
Meile, die, ein Längenmaß, wovon 15 deutsche oder geographische, 20 und 25 französische, 60 italienische, 73 englische, 60 Seemeilen auf einen Grad gehen.
Meiler, der, ein runder, mit Erde bedeckter Haufen Holz, welcher verkohlt wird. [das Kohlenholz.
Meilerkohle, die im Meiler gebrannte Kohle; Meilerholz,
Meinhard, Minhard, ein altdeutscher Name von Minna die Liebe, der treue Liebende. [geschrotene u. gewässerte Malz.
Meisch, der, die Meische, das eingeweichte Malzschrot; das
Meischbottich, Meischkufe, Meischkasten, der hölzerne Behälter, worin gemeischt wird.
Meischen, die Meische mit dem Meischscheit rühren oder durch eine Maschine rühren lassen.
Meißel, der, ein vorgestählte Eisen mit einem Hefte zum Aushöhlen, Abstoßen oder Drechseln, das Stemmeisen; ein keilförmiges Stück Stahl ohne Heft zum Zerhauen von Metallplatten. [s. Magisterium.
Meisterlauge, die starke Seifensiederlauge; Meisterpulver,
Meistern, (Gspr.), vom Wache stehenden Gauner, den zurückkommenden Hausherrn so lange vor dem Hause hinhalten, bis die Diebe fertig sind. [Mittelalter.
Meistersänger, eine berühmte deutsche Dichterzunft im
Melancholicus, gr. l., der Melancholiker, der Schwarzgallige, Schwermüthige.
Melancholie, die, Schwarzgalligkeit, der Trübsinn; Melancholisch, trübsinnig.
Melanchthon, griech. für Schwarzerd, Name des bekannten Freundes Luthers; Melania, die Schwarze.

Melange, fr. (spr. Melangsch'), die, Mischung, das Gemenge, das Mengsel. [hefen, der braune Syrup.

Melasse, fr., die, der Bodensatz beim Zuckersieden, d. Zucker-

Melchior, hebr. Name, der Königliche; **Melchisedek**, der König der Gerechtigkeit. [bessern, ein Grundstück.

Melioration, v. l., die, Verbesserung; **Melioriren**, ver-

Meliren, v. fr., mischen, mengen, sprenkeln; **Melirt**, gesprenkelt, sprenkelig.

Melisse, v. gr., die, das Honigkraut; **Melissa officinalis**, Citronenmelisse; ein Name, die Biene, Emme, Emma.

Melnicker, eine der besten böhmischen Weinsorten.

Melodie, v. gr., die, Tonweise, die Weise; **Melodik**, die Tonfolgelehre, Lehre v. d. Melodie.

Melodika, die, ein von **Stein** erfundenes Orgelwerk; **Melodion**, das, ein von **Diez** erfundenes Tonwerkzeug mit Metallstäben; **Melodisch**, wohltönend; **Melodrama**, das, Singspiel. [das Pergament.

Membrum, l., das Glied; **Membran**, die, das Häutchen,

Memento, l., Gedenke, das Andenken; **Memento mori**, Gedenke des Todes. [Mh. **Mémoiren**, Denkwürdigkeiten.

Mémoire, fr. (spr. —moahr'), die Denkschrift; **Mémoires**,

Memorabel, v. l., merkwürdig; **Memorabilien**, Mh., Denkwürdigkeiten.

Memorandenbuch, v. l., das Gedenkbuch; **Memoire**, die, das Gedächtniß, die Erinnerung, das Andenken.

Memorial, v. l., das, Erinnerungsschreiben, die Eingabe; **Memoriren**, auswendig lernen.

Menaciren, v. fr. (spr. Menaßiren), drohen, bedrohen, vom lateinischen minari.

Ménage, fr. (spr. —ahsch'), die, Haushaltung, die gemeinschaftliche Kost; der Einsatz (Speiseschüsseln).

Menagement, fr. (spr. —asch'mang), das, die Rücksichtnahme, die Schonung, die Behutsamkeit.

Ménagerie, fr. (g = sch), die, der Thierhof, der Geflügelhof, das Thiergehege.

Ménageux, fr. (spr. —schöh), haushälterisch; **Ménagiren**, schonen, sparen; **sich m.**, sich mäßigen.

Digitized by Google

Mendicant, v. l., der, Bettler, d. Bettelmönch; **Mendicität**, die, Bettelei, der Bettel. [weg, der Schlich, die Fährte.
Menée, fr., die, der geheime, verborgene Gang, d. Schleich-
Menelaus, ein männlicher Name bei den alten Griechen, die Volkskraft, Völkerk. [das Gemenge, d. Mischmasch.
Mengspath, der, ein unreiner blätteriger Spath; **Mengsel**,
Mennig, der, die **Mennige**, v. l., der reinste pulverisirte Bleikalk, der als Farbe dient.
Mennighütte, die Hütte, worin der Mennig bereitet wird; **Mennigofen**, der Glühofen für den Bleikalk.
Mennigmühle, die, ein zusammengesetzes Werkzeug, den Bleikalk zu schlämmen. [haut, d. Hirnhautentzündung.
Meningitis, gr., die, Entzündung der Menix oder Hirn-
Meniscus, ein halbmondförm. Kreisabschnitt; ein convex-concaves Augenglas.
Menorrhagie, **Menorrhöe**, v. gr., die, der Blutfluß, eine Ausartung des Monatflusses. [lichen Reinigung.
Menoschesis, **Menostasis**, gr., die, Stockung der monat-
Menoxenie, **Menoxenosis**, gr., die, Unregelmäßigkeit in der monatlichen Reinigung. [sarien, Geldwechsler.
Mensal, v. l., das, Handtuch (v. mensa der Tisch); **Men-**
Menses, **Menstrua**, l., Mh., die monatliche Reinigung; auch das **Menstruum**. [dieselbe haben.
Menstruation, l., die monatliche Reinigung; **Menstruiren**,
Mensul, l. (mensula praetoriana), die, das Feldmesser-tischchen, das Meßtischchen. [maß (beim Zweikampf).
Mensur, l. mensura, die, das Maß, das Zeitmaß, das Schritt-
Mensurabel, v. l., meßbar; **Mensurabilität**, die Meßbarkeit; **Mensuration**, die, Ausmessung; **Mensuratum**, das, Ausgemessene; **Mensuriren**, messen, abmessen, ausmessen. [der Gesichtsausschlag.
Mentagra, l. gr., die, Kinnflechte der Kinder, ein reinigen-
Mental, v. l., im Geiste, innerlich; **Mente captus**, geisteskrank; blödsinnig. [**Mention**, die Erwähnung.
Mentioniren, v. l., erwähnen; **Mentionirt**, gemeldet;
Mentor, gr., der, Rathgeber (Telemachs, d. verkleid. Göttin der Weisheit, Athene), der Erzieher.

Menuet, v. fr., die, der, ein vor einigen Jahrzehnten sehr beliebter langsamer Tanz, der Führungstanz.

Mephistopheles, der Teufel in Menschengestalt, der Satan, der böse Feind. [erfüllt, verpestet.

Mephitis, gr., die, Stickluft; Mephitisch, mit Stickluft

Mépris, fr. (spr. —prih), der, die Verachtung; Meprisabel, verächtlich; Meprisant, verachtend.

Méprise, fr., die, der Mißgriff, der Fehlgriff, das Versehen, das Mißverständniß.

Mer, engl., Abkürzung von Margaret (Margarethe).

Merc., Mercurius od. Mercurii, z. B. Merc. d. Mercurii dulcis, versüßten Quecksilbers.

Mercantilisch, v. n. l., kaufmännisch, den Handel betr., Mercatur, die, der Waarenvertrieb.

Mercenär, v. l. merces, der Lohn, käuflich, lohnsüchtig; der M., d. Lohndiener, Miethling. [Merci, Dank.

Mercerie, fr. (c = ß), die, Krämerei, der Krämerhandel;

Merchez, (Gspr.), die, Wäsche; Merchezer, Mh., Diebe, welche sich auf die Böden schleichen, die aufgehängte Wäsche zu stehlen.

Mercur(ius, l.), der Bote d. Götter, ein Planet unseres Sonnensystems; das Quecksilber; ein Name; d. Kaufmann.

Mercurial, Mercurialisch, mit Quecksilber vermengt, aus Quecksilber bestehend. [die Quecksilbervergiftung.

Mercurialien, Quecksilbermittel; Mercurialismus, der

Mercuriation, Mercurification, die, Ausziehung der Metalle durch Quecksilber, Ausquickung.

Meridian, v. l., der, die Mittagslinie oder Durchmesser des Horizonts, welcher Süden mit Osten verbindet; der erste Meridian, der Mittagskreis, den man durch einen bestimmten Punkt der Erdoberfläche legt, um von ihm aus die Entfernung nach Osten und Westen (die geographische Länge) zu rechnen. Gewöhnlich wird der Meridian v. d. Insel Ferro, selten von Greenwich bei London, oder von Paris als solcher angenommen. [täglich, südlich.

Meridional, v. l. Meridies, der Mittag, der Süden, mit-

Merino, die beste spanische Wolle (von den Merinos); ein Zeug von derselben.

Mérit, fr., das, Mh. Meriten, das Verdienst, die Verdienste, v. l. Meritum, d. Verdienst.

Meritiren, sich verdient machen; verdienen, würdig sein; Meritorisch, verdienstlich. [das Eichmerk aufzubrennen.

Merk, das, Zeichen; Merkeisen, ein Eisen, den Fässern

Merker, das Querholz unter einer Schiffsluke; Merkpfahl, der Grenzpfahl. [wehr zw. zwei Schießscharten.

Merlon, fr. (spr. Merlong), der, die Wallzeile, eine Brust-

Merveille, fr. (spr. Merwellj'), die, das Wunder; à Merv., vortrefflich. [lich, unvergleichlich.

Merveilleux, (spr. Merwelljöh), wundervoll, vortreff-

Merzen, Merzeln, (das Untaugliche) ausstoßen; Merzschaf, das Ausschußschaf.

Mésalliance, fr. (spr. —ljangß'), die, Mißheirath zwischen Personen von ganz verschiedenen Verhältnissen; Mesalliiren, sich, unter dem Stand heirathen, eine Mißheirath eingehen. [Entzündung des Gekröses.

Mesenterium, gr. l., das, Gekröse; Mesenteritis, die,

Mésentendu, fr. (spr. Mesangtangdü), das, Mésintelligence (Mesängtellischangß'), die, das Mißververständniß.

Mesmerismus, der, das Mesmer'sche System, der den thierischen Magnetismus als Heilmittel anwandte.

Mesquin, fr. (spr. Meskäng), karg, dürftig; Mesquinerie, (—skin'rih), die, Knickerei.

Message, fr. (spr. —ahsch'), die, Botschaft; Messager (spr. —ascheh'), der, Bote; Messagerie (—asch'rieh), die, das Botenamt, die Botenmeisterei, die Post.

Messaline, (die dritte Gemahlin des Kaisers Claudius), eine schamlose Fürstin. [für die Kammacher.

Messerfeile, die, eine flache Feile mit querstehenden Zähnen

Messerhaken, der, ein großes Messer der Bergleute, der Grubenschärper. [des alten Testamentes.

Messianisch, den Messias betreffend, z. B. die Weissagungen

Messiade, die, ein Heldengesang über den Messias oder den Erlöser von Klopstock.

Messias, hebr., der, Gesandte, der Gesalbte, (griechisch χριστος), der König.

Messidor, fr., der Erntemonat im republikanischen Kalender, vom 19. Juni bis 18. Juli. [oder Galmei.

Messing, das, eine Metallverbindung von Kupfer und Zink

Messingbrennen, das Brennen des Galmeis zu Messing, das Galmeibrennen. [Messingbeschläge macht.

Messingfeiler, der Arbeiter in einer Gewehrfabrik, der die

Messinghammer, der, ein Hammerwerk, worin Messing verarbeitet wird; der Messingblechhammer.

Messinghütte, die Hütte, worin der Galmei gebrannt und geröstet wird, die Messingbrennerei. [Messingschmelzofen.

Messingofen, der Ofen in der Messinghütte, oder der

Messingschlagloth, das, Schlagloth, oder die Löthe aus mit Zink versetztem Messing.

Messingschneider, —**säger**, —**zainer**, der die Messinggußplatten schneidet. [ziehen.

Messingzain, der, ein Streifen von Messingblech zum Draht-

Messire, (Gspr.), die, Angebung, Denunciation, der Verrath, die Warnung. [abgetheilt ist.

Meßkette, eine Feldmesserkette, die in Ruthen und Schuhe

Meßopfer, das, die Erneuerung des Opfertodes Christi in der Messe (v. l. missa). [Monsieur, meine Herren.

Messrs., Messieurs, fr. (spr. Messjöh), Mh. von

Meßscheibe, die, eine Feldmesserscheibe mit einem verjüngten Maßstabe.

Messume, (Gspr.), die, das Geld; M.**cheider**, das Kassenzimmer; M.**kiß**, der, Geldbeutel; M.**teiwe**, die, der Geldkasten. [päern und Indiern.

Mestizen, span. **mestizos**, Mischlinge, Kinder von Euro-

Mesüren, fr. **mesures** (spr. —**sühr'**), Mh., Maßregeln, Vorkehrungen, Auskunftsmittel. [d. Schwankpunkt e. Schiffes.

Metacentrum, gr. l., das, d. Mittelpunkt d. Schwankung,

Metachronismus, gr. l., der, Verstoß gegen die Zeitrechnung, der chronologische Fehler.

Metairie, fr. (spr. —**tärih**), die, Meierei, der Meierhof, die Schweizerei.

Metakarpium, das, **Metacarpus**, gr. l., der, die Mittelhand; **Metakritik**, die, Nachbeurtheilung.

Metall, v. gr., das, ein schmelz= und streckbarer einfacher mineralischer Körper, das Erz; der Klang.

Metallasche, die verbrannte Oberfläche des geschmolzenen Metalles, der Metallkalk. [Erzen, die Metallflocken.

Metallblüthe, die, der federartige Anflug an verwitterten

Mettallbrei, das durch Quecksilber aufgelöste Metall, der Quickbrei. [schmelzt ist.

Metallglas, ein Glas, das aus metallischen Körpern ge=

Metallglimmer, der Glimmer mit glänzenden Kiesblättchen, der Gold= oder Silberglimmer.

Metallgold, das Flittergold oder Messingblech; **Mettallisation**, die, Vererzung. [Metalloxyd.

Mettallkalk, das mit Sauerstoff verbundene Metall, das

Metallkönig, der, das gereinigte Metall; **Metallmoor**, der, ein verziertes Blech. [schlossen oder erzeugt ist.

Metallmutter, das Gestein, von welchem ein Metall um=

Mettallographie, v. gr., die, Beschreibung der Metalle; **Metalloid**, das, ein metallähnlicher Körper.

Metalloide, nicht metallische Stoffe. [der Galvanismus.

Metallreiz, der Reiz der Metalle auf den lebenden Körper,

Metallsafran, der, ein chemisches Product aus Salpeter und rohem Spießglase. [silbermittel.

Metallschauer, der, das Fieber bei Vergiftung durch Queck=

Metallsilber, das, eine Mischung aus weißgebranntem Kupfer und Zinn.

Metallurg, v. gr., der, Erzscheidekünstler; **Metallurgie**, die, Hüttenkunde; **Mettallurgisch**, die Hüttenkunde betr., **Metallversetzung**, die **Metallbeschickung**, die Metallmischung.

Metamorphose, v. gr., die, Gestaltsverwandlung, die Verwandlung; **Metamorphosiren**, umwandeln, umschaffen; **Metamorphisch**, umgewandelt, epigenirt.

Metapher, v. gr., die, der bildliche Ausdruck; das Symbol, die Allegorie; **Metaphorisch**, bildlich, uneigentlich.

Metaphrase, v. gr., die, Umschreibung; **Metaphrasiren**, umschreiben, übersetzen.

Metaphysik, v. gr., die, Wissenschaft vom Unendlichen;

Metaphysiker, der Forscher im Gebiete des Uebersinnlichen; Metaphysisch, die übersinnliche Welt betreffend.
Metapodium, gr. l., auch Metapedium, das, der Mittelfuß, das Fußblatt.
Metaschematismus, gr. l., der, die Veränderung der Krankheitsform.
Metastase, v. gr., die, Versetzung der Krankheit von einem Organ auf ein anderes; Metastatisch, versetzt; Metathese, die, Versetzung von Buchstaben, z. B. Lampe, Ampel.
Metempsychose, v. gr., die, Seelenwanderung, aus einem Geschöpf in ein anderes.
Meteor, v. gr., das, die Lufterscheinung; Meteorisch, Lufterscheinungen, Witterungsverhältnisse betreffend.
Meteorik, Meteorognosie, die, Wissenschaft von den Veränderungen der Atmosphäre.
Meteorograph, der, Witterungsbeschreiber; Meteorographie, d. Wetterbeschreibung. [fallender metall. Körper.
Meteorolith, der, Meteorstein, e. aus der Luft herab-
Meteorologie, s. Meteorik; Meteoromantie, die, Wahrsagung aus d. Lufterscheinungen, d. Witterungsprophezeihung; Meteoroskopie, die Wetterbeobachtung; Meteoroskopium, das, ein Werkzeug dazu. [d. Honig bildet.
Meth, der Honigtrank, ein Getränke, dessen Hauptbestandtheil
Methode, v. gr., die, Verfahrungsweise, bes. im Unterrichte; Methodisch, wissenschaftlich.
Methodik, Methodologie, die, Lehrkunde; Methodologisch, lehrkundig; Methodist, d. Pietist. [Pfeil des Todes.
Methusala, Methusalem, ein hebräischer Name, der
Methystik, Methyologie, v. gr., die, Saufkunde; Methystisch, Methyologisch, saufkundig.
Metier, fr., (spr. Metjeh), das, Handwerk, der Beruf; der Werkstuhl, d. Stickrahmen. [z. B. Herbipolis statt Würzburg.
Metonomasie, v. gr., die, Namenübersetzung, Umnennung,
Metonymie, v. gr., die, Vertauschung ähnlicher Verhältnisse, z. B. d. Wirkung mit d. Ursache, Grab für Tod.
Metopen, v. gr., Mh., Verzierungen im Friese der dorischen Säule zwischen d. Triglyphen.
Metra, gr., die, Gebärmutter; Metralgie, die, der, Ge-

bärmutterschmerz; Metranostrophe, die, Umstülpung der Gebärmutter; Metratrăsie, die, Gebärmutterverschließung.

Mètre, fr., (spr. Mät'r), das, die Einheit des französischen Längenmaßes = 3.0783 alte par. Fuß.

Metrenchyta, Metrenchytes, gr., der, die Mutterspritze; Metrenchyta, Mh., Einspritzmittel.

Metrik, v. gr. l., die, Lehre vom Metrum oder Versmaß, die Versbaulehre, die Verskunst.

Metrisch, nach e. gewissen Metrum abgemessen, sylbengerecht.

Metritis, gr., die, Gebärmutterentzündung; Metroblennorrhöe, die, der weiße Fluß.

Metrocampsis, Metroloxie, die, Umbeugung der Gebärmutter.

Metrocele, die, der Gebärmutterbruch; Metrocelides, Mutterflecken.

Metrologie, v. gr., die, Meßkunde; Metrometer, Metronom, der, Taktmesser.

Metromanie, die Verswuth; die Nymphomanie od. Mutterwuth.

Metronom, Instrument zum Zeitmessen.

Metropolis, die Metropole, v. gr., Mutterstadt oder Hauptstadt; Metropolit, der, Erzbischof; Metropolitan, der, Obergeistliche in der protestantischen Kirche, Pfarrer e. Metropolitankirche.

Metroptosis, gr., die, der Muttervorfall; Metrorrhagie, die, Mutterblutung.

Metrorrhexis, die, Mutterzerreißung; Metrorrhöe, die, der schleimigte Mutterblutfluß.

Metrotomie, die, der Gebärmutterschnitt zur künstlichen Entbindung, der Kaiserschnitt.

Metrum, l., gr. Metron, das, Maß, besonders das Sylbenmaß, das Versmaß.

Metschid, türk., das, Bethaus, eine Art Capelle, kleiner als die Moschee.

Metze, die, ein Getreidemaß von verschiedener Größe, die augsburger Metze = 1293 franz. Kubikz.; die berliner M. = 173; die frankfurter M. = 723; die leipziger M. = 338; die münchner M. = 1868; die mährische M. = 3559.

Meublement, fr., (spr. Möbl'mang), das, die Zimmer-

bekleidung mit Meubles (spr. Möbl'), Meubeln (Möbeln) oder Mobilien; Meubliren, mit Zimmergeräthe versehen.

Meute, fr., (spr. Möt'), die, eine Koppel oder Hetze von 50 bis 60 Jagdhunden.

Mezereum (Daphne), l., das, der Seidelbast oder Kellerhals (s. d.).

Mezzatinta, Mezzotinto, it., die, Mittelfarbe, Halbfarbe, gebrochene Farbe.

M. f., auf Recepten (misce fiat) mische es.

Mgr., Monseigneur, fr., (spr. Monsenjöhr); Mgrs., Messeigneurs, meine gnädigen Herren (Anrede d. hohen Adels).

Miasma, gr., das, der Ansteckungsstoff in der Luft, die Seuche, die sich durch die Luft fortpflanzt; Miasmatisch, mit Ansteckungsstoffen angefüllt, verpestet; ansteckend, epidemisch.

Mication, v. l., die pulsirende Bewegung des Blutes im Körper, der Blutumlauf.

Michael, ein hebräischer Name, wer ist wie Gott? davon abgekürzt Michel; Michel (Gspr.), der Degen.

Michsegole, (Gspr.) die, der Planwagen, womit die jüd. Gauner auf Diebstahl ausfahren.

Midasohren, Riesenohren, Eselsohren, wie sie Midas von Apollo erhalten haben soll.

Midshipman, engl. (spr. Midschippmänn), der, Kriegszögling auf einem Schiffe, der Seecadet.

Miede, die Schafthölzer z. Auf- und Niederziehen am Weberstuhle.

Miesel, der, Holzabfall bei den Faßbindern, die Eichenspäne der Böttcher.

Mietern, mausern; Mieterkrebs, der Krebs, der eine neue Schale hat.

Miglie, it., (spr. Milje), die, italienische Meile, der vierte Theil einer deutschen.

Mignon, fr., (spr. Minjong), allerliebst; Mignon, der Mignonne, die, das Schoßkind.

Migräne, fr., (v. gr., hemigranium, die Kopfhälfte) das einseitige Kopfweh, die Kopfgicht.

Migration, v. l., die, Wanderung; Migriren, wandern, auswandern, wegziehen.

Mikrokosmus, gr. l., der, die Welt im Kleinen, oder der Mensch als Gegensatz v. Makrokosmus.

Mikrolepidoptera, gr., Mh., die Kleinschuppenflügler, Schmetterlinge mit kleinen Flügeln.

Mikrolog, v. gr., der, Kleinigkeitskrämer; Mikrologie,

die, der Kleinigkeitsgeist. Mikrologisch, kleinlich; Mikrologisiren, nach Kleinigkeiten haschen.

Mikrometer, v. gr., der, Kleinmesser, eine Vorrichtung an Fernröhren u. Microscopen z. Messung sehr kleiner Gegenstände; Mikrometrie, die, Messung kleiner Gegenstände.

Mikrophonie, die, schwache, zarte Stimme; Mikrophonisch, feinstimmig, schwachstimmig.

Mikrophtalmie, v. gr. die. Atrophie des Augapfels; Mikrophtalmus, der, Kleinäugige. [die Verzagtheit.

Mikropsychie, v. gr., die, der Kleinmuth, die Aengstlichkeit,

Mikroptera, gr., Mh., Insecten mit kleinen Flügeln, Kleinflügler. [betrachtet werden, das Vergrößerungsglas.

Mikroskop, v. gr., das, Glas, wodurch kleine Gegenstände

Mikrosphyktus, gr. l., der, kleine, schwache Puls; Mikrosphyxie, die, der schwache Pulsschlag.

Milan, fr., v. l., der, Hühnergeier, Weihe, der Taubenfalke, ein braunrother Jagdfalke.

Milanmeister, —knecht, —junge, der Falkenjäger, —knecht, —junge (zu Wien).

Milchbrüder, Milchschwestern, Personen, die von derselben Amme gesäugt wurden. [als Beize gebrauchen.

Milchbrühe, eine schwache Kalkbrühe, welche d. Weißgerber

Milchbrunnen, der Wasserbehälter am Milchkeller, in den die Milchtöpfe gestellt werden. [der Leimer.

Milcher, Milchling, Milchner, der männliche Fisch,

Milchgepreste, das, die Milchpresten, eine Entzündung in den Harnwerkzeugen des Rindviehs. [saft, der Chylus.

Milchsaft, der, aus dem Speisebrei ausgeschiedene Nahrungs-

Milchsäure, die, aus Milch gewonnene Säure, die Milchzuckersäure. [die Luckmilch.

Milchschnee, der zu Schaum geschlagene süße Rahm oder

Milchschorf, der, ein Ausschlag der Säuglinge am Munde, der Ansprung.

Milchschwester, s. Milchbruder; Milchsohn, der Pflegesohn, der Adoptivsohn. [weiße Staar.

Milchstaar, der, die milchige Trübung der Krystalllinse, der

Milchstraße, die, der breite, aus unzähligen Sternen bestehende Lichtstreifen am Himmel.

Milchzähne, Zähne, welche die Thiere auf die Welt bringen, oder während des Saugens bekommen; die ersten Zähne, welche die Kinder bekommen u. von selbst wieder verlieren.

Milchzucker, der, das Salz, welches aus den süßen Molken gewonnen wird. [silber führt.

Mildzeug, das, ein weißer Schiefer, der Zinnober u. Queck-

Miliaria, l., die, der Friesel; **Miliaria purpurea**, der rothe Friesel, e. Kinderkrankheit. [Knötchen am Augenlide.

Miliolum, Milium, l., das, Gerstenkorn, ein kleines

Militär, v. fr., das Kriegswesen, der Kriegerstand, die Soldaten, der Soldat. [Militär, bes. die Landwehr.

Militärisch, kriegerisch, soldatenhaft; **Miliz**, v. l., die, das

Millefolium, l., das, Tausendblatt, die Schafgarbe; **Millepes**, der Tausendfuß.

Millenarier, v. l., der, an die Erscheinung des tausendjährigen Reiches glaubt. [Summe von tausend Millionen.

Milliade, v. l., die, ein Jahrtausend; **Milliarde**, die, eine

Milliare, fr., der, tausendste Theil e. Are; **Milligramme**, $^1/_{1000}$ Gramme; **Millilitre**, $^1/_{1000}$ Litre; **Millimètre**, $^1/_{1000}$ Mètre; **Millistère**, $^1/_{1000}$ Stère.

Miliasse, fr., die, tausend Milliarden; **Millionär**, der, Besitzer v. e. **Million** = 1,000,000. [linken Weiche d. Körpers.

Milz, die, ein zum Lebersystem gehörendes Organ in der

Milzbrand, der, eine Rindviehkrankheit, wobei gelbe Beulen zum Vorschein kommen, die ein eigenthümliches sehr ansteckendes Gift, das **Milzbrandgift**, absondern.

Milzkrankheit, Milzsucht, die Hypochondrie, der Spleen; eine Pferdekrankheit. [der Geberden, die Nachäffung.

Mime, v. gr., der, Schauspieler; **Mimesis**, die, Nachahmung

Mimik, die, Geberdensprache; **Mimiker**, der, Geberdenkünstler; Possenreißer. [Verfasser von Geberdenspielen.

Mimisch, zur Geberdensprache gehörig; **Mimograph**, der,

Mimose, v. l., die, e. zarte Pflanze, deren Blätter sich bei d. Berührung schließen, d. Sinnpflanze. [einer Moschee.

Minaret, fr., (spr. —räh) ar. **Menareh**, der Rundthurm

Minauderie, fr., (spr. —nod'rih), die, Ziererei; **Minaudière**, (spr. — odjähr'), die, Zierpuppe. [bei Seidenwirkern.

Mindernadel, die, Schaftnadel zum Abnehmen der Maschen

Digitized by Google

Mine, fr., die, Grube z. Ausförderung d. Erze; d. unterird. pulvergefüllte Gang z. Sprengen.

Minengang, der unterirdische Gang, durch welchen man zu ei. Mine gelangt.

Minenkammer, die, der unterirdische Raum, der mit Pulver [zum Sprengen gefüllt ist.

Minentrichter, das durch Sprengung der Mine entstandene trichterförmige Loch.

Miner, die, das **Mineral**, v. l., der unorganische Körper, [der aus der Erde gegraben wird.

Mineralien, Mh., die festen in der Erdrinde liegenden Körper, die Fossilien, das Berggut.

Mineraliencabinet, das, die Berggutsammlung; **Minera**-[lisch, bergguthaltig.

Mineralisation, **Mineralisirung**, die Vererzung; **Mineralisiren**, vererzen.

Mineralog, v. l., gr., der, Berggutkenner; **Mineralogie**, die, Gesteinkunde; **Mineralreich**, das, Steinreich.

Mineralquelle, eine Quelle, welche aufgelöste Mineraltheile enthält, d. Gesundbrunnen.

Minern, Erzstufen; **Minerographie**, die, Minern- oder [Berggutbeschreibung.

Minerva, die Göttin der Weisheit bei den Römern; **Minerval**, der, das Lehrgeschenk.

Mineur, fr., (spr. —öhr), der, **Minirer**, der Schanzgräber, der Schroter (bei der Armee).

Miniator, v. it., der, Ausmaler; **Miniaturgemälde**, das, Kleingemälde; **Miniaturmalerei**, die, Kleinmalerei; **Miniaturist**, der, Kleinmaler; en miniature, fr. (spr. **angminjatühr'**), verkleinert.

Minima, l., die, **Minime** oder Kleinnote, die halbe Taktnote; **Minimum**, das, Niederste.

Miniren, die Erde untergraben, Minen anlegen; **Minirer**, der, Schanzgräber.

Minister, l., der, Diener, bes. des Königs, der höchste [Staatsbeamte; der Gesandte.

Ministerial, **Ministeriell**, vom Ministerium ausgehend, dem M. ergeben.

Ministeriales (literae), l., Mh., das Ministerialschreiben; **Ministerialen**, Dienstmänner, welche Hofdienste verrichteten, im Gegensatz von Vasallen, welche im Krieg Dienste leisteten.

Ministerialismus, l., der, die Anhänglichkeit an die **Mi**-[nisterialpartei, (b. d. Landständen).

Ministerium, l., das, die oberste Staatsbehörde; die Orts-
geistlichkeit; das Predigtamt. [Staates an e. fremden Hofe.
Ministerresident, der, Geschäftsträger eines Fürsten oder
Ministrant, der, Meßdiener; **Ministriren**, am Altare bei
der Messe dienen. [droher, der Droher.
Minitation, v. l., die, Bedrohung; **Minitator**, der, Be-
Minium, l., das, der Mennig, der rothe pulverisirte reine
Bleikalk, der Bleizinnober. [die Liebevolle.
Minna, ein altdeutscher Name von Minne = Liebe, die Liebe,
Minnesänger, ein schwäbischer Dichterverein unter den Hohen-
staufen im 13. Jahrhundert. [logischen Schlusse.
Minor, l., der, Kleinere, der Jüngere; der Untersatz in einem
Minorat, v. n. l., das, der Vorzug, das Erbfolgerecht des
Jüngsten aus der Familie. [**Minorativ**, gelind abführend.
Minoration, v. l., die, Verminderung; gelinde Abführung;
Minorenn, v. l., minderjährig; **Minorennität**, die, Min-
derjährigkeit, Unmündigkeit. [empfangen hat.
Minorist, der, ein Geistlicher, welcher die niedern Weihen
Minorität, die, Minderheit, Gegensatz von Majorität, die
Minderzahl. [der Franciskaner.
Minoriten, (fratres minores), die Minderbrüder, e. Zweig
Minstrels, engl. (spr. **Menestrels**) Mh., engl. u. schott.
Meistersänger im Mittelalter. [**Minuiren**, vermindern.
Minuend(us), l., der, die Zahl, von welcher subtrahirt wird;
Minus, l., weniger, das **Minus**, der Ausfall, das Deficit,
der Rest. [schrift, die Perlschrift.
Minuskel, v. l., die, der kleine Buchstabe; die kleine Druck-
Minute, v. l., der sechzigste Theil einer Stunde und eines
Grades. [**lien**, die Logglien.
Minutenglas, das, die Sanduhr beim Loggen; **Minuten-**
Minutien, **Minuterien**, v. l., Mh., Kleinigkeiten; **Mi-
nutiös**, mikrologisch, kleinlich.
Minution, v. l., die, Verminderung; **Minutirer**, der,
Minuthändler, der Kleinhändler.
Minutissima, l., Mh., die kleinsten Nebenumstände; **Mi-
nutissimum**, das, Geringste.
Mirabilien, l., **Mirabilia**, Mh., Wunderdinge; **Mirabile**

dictu, Wunder zu sagen; Mirakel, v. l., das, Wunder; Miraculös, wundersam. [das, die Luftspiegelung.

Mirage, fr., (spr., Mirahsch'), engl., (spr., Mirräddsch),

Mirianda, Mirande, Mire, l., weibl. Namen, die Bewunderungswürdige; Mirandola, der, die Wunderbare.

Miroton, Name einiger wohlschmeckenden franz. Gerichte.

Misaine, fr., (spr. Misähn'), die, Focke, der Fockmast, oder der Vordermast.

Misandrie, v. gr., die, der Männerhaß; Misanthrop, der, Menschenfeind; Misanthropie, die, der Menschenhaß; Misanthropisch, menschenfeindlich, menschenscheu.

Miscellen, Miscellaneen, v. l., Mh., vermischte Bemerkungen oder Nachrichten, Allerlei. [tung, das Amtsblatt.

Mischna, hebr., die, Lehre, der Text zum Talmud; die Zei-

Mischpet, (Gspr.), der, Proceß, die Untersuchung, d. Gericht; M. kasswener, der, Gerichtsschreiber; Mischtor, das, die Frohnveste.

Miserabel, v. l., erbärmlich; Miserabilität, die Erbärmlichkeit; Misère, fr., (spr. Misähr), die, das Elend; Miserere, l., das, ein Todtengesang der Katholiken nach Ps. 67, der anfängt, **miserere mei Domine!** Herr erbarme dich meiner; eine Darmkrankheit, die Kopremesis (s. d.).

Misericordia Domini, l., die Barmherzigkeit des Herrn (Ps. 89, 2), der erste Sonntag nach Ostern.

Miserere, das Kotherbrechen.

Misogam, v. gr., der Eheverrächter; Misogamie, die Heirathsscheu, die Eheverachtung.

Misogyn, v. gr., der, Weiberhasser; Misogynie, die, der Weiberhaß, die Weiberscheu.

Misologie, v. gr., die, Denkscheu; Misolog, der, Wissenschaftsfeind; Misoponie, die, Arbeitsscheu.

Misopsychie, v. gr., die, der Seelenhaß, der Lebensüberdruß; Misoxenie, die, der Fremdenhaß.

Mispel, die, fleischige Frucht des bekannten Mispelbaumes; die Mistel, ein Schmarotzergewächs.

Miß, engl., die, das Fräulein, Titel eines unverheiratheten Frauenzimmers von Stande. [gewaltsame Tod; d. böse Ende.

Missa, jüd., die, der Tod; das Ende, M. meschanne, der

Missale, l., das, Meßbuch der Katholiken; die größte Druckschrift, das Missal. [Plundersachen; Denkmünzen.
Missilien, l., **Missilia**, Mh., wegzuwerfende Dinge,
Mission, v. l., die, Sendung, der Beruf; der Verein zur Bekehrung der Ungläubigen.
Missionär, der, Glaubensbote, der von der Missionsgesellschaft zu den Heiden gesandt wird. [schreiben.
Missiv, das, Sendschreiben, das Umlaufschreiben, das Rund-
Misspickel, der, d. Arsenikmetall, d. Arsenikstein, d. Giftkies.
Mistel, die, eine Schmarotzerpflanze auf verschiedenen Bäumen, die Mispel. [leim bereitet wird.
Mistelbeeren, die Früchte der Mistel, aus denen der Vogel-
Mistral, der, vom Binnenlande kommende Nordwestwind im südlichen Frankreich. [die Herrin, Frau,
Mistreß, engl., (spr. Mistriß, vor Eigennamen gew. Missiß).
Mithridat, der, ein mineralisches Gegengift; d. eingreifende Heilmittel.
Mitigantia, l., Mh., Linderungsmittel; Milderungsumstände; Mitigation, die, Milderung der Strafe; Mitigiren, mildern, lindern, Erleichterung machen, beruhigen.
Mitlaut, Mitlauter, der Laut, der nur mit Hülfe eines andern ausgesprochen werden kann.
Mitra, gr., die, Mütze, die Bischofsmütze; **M. Hippocratis**, ein wundärztlicher Kopfverband.
Mitraillade, fr., (spr. Mitralljahd'), die Verheerung durch die Mitraille (spr. Mitrallj') oder Kartätschenhagel; Mitrailliren, mit Kartätschen niederschießen.
Mitschlagbug, der, eine Schiffswendung beim Laviren, der Streckbug. [Pole gezogener Kreis.
Mittagslinie, die, ein durch den Mittagspunkt u. die beiden
Mittagspunkt, der Punkt am Himmel, in dem die Sonne für e. bestimmten Ort am Mittage steht.
Mittagsschicht, die Schicht, in der der Mittagsschichter von 12—8 Uhr Abends arbeitet.
Mittelberge, die Zwischenschicht, bes. der arme thonige Schiefer über dem Kupferschiefer. [in den Schachten.
Mittelfitz, die, eine mittlere Gattung von zartem Schlamme

Mittelgedockt, ein mittelgroßes liebliches Flötenregister in Orgeln.

Mittelhartwerk, das, eine Schmelzmasse aus Zinnsteinschlacken und abgedörrtem Gestein.

Mittelhengst, der, e. mittlere Gattung schwarzer Doppelbleche.

Mitteljagd, die Jagd auf mittleres Gewild, Rehe u. Hühner.

Mitteljoche, die Brückenjoche die nicht unmittelbar am Land stehen.

Mittelklüver, der, das mittlere von den dreieckigen Vordersegeln einer Jacht.

Mittelpfeiler, die Brückenpfeiler, die nicht unmittelbar am Land stehen.

Mittelpunkt, derjenige Punkt einer Figur oder e. Körpers, der in der Mitte liegt.

Mittelröhrchen, das, die am Gewehrschafte befindliche Röhre für den Ladstock.

Mittelsalz, das, die Verbindung einer Säure mit einem Alkali, das Neutralsalz.

Mittelschrot, der, die mittlere Schrotgattung für d. Hasen- und Hühnerjagd.

Mittelstimme, die Stimme von mittlerer Höhe und Tiefe; die **hohe** M., der Alt, d. **tiefe**, d. Tenor.

Mittelwall, der, Zwischenwall zwischen zwei Bollwerken, die Courtine.

Mittelwolle, die Wolle von mittlerer Länge, von den Schenkeln u. dem Schwanze.

Mittelwort, das zeitwörtliche Eigenschaftswort, das Wechselwort, das Particip.

Mittiren, v. l., mittere, schicken, wegsenden, entlassen, verabschieden.

Mittler, die Mittelsperson, Christus als der Vermittler zw. der Gottheit u. Menschheit.

Mixtion, v. l., die Mischung; **Mixtum**, das, Gemisch, **Mixtur**, die, der Mischtrank, das Arzneigemisch; d. Mischstimme, ein Orgelregister; die mit Oel bereitete Kupferplattensalbe.

M. M. pr., manu mea propria, l., mit meiner eigenen Hand (geschrieben).

Mnemonik, v. gr., die, Erinnerungskunst; **Mnemoniker**, der diese Kunst versteht.

Mnemonisch, die Kunst betreffend, ein gutes Gedächtniß zu erhalten.

Mobil, v. l., beweglich; marschfertig, von den Soldaten; **Mobilien**, Mh., Geräthschaften, Möbeln.

Mobiliarerbe, der Erbe d. beweglichen Habe od. des **Mobiliarvermögens**; **Mobilität**, die, Beweglichkeit.

Modal, v. l., bedingt, beschaffenheitlich; Modalität, die, Art (des Seins), die Bedingtheit. [Zeitgeschmack.

Mode, fr., die, Sitte, Art, Zeitsitte, Tracht, der Gebrauch,

Model, v. l., der, die Form, der Maßstab (der Säule, welches der halbe Durchmesser des Schaftes an der Base ist).

Modell, v. fr., das Muster; die Form; Modelliren, ein Modell machen, abformen. [schneider, der Vorbildner.

Modelleur, fr., (spr. —öhr) der Modellirer, der Form-

Modelltuch, das, ein Tuch mit Musterzeichnungen zum Sticken und Ausnähen. [Milde; Moderantist, der Gemäßigte.

Moderantismus, l., der, das System der Mäßigung und

Moderat, v. l., gemäßigt, gelassen; Moderiren, mäßigen, den Preis, die Forderung.

Modern, v. l., neuzeitig, der neuen Zeit angehörig, z. B., die moderne Staatsrechtslehre; modisch.

Modernisiren, dem Geschmacke der neuesten Zeit anpassen, daher die Modernisirung. [scheidenheit, die Sittsamkeit.

Modest, v. l., bescheiden, anspruchslos; Modestie, die, Be-

Modico, l., mäßig, sparsam; Modicität, die, Mäßigkeit (der Ansprüche). [ciren, näher bestimmen, abändern, mildern.

Modification, v. l., die, nähere Bestimmung; Modifi-

Modillon, fr., (spr. Modilljong), l. mutullus, der, Sparrenkopf, Verzierung unter d. Kranzleiste.

Modisch, v. fr., der Mode, oder dem Gebrauche der neuesten Zeit angemessen, neubräuchlich.

Modist, der, Putznarr; d. Schreibekünstler, d. Schönschreiber; Modistin, die, Modenärrin.

Modulation, v. l., die, der Vortrag in der Musik; Moduliren, mit abwechselnder Stimme vortragen.

Modus, l., der, die Art und Weise, die Tonart; die Wandelweise der Zeitwörter. [runden Samenkapseln.

Mohn, der, die bekannte hochstengelige Pflanze mit gekrönten

Mohnkopf, der, die Samenkapsel des Mohns; Mohnöl, das Mohnsamenöl. [d. Mohnsamen gepreßt wird.

Mohnreiber, der, eine Reibkeule, wodurch die Milch aus

Mohnsaft, der, aus den unreifen aufgeritzten Mohnköpfen träufelnde Saft, das Opium.

Mohnsamen, der, die in d. Mohnkapseln enthaltenen Samenkörner des Mohnes. [u. Kühllappen.
Mohrenhuhn, das, eine Fasanenart mit schwarzem Kamm
Mohrenkopf, der, ein Wasserbehälter beim Helme einer Branntweinblase. [**Mohrente**, d. schwarze wilde Ente.
Mohrentaube, die schwarze, weißgezeichnete Schleiertaube;
Möhrenwachs, das im obern Theile des Bienenstockes befindliche braune Wachs.
Moid'or, Mocd'or, fr., (spr. **Mo'adohr**), eine portugiesische Goldmünze im Werth von 14 fl.
Moirée, fr., (spr. **Mo'ahr'**), ein gewässerter Wollenzeug; der Moor, d. Mohr. [**rette**, die, der moorartige Zeug.
Moiré, Moirirt, (spr. **Mo'are**), flammig gefärbt; **Moi-**
Moitié, fr., (spr. **Mo'atjeh**), die, Hälfte; die Hälftung von Gewinn u. Verlust. [Keil der Schiffszimmerer.
Moker, der, schwere Hammer; **Mokerbetel**, der eiserne
Mokka, Mokha, Mochha, der beste Kaffee aus Arabien (von der Stadt Mokka). [Stadt, die Festung.
Mokum, (Gspr.), das, der mit Mauern umgebene Ort, die
Mola, l., die, das Mondkalb.
Molecülen, v. fr., l., moleculi v. Moles die Masse, die Last, Mh., Klümpchen, Kügelchen im Blute.
Molestie, v. l., die, Beschwerniß, Lästigkeit; **Molestiren**, zur Last fallen, beschweren.
Molette, fr., die, der Stempel, womit die Maler ihre Farben reiben, die Reibkeule.
Molimina, l., Mh. von molimen, Beschwerden, z. B. M. haemorrhoidalia, Hämorrhoidalbeschw.
Molken, die, das Käsewasser von der süßen Milch, das zu einer Cur gebraucht wird. [Wollenzeug.
Moll, v. l., der, die weiche Tonart; ein gewisser dünner grober
Mollesse, fr., die, Weichlichkeit; **Mollentia**, l., Mh., erweichende Heilmittel.
Mollification, v. l., die, Erweichung. **Mollificiren**, erweichen; **Molliment**, das, Erweichungsmittel.
Mollusken, v. l., gr., **Molokodermata**, Mh., Weichthiere, Weichwürmer, Schleimwürmer.

Molly, engl., statt Mary, Marie, Maria, ein hebr. Name, die Bittere. [Hafendämme, Hafenwände.
Molo, it., der, Hafendamm, der Wehrdamm; Mh., Molen,
Moloch, Name eines Götzen der Moabiter und Ammoniter, d. Sonnengott. [Blutstriemen.
Molops, gr., der, die Blutunterlaufung, Molopen, Mh.,
Molossus, gr., l., der Moloß, ein Versfuß von drei langen Sylben, der Schwerschritt.
Molybdän, v. gr., das, ein graublauer mit Schwefel vererzter metallischer Stoff, das Wasserblei. [Afterbleierz.
Molybdate, Mh., molybdänsaure Salze; Molybdoit, das,
Molybdomantie, die, Wahrsagung aus gegossenem Blei, die Bleiwahrsagung. [Motiv; das Gewicht.
Moment, v. l., der Augenblick; der Bestimmungsgrund, das
Momentan, augenblicklich, flüchtig; **Momentulum**, das, die 16tels Pause; **Momentum**, die 8tels Pause.
Momisch, v. gr., Momus, der Gott des (groben) Spottes, spottend, tadelnd. [nachisiren, mönchisch leben.
Monacha, gr., die, Nonne; Monachisch, mönchisch; Mo-
Monachismus, der, das Mönchswesen, der Mönchsinn; Monachologie, die Lehre vom Mönchswesen; **Monachus**, der, Mönch.
Monade, v. gr., die, Einheit, das Atom; der Einer v. 1—9; Monadologie, die, (Leibnitz'sche) Monadenlehre.
Monadelpha, gr., Mh., einbrüderige Pflanzen mit unten zusammengewachsenen Staubfäden, die **XVI.** Klasse Linne's; Monandria, einmännige Pfl. mit e. Staubfaden, die **I. Kl.** Linne's. [Alleinherrschaft.
Monarch, v. gr., der, Alleinherrscher; Monarchie, die,
Monas, gr., die, Monade (s. d.); Monasterium, gr. l., das, Kloster, die Klosterkirche, d. Münster.
Mönch, der, Ordensgeistliche; der Wallach; die Spindel; die Jungfer der Pflasterer; der Ablaßzapfen; der Rinnstein; der auf d. Rücken liegende Hohlziegel; der schlechte unleserliche Druck.
Mönchsbogen, d. schlecht abgedr. Bogen in d. Buchdruckerei.
Mönchsschlag, der verfehlte oder falsche Druck mit d. Buchdruckerballen. [alters, die gothische Schrift.
Mönchsschrift, die eckige Schrift der Mönche des Mittel-

Mond, der, Planet unserer Erde, Nebenplanet der Sonne; d. Weißgerberschabeisen.

Mondain, fr., (spr. Mongdäng) der, das Weltkind; Mondanität, die, weltliche Gesinnung.

Mondauge, das, eine monatlich wiederkehrende Augenkrankheit bei den Pferden, der Mondfluß. [fläche d. Speiche.

Mondbein, das, eines von den Handbeinen an der Grund-

Mondjahr, das, Jahr von zwölf Mondmonaten, oder 354 Tagen, 8 Stunden, 48,6 Minuten.

Mondkalb, das, eine unförmliche Leibesfrucht, der Fleischklumpen (mola carnea). [Bergmehl.

Mondmilch, die, eine milchweiße Erde in Kalkschlotten, das

Mondphasen, Mh., die Gestaltenwechsel des Mondes: die Mondsbrüche. [Schatten der Erde.

Mondsfinsterniß, die Verdunkelung des Mondes durch d.

Mondsknoten, der, die Punkte, in welchen sich die Mond- und Erdbahn durchschneiden. [des Vollmondes bestimmt wird.

Mondsmonat, der Monat, dessen Dauer durch die Perioden

Mondsucht, die Krankheit, welche sich nach d. Monde richtet, eine Verstimmung des Nervenlebens.

Mondzirkel, die 19jährige Periode, nach deren Ablauf die Mondwechsel wieder auf d. gleichen Tage fallen.

Moneta, l., die, Münze; Moneten, Mh., Münzen, Geld, Mittel. [Bemerkungen, Mh. v. Monitum.

Moniren, v. l., ermahnen, rügen; Monita, Erinnerungen,

Moniteur, fr., (spr. —töhr), der, Erinnerer, eine seit 1789 bestehende pariser Zeitung.

Monitor, l., der, Rathgeber; Monitoriales (literae), Mh. das Erinnerungsschreiben, das Monitorium.

Monkalb, ein Gewächs in der Gebärmutter, an der Stelle des Fötus (s. Mondkalb). [ein einsaitiges Instrument.

Monoceros, gr., der, das Einhorn; Monochordium, d.,

Monochroismus, gr. l., der, die Einfarbigkeit; Monochrom, das, einfarbige, besonders das fleischfarbene Gemälde, Mh. Monochromen od. nach d. Griech. Monochromata.

Monöcia, gr., Mh., einhäusige Pflanzen, wo männliche und weibl. Blumen abgesondert sind.

Monodram, v. gr., das, Einzelspiel, ein Bühnenstück, wobei blos Eine Person auftritt. [Polygamie, die Vielweiberei.

Monogamie, v. gr., die, Einweiberei im Gegensatze von

Monogramm, v. gr., das, die Buchstabenverschlingung. die ein ganzes Wort enthält. [einzelnen Gegenstandes.

Monographie, v. gr., die, Beschreibung eines besondern,

Monogynie, v. gr., die, Einweibigkeit, die Monogamie; Monogynisch, einweibig.

Monokotyledonen, v. gr., Mh., Pflanzen mit Einem Samenlappen, mit Einem Becher oder Staubtrichter; Monokotykedonisch, einsamenlappig; einschalig; einbecherig.

Monokrat, v. gr., der, Alleinherrscher; Monokratie, die Alleinherrschaft, die Einherrschaft.

Monolog, v. gr., der, das Alleingespräch; das Selbstgespräch; Monologisch, selbstgesprächlich.

Monomachie, v. gr., die, der Zweikampf; Monomanen, Mh., Geisteskranke, die an Monomanie leiden, d. h. deren Wahnsinn stets auf einen u. denselben Gegenstand gerichtet ist.

Mononycha, gr., Mh., die Einhufer; Monopetalisch, einblätterig, monophyllisch. [d. Alleinverkäufer.

Monopol, v. gr., das, der Alleinverkauf; Monopolist,

Monosoph, v. gr., der, sich allein für weise hält; Monosophie, die, Alleinweisheit.

Monostichon, gr., **Monostichium**, gr. l., das, der Einzelvers, die einzelne Verszeile.

Monosyllabum, Mh., **Monosyllaba**, gr. l., das einsylbige Wort; Monosyllabisch, einsylbig.

Monotheismus, gr. l., der, Glaube an Einen Gott; Monotheistisch, eingottglaubig.

Monotonie, v. gr., die, Eintönigkeit; Monoton, Monotonisch, eintönig, einförmig.

Monotriglyph, v. gr., der, Triglyphen- oder Dreischlitzenraum zwischen den dorischen Säulen.

Monseigneur, fr., (spr. Monsenjöhr), gnädiger Herr, **Monsieur**, (spr. mongsjöh) mein Herr.

Monsoons, engl., (spr. Monnsuhns), Mh., die regelmäßigen Winde im indischen Meere. [eig. das Zeigekästchen.

Monstranz, v. l., die, das Behältniß der geweihten Hostie,

Digitized by Google

Monstrativ, v. l., sinnlich wahrnehmbar; Monströs, mißgestaltet, ungeheuer; Monstrosität, die, Unförmlichkeit, die Mißgestaltung; Monstrum, das, Ungeheuer.

Montagnard, fr., (spr. Montanjahr), der, Bergbewohner; einer v. d. Bergpartei in der franz. Republik; Monte di pietà, it., Mont de pitié, fr., (spr. Mong —) der, das Leihhaus.

Montgolfiere, fr., (Monggolfjähr'), die, der (von Montgolfier erfundene) Luftball.

Montiren, v. fr., bekleiden, mit Montur oder Dienstkleidung versehen; beritten machen, bemannen; Montirung, die Ausstattung mit Sattel u. Zeug u. Kleidung.

Monument, v. l., das, Denkmal, die Denksäule, das Ehrengrabmal.

Moor, der, fr. Moire, ein gewässerter Seidenzeug; d. Moor, das Marschland.

Moos, das, eine zarte kryptogamische Pflanze, bes. an feuchten Orten; (Gspr.) Geld.

Moquant, fr., (spr. —kang), spöttisch; Moquerie, die, der Spott, die Verhöhnung; Moqueur, (spr. Moköhr), der, Spötter; Moquiren, sich, über etwas lustig machen.

Mora, l., Verzug, Saumseligkeit.

Moral, v. l., die, Pflichtenlehre, die Sittlichkeit; Moralisch, sittlichgut, sittlich.

Moralisiren, moralische Betrachtungen anstellen; Moralisation, die, Moralisirung.

Moralist, der, Sittenlehrer, der Sittenrichter; Moralität, die, Sittlichkeit, das Sittliche.

Moralphilosophie, die, Entwickelung der Pflichtenlehre aus d. Vernunft.

Moratorium, l., das, die Fristgewährung zur Bezahlung der Schulden, die Stundung.

Morbid, v. fr., mürbe; nach dem Leben gemalt; Morbidesse, die Weichheit d. Fleischmalerei.

Morbilli, l., Mh., die Masern; M. ignei, die Feuermasern od. die Rötheln.

Mordkeller, der, d. unterirdische Gewölbe in e. Festungswalle.

Mordschlag, der, eine heimlich gelegte Sprengkugel, den Vorübergehenden zu tödten; d. Prellschlag.

Mores, l., Mh., die Sitten; More majorum, nach d. Weise d. Väter.

Moresken, v. fr., Arabesken, Laubverzierungen; Moresque, fr., (spr. —resk) die, der Mohrentanz.

Morganatica, l., die, Morgengabe; Morganatische Ehe, die Ehe auf die linke Hand.

Morgen, der, ein Flächenmaß, in Amsterdam 572,3 rheinl. □ Rth. in Berlin 180; in Carlsruhe 253; in München 240; Württemb., 222,125 rheinl. □ Ruthen; der rheinl. M. hat 600 rheinl. □ Rthen.
Morgengang, der, ein nach Morgen streichender Grubengang. [der Bergwerksbeamten.
Morgensprache, die, Zunftversammlung; die Berathung
Morgensprachsherr, der Rathsherr, der einer Zunft beigeordnet ist, der Zunftherr. [Ostpunkte.
Morgenweite, die, der Abstand des Sonnenaufgangs vom
Moritz (vom lat. Mauritius u. dieses von Maurus, der Maure, der Mohr), der Dunkelfarbige. [griesgrämig, verdrüßlich.
Morosität, v. l., die, der Murrsinn; **Moros**, mürrisch,
Morphium, gr. l., das, der alkalische Bestandtheil des Opiums, dem man seine Wirkung zuschreibt.
Morphographie, v. gr., die, Beschreibung von d. **Morphe** oder Gestalt der Naturkörper.
Morphologie, v. gr., die, Formenlehre; **Morphonomie**, die, Lehre von den Gesetzen der Gestaltung.
Morphosis, gr., die, Gestaltung; **Morphotomie**, die, Zergliederung der Naturkörper. [Stücken.
Morsellen, eine Gattung von Zuckerwerk in tafelförmigen
Mörser, der Stampftopf; das grobe Geschützstück; das Kompaßbehältniß. [das Mörsergerüst.
Mörserblock, der, das Gerüst, worauf der Mörser ruht,
Mörsergut, das, eine Metallmischung aus Kupfer, Zinn u. Messing. [Verzeichnisse der Verstorbenen.
Mortalität, v. l., die, Sterblichkeit; **Mortalitätslisten**,
Mortan, v. fr., das, Mörsergut oder die Glockenspeise, eine Metallcomposition. [die Mauerspeise.
Mörtel, der, der mit grobem Sande vermischte Mauerkalk,
Mortification, v. l., die, Tödtung, Tilgung, Ungültigkeitserklärung; die Kränkung; die Brandjauche.
Mortificationsschein, der Schein für die Ungültigkeit eines verlorenen Papieres.
Mortuarium, l., das, **manus mortua**, die todte Hand, das unveräußerliche Stiftungsgut.

Mosaik, v. it., die, **musivische** oder eingelegte Arbeit, ein mit allen Farbenschattirungen aus farbigen Steinchen zusammengesetztes Gemälde. [Mosaikarbeiter.
Mosaismus, der, die mosaische Religion; **Mosaist**, der
Moschee, **Moskée**, die, der Tempel, worin sich die Türken zum Gebete versammeln. [**Moschusthiere** (**Bisam**).
Moschus, gr. l., der, Bisam, der scharfriechende Saft der
Moses, hebr. Name, der Herausgezogene (aus d. Wasser), davon die Worte **Mosaisch**, **Mosaismus** 2c.
Mosquito, span. (spr. —**kito**), der, die Stechfliege in der heißen Zone, die Muskitofliege. [des Islams.
Moslem, Mh. **Moslemin**, die Gläubigen, die Bekenner
Motion, v. l., die Bewegung; der Antrag (im Parlament); **Motionär**, der, Antragsteller.
Motiv, v. l., das, der Beweggrund; **Motiviren**, mit Beweggründen belegen, begründen. [der Sinnspruch.
Motto, it., eig. das Wort, der Wahlspruch; der Denkspruch,
Mouchard, fr. (spr. **Muschahr**), der, Fliegenschnapper, der Auflauerer, Aufpasser.
Mouches, fr. (spr. **Musch'**), Mh., Fliegen; Schönheitspfläſterchen; **Mouchetiren**, betupfen.
Mouches volantes (spr. **Musch wolangt'**), Mh., fliegende Mücken, das (krankhafte) Mückensehen (s. d.).
Mouchette, fr. (spr. **Muschätt'**), die, Kranzleiste im Hauptgesimse, die Mauerleiste. [Giftdunst, der Schwaden.
Moufette, fr. (spr. **Mufätt'**), die, giftige Schachtluft, der
Moulinage, fr. (spr. **Mulinahsch'**), die, das Seidenzwirnen um die Geräthschaftsdocke.
Mousseline, fr., die, der **Musselin**, das Nesseltuch, ursprünglich von der afrikanischen Stadt Mosul.
Moussiren, v. fr. (spr. **Muss—**), schäumen, brausen; **Moussé**, der schäumende Champagnerwein.
Moussons, fr. (spr. **Mussong**), Mh., vom malaischen Mussin, die Jahrszeit, die Passatwinde.
Movens, l., das bewegende Mittel; Mh. **Moventien**, sich bewegende Güter (Vieh).
M. pp. oder **m. pr.**, **manu propria**, l., eigenhändig; **m. pr. mensis praeteriti**, vergangenen Monats; **M. P.**,

massa pilularum, l., der Pillenteig; Member (of) Parliament, engl., Mitglied des Parlaments; mp., auf Recepten, manipulus, l., die Handvoll.

M. R., Manu Regis, l., von der Hand des Königs; Mr, Monsieur, fr. (s. d.)

Mrs, Messieurs, s. Messrs.; Mr., Mister, engl. Herr; Ms., Miss, Fräulein; Mss., Misses, Mh. von Miss; Mrs., Mistress, Frau.

Ms., Mst., Manuscriptum, l., das, Manuscript, die Handschrift. Ms., auf Recepten, mensura, Maß.

M. S. C., Mandatum sine Clausula, l., eine Verordnung ohne Einschränkung.

Mss., Manuscripta, Mh. von Manuscriptum, Manuscripte, Handschriften. [stimmung, wie b. Säuferwahnsinn.

Mückensehen, das, der Ausdruck einer großen Nervenver-

Mudde, die, der Mudder, der Moder, der Schlamm; Mud-dern, ausschlämmen. [das Orgali.

Muffelthier, das orientalische Schaf, die sibirische Ziege,

Mufti, der, das Oberhaupt der Geistlichen und Rechtsgelehrten in der Türkei. [Zinnwäschen beschäftigt ist.

Mühlarbeiter, der Bergmann, der bei den Pochwerken und

Mühlarzt, der Mühlenausbesserer, der Mühlbauverständige od. Künstler. [Papiermühle.

Mühlbereiter, der Aufseher über das Geschirr in einer

Mühlbottich, der, die hölzerne, bottichartige Einfassung der Mühlsteine. [erzeugnisse zurichtet.

Mühle, die Maschine, die durch Drehbewegung allerlei Natur-

Mühleisen, das Eisen, welches die verlängerte Welle des Mühlsteingetriebes bildet. [Bandweberstuhl, die Bandmühle.

Mühlenfachbaum, s. Mahlbaum; Mühlenstuhl, der

Mühlgang, s. Mahlgang; Mahlgast, der Mühlenkunde, der Mahlgast.

Mühlgerinne, das, die Mühlwasserrinne; Mühlgebiet, das, der Unterbau des Mühlrades, das Mühlgerüste; Mühlkunst, die, das Mühlwerk, das Getriebe.

Mühlkracher, (Gspr.), der, die Axt, ein Theil des Schränkzeuges für nächtliche Einbrüche. [der Mühlbottich.

Mühllauf, der, die hölzerne Umkleidung des Mühlsteines,

Mühlpfahl, s. Mahlpfahl; Mühlpfanne, die Pfanne worin das Mühleisen läuft. [haltung des Mahlwassers.
Mühlrechen, der, ein Gatter im Mühlgerinne, zur Rein=
Mühlständer, der dicke Balken, auf welchem die Windmühle steht. [wäschen beaufsichtigt.
Mühlsteiger, der Steiger, welcher die Pochwerke und Erz=
Mühlsteine, die beiden Steine eines Mahlganges, der Bodenstein und der Laufer. [See.
Muhrsee, die rundlich vertiefte, sogenannte hohle oder schwere
Mulatte, v. l., der Mischling, von einer schwarzen und weißen Person erzeugt. [garn von Baumwolle.
Mule=twist, engl. (spr. Mjul—), der, das Handmühlen=
Mulje, (Ospr.) die, Tasche in den Kleidern, die Diebstasche der Markt= u. Ladendiebe.
Mulje, die, der v. Molo eingeschlossene Raum, der Hafenraum.
Mullkrapp, der, die auf der Krappmühle abgestoßene Schale des Krapps, der schlechte Krapp. [das verfaulte Holz.
Mulm, der, das Zermalmte, die Erde von verwittertem Erz;
Multiplicand, l., der, die Zahl, welche multiplicirt od. vervielfältigt werden soll.
Multiplication, v. l., die, Rechnungsart, bei der e. Zahl so vielmal gesetzt wird, als der Multiplicator oder der Vervielfältiger verlangt; die Vervielfältigung, e. verkürzte Zusammenzählung. [tiplicität, die Vielfachheit.
Multiplicativ, eine Vervielfältigung ausdrückend; Mul=
Multiplum, das, die vervielfältigte Zahl; Multum, viel, eine große Menge. [geschützte Leiche.
Mumie, ar., die, eine durch Einbalsamirung gegen Verwesung
Mundanismus, l., der, die weltliche Gesinnung, der Weltsinn, die Mondanität.
Mundfäule, eine Krankheit, die sich durch Auflockerung des Zahnfleisches äußert, der Scharbock.
Mundiren, v. l., reinigen, Mundicina, Mundificantia, Mundificativa, Reinigungsmittel.
Mundklemme, der Kinnbackenkrampf, wobei der Mund geschlossen ist, die Mundsperre. [Pumpwerken.
Mundleich, das, die Mündungsröhre an Wasserkünsten oder

Mundleim, der Hausenblasenleim, der beim Gebrauche blos mit d. Munde benetzt wird. [Maurer gebrauchen.
Mundnagel der plattköpfige Nagel, den die Dachdecker u.
Mundpropf, der Kanonenpropf; **Mundreif**, der Reif an der Kanonenmündung. [zum Muster dient.
Mundrohr, das, ein geriefktes Rohr, das den Büchsenmachern
Mundschließer, der den Mund schließende Ringmuskel, Musculus orbicularis. [band gelöst wird.
Mundspatel, der kleine Spatel, mit welchem das Zungen-
Mundspiegel, **Mundschraube**, eine Schraube zur Aufsperrung des verschlossenen Mundes.
Mundstück, das, der Theil eines Instrumentes, den man in den Mund nimmt; das Gebiß. [Reitstange.
Mundstückeisen, das, der eiserne Ring am Mundstücke e.
Mundstücklocheisen, das Eisen, womit der Sporer das Mundstückloch bohrt.
Mündungsfries, **Mündungsstab**, d. Mundreif; **Mundwinkel**, die Mundecke.
Municipal, v. l., stadtobrigkeitlich; **Municipalbehörde**, die Stadtobrigkeit; die **Municipalität**; **Municipalstadt**, die Amtsstadt; **Municipium**, eine römische Stadt, die d. Bürgerrecht hatte. [der gerichtliche Beweisgrund.
Munificenz, v. l., die Mildthätigkeit; **Muniment**, das,
Muniren, v. l., (mit Schießbedarf) versehen, versorgen; **Munition**, die, der Schießbedarf.
Münze, die, das zum Verkehr geprägte Metall; das Münzgebäude; eine gewisse Pflanzengattung.
Münzfuß, der festgesetzte Gehalt der Münzen, die Bestimmung des Schrotes u. Kornes. [d. Stempel z. Münzen.
Münzhammer, der Hammer zum Münzen; **Münzeisen**,
Münzkrätze, die, der Metallabgang b. Münzen, d. **Münzgekrätz**, d. **Münzabfall**.
Münzpfund, oder Troypfund in **Amsterdam** ist 40 holländische As leichter als das Handelspfund, u. hält 1,0526 preuß. Pf.; das **nürnb. Mzpf.** hält 1,0224 pr. Pf.
Münzprobe, die Prüfung des Münzgehaltes; **Münzregal**, das landesherrliche Münzrecht.

Münzstempel, Münzstock, das Münzeisen; Münzwerk, das, die Münzmaschine. [telsalze oder Alkalien.
Murias, l., die, Kochsalzsäure: Muriate, Mh., saure Mit-
Muriaticum, das, gesäuerte Salz, die Salzsäure; Muriatisch, salzsauer. [ihres Lebens verschläft.
Murmelthier, die bekannte Bergratte, die den größten Theil
Musaget, v. gr., der, Musenführer Apollo, der Beschützer der Wissenschaften und Künste.
Muschel, die, eine gewisse Gattung von Schalthieren; die Schale eines solchen Thieres.
Muschelerz, das, ein Eisenerz, welches in Muschelform bricht.
Muschelgold, das mit Honig geriebene Blattgold in Muschelschalen. [auszeichnende Gebirgsformation.
Muschelkalk, eine durch viele Muschelversteinerungen sich
Muschelseide, ein fadenartiges Gespinnst, das von den Steckmuscheln gewonnen wird. [Muschelschalen.
Muschelsilber, das mit Honig geriebene Blattsilber in
Muscular, v. l., die Muskeln betreffend; Musculös, mit starken Muskeln ausgestattet.
Muse, v. gr., die, eine von den neun Göttinnen der Wissenschaften und Künste; die Dichtkunst.
Muselmann, der Moslem, Bekenner des Islams oder der muhammedanischen Religion.
Museum, l., das, die Musenwohnung; die Kunstsammlung; der Leseverein; die Sammelschrift; das Studirzimmer; Museographie, die, Beschreibung einer Kunstsammlung.
Musicant, v. gr., der, Spielmann; Musiciren, Musik machen; Musicus, der, Musiker, Tonkünstler.
Musik, die Tonkunst; das Tonspiel; Musikalisch, tonkundig; wohlklingend, die Musik betreffend.
Musivarbeit, die, s. Mosaik; Musivgold, das doppelte Schwelzinn, als Farbe dienend. [Silberfarbe.
Musivsilber, das, die aus Zinn und Halbmetallen bereitete
Muskate, die, die pfirsichartige Frucht (oder ihr Kern) des ostindischen Muskatenbaumes.
Muskatenblüthe, die, der äußere Flaum der Muskatenfrucht; die Blüthe des Muskatbaumes.

Muskatnuß, der nußartige, als Gewürz dienende Kern der Muskatenfrucht.

Muskatöl, ein feines Oel, das aus den Muskatnüssen und der Muskatblüthe bereitet wird.

Muskel, der, das mit einem Häutchen überzogene Stückchen Fleisch, das aus lauter mit Adern und Nerven durchwebten Fasern besteht, und die Bewegung der Körpertheile vermittelt.

Muskelfaser, die Fleischfaser, welche einen Bestandtheil der Muskel bildet. [eingeschlossen sind.

Muskelhaut, die, das feine Häutchen, in welches d. Muskeln

Muskelscheide, die, eine Flechse, welche zur Befestigung d. Muskeln dient. [Musketenschütze, der Fußsoldat.

Muskete, v. fr., die Soldatenbüchse; **Musketier**, der,

Musketon, fr. mousqueton (spr. **Musketong**), die Stutzbüchse, der Stutzer. [taupfahle.

Musselwagen, der Raum zwischen dem Fockmaste u. Anker-

Mussirform, die Holzform, die auf die Rückseite der Spielkarten abgedrückt wird.

Mutabel, v. l., veränderlich; **Mutabilität**, die, Veränderlichkeit; **Mutation**, die, Veränderung.

Muthgebühr, die, das Geld, welches der Handwerksgeselle bei der Muthung entrichtet. [eines Rechts.

Muthung, die Anmuthung, das Ansuchen um Ertheilung

Mutitation, v. l., die, Verstümmelung; **Mutitiren**, verstümmeln; **Mutiren**, verändern.

Mut. mut., Mutatis mutandis, mit den erforderlichen oder nöthigen Abänderungen.

Mütt, das, ein Kornmaß in der Schweiz, in **Aarau** = 4541 franz. Kubikzoll; in **Bern** = 8476; in **Luzern** = 7008; in **Schaffhausen** = 4557; Getreide und = 5136 Hafer; in **Zürich** = 4140; Getreide u. = 4198 Hafer.

Mutter, die, das Belebende, Erzeugende, z. B. die Erzmutter; die Gebärmutter; die Meische; der Schlamm (v. Mudder); das mit Schraubengängen versehene Loch, die Schraubenmutter.

Mutterbaum, der Baum, der zur Besamung stehen bleibt, der Schlaghüter.

Mutterbein, das, Gelenk des Hinterfußes, das zwischen dem Beine und der Keule liegt.

Mutterbeschwerde, die von der Schwäche der Bauchnerven herrührende Unterleibsbeschwerde der Weiber.

Mutterbiene, die Königin des Bienenstockes, die Brütemutter oder der Weisel.

Mutterbruch, der Gebärmutterbruch; **Mutterdrüse**, der [Knoten der äußern Fruchthaut.

Muttereisen, das Eisen, wodurch die Gewinde d. Schraubenmutter eingedreht werden.

Mutterhals, der untere Theil der Gebärmutter, der sich durch den **Muttermund** in die Scheide öffnet.

Mutterhammer, d. Hammer, d. Loch für die Schraubenmutter vorzuschlagen.

Mutterkirche, die Hauptkirche eines Sprengels; die Stifts- [kirche.

Mutterkorn, das vom Brande angesteckte Korn, das Moderkorn.

Mutterkranz, ein Ring, den Vorfall der Gebärmutter zu [halten.

Mutterkrebs, der Krebs der Gebärmutter; **Mutterkuchen**, der, die Nachgeburt.

Mutterlauge, **Muttersoole**, die wilde Soole, aus der [Salz abgedampft wird.

Mutterröhrchen, die Röhre am Schafte, in welche der Ladstock gesteckt wird.

Mutterspiegel, ein Werkzeug zum Oeffnen und Erweitern [des Muttermundes.

Muttersprache, die Sprache des Geburts- oder Heimathlandes; die Stammsprache.

Mutterstaat, der Staat, von welchem der Tochterstaat oder [die Colonie gebildet ist.

Mutterstadt, die Geburtsstadt, die Stadt, welche eine Pflanzstadt angelegt.

Muttertrompeten, zwei krumme Gänge zu beiden Seiten [der Gebärmutter.

Mutterwitz, der von Natur angeborne Witz, der natürliche Verstand.

Mutterwuth, die Mannstollheit oder Mannsucht, die [Nymphomanie.

Mutuell, v. l., gegenseitig, wechselseitig; **Mutuum**, das, Darlehen.

Mütze, die Kopfbedeckung, die Haube; der zweite Magen der [wiederkäuenden Thiere.

Myelitis, gr., die, Rückenmarksentzündung; **Myitis**, die, Muskelentzündung.

Mylady, engl. (spr. Milähdi), meine gnädige Frau; **Mylord**, mein gnädiger Herr, mein Lord.

Myographie, v. gr., die, Muskelbeschreibung; Myologie, die, Muskellehre, Muskelkunde. [sichtige.

Myopie, v. gr., die, Kurzsichtigkeit; Myops, der, Kurz=

Myotomie, v. gr., die, Anatomie der Muskeln oder die Muskelzerlegung.

Myriade, v. gr., die, Summe von 10,000 oder im Allgemeinen eine große Zahl; Myriagramme, fr., 10,000 Grammen; Myrialitre, 10,000 Litres; Myriamètre, 10 000 Mètres; Myriare, 10,000 Ares; Myriastère, 10,000 Stères. [lieblichem Geruche.

Myrrhe, v. gr., die, ein braunrothes durchsichtiges Harz von

Myrte, v. gr., die, ein südl. Baum mit kleinen, immergrünen Blättern und kleinen rothen Beeren.

Mystagog, v. gr., der, Geheimnißzeiger, der einen Schüler in die Mysterien einführt. [Mysteriös, geheimnißvoll.

Mysterien, v. gr., Mh., die Geheimlehren, die Geheimnisse;

Mysteriosophie, die, geheime (esoterische) Weisheit; Mysterium, das, Geheimniß. [Geheimnisse d. Religion versenkt.

Mysticismus, der, Glaube, der sich mit heil. Scheu in d.

Mystificiren, zum Besten halten; Mystification, die, das Foppen, Schrauben, Narren. [Ueberirdische.

Mystik, die, Geheimlehre; die Versenkung des Gefühles in's

Mystiker, der, im Gebiete der Religion der Vernunft keine Rechnung trägt. [gründet; geheim (sinnig).

Mystisch, das Uebersinnliche betreffend; in der Mystik be=

Mythe, v. gr., die, Mythus, der, die Sage, die Fabel; Mythisch, sagenhaft, fabelhaft. [zusammenhängenden Sagen.

Mythologie, die, Lehre von den Göttern und den damit

Mytholog, der, Sagenkenner; Mythologisch, die Götter und Sagenlehre betreffend. [Lehre von Gott.

Mythotheologie, die, Verbindung der Mythologie mit der

N, altrömischer Zahlbuchstabe = 900; N = Numero, an der Zahl; = Nomen, das Nennwort; = Nominativ, der Nennfall; N. oder n. = Neutrum, das sächliche Geschlecht. N, in der Chemie Zeichen des Stickstoffs. N.... unbekannter Name.

Naamaz, türk., der, d. tägliche Gebet der Muselmänner, das 5 Mal gesprochen wird.

Nab (spr. Näbb), engl., für Abigail. [geht.

Nabe, die, derjenige Theil des Rades, durch welchen die Achse

Nabel, der, die Erhöhung in der Mitte der erhabenen Seite einer Wölbung, besonders des Bauches.

Nabelarterie, die Schlagader, welche das Blut aus dem Embryo zur Mutter zurückführt.

Nabelbinde, die, das **Nabeltuch**, eine Binde, den Neugebornen den Nabel niederzudrücken. [des Nabels.

Nabelbruch, der, ein Bruch des Bauchnetzes in der Gegend

Nabelrinne, die lange Rinne an der vordern Seite der Leber.

Nabelschnur, der Vermittelungsgang zwischen dem Mutterkuchen und dem Embryo.

Nabelstrang, die Nabelschnur; **Nabeltuch**, ein Tuchpolsterchen auf den Nabel des Neugeborenen.

Nabelvene, die Blutader, welche das Blut der Mutter in die Leber des Embryo führt. [macher die Naben bohren.

Nabenbohrer, der Näber, oder Bohrer, womit die Stell-

Nabenring, der eiserne Ring, welcher um die Nabe gelegt wird. [der ostind. Gesellschaft.

Nabob, der, ein indischer Statthalter; ein reicher Beamter

Nachberg, der, eine taube Schieferschicht, welche vom Oberschiefer bedeckt ist. [vorgebohrt wird.

Nachbohrer, ein größerer Bohrer, dem durch einen kleinen

Nachbürge, der Bürge, der für der Hauptbürge haften muß, der Afterbürge. [der Nebenerbe.

Nacherbe, der Erbe, der neben dem Haupterben eingesetzt ist,

Nachgeburt, die Ausstoßung des Mutterkuchens, der bisher das Kind ernährte. [des Seilergeschirres.

Nachhalter, der eiserne Ring an einem gekrümmten Wirbel

Nachhand, das Hinterviertel oder Hintergestell bei den Pferden.

Nachhänger, der, ein Seilerwerkzeug, welches das Aufdrehen des Seiles verhindert. [weiden, der Nachtrab.

Nachhut, das Recht, nach einem Andern zu hüten oder zu

Nachjagd, (Gspr.), die Verfolgung der Gauner nach einem verübten Diebstahle.

Nachlaß, der, die Nachlassenschaft, die Hinterlassenschaft; der Erlaß, die Entkräftung. [liefern muß. das Zubußgarn.
Nachlenkgarn, das Garn, das man dem Weber noch nach=
Nachmad, die, die zweite Heuernte, das Grummet oder das Oehmd. [stehen gebliebene Holz.
Nachraum, der Abraum, das Abholz; das im Gehaue noch
Nachsatz, der von einem Vorder= oder Obersatze eingeleitete Satz, der Untersatz. [die Fäden ausziehen.
Nachschirrhaken, der, ein eiserner Haken, womit die Seiler
Nachschlag, der, die Note, die nach einer andern übergeordneten nachgeschlagen wird.
Nachschlagehaken, eine Vorrichtung, womit die Fäden zu einem Tau straff angezogen werden. [macher bedienen.
Nachschroter, der große Löffelbohrer, dessen sich die Brunnen=
Nachschwarm, der zweite Schwarm eines Bienenstockes, der Sommerschwarm. [getragen wird.
Nachsetzlöffel, der eiserne Hüttenlöffel, womit Zusatz ein=
Nachstaar, der, ein Linsenkapselstaar, der sich oft nach dem Staarstechen bildet. [aussticht od. wieder herstellt.
Nachstecher, der Kupferstecher, der eine gestochene Platte
Nachsuche, die, das Recht, ein angeschossenes Wild auf fremdem Jagdgebiete zu suchen. [Pfund schießt.
Nachtbüchse, die, eine große Karthaune, die über siebenzig
Nachtgleiche, die Zeit, wo Tag und Nacht gleich lang ist, Tag= und Nachtgleiche. [mit dem Aequator.
Nachtgleichungspunkt, der Durchschnittspunkt der Ekliptik
Nachtigall, die Nachts Gellende, die Nachtsängerin, ein Vogel aus dem Grasmückengeschlechte.
Nachtippeln, (Gspr.), nachfolgen, nacheilen den vorgegangenen Diebsgenossen. [Menschen im Schlafe reitet.
Nachtmähr, der Alp, ein vermeintlicher Kobold, der die
Nachtmeister, der nächtliche Aufseher der Schmelzhütten, der Nachthüttenwächter. [zu dem die Kartoffeln gehören.
Nachtschatten, der, ein sehr ausgebreitetes Pflanzengeschlecht,
Nachtschicht, die Schicht, in welcher bei Nacht von 8 Uhr bis 3 Uhr gearbeitet wird. [Schlacken fortschafft.
Nachtschlackenläufer, der Hüttenarbeiter, der Nachts die

Nachtwandeln, im Schlafe wandeln und handeln; **Nacht-
wandler**, der Schlafwandler. [wirbel gewölbt ist.
Nacken, der hintere Theil des Halses, der durch die Hals-
Nadel, die, der Stachel zum Nähen oder Heften; die Pfrieme; der Querbalken in einem Schleußenboden; der Pfahl in den Wendungen eines mit Holz beschlachteten Baches od. Kanales.
Nadelbahre, die, der Träger der Maschennadeln am Stuhle der Strumpfwirker. [oder Coniferen.
Nadelbäume, die, das Nadelholz, die Zapfenfrüchtler
Nadelblei, das Maschennadelblei an der Nadelbahre, das **Nadelbleistück**. [verarbeitet wird.
Nadeldraht, der Draht, der zu Nadeln bestimmt ist, oder
Nadeldruse, die nadelförmig zugespitzte Druse oder Krystallform. [feile.
Nadelfeile, die, eine höchst feine, nadeldünne Goldarbeiter-
Nadelhalter, der, ein Röhrchen, mit welchem der Wundarzt seine Heftnadel hält. [delöhr, das Nadelauge.
Nadelkopf, der Knopf einer Stecknadel; **Nadelloch**, Na-
Nadir, ar., das, der Fußpunkt, der den Zenith oder Scheitelpunkt entgegengesetzt ist. [Schiffswandlatte.
Nagelbank, die, eine mit Zapfen oder Pflöcken versehene
Nagelbeine, die Thränenbeine im Winkel der Augenhöhle.
Nagelbohrer, der Bohrer, mit welchem den Nägeln vorgebohrt wird.
Nageldocke, die, der Amboß, worauf der Kopf eines großen Nagels geschmiedet wird. [die Nagelschmiede verarbeiten.
Nageleisen, die Form für die Nagelköpfe; das Eisen, das
Nageleisenfeder, ein Werkzeug, wodurch der fertige Nagel aus der Form gehoben wird. [gekittetes Trümmergestein.
Nagelfluhe, die, ein hartes, durch die Natur fest zusammen-
Nagelschrote, die, ein Amboß, auf welchem Nägel abgeschrotet werden, die Abschrote. [der Nägel der Schieferplatten.
Nagelzieher, der, ein Dachdeckerswerkzeug zum Ausziehen
Nagethiere, eine Klasse von Säugethieren, die vier Schneidezähne zum Nagen haben.
Nähbret, das, der **Nähkolben**, ein Bret, die Sattlerarbeit auf dem Knie zu halten.

Nähring, der offene Fingerhut, dessen sich die Schuhmacher bedienen. [sammengenähter Stücke; die Fuge.
Naht, die Art und Weise zu nähen; d. Berührungslinie zu=
Nahthaken, die Zange, mit der die Kürschner die Felle beim Nähen halten. [nagelter Zeugstreifen.
Nahtpresenning, die, ein über die Schiffsplankenfugen ge=
Naiv, v. fr., natürlich, ungezwungen; Naivetät, die Unbefangenheit, die Offenheit. [Götterlehre, Quellennymphen.
Najaden, v. gr., Mh., Wasserfräulein in der griechischen
Nänien, v. l., Mh., Todtengesänge, Leichengesänge, Trauerlieder, Klagelieder. [wolle; Nankinet, e. dünner Nanking.
Nanking, e. leichter, urspr. chines. Zeug von gelber Baum=
Nannette, Nannon, fr. (spr. Nanong), Aennchen; Nanny, engl., Anna, hebr. die Holde.
Naphtha, gr., die, e. aus dem Gesteine ausschwitzendes Fett, das Bergöl, der Bergbalsam.
Napoleon, Napoleonsd'or, fr., der, ein Zwanzigfrankenstück, 9 fl. 20 kr.; gr. Name, der Thallöwe.
Narbe, der äußerste, von Oberhaut entblößte Theil des Stempels der Blumen; der Hahnenschnitt; zwei Knötchen im Eie; die Haar= oder Wollenseite des Felles, die Narbenseite.
Narbenstrich, der Strich mit dem Gerbereisen, der der Richtung der Haare folgt. [Narciß, der selbstgefällige Geck.
Narcisse, Narcissus, gr. Namen, die, der, Betäubende;
Narde, v. hebr. gr., die, e. ostind. Grasart von angenehmem Geschmacke, das Bartgras. [des Oel.
Nardenöl, das, ein aus dieser Pflanze bereitetes wohlriechen=
Narkosis, gr., die, Betäubung; Narkoticum, das, Betäubungsmittel; Narkotin, das, die betäubende Substanz im Opium; Narkotisch, betäubend; Narkotismus, der, Zustand der Betäubung. [zählung; Narrativ, erzählend.
Narrata, Mh. von Narratum, l., das, Erzählung, die Er=
Narwal, der, ein zum Wallfischgeschlechte gehörendes Meersäugethier, das Seeeinhorn. [die kleine Gemshornquint.
Nasal, v. l., die Nase betreffend; das N., ein Orgelregister,
Naschhirsch, ein auf fremdem Gebiete betretener Hirsch; so auch Naschwildpret.

Nase, die Hervorragung; der Zapfen am Ziegel; d. Blasebalg=
röhre; der Hobelgriff. [Schiffsseite zu befestigen.

Nasehaken, der, ein Haken, den harpunirten Wallfisch an d.

Nasenbremse, die Bremse, welche ihre Eier dem Vieh in
die Nase legt. [Kupferrösten.

Nasengasse, die, eine Blechröhre am Schmelzofen beim

Nasenkapsel, die, eine bleierne Kapsel, eine angebildete Nase
zu gestalten. [ofen; e. Eisen im Stichofen.

Nasenkeil, der, e. Erhöhung unter der Form, ein Krumm=

Nasenkriechen, der, eine Bremse, welche dem Rennthiere
durch die Nase kriecht.

Nasenröhrchen, ein Bleiröhrchen für die Nasenlöcher bei
der Rhinoplastik.

Nasenschiene, eine eiserne Schiene, welche an der Pflug=
nase angebracht ist. [Blasebalgröhre unterlegt wird.

Nasenschlacke, die Schlacke, welche beim Bleischmelzen der

Nasenstück, das zwischen den Augenhöhlen liegende Stück
des Stirnbeines. [am Schmelzofen.

Nasenstuhl, der, eine Stütze der Blasebalgröhre oder Nase

Nashorn, das, e. der größten Landsäugethiere mit e. krum=
men Horn auf d. Nase. [Nasenentzündung.

Nasitis, l. gr., ein falscher Ausdruck für **Rhinitis**, die

Naßer Fall, wird die Höhe des Wassers über dem Mahl=
oder Fachbaume genannt. [der Malzhaufen.

Naßhaufen, ein Haufen genetzter oder eingeweichter Gerste,

Näßprobe, die Hüttenprobe, die mit dem gewaschenen Erze
vorgenommen wird. [werden.

Naßpochwerk, ein Pochwerk, in welchem die Erze genetzt

Nat, (spr. Nätt), engl., für Nathaniel (Näthännjehl).

Natalis, **Natalie**, l. Namen, der u. die Lebensfrohe; **Na=
tales (dies)**, Mh., die Geburts= oder vielmehr Sterbetage
der Heiligen; **Natalitäten**, **Natalicia**, Mh., Geburts=
tagsfeste. [Gott gab, die Gottesgabe, Theodor.

Nathan, hebr. Name, er gab, der Geber; **Nathanael**,

National, v. l., der **Nation** od. d. Volke angehörig, volks=
thümlich, z. B. **Nationalcharakter**.

Nationalisiren, der Nation einverleiben, einbürgern, da=

her Nationalisation, die, Nationalisirung; Nationalität, die, Volksthümlichkeit; die Nation (als Individuen).

Nationalökonomie, die Bewirthschaftung des Nationalvermögens, die Staatswirthschaft.

Nativ, v. l., geboren, angeboren, gebürtig; **Nativität**, die, Geburt, die Planetenstellung od. Konstallation in d. Geburtsstunde, woraus das künft. Schicksal zu lesen seyn soll.

Nativitätssteller, der der Vorhersager der Lebensschicksale aus der Nativität.

Natrolith, v. gr., ein Schmuckstein von geringem Werth.
Natron, **Natrum**, das, mineralische Laugensalz.

Naturallasten, Leistungen, welche nicht in Geld, sondern in Früchten, Thieren 2c. zu machen sind.

Nebengestein, (Bergm. Spr.), das Gestein, welches die Seiten des Ganges begränzt.

Natter, die, eine bekannte Schlangengattung, die mit Schildern unter dem Bauche versehen ist.

Natur, l. natura, die, Angeburt, die ursprüngliche Beschaffenheit oder Einrichtung, die Wesenheit, das Wesen; die Erscheinungswelt; die Schöpfung; die Schöpfungskraft.

Naturalien, Mh., Naturerzeugnisse, Naturseltenheiten; **Naturalienkabinet**, das, die N.-Sammlung.

Naturalisiren, nationalisiren; einkinden, für erbfähig erklären.

Naturalismus, der Glaube, der keine andere Offenbarung anerkennt als die Natur. [gesuchte Künstler.

Naturalist, der, Naturgläubige; der Naturmensch; der un-

Naturell, das, die Anlage des Menschen in körperlicher, geistiger und sittlicher Beziehung. [zeugnisse der Erde.

Naturgeschichte, die Beschreibung und Geschichte der Er-

Naturlehre, die Lehre von den Gesetzen, welche die Veränderungen in der Natur leiten.

Naturrecht, das in den natürlichen Verhältnissen des Menschen zum Menschen begründete Recht.

Naturreich, eines der drei Reiche, in die man die Erzeugnisse der Erde eintheilt. [in der Natur hervorgeht.

Naturreligion, die Religion, die aus d. Offenb. Gottes

Naturspiel, ein von der Regel abweichendes eigenthümliches Gebilde der Natur.

Naturtrieb, der Trieb, den die Natur ihrem Geschöpfe eingepflanzt hat, der Instinkt.
Naturwissenschaften, Wissenschaften, die irgend e. Seite der Natur zum Gegenstande haben.
Naturzustand, der ursprüngl., noch durch keine Einwirkung eines Geschöpfes veränderte Zustand.
Naumachie, v. gr., die, das Seegefecht, d. Lustgefecht zwischen Schiffern, das Schifferstechen.
Nauskop, das, ein Schiffsspäher; entfernte Schiffe zu entdecken; Nauskopie, die Schiffsehkunst. [z. Seewesen gehörig.
Nautik, die, Schifffahrtskunde; Nautisch, schifffahrtskundig,
Nautum, l., das, Nautage, fr. (spr. Notahsch'), die, das Fahrgeld; Naval, Schiffe betreffend.
Navicular, v. l., schifförmig; Navigabel, schiffbar; Navigation, die, Schifffahrt. [merken, wohlbemerkt.
N. B. und NB., Nota bene, l., merke wohl, wohl zu
N. C., Nuovo oder Nostro Conto, it., (auf) neue od. unsere Rechnung. [Frau (Maria).
N. D., Notre Dame, fr. (spr. Notr' dam'), unsere (liebe)
Neander, ein aus dem Griechischen gebildeter Name, der neue Mann, Neumann. [Sternen bestehend.
Nebelflecke, lichtschwacher Flecke am Himmel, aus zahlreichen
Nebelsterne, Fixsterne, die gleichsam in Nebel eingehüllt sind. [tiegel im Stichofen.
Nebenherd, der Schlackenheerd neben dem vordern Schmelz-
Nebensonne, das Bild der Sonne in den Dünsten, worin es sich abspiegelt, die Dunstsonne. [entgegengesetzter Länge.
Nebenwohner, Erdbewohner unter gleicher Breite, aber
Nebenwort, das Umstandswort; Nebenwörtlich, umstandswörtlich, adverbialisch. [haft, in undeutlichen Umrissen.
Nebulist, v. l., der, flüchtige Zeichner; Nebulistisch, nebel-
Nebulös, nebelig, verdrießlich; Nebulosität, die, Umnebelung; die Griesgrämigkeit.
Necessär, fr. Necessaire (spr. nessässähr'), das, Nothwendige; die Bedarfstasche, der Reisesack.
Necessität, v. l., die, Nothwendigkeit; Necessitiren, nöthigen, zwingen.

Negation, v. l., die, Verneinung, das Verneinungswort; Negativ, verneinend. [negatur, es wird verneint.
Negative, die, verneinende Antwort; Negiren, verneinen;
Negatorienklage, die Klage zur Entkräftung d. Angaben des Gegners, die Verneinungsklage.
Neger, v. l. niger, schwarz, der Schwarze, der Mohr; Négresse, fr., die, Mohrin. [Versäumnißgelder.
Neglectengelder, Strafgelder wegen unnöth. Versäumnisse,
Ned, Neddy, engl. für Eduard. [kleid, das Nachtkleid.
Négligé, fr. (spr. —scheh), das, Hauskleid, das Morgen-
Négligence, (spr. —schangß'), die, Fahrlässigkeit; Négligent (spr. —schang), nachlässig.
Negligiren, (spr. —schiren), vernachlässigen, versäumen, keine Aufmerksamkeit schenken.
Négoce, fr. (spr. —ohß'), l. negotium, das Geschäft, bes. das Handelsgeschäft; Negociabel, verhandelbar, umsetzbar, z. B. von Papieren; Negociant, der, Großhändler; Negociateur (spr. —ßiatöhr), der, Unterhändler; Negociation, die, Unterhandlung; Negociren, unterhandeln, bes. über Staatsanlehen; Handelsgeschäfte treiben; Negotiantismus, der, Handelsgeist.
Negus, ein Getränk aus Rothwein, Zucker, Zimmt ꝛc.
Nehemias, ein hebr. Name (eines der kleinen Propheten), der Trost des Herrn. [werkes erhöht werden darf.
Nehrzoll, der Zoll, um welchen die Wehrlatte eines Mühl-
Neigungsloth, das Einfallsloth; Neigungswinkel, der Einfallswinkel. [das Gefängniß.
Nekef, (Gspr.), das, Loch, bes. das Loch zum Einbrechen;
Nekrolog, v. gr., der, Todtenbericht; Nekrologie, die Lebensbeschreibung Verstorbener. [Todtenbeschwörung.
Nekromant, der, Todtenbeschwörer; Nekromantie, die,
Nekrophobie, die Furcht vor den Todten, die Todtenscheu; Nekroscopie, die Todtenschau. [Knochenbrand.
Nekrosis, die, das allmählige Absterben eines Knochens, der
Nektar, gr., der, Göttertrank; Nektarien, Mh., die Honiggefäße der Blumen.
Nelke, die bekannte Gartenpflanze mit wohlriechenden Blumen;

die Gewürznelke; der Haarschopf an der Ruthe der Füchse; Nelkenbaum, der Gewürznelkenbaum auf d. Molukken.

Nelkenmyrte, e. Myrtenart in Ostindien; welche die Nelkenrinde od. d. Nelkenzimmet gibt.

Nelkenpfeffer, der, die unreife getrocknete Frucht der Nelkenmyrte, d. Jamaicapfeffer.

Nem. Con., Nemine contradicente, l., ohne Einrede oder Widerspruch.

Nenner, der, Divisor oder Theiler einer Zahl, die in Beziehung auf ihn Zähler heißt.

Nennwerth, der angegebene Werth (von Münzen) im Gegensatze zum wirklichen.

Nennwort, das Wort, welches einen Gegenstand nennt, das [Nomen oder Substantiv.

Neograph, v. gr., der, Neuschreiber, der von der gewöhnlichen Schreibeweise abweicht; Neographie, die, Neuschreiberei; Neographismus, der, die systematische Neuschreiberei.

Neolog, der, Neugläubige, der Neuerer; Neologie, die, [Neulehre, die Neuerungssucht.

Neologisiren, nach Neuerungen haschen; Neologismen, Mh., neue Wörter und Ausdrücke.

Neophit, der, Neubekehrte; Neoterisch, neulehrig; Neoterismus, der, die Neuerungssucht.

Nepenthe, gr., die und das, schmerzstillende Mittel; das [Aufheiterungsmittel.

Nephalien, v. gr., Mh., Trankopfer ohne Wein; Feste, wie sie den Mässigkeitsvereinen geziemen.

Nephelion, gr., das, l. nubecula, das Wölkchen auf dem Auge und in dem Harne.

Nephralgie, v. gr., die, der Nierenschmerz; Nephrit, der, Nierenstein; Nephritis, die, Nierenentzündung.

Nephriticum, das, Nierenmittel; Nephritisch, nierenkrank, die Nieren betr.

Nephrocele, die, der Nierenbruch; Nephrothiosis, die [Nierensteinkrankheit.

Nephrographie, die, Nierenbeschreibung; Nephrologie, die, Nierenlehre.

Nephrophlegie, die, der Nierenschlag, die Nierenlähmung; [Nephrotomie, die, der Nierenschnitt.

Nepomuk, ein durch den böhmischen Heiligen sehr berühmt gewordener Name, der Helfer.

Nephrit, Beilstein, ein fettglänzend grünes Fossil.

Nepote, l. nepos, der, Neffe, Vetter; Nepotismus, der, die Begünstigung der Verwandten.

Neppen, (Gspr.), unächte Waaren für ächte verkaufen; Neppschaure, die, Neppwaare; Nepper, der, neppende Gauner.

Neptun, l., der Gott des Meeres; Neptunisch, vom Meere abgelagert, z. B. die Felsart; dem Neptunismus angehörig, der alle Gebirgsbildungen als Meeresniederschläge betrachtet.

Nequam (homo nequam), l., der, Taugenichts; Nequitien, Mh., Spitzbübereien.

Nereiden, gr., Mh., Tochter des Nereus, Meernymphen; kleine, Nachts leuchtende Seewürmer.

Nerv, v. l., der, die Spannader, ein weißer, langgestreckter, spannender Markfaden, der aus dem Gehirne und Rückenmarke entspringt und der Bewegung u. Empfindung vorsteht.

Nervenwärzchen, die feinen Nervenenden auf der Haut, bes. auf der Zunge. [vös, nervenstark; nachdrücklich.

Nervinum, l., Mh. Nervina, das, Nervenmittel; Ner-

Nesselfieber, das, Nesselsucht, die, eine Krankheit mit rothen, wie Nesseln brennenden Platten.

Nesselgarn, das von den Brennesseln gewonnene Garn; ein sehr feines Baumwollengarn. [zeug.

Nesseltuch, das, ein sehr feiner, battistartiger Baumwollen-

Nest, Butzen, ein vereinzelter Haufen gleichartiger Dinge, bes. Fossilien (im Gegensatz von Gang). [gewissen Gesellschaft.

Nestor, gr. Name, der Jugendliche; der Aelteste unter einer

Nett, rein, sauber; Netteté, fr., die Reinlichkeit, die Sauberkeit; Netto, it., rein, im Gegensatz von Brutto, nach Abzug aller Kosten, bes. der Tara oder des Packgutes; Nettoertrag, der Reinertrag.

Netz, das Gestrick; eine doppelte, mit vielem Fette verwachsene Haut, welche die Gedärme bedeckt. [eingefügt ist.

Netzbaum, der Baum eines Baugerüstes, der in eine Mauer

Netzbruch, der Bruch des Netzes, durch welchen ein Theil der Gedärme heraustritt.

Netzflügler, Insecten mit durchsichtigen netzförmig geaderten Flügeln, Neuroptera.

Netzhaut, das Netz, welches die Gedärme auf der Vorderseite umhüllt, Epiploon, Omentum, Rete.

Neubruch, das erst seit Kurzem urbar gemachte od. ausgerodete Land, d. Rodeland.

Neuralgie, Neurasthenie, Neurotica, Neuritis rc., s. Nevralgie.

Neutral, v. l., keiner Partei angehörig; das **neutrale Product**, das Product einer chemischen Verbindung, in welchem sich die Eigenschaften der einzelnen Bestandtheile aufheben, um neuen Platz zu machen; **Neutralisiren**, eine Eigenschaft oder Wirkung durch eine entgegengesetzte aufheben, neutral machen; **Neutralisation**, die, **Neutralisirung**; **Neutralität**, die, ausschließliche Stellung zwischen Parteien; **Neutralsalze**, Mischsalze aus Säuren und Alkalien.

Neutrum (genus), l., das, sächliche Geschlecht; **Neutrum (verbum)**, das, Zustandszeitwort.

Neveu, fr. (spr. N'wöh), der, Bruder- oder Schwestersohn, der Neffe, l. **nepos**.

Nevralgie, v. gr., die, der Nervenschmerz; **Nevrasthenie**, die Nervenschwäche; **Nevrilyma**, das, feine Häutchen, welcher die Nerven überkleidet, die Nervenscheide, —hülle; **Nevritica**, Mh., Nervenmittel: **Nevritis**, die, Nervenentzündung; **Nevritisch**, auf die Nerven wirkend; **Nevrodynie**, die, der Nervenschmerz; **Nevrologie**, die, Nervenlehre; **Nevropathie**, die, das Nervenleiden; **Nevroscirrhus**, der, die Nervengeschwulst; **Nevrotomie**, die, Nervenanatomie.

Nevroptera, Mh., Netzflügler;

Neweile, (Gspr.), der, böse Mensch, bes. der strenge Beamte; **Neweiluß**, der, das Schelmenstück.

Nexus, l., der, Zusammenhang, die Verbindung, das Band, z. B. N. **feudalis**, der Lehensverband.

Niais, fr. (spr. Niäh), albern; der N., d. Pinsel; **Niaise**, die, Gans, Dumme; **Niaiserien**, Mh., Albernheiten.

Nib, (engl.), für Isabel.

Niche, fr. (spr. Nihsch'), die, Nische, die Wandvertiefung, die Fenstervertiefung, die Blende.

Nichts, weißes (nihilum album), der Ofenbruch der Zinköfen, der in der Arzneikunst angewendet wird.

Nickel, der, ein weißgraues Metall von glänzendem Bruche, das aus dem **Nickelerze**, einem Gemenge aus Nickel, Eisenkobalt, Arsenik und Schwefel, gewonnen und als **Nickelkönig** rein dargestellt wird.

Nickelvitriol, der, e. grüner, aus dem verwitterten Nickelerze oder dem **Nickelocher** gelaugte V.

Nicotiana (verba), fr. l., die, der Tabak; **Nicotin**, **Nicotium**, das, der Tabaksstoff. [stertochter, d. Neffin.

Nièce, fr. (spr. Niähß'), die, Nichte, Bruder- od. Schwe-

Niederbord, der niedrige Bord eines Schiffes; das Ruderschiff, der Ruderer. [lassen werden.

Niederholer, der, ein Tau, an welchem Lasten niederge-

Niederjagd, die **niedere Jagd**, die Jagd auf das kleine Wildpret, wie Hasen ꝛc. [lungen des Blutes dämpfend.

Niederschlag, der Bodensatz; **Niederschlagend**, die Wal-

Niellen, v. fr., Mh., geschwärzte Kupferradierungen; **Nielliren**, in Kupfer stechen und die Vertiefungen schwärzen.

Niet, das, die Naht, das Heftstift; **Niet- und nagelfest**, unbeweglich (von der Habe), wandfest.

Nieteisen, das Eisen, womit die Hufschmiede die hervorstehenden Nagelspitzen umschlagen. [einander verbinden.

Nieten, zwei Metalle mittelst eines eisernen Nietnagels mit

Niethammer, der Hammer, der beim Umschlagen d. Nagelspitzen auf d. andere Seite gehalten wird.

Nietnagel, e. Nagel beim Nieten, der an der Spitze breit gehämmert wird; die Nagelwurzel. [die angenagelte Schindel.

Nietpfaffe, der, ein Meißel zum Nieten; **Niedschindel**,

Nigaud, fr. (spr. Nigoh), der, Tölpel; **Nigauderie**, die Tölpelei; **Nigaudiren**, tölpeln.

Nigromant, l. gr., der, Schwarzkünstler; **Nigromantie**, die Geisterbeschwörung.

Nigrum, l., das, Schwarze, der Inhalt, im Gegensatz von **Rubrum**, das Rothe, die Inhaltsanzeige e. Schrift; **Nigrin**, das, der Schwarzstein, das schwarze Bergglas, der Rauchtopas.

Nihilismus, l., der, die Nichtigkeit; der Nichtigkeitsglaube; **Nihilist**, der, Nichtglaubende; **Nihilität**, die, Nichtigkeit, die Werthlosigkeit; **Nihilum album**, das, weiße Nichts; das Zinkoxyd.

Digitized by Google

Niklas, Nikolaus, Nikodemus, griech. Name, der Volksüberwinder, Volksbesieger. [Nile lebt.
Nilpferd, das, größte vierfüßige Amphibium, das bes. am
Nimbus, l., der, Schein, der das Haupt eines Heiligen umgibt, der Strahlenkranz. [bis Mitte April.
Nisan, der Frühlingsmonat der Juden, von der Mitte März
Nische, s. Niche; **Nischen**, (Gspr.), streifen, von den Landjägern; **Nischer**, der, Streifer, Sucher.
Nisi, l., das, Wennnicht, das Aber, das Hinderniß, der Anstand, die Bedenklichkeit. [Geschlechtstrieb, die Strebekraft.
Nisus, l., der, von der Natur eingepflanzte Trieb, bes. der
Nitfeß, (Gspr.), die, Gefangenschaft, der Arrest; gefangen, verhaftet.
Nitras, Nitrum, l., das, der Salpeter; **Nitrate**, Mh., salpetergesäuerte Salze; **Nitrös**, salpeterig; **Nitrogen**, das, der Salpeterstoff. [oder Horizontalebene.
Niveau, fr. (spr. **Niwoh**), das, die Wasserwage; die Wasser-
Nivellement, fr. (spr. **Nivell'mang**), das, die Abwägung mit der Wasserwage.
Nivelliren, die Bestimmung gleich hoch liegender oder in bestimmtem Maße verschiedener Punkte. [bis 19. Januar.
Nivose, fr. (spr. **Niwohs**), der, Schneemonat, vom 21. Dec.
N. L., non liquet, l., es ist nicht klar; **N. M., nova moneta**, neue Münze.
N. N., Nomen nescio, l., den Namen weiß ich nicht; **Notetur nomen**, l., man merke den Namen.
No., Numero, l., der Zahl nach (bei Aufzählung von Gegenständen nach der Reihe). [die Nachkommen Noahs.
Noah, hebr., ein bekannter Name, der Ruhende; **Noachiten**,
Nobel, v. l., edel; **Nobelgarde**, die Edelwache, **Nobili**, it., Mh. von **Nobile**, die Edeln in Venedig, welche Antheil an der Regierung hatten; **Nobilität**, die, der Adel, die **Noblesse**; die Berühmtheit; **Nobilitiren**, in den Adelstand erheben. [das, Ende einer Raa.
Nock, der, **Nocken**, der Knorren, die Hervorragung; **Nock**,
Nockbindsel, ein Seil, womit ein Nock gegen eine Nockklampe festgebunden wird.

Nockgording, die, ein an der Seite eines Segels herablaufendes Seil, die Nockcorde. [hinter dem Nock.

Nockklampe, eine Klampe oder Keule an der Segelstange

Nockpferd, das, ein Sicherheitsseil, um an einem Nocke stehen zu können. [Ende eines Segels.

Nocklägel, Nockohr, Nocköhr, das, die Oehse am obern

Nocktakel, das, ein Windezeug, das an einer Segelstange befestigt ist.

Noctambulation, v. n. l., die, Noctambulismus, der, die Nachtwandelei; Noctambulus, der, Noctambulist, der, Nachtwandler; Nocturnus(cantus), der, Nachtgesang (in den Klöstern). [zur Messung der Polarsterne bedient.

Nocturlabium, l., das, ein Gradbogen, dessen man sich

Nodös, v. l., knotig; Nodositäten, Mh., knotige Beulen; Nodulus, der, das Knötchen, ein mit Heilmitteln gefülltes Säckchen, das in eine Flüssigkeit getaucht wird; Nodus, der, Knoten.

Noleggio, (spr. —eddscho), Nolo, it., Nolis(Nolih), Nolissement (Noliss'mang), fr., das, die Fracht, die Befrachtung, bes. die Schiffsfracht; Nolisiren, eine Fracht bedingen. [ungern, wohl oder übel.

Nolens volens, l., wollend oder nicht wollend, gern oder

Noli me tangere, l., komme mir nicht zu nahe.

Nomaden, v. gr., Wandervölker; Nomadisch, umherziehend; Nomadisiren, herumziehen.

Nomarch, v. gr., der, Landvogt im alten Aegypten; Nomos, Mh. Nomen, der Bezirk, die Provinz.

Nomen, l., das, der Name, das Nennwort; Nomendator, der, Namennenner; Nomenclatur, die, das Namensverzeichniß; Nomen proprium, das, der Eigenname.

Nominal, den Namen betreffend; Nominaldefinition, die, Namen- oder Wörtererklärung; Nominalwerth, der, Nennwerth; Nomination, die, Ernennung; Nominativ(us), der, Nennfall. Nominat, Nominatus, der, Genannte, der Erwähnte; Nominiren, nennen, ernennen.

Nomokanon, gr., der, die Gesetzessammlung; Nomokratie, die, Gesetzesherrschaft.

Nomothesie, die, Gesetzgebung; Nomothet, der, Gesetz-

geber; **Nomothetik**, die, Theorie od. Lehre von der Gesetzgebung. [drische oder neunmännige Pflanzen.

Nonandria, gr., Mh., Blüthen mit 9 Staubfäden, nonan-

Nonchalance, fr. (spr. Nongschalangß'), die, Gleichgültigkeit; **Nonchalant**, unbekümmert.

Nonconformisten, l. engl., Mh., mit der bischöfl. Kirche in England nicht übereinstimmende Protestanten.

None, v. l., die, neunte Tagesstunde in den Klöstergesängen (3 Uhr Abends); d. neunte Ton vom Grundtone.

Nonens, l., das, Nichtseyende; das Unding, das Nichts; **Nonexistenz**, die, das Nichtseyn.

Nonius, l., der, e. mathematisches Werkzeug, ein Doppellinial z. Gradeeintheilung, d. Gradtheiler. [Schmelztiegelform.

Nonne, die, Klosterfrau; die Hülse oder der Ring an der

Nonpareille, fr. (spr. Nonparellj'), die, Unvergleichliche; die Perlschrift od. d. Perldruck.

Non plus ultra, l., das, Nichtdarüber, das Höchste, Vollkommenste in seiner Art.

Noochiria, (Rchtssp.), Verbrechen wider die Geisteskräfte eines Menschen, durch Schläge, Gifte ꝛc.

Noogenie, v. gr., die, Lehre von der Entstehung u. Bildung der Vernunftbegriffe; **Noologie**, die, Lehre v. d. reinen Vernunftbegriffen, die Begriffslehre; **Noologist**, der, Anhänger derselben. [abgekneipt werden.

Noppeisen, das, die Zange, womit die Knötchen am Gewebe

Nordersonne, die Polarsonne, welche im Sommer nie untergeht.

Nordlicht, **Nordschein**, der, die Nordbläse, ein elektrischer Strahlenbogen im Norden.

Nordosterung, die, Abweichung der Magnetnadel oder des **Nordweisers** gegen Osten.

Nordwesterung, die, Abweichung der Magnetnadel gegen Westen, die westliche Declination. [auftritt.

Nork, der, ein Glimmerschiefer, der in Verbindung mit Schörl

Norm, v. l., die Richtschnur; bei Büchern der links unter der ersten Seite eines jeden Bogens stehende abgekürzte Titel des Buchs; **Normal**, regelrecht; **Normalität**, die, regelrechte Beschaffenheit; **Normalschule**, die Musterschule.

Normalrecht, das, Vernunftrecht; Normativ, zur Regel dienend; Normiren, vorschreiben.

Nosocomium, Nosodochium, gr. l., das Krankenhaus; Nosocomie, die, Krankenpflege.

Nosogenie, v. gr., die, Krankheitserzeugung; Nosographie, die, Krankheitsbeschreibung.

Nosologie, die, Lehre von den Krankheiten des menschl. Körpers; Nosolog, der, Krankheitsforscher.

Nostalgie, Nostiomyelitis, gr., die, das Heimweh; Nostalgisch, das Heimweh betreffend.

Nostrat, v. l., der, unser Landsmann, der Unserige; Nostrifiziren, ins Bürgerrecht aufnehmen.

Not. pub. caes. jur., Notarius publicus caesareus juratus, l., öffentlicher, kaiserlicher, geschworner Notar. [nung, d. Bankschein, d. Tonzeichen.

Nota, l., die, Note, die Bemerkung, Anmerkung; d. Rech-

Notabene, l., das, Merkmal, der Denkzettel, das Erinnerungsmittel.

Notabel, v. l., bemerkenswerth; die Notabeln, d. Großen, der ständische Ausschuß in Frankreich zur Revolutionszeit; Notabilitäten, die Standespersonen einer Stadt.

Notar, Notarius, l., der, Urkundenschreiber; Notariat, das, die Notarstelle. [stellte Urkunde.

Notariatsinstrument, das, die von einem Notar ausge-

Note, die, s. Nota; Notel. l. **Notula**, die kleine Bemerkung, die kleine Rechnung. [Drehen von Tauen.

Notelgeschirr, das, mit vier Haken versehene Geschirr zum

Nothadresse auf Wechseln, die Benennung Jemandes, der den Wechsel zahlt, den der Trassat nicht einlöst.

Notherben, Personen, welchen ein Theil einer Erbschaft nicht entzogen werden kann. [torische Frist.

Nothfrist, die letzte Frist für den Vorgeladenen, die peremp-

Nothgording, die, Nothtaue, die beim Sturm an große Segel gelegt werden. [Proben.

Nothkapelle, die Kapelle oder der Tiegel zu wichtigen kleinen

Nothspake, Nothspeiche, die Hülfsspeiche zum Ankerlichten. [schlagen.

Nothstall, der, ein Sperrgehäuse für wilde Pferde beim Be-

Nothständer, ein Pfeiler hinter den Seitenwänden einer Schleuße. [schlaf mit ein. honetten Person.
Nothzucht, der durch rechtswidrige Gewalt erzwungene Bei=
Nothus, gr. l., der, Bastard; **Nothia**, Mh., Erbstücke für die natürlichen Kinder. [kund thun, bekannt machen.
Notification, v. l., die, Bekanntmachung; **Notificiren**,
Notion, v. l., die, der Begriff; **Notist**, der, Notenschreiber; **Notiren**, bemerken, aufzeichnen.
Notorietät, v. l., die, Gemeindekundigkeit, Gerichtskundigkeit; **Notorisch**, allgemein bekannt, stadtkundig.
Nov., **November**, l., der, eilfte Monat unseres Jahres, der neunte bei den alten Römern. [nungen (in der Literatur).
Nova, l., Mh. v. **Novum**, das, Neuigkeiten, neue Erschei=
Novale, l., das, Mh. **Novalien**, der, **Novalacker** oder der Neubruch, das Rodeland. [**vator**, der Neuerer.
Novation, v. l., die, Erneuerung (e. Schuldscheines); **No**=
Novellen, Mh., Neuigkeiten, Erzählungen; Gesetzessammlungen im Justinianischen Codex. [Novellenschreiber.
Novellette, die, kleine heitere Erzählung; **Novellist**, der
Novene, v. l., die, neuntägige Andacht; **Novenarien**, Mh., die neuntägigen Trauermessen. [der Neunling.
Novenote, it., neun Noten, oder drei verschlungene Triolen,
Noviciat, v. l., das, Probejahr in den Klöstern vor der wirklichen Aufnahme. [**Novus**, der, Neue; der Fuchs.
Novität, v. l., die, Neuigkeit, die neu erschienene Schrift;
Novize, **Novizin**, v. l., der, die, der Probemönch, die Probenonne, der Prüfling. [klage.
Nora, l., die Beschädigung; **Noralklage**, die Entschädigungs=
Noyaden, fr., Mh., die Hinrichtungen durch Ertränkung in der französischen Revolution. [bei Zählungen.
Nr., **Nro.**, **Numero**, l., der Zahl nach oder an der Zahl,
N. S., fr. **Notre Seigneur** (spr. Notr' Senjöhr), unser Herr, Christus. [**nto**, **netto**, it. (s. d.)
N. T., **Novum Testamentum**, l., das, neue Testament;
Nuance, fr. (spr. Nüangß'), die, Schattirung; **Nüanciren**, verschatten; **Nuancirt**, verschmolzen (v. d. ineinander übergehenden Farben); **Nüancirung**, die, der allgem. Ueberg.

Nubecula, l. von nubes, die Wolke, die, das Wölkchen (im Auge oder Harne), das Nephelion.

Nubil, l. nubilis, mannbar; Nubilität, die Mannbarkeit, Heirathsfähigkeit.

Nudität, v. l., die, Nacktheit, die nackte Gestalt; Nudate, (Mh., klar vorliegende Sachen.

Nugae, l., Mh., Possen; Nugatorisch, läppisch; Nugatorium, das, Altweibergeschwätz.

Null, v. l., nichtig; die Null, die, Hohlziffer; Nullität, die, Nichtigkeit, Ungültigkeit.

Nullitätsklage, eine Klage, um eine richterliche Verfügung als ungesetzlich für nichtig erklären zu lassen.

Numerale, Mh. Numeralia, l., das, Zahlwort; Numeriren, zählen; mit Nummern bezeichnen; Numerisch, durch Zahlen bestimmbar; Numero, der Zahl nach; Numerös, zahlreich, wohltönend; Numerotiren, beziffern; Numerus, der, die Zahl; der rednerische Wohlklang.

Numismatik, v. gr., die, Münzkunde; Numismatiker, der, Münzverständige.

Numismatisch, die Münzkunde betreffend; Numismatograph, der Münzbeschreiber.

Nummer, v. l., die, Zahl, die Ziffer, besonders die Ordnungszahl (bei Zahlungen).

Nummereisen, das, der Nummernstempel, ein Brenneisen mit einer Nummer.

Nummuliten, Mh., kleine Muschelversteinerungen, die besonders im Grobkalk in Haufwerken vorkommen, woher er den Namen Nummulitenkalk hat.

Nunciatur, v. l., die, Würde und der Sitz eines päbstlichen Nuncius oder Gesandten.

Nuncupiren, v. l., eine feierliche Erklärung oder Nuncupation von sich geben; Nuncupatum, Nuncupativum, das, mündliche Vermächtniß durch eine nuncupata voluntas oder bestimmt ausgesprochene (nuncupative) Willenserklärung.

Nupta, l., die Verehlichte; Nuptial, hochzeitlich; Nupturienten, Mh., die Brautleute.

Nuß, die, der Kern; die Kerbe; das Geburtsglied der Wölfin und Füchsin.

Nußeisen, das, ein Eisen, womit die Zapfen an der Nuß am Gewehrschlosse geschnitten werden; Nußring, der Ring, der auf die Nuß gepreßt wird.

Nüster, die, das Naßloch; Nüstergat, das, ein Einschnitt z. Durchlaufen d. Pumpwassers. [(eine Feder) paßt.
Nuth, die, ein rechtwinklichter Einschnitt, in welchen ein Zapfen
Nutheisen, das Stemmeisen der Stellmacher zum Einstoßen der Nuthen. [der Rahmnuthen.
Nuthenreißer, der, ein Glaserwerkzeug zur Erweiterung
Nuthhobel, der Hobel, womit die Schreiner die Nuthen einstoßen; ein Hobel, womit die Büchsenschäfter die Ladestock-rinne ziehen, der Nothhobel. [Nutrition, die, Ernährung.
Nutriment, v. l., das Nahrungsmittel. Nutriren, nähren,
Nutritiv, nährend, nahrungsstoffreich; Nutritor, der, Ernährer, Nährvater. [Krähenauge.
Nux, l., die Nuß, **Nux vomica**, die Brechnuß, oder das
Nymphe, v. gr., die, eine untergeordnete Göttin in der Mythologie der Griechen; die Käferpuppe.
Nymphomanie, v. gr., die, Mutterwuth; Nymphotomie, die, der Schamlefzenschnitt.

O, altrömischer Zahlbuchstabe = 11; in der Chemie = Sauerstoff; vor irländischen Geschlechtsnamen = einer Auszeichnung, z. B. O'Connell; **O. A. (M.) D. G.** = **Omnia ad (majorem) Dei gloriam**, l., Alles zur (größeren) Ehre Gottes. [bekleidete Stelle in Mitten der Wüste.
Oase, v. kopt., die, fruchtbare, mit üppigem Pflanzenwuchse
Obducent, v. l., der, Leichenöffner; Obduction, die, gerichtliche Leichenöffnung. [verstopfen.
Obducation, l., die, Verhärtung; Obduciren, verhärten,
Obedientiarius, l., der, Obediencier, der für sein Kloster diensttuende Mönch. [derselben auf Reisen.
Obedienz, die, Dienstpflicht der Mönche; der Geleitsbrief
Obedienzpfarre, die Pfarrei, die von einem Klostergeistlichen versehen wird. (spr. — sangß'), die, der Gehorsam.
Obéissant, fr. (spr. Obeissang), gehorsam; **Obéissance**,
Obelisk, v. gr., der, eine hohe vierseitige sich mit e. niedern Pyramide schließende Säule. [festgebunden wird.
Obenbindsel, das, Seil, womit das Ende des Wandtaues
Obenwerk, das, der Theil des Schiffes, der über das Wasser hervorragt.

Oberacht, die höhere Reichsacht, oder die kaiserliche Acht, die Oberacht. [(os humeri) gebildete Theil des Armes.

Oberarm, der durch das **Oberarmbein** oder Achselbein

Oberbaum, der hinten im Weberstuhle befindliche Garnbaum.

Oberblatt, das, breite Kreuzleder am Pferdegeschirre; **Oberblattstößel**, der, das Oberblatt an das Brustblatt befestigende Riemen; **Oberblattstrippe**, die Schnalle am Oberblatte. [achse genagelt ist.

Oberblech, das, die Blechplatte, die oben auf die Wagen-

Oberblinde, die, das oberste Segel über der Blinde am Bugspriet. [Nothboje.

Oberboje, die zweite Ankerboje oder der Ankerwacher, die

Oberfäule, die, ein thonartiges Gestein, das über dem Zechsteine vorkommt. [Tarsus.

Oberfuß, der, die aus sieben Knochen bestehende Fußwurzel,

Obergewehr, das, die Flinte oder die Lanze im Gegensatze zum Untergewehre, dem Säbel.

Obergräthmuskel, der Muskel über das Schulterblattgräthe, Musculus supraspinatus. [Carpus, d. Handrücken.

Oberhand, die aus acht Knochen bestehende Handwurzel,

Oberhaus, das, die erste Kammer oder Pairskammer im englischen Parlamente. [werden.

Oberholz, das, die Forstbäume, welche zu Stämmen gezogen

Oberkappe, die obersten Riegel, die sich am Weberstuhle befinden. [des Wildes.

Oberklaue, die, der Sporn über dem Ballen an den Läufen

Oberlast, die über dem Wasser stehende Schiffsladung; die Ladung eines Flosses. [Ueberlauf.

Oberlauf, der, das obere Verdeck auf einem Schiffe; der

Oberleesegel, das obere Beisetz- oder Seitensegel, das Mastleesegel.

Oberleder, das Obergeschühe im Gegensatze zu der Sohle.

Oberlehre, die Wagerechtlegung des obern Mühlsteines od. Laufers. [das Raaleik.

Oberleik, das, Leik an der obern Kante eines Raasegels,

Oberlitze, die, die oberen Weberstuhlschnüre, welche die Kettenfäden halten.

Obermeister, der Handwerksälteste, der Oberzunftmeister; der erste Schiffswundarzt. [die Oberklaue.

Oberrinke, die, der Oberrücken an den Läufen des Wildes,

Obersatz, der Vordersatz eines Schlusses, aus dem der Untersatz hervorgeht. [Gefängnissen.

Oberschauter, (Gspr.), der Oberaufseher, besonders in den

Oberschlächtig ist das Rad, dessen Aufschlagewasser oben auf dasselbe fällt.

Oberschuß, der, die durch Schlaffheit der Zettelfäden entstehende Ungleichheit des Gewebes; **Oberschweif**, der, die oberste Latte an der Lade des Weberstuhles. [Florwebern.

Obersprung, der, das Aufspringen der Halbkette bei den

Oberst, der Befehlshaber eines Regiments; **Oberstlieutenant**, der Nächstuntergebene des Obersten; **Oberstab**, der Generalstab, die höhern Stabsofficiere.

Oberständer, der, ein Forstbaum, der stehen bleibt, um zum Stamm erzogen zu werden. [Seite der Schuhe.

Oberstemme, die, ein schmaler Lederstreifen an der innern

Oberstwachtmeister, der, ein Reitereiofficier, der dem Oberstlieutenant zunächst steht. [zahl, die Acht.

Oberwurf, der obere Kinnbacken eines Wildschweines; **Ober-**

Oberzinker, (Gspr.), der, Oberbefehlshaber, der Oberamtmann; der Oberaufseher des Gefängnisses. [leinwandweber.

Oberzwese, Mh., die Schnürstäbe am Stuhle der Damast-

Obituarium, l., das, Todtenverzeichniß; **Obitum**, das, die jährliche Seelenmesse. [des Subjectes einwirkt.

Object, v. l., das, der Gegenstand, auf den die Handlung

Objection, die, Einwendung, die Einrede; **Objectiren**, **Objiciren**, einwenden. [Außenwelt lebend.

Objectiv, gegenständlich, außer sich wahrgenommen, in der

Objectivglas, das Fernrohrglas, auf welches das Bild des Gegenstandes zunächst fällt.

Objectivität, die, das dem Subjecte gegenüberstehende Daseyn; die Unterordnung des Ichs unter das Nicht Ich, oder die Außenwelt, die Gegenständlichkeit. [Kraftveste.

Objectivlinie, die äußere Linie des Festungsbaues, die

Objurgation, v. l., die, der scharfe Verweis; **Objurgiren**, schelten, bitter tadeln.

Oblate, v. l., die, dargebrachte Gabe; die Hostie; der Mundkleister zum Verkleben.

Oblation, v. l., die, Anerbietung verschiedener kirchlicher Abgaben, wie Klingelbeutel-, Terminirerträgnisse, Votivgeschenke; **Oblatorien**, Mh., gedruckte Empfehlungen von Kaufleuten.

Oblatus, l., Mh., **Oblati**, **Oblaten**, dem Kloster zur Versorgung zugewiesene Kinder. [götzen, belustigen.

Oblectament, v. l., das, die Ergötzung; **Oblectiren**, er-

Obligat, v. l., verpflichtet; **Obligation**, die, Verpflichtung, die Schuldverschreibung. [lichkeit enthaltend.

Obligatorisch, verbindend, verpflichtend, eine Rechtsverbind-

Obligeance, (fr., —schangs'), die, Gefälligkeit; **Obligeant**, (—schang), dienstfertig. [verpflichtet.

Obligiren, (spr. —schi—), verbinden; **Obligirt**, zu Dank

Obligo, it., das, die Verbindlichkeit; **in Obligo sein**, schuldig sein od. bleiben. [das Gekrümmte, d. Biegung.

Obliquität, v. l., die, Schräge; **Obliquum**, das, Schiefe,

Obliteration, v. l., die, Tilgung (einer Schrift); die Verwachsung der Adernwandungen im Innern.

Obliteriren, austilgen; veralten; verwachsen, v. d. Adernwandungen (b. d. Unterbindung). [od. vielmehr Rechteck.

Oblong, v. l., länglich; **Oblongum**, das, längliche Viereck

Obolo, der, ein span. Medicinalgewicht (wovon 48 e. Unze u. 384 e. castilianische Mark geben) nach preuß. Medicinalgewicht 9,6429 Gran; eine Münze auf den jonischen Inseln (wovon 100 einen Dollar geben) etwa 1,4884 fr.

Obolus, gr., l., der, eine attische Münze von 3⅔ Kreuzer; ein altrömisches Gewicht, wovon 2 e. Skrupel, 48 eine Unze u. 576 ein Pf. altröm. Gewicht geben.

Obrepiren, v. l., erschleichen, hintergehen; **Obreption**, die, Erschleichung; **Obreptitie**, **obreptisch**, erschlichenerweise; **Obruiren**, überlasten; **Obruirt**, überladen (mit Schulden). [Obscöna, Mh., Unfläthereien, Zoten.

Obscön, v. l., unanständig, unzüchtig; **Obscönitäten**;

Obscur, v. l., dunkel, unbekannt; **Obscurant**, der, Feind der Aufklärung, der Finsterling; **Obscurantismus**, der, die Lichtscheu; **Obscuriren**, verfinstern; **Obscurität**, die, Dunkelheit.

Obsecration, v. l., die, Beschwörung; Obsecriren, flehentlich bitten, beschwören.
Obsequent, folgsam; Obsequium, das, die Willfährigkeit; Obsequien, s. Exequien. [sinnlich wahrnehmbare Dinge.
Observabel, v. l., merkenswerth; Observabilia, Mh.,
Observanda, Mh., Vorschriften; Observanz, die, Beobachtung; die Ordensregel, d. Herkommen; Observation, die, Beobachtung, die Wahrnehmung; Observator, der, Beobachter. [das. die, Sternwarte.
Observatorium, Mh., Observatoria, Observatorien,
Obsidion, l., die, Belagerung; Obsidonalmünzen, Nothmünzen in belagerten Städten.
Obsignation, v. l., die, gerichtliche Versiegelung, die Bekräftigung; das Zeitwort ist obsigniren.
Obsolesciren, v. l., veralten; Obsolet, veraltet; Obstaculum, l., das, Obstakel, das Hinderniß.
Obstinat, v. l., starrköpfig; Obstination, die, der Starrsinn; Obstiniren, verstocken.
Obstringiren, v. l., verbindlich machen; Obstrict, verbunden; Obstriction, die, Verpflichtung.
Obstruction, Obstipation, v. l., die, Verstopfung; Obstruiren, Obstipiren, verstopfen.
Obstructiv, Obstruirend, verstopfend; Obstruentia, Mh., verstopfende Arzneimittel. [folgen, gehorchen.
Obtemperation, v. l., die, Folgsamkeit; Obtemperiren,
Obteniren, Obtiniren, v. l., behaupten, durchsetzen; Obtestiren, heftig bitten; Obtestation, die, Beschwörung.
Obtrectation, v. l., die, Verleumdung; Obtrectator, der, Verleumder; Obtrectiren, lästern.
Obtus, v. l., stumpf; Obtusangulär, stumpfwinkelig; Obtusion, die, Abstumpfung.
Obveniren, v. l., begegnen; Obvention, die, das Entgegenkommen; die Liebessteuer.
Obvolut, auswärts gebogen; Obvolution, die Einbindung; Obvolentia, einhüllende Wundmittel.
Occasion, v. l., die, Gelegenheit; Occasionär, der, Parteigänger; Occasionaliter Occasionell, gelegentlich, zufällig; Occasioniren, veranlassen, Gelegenheit geben.

Occident, v. l., der, Sonnenuntergang; die Westgegend: das Abendland, im Gegensatze zum Orient; Occidental, Occidentalisch, westlich, abendländisch. [hinterköpfig.

Occipital, v. l., zum Occiput oder Hinterhaupte gehörig,

Occulta, l., Mh., verborgene Dinge; Occultation, die Verbergung, bes. eines Sternes durch d. Mond.

Occultator, der, Verberger, der Hehler; Occulte, heimlich; Occultiren, verheimlichen.

Occupation, v. l., die, Besetzung; die Beschäftigung; Occupiren, einnehmen, beschäftigen.

Ocean, v. gr., der, das Weltmeer; Oceanien, die Inselwelt, Polynesien oder Australien.

Ocher, l. u. gr., ochra, der, eine Erde, welche aus Metall durch Säure aufgelöst entsteht.

Ochlokrat, v. gr., der, Anhänger der Ochlokratie oder Pöbelherrschaft; Ochlokratisch, pöbelherrisch.

Ochsenhuf, der gespaltene Pferdehuf; Ochsenknie, das eingebogene Pferdeknie. [Pferde.

Ochsenspath, der, die lähmenden Knoten am Kniegelenke d.

Oct., October, l., der, Weinmonat, nach dem alten röm. Kalender der achte Monat (vom März an).

Octavianus, Octavius, Octaviana, Octavia, altrömische Namen, der, die Achte.

Octachord, Octochord, v. gr., das, die achtseitige pythagoräische Lyra; Octaëder, das, Achtflach.

Octandria, Mh., Pflanzen, deren Büthen acht Staubfäden haben, achtmännige Pflanzen. [Octant, der, Achtelskreis.

Octangulär, v. l., achtwinkelig; Octangulum, das, Achteck;

Octav, v. l, das, die Octavform, die Achterform, wobei der Bogen acht Blätter hat. [Bereich von acht Tönen.

Octave, die, der achte Ton vom Grundtone; der Umfang od.

October, der, zehnte Monat unseres Kalenders; der achte bei den alten Römern. [das, achtstimmige Tonstück.

Octiduum, l., das, die Zeit von acht Tagen; Octiphonium,

Octochord, v. gr., das, Achtsaitenspiel; Octodez, das, die Achtzehnerform, wobei der Bogen 18 Blätter hat.

Octogon, v. gr., das Achteck; Octogonisch, achteckig; Octopetalisch, achtblätterig.

Octostylon, gr., das, die Reihe von acht Säulen; **Octunx**, l., die, das Gewicht von 8 Unzen.

Octroi, fr., (spr. —oah), das, Handelsmonopol; das Umgeld; die Lebensmittelsteuer: **Octroyiren**, das Handelsmonopol verleihen; Handelsfreiheit verwilligen; **Octroyirt**, eigenmächtig gegeben (von Verfassungen, die blos vom Fürsten ausgehen). [das, Achtfache.

Octupliren, v. l., verachtfachen, achtmal rechnen; **Octuplum**,

Ocular, v. l., das Auge betreffend; **Ocularglas**, das Augenglas (in den Fernröhren); **Ocularinspection**, die, der Augenschein; **Ocularriß**, ein Riß nach dem Augenmaße.

Oculation, die, Einaugung, die Einpfropfung; **Oculiren**, pfropfen (Bäume), impfen.

Oculi, die Augen, Mh. von oculus; Name des dritten Fastensonntages nach Ps. 24, 15; **Oculi mei semper ad dominum**, meine Augen sehen stets auf den Herrn; **Oculist**, der, Augenarzt.

Odaun, hebr., (Gspr.) der, Herr; **Odaunrosch**, der, Oberherr, der Oberbeamte, der Oberaufseher.

Ode, gr., die, das Lied, der Hochgesang; **Odeum**, das, ein öffentliches Gebäude bei den Griechen für poetische und musikalische Wettstreite; die Gebäude, die jetzt diesen Namen tragen dienen zur Geselligkeit und enthalten Musiksäle ꝛc. ꝛc.; die Gedichtsammlung. [Wassersucht.

Ödema, gr., das, **Oedem**, die Wasseranschwellung, die

Odeur, fr., (spr. Odöhr), die, der Wohlgeruch; **Odeurs**, Mh. Wohlgerüche. [liche Dinge oder Geschäfte.

Odiös, v. l., verhaßt, widerwärtig; **Odiosa**, Mh., verdrieß-

Oedipus, gr., der Grieche, der die Räthsel der Sphynx löste, der glückliche Räthsellöser.

Odontagra, gr., das, die Zahngicht; **Odontalgie**, die, der Zahnschmerz; **Odontalgica**, **Odontica**, Mh., Mittel wider d. Zahnweh; **Odontologie**, die, Zahnlehre, d. Zahnkunde. [riechend; **Odorata**, Mh., Wohlgerüche.

Odorament, v. l., das, Räucherwerk; **Odorant**, wohl-

Ofen, der, die Oeffnung, das Rauchloch, die Esse, der Heizherd, der Heizkasten. [Metall abläuft.

Ofenauge, das, ein Loch, durch welches das geschmolzene

Ofenbaß, die Posaune, ein sechszehnfüßiges Orgelregister.

Ofenbrand, der, das Quantum Töpfergeschirr, das auf Einmal gebrannt wird.

Ofenbruch, der Metallabgang, der sich unten wie Lehm, oben wie Ruß ansetzt.

Ofenbruchkönig, **Ofenbruchstein**, das Kupfer, der Stein, d. aus d. Ofenbruch genommen wird.

Ofenstaub, der Rauch, der sich in Hüttenwerken über dem Schmelzofen ansetzt.

Offendiren, v. l., beleidigen, angreifen; **Offension**, die, der Angriff; **Offensiv**, angreifend, die **Offensive** ergreifen, angreifen; **Offensivallianz**, das Angriffsbündniß, Trutzbündniß.

Offenflöte, die, die Quarte oder Octave, ein vier- und achtfüßiges Orgelregister.

Offenquerflöte, ein sehr enges Orgelregister mit hohem feinem Tone.

Offeriren, v. l., erbieten, darbringen; **Offert**, das, die **Offerte**, das Anerbieten.

Offertorium, l., das, Opfergeld; der Kelch; die Opferung in der Messe.

Official, v. l., der, Minister eines geistlichen Fürsten; **Officialat**, das, die Würde des O.

Officialbericht, der amtliche Bericht; **Officialien**, **Officialia**, l., M., Dienstverrichtungen eines **Officianten** oder Beamten; **Officiell**, amtlich, von e. öffentlichen Behörde ausgehend.

Officier, fr., der Befehlshaber; **Officierscorps** (spr. —**kohr**), das, die sämmtlichen Officiere.

Officin, v. l., die, Werkstätte, bes. der Buchdrucker und Arzneibereiter.

Officinell, **Officinal**, unter die Arzneimittel aufgenommen, heilkräftig.

Officiös, v. l., dienstfertig; **Officium**, das, Amt die Dienstpflicht; die Inquisition.

Ohlem, (Gspr.), eine Menge.

Ohm, die, ein Flüssigkeitsmaß in verschiedenen Staaten. 100 **preuß.** O. geben 13,740 Litres; 100 **badische** 4624 L.; 100 **Frankfurter** 14,343 L.; 100 **Hamburger** 14,480 L.; 100 **Rigaer** 14,520 L.; 100 **schwed.** 15,710 L.

Ohr, die Hervorragung, die Krümmung; d. Ausbau; d. Ankerschaufel, d. Kanonenzapfen, die Achse. [scheiden.
Ohrband, das, der Blechbeschlag am untern Ende d. Degen-
Ohrmuschel, die, der äußere muschelförmige Theil d. thierischen Ohres. [Seile gemacht werden.
Ohrnagel, der, ein eiserner Haken, woran die Oehsen der
Ohrstütze, Mh., die Bughölzer im Schiffe; Ohrzange, die, eine Widerhakenzange.
Oekonom, v. gr., der, Landwirth; Oekonomie, die, Haushaltung, die Landwirthschaft; Oekonomisch, landwirtschaftl., haushälterisch; Oekonomisiren, wirthschaftl. leben (hausen).
Oekumenisch, v. gr., allgemein, von Kirchenversammlungen, der o. Patriarch, der, das Oberhaupt der griech. Kirche, ein Titel, den zuerst Photius führte unter Leo, dem Isaurier.
Ol. Oleum, l., Oel, das, jedes natürliche oder durch Kunst bereitete flüssige Fett. [beeren, Oel gewonnen wird.
Oelbaum, ein südlicher Baum, aus dessen Früchten, den Oel-
Oelblau, das, die beste mit Oel zubereitete Blaufarbe aus Kobalt oder Schmalte. [Heilmittel, Oele.
Oleaster, l., der, wilde Oelbaum; Oleosa, l., Mh., ölige
Oelgang, der, ein Mühlgang, welcher zum Oelschlagen eingerichtet ist. [das Elephantenpapier.
Olifant, holl., das größte feine Papier zu Zeichnungen rc. rc.,
Oligarchie, v. gr., die, Regierung, bei welcher die höchste Gewalt in den Händen Weniger ist.
Oligarchisch, dem Systeme der Wenigherrschaft oder Ausschußregierung zugethan, od. sie betreffend. [gener Zeit.
Olim, l., ehemals, vor Olims Zeiten, vor längst vergan-
Olitäten, Mh., Oele; Olitätenkrämer, der Arzneikrämer, der umherziehende Quacksalber. [Korallen od. Glasperlen.
Olive, v. l., die, Oelbeere; Olivetten, Mh., olivenförmige
Olivenerz, das, olivenfarbige, arsenikhaltige Kupfererz.
Olivetum, l., das, der Oelgarten; Olivin, der, ein basaltischer Chrysolith. [das Allerlei; das Mischgericht.
Olla potrida, span. (spr. olja—), die, der Riechtopf;
Oelzucker, der, das mit Zucker angemachte flüchtige Oel, Oleosaccharum.

Olymp, v. gr., der, ein Berg in Thessalien, den die Mythologie zum Wohnsitze der Götter machte.

Olympiade, die, der Zeitraum v. einem olympischen Spiele zum andern, oder von 4 Sonnenjahren, 776 vor Christus beginnend. [der Stadt Olympia.

Olympische Spiele, Kampfspiele der alten Griechen bei

Omagra, gr., das, die Schultergicht; Omarthrocace, die, das Schultergelenkleiden.

Ombrometer, v. gr., der, Regenmesser, ein Werkzeug zur Bestimmung der Regenmenge.

Omega, das lange griechische Ω, der letzte Buchstabe des Alphabeths; das Ende.

Omelette, fr., (spr. Omlät'), die, der Eierkuchen, der eierreiche Pfannkuchen. [nös, bedeutungsvoll.

Omen, l., das, die Vorbedeutung; Ominiren, ahnen; Omi-

Omentum, l., das, die Netzhaut; Omentitis, unrichtig statt Epiploitis, die, Netzentzündung.

Omikron, gr., das kurze griechische O, das im Alphabete vor dem P kommt. [gelassene; Omittiren, übergehen.

Omission, v. l., die, Unterlassung; Omissum, das Aus-

Omnibus, l., (eig für Alle), der, Allerweltswagen, der vielsitzige Lohnwagen. [macht, die Allvermögenheit.

Omnipotent, v. l., allmächtig; Omnipotenz, die, All-

Omnium, engl., l., (eig. Aller) das, die Gesammtstammgelder des engl. Staatsschatzes. [die, der Nabelbruch.

Omphalitis, gr., die, Nabelentzündung; Omphalocele,

Omphaloacus, der, die harte Nabelgeschwulst; Omphalotomie, die, der Nabelschnitt (bei Neugeborenen).

Onanie, von Onan, 1. Mos. 38, 9, die, Selbstbefleckung; Onanist, der, Selbstschänder.

Ondine, Undine, die, Wassernixe; Les On-dit, fr., die, „man sagt," leeres Gerede; Ondulation, fr., die, d. Wellenschlag.

Oneirodynie, v. gr., die, das Schwerträumen; Oneirokritie, die, Traumdeutung; Oneirologie, die, Traumlehre; Oneiromantie, die, Traumwahrsagerei; Oneiromantis, der, Traumdeuter.

Onera, l., Mh., Lasten, Steuern; Onerabel, belastbar; One-

ration, die, Belastung; Oneriren, belasten, zur Last fallen; Onerös, lästig, beschwerlich.

Onomastikon, gr., das, Namensverzeichniß, d. Namenerklärung; das Namentagsgedicht. [z. B. schwirren.

Onomatopöie, v. gr., die, Nachahmung eines Naturlautes,

Ontologie, v. gr., die, Wissenschaft des Seins; Ontologisch, wesenlehrig, methaphysisch.

Ontotheologie, v. gr., die, auf die Ontologie oder Metaphysik gegründete Lehre von Gott.

Onus, l., das, die Einheit von Onera, die Last, die Rechtsverbindlichkeit, die Abgabe. [Augennagel; der Milchstein.

Onyx, gr., der, Eiter unter der Hornhaut des Auges, der

Oolith, v. gr., der, Eierstein, der Rogenstein; Oolithenkalk, der oolithenreiche Jurakalk. [zündung der Eierstöcke.

Oonin, v. gr., das, der Eiweißstoff; Oophoritis, die, Ent-

Opacität, v. l., die Undurchsichtigkeit; Opak, undurchsichtig, dunkel, trüb. [stein, der Schillerstein.

Opal, v. l, der, ein farbenwechselnder halbdurchsichtiger Edel-

Oper, it. Opera, die, das Singspiel; O. buffa, die Singspielposse; Opera, l., Mh., Werke.

Operateur, fr., (spr. —töhr), der, Wundarzt, welcher operirt; Operation, die, Unternehmung, die (wundärztliche blutige) Verrichtung; Operationsbasis, die Veste, von welcher die Kriegsoperationen ausgehen; Operationslinie, die Richtung, welche die Kriegsoperationen nehmen; Operationsobject, das Ziel, auf welches sie losgehen.

Operiren, Unternehmungen vorbereiten u. ausführen; mit dem chirurg. Messer schneiden.

Operette, die, kleine Oper; Operist, der, Opernsänger; Operistin, die, Opernsängerin.

Operment, l., auri pigmentum, das, schwefelhaltige Arsenikerz.

Ophthalmiater, gr., der, Augenarzt; Ophthalmiatrie, die, Augenheilkunde. [Opthalmisch, augenheilkräftig.

Ophtalmicum, Mh., Ophtalmica, das, Augenmittel;

Ophthalmie, Ophthalmitis, die, Augenentzündung; Ophthalmodynie, die, das Augenweh.

Ophthalmologie, die, Augenlehre; Ophthalmotomie, die, Augenanatomie.

Opian, v. l., das, der Opiumstoff; **Opiat**, das, a. Opium bereitete Heilmittel. [die, Halsstarrigkeit.
Opiniâtre, fr., (spr., —njatr'), hartnäckig; **Opiniâtreté**,
Opisthotonos, gr., der, die krampfhafte Krümmung des Rückens nach hinten.
Opium, v. gr., l., das, der bei der Anzapfung der unreifen Mohnköpfe austräufelnde und getrocknete Saft.
O. P. N., **Ora pro nobis**, l., bitte für uns; **Opp.**, **Opera**, l., Werke.
Opodeldok, gr., das, eine bekannte Kampfersalbe.
Opponent, v. l., der, Gegenredner, der Gegner; **Opponiren**, gegenreden, widersprechen. [Gelegenheit.
Opportun, v. l., gelegen; **Opportunität**, die, schickliche
Opposition, v. l., die, Entgegensetzung, die Gegenpartie (gegen das Ministerium).
Op. posth., **Opus posthumum**; **Opp.**, **posth.**, **Opera posthuma**, Mh., l., nachgelassenes Werk, nachgelassene Werke; **Opp.**, **Oppos.**, **Oppositum**, l., das, Entgegengesetzte. [miren, unterdrücken.
Oppression, v. l., die, Unterdrückung; d. Beklemmung; **Oppri**-
Opprobration, v. l., die, der Vorwurf, die Beschimpfung; **Opprobrium**, das, der Schimpf. [lagern, angreifen.
Oppugnation, v. l., die Belagerung; **Oppugniren**, be-
Optabel, v. l., wünschenswerth; **Optativ**, der, die wünschende Redeweise in d. griech. Sprachlehre.
Optik, v. gr., die, Sehlehre; **Optiker**, **Opticus**, der, Sehkünstler, der Augenglasschleifer.
Optimaten, v. l., Mh., die Vornehmen; **Optimatie**, die, Herrschaft d. Vornehmen, d. Aristokratie.
Optime, l., am besten, sehr gut; **Optimismus**, der, die Leibnitzische Theorie von der besten Welt; **Optimisten**, Anhänger dieser Theorie. [sichtstäuschung.
Optisch, die Optik betreffend; der **optische Betrug**, d. Ge-
Optometer, Werkzeug, die Sehweite des Auges zu messen.
Opulent, v. l., wohlhabend, vermöglich; **Opulenz**, die, der Reichth., d. Wohlstand. [ratum, d. gedankenlose Werkdienst.
Opus, l., das, d. Einheit v. **Opera**, d. Werk; **Opus ope**-

Orakel, v. l., das, der Göttersprüch; der räthselhafte Ausspruch; der untrügliche Lehrer.
Oral, v. l., mündlich; **Oralgesetz**, das mündliche Gesetz; **Orale**, das Kopftuch des Pabstes.
Orange, fr., (spr. Orangsch'), die Pomeranze; **Orangerie**, (spr. sch'rih), die, das Gewächshaus.
Orangutang, der, aufrechtstehende, vier Fuß hohe Affe in Ostindien, der Wulock. [röm. und griechischen Priesters.
Orarium, l., das, Schweißtuch, e. Theil d. Kleidung d.
Oration, v. l., die, Rede; **Orator**, der Redner, der Sprecher; **Oratorisch**, rednerisch.
Oratorium, Mh. **Oratorien**, das, geistliche Singstück, der kirchliche Gegengesang. [Welt, ein Bilderbuch.
Orbicular, kreisförmig; **Orbis pictus**, der, die gemalte
Orb. ter., Orbis terrarum, l., der Erdkreis, das Gebiet des römischen Reiches.
Orcheitis, gr., die, Hodensackentzündung; **Orcheotom**, der, ein Werkzeug zum Hodenschnitt, der **Orcheotomie** oder **Orchidotomie**; **Orcheocele**, die, der Hodenbruch.
Orchester, v. gr., das, der Spielplatz und die darauf befindliche Tonkünstlergesellschaft. [die, Entzündung der Hoden.
Orchidoncus, gr. l., der, die Hodengeschwulst; **Orchitis**,
Orchotom, der, eine Scheere zur **Orchotomie**, d. h. zum Abschneiden d. Augenlidränder. [storbenen, d. Schattenreich.
Orcus, l., der, die Unterwelt, der Aufenthaltsort der Ver-
Ord., ordinaire, (spr. Ordinär), fr., gewöhnlich; **Ord., Ordinarius**, l., ordentlicher Professor.
Ordalien, (v. l., Mh.) Gottesurtheile, die Unschuldsproben bei peinlichen Anklagen.
Orden, v. l., der, gestiftete Stand, z. B. der Mönchsorden; das Ehrenzeichen, die **Ordensinsignie**. [der Postwagen.
Ordinär, l., ordentlich; **Ordinäre**, die, ordentliche Post,
Ordinarius (Professor), l., der ordentliche Professor auf einer Universität. [senkrecht auf ihre Achse gezogene Linien.
Ordinaten, v. l., Mh., die, von der Peripherie der Parabel
Ordination, v. l., die, Priesterweihe; **Ordiniren**, die Ordines oder Priesterweihe ertheilen; **Ordinandus**, der, ein Priesteramtskandidat, auf den die Ordination wartet.

Ordonnanz, v. fr., die, Verfügung, die Vorschrift; die Dienstwache; der Hauswebel, ein Soldat, der einen höheren Officier bedient; **ordonnanciren**, **ordonniren**, einen Befehl erlassen. [beim Militär.

Ordre, fr., (spr. Ordr), die, Verordnung, der Befehl, bes.

Oreaden, v. gr. ὄρος der Berg, Mh., unsterbliche Bergbewohnerinnen, Bergnymphen. [die obere Bollwerksflanke.

Oreillon, fr., (spr. Orelljong), der, das Ohr, die Bastei,

Organ, **Organon**, gr., das Werkzeug, bes. das Werkzeug der Lebensverrichtungen. [bes. belebter Wesen.

Organisation, v. l., die, Verfassung, die innere Einrichtung,

Organisch, belebt; in allen Theilen verschlungen u. vollendet.

Organisiren, zu einem Ganzen bilden, wo alle Theile lebendig in einander greifen; **organisirt**, mit Organen versehen; nach in einander greifenden Gesetzen eingerichtet.

Organismus, der, innere Bau, die lebende Einrichtung eines organischen Wesens. [stellte Orgelspieler.

Organist, von **Organon** die Orgel, der, öffentlich ange-

Organogenie, die, Bildung der Organe; **Organognosie**, die Kenntniß der organischen Körper.

Organologie, die, Lehre von den Organen des thierischen Körpers, die Organenlehre. [die Kettenseide.

Organsin, der, die **Organsinseide**, die gezwirnte Seide,

Orgasmus, gr. l., der, die Wallung, die Aufregung des Blutes z. B. durch geistige Getränke. [kühlende Trank.

Orgeade, fr., (spr. Orschad'), die, der Gerstentrank, jeder

Orgel, die, von **Organon**, das Werkzeug, das Tonwerkzeug, das Pfeifentonwerk. [Röhren, die Orgelpfeifen.

Orgelgeschütz, das, ein Geschütz mit mehreren abgestuften

Orgelpfeifen, die orgelpfeifenartig neben einander stehenden Hafenpfähle. [Orgelspiele.

Orgelpunkt, der, das lange Aushalten des Basses beim

Orgelwolf, der, das durch d. Schweben zweier Töne entstehende Heulen in d. Orgel. [liche) Saufgelage.

Orgien, v. gr., Mh., die Bacchanalien, Bachusfeste, (nächt-

Orient, v. l., der, Aufgang, der Ost, das Morgenland; **Orientale**, der, Morgenländer.

Orientalisch, morgenländisch; **Orientalismus**, der, die Eigenthümlichkeit der orientalischen Sprachen; **Orientalist**, der, Kenner der orientalischen Sprachen.
Orientiren, sich gegen Morgen wenden, um sich in der Gegend zurecht zu finden, sich umsehen. [seit 1124.
Oriflamme, die, feuerfarbene altfranzösische Reichsfahne,
Original, v. l., das, Urbild, die Urschrift; **Originalität**, die, Ureigenthümlichkeit; **Originell**, ursprünglich, ureigenthümlich, einzig in seiner Art. [Kerne der Pina orellana.
Orlean, der, das amerikanische Krongelb von der Haut der
Orlog, **Oorlog**, holl., der, Kriegslauf; **Orlogsschiff**, **Orlogflotte**, Kriegsschiff, — flotte. [Verzierer.
Ornament, v. l., das, die Verzierung; **Ornamentist**, der,
Ornat, der, Amtsschmuck; **Orniren**, schmücken, mit Schmuck bekleiden, putzen. [nitholog, der, Kenner derselben.
Ornithologie, v. gr., die, Naturgeschichte der Vögel; **Or**=
Orognosie, v. gr., die, Gebirgskunde; **Orograph**, der, Gebirgsbeschreiber; **Orographie**, die, geographische Beschreibung der Gebirge; **Orologie**, die, Lehre von den Gebirgen. [tropheum, das, Waisenhaus.
Orphanotrophie, v. gr., die, Verwaisung; **Orphano**=
Orseille, fr., (spr. Orsällj'), die, das Färbemoos, welches die rothe Columbiafarbe gibt.
Ort, der, ein spitziges Werkzeug zum Vorstechen oder Vorschlagen, der Pfriem, die Ahle. [scheide.
Ortband, das, der Blechbeschlag am untern Ende der Degen=
Oerterbank, die, Schreinerbank zum Zuschneiden der Breter.
Oertergeld, das, der Ausschneiderlohn.
Oertern, zuschneiden, versägen, ausschneiden.
Oertersäge, die Handsäge. [Gestein gewonnen wird.
Oerterzwitter, der Zwitter, der vor Ort, d. h. aus dem
Ortfäustel, das, der Hammer, dessen sich die Bergleute zum Gesteinbrechen bedienen. [werden, d. Falzhobel.
Orthobel, der Hobel, womit die Hohlkehlen eingeschnitten
Orthauer, der Bergmann, der vor Ort oder auf dem Gestein arbeitet. [gläubigkeit, Strenggläubigkeit.
Orthodox, v. gr., rechtgläubig; **Orthodoxie**, die, Recht=

Orthoëpie, v. gr., die, Rechtsprechlehre; Orthoëpisch, die richtige Aussprache betreffend. [gonal, rechtwinklig.
Orthogon, v. gr., das, Rechteck, der Rectangel; Ortho=
Orthographie, die, Rechtschreibung; Orthographik, die, Rechtschreiblehre; Orthographisch, die Rechtschreibung betreffend, schreibrichtig. [verbessern.
Orthopädie, die, Kunst die Wuchsfehler der Kinder zu
Orthophonie, die, richtige Aussprache; Orthotonie, die, richtige Betonung. [ist als das Fäustel.
Ortpäuschel, der, ein Gesteinshammer, der doppelt so schwer
Ortschick, das, eine Kluft, die einen Stollen schräg durchkreuzt.
Ortstein, der, ein eisenschüssiger Sandstein unter der Dammerdenschicht. [erfunden wurde.
Orvietan, das, Gegengift, das zu Orvieto im Kirchenstaate
Oryktochemie, v. gr., die chemische Untersuchung der Mineralien; Oryktognosie, die, Gesteinskunde; die Oryktologie; Oryktographie, die Beschreibung der Fossilien.
Oscillation, v. l., die, Schwingung; Oscilliren, schwingen; Oscillatorisch, schwingend. [Wassers.
Osgat, das, ein Loch in e. Schiffe zum Ausschaufeln des
Oskar, nordischer Name, der Gebirgssohn; Osmund, desgleichen, d. Hausbeschützer. [manenreich, das, die Türkei.
Osmanlis, Osmanen, die Ottomanen, die Türken; Os=
Osmazom, Osmozom, gr., das, einer der kräftigsten, durch Abdampfen gewonnen werdenden Bestandtheile d. Fleisches.
Osmund, der, das beste schwedische Eisen, das die Eisenhütte dieses Namens liefert. [Speiseröhrenentzündung.
Oesophagus, gr. l., der, Schlund; Oesophagitis, die,
Ossa, Mh. v. os, l., der Knochen; Ossatur, die, der Knochenbau; Ossification, die, Verknöcherung z. B. der Arterien; Ossificiren, verknöchern. [Knochenentzündung.
Ostalgie, v. gr., die, der Knochenschmerz. Osteitis, die,
Ostensibel, l., vorweislich, zeigbar; Ostensiv, anschaulich, augenscheinlich. [tiren, zur Schau stellen.
Ostentation, v. l., die, Schaustellung, die Prahlerei; Osten=
Osteocatagma, das, Osteocele, die, gr., der Knochenbruch, der Beinbruch.

Osteodynie, die, der Knochenschmerz; **Osteogangräne**, die, der feuchte Knochenbrand.

Osteolog, der, Knochenkenner; **Osteologie**, die, Knochenlehre; **Osteomalakie**, die, Knochenerweichung; **Osteophthisis**, die Knochenschwindsucht.

Osteosarkom, das, Knochenfleischgewächs; **Osteosarkosis**, die, Verwandlung der Knochensubstanz in eine fleischartige Masse; **Osteoscirrhus**, der, das Knochengewächs.

Osteotom, der, die Knochensäge; **Osteotylus**, der, die Knochenschwiele. [die, Verknöcherung.

Ostitis statt **Osteitis**, die, Knochenentzündung; **Ostosis**,

Ostracismus, gr. l., der, das Scherbengericht bei den alten Griechen, wo jeder Bürger seine Stimme für oder gegen den Angeklagten auf eine Scherbe schrieb. [der Hausfreund.

Oswald, nord. Name, der Hausvorsteher; **Oswin**, desgl.

Otagra, gr., das, die Ohrengicht; **Otalgica**, Mh., Mittel gegen die **Otalgie** oder den Ohrenschmerz.

Otitis, die, Ohrenentzündung; **Otorrhagie**, die, der Ohrblutfluß; **Otorrhöe**, die, der Ohrfluß.

Otto, altd. Männername, der Reiche; **Ottokar**, der Treffliche; **Ottomar**, **Otmar**, der glückliche Vermehrer; **Ottilie**, die Glückliche. [Türken; **Ottomanisch**, türkisch.

Ottomane, die, das türkische Ruhepolster; **Ottomanen**, die

Outrage, fr., (spr. Utrasch'), die, der Schimpf; **outrageant**, (Utraschang), **outrageux**, (Utraschöh), beschimpfend; **Outragiren**, (Utraschiren), gröblich beleidigen.

Ouvert, fr., (spr. Uwähr), offen, offenherzig; **Ouvertement** (spr. Ouwert'mang), ohne Scheu; **Overture** (Uwertühr), die, Eröffnung, das Vorspiel.

Ouvrage, fr., (spr. Uwrahsch), das, Werk; **Ouvrier** (Uwrjeh), der, Arbeiter, d. Werkmann.

Oval, v. l., eirund; das **Oval**, das Eirund; **Ovarium**, das, Mh. **Ovarien** der Eierstock. [den **Vivipara** (s. d.).

Ovipara, l., Mh., Eier legende Thiere, im Gegensatze zu

Oxyd, v. gr., Verbindung des Sauerstoffes mit Stoffen, welche nicht zu den Säuren gerechnet werden; **Oxydation**, die, Säuerung; **Oxydiren**, verkalken, sich mit Oxygen verbinden; **Oxydul**, die niedrigste Oxydationsstufe der Körper.

Oxygen, das, der Sauerstoff; **Oxygenation**, die, Säuerung; **Oxygeniren**, mit Sauerstoff verbinden; **Oxyhydrat**, das, die Verbindung von Metallsäure mit Wasser.

Oxymel, das, der Sauerhonig, eine Verbindung von Essig [und Honig.

Oxyregmie, die, das saure Aufstoßen, das aus Magensäure entstehende Sodbrennen.

Ozel, (Gspr.), der, Müßiggänger, der Tagedieb, der feiernde, [unthätige Gauner.

P, altrömischer Zahlbuchstabe wie C = 100; P., **Publius**, e. römischer Name; P. = Papa, Pabst, Pastor, Pfarrer, Pater, Professor; p. = pars, der Theil; = par, per, durch.

Päan, gr., der, e. Lobegesang (auf Apollo, der diesen Namen führte); d. Siegesgesang.

Paarhölzer, die Schiffsbauhölzer, welche paarweise zusammen [gehören.

Pacificale, l., das, eig. der Friedensbringer; die Hostienkapsel der römischen Kirche.

Pacificator, der, Friedensrichter; **Pacification**, die, der Friedensschluß, die Ausgleichung; **Pacificiren**, **Paciscire**n, Frieden schließen, sich ausgleichen; **Paciscenten**, die Friedensschließer.

Pack, der, ein Ballen Tuch in Braunschweig von 10 Stück à 22 Tuch à 32 Ellen; ein Pack Wolle in London von 240 Pfund; ein Pack Stecknadeln 12 Briefe; ein Pack Karten 10 Spiele.

Packetboot, das Postschiff, die Wasserpost, das **Packboot**.

Packetmaschine, die, eine Vorrichtung zum Einschlagen des Tabaks in Packete.

Packseide, die ungefärbte Seide, die in dreipfündigen Päckchen [verpackt wird.

Packspaten, der, das **Packeisen**, der Spaten, womit das Salz aus d. Tonnen gestochen wird.

Packwerk, das, ein mit Wippen und Spickpfählen verbundenes Faschinenwerk an Wassern.

Pacotille, fr., (spr. Pakotilj), die, das freie Gepäck des [Schiffpassagiers.

Pact, l. pactum, Mh. pacta, **Pacte**, **Pacten**, der, Vertrag, die Uebereinkunft.

Pädagog, v. gr., eig. der Knabenführer; der, Erzieher; [**Pädagogik**, die Erziehungslehre.

Pädagogarch, der, Vorstand des Erziehungswesens; **Pädagogist**, der, Zögling.

Pädagogisch, die Erziehungslehre betreffend; **Pädagogium**, [das, die Lehranstalt.

Paddy (irisch.), für Patrick, Patricius. [Knabenliebe.
Päderast, v. gr., der, Knabenschänder; Päderastie, die,
Pädeutik, v. gr., die, Anleitung zur Tugend; Pädeutisch,
tugendlehrig. [erfundene Kinderwage.
Pädiometer, v. gr., der, Kindermesser, eine von Siebold
Pädobaptismus, der, die Kindertaufe; Pädostathmium,
das, eine Kinderwage. [neiformeln, bes. bei Pulvern.
P. aeq., partes aequales, l., gleiche Theile, auf Arz=
Pagament, v. l., das, eig. die Bezahlung, das Zahlgeld;
das ungemünzte Silber, das Bruchsilber.
Paganismus, l., der, das Heidenthum; Paganer, der
Heide, der Polytheist. [Tarockspiele.
Pagat, der Einser unter den Tarockkarten oder Trümpfen im
Pagina, l., die, Seitenzahl; Paginiren, die Seiten mit
Ziffern bezeichnen. [die Wackelpuppe.
Pagode, die, ein Tempel und ein Götzenbild der Chinesen,
Pair, fr., (spr. Pähr), der, ein erbliches Mitglied der Adels=
kammer oder Pairskammer; Pairie, die, Pairschaft, Pair=
würde; Pairs, die Mitglieder der Herrenbank in d. Kammern.
Paisible, fr., (spr. Päsibl'), friedlich, ruhig, v. **paix** (spr.
Päh), der Friede.
Pakfong, eine Verschmelzung von Nickel und Kupfer.
Paladin, v. l., der, Ritter, der Palast= oder Hofritter; der
fahrende Ritter. [Prachtgebäude.
Palais, fr., (spr. Paläh), l. palatium, das, der Palast, das
Paläographie, v. gr., die Schreibkunst der Alten; Paläo=
graphisch, dieselbe betreffend. [lichen Gestaltung der Erde.
Paläologie, die, Alterthumskunde, die Lehre von der urwelt=
Palaestra, l., die, Fechtschule; Palästrant, der, Fechter;
Palästrik, die, Fechtkunst.
Palatin, l. **Palatinus**, der, Pfalzgraf; der Vicekönig in
Ungarn; Palatinat, **Palatinatus**, das, die Pfalzgraf=
schaft, die Pfalz; Palatin, der, die Palatine, fr., der Pelz=
kragen. [rock für Männer.
Paleto, Paletot, sp., ein sackartiger Ueberwurf od. Ueber=
Palette, fr., die, Scheibe, worauf der Maler seine Farben
zerreibt, die Farbenscheibe.

Palimpsest, v. gr., der, ein nach Abschabung der alten Schrift aufs neue beschriebener Codex.

Palindrom, v. gr., der, ein rück- und vorwärts gelesen gleichlautender Vers; ein Wort, das rückwärts gelesen auch ein Wort ist, wie Gras.

Palingenesie, v. gr., die, Wiedergeburt; Palingenesiren, wieder erzeugen.

Palinodie, v. gr., die, der Gegengesang, der Widerruf; Palinodiren, wiederholen, widerrufen.

Palisaden, v. fr., Mh., Schanzpfähle; Pfahlwerke; Palissadiren, verpfählen, umpfählen.

Pall, (spr. Päll) engl. für Mary.

Palladium, gr. l., das schützende Bild der Pallas in Troja; das Schutzbild, das Schicksalspfand.

Pallbäting, der, Ankertaupfahl, welcher d. Pallen der Bratspille hält.

Palle, die, der Sperrkegel, welcher den Rücklauf der Spillen hindert.

Pallklampe, die, ein Querholz, welches der Palle z. Rückhalte dient.

Palliativ, v. l., das, eig. das Einmäntlungsmittel, das Beschwichtigungsmittel, das Fristmittel.

Pallium, l., das, der Mantel, besonders der bischöfliche; der Weiheschmuck des Bischofes.

Palmarum, l., Mh., der Palmen, der Palmsonntag, (wegen der Palmen im Evangelium dieses Tages).

Palmarium, l., Rechtssp., die Belohnung d. Advokaten im Fall er einen Proceß gewinnt.

Palme, die, der Palmbaum, ein gerabstämmiger Baum aus d. heißen Zone mit herabhängenden Blättern.

Palme, die, ein Längenmaß in Amsterdam und Hamburg bei Ausmessung von Masten, $^1/_3$ Fuß in der Rundung; sonst $^1/_{10}$ Elle oder Mètre in den Niederlanden; ein Längenmaß in Italien u. Spanien v. verschiedener Länge, 8—11 rheinl. Zoll.

Palmo, der, Palm, ein Längenmaß von verschiedener Länge in Spanien und Italien, s. Palme.

Palmetten, v. fr., Mh., Verzierungen an griech. Säulen, die d. Palmblättern ähnlich sind.

Palpebral, v. l., zu den Augenlidern gehörig; Palpebration, die, das Zwinkern der Augenlider.

Palpitation, v. l., die, das Klopfen des Herzens od. der Arterien; Palpitiren, schlagen. [amerika.

Pampas, span., Mh., langgestreckte baumlose Ebenen in Süd-

Pamphil, Pamphilius, ein aus dem Griech. gebildeter Name, der Allgeliebte.

Pamphlet, engl., (spr. Pämmflett), das, die Flugschrift; Pamphletist, der, Flugblattschreiber.

Panacee, v. gr., die, d. Wunderheilmittel; Panacea mercurialis, das Calomel. [Echtheit einer Reliquie.

Pancerte, v. gr., l., die, der Beglaubigungsschein für die

Panchresticum, l., das, panchrestische oder allhelfende Mittel, das Allmittel. [allen 5 griechischen Kampfarten.

Pancratium, gr., l., das, der Allkampf, der Wettstreit in

Pancratius, ein griechischer Name; Pancraz, der Allkämpfer, Allüberwinder.

Pancreas, gr., das, die Gekrösdrüse unter dem Magen zwischen der Milz u. d. Zwölffingerdarm, welche den pancreatischen Saft absondert, um aus d. Speisebrei den Chylus zu bereiten. [titis, die, Gekrösdrüsenentzündung.

Pancreatalgie, die, der Gekrösdrüsenschmerz; Pancrea-

Pandecten, v. gr., Mh., Aussprüche römischer Rechtsgelehrten über alle Fragen d. Jurisprudenz, eine Sammlung röm. Gesetze aus d. sechsten Jahrhundert nach Chr.

Pandemie, v. gr., die, allgemeine Seuche; Pandemisch, in einer ganzen Gegend herrschend.

Panel, od. Panelwerk, das, Untergetäfel; Paneliren, mit einem Untergetäfel bekleiden.

Panegyricus, gr. l., der, d. Lobrede; Panegyrisch, lobrednerisch; Panegyrist, der, Lobredner.

Panhellenion, gr., das, d. oberste Staatsrath in d. neuen griechischen Regierung.

Paniren, in d. Kochkunst e. Sache in gequirlte Eier tauchen, u. mit Mehl, Zucker, od. dergl. bestreuen.

Panischer Schrecken, ein unerwarteter großer Schrecken, bes. über einen blinden Lärm.

Panne, die großen Schwungfedern in den Flügeln d. Falken.

Panophobie, v. gr., die, das Aufschrecken aus d. Schlafe, d. Zusammenfahren im Traume.

Panorama, gr., das, eig. das Allgemälde, die Rundansicht, das Rundgemälde.

Panster, das, das **Pansterrad**, ein gegen acht Fuß breites unterschlächtiges Wasserrad. [rinne eines Wasserwerkes.

Panstergerinne, das zu einem Pansterrade gehörige Ge-

Pansterkette, die Kette, mit welcher d. Panster in d. Höhe gezogen wird.

Panstermühle, die, e. Wassermühle, deren Räder bei hohem Wasserstande emporgehoben, bei niederem aber wieder herabgelassen werden. [talonade, die, das Possenspiel.

Pantalon, fr., (spr. **Pangtalong**), der, Possenreißer; **Pan-**

Patalons, (spr. **Pangtalong**), Mh., lange, eng anschließende Beinkleider. [Eins sei, der Weltgottglaube.

Pantheismus, gr. l., der, Glaube, daß Gott und Welt

Pantheist, der, Welt- oder Allgottglaube; **Pantheistisch**, demselben angehörend. [weiht war), der Ehrentempel.

Pantheon, das, der Allgöttertempel, (der allen Göttern ge-

Panther, v. gr., der, das **Pantherthier**, ein großes leopardartiges Raubthier in den Tropengegenden.

Panthere, v. gr., die, das **Pantheron**, gr., ein Hängnetz für den Vogelfang, das Spiegelnetz. [Rinde v. Korkbaume.

Pantoffelbaum, der Korkbaum; **Pantoffelholz**, die

Pantoffeleisen, ein Hufeisen, dessen innerer Rand höher ist, als der äußere. [schwarz, aus Kork gebrannte Farbe.

Pantoffeln, das Leder auf Korkholz reiben; **Pantoffel-**

Pantograph, v. gr., der, Allschreiber, der Allzeichner; der Storchschnabel; **Pantographie**, die, Schattenrißkunst; die Sammlung aller bekannten Schriftarten; **Pantographisch**, allbeschreibend.

Pantokratie, v. gr., die, Allherrschaft; **Pantokratisch**, allregierend; **Pantocrator**, der, Allbeherrscher; **Pantometer**, der, Allmesser, eine Meßscheibe für Geometer.

Pantomime, v. gr., die, Allnachahmung, d. Geberdensprache; das Geberdenstück (auf d. Bühne).

Pantomimik, die, Geberdensprachkunde; **Pantomimiker**, der Geberdenkünstler, der **Pantomimist**; **Pantomimisch**, die Geberdensprache betreffend; **Pantomimisiren**, nachgeberden.

Pantophag, v. gr., der, Allfresser, der Vielfraß; **Pantophagie**, die, Freßwuth.

Pantophobie, v. gr., die, Allfurcht; **Pantosophie**, **Pansophie**, die, Allgelehrtheit, d. Allweisheit.

Panurgie, v. gr., die, Allverschmitztheit; **Panurgisch**, zu Allem fähig, arglistig. [die Mütze genannt.

Panz, die, der zweite Magen d. wiederkäuenden Thiere, sonst

Panzer, der, die Schutzbekleidung, d. Harnisch, d. Bewaffnung des Magnets mit Eisenplatten. [Kirchenstaat 14,917 kr.

Paolo, der, eine Münze in Toscana von 15,527 kr., im

Papa, l., der, Pabst, der Vater; **Papabel**, pabstfähig; **Papal**, päbstlich. [Schnabel in den Tropengegenden.

Papagei, v. gr., der, e. großer schöngefärbter Vogel m. krummem

Papetto, it., der, eine Silbermünze im Kirchenstaate, wovon 5 e. Scudo romano geben, d. Doppelpaolo.

Papierform, die Schöpf- oder Bogenform in den Papiermühlen; ein Buch, das eben so viel Papierblätter enthält, als Goldschaumblättchen untergebracht werden sollen.

Papiermaché, fr., (spr. Pajehmascheh), das, das gekaute od. zerstampfte Papier, zu Dosen rc. rc.

Papillen, v. l., Mh., Warzen; Brustwarzen; **Papillon**, fr., (spr., Papilljong), der, Schmetterling.

Papillote, fr., (spr. Papiljot'), die, Haarwickel; **Papilloliren**, die Haare aufwickeln. [Knochen weich zu kochen.

Papinianischer Topf, ein hermetisch verschlossener Topf,

Papismus, l., der, die Papisterei, das Pabstthum; **Papist**, der, Pabstthümler; **Papistisch**, pabstthümlich; **Papocäsarie**, die päbstliche Gewalt über weltliche Fürsten.

Pappe, die, der Mehlkleister, die Harzsalbe auf Schiffen zum Schutze gegen Seewürmer; der Pappendeckel; ein Pergament, dessen sich die Hutmacher zum Flocken der Wolle bedienen. [ästige Pappelbaum.

Pappel, die, l. populus, der bekannte hochstämmige, lang-

Pappelöl, e. aus d. Pappelknospen gewonnenes linderndes Oel.

Pappelsalbe, eine kühlende Salbe, die aus den Pappelknospen mit Butter bereitet wird.

Para, der, eine türkische Rechnungsmünze, wovon 40 einen Piaster geben, 0,3005 kr.

Parabel, v. gr., die, Gleichnißrede; der einer Seite des Kegels gleichlaufende Kegelschnitt. [in Gleichnissen reden.
Parabolisch, gleichnißweise; kegellinig; Parabolisiren,
Paracentese, v. gr., die der Stich mit einer Hohlnadel bei der Wassersucht, das Anzapfen.
Parachröe, v. gr., die, krankhafte Veränderung d. Gesichtsfarbe; Parachroma, das, die Farbentäuschung; Parachrosis, die, Verfärbung, (das Abschießen).
Parachronismus, gr. l., der, Verstoß gegen die Zeitrechnung, der Zeitrechnungsfehler.
Parade, fr., die, Schau, die Schaustellung, das Gepränge; die Wachmusterung; das Pariren.
Paradigma, gr., das, Mh. Paradigmata, Paradigmen, das Musterwort (in der Sprachlehre). [überziehen.
Paradiren, v. fr., sich zur Schau ausstellen, prunkend vor-
Paradox, v. gr., lehrwidrig, den allgemein anerkannten Grundsätzen (scheinbar) widersprechend.
Paradoxon, gr., Mh. Paradoxa, das, die befremdende, scheinbar falsche Behauptung. [Grade Parodoxomanie heißt.
Paradoxie, v. gr., die, Liebe zum Paradoxen, die bei hohem
Paragiren, v. l., durch Ländereien abfinden; Paragium, das, die Abfindung durch Ländereien.
Paragoge, gr., die, Verlängerung des Endes der Wörter; die Abweichung eines Knochens.
Paragon, gr., das, der Prüfstein; eine mittlere Druckschrift; Paragonperlen, Zahlperlen von besonderer Größe; Paragone, it., der, ein schwarzer Marmor aus Italien.
Paragraph, v. gr., der, Schriftabschnitt; Paragraphiren, in Paragraphen eintheilen.
Paraguay=Roux, eine von dem Pariser Apotheker Roux erfundene Tinktur gegen Zahnschmerz.
Paraklet, v. gr., der Tröster (im N. T.); Parakletisch, tröstend, vermittelnd.
Paralipomena, gr., Mh., Nachträge oder Ergänzungen; die Bücher der Chronik in der Bibel.
Parallage, Parallaxe, gr., der Winkel, den zwei von verschiedenen Orten nach demselben Punkte gezogene Linien bilden; die Verschiedenheit des wahren und scheinbaren Stern-

standes; die Veränderung, die Abwechslung; die Verwirrung des Vorstellungsvermögens.

Parallel, v. gr., gleichlaufend; **Parallele**, die, Vergleichung, die Nebeneinanderstellung; die gleichlaufende Linie oder **Parallellinie**, die in allen Punkten gleich weit von einander entfernt ist.

Parallelepipedon, gr., das, ein Körper, der von sechs parallelogrammischen Flächen eingeschlossen ist, von denen je zwei gegenüberstehende einander gleich sind.

Parallelisiren, in Parallele stellen; **Parallelismus**, der, Gleichlauf im Ausdrucke, wo derselbe Gedanke in verschiedener Form wiederholt wird, wie sehr häufig in d. Bibel.

Parallelkreise, Erdkreise, die dem Aequator gleich laufen, Breitenkreise.

Parallelstellen, Stellen von entsprechendem Inhalte, auf welche oft verwiesen wird.

Parallelogramm, eine v. vier Seiten eingeschlossene (wovon zwei gegenüberstehende parallel sind), ebene Figur.

Paralogisiren, v. gr., fehlschließen; **Paralogismus**, der, Trugschluß; **Paralogistik**, die, Trugschlußfolge.

Paralysiren, v. gr., lähmen; **Paralyse**, die, Lähmung; **Paralytisch**, gelähmt.

Paramente, v. l. paramenta, Mh., die Altargeräthschaften, der Kirchenschmuck.

Parameter, v. gr., der, eine gerade Linie, die man als Maßstab für krumme gebraucht.

Paramythien, v. gr., Mh., den Mythen der Alten nachgebildete Dichtungen, dichterische Erzählungen.

Paränese, v. gr., die, Nutzanwendung, d. Ermahnungsrede; **Paränetisch**, erbaulich.

Parapet, fr., das, die Brustwehr; **Parapetalum**, l., das, Nebenblatt an der Blume.

Paraphernalien, v. gr., Mh., die **Paraphernalgüter**, d. Vermögen, welches die Frau außer der Mitgift zubringt, und worüber ihr die freie Verfügung zusteht, d. Sondergut.

Paraphimosis, gr., die, Umstülpung der verschwollenen Vorhaut hinter der Eichel.

Paraphrase, v. gr, die, Umschreibung, die freie Bearbeitung; **Paraphrasiren**, umschreiben; **Paraphrast**, der, Bearbeiter, Erklärer; **Paraphrastisch**, durch Umschreibung erklärend.

Parapluie, fr., (spr. —plüh), der, das, der Regenschirm; **Parasol**, der, das, der Sonnenschirm.

Parapontischer Stuhl, e. Schwimmstuhl, den e. Deutscher zu Paris erfunden. [geographische geben.

Parasange, die persische Meile, wovon vier drei deutsche od.

Paraselenen, v. gr., Mh., Nebenmonde, Spiegelbilder des Mondes im Dunstkreise. [lecker, der Tischfreund.

Parasit, v. gr., der, Mitesser, der Schmarotzer, der Teller-

Parastaten, v. gr., Mh., Nebenpfeiler; **Parastatisch**, scheinbar nebenstehend (v. Körpern). [der Hand.

Parat, v. l. **paratus**, bereit, gefaßt, gerüstet, fertig, bei

Parathymie, v. gr., die, Gemüthsverstimmung; **Paratonie**, die, Ueberspannung, krankhafte Spannung.

Paratonnère, fr., die, der Blitzableiter; **Paravent**, (spr. —wang), der, Windschirm, der Fensterladen; die spanische Wand; **Par avance**, fr., (spr., Par awangs') vorschußweise. [**cole**, durch Abprallung (auf d. Billard).

Parbleu, fr., (spr. Parblöh), meiner Treu'; **Par bri-**

Parcelle, fr., die, das Theilchen, das Stück; das Filial von einer Pfarrkirche. [Zerstückelung von Gütern.

Parcelliren, (Ländereien) zerstückeln; **Parcellirung**, die,

Parcen, v. l., Mh., d. **Parzen**, d. Schicksalsgöttinnen, welche den Lebensfaden spinnen. [gelegte Oese d. **Pardseiles**.

Pardauge, das, die um das Ende der obern Segelstange

Pardon, fr., der, die Verzeihung; die Gnade; **P. geben**, das Leben schenken, **pardonniren**.

Parencephalis, gr., die, das kleine Gehirn; **Parencephalitis**, die, Entzündung desselben.

Parenchym, Gewebe von ohne Ordnung zusammenliegenden, od. in breitgedrückten Flächen sich berührend. Pflanzenzellen.

Parentalien, v. l., Mh., Leichenbegängnisse; **Parentation**, die, Leichenrede, die Abdankung. [die Verwandtschaft.

Parentel, v. l. **parentes**, die, die Eltern, die Verwandten,

Parenthese, **Parenthesis**, gr., die, Einschaltung, der Klammersatz, die Klammer. [eingeklammert.

Parenthetisch, in Parenthese eingeschlossen, eingeschaltet,

Parentiren, v. l., eine Grabrede halten; **Parentator**, der, Leichenredner.

Parere, it., das, Gutachten, sowohl in Handelsangelegenheiten als in der Medicinalpolizei.

Par excellence, fr., (spr. — ekkellangs'), vorzugsweise; **Par exemple**, (spr. — exangpl'), zum Beispiele; **Par exprès**, (spr. —eksprähh), durch Eigenen oder Eigenboten.

Par force, fr., (spr. — forß'), mit Gewalt; **Parforcejagd**, die Hetzjagd zu Pferde.

Parforceschaber, (Gspr.) ein Stemmeisen.

Parfüm, fr., (spr. Parföng) der, Wohlgeruch; **Parfümerien**, **Parfümeriewaaren**, Wohlgerüche, Riechwaaren; **Parfümeur** (spr. Parfümöhr), **Parfümirer**, der, Riechwaarenhändler; **Parfümiren**, durchdüften; **Parfumoir**, (spr. parfümoahhr), das Räucherkistchen; das Räucherpfännchen.

Pachelien, v. gr., Mh. von **Pachelium**, das, die Nebensonne, die Dunstsonne.

Pari, al pari, it., gleichwerthig, bes. wo der Nominal- u. Realwerth gleich ist.

Pariation, v. l., die, Einsetzung in die gleichen Rechte mit den Kindern; die Ausgleichung, die Auszahlung.

Pariren, v. l. od. fr., wetten; einen Hieb oder Stoß auffangen oder abweisen.

Parisienne, fr., die, d. Lied d. Pariser, ein Volksgesang; e. lateinische Perlschrift.

Paristhmien, v. gr., Mh., die Mandeln im Halse; **Paristhmie**, **Paristmitis**, die, Mandelnentzündung.

Parität, v. l., die, Gleichheit; **Paritätisch**, rechtsgleich, gemeinschaftlich, gemischt.

Park, der, Lustgarten; der Thiergarten; der Geschützplatz; d. grobe Geschütz.

Parkett, v. fr., das, der Vorplatz; das Täfelwerk; der eingelegte Fußboden, dah. **parkettirt**.

Parkpferd, das Pferd, welches z. groben Geschütze gehört, das Stückpferd.

Parlament, l. **parlamentum**, fr., **Parlement** (Parl'mang), engl. **Parliament** (Parliment), das, die Ständeversammlung, die Landstände, der Reichsrath.

Parlementär, fr., der, Unterhändler im Kriege; **Parlementärschiff**, das Unterhandlungsschiff; **Parlementiren**, sich mit dem Feinde wegen Waffenstillstandes ꝛc. unterreden.

Parliren, v. fr., sprechen; **Parloir**, (—oahr), das, Parlatorium, l., das Sprachzimmer.

Parnassus, der, ein Berg in Böotien, auf den die Mythe den Musensitz verlegte.

Parochialien, v. l., Mh., Pfarrgeschäfte; Parochialkirche, die Pfarrkirche e. Sprengels; Parochian, der, d. Pfarrkind; Parochie, die, d. Kirchspiel; Parochus, der, Pfarrer.

Parodie, v. gr., die (höhnische) Nachbildung; Parodiren, ein Gedicht nachbilden, es scherzhaft nachahmen.

Parole, fr., die, d. Wort, d. gegebene Wort; das Losungswort.

Paronomasie, v. gr., die, Nebeneinanderstellung gleichlautender Wörter, der Gleichlaut.

Paronomasiren, gleichlautende Wörter von verschiedener Bedeutung neben einander stellen.

Paronymen, v. gr., Mh., stamm- oder sinnverwandte, paronymische Wörter; Paronymik, die Rechtschreibekunst gleichlautender Wörter v. verschiedener Bedeut. u. Orthographie.

Parotidoncus, gr. l., der, die Geschwulst der Parotis oder Ohrenspeicheldrüse; Parotitis, fehlerhaft bisweilen Parotis, die, Ohrspeicheldrüsenentzündung.

Paroxismus, gr. l., der, Fieberanfall, besonders auf seinem Höhepunkte, der Fieberschauer.

Parquet, fr., s. Parkett; Parquiren, die Geschützwagen auffahren u. einpferchen.

Parrach, (Gspr.), der, Grind, der Grindkopf, ein bei den Gaunern sehr gewöhnl. Spitzname.

Parricida, l., der, Vatermörder; **Parricidium**, das, der Vatermord, Verwandtenmord.

Part. = **Participium**, l., das Mittelwort; = **Particula**, die, Partikel, das Redetheilchen.

Part, l., der, Theil, die Partie; die Stuhleinrichtung zu geköperten Zeugen.

Partage, fr., (spr. Partahsch'), die, Theilung; Partagiren, (g = sch), theilen, z. Antheil geben.

Parterre, fr., das, Erdgeschoß; der Erdplatz im Theater; die dort befindlichen Zuschauer.

Partial, v. l., theilweise, nicht ganz, einseitig, parteiisch; Partialität, die, Parteilichkeit.

Partic. = **Participium**, l., das Mittelwort; = **Particula**, die, Partikel, das Redetheilchen.

Participant, v. l., der, Theilhaber; Participation, die, Theilrechnung; Participiren, theilnehmen; Particip, das,

d by Google

Mittelwort, das den Begriff des Zeitwortes und Beschaffen-
heitswortes in sich vereinigt. [ständlich, genau.
Particular, v. l., in die einzelnen Theile eingehend, um-
Particularacceptation, die, nur theilweise stattfindende
Annahme eines Wechsels. [Mh., die besondern Umstände.
Particularien, l., Particularia, Particularitäten,
Particularisiren, eine ins Einzelne gehende Beschreibung
od. Erzählung geben. [Abschlagszahlung.
Particularzahlung, die theilweise erfolgende Zahlung, die
Particulier, fr., (spr. Partiküljeh). der, Privatmann, im
Gegensatz v. Geschäftsmann od. Beamten.
Partie, fr., die, der Theil; die Verbindung; die Gesellschaft;
der Ausflug; die Musikstimme.
Partiell, s. Partial; Partikel, v. l., die, ein unver-
änderter Redetheil in der Sprachlehre.
Partiren, v. l., theilen; unterschlagen; Partirer, der Klein-
händler, d. Ausschnittkrämer, d. Unterschlager; Partirerei,
die, Unterschlagung, bes. im Bergbaue, die Kuxfälschung.
Partisan, fr., der Anhänger, der Parteigänger; Partisane,
die, das Stabbeil. [delsverein; d. listige Betrügerei.
Partite, v. it. partita, die, der Theil, der Posten; d. Han-
Partition, v. l., die, Eintheilung, bes. in einem Vortrage;
Partitisch, ränkevoll, verschmitzt. [d. Theilungswort.
Partitiv, v. l. partitivum, das, die Theilungspartikel,
Partitur, v. l., die, ein Tonstück, das alle einzelnen Stimmen
enthält; das Stimmenbuch. [Partnerin, die, Tänzerin.
Partner, engl., der, Genosse, der Mitspieler, der Tänzer;
Partout, fr., (spr., Partuh), allenthalben, überall; um
Alles, schlechterdings. [gie, l. gr., die, Geburtslehre.
Partus, l., der, die Geburt, das geborene Kind; Partolo-
Parulis, gr., Zahngeschwür. [Aufschößling, Glückspilz.
Parvenu, fr., (spr. Parw'nüh), der, Emporkömmling, der
Pas, fr., (spr. Pah), der, Schritt, der Tanzschritt; die Meer-
enge; der Engpaß. [das, die Provinz eines Paschah
Paschah, türk., der (eig. Fuß), der Landpfleger; Paschalik.
Pasquill, das, (v. einem Schuhflicker Pasquino in Rom);
die Schmähschrift; Pasquillant, der Schmähschriftverfasser,
Pasquillantisch, ehrenrührig.

Pass. = Passive, l., passiv; = **Passivum**, das, die leidende Form des Zeitwortes. [das jüd. Osterfest.
Passah, hebr., das, das Fest d. Verschonung vom Würgengel,
Passable, passablement, fr., (spr. —sabl'mang), leidlich, erträglich, soso. [Pferdes auf demselb. Platze.
Passade, fr., die, Durchreise; das Hin- und Hergehen eines
Passage, fr., (spr. —ahsch'), die, Durchfahrt, der Durchweg, der frequente Platz; die Stelle, der Abschnitt; die künstliche Verzierung in einem Musikstücke.
Passagier, (spr. —schihr), der, Reisende, der Mitfahrende.
Passant, der, Durchreisende; **Passantenliste**, die, das Verzeichniß der Durchreisenden. [zwischen d. Tropen.
Passatwinde, die regelmäßigen Nordost- und Südwestwinde
Passavant, fr. (spr. **Passawang**), der, Zollschein, der Durchgangschein. [der Mühle.
Passe, die, der Ausfall des Fechters; d. Anhalten od. Stellen
Passemente, fr. **passements**, (spr. **Pass'mang**), Schnüre; **Passementirer**, der, Bortenmacher.
Passepartout, fr., (spr. **Passpartuh**), der, überall Durchgehende, der Dietrich.
Passepoil, fr., (spr. **Pass'poal**), der, Vorstoß, die Einfassung mit Schnüren oder schmalen Borten.
Passepoilirung, die, Besetzung von Kleidungsstücken mit Litzen, die Bebortung. [der Reiseschein.
Passeport, fr., (spr. **Passpohr**), der, Geleitsbrief, d. Paß,
Passetemps, fr., (spr. **Pass'tamp**), der, Zeitvertreib; **Passevolant**, (spr. **Pass'wolang**), der, Eingeschobene, bes. bei Musterungen, der blinde Passagier, der Einschleicher; der Eilbote. [die, Empfänglichkeit.
Passibel, v. l., empfänglich für das Leiden; **Passibilität**,
Passion, v. l., die, Leidenschaft; das Leiden, bes. das Leiden und Sterben unsers Herrn.
Passioniren, v. fr., sich für etwas erhitzen; **Passionirt** oder leidenschaftlich eingenommen sein.
Passiren, v. fr., vorbeigehen; vorgehen oder vorfallen; durchgehen, oder nicht angehalten werden; angehen od. nicht verworfen werden; p. u. **repassiren**, ungehindert hin und wiedergehen.

Passiv, v. l., leidend im Gegens. von handelnd; **Passiva**, Mh. von **Passivum**, das, die Schuldposten; die leidende Form eines Zeitwortes; **Passivität**, die, Unthätigkeit, das passive Verhalten.

Paßkenen (Gspr.), vor Gericht referiren, einen Spruch fällen; [ein Urtheil sprechen.

Passung (Gspr.), die, Oeffnung, durch welche der Dieb in ein verschlossenes Gebäude gelangt.

Paste, v. it., die, d. Abdruck geschnitt. Steine od. Münzen in e. feine, sich erhärtende Masse.

Pastell, das, der aus Farbenteig geformte u. getrocknete Stift [zum Malen.

Pastellmalerei, die trockne od. Farbenstiftmalerei; **Pastellmaler**, der Trockenmaler.

Pastiche, fr., (spr. Pastihsch'), die, der Teig; die Nachbildung v. Gemälden u. Tonstücken.

Pastillen, l. **pastilli**, Mh. v. **pastillus**, Kügelchen zum [Einnehmen.

Pastös, it. **pastoso**, fr. **pâteux** (spr. Patöh), teigig, markig, von Gemälden.

Pastor, l., der, Hirte, der Seelenhirte; **Pastoral**, hirtlich, [pfarramtlich.

Pastoralien, l. **pastoralia**, Mh., pfarramtliche Geschäfte und Vorkommenheiten.

Pastoralschreiben, das, der Hirtenbrief; **Pastorat**, das, [die Pfarre, das Pfarramt.

Pat, Patty, engl., für Martha.

Patache, fr., (spr. Patahsch'), die, das Wachschiff oder der Auslieger.

Patavinität, die, verdorbene Mundart (zu Padua l. **Patavium**).

Patent, v. l. **litera patens**, das, der offene Brief, der Bestellungsbrief, der Freibrief.

Patentisiren, durch einen Frei- oder Gnadenbrief das Monopol ertheilen.

Pater, l., der Vater, der Ordensgeistliche; **Paternell**, väterlich; **Paternität**, die Vaterschaft; **Pater noster**, das, Unser Vater, der Rosenkranz; ein so gestaltetes Schöpfwerk.

Pathetisch, mit **Pathos**, gr., oder Nachdruck und Kraft vorgetragen, leidenschaftlich.

Pathogenie, v. gr., die, Lehre von der Entstehung der Krankheiten; **Pathogenisch**, Krankheit erzeugend, die Pathogenie betreffend; **Pathognomie**, **Pathognomik**, die, Symptomenlehre; **Pathognomisch**, die Kennzeichen der Krankheiten

betreffend; **Pathologie**, die, Krankheitslehre; **Patholog**, der, Krankheitskenner; **Pathologisch**, d. Pathologie betreffend.

Pathos, gr., der, die Leidenschaft; die Würde und Kraft im Ausdruck. [Geduld; das Geduldspiel.

Patience, fr., (spr. Paßjangß'), v. l. **patientia**, die,

Patient, v. l., der, Kranke, bes. der vom Arzte behandelt wird; **Patientiren**, sich gedulden.

Patisserie, fr., die, das Pastetenbackwerk; **Patissier** (spr. —ßieh) der, Pastetenbäcker. [vgl. **Patavinität**.

Patois, fr., (spr. **Patoa**), das, die landschaftliche Mundart;

Patres, l., Mh., die Väter, die Kirchenväter; **ad P. gehen**, zu seinen Vätern versammelt werden. [liche Gewalt.

Patria, l., die, das Vaterland; **patria potestas**, die väter-

Patriarch, v. gr., der, Erzvater; ein Oberbischof d. griech. Kirche; d. ehrwürd. Greis. [oberbischöflich.

Patriarchalisch, erzväterlich; ländlich einfach; erz- oder

Patriarchalkirche, die, Hauptkirche; **Patriarchat**, das, Oberbisthum; die Erzvaterwürde.

Patrice, v. l., die, der Stahlstempel, der in Kupfer geschlagen wird, um die Matrize zu erhalten.

Patriciat, v. l., das, der Bürgeradel; **Patricier**, die Edelbürger, welche zu den Rathstellen gelangen können; **Patricisch**, zum Bürgeradel gehörig.

Patrimonial, v. l., vom Vater ererbt, gutsherrlich; **Patrimonialgericht**, das Gutsherrngericht; **Patrimonialgut**, das vom Vater ererbte Gut, das ritterschaftliche Gut.

Patrimonium, l., das väterliche Erbe, das Stammgut oder Stammvermögen.

Patriot, v. gr. l., der, Vaterlandsfreund; **Patriotisch**, dem Vaterland ergeben; **Patriotismus**, der, die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn; **Patriomanie**, die, der überspannte Patriotismus.

Patristik, v. gr., die, Bekanntschaft mit den Kirchenvätern; **Patristiker**, der, mit den Kirchenvätern und ihren Schriften vertraut ist; **Patristisch**, die Patristik betreffend. [staben.

Patrize, (s. Patrice) der erhaben geschnittene Stempel zu Buch-

Patron, v. l., der, Schutzherr; d. Schutzheilige; d. Grundherr; d. Schiffsherr, d. Handlungsherr; **Patrona**, die, Schutz-

heilige; d. Schutzherrin; Patronat, das, Amtsverleihungsrecht d. Grundherrn. [d. Zimmermaler; d. Pulverdüte.
Patrone, v. fr., die, Form, d. ausgeschnittene Zeichnung für
Patronymicum, gr. l., das, der Geschlechtsname; Patronymisch, nach dem Geschlechtsnamen.
Patrouille, fr., (spr. Patrulj), die, Scharwachrunde; Patrouilliren, streifen.
Paul., Paulus, Paul, gr. Namen, der Kleine; Paula, Pauline, die Kleine, Bescheidene.
Paulit, ein Schmuckstein mit metallartigem Perlmutterglanz.
Pauper, l., Mh. pauperes, der, Arme, bes. d. a. Schüler; Pauperismus, der, das Armenwesen, die allgemeine Verarmung der untern Klassen; Paupertät, die, Armuth.
Pause, v. gr., die, Ruhe; der Ruhepunkt; das Ruhezeichen; Pausiren, aussetzen. [Armuth, die Armseligkeit.
Pauvre, fr., (spr. Pohwr'), arm, ärmlich; Pauvreté, die,
Pavian, der, ein kurzgeschwänzter, häßlicher, höchst wilder Affe in Afrika. [d. Sommerhaus, d. Gartenhaus.
Pavillon, fr., (spr. Pawiljong), der, d. zeltartige Gebäude,
Payable, fr., (spr. Päjabl'), zahlbar; Payement (spr. Päj'mang), das, die Bezahlung. [der, Landschaftenmaler.
Paysage, fr., (spr. Peisahsch'), die, Landschaft; Paysagist,
Pb., in der Chemie Zeichen des Blei's.
P. C. = Pro Cent, l., vom Hundert; = Poeta Caesareus, l., kaiserlicher Dichter; = pondus civile, l., bürgerliches oder gemeines Gewicht; p. c. = par couvert, durch Einschluß. [ßangß'), durch Güte.
p. compl. = par complaisance, fr., (spr. Kompläs-
p. d. = per deliquium, l., durch Zerfließung oder Zerlassung in der Scheidekunst. [Beispiele.
p. e., par exemple, fr., (spr. Par exangpl'), zum
Peccatum, l., Mh. peccata, das, die Sünde; Pecciren, sündigen, sich verfehlen. [tenharz; d. Unfall.
Pech, das, bis zu e. gewissen Dicke eingesottene schwarze Fich-
Pechblende, die, ein schwarzer mit Schwefel und Eisen vererzter Zink. [u. Eisenocher.
Pecherz, das schwarze, glänzende Mischerz aus Kupfermulm

Pechkohle, die Glanzkohle; die pechähnliche Steinkohle; das schwarze Bergpech. [Auspichen der Fässer.

Pechkrücke, die, ein eisernes Werkzeug der Böttcher zum

Pechofen, der viereckige Hüttenofen zum Harzsieden für die Pechbereitung. [bereitet wird.

Pechöl, das, ein heilkräftiges Oel, das mit Wein aus Pech

Pechscharre, die, ein Messer zum Harzscharren; **Pechtanne**, die Rothtanne. [Pechofen, in welchen d. Pech läuft.

Pechtorf, der erdpechreiche Torf; **Pechtrog**, e. Trog am

Pechwerg, das gepichte Werg, welches zum Kalfatern der Schiffe gebraucht wird. [mittel.

Pectorale, l., das, Brustschild katholischer Priester; das Brust-

Peculat, der, l. **peculatus**, die Unterschlagung öffentlicher Gelder, d. Kassendiebstahl.

Peculium, l., das, (Sondergut), das Vermögen einer noch unter väterlicher Gewalt stehenden Person. [in Geld bestehend.

Pecunia, l., die, das Geld; **Pecuniär**, geldlich, finanziell,

Pedal, v. l., das, Fußwerk; das Fußtastwerk; **Pedalharfe**, die Trittharfe. [die Schulfuchserei.

Pedant, fr., der, Schulfuchs; **Pedanterie**, die, d. Pedantismus,

Pedantisch, kleinlich, schulfuchsig; **Pedantisiren**, sich pedantisch zeigen. [schule, d. Universitätsdiener.

Pedell, v. l., eig. der Nachtreter, der öffentl. Diener e. Hoch-

Pegasus, gr. l., der, das geflügelte Roß der Musen oder der Hippogryph.

Pegel, der, ein in Fuße und Zolle eingetheilter Pfahl am Flusse zur Angabe des Wasserstandes, der Wasserhöhenmesser; **Pegeln**, den Wasserstand untersuchen.

Peiger (Gspr.), der, das Gift aus Krähenaugen zum Peigern oder Vergiften der Hunde.

Peilen, pegeln; die Sonnenhöhe messen; **Peilkompaß**, der, Schiffskompaß, dessen man sich zu Messungen bedient; **Peilholz**, das, der **Peilstock**, der Pegel. [Meineid schwören.

Pejeration, v. l., die, Eidbrüchigkeit; **Pejeriren**, einen

Pejoration, v. l., die, Verschlechterung; **Pejoriren**, verschlechtern, verschlimmern.

Pelagius, gr. Name, der Seemann; ein Mönch aus der

Digitized by Google

Bretagne im fünften Jahrhundert, der die Erbsünde leugnete; **Pelagianer**, die Anhänger des Pelagianismus.

Pêle-mêle, fr., (spr. Pähl Mähl), bunt durcheinander, wie Heu und Stroh.

Pelerinage, fr., (spr. —ahsch'), die, Pilgerfahrt; **Pelerine**, die, ein Frauenmantel.

Pelikan, der, d. Kropfgans; e. schnabelförmige Zange zum Zahnausziehen; e. Sechspfünder.

Pelisse, fr., die, der Pelz; **Pelleterie**, die, Pelzwaare; der Rauchhandel.

Pellucid, v. l., durchsichtig, durchleuchtend; **Pelluciditāt**, die Durchsichtigkeit.

Pelote, fr., die, der Ball, Ballen, bes. am Bruchbande; **Peloton** (spr. P'lotong), das, der, die Rotte; **Pelotonfeuer**, das Rottenfeuer.

Pelykometer, gr., besser als **Pelvimeter**, l. gr., der, Beckenmesser (für Geburtshelfer).

Pelzen, in die Rinde oder in den Spalt impfen, schnittpfropfen.

Pelzmesser, das, ein Messer, dessen sich die Gärtner zum Pfropfen bedienen.

Pelzreis, das Reis oder der Zweig, welcher auf einen Stamm gepfropft werden soll.

Pelzschule, eine Baumschule von lauter gepfropften Bäumen.

Pemphigotisch, v. gr., Blattern treibend; **Pemphigus**, der Blasenausschlag.

Penaten, v. l., Mh., die Hausgötter der alten Römer; der eigene Herd.

Pence, engl., (spr. Penns), Mh. v. **Penny**, der Pfennig, e. engl. Münze von 2,682 Xr.

Penchant, fr., (spr. Pangschang), der Hang, die Neigung, die Vorliebe.

Pendaculum, l., das, Schutzgehänge, d. Amulet; **Pendant**, fr., (spr. Pandang), der, d. Seitenstück.

Pendel, v. fr., der schwingende Perpendikel; **Pendeluhr**, die Perpendikeluhr.

Penetrabel, v. l., durchdringlich; **Penetrabilität**, die, Durchdringlichkeit, Erforschbarkeit.

Penetralien, v. l., Mh., die innern Tiefen (einer Wissenschaft); **Penetrant**, durchdringend.

Penetrantia, l., Mh., tief eingreifende Heilmittel; **Penetration**, die, der durchdringende Verstand.

Penibel, v. fr., mühsam, beschwerlich; **Penibilität**, die, das peinliche Gefühl.

Penicillum, l., das, der Pinsel, bes. der Wundenpinsel aus Charpie; **Penis**, der, das männl. Glied.

Penne (Gspr.), die Schenke, das Wirthshaus, die Herberge, der Schlupfwinkel. [Londoner Stadtpost.
Penny, engl., s. **Pence**; **Pennypost**, die, Pfennigpost, eine
Penombre, fr., (spr. Penongbr'), die, der Halb= oder Streifschatten in Gemälden. [gabe, bes. für Schüler.
Pensa, Mh. von **pensum**, l., das, Zugewogene, die Auf=
Pension, fr., (spr. Pangsiong), die, der Jahrgehalt; die Erziehungsanstalt. [nates od. Erziehungshauses.
Pensionär, der, Ruhesöldner; der Zögling eines **Pensio**=
Pensioniren, mit einem angemessenen Jahrgehalte in den Ruhestand versetzen.
Pentachord, v. gr., das, ein fünfsaitiges Tonwerkzeug; **Pentade**, die, das Jahrfünft.
Pentaëder, v. gr., das, Fünfflach; **Pentagon**, das, Fünfeck, **Pentagramm**, das, der Drudenfuß, die fünfwinkligte, zauberkräftige Spur, die der Fuß einer Drude hinterlassen.
Pentagynien, v. gr., Mh., Blüthen mit fünf Staubwegen, fünfweibige Pflanzen. [winkelzeichen.
Pentalpha, gr., das, Pentagramm, ein magisches Fünf=
Pentameter, gr., der, Fünfmesser oder fünffüßige Vers, das Hinterglied des Distichons. [männige Pflanze.
Pentandria, gr., Mh., Blüthen mit fünf Staubfäden; fünf=
Pentateuch, **Pentateuchus**, gr., der, das Fünferbuch, die fünf Bücher Mosis. [Pfingsten.
Pentecoste (ἡμερα), gr., die, der fünfzigste Tag (nach Ostern),
Penterhaken, der, ein loser Hebebalken zum **Pentern** oder Umlegen des Ankers. [Penterns dient.
Penterbalken, der, ein Haken, der zur Erleichterung des
Pentertalje, **Penterwinde**, die Ankertalje zum Aufwinden des Ankers. [mus, der, Vorletzte.
Penultima (syllaba), l., die vorletzte Sylbe; **Penulti**-
Pepansis, die, **Pepasmus**, der, gr., die Zeitigung der Krankheit; **Pepasticum**, das, ein Heilmittel, welches die Zeitigung befördert; **Pepastisch**, kochend, zeitigend.
Pepinière, fr., (spr. —jähr'), die, Pflanzschule, die Baumschule; eine 1796 gegründete Anstalt für junge Leute (**Pepiniaristen**), die sich zu Feldärzten bilden wollen.

Pepsis, gr., die, Verdauung; **Peptica**, Mh., peptische Mittel, Verdauungsmittel.

Per se, l., für sich selbst, von selbst.

Perceptibel, v. l., wahrnehmbar; **Perceptibilität**, die, Wahrnehmbarkeit; **Perception**, die, Wahrnehmung; der, Empfang; **Percipient**, der, Empfänger; **Percipiren**, wahrnehmen, in Empfang nehmen.

Percussion, v. l., die, Erschütterung; **Percussionsschloß**, das Schlagschloß (zu Zündhütchen).

Per del. = per deliquium, l., durch Zerlassung (an der Luft, in der Chemie).

Perduellion, v. l. **perduellio**, die, der Hochverrath; **Perduellis**, der, Staatsverräther.

Pereat, l., gehe zu Grunde! ein Verwünschungsruf; Name e. gewissen Kartenspieles. [Ausländerin.

Peregrin, **Peregrine**, latein. Name, der Ausländer, die

Peregrination, die, Wanderung; **Peregriniren**, wandern, sich im Auslande umhertreiben.

Peremption, v. l., die, d. endliche Bescheid, d. Verfallsfrist; **Peremptorisch**, entscheidend, letzt.

Perenniren, v. l., durchdauern, überwintern v. Pflanzen; **Perennität**, die, Durchjährung.

Perfect, v. l., vollkommen; **Perfectibel**, der **Perfectionirung** od. Vervollkommnung fähig; **Perfectibilität**, die, Ausbildungsfähigkeit; **Perfectibilismus**, der, Glaube an e. fortschreitende Entwickelung; **Perfection**, die Vollkommenheit; **Perfectioniren**, vervollkommnen; **Perfectum**, das, **Perfect**, das, Vollbrachte, die Zeitform der abgeschlossenen Vergangenheit. [losigkeit, der Verrath.

Perfid, v. l. u. fr., treulos, wortbrüchig; **Perfidie**, die, Treu-

Perforation, v. l., die, Durchlöcherung, bes. eines innern Organes; **Perforiren**, durchbohren.

Pergament, v. gr., das, Schreibleder, sonst zu Pergamus in Kleinas. bereitet; die P. Urkunde.

Pergamentform, die aus Pergamentblättern bestehende Goldschläger-Quetschform.

Perhorrescenz, v. l., die Verabscheuung, die Verwerfung, e. Richters od. Zeugen od. Urtheils.

Perhorresciren, verabscheuen, e. Richter oder Zeugen als parteiisch verwerfen. [umkleidung, Blumenhülle.

Perianthium, gr. l., das, die Blüthenscheide, die Blumen-

Pericarditis, gr., die Entzündung des Pericardium oder Herzbeutels. [die Knorpeln überkleidet.

Perichondrium, gr. l., das, die feine nervöse Haut, welche

Periclitation, v. l, die, Gefährdung; Periclitiren, Gefahr laufen, in Gefahr schweben.

Pericranium, gr. l., das, die nervöse Beinhaut, welche den Schädelknochen überkleidet.

Perigäum, gr. l., das, der kürzeste Abstand eines Planeten von der Erde, die Erdnähe.

Perigynisch, umweibig, heißt der Blumenkelch, der nur an seinem Grunde mit dem Fruchtknoten verwachsen ist.

Perihelium, gr. l., das, der kürzeste Abstand eines Planeten von der Sonne, die Sonnennähe.

Perikopen, v. gr., Mh., Abschnitte aus der heiligen Schrift, die an Festtagen erklärt werden.

Perimeter, gr., der, Umfang (e. Kreises); Perimetrisch, umfänglich, peripherisch.

Perinäum, gr. l., das, der Theil zwischen dem After und den Geschlechtstheilen, die Schamleiste.

Periöci, gr. l., Mh., Nebenwohner, unter gleicher Breite, auf entgegengesetzten Seiten e. Meridians.

Periode, l. Periodus, v. gr., die, der Umschwung, der Zeitkreis, der Zeitabschnitt, die zu derselben Zeit oder in derselben Ordnung wiederkehrende Erscheinung; der Redesatz.

Periodicität, die, Wiederkehr zu derselben Zeit oder in derselben Ordnung.

Periodisch, zu der gleichen Zeit wiederkehrend, z. B. Periodische Schriften, Winde rc.; in harmonischem Redebau (schreiben); Periodologie, die, Lehre vom Periodenbau.

Perioptrik, v. gr., die, Lehre von der Beugung der Lichtstrahlen an der Oberfläche der Körper.

Periorama, gr., das, Rundgemälde; Periope, die, Umschau, das Observatorium.

Periorbita, gr., die, das Häutchen, das die Augenhöhle auskleidet; Periorbitis, die, Entzündung desselben.

Periosteum, gr. l., unrichtig periostium, das, die Beinhaut; **Periosteitis**, die Knochenentzündung.

Peripatetiker, v. gr., eig. Spaziergänger, Schüler des Aristoteles, der lustwandelnd unterrichtete; **Peripatetisch**, der aristotelischen Schule angehörig.

Peripherie, v. gr., die, der Umfang des Kreises; **Peripherisch**, umfänglich, nach außen gewendet.

Periphrase, v. gr., die, Umschreibung; **Periphrastisch**, durch Umschreibung erklärend.

Peripneumonie, v. gr., die Lungenentzündung, eig. die Entzündung der Peripherie der Lunge.

Periscii, gr. l., Mh., Erdbewohner, die nach allen Himmelsgegenden Schatten werfen können, Rundschattige.

Periskopisch, v. gr., umschauend; —e Brillen, Brillen mit convex-concaven Gläsern.

Peristaltisch, v. gr., wurmförmig, von der Bewegung der [Gedärme nach unten.

Peristyl, **Peristylium**, gr. l., das, der viereckige mit Säulen umgebene Platz.

Peritonäum, gr. l., das, doppelte Häutchen das die ganze Höhle des Unterleibes auskleidet, das Darmfell.

Peritonäitis, **Peritonitis**, gr., die, Darmfellentzündung; **Peritonäorrhexis**, die, Darmfellzerreißung.

Perjuriös, v. l., meineidig; **Perjuriren**, e. Perjurium (Meineid) schwören; **Perjurus**, der, Meineidige.

Perkals, feine, leinwandartig gewebte Baumwollenzeuge.

Perkooch (Gspr.), gewaltsam; **Perkoochhändler**, der, Einbrecher; **Perkoochhandel**, der, gewaltsame Einbruch, wobei die Bewohner des Hauses geknebelt werden, der Raub.

Perle, die, d. runde Kügelchen, d. runde Auswuchs in Muscheln, d. demſ. ähnl. Körper.

Perlenbank, die, eine Felsenbank, worauf sich Perlenmuscheln [angesetzt haben.

Perlenbohrer, der Drillbohrer, womit die Perlen durchbohrt werden.

Perlenkopf, der halbe Kamm am Florweberstuhle vor der [Vereinigung der Florfäden.

Perlenkupfer, das, in Körner gegossene Kupfer, das Körnerkupfer.

Perlenmaß, das, ein Blechmaß, dessen sich die Juweliere zu den Perlen bedienen.

Perlenschlacke, ein schlackenartige Steinart aus glasartigen Körnern. [Perlenmaß.

Perlenseide, die feinste persische Seide; **Perlensieb**, das

Perlenwarze, die, der halbrunde Auswuchs in einer Perlmuschel. [stampfte Graupe.

Perlgerste, **Perlgraupe**, die griesmehlförmige, rundge=

Perlgraupenmühle, eine Mühle, worin die Perlengraupe bereitet wird. [artig gezeichn. Gefieder.

Perlhuhn, eine aus Afrika stammende Hühnerart mit perl=

Perlkantille, die, ein dichtgesponnener Gold= oder Silberdraht. [bes. die Miesmuschel.

Perlmuschel, eine Muschel, in welcher sich Perlen erzeugen,

Perlmutter, die Schale der **Perlmuttermuschel**, einer flachen, breitöhrigen Miesmuschel, in welcher sich die schönsten Perlen bilden; **Perlmuttersalz**, ein durch Auflösung der Perlmutter in Essigsäure gewonnenes Salz, die salzsaure Kalkerde. [schrift.

Perlsalz, das Perlmuttersalz; **Perlschrift**, die kleinste Druck=

Permanent, v. l., fortwährend; **Permanenz**, die, Fortdauer; **Permaniren**, fortdauern.

Permeabel, v. l., durchdringlich; **Permeabilität**, die, Durchdringlichkeit; **Permeation**, die, gegenseitige Durchdringung zweier Körper, wodurch sie in einen verschmelzen.

Permiß, v. l., der, Freischein; **Permission**, die, Erlaubniß; **Permittiren**, erlauben.

Permutabel, v. l., vertauschbar; **Permutation**, die, Vertauschung; **Permutiren**, vertauschen.

Perniciös, (v. l. pernicies, die, das Verderben), verderblich, bes. von Krankheiten. [nachten; Nachtlager halten.

Pernoctant, v. l., der, Uebernachtende; **Pernoctiren**, über=

Peroration, v. l., die, Schulrede; die Schlußrede; **Peroriren**, eine (Schul=) Rede halten. [Fuße, wie die Apostel.

Per pedes, l., zu Fuße; per pedes apostolorum, zu

Perpendikulär, v. l., senkrecht; **Perpendikel**, der, die senkrechte Linie, der Pendel.

Perpetuell, **perpetuirlich**, v. l., immerwährend; **Perpetuiren**, fortdauern; **Perpetuität**, die, ewige Fortdauer; **Perpetuitäten**, Mh., ewige Güter, liegende Stiftungsgüter.

Perpetuum Mobile, l., das, eine Maschine, die durch bloß mechanische Mittel in beständiger Bewegung bleiben soll.

Perplex, v. l., verdutzt, verblüfft; **Perplexität**, die, Bestürzung, die Verwirrung. [die, gerichtliche Nachforschung.

Perquiriren, v. l., gerichtlich durchsuchen; **Perquisition**,

Persecution, v. l., die, Verfolgung; **Persecutiren**, **Persequiren**, verfolgen. [severiren, beharren.

Perseveranz, v. l., die, Beharrlichkeit, die Ausdauer; **Per**-

Persiflage, fr., (spr. —flahsch'), die, Verhöhnung, die Verspöttlung. [ren, auszischen, höhnen, verspotten.

Persifleur, fr., (spr. —flöhr), der, Spöttler; **Persifli**-

Personal, v. l., das, die Gesammtheit der Personen, die zu einer Gesellschaft gehören. [nalsteuer, die Kopfsteuer.

Personal, v. l., in Zusammensetzungen, persönlich; **Perso**-

Personalien, v. l., Mh., Persönlichkeiten, persönliche Verhältnisse (eines Verstorbenen).

Personalität, die, Persönlichkeit; die persönliche Anspielung, die Anzüglichkeit. [Person, d. Diener des Staates.

Personell, persönlich; **Persona publica**, die öffentliche

Personification, v. l., die, Verpersönlichung; **Personificiren**, einen Begriff oder leblosen Gegenstand als Person darstellen, oder zum Bilde einer Person gestalten.

Persönlich, selbsteigen; eine Person bezeichnend; auf eine Person anspielend, anzüglich. [liche Anspielung.

Persönlichkeit, die, der persönliche Charakter; die persön-

Personnage, fr., (spr. —ahsch'), die, Person, mit e. verächtlichen Nebenbegriffe, d. Menschenkind.

Personalisiren, v. fr., durch persönliche Hindeutung bezeichnen, persönlich schildern.

Perspectiv, v. n. l., das, Fernrohr; **Perspective**, die Kunst, die Gegenstände so darzustellen, wie sie dem Auge auf einer zwischen ihm u. den Gegenständen perpendikulär gestellten Glastafel erscheinen. **Perspectivisch**, fernscheinlehrig; das p. **Gemälde**, das Fernsichtgemälde.

Perspicacität, v. l., die, Scharfsichtigkeit; **Perspiciren**, durchschauen, besichtigen.

Perspicuität, v. l. **perspicuus**, durchsichtig, die, Durchsichtigkeit, die Klarheit.

Perspirabel, v. l., ausdünstbar; **Perspiration**, die, Ausdünstung; **Perspiriren**, ausdünsten.

Persuadiren, v. l., überreden; **Persuasion**, die, Ueberredung; **Persuasorien**, Mh., Ueberredungsmittel.

Pertinent, v. l., betreffend; **Pertinenzen**, Sachen, welche mit als Theile einer andern angesehen werden; **Pertinenzstücke**, zugehör. Grundst. [stören, erschrecken, beunruhigen.

Perturbation, v. l., die, Beunruhigung; **Penturbiren**,

Pervers, v. l., verkehrt; **Perversion**, die, Verkehrung; **Perversität**, die, Verkehrtheit.

Pesant, fr., schwer; **Peso**, it., das, Gewicht; **Peso (duro)**, span., der Piaster, 2 fl. 30 kr. [nung, der Einbruch.

Pessische, (Spr.), die, das Schlüsselloch; **Pessuch**, die, Oeff-

Pessime, l., sehr schlecht; **Pessimismus**, Gegensatz zu **Optimismus**, der, Glaube, daß Alles in der Welt aufs Schlechteste eingerichtet sei; **Pessimist**, der, Anhänger dieses Glaubens. [lenzialisch, verpestet.

Pestilenz, v. l., die Pest, die verheerende Seuche; **Pesti-**

Petalum, l., **petalon**, gr., das, Blatt an der Blume; **Petalodes**, **petalodisch**, blattähnlich.

Petarde, fr., die, ein Geschütz, dessen man sich zum Sprengen von Thoren &c. bedient.

Petardier, (spr. —dieh), der, **Petardirer**, der Sprengfeuerwerker; **Petardiren**, sprengen. [Fels, d. Felsenmann.

Peter, der deutsche Name für das lateinische **Petrus**, der

Peteschen, v. l. **petechiae**, die hochrothen Flecken beim **Petechialfieber** oder Fleckfieber.

Petilliren, v. fr., (spr. —tillj—), perlen; **petillirend**, **petillant**, perlend, schäumend.

Petit, fr., (spr. p'tih), klein; **Petit-maître**, (—mätr'), der, Kleinmeister, der Zierbengel.

Petitum, Klagevortrag, die Angabe des Grundes, warum der Schutz des Richters angerufen wird.

Petition, v. l., die Bittschrift; **Petitionär**, d. Bittsteller; **Petitioniren**, ansuchen; **Petitio principii**, in der Logik die Beweisführung aus dem erst noch zu Beweisenden.

Petitorium, l., das, Ansuchungsschreiben, die **Petitorienklage** oder Anspruchsklage.

Petitschrift, die, das Petit, eine mittlere Druckschrift zwischen Corpus u. Perlschrift.

Petrefacten, v. l., Mh., Versteinerungen; **Petrification**, die, Versteinerung; **Petrificiren**, versteinern.

Petrographie, v. gr., die, Gesteinbeschreibung; **Petrographisch**, dieselbe betreffend.

Petrus, gr. l., ein Name, Peter, der Fels; **Petroleum**, n. l., das, Steinöl, das Bergöl. [Niederdeutschland).

Petsche, die, das Steuer oder das Ruder an einem Floße (in

Petschaft, **Petschier**, v. slav., das, Siegel; **Petschiren**, siegeln, versiegeln. [behalte (haben).

Petto, it., das, die Brust; in **Petto**, im Rückhalte, im Vor=

Petulant, v. l., muthwillig; **Petulanz**, die, Ausgelassenheit, der Muthwille.

P. expr., per expressum, l., **par exprès**, fr. (s. d.) durch Eigenen, durch e. Eigenboten.

Pf. aa. ff., Pastor fidus animarum fidelium, l., ein treuer Hirte der gläubigen Seelen. [eisen.

Pfadeisen, das, Eisen, welches die Haspelwolle trägt, Lauf=

Pfaffenmütze, die, ein Bollwerk mit drei Vorsprüngen; eine Minenvereinigung.

Pfahlbauer, der schutzverwandte Bauer; **Pfahlbürger**, der Bürger außerhalb der Stadtmauern.

Pfahldorf, ein Dorf innerhalb der Bannpfähle od. der Gerichtsbarkeit einer Stadt.

Pfahleisen, ein eiserner Stichel z. Vorstoßen der Pfahllöcher; e. Gabeleisen in Glashütten.

Pfahlgericht, das Gericht über die Pfahlbauern; **Pfahlgeld**, die Abgabe der Pfahlbauern.

Pfahlrost, der, ein Baugrund aus mehrern mit Rostschwellen und Zwingen verbundenen Pfählen.

Pfahlruthe, die, der Stock zwischen d. Vorder= u. Hinterfäden d. Kette d. Teppichwirkerstuhles.

Pfahlschuhe, eiserne hohle Spitzen, die unten an Pfähle angenagelt werden. [sich nicht zuschnürt.

Pfahlstich, der, ein bei den Schiffern beliebter Knoten, der

Pfahlwurzel, die Hauptwurzel d. Baumes, welche senkrecht in den Boden geht.

Pfalz, die Umpfählung, der Fels, die Felsenburg, d. Kaiserl. Gebiet, bes. die Rheinpfalz; **Pfalzgraf**, der Kaiserl. Landrichter; **Pfalzgericht**, das Hofgericht.

Pfanne, die hohle Vertiefung, bes. v. Metall; das lange viereckige Gefäß, worin das Salz abgedampft wird; die Rinne am Gewehrschlosse für das Zündpulver; das Wellenzapfenlager; die Gelenkhöhle; der 111. Theil am Ertrag e. Salzgewerkschaft. [gemacht werden.

Pfanneisen, das starke Eisenblech, woraus die Salzpfannen

Pfannelstück, das, der Metallguß in einer runden eisernen Schale. [zur Unterlage dient.

Pfannenbaum, der Baum oder Balken, der e. Salzpfanne

Pfannenbock, der, das Gestell, worauf die Salzpfannen gelegt werden. [zug absperrt.

Pfannenbret, das Bret vor den Salzpfannen, das d. Luft-

Pfanneneisen, das, eine Schraubenzwinge, in welche die Zündpfannen zum Feilen gespannt werden.

Pfannengrube, die mittlere Vertiefung der Schenkelpfanne od. des **acetabulum**.

Pfannenhaken, der Haken an den großen eisernen **Pfannenhaspen**, worin die Salzpfannen liegen.

Pfannenkolben, ein Büchsenmacherkolben zum Austreiben der Zündpfannenrinne. [löcherigen Pfanne.

Pfannenläufer, der, ein kleines Salzstück aus einer alten

Pfannenloch, das Ofenloch, das sich unter einer Salzpfanne befindet. [Siedmeister.

Pfannenmeister, der Aufseher über die Salzpfannen, der

Pfannenrand, der Rand der Schenkelpfanne, den d. Darm-, Hüft- u. Schambein bildet. [der Salzstein.

Pfannenstein, der in der Salzpfanne sich ansetzende Kalk,

Pfannenzucker, der sich in der Kühlpfanne der Zuckersiedereien ansetzende Zucker. [Salzgutbesitzer.

Pfänner, der Besitzer eines Antheils an einer Saline, der

Pfännerei, die, der Pfannenantheil; **Pfännerrolle**, die Pfännerliste. [eines Salzwerkes.

Pfännerschaft, die Gesammtheit der Pfänner oder Besitzer

Pfännlein, das, die Höhlung, worin ein Radzapfen lauft; die Gelenkhöhle.

Pfannwerk, das, die Saline; **Pfannwerken**, thätigen Antheil am Salzvertriebe nehmen

Pfätzen, Balken behauen u. zuschneiden, um sie in einander fügen zu können. [schiedener Tropengewächse.

Pfeffer, der gewürzhafte, brennend schmeckende Same ver-

Pfeffermünze, die, eine bekannte officinelle Münzenart, die in England wild wächst. [den vorkommende Mergelform.

Pfeifenmergel, der, eine bes. in den mittleren Rheingegen-

Pfeifenthon, der weiße feine Thon, woraus die kölnischen Pfeifen gemacht werden.

Pfeiladergang, **Pfeilgang**, der, **Pfeilhöhle**, die, sinus sagittalis, eine Erweiterung der **Pfeilader**, oder Sichelader in der obern Hirnhaut unter der **Pfeilnaht**, (sutura sagittalis), welche die Vorderhauptbeine verbindet.

Pfennig, der, ein Silbergewicht, 1/4 Quentchen od. 1/16 Loth, od. 1/256 Mark; in Holland 1/12 Mark; eine Scheide- und Rechnungsmünze 1/12 Silbergr., 1/12 g. Gr., 1/12 lübecker od. hamburger Schill., 1/4 Kr. [Eisenstein.

Pfennigerz, das, Eisenstücke, die im Moorboden vorkommen,

Pfenniggewicht, ein Gold- und Silbergewicht im Hüttenwesen, das die Mark in 256 Theile theilt. [eingetheilt ist.

Pfennigmark, ein Hüttengewicht, welches in 256 Pfennige

Pferdebremse, die Bremse, die ihre Eier in die Haut der Pferde legt, und als Larve d. Afterkriecher ist.

Pferdegift, die, der milzartige Körper auf der Zunge neugeborener Fohlen. [der Brandhirsch.

Pferdehirsch, der große, schwarzbraune langmähnige Hirsch,

Pferdesattel, der, l. **Ephippium** oder **sella turcica**, d. Türkensattel, e. Theil d. Keilbeines.

Pferdestein, der, eine steinartige Masse im Magen oder Darmkanale der Pferde. [ten tragen.

Pfetten, Zimmerhölzer, welche d. Kehlbalken auf beiden Sei-

Pfirsche, die saftige Steinfrucht des **Pfirsichbaumes**, der zu den Mandelbäumen gehört.

Pflasterhammer, der Hammer der Pflästerer; **Pflasterhaue**, die Haue z. Pflasteraufbrechen.

Pflasterramme, die Handramme der Straßenpflästerer oder die Jungfer.

Pflaume, die länglichrunde oder kugelrunde saftige Frucht d. Pflaumenbaumes. [mit d. Pflichtankertau.
Pflicht, die, Schiffskammer; **Pflichtanker**, der Hauptanker
Pflichttheil, der Theil des Erbes, der selbst durch Enterbung nicht entzogen werden kann. [Fischergarn.
Pflock, der kurze zugespitzte Pfahl; der hölzerne Nagel; ein
Pflockbohrer, der Bohrer, womit das Zündloch durch den Pflock gebohrt wird, beim Sprengen.
Pflockhammer, der Hammer in den Münzen, mit welchem das Silber geklopft wird. [die Pflöcke vorschlägt.
Pflöckort, der breite Ort oder Pfriem, womit der Schuster
Pflöckschießen, das, e. Bergmannsausdruck für d. Sprengen des Gesteines. [Fasern abzwicken.
Pflückeisen, das, die Zange, womit die Seidenweber die
Pflückgestell, der Rahmen, auf welchem d. Seidenzeug rein gepflückt wird. [Wunden gelegt wird.
Pflücksel, das Zerpflückte, bes. die gezupfte Leinwand, die in
Pflug, der, ein Ackergeräthe, mit welchem der Boden aufgeschlitzt und umgelegt wird. [Grendel, der Grengel.
Pflugbalken, der **Pflugbaum**, die **Pflugdeichsel**, der
Pflugbeil, das, ein am Pfluge hängendes Beil, dessen man sich gelegentlich bedient.
Pflugeisen, das krumme scharfe Eisen, welches vor d. Pflugschar befestigt ist und die Erde aufschlitzt.
Pflugmesser, das Pflugeisen; **Pflugreute**, die, ein eisenbeschlagener Stock z. Zerstoßen d. Erdschollen.
Pflugschar, die, ein breites Eisen am Pfluge, die aufgeschlitzte Erde auf die Seite zu legen; ein Knochen am Oberkiefer, der an die Scheidewand der Nase stößt, os vomer.
Pfortader, die, vena portae, e. Hauptvene zwischen beiden Häuten des Gekröses, welche das von d. Nahrung zurückgebliebene Blut im Unterleibe sammelt u. der Leber z. Gallenbereitung zuführt. [auf einem Kriegsschiffe.
Pfortdrempel, der, die Plankeinfassung d. Schießscharten
Pforte, die Mündung der Pfortader in der Leber, in d. sie sich verzweigt.
Pfortgat, das, die Schießscharte für e. Kanone auf Kriegsschiffen, die Stückpforte.

Pforthänge, die, eisernen Bänder, welche an einem Pfortgate angebracht sind. [verstopft werden.
Pfortlaken, der, ein wollener Laken, womit die Stückpforten
Pfortluke, die Luke oder der Lukendeckel, der Laden, der e. Stückpforte schließt. [fingerdarm führt.
Pförtner der rechte od. untere Magenmund, d. in d. Zwölf-
Pfortsegel, das, Segeltuch, das beim Ausladen d. Ballastes untergespannt wird. [aufgezogen werden.
Pforttalje, die, Talje od. Winde, wodurch die Pfortluken
Pforttau, das Pforttaljentau, wodurch die Pfortluken aufgezogen werden. [anlockt, der Köder.
Pfosch, der, das Futter, durch welches der Jäger das Wild
Pfoschheerd, der Vogelheerd, der auf einem freien Rasenplatze angelegt wird. [bis vierzöllige Bohle.
Pfosten, der, die **Pfoste**, der Eckbalken; eine starke drei-
Pfostenspieker, der, lange achtzöllige Eisennägel, die zu d. Pfosten gebraucht werden.
Pfrette, die, ein Gartenwerkzeug das Unkraut umzureißen.
Pfriem, der, Eisendorn der Lederarbeiter zum Vorstechen, d. **Pfriemeisen**.
Pfriemensetzer, der, eine Zange, womit die Formenstecher in Kattundruckereien die Messingdrahtspitzen in ihre Mödel od. Stippelformen einsetzen. [geöffnet wird.
Pfropfbein, e. Art Falzbein, womit der Spalt beim Pfropfen
Pfropfen, Bäume durch **Pfropfreiser** veredeln, d. durch den Schnitt eingefügt werden, welcher mit dem **Pfropfmesser** od. Spaltmesser gemacht wird.
Propfhammer, der H. womit ein Holznagel durch Einkeilung festgespundet wird. [reis in den Spalt senkt.
Propfmeißel, der, ein Eisen, womit der Gärtner d. Pfropf-
Propfreis, ein Zweig, der einer andern Pflanze aufgepaßt wird, um mit ihr zu verwachsen.
Propfsäge, die Baumsäge; **Propfwachs**, d. Baumwachs z. Verkleben des Spaltes.
Pfründe, v. l. **Praebenda**, die, Gebühr, der lebenslängl. Unterhalt von einer geistlichen Stiftung; die damit verbundene Stelle an einem geistlichen Stifte, die Versorgungsstelle.

Pfudeisen, das, die eisernen Pfannen, worin die Haspelzapfen laufen. [Haspelträger.

Pfuhlbaum, der Baum, der die Göpelwelle trägt; der

Pfuhleisen, d. Eisen, v. welchem d. Haspelwelle getragen wird.

Pfund, das, ein Gewicht von verschiedener Schwere, gew. von 32 Loth; das **Medicinalpf.** von 24 Loth od. 12 Unzen; das **Gold- und Silberpf.**, die doppelte Mark; das **schwere Pf.** Centner; das **Pfund Salz** in Regensburg 8 Schilling à 30 Scheiben à 1½ Ctr., das **Pf. Sterling**, eine englische Rechnungsmünze von 20 Schill. à 12 Pence, ungefähr 11 fl. 48 kr. [mit dem Weidmesser.

Pfund, das, die Pfanne des Berghaspelzapfens; ein Streich

Pfundhaus, **Pfundbude**, das Zollhaus, die Zollbude zur Erhebung des Schiffsfrachtzolles. [gelegt wird.

Pfundholz, das, Holz im Bergbaue, das in die Halbgerinne

Pfündig, ein Pfund haltend; vollwichtig; vom Zinne, bleihaltig, unrein. [zoll in Norddeutschland.

Pfundkammer, die Oberzollbehörde für den Schiffsfracht-

Pfundleder, das stärkste Sohlenleder, das aus Ochsenhäuten bereitet wird. [Seestädten erhoben wird.

Pfundzoll, der Schiffsfrachtzoll, der in den niederdeutschen

Pfützkanne, **Pfützschale**, d. Geräthschaften z. Ausschöpfen d. Grubenwassers.

Pg., auf Recepten 3 oder 5 Finger voll (**pugillus**).

Phaciten, v. gr., Mh., Linsensteine, linsenförmige Versteinerungen; **Phacitis**, **Phachymenitis**, besser als **Lentitis**, die, Entzündung der Krystalllinse.

Phaëthon, gr., ein Sohn Apollos, der mit dem Sonnenwagen stürzte; der leichte Schienenwagen. [Kriegerreihen.

Phalanx, gr., d. (macedonische) Kernschaar, Mh. **Phalangen**,

Phanerogamen, v. gr., Mh., Pflanzen mit erkennbaren Geschlechtstheilen, im Gegensatz zu den Kryptogamen.

Phänomen, das, **Phänomenon**, gr., die Erscheinung, bes. die bedeutungsvolle, das Naturereigniß; **Phänomenogenie**, die, Entstehung, **Phänomenologie**, die, Lehre von d. Erscheinungen.

Phantasie, v. gr., die, Einbildungskraft, das Gedankenbild, das Wahngebilde.

Phantasiren, sich den Eingebungen seiner Einbildungskraft überlassen; irrereden.

Phantasma, gr., das, Trugbild, das Gespenst; **Phantasmagorie**, die, Darstellung von Trugbildern durch Zauberspiegel, die Spiegelzauberei. [**Phantastisch**, schwärmerisch.

Phantast, der, Sklave seiner Phantasie, der Schwärmer;

Phantom, das, Phantasma; ein Modell zur Uebung in der Geburtshülfe. [spiel, das Bankspiel.

Pharao, das, **Pharaospiel** oder **Farospiel**, ein Glücks-

Pharisäer, v. hebr., eine Secte bei den Juden, welche sich durch Scheinheiligkeit auszeichnete; der Gleisner; **Pharisäisch**, gleisnerisch; **Pharisäismus**, der, die Frömmelei.

Pharmaceutik, **Pharmacie**, v. gr., die, die Heilmittelbereitungskunst; **Pharmaceut**, der sich der Pharmacie widmet; **Pharmaceutisch**, die Pharmacie betreffend.

Pharmacochemie, die, pharmaceutische Chemie; **Pharmacodynamik**, die, Lehre von der Wirkung der Arzneimittel; **Pharmakognosie**, die, Kenntniß der Arzneimittel.

Pharmacologie, die Arzneimittellehre; **Pharmacon**, das, Arzneimittel; das Gift. [die Bereitung d. Arzneimittel.

Pharmacopöe, pharmacopoea, die, Lehre u. Vorschrift über

Pharos, gr., der, eine durch ihren Leuchtthurm berühmte Insel bei Alexandria; der Leuchtthurm.

Pharyngitis, gr., die, Entzündung d. Pharynx od. Schlundkopfes; **Pharyngocele**, die, der Schlundkopfbruch; **Pharyngotomie**, die, der Schlundkopfschnitt.

Phasen, v. gr., Mh., die Gestalten od. Zustandswechsel, bes. die Lichtwandlungen des Mondes.

Phil, **Philo**, v. gr., in Zusammensetzungen zeigt eine Neigung, eine Liebe zu etwas an.

Philadelphie, die, Bruderliebe; **Philadelphus**, der, Bruderfreund; **Philadelphisch**, bruderfreundlich.

Philalethes, der, Wahrheitsfreund; **Philalethie**, die, Wahrheitsliebe.

Philanthrop, der, Menschenfreund; **Philanthropie**, die, Menschenfreundlichkeit; **Philanthropin**, das, die auf Menschenfreundlichkeit gegründete Erziehungsanstalt. [Geliebte.

Philemon, ein dem Griech. entlehnter Name, der Liebende, d.

Philhellenen, Griechenfreunde; **Philhellenisch**, d. Sache der Griechen ergeben.

Philipp, Philippus, gr. Namen, der Pferdefreund; **Philippe, Philippine**, die Pferdefreundin.

Philippica, gr., eine Donnerrede (des Demosthenes gegen Philipp von Macedonien).

Phylogyn, der, Weiberfreund; **Philogynie**, die, Liebe zu [dem weiblichen Geschlecht.

Philolog, der, Freund des klassischen Alterthums; **Philologie**, die, Sprachenkunde.

Philomathie, die, Lernbegierde; **Philomathisch**, lernbe[gierig.

Philomele, die, Gesangfreundin, die Nachtigall; **Philomusos**, der, Musenfreund.

Philopädie, die, Kinderfreundlichkeit; **Philopädion**, der, [Kinderfreund.

Philopator, Philopater, der, Vaterfreund, Beiname e. ägyptischen Königs Ptolomäus.

Philosoph, eig. der Weisheitsfreund, der Forscher über das Wesen der Dinge, der Denker.

Philosophant, der, handwerksmäßige Philosoph; **Philosophaster**, der, Afterphilosoph.

Philosophem, das, der Vernunftsatz, der philosophische [Glaubens- oder Lehrsatz.

Philosophie, die, Weisheitsliebe, die Lehre von den Vernunftbegriffen üb. das Wesen der Dinge.

Philosophiren, philosophische Untersuchungen oder Betrachtungen anstellen.

Philosophisch, die Philosophie oder die Wissenschaft der [Vernunft betreffend.

Philosophismus, der, Weisheitswahn; **Philosophist**, der, Scheinphilosoph.

Philotechnie, die, Kunstliebe; **Philotechnos**, der, Kunst[freund.

Philotheus, ein aus dem Griechischen entlehnter Name, der Gottesfreund, Gottlieb, Theophilus.

Philtromanie, v. gr., die, durch ein Philtron oder ein Liebestrank eingeflößte Liebeswuth.

Phimosis, gr., die, Verengerung der Vorhaut vor d. Eichel, [vgl. **Paraphimosis**.

Phiole, v. gr., die, Kugelflasche, zur Aufbewahrung chemisch bereiteter Flüssigkeiten.

Phlebitis, gr., die, Venenentzündung; **Phleborrhexis**, die, Venenzerreißung, der Aderriß.

Phlebotom, das, Aderlaßwerkzeug; **Phlebotomie**, die, Aderlässe, der Aderlaß.

Phlegma, gr., das, d. Blutschleim, die Kaltblütigkeit, die Trägheit; **Phlegmasie**, die, Entzündung; **Phlegmatiker**, der, Kaltblütige, Träge; **Phlegmatisch**, schlaff, träge.

Phlogistisch, v. gr., brennbar, entzündlich; **Phlogiston**, das, der Brennstoff; **Phlogistik**, die, Lehre von den brennbaren Stoffen; **Phlogistisiren**, mit Brennstoff verbinden, brennbar machen.

Phlogosis, die, **Phlogose** od. die Entzündung einer Stelle [des menschlichen Körpers.

Phlogurgie, v. gr., die Chemie der brennbaren Körper.

Phonetik, **Phonik**, v. gr., die, Stimmlehre; **Phonetisch**, phonisch, tönend, die phonet. Schrift, die Lautschrift; **Phon. Punkt**, der Stimmpunkt in einem Wiederhalle.

Phönix, gr., der, ein mythischer Vogel, der sich durch Verbrennung verjüngt; ein Wundergeschöpf.

Phonographie, v. gr., die, Lautschrift; **Phonographik**, die, Lautschreibekunst; **Phonographisch**, durch Laute oder Töne vermittelt; **Phonokampsie**, die, Schallbrechung, die Stimmbeugung; **Phonokamptisch**, phonoklastisch, stimmbrechend; **Ph. Punkt**, der Schallzurückprallungspunkt.

Phosphate, v. gr., Mh., phosphorsaure, **Phosphite**, phosphorigsaure Salze; **Phosphor**, der, eig. der Lichtträger, e. organische leuchtende Substanz, d. Lichtmagnet; **Phosphorescenz**, die, Selbstleuchtung, bes. im Meere auf d. Schiffspfade; **Phosphoresciren**, selbstleuchten, wie z. B. gew. Insecten.

Photogen, v. gr., das, der Lichtstoff; **Photologie**, die, Lichtlehre; **Photometeore**, leuchtende Lufterscheinungen; **Photometer**, der, ein Instrument zu Messung höherer Wärmegrade; **Photometrie**, die, Lichtmessung.

Phrase, v. gr., die, Redensart, der Ausdruck; **Phraseologie**, die, Sammlung v. Redensarten.

Phrenesie, v. gr., die, Verrücktheit; **Phrenetisch**, irrsinnig; **Phrenitis**, die, Hirnwuth.

Phrenologie, v. gr., die, Schädellehre; **Phrenologisch**, diese betreffend.

Phryne, gr., Name e. bezaubernden Buhlerin in Athen; die reizende Lustdirne.

Phthiriasis, gr., die, Läusekrankheit, bei welcher sich Läuse [unter der Haut bilden.

Phtisis, gr., die Schwindsucht; **Phtisiopneumonie**, die, entzündliche Lungenschwindsucht.

Physiatrie, v. gr., die, Heilkraft der Natur, naturae vis medicatrix; **Pysiatrik**, die, Lehre von derselben.

Physik, v. gr., die, Naturlehre; **Physikalisch**, dazu gehörig; **Physiker**, der, Naturlehrkundige.

Physikat, v. gr., das, der Bezirk eines **Physicus** oder öffentlich angestellten Arztes.

Physikotheologie, v. gr., die, aus der Natur gesch. Lehre von Gott; **Physikotheologisch**, der Physikotheologie angehörig; **Physiogonie**, die, Lehre von der Entstehung der Natur.

Physiognom, v. gr., der, Gesichtskenner; **Physiognomie**, die, Gesichtsbildung; **Physiognomik**, die, Lehre von der Gesichtsbildung als Ausdruck des Seelenlebens; **Physiognomisch**, ihr angehörig.

Physiokratie, v. gr., die, Naturherrschaft; **Physiokrat. System**, das, die staatswirthschaftl. Lehre v. Quesnoy, die im Ackerbau die einzige Quelle des Volksvermögens sieht.

Physiolog, v. gr., der, Erforscher der Lebensvorgänge im organischen Körper; **Physiologie**, die, Lehre von den Gesetzen u. Verrichtungen des Lebens; **Physiologisch**, derselben angehörig.

Physiosoph, v. gr., der, Naturweise; **Physiosophie**, die, Naturweisheit; **Physikoteleologisch**, auf der zweckmäßigen Einrichtung der Natur beruhend.

Physisch, v. gr., natürlich, körperlich, im Gegensatze von **Psychisch** u. **Moralisch**.

Phytobiologie, was **Phytophysiologie**.

Phytochemie, v. gr., die, Pflanzenscheidekunst; **Phytogen**, das, der Pflanzenstoff.

Phytogeographie, v. gr., die, Pflanzengeographie, oder Wissenschaft von den Pflanzen nach ihrer Heimath.

Phytognosie, v. gr., Kenntniß d. äußern Eigensch. d. Pflanzen.

Phytograph, der, Pflanzenbeschreiber; **Phytographie**, die, Beschreibung der Gewächse.

Phytologie, die, Pflanzenlehre; **Phytophagen**, Pflanzenfresser, herbivora.

Phytophysiologie, die, Lehre von den Gesetzen des Pflanzenlebens, die Pflanzenphysiologie; **Phytonomie**, die Lehre v. innern Bau der Pflanzen; **Phytopathologie**, Lehre v. d. Krankheiten der Pflanzen; **Phytotomie**, die, Pflanzenanatomie; **Phytozoen**, Mh. v. **Phytozoon**, das, Pflanzenthier. [über das Gehirn ausgespannte Haut.

Pia mater, l., die, fromme Mutter, die dünne unmittelbar

Piano, it., sachte, leise; **Pianissimo**, sehr schwach (vorzutragen); das **Pianoforte**, das Hammertastenspiel.

Piaster, aus dem span. **peso duro** (das harte Gewicht, der harte Thaler), s. d. [**Marco**, der Markusplatz.

Piazza, it., die, der öffentliche freie Platz, z. B. **P. di San**

Pic, fr., **picco** it., **pico** span., der, die Spitze, der hohe spitzige Berg. [die **Pickelflöte**.

Piccolo, it., klein; (**flauto**) **piccolo**, das, die Kleinflöte,

Picht (Gspr.), das, Geld; **Pichtcheider**, das, Kassengewölbe, das Kassenzimmer. [nehmer seinen Beitrag liefert.

Picknick, v. fr., der, die Tischgesellschaft, wozu jeder Theil-

Pièce, fr., (spr. Piäß'), die, das Stück, das Geldstück, Schaustück; d. Schriftchen. [Säulenstuhl.

Piedestal, fr., das, Fußgestell einer Säule, der Säulenfuß,

Piek, der, ein Segeltau; **das P.**, der Schiffsraum am Hintersteven.

Piekholz, das, **Piekstücke**, die, Gabelhölzer für d. Schiffsbau.

Piekpforte, e. Pforte in der Piek für die Schiffszimmerleute.

Piephake, die, ein krankhafter Auswuchs an d. Sprunggelenkhake der Pferde.

Pietät, v. l., die, Frömmigkeit, die kindliche Liebe; **Pietismus**, der, die Scheinfrömmigkeit; **Pietist**, der, Frömmler; **Pietisterei**, die, Kopfhängerei; **Pietistisch**, frömmelnd.

Pigment, l. **pigmentum**, das, der Farbenstoff, bes. unter der Haut.

Pike, fr. **pique**, die, Lanze; **Pikenier**, der, Lanzenträger.

Pikrocholisch, v. gr., bittergallig; **Pikroglykion**, das, Bittersüß; **Pikromel**, der, das Gallensüß.

Pilaster, v. fr., der, eckige Wandpfeiler, welcher Gebälke trägt, wie d. Säule, aber nicht verjüngt wird.

Pilot, fr., der, Lotse; **Pilotage** (spr. —tahsch'), die, der

Lotsenlohn; das Pfahlwerk oder Stammwerk; **Pilotiren**, lotsen; Pfähle einrammen. [pimenta, der Nelkenpfeffer.

Piment, fr., der, die Beerfrucht der Gewürzmyrte, myrtus

Pinakothek, v. gr., die, Bildergallerie, ein prachtvolles Gebäude in München von K. Ludwig.

Pinasse, v. engl. pinnace (spr. **Pinnäß**), die, Jacht, ein dreimastiger Schnellsegler.

Pincette, fr., (spr. **Pängsätt'**), die, ein Zänglein der Wundärzte, kleine Theilchen zu halten.

Pinchback, engl., (spr. **Pinschbeck**), der, eine Art Tombak aus Kupfer und Zink. [führt.

Pinke, die, ein großes niederes Lastschiff, welches drei Masten

Pinne, v. l., die, der Zweck, der Nagel, das Stäbchen; **Pinnen**, mit Pinnen zusammennageln. [beschlagen ist.

Pinnebaum, der Brustbaum am Weberstuhle, der mit Pinnen

Pinnensäge, eine Säge, mit welcher die Pinnen zugeschnitten werden. [gemacht werden.

Pinnholz, das Spindelbaumholz, woraus die Schusterzwecke

Pinnsuhl, das, der Dorn oder Pfriemen, womit die Schuster den Zwecken vorbohren. [maß, etwa ½ Quart preuß.

Pinte, fr., die Kanne, franz., engl. und holländ. Flüssigkeits-

Pinthaken, der, die Hakenklammer zum Aufspannen des Tuches auf d. Schertische. [Meisters.

Pinxit, l., hat gemalt, auf Gemälden neben dem Namen den

Pionnier, fr., (spr. —jeh), der, Schanzgräber; **Pionniercorps** (spr. —kohr), das, die Schanzgräberschaar.

Pipe, fr., die, Pfeife; ein spanisches Oelmaß von ungefähr 475 berliner Quart. [münzküchlein.

Piperin, v. l., das, der Pfefferstoff; **Piperinen**, Pfeffer-

Piper jamaicum, l., das, der Jamaicapfeffer; **P. turcicum**, das englische Gewürz.

Pipin, v. l., ein in der Geschichte des Mittelalters um 750 bis 800 sehr bekannter Name, der Pfeifer.

Pippengehäuse, das, eine Verbindungsröhre von Metall an einer Wasserkunst.

Piquant, fr., (spr. **Pikant**), stehend, reizend; **Piquanterie**, die Spannung, die Empfindlichkeit.

Piquet, fr., (spr. Pikeh), das, **Piket**, die Feldwache, ein Kartenspiel.

Piqueur, fr., (spr. Piköhr), der, Lanzenjäger auf der Hochwildjagd.

Piquiren (spr. —ki—), reizen, empfindlich machen; sich p., sich etwas in den Kopf setzen.

Pirat, v. gr., der, Seeräuber; **Piraterie**, die, Seeräuberei; **Piratisch**, seeräuberisch.

Pirogue, fr. (spr. Pirohg'), die, der ausgehöhlte Baumstamm, der d. Indianern als Kahn dient.

Pirouette, fr. (spr. Piruett') die, der Rundschwung in der Tanz- u. Reitkunst.

Pisaken (Gspr.), knebeln.

Pisang, der, eine Palmenart in den Tropengegenden, der Paradiesfeigenbaum.

Pisé, fr., der, die Stampferde aus Lehm und Sand, woraus die **Piséwände** gemacht werden, Wände, die aus bloßer zusammengestampfter massiger Erde bestehen.

Pißback, die, eine Rinne auf dem Schiffe zum Ableiten des Klüsenwassers.

Pischenpeh (Gspr.), das, die Verabredung über die Aussagen vor Gericht; die Ausflucht.

Pisteologie, v. gr., die, Glaubenslehre; **Pistik**, die, Vertheidigung des Glaubens.

Pistill, l. **pistillum**, das, die Keule oder der Stößer im Mörser; der Stempel oder Staubweg, d. mittelste, später die Frucht bildende Theil d. Blüthe.

Pistole, die, Faustbüchse; ein Wärmfaß bei der Papiermacherbütte; e. Goldmünze v. 5 Thlr.

Pitoyabel, fr. (spr. Pitojab'l), kläglich, bemitleidungswürdig, jämmerlich.

Pittoresk, v. it., malerisch; **Pittoreske**, die, malerische Darstellung.

Pituita, l., die, der Schleim im Körper; **Pituitös**, schleimig, verschleimt.

Pium corpus, l., das, die milde Stiftung, Mh. **Pia corpora**.

Pius, l., Name verschiedener, zum Theil sehr berühmter Päbste, der Fromme.

Pivot, fr. (spr. Piwoh), der, Drehpunkt, der Schwenkpunkt, die Angel.

Pizzicando, **Pizzicato**, it., mit den Fingern geschnellt, (an der Geige).

Pl., **Pluralis**, der, l., Mehrzahl; **P. L.**, **Pastor Loci**, l., Ortspfarrer; **Poëta Laureatus**, gekrönter Dichter.

Placabel, v. l., versöhnlich; **Placabilität**, die Versöhnlichkeit, Friedfertigkeit. [arbeit.

Placage, fr. (spr. Plakahsch), die, eingelegte Schreiner-

Placard, fr. (spr. Plakahr), der, die über e. Thüre angebrachte zierl. Verkleidung; der Anschlagzettel; d. Schmähschrift; **Placat**, das, d. öffentliche Anschlag.

Place d'armes, fr. (spr. Plaß d'arm'), die der Waffenplatz, der Uebungsplatz. [l. genehmigt.

Placet, fr. (spr. Plaßäh), das, die Bittschrift; **Placet**,

Placidus, **Placida**, aus d. Latein. gebild. Namen, der, die Sanftmüthige. [daher die **Placirung**.

Placiren, v. fr. (c = ß), anlegen, unterbringen, anstellen,

Placitiren, v. l., bewilligen; **Placitum**, das, Gutachten, **Placetum**, das, die Genehmigung.

Plafond, fr. (spr. Plafong), der Theil des Zimmers, der s. Höhe begrenzt, die Decke. [decktäfeln.

Plafonniren, eine Zimmerdecke bekleiden, täfeln oder gypsen,

Plaggen, abgeschälte Rasenstücke zur Dünger- oder Kompostbereitung. [**Plagiarisch**, abgeschrieben.

Plagiarius, l., der, Ausschreiber; der Menschenräuber;

Plagiat, das, Plagium, der Gedankendiebstahl; der Menschenraub. [kleid d. Bergschotten.

Plaid, schott. (spr. Plädd), der, d. gewürfelte wollene Ober-

Plaidiren, v. fr. (spr. Plä—), mündlich (bes. als Sachwalter) vor Gericht auftreten.

Plaidoyer, fr. (spr. Plädojeh), das, die Standrede eines Rechtsanwaltes vor Gericht.

Plaisant, fr. (spr. Pläsang), spaßhaft; **Plaisanterie** (spr. Pläsangt'rih), die, der Scherz.

Plaisir, fr. (spr. Pläsir), das, Vergnügen; **Plaisirlich**, vergnüglich, angenehm. [(Beiwort), flach; faßlich.

Plan, v. l., der, die Ebene; der Entwurf; der Riß; **Plan**

Planche, fr. (spr. Plangsch'), die, Matalltafel; **Planchette**, die, Meßtafel, d. Miederholz.

Planconcav, v. l., auf der einen Seite flach, auf der andern vertieft, flachhohl. [erhaben, flacherhaben.

Planconvex, auf der einen Seite flach, auf der andern

Plane, die, Deckleinwand; der Zwillich zum Schlämmen der Erze.
Planenbogen, der nasse Zwillich, worin das Münzsilber gegossen wird.
Planenheerd, der Planentisch, worauf die gepochten Erze geschlämmt werden.
Planet, v. gr., der, Wandelstern; **Planetarium**, l., das, Getriebe zur Darstellung des Planetenlaufes; **Planetolabium**, das, ein Winkelmesser z. Beobachtung d. Planeten.
Planhammer, **Planirhammer**, e. polirter Hammer zum Flachschlagen, der Glätthammer.
Planhirsch, der Hirsch, welcher das Feld gegen s. Gegner behauptet, der Platzhirsch.
Planiglobium, l., das, die flache Kreiszeichnung d. beiden Erd- u. Himmelshälften.
Planimetrie, v. l. gr., die, Flächenmeßkunst; **Planimetrisch**, dieselbe betreffend.
Planiren, v. l., ebnen, glätten; Druckpapier durch Leimwasser ziehen.
Planirkreuz, das kreuzförmige Holz, die planirten Bogen aufzuhängen.
Planirpresse, die Buchbinderpresse, die planirten Bögen zu pressen.
Planirwasser, das mit Alaun gesottene Leimwasser zum Planiren.
Planisphäre, v. l. gr., die, das Planisphärium, die flache Kugelzeichnung.
Planke, die, das dicke Bret, das Harnischbret der Damastweber.
Plankeisen, das, der Meißel der Schiffszimmerleute zum Kalfatern.
Plänkelei, die, der Angriff der Schützen auf den Feind in kleinen Abtheilungen.
Plänkeln, den Feind in kleinen Abtheilungen mit Schüssen beunruhigen.
Planken, mit Planken bekleiden; **Plankengang**, fortlaufende Schiffsplanken.
Plankugel, ein runder Amboß, worauf die Uhrgehäuse planirt werden.
Plansche, die, Metallplatte; **Planscheneinguß**, e. Gußform der Silberschmiede.
Planschenhammer, der schwere Goldschlägerhammer zum Strecken der Silberplatten.
Planspiegel, der gewöhnliche flache Spiegel, im Gegensatze von Hohlspiegel 2c.
Plantage, fr. (spr. **Plangtahsch'**), die, Pflanzung, bes. in den Colonien.

Planta (pedis), l., die, Fußsohle; **Plantar**, die Fußsohle betreffend.

Plaque, fr. (spr. Plak), die, Platte, d. Blech; **Plaquiren** (Plaki—), mit Blättchen belegen; **Plaquirt**, mit Silberblech belegt, sonst auch platirt, Plattirt.

Plasticismus, gr. l., der, Bildungstrieb; **Plasticität**, die, Bildsamkeit; **Plastik**, die, Bildnerkunst; **Plastisch**, d. Bildnerkunst betreffend, bildnerisch.

Plastron, gr., das, Bruststück, das Polster der Fechtmeister zur Deckung der Brust. [mische Ahornart, d. Masholder.

Platane, die, der **Platanus**, gr. l., e. im Süden einhei-

Plateau, fr. (spr. Platoh), das, Tafelbret; die Hochebene, die Gebirgsebene. [d. Bergebene; d. Stückbettung.

Plate-forme, fr. (spr. Plat'form'), die, das Flachdach;

Platina, sp., Kleinsilber, das **Platin**, das schwerste u. kostbarste Metall nach d. Golde; **Platinschwamm**, der geglühte Niederschlag aus aufgelöstem Platin.

Platine, fr., die, das Schloßblech; die geriefte Platte in der Lumpenstampfe der Papiermühle. [meinheit im Ausdrucke.

Platitude, fr. (spr. Platitühd'), die, Plattheit, die Ge-

Platonisch, der Lehre d. griechischen Philosophen Plato entsprechend; **Platonische Liebe**, eine geistige Liebe.

Platonisiren, den Platonismus oder Platos Lehre zur Schau tragen, geistig lieben. [ständnisse stehend.

Platt, flach, gemein; (Gspr.) mit den Gaunern im Einver-

Plattbaum, der abgeholzte Baum mit Leimruthen zum Vogelfang. [Gehäuse.

Plattblock, der, ein Schiffswindeblock mit einem platten

Plättbret, das, Bret, worauf die Wäsche geplättet wird; **Plattbeil**, die Zimmeraxt. [blättchen anlöthen.

Plättchenkolben, der Kolben, womit die Glaser die Messing-

Platte, die Fläche; die Untiefe; das Metallblatt; die Platine; der Fadenbruch im Tuche. [Plattengehäuse.

Plattenbahre, die, das am Strumpfwirkerstuhle befindliche

Plattenfeile, die, Schlosserfeile, die nach der Vorfeile angesetzt wird. [wehren (in e. Hammerwerke).

Plattenhammer, der Hammer für die Platten an den Ge-

Plattenschachtel, die Platinenbahre od. Plattenbahre
am Strumpfwirkerstuhle. [Strumpfwirkerstuhle.
Plattenschnabel, der, die Platten= oder Platinenspitze am
Plätter, der, eine Zange der Seidenwirker zum Abkneipen
der Knötchen. [von 6 — 8 Uhr.
Plattfußwache, die Schiffswache in den zwei Abendstunden
Platthammer, der Hammer der Nadler für dreikantige Nadeln.
Plattholz, das Sreichholz, womit die Ziegelplatten gestrichen
werden. [flochten ist.
Platting, das, ein plattes Tauwerk, das aus Kabelgarn ge=
Plattloth, das, der Bleideckel der Zündlöcher der Geschütz=
stücke auf den Schiffen. [plättung.
Plattmühle, eine Walzenmühle zur Lohebereitung od. Papier=
Plattnen, Vögel am Plattbaume fangen; Plattnetz, das
Vogelgarn um d. Plattbaum. [Harnischmacher.
Plattner, Plätten, Plätter, der Lohnpresser; auch der
Plattschlich, der, ein durch Abschwefelung des Goldkieses
erzeugter Schlich. [geglättet werden.
Plattstampfer, der, eine Messingplatte, worauf die Hüte
Plattstoßkugel, die, das Eisen, mit welchem die Lohgerber
das Leder glatt stoßen. [dem Walken.
Plattstrecken nennt man das Auspressen der Filzhüte nach
Plattstück, das, die obere Leiste am Tuchmacherrahmen; die
Oberschwelle. [wird.
Plätteller, ein Metallteller, worauf das Plätteisen gesetzt
Plattzeit, die Zeit, in welcher Vögel am Plattbaume ge=
fangen werden. [e. Wildschweines.
Plätze, die, e. kegelförmige Bergmannshaue; d. Vorderkeule
Plätzen, mit dem Mahlhammer anscholmen und dadurch zum
Fällen stempeln. [löschen.
Platzfaß, das, die Bütte, in welcher die Kupferschmiede ab=
Platzhirsch, der Planhirsch; Plätzig, stellenweise abgeholzt
(vom Walde).

Platzkommandant, der Festungsbefehlshaber; Platzmajor,
der Festungsmajor.

Plausibel, v. l., annehmbar, wahrscheinlich; Plausibilität,
die, Wahrscheinlichkeit.

P. L. C., Poeta Laureatus Caesareus, l., gekrönter kaiserlicher Dichter.

Plebejisch, v. l., pöbelhaft, gemein; Plebejer, der, ein Mann aus dem Plebs oder dem gemeinen Volke; **Plebiscitum**, l., das der Volksantrag, Volksbeschluß; Plebokratie, die, Pöbelherrschaft.

Plectron, gr., das, der Griffel, womit die Leyersaiten geschlagen wurden.

Plehto, gehen (Gspr.) durchgehen.

Pleite, (Gspr.) fort; P. handeln, sich ins Haus einschleichen, die Diebsgenossen einlassen, stehlen u. davon gehen.

Plejaden, v. gr., Mh., eig. die Regenrinnen, das Siebengestirn od. die Gluckhenne im Stiere.

Plenar, v. l., in Zusammensetzungen vollzählig, z. B. Plenarcongreß, der, die volle Versammlung.

Plenipotentiar, v. l., der, mit e. Plenipotenz od. Vollmacht versehene Gesandte.

Pleonasmus, gr. l., der, Wortüberfluß, der denselben Gedanken durch verschiedene Wörter ausdrückt, das überflüssige Wort; Pleonastisch, überflüssig, überfüllt.

Plethora, gr., die, Vollblütigkeit, die Saftfülle; Plethorisch, zu blutreich.

Pleura, gr., die, das Rippenfell; Pleuralgie, die, der Seitenschmerz; Pleuresie, Pleuritis, die, Brust- oder Rippenfellentzündung; Pleuroperipneumonie, Pleuropneumonie, die, Brustfell- u. Lungenentzündung; Pleurospasmus, der, Seitenkrampf.

Plexiform, v. l., geflechtartig; Plexus, der, das Geflecht, bes. das Nervengeflecht.

Plica (polonica), l., die, polnische Flechte od. d. Weichselzopf.

Plinzen, eine Mehlspeise.

Plombiren, v. fr., mit einem Bleistempel versehen; (hohle Zähne) mit Blei ausfüllen.

Plongée, fr., (spr. Plongscheh), die, Abdachung d. Brustwehr; Plongeur, (spr. Plongschöhr), der, Taucher; Plongiren, abdachen, absenken, abteufen; untertauchen.

Plongirbad, das, Sturzbad; Plongirschuß, der Absenkschuß oder Teufschuß.

Plumage, fr., (spr. Plümahsch'), das, Federwerk, bes. auf Kopfbedeckungen.

Plumbum, l., das, Blei; Plumbation, Plumbatur, die, Verbleiung.

Plumpudding, engl., (spr. Plöm—), die, ein Rosinenkloß, ein beliebtes Gericht.

Plural, der, l. **pluralis**, die, Mehrzahl, die Mehrheit; **Pluralismus**, der, Gemeinsinn.

Plus, l., mehr; **das Plus**, der Ueberschuß (in der Rechn.); **Plusmacher**, der Beutelschneider.

Plüsch, der, Wollsammet; **Plüschsammet**, ein Plüsch mit einem leinenen Zettel. [in d. Sprachlehre.

Plusquamperfectum, l., das, die längst vergangene Zeit

Pluto, gr., der Gott der Unterwelt; **Plutonisch**, v. Felsarten, so viel als vulkanisch.

Pluviale, l., das, d. Regenmantel; d. Meßgewand; **Pluviometer**, l. gr., der, Regenmesser.

Pluviose, fr., (spr. Plüwiohs'), der, Regenmonat vom 20. Januar bis 18 Februar.

P. M., Post meridiem, l., nach Mittag; **p. m. pagina mea**, auf d. Seite meiner Ausgabe; **piae memoriae**, sel. Angedenkens; **pro Memoria**, zur Erinnerung; **ponderis medicinalis**, Medicinalgewicht; **P. M., Pontifex maximus**, Oberpriester.

P. N., pro Notitia, l., zur Kenntniß, od. z. Nachricht.

Pneuma, gr., das, der Athem; der Wind; die Luft; d. Geist; **Pneumatik**, die, Lehre von der Luftbewegung; d. Geisterkunde; **Pneumatisch**, die Luft betreffend; z. Geisterkunde gehörig; **Pneumatologie**, die, Geisterlehre; **Pneumatosis**, die, Magenblähung.

Pneumonie, v. gr., die, Lungenentzündung; **Pneumonopathie**, die, das Lungenleiden; **Pneumonophtoë**, die, Lungenschwindsucht; **Pneumonopleuritis**, die, Lungen- u. Brustfellentzündung; **Pneumonorrhagie**, die, der Lungenblutfluß.

P. O., Professor ordinarius, l., s. Ordinarius; **p. occ., par occasion**, fr., durch Gelegenheit.

Pocheisen, das, der eiserne Stempel zum Erzpochen, der **Pochstößel**. [dem Pochwerke; (Gspr.) sich krank stellen.

Pochen, schlagen, stoßen, stampfen, zerstampfen, das Erz auf

Pocherz, das Erz, welches von den Pochern od. Pocharbeitern zerstoßen wird.

Pochheie, die, ein hölzerner Schlegel d. Bergleute z. Erzpochen.
Pochherd, der Plannenherd; **Pochlasche,** die, das Seitenbret am Pochtroge.
Pochkammer, die, das Haus in Porzellanbrennereien, worin das Kies gepocht wird.
Pochkeil, Pochkiel, der Zapfen am Pocheisen z. Befestigung desselben am Stiele.
Pochmehl, das gepochte od. zermalmte Erz od. Gestein.
Pochmühle, die, das **Pochwerk,** eine Stampfmühle zum Erzpochen.
Pocken, die, ansteckende Blatternkrankheit, d. Variolen, variolae.
Poculiren, v. l. **Poculum,** das, der Becher, bechern, zechen, ein Trinkgelage halten.
Podagra, gr., das, die Fußgicht; **Podagrist, Podagricus,** der, die Fußgicht hat.
Podex, l., der, Steiß, das Gefäß, der Hintere, der After.
Poësie, v. gr., die Dichtkunst, die Dichtung; **Poët,** der, Dichter; **Poëtaster,** der, Dichterling; **Poëtik,** die, Lehre von der Dichtkunst; **Poëtisch,** dichterisch.
Pohl, der, das Haar des Sammtes; **Pöhlen,** die Felle abhaaren.
Pohlarm, der hölzerne Arm am Sammetweberstuhle, der d. Pohle trägt.
Pohle, Pohlkette, die, der obere den Pohl bildende Zettel am Sammetweberstuhle.
Pohlfaden, ein Faden des Pohlzettels; **Pohlkamm,** der, die **Pohlschäfte** od. die Schäfte des Pohlzettels; **Pohltritt,** ein Fußtritt, wodurch die Pohlkämme gezogen werden.
Point, fr., (spr. **Poäng**), der, Punkt, der Stich, d. Auge; **Point d'honneur,** (spr. —**d'onnöhr**), das, d. Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; **p. du tout** (—**dütuh**), keineswegs.
Pointe, fr., (spr. **Poängt'**), die, Spitze, die Schärfe, der Stachel, d. Kern des Witzes.
Pointeur, fr., (spr. **Poängtöhr**), der, d. Geschütz **pointirt** oder richtet, der Stückrichter; der Spieler, der auf ein Kartenblatt eine Summe Geldes setzt.
Pol, v. gr., der, die Angel; der Angelpunkt, die Stelle am Horizont, wo die Sterne sich fast gar nicht zu bewegen scheinen; einer der beiden Endpunkte der Erdachse; **Pole,** die beiden Endpunkte einer Achse oder einer Electricitätslinie, die einander entgegengesetzt sind od. entgegengesetzte Wirkungen äußern, weßwegen d. eine **positiv,** d. andere **negativ** genannt wird.

Polar, d. Pol betreffend, am Pole befindlich wie d. P. Meer; **Polarisch**, gerade entgegengesetzt; **Polarisiren**, **Polarität** od. Neigung nach dem Pole mittheilen.

Polarkreis, der Parallelkreis, d. die gemäßigte Zone v. d. kalten trennt.

Polemik, v. gr., die, Streitlehre; **Polemiker**, der, Streitschriftsteller; **Polemisch**, die Polemik betreffend, streitend; **Polemisiren**, streiten, zanken.

Polenta, it., Polente, ein Brei aus Maismehl, Butter und [Parmesankäse.

Polhöhe, die Höhe des Pols über dem Horizont.

Police, fr., (spr. **Polihß'**), die, Stadtordnung, auch d. Versicherungsschein.

Polichinel, fr., (spr. ch = sch), d. Possenreißer auf d. ital. [Theater.

Policiren, v. gr. fr., (polizeilich) ordnen; **Policirt**, wohlgeordnet, gut eingerichtet.

Poliklinik, v. gr., die, Behandlung der Stadtkranken von Seiten der Medicinstudirenden.

Poliren, v. l., glätten, glänzend machen; blänken, abschleifen, [gesitten.

Polisson, fr., (spr. —**song**), der, Gassenjunge, d. Bube, d. Zotenreißer.

Politesse, fr., die, Höflichkeit; **Polite**, die, das Schrift[chen, der Handlungszettel.

Politica, gr., Mh., Staatshändel; **Politicaster**, der, politische Kannengießer.

Politik, v. gr., die, Staatskunst, die Staatsklugheit, d. Klugheit; **Politiker**, der, Staatsmann, der Politicus, d. Weltkluge; **Politisch**, staatsklug, staatskünstlerisch, d. Politik betreffend; **Politisiren**, üb. politische Gegenstände sprechen.

Politur, v. Poliren, die Glätte, die Geschliffenheit, die Gesittung.

Polizei, v. gr., die Zuchtordnung, die Staats- od. Stadt[ordnung, die Ordnungsbehörde.

Pollution, v. l., die (Befleckung durch) Samenergießung, bes. im Traume.

Polly, engl., für Mary, Marie.

Polterhammer, der, ein hölzerner Schlegel, dessen sich die [Kupferschmiede bedienen.

Poltron, fr., (spr. **Poltrong**), der, Maulheld, die Memme; **Poltronnerie**, die, Feigheit.

Poly, gr., in Zusammensetzungen, viel; **Polyadelpha**, Mh.,

vielbrüderige Pflanzen, d. h. mit Staubfäden in verschiedenen Bündeln; **Polyandria**, Mh., vielmännerige Pflanzen, Zwitterblumen, mit vielen Staubfäden; **Polyangien**, Mh., Pflanzen mit vielen Samenfächern.

Polyarchie, die, Vielherrschaft; **Polyblastie**, die, Vielzweigigkeit, Wuchsfülle. [gen zu vervielfältigen.

Polyautographie, die, Kunst, Handschriften u. Zeichnun-

Polycholie, die, Gallenfülle; **Polychord**, das, vielsaitige Tonwerkzeug, auch **Polychordon**.

Polychrest, vielhelfend, z. B. **Polychrestpillen**, gegen Vieles helfende Pillen.

Polychromatisch, vielfarbig; **Polychromie**, die, Vielfarbigkeit, bes. an alten Bau- u. Bilderwerken.

Polyeder, das, Vielflach od. das Rautenglas; **Polyedrisch**, vielflachig, vieleckig, rautig.

Polygamia, Mh., vielehliche Pflanzen mit männlichen und weibl. u. Zwitterblumen zugleich; **Polygamie**, die, Vielweiberei; **Polygamisch**, vielehig. [glottenbibel.

Polyglotte, die, vielsprachige Schrift, z. B. eine Poly-

Polygon, das, Vieleck; **Polygonometrie**, die, (Lehre von der) Vieleckmessung. [tisch, vielbuchstabig.

Polygramm, das, die vielseitige Figur; **Polygramma-**

Polygraph, der, Vielschreiber; **Polygraphie**, die, Vielschreiberei. [stempelig (v. Pflanzen).

Polygynie, die, Vielweiberei; **Polygynisch**, vielweibig, viel-

Polyhistor, der, Vielwisser; **Polyhistorie**, die, Vielwisserei; die Vielgelehrtheit.

Polyhymnia, die Gesangreiche, Name e. v. d. neun Musen.

Polykarp, in den ersten christl. Jahrhunderten sehr bekannter griech. Name, der Fruchtreiche.

Polynesien, das, Vielinselland, bes. Australien od. Südindien.

Polyp, der, Vielfuß; das abnorme Faser- od. Fleischgewächs, der Schleimpfropf. [sechs Blätter haben.

Polypetalisch, vielblätterig, von Blumen, die mehr als

Polyphag, der, Vielfresser; **Polyphagie**, die, Vielfresserei, die Gefräßigkeit.

Polysyndeton, v. gr., die Häufung der Verbindungswerke.

Polytechnisch, vielkünstig; **p. Schule**, die Kunst- u. Gewerbsch.

zed by Google

Polytheismus, der, die Vielgötterei; **Polytheist**, der, Anhänger d. Vielgötterei; **Polytheistisch**, der Vielgötterei angehörig, vielgöttisch. [od. die Orange.
Pomeranze, v. l. pomum aurantium, die, d. Goldapfel
Pomolog, v. gr., der, Obstkenner; **Pomologie**, die, Obstkunde; **Pomologisch**, dieselbe betreffend; **Pomona**, die Göttin des Obstes; die Schrift über den Obstbau.
Pomp., **Pompejus** oder **Pomponius**, berühmte Namen bei den alten Römern. [**Pompös**, prunkhaft, prachtvoll.
Pomp, l. pompa, gr. pompe, der, Prunk, das Gepränge;
Pompon, fr., (spr. Pongpong), der, Flitterstaat auf dem Kopfe; die Huppe auf d. Tschako.
Pön, v. l. poena, die, Strafe; **Poenal**, strafend; **Poenalcodex**, der, das Strafgesetzbuch.
Ponderabel, v. l., wägbar; **Ponderabilien**, Mh., wägbare Stoffe, im Gegensatze zu den Imponderabilien; **Ponderabilität**, die, Wägbarkeit.
Ponderation, v. l., die, Abwägung, die Gleichwägung; **Ponderiren**, abwägen; erwägen.
Pönitenz, v. l., die, Buße; **Pönitentiale**, das, Kirchenbuch über Beichte, Buße und Ablaß.
Pönitentiarius, l., der, Beichtvater; der Besitzer e. Pönitenzpfarre oder Strafpfarre.
Pönitentiarkammer, die päbstliche Kanzlei, in der die Ablaßbullen ausgefertigt werden.
Pont. Max., **Pontifex maximus**, l., der, Oberpriester bei den alten Römern; der Papst. [für d. Bischöfe enthält.
Pontificale, l., das, Kirchenbuch, welches die Vorschriften
Pontificalien, Mh., die Priesterkleider; **Potificat**, das, Priesterthum, das Pabstthum. [setzen, halten.
Pontiren, v. fr. ponter (spr. pongteh), auf eine Karte
Ponton, fr., (spr. Pontong), der, das Brückenschiff, gew. mit Kupferblech beschlagen; der Brückenkahn; **Pontonier**, (spr. —nzeh), der, Schiffbrückenzimmerer.
Popanz, der, das Schreckbild, der Schreckmann; **Pope**, der, ein griech. Priester.
Populär, v. l., dem Volke angemessen; beim Volke beliebt; **Popularität**, die, Volksgunst.

Popularisiren, der Fassungskraft des Volkes anpassen; **Population**, die, Bevölkerung.

Poren, v. gr. l., Mh., die kleinen Hautöffnungen, wodurch d. Ausdünstung abgeht, Schweißlöcher.

Porismen, v. gr., Mh., Folgerungen; **Porismatisch**, **Poristisch**, folge- oder lehrsätzlich; **Poristik**, die, Lehre v. der Ableitung d. Lehrsätze.

Porös, v. gr. l., löcherig (von der Masse eines Körpers); **Porosität**, die, Eigenschaft der Körper, leere Zwischenräume in sich zu haben, die Löcherigkeit, Durchdringlichkeit.

Porphyr, v. gr., der, Purpurstein, ein Gebilde der vulkanischen Kräfte.

Port, v. l., der, Hafen; **Portabel**, **Portativ**, tragbar; **Portage**, fr., (spr. Portahsch'), die, das Trägergeld; d. Freilast der Schiffsleute. [das Schloßthor.

Portal, v. l., das, Thürstück, die Hauptthür, die Prachthür,

Portechaise, fr., (spr., Portschäs') die, Sänfte, (im fr. Chaise à porteurs). [franz. dragonne).

Porte-épée, fr., das, Degengehenk; die Degenquaste, (im

Portefeuille, fr., (spr. Portföllj'), das, die Brieftasche, bildlich die Ministerwürde.

Porte-manteau, fr., (Portmangtoh), der, Mantelsack; **Porteur**, (—öhr), der, Träger.

Porter, engl., der, ein stark gebrautes Braunbier in England.

Porthaken, der, ein eiserner Haken zur Befestigung d. Salzpfannen. [der Säulengang.

Porticus, l., der, Säulengang, die Säulenhalle, die Vorhalle,

Portier, fr., (spr. Portjeh), der, Pförtner, der die Aus- u. Eingehenden beobachtet. [gewöhnlich ißt.

Portion, v. l., die, der Theil, der Antheil, so viel, als man

Porto, it., das, Botengeld, das Postgeld, Briefgeld, Fuhrlohn, die Fracht.

Portrait, fr., (spr. Porträh), das, Brustbild, das Bildniß; **Portraitiren**, abmalen; **Portraitist**, der, **Portraitmaler**, der, Bildnißmaler.

Portulan, fr., (spr. —tülang), der, das Gradbuch, das d. Lagen der Häfen angibt. [nenränder.

Portzange, die hölzerne Zange, zum Biegen der Salzpfan-

Porzellan, v. it., das, die aus Thon, Quarz und Gyps bestehende halbverglaste Masse.
Porzellanfarbe, die, ein durch Metalloxyde gefärbter Glasfluß für die Porzellanmaler; **Porzellanerde**, die, eine feine weiße Thonerde.
Porzellanglas, ein weißes Schmelzglas, das mit Zinn u. Blei bereitet ist.
Porzellanglasur, **Porzellanglätte**, eine Auflösung von verkalkten Gypskrystallen, Porzellanscherben und Quarz; **Porzellanmasse**, die, ein mit Quarz u. Gyps vermischter schwerflüssiger weißer Thon.
Posaune, das Schiebhorn, d. Baßhorn; das größte Schnarrregister einer Orgel.
Posaunenbaß, der, Orgelbaß, das **Posaunenregister**, der **Posaunenzug**.
Position, v. l., die, Stellung, der Stand; **Positionsbatterie**, die, Standschanze.
Positionskanone, die schwere Standkanone, d. **Positionsstück**, das Wuchtstück.
Positiv, v. l., bestimmt, bejahend, (im Gegensatze v. negativ, verneinend).
Positiv, der, die Angabe der Eigenschaft ohne Vergleichung; **das P.**, die Zimmerorgel.
Posito, l., angenommen, gesetzt; **Positur**, die, Stellung, die Haltung, die Lage, der Anstand.
Posschenen, (Gspr.) mittelst Nachtschlüssel stehlen; **Posschener**, der, Nachtschlüsseldieb.
Possekel, der schwere Schmiedhammer, der in der gewöhnlichen Schmiede gebraucht wird.
Posseß, v. l., der, Besitz; **Possession**, die, Besitzung; **Possessionirt**, mit Besitzthum ansäßig; **Posessiv**, das Besitzwort, das zueignende Fürwort, dein ꝛc. ꝛc.
Possessor, l., der, Besitzer; **Possessorium**, das, die **Possessorien**- od. Besitzthumklage; **Possessorischer Proceß**, der Rechtsstreit um ein Besitzthum.
Possibel, v. l., möglich, thunlich; **Possibilität**, die Möglichkeit, Thunlichkeit.
Possirlich, drollig; **Possirlichkeit**, die, Spaßhaftigkeit, Lächerlichkeit.
Post, v. it., die, Geldsumme, welche in Rechnung gebracht werden soll; das Sendamt.
Postblei, das, Quantum Blei, das auf Einmal ausgeschmelzt wird.
Postcapitän, v. engl., der Befehlshaber eines kleinen engl. Kriegsschiffes.

Postdatiren, v. n. l., das Datum in e. Briefe zurücksetzen.
Postement, Postament, v. l., das, der Untersatz unter einer oder mehreren Säulen. [Rechnungsansatz.
Posten, der Stand; die Anstellung; die Schildwache; der
Poste restante, fr., (spr. Post'restangt'), auf d. Post zurückbleibend, (auf Briefen). [tät, die, Nachkommenschaft.
Posteriora, l., Mh., das Hinterquartier, d. Poder; **Posteri**-
Posterz, das Erz, welches der Schichtmeister in die Hütte liefert.
Posthuma, l., Mh., nachgelassene Schriften; (Einheit), die nach des Vaters Tode geborene Tochter, wie **Posthumus** der nach dem Tode geborene Sohn. [stellen erklären.
Postille, v. l., die, Predigtsammlung; **Postilliren**, Bibel-
Postillon, fr., (spr. Postilljong), der, Postknecht, d. Postkutscher, der Postreiter. [rung, die Stellung.
Postiren, v. fr., auf einen Posten schicken od. stellen; **Posti**-
Postirungslinie, die, der Schanzgraben, vor e. Heeresstellung. [einen Ort besetzen.
Posto, it., der, Stand, die feste Stellung z. B. **Posto fassen**,
Postponiren, v. l., nachsetzen; **Postposition**, die, Hintansetzung, Nachsetzung. [schrift zu einem Briefe machen.
Postscribiren, v. l., ein **Postscript(um)** od. eine Nach-
Poststation, v. l., die Postrast, wo die Post anhält und die Pferde wechselt. [Dreieinigkeit.
Post trinitatis (festum), l., nach dem Feste d. (heil.)
Postulant, v. l., der, Bewerber, der Gesuchsteller; **Postulat**, das, die Voraussetzung, der Forderungssatz; **Postulation**, die, Anforderung, das Begehren. [suchen.
Postuliren, begehren, um d. Buchdruckergesellenschaft nach-
Pot de chambre, fr., (spr. Pohd'schambr'), das, Nachtgeschirr, der Nachttopf. [gekrönte Haupt.
Potent, v. l., mächtig; **Potentat**, der, Machthaber, das
Potenz, v. l., die, Macht, das Product einer Zahl aus sich selbst und der Einheit. [multipliciren.
Potenziren, bevollmächtigen, mit der Einheit oder sich selbst
Poterne, fr., die, das Ausfallsthor in einer Festung, die Schlußpforte, Nothpforte.

zed by Google

Potin, das, Gelbkupfer, eine Mischung aus Blei, Kupfer, Zinn u. Galmei. [abgebildet sind.
Potivtafeln, Tafeln, worauf verschiedene erlegte Jagdthiere
Potpourri, fr., (spr. Popurih), das, ein Topf mit wohlriechenden Kräutern, Gewürzen, der Riechtopf, d. Blumentopf.
Pottasche, die, das feuerbeständige Gewächslaugensalz, das Pflanzenalkali. [kommt.
Pottfisch, der, eine Art Wallfisch, von welcher d. Wallrath
Poussireisen, v. fr., das, ein löffelförmiges Werkzeug der Stukaturarbeiter. [heben, sich emporschwingen.
Poussiren, v. fr., stoßen, treiben; befördern, sich p., sich
Pouvoir, fr., (spr. Puwoahr), das, Können, die Macht, die Gewalt, die Kraft.
P. P., Professor publicus, l., der, öffentliche Professor; **Pastor Primarius**, der, Oberpfarrer; **Pater Prior**, der, Vater, Vorsteher; **Praemissis Praemittendis**, Aufschrift auf Briefen, nach Vorausschickung des Vorauszuschickenden.
P. P. O., Professor publicus ordinarius, ordentlicher, öffentlicher Professor.
ppt., auf Recepten (praeparatum) präparirtes.
p. ptr., l., **praeter propter**, beiläufig, ungefähr, etwa, mehr oder weniger. [den Alten).
P. R., Populus Romanus, l., das römische Volk (bei
Prae, lateinisches Verhältnißwort, vor; das **Prae**, der Vorzug, der Vorrang. [haben sollen.
Präadamiten, Mh., Menschen, die noch vor Adam gelebt
Praebendarius, l., **Präbendar**, der, Pfründner, der Inhaber einer **Präbende** oder Pfründe. [Vorhergehende.
Praec., Praeceptor, l., der, Lehrer; **Praecedens**, das,
Präcedenz, v. l., die, der Vorrang; **Präcedentien**, Mh., vorausgegangene Fälle u. Urtheile.
Präcentor, l., der, Vorsänger; **Präceptor**, der, Lehrer (an lateinischen Schulen). [das, die Vorschrift.
Präceptorat, das, Lehramt, die Lehrstelle; **Praeceptum**,
Präcipiren, v. l., vorschreiben, zum Voraus argwöhnen od. Verdacht schöpfen.

Präcipitant, v. l., vorschnell; **Präcipitanz**, die, Vorschnelligkeit, die Voreiligkeit.

Präcipitat, v. l., das, der (chemische) Niederschlag; **Präcipitation**, die, Herabstürzung; die Fällung eines ausgeschiedenen Stoffes; **Präcipitiren**, übereilen; niederschlagen.

Präcipiz, l. **Praecipitium**, das, der Felsenabsturz (über einen Abgrund).

Praecipuum, l., das, Vorzügliche, der Voraus bei Theilungen ꝛc., der Vorzug.

Präcis, v. l., genau; **Präcision**, die, Genauigkeit, Bestimmtheit, Bündigkeit.

Präcludiren, v. l., ausschließen; **Präclusion**, die, (gerichtliche) Ausschließung.

Präclusiv, ausschließend, **Präclusivisch**; **Präclusivurtheil**, das, Abweisungsurtheil.

Präcordien, v. l., Mh., die Herzgegend, die Herzgrubengegend, die Magengegend.

Practik, v. gr., die (Gewandtheit in der) Ausübung; **Practicabel**, ausführlich, gangbar.

Practicant, der, sich unter Aufsicht auf die selbstständige Ausübung vorbereitet.

Practiciren, die Arzneikunst oder Rechtsanwaltschaft ausüben; **Practicus**, der **Practiker**, der Erfahrene.

Practiken, Mh., Ränke; **Practisch**, ausübend, in der Practik gewandt; anwendbar; aufs Leben berechnet.

Präcurriren, zuvorkommen; **Präcursor**, der, Vorläufer; **Präcursorisch**, vorläufig.

Prädestinatianer, v. l., d. Anhänger der Lehre von der **Prädestination** oder Vorherbestimmung; **Prädestiniren**, vorherbestimmen (vermöge der Gnadenwahl).

Prädetermination, v. l., die, der Vorbeschluß; **Prädeterminiren**, vorherbeschließen, vorherbestimmen; **Prädeterminismus**, der, Vorherbestimmungsglaube.

Prädicabel, v. l., beilegbar; **Prädicabile**, das, der abgeleitete reine Vernunftbegriff.

Prädicament, v. l., das, die Eigenschaft, die Begriffsklasse, die Kategorie.

Prädicant, v. l., der, Prediger; **Prädicat**, das, (vom Subjekt) Ausgesagte; der Titel; der Leumund; **Prädiciren**, beilegen; **Prädicirt**, betitelt; beleumundet.

Prädiction, v. l., die, Vorhersagung; **Prädictus**, der, Vorgenannte, Obengenannte.

Prädisponiren, eine **Prädisposition** oder Voranlage (zu Krankheiten) mittheilen.

Digitized by Google

Prädomination, v. l., die, Vorherrschung; **Prädomi=
niren**, vorherrschen, vorwalten. [trefflichkeit, der Vorzug.
Präeminent, v. l., vorragend; **Präeminenz**, die, Vor=
Präexistenz, v. l., die, Vorwesenheit; **Präexistiren**, vor=
her oder zuvor sein, eher da sein.
Präf., **Präfation**, v. l., die, Vorrede; **Präfect**, der,
Vorgesetzte; **Präfectur**, die, Statthalterschaft.
Präferabel, v. l. fr., vorzüglich, vorzugswerth; **Präferenz**,
die, der Vorzug; die Vorzugfarbe. [die, Anberaumung.
Praefixum, l., das Vorgesetzte, die Vorsetzsylbe; **Präfixion**,
Pragmatisch, v. gr., handelnd, in einander greifend, lehr=
reich, allgemein gültig, wie die [zu Gunsten seiner Tochter.
Pragmatische Sanction, die ewige Verordnung Karls VI.
Pragmatismus, der, die Behandlung der Geschichte als
eines in einander greifenden Ganzen.
Prägnant, v. l., schwanger; begriffreich; **Prägnanz**, die,
Fülle, bes. die Gedankenfülle. [die Prahmladung.
Prahm, der, ein plattes Fahrzeug, das Fährschiff eines Ponton;
Präjudiciren, v. l., zuvorurtheilen; beeinträchtigen; **Prä=
judicirlich**, nachtheilig; **Präjudiz**, das, Vorurtheil; der
Schaden, die Beeinträchtigung, der Nachtheil.
Prälat, v. l., der, Vorgezogene; e. hoher Würdeträger d.
Kirche; **Prälatur**, die, Prälatenwürde.
Präliminär, v. l., vorläufig; **Präliminarien**, Mh., die
vorläufigen Verhandlungen. [das, Vorspiel (auf der Orgel.
Präludiren, v. l., vorspielen; vorbereiten; **Präludium**,
Prämatur, v. l., frühreif; voreilig; **Prämaturiren**, früh=
zeitig reifen, übereilen; **Prämaturität**, die, Frühreife; **Prä=
maturirt**, frühgereift, übereilt. [tiren, zuvor überlegen.
Prämeditation, v. l., die, der Vorbedacht; **Prämedi=**
Prämiant, **Prämiat**, v. l., der, Empfänger einer **Prämie**
oder Belohnung, eines Preises. [tiren, vorausschicken.
Prämisse, v. l., die, der Vordersatz, Obersatz; **Prämit=**
Praemium, l., das, der Preis, der Ehrenpreis, die Ehren=
belohnung, Mh. **Praemia**.
Prämoniren, v. l., erinnern; **Prämonition**, die, Vor=
erinnerung, Warnung, Anzeige. [monstriren, vorzeigen.
Praemonstrator, l., der, Vorzeiger, Vorturner; **Prä=**

Prämonstratenser, ein geistlicher Orden nach der Regel des heiligen Norbert.

Pränotation, v. l., die, Vorerinnerung der Gläubiger bei [einem vorstehenden Bankerotte.

Praenumerando, l., vorausbezahlend; **Pränumerant**, der, Vorausbezahler.

Pränumeration, die, Vorausbezahlung; **Pränumeriren**, [vorausbezahlen.

Präoccupation, v. l., die, Vorausbesetzung; die Vorwegnahme; das Vorurtheil.

Präoccupiren, vorausbesetzen, vorgreifen; **Präoccupirt**, [vorher eingenommen.

Präparand, v. l., der, Vorbereitungsschüler; **Präparande**, die, Vorbereitungsschule.

Präparant, der, Zubereiter, der präparirende Apothekerge- [hülfe, der Arzneibereiter.

Präparat, das, Zubereitete, bes. der zur Aufbewahrung zugerichtete Körpertheil.

Präparation, die, Vorbereitung; **Präparatorien**, Mh., Zurüstungen; **Präparatorienklage**, die Vorbereitungs- oder Einleitungsklage; **Präparatorisch**, vorläufig, vorbereitend.

Präpariren, vorbereiten, zubereiten, bes. Arzneimittel oder [anatomische Gegenstände.

Präponderant, v. l., überwiegend; **Präponderanz**, die, das Uebergewicht.

Präponiren, v. l., vorstellen; **Präp.**, **Präposition**, die, das Vorsetzungs- oder Verhältnißwort.

Präposteriren, v. l., verkehrt zu Werke gehen; **Präposterität**, die, verkehrte Ordnung.

Präpotent, v. l., übermächtig, überlegen; **Präpotenz**, die, Uebermacht, dir Ueberlegenheit.

Praeputium, l., das, die Vorhaut; **Prärogativ**, das, [Vorrecht, der Vorzug.

Präsagiren, v. l., ahnen; **Präsagium**, das, die Vorempfindung, die Ahnung.

Präscienz, v. l., die, Vorherwissenheit (Gottes), auf welche [sich die Prädestination stützt.

Präscribiren, v. l., vorschreiben; für verjährt erklären; **Präscribirt**, verjährt.

Präscriptibel, verjährbar; **Präscription**, die, Vorschrift; [die Verjährung.

Präsens, l., der, Anwesende; **Präs.**, das **P.**, die Zeitform der Gegenwart in der Sprachlehre.

Präsent, v. l., das Geschenk; Beiw. anwesend; **Präsentabel**, vorstellbar, vorschlagbar.

Praesent., **Praesentatum**, l., präsentirt, vorgelegt oder übergeben. [der Vorzeiger eines Wechsels.

Präsentant, der, Vorsteller; der Vorschlager zu e. Amt;

Präsentat, das, Ueberreichte; der Ueberreichungstag; Präsentation, die, Ueberreichung.

Präsentiren, darstellen, vorstellen, überreichen, vorlegen; sich präsentiren, sich ausnehmen. [für Domherren.

Präsenz, die, Gegenwart; Präsenzgelder, Taggelder bes.

Präservation, v. l., die, Verwahrung; Präservativ, das, Verwahrungsmittel.

Präses, l., der, Vorsitzer, der Präsident; Präsidial, vorsitzlich; Präsidiren, den Vorsitz führen; Präsidium, das, der Vorsitz; Präsidentur, die Präsidentenwürde.

Prästabiliren, vorher festsetzen; Prästabilismus, der, Vorherbestimmungsglaube. [Pfeifen einer Orgel.

Prästanten, v. l., Mh., die vorstehenden oder vordern großen

Prästigiatoren, v. l., Mh., Gaukler; Prästigium, l., das, Blendwerk, Mh. Prästigien.

Prästiren, v. l., leisten; **Praestanda**, Mh. von **Praestandum**, das, Obliegenheiten.

Präsumabel, v. l., muthmaßlich; Präsumiren, voraussetzen; Präsumption, die Muthmaßung, die Einbildung; Präsumtiv, muthmaßlich; Präsumtiös, dünkelvoll.

Prätendent, v. l., der, Ansprecher, bes. auf die Krone; Prätendiren, Anspruch machen, vorgeben; Prätension, die, der Anspruch; Prätentiös, anspruchsvoll.

Praet., **Praeteritum**, l., das, Vergangene, d. Zeitform d. Vergangenheit (in d. Sprachlehre).

Prätermission, v. l., die, Weglassung; Prätermittiren, auslassen, übergehen, unterlassen. [vorwenden.

Prätext, v. l., der, Vorwand, dir Ausflucht; Prätextiren,

Prätor, l., eig. der Vorgänger, der Feldherr (bei den Römern), der Statthalter. [Leibwache der römischen Kaiser.

Praetorium, l., das, Feldherrnzelt; Prätorianer, die

Prätur, v. l., die, das Stadtgericht; Prätor, der Stadtrichter; Prätorium, das, der Gerichtshof.

Prävalenz, v. l., die, Vorherrschung, die Ueberlegenheit; Prävaliren, vorwalten.

Prävarication, die, (Rechtsspr.), das Verbrechen, welches ein Rechtsfreund begeht, wenn er dem Gegner seines Clienten Beistand leistet.

Präveniren, v. l., zuvorkommen, das Prävenire spielen; vorbeugen; Prävention, die, (Rechtsspr.), die Pflicht vor dem Richter zu erscheinen, der die erste Ladung erläßt.

Prasem, ein lauchgrüner Schmuckstein (Smaragdmutter).

Praxis, gr., die, Ausübung; die Erfahrung; der Gerichtsgebrauch; die Kundschaft. [kend, unsicher.

Precär, v. l. precarius, auf Vergünstigung beruhend; schwan-

Precarium, l., das, die Vergünstigung; Precarei, die, das Precareigut oder Nießbrauchsgut. [während eines Krieges.

Precareihandel, der Handel eines unbetheiligten Volkes

Preiscourant, der, die Waarenpreisliste, das Waarenpreisverzeichniß, der Preiszettel. [das Prelltuch; das Prellen.

Prell, der, die parallel ausgespannte Fläche; Prelle, die,

Prellen, mittelst eines Prelltuches auf und nieder schnellen; betrügen. [Kanone.

Preller, der, Stößel; der Prellstoß; die 28 Pfund schießende

Prellgarn, Prellnetz, das, ein Garn, woran die Füchse geprellt werden. [Prellschlag, der Mordschlag.

Prellhammer, e. schwerer Eisenhammer auf Hammerwerken;

Premier, fr. (spr. Premjeh), der, Erste, z. B. der Premier-Minister, der erste Minister.

Prems, der, die Premse oder die Presse, ein schweres gekrümmtes Holz, welches durch einen Druck auf das Kammrad die Windmühle stellt. [lichkeit oder einer Gemeinde.

Presbyter, v. gr., der, Aelteste, der Vorsteher der Geist-

Presbyterium, gr. l., das, die Presbyterwürde; der Vorsteherrath; der Geistlichenverein. [von Löchern.

Presenning, der, ein getheertes Segeltuch zum Verstopfen

Presenningleiste, die, —nagel, —spiker, der, die L., der N., der S. zur Befestigung des Pr.

Pressant, v. l. fr., dringend, eilig, bes. auf Briefen zur Empfehlung der Eile. [Buchdruckerpresse.

Preßbengel, der, Schraubenarm an einer Presse, bes. der

Preßfreiheit, die, das Recht, seine Gedanken durch den Druck zu veröffentlichen.

Preßgang, der, die bewaffnete Mannschaft, welche die Leute zu Matrosen **preßt** od. wegraubt.
Pressiren, v. l. fr., eilen, drängen; **Pressirt**, zur Eile genöthigt, überbeschäftigt. [und druckt.
Preßmeister, der Drucker, der den Bogen in die Presse legt
Preßspäne, geglättete Pappdeckel.
Pretiös, v. l., kostbar, theuer; gesucht; **Pretiosen**, Mh., Kostbarkeiten, Kleinodien.
Pretium, l., das, der Werth; **P. affectionis**, d. Werth e. Sache als Andenken an e. werthe Person.
Primaner, v. l., der, Schüler der ersten Klasse; **Primas**, der, oberste Erzbischof.
Primär, v. l., ursprünglich, z. B. **Pe. Blutkrankheiten**, Kr., die ihren Urgrund im Blute haben.
Primärschule, die, Anfangsschule, d. Elementarschule; **Primawechsel**, der erste Wechsel.
Prime, die erste Betstunde; die erste Stimme; die erste Fechtstellung; die feinste Wolle; die erste Seite eines Druckbogens.
Primitien, Mh., die Erstlingsfrüchte; die erste Messe eines neu geweihten Priesters. [der, Erste.
Primitiv, ursprünglich, uranfänglich, **Primordial**; **Primus**,
Primogenitur, die, Erstgeburt; **Primogenitus**, der, Erstgeborene. [zu der Factorzahl.
Primzahl, die ohne Rest nicht theilbare Zahl, im Gegensatze
Princip, v. l., das, der Anfang, der Grundsatz; **Principal**, der, Lehrherr, Vorsteher, Herr. [einer Orgel.
Principal, das, Hauptpfeifenwerk, das Gesichtspfeifenwerk
Principalbaß, der Hauptbaß; **Principalität**, die, Herrschaft in Rücksicht auf d. Dienerschaft.
Prinzmetall, e. gelbe Composition aus drei Theilen Kupfer und einem Theile Zink. [steheramt, die **Priorei**.
Prior, l., der, Vorsteher eines Klosters; **Priorat**, das, Vor-
Priorität, die, der Vorrang, der Vorgang; **Prioritätisch**, bevorzugt (vor Gericht). [oder Schiffsgut.
Prise, fr., die, der Griff; die Beute, das weggenommene Schiff
Prisma, gr., das, ein mathematischer Körper von zwei gleichen Grundflächen mit wenigstens drei Seiten, die Ecksäule; ein dreiseitig geschliffenes Glas, worin sich das Licht bricht.

Prismatisch, eckſäulig; Pr. Farben, die Grundfarben, Regenbogenfarben. [sonnier (—onjeh), der Gefangene.
Prison, fr. (ſpr. Priſong), die, Haft, d. Gefängniß; Pri-
Privat, v. l., in Zuſammenſetzungen der Gegenſatz von öffentlich; z. B. das Privatleben.
Privatim, l., insgeheim; Privatmann, der Mann, der keine öffentliche Anſtellung hat. [geſchloſſene Vorleſung.
Privatiſiren, für ſich leben; Privatiſſimum, das, die
Privativ, ausſchließend, beraubend; Privation, die, Entziehung, Abſonderung. [oder Vorrechte ausſtatten.
Privilegiren, v. l., bevorrechten, mit e. Privilegium
Pro bono publico, l., für das gemeine Beſte.
Probabel, v. l., wahrſcheinlich; Probabilismus, der, die Wahrſcheinlichkeitslehre. [die Probeſchrift.
Probat, v. l., erprobt; Probatorium, das, Beweisſchreiben,
Probe, die, das Muſter; Probeblech, eine Gießform für die verſchlackte Probe. [die Erzproben.
Prober, der, Erzprüfer; Probenſtößer, der Vorſtößer für
Probeſilber, das, geſetzlich löthige Silber, auf welchem die Probe ſteht. [matiſch, zweifelhaft.
Problem, v. gr., das, die Aufgabe, die Frage; Proble-
Procedur, v. l. Procedere, die, der Rechtsgang; Procediren, verfahren, fortgehen.
Procent, v. l., vom Hundert, z. B. ſechs Procent, ſechs (Zins) vom Hundert (Capital). [der Rechtsſtreit.
Proceß, v. l., der, das Verfahren; die chemiſche Gährung;
Proceſſion, v. l., die, der feierliche Umzug; Proceſſiren, Rechtshändel führen. [welcher die Data zu früh ſetzt.
Prochronismus, gr. l., der, Verſtoß gegen die Zeitrechnung,
Proclamation, v. l., die, Bekanntmachung, das Aufgebot; Proclamiren, ausrufen.
Procraſtination, v. l., die Vertagung; Procaſtiniren, hinhalten, vertagen, verſchicken.
Procura, Procuration, v. l., die Verwaltung, Beſorgung, Stellvertretung; Procuratorium, l., das, die Vollmacht eines Procurators oder Sachwalters; Procuriren, beſorgen, verwalten; vermitteln.

Digitized by Google

Prodigiös, v. l., erstaunlich; Prodigium, das, Wunder, das Wunderzeichen; das Meerwunder.
Producent, v. l., der, Hervorbringer, Erzeuger; Produciren, hervorbringen; vorführen; Product, das, Erzeugniß, das Ergebniß einer Multiplication, einer chemischen Verbindung.
Production, v. l., die, Hervorbringung, Erzeugung; Productiv (selbst) schaffend. [vorbringt.
Productivität, die, Schöpferkraft, die aus sich selbst her-
Profan, v. l., unheilig, (im Gegensatze von heilig od. kirchlich), weltlich. [Unheiligkeit, der Weltsinn.
Profanation, v. l., die, Entweihung; Profanität, die,
Profeß, v. l., der, das Bekenntniß, das Ordensgelübde; Profession, die, der Beruf, das Gewerbe.
Professionist, der, Handwerker; Professor, der, Lehrer an höhern Schulen.
Profil, v. fr., das, die Seitenansicht, z. B. des Gesichtes; die Durchschnittsansicht, z. B. eines Hauses.
Profit, fr., der, Gewinn; Profitabel, einträglich; Profitiren, Nutzen ziehen. [oder der Stock.
Profos, v. fr. l., der, Regimentsstockmeister; die Kriegshaft
Prognose, v. gr., die, Vorerkenntniß (der Krankheit); Prognost, der, Vorhersager. [zeichen, die Vorbedeutung.
Prognosticiren, vorhersagen; Prognosticum, das, Vor-
Prognostik, die, Kunst, das Wesen u. den Verlauf d. Krankheiten zum Voraus zu bestimmen. [feierlichkeiten.
Programm, v. gr., das, die Einladungsschrift, bes. zu Schul-
Progression, v. l., die, Fortschreitung, besond. im gleichen Verhältnisse; die Reise. [gressiv, fortschreitend.
Progreß(us), der, Fortschritt, die Fortentwicklung; Pro-
Prohibiren, v. l., verhindern, verbieten; Prohibition, die, Verhinderung, Absperrung, Sperre.
Prohibitiv, Prohibitorisch, verbietend; **Prohibitorium**, das, der Handelssperrbrief.
Project, v. l., das, der Entwurf; Projection, die, Zeichnung, die Hervortretung.
Projectiren, beabsichtigen, entwerfen; Projectur, die Hervorragung, der Vorsprung.

Proletarier, v. l., eig. der Kindererzeuger; der arme besitzlose Bürger.

Prolog, v. gr., der, die Eröffnungsrede, bes. bei Schauspielen.

Prolongation, v. l., die, Verlängerung, die Verzögerung; **Prolongiren**, hinausschieben.

Promemoria, l., eig. fürs Gedächtniß, die Denkschrift, das Denkzeichen, der Bericht.

Promenade, fr., die, der Lustgang, Spaziergang; **Promeniren**, lustwandeln, sich ergehen.

Promotion, v. l., die, Beförderung; **Promotor**, der Beförderer; **Promoviren**, befördern.

Prompt, v. l., fertig, schnell; **Promptuarium**, das, Hülfsbuch, das Handbuch.

Promulgation, v. l., die, Bekanntmachung; **Promulgiren**, bekannt machen, verkündigen.

Pron., **Pronomen**, l., das, Fürwort (in der Sprachlehre); **Pronominal**, fürwörtlich.

Pronunciation, v. l., die, Aussprache; **Pronunciren**, v. l., **Prononciren**, spr. (—nongs'), v. fr., aussprechen.

Propädeutik, v. gr., die, Vorübung, die Vorschule; **Propädeutisch**, vorübend.

Propaganda, v. l., die, Gesellschaft zur Verbreitung gewisser Glaubenslehren oder Grundsätze.

Propagation, die, Fortpflanzung; **Propagiren**, fortpflanzen, verbreiten.

Pro patria, l., für das Vaterland.

Prophet, v. gr., der, Voraussager, der Seher, der Gottgesandte; **Prophetisch**, weissagend.

Prophezeien, weissagen, voraussagen; **Prophezeiung**, die, Voraussage, Weissagung.

Prophylacticum, gr. l., das, Verwahrungsmittel; **Prophylaktisch**, vorbauend.

Proponent, v. l., der, Vortrager, Vorschlagende; **Proponiren**, einen Vorschlag machen.

Proportion, v. l., eig. nach Verhältniß, das Verhältniß, d. Ebenmaß; die Verhältnißgleichung.

Proportional, im (richtigen) Verhältnisse stehend, z. B. **Proportionalgrößen**, **Proportionirt**.

Propos, fr., (spr. **Propoh**), der, Vorschlag; **Proposition**, v. l., die, der Vorschlag, der Hauptsatz.

Propre, fr., (spr. Propr'), eigen, nett, sauber; Propre-handlung, die, Eigenhandlung.

Propreté, fr., (spr. Prop'teh), die, Reinlichkeit, die Nettigkeit, die Sauberkeit. [Proprietät, die, das Eigenthum.

Proprietär, v. l., der, Grundeigenthümer, der Landbesitzer;

Propst, l. propositus, der, Vorgesetzte, d. Stiftsvorsteher; Propstei, die Propstwürde. [Vorhallen, die Vorhöfe.

Propyläen, v. gr. M., die Zugänge zu den Tempeln, die

Prorector, l., der, Stellvertreter des Rectors; Prorectorat, das, die Würde des Prorectors.

Prorogation, v. l., die, Verlängerung, die Vertagung; Prorogiren, verschieben. [oder Dichtung).

Prosa, l., die, ungebundene Rede (im Gegensatze zur Poesie

Prosaiker, Schriftsteller in ungebundener Rede; unpoetisch, phantasiearm, alltäglich; Prosaismus, der, die Eigenheit der ungebundenen Rede.

Proscher, (Gspr.), Dieb, Räuber.

Proscenium, gr. l., das, der Vorplatz einer Schaubühne, die Vorbühne, die Vorderbühne. [od. Landesverweisung.

Proscribiren, v. l., ächten; Proscription, die, Aechtung

Prosector, l., der, Vorschneider, der Vorzergliederer, auf e. Anatomie. [selytenmacher, d. Glaubenswerber.

Proselyt, v. gr., der, Hinzukommende, der Bekehrte; Pro-

Prosenchym, zwischenzelliges Zellgewebe der Pflanzen.

Prosit, l., wohl bekomme es! zur Gesundheit! beim Zutrinken und Niesen. [Prosodisch, sie betreffend.

Prosodik, v. gr., die Lehre v. Sylbenmaße od. d. Prosodie;

Prosopopoie, v. gr., ein Tropus, in der Uebertragung des Lebendigen auf d. Todte, des Persönlichen auf das Unpersönliche bestehend. [Baues, eines Werkes.

Prospect, v. l., der, die Ansicht, der Riß, d. Umriß eines

Prosper, l. Name, der Glückliche; Prosperiren, v. l., gedeihen, fortkommen, gute Geschäfte machen; Prosperität, die, das Gedeihen, Wohlsein, Glück, der Wohlstand.

Prosternation, v. l., die, Niederwerfung; sich prosterniren, e. Fußfall thun. [die, Bloßstellung; d. Hurengewerbe

Prostituiren, v. l., bloßstellen, beschimpfen; Prostitution,

Protection, v. l., die Beschützung, der Schutz; **Protector**, der, Beschützer, der Schirmvogt.

Protégé, fr., (spr. Proteschëh), der, Schützling; **Protegiren**, in Schutz nehmen, für Beförderung sorgen.

Protest, v. l., der, die Einrede, die Abweisung, der Rechtsvorbehalt; die Rechtsverwahrung wegen eines **protestirten** oder abgewiesenen Wechsels; **Protestant**, der, Widersprecher; der Freigläubige.

Protestantisch, freigläubig; **Protestantismus**, der, Freiglaube, der die katholische Kirche nicht anerkennt; **Protestation**, die Zurückweisung, Gegenerklärung, Verwahrung.

Protestatorium, das, die Verwahrungsurkunde; d. Schutzbrief; **Protestiren**, Einsprache thun.

Proteus, gr., Name eines Meergottes der Alten, d. Vielgestaltige, Wandelbare.

Protoevangelium, gr, l., das, erste Evangelium, die erste messianische Weissagung, 1. Mos. 3, 15.

Protokoll, v. gr., (das erste Blatt), d. Vernehmungsschreiben, die gerichtliche Verhandlungsschrift; **Protokollarisch**, dem Protokolle gemäß; **Protokolliren**, gerichtlich niederschreiben; **Protokollist**, der, Protokollschreiber.

Protomedicus, gr. l., der, Oberarzt, bes. in d. kaiserlich österreichischen Staaten.

Prototyp, v. gr., der, das, das erste Vorbild, das Musterbild, das Urbild.

Protzen, auf den **Protzwagen**, oder den vorderen Kanonenwagen die Räderachse legen.

Protznagel, der eiserne Stift zur Befestigung d. Lafette auf dem Protzwagen.

Proveniren, v. l., herauskommen, eintragen; **Provenu**, fr., (spr. Prow'nüh) der, Ertrag.

Prov. Proverbium, l., das, Sprichwort; **Proverbia Salamonis**, Sprüche Salamonis.

Proverbien, l. **Proverbia**, Mh., Sprichwörter; **Proverbialiter**, **proverbialisch**, sprichwörtlich.

Proviant, v. l., eig. der, Reisevorrath, d. Mundvorrath; **Proviantiren**, mit Mundvorrath versehen.

Providentiell, v. l. **providentia**, die Vorsehung, von d. Vorseh. angeordnet, vorsichtl.

Provinzial, l. **Provincialis**, der, Ordensvorstand; **Provinzialat**, das, dess. Würde.

Provinz, l. **provincia**, die Landschaft; **Provinziell**, landschaftlich; **Provinzialismus**, der, landschaftliche Ausdruck; **Provinzialstatuten**, Landesverordnungen.

Provision, v. l., die, der Vorrath; die Vermögensverwaltung; die Krankenversehung; die Verschlußgebühr; **Provisionsconto**, der, die Vergütungsrechnung; **Provisorisch**, einstweilig, widerruflich; **Provisor**, der, Schaffner; der Apothekergehülfe; der Schulgehülfe.

Provocant, v. l., der, Herausforderer, Kläger; **Provocantischer Theil**, klagender Theil.

Provocat, der, Beklagte; **Provocation**, die, Herausforderung, die Berufung od. Apellation.

Provocativ, berufend, herausfordernd; **Provoziren**, herausfordern, auffordern, sich berufen.

Proxima, l., die, nächste v. e. Wechselaussteller bestimmte Zeit; **Proximität**, die, Nähe; nahe Verwandtschaft.

Prude, fr., (spr. Prüd'), spröde, geziert; **Pruderie**, die, Uebersittsamkeit, Geziertheit.

Prunellen, v. fr., Mh., Schälpflaumen; **Prunellensalz**, das Salpeterkügelchen.

Prungnagel, der Färberhaspel, auf den das Tuch aus der Küpe herausgewunden wird.

Psalliren, **Psalmodiren**, **Psaltiren**, v. gr., Psalmen singen; **Psalmist**, der, Psalmendichter.

Psalter, der, das Psalmenbuch; ein altes Saitentonwerk; der dritte Magen der Wiederkäuer.

Pseudo, **Pseud**, gr., in Zusammensetzungen, falsch, unecht; z. B. **Pseudomessias**, der falsche Messias.

Psora, gr., die, Krätze; **Psorisch**, krätzig; **Psoricum**, Mh., **Psorica**, das, Krätzmittel.

Psyche, gr., die, Seele; **Psychiater**, der Seelenarzt; **Psychiatrie**, die, Seelenheilkunde.

Psychisch, geistig, im Gegensatze von physisch; **Psycholog**, der, Seelenlehrer.

Psychologie, die, Seelenlehre; **Psychologisch**, die Seelenlehre betreffend.

Psychrometer, der Naßkältemesser, ein Instrument zur Berechnung, d. in d. Luft enthaltenen Feuchtigkeitsmenge.

pt., pro tempore, l., zur Zeit; **pleno titulo**, mit vollständigem Titel; **P. T., post Trinitatis**, (s. d.) **pt. acq.** (**partes aecquales**), auf Recepten, gleiche Theile.

Ptyalismus, gr. l., der, Speichelfluß; Ptysis, die, das Spucken; Ptysma, das, der Auswurf.

Pubertät, v. l., die, Geschlechtsreife; Puberes, Mh., die mannbare Jugend. [öffentlicher, —e, —es.

Publ., **publice**, öffentlich, od. **publicus**, —a, —um,

Publicandum, l., das, Publicat, die öffentliche Anzeige; Publication, die, Bekanntmachung; Publiciren, eröffnen; Publicist, der, Staatsrechtslehrer; der Zeitungsschreiber.

Publicistisch, staatsrechtlich; Publicität, die Oeffentlichkeit; Publicum, das, Gemeinwesen, die Welt der Leser, Zuschauer, Zuhörer; Publik, öffentlich.

Pucht, die, der Trockenboden einer Saline; der Block des Pochstempels.

Pudding, der Kochkloß, ein beliebtes Gericht in England; puddingähnliche plutonische Gesteine; Puddingstein, das eirunde Quarzstück, der Rundstein.

Pudenda, l., Mh., die, Geschlechtstheile; Pudendagra, das, der Schmerz an der weiblichen Scham.

Pueril, v. l., kindisch; Puerilität, die, das kindische Wesen (bes. d. Greise). [Kindbettfieber.

Puerpera, l., die, Kindbetterin; Puerperalfieber, das

Pug., **Pugillum**, l., zwei bis drei Finger voll, Kräuter, Blätter &c. &c. [fechterartig.

Pugillist, v. l., der Faustkämpfer; Pugillistisch, klopf-

Pulmonal, Pulmonar, v. l., die Lunge betreffend; Pulmonie, die, Lungensucht. [klopfen, schlagen.

Puls, v. l., der, Schlag, bes. der Arterienschlag; Pulsiren,

Pult, das, der mit Rasen bedeckte Gang im Vorwerke des Hauptgrabens. [formeln.

Pulv., **Pulvis** oder **Pulveris**, l., Pulver, auf Arznei-

Pulverfege, die, ein Sieb für das Pulver; Pulverisiren, pülvern, zu Pulver machen.

Pumpbalken, der Schwebebalken an einem Dampfpumpwerke.

Pumpe, die, die mit einem Kolben versehene Röhre z. Hebung des Wassers. [zölligen Pumpenspiker.

Pumpenhammer, kleiner Hammer zum Einschlagen d. halb-

Pumpkeule, eine Keule, womit die Weißgerber ihre Felle zu walken pflegen.

Pumpskeule, die Rohrkolbe; **Pumpstange**, der Pumpenschwengel.
Pumpwerk, Pumpenwerk, das, die Vorrichtung zur Hebung des Wassers.
Punkt, l. punctum, der Stich, Punkt; **Punktiren**, v. l., mit Punkten bezeichnen; **Punktation**, die, Punktirung.
Puncto, l., in Ansehung; pünktlich; **Punctum**, das, der Punkt, das Punktzeichen.
Punkturen, Mh., Stiche, Löcher in dem Druckbogen von zwei Spitzen in dem Deckel der Presse; **Punktur**, die, der Stift am Preßdeckel.
Pupillar, v. l., vormundschaftlich; zum Sehloche gehörig; **Pupillarität**, die, Minderjährigkeit.
Pupille, v. l., die, der Mündel, die Waise, der Pflegling; das Sehloch im Auge, der Augenstern.
Puppe, die Raupenlarve; das ausgeglühte Messingstück; die nachgemachte Menschenfigur.
Pur, v. l. **Purus**, rein, lauter, unvermischt, z. B. pur Silber; der **pure** Geiz ꝛc. ꝛc.
Purganz, v. l., die, das **Purgirmittel**, das Abführungsmittel; **Purgiren**, abführen.
Purich, (Gspr.), der Bohrer.
Purification, v. l., die Läuterung; **Purificiren**, läutern, reinigen, säubern.
Purismus, l., der Sprachreinigungseifer; **Purist**, d. Sprachreiniger, Sprachsichter.
Puritaner, v. l., englische Independenten, welche die Religion von allen Formen reinigen wollten.
Purulent, v. l., eiterig; **Purulentia, Purulenz** oder Eiterung bewirkende Mittel.
Purpur, v. l., der, die hochrothe Farbe aus dem Blute der Purpurschnecke, jetzt aus der Kermeslaus; die Königswürde; **Purpura**, die, das Fleckfieber.
Pusteln, l., **Pustula**, Mh., Hautbläschen, die mit e. Flüssigkeit gefüllt sind.
Putreficiren, v. l., in Fäulniß auflösen; **Putrescenz**, die, Fäulniß; **Putresciren**, in Fäulniß übergehen; **Putrescibel**, der Fäulniß unterworfen.
Putting, der, der schwere eiserne Ring an einem Wandtaue.
Puttingbolzen, der, Bolzen, mit welchem die Puttinge befestigt werden.
Putzen, (Gspr.,) Jemand täuschen.

Putzmeißel, der, ein Meißel, womit die Flaschner Sieblöcher auf Blei durchschlagen. [abzwicken.

Putzzange, die Zange, womit die Seidenwirker Seidenknoten

Pygmäen, v. gr., Mh., Zwerge; **Pygmäisch**, zwerghaft, winzig, sehr klein. [Darmkanal führt, der Pförtner.

Pylorus, gr., der, rechte od. untere Magenmund, der in d.

Pyramidalisch, v. gr. äg., spitzsäulig; **Pyramide**, die, eckige Spitzsäule.

Pyretica, gr., Mh., Fiebermittel; **Pyretisch**, fieberartig, fieberhaft; **Pyrexie**, die, d. Fieberanfall.

Pyrometer, ein Instrument z. Messung höherer Wärmegrade.

Pyroscop, ein Thermometer mit, um weniger Wärme auszustrahlen, versilberter Kugel.

Pyrotechnik, v. gr., die, Feuerwerkskunst; **Pyrotechnisch**, dieselbe betreffend.

Pythagoräer, Anhänger des gr. Philosophen Pythagoras; **Pythagoräischer Lehrsatz**, s. Magister Matheseos; das **P. Täfelchen**, das P. Einmaleins. [die Erfahrene.

Pythia, gr., die weissagende Priesterin des Apollo zu Delphi,

Q., **Qu.**, **Quintus Quintius**, ein Vorname bei den alten Römern, der Fünfte; röm. Zahl = 500.

Q. E., **quinta Essentia**, l., die fünfte Essenz, d. Quintessenz, der Kern.

Q. E. D., **Quod erat demonstrandum**, l., was zu beweisen war. [placet, l.), soviel *beliebt*.

Q. l., od. **q. pl.**, auf Recepten, (quantum libet, quantum

Q. s., auf Recepten, (quantum satis, quantum sufficit) soviel genügt, soviel nöthig ist. [Hauptmann, als Hauptmann.

Qua, l., als, kraft einer Würde, eines Rechtes, z. B. qua

Quacksalber, der, eig. der Quacksalberarzt, der Salbenkrämer, der Afterarzt. [Gattung, d. Werkstück.

Quader, v. l., der Werkstein von verschiedener Größe und

Quadragesima, l., die, der vierzigste Tag vor Ostern, d. Sonntag Invocavit.

Quadrangulär, v. l., vierwinkelig; **Quadrangulum**, das, Viereck; **Quadranguliren**, viereckig machen.

Quadrans, l., der, vierte Theil eines Asses od. Medizinalpfundes, 3 Unzen. [der Gradbogen.
Quadrant, der, vierte Theil des Kreises, der 90 Grad hält,
Quadrat, das, gleichseitige u. rechtwinkelige Viereck; das Product zwei gleicher Factoren, z. B. 16 = 4 . 4; **Quadratruthe**, die Geviertruthe ꝛc. [vierung.
Quadratur, die, Verwandlung in ein Quadrat, die Kreis-
Quadriennium, l., das, Jahrviertel; **Quadrige**, die, das Viergespann, die Kreuzbinde. [Geweben.
Quadrilateral, vierseitig; **Quadrillirt**, gegattert, von
Quadrille, fr., (spr. Kadrillj), die, das Vierspiel, der Vierpaartanz. [tausend Trillionen.
Quadrillion, die, vierte Potenz der Million, zehnhundert
Quadrinomisch, v. l. gr., viergliedrig; **Quadrinomium**, das, die viergliedrige Größe (a + b + c + d).
Quadriren, v. l., in ein Quadrat verwandeln, vieren; ins Quadrat erheben (von Zahlen); sich passen, angemessen seyn.
Quadrivium, l., das, die Vierwegscheide, d. mathem. 4 Fächer: Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie.
Qradrumanen, v. l., Mh., vierhändige Säugethiere, das Geschlecht der Affen. [Vierfüßler.
Qradrupeden, v. l., Mh., die vierfüßigen Säugethiere, die
Quadrupel, v. l., vierfach; e. span. Goldmünze; **Quadrupelallianz**, v. fr., die, d. Viermächtebund. [fache, Vierfältige.
Quadrupliren, vervierfachen; **Quadruplum**, das, Vier-
Quai, fr. (spr. Käh), der, Kai, das künstlich befestigte Ufer eines Hafens oder Kanales. [ligionssecte.
Quäker, engl. **Quaker**, eig. d. Zitterer, eine englische Re-
Qualification, v. l., die, Beeigenschaftung; **Qualificativ**, beeigenschaftend, näher bestimmend; **Qualificiren**, fähig machen, eignen; **Qualificirt**, geeignet, tauglich; ausgemacht, vollendet, z. B. der **qualificirte Diebstahl**.
Qualität, v. l., die, Beschaffenheit; d. Rang; **Qualitativ**, beschaffenheitlich. [vielheitlich, mathematisch.
Quantität, v. l., die, Vielheit, d. Größe; **Quantitativ**,
Quantum, l., das, Maß, die Menge; **Quantum satis**, bis es genug ist. [Frage, die Untersuchung.
Quaer., **Quaeritur**, l., es fragt sich; **Quästion**, die,

Quarantaine, fr. (spr. Karantähn), die (vierzigtägige) Gesundheitsprobe für Reisende, die aus Pestgegenden kommen, d. Reinigungsfrist, d. Kontumazanstalt. [Schlachtordnung).

Quarré, fr. (spr. Kareh), das, (geschlossene) Viereck (in der

Quart, v. l., das, Viertel, Flüssigkeits- u. Getreidemaß von verschied. Größe; **Quartal**, das, Vierteljahr.

Quartan, v. l., viertägig, alle vier Tage wiederkehrend; **Quartaner**, der, Schüler d. 4. Klasse.

Quarte, l. quarta, die, vierte Klasse; das Viertel der Besoldung; d. vierte Ton vom Grundtone an; d. vierte Stoßart beim Fechten; die dritte Geigensaite.

Quarter, engl. Hohlmaß = $^1/_8$ Tonne; Gew. = 28 Pfund; **Quarteron** (spr. Kat—), franz. Maß = 2 Kannen.

Quartett, v. it., das, Vierspiel, e. Musikstück v. vier Stimmen.

Quartier, fr., das, Stadtviertel; das Einlager, d. Herberge; der Pardon im Kriege, das Wappenfeld, das Fersenleder; **Quartiren**, einlagern (Soldaten).

Quarz, der, e. harte, wasserfarbige Steinart; **Quarzgang**, der taube Gesteinsgang. [das unvorsätzliche Vergehen.

Quasi, l., gleichsam; **Quasidelict**, das, Scheinvergehen,

Quasimodogeniti, l., wie Neugeborene, 1. Petri 2, 2., der erste Sonntag nach Ostern. [reinigungmittel.

Quassia, l., die, das Bitterholz aus Westindien, ein Blut-

Quaest., **Quaestio**, l., die Frage; **Quaestionis**, fraglich, in Frage stehend. [die, das Schatzmeisteramt.

Quästor, l., der, Schatzmeister, Obereinnehmer; **Quästur**,

Quatbr., **Quatember**, v. l. quatuor tempora, vier Zeiten, der Vierteljahrstag. [duum, das, vier Tage.

Quaterne, v. l., die, der Viertreffer im Lotto; **Quatri-**

Queck, **Quick**, keck, hurtig, lebendig; **Quecke**, die, ein wucherndes Unkraut.

Queckenegge, **Queckenhaken**, **Queckenrechen**, Werkzeuge zur Unkrautausjätung. [argentum vivum.

Quecksilber, das, ein glänzend weißes, flüssiges Halbmetall,

Quecksilberborax, der, das boraxsaure Quecksilber; **Quecksilberbranderz**, das kohlenerzhaltige Quecksilber; **Quecksilberessigerz**, das essigsaure Quecksilber. [silbererz.

Quecksilberhornerz, schwefelhaltiges, salzsaures Queck-

Quecksilberlebererz, das rothe geschwefelte, mit Thon vermischte Quecksilbererz. [Quecksilberpulver.

Quecksilberkalk, der, das oxydirte schwarze oder rothe

Quecksilberöl, das schwefelsaure ölartige Quecksilber, das Quicköl.

Quecksilbersalpeter, salpetersaures Quecksilber; **Quecksilbersalz**, das gesäuerte, alkalinische Quecksilber; **Quecksilbervitriol**, der, das schwefelsaure Quecksilber.

Quecksilberwage, die, eine Setzwage, welche mit Quecksilber gefüllt ist. [quellung der Gerste.

Quellbottich, **Quellstock**, der Bierbrauerbottich zur Auf-

Quellsalz, Kochsalz, welches aus der Soole abgedampft worden ist. [Fünftel, die Drachme als Gewicht.

Quentchen, eig. **Quintchen**, v. l., ursprünglich soviel als

Querdurchschnitt, der, die Durchschnittszeichnung eines Gebäudes nach der Breite. [Zapfenlöcher bohren.

Querscheibenbohrer, der Bohrer, womit die Böttcher die

Querschnur, die Zampelschnur am Webstuhle d. Seidenwirker.

Querulant, v. l., der, Prozeßkrämer; **Queruliren**, alle Augenblicke klagen. [Münzen.

Quetschgeld, das, eine breitgeschlagene Metallplatte zum

Quetschform, die Pergamentform der Goldschläger zum Goldquetschen. [**werk**, das zu pochende Erz.

Quetschhammer, der Streckhammer in d. Münze; **Quetsch-**

Queue, fr. (spr. Köh), die, der Schwanz; der Billardstock zum Ballstoßen; der letzte Haufen e. Soldatentruppe.

Quick, queck (s. d.); **Quickarbeit**, die, das Mischen des Goldes mit Quecksilber. [Amalgam.

Quickbrei, das mit Quecksilber aufgelöste Metall, das

Quicken, mit Qecksilber auflösen oder verbinden; **Quickerz**, Quecksilbererz.

Quickmetall, der Quickbrei; **Quickmühle**, die Mühle, worin das Silber mit Quecksilber geschieden oder abgequickt wird; **Quickwasser**, das mit Scheidewasser verbundene Wasser, worin das Silber, das vergoldet werden soll, mit Quecksilber gerieben wird.

Quidam, l., der, ein Gewisser; **Quid pro quo**, was für was, ein Mißgriff.

Quidditât, v. l. quidditas, die, Washeit, ein philosophischer Begriff. [setzte, der Quiescirte.

Quiescent, v. l., der, in Quiescenz oder Ruhestand ver-

Quietismus, l., der, die Gefühlgleichgültigkeit; **Quietist**, der, Gefühlsgleichgültige.

Quincaillerie, fr. (spr. Kängkaljerih), die, kurze Waaren, Waaren, die nach dem Dutzend, Groß verkauft werden.

Quinquagesima, l., die, der fünfzigste Tag vor Ostern, der Sonntag nach Fastnacht. [Jahrfünft.

Quinquennal, v. l., fünfjährig; **Quinquennium**, das,

Quintan, v. l., fünftägig, alle fünf Tage wiederkehrend, wie das **Quintanfieber**.

Quinte, die, der fünfte Ton vom Grundtone an; die höchste Geigensaite, das E; die fünfte Stoßart im Fechten; die List, die Finte; **Quinterne**, die, der Fünftreffer.

Quintessenz, v. l., die, der flüchtigste Bestandtheil einer Substanz; eine Art feinen Likörs.

Quintett, das, Fünfspiel od. d. Musikstück mit fünf Stimmen.

Quintupliren, v. l., verfünffachen; **Quintuplum**, das, Fünffache.

Quitt, frei, schuldfrei; **Quittance**, fr., (spr. Kittangß), die, **Quittung** od. d. Empfangschein; **Quittiren**, d. Empfang bescheinigen; den Abschied nehmen. [Ruf d. Schildwache).

Qui vive, fr., (spr. Ki wiw'), wer lebt? wer da? (der

Quodlibet, l., eig. was beliebt, das, Allerlei, das Untereinander. [Verhältnißtheil, der Antheil.

Quote, v. l. quota (pars), die, der wievielte Theil, der

Quotidianfieber, das tägliche Fieber; **Quotidienne**, fr., (spr. Ko—), die, Tageszeitung.

Quotient, v. l. quoties wie oft, der, gefundene Factor eines Dividendus, der Theilzähler.

Quotiren, beziffern; **Quotisation**, die, Antheilsbestimmung; **Quotisiren**, nach der **Quotität** oder dem Antheilsverhältnisse vertheilen; **Quotitative Größen**, Zahlengrößen.

Q(u). urb., **Quaestor urbanus**, l., der, städtische Schatzmeister. [soviel man will.

Q. v., (**quantum vis**), auf Recepten, soviel du willst,

R, altrömischer Zahlbuchstabe = 80; **R.** = **recipe**, nimm, Anfang der Recepte; Zeichen der Münzstätte Orleans.

Raa, die obere Segelstange, welche in der Mitte befestigt ist.

Raaband, das Tau, welches das Segel an seine Raa bindet und dort festhält.

Raafang, der, ein Hülfsseil am Raaseile; **Raahaken**, der, Enterhaken an den Raanocken eines Branders; **Raaholz**, das, die **Raaleiste**, die außen rings um das Schiff herumläuft; **Raaketten**, Befestigungsketten für die Raaen.

Raaleik, das Oberleik eines Raasegels; **Raanock**, das, Ende einer Raa. [Beschlagseisingen.

Raaring, ein eiserner Ring an d. Raa zur Befestigung der

Raasegel, das, ein großes Segel, welches frei an einer Raa hängt.

Raaseil, das Seil, welches der Raa zur Befestigung dient.

Rabatt, v. it., der, Nachlaß oder Abzug am Preise; **Rabattiren**, nachlassen, abziehen. [zogen werden.

Rabatte, kleineres Stück Landes, auf dem Gartenpflanzen ge-

Rabbi, hebr., eig. mein Meister, der **Rabbiner**, d. jüdische Religionslehrer.

Rabulist, v. l., der, Zungendrescher, der Rechtsverdreher; **Rabulisterei**, die, Zungendrescherei e. ränkesüchtigen Advokaten.

Racahout, ein Fabricat aus Chocolade, Zucker, Mehl 2c.

Rachel, **Rahel**, hebr., e. weiblicher Name, das Mutterlamm, die Geduldige. [abgesetzte Glieder.

Rachitis, Verkrümmung des Rückgrats, englische Krankheit,

Rack, das, die Raawinde; **Rackklampe**, e. Klampe zur Festhaltung des Racks. [taue angebracht sind.

Rackkloten, Mh., längliche Holzkugeln, welche auf dem Rack-

Racknieder holer, der, das Tau, womit das Rack niedergelassen wird.

Rackschlitten, Hölzer zwischen den Rackloten auf dem Racktaue.

Racktalje, die Winde, womit das lose Racktau angeholt wird.

Racktau, **Racktros**, das Tau, welches an einem Rack befindlich ist. [Süßholzwurzel, auf Recepten.

Rad., **Radix**, **Radicis**, Wurzel, z. B. **Rad. Liq.**,

Radbohrer, der Löffelbohrer, womit die Wagner die Naben bohren.
Radehake, die lang zugespitzte Hake der Steinbrucharbeiter.
Radehaken, der Schmiedehaken zum Biegen d. Radschienen oder Radreife. [fehlen.
Radehobel, der Hobel, womit die Wagner die Felgen aus-
Radekopf, der, die Radeschere, welche die Mühlenbeutel spannt u. schüttelt.
Rädel, der Baum in Pochwerken, der dem Pochstempel widersteht, der Pochbaum; Rädelsäule, die starke Säule, welche den Rädel trägt.
Raden, der, die Trespe, der Lolch, das Unkraut; Radensieb, das Sieb, worin das Korn von Raden gereinigt wird, die Räder od. das Kornsieb, das Erzsieb.
Räderbaum, der Baum od. die Stange, wodurch ein Siebwerk geschüttelt wird. [zähne für Windenmacher.
Räderhammer, der starke Meißel zum Aushauen der Räder-
Räderschiene, die, ein Bret am Sicht- oder Siebzeuge einer Mahlmühle.
Räderstange, die, der Räderbaum; Räderwelle, die Welle am Sicht- oder Siebwerke, welche den Beutel senkrecht erschüttert. [Pochwerke.
Räderwerk, das Getriebe; das Siebwerk in einem trockenen
Radezange, die langarmige Schmiedezange zum Auflegen der Radschienen. [liche Bogen.
Radfelge, die, der am hölzernen Reife eines Rades befind-
Radgrube, die Bodengrube für die innern Räder e. Mühle.
Radical, v. l., bis zur Wurzel gehend, gründlich; das R., die Grundlage der Säuren. [der Halbmesser.
Radius, l., der Strahl, der halbe Durchmesser eines Kreises,
Radix, l., die, Wurzel, der Stamm, Ursprung; das Wurzelwort; die Wurzelzahl. [dotage (spr. —ahsch').
Radotiren, v. fr., abgeschmackt, albern reden, dah. Ra-
Radschere, das eingeschnittene Holz in Mahlmühlen, das durch e. eisernen Nagel mit der Radschiene vereinigt, dem Beutel seine Spannung gibt und ihn erschüttern hilft.
Radschiene, der eiserne Reif, der um die Felgen eines Rades gezogen wird.

Radschiene, das durchlöcherte Bret am Beutelwerke einer Mahlmühle, das durch die Radschere an e. Spitze der Siebwelle befestigt, den Mehlbeutel mehr oder weniger stark spannt.
Radstock, ein Stock, woran das Rad beim Bohren der Nabe befestigt wird. [Kammräder bewegen.
Radstube, der Raum unter dem Mühlgerüste, worin sich die
Radstuhl, das Gerüste, das man zur Verfertigung e. Wasserrades aufschlägt. [Samenknoten des Flachses.
Raffel, die, der große eiserne Kamm zum Abreißen der
Raffzahn, einer der vordern Schneidezähne; der hervorstehende Vorderzahn.
Raffiniren, v. fr., läutern; **Raffinirt**, gereinigt, abgeschlagen; **Raffinade**, die, eine Gattung feinen Zuckers.
Ragout, fr., (spr. **Raguh**), zerschnittenes Fleisch in einer kräftigen Brühe. [bung d. Schriftseiten.
Rahmeisen, das Eisen in Buchdruckerrahmen zur Festschrau-
Rahmen, der, die Einfassung, die ebenen wagrechten Schnüre am Tuchmacherstuhle.
Rahmenschenkel, die senkrechten Seitenstücke e. Rahmens.
Rahmschenkel, die Eisenbänder, die die Ecken der Fensterrahmen zusammenhalten. [Sammtweberstuhle.
Rahmschnüre, die, der Rahmen; die Schwanzschnüre am
Rahmstock, der Stock od. das Holz, wodurch die Rahmschnüre gespannt werden.
Rail, engl., die Eisenbahnschiene. [Erkenntniß.
Raison, fr., (spr. **Räsong**), die, Vernunft, die Einsicht, die
Raisonnabel, v. fr., vernünftig, anständig, billig, ordentlich; großmüthig, freigebig. [legung durch Vernunftschlüsse.
Raisonnement, fr., (spr. **Räsonn'mang**), das, die Ueber-
Raisonniren, urtheilen, besprechen; vernünfteln, kannegießern, schwatzen; schimpfen. [Türkei.
Rajah, der ostindische Fürst; der christliche Unterthan in der
Rajolen, Riolen, Rigolen, das Auflockern des Bodens mit dem Spaten. [zum Feuerwerk; das Ballnetz.
Rakete, v. it., die mit Kohlen und Schwefel gefüllte Tüte
Ramassiren, v. fr., zusammenraffen; **Ramassirt**, gedrungen (vom Körperbaue).

Ramme, die, **Rammklotz**, der, Klotz, der zum Rammen u. Einrammen dient. [Zwitterstein.

Rammel, der, das Zusammentreffen von Zwittergängen; der

Rammeln, sich begatten; **Rammler**, der männliche Hase, der Ramm, der Stöhr. [den Rammklotz.

Rammtau, das zweizöllige 100—150 Fuß lange Tau für

Rampe, fr., die, der Hornsplitter an den Kämmen; d. Treppenabsatz; die Anfahrt. [versehen (Münzen).

Rand, der, das Ende, der Saum; **Rändeln**, mit e. Rande

Randglosse, die am Rande angebrachte Bemerkung üb. eine Stelle im Texte. [stellen, ordnen, anordnen.

Rangiren, v. fr., (spr. Rangsch—) in Reih und Glied

Rankkorn, das Gerstenkorn, ein Gewächs am Gaumen der Schweine. [Gartenpflanze.

Ranunkel, l. **ranunculus**, die, der Hahnenfuß, e. schöne

Ranzion, v. l., die, das Lösegeld; **Ranzioniren**, loskaufen, auslösen, befreien. [etwa Gotthilf.

Raphael, ein sehr bekannter hebräischer Name, Gott heilt,

Rapport, v. fr., der, Bericht; **Rapportiren**, Bericht erstatten, melden. [Wahnsinn; die Versteckung.

Raptus, l., der, Raub, die Entführung; der Anfall von

Rar, v. l., selten, kostbar; **Rarität**, die, Seltenheit, das seltene Stück, die Kostbarkeit.

Raschper, (Gspr.) eine Säge.

Rasch, verschiedene Gattungen leichter wollener Gewebe.

Raseneisenstein, das in sumpfigen Gegenden vorkommende Eisenerz. [abgebaut wird.

Rasenkux, der Kux oder Bergwerksantheil, der noch nicht

Rasiren, v. fr., scheren (den Bart); schleifen, dem Boden gleich machen (Festungen rc.)

Raspel, die, grobe Holzfeile mit scharfen hervorstehenden Spitzen.

Rasten, die muldenförmigen Einschnitte auf Steigen z. Ausruhen d. Pferde. [ziehen.

Rastriren, mit dem Rastral oder Notenrechen Notenlinien

Rata, **Rate**, v. l., die, der verhältnißmäßige Antheil, der Zahlungstheil.

Ratafia, ein ohne Destillation gewonnener Likör.

Ratificiren, v. l., genehmigen; **Ratification**, die, (amtliche) Genehmigung.

Ratihabitio, l., (Ger. Spr.), die Genehmigung.

Ration, v. l., die, das Tagfutter für ein Pferd; die tägliche Portion für die Matrosen.

Rationalist, v. l., d. Anhänger des Rationalismus, od. des Glaubens, der die Vernunft für die Quelle der göttlichen Offenbarung hält.

Rationalität, die, Vernunftmäßigkeit; **Rationell**, wissenschaftlich, im Gegensatze von empirisch; **Rational**, vernunftgemäß; dem vollen Werthe nach auszurechnen. [Fußboden.

Rauchback, das, der Rahmen unter dem Rauchbaume am

Rauchbaum, die Walze, üb. die d. Tuch b. Rauchen gezogen wird.

Rauchen, **Rauhen**, aufkratzen das Tuch, damit die Fäden verdeckt werden. [bereitet.

Rauchfärber, der Pelzfärber; **Rauchgar**, als Pelzwerk zu-

Rauchhandel, der Pelzhandel; **Rauchhändler**, d. Kürschner; Pelzhändler. [Leder.

Rauchleder, das, auf d. Fleischseite gerauchte u. geschwärzte

Rauchwaare, **Rauchwerk**, Pelzwerk; **Rauchwerk**, das rauchhaarige Wild. [krätzig, mit der Raude behaftet.

Raude, **Räude**, die Krätze (bei den Thieren); **Räudig**,

Rauffe, die Raffel; die Leiter über der Krippe, in die das Heu gesteckt wird.

Rauhen, rauchen, die locker gemachten Wollhaare herauskratzen.

Rauhhobel, der runde Scharfhobel zum Abrauhen d. Bretter.

Raumanker, der Nothanker, d. zweite Anker nach d. Pflichtanker. [Meiler gestochen werden.

Raumlöcher, Rauchlöcher, die mit der **Raumpfahl** in die

Räumte, die Seeräumte, die weite, offene, hohe See, die Höhe, der Seeraum. [Golddraht).

Rauschen, ein Geräusch machen; ein wenig glätten (den

Rauschgelb, das, Operment oder Auripigment, der gelbe Arsenik, das Rußgelb. [schlagene Messing.

Rauschgold, das Flittergold, das zu dünnen Blättchen ge-

Rauschpfeife, **Rauschflöte**, ein schreiendes Orgelregister, die Mixtur.

Rauschsilber, das weißgesottene papierdünne Kupferblech, d. versilberte Messingblech.

Raute, die, das gleichseitige aber nicht gleichwinkelige Viereck, der Rhombus; die Facette; der Strumpfzwickel; ein bitteres Salatkraut, der Erdrauch. [der Schlüsselring.

Räute, die, der gewöhnlich länglich runde Griff am Schlüssel,

Rauten, in Rautenflächen beschleifen, facettiren, (v. Edelsteinen).

Räutenrichter, der, ein Werkzeug d. Schlosser z. Richtung des Schlüsselrings.

Rautenstein, der oben spitzige geraut ete Edelstein, d. Rosette.

Ravelin, fr., (spr. **Raw'läng**), der u. das, die Halbmond- od. Mondschanze, d. Wallschild. [Fülle.

Ravine, (Gspr.), eine Leiter; **Raviolen**, ein Gebäcke mit

Rayon, fr., (spr. **Räjong**), der, Strahl; der Halbmesser e. Kreises; der Bezirk.

R. D., Reverendus Dominus, l., der, hochwürdige Herr, Titel eines Geistlichen.

Reaction, v. l., die, Gegenwirkung; **Reactionär**, (dem neu Eingeführten) entgegenstrebend.

Reagentien, Mh., Substanzen, durch die der Chemiker die Gegenwart anderer Substanzen ermittelt; **Reagiren**, rückwirken (bes. von Stoffen, auf den mit ihnen in chemische Verbindung gesetzten Stoff). [persönlich.

Real, v. l., sächlich, dinglich, im Gegensatze zu personal oder

Real de Plata, span., der Silberreal = 2 Reales de Vellon (Kupferrealen) 14½ kr.

Realeid, (Rechtspr.) derjenige Eid, welcher sich außer dem Schwörenden auch auf Andere erstreckt, die bei der Sache betheiligt sind.

Realencyklopädie, v. l. gr., die, ein encyklopädisches Handbuch über die Realien. [genstand erworben ist.

Realgewerbe, ein Gewerbe, das als frei verfügbarer Ge-

Realien, v. l., Mh., die zum industriellen Leben erforderlichen Kenntnisse, Sachkenntnisse.

Realindex, v. l., der, das Sachverzeichniß; **Realinjurie**, die, thätliche Beleidigung; **Reallexicon**, das, die alphabetische Realencyklopädie. [Besitzer e. Grundstücks obliegen.

Reallasten, (Rechtsspr.), Leistungen, welche dem jedesmaligen

Realisiren, verwirklichen; **Realismus**, d. Glaube an die Gegenständlichkeit und die Herrschaft derselben über die Idee od. den Gedanken. [keitslehrer, d. Sachgläubige.

Realist, der, Anhänger des **Realismus** od. der Wirklich=

Realität, die, Wirklichkeit, Wesenheit, die Gegenständlichkeit; die Verläßlichkeit. [Realitätenverkauf.

Realitäten, Mh., Grundbesitzthümer, Grundstücke, daher

Realschulen, Schulen für die Hülfsfächer der Gewerbe und Künste. [zum Nominalwerthe.

Realwerth, der wirkliche Werth, der Gehalt im Gegensatze

Reassumiren, v. l., wieder aufnehmen, erneuern; **Reassumtion**, die, Erneuerung. [hafte Unternehmen, der Frevel.

Reat, l., **reatus**, der, Stand eines Verklagten; das frevel=

Rebekka, ein hebr. weiblicher Name, die Dicke od. die Starke.

Rebell, v. l., der, Aufrührer; **Rebellhölzer**, Leisten, über die Fugen zweier zusammengefügter Bohlen genagelt; **Rebellion**, die, der Aufruhr; **Rebelliren**, sich empören; **Rebellisch**, aufrührerisch, empörerisch.

Rebut, fr., (spr. **Rebüh**), der, Auswurf, Ausschuß; **Rebütiren**, ausstoßen; zurückschrecken.

Recapituliren, v. n. l., kurz wiederholen; **Recapitulation**, die, Wiederholung (d. Hauptpunkte).

Rec. Recensent, v. l., der, Beurtheiler einer Schrift; **Recension**, die, Beurtheilung; **Recensiren**, beurtheilen; **Recensionsinstitut**, das, der Recensentenverein.

Recent, v. l., frisch, neu; **Recentioren**, die Schriftsteller der Neuzeit, die Neuerer. [schein, die Bescheinigung.

Recepisse, l., eig. empfangen zu haben, das, der Empfang=

Recept, v. l., das, die Vorschrift zur Zubereitung irgend e. Mischung ꝛc. [pfänglichkeit, Aufnehmbarkeit.

Reception, v. l., die, Aufnahme; **Receptivität**, die, Em=

Receptur, die, Einnahme; auch die **Receptirkunst**, d. Kunst Arzneien zu verschreiben. [Vergleich, der Aufsatz darüber.

Receß, v. l., der, Rückstand; der Abschluß; der Vertrag; der

Rechtstitel, der Grund auf den Jemand sein Recht stützt.

Rechtswohlthaten, (Jur.), die v. streng rechtlichen Grundsätzen abweichenden z. Vortheil gereichenden Rechtssachen.

Rechteck, das Viereck, welches vier rechte Winkel hat, l. Rectangulum. [Krankheit.
Recidiv, v. l., das, der Rückfall in eine kaum überstandene
Recipe, l., nimm, auf Recepten; das R, das Recept, d. Arzneiformel. [Stoffes); die Luftpumpenglocke.
Recipient, v. l., der, Aufnehmer (des auszuscheidenden
Recipiren, v. l., aufnehmen, annehmen, zulassen, empfangen, daher Recepisse. [zurückführende Zeitwort.
Reciprocum, l., das, Wechselseitige; das reciproke oder
Recitation, v. l., die, der laute Vortrag, das Recitiren; Recitativ, das, der Gesprächsgesang.
Reck, das, die zwischen zwei hölzernenEcksäulen befestigte Querstange für die Turner. [zurückfordern, Einspruch thun.
Reclamation, v. l., die, Zurückforderung; Reclamiren,
Recommandabel, v. l., empfehlenswerth; Recommandation, die, Empfehlung; Recommandiren, empfehlen; Recommandirt, auf Briefen, der genauen Besorgung besonders empfohlen. [Recompensiren, ersetzen, belohnen.
Recompense, fr., (spr. Rekongpangs'), die, Vergeltung;
Reconvalescent, v. l., der, Genesende; Reconvalescenz, die, Genesung, d. Genesungszustand. [erheitern, erfrischen, laben.
Recreation, v. l., die, Erholung; Recreiren, sich erholen,
Recrut, v. fr., der, neu Ausgehobene; Recrutirung, die Aushebung, die Werbung, (Truppen-Ergänzung.)
Rectangulär, v. l., rechtwinkelig; Rectangulum, das, der Rectangel, das Rechteck. [abziehen (Weingeist).
Rectification, v. l., die, Läuterung; Rectificiren, läutern,
Rector, l., der, Lenker, der Vorsteher, bes. an höhern Schulen; Rectorat, das, dessen Amt.
Recurriren, v. l., s. Zuflucht zu Jemand nehmen, den Rekurs ergreifen, dah. Recurrent. [höheres Gericht.
Recurs, der, Rückgang, die Zuflucht, die Berufung auf ein
Redacteur, fr., (spr. —töhr), der, Herausgeber einer Schrift, wozu sich mehrere verbinden. [Seiten des Redacteurs.
Redaction, die, Sammlung u. Sichtung der Aufsätze von
Redigiren, die Redaction (einer Zeitschrift, eines Blattes) leiten, sammeln, ordnen.

Redhibition, (Rechtsspr.), die Aufhebung eines Geschäfts wegen an der erkauften Sache vorgefundener Mängel.

Redoute, fr., (spr. Redut'), die, Verschanzung in Form e. Vierecks; der Maskenball.

Reduciren, v. l., zurückführen, einschränken, herabsetzen, ein mit Sauerstoff oder Schwefel verbundenes Metall wieder in reinem Zustand darstellen; **Reduction**, die, **Reducirung**.

Reductionstabellen, Tafeln zur Verwandlung für Münz., Maße u. Gewichte. [gründlich.

Reell, v. fr., wirklich, wesentlich, wahrhaft; verläßlich, sicher,

Refectorium, l., das, Speisezimmer in Klöstern; **Refection**, die, Labung.

Ref., **Referent**, v. l., der, Berichterstatter, bes. üb. d. Acten in einem Rechtshandel. [Mauern.

Refent, der, die Fugen zwischen den Werksteinen an steinernen

Referat, v. l., das, der Bericht; **Referendar**, der, Berichtsteller; **Referendum**, das, zu Berichtende; **Referent**, der, Berichterstatter; **Referiren**, Bericht erstatten; zurückschieben (den Eid). [am Segel.

Reff, das, kleine Nebensegel oder Hülfssegel, ein Querstreifen

Reffband, das, ein kurzes Seil zum Einreffen eines Segels; **Reffen**, einreffen.

Reffgat, das, ein Loch im Segel für das Reffband; **Refflägel**, das, der Tauring an der obern Ecke des Segels, wodurch es an die Nockklampen der Raa befestigt wird.

Reffseising, die, das breitgeflochtene Tau zum Reffen der Untersegel.

Refftalje, die Talje od. Schiffswinde zum Reffen e. Segels.

Reflectiren, v. l., zurückstrahlen, zurückwerfen; nachdenken, beurtheilen, erwägen. [die, Zurückstrahlung; das Nachdenken.

Reflex, v. l., der, Widerschein, der Abglanz; **Reflexion**,

Reflexiv, zurückwirkend (auf das Subject, vom Zeitwort, z. B. sich schämen). [miren, umgestalten.

Reform, v. l., die, Umgestaltung (der Verhältnisse); **Refor-**

Reformation, die, Umgestaltung, bes. der kirchlichen Verhältnisse im 16ten Jahrhundert.

Reformers, engl., Mh., die Anhänger der verlangten Reform der politischen Verhältnisse.

Reformirte, die Anhänger der durch Zwingli und Calvin bewirkten Reformation.

Refraction, v. l., die, Strahlenbrechung; Refractor, der, Strahlenbrecher, d. dioptrische Fernrohr.

Refrain, fr., (spr. R'fräng), der, die Wiederholung des Schlußsatzes eines Liedes.

Refugié, fr., (spr. Refüschjeh), der, Flüchtling; Refugium, l., das, die Zufluchtsstätte. [gierende, d. Regierung.

Reg., Regens, oder Regiment, l., der, das, der Re-

Regal, v. l., das, Büchrbret; das landesherrliche Vorrecht oder Monopol; das Schnarrwerk in der Orgel; Regaliren, v. fr., (trefflich) bewirthen, auftischen.

Regard, fr., (spr. R'gahr), der, die Rücksicht, die Achtung; Regardiren, berücksichtigen.

Regel de tri, v. l. regula de tri(bus), die Proportionsrechnung, die Verhältnißgleichung.

Regeling, die, das Riegelgeländer, das die Schanzkleidung auf einem Kriegsschiffe trägt.

Regeneration, v. l., die, Wiedererzeugung, die Umschaffung; Regeneriren, wiedererzeugen.

Regens, l., der, Oberlehrer in Priesterschulen; Regent, der, Landesherr, der Reichsverweser. [darfssteuer, die Leitung.

Regie, fr., (spr. Reschih), die, Verwaltung bes. der Be-

Regime, fr., (spr. Reschihm'), das, die Lebensordnung, Diät, die Regierung. [Kriegsschaar e. Obersten.

Regiment, v. l., das, die Regierung, die Obergewalt; die

Regina, l., ein weiblicher Name, die Königin, die Königliche, die Herrscherin. [das Gebiet.

Region, v. l., die, Gegend, bes. in der Höhe, die Luftschichte;

Regiren, v. l., herrschen, verwalten, leiten; fordern, veranlassen, z. B. in der Sprachlehre einen Casus.

Regisseur, fr., (spr. Reschissöhr), der, Anordner d. Rollen auf dem Theater.

Register, v. l., das, Verzeichniß; das Zugloch an e. Schmelzofen; die Gesammtheit der zu einer Stimme gehörigen Orgelpfeifen; die Rückenlehne an einer Drehbank; der kunstgerechte Stand der Zeilen e. Buches. [d. Arbeit auf d. Zeche.

Registeraufstand, d. viertelj. Bericht d. Schichtmeisters üb.

Registerwelle, die, ein Wellenhebel an einem Registerzuge, od. Orgelzuge.

Registrande, die, das Eintrageverzeichniß, die Eintragung; **Registrator**, der, Schriftenordner auf einer Kanzlei; **Registratur**, die, Schriftenkammer; die amtliche Aufzeichnung.

Registriren, einschreiben, eintragen, in das Register verzeichnen. [nung, das Verhaltungsgesetz.

Reglement, fr., (spr. Reg'lmang), das, die Geschäftsord-

Regreß, v. l., der, Gegenanspruch, der Rückanspruch, die Schadenerholung. [mäßigkeit, Ordnung.

Regulär, v. l., regelmäßig; **Regularität**, die, Regel-

Regulativ, das, die Vorschrift, welche die Verhaltungsbefehle enthält. [Schneckenfeder (in der Uhr).

Regulator, l., der, Lenker, der Regler, der Ausgleicher; die

Regulinisch, v. l., rein, gereinigt von den Metallkönigen (Regulis). [Gang der Uhren.

Reguliren, v. l., regeln, berichtigen, ausgleichen, bes. den

Rehe, steif in den Füßen von Pferden; die **Rehe**, die Gelenksteife der Pferde. [hat.

Rehspießer, der junge Rehbock, der d. ersten Geweihsprossen

Reibahle, die, ein vierkantiger Bohrer zur Erweiterung der Löcher. [klein gerieben wird.

Reibehammer, der Hammer, womit das zu probende Erz

Reibekessel, der Färberkessel, worin d. Indigo gerieben wird.

Reibepfanne, die eiserne Pfanne oder Schüssel, worin das Erz klein gerieben wird. [gerieben wird.

Reibeplatte, die, Platte von Gußeisen, auf welcher das Erz

Reibescheit, das quer über die Deichselarme eines Wagens gespannte Holz, das **Reibeholz**.

Reibestein, der glatte Stein zum Farbenreiben; das Farbenholz der Buchdrucker. [abreiben; das **Reibebret**.

Reibestock, der, das Handbret, womit die Maurer d. Wände

Reichern, gehaltreicher machen; **Reichfrischen**, reichhaltige Kupfererze frischen.

Reichsfuß, der Münzfuß im deutschen Reiche, nach welchem 24 fl. eine feine Mark gaben.

Reichsthaler, der Thaler von 24 guten Groschen, 90 Kreuz.

Reif, der Ring, das Seil, das Tau; Reifbahn, d. Seilerbahn.
Reifbeuge, die, Scheibenkrücke, womit die Böttiche die Reife biegen. [kloben zu spannen.
Reifeisen, ein Eisen, das zu feilende Blech in den Reif=
Reifel, die, Hirschfährte, welche vom Vorder= und Hinterfuße zugleich herrührt. [Leder rieseln.
Reifeleisen, das, ein Werkzeug, womit die Lederarbeiter das
Reifeln, Reifen, riefen, riefeln, furchen, bes. das Leder; den Rand feilen. [bahn, die Seilerbahn.
Reifer, der Randfeiler; der Seiler; Reiferbahn, die Reif=
Reifhaken, der Haken, womit die Schmiede die Radschiene anlegen und festhalten. [zum Schrägfeilen.
Reifkloben, der gekrümmte Schraubstockkloben der Schlosser
Reifschläger, der Seiler; Reifschlägerei, die Seilerwerkstätte, die Reifschlägerbahn.
Reifschlitten, der Seilerschlitten; Reifzieher, der Reifhaken; Reifzwinger.
Reifzange, die Zange, womit die Böttiche den Rand des Fasses zusammenziehen, der Hund.
Reihehaken, der Haken, womit der Leineweber die Kettenfäden in die Fadenschleifen d. Schäfte einreiht; der Haken, womit der Siebmacher die Haare in das Blatt einreiht.
Reihenhammer, der lange Hammer der Kupferschmiede z. Austreiben tiefer Kessel.
Reihtau, das Tau z. Aufwinden eines Schiffes; Reihtop, der, die Verlängerung der Bramsegelstange.
Reinhold, fr., Renaud (spr. Renoh), it. Rinaldo, Name, der Reine, der Unschuldige. [Salinen getrocknet wird.
Reisbank, die, der Boden, worauf das Brennholz in den
Reiß, der, eine in den Südländern, bes. auf nassem Boden wachsende Getreideart.
Reißblei, das, der Zeichenstift; Reißbret, das Zeichnenbret.
Reißhaken, ein krummer Zimmermeißel; ein Schlosserwerkzeug zum Aufhauen d. Zapfenlöcher. [gung der Spindel.
Reitstöcke, die beiden Klötze an der Drehbank zur Befesti=
Rel. rel., Reliqua, reliqua, l., das Uebrige, d. Uebrige, od. u. so weiter.

Relais, fr., (spr. R'le'h), das, der Pferdewechsel; Relais-pferde, unterlegte Pferde. [d. Verkehr; das Verhältniß.
Relation, v. l., der, Bericht, die Anzeige; die Erzählung;
Relativ, sich beziehend, beziehlich, (im Gegensatze von absolut, an sich, ohne Vergleichung). [bes. v. einer Hochschule.
Relegation, v. l., die, Verweisung; Relegiren, verweisen,
Relief, fr., (spr. Reljeff), das, die erhabene Zeichnung od. das erhabene Bildwerk, bes. für Geographie.
Religion, v. l., die, Beziehung der Welt auf einen Schöpfer, die Gottesverehrung; die Glaubenslehre.
Religiös, gottesfürchtig; Religiosität, die, Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit.
Reliquie, v. l., die, der Ueberrest, bes. der heilige; Reliquiarium, das, die Reliquiensammlung. [vertrags.
Relocation, v. l., die Erneuerung eines erloschenen Pacht-
Remarquable, fr., (spr. —kabl'), bemerkenswerth, merkwürdig, auffallend. [mittel, Hülfsmittel.
Remedium, l., das, Gegenmittel gegen ein Uebel, d. Heil-
Remel, ein Bund Flachs von 30 Pf. in Bremen.
Re(Ri)messe, v. fr., die, Baarzahlung für erhaltene Waaren, od. d. Wechsel zu deren Besorgung. [führende.
Remigius, l., ein Name, der Ruderer; Remigia, d. Ruder-
Reminiscenz, v. l., die, Erinnerung, der Nachklang von früher Gelesenem; die Erinnerungskraft. [sonntag.
Reminiscere, l., gedenke, Ps. 25, 6, der zweite Fasten-
Remise, fr., die, Baarsendung; der Aufschub, der Erlaß; der Wagenschoppen.
Remission, v. l., die, Zurücksendung, die Nachsicht, das Nachlassen des Fieberanfalls; der Nachlaßvertrag.
Remittent, v. l., der, Empfänger eines Wechsels; Remittiren, zurücksenden, nachlassen.
Remonstration, v. l., die, Gegenvorstellung, Einwendung; Remonstriren, solche machen. [für die Reiterei.
Remonte, fr., (spr. R'mongt'), die, Ergänzung (d. Pferde
Remotion, v. l., die, Entfernung; Removiren, entfernen, beseitigen; absetzen. [vergelten, belohnen, vergüten.
Remuneration, v. l., die, Vergeltung; Remuneriren,

Renat, s. **Renatus**; **Renate, Renata**, fr. **René**, der, die Wiedergeborene, Namen.

Rencontre, fr., (spr. Rangkongtr'), die, unerwartete Zusammenkunft; das kleine Gefecht.

Rendezvous, fr., (spr. Rangdewuh), das, Stelldichein, der Ort der Zusammenkunft. [ligion, Glaubensverleugner.

Renegat, v. l., der, Abtrünnige, der Abgefallene von d. Re-

Renitent, v. l., der, Widerstrebende, Widerspenstige; **Renitenz**, die, der Widerstand. [das Erzgerinne.

Rennbaum, der, die Haspelwelle; **Renne**, die, die Rinne,

Rennberg, der, das Gestein, das in der Renne vom Erze abfällt. [Reineisen.

Renneisen, das reingepochte Eisenerz; die Ofenkratze od. das

Rennfeuer, das Schmelzfeuer; **Rennherd**, der Eisenschmelzherd; **Renner**, der Schmelzer.

Rennspindel, die, der Drillbohrer, der durch eine Schnur im Kreise herumgetrieben wird. [gestoßen wird.

Rennwerk, das, der Erzabgang, welcher durch die Renne ab-

Renommée, fr., die, das, der Ruf, bes. der große; **Renommiren**, prahlen; **Renommist**, der, Prahler, Raufbold.

Renonciren, v. fr., (spr. R'nongsiren), verzichten, Verzicht leisten, entsagen. [die Verfallzeit verlängern.

Renovation, v. l., die, Erneuerung; **Renoviren**, erneuern;

Rente, fr., die, der (jährliche) Ertrag von Capitalien oder Grundeigenthum, in Frankreich, wo die Rente, nicht das Capital Handelsartikel ist, die Zinsen von Staatsanleihen.

Rentier, fr., (spr. Rangtjeh), der, Privatmann, der von seinen Renten lebt. [werfen, eintragen.

Rentiren, sich, die Kosten übersteigen, einen Reinertrag ab-

Reorganisiren, v. l., zurückorganisiren, wiedergestalten, umbilden, umgestalten. [pariren, ausbessern.

Reparatur, v. l., die, Ausbesserung, (z. B. einer Uhr); **Re-**

Repartiren, v. l., vertheilen; **Repartition**, die, Vertheilung, Austheilung. [v. den zu gebenden Stücken.

Répertoire, fr., (spr. Repertoar'), das, der Wochenzettel

Repertorium, l., die Fundkammer, das Sachregister; **Repertoria, Repertorien**, Mh.

Repetent, v. l., der, Wiederholer, der Nebenlehrer auf Universitäten und Convicten. [auf einen Druck schlägt.

Repetiren, wiederholen; **Repetiruhr**, die Taschenuhr, die

Repetition, die, Wiederholung; **Repetitorium**, das, die Wiederholungslehrstunde. [klagschrift, der Gegenbescheid.

Replik, v. l., die, Erwiderung, die Gegenschrift, die Gegen=

Repphuhn, das, taubengroße, schwarzgraue, wilde Ackerhuhn, das Rebhuhn. [d. Vertreter.

Repräsentant, v. l., der, Stellvertreter, d. Volksvertreter,

Repräsentativ, volksvertretend; **Repräsentiren**, stellvertreten, vorstellen, darstellen. [waltthaten, Genugthuung.

Repressalien, v. l., Mh., thätliche Erwiederungen v. Ge=

Reprobatio, l., (Rechtsspr.), der Gegenbeweis.

Reproduciren, v. l., wieder erzeugen; Gegenbeweise aufstellen; **Reproduction**, die, Wiedererzeugung (des Verlorenen); **Reproductiv**, wiedererzeugend; **Reproductivität**, **Reproductionskraft**. [sprechen.

Repromissio, l., (Rechtsspr.), die Caution, das Gegenver=

Reptilien, v. l. **reptilia**, Mh., die kriechenden Thiere, das Geziefer und Gewürm.

Republik, v. l., die, der Freistaat; **Republikaner**, der, Anhänger des Republikanismus, der die **republikanische Verfassung** für die beste hält. [oder zugethan.

Republikanisch, der Verfassung des Freistaates angemessen

Repudium, die Auflösung eines Ehegelöbnisses mit freiem Willen d. Contrahenten. [risch, zurückweisend.

Repuls, v. l., der, die Abweisung; **Repulsiv**, **repulso**=

Reputation, v. l., die, der gute Ruf; **Reputirlich**, ehrbar, anständig, rühmlich.

Requiem, (aeternam da ei Domine, Herr gib ihm die ewige Ruhe), das, die Seelenmesse.

Requiriren, v. l., in Anspruch nehmen; **Requisit**, das, Erforderniß, Zugehör. [das Ersuchungsschreiben.

Requisition, die, Forderung, d. Lieferung; **Requisitorium**,

Rescript, v. l., das, der Bescheid, besonders von einem Fürsten oder einer Behörde.

Resede, —**da**, die, bekannte wohlriechende, zarte Pflanze, ursprünglich aus Aegypten.

Reservat, v. l., das, der (landesherrliche) Vorbehalt; Reserve, die Rückhaltsmannschaft. [stellen, ausbedingen.

Reserviren, vorbehalten, aufbewahren, sichern oder sicher

Resident, v. l., der, Geschäftsträger an fremden Höfen; Residenz, die, der Wohnsitz. [das, d. Rückstand.

Residiren, wohnen, das Hoflager halten; Residuum, l.,

Resignation, v. l., die, Entsagung; Resigniren, Verzicht leisten, entsagen. [d. Beschluß; d. Entschlossenheit.

Resolut, v. l., entschlossen; Resolution, die, d. Entscheid,

Resolventia, l., Mh., auflösende Heilmittel; Resolviren, auflösen, beschließen; sich entschließen; Resolvirtabellen, Reductionstabellen für Münzen, Maße und Gewichte.

Resonant, v. l., wiederhallend; Resonanz, die, d. Widerklang; Resonanzboden, d. Schallboden.

Resorbiren, v. l., einsaugen; Resorption, die, Einsaugung (von Seiten der Hauptgefäße).

Resp., Responde, l., antworte; Respectiv, v. l., achtbar, betreffend; Responsum, l., das, Antwort.

Resp., Respect, v. l., der, die Ehrerbietung; Respecttage, die Nachsichttage nach der Verfallzeit eines Wechsels; Respectabel, achtungswerth; Respectiren, achten.

Respirabel, v. l., athmenbar; Respiration, die, Athmung, das Athmen; Respiriren, athmen. [Disputation.

Respondent, v. l., der, Antworter, der Vertheidiger einer

Respondiren, erwidern, entsprechen, antworten; Responsabel, verantwortlich. [den Geistlichen u. d. Volke.

Responsorium, l., das, d. kirchliche Wechselgesang zwischen

Reßbaum, der starke Unterlegbalken; Ressen, graben, von den Bergleuten.

Ressort, fr., (spr. —sohr), der, die Behörde, der Bezirk, das Fach; Ressortiren, zu einem Gebiete 2c. gehören.

Ressource, fr., (spr. Ressurß'), Mh. Ressourcen, die, Hülfsquelle, die Auskunft; das Casino.

Restaurateur, fr., (spr. Restoratöhr), der, Speisewirth; Restauration, die, Speisewirthschaft, das Kaffeehaus; Restauriren, erfrischen, sich erhalen, wieder herstellen, ausbessern.

Restiren, v. fr., im Rückstand bleiben; Rest, der, das Rückständige, das Deficit.

Restituiren, v. l., wieder herstellen (z. B. in den bürgerlichen Rechten); **Restitutio in integrum**, die Wiedereinsetzung in den frühern Stand; **Restitution**, die, Wiederherstellung, wodurch Jemanden aus Gründen der Billigkeit der alte Rechtszustand wieder hergestellt wird.

Restriction, v. l., die, Einschränkung; **Restrictiv**, einschränkend, beschränkend.

Resultat, v. l., das, Ergebniß; **Resultiren**, sich ergeben, herauskommen, entspringen, herrühren.

Resumiren, v. l., zusammenfassen, kurz wiederholen; **Resumé**, fr., (spr. —sü—), das, die kurze Uebersicht.

Retardat, v. l., das, d. Rückstand; **Retardiren**, verzögern, aufhalten (z. B. die Strömung).

Retentionsrecht, das Recht, eine Sache zurückzubehalten, bis man für eine Forderung, welche in Beziehung darauf steht, befriedigt ist.

Retina, l., die, Netzhaut im Auge; **Retinitis**, die, Netzhautentzündung.

Retirade, fr., die, d. Rückzug; d. Abschnitt od. Zufluchtsort in einem Bollwerke.

Retiriren, v. fr., sich zurückziehen vor dem Feind oder den Geschäften.

Retorsion, Anwendung der in einem andern Staate zum Nachtheil Fremder üblichen Rechte gegen Unterthanen dieses Staates.

Retorte, fr., die, Kolbenflasche zu chemischen Versuchen, der Destillirkolben.

Retour, fr., (spr. R'tuhr), zurück; die R., die Rückkehr, der Rückkehrwagen; die Waarenrückladung; die Wechsel- oder die Geldrücksendung; **Retourfracht**, die Rückfracht.

Retourwechsel, der, Rückwechsel; **Retourniren**, zurückkehren, umkehren; zurücksenden.

Retract, Näherrecht, Einwand, das Recht eine Sache an sich zu bringen, die ein Anderer gekauft hat.

Retraite, fr., (spr. R'träh'), die, der Rückzug; der Zufluchtsort; der Ruhesitz; die Heimkehr der Soldaten in ihre Wohnung; das Zeichen zur Retraite.

Retrograd, v. l., rückwärts gerichtet; **Retrogradation**, die, retrogade Bewegung.

Reukauf, die Befugniß, sich durch Erlegung einer gewissen Summe von der Erfüllung eines Vertrags zu befreien.

Reuse, die, das Flechtwerk, ein aus Ruthen geflochtener Korb zum Fischfange. [zielen, glücken.

Reüssiren, v. fr., seinen Zweck erreichen, guten Erfolg er-

Reuvertrag, der Vorhalt bei einer Verabredung von dem Vertrage wieder abgehen zu können.

Revanche, fr., (spr. R'wangsch'), die, Wiedervergeltung; **Revangiren**, sich entschädigen.

Reveille, fr., (spr. R'wellj), die, das Trommelzeichen zum Aufstehen, der Wecktrommelschlag.

Revenüen, v. fr., Mh., die fortlaufenden Einkünfte oder Renten, das Einkommen, der Ertrag.

Reverberation, v. l., die, Zurückstrahlung; **Reverberiren**, zurückfallen, von den Lichtstrahlen; **Réverbère**, fr., (spr. Rewerbähr), der, die Prallleuchte für die Straßen.

Reverberirfeuer, das Prallfeuer im **Reverberirofen** in Hüttenwerken, das gegen den Herd getrieben wird, worauf das zu schmelzende Metall liegt.

Reverenz, v. l., die, Verbeugung; **Reverende**, die, der Priesterrock der Protestanten. [Verpflichtung.

Revers, v. l., die Kehrseite; der Rückschein, die schriftliche

Reversalien, l. (literae) reversales, Mh., Gegenverschreibungen; **Reversibel**, rückfällig (von einem Lehen); **Reversiren**, einen Revers ausstellen.

Revidiren, noch einmal durchsehen, prüfen (bes. Rechnungen); bei Drucksachen das Untersuchen, ob der Setzer die zum Corrigiren bezeichneten Gegenstände geändert hat.

Revier, v. it., das, der Bezirk, bes. der Jagdbezirk; **Revieren**, suchen (v. Jagdhunden).

Revision, v. l., die, Durchsicht, die Prüfung; **Revisor**, der, Rechnungsprüfer.

Revociren, v. l., widerrufen; **Revocation**, die, d. Widerruf; **Revocatorium**, Mh. **Revocatoria**, **Revocatorien**, das, Abberufungs- oder Zurückrufungsschreiben.

Revolte, fr., (v = w), die, der Aufstand; **Revoltiren**, e. Aufstand erregen, sich empören.

Revolution, v. l., die, Staatsumwälzung; **Revolutionär**, der Staatsumwälzung günstig; aufrührerisch; **Revolutioniren**, zu Empörungen auffordern.

Revue, fr., (spr. Rewüh), die, Heerschau, die Musterung, dah. die R. passiren lassen.

Rhabarber, l. **Rheum**, die, eine aus Indien kommende officinelle Pflanzenwurzel.

Rhabdomantie, die Wahrsagekunst mit der Wünschelruthe.

Rhachitis, s. Rachitis.

Rhapsoden, v. gr., Mh., wandernde Sänger bei den alten Griechen; Rhapsodie, die, das Bruchstück eines Gesanges; Rhapsodisch, in Bruchstücken, unzusammenhängend.

Rhede, die, der unweit der Küste gelegene Ankerplatz für die Schiffe.

Rheder, der Eigenthümer und Ausrüster eines Kauffahrteischiffes.

Rhederei, die, Ausrüstung eines Schiffes; das Tau- und Takelwerk e. Schiffes.

Rhetorik, v. gr., die, Redekunst; Rhetorisch, den Gesetzen d. Rhetorik entsprechend.

Rheuma, gr., das, der Rheumatismus, das Gliederreißen, der Fluß.

Rheumatisch, Rhevmatisch, mit Rheumatismen od. Flüssen behaftet.

Rhinalgie, v. gr., die, der Nasenschmerz; Rhinitis, die, Nasenentzündung.

Rhinoceros, gr., das, Nashorn, eines der größten vierfüßigen Thiere.

Rhinoplastik, v. gr., die, Kunst, den Abgang der natürl. Nase durch e. künstliche zu ersetzen.

Rhomboëder, v. gr., das, der von sechs Rautenflächen begrenzte Körper.

Rhomboïde, die, längliche Raute; Rhombus, der, die Raute (s. d.).

Rhythmik, v. gr., die, Lehre vom Rhythmus od. dem Klangmaße, Wohlklangslehre.

Rhythmisch, den Gesetzen des Wohlklanges (in Rede u. Dichtkunst) entsprechend.

R. I., Romanum imperium, l., das römische Reich; **Romanorum imperator**, röm. Kaiser.

Richtdiele, die, eine Diele, mit welcher die Böttlicher das Bodenholz richten.

Richteisen, das, ein Werkzeug der Zirkelschmiede oder Glasmacher u. Glasschleifer.

Richten, das Zimmerwerk eines Gebäudes auf einander setzen u. aufrichten.

Richthammer, Richtholz, der Hammer, das Holz zum Richten oder Zurechtrichten.

Richtkeil, der Geschützkeil, welcher zur Richtung d. Kanonen dient. [Zuglöcher eines Meilers.

Richtklöppel, der, eine Stange zum Richten u. Oeffnen d.

Richtmaß, das Eichmaß; das Winkelmaß; d. Stift auf einer Sonnenuhr. [256. Theil e. Pfennigs.

Richtpfennig, der, das kleinste Gold- u. Silbergewicht, der

Richtschacht, der Grenzschacht; auch der senkrechte Schacht eines Bergwerkes. [blos Ein Schlüssel öffnen kann.

Richtscheibe, die Vorrichtung in e. Schlosse, vermöge der

Richtscheit, das, die Krücke oder Armstange an der Drehlade der Zinngießer; die Latte, womit die Steinmetzen u. Maurer ihre Arbeit wagrecht machen. [das Richttau.

Richtspann, das senkrecht und straff angespannte Schiffstau,

Richtspindel, die, d. Drillbohrer; Richtstange, die Sicherheitsstange am Wege; die den Laufer oder oberen Mühlstein stellende Stange, die Stellstange.

Richtstatt, die, der geräumte Waldweg zur Aufstellung der Netze, der Durchhieb.

Richttritt, der dritte Tritt am Seidenwirkerstuhle; Richtwage, die Setzwage. [Tiegels im Ofen.

Richtzange, die lange Eisenzange zur Zurechtstellung des

Ricke, Name, statt Friederike, die Friedreiche; das weibliche Reh, die Rehkuh.

Ricochet, fr., (spr. Rikoschäh), der, Prallschuß, Prallwurf; der Ricochetschuß, der Prallschuß (der zuerst im Boden aufschlägt); Ricochetiren, Prallschüsse thun.

Ridicule, fr., (spr. Ridikül'), lächerlich; der R., der kleine Arbeitsbeutel. [das Rohrgras.

Ried, der, das Moor, d. Schilf; Riedgras, das Schilfgras,

Ried, das Weberblatt, das mit vielen dünnen Rohrstäben versehen ist, um die Aufzugsfäden auseinander zu halten; der Riedkamm, der Kamm.

Riedhaken, ein Haken zum Durchziehen der Kettenfäden zwischen den Rohrstäben (s. Ried). [stuhles.

Riedkasten, der, untere Theil am Gestelle des Bortenmacher-

Riefe, die kleine Furche; Riefen, reifen, reifeln (s. d.), z. B. das Leder.

Riegel, der, das Querholz, die zwischen den Wänden oder

Säulen und den Streben oder Biegen horizontal liegenden Hölzer, welche die Wand in Felder, die **Riegelfelder** theilen.

Riegelspann, die Fächerausfüllung der Wand durch Riegelhölzer. [und Riegeln.

Riegelmauer, die, das Mauerwerk zwischen den Ständern

Riegeln, ein **Riegelwerk** oder mit Riegeln verbundenes Ständerwerk aufführen. [die Fachwand.

Riegelwand, die Wand, wobei das Riegelwerk vorkommt,

Riemen, der Lederstreifen; der Leibgürtel der Bergleute mit ihren Werkzeugen. [spannt ist.

Riemenpferd, das Pferd, welches vor die Deichselpferde ge=

Riemer, der Lederarbeiter, besonders der Pferdegeschirrmacher, der Sattler. [geschnitten werden.

Riemscheere, die Scheere, womit die Kartenbogen zu Karten

Riesenschlange, die mannsdicke 30 Fuß lange Königsschlange, **Boa constrictor**. [der 10. Theil e. Ballen.

Rieß, das, eine Papiermasse von 20 Buch oder 480 Bogen,

Riffel, die Flachsreffe, der **Riffelkamm**, das **Riffeleisen**, das auf dem **Riffelbaum**, e. runden Querbalken, befestigt ist; **Riffeln**, den Flachs durch die Riffel ziehen (s. **Raffel**).

Riffelfeile, eine rechtwinklig gebogene Goldarbeiterfeile für die Gewinde. [Schärfe, die Steifigkeit.

Rigid, v. l., starr, streng; **Rigidität**, die, Strenge, die

Rigolen, s. **Rajolen**. [lichen Strenge oder Härte.

Rigorist, v. l., der Mann des **Rigorismus** oder der sitt=

Rigoristisch, streng, hart; **Rigorosum (examen)**, das, die strenge Prüfung. [Rimessen, s. **Remesse**.

Rimesse, it., die Uebersendung von Geld oder Waaren, Mh.

Ring, der Reif; ein Stabholzmaß von 240—248 Faßstäben; e. Torfmaß von 8000—9000 Stück. [Fliege hat.

Ringanker, der Anker, welcher nur Eine Schaufel oder

Ringbord, die rings um das Schiff herum laufende Leiste, die Raaleiste. [½ Scheffel in Osnabrück.

Ringel, der Halsring bei den Vögeln; e. Kohlenmaß von

Ringknorpel, der zweite Knorpel am Kehlkopfe von ringförmiger Gestalt. [hohl, zur andern bauchig.

Rinnleiste, die, das erste Glied des Kranzes, zur einen Hälfte

Riole, Rigole, v. fr., die, der Abzugsgraben; Riolen, die Erde tief umgraben, umstürzen.

R. I. P., Requiescat in pace, l., er oder sie ruhe in Frieden; **R. I. P. S., Requiescat in pace sancta**, er oder sie ruhe im heiligen Frieden.

Rippor t, (Gspr.), ein Sack.

Rippe, die, der Brustwölbungsknochen; der gebogene Seitenbalken im Schiffe.

Rippenfell, das, Brustfell, die Pleura, welche die Brusthöhle auskleidet.

Rippenhölzer, die Unterlage des Breterbodens eines Gemaches zur ebenen Erde.

R. I. S. A., Romani imperii semper Augustus, l., des römischen Reiches allezeit Mehrer.

Risalit, der, Vorsprung oder die Vorlage an der Fronte eines langen Gebäudes.

Risico, Risco, it., das, Wagestück, d. Gefahr; Riskiren, wagen, aufs Spiel setzen.

Rispe, eine Aehre, die aus ungleich verzweigten Blüthenstielen besteht.

Ritratta, it., die Ritratte, die Zurückziehung eines gezog. Wechsels, der Rückwechsel.

Ritus, l., der Kirchengebrauch; Ritual, Rituale, das, die Vorschrift für die gottesdienstlichen Gebräuche, das Kirchenbuch; Rituell, kirchengebräuchlich.

Ritualist, der, Kenner der Ritualistik oder der Lehre von den gottesdienstlichen Gebräuchen.

Rival, fr., (spr. Riwahl), der, Nebenbuhler; Rivalität, die, Nebenbuhlerschaft, der Wetteifer; Rivalisiren, als Nebenbuhler auftreten, wetteifern, mitbewerben.

R. M., Regia Majestas, l., Königliche Majestät; **Reverendum Ministerium**, das ehrwürdige Predigtamt; **R. M. C., Reverendi Ministerii Candidatus**, des heiligen Predigtamts Candidat.

Robert, ein deutscher Name, aus Rupert oder Ruprecht entstanden, der berühmte Rath.

Roborantien, v. l., Mh., stärkende Heilmittel, Roborative; Roboration, die, Stärkung; Roboriren, stärken, Kräfte geben; Robust, stark, kräftig derb.

Roche, der, ein Knorpelfisch ohne Kiemendeckel; der Thurm im Schachspiele.

Rochiren, den König mit dem Rochen decken, indem man beide umstellt.

Rocken, der, die Stange, um welche der Flachs oder Hanf zum Spinnen gewunden wird; der Segeltuchkragen der Masten und Pumpen; eine gewisse Getreidegattung. [Fettmagen.

Roden, der vierte Magen der wiederkäuenden Thiere, der

Rodmund, fr. **Rodomont**, e. Name aus dem Mittelalter, den e. Held der Sage führt, daher **Rodomont**, d. Prahler; **Rodomontade**, die, Prahlerei; **Rodomontiren**, aufschneiden. [Ostern.

Rogate, l., bittet, Math. 7. 7, der fünfte Sonntag nach

Rogen, der, die Fischeier im Leibe der **Rogner** oder weiblichen Fische. [dem Frischen vorangeht.

Roharbeit, die, das erste Schmelzen des rohen Erzes, das

Roheisen, das Eisen, wie es aus dem Erze geschmolzen ist, das Schmelzeisen. [das Rohstahleisen.

Rohfaßstahl, der, das unverarbeitete harte brüchige Eisen,

Rohlech, das, Silbererz, welches beim Rohschmelzen gewonnen wird. [(s. d.).

Rohofen, der Ofen zum Rohschmelzen oder zur Roharbeit

Rohrblatt, das, Weberblatt von gespaltenem Rohre; **Rohrhobel**, ein Stuhlmacherhobel für das gespaltene Rohr; ein Stuhlmacherhobel zur Rinne für das Flintenrohr.

Rohrdecke, die Zimmerdecke mit e. Breterschalung, worauf Rohr genagelt ist. [Röhre im Deckel.

Röhrpfeife, **Röhrflöte**, die, ein Orgelregister mit einer

Rohrstift, das, ein gespaltenes Rohrstückchen am Rohrblatte oder **Rohrkamm**. [der Metalle bildet.

Rohschlacke, die, eine Schlacke, welche sich beim Rohschmelzen

Rohschmelzen, das Schmelzen in den Hütten, das dem Frischen vorangeht. [das, der Rohfaßstahl.

Rohstahl, der noch nicht verarbeitete Stahl; **Rohstahleisen**,

Rohstein, der, Stein oder die Erzmasse, die sich beim Rohschmelzen bildet. [eines Fußpfades.

Rollbaum, der, die Haspelwelle; das Drehkreuz zum Sperren

Rollbret, das Gestell für die Rollen am Strumpfwirkerstuhle; das Mangelbret.

Rolle, die, Walze, die Spule, die Mange; die um ihre Achse bewegliche Scheibe, an deren Umfang eine vertiefte Rinne

ist, in welcher ein Seil läuft; läßt sich die Rolle um ihre Achse bewegen, so ist es e. Rolle der ersten Art; wird sie mit der Achse u. den aufgehängten Gewichten zugleich bewegt, so ist es eine Rolle der zweiten Art; Rolle im Stockfischhandel, Zahl von 124 Stück.

Rolleisen, das Spanneisen am Strumpfweberstuhle, das den Strumpf ausspannt. [Rollmessing.

Rollenblech, das zu Rollen gebogene Messingblech, der

Rollenblei, das in Rollen geformte reine Blei; Blei zu Röhren. [Kleie getrocknet werden.

Rollfaß, das Faß, worin die Nadeln durch Schütteln mit

Rollkasten, der Kasten neben den Pochstempeln, in welchem die Erze sich befinden. [das Rolleisen.

Rollmühle, die Mahlmühle zur Enthülsung des Kornes;

Rollpflaster, das, Backsteinpflaster, wobei die Steine auf der schmalen Seite stehen. [den Stempeln.

Rollpochwerk, ein Pochwerk mit einem Rollkasten neben

Rollschacht, der Bergwerksschacht, durch welchen die Erze herausgefördert werden. [schmalen Seite stehen.

Rollschichte, e. Backsteinmauerschichte, deren Steine auf der

Rollstock, der, eine Hutmacherform, über welcher der Filz gewalkt wird.

Rolltuch, das, ein Jägergarn, welches an Ringen beweglich ist.

Rollzeit, in der Jägersprache die Begattungszeit der Raubthiere.

Roman, der, die dichterische Darstellung der Entwickelung des Lebens einer bestimmten wirklichen oder fingirten Person; **Romanhaft**, abenteuerlich. [in der Kunst.

Romantik, die, Vorliebe für den Geschmack des Mittelalters

Romantisch, das Gefühl für die Schönheiten der Natur ansprechend, malerisch. [dichterischer Form.

Romanze, die Erzählung einer ansprechenden Begebenheit in

Rondel, v. fr., das, der Rundplatz, die Rundschanze, das Rundgemäuer.

Rooß, das, die Wachsscheiben im Bienenstocke, die Waben.

Rooßkeule, die, der beim Schmelzen des Wachses abgehende Unrath. [die Röste.

Rösche, die, ein Graben für das Tagewasser im Bergbaue;

Röscherschlamm, der Erzschlamm, welcher aus der Rösche oder Röste kommt. [Silber.

Röschgewächs, das mit Kupfer, Eisen und Arsenik vererzte

Rose, die, der Rothlauf; **Rosalie**, **Rosaura**, **Rosette**, **Rosine**, Namen, die Rosige.

Rosenkranz, (Gspr.), die Fußkette.

Rosenobel, der, ein altenglisches Goldstück mit einer Rose im Werthe von 7 fl.

Rosette, fr., die, rosenförmige architektonische Verzierung; der unten platt, oben eckig geschliffene Edelstein; **Rosettiren**, mit Goldröschen besetzen.

Rosine, v. fr., die, getrocknete Traubenbeere; **Rosinchen**, das, die kleine getrocknete Weinbeere.

Roßader, die starke Sehne am Fuße d. Pferde, d. Roßsehne.

Roßkrücke, e. Krücke zum Entschlammen der Gräben, die von Pferden gezogen wird; **Roßkrücker**, der Arbeiter, der die Gräben mit der Roßkrücke reinigt. [wegt wird.

Roßwerk, ein Streckwerk in Münzen, das durch Pferde be=

Rost, der, das Gegitter bes. zum Rösten, das geröstete Erz; der Gitterstab am Weberstuhle, wodurch die Kettenfäden in die beiden Gelese abgesondert werden; der Balkengrund eines Gebäudes; der Brand im Getreide; der Rostflecken am Laube; das kohlensaure Eisenoxyd. [beim Erzrösten.

Rostbrenner, der Schmelzer; **Rostkörner**, abgehende Körner

Röste, die, das Rösten; der Röstplatz, der Röstofen; die Kalkröste (s. d.); **Rösten**, braten; dörren, brennen; (den Flachs od. Hanf) so lange ins Wasser legen, bis der Bast mürbe wird.

Rösterwerk, das, ein hölzernes Gitter über den Schiffslufen.

Rostläufer, der Hüttenjunge, der das geröstete Erz zum Ofen karrt; **Rostmeister**, der Rohschmelzer; **Rostofen**, d. Ofen, worin die Erze geröstet werden.

Rostschicht, die, das Schmelzen des Mittelhartwerks zur Gewinnung des Kupferrostkupfers; **Rostschläger**, der die geschmolzenen Roste in Stücke schlägt. [Schlacke.

Röstschlacke, die beim Rösten der Kupferbleche abgehende

Roststollen, der, ein Stollen, der keine sechszehn Lachter tief ist. [wendet.

Rostwender, der Hüttenarbeiter, der die Erze beim Rösten

Rotation, v. l., die, Radschwingung, die Umdrehung um s. Achse, der Umschwung.

Rotel, s. **Rotulus**, **Röthel**, der, e. eisenschüssiger braunrother Speckstein, die Röthelkreide.

Rothgüldenerz, ein reiches, arsenik- und schwefelhaltiges hochrothes Silbererz. [wonnene reine Kupfer.

Rothkönigskupfer, das, aus den rothen Schlacken ge-

Rothkupfer, das aus den Garschlacken geschmelzte Kupfer, das Garkupfer. [ocher, das Kupferlebererz.

Rothkupfererz, das, ein Gemenge von Kupfererz u. Eisen-

Rothlauf, der, eine Hautentzündung; e. Pferdekrankheit, wobei sich Beulen an den Schenkeln bilden; eine Schafkrankheit, die mit hitzigem Fieber verbunden ist.

Rothmetall, das, eine spröde Composition aus Kupfer und Zink; das röthliche Messing. [braunes Zinkerz.

Rothschlag, der, ein mit Eisen u. Schwefel versetztes roth-

Rothschmieddrechsler, d. Kupferdrechsler, Messingdrechsler, Metalldrechsler. [stein, der Röthel.

Rothspath, der rothe Braunstein oder Eisenglanz; **Roth-**

Rothwelsch, die Landstreichersprache, Zigeunersprache, Gaunersprache. [d. Rothhirsch.

Rothwildbret, das, der im Winter braunrothe Edelhirsch,

Rotulus, l., der, Rotel oder Actenbündel; **Rotuliren**, Acten beziffern, ordnen u. heften. [runde Form hat.

Rotunde, v. l., die, jedes Gebäude, das außen und innen e.

Rotz, der, eine Krankheit der Pferde und Schafe, wobei die Nase immerfort Schleim absondert.

Roué, fr., (spr. **Rueh**), eig. der Geräderte, der, Wüstling, der ausschweifende Mensch. [Schwarz, ein Glücksspiel.

Rouge et noir, fr., (spr. **Ruhsch'e noar**), Roth und

Rouleau, fr., (spr. **Ruloh**), das, der Rollvorhang; **Rouliren**, im Umlaufe sein. (**Rutjeh**), der, Seewegweiser.

Route, fr., (spr. **Rut'**), die Richtung einer Reise; **Routier**

Routine, fr., (spr. **Rutihne**), die, Gewandtheit im Umgange u. Geschäftsleben.

Routiniren, Gewandtheit erwerben; **Routinirt**, gewandt, eingeübt, erfahren.

Royal, fr., königlich; **Royalismus**, der, die Anhänglichkeit an das Königthum. [von sehr großem Formate.

Royalist, der, königlich Gesinnte; **Royalpapier**, Papier

R. P., Reverendus Pater, l., der, ehrwürdige Pater; **Rp., Respublica**, l., die, der Staat.

R. S. L. O., Recessus scriptus loco oralis, l. der, schriftliche Vergleich statt d. mündlichen.

Rubel, der, e. russische Silbermünze von 100 Kopeken im Werthe von 1 fl. 50 kr. [der Karfunkel.

Rubin, v. l., der, ein Edelstein von schöner rother Farbe,

Rubriciren, v. l., mit (rothen) Ueberschriften bezeichnen u. in Abschnitte theilen. [schrift e. Abschnittes, der Abschnitt.

Rubrik, v. l., die, das **Rubrum**, die (roth bezeichnete) Auf-

Rückbret, ein unbeweglicher Mühlenblock zum Rücken oder Stellen des Pansterrades; ein mit Pflöcken versehenes, durchlöchertes Seilerbret zum Ausspannen d. Fäden.

Rückbürge, der Bürge, welcher für den Hauptbürgen einstehen muß. [Organisten.

Rückenwerk, das, der Vorderbau einer Orgel im Rücken d.

Rückhaken, der, ein Haken am Protzwagen zum Rück- oder Vorwärtsrichten. [gezogen wird.

Rückleine, die, ein Seil, mit welchem das Lerchengarn zu-

Rückschemel, der, ein beweglicher Block über dem Schlitten, durch welchen die Bäume auf der Sägemühle vor die Säge gerückt werden. [oder gestellt wird.

Rückschere, ein Block, durch welchen das Pansterrad gerückt

Rudel, der, Trupp, die Rotte, die Menge; das Gestänge am Vogelherde. [eig. der Schutthaufen.

Rudera, l., Mh., die Trümmer, die Ueberbleibsel, d. Ruinen,

Rudergat, das, Loch im Rande des Bootes, in welchem die Ruder laufen. [lichtet oder gehoben wird.

Ruderlichter, der, ein Tau, wodurch das Steuerruder ge-

Ruderstropp, das, ein Seil, welches z. Haltung d. Steuerruders dient. [bewegt wird.

Rudertalje, die, eine Winde, durch welche das Steuerruder

Rudimente, v. l., Mh., die Anfangsgründe in einem Fache des Wissens, die Grundkenntnisse.

Rudolf, ein bekannter altdeutsch. Name, d. Rathgeber, d. Rather.

Ruherriegel, die Mittelriegel oder Verbindungshölzer auf d. Kanonengestelle.

Rührgerte, die Gerte mit dem Rührvogel oder Lockvogel.

Rührhaken, der, Pflug mit einer zweischneidigen Pflugschar, der Hakenpflug. [maschinen.

Rührmaschinen, Maschinen zum Abkühlen des Bieres, Kühl-

Rührnagel, der hölzerne Nagel, im Lauferauge, der beim Umlaufe des Mühlsteines beständig zittert, und das Getreide auf den Schuh herausschüttelt.

Ruin, v. l., der, Untergang, das Verderben; Ruine, die, der Ueberrest eines verfallenen Gebäudes, die Trümmer; Ruiniren, zu Grunde richten, verwüsten.

Rum, engl., der, aus dem Zuckerrohr abgezogene Branntwein, der Zuckerbranntwein. [ein Betrunkener.

Rumor, l., der, Lärm, der Aufruhr; Rumoren, lärmen, wie

Rumpelbaum, der, ein Gestell, worauf die Kürschner fette Pelze abschaben.

Rumpf, der, seiner Glieder beraubte Körper; das mastenlose Schiff; der trichterförmige Kasten, in welchen das zu mahlende Getreide eingeschüttet wird, d. Trichter. [Mühlsteinen befindet.

Rumpfleiter, der Rahmen des Rumpfes, der sich über den

Rumpfloch, die Oeffnung, wodurch das Getreide auf das Lauferauge und von da auf den Bodenstein läuft; Rumpfmulde, e. Mulde, die das Korn auf den Bodenstein leitet.

Rundhaue, die zum Anhauen oder Schürfen dienende Haue der Bergleute, die Schürfhaue. [eines Schiffes.

Rundhobel, der Kehlhobel; Rundholz, das Stangenholz

Rundmesser, das stumpfe wiegenartige Messer d. Lohgerber zum Abhaaren.

Rundsäge, eine Maschine mit e. kreisförmigen Säge zum Abschneiden der Pfähle unter d. Wasser; e. schmale Säge d. Stuhlmacher zu bogenförmigen Schnitten.

Rundschlegel, ein Stempel zur Bildung d. Formen für eiserne Töpfe im Sande. [mit gebogenen Schenkeln.

Rundstahl, der, ein Drechslereisen; Rundzirkel, e. Zirkel

Runge, die Lehnstange, welche senkrecht auf der Achse steht u. die Wagenleiter stützt.

Rungschemel, Rungstock, der, das Holz auf der Achse, worin die Runge steckt. [von 17 fl. in Ostindien.

Rupie, die, e. Silbermünze von 1 fl. 6 kr. eine Goldmünze

Rural, v. l., ländlich; **Ruralgedicht**, ein ländliches Gedicht; **Ruralgemeinde**, die Landgemeinde.

Rußkobalt, der schwarze Kobaltmulm; **Rußsilber**, der schwarze Silbermulm. [Ulmenbaum.

Rust, die, das Taugerüst eines Schiffes; **Rüster**, die, der

Rüstbaum, der Gerüstbaum; **Rüste**, die Klötze, die um e. Meiler gelegt sind. [Meilers bildet.

Rüstgabel, ein gabelförmiges Holz, das die Grundlage des

Rustical, v. l., ländlich; **Rusticalität**, die, das bäuerische Wesen, die Ungeschliffenheit.

Rustik, ländlich, bäuerisch; die **rustike Bauart**, die Bauart, wo blos der Rand der Werksteine behauen, die übrige Fläche aber rauh oder nur überarbeitet ist. [werden.

Rüstkasten, der Kasten, in welchen die Erzkübel ausgeleert

Rüstleine, die, ein Tau, welches den Anker an die Rüst des Vordermastes befestigt. [die Wagenleiter.

Rüstleiter, die Leiter oder Seitenwand eines Leiterwagens,

Ruthe, die Gerte; die Maßstange von 10—12 Schuh; der Schürhaken, womit das Feuer der Esse angeschürt wird; der Schwanz oder die Lunte des Fuchses.

Ruthenkappe, die, der Riemen, der den Dreschflegel mit seinem Stiel verbindet. [stange.

Ruthensegel, ein dreieckiges Segel an einer schrägen Segel-

Rüttelholz, das Werkzeug, womit die Handschuhmacher die Nähte glätten.

S., altrömischer Zahlbuchstabe = 7; **Solo**, it., das Alleinspiel; **Signum**, l., das Zeichen; **Sanctus**, l., der Heilige; **Sulphur**, l., d. Schwefel; **S.**, **sive**, l., oder; **Shilling**, engl., Schilling; **S. J.**, **sacrum Jovi**; **S. D.**, **salutem dicit**; Zeichen der Münzstätte Rheims.

S. A., **secundum artem**, l., nach den Vorschriften der Kunst; **sine acido**, l., ohne Säure.

Saatholz, das Holz, das zum Kielschweine bestimmt ist, welches den Mast trägt.

Saatkarde, die Kardendistel, die zu d. Tuchmacherkarbätschen gebraucht wird.

Sabäer, persische Sternanbeter; Sabäismus, der, Gestirndienst.

Sabbath, hebr., der, die Ruhe, der Ruhetag, vom Freitag Abend bis Samstag Abend.

Sabon, eine Gattung großer Druckschrift.

Sabords, die, fr., die Stückpforten, Schießlöcher.

Sacch. Saccharum, l., das, der, Zucker; Saccharum lactis, der Milchzucker.

Sackpumpe, eine Bergwerkspumpe, die einen ledernen Pumpenzug hat.

Sackrad, ein unter- oder mittelschlächtiges Wasserrad mit gekröpften Schaufeln.

Sacrament, v. l., das, die gottesdienstliche Handlung, als Erwerbungsmittel der göttlichen Gnade.

Sacrilegium, l., das, der Kirchenfrevel; Sacrilegisch, kirchenschänderisch.

Sacristan, v. l., der, Küster; Sacristei, die, das Gemach in der Kirche, worin die heiligen Gefäße aufbewahrt werden; Sacrosanct, hochheilig, unverletzlich.

Säcular, säcularisch, vom l. Saeculum, das, Jahrhundert, hundertjährig; weltlich; Säcularisiren, weltlich machen, einziehen; Säcularisation, die, Aufhebung geistlicher Stifter; Säcularität, die, weltliche Gerichtsbarkeit der Kirche.

Sadroch, hebr., ein Fürst der Geister, ein boshafter Mensch, ein Wüthrich.

Saffian, der, das mit Sumach oder Galläpfellauge gar gemachte narbige Leder.

Saflor, der, eine Distelpflanze, die eine gelbe Farbe liefert; der röthlich graue Kobaltkalk.

Safran, der, ein Zwiebelgewächs mit hochgelben Blumen, zu den Lilien gehörig.

Säge, die, ein Werkzeug mit einer gezahnten Klinge zum Zerschneiden.

Sägegatter, das, der Sägerahm, od. die Vorrichtung, worin die Säge der Schneidemühle befestigt ist.

Sagacität, die, v. l., die Spürkraft, die Scharfsinnigkeit.

Sago, der, das Mark der Sagopalme od. Mehlpalme, Sagomehl, das Palmmehl.

Sahlband, das, die Anschrote, d. Umgebung eines Erzganges; die Einfassung bei Tüchern.

Sahling, die, ein Gerüst am Maste, um das Gestänge zu befestigen. [zu einer Sahlleiste.
Sahlleiste, die, Anschrote; **Sahlleistenkette**, d. Zettel
Sahlmann, der Testamentsvollstrecker; **Sahlbrief**, der, die Verschreibungsurkunde. [zwischen 75 u. 90 Grad fallen.
Saiger, od. auf dem Kopf stehende Schichten, Schichten die
Saigerung, Trennung schmelzbarer Körper von unschmelzbaren durch Erhitzung. [nen=, Bade= oder Curzeit.
Saison, fr., (spr. Säsong), die, Jahreszeit, bes. die Brun=
Sakkum, (Gspr.), ein Messer, Dolch.
Salär, v. fr., **Salarium**, l., das, d. Gehalt, die Besoldung; **Salariren**, besolden. [der Zahlungsrest.
Saldiren, v. it., abrechnen; **Saldo**, der, Rechnungsabschluß;
Saline, v. l. **Sal**, das Salz, die, Salzsiederei, d. Salzwerk; **Salinisch**, salzartig, salzhaltig. [Gesetz.
Salisch, Erbfolgerecht, altdeutsches, die Töchter ausschließendes
Salivation, v. **Saliva**, l., die, der Speichel, d. Speichelfluß, die Speichelung. [ein flüchtiges Mittelsalz.
Salmiak, der, l. **Sal ammoniacum**, das Ammoniaksalz,
Salome, ein hebr. Name, die Friedfertige; **Salomo**, der Friedfertige, Friedrich. [schaftssaal, Schwatzsaal.
Salon, fr., (spr. Salong), der, große Saal, der Gesell=
Salop, unreinlich, schweinisch.
Salpeter, v. l. gr., der, das Erdsalz, das Mauersalz; **Salpetrière**, fr., (—ähr), die, Erdsalzsiederei.
Salpeterig, salpeterhaltig; **Salpeterigsauer**, salpeterhalbsauer. [angeschossen ist.
Salpetermutter, die Salpeterlauge, worin der Salpeter
Salpetersalmiak, der, die mit flüchtigem Laugensalze verbundene Salpetersäure. [Schwefelsäure.
Salpetersäure, die aus dem Salpeter geschiedene flüssige
Salutiren, grüßen, begrüßen.
Salve, v. l., die, Begrüßung durch Ehrenschüsse, die Ladung; **Salviren**, retten.
Salvo jure (s. j.), l., mit Vorbehalt des Rechts; **Salva venia** (s. v.), mit Verlaub zu sagen.
Salvus conductus, sicheres Geleit, die Zusicherung Je=

mand so lange nicht zu verhaften, bis ein Urtheil od. neue Vergehen es nöthig machen. [halten.

Salva ratificatione (s. r.), die Genehmigung vorbe=

Salvo honore (s. h.), unbeschadet der Ehre.

Salvo errore calculi (s. e. c.), Rechnungsirrungen vorbehalten.

Salz, l. sal, das, ein im Wasser auflöslicher, krystallisirter Mineralkörper von scharfem Geschmacke; **Salzblumen**, **Salzblüthe**, die bei der Verdunstung sich ansetzenden Salzflocken.

Salzkothe, **Salzhütte**, **Salzsiederei**, **Salzwerk**, die Hütte, worin Kochsalz gesotten wird. [gerührt wird.

Salzkrücke, eine Krücke, womit das Salz in d. Pfanne um=

Salzlecke, die, das dem Wilde zur Anlockung gelegte Salz, der Köder. [Theilhaber an einer Salzpfanne.

Salzmutter, die Hefe der Soole; **Salzpfänner**, der

Salzsäure, die im Kochsalze liegende Säure; **vollkommene** S., die, das Königswasser. [der Salzstücke.

Salzschrape, die, eine Art blechener Striegel zum Abkratzen

Salzschwaden, der aus der siedenden Soole aufsteigende Dampf, der Soolendampf. [die Saline.

Salzwerk, das Bergwerk, worin Steinsalz gegraben wird;

Sam., (spr. Säm.) engl. Abkürzung von Samuel.

Sammelsurium, ein Mischmasch, Gemenge.

Sammet, ein auf der einen Seite mit feinen Haaren überzogenes Seiden= oder Wollgewebe.

Samuel, ein hebräischer Name, der von Gott erhöhte oder Erhobene, dah. **Schmul**. [machen; **Sanct**, heilig.

Sanciren, **Sanctioniren**, v. l., bestätigen, gesetzkräftig

Sanctificiren, heiligsprechen; **Sanctification**, die, Heiligsprechung; **Sanctissimum**, das, Allerheiligste d. geweihte Hostie; **Sanctus**, heilig, das Heilig, e. Kirchengesang.

Sandalen, v. gr., Mh., e. Art Pantoffeln der Alten; **Sandelholz**, das Brasilienholz. [merisch.

Sanguinisch, v. l., schnellblütig, leichtblütig, feurig; schwär=

Sanguiniker, der ein sanguinisches Temperament hat, das leichte Blut.

Sanität, v. l., die, Gesundheit; **Sanitätscommission**, die, das **Sanitätscollegium**, der **Sanitätsrath**, das Medicinalcollegium, d. allgem. **Sanitätsvorschriften** gibt.

Sanskrit, das, die heilige Sprache der indischen Priester u. Gelehrten.

Sans souci, ohne Sorge; **Sans pareil**, ohne Gleichen; **Sans gêne**, ohne Zwang; **Sans façon**, ohne Umstände.

Sape, fr., (spr. Sahp'), die, der Laufgraben; **Sapiren**, Laufgräben ziehen; **Sapeur**, (spr. —pöhr), der, **Sapirer**, der Laufgräber; **Sapeurcorps** (—kohr), das, die Schanzerschaar.

Saphir, **Sapphir**, v. gr., der, Name eines Edelsteines [von schöner blauer Farbe.

Saponification, die Seifenbildung.

Sara, hebr., der Name von Abrahams Gemahlin, die Herrin, [die Fürstin.

Sarkasmus, v. gr., der, sardonisches Lachen, gezwungenes Lachen, bitteres Lachen, hohnlachen, beißender Witz, Spott, Bitterkeit, Mh. **Sarkasmen**; **Sarkastisch**, beißend.

Sarkoma, gr., das, Fleischgewächs; **Sarkophag**, der, ein Sarg von einer fressenden, die Leiche bald verzehrenden Steinart, der Fleischfresser; das sargförmige Grabmal.

Satellit, d. Begleiter, Nebenplanet.

Satire, v. gr., die, Spottrede, die Geiselschrift; **Satiriker**, l. **Satiricus**, der, Spötter, der Geißeldichter; **Satirisch**, spottend, höhnend; **Satirisiren**, durchhecheln.

Satisfaciren, v. l., **Satisfaction** oder Genugthuung geben, befriedigen.

Satrap, der, persische Statthalter; **Satrapie**, die, Statthalterschaft.

Sattel, der, das Reitpolster; der sattelförmige Theil des Keilbeines; **Ephippium** od. **Sella Turcica**, mit sechs Fortsätzen; **Sattelbein**, das, der Sattel, od. Türkensattel.

Sattelbaum, der, ein Wellbaum an der Windmühle; der Stahlbaum.

Sattelbogen, die krummen Hölzer am **Sattelgerippe** od. [Sattelholzwerk.

Sattelfrei, vom Ritterdienst frei, abgabenfrei; **Sattelgut**, das sattelfreie Gut; **Sattellehen**, das Lehengut, welches stets ein gesatteltes Pferd bereit halten muß.

Sattelpferd, das Pferd auf der linken Seite, worauf der Fuhrmann sitzt.

Satter, (Gspr.), ein Stemmeisen.

Saturantia, l., Mh., Säure tilgende Mittel; **Saturation**, die, Sättigung; **Saturiren**, sättigen.

Saturn, l. **Saturnus**, d. Gott der Zeit; d. größte Planet unserer Sonne; das Blei. [alter gefeierten Saturnsfeste.

Saturnalien, Mh., die zum Andenken an das goldene Zeit-

Satyr, gr., der, Wald- und Feldgott, der rohe, grobsinnliche Mensch; **Satyriasis**, die, Geilheit des Mannes, die Begattungswuth; **Satyre**, s. Satire.

Satzbohrer, drei zusammengehörige Bohrer für zwei Mann, der Anfangs-, Mittel- u. Abbohrer.

Satzlöcher, Vertiefungen in gemeinschaftl. Mauern als Zeichen der Gemeinschaftlichkeit. [Schlosser zum Nieten.

Satzmehl, das feinste Mehl; **Satzmeißel**, ein Meißel der

Satzzeit, die Zeit, in welcher das Wild wirft, die Wurfzeit.

Sau, die, das unreine Schwarzkupfer; die Schlichgrube am Planenherd; die Deckelpfanne; der Klotz, welcher den Haspel oder die Winde stellt, der Hemmklotz; der Feuerlauf v. Backsteinen u. Dachziegeln unter der Malzbarre.

Sau, die, das Wildschwein; **Saubär**, **Saubätz**, d. Eber; **Saubeller**, der Jagdhund. [siebte Mehl geschüttet wird.

Sauberkasten, der Kasten in der Mühle, in den das ge-

Sauce, fr., (spr. **Sohß'**), die, Brühe; **Saucisse**, (**Sossiß'**), die, Bratwurst; Pulverwurst. [Eisen.

Sauereisen, das aus dem Dürrsteinerze gewonnene spröde

Saugader, die, das Milchgefäß oder lymphatische Gefäß, welches die in den Körper gebrachten Stoffe aufsaugt, um sie verarbeitet ins Blut überzuführen. [andere Pumpen versieht.

Saugemutter, die Saugpumpe an e. Wasserbehälter, die

Säuger, der, ein Holzring, welcher den oberen Bick d. Stagsegels am Stag befestigt.

Saugröhre, die Pumpenröhre, die mit ihrem untern, offenen Ende im Wasser steht, oben mit dem Stiefel verbunden und mit e. aufwärts gehenden Ventil verschlossen ist.

Saugwerk, das, e. Pumpenvorrichtung, wodurch das Wasser beim Aufziehen des Kolbens durch deu Druck der Atmosphäre in die Höhe gebracht wird.

Sauhatz, die Hetzjagd auf wilde Schweine; **Sauhundsarbeit**,

die Dressur der Leithunde auf die Sauen, welche im Herbste vorgenommen wird. [Ringsteinen liegen.

Saukopf, der, die Steine im Glasschmelzofen, die neben den

Säule, die, zum Tragen e. Gebälkes bestimmte Stütze von angemessenen Verhältnissen; die stehende Walze, die sich nach oben verjüngt; die Spindel e. Schneckenhauses.

Säulenbase, v. gr., die, der **Säulenfuß**, der untere Theil der Säule, worauf der **Säulenschaft** oder der Körper d. Säule ruht; **Säulenknauf**, der, das Kapitäl üb. d. Schafte.

Säulenkupplung, die, ein paar sehr nahe zusammengestellte Säulen. [Säule.

Säulenordnung, die Gesetze der Schönheitsverhältnisse d.

Säulenstuhl, der eckige Pfeiler, auf welchem eine Säule ruht.

Saum, der, ein Tuchballen von 22 Stück Tuch à 32 Ellen; ein Gewicht von 4 Centnern in Botzen, v. 250 u. 275 Pf. in Wien; ein Flüssigkeitsmaß in d. Schweiz, d. halbe Eimer.

Saumlatte, die längshinlaufende mittlere Latte im Windmühlenflügel. [u. sonst. Gebirgen.

Saumthier, das Lastthier, das **Saumroß** auf den Alpen

Saumwerk, die Seitenplanken eines Schiffes oder das Rahmenwerk.

Saury, (spr. Sohri), engl. Abkürzung des Namen Alexander.

Saustock, der, das Holz am Planenherde, üb. das d. Schlamm äuft. [Kriege Jemand zu seinem Schutze gegeben wird.

Sauvegarde, der bef. Schutzbrief od. die Mannschaft d. im

Savannen, span., **Savanas**, Mh., die wilden Wiesen oder Grasebenen in Nordamerika.

Savoir-faire, fr., das, die Geschicklichkeit, Gewandtheit; **Savoir vivre**, die Kunst sich zu benehmen.

Sc., **scilicet**, l., nämlich; **sculpsit**, hats gestochen (vor dem Namen des Meisters). [**Scabiös**, krätzig.

Scabies, l., die, Krätze, Stammwort des deutschen schäbig;

Scabrös, mißlich, bedenklich, höckerig. [glas.

Scagliola, eine Art v. Steinmalerei, aus Gyps u. Frauen-

Scale, l. **scala**, die, Leiter, von **scandere**, steigen, die Tonleiter.

Scalpiren, die Kopfhaut abziehen; **Scalp**, die abgeschundene Kopfhaut.

Scandal, v. gr., das, Aergerniß; **Scandalös**, anstößig (gegen die Sittlichkeit).
Scandiren, v. l., nach dem Versmaße lesen; **Scansion**, die, Abtheilung nach dem Versmaße.
Scapha, l., die, das Schifflein, die ablängige Vertiefung im obern Ohrläppchen. [Geistlichen, bes. der Benedictiner.
Scapulier, v. n. l., das, Schulterbehänge der katholischen
Scarabäen, v. l., Mh., geschnittene Steine mit der Figur eines Käfers; Käfer. [messerchen, ohne Schröpfköpfe).
Scarification, v. l., die, Schröpfung (mit einem Hand-
Scarificator, der, Schröpfer; der mehrscharige Pflug; **Scarificiren**, aufritzen, schröpfen.
Scat., **scatula**, l., die, Schachtel, z. B. d. a. scat., **Detur ad scatulam**, in e. Schachtel zu geben; Scat legen, bei Seite legen, vom Ecartiren.
Scene, v. gr., die, das Zelt; der Schauplatz; der Auftritt; das Gemälde, das Bild. [Landschaft.
Scenerie, die, das Bühnenwerk; das Gesammtbild einer
Schabber, (Gspr.), der Meißel. [gereinigt werden.
Schabebank, die Bank, worauf die Därme (für die Saiten)
Schabebaum, der, ein gekrümmtes Gerberholz zum Schaben der Felle. [Messingbleches.
Schabeblock, die, eine hölzerne Walze zum Schaben des
Schabewolle, die Wolle, die von den Hammelfellen abgeschabt worden ist.
Schablone, die, das Formbret od. das Model bes. für die Maler; **Schabracke**, v. türk., die, Pferdedecke.
Schabmanier, die Art in Kupfer zu stechen, welche die getuschten Zeichnungen täuschend nachahmt. [Königsspiel.
Schach, der, König (in Persien); das, beliebte morgenländische
Schachmatt, so gestellt, daß der König nicht mehr ziehen kann; erschöpft. [senkrecht hinabgetrieben wird.
Schacht, der, eine Oeffnung, die v. d. Oberfläche d. Erdbodens
Schachterz, das abgelöste, aber noch an der Schachtwandung hängende Erz.
Schachtgestänge, das, Pumpenstangenwerk in einem Schachte.
Schachtholz, das Zimmerwerk od. Zimmerholz in dem Schachte, das Schachtgebälk.

Schachthut, der, die **Schachtkappe**, der Bergmannshut ohne Krämpe.
Schachthütte, die, das **Schachthaus** am Eingange eines Schachtes. [in einem Schachte.
Schachtlatte, die, **Schachtstange** z. Aufziehen für d. Kübel
Schachtloch, das, die in einem Schieferbruch angelegte Wassergrube. [befestigt werden.
Schachtnagel, der große Nagel, womit die Schachtlatten
Schachtmeister, der Aufseher über die Grubenarbeiter, der Schichtmeister. [führt, der Schachtgang.
Schachtricht, die, ein Gang oder Stollen, der zum Schachte
Schachtscheider, der, eine Abtheilung oder Scheidung im Fahrschachte. [latten verbindet.
Schachtschiene, die, e. Blech, das zusammenstoßende Schacht-
Schachtruthe, **Schachtfuß**, **Schachtzoll**, **Schachtlinie**, Quadratruthe 2c.
Schachtstempel, der Stempel oder Keil, der zwischen die Schachthölzer getrieben wird.
Schachtstoß, der, die kurze Seite e. ungleichseitigen Schachtes.
Schachttonne, die, das Breterwerk, mit welchem ein Schacht ausgekleidet ist. [das Cranium.
Schädel, der, die Knochenhöhle, in welcher das Gehirn liegt,
Schädellehre, die Lehre von der Beurtheilung der Seelenanlagen nach d. Schädelbildung. [Vorderseven.
Schafhok, das, der Schiffsraum zwischen dem Bratspill und
Schaft, der, Stiel, die Stange, die Handhabe; das Holzwerk an einem Feuerrohre; die Stiefelröhre; der Säulenschaft (s. d.); der Körper einer Nadel. [stimmt ist.
Schaftdraht, der Draht, welcher zu den Nadelgeschäften be-
Schäften, mit einem Schafte versehen; Fäden ohne Knoten zusammenbinden. [dem Schafte.
Schaftgesimse, das Gesimse zwischen dem Säulenfuße und
Schaftmodell, das, ein Bretchen, das zum Maße d. Nadelschäfte dient. [ersten Maschen schlingt.
Schaftnadel, die, Nadel am Strumpfwirkerstuhle, welche die
Schakal, v. hebr., der, ein zum Hundegeschlechte gehöriges Raubthier im Morgenlande.

Schake, die, das Kettenglied, das Drahtkettchen; Schakenholz, ein gabelförmiges Holz zum Biegen der Glieder oder Schaken einer Drahtkette. [werden.

Schakwerk, das, Holzwerk, womit die Floßstämme verbunden

Schalblech, das, die Blechschiene, mit welcher die Wagenachse beschlagen ist. [Sägeblocke od. die Schwarte.

Schalbret, das, die Schalbiele, das äußerste Bret vom

Schale, die Hülle, die vertiefte Scheibe, die Hälfte der Gießform, der Mantel. [beutelte Mehl.

Schalenmehl, das aus den Kornhülsen oder der Kleie ge-

Schälgang, der Mahlgang, der das Getreide enthülst, der Graupengang. [Flötzgebirge.

Schalgebirge, das, die Schichte oder das Flötz in einem

Schalholz, das Schalbret; die Breterverwandung e. Schachtes oder Deiches. [Hau.

Schalm, der, die Fugenleiste; das Kettenglied, der abgetheilte

Schalmen, mit Leisten übernageln; abtheilen; mit dem Hammerzeichen anschalmen. [Conchylien.

Schalthiere, Thiere, die mit e. harten Schale bedeckt sind,

Schalung, die Breterauskleidung, die Bohlenwand, das Schalwerk. [boot dient.

Schaluppe, v. fr., die, das leichte Ruderschiff, das als Schiffs-

Scham, die, Geschlechtstheile; Schamband, das, e. Fortsetzung der Schamlefzen. [des Schoßbeines.

Schambein, das, Os Pubis, der vordere und untere Theil

Schämel, der, das bewegliche Gestell, der Fußtritt, bes. am Weberstuhle od. Blasbalg. [stuhles halten.

Schämeleisen, die Eisen, welche die Schämel des Weber-

Schamleiste, die, das Mittelfleisch zw. d. Geschlechtstheilen u. d. After, d. Perinaeum. [eines Linienschiffes.

Schanze, die, das Bollwerk; die Veste auf dem obern Deck

Schanzkleidung, die Tuchbedeckung der Brustwehr auf e. Linienschiffe.

Schanzkorb, der, ein hoher Korb, der mit Erde u. Steinen gefüllt ist, um die feindlichen Kugeln aufzufangen oder einen Deichbruch zu verstopfen. [Linienschiffen.

Schanznetz, das als Brustwehr dienende Bettzeugnetz auf

Scharbok, der, die v. d. Einwirkung d. Salzes ꝛc. herrührende Mundfäule, der Scorbut. [Scheveisen.

Scharfeisen, das, der Fugenmeißel der Schiffskalfaterer, das

Scharfhammer, ein Hammer, womit die Kupferschmiede die Kessel austiefen. [Schneide.

Scharfhobel, der, ein Schreinerhobel mit einer rundlichen

Schärfen, (Gspr.), gestohlenes Gut verkaufen.

Scharmützel, das Scharmetzel, das Gefecht zwischen einzelnen Schaaren. [arbeitung der Sandsteine.

Schariereisen, e. breites Steinmetzereisen ohne Heft zur Be-

Scharteke, v. l., die, schlechte, unnütze, unbedeutende Schrift, das Ausschußbuch.

Schaufel, die, das vertiefte Werkzeug, das Grabscheit; die Ankerschaufel; das dünne, kurze Bretchen auf dem Umfange des Wasserrades; der breite Ast, das breite Ende an einem Hirschgeweih; der Vorderzahn der Hirsche.

Schaufelhirsch, der Hirsch, welcher eine breite Geweihkrone oder Schaufelkrone hat. [räder getrieben wird.

Schaufelkunst, die Wasserkunst, welche durch Schaufel-

Schaumer, der, eine Walze, die den Papierzeug schaumähnlich zermalmt. [u. Rudern.

Schebecke, die, e. kleines dreimastiges Kriegsschiff mit Segeln

Scheffel, der, ein Kornmaß, 1 hamburger Scheffel = 1,334 antwerpner = 0,4739 bairische = 1,9272 berliner = 3,3942 braunschweiger = 1,426 bremer = 0,9808 dresdner = 3,1544 lübecker = 2,7095 rostocker = 2,7523 wismarer = 0,5945 würtemberger; ein Kalkmaß in Würtemberg = 1,337 berliner Scheffel; ein Flächenmaß, der Sch. Saatland in Hamburg = 42,023 Aren = 1,6459 preußische Morgen.

Scheibe, die, jeder Cylinder, dessen Höhe gegen den Durchmesser sehr klein ist; die Rolle; die runde Fläche; der After des Hirsches; die erkaltete Metalloberfläche im Schmelztiegel; das Bretchen, womit die Tücher glatt gedrückt werden; der Schieber am Löcherbaume in der Papiermühle; die Hirschspur.

Scheibenbohrer, der mit einer Scheibe versehene Drillbohrer.

Scheibengat, das Loch in einem Scheibenzuge, das die Scheibe enthält.

Scheibenkeule, die aufgeblasene Glasmasse, woraus d. Fensterscheiben genommen werden. [biegen.
Scheibenkrücke, die Krücke, womit die Böttcher die Reifen
Scheibenkunst, e. Wasserkunst, wobei die Eimer mit Scheiben aufgezogen werden. [spielen.
Scheibenwerk, eine Vorrichtung, wobei Scheiben od. Rollen
Scheibenzug, der, das Scheibenwerk auf e. Schiffe, der Flaschenzug. [mühlenflügels.
Scheide, die Scheidung; die Hülle; die Sprosse eines Wind-
Scheidebank, ein Tisch, worauf das Grubenerz geschieden od. zerschlagen wird. [kolben ruht.
Scheidebock, der, das Gestell, auf welchem der Scheide-
Scheideeisen, **Scheidefäustel**, das, der eiserne Hammer zum Erzscheiden. [Wege geschieden werden.
Scheidegaden, der, e. Hütte, worin edle Metalle auf nassem
Scheidegerüst, **Scheidegestell**, das, der Absonderungsstuhl in der Elektricitätslehre.
Scheidekamm, der, ein Sprossenrahmen am Kattunweberstuhle z. Aufziehen des Zettels. [zu scheiden.
Scheidekolben, ein Kolben, edle Metalle auf nassem Wege
Scheidekunst, die Kunst, die Körper in ihre Bestandtheile aufzulösen, die Chemie. [auseinander hält.
Scheidelatte, die Zwischenlatte im Schachte, welche die Kübel
Scheidemauern, Scheidewände, welche durchaus von Stein gemacht sind. [der Metalle.
Scheidemehl, das, der staubähnliche Abgang beim Scheiden
Scheiden, trennen, zerlegen, zerschlagen, auflösen, durch Sonderung reinigen. [geschieden wird.
Scheideofen, der, Ofen, worin das Silber mit Scheidewasser
Scheidepfahl, ein Pfahl, der die Gefälle des Mühlgerinnes abtheilt. [geschieden werden.
Scheideschacht, der Schacht, worin die Erze vom Gesteine
Scheidestube, die Hüttenstube, worin die Erze geschieden werden. [hende Mittelwand.
Scheidewand, die aus Fachwerk, Dielen oder Stein beste-
Scheidewasser, die mit Vitriol versetzte und mit Wasser verdünnte Salpetersäure.

Scheidewerk, das, die Bergart, welche vom Erze geschieden werden muß. [Horde, der Fürst.
Scheik, Scheich, ar., der, Befehshaber einer arabischen
Scheik, das, ein Schiffchen in der Nordsee, das auf den Austernfang geht. [Hintersteven schließt.
Scheinagel, der hölzerne Spunden, der das Wasserloch beim
Scheinspringer, (Gspr.), ein Dieb, der während der Erntezeit in dem Hause stiehlt.
Scheitel, der Punkt, wo die beiden Schenkel e. Winkels zusammentreffen, der **Scheitelpunkt**. [u. Fußpunkt geht.
Scheitelkreis, der Kreis am Himmel, der durch den Scheitel-
Scheitellinie, die senkrechte Linie, die den Scheitel- und Fußpunkt verbindet. [findliche Punkt am Himmel.
Scheitelpunkt, der, über dem Scheitel des Beobachters be-
Scheitelrecht, senkrecht auf der Ebene des Horizontes stehend.
Scheitelwinkel, Winkel die gebildet werden, wenn zwei gerade Linien einander durchschneiden; der Winkel, den ein durch einen bestimmten Stern u. den Scheitel- u. Fußpunkt gehender Kreis mit dem Mittagskreise eines Ortes macht, das Azimuth. [Scheitelwinkel zu finden.
Scheitelwinkelkreis, e. Vorrichtung am Quadranten, den
Scheitelwinkellinie, die Durchschnittslinie der Ebenen des Scheitelkreises und Horizontes. [schellen.
Schellaxt, e. stumpfes Werkzeug, die Steinsalzblöcke zu zer-
Schelleisen, das Eisen, womit die Kupfernägelköpfe rund geschlagen werden. [die Steine zerschlägt.
Schellhammer, der große scharfe Hammer, womit der Maurer
Schelllack, der Stocklack, der in große Tafeln gespalten ist, der Tafellack. [abrißmäßig, vorbildlich.
Schema, gr., das, der Grundriß, das Muster; **Schematisch**,
Schematisiren, durch ein Vorbild veranschaulichen; **Schematismus**, der, die Erklärung im Vorbilde; das Namensverzeichniß; das Fachwerk.
Schenkel, der, das Bein; die beiden Linien eines Winkels; die Zirkelhälfte; die Seitenhölzer einer Windlade; die Seitenstangen der Reitstange; das Ende des Taues; ein Arm, der die Welle mit dem Kranze verbindet. [Hanken geht.
Schenkelblatt, der Theil des Pferdegeschirrs, der über die

Schenkelhaken, ein Tau mit zwei Haken, womit Fässer auf-
gewunden werden. [ansetzt.
Schepp, der Salzstein oder Kalk, der sich in der Salzpfanne
Schepphammer, der Hammer, mit welchem der Schepp
losgeschlagen wird.
Scherbank, die Bank zum Anscheren des Damastes; der
Schertritt der Tuchscherer; die mit Blechscheren versehene
Schneidebank. [maß v. einem Scheffel.
Scherbe, das Bruchstück gebrannter Erdkörper; e. Stollen-
Scherbenkarren, der Laufkarren, der eine Scherbe Steine
od. Schlacken hält. [Bruche.
Scherbenkobalt, der gediegene Arsenik von weißblauem
Scherblock, der Seilerblock, woran Kabelgarne angeschert
werden.
Schere, die, das zweiarmige Werkzeug, e. zweiarmiges Berg-
bohrerstück; d. Gabelholz am Hinterwagen; der Kloben an
d. Wage; die Vertiefung an d. untern Kinnlade d. Pferde.
Schereisen, das, Scharfeisen der Schiffszimmerer; ein zwei-
armiges Fußeisen.
Scherenboot, Scherenschiff, Scherboot, ein Wach-
boot an gefährlichen Küsten. [schere trägt.
Scherenstock, der Stock od. Klotz, der die große Messing-
Scherfenspieler, (Gspr.), ein Käufer gestohlener Sachen.
Schergabel, die Gabel der Tuchmacher zum Scheren und
Aufziehen des Tuches.
Schergang, der, das Lattenwerk, das beim Schiffbau auf
die innern Hölzer genagelt wird, um die Biegung der Planken
zu bestimmen, die Sente, Sette. [befestigt wird.
Scherhaken, der, ein Haken, woran das Tuch beim Scheren
Scherkasten, der, die **Scherkufe**, das **Schergerüst**, das
Tuchmachergerüst, worin die Spulenreien zum Anscheren be-
festigt sind. [getheilt ist.
Scherleine, die **Scherlien**, ein Tau, das in mehrere Arme
Schermühle, die, Winde, womit die Seidenwirker die An-
schere besorgen. [Anschere.
Scherrahmen, der große liegende Haspel oder Göpel zur
Schersente, die, der Schergang; **Scherstock**, der, das Holz
auf den Längebalken des Schiffes.

Scherspann, das, aufrecht gespannte Schiffstau oder das Richtspann. [die Fußbank der Tuchscheerer.
Schertisch, der Tisch zum Tuchscheren; Schertritt, der,
Scherwerk, ein zweischenkeliges Außenwerk mit einwärts gehendem Winkel. [blank werden.
Scheuerfaß, das, die Scheuertonne, worin die Stecknadeln
Scheuerlehen, die Belehnung mit einer Scheuer.
Scheuersack, der Kleiensack, worin die gescheuerten Nadeln getrocknet werden.
Schichte, die, Lage, das Flötz, die Viertelszeche; die Schmelzschicht; der achtstündige Zeitraum bei Bergarbeiten.
Schichtbank, die mit Kupferblech beschlagene Bank in den Zinnhütten, auf welchen das Zinn geplättet wird; Schichten, sondern, fachen; packen, laden. [oben u. unten begrenzen.
Schichtflächen, (Bergmspr.), die Flächen, welche die Schichten
Schichtholz, das aufgeschichtete oder aufgesetzte Klafterholz, das Meilerholz. [8 Kuxe enthält.
Schichtkux, der, Bergwerksantheil, der eine Schicht oder
Schichtlohn, der Arbeitslohn für eine Schicht, die auf acht Stunden festgesetzt ist. [Hüttenmeister.
Schichtmeister, der Aufseher über die Grubenarbeiter; der
Schichttrog, der Trog, in welcher die zu schmelzende Schicht gefaßt wird. [od. Schichten; die Abtheilung.
Schichtung, die Ablagerung von Gesteinen in parallelen Lagen
Schiebbarte, die, das Langbeil der Faßbinder; Schiebblinte, die, das Obersegel am Bugspriet.
Schieberad, das Schlittenrad in der Sägemühle; Schiebstange, die Schlittenstange; Schiebwerk, die Vorrichtung in der Schneidemühle, welche den Sägebaum der Säge näher rückt.
Schiebert, (Gspr.), ein Riegel. [Winkel wirkt.
Schiefe Ebene, die E., gegen die e. Kraft unter e. schiefen
Schiefer, der, das grobblätterige Gestein, das sich in glatte undurchsichtige Tafeln spaltet. [des Bootsmannes ist.
Schiemann, der Fockmastaufseher, der zugleich erster Gehülfe
Schiemannen, das Takelwerk ausbessern; Schiemannsgarn, das, der grobe Bindfaden, womit die Taue umwickelt werden; Schiemannsgast, der Matrose, der beim Schiemann

untergeben ist; Schiemannsmaat, der bleibende Gehülfe
des Schiemannes. [halber etwas beschlägt.
Schienen, Metallplatten, womit man der Dauerhaftigkeit rc.
Schienendurchschlag, e. Spitzhammer zum Durchschlagen
der Radschienlöcher. [werken.
Schienenfaß, Schienfaß, das, ein Kohlenkorb in Hütten=
Schienenruthen, die Ruthen, wodurch der aufgespannte
Zettel in zwei Hälften getheilt wird. [Hammerwerken.
Schienenhaken, ein Haken am Tritte des Blasebalges in
Schießblech, Schießeisen, das, der Querbolzen über dem
Schießloch od. Bohrloche beim Steinsprengen; Schieß=
pflock, der Pflock mit dem Zündloche.
Schießherd, e. Vogelherd, nach welchem die Vögel durch
Schießen getrieben werden.
Schiff, das Fahrzeug; der Mittelbau und das Mitteldach einer
Kirche; das Instrument, auf dem der Setzer die im Winkel=
haken gesetzten Zeilen aushebt und zu Columnen ordnet.
Schiffbrücke, e. Brücke, deren Fahrbahn die vor Anker
liegenden Schiffe tragen. [schiffchen; die Scapha.
Schiffchen, das Farbentöpfchen der Oelmaler; das Weber=
Schiffhalm, der, Schiffbauplatz; Schifflände, die, der
Landungsplatz. [4000 Pfd.; in Riga 4800 Pfd.
Schiffslast, in Preußen, Hamburg, Frankfurt a. M.
Schiffspfund, ein Gewicht von 20 Liespfund; in Amster=
dam 300 Pfd., in Berlin zur Fuhre 330 Pfd., in Ham=
burg 280 Pfd., zur Fuhre 220 Pfd., in Riga 400 Pfd.
Schiftarm, der, die Leiste unter dem Radkranze, die zur
Unterstützung dient. [fügen, lochen und verzapfen.
Schiften, Zimmerstücke nach Winkel u. Schmiege an einander
Schiftsparren, die schrägen Zwischensparren im Dache e.
liegenden Haspels.
Schilbe, Maß beim Salzhandel u. a. in Schwaben = 1 ½ Ctr.
Schilddrüse, eine Drüse, die vor dem obern Theile der Luft=
röhre liegt. [brechen.
Schild einlegen, (Gspr.), ein Gefach, eine Eisenstange aus=
Schildzapfen, die Kanonenzapfen, welche auf der Lafette
liegen. [spill halten.
Schillbank, die, Seitenplanken am Schiffe, welche das Brat=

Schilling, eine Scheidemünze, in Hamburg 2,647 kr., in Lübeck, 2,5 kr., in Zürich 1,5 kr., in England 36 kr.
Schippscheren nennt man das zweite und dritte Scheren d. schwarzen Tücher.
Schirrmeister, der Aufseher über das Ackergeräthe, üb. das Gepäcke ꝛc. [Schismatiker, der, Abtrünnige.
Schisma, gr., das, die Kirchenspaltung, d. Glaubenszwist;
Schlacke, die, der Abgang beim Schmelzen des Gesteins; Schlacken, Schlacken geben. [gewonnen wird.
Schlackenblei, das Blei, das beim Schmelzen d. Kupfererzes
Schlackenerz, das schlackenartige Erz; das arme bleifarbige Silbererz.
Schlackenkobalt, der schwarze verhärtete schlechte Kobalt.
Schlackenkienstock, der, das Kupfer, das auf dem Seigerherde zurückbleibt. [ofen gelassen werden.
Schlackenstich, der, die Probeschlacken, die aus d. Schmelz-
Schlackenzinn, das beste Zinn, das aus den Zinnschlacken gewonnen wird.
Schlag, der Streich; der Hieb eines Wildschweins; d. Schlagbaum; die Planke am Steuerruder; die Fockrust auf der Leeseite; eine Feldabtheilung; die Lähmung.
Schlagadern, die Adern, welche das Blut vom Herzen aus in die übrigen Organe führen. [dem Schiffkiele liegt.
Schlagbette, das, der Balken, der beim Auslaufen neben
Schlageisen, ein Steinmetzeneisen; die Maurerkrücke zum Kalklöschen; der Mahlhammer.
Schlägel, der Hammer, bes. der hölzerne; die Hinterkeule; der Arbeitsort in der Grube.
Schlägelarm, der von d. Schlägelwelle getriebene Baum am Preßkeil in der Oelmühle. [die Stampfmühle.
Schlägermühle, die Papiermühle mit einer Glättstampfe;
Schlagfluß, der, die plötzliche Lähmung od. die Apoplexie, die Perle. [Goldarbeiter.
Schlaggold, das Blattgold; Schlagloth, die Löthe der
Schlagruthe, die, ein biegsamer Stab am Mehlkasten einer Windmühle, der das Beutelwerk schütteln hilft; Schlagröhre, die blechene Zündröhre der Kanone.

Schlagschatten, der starke, scharf abgegrenzte Schatten auf einem hellen Grunde.

Schlagschatz, die Fabrikationskosten bei dem Geldmünzen.

Schlagseite, die Seite, auf welche sich ein falsch gebautes Schiff hinneigt. [das Papier glättet.

Schlagstampfe, die, ein Hammer in d. Papiermühle, der

Schlagständer, die Schlagpfähle oder **Schlagpfosten**, welche durch den **Schlagverband** mit dem **Schlagbalken** oder d. **Schlagschwelle** an der Schleusenthüre verbunden werden. [od. Vogelherdnetz.

Schlagwand, die, das auf und niederschlagende Jägergarn

Schlagwerk, das Räderwerk, wodurch d. Glockenhammer in Bewegung gesetzt wird. [Vitriolsiedereien.

Schlammbütte, die, das Faß für die Schlammlauge in den

Schlammen, Schlamm ansetzen; **Schlämmen**, v. Schlamme reinigen, abklären.

Schlammfang, der, ein Wasserbehälter, worin das Wasser e. Zeit lang stillsteht, oder nur langsam fließt, damit sich der Schlamm zu Boden setzen kann. [des Zinnsteines.

Schlammherd, ein Waschherd in d. Pochwerken z. Waschen

Schlammkrücke, e. eiserne Krücke, womit d. Schlamm aus der Salzpfanne gezogen wird. [schlammen e. Flußbeetes.

Schlammmühle, die, ein schwimmendes Getriebe z. Aus=

Schlammpfanne, die, eine Fege zum Ausschlammen der Salzpfannen. [schlich.

Schlammschlich, der, ausgeschlämmte völlig geläuterte Erz=

Schlammstein, der geschlämmte Zinnstein; **Schlammwerk**, das, die Goldwäsche. [straff angespannt wird.

Schleifbaum, der, Weberbaum, durch welchen der Zettel

Schleifen, glätten; rasiren, auseinander nehmen (e. Schiff), schiefbauen (e. Schornstein). [Glastafeln bedient.

Schleifsand, der Sand, dessen man sich zum Schleifen der

Schleifschale, eine Metallschale, womit d. Brillengläser ge= schliffen werden. [schliffen werden.

Schleifscheibe, e. Metallscheibe, woran die Edelsteine ge=

Schleuse, die, ein Wasserbauwerk zum Aufhalten od. Ablassen des Wassers.

Schleusenachsen, die Drehachsen der Schleusenthore auf d. Fachbaume.

Schleusenboden, der, d. Grundgebälke einer Schleuse mit gespundeten Bohlen. [die Thore anschlagen.

Schleusendrempel, der, das Schwellengerüst, gegen welches

Schleusenkammer, die, der innere Raum einer Schleuse, den die *Kammerwände* einschließen.

Schleusennagel, der anderthalb Schuh lange eiserne Nagel zum Schleusenbaue. [aus zwei Flügeln bestehen.

Schleusenschützen, die *Schleusenthore*, die gewöhnlich

Schlich, der, das klar gepochte Erz; *Schlichfaß*, das, ein Faß zur Planenwäsche. [hauen, das Schlichtbeil.

Schlichtaxt, das kurzgestielte Beil d. Zimmerleute zum Glatt-

Schlichten, schaben, feilen, hobeln, glätten, steifen; *Schlichtfeile*, e. feine Glättfeile.

Schlichthammer der harte hölzerne Schlegel der Blecharbeiter; *Schlichthobel*, der Glatthobel.

Schlichtrahmen, der, ein Rahmen, über den die Felle zum Schlichten ausgespannt werden. [z. Schlichten aufspannen.

Schlichtzange, eine Zange, womit die Lohgerber die Häute

Schlick, der fette Schlamm; *Schlickbalken*, der Grundbalken unter dem Schleusenboden.

Schlickpflug, der *Schlickschlitten*, der, e. Werkzeug zur Zertheilung d. Bodenschlammes.

Schlierdecken, Zimmerdecken, deren Balkenfelder mit *Schlierscheitern*, d. h. *geschlierten* oder mit Lehm umwickelten Stecken ausgefüllt sind. [bug verbindet, d. Backenknie.

Schließknie, das, Holz, das den Vordersteven u. Schiffs-

Schlingern, hin und wiederschlagen, v. Schiffe bei starkem Winde, schwanken. [starkem Wind zu drehen.

Schlingerpardune, die, ein Nothsegel, das Schiff bei

Schlingerschlag, der, *Schlingerschlagbug*, der, eine Wendung beim Laviren.

Schlitten, der, die Bahn z. B. zum Ablaufen eines Schiffes; der Klotzwagen einer Sägemühle, auf welchen d. Sägeblock zu liegen kommt; der Ruderbeiwagen.

Schlittenbalken, der Balken, über welchen das Schiff vom Stapel gelassen wird.

Schlittenständer, die auf dem Schlitten an der Seite des Schiffes befindlichen Stützen.

Schlittenwelle, eine Welle mit zwei Getrieben, in welche die Schlittenzähne eingreifen. [des Sägeschlittens.

Schlittenzähne, die Zähne oder Kammen der untern Seite

Schloßarm, der, Arm einer Welle, der mit einem andern in gerader Linie liegt. [der Schlußbalken.

Schloßbalken, der oberste Dachbalken, der d. Schluß macht,

Schloßbein, das **Os innominatum**, d. ungenannte Bein, dessen innere Wandung das Becken bildet.

Schloßgat, das, eine Schießscharte auf dem Schiffe, das Loch für das Schloßholz. [od. verstopft ist.

Schloßholz, das, ein Holz, womit d. Schloßgat verschlossen

Schloßnagel, der anderthalbzöllige Nagel für Thürschlösser; der Protznagel od. Spannagel.

Schloßtritt, der Tritt, den der aufstehende Hirsch mit einem Vorderlaufe macht. [werden kann.

Schloßzirkel, der Zirkel mit e. Bogen, welcher festgeschraubt

Schlund, der Schlauch, der obere Theil der Speiseröhre; die Kanone, die Mündung. [dem Schildknorpel.

Schlunddrüse, die, Drüse hinter dem **Schlundkopfe** oder

Schlundröhre, die **Schlungröhre** oder Saugröhre an e. Pumpe, der Sumpfkiel. [gebracht ist.

Schlupsäge, die Säge, deren Blatt mitten im Gestelle an-

Schlüsselbeine, claviculae, Sförmige liegende Beine, die den unteren Theil des Halses umschließen, mit dem vordern Ende am Brustbeine, mit dem hintern an d. Schulterhöhe befestiget. [selröhre e. deutschen Schlosses.

Schlüsselsenke, die, ein Werkzeug zum Abrunden d. Schlüs-

Schmaleisen, ein schmales gekrümmtes eisernes Werkzeug der Schiffskalfaterer, das Spickereisen; das Schmelzeisen, welches im Ofen zurückbleibt.

Schmalen, den (Meiler) mit **Schmalholz** od. kleinem Quaderholze stopfen; das Astholz. [u. Rindern kommt.

Schmalleder, das dünne Leder, welches von jungen Pferden

Schmalricke, die, der **Schmalrücken**, die **schmale Ricke**, das Reh nach der Brunstzeit. [jährige Wildkalb.

Schmalsaat, die Hülsenfrüchte; **Schmalthier**, das zwei-

Schmalte, die aus dem verglasten Kobalt bereitete blaue Farbe, die Smalte. [die kleinen Vögel, Lerchen ꝛc.
Schmalvieh, das kleine Vieh, Schafe ꝛc.; **Schmalvögel**,
Schmeergebirge, das, die fette, lettige Bergart od. e. Gebirge mit **Schmeerklüften**, d. h. Klüften, welche einen fetten Thon führen.
Schmelz, das farbige Glas, welches durch Schmelzung gewonnen wird, die Schmalte; der glasige Ueberzug z. B. der Zähne; aus Schmelz bestehende Röhrchen zum Sticken; der Farbenglanz. [Roheisen, das noch nicht gehämmert ist.
Schmelzblau, das, die Schmalte; **Schmelzeisen**, das
Schmelzen, zerfließen machen, erweichen; mit Schmelz überziehen; auswaschen. [stoßenen Glasur.
Schmelzmühle, eine Töpferhandmühle zum Pulvern d. zer-
Schmelzschicht, die, das Erz, d. auf einmal in d. Schmelzofen kommt, die Schicht. [zum Versilbern.
Schmelzsilber, e. Silberkalk, der mit Borax vermischt ist,
Schmelzstahl, der, ein Stahl, der aus dem Schmelzeisen bereitet wird.
Schmerzen, (Gspr.), ein Säbel, Dolch.
Schmiege, die, ein Winkelmaß mit zwei beweglichen Schenkeln, um stumpfe oder spitzige Winkel abtragen zu können; ein zusammenlegbarer Zollstab. [laufenden Schiffes.
Schmierholz, das Holz unter dem Kiele eines vom Stapel
Schmierpfanne, die Unterlage unter den Schlittenbalken z. Ablaufen des Schiffes.
Schmutztitel, der, e. dem Haupttitelblatt eines Buchs zu dessen Schutz vorangestelltes Nebentitelblatt. [gerüstes.
Schnabel, der, bewegliche Hebel am Standbaume e. Krahn-
Schnabeleisen, das, die **Schnabelzange**, ein schnabelförmiges Haarkräuslerwerkzeug. [befindlicher Ring.
Schnabelring, ein an der Hinterachse eines Leiterwagens
Schnabelschiff, ein Schiff mit langen Enden, die scharf beschlagen sind. [eisen; die Schmelztiegelzange.
Schnabelzange, e. schnabelförmige Zange, das Schnabel-
Schnalz, Maß, beim Garnhandel in Oesterreich.
Schnarrbaß, der, ein posaunenähnlicher Baß bei der Orgel.

Schnarreisen, das, ein hammerförmiger Amboß der Goldarbeiter. [vox humana od. Posaune.

Schnarrwerk, das Zungenpfeifenwerk in den Orgeln, die

Schnau, die, eine Art Schiffe auf der Ostsee, welche zwei Masten führen. [das viereckige Segel einer Schnau.

Schnaumast, der, die Spier einer Schnau; Schnausegel,

Schneckenbohrer, ein langer Stangenbohrer, womit die Deichel durchbohrt werden. [d. Bergbohrers.

Schneideisen, das, der untere schneidende Theil od. Zwicker

Schneidekluppe, die, Stahlkluppe, woran eiserne Schrauben abgedreht werden. [geschichtet ist.

Schneidel, der, die zweite Holzreihe, welche im Meiler auf-

Schneidemühle, die Sägmaschine, Stämme zu Bohlen, Bretern u. Latten zu schneiden.

Schneidescheibe, die, eine stählerne Scheibe der Uhrmacher z. Einschneiden d. Radzähne. [in Metallräder geschnitten werden.

Schneidezeug, ein Werkzeug, womit Schrauben od. Zähne

Schneller, Maß beim Garnhandel.

Schnellfluß, der, ein leichtflüssiger Zuschlag z. Erzschmelzen; Schnellloth, das schnellflüssige Loth.

Schnellseil, das Seil, womit das Lerchengarn zusammengezogen wird. [Loslassen d. Rammklotzes.

Schnellwerk, das, die Vorrichtung zum Emporheben und

Schnitthobel, der, die Scheibe, womit die Buchbinder die Bücher beschneiden.

Schniedling, (Gspr.), eine Säge, Sichel.

Schnittriß, der Musterriß, nach welchem die Bausteine behauen werden sollen. [Gebäude abgesteckt wird.

Schnürgerüste, das, umschnürte Pfahlwerk, wodurch ein

Schobenbartl, (Gspr.), ein Brecheisen.

Schober, der Haufen Heu oder Stroh (60 Bund); Schock, das, eine Menge von 60 Stück.

Scholar, v. l., der, Schüler; Scholarch, v. gr., der, Schulvorsteher, der Schulaufseher.

Scholastik, v. l., die, Schulweisheit des Mittelalters, eine besondere Richtung der Philosophie; Scholastisch, der Scholastik gemäß, spitzfindig.

Scholien, v. l., Mh., kurze Worterklärungen; **Scholiast**, der, Erklärer alter Klassiker.

Schöndruck, der, die zuerst bedruckte Seite eines Bogens.

Schoner, engl., schooner, (spr. **Skuhner**), der, lange, schmale Zweimaster.

Schöpfbuhnen, Wasserbauwerke, welche den Strom auf- [halten u. in einen Kanal leiten.

Schöpferstuhl, der Kasten vor der Bütte, worauf der Papierschöpfer steht.

Schöpfgebau, das **Schöpfwerk**, das Pumpenwerk in e. [Bergwerke.

Schöpfprobe, die aus dem Metallflusse im Treibofen geschöpfte Metallprobe.

Schöpfrad, das Schaufelrad, das Eimerrad eines Zeih- oder [Schöpfbrunnens; ein Uhrrad.

Schöpferwerke, Maschinen, die das Wasser heben, um es auf e. gewissen Höhe auszugießen.

Schornen, (Gspr.), rauben, stehlen.

Schortenfellen, (Gspr.), beutelschneiden, auf Messen, Märk- [ten stehlen.

Schoß, der Schuß, das, die abgelöste Erde, die in einen Stollen hineingeschossen ist; **Schoß**, **Schößling**, eine zu einem einjährigen Triebe sich entwickelnde Knospe.

Schote, die, ein Seil, mit welchem die Segel rückwärts gespannt werden.

Schothorn, das, untere Segelende, woran die Schoten be- [festigt sind,

Schraffiren, v. it., Schattenlinien ziehen, die sich schräg durchkreuzen, bes. auf Kupferplatten; **Schraffirung**, die, Verschattung durch Kreuzlinien; **Schraffirte Zeichnung**, die Federzeichnung.

Schragebock, der, das Gestell, auf welchem der Schragen [der Weißgerber liegt.

Schragen, der, e. Gestell mit kreuzweise verschränkten Füßen; der Schlichtrahmen der Weißgerber; das Hebezeug d. Ankerschmiede; die Drehlade d. Zinngießer; der Haufen Klafterholz von drei Lachtern; **Schragenholz**, schragenweise aufgestelltes Holz.

Schrägstempel, der, ein Schrägriegel zwischen den Breter- [wänden des Schachtes.

Schragstein, der, ein Steingewicht am Schlichtrahmen der Weißgerber.

Schram, der, die Schramme, welche zwischen der Bergart u. [dem Erze eingehauen ist.

Schrämhammer, ein Hammer des Schrämhauers, der auf einer Seite spitzig ist.

Schrämhauer, Schrammhauer, der Bergmann, welcher die Schräme zu hauen hat. [Schrämhauers.

Schramspieß, ein spitziges, zwei Fuß langes Brecheisen des

Schränkeisen, das gekerbte Eisen, womit die Sägezähne geschränkt werden; die **Schränkklinge.**

Schränker, (Gspr.), ein Nachtdieb. [Salzpfannen.

Schrape, die, Kratze; **Schrapeisen,** das, Kratzeisen für d.

Schrapsalz, das abgekratzte Salz, der Salzabfall in den Salinen. [höher u. höher hinaufwindet.

Schraube, die, ein Cylinder, um den sich eine schiefe Rinne

Schraubenbohrer, ein eckiger Bohrer, womit die Schraubengänge eingeschnitten werden. [drechseln.

Schraubendocke, e. Docke an d. Drechselbank z. Schrauben-

Schraubengang, der, das **Schraubengewinde** einer Schraubenmutter. [Schrauben gestellt wird.

Schraubengerinne, das, ein Panstergerinne, das durch

Schraubenkunst, e. Wasserkunst mit e. zusammengeschraubten Zwischengeschirre. [Schraube paßt.

Schraubenmutter, die, cylindrische Höhlung, in welche die

Schraubenregister, das, eine Reihe von Schraubendocken verschiedener Stärke.

Schraubensatz, der, ein aus Schraubenspindeln zu einem Querstücke mit zwei Schraubenmuttern bestehendes Hebegeschirr der Zimmerleute; **Schraubenspindel,** d. Schraube.

Schraubenwinde, die Vorrichtung zum Zusammenpressen der Fässer beim Binden. [z. einschrauben v. Schrauben.

Schraubenzieher, d. **Schraubenschlüssel,** ein Werkzeug

Schraubmühle, e. Schöpfmühle, die statt des Schöpfrades e. Wasserschraube hat.

Schraubstock, Schraubkloben, die **Schraubenzange,** e. Werkzeug z. Festschrauben. [register.

Schreipfeife, die Mixtur oder das Pfeifengemisch, e. Orgel-

Schrift, die, Theilung für die Zähne u. Treibstöcke auf die Theilungsrisse einer Mühle.

Schriftgießererz, e. Eisenerz, das mit Arsenik u. Spießglanz gemischt ist. [**mutter,** die Matrize.

Schriftkasten, der Letternkasten oder Setzkasten; **Schrift-**

Schriftsäßigkeit, das Vorrecht, nur den höhern Justiz-collegien unterworfen zu sein. [stempel, die Patrize.
Schriftschneider, der Verfertiger v. Stahlstempeln; Schrift-
Schrobbern, (Gspr.), einbrechen.
Schrobberbasil, (Gspr.), Brecheisen beim Diebstahl.
Schröpfeisen, der Schröpfschnäpper; Schröpfen, mit dem Schröpfeisen Blut abzapfen, d. in die Schröpfköpfe läuft, hohle Hütchen, die auf die Haut aufgesetzt werden.
Schröpflampe, die Lampe zum Verdünnen der Luft in den Schröpfköpfen vor d. Aufsetzen.
Schröpfschnäpper, ein Messerchengehäuse, dessen Eisen auf einen Federdruck vorspringen.
Schrot, das, ein Baumstamm, aus dem Breter oder Pfosten geschnitten werden; ein rundes Metallstück, das geprägt werden soll; das Gewicht u. der Gehalt dieser Metallscheibe wie der geprägten Münzen; die Sägespäne; Bleikügelchen zum Schießen; das grobgemahlene Getreide; das Zimmerwerk in einem Schachte, das Schrotwerk.
Schrotaxt, die, das Schrotbeil, eine Zimmeraxt z. Spalten der Baumstämme. [Wagen zu laden.
Schrotbaum, der, eine hölzerne Walze, um Fässer auf den
Schrotbohrer, der Schneckenbohrer; Schrotbock, der, ein Gestell zum Wagenabladen. [Abhauen.
Schrote, die, Sahlleiste; ein Werkzeug zum Abschroten oder
Schroteisen, das Eisen zum Schroten; das Schustermesser zum Zuschneiden. [wälzen (e. Faß v. Wagen 2c.)
Schroten, grob zermalmen; quer abstoßen oder zerhauen;
Schröter, der, ein Werkzeug zum Schroten; der Schrotmeißel, Schrotbunzen; der Schrotarbeiter.
Schrothammer, der hammerförmige Schrotmeißel oder Schröter; Schrothobel, das Hobeleisen der Zimmerleute u. Schreiner zum Anhobeln der Breter.
Schrotkleie, die Kleie, die beim Schroten oder Griesmehlmachen zurückbleibt. [Schießen.
Schrotkorn, das geschrotene Korn; das Schrotkügelchen z.
Schrotleiter, die, Schrotbaumleiter zum Auf- u. Abladen der Wagen. [mühle gemacht wird.
Schrotmehl, das, grobgemahlene Mehl, das in d. Schrot-

Schrotsäge, die Baumsäge; Schrotseil, das Seil zum Auf- u. Abladen, d. Schrottau. [dem Groben arbeiten.

Schrotstähler, der, das Eisen, womit die Drechsler aus

Schrotstück, das abgeschrotete Metallstück; das Kammerstück, der 48pfünder. [wage dient.

Schrotwage, die Bleiwage, die den Steinmetzen zur Setz-

Schrotwerk, das, Zimmerwerk in einem Schacht, das aus Baumstämmen besteht. [des Münzbleches.

Schrotzeug, das, die Werkzeuge zum Schroten, besonders

Schuh, die Schale, die Hülse, die Fußbekleidung, z. B. der Pfahlschuh, die Unterlage; Schuhbalken, e. Stab, der 1 Schuh oder Fuß (10—12 Zoll) lang u. 1 Zoll dick ist.

Schulter, die, der erhabene breite Theil hinter der Achsel, humerus; der obere Theil des Vorderfußes beim Pferde; Schulterblätter, scapulae, die beiden breiten dreieckigen Knochen, welche die Schulter bilden; Schulterhöhe, das Acromium, Fortsätze der Schulterblätter.

Schupflehen, auf Lebenszeit verliehene Lehen.

Schuppenbein, der obere flachgewölbte Theil des Schläfebeines, der durch die Schuppennaht (sutura squamosa) mit d. Schuppenrande des Vorderhauptbeines verbunden ist.

Schupper, (Gspr.), Dieb, Räuber.

Schußbaum, der Schutzbaum; Schußbühne, die, das Schutzgerüst in einem Schachte. [ausgehauen werden.

Schußbolzen, der, Münzbolzen, womit die Münzschrote

Schußbrücke, die, das Fallgerinne für ein unterschlächtiges Wasserrad, das einen schiefen abschüssigen Boden hat, das Schußgerinne, der Gefällboden. [das Weberschiffchen.

Schütze, der Läufer im Schach; ein Sternbild im Thierkreise;

Schutzgatter, das Fallgatter auf e. Festung; das Gatter vor e. Gerinne.

Schutzpocken, Schutzblattern, die Kuhpocken, die d. Kindern eingeimpft werden.

Schutzverwandte, Nichtbürger, die gegen ein Schutzgeld den Schutz der Gesetze genießen.

Schwaden, der Schwanz des Hirsches; die Naht; die Stickluft bes. in Bergwerken.

Schwadron, v. fr., d. Reiterschar, d. Fähnlein; Schwadronär,

der Prahlhans, Maulheld; Schwadroniren, fuchteln; prahlen, großsprechen, renommiren.

Schwalbenschwanz, der Zapfen, der, hinten breiter als vorn, zwei Hölzer verbindet. [ren am Zampelstuhle.

Schwanzbret, ein durchlöchertes Bret zu den Schwanzschnü-

Schwanzcorden, Schwanzgorten, d. wagrechten Schnüre am Zampelstuhle. [mer in Gewehrfabriken.

Schwanzhammer, der vom Wasser bewegte Schmiedeham-

Schwanzknüppel, ein Knüppel oder Holz zum Ausspannen der Schwanzcorden. [sich hat u. dirigirt.

Schwanzmeister, der Aufseher, welcher das Rammtau unter

Schwanzmesser, das Werkzeug, womit den Wallfischen der Schwanz abgeschnitten wird. [Pferdgeschirres.

Schwanzmetze, die, der lederne Ring am Schwanzriemen d.

Schwanznoter, (Gspr.), ein Brecheisen.

Schwanzriegel, der Riegel oder das Querholz am Hintertheile des Kanonengestells. [dem Schwanze durchgeht.

Schwanzriemen, der Riemen am Pferdegeschirre, d. unter

Schwanzschnüre, die Rahmschnüre am Zampel- od. Harnischstuhle der Zeugweber. [des Flintenlaufes geht.

Schwanzschraube, die Schraube, die in die Pulverkammer

Schwarte, die, das erste u. letzte Stück, das von e. Sägeblocke abgeschnitten wird.

Schwarzbosser, (Gspr.), Nachtdieb.

Schwarzwild, Schwarzwildbret, das, wilde Schweine, (auch Bären u. Dachse).

Schwärzwisch, der, ein Wisch, dessen sich die Lohgerber bedienen, um die lohgar zu machenden Kalbfelle mit Eisenschwärze zu bestreichen. [e. vitriolhaltigen Erde besteht.

Schwefel, der, e. brennbares, blaßgelbes Mineral, das aus

Schwefelblumen, Schwefelblüthe, die Krystalle, die sich bei der Läuterung des Schwefels in Nadelform ansetzen, der gereinigte oder sublimirte Schwefel.

Schwefelbock, ein Gestell in der Schwefelkammer, an welchem die Wolle aufgehängt wird, um sie mit Schwefeldampf zu durchdringen. [entschwefelt ist.

Schwefelbrand, der Schwefelkies, der durch das Schmelzen

Schwefelfang, e. Loch am Schmelzofen, welches d. Schwefel aus der Röste auffängt. [erzen abgetrieben wird.
Schwefelhütte, eine Hütte, wo d. Schwefel aus d. Schwefel-
Schwefeligsaure Salze, die mit flüchtiger Schwefelsäure verbunden sind, Sulphite. [die schwefelhaltige Steinkohle.
Schwefelkies, das schwefelhaltige Erz; **Schwefelkohle**,
Schwefelluft, die mit Schwefelsäure geschwängerte Luft; die flüchtige Schwefelsäure. [mit Laugensalz.
Schwefelleber, die leberfarbige Verbindung des Schwefels
Schwefelleberluft, die, das mit Schwefelsäure gesättigte Wasserstoffgas. [beim Gesteinsprengen.
Schwefelmännchen, das, d. Schwefelfaden am Zündröhrchen
Schwefelmetall, das mit Schwefel verbundene Metall, das Sulphurid. [verdünnter Vitriolsäure.
Schwefelmilch, die, ein schwefelleberwasserniederschlag in
Schwefelöl, die gemeine Schwefelsäure oder das englische Vitriolöl. [gesotten wird.
Schwefelpfanne, die Bleipfanne, in welcher die Vitriolsäure
Schwefelröste, die Röste der Schwefelkiese, wodurch der Schwefel gewonnen wird. [schwefelte Salmiakgeist.
Schwefelsalmiak, der, die flüchtige Schwefelleber, der ge-
Schwefelsalz, das, schwefelsaure Pflanzenalkali; d. schwefelsaure Weinstein. [salze, Sulphate.
Schwefelsauer, mit Schwefelsäure verbunden; **Schwefel-**
Schwefelsäure, die dem Schwefel eigenthümliche Säure, die am besten aus dem Salpeter geschieden wird u. d. flüssige Vitriolsäure gibt. [zum Fässereinbrennen.
Schwefelschnitten, in Schwefel getauchte Leinwandstreifen
Schwefelspath, der, schwefelsaure Baryt, sulphur barytae.
Schwefeltinctur, in Weingeist aufgelöste **Schwefelseife** oder Schwefelleber. [Bleierze.
Schwefeltropfen, der ausgetretene Schwefel am gerösteten
Schwefelwachs, das weiße Schusterwachs, das mit Schwefel vermischt ist. [Schwefelerzen gewonnen wird.
Schwefelwerk, e. Hütte, in welcher der Schwefel aus den
Schwefze, die, das Schnellseil, mit welchem das Lerchengarn zugezogen wird.

Schweifbret, ein Querholz zum Anschweifen des Seiden-
zettels bei den Bortenwirkern. [befestigt werden.

Schweifbügel, eine Art Steigbügel, die am Sattelknopfe

Schweifrahmen, der Bortenwirkerrahmen zum Anschweifen
des Zettels. [fen, d. h. bogenförmig schneiden.

Schweifsäge, e. schmale Säge, womit d. Schreiner schwei-

Schweiß, der, die Feuchte, die sich tropfenweise anlegt; das
Blut des Wildes. [glühendes Eisen) schmieden.

Schweißen, bluten v. Wilde; anfangen zu schmelzen; (roth-

Schweißer, der Schmiedearbeiter, der das Eisen unter Roth-
glühhitze zusammenschmiedet. [zen anfängt.

Schweißhitze, die Rothglühhitze, bei der d. Eisen z. schmel-

Schweißhund, der Jagdhund, der d. angeschossene Wild ver-
folgt. [od. kleinen Querflöten.

Schweizerbaß, der, ein Orgelregister v. **Schweizerflöten**

Schweizerei, die Meierei, in welcher eine Sennwirthschaft
betrieben wird. [wird.

Schwelke, der Raum in Brauereien, wo d. Malz getrocknet

Schwelle, die, ein wagerecht liegender Balken, in welchem
andere Balken senkrecht oder schräg eingezapft sind; d. untere
Querbalken zwischen den Thürpfosten. [versehen, dielen.

Schwellen, einweichen, aufschwellen machen; mit Schwellen

Schwellfarbe, die Brühe, in welcher d. Lohgerber d. Häute
einweichen. [geht, der Schwenkbaum.

Schwengbaum, der Haspelbaum, d. quer durch die Spindel

Schwengel, der, Körper, der sich schwingen läßt, d. Klöppel,
d. Hebel, d. Pumpenstange.

Schwengelpumpe, eine Pumpe, an der sich ein Schwengel
befindet, wie beim Pumpbrunnen. [getrieben wird.

Schwengelwerk, das, ein Pumpenwerk, d. durch Schwengel

Schwenkbaum, der Baum, der die Welle des Göpelrades
umtreibt, der Ziehbengel. [diese gleichsam vereint.

Schwerpunkt, der Mittelpunkt d. Schwere, in welchem sich

Schwerspath, der, die Schwererde od. der Baryt, der eine
große Verwandtschaft zu Säuren hat.

Schwertfortsatz, der schwertförmige Knorpel unten am
Brustbeine.

Schwertmage, —magen, der, Verwandte von d. väterlichen Seite.
Schwertseite, die Verwandtschaftslinie von der väterlichen Seite.
Schwerttheil, der Erbtheil eines Schwertmagen; der in der Ehe errungene Mannestheil.
Schwibbogen, der Schweifbogen oder die gewölbte Decke, das Gewölbe.
Schwiemen, schwanken; **Schwiemschlag**, der, d. Schwanken des Schiffes.
Schwigten, ein breites gespanntes Tau durch ein Kreuzseil noch mehr spannen.
Schwigting, die, **Schwiegtlien**, der, oder das Kreuzseil zum Schwigten.
Schwindeln, (Gspr.), betrügen.
Schwinge, die, ein Werkzeug z. Schwingen wie die Kornschwinge; das Schwingbret; das Querholz am Ende eines Kahnes z. Anbinden; die Querleiste zwischen den Wagenleitern.
Schwingeblock, der, das einfache Gestell zum Hanf- oder Flachsschwingen.
Schwingen, schwanken, durch Schwenken reinigen, abklopfen, z. B. Hanf am **Schwingbret**.
Schwingnapf, der, die **Schwingschüssel**, eine Tonne zum Schwingen der Nadeln.
Schwingung, die schwingende, zitternde Bewegung besonders der Tonsaiten.
Schwingungsknoten, **Schwingungspunkt**, der Mittelpunkt der Schwingung.
Schwitze, die Salzbeize für das Pfundleder; **Schwitzen**, beizen; schweißen; ausdünsten.
Schwödefaß, das Kalkfaß, in welchem die Weißgerber ihre Felle beizen.
Schwödegrube, der Kalkäscher oder die Kalkgrube zum Beizen der Felle.
Schwödewedel, der, ein Wedel, wodurch die Felle mit Kalkwasser bestrichen werden.
Schwöpe, die, ein Schrägband, welches die Pfähle e. Deiches verbindet.
Schwöpelsode, die Rasendecke des Deiches; **Schwöpen**, e. Deich mit Rasen belegen.
Schwungrad, ein Rad, durch dessen Schwingung e. Körper in Bewegung gesetzt wird.
Scientivisch, v. l., wissenschaftlich; **Scienz**, die, Wissenschaft, die Kenntniß.
Scirocco, it., (spr. Schi—), der, heiße Südostwind in Italien, der Glühwind.

S. C. M., Sacra Caesarea Majestas, l., die, heilige kaiserliche Majestät.
Scontiren, v. it., auf Zeit verkaufte Waaren, mit Abzug des Sconto od. einer Vergütung, baar bezahlen.
Scontriren, v. it., abrechnen; **Scontro**, der, die Abrechnung, Abgleichung; **Scontrobuch**, das Abrechnungsbuch.
Scorbut, v. n. l., der, Scharbock; **Scorbutisch**, am Scharbock leidend, mit Mundfäule behaftet.
Scortation, v. l., die, geschlechtliche Unzucht.
Scorzonere, it., eig. die schwarze Rinde, die Schwarzwurzel, ein beliebtes Gemüse.
Scr., scripsit, l., hats geschrieben; **Scrupulus**, l., der Skrupel, s. d.
Scribax, l., der, Federfuchser; **Scribelei**, die, d. **Scribeln** oder Schreibeln, Büchermachen.
Scribent, v. l., der, Schreiber; **Scribler**, der, Federkielreiter, der Bücherfabrikant.
Scrophel, v. l. **scrophula**, die, Skrofel od. Drüsenanschwellung, die Drüsenverhärtung.
Scrophulös, drüsenkrank; **Scrophulosis**, die, Drüsenkrankheit; **Scrophuloria**, die, Braunwurz.
Scrotum, l., das, der Hodensack; **Scrotocele**, die, unrichtig statt **Orcheocele**, der Hodenbruch.
Scrupel, v. l. **scrupulum**, der, dritte Theil e. Drachme od. d. 24. Theil einer Unze; der sechszigste Theil e. Grades, die Minute; die Gewissensbedenklichkeit.
Scrupulös, v. l., ängstlich; **Scrupolosität**, die, Zartheit des Gewissens, Aengstlichkeit.
Scrutinium, die Vorbereitung, welche der Ordination bei den hohen Orden vorausgehen muß; die Wahl durch versiegelte Stimmzettel.
Scudo, it., der, e, Rechnungsmünze, in **Rom** 2 fl. 29 Xr., in **Toscana** 2 fl. 43 Xr.; eine Silbermünze in der Lombardei, der österreichische Zweiguldenthaler od. 2 fl. 24 Xr.
Sculps., sculpsit, l., hats gestochen, auf Metallstichen vor d. Namen des Meisters.
Sculptur, v. l., die, Bildhauerei, ein Theil der Plastik, deren anderer Theil die Baukunst ist.

Scurril, v. l., possenhaft; **Scurrilien**, Mh., Possen; **Scurrilität**, die, Possenreißerei.

S. D. G., Soli Deo Gloria, l., Gott allein die Ehre.

S. E., Son Eminence, fr., Seine Eminenz; **Son Excellence**, Seine Excellenz.

Seapoys, (spr. Sihpois), d. eingeborenen indischen Soldaten.

Sebastian, Sebastiane, aus dem Griechischen entlehnte Name, der, die Ehrwürdige. [Rechnungsfehlers.

S. e. c., salvo errore calculi, l., mit Vorbehalt eines

Secante, l. **Secans**, die, Schnittlinie, eine der drei trigonometrischen Linien. [cretion (s. d.) gebildet ist.

Secerniren, v. l., absondern, das Zeitwort, aus dem Se-

Sech, das, gekrümmte Schneideeisen vor der Pflugschar, das den Boden durchschneidet. [Mühlenbau.

Sechster, der, Trillis von sechs Treibstöcken od. Spindeln im

Seciren, v. l., schneiden, aufschneiden, öffnen, einen Leichnam, daher **Section** (s. d.). [fassung dient.

Secken, der, ein flacher einförmiger Draht, welcher zur Ein-

Seckeneisen, das, ein Eisen, welches am Seckenzuge aufgeschraubt ist. [flach geschlagen wird.

Seckenstock, der, ein gefurchter Amboß, worauf der Draht

Seckenzug, der, eine Presse, wodurch der Secken hohl gezogen wird. [heimsiegel; das heimliche Gemach.

Secret, v. l. **Secretum** das Geheimniß, das fürstliche Ge-

Secretär, v. l., der, Geheimschreiber; der Schreibpult; **Secretariat**, das, die Geheimschreiberstelle.

Secretion, v. l., die, Absonderung, ein Prozeß des Ernährungsgeschäftes des Organismus.

Sect, v. it., der (Wein von getrockneten Beeren), stärkste Wein aus den Südländern.

Secte, v. l., eig. die losgetrennte Gesellschaft, die, Glaubensgenossenschaft außer der Kirche.

Sect., Section, v. l., die, Abtheilung, d. Abschnitt; die Leichenöffnung; **Sector**, der, Kreisabschnitt.

Sectirer, der Mann des **Sectengeistes**, der das **Sectenwesen** befördert. [Staat.

Secularisation, die Aufhebung geistlicher Stiftungen im

Secundawechsel, v. l., der zweite Wechsel, wenn der erste verloren ging.
Secundär, v. l., als mittelbare Folge eintretend, im Gegensatze von primär; **Secundäres Gebirge**, s. v. a. Flötzgebirge, die Felsarten, welche zwischen den Uebergangsgebirge u. dem Schwemmlande gelagert sind.
Secundärschule, die Mittelschule; **Secundaner**, der, Schüler der zweiten Klasse.
Secundant, v. l., der, Gehülfe beim Zweikampf; **Secundiren**, als Secundant beistehen; überhaupt unterstützen, begleiten auf einem Tonwerkzeuge.
Secunde, die, der zweite Ton vom Grundtone an; die zweite Stoßart in der Fechtschule; der sechszigste Theil e. Minute; die zweite Klasse.
Sedantia, l., Mh., **Sedative** oder beruhigende, besänftigende Mittel. [tarius, der Sitzling.
Sedentär, v. l., sitzend, bes. von der Lebensart; **Seden-**
Sedez, v. l., das, Sechszehnerformat, wo der Bogen sechszehn Blatt hält. [**Sedimentös**, trüb.
Sediment, v. l., das, der Niederschlag von Flüssigkeiten;
Seditiös, v. l., aufrührerisch; **Sedition**, die, der Aufruhr, der Aufstand. [20. Theil des Grades.
Seemeile, die Meile für die Entfernungen auf d. See, der
Segel, das Stück Leinwand, das an den Mast befestigt und ausgespannt wird, um den Wind zu fangen; **Segelbalken**, der Mittelquerbalken im Schiffe. [Mast befestigt ist.
Segelbaum, der Baum eines Segels, der schräg an den
Segelducht, die starke Querbank am Maste eines Bootes, die Marsbank. [Hitze begossen werden.
Segelgießer, der, eine Schaufel, wodurch die Segel bei der
Segellinie, die Richtung, in welcher das Fahrzeug segelt; die Linie des geschwellten Segels.
Segelmeister, der Aufseher über die Segelbereitung, dem der **Segelmachermat** als Gehülfe beigegeben ist; **Segelnadel**, die dreikantige Nadel der Segelmacher.
Segelspriet, das, die **Segelstange**, an der das Segel befestigt ist [gebildet wird).
Segment, v. l., das, der Kreisabschnitt (der von einer Sehne

Sehachse, die, gerade Linie v. Mittelpunkte d. Gegenstandes z. Mittelp. des Auges. [des Auges.
Sehloch, die Pupille oder die Oeffnung hinter der Hornhaut
Sehne, die Bogenschnur; die gerade Linie, d. v. e. Punkte d. Kreisanfanges nach e. andern geht; das zähe, hautartige Band, das die Knochen verbindet.
Sehwinkel, der Winkel, den zwei von entgegengesetzten Randpunkten des Gegenstandes nach dem Mittelpunkte des Auges gezogene gerade Linien mit einander bilden.
Seidelbast, der, giftige Kellerhals oder das Daphne Mezereum, eine Pflanze. [die Erzwäsche.
Seife, die bekannte Verbindung zwischen Fett u. Laugensalz;
Seifenarbeit, die, das Erzwaschen; Seifenarbeiter, der Erzwäscher.
Seifengabel, die, das mit Löchern u. Zähnen versehene Bret zum Erzwaschen. [Gebirg oder Gestein.
Seifengebirg, das, ein lehmiges oder sandiges erzhaltiges
Seifengestein, das, der Zinnstein, der durch das Erzwaschen gewonnen wird. [waschene Zinngraupe.
Seifengold, das Waschgold; Seifengraupe, die ausge=
Seifenstiefel, Holzstiefel der Erzwäscher; Seifenzinn, d. Seifengestein. [lothrecht.
Seiger, der Zeiger, das Bleiloth; als Beiwort: senkrecht,
Seigerabtreiber, der Hüttenarbeiter, der das Silber vom Blei scheidet. [Silbers übrig bleibt.
Seigerdorn, der, das Kupfer, das nach dem Ausseigern des
Seigerdörnlein, das, die Bleiglätte, die noch auf dem Seigerheerde liegen bleibt.
Seigergang, der zwischen 75 und 90 Grad fallende Gang, so auch die Seigerkluft, die Seigerlinie, die Seigerrichte, der Seigerriß, der Seigerschacht, die Seigerteufe.
Seigergeräthe, die seigere Richtung oder Seigerrichte, Seigerkrätze, die, das Seigerkrätz, Seigergekrätz; der Erzabgang beim Seigern.
Seigern, senkrecht graben; absenken; sickern machen; d. Silber u. Blei vom Kupfer scheiden. [im Seigerofen.
Seigerscharte, die eisernen Unterlegplatten der Eisenstücke

Seigerstoß, der, die Abstoßung der Hervorragungen in einem Schachte. [Kupfer.

Seigerzeug, das, von den Seigerkörnern gewonnene reine

Seignettesalz, v. fr., (spr. ßänjettsalz), das, von Seignette, einem Franzosen, 1672 erfundene, mit Weinsteinsäure gesättigte Laugensalz, welches gelind abführt.

Seigneur, fr., (spr. ßänjöhr), der, große Herr; **Seigneurie**, die, Herrschaft (ein Titel).

Seil, das, der Strick; **Seil und Kübel**, das Werkzeug der Bergarbeit; **Seil und Kloben**, das Tauwerk mit dem Windezug; **Seil und Treil**, das Takelwerk.

Seilerbahn, die, lange, schmale Ebene, auf welcher der Seiler dreht. [Seilergerüst.

Seilerschlitten, der, das Gerüste zur Seilerarbeit, das

Seilhaken, der Doppelhaken, womit eine gesprungene Kette verbunden wird. [Stückpforten.

Seitendrempel, die Seitenplanken an den Schießgaten oder

Seitengewehr, das Untergewehr, der Säbel, der Hirschfänger 2c. [Flintenlaufrinne.

Seitenhobel, der, ein Hobel zur Bestoßung der Kanten der

Selene, gr., die Göttin des Mondes; **Selenium**, das, ein neu entdecktes schwefeliges Metall. [halbjährige Prüfung.

Semester l., das, Halbjahr; **Semestralexamen**, das, die

Semikolon, l. gr., das, eig. das Halbglied, der Strichpunkt; Mh. Semikola. [Bildungsanstalt.

Seminar, das, l. **Seminarium**, das, die Pflanzschule, die

Seminarist, der, Zögling eines Seminars oder einer bevorrechteten Erziehungsanstalt. [heiten, d. Symptomatologie.

Semiotik, v. gr., die, Lehre von den Anzeichen der Krank-

Senat, v. l., der, Rath, der Staatsrath, Universitätsrath; **Senator**, der, Rathsherr. [das, die Aeltestenwürde.

Sen., **Senior**, l., der, Aeltere, der Aelteste; **Seniorat**,

Senkblei, das, Bleiloth; **Senkel**, der, das Senkblei, die Einschlageklammer; der Nestel. [Wasser versenkt werden.

Senkfaschinen, mit Steinen gefüllte Faschinen, die ins

Senkfäustel, der, ein schwerer Bergmannshammer mit einem langen Stiele. [schiene eingehängt wird.

Senkhaken, der, ein Haken, woran e. Gewicht in e. Zettel-

Senkhammer, der, ein Hammer der Hufschmiede mit einer gefurchten Bahn. [Schraubenlöchern.
Senkkolben, ein Bohrer der Schlosser zum Versenken von
Senkschacht, die, das **Senkwerk**, ein Wassereinbau von Senkfaschinen. [Senkfaschine.
Senkwasche, die mit Steinen oder grobem Kiese gefüllte
Sennerei, die, Alpenwirthschaft, wie sie von dem Schweizer **Senner** betrieben wird. [Unterkäufer.
Sensal, v. it., der, obrigkeitlich verpflichtete Mäkler oder
Sensation, v. l., die, sinnliche Wahrnehmung; das Aufsehen unter der Leuten. [die Sinneswerkzeuge.
Sensibel, v. l., empfindlich, feinfühlend; **Sensorium**, das,
Sensitiv, v. l., empfindlich; **Sensitive**, die, Sinnpflanze, die Mimose. [die bloße Sinnenwelt.
Sensualismus, l., der, die Beziehung des Glaubens auf
Sensualist, v. l., der, Philosoph, der blos die sinnliche Wahrnehmung anerkennt. [mögen, die Sinnlichkeit.
Sensualität, v. l., die, das sinnliche Wahrnehmungsver-
Sensuell, auf die Sinnenwelt gerichtet, sinnlich, genußsüchtig.
Sente, die, aufgenagelte Latten, die Richtung der Seitenplanken des Schiffes zu bestimmen. [lehrreich, spruchreich.
Sententiös, v. l., reich an **Sentenzen** od. Sinnsprüchen,
Sentimental, v. fr., empfindsam, gefühlvoll; **Sentimentalisiren**, empfindeln. [der Einzelnfrieden.
Separat, v. l., getrennt, abgesondert; **Separatfrieden**,
Separation, v. l., die, Trennung, die Absonderung; **Separatismus**, der, die Trennung von der Kirche, um seinen Gott nach seiner Weise zu verehren. [glaubende.
Separatist, der, Mann des Separatismus, der Anders-
Separatorium, l., d. Scheidekolben; **Separiren**, trennen, scheiden, absondern. [gewonnene Malerfarbe.
Sepie, v. gr. die, der Tintenfisch u. die aus seiner Saftblase
Sept., **September**, l., bei den Römern der siebente, bei uns der neunte Monat. [nach Mitternacht gelegen.
Septentrio, l., der, Norden; **Septentrional**, nördlich,
Septuagesima, l., die, der siebenzigste Tag oder neunte Sonntag vor Ostern.

Septuaginta, l., die griechische Uebersetzung des A. Testaments v. d. 70 Dollmetschern.

Sequester, l., der, d. Beschlagnahme; **Sequestrator**, der, Verwalter eines sequestrirten Gutes; **Sequestration**, die, Beschlagnahme wie die Verwaltung e. streitigen Gutes.

Sequestriren, streitige Güter in Beschlag nehmen, wie auch verwalten.

Serail, fr. v. persischen **Serai**, das, der Palast, bes. des türkischen Sultans.

Seraph, hebr., Mh. **Seraphim**, Flammenengel, Feuerboten, Erzengel.

Serfer, (Gspr.), ein Mordbrenner.

Serenade, fr. v. it. **Serenata**, die Abendmusik, das Abendständchen.

Serfschnorrer, (Gspr.), ein falscher Bettler mit Brandbriefen.

Sergeant, fr., (spr. ßerschang), der, Feldwebel, der Wachtmeister.

Sermocination, ein Tropus, der darin besteht, daß Jemand als redend eingeführt wird.

Sermon, v. l., der längere und ausführlichere Vortrag, die Rede, die Predigt.

Serpent, fr., (spr. ßerpang), der, die Schlange, ein schlangenförmiges Blasinstrument.

Serpentin, der, ein grünlicher, schlangenartig gefleckter Talkstein.

Serpentine, die, Schlangenkrümmung eines Flusses; **Serpentiren**, Schlangenkr. machen.

Serum, l., das, Blutwasser, ein schleimig wässeriger Bestandtheil des Blutes.

Service, fr., (spr. ßerwihß'), die, das Tafelgeräth; die Bedienung, der Dienst.

Serviette, fr., (spr. ßärwiätt), die, das Tellertuch oder das Mundtuch.

Servil, v. l., knechtisch (gesinnt); **Servilismus**, der, Knechtsinn, die **Servilität**.

Serviren, v. fr., (v = w), bedienen, bes. bei Tafel, auftragen u. herumreichen ꝛc.

Serviteur, fr., (spr. ßerwitöhr), der, Diener, d. Bückling, die Verbeugung.

Servitut, v. l., die, (auf e. Grundstück haftende) Verbindlichkeit od. Zwangspflicht.

Session, v. l., die, Sitzung, die amtliche Versammlung oder Zusammenkunft.

Sestertium, eig. **Sestertiorum**, ein Sesterzientausend, e. Rechnungssumme v. 75 fl.

Sestertius, l., eig. **Sesquitertius**, dritthalb Asse, e. altrömische Münze v. 4½ Xr.

Setzbord, das, eine Planke, die auf dem Bord eines Bootes aufgesetzt ist. [ordnet werden.

Setzbret, das Bretchen, worauf die abgesetzten Lettern ge-

Setzbühne, die, ein breternes Gerüst für die Seifenarbeit oder Erzwäsche. [geschrotet werden.

Setzeisen, das, ein Meißel, womit glühende Eisenstücke ab-

Setzen, sitzen machen, niederlassen, zusammenstellen; (Erz) schlämmen. [Setzkolben.

Setzer, der Schriftsetzer; der Tonsetzer; der Erzwäscher; der

Setzfäustel, der, e. großer Hammer, womit große Erzstücke zerschlagen werden.

Setzgang, der, d. Setzbord; **Setzgraupen**, die, s. Setzwerk.

Setzhaken, der, ein großer Doppelhaken zur Hebung schwerer Lasten. [Büchsenrohr zu schlagen.

Setzhammer, der, ein hölzerner Schlägel, die Kugel in das

Setzhase, der, die Häsin, welche Junge wirft oder setzt, die Hasenmutter. [der Setztrog.

Setzhübel, der, ein Mischtrog beim Zinnofen, der Hübeltrog,

Setzkasten, der Letternkasten; das Vitriolhüttenfaß zur Vitriolgewinnung. [wagens bilden.

Setzkohlen, große lange Kohlen, die den Rand eines Kohlen-

Setzkolben, der, Ladestock der Kanone, der Setzer oder der Stampfer.

Setzlauge, die Lauge, die beim Salpetersieden zugesetzt wird.

Setzling, der, das Setzreis; die junge Pflanze, welche versetzt wird. [haken.

Setzlinie, das Schriftsetzerblech zwischen den Zeilen im Winkel-

Setzort, der Ort im Bergbau, wo gesprengt wird; **Setzschiff**, das Setzbret. [waschene Erz.

Setztisch, der, das klar gepochte und durch das Sieb ge-

Setzstange, die eiserne Stange, die zum Heben und Setzen der Werksteine dient. [gestoßen wird.

Setzstock, der Stock, mit welchem die Kugel auf die Ladung

Setzteich, der Teich, worin junge Fische gesetzt und ernährt werden.

Setztrog, der Setzhübel; **Setzwage**, die Bleiwage oder Schrotwage. [Erz.

Setzwerk, das in einzelnen Körnen oder Stückchen brechende

Sexagesima, l., die, der sechzigste Tag oder der achte Sonntag vor Ostern. [das, Sechseck.

Sexangulär, v. l., sechswinklich, sechseckig; **Sexangulum**,

Sexennium, l., das, Jahrsechst; **Sexte**, die, der sechste Ton vom Grundtone an. [zeug.

Sextant, v. l., der Sechstelkreis, ein trigonometrisches Werk=

Sexual, v. l., das Geschlecht oder die Geschlechtsverhältnisse betreffend. [Geschlechtstheilen, wie bei Linné.

Sexualsystem, das, die Anordnung der Pflanzen nach den

Shawl, engl., (spr. **Schahl**), der, v. pers. **Schal**, e. feines Gewebe, das Umschlagetuch. [**Sybillinisch**, wahrsagerisch.

Sibylle, v. gr., die, eig. die Gottberathene, die Wahrsagerin;

Sichel, die, das halbkreisförmige Getreidemesser; der sichelförmige Gegenstand; ein sichelförm. Eindruck in der harten Hirnhaut, der Sinus falciformis, die erweiterte **Sichelader**.

Sichten, durchsickern lassen, reinigen, sondern; **Sichter**, der, die bedeckte Pfuhlrinne, die **Sichterhöhle**, oder Ablaufsrinne, Abzugsrinne unter einem Deiche.

Sichterzeug, das, der Beutelkasten mit seinem Getriebe zum Mehlsichten. [Mahlkastenbeutel schüttelt.

Sichtwelle, die senkrechte Welle am Gabelwerk, die den

Sickerdohl, das, der mit Steinen gefüllte u. mit Erde bedeckte Abzugsgraben.

Siderisch, v. l. **Sidus**, Mh. **Sidera**, das Gestirn, die Gestirne betreffend, durch den Lauf der Gestirne bestimmt, z. B. das **siderische Jahr**, der **siderische Monat**.

Sieb, das geflochtene, umwandete, mit vielen Löchern versehene Geräth zum Sichten.

Siebbein, das Os ethomoides, e. Theil der Hirnschale zwischen den Augenhöhlen, das durch d. **Siebbeinnaht** od. **Siebnaht** (satura ethmoidalis) mit d. Stirnbeine verbunden ist.

Siebengestirn, das, die Gluckhenne, die aus sieben Sternen besteht, die Plejaden.

Siebläufer, der, Rand od. Kübel des Erzsiebes; **Siebsetzer**, **Siebwäscher**, d. Erzwäscher.

Siebwerk, das Beutelwerk in einer Graupenmühle, die gemahlenen Graupen zu sieben. [Réaumur.

Siedhitze, die Hitze des siedenden Wassers, 80 Grad nach

Siedofen, der Ofen in der Münze, worin die Silbermünzen weiß gesotten werden.

Siedpunkt, der Punkt, den das Quecksilber erreicht, wenn es in siedendes Wasser getaucht wird; er dient nebst dem Gefrierpunkte zur Grundlage d. Thermometerscala.

Siegelerde, eine schwere feine Thonerde, die zum Zeichen d. Aechtheit gestempelt wird. [Siegesbote.

Siegmund, Sigismund, ein altdeutscher Männername, d.

Sieke, die, das Blechgesimse; Siekenstock, der Ambos zum Schlagen von Sieken.

Siekenhammer, Siekhammer, der, dem Siekenstock entsprechende Klempnerhammer. [hinter dem Damme.

Siel, das, die Abzugsschleuse hinter e. Deiche für d. Wasser

Sielacht, die, der Bezirk, der zur Erhaltung eines Sieles verpflichtet ist. [Zugpferde.

Siele, Mh., das breite Brustpolster unter dem Kummet der

Sielgraben, die Sielteufe; Sielkaje, die, das Ufer an einem Siele. [einander scheidet.

Sielscheidung, die, ein Damm, der zwei Sielachten von

Sielteufe, die, das Sieltief, die Sielwetterung, der Graben e. Sieles. [tagsruhe.

Sierra, span., die, das Gebirge; Siesta, span., die, Mit-

Sign., signatum, l., signirt, bezeichnet; signetur, es werde bezeichnet auf Rezepten.

Signal, fr., das, verabredete Zeichen, die Losung, die Fernschrift, der Ruf mit e. Toninstrument.

Signalement, fr., (spr. Sinjal'mang), das, die Gestaltsbezeichnung, genaue Beschreibung.

Signalisiren, v. fr., durch d. Gestaltsbezeichnung kenntlich machen, bezeichnen.

Signatur, v. l., die, der Gebrauchszettel an den Arzneien; die Unterzeichnung u. Besiegelung; das Kaufmannszeichen auf Kisten ꝛc.; die Bogenzeichnung d. Bücher für d. Buchbinder unter der ersten u. dritten Seite eines Bogens, letztere hat einen Stern als Zugabe und heißt die Secunde.

Signet, v. l., das, Handsiegel; **Signiren**, bezeichnen, unterzeichnen, besiegeln.

Signore, it., (spr. **Sinnjohre**), der, Herr; **Signora**, die, Frau, als Anrede.

Sil., engl. Abkürzung des Namens Silvester.

Silber, das, ein weißes, glänzendes, feuerbeständiges, edles Metall, argentum, luna. [Stäben.

Silberbarren, Mh., gediegenes Silber in langen viereckigen

Silberblick, der Blick od. blitzende Schein d. Silberkuchens (s. d.). [Silber bilden.

Silberblumen, die Bläschen, welche sich im geschmolzenen

Silberbräune, die, das **Silberbraunerz**, das braune Silbererz; **Silberdruse**, sehr reiches Silbererz.

Silbergar, völlig geläutert (von geschmolzenem Silber); **Silbergare**, die, der höchste Grad d. Feinheit d. Silbers, der durch das Schmelzen erzielt wird.

Silbergeschick, das, Bergarten auf frischen Erzgängen, welche die Nähe von Silbererz verrathen; **Silberglas**, **Silberglaserz**, das, silberhaltige Glaserz.

Silberglätte, die, der mit Silber vermischte Bleikalk, Lithargyrum argenteum. [Katzensilber.

Silberglimmer, der, silberartig schimmernde Glimmer, das

Silberherd, der Herd, worauf die Jungfernquecksilbererze geschlämmt werden. [blaßgelber Farbe.

Silberhornerz, ein weiches, hornsilberähnliches Erz von

Silberhütte, die, das Gebäude, worin die Silbererze abgetrieben werden. [Schmelzofen kommt.

Silberkönig, der, das silbergare Silber, wie es aus dem

Silberkuchen, der Kuchen, der sich auf der Silberschmelzmasse bildet und den Silberblick gibt, das auf der Kapelle abgetriebene Blicksilber. [**Silbererzgängen** liegt.

Silberletten, der, e. weißer Letten, der gewöhnlich über d.

Silberling, e. Münze bei d. alten Juden, im Werthe v. 45 kr.

Silbermeißel, der, eine Art Spieß zum Abheben d. Silberkuchens. [die silberhaltige Mine.

Silbermine, die, **Silbergrube**, das **Silberbergwerk**,

Silbermulm, der, das verwitterte mit lockerer Erde verbundene Silbererz.

Silberpiere, die, ein sehr reiches Silbererz auf einzelnen Stöcken, die Silberdruse.

Silberplätter, der Silberlahnmacher, der Plätter des Silberdrahtes. [Quecksilber.

Silberquecksilber, das, die Verbindung von Silber und

Silberrauch, der Dampf der Silberschmelzmasse, d. Silber mit sich führt. [leitet, das **Silberkühlgerinne**.

Silberrinne, die Rinne, welche Wasser auf d. Silberkuchen

Silbersalpeter, der, die bei der Auflösung des Silbers in Salpetersäure sich bildenden **Silberkrystalle**, das salpetersaure Silber, argentum nitricum; **geschmolzener Silbersalpeter**, das argentum nitricum fusum, der Höllenstein.

Silbersalz, das schwefelsaure Silber, der Silbervitriol, sulphus argenticus. [**Silberschlacken** gibt.

Silberschaum, der Silberabgang beim Schmelzen, der die

Silberschlagloth, das, die Löthe, deren sich die Silberarbeiter bedienen.

Silberspieß, der, Silbermeißel; **Silberspinner**, der Arbeiter, der die Seide mit Silberlahn überspinnt; **Silberstein**, die verhärtete Silberschlacke. [das Silbersalz.

Silberstufe, die, ein Stück Silbererz; **Silbervitriol**, der,

Silberzahn, der, ein Stückchen gediegenes Silber, das einzeln im Gesteine vorkommt. [Silberglimmer.

Silberzain, der, die Silberbarre; **Silberweiß**, das der

Silhouette, fr., (spr. **Silluätt'**), die, der Schattenriß; **Silhouetteur** (spr. —**töhr**), der Schattenrißzeichner; **Silhouettiren**, im Schattenrisse darstellen. [hörte.

Simeon u. **Simon**, ein hebr. Name, der (von Gott) Er-

Similor, v. l. fr., das, (Goldähnlich), Scheingold, e. Mischung aus Kupfer u. Zinn. [Apostelg. VIII, 18.).

Simonie, die, der Wucher mit geistlichen Aemtern (nach

Simpel, v. l., einfach; einfältig; **Simpler**, l., der Einfaltspinsel. [Wesen, die Einfalt.

Simplicität, v. l., die Einfachheit, das schlichte einfältige

Simson, der bekannte Name des hebräischen Helden d. Stärke, der Starke.

Simuliren, v. l., sich verstellen; **Simultan**, v. l., gemeinschaftlich; **Simultankirche**, die paritätische Kirche.

Sinapismus, l., v. Sinapis der Senf, Mh. Sinapismen, der, Senfumschlag.

Sinecure, v. l. sine cura, ohne Sorge, die geschäftlose Pfründe od. Stelle.

Singularis (numerus), l., der, die Einheit in d. Sprachlehre, die Einzahl.

Sinkler, der Sinklergeschworne, der, Aufseher üb. eine Zeche.

Sinkstück, das, d. aus Senkfaschinen zusammengesetzte Körper zum Wasserbaue.

Sinter, der, Kalkniederschlag aus dem Wasser, der Tropfstein; die Sinterasche.

Sinterasche, die Asche, welche aus der Verbrennung des faulen Holzes entsteht.

Sinnös, v. l., gekrümmt; Sinnosität, die, Buchtung, die Schlangenkrümmung.

Sinus, l., der, Busen; die Knochenvertiefung, die Grube; die gerade Linie, welche von einem Winkelschenkel senkrecht nach dem andern gezogen wird.

Sir, engl., (spr. Serr), Herr, gnädiger Herr! in der Anrede; Titel u. Anrede eines Ritters, wo das Wort dann vor dem Vornamen steht; Sire, fr., allergnädigster Herr! Anrede e. Monarchen.

Sirene, gr., die, ein fabelhaftes Meerfräulein, das durch Gesang in die Tiefe lockte.

Siriasis, gr., die, der Sonnenstich; Sirius, der, Hundsstern, der hellste Firstern.

Sirocco, s. Scirocco; Sistiren, v. l., stellen, hemmen, Einhalt thun.

Situation, v. l., die, Lage, die Stellung, die Verhältnisse, worin man sich befindet.

Sitzanker, der große festsitzende Anker, die Schiffe heranzuziehen.

S. J., Societas Jesu, l., die Gesellschaft Jesu oder der Jesuitenorden.

Skelet, v. gr., das, eig. der getrocknete Körper, das Knochengerüste, d. Gerippe.

Skepticismus, v. gr., der, Zweifelgeist; Skeptiker, der, Zweifler (an dem Dasein u. der Offenbarung der Gottheit); Skeptisch, zweifelsüchtig, zweifelnd.

Skizze, v. it., die, der Entwurf, der Umriß; Skizziren, im Umrisse zeichnen.

Skoker, (Gspr.), ein Dieb, der sich in die Häuser schleicht.

Skorpion, v. gr., der, ein ungeflügeltes giftiges Insect mit acht Füßen; ein Zeichen im Thierkreise.

S. l., suo loco, l., seines od. ihres Ortes; **Sld.**, saldo, it., Ueberschuß; **S. l. e. a., sine loco et anno**, l., ohne (Druck)jahr u. (Druck)ort.

S. M., Sa Majesté, fr., Seine oder Ihre Majestät; **salvo meliori**, l., unmaßgeblich. [v. grasgrüner Farbe.

Smaragd, v. gr., der, Name eines durchsichtigen Edelsteines

Smegma, l., das Talgdrüsenfett.

S. M. I., od. **R.**, **Sa Majesté Imperiale, (Royale)**, fr., S. kaiserliche (königl.) Majestät.

Sn., in der Chemie Zeichen des Zinns.

Sochmalochnen, (Gspr.), einen Krämer bestehlen.

Sociabel, v. l., gesellig; **Social**, die Ordnung d. Gesellschaft betreffend, und fördernd; **Societät**, die, Gesellschaft, die Verbindung; **Socius**, der, Genosse. [Säulenfuß.

Sockel, der Untersatz, der Mauerabsatz am Säulenfuße, der

Soda, v. l., die, **Sode**, das mineralische Laugensalz, das Aschensalz, die Salzasche, d. Natron. [säure herrührt.

Sodbrennen, das, Brennen im Schlunde, das von Magen-

Sodomie, die fleischliche Vermischung eines Menschen mit e. Thiere, dah. **Sodomit**; im Allg. jede unnatürliche Befriedigung des Geschlechtstriebes.

Sohlband, das, stehenbleibende Flötz, auf dem das Erz liegt.

Sohlberg, der, die Bergart, die sich zwischen zwei Erzgängen einkeilt.

Sohle, die untere Fläche (des Fußes), die Unterlage; die Wildklaue; der Huf; das Gestein, worauf die Gänge ruhen, heißt auch das **Liegende**. [Grundlinie.

Söhlig, wagerecht; **Sohllinie**, die wagerechte Linie; die

Sohllöffel, der, das Unterstück des Gesteinbohrers der Bergleute. [brete des Pfluges.

Sohlschiene, die Schiene od. d. Beschlag unter d. Streich-

Sohre, (Gspr.), gestohlenes Gut, Waare.

Soirée, fr., (spr. **Soareh**), die, der Abend, das Abendkränzchen, die Abendgesellschaft. [Sonne betreffend.

Sol, l., der, die Sonne; das Gold; **Solar**, **Solarisch**, die

Solawechsel, v. it., der Wechsel, der nur Einmal ausgestellt wird.

Solenn, v. l., feierlich; Solennität, die, Feierlichkeit, die Festlichkeit.

Solid, v. l., dicht, fest; vorsätzlich, gesetzt; Solidität, die Festigkeit, Gediegenheit; Solidum, das, Ganze, die Gesammtheit; in solidum, in Gesammtheit, Einer für Alle, solidarisch (haften). [bes. Diamant.

Solitär, v. l., einsam; der S., der große gefaßte Edelstein,

Soll, das, der Schuldposten im Buche, im Gegensatze von Haben. [die, das Rechtsgesuch.

Sollicitant, v. l., der, Rechtsmahner; Sollicitation,

Sollicitator, l., der, Rechtsbetreiber; Sollicitiren, die Rechtshülfe ansprechen.

Solm, (Gspr.), die Leiter. [die einzelne Stimme.

Solo, it., allein; das Solo, das Alleinspiel, d. Alleingesang,

Solöcismus, v. gr., falsche Wortfügung.

Solstitien, v. l., Mh., die Sonnenwenden, die äußersten Punkte der Ekliptik. [die Sonnenwende.

Solstitialpunkte, die Wendepunkte; Solstitium, l., das,

Solution, v. l., die, chemische Auflösung, die Zahlung; Solvent, zahlungsfähig.

Solv., Solve oder Solvatur, l., löse auf oder es werde aufgelöst (auf Recepten).

Somatisch, v. gr., körperlich; Somatologie, die, Lehre vom (menschlichen) Körper.

Somnambule, fr., (spr. ßongnangbühl'), der die Schlafwandler(in), die Hellseher(in), Mondsüchtige.

Somnambulismus, l., der, das auf dem Magnetismus beruhende Hellsehen, das Nachtwandeln.

Somnolent, v. l., schlafsüchtig, schlaftrunken; Somnolenz, die, Schlafsucht, Schläfrigkeit. [oder das Clavier.

Sonate, v. it. Sonata, die, ein Tonstück für den Flügel

Sonde, fr., die, e. Silberstift zur wundärztlichen Untersuchung; das Senkblei. [forschen.

Sondiren, mit der Sonde untersuchen, absenken, ergründen,

Sonett, v. it. Sonetto, das, Klinggedicht v. vierzehn Zeilen.

Sonor, v. l., helltönend, wohlklingend, reinklingend, sonorisch.

Soole, die, das Salzwasser, das aus der Erde gepumpt und abgedampft wird.

Soolenwage, die, das Soolengewicht, eine Wage zur Bestimmung des Gehaltes der Soole. [heraufgepumpt wird.
Soolkunst, die, das Pumpenwerk, durch welches die Soole
Soolspindel, die, ein Werkzeug, womit der Gehalt der Soole untersucht wird.
Sophian, **Sophronicus**; **Sophie**, **Sophronia**, gr. Namen, der, die, Weise, Verständige.
Sophisma, gr., Mh. **Sophismata**, **Sophismen**, der Trugschluß, der Vernunfttrug. [Vernünftelei.
Sophist, v. gr., der, Vernunfttrügler; **Sophisterei**, die,
Sophistik, die, Trugweisheit; **sophistisch**, auf Trugschlüssen beruhend, verfänglich. [stimme, der Discant.
Sopran, v. it. **Soprano**, der, die Oberstimme, die Hoch-
Sorte, fr., die, Gattung; **Sortiren**, nach Sorten aussondern, auslesen, verlesen. [lagsschriften.
Sortiment, das, Verkaufslager, besonders von fremden Ver-
Sottise, fr., die, Dummheit, die Albernheit, die alberne, beleidigende Bemerkung. [eines franz. Frank.
Sou, fr., (spr. ßuh), der, früher **Sol**, der zwanzigste Theil
Souffleur, fr., (spr. ßufflöhr), der, Einflüsterer (im Theater), daher **souffliren**.
Souper oder **Soupé**, fr., (spr. ßupeh), das, Abendessen, daher **Soupiren**. [büchlein, die Schreibtafel.
Souvenir, fr., (spr. ßuw'nir), das Andenken; das Gedenk-
Souverain, fr., (spr. ßuw'räng), oberherrlich, unumschränkt; der S., der Fürst; engl. Goldmünze = 20 Shl.; **Souveränität**, die, Oberherrlichkeit, die Landeshoheit.
Sp., **Spiritus**, l., Geist, z. B. Sp. v., **Spiritus vini**, Weingeist; auf Recepten = Species.
Spalier, v. it., s. v. o. **Espalier**; **Spaltsäge**, die spitzige Tischlersäge oder die Stichsäge.
Span, der, Holzsplitter, der Lichtspan; der Durchschnitt eines Schiffes; der Kern eines Baumes. [anspannt.
Spannbaum, der Brustbaum am Webstuhle, der den Zettel
Spanneisen, das, e. Stange, die den Spannbaum am Seidenwebstuhle umdreht. [gestreckt wird.
Spannhammer, der Streckhammer, womit das Silberblech
Spannholz, das, Querholz, wodurch die Säge e. Schneide-

mühle gespannt wird; die Sperrstange am Webstuhle, oder der Spannstock.

Spannjoch, das, ein Querholz in e. Schlammgrube; e. Holzkrücke im Bergbaue.

Spannloch, das Loch im Beutelkasten, durch das man das Mehl herausnimmt. [verbindet.

Spannnagel, der Nagel, der den Vorder- und Hinterwagen

Spannpflock, der, ein Pflock, mit welchem das Jägergarn befestigt wird. [Mühlgerinnes.

Spannrahmen, der, Schleusenrahmen zum Aufschwellen des

Spannriegel, der, ein Querholz zwischen den Griessäulen e. Mühlgerinnes; der die liegenden Säulen eines liegenden Dachstuhles auseinander haltende Riegel.

Spannriß, der Riß, der das Schiffsgerippe ohne die Beplankung darstellt. [Spanntau.

Spannsäge, die gewöhnlich gespannte Holzsäge mit dem

Spannseime, die, eine Schnur, womit das Lerchengarn gespannt wird. [macher.

Spannstock, der, die Sperruthe am Weberstuhle der Tuch-

Sparblock, der Block, der den Mast eines Kahnes trägt (bei den Elbfahrern). [Gypskalk.

Sparkalk, der aus Gyps gebrannte vitriolsaure Kalk, der

Sparren, der schiefe Balken (am Dachstuhle), der Balken im Wappenfelde. [der Spießbaum.

Sparrenbaum, der, die senkrechte Welle des Göpels oder

Sparrenkopf, der, eine Verzierung im Gebälke der korinthischen Säule. [oder Farben).

Spatel, der, v. l. spatula, die, das Streicheisen (zu Pflastern

Spath, der, eine Pferde und Rindviehkrankheit, wobei sich Knoten an den Sprunggelenken bilden, die den Gang lähmen; eine gewisse Steinart.

Spathaceen, v. gr., Mh., Scheidenlilien; Spathasche, die, Asche des weißen Spathes, die zu Geschirren, namentlich zu Kapellen verarbeitet wird, daher die Spathkapelle.

Spatium, l., Mh. Spatia, Spatien, das, der Zwischenraum; der Trennstift der Schriftsetzer, den 6. Theil eines Gevierten bildend; Spatiös, geräumig, weitläufig; daher Spazieren, eig. e. Raum durchschreiten, lustwandeln.

Specerei, v. n. l. espiciae, eig. Art von Kräutern &c., Gewürzwaaren, das Gewürz. [kurzen Kletterfüßen.
Specht, der, ein Vogelgeschlecht mit spitzigem Schnabel und
Special, v. l., in Zusammensetzungen, was **Speciell**, einzeln, besonder, z. B. **Specialresolution**, die besondere Verfügung; **Specialsuperintendent**, Vorsteher eines besondern Bezirks (von Geistlichen); **Spezialvollmacht**, V. für besondere Geschäfte; **Specialität**, die, Besonderheit.
Species, l., die Art (während Genus die Gattung); die Hauptrechnungsart. [24 Xr. rhn.
Speciesthaler, der österreichische Zweiguldenthaler = 2 fl.
Specification, v. l., die, das Einzelverzeichniß; **Specificiren**, einzeln angeben, bezeichnen.
Specificum, l., das, (für eine bestimmte Krankheit) eigenthümliche Heilmittel.
Specifik, **Specifisch**, eigenthümlich; **Spezifische Schwere**, im Gegens. der **absoluten**, die Eigenschwere, die, durch den Gewichtsverlust beim Eintauchen in Flüssigkeiten ermittelte Dichte eines Körpers, welche durch d. Gewichtsunterschied einer gleich großen Masse Wassers gefunden wird. [ciös, scheinbar, ansehnlich.
Specimen, l., Mh. Specimina, das, Probestück; **Spe**-
Spectakel, v. l., das, Schaustück, Schauspiel; das Aufsehen; **Spectakulös**, Aufsehen erregend, schändlich; **Spectator**, der, Zuschauer, Beobachter.
Spectrum, (Phys.), s. v. o. Farben-Bild.
Speculant, v. l., der, Speculirende; **Speculation**, die, Forschung, die Metaphysik; der Handelsanschlag; **Speculiren**, forschen, Handelspläne verfolgen.
Speculativ, forschend, metaphysisch; unternehmend; **Speculative Philosophie**, die Betrachtung der übersinnlichen Welt vom Standpunkte der Vernunft.
Spediren, v. it., (Waaren) befördern; **Spediteur**, v. it. fr., (spr. —töhr), der, Versender, der Besteller; **Spedition**, die, Waarenversendung, Weiterbeförderung. [netzes hält.
Speereep, das, Seil am Boote, das die Boje des Häring-
Spehnkopf, der, ein Holz, wodurch das Bratspill des Ankertaues gestellt wird.

Spehntau, das Tau, welches sich am Spehnkopfe befindet.
Speiche, die Spindel zwischen der Nabe u. den Felgen; die Elbogenröhre. [und Magen.
Speicheldrüsen, Speichel absondernde Drüsen im Munde
Speichelfluß, der, die krankhafte gesteigerte Thätigkeit der Speicheldrüsen. [grenzt.
Speichenring, der Nebenring, der zunächst an die Speichen
Speigat, das, eine Rinne im Schiffborde zum Ablaufen des Wassers. [der Mörtel.
Speise, die Nahrung; eine Metallcomposition für Stückgießer;
Speiseröhre, die Röhre, die vom Munde in den Magen führt, der Oesophagus. [schine gehoben wird.
Speisewasser, das Wasser, das durch eine hydraulische Ma-
Sperma, gr., der Same; Spermaceti, gr. l., das, d. Wallrath; Spermakrasie, die, schlechte Samenmischung; Spermatine, die, d. Samenstoff; Spermatocele, die, d. Samengefäßbruch; Spermatologie, die, Samenlehre.
Sperrbuhnen, Wasserbauwerke, die von einem Ufer zum andern gehen. [rad bewegt.
Sperreisen, das Eisen unter der Stoßstange, die das Sperr-
Sperrhorn, das, ein Amboß mit Hörnern, der Hornamboß, der Sperrhaken. [führen.
Sperrmaß, das, ein Maßstab, den die Schachtzimmerleute
Sperrrad, das Rand an der Welle, deren Getriebe in den Schlitten eingreifen. [die Unkosten.
Spesen, v. it., Mh., die Versendungskosten, die Auslagen,
Spezerei, die, Gewürzwaare; Spezereihandel, der Gewürzhandel, s. Specerei. [Kreis, der Wirkungskreis.
Sphäre, v. gr., die, Kugel, Himmels- oder Weltkugel; der
Sphärik, die Lehre von den mathematischen Eigenschaften der Kugel, die Sphärologie. [kugelförmig.
Sphärisch, zur Kugel gehörig (z. B. das spärische Dreieck),
Sphäroid, das, der kugelähnliche Körper; Sphäroidisch, kugelähnlich, rundlich.
Sphincter, gr., der, runde Muskel, der eine Oeffnung verschließt, d. Schließmuskel.
Spianter, der, Spkalter, der Zink.

Spickpfähle, drei Fuß lange Pfähle zum Aufnageln der Wippen auf die Faschinen. [des Schiffes.

Spiegel, der, die (glänzende) Fläche; das glatte Hintertheil

Spiegeleisen, das, der Eisenglimmer; **Spiegelerz**, das, glänzende Eisenerz.

Spiegelgewölbe, das von vier Seiten aufgebogene Gewölbe, das in der Mitte e. Viereck bildet.

Spiegelglas, die geschliffene Glastafel; **Spiegelkobalt**, der Fliegenstein, das Gifterz. [messungen zur See.

Spiegeloctant, der Octant oder Achtelskreis zu Höhen-

Spiegelquadrant, der mit Spiegeln versehene Quadrant zu Messungen. [oder Heck hat.

Spiegelschiff, das Schiff, welches ein flaches Hintertheil

Spiegelsextant, der mit Spiegeln ausgestattete Sextant zu Messungen. [die Randsaumhölzer.

Spiegelspann, das, die hintersten Rippholzer eines Schiffes,

Spiegelwrangen, Mh., die Füllungshölzer zwischen den Spiegelspannen, die **Spiegelworpen**.

Spiere, die, lange runde Stange, die Maststange, die Segelstange, die kleine Möve. [satzes abgedruckt worden ist.

Spieß, ein Spatium, das mit den Buchstaben eines Druck-

Spießer, der junge Hirsch, der das erste Geweih hat, der Spitzhirsch.

Spießglas, das, der **Spießglanz**, ein mit Schwefel vererztes Halbmetall von strahligem Gewebe, Antimonium stibium; **Spießglasasche**, die, das weißgraue Pulver, das aus dem gereinigten Spießglase bereitet wird.

Spießglasbutter, die, das butterähnliche salzsaure Spießglas, s. **Spießglasoker**.

Spießglasblumen, die Krystalle der sich ansetzenden Spießglasdämpfe, das gelbe Spießglasoxydul, stibium oxydulatum flavum. [blumen, das Federerz.

Spießglaserz, das spießglashaltige Erz; die Spießglas-

Spießglasglas, das, der aus der Spießglasasche gewonnene braune und rothe Schmelz. [das Antimonoxyd.

Spießglaskalk, der, das verkalkte gereinigte Spießglas,

Spießglaskönig, der, das gereinigte, geschmelzte zinnweiße Spießglas.

Spießglasmohr, der, eine Verbindung von Spiesglaskalk und Quecksilberoxyd.

Spießglasocker, der, das verwitterte Spiesglaserz, Spiesglasbutter, stibium sesquichloratum; Spiesglasöl, das, die flüssige Spiesglasbutter. [Mittel).

Spießglasoxyd, Stibium oxydatum (ein schweißtreibendes

Spießglassafran, der, Niederschlag beim Schmelzen des Spießglases mit Salpeter, das braunrothe Antimonoxyd, stibium oxydatum fuscum. [der Goldschwefel.

Spießglasschwefel, der, sulphur stibiatum aurantiacum,

Spießglasvitriol, das, schwefelsaure Spießglas; Spießglassäure, die, acidum stibicum; Spießglasige Säure, acidum stibiosum (vgl. e. chemisches Werk). [weinstein.

Spießglasweinstein, der, Tartarus stibiatus, der Brech-

Spiesglaszinnober, der, das rothe geschwefelte Quecksilber, das durch Zerlegung des Quecksilbers mit dem Spießglaskönig gewonnen wird. [auf dem Schiffe.

Spiker, der, Nagel; Spikerback, das, ein Nagelkästchen

Spikereisen, das schmale Eisen, womit der Kalfaterer die Nagellöcher dichtet. [Schiffstheiles.

Spikerhaut, die dünne Plankenwand des im Wasser gehenden

Spikern, nageln; Spikernagel, der vierzöllige Nagel zum Spiken. [Spikerlöcher.

Spikerspinne, die, ein hölzerner Zweck zum Verstopfen der

Spillbaum, der Baum, der die Ankerwinde od. Gangspille umdreht.

Spillbett, das, die Unterlage der Gangspille oder Bratspille.

Spilldreher, der das Netzseil aufwindende Matrose auf dem Häringsfange.

Spille, die Welle, die sich um ihre Achse bewegt; die Pflugachse; die Speiche; der Nagel, der Hinter- und Vorderwagen verbindet; die Flaggenstange; der Nadelkopfdraht; ein Pfahlhölzchen am Lerchengarne.

Spillgatt, das, Loch in der Gangspille, in das der Spillbaum eingefügt wird. [mage.

Spillmage, der Verwandte v. weiblicher Seite, vgl. Schwert-

Spillrund, das, die Spille des Steuerrades; Spillspur, die, das Spillbett.

Spillspoke, die, der Spillbaum oder die Spoke der Bratspille. [in Verbindung steht.
Spillwoid, das, Tau, das an jedem Ende mit einer Spille
Spina, l., die, der oder das Rückgrat; **Spinal**, zum Rückgrat gehörig; **Spinat**, v. it., der, Grünkohl.
Spindel, die Spille; e. Stängchen in der Taschenuhr; die Achsenlinie e. Schneckenwindung, die Mittelsäule e. Wendeltreppe; d. Kernstange; d. Leimruthe; d. Blumenstengel; d. Mittelrippe der Blätter. [Taschenuhr.
Spindellappen, die Läppchen an der Spindel in einer
Spindelpresse, die Schraubenpresse, z. B. die Mostpresse; die Walzenpresse. [Welle.
Spindelzapfen, der in der Pfanne laufende Zapfen einer
Spindelzunge, die, das die Pfanne überwölbende Eisen, um den Zapfen zu halten.
Spinell, fr., der blaßrothe Rubin; **Spinett**, v. it., das, ein Clavier, dessen Saiten mit Federkielen angeschlagen werden.
Spinnengewebe, das, die Tunica arachnoidea zwischen den beiden Hirnhäuten. [die dünnen Taue.
Spinnkopf, der, ein Schiffsblock am Stag mit Löchern für
Spirabel, v. l., athembar; **Spiral**, v. l., schneckenförmig; **Spirallinie**, die Schneckenlinie. [Taschenuhr.
Spiralfeder, die schneckenförmig gewundene Feder in der
Spiritualismus, l., der, die Richtung auf die geistige Seite der Schöpfung, im Gegensatze zum **Materialismus**, der Richtung auf die materielle Seite. [(vom Getränke).
Spirituell, v. l., geistvoll, geistig; **Spirituös**, geistig
Spirituosa, l., Mh., geistige Getränke; **Spiritus**, der, Geist, die Kraft, das geistige Wasser, der Dünkel.
Spitzbeutel, der Beutel, der beim Spitzen des Weizens vorgehängt wird.
Spitzbohrer, der Schreinerpfriem; das Unterstück d. Bergmannsbohrers; der Schraubenbohrer; **Spitzbohrkluppe**, die Kluppe, die Spitzschraubengewinde zu schneiden.
Spitzbubenessig, der Vierräuber- od. Pestessig, aus Raute, Salbei, Wermuth und Lavendel bereitet.
Spitzeisen, das, spitzige Eisen der Steinmetzen, das mit e. Schlägel getrieben wird.

Spitze, die, das dünn zulaufende Ende; der Stachel; ein geklöppeltes zartes Gewebe.

Spitzen, die Spitze schärfen; die Spitzen abstoßen (beim Getreide). [schere beschwert wird.

Spitzenblei, das Stück Blei, mit welchem die große Tuch-

Spitzfeile, die Feile, mit welcher die Zähne einer Kammer gespitzt werden. [häuer, der Grubenjunge.

Spitzhäuer, der Lehrjunge bei den Bergleuten, der Lehr-

Spitzhirsch, der junge Hirsch, der das erste Geweih hat, der Spießer. [mehle.

Spitzkleie, die Kleie vom gespitzten Weizen oder v. Schrot-

Spitzkolben, der spitzige Glaserkolben zum Verlöthen des Fensterbleies. [gespitzt werden.

Spitzring, der, eine stählerne Scheibe, an der die Nadeln

Spitzringspindel, die Spindel oder Welle, auf welcher der Spitzring sitzt. [spitzen.

Spitzstein, der runde Schleifstein zum Glätten der Nadel-

Spitzstempel, der, die Stütze unter einem Stempel im Straßenbaue (Bergbaue). [gespitzt wird.

Spitzstöckel, das, der Amboß, auf welchem der Nadeldraht

Splanchnologie, v. gr., die, Lehre von den Eingeweiden des menschlichen Körpers. [pochondrie der Engländer.

Spleen, engl., (spr. **Splihn**), der, die Milzsucht oder Hy-

Spleißen, schleißen, spalten, schlitzen; das Kupfermetall einschmelzen. [did, v. l., glänzend, prächtig, herrlich.

Splendeur, fr., (spr. **Splendöhr**), die, Pracht; **Splen-**

Splenetisch, v. gr. u. l., **Splen** oder Milz, milzsüchtig; **Splenitis**, die Milzentzündung.

Splint, der, die Spleiße, der Vorsteckspan; die äußerste, jüngste Hohlage; d. Tuchschererhökchen. [Splissen.

Splißhammer, der spitzige Hammer mit breiter Bahn zum

Splissen, zerrissene Taue ohne Knoten zusammenfesten, **Splitzen**.

Splißhorn, ein spitziges hornförmiges Werkzeug z. Splissen.

Spodium, gr. l., das, Mh. **Spodia**, die Erdasche in den Schmelzöfen u. Kapellen.

Spolien, l. **Spolia**, Mh. v. **Spolium**, das, die Beute;

Spolienklage, die Klage auf den Ersatz oder die Wiedererstattung eines geraubten Eigenthumes.

Spondeus, gr. l., der, Gleichschritt, ein Versfuß von zwei [langen Sylben.

Spondylus, gr. l., der, Rückgratwirbel; Spongia, l., die der Schwamm; Spongiös, schwammig.

Sponning, die, Vertiefung auf beiden Seiten des Schiffs- [kieles.

Sponsalien, l. Sponsalia, Mh., die Verlobungsfeier, das Verlöbniß.

Spontan, v. l., freiwillig, aus dem Subject selbst hervorgehend; Spontaneität, die, Selbstbestimmung; Selbstthätigkeit, Willenskraft.

Sporaden, v. gr., Mh., die zerstreuten Inseln (bes. im ägäischen Meere); Sporadisch, v. gr., zerstreut liegend; zerstreut vorkommend, von Krankheiten.

Sporchen, Körperchen, die bei den Cryptogamen die Art [fortpflanzen.

Sporco, it., eig. unrein, s. v. o. Brutto. Sporn, der, Stachel; die Oberklaue, die Afterklaue; die Hornwarze an d. Fesseln des Pferdes.

Sporteln, v. l. sportula, Mh., Nebeneinkünfte, Neben- [gebühren, Schreibgebühren.

Sprauß't'schor, (Gspr.), ein Holzdieb.

Sprengkiste, die, ein Pulverkasten auf Schiffen, der gegen Enternde gesprengt wird.

Sprengwerk, das, eine lange Gebälkverbindung, die ihre Stütze in sich selbst, aber nicht, wie die Hängwerke, über, sondern unter dem durchgehenden Balken hat.

Spreutlage, die, Weidenreiserdecke e. in den Strom hineinlaufenden Faschinenbaus.

Spriegel, der, eine bogenförmige Schiene, über die man [etwas ausspannen kann.

Spriegeltuch, das Tuch, das über e. Frachtwagen gespannt ist, das Planentuch.

Spriegelwagen, ein mit einem über Spriegel gespannten [Tuche bedeckter Wagen.

Spriegelzaun, der aus Spriegeln geflochtene oder mit Spriegeln durchflochtene Zaun.

Spriet, das, die Gabelstange; die Langwiede, die schräge [Segelstange der Kuffe.

Sprietblock, der, ein durchlöchertes Holz am Stag für die dünnen Taue.

Sprietsegel, auch Spreitsegel, ein viereckiges Segel am Spriet e. Kuffes.

Sprietstake, die, auch Spreetstake, eine gabelförmige Schifferstange. [befestigt wird.
Sprietau, das, Tau, womit das Seitentakelwerk des Mastes
Sprietwurst, die, ein kurzes, um die Taue des Seitentakelwerks gelegtes Tau. [u. hinten.
Spring, der u. das, die Erhebung des Verdeckes nach vorn
Springfluth, die Fluth, bei welcher das Wasser am höchsten geht (Ebbe- u. Fluthlehre). [ist.
Springherd, der Vogelherd, der mit Springwänden umstellt
Springklappe, die Windladenklappe in einer Orgel, das Springventil. [klappen hat.
Springlade, die, eine Windlade in Orgeln, welche Spring-
Springstropp, der, ein um eine Segelstange gelegtes Tau mit einem Auge. [verbinden.
Springtaue, zwei sich durchkreuzende Taue, die zwei Schiffe
Springwand, die, eine Garnwand am Vogelherde, die sehr leicht zufällt. [Sprossen eingekittet sind.
Sprossenfenster, das Fenster, dessen Scheiben in hölzerne
Spuhlschleusen, gewöhnl. Schleusen, die nach Gefallen geöffnet oder verschlossen werden können.
Spule, die Garnrolle; ein bedeckter Abzugsgraben für das Süßwasser in Salzwerken. [spule dreht.
Spuleisen, das, die Spindel, um welche sich die Spinnrad-
Spulenzieher, der Spulenreiniger; Spulhaus, das Hebewerk für die Spule. [der Splint.
Spund, der Faßpfropf; die einer Nuth entsprechende Holzleiste;
Spundbaum, der Mahlbaum oder Fachbaum von einem Gerinne. [verschlossen wird.
Spundblech, das, eine Eisenplatte, mit welcher der Pochtrog
Spundbreter, Spunddielen, starke Breter für Spundwände.
Spünden, durch Nuth u. Spund in einander fügen, wie die Stubenbodenbreter; mit in einander gespündeten Bretern bekleiden, verspünden. [stoßen werden.
Spundhobel, der Hobel, mit welchem Nuth u. Spund ge-
Spundklotz, der Absatz an den Pochstengeln, der das Spundloch hält.

Spundnagel, der, ein hölzerner Nagel zum Verbinden zu spündender Breter.

Spundsäge, die Säge, mit welcher die Böttcher das Spundloch ausschneiden. [ausgehauen ist.

Spundstück, das, ein Baum oder Stamm, der winkelrecht

Spundtiefe, die Mitteltiefe des Fasses; **Spundwerk**, das, gespündete Breterwerk.

Spundwand, die, eine aus in einander gespündeten Pfählen oder Dielen bestehende Wand, die in den Strom gebaut wird, um das Wasser aufzuhalten oder abzustemmen.

Spur, die, der Eindruck; die Vertiefung zur Sammlung des Metalls im Treibherde. [herde abgeschnitten wird.

Spureisen, das, ein Messer, mit welchem die Spur im Treib-

Spurgang, der Gang d. Jägers nach Wildspuren bei frisch gefallenem Schnee. [**messer**, das Spureisen.

Spurherd, der mit der Spur versehene Treibherd; **Spur-**

Spurius, l., der, uneheliche Sohn; **Spuria**, die, uneheliche Tochter. [stange haltende Stift.

Spurnagel, der den Gang des Grubenhundes auf dem Ge-

Spurstein, das aus der Schmelzmasse des Kupferkönigs erhaltene unreine Kupfer.

Sq., sequens, l., der, Folgende; **Sqq., sequentes**, Mh., die Folgenden; S. q., auf Recepten (sufficiens quantitas) die hinlängliche Menge.

S. r., salva ratificatione, l., mit Vorbehalt der Ratification, oder **salva remissione**, mit Vorbehalt der Zurücksendung; od. **sub rubrica (rubro)**, unter d. Rubrik.

S. R. E., Sancta Romana Ecclesia, l., die heilige römische Kirche. [Schriftsteller.

SS., Sacrosanctum, l., das, Hochheilige; od. **Scriptores**,

SS., Sacra Scriptura, l., die heilige Schrift; od. **Sa Sainteté**, fr., Se. Heiligkeit.

S. Scr., Sacra Scriptura, = SS.; **Ss. ß, semis**, l., halb, (auf Recepten). [bei Kräutern ꝛc.).

S. st., Sine stipitibus, l., ohne Stiele (auf Recepten

Ss. Th. D., Sacrosanctae Theologiae Doctor, l., d. heil. Gottesgelahrtheit Doctor. [Adressen der Briefe).

S. T., Salvo Titulo, l., unbeschadet des Titels, (auf

Staar, der, die Erstarrung oder Verdunkelung des Auges; **graue oder weiße Staar**, der, Katarakt, Blindheit in Folge d. Ueberhäutung d. Krystalllinse, die durch den **Staarstich** oder Entfernung des Häutchens gehoben werden kann; **schwarze Staar**, der, die Blindheit in Folge d. Erkrankung der Netzhaut, welche keine Operation zuläßt.

Staaten, Mh., die, der Reichsrath od. die Reichsstände, bes. in den Niederlanden. [Regimentsstab; zwei Ellen.

Stab, der Stift, d. Zange; d. Maßstab; d. Richterstuhl; der

Stabblock, der, eine von den Seitenrippen eines Holzführenden Stromschiffes. [Barren gegossen wird.

Stabeinguß, die Form, worin das Silber zu Stäben oder

Stabeisen, das Stangeneisen; der Stabhammer; das Hohleisen zum Abdrehen der Stäbe.

Stabergerinne, das zu einem Staberrade gehörige Gerinne; **Staberrad**, ein unterschlächtiges Wasserrad mit zwei Kränzen, zwischen welchen die Schaufeln sitzen.

Staberzeug, das, die Gesammteinrichtung, die zu e. Staberrade gehört. [schmiedet wird.

Stabfeuer, das Feuer, bei dem das gefrischte Rauheisen ge-

Stabgericht, das Gericht (über Leben und Tod), das den **Stab brechen** kann. [schmiedet wird.

Stabhammer, der Eisenhammer, auf welchem Stabeisen ge-

Stabhobel, der Hobel, womit halbrunde Leisten gestoßen werden. [reißer die Dauben hauen.

Stabholz, das gespaltene Stammholz, woraus die Stab-

Stabil, v. l., bestehend, dauernd; **Stabiliren**, festsetzen, festen; **Stabilist**, der, Freund des Bestehenden, der Conservative; **Stabilität**, die, der Bestand (des Hergebrachten).

Stabreißer, der Daubenhauer; **Stabschläger**, der Holz zum **Stabreißen** fällt. [Generalstabe gehört.

Stabsofficier, der Officier, der zum Regiments- oder

Stabzange, eine große Schmiedezange auf einem Stabhammer; **Staccato**, it., abgestoßen. [Stack geschützte Deich.

Stack, das, ein Pfahlquerdamm; **Stackdeich**, der durch ein

Stacke, die, der Pfahl; **Stacken**, mit Pfosten bestecken; **Stacket**, v. d. it., das, der Lattenzaun; **Stackmeister**, der Wasserbaumeister für die Stockwerke, der Stockwerkaufseher.

Stackwerk, das, der aus Pfahlwerk bestehende Damm zum Schutze des Ufers.

Stadium, gr., l., das, Mh., **Stadien**, die Laufbahn, ein Wegmaß von 125 Schritten, (100 Stadien 3 geographische Meilen); ein Zeitraum im Verlaufe eines Zustandes, bes. e. Krankheit.

Staffage, fr., (spr. —ahsch'), die, s. v. e. **Staffirung**; **Staffelei**, die, das Malergestell; **Staffeleigemälde**, das vor der Staffelei gemalte Bild. [Ueberbrachte.

Staffete, v. it., die, der reitende Eilbote, wie das durch ihn

Staffiren, verzieren, aussteifen, von Kleidern u. Hüten, auch ein Gemälde mit Figuren oder Gruppen auszieren, daher **Staffirung**. [tauen am Maste.

Stag, das, starke Tau, bes. eines von den großen Vorder-

Stagauge, das, obere Ende des Stagtaues, das um den Masttop geschlungen ist. [ist, die Stagtalje.

Stagblock, der Schiffsblock, der an einem Stage befestigt

Stagfock, die, das Stagsegel am Fockmaste kleinerer Schiffe.

Staggarnat, das, die Schiffswinde, die an e. Stag befestigt ist, die Stagtalje. [des Stages.

Stagkragen, der, das Befestigungsauge am untern Ende

Stagnation, v. l., die Stockung, des Blutes, des Wassers 2c. **Stagniren**, stocken, versumpfen.

Stagsegel, das stangenlose Segel, das frei am Stage hängt.

Stagtakel, das, die gewöhnliche Schiffswinde; **Stagweise**, schräg. [pel an den Tüchern.

Stahl, der, das gereinigte u. gehärtete Eisen; der Bleistem-

Stahlbrenner, der Arbeiter, der den **Stahl brennt**, d. h. das Eisen durch Schmelzen u. Schmieden in Stahl verwandelt; **Stahlbrunnen**, die Eisenwasserquelle.

Stahlhammer, der Eisenhammer, auf welchem Stahl gebrannt wird; die **Stahlhütte**. [Tücher gestahlt werden.

Stahlhof, der, die Anstalt in London, worin die englischen

Stahlknoten, der, Quarzzusatz, den man dem Eisen beim Stahlbrennen gibt. [Stahlhammer kommt.

Stahlkuchen, der, die Stahlscheibe od. Stahlplatte, die vom

Stahlmittel, **Stahlpillen**, aus Eisen (Feilspänen) bereitete stärkende Arzneimittel.

Stahlstein, der, d. weiße Eisenerz; d. spathhaltige Eisenstein.
Stahlwasser, das, Wasser, worin kohlensaures Eisen aufgelöst ist. [man ihn bei d. Bleichsucht empfiehlt).
Stahlwein, ein Wein, der aufgelösten Stahl enthält (wie
Stahlweinstein, tartarus chalybeatus, der mit Eisenfeile versetzte Weinstein.
Stahlagmet und **Stahlaktik**, der, Tropfstein v. gr. Stalagma, das, Abgetropfte; **Staltisch**, v. gr., zusammenziehend. [d. Bergantheil v. vier Kuxen.
Stamm, der Baumstock; das Geschlecht; d. Einsatz im Spiele;
Stammholz, das aus Stämmen geschlagene Holz (im Gegensatze v. Astholz); d. Oberholz.
Stampf, der, die **Stampfe**, der Stempel, der Stammklotz, der Papierhammer.
Stampfer, die Stampfe oder der Stempel; der Ladstock der Kanone. [stampft werden.
Stampfmühle, eine Mühle, in welcher die Stoffe klein ge-
Stampfreiten, v. d. Schiffen, stampfend am Anker hängen.
Stampfsee, die **Stampfstoßende**, d. h. in kurzen Prallschlägen stoßende See. [Kiele steht.
Stampfsteven, der, ein Steven, welcher senkrecht auf dem
Stampfwerk, das, die Stampfmühle; **Stampftrog**, der Trog zum Stampfen. [Wölfe u. Füchse.
Standarte, v. fr., die, kleine Reiterfahne; der Schwanz der
Standbaum, der Baum, welcher zwei Stände im Pferdestalle trennt. [lassen ist.
Standblock, der große Block, in welchen der Mast einge-
Ständer, der, das Geräth, worauf oder worin etwas steht; der stehende Balken; die Welle einer Gangspille; das Laterneneisen auf dem Schiffe; die Flagge eines Geschwaderführers; die Abzugsröhre an einem Teiche; die Beine der Raubvögel. [kurzer Untersuchung.
Standrecht, das, die Verurtheilung vom Kriegsgerichte nach
Standthier, das **Standwild**, das Wild, das stets am gleichen Orte bleibt. [bleibende Wind.
Standvogel, Gegensatz von Zugvogel; **Standwind**, der
Stange, die, der lange starke Stock, der Stab, der Stift;

ein Seitenstück am Pferdegebiß; der Schwanz des Fuchses od. Wolfes; e. Theil des Gewehrschlosses. [eines Mastes.

Stänge, die, Stange, die Verlängerung oder der Uebersatz

Stangeneisen, das, Stabeisen; die eiserne Falle für großes Raubwild. [schlosse hält.

Stangenfeder, die Feder, welche die Stange im Flinten-

Stangenhammer, der, ein scharfer Hammer zu den Zähnen der Wagenwinde. [geschlagenen Fäden.

Stangenleinwand, die, e. Art starker Leinwand mit über-

Stangenmaß, e. Blechmaß der Schmiede für die Dicke des Zahneisens in der Wagenwinde. [des Lockvogels.

Stangenrege, die, das Gestänge zum Auf- u. Niederlassen

Stängenstak, das, ein Längstau, das die Stängen hält.

Stängenwand, die, das Seitentackelwerk an den Stängen, od. die Marswand. [Stängen.

Stängenwindrepp, das, e. starkes Tau zum Aufsetzen der

Stanghaken, der, die Kurbel zum Anhängen der Zugstange an die Feldgestänge. [foliatum.

Staniol, v. l., der, das Blattzinn oder Zinnblatt, stannum

Stanislaus, Männername, d. Ruhm d. Beständigkeit.

Stänkerer, (Gspr.), ein Dieb, der in abgelegenen Gebäuden stiehlt. [den Fußes, augenblicklich.

Stante, it., im laufenden Monat; **Stante pede**, l., stehen-

Stanze, v. it., die, das Wohnzimmer; ein Stempel der Metallarbeiter; die Strophe, der Reimsatz.

Stanzenbunzen, der Bunzen oder Stempel der Gürtler mit eingegrabener Zeichnung.

Stanzenhammer, der schwere Hammer, womit Metallverzierungen ausgetrieben werden. [geneigte Schiffswerftplatz.

Stapel, der, das Gestell; die Stütze; der gegen das Wasser

Stapelbar, v. Transitwaaren, die zum Verkaufe, zum Umschlag niedergelegt werden müssen. [Schiffes auf d. Werfte.

Stapelblock, der, das Stapelholz, od. die Unterlage des

Stapelgerechtigkeit, die Gerechtsame den Waarenumschlag zu fordern.

Stapelgut, das, stapelbare oder niederlagspflichtige Handelsgut, die Stapelwaare.

Stapelplatz, der stapelberechtigte Ort; der Handelsplatz, d. Handelshafen. [die, das Stapelgut.
Stapelrecht, das, die Stapelgerechtigkeit; **Stapelwaare**,
Staphyloma, gr., das, Traubenauge, die Traubengeschwulst; **Staphylotomie**, die, der Zäpfchenschnitt.
Stappeler, (Gspr.), der, umherziehende Bettler; **Stappeln**, umherziehend betteln, betrügerisch Collecten sammeln.
Starenherd, der Vogelherd, an welchem Schlagwände ausgespannt sind. [zum Waschbläuen.
Stärkblau, das, die blaue (mit Smalte gebläute) **Stärke**
Stärke, die, der stärkende od. steifmachende Stoff, das Stärkmehl. [schlägerform) weichschlagen.
Stärken, steifen; die aus Rindsdärmen bereitete Gold-
Stärkmehl, das feinste Mehl oder das Satzmehl, d. Amidon.
Starost, slaw., der, Landrichter oder Statthalter im ehemaligen Königreich Polen. [starrung oder Lähmung.
Starrkrampf, der, die durch Krampf hervorgerufene Er-
Starrsucht, die, der üb. d. ganzen Körper verbreitete Starrkrampf.
Stater, gr., der, d. Vierdrachmenstück bei d. alten **Griechen** 1 fl. $27\frac{1}{2}$ kr.; bei den alten Juden der Seckel, der Argenteus, der Silberling 1 fl. 17 kr. [die Raumgrößen.
Stätige Größen, die continuirlichen od. geometrischen Größen,
Statik, v. gr., die, Lehre v. Gleichgewichte der festen Körper.
Station, v. l., die, der Standort; die Stelle; die Anfuhrt der Schiffe; die Poststation.
Stationär, stehend, bestehend, beständig; einheimisch; der **Stationär**, der Angestellte; der Pfarramtsgehülfe; **Stationiren**, (an e. bestimmten Orte) anstellen.
Statisch, v. gr., die Statik betreffend; **Statist**, v. n. l., der, Schauspieler für e. stumme Rolle.
Statistik, v. n. l., die, derjen. Theil der Länderbeschreibung, der d. Verhältnisse der Bevölkerung und Staateneinrichtung behandelt, die Staatenkunde; **Statistisch**, dazu gehörig.
Stativ, v. l., das, dreibeinige, zusammenlegbare Feldmessergestell. [haupten; aufstellen.
Statue, v. l., das Standbild; **Statuiren**, festsetzen, be-

Statur, v. l., die, Leibesgestalt; Status, l., der, Stand, Zustand, die Beschaffenheit; d. Statur.

Statut, v. l., das, Gesetz, die Verordnung; Statutarisch, gesetzlich, verordnungsmäßig. [den Blumenstaub enthält.

Staubbeutel, der hohle zellige Körper in d. Blumen, der

Stäubern, (Feldhühner) aufstöbern; Stäuber, der auftreibende Jagdhund. [Theil der männl. Blume).

Staubfaden, der Stengel oder Stiel des Staubbeutels (e.

Staubgefäß, das, der Staubfaden mit dem Staubbeutel u. Blumenstaub.

Staubkamm, der enge elfenbeinerne Kamm od. Puderkamm.

Staubröthe, die fein gestampfte Färberröthe, d. Staubroth.

Staubsäge, die mit zwei Blättern versehene Kammmachersäge, womit die Zähne der Staubkämme eingeschnitten werden, das Staubzeug. [lichen Blumen.

Staubweg, der Stengel oder die Befruchtungsröhre d. weib-

Stauchweger, der, eine untere Planke in der Bauchkante eines Schiffes. [vertheilen.

Stauen, das Wasseraufdämmen; die Schiffsladung gehörig

Staupe, die, eine Krankheit der Schafe, die in einer Art Ruhr besteht.

Stearin, Steatin, das, der dem Talge zu Grunde liegende Stoff, der geläuterte Talg, daher Stearinlichter.

Stecheisen, das, durch den Stich aus dem Schmelzofen abgelassene Eisen.

Stecher, der Holz-, oder Metallgraber, der Formstecher; die Hahnfeder am Büchsenschlosse; die Hebstange im Orgelbalge; das Verlängerungsstück am Schiffsbauholze; das Kopfstück d. Hutes; der Ventildraht in den Flötenuhren.

Stechgüdse, die, ein Hohlmeißel oder Locheisen der Schiffszimmerleute. [d. Spundloch auszuzapfen.

Stechheber, die knieförmig gebogene Blechröhre, Wein durch

Stechkamm, der, e. Art Kamm, womit die Nadelbriefe vorgestochen werden. [Kupferstecher.

Stechkissen, ein mit Sand gefülltes Lederkissen für die

Stechknie, das aufeinander stehende Winkelholz beim Schiffbaue.

Stechlöffel, der, ein Löffel, der beim Gießen der Silberbarren gebraucht wird. [penröhre.
Steckelkiel, der, die mit einer Windklappe versehene Pum-
Steckgarn, **Stecknetz**, das, Lerchengarn; **Steckhaube**, die, Falkenhaube. [in die Erde gesteckt Wurzeln schlägt.
Steckling, Steckreis, ein junger Zweig, der abgeschnitten u.
Steg, der, das Querholz, d. Mittelstück der Säge; d. Geigensattel unter den Saiten; eine hölzerne Leiste der Buchdrucker, welche je nach der Stelle die sie einnehmen, Mittelstege, Kreuzstege, Bundstege, Anlegestege heißen; eine Erhöhung der Metopen; der Riegel in der Pfanne des untern Zapfens des Mühlsteingetriebes. [steifen.
Steifofen, der, Ofen, in welchem die Hutmacher die Hüte
Steigbügel, **Stegreif**, der, e. der vier Gehörknochen, d. zur Trommel gehören. [beit führt.
Steiger, der Bergbeamte, der die Aufsicht über die Bergar-
Steigrad, ein Rad mit schrägen Zähnen, das mit dem Hagen die Hemmung bildet. [hält.
Steigradkloben, der Kloben, d. die Welle des Steigrades
Steigröhre, die Röhre eines Druckwerkes, worin d. Wasser zum Steigen gebracht wird; die oberste Röhre der Saugpumpen auf einem Schiffe.
Steilhobel, d. Harthobel, dessen Eisen beinahe senkrecht steht.
Stein, der, die Minen der gepochten Zwitter; der Blasenstein; der Kern im Steinobste; der Nieren- und Blasenstein; das Viereck im Gewebe; ein Gewicht Flachs von 20 Pfund.
Steinadler, der große königliche Goldadler od. der Königsadler. [gewonnen wird.
Steinalaun, der rothe Alaun, der aus dem Alaunkalksteine
Steinbank, die wagrechte Steinschicht; **Steinbock**, der, die Gebirgs- od. Alpenziege; ein Sternbild im Thierkreise, nach welchem der südliche Wendekreis benannt ist.
Steinbutter, die, ein weicher, fetter Alaun v. gelblicher Farbe.
Steindruck, die Zeichnung auf Stein und das von ihm abgedruckte Blatt.
Steinfaden, der Kettenfaden zu einem gewürfelten Gewebe.
Steinfall, der, das Stoßen auf eine feste Steinschicht beim Bergbaue.

Steingalle, die, das taube Gestein oder die Bergart im Erze; ein steiniger Fleck auf einem Ackerfelde; Hufgeschwulst der Pferde an der Sohle. [Kupfergrün, Berggrün.

Steinglimmer, der, das Katzengold; **Steingrün**, das

Steingut, das, Töpfergeschirr von weißgrauem verglastem Thone.

Steinhäkel, das, ein Haken, mit welchem die Hüttenarbeiter den Abstrich vom geschmolzenen Metalle abziehen; **Steinhauer**, der Steinmetz. [Steinzucker.

Steinhonig, der in den Scheiben verdichtete Zucker, der

Steinkamm, der, e. Wand v. taubem Gesteine im Grubenbaue.

Steinkrankheit, die, gr. lithiasis, eine Krankheit in den Harnwerkzeugen, in denen sich aus dem Harne eine steinige Masse bildet. [Thone vermischte Bergpech.

Steinkohle, die, das harte, glänzende, mit eisenschüssigem

Steinkohlentheer, der, das aus den abgeschwefelten Steinkohlen gewonnene Oel. [Messingkörner.

Steinkupfer, das, die in den Grubenschlacken vorkommenden

Steinmark, das, der Thon oder Lehm in den Rissen der Steinbrüche. [Steinhauer.

Steinmetz, der Handwerker, der die Werksteine bearbeitet, d.

Steinmetzkrönel, das Werkzeug mit mehreren Spitzeisen für einrissige Steine. [arten quillt.

Steinöl, das Bergöl, das aus gewissen Thonarten od. Kalk-

Steinpech, das (fossile) Bergpech, das Erdpech, das Erdharz bitumen. [befestigt.

Steinriegel, der Riegel, welcher den Bodenstein ein. Mühle

Steinrotz, der, die **Steindruse**, der weiße Rotz d. Pferde.

Steinsalz, das trockene Salz, welches aus d. Erde gegraben wird. [Harnblasensteine auszunehmen.

Steinschnitt, der Blasenschnitt in der Steinkrankheit, um

Steinwild, das, Ziegenwild auf den Alpen, Steinböcke und Gemsen.

Stellboden, der, bewegliche Boden auf dem **Stellbottiche** oder der **Stellkufe**, worin das Bier gestellt, oder mit andern Worten in Gährung gebracht wird. [niederschlagen.

Stellen, stehen lassen, in Gährung bringen, gerinnen machen,

Steller, der Rechen am Vorlegwerke zur Abmessung der Glockenschläge. [in einen Kanal zu leiten.

Stellfalle, die kleine Schleuse, e. bestimmte Menge Wasser

Stellgarn, das, Netz mit doppelten Spiegeln, welches quer über den Fluß gestellt wird. [Bierstellen, d. Unterhefen.

Stellgäscht, der, die **Stellhefe**, der Gährungsstoff beim

Stellgraben, der Graben, in welchen die Stäbe e. Vogelherdes gesteckt werden. [wird, das **Stellhölzchen**.

Stellholz, das, kleine Stäbchen, womit eine Falle gestellt

Stelling, die, d. Gerüst zum Kalfatern, das in Tauen hängt, die **Stellung**. [der Trughandel u. betrügl. Bankerott.

Stellionat, v. l., der, die geringere Betrügerei, wie bes.

Stellkeil, der Richtkeil, der zum Richten einer Kanone dient.

Stellklotz, der Tuchmacherklotz, der zur Ausspannung des Tuches dient. [werden.

Stellkluft, die, die Kloben, welche beim Erzrösten unterlegt

Stellleute, die Leute, welche die Jägergarne zu stellen haben.

Stellmacher, der Wagner; **Stellnagel**, der, ein Pflock am Tuchrahmen, durch welchen die Scheide des Rahmens niedergehalten wird. [hoben werden.

Stellpalle, die Unterlage, wodurch die Schiffskanonen ge-

Stellschützen, Mh., Stellfallen (s. d.); **Stellschraube**, die Schraube, die irgend einen Theil einem andern näher bringt oder davon entfernt. [getrieben wird.

Stemmeisen, das breite Schneideeisen, das mit e. Schlägel

Stemmgeschwell, die Widerlage d. Schleusenstützen; **Stemmleiste**, die Lehnstange am Leiterwagen; **Stemmthor**, das Schleusenthor; **Stemmnadel**, die krumme Schusternadel.

Stempel, der, die Stampfe; der Befestigungspfahl; der Seilerpfosten; der Staubweg; die Druckstange an der Handspritze und der Luftpumpe; das Knopfeisen der Nadler; der Prägstock, wie der Abdruck desselben; der Mahlhammer; die Patrize; der Verzierungsstab der Buchbinder.

Stempeleisen, der Mahlhammer; der eiserne Prägstock besonders für Zinn u. Silber.

Stempelfäustel, der große Hammer, mit welchem Holzkeile eingetrieben werden.

Stempelform, die Druckform, der sich die Wachsdrucker bedienen. [Schriften.

Stempelgebühren, Schreibereigebühren für gestempelte

Stempellüfter, der Stahl, womit die Nadler die Grube im Stempel öffnen. [versehen.

Stempeln, mit dem Prägstocke beprägen, mit einem Stempel

Stenograph, v. gr., eig. der Engschreiber, der, Schnellschreiber, Geschwindschreiber.

Stenographie, die Schnellschreibung vermittelst Zeichen u. Abkürzungen, Geschwindschreibekunst. [schreiberisch.

Stenographisch, die Schnellschreibekunst betreffend, schnell-

Stentando, it., zögernd; **Stentado**, mühsam, wehmüthig; beides in der Musik.

Stentor, Name eines griechischen Fürsten bei Homer, der sich durch eine Donnerstimme, daher **Stentorstimme**, auszeichnete; **Stentorisch**, überlaut; marktschreierisch.

Stenz, (Gspr.), der, Stock, Prügel; **Stenzen**, schlagen, prügeln. [kränzte, Gekrönte.

Stephan(us), **Stephania**, gr. Namen, der, die Be-

Steppdecke, die gesteppte Decke; **Steppen**, durchnähen, daß die Naht auf beiden Seiten eine gerade Linie bildet, wie z. B. bei den Lederarbeiten, deren Garn oder Draht deshalb **Steppgarn**, **Steppdraht** heißt.

Stère, fr., (spr. Stähr'), das, die Einheit des Körper- u. Hohlmaßes = 1 Kubikmètre.

Stereometer, ein Instrument, mit dem man den Raum bestimmt, den poröse oder pulverisirte Körper einnehmen.

Stereometrie, v. gr., die, Ausmessung der Körper nach Oberfläche und Inhalt.

Stereotyp, v. gr., feststehend; **Stereotypen**, Mh., stehende Lettern, Druckschriftplatten; **Stereotypie**, die, der Druck mit Schriftplatten; **Stereotypik**, die, Schriftplattendruckkunst; **Stereotypiren**, eine Druckform abgießen.

Steril, v. l., unfruchtbar; **Sterilität**, die, Unfruchtbarkeit, Dürre, Magerkeit.

Sterling, engl., eig. ein Pfennig (Easterling), der das Gewicht von 32 Weizenkörnern hatte, u. von dem 240 auf ein **Pfund** (**Sterling**) s. d. gingen.

Stern, der strahlende Körper; die Pupille oder die Oeffnung in der Uvea (Traubenhaut), wodurch die Lichtstrahlen in das Auge fallen; der Hintertheil des Schiffes.

Sternhammer, der, ein Schmiedehammer mit einem Sterne auf der Spitze.

Sternjahr, das, die Umlaufszeit von einem Frühlingspunkte bis zum andern. [Bleches.

Sternkeil, der, das keilförmige Eisen zum Zerschlagen des

Sternschanze, die, eine sternförmige vier- bis sechszackige Schanze. [Atmosphäre.

Sternschnuppe, die, eine elektrische Lufterscheinung in unserer

Sternum, l., das, Brustbein, das die vordere Brustwandung hälftet; **Sternutatorium**, das, Niesmittel.

Sternwarte, die Warte auf einem hohen Gebäude zur Beobachtung der Sterne. [ben wird.

Stertmühle, die Schöpfmühle, die durch Windflügel getrie-

Sterze, die, der **Sterz**, der Schwanz; die Pflugsterze; das Wendeholz der Windmühle. [oder Grubenkarrens.

Sterzel, das, Holz unter der Deichsel des Grubenhundes

Sterzseuche, eine Rindviehseuche, wobei der Schwanz atrophisch wird.

Stethoskop, v. gr., das, ein Cylinder von Holz zur Untersuchung der Höhlungen im Körper durch das Gehör.

Steuer, das, starke bewegliche Richtholz am Schiffshintertheile, das Steuerruder. [vorn gesehen.

Steuerbord, das, rechte Bord des Schiffes, von hinten nach

Steuerbrücke, die Brücke oder Bohle, worauf der Steuermann steht. [zum Steuern dient.

Steuerfeder, die Schwanzfeder, die den Vögeln gleichsam

Steuerlastig, am Hintertheile zu stark belastet und deshalb zu tief gehend. [am Steuer.

Steuermannshütte, die, ein Kasten mit dem Seekompasse

Steuern, lenken, segeln, seine Richtung nehmen; Abgaben entrichten. [Wagens.

Steuernagel, der, ein Vorstecknagel am Hintergestelle des

Steuerrad, das Rad, welches die Steuerruderstange des Schiffes lenkt.

Steuerruder, das, ein Ruder oder eine Bohle zum Steuern eines Schiffes. [umwunden ist.
Steuerreep, das, Reep oder Seil, womit das Steuerrad
Steuerruderstange, eine Stange am Steuerruder, die durch die Steuertalje bewegt wird; Steuerstange, die, Schietstange auf einem Kahne. [Grubenpumpenwerks.
Steuerungsstange, e. Gabelstange zur Regulirung eines
Steven, der, starke Balken am Vorder und Hinterschiffe, auf welchem die Seitenplanken enden; Stevenschore, die vordere und hintere Schiffsstütze auf der Werfte.
Sthenie, v. gr., die, Kraftfülle; Sthenisch, von Kraftfülle herrührend. [Spießglanz.
Stibialia, l., Mh., Spießglanzmittel; Stibium, das, der
Stich, der, das Schmelzofenloch zum Ausfließen, das durch den Abstich abgelassene Metall; die Kerbe oder das Zapfenloch; ein Schustermaß von 3 Linien; die Fußtiele beim Graben; der Knoten. [macht werden.
Stichart, die Zimmerart, mit welcher die Zapfenlöcher ge-
Stichbalken, der, abgetrumpfte Balken, wie er bei Walmendächern vorkommt. [Zielscheibe (des Witzes).
Stichblatt, das, breite Schutzblech am Degengefäße; die
Stichherd, der Vorherd des Stichofens, d. h. des Ofens, von welchem das Erz durch den Stich auf den Vorherd abgelassen wird.
Stichprobe, eine Probe von dem durch den Stich abgelassenen Metalle. [Löcher.
Stichsäge, die spitze Schreinersäge zum Ausschneiden der
Stichschmelzen, das, Schmelzen im Stichofen; Stichseite, die Seite des Stiches. [dem der Stich gemacht wird.
Stichwand, die, der Stein auf dem Schmelzherde, unter
Stickhäkchen, das mit einem Widerhaken versehene Stiftchen zum Sticken. [Bindfäden.
Sticklien, die, eine getheerte Lien für starke Bindsel oder
Stickluft, die durch den Stickstoff verunreinigte Luft; der Stickstoff. [Zeug gespannt wird.
Stickrahmen, der runde Rahmen, über welchen der zu stickende
Stickstoff, das Nitrogen oder der Salpeterstoff, e. irrespirable Gasart.

Stickstoffluft, die Salpeterluft, in welcher die Flamme u. das Leben erlischt.

Stiefel, der, die Pumpenröhre, worin der Kolben auf und nieder bewegt wird. [umwickelt ist.

Stiefelkolben, der Pumpenkolben, der mit e. ledernen Stulpe

Stiefelliederung, die Umwickelung des Kolbens mit dem dicken Pfundleder.

Stieger, ein Zahlmaß, 20 Stück.

Stift, der, das spitze Stäbchen, der Dorn; **das St.**, die Querstange im Windengehäuse; die Stiftung, der Dom.

Stiftling, (Gspr.), der Nagel.

Stigma, gr., das, die Narbe; das Wundmaal; **Stigmatographie**, die Schreibart mit Tüpfeln.

Stilet, fr., das, der kurze dreischneidige Dolch, auch der Stockdegen, d. Senknadel. [stütze unter dem Stege.

Stimme, die, das Orgelregister, der Orgelzug; die Geigen-

Stimmgabel, die, der gabelförmige Klangstahl zum Angeben des Tones. [Stimmen der Saiteninstrumente.

Stimmhammer, der, das hammerförmige Werkzeug zum

Stimmhorn, das, der hohle Kegel zum Stimmen der Metallflöten in der Orgel.

Stimulantia, l., Mh., Reiz-, **stimulirende** Mittel; **Stimuliren**, reizen; **Stimulus**, der, Reiz, Antrieb.

Stipendium, l., das, Stift, die Stiftung, bes. zu Unterstützung für Studirende.

Stippen, (Gspr.), Geld aus den Ladenkassen vermittelst der Leimruthen stehlen, die man durch die länglichen Oeffnungen der Geldkasten steckt, während der Ladenbesitzer sich auf einen Augenblick entfernt; **Stipper**, der so stiehlt; **Stippruthe**, eine solche mit Leim bestrichene dünne Fischbeinruthe.

Stipuliren, v. l., festsetzen, verabreden, bestimmen, aussetzen (Geld zu einem Zwecke). [ripherie sitzen.

Stirnrad, das Rad, dessen Zähne rechtwinkelig auf der Pe-

Stoa, gr., die, Säulenhalle zu Athen, wo Zeno lehrte, daher seine Anhänger **Stoiker**. [der Erde fortläuft.

Stocksprosse, eine Knospe, die vor ihrer Entwickelung unter

Stöchiometrie, v. gr., die, Meßkunst der chemischen Elemente; **Stöchiometrisch**, diese Lehre betreffend.

Stöcke, (Bergmspr.), Lager in den Gebirgen von beträchtlicher Höhen- u. geringer Breitenausdehnung.

Stoicismus, gr. l., der, die stoische Philosophie (s. Stoa), welche die beiden Grundsätze aufstellt, abstine et sustine, enthalte dich und halte aus; Stoisch, standhaft und gelassen. [die bekreuzte Binde.

Stole, l. Stola, die, der Chorrock der katholischen Priester;

Stolgebühren, die Pfarreigebühren od. Pfarramtsgebühren, jura stolae.

Stollen, der, Erzgang, der nach der wagrechten Linie läuft.

Stollenhieb, der, das Recht d. Stöllners zum Erzaushauen; das ausgehauene Erz. [eines Stollens.

Stollenrösche, die, noch offenen Graben vor der Mündung

Stollenteufe, die Stollentiefe, 10 Lachter von der Oberfläche bis zum Grunde.

Stöllner, der Eigenthümer eines Stollens, der Stollenarbeiter; Stollort, das Ort oder das Ende eines Stollens nach hinten; Stollpfahl, Pfahl, an dem die Weißgerber ihre Felle ausrecken.

Stomachale, Stomachium, Mh. Stomachica, gr. l., das, Magenmittel, die Magenstärkung.

Stopfanker, der Pflichtanker; Stopfsegel oder Stoppsegel, das, e. zum Treibanker gehöriges Segel, das unter dem Wasser gebraucht wird; Stopftakel, das, od. Stopptakel, ein Takelwerk, womit das Schiff, das sich auf die Seite gelegt hat, wieder aufgerichtet wird.

Stör, der, große Fisch, aus dessen Rogen der Kaviar bereitet wird. [kanischen Storaxbaume.

Storax, v. gr., der, das balsamische Gummiharz vom ameri-

Stoß, der hintere Theil der Nabe; die Verbindung zweier Balken; die Seite eines Schachtes; das Ende eines Stollens; ein Haufen über einander gelegter Dinge.

Stoßeisen, das, ein gekrümmtes Eisen, die innere Seite der Felle zu glätten. [der dies gewerbsmäßig treibt.

Stoßen, (Gspr.), gestohlenes Gut ankaufen; Stoßenspieler,

Stoßfeile, die kleine Flachfeile, womit die Schlüsselbärte ausgefeilt werden. [kleidet werden.

Stoßgarn, das, ein altes Kabelgarn, womit die Taue be-

Stoßgeerte, die, ein doppeltes Tau am obersten Stocke der Besansegelstange.

Stoßherd, ein schief aufgehängtes Bret, das gestoßen wird, um die Erztheile vom gepochten Gesteine abzusondern.

Stoßklampe, die, eine Schiffsklammer, die an einem Ende stumpf abgeschnitten ist.

Stoßlappen, der Besatz am Marssegel, der es gegen die Reibung an d. Marsstange schützt.

Stoßmatte, die Umkleidung d. Segelstange, die sie gegen d. Reibung am Maste schützt. [Maste abhält.

Stoßschale, die lange Klampe, welche die Marsraa vom

Stoßsäge, die Spannsäge; **Stoßschaufel**, die Kropfschaufel eines Wasserrades. [werk hat.

Stoßspritze, die Feuerspritze, welche ein doppeltes Druck=

Stoßtalje, die Talje, welche die Raaen festsetzt, wenn die Segel befestigt werden. [werden.

Stoßwerk, das, e. Presse, womit grobe Geldsorten gemünzt

Stoßzeug, das, der Hobel, womit gegossene Lettern bestochen werden. [der, Schielende; **Strabitisch**, schielend.

Strabismus, gr. l., der, das Schielen, v. gr. **Strabon**,

Strade, (Gspr.), die Landstraße; — **halten**, die Landstraße befahren, um Fuhrwerke in Wirthshäusern zu bestehlen; — **handeln**, auf der, Fracht= u. Reisewagen auf d. Landstraße bestehlen; — **kehren**, Straßenraub begehen.

Strähne, Maß im Garnhandel.

Strahl, der, die Mitte des Pferdehufes; **Strahlgeschwür**, das Geschwür an demselben.

Strandrecht, das Eigenthumsrecht über die gestrandeten Güter, das Grundrührrecht.

Stranghaken, der starke Haken am Brustringe des Pferdegeschirres. [Reibung zu schützen.

Strangleder, das, e. lederne Scheide, den Strang gegen

Stranguliren, v. l., erdrosseln; **Strangurie**, v. gr., die, Harnstrenge, der Harnzwang.

Strapaze, v. it., die, ermüdende Arbeit, große Anstrengung; **Strapaziren**, ermüden; mißhandeln.

Straß, der, falsche Diamant; **Straßbäume**, B., die über den Jochen liegend, das Beleg der Brücke tragen.

Stratagem, v. gr., das, die Kriegslist; **Strategie**, die Kriegskunst, **Strategik**.
Stratum, l., das, Mh. **Strata**, Schichten; **Strazze**, it. **Strazza**, s. v. a. **Brouillon**.
Strebepfeiler, Stützpfeiler für Mauern, welche Gewölbe tragen müssen.
Streckengestänge, das, ein wagerecht fortgeführtes Kunstgestänge. [e. Gebäudes.
Streckfuge, die wagerechte Fuge zwischen den Werksteinen
Streckhammer, der Blechhammer, wodurch die Metalle gestreckt werden. [gefrischt wird.
Streckherd, e. Herd, wo das geschmelzte Eisen zum Schmieden
Streckholz, das, die Balken am Schlaggestänge, die den Zapfenkloß tragen.
Streckofen, der Kühlofen, worin das Tafelglas gestreckt wird.
Streckrahmen, e. runder Baum, über den der Lohgerber die Felle streckt. [gestreckt werden.
Streckzahl, eine Stube in der Münze, worin die Barren
Streckwalze, die Walze, womit Silberbarren gestreckt werden.
Streckwerk, das, die Maschine, auf der die Metalle gestreckt werden. [wolle kämmen.
Streichbank, die Bank, worauf die Zeugweber die Baum-
Streichbaum, ein Baum, worüber das Leder gestrichen wird; der Weberbaum. [schaben; die Karbätsche.
Streiche, die, ein Blech, womit die Weißgerber die Felle
Streicheisen, das, die Streiche der Lohgerber; das Linieneisen der Buchbinder.
Streichen, streifen, in gerader Richtung schnell fortrücken; über die Oberfläche eines Körpers hinfahren, anstreichen, e. Strich geben; plätten, schaben; kämmen; das über den Rand Hervorragende abstreichen; mit dem Streichnetze fangen.
Streicher, der Fleischerstahl zum Messerschärfen; d. Ziegelstreicher; der Wollkämmer. [Reverberirfeuer.
Streichfeuer, das, die wagerecht hinstreichende Flamme, das
Steichhamen, der, das Fischernetz, mit dem man über den Boden hinstreicht.
Streichlammel, die, Messerklinge, womit in der Glashütte die Gläser gestrichen werden.

Streichnadel, die goldene oder silberne Probenadel für das Gold oder Silber.

Streichnetz, das, **Streichgarn**, das Decknetz zum Lerchenfange; d. Zuggarn z. Fischfange.

Streichofen, der Ofen, der für ein Streichfeuer eingerichtet ist, d. Reverberirofen.

Streichwinkel, der Winkel, der die Flanke od. Streiche mit dem Mittelwalle macht.

Streichzeit, die Wanderzeit der Zugvögel; die Begattungszeit der Füchse.

Streng, hart, rauh, zäh; **Strengflüssig**, schwer in Fluß zu bringen.

Strich, der, das Streichen; die Richtung; die auf einmal gestrichenen Ziegel, die Begattung.

Strichbret, das Ohr am Pfluge, das Pflugbret; **Strichbord**, das Steuerbord.

Strichkompaß, der Kompaß, der den Strich oder die Richtung des Kieles anzeigt.

Strichtafeln, Seetafeln, welche die Veränderungen des Striches angeben.

Strichvogel, der Zugvogel, der nicht weit fortzieht; **Strichzeit**, die Streichzeit.

Strichzaun, der, ein Pfahlwerk, wodurch das Ufer befestigt wird.

Strickspan, das, ein Seilerwerkzeug mit zwei Walzen zum Fädenspinnen.

Strickverdeck, das, ein Stricknetz, um Schiffe gegen das Entern zu schützen.

Strict, v. l., genau, eng, pünktlich, streng; **Strictur**, die, Verengerung e. natürlichen Kanales, bes. d. Harnröhre.

Striegel, der, Zapfen e. Ablasses an Deichen, der Grundzapfen; die, die Pferdekratze.

Striegelhaus, das, der verschlossene Kasten üb. d. Striegel eines Deiches.

Striegelschacht, ein aufgemauerter Schacht bei Gruben, wo die Fluth einbringt.

Stroh, ein Stettiner Zählmaß = 480 Stück, in Bremen beim Bücklingfang von 125 Stück.

Strohmer, (Ger. Spr.), ein Vagant, Landläufer.

Stromkorb, der, e. Fischreuse vor d. Strome e. Gerinnes; e. Damm aus Flechtwerk.

Strombahn, der Weg, den das fließende Wasser macht; **Strombett**, das, der Grund des Stromes; **Strommesser**, der, e. Werkzeug zur Messung der Stromgeschwindigkeit.

Stromschnelle, die, der Ort, wo der Strom reißend über Felsen fortstürzt. [Strömung auszeichnet.

Stromstrich, d. Theil d. Strombahn, d. sich durch schnellere

Strophe, v. gr., die, der Absatz e. Gedichtes, der Verssatz; **Strophik**, die, Zeilenabmessung.

Structur, v. l., die das Gefüge, die Zusammensetzung, die Einrichtung, die Bauart. [holl. **Stüver** = $2^3/_4$ kr. rhn.

Stüber, der, eine alte Scheidemünze v. anderthalb Kreuzern;

Stuccatur, v. it. **stucco**, der **Stuck**, d. Gyps, die, Stuck-, Gyps-, Mörtelarbeit. [die Kanone, das Stückfaß.

Stück, der Theil; die Zeugrolle; das Schauspiel; d. Gemälde;

Stückarbeiter, der Seiler, welcher hauptsächlich lange Schiffstaue dreht. [Zucker in der Form ableckt.

Stückboden, eine Kammer in den Zuckersiedereien, wo der

Stückelschere, die Münzschere, womit das Silberblech zerschnitten wird. [hält.

Stückfaß, das große Weinfaß, das gegen anderthalb Fuder

Stückgut, das, Kanonenmetall od. Glockengut; **Stückkeller**, der Wallkeller. [kanone.

Stückkissen, das, die Unterlage des Bodenstückes e. Schiffs-

Stückmessing, d. große aus Krätzkupfer u. Galmey bereitete Messing.

Stückofen, der Blauofen, worin d. Eisenstein geschmolzen wird.

Stückpforten, die Schießscharten für die Kanonen auf e. Schiffe. [Schiffskanonenseil.

Stücksäge, die einfache, gewöhnliche Säge; **Stückseil**, das

Stückwinkelmaß, das Winkelmaß zur Richtung der Geschützstücke. [einer Hochschule.

Student, l. **Studiosus**, der, **Studirende**, der Zögling

Studien, l. **Studia**, Mh., wissenschaftliche Forschungen; Kunstversuche, Musterblätter. [denken vorbereiten.

Studiren, sich den Wissenschaften widmen, sich durch Nach-

Studium, l., das Nachdenken, der Lernfleiß, die Lernung, die Wissenschaft. [d. Grubenstaffel als Grenzzeichen.

Stufe, die, der Tritt, der Absatz, d. handgroße Stück Erz;

Stufeisen, das zweispitze Eisen der Bergleute mit einem Hammerstiele.

Stufen, hauen; **Stufenprobe**, die an den Stufen gemachte Erzprobe.

Stuferz, das reine Erz, bes. das Eisenerz, das in ganzen Stufen abgebauet ist. [erze oder **Stufwerke**.

Stufschlich, der Schlich oder das klargepochte Erz vom Stuf-

Stuhl, der, das Gestell; der Haspel; die Topstange der Bramstänge; der Thron. [Steuer hält.

Stuhlknie, das, der Hintersteven eines Kahnes, welcher das

Stuhlzwang, der heftige erfolglose Drang zum **Stuhlgang** oder der Darmentleerung. [telarbeit, s. **Stuccatur**.

Stukkaturarbeit, v. it., die, das Gypswerk od. die Mör-

Stukkaturdecken, Zimmerdecken, die mit Stukkaturarbeit verziert sind. [Stukkaturarbeit hält.

Stukkaturlatten, rauh behauene Latten, auf welchen die

Stulpe, die, Krämpe; der abgekrämpte Rand; das Kolbenleder (in e. Pumpwerke). [Klappe e. Schiffslucke.

Stülplucke, die mit einem Stulpe versehene dichtschließende

Stülpsahling, die, e. Verstärkungsholz an einem Mittelbalken im Schiffe. [scheibe einer Uhr.

Stundenstaffel, die in zwölf Theile ausgeschnittene Schlag-

Stundenwinkel, (Astron.), der Winkel, den der Declinationskreis eines gegebenen Punktes mit dem Meridian macht.

Stundung, (Rechtspr.), der Aufschub, den die Gläubiger e. Schuldner gestatten. [heit, der Stumpfsinn.

Stupid, v. l., dumm, stumpfsinnig; **Stupidität**, die, Dumm-

Stuprator, l., der, Schwängerer; **Stuprata**, die, Geschändete; **Stuprum**, das, die Schändung, Schwächung.

Sturmbock, der Sprengblock zum Einrennen von Mauern u. Thoren. [gelegte Brücke zum Stürmen.

Sturmbrücke, die vom Belagerungsthurme auf die Mauer

Sturmdach, d. Schutzdach, unter welchem die Belagerer gegen die Mauern arbeiten.

Sturmfock, eine Nothfock auf kleinen Seeschiffen bei Stürmen.

Sturz, der Fall, der Herdmantel; die aufgeschüttete Bergart; das Eisenblech.

Stürze, die, der Stürzplatz, wo das taube Gestein aufgeschüttet wird.

Stürzen, umschaufeln, umstechen (e. Brachacker) zum ersten Male pflügen. [stürzt od. ausleert.

Stürzer, der Bergarbeiter, welcher die Schachttonnen aus-

Stürzgut, das, die aufgeschüttete Waare auf dem Schiffe, z. B. Korn, Kohlen ꝛc.

Stürzhaken, der Haken, dessen sich der Stürzer zum Umstürzen der Schachttonnen bedient; **Stürzplatz**, der Ort, wo die Schachttonnen ausgestürzt werden, die Stürze.

Sturzrad, das, ein Radhaspel, womit schwere Schachttonnen umgestürzt werden. [schürze, die Stürzhakenkette.

Stürzrinne, die Rinnleiste im Schachtgesimse; Stürz-

Stürzsee, die Sturmsee, wobei die Wellen über das Schiff stürzen. [den Brennofen gestürzt wird.

Stürztrog, der Trog od. d. Mulde, woraus der Schlich in

Stütze, die, der Bügelzapfen am Degengefäße; **Stutzbüchse**, die kurze Kugelbüchse. [amboße; der Zierbengel.

Stutzer, der, die Stutzbüchse; ein Stück am Nagelschmied-

Stützhaken, der Kegel oder Thürhaken, der unten eine Stütze hat. [uhr, die Pendeluhr mit Federn.

Stützstempel, der, ein Stützholz im Schachtgebälke; Stutz-

Stygisch, zum Styx gehörig, unterweltlich; fressend, ätzend.

Stylisiren, v. gr., nach den Gesetzen der **Stylistik** oder Lehre von der guten Schreibart abfassen; **Stylist**, der, Schriftsteller in Bezug auf seine Darstellung; **Styl**, der, die Darstellungsweise des Schriftstellers; **Stylistisch**, die Stylistik betreffend.

Su, (spr. Suh), engl., Abkürzung des Namens Susanne.

Suada, l., die, Göttin der Beredsamkeit; die Ueberredungsgabe.

Subaltern, v. n. l., untergeordnet; **Subalternität**, die, Untergebenheit.

Subhastation, die Versteigerung, Auction, Licitation.

Subj., **Subject**, v. l., das, der Gegenstand, von dem etwas ausgeht oder ausgesagt wird, entg. Prädicat; auch eine Person im Gegensatze von Object od. der Sache.

Subjectiv, im Gegensatz von **objectiv**, vom eigenen Selbst ausgehend, persönlich.

Subjectivität, die, Herrschaft des eigenen Selbst, des Ichs, die Persönlichkeit.

Sublim, v. l., erhaben; **Sublimation**, Art v. Destillation, wobei kein flüssiges, sondern ein festes Destillat erhalten wird; **Submiß**, v. l., unterthänig, unterwürfig; **Submission**, die, Unterwürfigkeit; die Bauverakkordirung auf schriftl. Wege.
Subordination, v. l., die, Unterordnung, der Dienstgehorsam, die Abhängigkeit. [griffen, daher **Subordinirt**.
Subordiniren, unterordnen v. Personen, Sachen und Be-
Suboxyde, Oxyde die zu wenig Sauerstoff enthalten.
Sub rosa, l., im Vertrauen.
Subscribent, v. l., der, Unterzeichner auf ein Buch, zu einer Collecte rc. [zeichnung, Unterschrift.
Subscribiren, unterzeichnen; **Subscription**, die, Unter-
Subsellium, l., Mh. **Subsellia**, **Subsellien**, das, die Bank, bes. die Schulbank. [der Hülfsvertrag.
Subsidien, v. l., Mh., Hülfsgelder; **Subsidientractat**,
Sub sigillo (confessionis), l., unter dem Siegel der strengsten Verschwiegenheit. [stiren, seinen Unterhalt haben.
Subsistenz, v. l., die, der Bestand; der Unterhalt; **Subsi-**
Subst. od. **Substant. Substantivum**,* (Namen), l., das, Dingwort, das Hauptwort, Namenwort.
Substantialität, v. l., die, Wesenheit; **Substantiell**, wesentlich; kräftig; **substantiös**.
Substantivisch, v. l., dingwörtlich; **Substantiv**, das, Dingwort, das Namenwort. [Wesen, der Stoff.
Substanz, v. l., die, das (dem Körper zu Grunde liegende)
Substituiren, v. l., an die Stelle (von etwas Anderem) setzen, unterstellen.
Substitut, der, Stellvertreter, der Gehülfe, der Schreiber; **Substitution**, die, Stellvertretung, die Beigebung; die Einsetzung zum Nacherben. [vorliegende Fall.
Substrat, v. l., das, Unterlegte, Vorgelegte, Gegebene, der
Subsumiren, v. l., das Besondere unter dem Allgemeinen zusammenfassen od. auf dasselbe zurückführen; **Subsumtion**, die, **Subsumirung**; **Subsumtiv**, voraussetzend.
Subtil, v. l., fein, zart, schlau; **Subtilität**, die, Feinheit, die Spitzfindigkeit.
Subtraction, v. l., die, Abziehung; **Subtractiv**, abzuziehen, mit dem **Subtractionszeichen** (—) versehen;

Subtrahend, der, die abzuziehende Zahl; Subtrahiren, eine Zahl von einer andern abziehen.

Succediren, v. l., nachfolgen, bes. im Amte; Succeß, der, glückliche Erfolg, Fortgang.

Succession, die, Amts- oder Erbfolge; Successor, der, Nachfolger, Amts-, Thronfolger. [folgend, allmählig.

Successiv, regelmäßig, oder Schritt für Schritt aufeinander

Succurs, v. l., der, Beistand, die Hülfe; Succursalen, Mh., Nebenkirchen.

Suffisance, fr., (spr. Süffisangs'), die, Selbstgenügsamkeit; Suffisant, (spr. Süffisang od. Süffisant), selbstgenügsam, dünkelhaft, auf seine Wenigkeit stolz.

Suffiseum, l., das, Wortanhängsel, (das einen selbständigen Sinn hat). [bischof, Weihbischof.

Suffraganeus, l., der, Suffraganbischof, oder Unter-

Suggestion, v. l., die, Einflüsterung, (Suggestivfragen, verfängl. Fragen des Richters an den Angeklagten.

Suite, fr., (spr. Swit'), die, Folge, die Reihe, das Gefolge; der Ausflug.

Sulphate, v. l. **sulphur**, der Schwefel, Mh. schwefelsaure Salze; Sulphuride, Schwefelverbindungen, Schwefelmetalle; Sulphurös, schwefelig.

Summa, l., Summe, die, der Gesammtbetrag; der Belauf; das Ganze; die Menge.

Summarium, Mh., **Summaria**, Summarien, l., das, die Hauptinhaltsanzeige; d. Chorgewand. [drängt, bündig.

Summarisch, dem Hauptinhalte nach zusammengestellt, ge-

Summiren, zusammenrechnen; Summanden, die zu summirenden Einzelgrößen. [Lehm eingeweicht wird.

Sumpf, der, in den Ziegelhütten, der Kasten, in welchem der

Sumtuös, v. l., kostspielig, kostbar; Sumptuosität, die, Kostspieligkeit, der Aufwand. [derungswürdig.

Süperb, v. fr., stolz, prächtig, herrlich, vortrefflich, bewun-

Supercargo, it., der, Aufseher über die Ladung e. Handelsschiffes. [Superficiell, v. l., oberflächlich.

Superfein, l. d., überfein, überaus fein, außerordentlich fein;

Superintendent, v. l., der Oberaufseher über Kirchen und Schulen eines Bezirks.

Superintendentur, die Würde od. Wohnung des Superintendenten.

Superior, l., der Obere (in Klöstern); Superiorität, die, Ueberlegenheit, Erhabenheit; Superl., Superlativ(us), v. l., der, dritte Grad der Steigerung, die Oberstufe.

Supernaturalismus, Supranaturalismus, n. l., der, Uebernatürlichkeitsglaube, der Glaube an die Offenbarung Gottes auf übernatürlichem Wege.

Supernaturalist, Supranaturalist, der, Anhänger des Supranaturalismus.

Supernumerarius, l., der, Supernumerär, der Ueberzählige (im Dienste).

Superrevision, v. l., die, nochmalige (zweite) Durchsicht einer Rechnung.

Superstition, v. l., die, der Aberglaube; Superstitiös, abergläubig, abergläubisch.

Supplement, v. l., das, die Ergänzung (bes. e. Winkels zu e. Rechten), der Nachtrag.

Supplicant, v. l., der, Bittsteller; Supplik, die, Bittschrift; Suppliciren, ansuchen.

Suppliren, v. l., ergänzen; Supponiren, voraussetzen; Supposition, die Voraussetzung.

Suppression, v. l., die, Unterdrückung, Verhaltung, z. B. des Harnes; Supprimiren, unterdrücken.

Supremat, das, l. Suprematus, die Suprematie, die Obergewalt, bes. der Kirche.

Surrogat, v. l., das, Ersatzmittel, z. B. gelbe Rüben sind e. S. des Kaffees.

Suspendiren, v. l., auf Weiteres verschieben, entsetzen; Suspect, verdächtig.

Sustentation, v. l., die, Verpflegung; Sustentiren, verpflegen, ernähren.

Sußt'schor, (Gspr.), ein Pferdedieb.

Sutura, l., die, Sutur, die Naht, e. nahtförmige Verbinbindung od. Trennung der Schädelknochen.

Suum cuique, l., Jedem das Seine.

S. v., salva venia, l., mit Erlaubniß; Salvo voto, mit Vorbehalt der Stimme.

Sybarit, v. der ehem. altgr. Stadt Sybaris in Unteritalien, die sich durch Weichlichkeit und Wollüste auszeichnete, der, Schwelger; Sybaritisch, schwelgerisch, üppig.

Syenit, der, von der ägyptischen Stadt Syene benannte rothkörnige Granit. [Athen), der Verräther.
Sykophant, v. gr., der, Angeber (der Feigenschmuggler in
Sylbe, v. gr. Syllabe, die, das Wortglied; Syllabiren, Buchstaben zu Sylben zusammensetzen u. aussprechen.
Syllepse, die Zusammenziehung zweier Sylben, od. Zusammenfassung mehrerer Gegenstände durch ein Wort.
Syllogismus, gr., der, regelrechte Vernunftschluß; Syllogistik, die, Schlußformlehre.
Symbol, v. gr., l. Symbolum, das, Sinnbild; der Wahlspruch; das Glaubensbekenntniß.
Symbolik, die, Glaubenslehre einer besondern Religionsgenossenschaft, bes. der lutherischen; die Lehre von den Vorbildern u. ihrer Bedeutung; Symbolisch, die Symbolik betreffend, sinnbildlich.
Symmetrie, v. gr., die, das richtige Verhältniß der einzelnen Theile unter sich und zum Ganzen, das Ebenmaß; Symmetrisch, ebenmäßig.
Sympathie, v. gr., die, Mitleidenschaft, die geheime Lebenswirkung e. Körpers auf den andern; die Uebereinstimmung der Gefühle in diesem Sinne; Sympathisiren, übereinstimmen; Sympathetisch, die Sympathie betreffend, der Sympathie angehörig, z. B. sympath. Heilmittel 2c.
Symperielectrische Körper, Körper, welche durch Mittheilung electrisch werden. [das vielstimmige Tonstück.
Symphonie, v. gr., die, Zusammenstimmung, der Einklang;
Symptom, v. gr., das, Mh., Symptomata, Symptome, der Zufall, bes. der Krankheitszufall, das Krankheitsanzeichen, die Krankheitserscheinung; Symptomatisch, zufällig (v. Krankheiten). [die Krankheitszeichenlehre.
Symptomatologie, die, Lehre von den Krankheitszufällen,
Synagoge, gr., die, Versammlung, bes. die Judenschule, das israelitische Bethaus. [gefäße.
Synontherea, mit ihren Staubbeuteln verwachsene Staub-
Synchronismus, gr. l., der, die Gleichzeitigkeit; Synchronistisch, gleichzeitig, zeitgleichend.
Syncipit, l., das, der Vordertheil d. Kopfes oder Schädels, das Vorderhaupt.

Syndesmologie, v. gr., die, Lehre von den Knochenbändern des menschlichen Körpers.

Syndicat, v. gr., das, Amt eines Syndicus, des öffentlichen Gerichtsanwaltes.

Synedrium, gr. l., das, eig. die Versammlung, der hohe Rath im ehemaligen Jerusalem.

Synekdoche, ein Tropus, in der Vertauschung der Classificationsverhältnisse bestehend, z. B. d. Ganze statt d. Theile.

Syngenesie, v. gr., die, Mitentstehung, die Verwachsung; Syngenesea, Mh., Pflanzen, bei deren Blüthen die Staubfäden mit den Staubbeuteln verwachsen sind.

Synkope, gr., die, Verkürzung u. Zusammenziehung e. Wortes durch Wegwerfen e. od. mehrerer mittlerer Buchstaben.

Synocha, gr., die, überkräftige Reaction des Organismus gegen eine Krankheit, das sthenische Fieber, der Synochus; Synochal, den Charakter der Synocha an sich tragend.

Synode, gr., die, Zusammenkunft, besonders zur Berathung über Religionsgegenstände.

Synodal, zu einer Synode gehörig, z. B. Synodalfragen, Synodalbeschlüsse rc.

Synonym, v. gr., sinnverwandt; Synonyma, Synonyme, Mh., sinnverwandte Wörter.

Synonymik, die, Erklärung sinnverwandter Wörter; die Sinnverwandtschaftslehre.

Synophia, gr., die, Gelenkschmiere; Synophialhäute, die Gelenkhäute.

Syntaktisch, der Syntax, v. gr., oder Wortfügung angehörig u. angemessen.

Synthese, gr., die, Zusammensetzung, Begriffsverbindung; Synthetisch, verbindend, von den Gründen zu den Folgen führend.

Syphilis, gr., die, Lustseuche; Syphilitisch, die Lustseuche betreffend, lustseuchenkrank; Syphilitica, Mh., Mittel gegen die Lustseuche.

Syrte, v. gr., die, eig. die anlockende magnetische Unglücksstelle, die Sandbank.

Syrup, oder Syrop, v. ar., der Honigsaft, der Zuckersaft, Zuckerdicksaft.

System, v. gr., Systema, Mh., Systemata, Systeme, das, Lehrgebäude, der Lehrbegriff.

Systematisch, nach den Gesetzen der Wissenschaft geordnet u. eingetheilt, wissenschaftlich.

Systematisiren, in einen wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, zusammenstellen.

Systematik, die, **Systematismus**, der, die, Anordnung zu e. wissenschaftlichen Ganzen.

Systilien, v. gr., Mh., Säulengänge, Säulenhallen; **Systilisch**, von Säulen, die um zwei Säulendicken von einander abstehen, (die zweite d. vitruvischen Anordnungen d. Säulenweiten), mittelsäulig; **Systylon**, das, systylische Bauwerk.

T., altrömischer Zahlbuchstabe 160; **Tomus**, l., Band (e. Buches); Tenor (s. d.); **Titulo**, l., unter dem Titel, mit dem Rechte; **Tutti**, it., Alle; Allspiel, Allgesang; **T** steht oft statt eines Kreuzes; als Münzzeichen Nantes.

T. a., **testantibus actis**, l., nach Aussage der Verhandlungen od. Urkunden.

Tabagie, fr., (spr. Tabaschih), die, Tabaksstube, das Kaffeehaus, die Tabakskneipe.

Tabatière, fr., (spr. Tabatjähr'), die, Tabaksdose, die [Dose.

Tabellarisch, v. l., in Tabellen oder Tafeln zusammengestellt od. **tabellarisirt**.

Tabernakel, l. **tabernaculum**, das, Zelt, die Stiftshütte; [der Monstranzbehälter.

Taberne, oder **Taverne**, v. l. **taberna**, die, Bude, die Schenke, die Kneipe.

Tabes, l., die, Schwindsucht; **Tabesciren**, schwinden (v. [Gliedern), abdorren.

Tableau, fr., (spr. Tabloh), das, Gemälde; der Entwurf; das Verzeichniß.

Table d'hôte, fr., (spr. Tabl' d'oht'), die, Gasttafel, die [Gesellschaftstafel, die Tafel.

Tabletten, v. fr., die Schreibtafel.

Tabletterie, v. fr., die Kunstschreinerei.

Tabula rasa, l., ein unbeschriebenes Blatt.

Tabulat, v. l., das, Täfelwerk, das Getäfel; **Tabulatur**, die Gesetzmäßigkeit in der Kunst, bes. die Reimkunst d. Meistersänger; die Notenschrift durch Buchstaben u. Ziffern.

Tabuletkrämer, der Kästchenkrämer, der Wanderkrämer, d. Kurzwaarenkrämer.

Tachygraph, v. gr., der, Schnellschreiber; **Tachygraphie**, [die, Schnellschreibekunst.

Tacet, (Tonk.), man spielt nicht, singt nicht.

Tact, v. l. **tactus**, der, die Betastung; das Tonmaß; das (richtige) Gefühl.

Tactik, v. gr., die, Kunst, ein Heer zweckmäßig aufzustellen, die Kriegskunst. [fußes; die Gasttafel.

Tafel, die, Platte, bes. der platte, mittlere Theil des Säulen=

Tafelstein, der Diamant, der oben und unten platt geschliffen ist.

Taff, (spr. Täff), engl. Abkürzung des Namens Theophilus.

Taffet, der, ein dünner, platter Seidenzeug; **Taffetspiegel**, der, Taffetstreifen im Flor.

Taffettritt, der Tritt am Florweberstuhle für die Taffetspiegel; **Taffenen**, (Gspr.), verhaften.

Tag, der, die Zeit von einem Sonnenaufgange bis zum andern; die Zeit vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang; das Sonnenlicht; die Erdoberfläche (in gewissen Ausdrücken der Bergbausprache) z. B. **zu Tage stehen**, **zu Tage fördern** 2c. [zonte liegt.

Tagbogen, der Bogen des Tagkreises, der über dem Hori=

Tagbrief, der, das eine **Tagfahrt** oder einen Termin meldende Schreiben. [**Tagdingen**; sich vergleichen.

Tagen, anbrechen (vom Tage); vorladen; Gericht halten od.

Taggang, der Gang oder Stollen, der nahe an der Oberfläche der Erde liegt; **Tagerz**, das zu Tage stehende oder nahe an der Oberfläche brechende Erz.

Tagkreis, der Kreis, den die Ebene des Meridians senkrecht durchschneidet, der Parallelkreis.

Tagpumpe, die Pumpe, welche d. Tagwasser zu Tage fördert.

Tagsatzung, die, der Landtag, bes. der Kantonsgesandten in der Schweiz. [der Erde liegt.

Tagschacht, der Schacht, dessen Einfahrt an der Oberfläche

Tagschicht, die, Bergarbeit während d. Tages; **Tagschichter**, der Tagarbeiter. [Stollen an d. Erdoberfläche.

Tagstollen, der Stollen, der das Tagwasser ableitet; der

Tagwasser, das Wasser, das von der Erdoberfläche in die Gruben dringt.

Taille, fr., (Talj'), die, Leibesgestalt, der Wuchs, d. Schnitt des Rockes in der Kreuzgegend; d. Abziehen der Karten, daher tailliren, Karten mischen u. abziehen. [Sensen 2c.

Taillanderie, Handel mit Werkzeugen für Arbeiter, wie

Takel, das, ein Schiffshebezeug mit seinen Blöcken u. Tauen; das Takelwerk.

Takelage, (spr. —ahsch'), **Takelei**, die, das Takelwerk; d. Auftakeln; **Takelgarn**, d. getheerte Segelgarn.

Takeln, mit Takelwerk ausrüsten, oder auftakeln; **Takelmeister**, der **Takeler**. [auf einem Schiffe.

Takelwerk, das, gesammte Stangenwerk mit Tauen u. Segeln

Taktik, v. gr., die, Kriegskunde, die Kunst ein Heer einzuüben u. aufzustellen; **Taktiker**, der, Waffenkundige.

Talar, v. l., der, das lange Fest- oder Amtskleid, d. Priestermantel, der Königsmantel.

Talent, v. gr., das, eine Rechnungssumme bei den Alten v. verschiedener Größe, das bekannteste ist das **attische T.** von 60 Minen oder 6000 Drachmen = 2186 fl., nach Andern = 1350 fl., das **jüdische T.** = 3000 Sekel = 3860 fl.; ein Gewicht von 42,485 Kilogrammen; die Geistesanlage, Naturgabe. [zauberkräftig.

Talisman, ar., der, das Zaubermittel; **Talismanisch**,

Taliter, qualiter, einigermaßen, so, so.

Talje, die, das Schiffswindezeug; **Taljen**, mit einer Talje in die Höhe winden. [richten, henken.

Taljer, jüd., (Gspr.), der, Scharfrichter; **Taljenen**, hin-

Talk, der, eine fettige Steinart; **Talkerde**, die Bittererde; **Talköl**, das Weinsteinöl.

Talmud, hebr., der, das Glaubensgesetzbuch d. Juden; **Talmudist**, der, dessen Ausleger.

Taltel, (Gspr.), der, Nachschlüssel, Dietrich, Schlüssel; **Taltel nekef**, das, Schlüsselloch. [u. dessen Frucht.

Tamarinde, v. ar., die, der Sauerdattelbaum in Ostindien

Tambour, fr., (spr. **Tangbuhr**), der, Trommler; d. Trommelrahmen oder Stickrahmen.

Tambourin, fr., (spr. **Tamburäng**), das, die (türkische) Handtrommel; der Stickrahmen. [sticken, häkeln.

Tambouriren, mit **Tambourirnadeln** oder Stickhäkchen

Tampon, fr., (spr. **Tangpong**), der, Propf, der Deckel, Stöpsel; der Tupfball der Kupferdrucker.

Tangente, v. l., die, Berührungslinie des Kreises; die Taste; das Griffbretchen.

Tankred, ein im Mittelalter unter den Rittern sehr bekannter Name, der Kampffertige.

Tangentialkraft, die zur Centripetalkraft senkrecht wirkende Kraft.

Tangiren, v. l., berühren, angehen. [riger Baum.

Tanne, die, ein zu den Zapfenträgern oder Coniferen gehö-

Tannzapfenei, das, eine tannzapfenförmige schuppige Wandverzierung.

Tant mieux, fr., um so besser; **tant pis**, um so schlimmer.

Tante, fr., die, Muhme, die Schwester des Vaters oder der Mutter, die Base. [Antheil; **Tantum**, l., so viel, genug.

Tantième, fr., (spr. Tangtjähm'), die, Theilgebühr, der

Tapage, **—iren**, **—eurs**, v. fr., Lärm, Getöse, Lärm machen, Lärmmacher. [Tapeten auskleiden.

Tapete, v. l., die, Decke, der Wandteppich; **Tapeziren**, mit

Tapisserie, fr., die Teppichbekleidung, die Zimmerauskleidung, das Teppichwerk. [Gewichte der Waare.

Tara, it., die, der Abzug des Gewichtes der Emballage vom

Tarantel, v. it., die, große giftige Spinne in Unteritalien (von der Stadt Tarent).

Tarantella, it., die, ein beliebter Volkstanz in Unteritalien; **Tarantismus**, der Tarantelbiß, und die davon herrühren sollende Tanzwuth, die Tanzkrankheit.

Tarchenen, (Gspr.), betteln; **Tarchener**, der, Bettler; **Tarchen-schien**, der, Bettelvoigt.

Tardando, it., (Mus.), zögernd, schleppend.

Tarif, fr., der, das Verzeichniß, das Waarenverzeichniß, das Preisverzeichniß, der Zollansatz.

Tariren, v. it. **Tara** (s. d.), das reine Gewicht bestimmen, ehe die Waare verpackt wird. [das Trapelierspiel.

Tarock, v. it., das, ein beliebtes Kartenspiel mit 78 Blättern,

Tarras, der, eine eisenhaltige vulkanische Erde, der Steinstaub, der Traß.

Tartan, ein buntgewürfeltes schottisches Zeug.

Tartarisiren, v. gr. **Tartarus**, der, Weinstein, mit Weinstein reinigen.

Tartarus, gr. l., der, das Schattenreich bei den Alten, das Todtenreich; der Weinstein. [saure Salze.

Tartrate, Mh., weinsteinsaure Salze; **Tartrite**, weinsteinig-

Tartsche, ein lederner Schild.
Tartüffe, v. fr., ein Heuchler, Scheinheiliger.
Taschenkelle, die Kelle, womit die Schmelzmasse in die Form gegossen wird. [Pumpenkolben.
Taschenkolben, der, mit einem ledernen Ringe umkleidete
Tasis, gr., die Dehnung.
Tastatur, d. l., die, das Griffwerk an einem Tasteninstrumente; Taste, die, das Griffnäbchen, der Clavis; Tastenbret, das Griffbret am Claviere. [die Abstracte.
Tastenleiter, der, Klappenzug an den Tasten in der Orgel,
Taster, der, Tastezirkel, der Zirkel, dessen Schenkel gebogen sind. [Planken anpressen.
Tasthaken, der, ein Haken, womit die Kahnzimmerer die
Tättowiren, die Haut mit eingeritzten Bildern verzieren (Gebrauch der Wilden). [starke Schiffsseil.
Tatze, die, der Hebearm, der einen Hammer hebt; Tau, das
Taucherglocke, der glockenförmige Behälter, worin die Perlenfischer untertauchen. [Sylben.
Tautacism, v. gr., der unschöne Gleichklang benachbarter
Tautologie, v. gr., die, der Ausdruck eines Begriffs durch mehrere tautologische oder gleichbedeutende Wörter; Tautophonie, die, fortlaufende Wiederholung desselben Tones.
Taxation, v. l., die, Schätzung; Taxe, die, der festgesetzte Preis; Taxiren, schätzen.
Taxidermie, v. gr., die Kunst Thiere auszustopfen.
Taxprobe, die Erzprobe (welche zur Taxirung des Erzes angestellt wird). [die Eibe.
Taxus, der, ein zu den Nadelhölzern gehöriger südlicher Baum,
Tchilles handeln, (Gspr.), zur Abendzeit stehlen.
Technicismus, gr. l., der, die kunstgerechte Behandlung; Technik, die, Kunstregellehre; die Handgrifflehre; die Kunstsprache; Technisch, zur Technik gehörig.
Technologie, v. gr., die Lehre von der zweckmäßigsten Bearbeitung der Naturerzeugnisse für das gesellschaftliche Leben, die Gewerbkunde; Technologisch, dazu gehörig.
Teianker, der Gabelanker, der Nebenanker; Teiankertau, Teitau, dessen Tau.

Teich, der, ein umdämmter Wasserbehälter, der abgelassen werden kann.

Teint, fr., (spr. Täng), der, die Hautfarbe; Teinture (Tängtühr'), die, Färbung. [phisch, fernschreibend.

Telegraph, v. gr., der, die Fernschreibmaschine; Telegra=

Teleologie, v. gr., die, Lehre von der Bestimmung alles Vorhandenen zu einem gewissen Zwecke, d. Zwecklehre; Teleologisch, der Teleologie angehörig oder entnommen.

Teleskop, v. gr., das, Fernrohr; Teleskopisch, durch das Fernrohr erkennbar.

Telesma, gr., eine Zugabe, ein Anhängsel.

Tellereisen, das, eine eiserne Falle mit einem Blechteller, das Tritteisen. [runden Bahn.

Tellerhammer, der, Blecharbeiterhammer mit einer platten

Tellurisch, v. l., irdisch; Tellurium, das, ein neu entdecktes zinnfarbiges Metall. [heit, Unbesonnenheit.

Temerär, v. l., unbesonnen; Temerität, die, Verwegen=

Tempe, gr., das, ein reizendes Thal in Thessalien, das Wonnegefilde, der Lusthain.

Tempel, v. l., der, das Gotteshaus; e. Sperruthe am Weberstuhle der Tuchmacher u. Atlasweber. [band befestigt wird.

Tempelstock, der, ein Eisen am Pfluge, wodurch das Sohl=

Temperamalerei, die Malerei mit Farben, die mit Eiergelb und Feigenmilch abgerieben sind.

Temperament, v. l., das, die auf der physischen Organisation beruhende Lebensbestimmung; Feuer, Sinnlichkeit.

Temperatur, v. l., die, Luftwärme; die Mäßigung; Temperiren, dämpfen, mäßigen, mildern; Temperirt, gemäßigt; lau; Temperirofen, der Kühlofen.

Templer, der Tempelritter, ein Mitglied des Templerordens, e. geistlichen Ritterordens, der kurz vor den Kreuzzügen zu Gunsten der Pilgerfahrten nach dem heiligen Grabe gestiftet wurde.

Tempo, it., das, die Zeit, das Zeitmaß; al tempo, nach dem ursprünglichen Zeitmaß; tempi passati, vergangene Zeiten; Temporär, v. l., zeitweilig, vorübergehend.

Temporisiren, v. l., von einer Zeit zur andern verschieben; sich nach den Umständen richten.

Tempus, l., Mh. **Tempora**, das, die Zeitbestimmung in der Sprachlehre, die Zeitform; **tempora mutantur**, die Zeit ändert sich.

Tenacität, v. l., die Beharrlichkeit, der Eigensinn.

Tenakel, v. l. **tenaculum**, das, der Seihtuchrahmen; der Schrifthalter des Setzers. [anstreben, beabsichtigen.

Tendenz, v. l., die, das Strebeziel; **Tendiren**, spannnen;

Tender, engl., der, einem Dampfwagen angehängte Wagen, welcher die Kohlen- u. Wasservorräthe führt.

Tenero, teneramente, (Mus.), zärtlich, zart.

Tenesmus, gr. l., der, Stuhlzwang; **Tenesmus vesicae**, der, Blasenzwang.

Tenor, v. it., der, die höhere Mannsstimme oder die tiefe Mittelstimme; **Tenorist**, der, **Tenorsänger**.

Tentamen, l., das, die Vorprüfung; **Tentation**, die, Versuchung; **Tentator**, der, Versucher, der Prüfer; **Tentiren**, versuchen, prüfen; unternehmen. [Ton.

Tenute, v. it., ein Ruhepunkt in der Musik; ein gehaltener

Terebinthe, v. gr., die, der Nadelholzbaum auf den Cykladen, der den **Terpentin** liefert. [Winkelzüge machen.

Tergiversation, v. l., die, Hinhaltung; **Tergiversiren**,

Termin(us), v. l., der, d. Frist, d. Tagfahrt; die Sammelzeit gewisser Bettelmönche; der Ausdruck, das Wort; **terminus technicus**, der Kunstausdruck; **Terminiren**, (mönchisch) betteln; begrenzen. [sie betreffend, kunstsprachlich.

Terminologie, v. l. gr., die, Kunstsprache; **Terminologisch**,

Terminus, l., der, Grenzgott; das Wort; der Kunstausdruck; das Schlußglied, Satzglied. [Ameise, die Terme.

Termit, der, l., **termes fatalis**, die verheerende weiße

Terna, l., die Schwindflechte; **Terne**, v. i., die, der Dreitreffer im Zahlenlotto. [Terebinthe.

Terpentin, der, l. **terebinthina**, das flüssige Harz der

Terra cotta, it., gebrannter Thon; **terra incognita**, l., unbekanntes Land.

Terrain, fr., (spr. **Terräng**), das, Erdreich, das Gelände, der Boden in Bezug auf seine Benutzung für den Kriegsbaumeister u. Feldherren; **Terrainlehre**, die Feldlehre.

Terrasse, fr., die, Erdbank, die Erdstufe; flaches Dach, fehler-

hafte Stelle im Marmor; Terrassiren, in Terrassen anlegen; niederwerfen.

Territorialrechte, v. l., Grundgerechtigkeiten; Territorium, das, Gebiet, der Boden, Grund.

Terror, l., der, Schrecken; Terrorismus, der, d. Schreckensherrschaft (während der französischen Revolution 1793—94); Terrorist, ein durch Schrecken Gewaltige.

Tertiär, v. l., die dritte Stelle einnehmend; T. Formationen, die zwischen der Kreide und dem Diluvium liegende Schichten des Flötzgebirges; Tertianfieber, das dreitägige Fieber, das überspringende Fieber.

Tertie, Terzie, Terz, v. l., die, dritte Stoßart im Fechten; der dritte Ton vom Grundtone an; die Dreiblattfolge im Piquetspiele; der sechzigste Theil der Secunde.

Tertium comparationis, l., der Punkt, in dem zwei Dinge sich ähnlich sind, der Vergleichungspunkt.

Terzett, v. it., das, Dreispiel, das dreistimmige Tonstück; Terzine, die, der Drillingsreim.

Test., Testamentum, l., das Testament, das Vermächtniß; **Testis**, der Zeuge.

Test, engl., der, die Kapelle der Treibherde bei den Gold- und Silberarbeitern, der Probetiegel; der Eidschwur, daß man kein Papist sei.

Testaceen, l. **Testaceae**, Mh., Schalthiere; Testaciten, versteinerte Schalthiere.

Testament, v. l., das, die Erbsatzung, das Vermächtniß; der (alte und neue) Bund (mit Gott); **testamentum nuncupolicum**, eine mündliche, t. **holographum**, eine eigenhändig niedergeschriebene letzte Willensmeinung.

Testamentarisch, den letzten Willen betreffend, Testamentlich verfügt, letztwillig.

Testamentar, der, Testamentsvollstrecker; Testator, der, Erblasser, der Vermächtnißstifter.

Testikel, v. l., die Hode.

Testimonia, Mh. von **Testimonium**, l., das, Zeugnisse, Beglaubigungsschriften.

Testiren, v. l., bezeugen; s. letzten Willen abgeben, vermachen; **Testis**, Mh. **Testes**, der, Zeuge.

Testkörner, im Test angesetzte Silberkörner; Testkugeln, Metallkugeln zum Glätten d. Teste.

Testpfanne, die Testschüssel, die eiserne Schale zum Einsetzen der Teste.

Tetanus, gr. l., der Starrkrampf, bes. der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre.

Tête, fr., (spr. Täht'), die, der Kopf; die Spitze, bes. einer Kriegstruppe; Tête à tête, das, die Unterredung unter vier Augen; Tête machen, die Stirne bieten.

Tetrachord, v. gr., das, viersaitige Tonwerkzeug; Tetradrachme, die, der Stater. [u. zwei kürzern Staubfäden.

Tetradynamia, gr., Mh., Zwitterpflanzen mit vier längern

Tetraëder, v. gr., das, Vierflach; Tetragon, Tetragonon, das, Viereck. [Vierstempelpflanzen.

Tetragynien, v. gr., Mh., Pflanzen mit vier Staubwegen,

Tetrandrien, v. gr., Mh., Pflanzen mit vier gleich langen Staubfäden, Vierstaubfädenpflanzen.

Tetrarch, v. gr., der, Vierfürst; Tetrarchie, die, Tetrarchat, das, Vierfürstenthum.

Teufe, (Bergmspr.), die, Tiefe; Teufen, tiefen, vertiefen; Teufhammer, der Tief- oder Kesselhammer.

Text, v. l., der, die Worte d. Schriftstellers mit Ausschluß d. Anmerkungen; d. Grundsprache; ein Verweis; eine Gattung von Buchdruckerlettern. [der Verständige.

Thaddäus, syr. chald., aus d. Neuen Testamente bek. Name,

Thaler, eig. Joachimsthaler, weil die ersten in Joachimsthal geschlagen wurden, e. Münze von verschiedenem Werthe, der Reichsthaler 1 fl. 30 Xr., der preußische 1 fl. 45 Xr., der sächsische 1 fl. 48 Xr.

Thalia, gr., die Blühende, eine der drei Grazien; die Muse des Schauspieles bes. Lustspieles. [Than färben.

Than, der, eine Eichenrindenlauge; Thanen, (Segel) mit

Thaumatologie, v. gr., die, Lehre von den Wundern; Thaumatrop, eine mit Bildern bemalte Scheibe, die schnell gedreht ein einziges Bild zeigt; Thaumaturg, der, Wunderthäter. [—schlachtig, v. der Thaufährte.

Thauschlag, der, die Fährte im Thaue; Thauschlägig,

Theater, v. gr., das, der Schauplatz, die Bühne; Anatomisches Theater, der Zergliederungssaal. [spielermäßig.

Theatralisch, die Bühne betreffend, schauspielerartig, schau-

Thecla, Thekla, bek. alt. weiblicher Name, die Erprobte, die Bewährte.

Theer, der, das Gemenge von brandigem Harze u. Oele, das in der **Theerschwellerei** durch Ausbratung od. trockene Destillation des Kienholzes gewonnen wird; das Erdöl.

Theerbrennen od. **schwellen**, Theer bereiten; **Theeren**, mit Theer bestreichen. [u. kalfatert werden.

Theerdocke, die, Schiffsdocke, in welcher die Schiffe getheert

Theergalle, die, das braune Wasser, das aus dem Theerofen läuft, ehe der Theer kommt. [wonnen wird.

Theergrube, eine Grube, worin Bergtheer oder Erdöl ge-

Theerquelle, die, der Ort, wo Bergtheer quillt; **Theersand**, der Sand, der mit Bergtheer getränkt ist; **Theerwasser**, das, ein als Heilmittel gebrauchter Theeraufguß.

Theiding, **Theidung**, die, Tagfahrt; **Theidingen**, festsetzen, berathen. [vier Kuxe.

Theil, das, der zwei und dreißigste Theil einer Zeche oder

Theileisen, das halbkreisförmige Eisen, womit das Silber zerschrotet wird. [weggezogen wird.

Theilhaken, der Theilhaken, womit das Theil vom Herde

Theilmesser, das Messer, womit der Silberkuchen vor dem Ablöschen getheilt wird. [abgetheilt werden.

Theilscheibe, e. Uhrmacherscheibe, mittelst der die Radzähne

Theilungsgrube, die Grube, mittelst welcher das Wasserkunstwasser vertheilt wird. [röhren angebracht ist.

Theilungshahn, der Hahn, der bei e. Theilung der Wasser-

Theilungsriß, **Theilriß**, der, ein Riß zu den Zähnen und Treibstöcken eines Rades. [Anhänger dieser Lehre.

Theismus, gr. l., der, Glaube an einen Gott; **Theist**, ein

Theloncus, gr., die Brustwarzenanschwellung.

Thema, gr., das, Mh. **Themata**, der Grundgedanke, über den gehandelt werden soll. [**Themis**, e. Rechtsgelehrter.

Themis, gr., die Göttin der Gerechtigkeit; e. **Jünger der**

Theobald, altdeutscher Name, besser **Theubald**, der Treffliche, der Tapfere, der Brave.

Theobul; **Theobule**, **Theobuline**, v. d. Griech. entlehnte Namen, der, die Gottberathene.

Theodicee, v. gr., die, Rechtfertigung der Gottheit über die Zulassung des Bösen.

Theodor, Theodoret, Theodosius; Theodore, Theodosia, gr. Namen, die Gottesgabe.

Theodul, v. gr., der, Gottesdiener, ein Name; Theodulie, die, der Gottesdienst. [Staatsoberhaupt anerkennt.

Theokratie, v. gr., die, Verfassung, welche Gott als das

Theokratisch, der Theokratie huldigend, wie der israelitische Staat im Alterthume.

Theolog, v. gr., der, Gottesgelehrte; Theologie, die, Gottesgelehrtheit; Theologisch, gottesgelehrt; Theopneustie, die, Gottesbegeisterung, die göttliche Eingebung.

Theone, v. gr., die, Göttliche; Theophanie, die, Gotteserscheinung, die Gottseherin (Namen).

Theophilus, gr., Gottlieb; Theophron, (ebenfalls ein Name), der, Göttlichgesinnte. [mus, Fürchtegott (Namen).

Theopist, v. gr., der, Gottgläubige, Traugott; Theotis-

Theorem, v. gr., das, der Lehrsatz; Theoretiker, der, Forscher, Anhänger der Theorie.

Theoretisch, der Theorie angehörig; Theorie, die Einsicht, die Erkenntniß, die Wissenschaft, die Kunst, im Gegensatze von Praxis, der Ausübung der Kunst.

Theosoph, v. gr., der Gottweise, der Geisterseher; Theosophie, die, Gottweisheit, die Geisterkunde; Theosophisch, der Theosophie angehörig, gottweise.

Therapeut, v. gr., der, Heilkünstler; Therapie, die, Heilkunde, d. Heilkunst, d. Krankheitsbehandlung; Therapeutik; die, Heilkunstlehre; Therapeutisch, heilkunstlehrig, heilkundig.

Therese, Theresia, v. gr., die, Thierfreundin; Theresius, der, Jäger (Namen). [malische Vergiftungen.

Theriak, v. gr., der, das Thierheil, ein Mittel gegen ani-

Theriakologie, die, Lehre von den Gegengiften; die Lehre v. d. animalischen Giften. [mal, dieselben betreffend.

Thermen, v. gr., Mh., warme Quellen oder Bäder; Ther-

Thermidor, v. gr., der Hitzmonat vom 19. Juli bis 17. August (im ehem. republ. Frankreich).

Thermoelectricität, Electricität durch Wärme.

Thermogen, v. gr., das, der Wärmestoff; Thermometer, der, Wärmemesser, von Reaumur in 80, von Celsus in 100, von Fahrenheit in 180 Grade getheilt.

These, gr. **Thesis**, die, der Satz, welcher aufgestellt wird, um ihn zu vertheidigen; **in thesi**, in der Regel, im Allgemeinen. [freundin, die Leutselige.
Theudelinde, Theodolinde, altdeutscher Name, die Volks-
Theudorich, Theodorich, Theodorik, ein altdeutscher Name, der Volksliebling.
Theürg, v. gr., der, Wundermann, Geisterbeschwörer; Theürgie, die, Geisterbannerei, die Wunderthäterei.
Thomas, Thomasin, hebr. Name, der Zwilling; Thomasine, die Zwillingin. [erde genannt wird.
Thon, der, eine zähe, fette Erdart, deren Grundstoff die Thon-
Thondraht, der Messingdraht, womit die Töpfer den Thon zerschneiden. [thon zu Brei verarbeitet.
Thonmühle, die M., die den im Sumpf eingeweichten Ziegel-
Thora, hebr., die jüd. Gesetzrolle.
Thoracia, gr., Mh., Brustheilmittel; **Thorax**, der Brustharnisch, der Brustkasten. [Thransieder.
Thran, der, das flüssige Fischfett, daher Thranbrenner,
Thränenbeine, Theile des Oberkiefers im Augenhöhlenwinkel, ossa lacrymalia. [nodion, das, d. Klagegesang.
Threni, gr., Mh., Klagelieder, bes. des Jeremias; Thre-
Thule, ein Fabelland, das fernste von den Alten erschiffte Land.
Thürangel, Thürhaken, der, die Haspe; Thürelröhre, die, e. mit einer Sperrklappe versehene Röhre über der Saugröhre an einer Wasserkunst. [bene, die Würdevolle.
Thusnelde, Thusnelda, ein deutscher Name, die Erha-
Thyaden, v. gr., Priesterinnen des Bachus.
Tiare, v. gr., die, Kopfbinde der Perserkönige; die dreifache Krone des Pabstes.
Tib, engl., Abkürzung des Namens Theobald.
Tibia, l., das Schienbein.
Tic, fr., der, Laune, Grille, Gesichtszucken.
Ticket, engl., Zettel, Karte, Billet.
Tiefe, die Erstreckung nach unten oder hinten; das hohe Meer; die Länge eines Segels. [der Kesselhammer.
Tiefhammer, der lange Austiefungshammer tiefer Gefäße,
Tiefherr, der Aufseher über die Hafenaustiefungen; Tief-

ordnung, die Gesetze über die Austiefung der Fahrwasser; Tiefloth, das, große Senkblei auf dem Schiffe.
Tiegel, der Topf (zum Erzschmelzen); die Deckelplatte der Buchdruckerpresse.
Tiegelprobe, die kleine Erzprobe, bei welcher im Tiegel [geschmolzen wird.
Tiegelzange, die Schnabelzange, mit welcher der Schmelztiegel herausgehoben wird.
Tikzopfen, (Gspr.), Uhren stehlen.
Tilbury, der, engl., ein zweirädriges Gabelfuhrwerk.
Timid, v. l., furchtsam, scheu; Timidität, die, Furchtsamkeit, Schüchternheit, Muthlosigkeit.
Timon, ein griechischer Name, der Ehrende; der Menschenfeind; Timotheus, Ehregott, Fürchtegott.
Tinctur, v. l., die, Farbe, das farbige Kraftwasser, der Kräuterauszug.
Tiphleschor, (Gspr.), ein Kirchengänger.
Tirade, fr., die, Schleichung, der Schnelllauf, in der Musik; das weitschweifige Geschwätz.
Tirailleur, fr., (spr. Tiraljöhr), der, Plänkler; Tirailliren, plänkeln; Wechselreiterei treiben.
Tirasse, fr., die, der Tiraß, das Streichnetz; Tirassiren, Vögel im Streichnetze od. Zuggarne fangen.
Tisane, fr., od. Ptisane, gr., der Gerstentrank, d. Schleimtrank, der Kühltrank.
Tischlerverband, der, Verband von Rahmen u. Füllungen durch Zapfen und Nuth.
Tit., Titulo, l., unter dem Rechtsgrunde; **Tit. deb., Titulo debito**, mit gebührendem Titel.
Titan, gr., der Sonnengott; Titanen, Mh., die himmelstürmenden Riesen in der griechischen Götterlehre; Titanium, das, von Klaproth entdeckte Titanmetall od. Neukupfer.
Titel, l. titulus, der, Amtsname; der Rechtsgrund, der Vorwand; die Aufschrift; Angabe des in einem Buche behandelten Gegenstandes.
Titular, in Zusammensetzungen, blos den Titel tragend, ohne [das Amt zu haben.
Titulatur, die, das Titelwesen oder vielmehr Titelunwesen; Tituliren, betiteln.
Titus, ein sehr bekannter griechisch lateinischer Männername, [der Geehrte.

Tjalke, die, ein schmaler, platter holländischer Küstenfahrer, die Jölle.

Tmetica, v. gr., zertheilende Heilmittel.

Toast, engl., (spr. Tohst), der, die geröstete Semmelschnitte zum Thee; der Trinkspruch.

Toberich, **Tobrig**, das, die Frucht des Fleißes einer Schicht.

Tobias, ein hebräischer Name, der Gute, der Gutmüthige, Gutmann, Gutherz.

Tockel, das, die Talje, welche nur einen einscheibigen Block hat.

Todtliegendes, rothes, eine Sandsteinart, durch eisenschüssigen Thon röthlich gefärbt, häufiger Bestandtheil des Flötzgebirges.

Tof, **Tuf**, v. l., **Tofstein**, **Tufstein**, auch **Tophstein**, der, eine schwammige, vulkanische Steinart; ein ganz neues Kalksteingebilde in Sumpfgründen, wo das Wasser losgerissene Kalktheilchen an die hier befindlichen Körper ansetzt, der Kalktuff.

Toferde, die aus dem verwitterten Tufsteine gebildete Erde.

Toga, l., die, das weiße wollene Oberkleid der römischen Bürger im alten Rom. [tisch; der Anputz.

Toilette, fr., (spr. Toalett'), die, der Nachttisch, der Putz-

Toise, fr., (spr. Toahs'), die, Klafter, das Lachter, der Faden, 6 Fuß. [ranz, die, Duldsamkeit.

Tolerabel, v. l., erträglich; **Tolerant**, duldsam; **Tole-**

Toleriren, dulden, gestatten; **Tolerirt**, geduldet, aber auch blos geduldet.

Tolkes, (Gspr.), Diebsschlüssel, Dietrich.

Tollkirsche, die, das **Tollkraut**, die gemeine Wolfskirsche od. die Belladonna. [des Hundes.

Tollwurm, der, ein wurmförmiger Muskel unter der Zunge

Tom., **Tomus**, l., **Tom.** der, Band eines Werkes, bes. bei Citationen gebräuchlich; **Tom**, engl., Abkürzung des Namens Thomas. [Amerika.

Tomahawk, der, die Streitart der wilden Indianer in

Tomback, der, das Gelbkupfer, ein Metallgemisch aus Kupfer mit Zinn u. Zink.

Ton, v. l., der Laut; die Farbenhaltung, die Spannung (s. **Tonus**); **Tonart**, die Tonhaltung e. Musikstücks; **Tonica**,

die, der Grundton e. Musikstückes; Mh., tonische, d. h. stärkende Mittel. [Abgabe davon, d. Tonnengeld.

Tonnage, fr., (spr. Tonnahsch'), die, Schiffsladung u. die

Tonne, die, das Faß, ein Maß zu trockenen und flüssigen Dingen v. verschiedener Größe; die Schiffstonne = 2000 Pf., für Salz auf der Oder = 36 Ctr.; Tonne Häring in Hamburg 8—900 Stück, in Schweden 1000 Stück; Tonne Pulver in England 100 Pf.; Tonne Steinkohlen 3 od. 4 Scheffel; Tonne Salz u. Kalk in Berlin 124 Pf.; Tonne Thran in Bremen 216 Pf., Butter 300 Pf.; Tonne Honig Hannover 4998 fr. Kubikzoll ꝛc.; eine Randplatte im Glasschmelzofen; die von Archimedes erfundene Wasserschraube. [Hufgewölbe.

Tonnengewölbe, das daubenförmig gestaltete Gewölbe, das

Tonnenmühle, ein faßartiges Räderwerk mit einer Wasserschraube zur Entwässerung. [Abstracte.

Tonspan, der, ein Klappenzug an den Tasten der Orgel, die

Tonsur, v. l., die, Scherung des Hauptharres, die Platte der kathol. Geistlichen.

Tontine, fr., (spr. Tongtihn'), die, Leibrentengesellschaft, wobei die überlebenden Theilnehmer d. Zinsen d. vorher sterbenden erben. [Organismus.

Tonus, gr., der, die natürliche Spannkraft des menschlichen

Topas, v. gr., der, ein gewisser gelber Edelstein; Topasfluß, der topasähnliche Krystall. [Glasirung bedienen.

Töpfererz, das, der Bleiglanz, dessen sich die Töpfer zur

Tophus, l., der, Tofstein, der Tophstein, ein lockerer Knochenauswuchs, ein Geschwür. [die Beweisstellung.

Topik, v. gr., die, Anordnungslehre, die Fachung der Begriffe;

Topica, gr.; Mh., örtliche äußerliche Heilmittel; Topisch, örtlich local. [pographie, die, Ortsbeschreibung.

Topograph, v. gr., der, Beschreiber einer Oertlichkeit; To-

Topp, der Gipfel, die Spitze; Toppauflanger, der, das oberste Topp im Schiffbaue.

Toppen, aufrecht stellen, aufziehen; Toppenant, der, ein Tau, die Segelstangen zu toppen.

Toppfeuer, das, Toppbrennen, das elektrische Feuer an den Mastspitzen, das St. Elmsfeuer.

Toppreep, das, die **Topparbune**, ein Quertau zwischen zwei Mastenspitzen, an dem ein Windeseil hängt; **Toppschlitten**, der Seilerschlitten. [nerer Schiffe.
Toppsegel, das, ein Segel an der Spitze des Mastes klei-
Toppstander, ein Stander, der am Toppe des Mastes befestigt ist. [schnitzerei, Bildgießerei, Drechslerkunst.
Toreuma, gr., das Schnitzwerk; **Toreutik**, die, Bild-
Torf, (Gspr.), das, aus den Taschen zu Stehlende, der Geldbeutel; **Torfdrucken**, Taschendiebstähle ausüben; **Torfdrucker**, Taschendiebe, die im Gedränge stehlen; **Torkeln**, stoßen.
Tornen, im Laufe hemmen, drehen; **Tornholz**, das Hemmkloß, das vor ein ablaufendes Schiff gelegt wird; **Torntau**, das Hemmtau hinten an demselben Schiffe.
Torpor, l., der, die Erschlaffung und darauf beruhende Unzulänglichkeit der Reaction des Organismus gegen die Krankheit; **Torpid**, den Charakter des Torpors an sich tragend, gefühllos. [Tasso, der Halskettengeschmückte.
Torquato, ital. Name, bekannt durch d. Dichter **Torquato**
Torquiren, v. l., foltern, martern; **Tortur**, die Folter, die peinliche Frage. [melte Bildsäule.
Torso, it., der, Rumpf, bes. des Standbildes, die verstüm-
Tort, fr., der, ein Unrecht, Possen, Nachtheil.
Tory, Mh. **Tories**, engl., eine englische Adelspartei.
Total, v. l., ganz, vollständig; **Totalität**, die, Gesammtheit, das Ganze; **Totum**, l., das, Ganze.
Touche, fr., (spr. Tusch'), die, der Trompeterstoß; der Pinselstrich; das Tropfbad.
Touchiren, (spr. Tusch—), e. Schwangere durch Betastung untersuchen; berühren; beleidigen. [**Toupiren**, kräuseln.
Toupet, fr., (spr. Tupeh), das, gekräuselte Stirnhaar;
Tour, fr., (spr. Tuhr), die, der Umlauf, die Reihe, die Wendung, die Reise; der Haaraufsatz.
Tournure, fr., (spr. Turnühr'), die, Wendung, die Haltung, der äußere Anstand. [gefängniß in London.
Tower, engl., (spr. Tauör), der, Thurm, d. bekannte Staats-
Toxica, Mh. v. **Toxicum**, gr. l., das, Gift; **Toxikologie**, die, Lehre von den Giften.

T. pl., Titulo pleno, l., mit vollem oder vollständigem Titel.

Tr., auf Recepten, tinctura.

Trabant, v. it., der, Leibwächter; der Begleiter, bes. eines Planeten, der Folgestern, der Mond.

Tracassiren, v. fr., plagen, placken, drillen.

Tracheal, v. gr., die Trachea od. Luftröhre betreffend; **Tracheitis**, die, Luftröhrenentzündung.

Tracheotomie, v. gr., die, der Luftröhrenschnitt, sonst auch **Bronchotomie**.

Traciren, vorzeichnen, abstecken, entwerfen.

Tract, **Tractus**, l., der, die Strecke, bes. des Gedärmwerkes, der Straße rc.; e. kathol. Kirchengesang, der zwischen der Epistel u. d. Evangelium gesungen wird.

Tractabel, v. l., lenksam, zugänglich; **Tractat**, der, Vertrag, Vergleich; die Abhandlung. [der Gehalt, Sold.

Tractament, v. l., das, der Ehrenschmaus; die Behandlung;

Tractation, v. l., die Gasterei; **Tractiren**, bewirthen, auftischen; behandeln, abhandeln.

Tractoria, die mathematische Zuglinie. [resia.

Tracy, (spr. Trehßi), engl., Abkürzung des Namens The-

Tradiren, v. l., übergeben; **Tradition**, die, Uebergabe, die, (mündliche) Ueberlieferung.

Trafic, v. fr., der Handel, Schacher, Verkehr.

Traganth, **Tragakanth**, v. gr., der, ein Harz, welches vom kretischen Bocksdorn kommt; diese Pflanze selbst.

Tragbalken, der senkrechte od. wagrechte Stützbalken; **Tragband**, das, die schiefe Stütze. [pelsteine.

Trageisen, das Eisen an der flachen Kachel vor dem Tüm-

Träger, die Stütze, der Tragbalken; das Schiefergerüst der Schieferdecker; der Staubfaden; der erste von den sieben Halswirbeln, der den Kopf trägt, od. der Atlas.

Tragezeichen, in der Musik, ein aus Punkten über den Noten u. einem Bogen über den Punkten bestehendes Zeichen, sangbare Stellen bezeichnend.

Tragik, v. gr., die Trauerspielkunst; **Tragiker**, der, Schauspieler für die tragischen Rollen; der Trauerspieldichter oder **Tragöde**; **Tragisch**, dem Trauerspiele angehörig; traurig,

bes. von unabweisbaren Ereignissen; **Tragödie**, die, das Trauerspiel; das tragische Ereigniß; **Tragikomödie**, die, das Schauspiel, das Trauer und Lachen zugleich erregt; **Tragikomisch**, trauerlächerlich, lächerlichtraurig. [gebälke.

Tragstempel, der, Tragbalken eines Querholzes im Schacht=

Trägwerk, das, die Weitung in einem Stollen, od. d. Treckwerk. [brücke, das Fährseil.

Traille, fr., (spr. **Tralli'**), die, fliegende Brücke, die Fähr=

Train, fr., (spr. **Träng**), der, Nachzug, der Geschützzug, der Troß, das schwere Gepäck; **Trainiren**, zögern, hinhalten.

Traité, fr., (spr. **Träteh**), der, die Abhandlung, d. Vertrag; **Traiteur** (**Trätöhr**), der, Speisewirth.

Trajectorie, eine mathematische Linie, Kegelschnittslinie, Curven schneidende Curvenlinie.

Tram, der Balken; **Trambaum**, der Balken, d. die **Tramsäule** od. Pochwerksäulen zusammenhält; **Trämel**, d. Klotz, d. Sägeblock.

Tramiren, v. fr., eintragen, anzetteln; **Tramme**, die, der Einschlag; **Tramseide**, die, Einschlagseide.

Trampeltonne, die Tonne, worin die geölten Felle weichgetreten werden. [Belagerungen.

Trancheen, od. **Transcheen**, v. fr., Mh., Laufgräben bei

Trancheur, fr., (spr. **Trangschöhr**), der, Vorschneider; **Tranchiren**, (**trangsch—**) vorschneiden.

Tränkherd, der mit einer Tränke od. e. Brünnelein verbundene Vogelherd. [tät, die, Ruhe, d. Gelassenheit.

Tranquille, fr., (spr. **Trangkihl'**) ruhig; **Tranquilli=**

Tranquillus, **Tranquilla**, **Tranquille**, lateinische Namen, der, die Stille, Ruhige.

Trans, **Tra**, l., in Zusammensetzungen, über, jenseits, z. B. **Transatlantisch**, überseeisch, jenseits d. atlantischen Meeres, also in Amerika gelegen.

Transaction, v. l., die, Verhandlung, bes. Beilegung eines Rechtsstreites, der Vergleich.

Transformiren, v. l., umbilden, umgestalten.

Transitiv, v. l., übergehend, von e. Thätigkeit, die auf e. Gegenstand wirkt. [waaren, **Transithandel** rc.

Transito, it., der, **Transit**, der Durchgang, z. B. **Transit=**

Treiberz, das mit d. Göpel aus d. Grube heraufgeförderte Erz.
Treibfarbe, die Beize, worin die Lohgerber das Leder treiben oder schwellen. [faß, das Faß zum Lederschwellen.
Treibfarbengrube, die Beizgrube der Lohgerber; Treib-
Treibfäustel, die schwere Fäustel, womit der Stempel eingetrieben wird. [das auf dem Grunde bleibt.
Treibgarn, oder Treibnetz, das, Grundgarn der Fischer,
Treibhammer, der Streckhammer; Treibhaus, das Gewächshaus, die Schmelzhütte. [vom Blei geschieden wird.
Treibherd, der Herd, auf dem das Silber abgetrieben, d. h.
Treibholz, das Flößholz; das Holz, mit welchem der Treibherd geheizt wird. [die Schmelzhütte.
Treibhut, der, eiserne Deckel des Treibherdes; Treibhütte,
Treibkörner, Silberkörner, die beim Silberabtreiben abspringen, Herdkörner. [Schachte gefördert wird.
Treibkunst, die, das Radgetriebe, womit das Erz aus dem
Treiblade, die, eine Vorrichtung, womit eine Last ruckweise gehoben wird. [Rad, das Treibrad.
Treiblauge, die, Treibfarbe; Treibrad, das bewegende
Treibofen, der Schmelzofen, worin das Silber abgetrieben, d. h., v. Blei geschieden wird. [schacht mit der Treibkunst.
Treibscheibe, die Theilscheibe; Treibschacht, der Förder-
Treibschwefel, d. aus d. Schwefelkiesen abgetriebene Schwefel.
Treibsegel, das, der Treiber, ein Leesegel; Treibstange, die bewegende Stange.
Treibstöcke, Mh., die Zähne e. Trillings; Treibwerk, das Triebwerk, das Getriebe; das Blei, womit das Silber abgetrieben wird; Treibzug, das, Sacknetz z. Feldhühnerfange.
Treiler, der Schiffzieher; Treilen, e. Schiff an dem Treil oder der Leine ziehen.
Treille, fr., (spr. trellj'), das Gitter, Geländer.
Trema, gr., das, Trennzeichen zwischen zwei Sylben, die man für e. Doppellaut ansehen könnte. [Pfeifenschneider.
Tremmen, abschneiden, den Pfeifenthon; Tremmer, der
Tremmkopf, der Hornpfropf, womit die Pfeifenkopfmündung abgerundet wird.
Trembleur, fr., (spr. Trangblöhr), der Zitterer, d. Quäker,

Tremor, l., der, das Zittern, der Schreck; **Tremulant**, der, Zitterer, der **Tremulantenzug**, od. das Beberegister der Orgel; **Tremuliren**, zittern.
Trense, die, Litze; der Pferdezaum ohne Stange; **Trensen**, mit Trensen versehen; mit d. Trense regieren; einzelne Laute ausstoßen v. Hirsch; (ein Tau) mit d. **Trensgarn**, ausfüllen.
Trensing, die, e. dünne Lien, womit d. Taue ausgefüllt werden.
Trepanation, v. fr., gr., die, das Trepaniren, oder Schädelbohren mit dem **Trepan**.
Treppe, die, der Stufengang; ein Theil der Cochlea oder [Schnecke im Labyrinth.
Treppenabsatz, der, die **Treppenruhe**, der Ruheplatz auf der Treppe, das Podest.
Treppenhaus, das, die eine Treppe umgebenden Wände, der [Treppenmantel.
Treppenklampen, Stufen, die an der Außenseite eines Schiffes angenagelt sind.
Treppenmönch, die Linie der Rundung od. Windung der [Treppe, die hohle Spindel.
Treppenschacht, der mit Stufen versehene flache Fahrschacht.
Treppenschleicher, (Gspr.), ein Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt.
Treppluke, die Luke, im Schiffsboden, welche auf e. Treppe [führt.
Tresor, fr., der, Schatz, die Schatzkammer; **Tresorscheine**, Schatzkammerscheine, Staatspapiere.
Tresse, fr., die Borte, Haarflechte.
Trethaspel, der Berghaspel mit e. **Tretrade**, od. durch [Treten bewegten Rade.
Tretschämel, der Webertritt am Stuhlbaume, d. die Schäfte in Bewegung setzt.
Treuga Dei, der Gottesfriede im Mittelalter.
Triage, fr., (spr. Triahsch'), d. Ausschuß, das Aussondern.
Triandria, gr., Mh., Pflanzen mit drei Staubfäden, Dreistaubfädenpflanzen.
Triangel, v. gr., der, das Dreieck; der dreieckige Klangstahl; **Triangulär**, dreiwinkelig; **Trianguliren**, geometrische Messungen durch Annahme von Triangeln.
Trias, gr., die, Dreiheit, die **Triade**, die **Triasharmonica**, der Dreiklang.
Tribade, gr., ein mit sich od. andern Weibern Unzucht trei- [bendes Weib.
Tribometer, der, ein Reibungsmesser.

Triboulet, fr., (spr. **Tribuleh**), der, ein stumpfer Kegel z. Austreiben von Metall. [kurzen Sylben.

Tribrachys, gr., der, Dreikurzfuß, ein Versfuß von drei

Tribulation, v. l., die, Drängung; **Tribuliren**, drängen und treiben, quälen. [walt bei den Römern.

Tribun, v. l., der, Verfechter der Volksrechte, der Volksan-

Tribunal, l., das, der Richterstuhl, der Gerichtshof; **Tribunat**, das, die Tribunenwürde. [d. Kammern).

Tribune, v. fr., die, Rednerbühne, der Rednerstuhl (z. B. in

Tribus, l., der, die Volksabtheilung bei den alten Römern, die Zunft. [zinspflichtig, zinsbar.

Tribut, v. l., der, die Auflage, der Schoß; **Tributär**,

Tricennium, l., das, ein Zeitraum v. 30 Jahren.

Trichologie, v. gr., die, das Haarlesen oder die Karpologie, das Flockenlesen. [dreisaitige Tonwerkzeug.

Trichord, gr., das, **Trichordion**, l. **Trichordium**, das

Trichotomie, Bezeichnung des Bestrebens, geringfügigen Dingen Wichtigkeit zu geben in d. Rhetorik.

Trichter, der, kegelförmige Durchguß, der Rumpf in d. Mühle.

Trick, engl., der Stich im Whistspiele über die sehr erforderlichen Stiche.

Tricolor, dreifarbig.

Tricot, fr., (spr. **Trikoh**), der, **Tricotage**, (—**ahsch**), die, Strickarbeit, der Strickanzug.

Trident, v. l., der, Dreizack (des Neptuns); **Triduum**, l., das, die Zeit von drei Tagen.

Trieb, der, Drang von innen; der Jahrwuchs; die Weide; das Triebrad. [abspringen.

Triebkörner, die Herdkörner, die beim Abtreiben des Silbers

Triebmaß, das, der Zirkel womit die Uhrmacher die Triebe vorzeichnen.

Triebrad, das Rad, welches ein Getriebe in Bewegung setzt.

Triebsand, der, angeschwemmte lockere Dünensand; der Flugsand. [träufelt.

Triebschwefel, der Schwefel, der aus d. gerösteten Bleierze

Triebstahl, der, ein feiner Stahl, der zu Uhrentrieben verwendet wird.

Triebstecken, die Spindeln zwischen beiden Scheiben e. Kuppes.
Triënnium, l., das, die Zeit von drei Jahren; Triennal, dreijährig. [säule einer Rammmaschine.
Trietzkopf, der, ein Querholz mit zwei Rollen auf d. Ren
Trifolium, l., das, Dreiblatt, das Kleeblatt; Triga, die, das Dreigespann. [zierte Glied im Friese d. dorischen Säule.
Triglyph, v. gr., der, Dreischlitz, das mit drei Schlitzen ge-
Trigonometrie, v. gr., die, Dreieckmessung (durch Vergleichung von Winkeln u. Seiten); Trigonometrisch, zur Trigonometrie gehörig, wie die drei tr. Linien.
Trigynia, gr. Mh., Blüthen mit drei Staubwegen, Dreistempelpflanzen. [gliederige Schluß.
Trilateral, v. l., dreiseitig; Trilemma, gr., das, der drei-
Triller, der, die mehrmalige schnelle Abwechselung zweier Töne in Einem Laute. [Spinnstube sind.
Trillermakel, (Gspr.), Diebstahl während die Leute in der
Trilling, Trillis, der, ein einfaches Stirnrad, oder ein aus zwei Scheiben, zwischen denen Triebstecken oder Spindeln eingesetzt sind, bestehendes Triebrad, das in ein größeres Rad eingreift.
Trilogie, v. gr., die, ein Schauspiel, das aus drei Abschnitten besteht, w. z. B. Roms Kampf mit Karthago in den drei punischen Kriegen; Trimester, l., das, Vierteljahr.
Trinität, v. l., die, Dreieinigkeit; Trinitatis, l., (das Fest) der Dreieinigkeit; post Trinitatis, nach dem Dreieinigkeitsfeste; Trinitarier, der, Trinitätsgläubige.
Trinomium, l., das, e. dreitheilige, dreigliederige Zahlengröße.
Trio, it., das, dreistimmige Tonstück; Triole, die, der Dreischlag (der aus drei verbundenen Noten besteht); Triolett, das, ein achtzeiliges Ringelreimgedicht, worin die erste Zeile dreimal wiederkehrt; Trionen, v. l., Mh., die sieben Sterne des Wagens. [lung; Tripel, dreifach.
Tripartit, v. l., dreitheilig; Tripartition, die, Dreithei-
Tripel, der, eine graue trockene, magere thonartige Erde zum Poliren. [tact, der, dreigliederige Tact.
Tripelallianz, v. fr., die, der Dreimächtebund; Tripel-
Triphthong, v. gr., der, Dreilaut; Dreivokal, Triphthongisch, dreilautig.

Triplik, v. l., die, Erwiederung der Duplik; Triplicität, die, Dreifachheit; Triplum, das, Dreifache; Tripliren, verdreifachen; Triplit, der, das Phosphormanganerz.

Tripper, der, e. Krankheit der Geschlechtstheile, d. Gonorrhöe.

Trippschwefel, der Treibschwefel, der aus dem Bleierze träufelt.

Trismus, l., der, die Mundsperre, der Kinnbackenkrampf.

Tristan, Tristanus, e. dem Lateinischen entlehnter Name, der Betrübte.

Trittbret, das, Fußbret am Weberstuhle; Tritteisen, das, Tellereisen, Fangeisen.

Trittrad, das, die Scheibe, die das Hebeisen am Strumpfwirkerstuhle bewegt.

Trittschlüssel, der, das Querholz an der Pumpenstange e. Luftpumpe.

Triumph, v. l., der, Siegeszug, der Siegesjubel; Triumphiren, jubeln.

Triumvir, l., der, das Mitglied eines Triumvirats, oder einer Dreiherrschaft.

Trivial, v. l., abgenutzt, niedrig, gemein; Trivialien, Trivialismen, Mh., Plattheiten.

Trivialität, die, Gemeinheit; Trivialschule, die niedere Volksschule.

Trivium, l., das, die Dreiwegescheide; die Dreischule (Grammatik, Rhetorik, Dialektik).

Trocar, v. fr., der, die dreikantige hohle Zapfnadel d. Wund- und Thierärzte.

Trochanter, major u. minor, l., der, große und kleine Stollhügel am Schenkelbeine.

Trochäus, gr. l., der, zweisylbige Versfuß mit langer Anfangs- u. kurzer Endsylbe, der Schnellfuß, Lauffuß; Trochäisch, aus Trochäen bestehend.

Trödelvertrag, findet statt, wenn man eine Sache unter der Bedingung käuflich übernimmt, sie selbst oder ihren voraus festgesetzten Werth herauszugeben.

Trombe, fr., die, eine Wasserhose.

Trommel, die hohle Walze (der Siebmacher); der länglich runde ausgehöhlte Knochen, der den Gehörgang verschließt und mit dem Trommelfell, der Membrana tympani, überspannt ist.

Trommelstock, der, ein Wimpel- od. Flaggenstock an den Bramstangen.

Trommelsucht, die, Tympanitis, die Aufblähung des Viehes durch jungen Klee.

Trompetermuskel, der, **Buccinator**, (vom hinteren Kinnbacken zum Mundwinkel).

Trophäen, richtiger **Tropäen**, v. gr., Mh. v. **Trophäe**, die, Siegeszeichen.

Tropus, gr. l., der, bildliche Ausdruck; dah. **Tropisch**, bildlich, uneigentlich; Mh. **Tropen**, die Wendekreise (der Ekliptik), die, **Tropengegenden**, die Gegenden, die zwischen d. Wendekreisen liegen, die heiße Zone; **Tropisch**, aus d. heißen Zone.

Tropfen, **Guttae**, tropfenförmige Verzierungen an der dorischen Säule.

Tropfschwefel, der Treibschwefel; **Tropfstein**, d. Sinterstein (s. **Sinter**).

Tropfzinn, das reine Zinn, welches aus dem Zinnerze tropft.

Troquiren, tauschen, vertauschen.

Trott, fr., der, Trab; **Trottoir**, fr., (spr. **Trotoahr**), das, der Randweg für die Fußgänger.

Trotzstein, der, die metallige Masse, die sich beim Kupferschmelzen bildet.

Troubadour, fr., (spr. **Trubaduhr**), der, die französischen Minnesänger des Mittelalters.

Trouble, fr., (spr. **Trubl'**), der, die Unruhe, d. Verwirrung; **Troubliren**, verwirren.

Trousseau, fr., der, die Mitgift an Kleidern u. Hausrath.

Troygewicht, v. fr., (spr. **Troa**—) von der Stadt Troyes, ein Handelsgewicht.

Truchseß, der, Bewahrer der Truhe, der Schatzmeister; der Speisenreicher am Hofe.

Trüffel, die, ein eßbarer Kugelschwamm, der unter d. Erde wächst und auf der **Trüffeljagd** durch den **Trüffelhund** od. **Trüffeljäger** aufgesucht od. aufgespürt wird.

Trumeau, Mh. **Trumeaux**, fr., (spr. **Trümoh**), das, d. Fensterpfeiler; d. Pfeilerspiegel.

Trümmer, (Bergm. Spr.), schmale Gänge im Gebirge.

Trumpf, der, ein Holz, in das ein abgestumpfter Balken im Werksatze eingelocht ist; die Stichfarbe im Kartenspiel.

Tschaiken, Mh., leichte türkische Ruderschiffe auf d. Donau, Halbgaleeren.

Tschako, slav., der Schachthut; d. Soldatenhut nach Art d. Schachthüte.

Tscherper, statt **Schärper**, e. großes Messer d. Bergleute, d. Grubenschärper.

Tschetwert, russ., Getreidemaß; Tschetwerik $^{1}/_{8}$ des Vorigen.
Tschillesgänger, (Gspr.), Abenddieb.
Tschnei, (Gspr.), das Messer.
Tschor, (Gspr.), Dieb.
Tschorkeyle, (Gspr.), Diebspfeife; Tschornen, stehlen.
T. T., Tot. Tit., toto titulo, mit ganzem od. vollständigem Titel. [Trassiren.
Tta., Tratta, it., die Tratte oder d. trassirte Wechsel, s.
Tuba, l., die, ein trompetenartiges Blaseinstrument bei d. Alten.
Tuberculös, v. l., knotig; Tuberculöse Lungensucht, die Tuberkelsucht, eine Schwindsucht, die von Knoten, Tuberkeln, in d. Lunge herrührt, welche in Eiter übergehen.
Tubus, l., der, das Fernrohr; **Tubulus**, der, e. Röhrchen z. Aufblasen d. Gedärme. [Art Kalkstein.
Tuffstein, Tauchstein, Kalktuff, der, eine leichte schwammige
Tuffter, (Gspr.), ein Anführer.
Tuilerie, fr., (spr. Tüil'rih), die, Ziegelhütte; Tuilerieen, Mh., der königl. Palast zu Paris, an dessen Stelle ehemals eine Ziegelhütte stand. [netzartiges Zeug.
Tulipomanie, v. l. gr., die, Tulpensucht; Tüll, fr., der, e.
Tull., Tullius, Tullia, Namen bei den alten Römern, der, die, Erhabene, Gepriesene.
Tümmelbank, die, e. Sitzbank in der Cajüte; Tummelbaum, der, eine große Schiffswinde; ein Drehbaum z. Aushaken des Schachtkübels; die senkrechte Welle an e. Getreidezuge, durch die auf die Brusthöhe Stangen gesteckt werden, um ihn herumzutummeln. [Deichgrund.
Tummeldeich, der, das Tummelwerk, ein festgeschlagener
Tümmler, der, das Knie des Oberbalkens im Hintertheile d. Schiffes; der Delphin.
Tumor, l., der, die Geschwulst; Tumescenz und Tumefaction, die, Anschwellung.
Tümpel, der, die Vertiefung im Schmelzherde für das Metall.
Tümpelstein, der Stein, in welchem d. Tümpel angebracht ist.
Tümpelstück, das, der Theil des Herdes, der eine Abflußrinne für d. Metall hat.
Tumult, v. l., der, Aufruhr, d. Lärm; Tumultuant, d.

Unruhestifter, der Lärmmacher; **Tumultuarisch**, lärmend, stürmisch; **Tumultuiren**, lärmen.

Tun, (spr. tönn), engl. Maaß, Tonne.

Tungstein, der weiße Wolfram, das **Tungsteinmetall**, od. Wolframmetall.

Tunica, l., die, das Unterkleid der alten Römer u. d. katholischen Priester.

Tunnel, engl., (spr. Tönl), eine trichterförmige Höhlung, bes. der Weg unter d. Themse.

Tupfballen, der Ballen, womit die Kupferstecher ihre Platten tupfen.

Turban, v. türk., der Türkenbund, das Tuch, welches d. Türken um den Kopf tragen.

Turbation, v. l., die, Störung; **Turbator**, der, Ruhestörer; **Turbiren**, stören, beunruhigen; **Turbulent**, stürmisch, ungestüm; **Turbulenz**, die das ungestüme Wesen.

Turgescenz, v. l., die, Schwellung, die Ueberfülle; **Turgesciren**, strotzen, anschwellen.

Türkensattel, der, Sella turoica, ein Theil des Keilbeines zwischen den Augenhöhlen.

Türkis, v. it., der, e. blaugrüner Stein, wahrsch. ein versteinerter Fischzahn; **Turmalin**, v. it., der, elektrische Schörl, e. poröser Stein.

Turlupinade, fr., die Possenreißerei, Witzreißerei.

Turnier, v. fr., das Lanzenstechen, ein Ritterspiel; **Turnus**, l., der, ein reihenfolgender Geschäftsgang.

Tusch, der, jede mit Gummi bereitete u. in Wasser aufgelöste Malerfarbe; die aus dem Ruße des Oelrettigsamens gewonnene Schwärze, die Tusche; der Trompetenstoß.

Tuschen, mit der in eine länglich viereckige Form gepreßten Tusche (s. Tusch) malen.

Tutel, l. tutela, die, Vormundschaft; **Tutelarisch**, vormundschaftlich.

Tutia, pers., die, Erdasche vom Zinkschmelzen, in Schmelzöfen u. Tiegeln, der Hüttenrauch.

Tutor, l., der, Vormund; **Tutorium**, das, Vormundbestellungs- od. Bestätigungsschreiben.

Tutti, it., Alle, d. Allgesang; **Twist**, engl., der, baumwollenes Maschinengarn.

Tympanitis, gr., die, Trommelsucht (s. d.); **Tympanum**, das, die Trommel (s. d.).

Typhon, ein heftiger Sturmwind; den Alten ein Verderben bringendes Ungeheuer.

Typhus, gr., der, eine Fieberkrankheit mit Betäubung und herabgestimmter Lebensthätigkeit, das Nervenfieber od. höher potenzirte Schleimfieber.

Typisch, bildlich, vorbildlich, periodisch.

Typograph, v. gr., der, Buchdrucker; Typographie, die, Buchdruckerkunst, die Buchdruckerei; Typographisch, die Typographie betreffend, stabschriftlich. [kartendruckerei.

Typometrie, v. gr., die, typometrische Kunst, d. Land-

Typus, gr., der, (gegossene) Buchstabe, das Gepräge; das Vorbild, Mh., Typen. [schaft, die Grausamkeit.

Tyrann, v. gr., der, Zwingherr; Tyrannei, die, Zwingherr-

Tyrannisch, herrschsüchtig, grausam; Tyrannisiren, grausam beherrschen.

Tyromantie, gr., die, Wahrsagerei aus dem Käse.

Ueberbaun, (Gspr.), erhalten, z. B. Schläge; Ueberbrand, der, die Feinheit des überfeingebrannten Silbers.

Ueberdippeln, (Gspr.), überfallen.

Ueberfallrohr, das Rohr an e. hydraulischen Maschine, worin das Ueberwasser abfließt.

Ueberfallwasser, das W. das über e. Ueberfallwehr wegfließt, ein Wehr, welches das Wasser bis auf e. gewisse Höhe aufstaut, wo es überströmet.

Uebergangsgebirge, das unterste Glied des durch Anschwemmung entstandenen Gebirges.

Ueberhau, der Hau, der lange genug gestanden hat, die überhauige Waldstrecke.

Ueberholen, im Laufen einholen und hinter sich zurücklassen; umlegen, umschmacken. [Rücken hat.

Ueberjagdbar, von e. Hirsche, der seine acht Jahre auf d.

Uebersatz, der Aufsatz eines Mastes; Ueberlastig, überladen, von einem Schiffe. [befindliche Raum.

Ueberschaar, die, der zwischen zwei vermessenen Erzgruben

Ueberschoben, von e. Füllung, die vor dem Friese od. der Einfassung vorsteht. [Zarge.

Ueberschweif, der obere Theil an einem Thürstocke od. einer

Uebertippeln, (Gspr.), überfallen, überrumpeln, ertappen, betreten.

Ueberwasser, das aufgepumpte Wasser, welches das Abfallrohr nicht faßt (s. **Ueberfallrohr**).

Ueberwindlingsnaht, die N., wobei der Faden üb. die Kanten geht.

Ueberwucht, die, das Uebergewicht des einen Hebelarms üb. den andern.

Ueberzahl, die größere Menge; **Ueberzählig**, mehr als vollzählig, überflüssig.

Ubiquität, v. l., die, Allgegenwart des Leibes und Blutes Christi im Abendmahle.

Ubiquitarier, **Ubiquitist**, der, Christ, welcher an diese Allgegenwart glaubt.

Udo, was **Odo**, **Otto**, **Hatto**, altdeutsche Namen, d. Reiche, d. Glückliche.

Uhrbord, der, e. Werkzeug zur halbstündlichen Verzeichnung d. Windstriche auf dem Schiffe.

U. I. O. G. D., **Ut in Omnibus glorificetur Deus**, l., daß Gott in Allem verherrlichet werde.

Ukas, der, nicht die **Ukase**, ein Befehl, eine Verordnung des russischen Kaisers.

Ulanen, **Uhlanen**, Lanzenreiter od. Lanzner, besonders im ehmaligen Polen.

Ulceration, v. l., die Eiterung; **Ulceriren**, eitern; **Ulcerös**, schwärig, eiterig.

Ulmisch, (Gspr.), alt; U—e, U—er, die Mutter, d. Vater; Ulmiß, lebenslänglich; — **haben**, lebensl. verurtheilt sein.

Ulrich, **Ulrike**, bekannte altdeutsche Namen, der, die Allreiche, Allbegabte.

Ult. Ultimo, l., am letzten Monatstage; **Ultimatum**, l., das, die letzte Erklärung.

Ultimus, l., der, Letzte; **Ultima**, die, letzte Sylbe; **Ultimum**, das, Aeußerste.

Ultra, l., jenseits; **der U.**, der Mann, der die Grenzen der Mäßigung in seinen religiösen od. politischen Grundsätzen überschreitet (auf der äußersten Rechten od. Linken), der Ueberspannte.

Ultraliberal, v. l., überfreisinnig; **Ultramonarchisch**, übermonarchisch gesinnt.

Ultramarin, v. l., das, e. prächtige blaue Farbe, die man aus dem Lasurstein gewinnt.

Ultramontan v. l., jenseits der Gebirge, d. h. der Alpen gelegen, wie der Pabst gesinnt.

Ultramontanismus, der, die römisch päbstliche Politik; Ultramontanist, der, Anhänger d. Ultramontanismus.

Umber, der, l. Umbra, die, Umbererde, das Bergbraun, der braune Eisenocker.

Umbrechen, umwühlen; umackern; Schriftzeilen in e. andere Ordnung bringen, den in Stücken stehenden (Druck)satz zu Columnen ordnen (beim Schriftsetzen). [sumtionssteuer.

Umgeld, das, die Abgabe von Lebensmitteln, oder die Con-

Umlage, die, der mit Pappe ausgefüllte Rand der Schriftform beim Abdrucken. [erhöhte Vocal.

Umlaut, der, die Lautverdoppelung durch e (ä, ö, ü), der

Umlegen, auf die Seite legen, ein Segel umschmacken; sich wenden, vom Schiff; umspringen. [Druckform.

Umschießen, das Richtigstellen verschossener Columnen einer

Umschlag, der, die Hülle; d. aufgelegte Heilmittel, die Deichkrümmung; die als Trumpf umgelegte Karte; Umschlagbohrer, der Traubenbohrer d. Schiffszimmerleute.

Umschlagen, s. Zustand plötzlich verändern, sauer werden, v. Weine; umspringen. [recht, d. Umladungsrecht.

Umschlageisen, ein Eisen der Blecharbeiter; Umschlags-

Umschmacken, bei widrigem Winde die Segel umlegen oder überholen. [während er vor Anker liegt.

Umschweien, v. Schiffe, durch den Wind umgelegt werden,

Umsetzen, unter die Leute bringen, verkaufen; Umsatz, der, Waarenvertrieb. [schlagen.

Umspringen, vom Winde, sich unerwartet drehen oder um-

Unanim, unanimiter, per unanimia, v. l., einmüthig, einstimmig; Unanimität, die, Einstimmigkeit.

Uncialbuchstaben, v. l., große Anfangsbuchstaben in d. Druckschrift, dah. Uncialschrift.

Undulation, v. l., die, wellenförmige Bewegung, d. Schwingung; Unduliren, schwingen, beben.

Unguentum, Mh., Unguenta, l., das, die Salbe; Unguinös, salbig, fett, fettig.

Unicum, etwas das seines Gleichen nicht hat, etw. Einziges.

Uniform, v. l., gleichförmig, die U., die Dienstkleidung; Uniformität, die, Gleichförmigkeit.

Unigenitus, l., der, Eingeborne; Bulla unig. die Bulle gegen die Jansenisten; Unilateral, einseitig; Unison, eintönig.

Union, v. l., die Einung, der Bund; **Unirte** Griechen, die Anhänger d. griechisch-katholischen Kirche, die den Pabst gelten lassen; **Uniton**, gleichförmig; **Unität**, die, Einheit; die Brüdergemeinde.

Unitarier, v. n. l., eine christl. Secte, die nur Eine Person in d. Gottheit annimmt, entg. **Trinitarier**.

Universal, Universell, v. l., allgemein, umfassend; **Universalerbe**, der Gesammterbe; **Universalhistorie, Universalgeschichte**, die allg. Weltgeschichte.

Universalität, v. l., die, Allgemeinheit; **Universalismus**, l., der, Glaube an die Allgemeinheit od. Allumfassung der göttlichen Gnade; **Universalist**, der, Anhänger desselben.

Universallexicon, v. l., das, alle Fächer des menschlichen Wissens umfassende Wörterbuch.

Universalmedicin, v. l., die, das **Universalmittel**; **Universalmonarchie**, die, Weltherrschaft.

Universität, v. l., die, Hochschule; **Universum**, l., das, Weltall, das Weltgebäude.

Un poco, it., ein wenig.

Unterarche, die untere Leine an e. Jagdzeuge, d. Unterleine.

Unterarm, der Vorderarm; ein Wellenarm an einem Orgelregisterzuge. [Gebälkes, der Architrav.

Unterbalken, d. untere Theil des auf einer Säule ruhenden

Unterbaum, der untere Vorderbaum am Weberstuhle, der **Unterläufer**. [bäude trägt.

Unterbau, der, untere Theil des Bauwerkes, welcher d. Ge-

Unterbeistoß, der, das untere Bret e. Thürrahmens; **Unterbett**, das, die Unterlage eines Wollhaufens zum Kämmen; **Unterbeute**, die, der untere Theil e. Bienenstockes.

Unterbinden, e. abgerissene Ader am Risse zusammenbinden, (wegen d. Blutung). [beiden Segel am Bugspriet.

Unterblinde, die, ein Untersegel an d. Blinde, einem der

Unterdamm, der Theil des Dammes, der unter dem Wasserspiegel liegt. [deren Schleuse.

Unterdrempel, der Drempel im **Unterwasser** od. d. nie-

Untereingelese, das Untergelese; **Untereisen**, das, ein Locheisen zum Unterlegen.

Unterfrohmen, (Gspr.), auf einen Diebstahl ausgehen.

Untergang, der, die Grenzbesichtigung; **Untergänger**, d. Markscheider. [telhälfte am Webstuhle.

Untergelese, das, **Unterfach**, die, die heruntergehende Zet-

Untergerinne, das, die Unterlage des Schußgerinnes; G. für unterschlächtige Räder. [Säbel u. Flinte.

Untergewehr, das Seitengewehr; **Unter- u. Obergewehr**,

Untergrätenmuskel, der Musculus infraspinatus der M., der unter d. Schulternblattgräthe oder Spina scapulae beginnt u. am Halse des Achselbeines endet.

Unterholz, im Gegensatze von **Oberholz**, das Gesträuchholz; das untere Holz am Baume. [Hasen, Hühner ꝛc.

Unterjagd, die, niedere Jagd, die Jagd auf das kleine Wild,

Unterkorb, der untere Theil des Göpelkorbes; **Unterkäufer**, Mäkler. [der Grundbalken.

Unterlage, die inneren Schiffsplanken; **Unterlager**, das,

Unterlast, die Last im untersten Schiffsraume; **Unterläufer**, der Unterbaum. [das **Unterdeck**.

Unterlauf, der untere Lauf, das untere Verdeck e. Schiffes,

Unterläuferruthe, die Ruthe, die den Zeug auf d. Unterläufer befestigt. [Raa.

Unterleesegel, das, ein Leesegel an der Fockraa u. großen

Unterleger, der, ein Prahm od. eine Bulle zum Umlegen des Schiffes. [Gut, es für sich behalten.

Untermakkenen, (Gspr.), unterschlagen, bes. gestohlenes

Untermast, die, Erdmast, Wurzeln ꝛc.; **Unterraa**, die Raa des Untersegels. [das Fußgestell.

Untersatz, der auf den Obersatz gegründete Vernunftschluß;

Untersatzbret, das Bret bei den Ziegelbrennern, welches unter d. Streichform liegt.

Untersaum, der, d. untere Riemchen am Säulenschaft.

Unterscharer, d. Arbeiter, der das Erz führt u. ins Pochwerk fördert. [Pochtroge.

Unterschurstempel, der erste von den drei Stempeln in e.

Unterschuß, ein Faden im Gewebe, der unter dem Zettel durchläuft.

Unterschweif, d. untere Theil der Lade an einem Tuchwebestuhle.

Unterschwelle, die, das Sohlstück oder der untere Stein der Fenstereinfassung. [Fockmaste.
Untersegel, das, das große Segel am Besanmaste oder am
Untersticheisen, das Eisen, womit die Siebränder durchstochen werden. [Säule.
Unterstreifen, der Längenstreifen des Unterbalkens an der
Unterstück, das, Bohrstück am Bergbohrer, od. der Zwicker.
Unterträger, der, eine Stütze unter dem Hauptbalken eines Sprengwerkes. [als die ihr zunächst gelegene.
Unterwasser, das, Wasser der Schleuse, die niederer liegt,
Unterwölbt, Bezeichnung eines nicht kreisförmigen Gewölbes.
Unterwuchs, der, das Unterholz; Unterzug, der wagrechte Tragbalken. [unter e. Unterzuge.
Unterzugständer, der senkrechte oder schräge Stützbalken
Unze, die, der sechszehnte Theil des holländischen Troypfundes. oder der achte Theil der Mark Silbergewicht, u. der zwölfte Theil des Medizinalpfundes oder zwei Loth.
Urania, v. gr., die Himmlische, die Muse der Himmelskunde od. Sternkunde.
Uranium, gr. l., das, Uran, e. von Klaproth 1789 entdecktes Metall. [Uranologie, die Himmelskunde.
Uranographie, v. gr., die Beschreibung d. Sternhimmels;
Urban, v. l., städtisch, gesittet; Urbanität, die, gute Lebensart.
Urbarium, v. l., das, Lagerbuch (über die urbaren Güter), Mh., Urbaria, Urbarien.
Undulationstheorie, die Annahme, daß d. Weltraum von einer Materie angefüllt sei, die den Gesetzen d. Weltenbewegung unterworfen ist, dem Aether. [die Harnleiter.
Ureter, gr., der, Harnzwang; d. Harnleiter; Ureteres, Mh.,
Urethra, gr., die, Harnröhre; Uretica, uretische oder harntreibende Mittel.
Urfehde, altd., der Schwur nicht Rache üben zu wollen.
Urgebirge, das, die (vermeintlich) älteste Gebirgsbildung, d. alle übrigen Gebirge aufgelagert sind, die plutonischen Formationen, das Granitgebirge.
Urgiren, v. l., auf etw. bestehen, dringen. [verderbliche Brief.
Uriasbrief, der, (II. Samuel 11, 14—17) dem Ueberbringer

Urim u. Thurim, hebr., Licht u. Recht, das Brustschild des Hohepriesters.

Urin, v. l., der, Harn; Uriniren, harnen, Wasser lassen; Urinös, harnartig; Urocele, der Harnbruch; Uromant, d. Harnwahrsager.

Urocratie, der unwillkürliche Harnfluß. [Vorherde.

Urschlacke, die, Zinnschlacke in d. Schlackengrube vor dem

Ursula, l., Name, die junge Bärin; Ursulinerinnen, Nonnen aus dem Orden der heiligen Ursula, die sich d. Erziehung u. Krankenpflege widmen.

Urtication, v. l., die, Nesselpeitschung, um die Haut in Thätigkeit zu bringen u. die verlorene Empfindung wieder herzustellen, ein wirksames Mittel bei Gliederlähmung.

U. S., engl., United States, die vereinigten Staaten (N. Amerika's); U. s., ut supra, l., wie oben; Us., Uso, it., die Wechselfrist, Gebrauchzeit.

Usage, der, Usance, die, fr., (spr. Usahsch' Usangs'), der Brauch, das Herkommen. [d. Wechselfrist.

Us. Uso, it., der, die übliche Frist z. Bezahlung e. Wechsels,

Usuarius, l., der, Nutznießer; Usucaption, v. l., die, Erwerbung durch Verjährung; Usucapiren, durch Verjährung erwerben od. ersitzen.

Usuell, v. l., üblich; Usufructuarius, l., der, Nießbraucher; Usufructuiren, die Nutznießung ziehen, nießbrauchen; Usus, die, d. Nießbrauchzins, d. Zins.

Usurpation, v. l., die, widerrechtliche Zueignung; Usurpator, der, Thronräuber; Usurpiren, an sich reißen; Usus, l., der, Gebrauch, d. Brauch, die Uebung, d. Nutzen.

Ut, re, mi, fa, sol, la, si, bei den Franzosen u. Italienern die Bezeichnung der Töne der diatonischen Tonleiter c, d. e, f, g, a, h.

Utensilien, Mh., das Hausgeräthe; Utile, l., das, Nützliche; Utilisation, die, Nützlichmachung; Utilisiren, nützlich machen; Utilität, die, Nützlichkeit.

Uterin, v. l., halbbürtig, v. Seite d. Mutter; Uterina, Mh., Mittel geg. Gebärmutterleiden; Uterinal, zur Gebärmutter gehörig; Uterine, Mh., Kinder Einer Mutter; Uterus, der, die Gebärmutter.

Ut infra, l., wie unten.

Utopien, v. gr., das Nirgendsland; **Utopisch**, nirgendsländisch, erträumt.

Utopist, der, Nirgendsländer, der Luftschloßbewohner d. Schwindelgeist.

Utraquist, v. l., der, Beiderseitige, Benennung d. Hussiten, weil sie den Genuß des heiligen Abendmahls unter beiderlei Gestalt verlangten.

Ut retro, wie umstehend.

Ut supra, (u. s.), wie oben.

Uvea, l., die Traubenhaut (s. d.); **Uveitis**, die, Traubenhautentzündung; **Uxor**, l., die, Ehefrau.

V., vide, l., siehe; **Versus**, l., (der) Vers; **Verto**, l., wende (das Blatt) um; **V. s.**, (volti subito), wende schnell um.

Vacant, v. l., erledigt; **Vacatur**, **Vacanz**, die, Diensterledigung, die offene Stelle, **Vacanz**, auch die Schulferien, die Berufsfreiheit; **Vacat**, l., ist unbesetzt od. offen, fehlt.

Vaccination, v. l., die, Schutzpockenimpfung; **Vacciniren**, die Kuhpocken einimpfen, impfen.

Vache, (spr. Wasch), der Raum über d. Wagendecke.

Vacillation, v. l., die, Schwankung, der Wankelmuth; **Vacilliren**, schwanken.

Vaciren, erledigt sein, dienstlos sein, z. B. ein **vacirender** Geselle.

Vacuiren, v. l., leeren; **Vacuität**, die, das Leersein; **Vacuum**, das Leere, der luftleere Raum.

Vademecum, l., das, Gehmitmir, e. Buch, das man stets bei sich trägt.

Vacillando, it., schwankend, im Vortrag von Musik.

Vag, v. l., unstät, unbestimmt; **Vagant**, der, Landstreicher, der Strolch.

Vagina, l., die, Scheide; **Vaginalportion**, die, der Theil der Scheide vor d. Gebärmutter.

Vale, l., lebewohl! **Valediciren**, Lebewohl sagen; **Valediction**, die, Abschiedsrede; **Valet**, Lebewohl, **Valet geben**, sich verabschieden, **valeten** (flöten gehen).

Valens, **Valentin** (**Velten**), **Valerian**, **Valentine**, **Valeriane**, l. Namen, der, die Gesunde, Kräftige.

Valet, fr., (spr. Waleh), der, Diener, der Bube; **V. de chambre**, (— d'schangbr'), der, Kammerdiener.

Valeur, fr., (spr. Walöhr), **Valor**, l., der, Werth; **Valiren**, gelten, werth sein. [**Valviren**, schätzen.

Valuta, it., die, der Wechselwerth, d. Betrag; **Valutiren**,

Valvation, v. l., die, der Werthansatz; **Valvationstabelle**, die, Münzwerthsübersicht. [Gräsern.

Valveln, l. **Valvulae**, Mh., Klappen; Spelzen bei den

Vampyr, v. gr., der, Blutsauger (eine blutdürstige große Fledermaus). [d. Kunststürmerei äußert.

Vandalismus, der, die Vandalenbildung, die sich bes. in

Vanille, fr., (spr. Vanillj'), die, Schote, bes. die indische Gewürzstaude. [das, Frucht- od. Blumengemälde.

Vanitas, l., die, **Vanität**, die Eitelkeit; **Vanitätstück**,

Vapeurs, fr., (spr. Wapörs), Blähungen, die Mißlaune; **Vaporation**, v. l., die, Ausdünstung; **Vaporisation**, die, Verflüchtigung. [die, abweichende Lesart.

Varia, l., Mh., Allerlei; **Variabel**, wandelbar; **Variante**,

Varietät, v. l., die, Verschiedenheit, d. Spielart; **Variiren**, abweichen, abwechseln; abarten (von Pflanzen); **Variation**, die, Veränderung der Tonart; **Variato**, it., verändert.

Variolen, l. **variolae**, Mh., die Pocken; **Varicellen**, **Varioloiden**, die Wasserpocken. [adrig (von Venen).

Varix, l., der, Aderknoten, d. Blutknoten; **Varicös**, krampf-

Vasa, l., Mh. von **Vas**, das Gefäß; **Vase**, die, das Prachtgefäß, der Kunsttopf. [gium, das, der Lehnseid.

Vasall, v. l., der, Lehnsmann, der Dienstmann; **Vasalla-**

Vatican, v. it., der, päbstliche Palast, dar päbstliche Hof in Rom. [**Vaticiniren**, weissagen.

Vaticinium, l., Mh. **Vaticinia**, das, die Weissagung;

Vaudeville, fr., (spr. Wod'wihl'), die, das Gassenlied; das Liederspiel (auf der Bühne). [London an der Themse.

Vauxhall, engl., (spr. Wokshahl), der, ein Lustgarten in

V. c., **verbi causa**, l., zum Beispiele; **V. C.**, **Vostro Conto**, it., auf Ihre Rechnung.

V. D., **volente Deo**, l., so Gott will; **V. D. M.**, **Verbi divini minister**, Diener des göttl. Wortes.

Vedette, fr., die, Reiterwache; **Veduten**, v. it., Mh., Ansichten, Landschaftsgemälde.

Vegetabilien, v. l., Mh., Gewächse; **Vegetabilisch**, dem Pflanzenreiche angehörig.

Vegetabilität, v. l., die, Natur der Gewächse; **Vegetation**, die, das Pflanzenleben. [zenleben führen.

Vegetativ, v. l., wachsend, belebend; **Vegetiren**, ein Pflan=

Vehement, v. l., heftig; **Vehemenz**, die, Heftigkeit, die Leidenschaftlichkeit. [das (Arznei=) Einhüllungsmittel.

Vehikel, l. **vehiculum**, das, Fahrzeug, das Hilfsmittel,

Veitstanz, der, die Chorea Sancti Viti, eine Nervenkrampfart. [papier; **Veliren**, v. l., verhüllen.

Velinpapier, v. fr., (spr. Weläng—), das Pergament=

Velocissimo, it., (c = tsch), sehr geschwind; **Velocität**, v. l., die, Geschwindigkeit. [keit, Bestechlichkeit.

Venal, v. l., verkäuflich, feil; **Venalität**, die, Verkäuflich=

Vendémiaire, fr., (spr. Wangdemiähr), die, der Weinmonat (v. 22. Sept. bis 21. Octbr.).

Vene, l. **vena**, Mh. **Venen**, die Blutadern, welche d. Blut aus d. Körper in d. Herz zurückführen.

Veneficus, l., der, Giftmischer; **Venena**, Mh. von **Venenum** das Gift, Gifte. [würdige, die geweihte Hostie.

Venerabel, v. l., ehrwürdig; **Venerabile**, das, Hochehr=

Venerie, v. l., die Lustseuche; **Venerisch**, lustsiech, syphilitisch, mit d. Lustseuche behaftet.

Veneriren, v. l., verehren, hochschätzen; **Veneration**, die, Ehrerbietung, Verehrung.

Venia, l., die Erlaubniß; **Venia aetatis**, die Mündigerklärung; **venia docendi**, die Erlaubniß zu dociren.

Ventil, v. l., das, Zugloch, die Windklappe; **Ventilator**, der, das Windrädchen (meist in einer Fensterecke angebracht); **Ventilogium**, l., das, die Windfahne.

Ventilation, v. l., die, Sichtung; die Erörterung; **Ventiliren**, durch die Wurfschaufel sichten, worfeln; erörtern, abhandeln, verhandeln. [Febr. bis 20. März).

Ventose, fr., (spr. Wangtohs'), der, Windmonat (v. 19.

Ventouse, fr., (spr. Wangtuhs'), die, das Zugloch; der Schröpfkopf.

Ventriculus, l., der, Magen; **Ventriloquenz**, die, Bauchrednerei (des **Ventriloquisten**).

Venus, l., die Göttin der Geschlechtsliebe; der Morgen- u. Abendstern; das Kupfer.
Veraccisen, versteuern; Veraccordiren, verdingen; Veralimentiren, verköstigen; Verarrestiren, mit Beschlag belegen; Verauctioniren, versteigern.
Veraskenen, (Gspr.), verhandeln.
Verbal, v. l., wörtlich; Verbaldefinition, die, Worterklärung; Verbalinjurie, die, Beleidigung durch Worte, die Schmähung. [gehindert werden.
Verbalheien, (Gspr.), an Ausführung eines Diebstahles
Verbalisiren, v. l., Worte machen; wörtlich verhandeln; Verbalität, die, der buchstäbliche Sinn.
Verbaliter, l., wörtlich; Verbalhornisiren, verbösern, statt verbessern (wie e. gewisser Balhorn); Verbarricadiren, mit Barrikaden verrammeln, verzäunen.
Verbianz, v. l., die Geschwätzigkeit; Verbös, wortreich; Verbosität, die, der Wortreichthum.
Verbolzen, Balken mit Bolzen oder eisernen Schraubenzapfen an einander heften.
Verbotenus, l., wörtlich. [das Satzwort.
Verbum, l., das, Wort, bes. das Zeitwort, das Wandelwort;
Verclausuliren, v. l., sich durch Klauseln (vor Mißdeutung) sichern.
Verdampfung, chem. Operation, welche flüchtige Körper von nichtflüchtigen durch Zuführung von Wärme trennt.
Verde antico, smaragdgrüner serpentinartiger Marmor.
Verdict, v. l., das, der Ausspruch, die Entscheidung, der Schwurgerichtsspruch.
Verdölmen, (Gspr.), versperren, verschließen.
Verduften, (Gspr.), verlöschen (das Licht).
Verfangenschaft, (Gerspr.), die Sicherung des Vermögens von Kindern bei Wiederverheirathung der Eltern durch Verhaftung der vorhandenen Liegenschaften.
Verfuchsen, (Gspr.), vergolden.
Verfußen, (Gspr.), vertheilen. [täuschen.
Vergalopiren, v. fr., sich übereilen, sich verstoßen, sich
Verificator, l., der, Beglaubiger; Verification, die, Beglaubigung, die Verificirung.

Verinteressiren, sich verzinsen, bes. sich ohne Schaden verzinsen, sich rentiren.

Veritabel, v. l., veritable, fr., (spr. abl'), wahrhaft, echt, unverfälscht.

Verjüngen, eine Zeichnung auf eine Weise verkleinert copiren, daß die gegenseitigen Verhältnisse jeden Theiles beibehalten werden.

Verjüngung, die Verdünnerung der Säulen nach oben, von verjüngen.

Verjus, fr., der Saft aus unreifen Trauben.

Verkammen, Querhölzer durch Schwalbenschwänze mit Längenhölzern verbinden.

Verkayen, (Gspr.), verbergen.

Verkimmeln, (Gspr.), verkaufen.

Verlinken, (Gspr.), verfälschen.

Verlochen, mit der Querart oder dem Stemmeisen die Löcher zu den Zapfen schlagen.

Verlutiren, einen Deckel mit Lehm oder Kitt bekleben.

Vermaledeien, v. l. maledicere, verfluchen, verwünschen, schmähen, lästern.

Vermeil, fr., (spr. Wermälj'), vergoldetes Silber, auch ein Firniß für vergoldete Gegenstände; Vermicelli, (c = tsch), Fadennudeln.

Vermonen, (Gspr.), betrügen.

Verone, Veronica, l. Namen, die Siegesbringerin, die Vortreffliche; Veronica, der Ehrenpreis (e. Pflanze).

Verpallisadiren, verpfählen; Verpönen, durch Strafen verbieten.

Verpeilen, mit Peilen, d. h. Stangen, die Tiefe des Grundes unter dem Wasser messen.

Verprocessiren, durch Rechtshändel (sein Vermögen) einbüßen, verlieren.

Verproviantiren, mit Proviant, d. h. mit Lebensmitteln versorgen.

Verreihen, mittelst dreier Latten, wovon die eine in 6, die andere in 8, die dritte in 10 gleiche Theile eingetheilt wird, einen rechten Winkel abstecken (weil $6 . 6 + 8 . 8 = 10 . 10$, s. Magister Matheseos).

Vers, v. l., der, die Zeile in Gedichten, die Abtheilung, das Abschnittchen, die Strophe.

Versalbuchstaben, Versalien, Mh., große Anfangsbuchstaben.

Versatil, v. l., beweglich; **Versalität**, die, Beweglichkeit, die Gewandtheit.

Verschachern, (Gspr.), vertauschen, verwechseln.

Verschießen, die Columnen einer Druckform an den falschen Ort bringen. [settiren, zwischenspielen.

Versetten, v. it., Mh., Zwischenspiele (auf der Orgel); **Ver-**

Versetzen, verpflanzen; verpfänden; falsch setzen; verschmelzen, legiren; verzapfen.

Versifex, l., der, Reimschmid; **Versification**, die, der Versbau; **Versificator**, der, Versbilder, der Verskünstler; **Versificiren**, in Verse bringen.

Versio in rem, Vermehrung eines fremden Vermögens ohne rechtl. Nothwendigkeit, u. die daraus entstehende Verbindlichkeit. [gehen; **Versirt**, bewandert.

Version, v. l., die, Uebersetzung; **Versiren**, womit um-

Verstifteln, (Gspr.), vernageln.

Vert., verte, vertatur, l., wende um, umgewendet; **Vertebral**, v. l., zu d. Wirbelknochen gehörig, damit versehen. [linie, die, senkrechte Linie.

Vertex, l., der, Scheitel; **Vertical**, scheitelrecht; **Vertical-**

Vertuff, (Gspr.), der, das Gedränge, bes. auf Märkten; — **machen**, es veranlassen, um dabei zu stehlen.

Verzahnen, verkammen; **Verzapfen**, Zimmerhölzer durch Zapfen verbinden.

Vesica, l., die, Blase; **Vesicantia**, Mh. v. **Vesicans**, das, blasenziehende Heilmittel; **Vesicatorium**, Mh. **Vesicatoria**, **Vesicatorien**, Blasenpflaster, **Vesicatore**.

Vesper, l. **vespera**, die, der Abend; der Abendgottesdienst; die fünfte kanonische Stunde bei den Katholiken; das Abendbrod; **Vespern**, sein Abendbrod verzehren.

Vespertiner, der, **Vesperprediger** oder der Nachmittagsprediger. [u. der Keuschheit.

Vestalin, v. l., die, Priesterin der **Vesta**, Göttin des Feuers

Veteran, v. l., der, alte erprobte Krieger, der erfahrene, bewährte Geschäftsmann. [Thierarzneischule.

Veterinär, v. l., thierheilkundig; **Veterinärschule**, die,

Veto, l., ich verbiete; **das Veto**, das Recht, einen Vorschlag zu verwerfen.

Vettura, it., (v = w), die, Lohnkutsche; **Vetturino**, der, Lohnkutscher.

Vet. Test., vetus Testamentum, l., das alte Testament, der alte Bund.

Veto, l., das Recht zu verwerfen, Einsprache zu thun.

Vexation, v. l., die, Beunruhigung, die Plage, die Neckerei; **Vexiren**, necken, quälen. [Minister.

Vezier, türk., der, Wesir, eig. der Träger, die Stütze, der

V. gr., verbi gratia, l., was verbi causa, zum Beispiele.

Viaduct, die Wegleitung, ein dazu bestimmter Bau.

Viaticum, l., das, Weggeld, das Zehrgeld; die letzte Oelung; der tragbare Altar.

Vibration, v. l., die, Schwingung; **Vibriren**, schwingen, (von den Saiten) beben. [der Pfarrgehülfe.

Vicar, l. **Vicarius**, der, Stellvertreter, bes. eines Bischofs;

Vicariat, das, die **Vicarie**, die Stelle eines Vicars; das geistliche Gericht. [dienste thun,

Vicariren, die Stelle eines Andern versehen, **Vicariats**-

Vice, l., in Zusammensetzungen, der stellvertrende, z. B. **Vicekönig** ꝛc. [gensatze z. Hauptstraße.

Vicinalstraße, —weg, Dorfstraße, Nebenstraße (im Ge-

Vicomte, fr., (spr. **Wikongt'**), der, eig. Vicegraf, der Untergraf, Adelstitel.

Victor, Victorin; Victoria, Victorine, bekannte l. Namen, der, die Siegreiche. [risiren, siegen, überwinden.

Victoria, l., die, der Sieg; **Victoriös**, siegreich; **Victo**-

Victualien, v. l., Mh., Lebensmittel; **Victus et amictus**, l., Kost und Kleidung. [detur, es scheint.

Vid., Vide oder **Videatur**, l., siehe, man sehe; **Vi**-

Videtur, l., das, Gutachten; **Vidi**, ich habe (es) gesehen; **Vidimation**, die, gerichtliche Bestätigung (einer Abschrift); **Vidimiren**, amtlich beglaubigen; **Vidimus**, l., wir haben es gesehen; das **Vidimus**, das Beglaubigungsschreiben; **Vidit**, l., Er hat (es) gesehen; das **Vidit**, das Zeichen, daß es geschehen worden ist.

Vidualitium, l., das, Ausgedinge einer Wittwe, das Witthum, das Leibgedinge.

Viereckschiff, das Commandoviereck auf dem Verdeck eines Kriegschiffs. [tau) fahren lassen.

Vieren, viereckig machen, ins Gevierte bringen; (ein Schiffs-

Vierfürst, der Fürst des vierten Theiles von einem Reiche, der Viertelsfürst. [Clavierstück.

Vierhändiges Stück, ein, für vier Hände eingerichtetes

Vierläufer, der, eine Talje, deren Blöcke zwei Scheiben haben.

Vierling, der vierte Theil eines Ganzen (bes. von 1 Pf., 1 Sri. ꝛc.); eine Scheidemünze von vier Pfennigen.

Viermeister, der Altmeister, bes. bei der Tuchmacherzunft.

Vierräuberessig, e. starker gewürzter Essig zum Riechen u. Mundausspülen. [also über 2 Jahre alt ist.

Vierschaufler, der, das Schaaf, das 4 Schaufelzähne hat,

Viertel, das, der vierte Theil eines Ganzen, besonders bei Kornmaßen. [Pfund schießt.

Viertelkartaune, eine Kartaune, welche vier und zwanzig

Viertelstab, der, ein Stab, dessen Rundung weniger als ein Halbkreis beträgt. [Breite einer Zeche.

Vierungsgerechtigkeit, die Vierung oder gesetzliche

Vif, fr., (spr. Wihf), lebhaft, lebendig; **Vigilant**, v. l., wachsam; **der V.**, der Polizeispion.

Vigilanz, die, Wachsamkeit; **Vigilie**, die Nachtwache; der heilige Abend; die Seelenmesse, das Seelenamt; **Vigiliren**, wachen, wachsam sein. [(auf Druckschriften).

Vignette, fr., (spr. Winjett'), die, bildliche Verzierung

Vigoroso, (con vigore), it., mit Nachdruck.

Villa, l., die, das Landhaus, das Landgut, die Meierei, Mh. **Villen**.

Vin, (spr. Wein), engl., Abkürzung des Namens **Vincent**.

Vindication, v. l., die, Zueignung oder Zurückforderung eines Eigenthumes. [ständige Sache.

Vindiciren, sich (etwas) zueignen, bes. eine rechtlich zu-

Vincenz, Vincentius, Vincentia, bekannte l. Namen, der, die Siegende, Siegreiche.

Viole, v. l., die, das Veilchen; die Geige; das Wickelholz in einem Garnknäule.

Violent, v. l., gewaltsam; **Violenz**, die, Gewaltthätigkeit; der Ungestüm. [kleine Geige.
Violet, v. l., veilchenblau; **Violetta**, it., das Veilchen; die
Violine, v. it., die Geige; **Violinist**, der, Geiger, der Geigenspieler. [die Baßgeige.
Violon, fr., (spr. Wiolong), der, die Geige, besonders aber
Violoncellist, v. it., (c = tsch), der Baßgeiger; **Violoncello**, das, die Kniegeige. [schaft, der Jungfernstand.
Virago, l., die, das Mannweib; **Virginität**, die, Jungfer-
Viril, v. l., männlich; **Virilstimme**, die Einzelstimme, das Einzelvotum. [ritim, l., Mann für Mann.
Virilität, v. l., die, Mannbarkeit, die Viripotenz; Vi-
Virtual, v. l., eigenschaftlich, wirksam; **Virtualität**, die, (eigenthümliche) Wirksamkeit. [meisterschaft.
Virtuos, v. it., der, Kunstmeister; **Virtuosität**, die, Kunst-
Virulent, v. l., giftig; **Virulenz**, die, das Gift, der Ansteckungsstoff des Virus oder der Eiterjauche, die eiterartige Beschaffenheit einer Wunde.
Visa, it., die, Vista, das Visum (s. d.); **Visage**, fr., (spr. Wisahsch'), die, Gesichtsbildung.
Vis-à-vis, fr., (spr. Wisawih), gegenüber; das V., das Gegegenüber; der Doppelflügel.
Visceral, v. l., die Viscera od. Eingeweide betreffend, z. B. **Visceralelixir**, das, ein Elixir, das die Eingeweide oder vielmehr blos den Magen stärkt.
Visibel, v. fr., sichtbar; **Visibilität**, die, Sichtbarkeit, Augenscheinlichkeit.
Vision, v. l., die, (höhere) Erscheinung, das Gesicht; **Visionär**, der, Geisterseher, Schwärmer.
Visir, v. l., das, Helmgitter für die Augen; die Mücke auf dem Flintenlaufe; das Sehloch im Meßlineale; **Visiren**, durch das Visir ins Auge fassen, aichen, (Pässe) einsehen (und unterschreiben); **Visirstab**, d. Maßstab z. Faßmessung.
Visitation, v. l., die, Besichtigung, Durchsuchung, Untersuchung, Prüfung. [suchen, Beauftragte.
Visitator, der, zum Visitiren oder Besichtigen, Durch-
Visite, v. fr., die, der Besuch; **Visitekarte**, die Besuchkarte, die Meldkarte.

Vista, it., (spr. **Wi**—), die Sicht; **à vista**, nach Sicht, od. bei Vorzeigung des Wechsels zu bezahlen.

Visum, l. das, Siegel auf einem Passe, als Beweis, daß er gesehen worden. [bericht (e. Arztes über d. Obduction).

Visum repertum, l., das, der Untersuchungs= oder Fund=

Vital, v. l., lebenskräftig, lebensfähig; **Vitalität**, die, Lebenskraft. [zeit, das Leibgedinge.

Vitalitium, Vitalicum, l., das, Ausgedinge auf Lebens=

Vitriol, v. l., das, jedes Mittelsalz aus Schwefelsäure und einem Metalle. [zogene Weingeist.

Vitrioläther, der, höchst gereinigte, mit Vitriolsäure abge=

Vitriolerz, das **Vitriolkies**, d. Schwefelkies, d. schwefelhaltige Erz. [Schwefelsäure verbinden.

Vitriolesciren, zu Vitriol werden; **Vitriolisiren**, mit

Vitriolgeist, der bei der Vitriolbereitung in der **Vitriolhütte**, **Vitriolsiederei** od. dem **Vitriolwerk** gewonnene Geist; **Vitriolkern**, das Grob des Vitriolerzes.

Vitriolklein, das Klein des Vitriolerzes; der Abgang des Vitriolerzes.

Vitriolnaphtha, die, das süße Vitriolöl, der Vitriolgeist; **Vitriolöl**, die flüssige Schwefelsäure; **Vitriolpulver**, das, der Rückstand des ausgeglühten Eisenvitriols.

Vitriolsalz, das, der krystallisirte Vitriol; **Vitriolsäure**, die, der **Vitriolspiritus** oder Vitriolgeist, eine Flüssigkeit, die bei der Vitriolbereitung zuerst erscheint.

Vitriolschmant, der eisenhaltige Niederschlag, der sich beim Vitriolsieden bildet.

Vitriolsieden, den Vitriol aus den Vitriolerzen aussieden.

Vitriolzapfen, die zapfenförmigen Krystalle des gediegenen Vitriols. [**vant**, sie sollen leben.

Vivat, l., er, sie, es lebe! das **Vivat**, das Lebehoch; **Vi**-

Viviparen, v. l. **Vivipara**, Mh., die Mammalien oder Säugethiere. [münze in Bengalen = $1/_{32}$ Silberrupie.

Viz, videlicet, l., nämlich; **Viz**, der, eine Rechnungs=

Vleet, holl., die, ein Treibnetz zum Häringsfange; ein Fahrzeug zum Wallfischfange; **Vlieboot**, das, ein leichtes Fahrzeug zum Häringsfange.

Vließ, das, ein Widderfell mit der Wolle; das **goldene**

Vließ, e. Vließ, nach welchem einst die Argonauten auszogen; ein spanischer Ritterorden.

Vocabeln, l. Vocabula, Mh., Wörter; **Vocabularium**, das, Wörterbuch. [calmusik, die, der Gesang.

Vocal, v. l., der, Selbstlaut; **Vocalisch**, selbstlautend; **Vo**-

Vocation, v. l., die, Berufung; **Vocativ**, der, Ruffall in der Sprachlehre. [der feinste Schrot.

Vogeldunst, der Schrot, womit die Vögel geschossen werden,

Vogelherd, der, ein erhöhter Platz mit e. sinnreichen Vorrichtung zum Vogelfange. [mit weißen Beeren.

Vogelleim, der, l. viscum, das, die Mistel oder Mispel

Vogelperspective, die Perspective, wie sie sich über dem Gegenstande darstellt. [Netz am Vogelherd.

Vogelstange, die Leimruthenstange; **Vogelwand**, die, das

Vogelzunge, die, eine rundzugespitzte Feile; eine Pflanze, die Schwarzwinde od. Kornwinde.

Vol., **Volumen**, (s. d.); **Volatil**, v. l., flüchtig, leicht verdunstend; **Volatilisation**, die, Verflüchtigung.

Volatisiren, verflüchtigen; **Volatilität**, die, Flüchtigkeit, Verflüchtigung. [der Dienstlose.

Volontaire, fr., (spr. Wolongtähr'), der, Freiwillige;

Voltaische Säule, die, eine Metallplattensäule zur Verstärkung des Galvanismus.

Volte, v. fr., die, Wendung, der Kreisritt oder Kreislauf in der Reitbahn; d. Kartenunterschlagen.

Volteface, fr., (spr. Woltfahß'), machen, sich plötzlich gegen den Verfolger umwenden.

Voltigeur, fr., (spr. Woltischöhr), der, Springkünstler; e. Art leichter Infanterie; **Voltigiren**, Kunstsprünge machen, sich vom Pferde auf- u. abschwingen.

Volubel, v. l., biegsam; **Volubilität**, die, Biegsamkeit, die Geläufigkeit der Zunge. [Umfang, der körperl. Inhalt.

Volumen, l., das, die Rolle, der Pack, der Band; der

Voluminös, bändereich, dickleibig; **Voluminosität**, die, Umfänglichkeit. [jonischen Säule.

Volute, v. l., die, Schnecke, eine Verzierung am Capitäl der

Vomiren, v. l., sich erbrechen; **Vomitiv**, **Vomitorium**, das, Brechmittel.

Vorbramraa, die, Bramsegelstange an einer Vorbramstänge, d. h. einem Mastaufsatze; Vorbramsegel, das Stagsegel am Toppe der Vorbramstänge.
Vorderbausch, der, die senkrechten Hölzer am Kopfe eines deutschen Sattels. [stuhles.
Vorderried, das Kammblatt in der Lade des Bortenwirker-
Vordersattelholz, das, die Stütze unter dem Fußbrete des Rutschbockes. [am Gewehrschafte.
Vorderschaft, der erste Schaft am Webstuhle; die Kolbe
Vordersporn, der, das Goldplättergestell, worauf die Lahnspule ruht. [schiffe (s. Steven).
Vordersteven, der gebogene Mittelbalken auf dem Vorder-
Vorderzange, die große Holzschraube, die sich an der Hobelbank befindet. [Fockmaste.
Voreselshaupt, das, Eselshaupt oder der Bock auf dem
Vorfluther, der vordere Theil einer Abzugsrinne, der das Wasser nach e. Mühle zuführt. [getriebes.
Vorgelege, das, die Vermehrung der Theile eines Mühlen-
Vorgoschenen, (Gspr.), vorlegen, (ein Schloß).
Vorhaupt, das Uferbauwerk, das den Brücken zur Grundlage dient.
Vorkaufsrecht, (Rechtsspr.), das Jemanden zugestandene Recht, eine Sache unter gleichen Bedingungen übernehmen zu können, welche ein Dritter bietet. [liegt.
Vorkopf, der, das vorstehende Balkenende, das auf der Mauer
Vorküstung, die Befestigung eines Deiches mit Holz und Steinen. [Vorlauf.
Vorlage, die, das vorgelegte Holzwerk oder Gestein; der
Vorlauf, der Recipient am Helme des Schmelzkolbens; der Vorlaß, der Most oder Branntwein, der zuerst abgelassen wird und am geistreichsten ist.
Vorläufer, der Karrenschieber; der Lockvogel auf dem Vogelherde.
Vorleger, (Gspr.), der, ein hölzernes, keilförmiges Brechinstrument, um Fensterladen ꝛc. zu erbrechen. [umdreht.
Vorlegwerk, das, Triebwerk in einer Uhr, das den Zeiger
Vorleik, das, untere Leik am Stagsegel.

Vormars, der Fockmastkorb; **Vormarssegel**, ein Raasegel über d. Focksegel. [dem Vorbramsegel.
Voroberbramsegel, das, e. Segel an d. Bramstänge üb.
Vorpossekel, der, ein Hammer d. Grobschmiede, welcher zum Strecken starker Eisenstangen gebraucht wird.
Vorreiber, der, Drehriegel, womit d. Fensterflügel geschlossen werden.
Vorreißer, der, ein Pinsel, womit die Maürer die Linien vorzeichnen.
Vorreitknie, das Knie am Vordersteven u. Kiele d. Schiffes.
Vorschicht, die geringhaltige Erzschicht, d. zuerst geschmolzen wird.
Vorschlag, der, Zusatz beim Erzschmelzen; der Aufsatz einer Kanonenladung; die **Vorpfähle** od. Grundpfähle von einem Damme; der aufgeworfene Mörtel; die mittlere Litze an der Peitsche; das ungleiche Anschlagen des Einschlages im Tuche; das Aufsetzen der Hufspitze; die voranzuschlagende Note.
Vorschläger, der Gesell, der den **Vorschlaghammer** od. kleinern Hammer führt.
Vorschmied, d. oberste Hammerbursche auf e. Eisenhammer.
Vorschopf, ein Vorsprung beim Eingang e. Gebäudes.
Vorseitentakel, das Seitentakel am Vordermaste od. Fockmaste. [blech am Glasofen.
Vorsetzblech, das, ein Löcherblech am Pochgerinne; e. Schutz-
Vorsetzdeckel, der thönerne Deckel an d. Röhren e. Schwefeltreibofens.
Vorsetzer, der, die geflochtene Seitenwand, welche b. Flachen des Zeuges am Werktische der Hutmacher angebracht wird; **Vorsetztopf**, der Topf, durch welchen die Schwefelblumen aufgefangen werden. [bleibt.
Vorständer, d. Forstbaum, der zum künftigen Anwuchse stehen
Vorsteherdrüsen, **Prostatae**, zwei lockere Drüsen am Harnblasenhalse. [sich die Stiche berühren.
Vorsteven, der Vordersteven; **Vorstichnaht**, d. N., wobei
Vorwehr, d. vordere Wehr, ein Längendamm, d. Streichwuhr.
Vota, Mh. von **Votum**, l., das, die Stimme, die Wahlstimme; das Gelübde; **Vota majora**, die Stimmenmehrheit.
Votant, v. l., der, Stimmgeber; **Votation**, die, Abstimmung; **Votiren**, stimmen.

Votiv, v. l., gelobt, ein Gelübde betreffend; **Votivtafel**, die Weihtafel.

Vox humana, l., die, Menschenstimme, **Vox virginis**, die Jungfernstimme, zwei Orgelregister.

Voyageur, fr., (spr. Wojaschöhr), der, Reisende, bes. der Handelsreisende. [**vidit**, l., er hat (es) gesehen.

V. s., volti subito, it., (v = w), wende schnell um; **Vt**,

Vulcan, l., der Gott des Feuers bei den Römern; d. feuerspeiende Berg.

Vulcanisch, von feuerspeienden Bergen stammend, feuerspeiend.

Vulcanist, der, Anhänger des **Vulcanismus**, d. h. der Lehre, welche das Feuer als das Hauptagens bei d. Bildung der Erde, bes. der Gebirge betrachtet. [haftigkeit.

Vulgär, v. l., alltäglich, gemein; **Vulgarität**, die Pöbel-

Vulgata, l., die, von St. Hieronymus verfaßte lat. Bibelübersetzung, die von der katholischen Kirche als Norm anerkannt ist; **Vulgiren**, **Vulgarisiren**, gemein machen.

Vulgo, l., gewöhnlich, insgemein; **Vulgo quaesitus**, (Rchtspr.), ein Hurenkind; **Vulgus**, der, das, das Volk, der gemeine Mann. [wundbarkeit.

Vulnerabel, v. l., verwundbar; **Vulnerabilität**, die, Ver-

Vulva, l., die, weibliche Scham, die äußere Oeffnung der Mutterscheide; **Vulvaria**, die, d. Schamkraut.

V. V., vice versa, l., umgekehrt, im umgekehrten oder Wechselfalle.

Wacher, der, Nachtwimpel auf einem Schiffe; **Wachparade**, die Wachschau. [krystallisirt.

Wachsbank, die, das Gefäß, in welchem sich der Vitriol

Wachsstein, der Raseneisenstein auf den Bergen; **Wachstrog**, der, die Wachsbank.

Wage, die, ein Werkzeug zum Wägen od. Wagrechtrichten; der Halbkreis d. Markscheider; das Querholz z. Anspannen d. Pferde; **Wagebalken**, der, Hebel d. Wage.

Wagebaum, der Wagebalken; der Doppelhebel am Schachtgestänge. [im Norden.

Wagen, der, das Räderfuhrwerk; der große Bär, e. Gestirn

Wagenagel, der Deichselnagel, in welchem sich die Wage dreht.

Wagennagel, der Schloßnagel od. Spannnagel an e. Wagen.
Wagensterz, der, d. hintere hervorragende Ende d. Wagenbaumes.
Wagenwinde, die, eingehäuste längliche Winde z. Heben d. Wagenachsen.
Waggon, eine Wagengattung; man nennt hauptsächlich so die Wagen, welche die Passagiere u. Güter auf Eisenbahnen tragen.
Wagner, der Wagenmacher, der Stellmacher; Wagpfahl, d. Wahlpfahl.
Wahlverwandtschaft, die chemische Verwandtschaft zweier mit verschiedenen Körpern verbundener Stoffe, vermöge welcher sie sich von ihren Körpern scheiden, um e. Verbindung unter sich einzugehen.
Wahnbett, das leere, vom Thier verlassene Lager d. Hirsches.
Wahnecke, Wahnkante, die stumpfe fehlerhafte Ecke od. Kante am Bauholze. [e. Grundstückes.
Währung, die Gewährleistung; der Münzfuß; das Inventar
Wahrzug, d. Entscheidungszug, den ein dritter Markscheider macht. [Walstätte, d. Walmann.
Wal, (altdeutsch), das, Gefecht, daher der Walplatz, die
Waldenser, die Anhänger des Peter Waldus od. Pierre de Wald im zwölften Jahrhundert, d. sich von d. römischen Kirche trennte.
Wälderthon, ein schieferartiger thonreicher Kalkstein.
Waldhammer, das Waldeisen, d. Wahlhammer, womit man die Bäume anschalmt. [paradies der alten Deutschen.
Walhalla, die Halle der Walmänner (s. Wal), d. Helden=
Walkyren, die Schlacht= od. Schicksalsgöttinnen der alt=nordischen Völker.
Wall, ein Zählmaß = 80 Stück. [Anker.
Wallanker, der an d. Wallseite od. Landseite ausgeworfene
Wallbank, die, der Wallauftritt, eine Erhöhung hinter der Brustwehr. [bombenfestes Gewölbe.
Wallkammer, die, d. Wallkeller, die Kasematte, ein
Wallkatze, die Warte auf einem Festungswalle, das Observatorium. [des Schiffes.
Wallleine, die wagrechte Leine zwischen den stehenden Tauen
Wallrath, der, eine Art Talg vom Pottfische od. Wallrathfische, das Sperma Ceti.

Wallroß, das, eine große wiehernde Seehundsart, das Seepferd, von ihm die Wallroßzähne.
Wallscheit, das, e. Böschungslatte b. Festungsbaue; Wallschild, das, eine Vorschanze. [d. Küstenwind.
Wallwind, der, vom Lande gegen die See gehende Wind,
Walm, der, die Böschung; Walmdach, das, von vier Seiten geneigte Dach, Zeltdach. [vier Seiten gewölbte G.
Walmen, (das Dachende) böschen; Walmgewölbe, das v.
Walpurga, Walpurgis, altd. weibl. Name, d. Schützerin; Walpurgisnacht, die Nacht vor dem ersten Mai.
Walter, Walther, ein alter deutscher Name, d. Waltende, der Gebietende, der Herrscher.
Walze, die, d. Cylinder, die Rolle; der aus vier Noten bestehende Läufer; das rollenförmige Werkzeug mit dem der Buchdrucker die Farbe auf die Druckform überträgt; (Gspr.) eine Kugel. [tafeln gerundet werden.
Walzenbolzen, der, Bolzen, womit die Tuten zu den Glas-
Walzengüter, Güter, welche unter die Erben ohne Unterschied vertheilt werden. [u. Walzen geht.
Walzenkunst, die, das Schachtgestänge, welches auf Rollen
Walzenrad, das, ein oberschlächtiges Wasserrad, das sehr nieder od. sehr breit ist. [Pfanne läuft.
Walzenzapfen, der Zapfen d. Walze od. Welle, der in der
Wälzhammer, d. Hammer, womit der Grobschmied einen Sperrkegel austreibt.
Walzwerk, das, Streckwerk mit Walzen; Walzzapfen, der, ein walzenförmiger Zapfen, womit die Grobschmiede die hohlen Walzen schmieden. [das Jagdnetz.
Wand; die senkrechte Fläche; das Seitentakelwerk e. Mastes;
Wandkloten, hölzerne Kloten, die an die Wandtaue gelegt werden. [Meßopfers.
Wandlung, die Transsubstantiation während des heiligen
Wandmachen, (Gspr.), sich zwischen einen Dieb und einen Beobachtenden stellen, um einen Diebstahl zu verdecken.
Wandruthe, die, ein Seitenstützholz in der Breterverkleidung des Schachtes. [taue niedergeholt werden.
Wandstropp, der, Stropp, oder Tauring, womit die Wand-
Wange, das Holz zu beiden Seiten des Hobeleisens; das

Seitenholz, in welches die Treppenstufen eingelassen sind; Flügel am obern Theil e. Kunstgestänges; die Rinne für d. Reitstock an d. Drehbank; ein Verstärkungsholz unten am Maste.

Wangeneisen, das, der eiserne Blechbeschlag der Wangen eines Kunstgestänges. [Eisen zu Gesimsen.

Wangenhobel, der, ein Hobel mit schmalem Schafte und

Wardein, der Gehaltsprüfer der Münzen; Wardiren, Münzen würdern, d. h. prüfen und schätzen.

Warf, der, Eintrag, der Einschlag beim Gewebe im Gegensatze zum Zettel. [macht wurde.

Warmgar, vom Leder, wenn es in warmer Lohe gar ge-

Warnfried, Warnfred, ein altdeutscher Name, d. sanfte Warner oder Erinnerer. [Trichter (der Mühle).

Warnglocke, die Glocke im Schuh unter dem Rumpfe oder

Waschbär, der amerikanische Bär, dem der Dachs an Größe gleich kommt. [Erze geschmolzene Eisen.

Wascheisen, das aus dem Wascherz, d. h. gewaschenen

Waschgeschworene, der, ein beeidigter Aufseher üb. die Erzwäsche. [Gold, der Goldsand.

Waschgold, das aus den Flüssen z. B. d. Rheine geschlemmte

Waschgrube, eine ausgekleidete Grube, in welcher Erz gewaschen wird.

Waschherd, der Pochherd, auf welchem Erze gewaschen werden.

Waschküste, die, Waschkrücke, eine Krücke zum Erzwaschen.

Waschmühle, die Mühle zum Erzwäschen; Waschwerk, die Erzwäsche; das Wascherz.

Wasserarche, die, das Gerinne od. Rinnsal e. Wasserleitung.

Wasserback, das, ein Verschlag zur Rückleitung des Klüsenwassers. [wird.

Wasserblei, das Reißblei, das zu den Bleistiften verwendet

Wasserdiele, eine lange Diele am Steuerruder e. Schiffes.

Wassereiche, die, das Eichen der Fässer mit gemessenem Wasser; ein Werkzeug, welches angibt, wie viel Wasser eine Quelle zur bestimmten Zeit liefert. [geglüht ist.

Wassereisen, phosphorsaures Eisen, das mit Kohlenstaub

Wasserkies, der, ein weißer arsenikhaltiger Kies, d. Mißpickel.

Wasserkopf, der, die Hirnwassersucht der Kinder, v. Hydrocephalus.

Wasserkunst, die, e. Maschinenverbindung, wodurch Wasser in großer Menge gehoben wird.

Wasserlinie, die Wassermenge, die in einer Minute durch eine liniendicke Oeffnung läuft. [werke.

Wasserlotte, die, eine breterne Wasserrinne in einem Berg-

Wasserpflug, der Pflug, womit ein Kanalgrund aufgelockert wird. [ausgedrückt wird.

Wasserpresse, die Presse, womit das frisch geschöpfte Papier

Wasserrehe, die Lungensucht d. Pferde, wenn sie in d. Hitze gesoffen haben.

Wasserreise, die, ein Zug od. e. Reihe Wasserleitungsröhren.

Wassersack, der Raum zwischen zwei Radschaufeln; d. Sumpf in einem Schachte. [findet, der Kunstschacht.

Wasserschacht, der Schacht, worin sich e. Wasserkunst be-

Wasserscheide, der Höhenzug, der ein Flußgebiet von einem andern scheidet. [rahme mit e. Wasserrinne.

Wasserschenkel, der, das untere Querstück einer Fenster-

Wasserscheu, die, durch den Biß e. tollen Hundes erzeugte Raserei, die Hydrophobie. [Damm.

Wasserschlacht, die, ein mit Buschwerk u. Rasen bedeckter

Wasserschnecke, die Wasserschraube, die Wasserleiter, ein von Archimedes erfundener Schraubengang aus Bretern od. Tauen zum Heben des Wassers. [bracht ist.

Wassersegel, ein Raasegel, das unter den Leesegeln ange-

Wasserstag, der, ein Tau, welches vom Vorderstevan zum Fockmaste geht. [abgeleitet wird.

Wasserstollen, ein Stollen, durch welchen d. Grubenwasser

Wasserstube, die, ein Wasserkasten, der aus mehreren Deicheln gefüllt wird. [zu Wasser.

Wassersucht, die, Zerfließung des Inhaltes der Zellgewebe

Wasserthurm, der, ein thurmähnliches Gebäude bei einer Wasserkunst, auf dessen Höhe das Wasser in Röhren in einen Sammelkasten gehoben u. von da abgelassen wird. [Wasser.

Wasseruhr, die, ein Zeitmesser bei d. Alten, mit tropfendem

Wasserwage, die, ein Werkzeug, bes. eine mit Wasser ge-

füllte Röhre, zur Bestimmung der wagrechten Ebene, die Nivellirwage; d. Gradbogen der Markscheider.

Wat., engl. Abkürzung des Namens Walter; **Waterproof**, engl., (spr. waterpruhf), wasserdicht.

Watte, die, ein ganz leichter, lockerer Filz aus Seide oder Baumwolle zum **Wattiren** od. mit Watte ausfüttern; die schlechteste Sorte Seide oder Baumwolle. [seeküste.

Watten, Mh., Sandbänke od. Untiefen in d. Nähe d. Nord-

Watenfahrer, der, ein flacher Küstenfahrer an d. Nordsee, die Schmacke. [Mühlrades.

Watttrog, der, das Wassergerinne eines unterschlächtigen

Wau, der, eine gelbe Pflanzenfarbe, das Gilbkraut; **Wau**, vom Winde, still, ruhig.

Webel, das, Wanft, d. Einschlag; **Webelien**, die, **Webeleine**, die Seile, mit denen die Wände des Takelwerkes od. der Schiffswanten quer durchwoben od. durchflochten sind.

Weberbaum, der, Baum am Weberstuhle, um welchen das Zettelgarn aufgewunden wird.

Webscheren, der Schergang od. die Richtungslatten auf den inneren Schiffsplankenspikern.

Wechsel, der, Austausch, das Rad, wodurch die Zeiger umgedreht werden; d. Trumpf; Stellen bei Röhrenleitungen, die der Untersuchung zugänglich sind; der Ort, wo das Wild ab- u. zugeht; der Ort, wo die Jagdtücher zusammenstoßen; der Wechselbrief. [fügung d. Querhölzer.

Wechselbock, ein Bock an e. Schachtgestänge z. Zusammen-

Wechselfeld, das Feld, bei dessen Anpflanzung man mit dem Getreide wechselt. [febris intermittens.

Wechselfieber, das abwechselnde oder aussetzende Fieber,

Wechselklotz, einer von den Klötzen, die um den Meiler gelegt werden. [gedreht werden.

Wechselwerk, das Räderwerk, wodurch die Zeiger d. Uhr

Wechselwild, Wild, das seinen Aufenthalt wechselt, mehrere Reviere durchstreicht.

Wechselwinkel, Mh., W. zwischen zwei Parallelen auf entgegengesetzter Seite d. schneidenden Linie.

Wedel, die Blätter d. Farrenkräuter. [bauen, v. d. Bienen.

Wefel, das, Webel; das Gewebe; die Honigwabe; **Wefeln**,

Wegjitschen, (Gspr.), wegfeilen.
Wehr, das, in den Fluß gelegte Bauwerk, durch welches das Wasser aufgestaut wird. [Schutzdamm an e. Wehre.
Wehrbaum, d. Mahlbaum an e. Wehre; Wehrdamm, der,
Wehrbock, der, e. Stützbock an e. Schachtgestänge, auch d. Wendebock. [bezahlt wurde.
Wehrgeld, das Sühngeld für e. Mord, das den Verwandten
Wehrlatte, die, die obere Fläche eines aus Holz gebauten Wehres. [Schachtkrümmung läuft.
Wehrstempel, der, e. Walze, über die das Seil an einer
Wehrzoll, d. Grenzzoll; Wehrzug, der, die dritte Abmessung e. Zeche. [zum Einweichen d. Gerste.
Weichbottich, der, Weiche, Weike, eine Kufe d. Bierbrauer
Weichselzopf, der, eine Haarkrankheit, die polnische Flechte, plica polonica. [Eisen bereitet wird.
Weichzerrenhammer, der Eisenhammer, worauf weiches
Weidmann, der schulgerechte Jäger; Weidmesser, das, Jagdmesser; die Hirschzunge.
Weidsack, der, die Jagdtasche; d. Magen des Wildbretes; Weidsprache, die Jägersprache.
Weidsprosse, die Sprosse am Hirschgeweih; Weidwerk, das, die Jägerei; das Wild. [hirschjagdkundigen Jäger.
Weidspruch, der Erkennungsgruß d. Hirschgerechten, d. h.
Weife, die Garnwinde od. der Haspel; das Sägengestell in e. Schneidemühle. [ganbischof.
Weihbischof, der Stellvertreter eines Bischofes, d. Suffra-
Weinen, letzter Destillationsproceß beim Branntweinbrennen.
Weingeist, der aus der Pflanzengährung sich entwickelnde Geist, d. Alkohol. [naphtha.
Weinöl, das süße Vitriolöl, Oleum vitrioli dulce, die Vitriol-
Weinstein, der, e. kalkartiges saures Salz, das sich an den Weinfässern ansetzt, Tartarus. [steinsalzauflösung bildet.
Weinsteinrahm, der, die Salzrinde, die sich auf e. Wein-
Weinsteinsalz, das aus der Asche d. Weinsteines bereitete Laugensalz. [Mutterbiene.
Weisel, Weiser, der, die Königin e. Bienenstockes od. die
Weiser, der Weisel; e. gebogene Feder an d. Drahtplättmühle.

Weiserdraht, der Draht, mit welchem die Thonpfeifen ausgebohrt werden.

Weißbinder, der Kübler; Weißblech, das weißverzinnte Eisenblech. [enthält.

Weißerz, das weiße Silber- od. Kupfererz, welches Arsenik

Weißgerber, der Alaungerber; Weißgerberteig, der, die Alaunbeize od. Salzbeize. [Esse erzielt wird.

Weißglühhitze, die, der stärkste Grad Hitze, der in einer

Weißgülden, das Weißgüldenerz, ein reichhaltiges weißgraues Silbererz. [Kupfererz.

Weißkupfer, das Weißkupfererz, ein silberfarbenes

Weißloth, das, die aus Zinn u. Messing bereitete Löthe d. Gürtler. [Nägel macht.

Weißnagelschmied, c. Nagelschmied, der weiße (verzinnte)

Weißsieden, Silber od. Messing mit Weinstein u. Küchensalz sieden. [die Stukkatur.

Weißstuck, der, ein Mörtel aus Kalk, Gyps u. Fließsand für

Weißsud, der, die Brühe, worin die Nadeln weiß gesotten werden; das Weißsieden. [macht wird.

Weißvitriol, der, weiße Vitriol, der aus Silbererzen ge-

Weißwasser, das, der mit Bleizucker versetzte Essig, Aqua Goulardi. [die Leibwäsche.

Weißzeug, das, die Kiesausbrände in den Vitriolsiedereien;

Weisung, die, Aufforderung, das Gebot; d. Ausspruch eines Bergamtes. [das Wattschiff.

Weitbank, die, Wand des Mühlengerinnes; Weitschiff,

Weizenschröpfe, die, das Abmähen d. Köpfe od. Spitzen des allzuüppigen Weizens. [vor d. Töpferscheibe.

Wellbank, die, das Zapfenlager oder die Pfanne; der Sitz

Wellbaum, der Drehbaum am Bortenwirkerstuhle; d. starke Welle od. Walze. [sie sich in der Pfanne dreht.

Welle, die Walze, die an jedem Ende einen Zapfen hat, womit

Wellenfuß, der Wellenkamm, der Wellenarm in einem Hüttenwerke, der die Bolzen der Blasebälge niederdrückt; Wellenlucke, die, das wellenförmige Dachfensterchen.

Wellenrahmen, der, die Leisten, welche die Wellen an Orgelzügen befestigen.

Wellenrollkasten, der mit Rollen versehene Rahmen der Bortenwirker.
Wellenlinie, eine aus Bogen bestehende Linie, die in entgegengesetzter Richtung verbunden sind.
Wellenschnitt, der, die wellenförmige Theilungslinie eines Wappenschildes.
Wellenschnur, die Schnur am Bortenwirkerstuhle, womit eine Welle gezogen wird. [bewegt wird.
Wellentritt, der Tritt am Weberstuhle, womit eine Welle
Wellerarbeit, die gewellerte Arbeit; Wellerdecke, die gewellerte Decke. [Lehm ausfüllen.
Wellern, Balkenzwischenräume mit Stäben, Strohwerk und
Wellzapfen, der Wellenzapfen, der Zapfen der Welle, der in der Pfanne läuft. [lang wird.
Wels, der, einer d. größten Flußfische, der seine acht Ellen
Welsch, heißen in d. Gspr. Schlösser, die nicht franz. u. nicht deutsch sind. [Wehrbock.
Wendebank, das Gestell d. Soolenkufe; Wendebock, der
Wendefahrt, die, der Wendacker, der Ackerrand, wo der Pflug umgewendet wird; das Pflügen nach der Brache; Wendefahren, den Acker nach d. Brahe wenden, d. h. pflügen.
Wendehaken, ein Haken am Wendering, in welch letzteren ein Hebel eingelassen wird, um die Last (den Balken ꝛc.) zu wenden, an der man den Wendehaken befestigt.
Wendekreise, zwei Parallelkreise, 23½ Grad v. Aequator entfernt; der W. des Krebses, d. nördliche, des Steinbocks, d. südliche W. [treppe od. Schneckentreppe.
Wendelbaum, (Mönch), der, die Mittelsäule e. Wendel-
Wendepunkte, die äußersten Punkte in d. Ekliptik od. scheinbaren Sonnenbahn gegen Norden u. Süden, wo die Sonne in Bezug auf uns ihren höchsten u. tiefsten Standpunkt erreicht. [eines Schleusenthores.
Wendering, s. Wendehaken; Wendesäule, die, d. Pfosten
Wendespindel, die, ein Stock, üb. welchen die Handschuhmacher die Handschuhe umwenden.
Wenzeslaus, Wenzel, e. aus dem Latein. u. Griechischen gebildeter Name, der Volksüberwinder. [behälter.
Werft, das, der Schiffsbauplatz, ein ausgemauerter Wasser-

Werft, die, Anschere; **Werftbruch**, der, ein Bruch oder Fadenriß im Tuche. [fege.

Werfte, die, ein stehendes Getreidesieb, die Kornrolle od. Korn-

Werftenhänge, die, ein Tuchmachergestell, woran d. Werft zum Trocknen aufgehängt wird.

Werk, das, Gewirk, das Wefel d. Bienen; das Getriebe e. Uhr; das Innere e. Orgel; der Papierbrei; die Schmelzmasse od. das Schmelzgemisch; die umfassende Schrift.

Werkbiene, die Arbeitsbiene; **Werkblei**, das, silberhaltige Schmelzblei. [Werk befindet.

Werkbütte, die Bütte in d. Papiermühle, in welcher sich das

Werkgold, das legirte Gold, welches verarbeitet wird; **Werkholz**, das Bauholz. [hütten zerschlagen wird.

Werkhammer, der Hammer, womit die Röste in d. Schmelz-

Werkhaus, das, Gebäude, worin die Baumaterialien aufbewahrt werden; die Fabrik. [ofen, od. Glasofen.

Werkhof, der Zimmerhof; **Werkloch**, das Loch im Werk-

Werklopf, Maß beim Garnhandel in Braunschweig.

Werkmeister, der Werkhausaufseher; der Werkführer; der Bauaufseher; d. Bauherr. [(das Leder) zuschneiden.

Werkmesser, das, Messer, mit welchem die Lederarbeiter

Werkpfleger, der, Antheilhaber od. Kapitalbesitzer an einem Bergwerke. [haltes des Werkbleies.

Werkprobe, die Untersuchung oder Prüfung des Silberge-

Werkruthe, die Ruthe, womit die Tuchweber das Kreuz des Zettels absondern.

Werksatz, der, die Anordnung u. Verlochung der Balken u. Mauerlatten, auf d. Boden, wie sie auf das Gebäude z. liegen kommen; die Vorbereitung z. Aufrichtung d. Gebäudes.

Werksatzschiftung, die blinde Schiftung, sie besteht darin, daß Breter auf den Werksatz gelegt, die Walmen aufgeschnürt, die Schmiege abgetragen werden, worauf man die Breter wieder abnimmt. [Silber, das Bruchsilber.

Werksilber, das im Werkblei enthaltene Silber; das alte

Werksoole, die Soole, welche auf Ein Mal gesotten und abgedampft wird.

Werkstein, der aus dem Steinbruche kommende Stein, der

zum Bausteine verarbeitet wird, das Werkstück, d. Quader; Werkstuhl, der, Weberstuhl; das Abtropfgestell d. Lichtzieher. [Wigand.

Werner, altdeutscher Männername, der Krieger; s. v. a.

Werpanker, der Anker, welcher ausgeworfen wird, um das Schiff fortzuziehen. [Werfen.

Werptroß, das starke Schiffstau od. Troß zum Werpen od.

Werschock, russ. Tuchmaß. [des Meridians gehen.

Werst, die, eine russische Meile, wovon 104,3 auf einen Grad

Westpunkt, der Untergangspunkt d. Sonne zur Zeit der Tag- u. Nachtgleiche.

Wetterbläser, der, Wetterfang, der Wetterhut, der Wetterkasten, die Wetterlotte, eine Einrichtung, wodurch frische Luft in einen Schacht geleitet wird.

Wetterkluft, die, ein Frostriß in den Bäumen; Wetterklüftig, frostrissig. [woraus eine kalte Luft strömt.

Wetterloch, das Windloch, e. kleine Oeffnung in Bergen,

Wetterlosung, die Luftzugbeförderung durch Wetterfänge, s. Wetterbläser. [Wetterbläser.

Wetterrad, das Rad, wodurch d. Luftzug befördert wird, d.

Wetterrehe, die, eine Ritze im Dache, durch welche Wind u. Wetter eindringt.

Wettersatz, der, ein Wetterbläser mit einem Wasserfasse; Wettersauger, der Wetterbläser mit einem Windkessel; Wetterschacht, ein Schacht, wodurch frische Luft eingeleitet wird. [d. Blitz- od. Wetterableiter.

Wetterschenkel, der Wasserschenkel; Wetterstange, die,

Wetterstrecke, die Luftleitung; Wetterthüre, die Schachtthüre zur Beförderung des Luftzuges; Wetterzug, der, Wetterwechsel, der, die Wetterlosung. [Adelspartei.

Whig, Name einer engl., der d. Tories entgegengesetzten

Whim, engl., (spr. u'im), Grille, Laune.

Whisky, engl., der inländische Malzbranntwein; der Einspänner (e. Wägelchen). [zwischen Vieren.

Whist, das, ein bei den Engländern beliebtes Kartenspiel

Widder, der, Schafbock; ein Sternbild im Thierkreise, nach welchem d. Frühlingstagundnachtgleichenpunkt Widderpunkt genannt wird; der Sturmbock.

Widerklage, (Rechtspr.), eine Klage, die der nämliche Beklagte gegen den nämlichen Kläger bei demselben Richter anbringt, bei dem Ersterer in Anspruch genommen war.

Widerlage, die Gegenlage, der Widerhalt, die Strebe; das Gegenvermächtniß; **Widerlager**, die Mauer, worauf das Gewölbe ruht, die Pfeiler an Futtermauern.

Widerläger, d. Bergmann, welcher den Raum zu den Widerlagen aushaut.

Widerriß, Erhöhung am Kopf des Pferdes.

Wiedel, östreich. Maß beim Garnhandel.

Wiederdruck, die zuletzt bedruckte Seite eines Bogens.

Wiege, die, das Werkzeug, womit die Kupferstecher ihre Platten aufrauhen; das wiegenförmige aus parallelen Schneiden bestehende Messer zum **Wiegen** des Fleisches.

Wiegen, kleinschneiden; aufrauhen, wägen; **Wiegewage**, die Hüttenwage zu Erzproben.

Wiele, die, ein schützender Vorhang von alten Tauen; das **Wieltroß**, das **Wieltau**. [Stange auf e. Wagen Heu.

Wieselbaum, oder **Wiesbaum**, der, die niederhaltende

Wiesenhobel, der, eine Art Pflug, womit die Maulwurfshaufen geebnet werden.

Wildbahn, die, der Jagdbezirk oder das Gehege; der geackerte Weg oder der **Wildweg**, die **Wildfahre**, die **Wildfuhre**, worin sich die Fährte am deutlichsten ausdrückt.

Wildbann, der, die höhere Jagdgerichtsbarkeit; der eingehegte Forst. [gefällt wird.

Wildbaum, der, eine junge Kiefer, welche für das Wild

Wildbret, **Wildpret**, das, eßbare Wild; das **kurze** W., die Hoden des Wildes. [diebe od. **Wilderer**.

Wilddeube, die, d. Wilddiebstahl, das Gewerbe d. Wild-

Wildenhirt, der oder **Wildenmeister**, d. Gestütsmeister auf den Stutereien. [zu behandeln.

Wildfangsrecht, ein Feudalrecht, Fremde gleich Hörigen

Wildhirte, der Wildhüter, der Waldaufseher, d. Waldschütze, der Wildvogt. [nach außen gekehrt ist.

Wildschur, die, ein Bären- oder Wolfspelz, dessen Haarseite

Wildwasser, das Süßwasser neben Salzquellen, das durch **Wildgräben** abgeleitet wird.

Wilhelm, Wilhelmine, der, die kräftige Beschützer(in); Wilibald, der freudige Held, altd. Name.

Wimbel, Wimmel, der, Ameisenhaufen, der von einem Hirsche zerschlagen wurde.

Wimpel, der, die lange schmale Flagge; Wimpelholz, das, die Stange für den Wimpel. [hat; Wimpeln, flattern.

Wimpelgast, der Matrose, der den Wimpel zu besorgen

Windbret, das, die Flügelthüren an den holländischen Windmühlen. [füllte Bruchschaden.

Windbruch, der, Windriß an e. Baume; der mit Luft ge-

Windbüchse, die Kugelbüchse, welche durch Luftpressung losgeschossen wird. [herrührt.

Winddorn, der, eine Knochengeschwulst, die von e. Beinfraße

Winde, die, ein Getriebe, das zum Heben od. Fortschaffen e. Last dient. [röhre abgelassen werden kann.

Windhahnen, H., wodurch die Luft aus e. Wasserleitungs-

Windhatze, die Hetzjagd mit Windhunden, das Windhetzen.

Windkopper, das koppende Pferd, welches das Maul nicht auf die Krippe setzt.

Windkugel, die, der Windkessel, ein Behälter in Feuerspritzen, worin die vom Wasser zusammengepreßte Luft das Wasser in einem ununterbrochenen Strahle in die Höhe treibt.

Windlotte, die, der Wetterbläser; Windmesser, der, eine Maschine, welche die Stärke und Geschwindigkeit des Windes angibt.

Windmühle, die Mahlmühle mit Windflügeln, die durch Wind getrieben wird. [Mundpfropf.

Windpfropf, d. Propf in d. Mündung e. Schiffskanone, d.

Windprobe, die, ein Wasserkästchen, um den Blasebalgwind in d. Orgel zu messen. [schlucktem Wind herrührt.

Windrehe, die, ein Lungenkatarrh d. Pferde, die von einge-

Windrose, die Scheibe des Kompasses mit ihren zwei und dreißig Windstrichen. [Windmühle stehen.

Windruthe, die, der Kreuzbaum, an dem die Flügel der

Windschief, ist das Bret, das sich bald auf diese bald auf jene Seite e. Fläche neigt. [Wind ausgesetzt war.

Windseite, die gekrümmte Seite des Baumstammes, die dem

Windstein, der, das **Windstück**, der Herdstein, worauf die Esse den Wind ausströmt. [hülsen gemacht werden.

Windstößel, der, die hölzerne Walze, woran die Raketen=

Windtrommel, die, ein trommelförmiger Wetterbläser im Bergbaue, die Wettertrommel. [Spann od. Spiegel.

Windviering, die, das krumme Randholzwerk im hintersten

Windvieringsstützen, die Stützen der Windviering im Spiegel des Schiffes.

Winkel, der, die Neigung zweier Linien gegen einander, die sich in Einem Punkte treffen; der **rechte Winkel** hat 90, der **spitze** weniger, der **stumpfe** mehr als 90 Grad.

Winkelband, das, der Beschlag an einem Rahmen, der ein Quer= u. ein Längenholz verbindet.

Winkeldach, das rechtwinkelige Dach; **Winkeleisen**, das rechtwinkelige Eisen, das eiserne Winkelmaß; **Winkelfasser** der, das bewegliche Winkelmaß, die Schmiege.

Winkelhaken, **Winkelhebel**, der rechtwinkelig gebogene Haken od. Hebel, das Instrument, worin der (Buch)Setzer d. einzelnen Buchstaben zu Zeilen ordnet.

Winkelmesser, d. Transporteur, ein Werkzeug, womit man Winkel mißt oder aufträgt. [gewölbes.

Winkelpfeiler, die hervortretenden Schenkel eines Kreuz=

Winkelweiser, der, ein drehbares Richtscheit d. Markscheider zur Winkelmessung.

Winnibald, ein altdeutsch. Männername, der tapfere Sieger.

Winterbramsegel, ein Bramsegel, das in der stürmischen Jahreszeit gebraucht wird.

Wippe, die Kante; das Beschneiden d. Münzen; das Knopf=eisen d. Nadler; die lange Faschinenwurst, welche mit Weiden zusammen gebunden wird, der Reisbündel. [bunden ist.

Wippenband, das Reis, womit eine Wippe zusammenge=

Wippenpfähle, drei Fuß lange hölzerne Nägel z. Annageln der Wippen. [an d. Nadlerwippe.

Wipper, der, Münzbeschneider; **Wippersäule**, die, Stange

Wippstock, der, die Stange üb. der Drehbank, welche sich auf u. niederbewegt.

Wipptritt, der sechste Tritt am Weberstuhle d. Sammt=weber.

Wirbel, der Drehpunkt; ein Knochenglied der Wirbelsäule; der Stift an Saitentonwerkzeugen, um den eine Saite gewunden ist; der wirbelnde Trommelschlag, der Wasserstrudel.
Wirbelbalken, der Wirbelstock im Claviere, auf welchem die Wirbel stehen. [beln, kreisen, schwindeln.
Wirbelbein, das, der Wirbelknochen, der Wirbel; Wir-
Wirbelsäule, die Knochensäule, welche das Rückenmark enthält, od. der Rückgrat. [drehkrank.
Wirbelsucht, die, Drehkrankheit d. Schafe; Wirbelsüchtig,
Wirkeisen, das, Wirkmesser, ein Werkzeug, womit der Schmied den Pferdehuf ausputzt. [d. Kanonenwischer.
Wischer, der Wischkolben, die Wischstange, d. Krätzer,
Wischt, (Gspr.), der Hammer.
Wismuth, der, l. **Bismuthum**, ein röthlichweißes unedles Metall, das Aschzinn.
Wismuthasche, die, der verkalkte Wismuth, **Bismuthum oxydatum.** [dem Dampfe krystallisirte Wismuth.
Wismuthblumen, **flores Bismuthi**, der gereinigte aus
Wismuthglas, das gelbe Glas, das aus d. Wismuthasche gemacht wird.
Wismuthweiß, das, der milchweiße Niederschlag des Wismuths, **Bismuthum nitricum praecipitatum u. subnitricum**, das spanische Weiß, das Schminkweiß.
Wispel, e. Getreidemaß in Hamburg von 10 Scheffeln, in Leipzig und Berlin v. 24 Scheffeln.
Witherit, der, eine Steinart mit höchst gift. Eigenschaften, die kohlensaure Schwererde.
Wodan, die höchste Gottheit der alten Deutschen, bei den Nordländern Odin. [in der Moldau u. Wallachei.
Woiwode, Wojewode, der, Statthalter od. Fürst in Polen,
Woldeman, Woldemar, ein altdeutscher auch slav. Männername, der Großmächtige.
Wolf, der Rammklotz; d. Bolzen; der Seilerrechen; die gezahnte Walze der Tuchmacher; das walzenförmige Stück Roheisen: der Oberbalken e. Strohdaches; das Trockengerüst; der Darrofen; die Backofenflamme; das bekannte Raubthier aus dem Geschlechte d. Hunde, **Canis lupus**; ein Sternbild im Süden; das Heulen in der Orgel; das fressende Geschwür;

die durch Reibung hervorgerufene Hautentzündung an der innern Schenkelfläche. [d. kräftige Helfer; altd. Namen.

Wolfgang, der Unternehmende, der Hülfreiche; **Wolfram**,

Wolfram, der, ein schweres, sprödes, stahlfarbiges unedles Metall, der Tungstein. [licher schwarzer Zahn bei Ferkeln.

Wolfskirsche, die Tollkirsche; **Wolfszahn**, der, e. hinder=

Woolcords, (spr. wulkords), ein gestreifter Hosenzeug.

Wootz, eine Sorte sehr vorzüglichen indischen Stahles.

Wollbogen, d. Bogen, womit die Hutmacher die kurze Wolle fachen. [dadurch reinigen.

Worfen, **Worfeln**, das Korn gegen den Wind werfen u.

Wrack, (spr. räck), das, die Trümmer eines gescheiterten Schiffes, das Brack. [winden, ringen.

Wrange, die, das gewundene od. gebogene Holz; **Wrangen**,

Writ, engl., (spr. rit), schriftliche Klage, Vorladung, Verordnung. [umgebundenes Tau.

Wuhlen, fest u. dicht umwinden; **Wuhling**, der, ein fest

Wulst, der bauchige Körper, am Gesimswerk d. Viertelstab; das Haarkissen; die Dachrinnenröhre; **Wulststange**, e. Stange z. Krümmung der Dachrinnenröhren.

Wurf, der, Rüssel d. Sau; das vom Wolfe zerrissene Wild; der Riß; eine Anzahl von (2—5 kr.) Geldstücken d. Zahlen.

Wurfanker, d. Werpanker; **Wurfankertau**, das, (dünnste) Ankertau z. Werpanker. [begrenzt ist.

Würfel, **Cubus**, das Sechsflach, das von lauter Quadraten

Würfelbein, das, **Os cuboides**, od. **polymorphon**, e. würfelförmiger Knochen d. Fußwurzel.

Würfelerz, das Olivenerz, das olivenfarbige mit Arsenik vererzte Kupfer. [fortziehen.

Wurfen, werpen, werfen, das Schiff mittelst des Werpankers

Wurfgitter, das, e. Eisendrahtgitter, wodurch man d. Sand wirft, um ihn zu reinigen.

Wurm, der, das Geschwür; das Zungenband d. Hundes; der Titel unten am ersten Blatte jedes Bogens; **Wurmförmige Bewegung** = **der Gedärme**, die peristaltische Bewegung.

Wurmer, (Gspr.), der Bohrer.

Wurst, die vier bis fünf Zoll im Durchmesser haltende Wippe zum Faschinenbaue, eine Art Fuhrwerk.

Würze, die, der Zusatz an Gewürz; d. Hopfen am Bier; das noch ungehopfte Bier. [Grundzahl einer Potenz.
Wurzel, die, der Fuß (d. Pflanze); das Stammwort; die
Wurzelwort, das ursprüngliche Wort, welches Wurzel ist, ohne eine Wurzel zu haben.

X., unter den römischen Zahlen das Zeichen für 10, mit einem horizontalen Strich darüber von 10,000; beim Bücherdruck der 20. Bogen. [Sieben, der Hausdrache.
Xantippe, gr., des guten Sokrates böses Weib, d. böse
Xaver, Xaverin, Xaverius; Xaveria, Xaverine, arab. Namen, der, die Glänzende.
Xenien, v. gr., Mh. von Xenion, das, Geschenk d. Wirths an den Gast; Sinngedichte.
Xerion, v. gr., ein trocknendes Heilmittel.
Xeromycterie, v. gr., d. Trockensein d. Nase.
Xerophtalmie, v. gr., die, trockene Augenröthe, e. dauernde Entzündung.
Xocoati, ein mexicanisches Getränk aus Mais u. Wasser.
Xr., X., der Kreuzer, insofern die Kreuzesform im römischen Zehner liegt.
Xylographie, v. gr., die Holzschneidekunst; der Holzdruck, daher Xylographisch, d. Xylographie angehörig; Xylographiren, in Holz schneiden u. drucken.
Xystos, Halle, langer Gang.

Y., bei den Römern das Zeichen für 150, mit einem Querstrich darüber von 150,000.
Yamswurzel, eine dicke, runde, eßbare Wurzel in Ost- u. Westindien, die Brodwurzel, Dioscorea.
Yankee, engl., (spr. Jänkih), der, Spottname d. Neuengländer in Nordamerika. [od. 405,3 franz. Linien.
Yard, engl., (spr. Jahrd), der, die engl. Elle von drei Fuß
Yeoman, engl., (spr. Johmän), der, Landeigenthümer, der Freisaß; d. Leibwächter.
Ypsilon, gr., das, griechische i oder y das wie ü ausgesprochen wurde.
Ytterit, der, ein undurchsichtiger, schwarzglänzender Stein,

den man bei Ytterby in Schweden findet; in ihm entdeckte **Gadolin** die **Yttererde**, deren metallische Grundlage das **Ittrium** ist.

Z., bei den Römern das Zeichen für 2000, mit einem Querstriche darüber von 2 Millionen.

Zach, (spr. Säck), engl., Abkürzung des Namens Zacharias.

Zacharias, hebr., das Gedächtniß des Herrn; **Zachäus**, syr., der Gerechte, der Reine, Namen.

Zäckchen, kleine Spitze. [Messer.

Zacken, Zahn in der Gabel, Egge, dem Rechen, (Gspr.), ein

Zahl, ein Zählmaß beim Schollenfang von 110 Stück.

Zähler, diejenige Zahl in einem Bruche, welche die Theile zählt, die der Nenner nennt, oder das Vorderglied des Verhältnisses, der Dividend. [eingreift); der Zain.

Zahn, der, die dünne Schneide, der Zacken (der in e. Spindel

Zahneinguß, der, e. Gußform der Goldschmiede; e. Füllungsmasse für hohle Zähne.

Zahneisen, das Zaineisen; der gezahnte Meißel der Bildhauer; der Zahnschlüssel. [Steinhauer.

Zahnhammer, der Zainhammer; ein gezahnter Hammer der

Zahnrad, das, ein gezähntes Rad.

Zahnschlüssel, der, ein schlüsselartiges Werkzeug zum Ausziehen der Zähne.

Zahnschnitte, Einschnitte in die Platte des Hauptgesimses.

Zahnspindel, e. gezähnte Spindel, deren sich die Drechsler bedienen. [Kammes gespitzt werden.

Zahnspitzfeile, die dreikantige Feile, womit die Zähne eines

Zain, der, ein breiter Metallstab; **Zaineisen**, das Stab- oder Stangeneisen. [Stäben geschmiedet wird.

Zainhammer, der, ein Hammerwerk, worauf das Eisen zu

Zainschmied, der **Zainer**, der Arbeiter auf einem Zainhammerwerke. [das Stangensilber.

Zainsilber, das zu Barren oder Zainen verarbeitete Silber,

Zampel, der, das Schnürwerk eines Weberstuhles zu geblümten Zeugen. [stuhl.

Zampelstuhl, der zu geblümten Zeugen eingerichtete Weber-

Zamten, die **Zampelschnüre** mit der **Zamtnadel** einreihen od. einlesen. [Fußspitzen des Hirsches.

Zange, die Schraube an der Hobelbank; die Freßkiefern; die

Zangenwerk, das zangenartige Außenwerk oder Vorwerk einer Festung. [d. Mandeln in d. Mundhöhle.

Zäpfchen, das, die Uvula, das längliche Fleischstückchen zwischen

Zapfen, der, walzenförmige Körper zum Einlassen in e. entsprechende Oeffnung, bes. an Balken, an Wellen, der Hahn am Fasse; die Samenkapseln der Nadelhölzer; die zur Verzierung unter den Triglyphen des dorischen Gebälkes angebrachten Tropfen. [Theil des Abbindens.

Zapfen, die Balken mit Zapfen versehen und einlochen, ein

Zapfenfeld, das, der mittlere Theil einer Kanone, zu dem die Zapfen gehören. [Wellenzapfen dient.

Zapfenkeil, der, ein Keil, der zur Befestigung gekrümmter

Zapfenlager, das Lager oder die Rinne, worin die Wellenzapfen laufen. [Zapfenlager.

Zapfenloch, das, die **Zapfenmutter**, das rundgeschlossene

Zapfenring, der eiserne Ring am Rande der Welle, wo der Zapfen eingeschlagen ist.

Zapfenschacht, der Schacht, durch welchen das Kunstgestänge hindurchgeht. [oder Schütze.

Zapfenständer, der runde Pfosten an einer Schleusenthüre

Zapfenstreich, der, das Trommelzeichen am Abend, das die Soldaten nach Hause ruft. [träger, d. Nadelhölzer.

Zapfenträger, **Zapfenfrüchtler**, Coniferen oder Kegel-

Zarge, die, der hölzerne Thürpfosten in massiven Mauern, um die Bänderkloben daran zu befestigen; die Einfassung beim Mühlensteine, welche das Getreide zusammmenhält und nach geschehener Zerreibung in den Beutel schickt; die Wange; überhaupt jeder Rand oder Einfassung.

Zargenlinie, die Linie, welche die Zargen oder Wangen einer Treppe beschreiben. [verzeichnet wird.

Zargenriß, der Riß, auf welchem die (krumme) Zargenlinie

Zarren, (Gspr.), rutschen.

Zaser od. Wurzelfaser heißt jede der feineren Zertheilungen der Wurzeläste.

Zaspel, Maß im Garnhandel in verschiedenen Gegenden.

Zebaoth, hebr., Mh., die (himmlischen) Heerschaaren oder die Gestirne, das Weltall. [lungsweise brach liegen.
Zechbrache, die, Felder, welche um die Zeche, d. h. abwechse=
Zeche, die Innung, die Zunft; das Feld einer Bergwerksinnung, 128 Kuxe; die Reihe. [eisen gezeichnet wird.
Zecheneisen, das, ein Hammer, mit welchem das Stangen=
Zechenhaus, das Haus, worin sich die Bergleute versammeln, das Hüttenhaus. [rauch, der Schwefelkies.
Zechenholz, das zum Grubenbau bestimmte Holz; Zechen=
Zechenmeister, der Vorgesetzte über die Arbeiter in einer Zeche. [Zeche angemerkt werden.
Zechenregister, das Tagebuch, worin die Arbeiten in einer
Zechinen, v. it., Goldmünzen von verschiedenem Werthe, in Neapel 7 fl. 7½ kr., in der Türkei 3 fl. 56¼ kr.
Zechstein, der Alpenkalk; **Zechtheil**, der, zwei und dreißigste Theil einer Zeche.
Zedekia, ein hebräischer Name, die Gerechtigkeit des Herrn.
Zeder, die, der große orientalische Nadelholzbaum mit wohlriechendem Holze.
Zehrzoll, der Zoll, welcher zwischen dem Eichpfahle oder Mahlpfahle und dem Mahlbaum am Gerinne einer Wassermühle für den Abgang des Wassers zugegeben ist.
Zeichenleiste, die, ein Richtscheit, womit die Glaser die Fensterflügel vermessen. [hat.
Zeidelgut, das Gut, welches das Zeidelrecht in einem Forste
Zeidelmeister, der Bienenwärter; **Zeidelmesser**, das Messer zum **Zeideln**, d. h. zum Ausschneiden der Honigscheiben aus den Bienenstöcken; **Zeidler**, der, Bienenzüchtler. [Walde.
Zeidelrecht, das, die Gerechtigkeit der Bienenzucht in einem
Zeidelweide, die, ein Waldbezirk für die Bienenzucht, wofür **Zeidelzins** entrichtet wird. [arbeiter.
Zeiger, der Zeitweiser an der Uhr; der Grabstichel der Gold=
Zeithalter, der, **Zeitwart**, eine Seeuhr zur Bestimmung der Länge.
Zeitrechnung, die römische beginnt (752) 753 vor Christus, die muhamedanische 16. Juli 622 nach Christus, die französische, 1805 wieder erloschen, 22. Sept. 1792.

Zelot, v. gr., der Eiferer für Gesetz und Glauben; **Zeloso**, it., eifrig, mit Ausdruck; **Zelotypie**, die Eifersucht.

Zelter, der, Paßgänger; **Zeltgang**, der Paß oder Paßgang eines Pferdes. [serem Scheitel liegt.

Zenith, ar., der, Punkt am Himmel, der senkrecht über un-

Zeno, v. gr., der Belebende; **Zenobia**, **Zenobius**, v. gr., (ebenfalls Namen), die, der Lebenskräftige.

Zent, die, Gerichtsbarkeit; **Zentgraf**, der **Zentrichter**, der **Zentherr**. [(od. 104 od. 110 od. 115) Pfund.

Zentner, der Unterthan einer Zent; das Gewicht von 100

Zeolith, v. gr., der, Sprudelstein, eine strahlende, meist glänzend weiße Steinart im Norden. [Abendhauch.

Zephyr, v. gr., der, Westwind, der Abendwind, der säuselnde

Zerklüftung, die Risse u. Spalten, welche die Felsmassen durchziehen. [schmelzen.

Zerren, gewaltsam ziehen; (das Eisen) zum zweiten Male

Zerrenhammer, der Eisenhammer; **Zerrenherd**, der Schmelzherd; **Zerrenfeuer**, das Schmelzfeuer.

Zerrennen, das richtigere Wort für Zerren in der zweiten Bedeutung, zerrinnen machen. [Bau eines Schiffes.

Zerte, die, der **Zerter**, der Grundriß oder Entwurf zum

Zertepartie, die, der Contract zwischen dem Schiffer und dem Schiffsbefrachter. [der Aufzug des Gewebes.

Zettel, der Papierstreifen, der Mauthschein; die Anschere oder

Zettelrad, das, ein Haspel, womit die Zettelfäden auf Spulen gewunden werden.

Zeug, der u. das, das Gewebe, das Geräthe; das Geschütz; die Pumpe; das Strickwerk; in Buchdruckereien die zur Schrift bestimmte Metallmasse und die abgenutzte Schrift.

Zeugbaum, der, Weberbaum, über den der fertige Zeug aufgewunden wird. [Zeug steht.

Zeugbütte, die Bütte in der Papiermühle, worin der fertige

Zeugen, ein Schiff mit dem nöthigen Zeuge oder Tauwerke versehen. [Messing feilt.

Zeugfeiler, der Arbeiter in einer Gewehrschmiede, der das

Zeughaus, das Rüsthaus, das Waffenhaus, das unter der Aufsicht des Zeugamtes steht.

Zeugjagen, das Jagen, wobei der Bezirk mit Netzen umstellt wird. [Zeug eingestampft wird.

Zeugkasten, der Kasten in der Papiermühle, worin der halbe

Zeugma, gr., das, die Beziehung e. Wortes od. Begriffes auf mehrere Wörter od. Begriffe zugleich.

Zeugmacher, der Weber, welcher leinene und baumwollene Zeuge verfertigt.

Zeugmeister, der Aufseher über die Jagdgeräthschaften oder das Geschütz, der Feldzeugmeister.

Zeugpeitsche, Zeugstampfe, die, ein Geräthe, womit das Papierzeug eingestampft wird.

Zeugrad, das Rad an einer Wasserkunst; **Zeugschacht**, der Schacht mit einer Wasserkunst. [der Zirkelschmied.

Zeugschmied, der Schmied, welcher die Werkzeuge macht,

Zeugschneider, der Jagdzeugmacher; **Zeugschnur**, die Schnur am Fachbogen des Hutmachers.

Zeugsteuer, die, der Zins einer Zeche für die Benutzung einer fremden Wasserkunst. [Schacht.

Zeugstrecke, die, Erstreckung einer Wasserkunst in einem

Zeugwart, der **Zeugwärter**, der Aufseher über die Jagdgeräthschaften. [bei den Römern **Jupiter**.

Zeus, gr., der Gott des Himmels u. Beherrscher aller Götter,

Zgokken, (Gspr.), auf die Hausböden schleichen, um die zum Trocknen aufgeh. Wäsche zu stehlen.

Zibetthier, das, ein katzenartiges u. ein rattenartiges Thier, welches in zwei Beuteln zwischen den Hinterfüßen eine stark riechende fettige Feuchtigkeit, den Zibet hat, die **Zibetkatze** und die **Zibetratte** (auch **Bisamratte** genannt).

Ziegelerde, die, der Lehm; **Ziegelerz**, das, ein Gemenge v. Kupfererz u. Eisenoker. [löscht wurde.

Ziegelöl, das, ein Oel, worin geglühtes Ziegelmehl abge-

Zieheisen, das, eine Stahlplatte mit Löchern, durch welche der Draht gezogen wird. [das Holz glätten.

Ziehklinge, die, eine dünne Stahlklinge, womit die Tischler

Ziehrad, das an der **Ziehwelle** befestigte Rad in der Panstermühle, mit welchem man das Wasserrad höher heben oder niederlassen kann. [Gußeisens abgeht.

Ziehschlacke, die Schlacke, welche nach dem Ablassen des

Ziehschraube, die, ein Schraubenwerkzeug, womit die Schiffs-
planken gebogen werden. [größeren Wildes.
Ziemer, der Rücken des Wildes; das männliche Glied eines
Zigeuner, Zigani, Zingani, e. wahrscheinl. aus Indien
eingewandertes umherschweifendes Volk.
Zimmer, eine Anzahl von 40. [den Bergbau.
Zimmerhäuer od. der **Zimmerling**, der Zimmermann für
Zimmerhieb, der, das Anhauen des Bauholzes im Walde;
Zimmerlaus, die, das Flickholz.
Zimmermannsschraube, eine Schraube, womit Gebäude
in die Höhe geschraubt werden. [baumes in Ostindien.
Zimmt, der, die innere Rinde des lorbeerbaumartigen Zimmt-
Zimmtblumen, getrocknete Knospen von einer Spielart des
Zimmtbaumes. [aus den Wurzeln d. Zimmtbaumes.
Zimmtkampher, der, ein flüchtiges kampherartiges Salz
Zimmtöl, das, ein wohlriechendes Oel, das aus Zimmt oder
Zimmtblumen gewonnen wird. [zendem Bruch.
Zink, der, ein weißes, nicht sehr dehnbares Metall von glän-
Zink, Zinken, (Gspr.), der, Wink, das Zeichen; **einen — stecken**, e. Wink geben; **Zinkenen**, winken.
Zinkasche, die, der **Zinkkalk**, der verkalkte oder oxydirte Zink; **Zinkblende**, die, das mit Schwefel und Eisen vererzte Zink; **Zinkblumen**, die bei der Verdampfung sich ansetzenden Zinkkrystalle, der gereinigte Zink, flores Zinci.
Zinkbutter, die, das salzsaure Zink, butyrum Zinci oder Zincum muriaticum.
Zinken, ein der Trompete ähnliches mus. Instrument.
Zinkfang, der, eine Einrichtung im Schmelzofen zum Auf-
fangen des Zinkes. [Zinkes bildet.
Zinkglas, ein weißes Glas, das sich beim Abtreiben des
Zinkocker, der, die von Natur gebildete Galmeiasche; **Zinkstuhl**, der Zinkfang.
Zinkvitriol, der, sulphur Zinci od. Zincicus, das schwefelsaure Zinkoxyd oder der weiße Vitriol, der Galitzenstein; **Zinkstein**, der, Schwefelkies nach der ersten Röstung.
Zinn, das, ein weißes, streckbares, glänzendes unedles Metall
stannum. [zu nichts mehr taugt.
Zinnaster, das, der völlig ausgewaschene leere Zinkstein, der

innasche, die, das verkalkte Zinn, womit die Gürtler ihre Arbeiten blank reiben. [foliatum, die Zinnfolie.

innblatt, das, das Blattzinn oder der Stanniol, stannum

innblende, die, das mit Zink, Schwefel und Eisen vererzte Zinn. [stannum muriaticum.

innbutter, die, das salzsaure Zinn, butyrum stanni oder

inne, der oberste Theil eines Gebäudes, Tempels.

inner, der Arbeiter auf e. Blechhammer, der d. Bleche verzinnt; **Zinngatter**, das, s. **Zinnzug**.

inngekrätz, der Abgang beim Schmelzen der Zinnerze, der graue Zinnkalk. [Brandkugel.

inngranate, die, ein dunkelbraunes Zinnerz; die zinnhaltige

inngraupe, die, das kleinkörnige mit Eisenerz verbundene Zinnerz. [zieht, das Zinngekrätz.

Zinnkalk, der, die Haut, welche das geschmolzene Zinn über-

Zinken stechen, (Gspr.), einen Wink geben. [pfeifen.

Zinnkrücke, die Gießkrücke für die Zinnplatten zu den Orgel-

Zinnloth, das Schnellloth, zum Löthen zinnerner oder verzinnter Gefäße.

Zinnmutter, das geläuterte Zinn, das beim Schmelzen anderer Metalle zugesetzt wird.

Zinnober, der, das rothe Schwefelquecksilber, hydrargyrum sulphuratum rubrum, das natürlich vorkommt und dann **gewachsener Zinnober** oder Bergzinnober heißt; daher das **Zinnobererz** oder die **Zinnoberröthe**, der **Zinnoberglanz**; **Zinnoberstufe**, die, e. Stück Zinnobererz.

Zinnquarz, der, ein Quarz, in welchem **Zinnkrystalle** oder **Zinngraupen** vorkommen. [die Zinnwäsche.

Zinnrost, der geröstete **Zinnstein** (Zinnerz); **Zinnseife**,

Zinnsand, sehr kleine Zinngraupen, der Zwitter; **Zinnspath**, der, e. blätteriges Zinnerz.

Zinnvitriol, der, das schwefelsaure Zinnoxyd, sulphur stannicus od. stanni.

Zinnwäsche, die Reinigung des gepochten Zinnerzes; die Auswaschung des Zinnsandes.

Zinnzug, der, das gitterig gegossene, zu Zinnballen aufgerollte Zinn; **Zinnzwitter**, der Zwitter. [Kirche.

Zion, hebr., das, die Stadtburg in Jerusalem; die rechtgläubige

Zionswächter, der Eiferer für den wahren Glauben oder die Rechtgläubigkeit. [Podagra, das Chiragra.
Zipperlein, das, die Gicht in den Füßen oder Händen, das
Zirbeldrüse, die, glandula pinealis, eine eirunde Drüse zu oberst im Gehirn.
Ziconum, l., das, der metall. Grundstoff der Zirkonerde, der im Zirkon, e. röthl. braunen Edelsteine, vorkommenden eigenthüml. Erde; Zittwer, v. ind., die Zittwerwurzel, e. bittere gewürzhafte Wurzel (ammomum cedoaria).
Zobel, der, e. z. Marbergeschlechte gehörig. Thier im Norden mit sehr geschätztem schwarzbraunem Felle.
Zocke, Sockel, ein zur Unterlage dienender, oder über einem Gesimse angebrachter glatter Stein.
Zodiacallicht, v. gr., das, eine nordlichtartige Erscheinung beim Sonnnenuntergange. [bestehende Thierkreis.
Zodiacus, gr. l., der, aus den zwölf Sternbildern der Ekliptik
Zoilus, neidischer u. parteilicher Critiker, von einem griech. Gelehrten dieses Namens, der den Homer verlästerte.
Zoll, der, d. Länge d. vorderen Daumengelenkes, der 10. od. 12. Theil d. Fußes, 10. od. 12. Linien.
Zollbalken, der, ein Bergmaß, 1 Zoll lang und 1 Gran breit und dick, $^1/_{100}$ Cubikzoll, d. Zollschacht.
Zolltarif, der, das Verzeichniß der Zölle für die verschiedenen Waaren.
Zone, v. gr., die, der Erd- od. Himmelsgürtel, d. Erdstrich (nach s. klimatischen Verhältnissen).
Zoochemie, v. gr., die, Chemie des thierischen Körpers; Zoogenie, die, Thiererzeugung.
Zoogen, v. gr., das, die Gallerte; Zoogonie, die, das Gebären lebendiger Jungen.
Zoolatrie, die, Thierverehrung; Zoolater, der, Thieranbeter; Zoographie, die, Thierbeschreibung.
Zoolith, der, versteinerte Thierkörper, die Thierversteinerung, der Thierstein. [vertraut ist.
Zoolog, der mit der Zoologie od. Naturgeschichte d. Thiere
Zoologisch, zur Naturgeschichte der Thiere gehörig, z. B. zoologische Darstellungen. [Bionomie.
Zoonomie, die, Lehre von den Gesetzen des Lebens, häufiger

Zoonosologie, Zoopathologie, die, Lehre von den Krankheiten der Thiere.

Zoophysiologie, die Physiologie der Thiere; **Zoophyten,** Mh., Geschöpfe, welche zwischen Thieren und Pflanzen die Mitte halten, wie die Polypen, Pflanzenthiere, Thierpflanzen.

Zootherapie, die, Thierheilkunde; **Zootomie,** die, Anatomie der Thiere. [eines Baumstammes.

Zopfende, in der Sprache der Zimmerleute das obere Ende

Zoppa, alla, it., in ungleicher musikal. Bewegung.

Zoster, gr., der, Gürtel, gürtelförmige Flechtenausschlag oder die Gürtelrose.

Zubringer, der, ein Saugrohr an der Feuerspritze, welches das Wasser in den Spritzenkasten führt.

Zuckerrohr, das, eine zu den Gräsern gehörige Pflanze in Amerika und Ostindien.

Zug, der, die Zugluft; die Windung im Flintenlaufe; ein Registerzug in der Orgel; e. Schicht abgetriebenen oder geförderten Erzes; der Spritzenstempel; der Flaschenzug; die Linie, welche eine Figur begrenzt.

Zuganker, der, ein großer Mauerhaken mit e. wagrechten Stange, dem **Zugbande.** [schnallt wird.

Zügelring, der Stangenring, durch den der Zügel einge-

Zugerz, das abgetriebene oder zu fördernde Erz, das Treiberz, das Fördererz. [als einem Kuxe.

Zuggewähr, die, Zuschreibung des Bergschreibers von mehr

Zuggarn, das Streichgarn, das Schleppgarn, ein langes Fischernetz, das **Zugnetz.** [**stiel** verziert wird.

Zugramme, die gewöhnliche Ramme, die mit einem **Zug-**

Zugstange, die Stange an e. Pumpe, wodurch der Kolben auf u. nieder bewegt wird. [stuhl.

Zugstuhl, der, ein Weberstuhl zum Musterweben, der Zampel-

Zugwerk, in d. Orgel ein Registerwerk zum Abzug der Abstracten von den Tangenten. [Kölbchen.

Zulaufklötzchen, das, Glasbläserholz zum Zuspitzen der

Zündfeld, derjenige Theil des Geschützes, der das Zündloch enthält. [zünden einer Mine.

Zündwurst, die, ein mit Pulver gefüllter Schlauch zum An-

Zurichtung, wenn der Buchdrucker der Form die richtige Lage gibt. [bewegt.

Zusatzrad, das, Stirnrad in der Uhr, welches d. Minutenrad

Zuschlag, der, die Ausfüllung eines Deichbruches durch einen Zuschlagdamm.

Zuschuß, die Anzahl der Papierbogen, welche dem Buchdrucker neben einer bestimmten Auflage gegeben werden, damit er die genaue Zahl abliefern kann.

Zustreichscheibe, die, ein Werkzeug, womit die Tuchmacher dem Tuche den Strich geben. [die Rechnung ergibt.

Zutrieb, der, Ueberschuß, der sich beim Silberabtriebe über

Zweckhammer, der, ein spitziger Hammer zum Vorschlagen für Zwecke oder Nägel.

Zweidrittelarbeit, die zweischichtige Grubenarbeit mit zwei Arbeitern (daher Zweidrittelarbeitern) in vier und zwanzig Stunden.

Zweiklang, die Verbindung der Terz mit dem Grundtone.

Zweischlitz, der, eine Verzierung am dorischen Friese mit zwei Vertiefungen. [Spitzen.

Zweispitze, die, der gewöhnliche Steinmetzenhammer mit zwei

Zwercheisen, der Meißel mit rundgebogener Schneide der Bildhauer zu feiner Ausarbeitung. [Bauchhöhle scheidet.

Zwerchfell, das, der Quermuskel, der die Brusthöhle von der

Zwicke, die, der Zweck, das Stiftchen; Zwickbohrer, der Zapfenbohrer für volle Fässer. [rung am Knöchel.

Zwickel, der, ein dreieckiges Zwischenfeld; eine Strumpfverzie-

Zwickert, (Gspr.), die Beißzange.

Zwiebel, eine a. d. Ende des Stocks oder einem Knoten sich entwickelnde Anlage zu einer neuen Pflanze; (Gspr.) e. Uhr.

Zwiebelbrut, die in den Winkeln der Deckblätter entstehende neue Pflanze. [einander gerathen.

Zwiebelfische, Buchstaben, die in den Druckereien unter

Zwiebelkuchen, Zwiebelstock, Zwiebelknospe, Zwiebeldecke, Theile der Zwiebel.

Zwillich, der, ein leinenes Gewebe mit doppelten Fäden und einem Muster, dem Zwillichboden oder Zwillichgrund: Zwillichen, doppelfädig aus Zwillich.

Zwillige, Mh., die Gabelhölzer an den Schachtgestängen e. Wasserkunst. [gestirn, Castor u. Pollux.
Zwillinge, die, ein Sternbild im Thierkreise, das Zwillings-
Zwillingshäuer, zwei Bergknappen, welche neben einander arbeiten. [hat, zum Zusammenpressen.
Zwinge, die, ein Gestell, das auf der einen Seite e. Schraube
Zwirl, der, eine spitzige Drechslerspindel zum Zwirlen oder schnell Herumdrehen. [werden.
Zwirlbohrer, ein Drechslerbohrer, womit Löcher erweitert
Zwirn, der doppelt zusammengedrehte Faden; Zwirnen, zusammendrehen.
Zwischenlage, eiserne Plättchen am Teppichweberstuhle, welche zwischen den Lützen des Schaftes liegen; Zwischenschied, der, eine Zwischenmauer oder Scheidewand auf der Form des Schmelzofens in einer Glashütte.
Zwischenstab, der, ein Stab zwischen den Dreischlitzen, Kragsteinen u. d. Zahnschnitte. [schlitzen e. Säulenschaftes.
Zwischentiefe, die, der viereckige Raum zwischen den Drei-
Zwischenwall, der Hauptwall zwischen zwei Bollwerken od. die Courtine.
Zwischgold, Gold von zwei Farben.
Zwist, (Gspr.), ein Paar. [sand, Zinnzwitter.
Zwitter, der Hermaphrodit; das unreine Zinnerz, der Zinn-
Zwitterpflanzen, Pfl., deren Blüthen Stempel u. Staubgefäße zugleich haben. [bricht.
Zwitterstock, der, das Grubenstockwerk, in welchem Zwitter
Zwölffingerdarm, der oberste Theil des Darmkanales, das Duodenum.
Zygoma, l., das Jochbein.
Zymologie; die Gährungslehre; Zymotechnie, die Gährungskunst; Zymosimeter, der, ein Instrument zum Messen des Wärmegrades d. Flüssigkeiten, des Blutes.

Digitized by Google

Empfehlenswerthe

in jeder deutschen Buchhandlung

vorhandene Schriften.

Capitän Marryat. **Robinson Ready**, Geschichte einer englischen Familie, welche auf einer wüsten Insel im stillen Meere Schiffbruch litt, von Capitän Marryat. fl. 1. 48 kr. — 1 Thlr.

Capitän Marryat ist als vortrefflicher Erzähler der ganzen gebildeten Welt bekannt. Hier sammelt er auch einmal die Kinderwelt um sich, sie belehrend und ergötzend.

Robert Southey. Admiral Nelson's Leben, Kämpfe und Siege von R. Southey. fl. 1. 30 kr. — 1 Thlr.

Eines der populärsten Bücher der englischen Literatur in wohlgelungener Uebertragung.

Cruikshank. **Polichinel**, dramatisches Feenmährchen für große und kleine artige Kinder, von Lyser. Mit Cruikshanks Illustrationen. fl. 1. 12. — 18 Sgr.

Die heiteren Bilder Cruikshanks sind durch die Briefe eines Verstorbenen auch in Deutschland bekannt geworden. Lyser hat sie auf das Ergötzlichste commentirt.

Le Sage. Gil Blas von Santillana, von Le Sage, übers. von E. Wallroth. fl. 2. 15 kr. — 1 Thlr. 6 Ggr.

Die günstige Aufnahme dieser Uebersetzung hat dargethan, wie zeitgemäß es war, von einem Buche das Jedermann gelesen haben muß, eine neue Uebertragung zu veranstalten.

Cesare Cantu. Margherita Pusterla. Ein historisch-romantisches Gemälde, a. d. Ital. des C. Cantu von G. Fink. fl. 3. 36 kr. — 2 Thlr. 6 Ggr.

Daß es möglich ist, Romane zu schreiben, die anziehend und dabei sittlich und religiös sind, beweist diese poetische Darstellung mittelalterlicher Zustände.

Complimentirbuch, englisches, oder die Etikette der guten Gesellschaft. 54 kr. — 12 Ggr.

In dieser sehr interessanten Schrift wird der Beweis geliefert, daß die Etikette der guten Gesellschaft nicht auf Willkür beruht, sondern daß sich ihre Nothwendigkeit aus Vernunftgründen nachweisen läßt.

Chalmers, Th., der Kaufmann als Christ, oder Anwendung der Grundsätze des Christenthums auf Handel und Wandel, von Th. Chalmers. fl. 1. 12. — 18 Ggr.

Der berühmteste Prediger in Schottland legt hier dem gewerbtreibenden Publicum ans Herz, daß die Grundsätze des Christenthums auch im Handel und Wandel beobachtet werden können.

Suckow, das Naturaliencabinet, oder gründliche Anweisung wie der Naturfreund beim Sammeln, Ausstopfen, Skeletiren rc.

der Naturkörper jeder Art verfährt, von F. W. L. Suckow. fl. 1. 30 kr. — 1 Thlr.

Der Verfasser war Vorsteher des Naturaliencabinets in Mannheim und genauer Kenner dessen was er lehrt.

Pfizer. Gedichte von G. Pfizer. fl. 2. — 1 Thlr. dess. neuere Gedichte. fl. 3. — 2 Thlr.

Die Gedichte G. Pfizer's, zu den vorzüglichsten der Gegenwart gehörend, befriedigen gleich sehr durch Form wie durch poetische Tiefe.

Coursier. Conversationsbuch für Franzosen die sich im Deutschen und für Deutsche die sich im Französischen richtig und geläufig ausdrücken wollen, von Ed. Coursier. Mit einer Vorrede von A. Lewald. 7. Aufl. fl. 1. 12 kr. — 18 Ggr.

Diese neue Auflage eines vielverbreiteten Buches erhielt eine geistreiche Zugabe durch „Causeries parisiennes", in welchen der Leser in die feinere französische Conversation eingeführt wird.

Flaxman, R., Conversationsbuch für Engländer welche sich im Deutschen und für Deutsche die sich im Englischen richtig und geläufig ausdrücken wollen, von R. Flaxman. fl. 1. 12 kr. — 18 Ggr.

Der vielen gleichartigen Bücher ungeachtet gewinnt das gegenwärtige immer mehr Freunde.

Borel. Grammaire Française à l'usage des Allemands par E. Borel. 2 Ed. fl. 1. 36 kr. — 20 Ggr.

Die Methode des Herrn Verfassers, der die grammatischen Regeln in französischer Sprache vorträgt, und die geistvolle Weise seiner Darstellung, haben dieser Grammatik eine schnelle Verbreitung verschafft.

Froment und Müller. Deutsch-französischer Briefsteller von Gd. Froment und L. Müller. 4. Aufl. fl. 1. 30 kr. — 1 Thlr.

Für Jeden der französische Briefe zu schreiben hat und über Form oder Ausdruck verlegen ist, ein sehr bequemes Hilfsbuch.

Digitized by Google

Kurzsichtigkeit

Fror

Digitized by Google

M329747

YC162??7